

# Bildung und Kultur

## Nichtmonetäre hochschulstatistische Kennzahlen



### 1980 - 2015

Erscheinungsfolge: jährlich  
Erschienen am 09.12.2016, Tabelle 18 korrigiert am 21.01.2019  
Artikelnummer: 2110431157004

Ihr Kontakt zu uns:  
[www.destatis.de/kontakt](http://www.destatis.de/kontakt)  
Telefon: +49 (0) 611 / 75 41 40

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2016

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.



# Inhalt

Textteil	Seite
Gebietsstand, Zeichenerklärung .....	4
Vorbemerkung .....	5
Erläuterungen .....	8
<b>Tabellenteil</b>	
<b>Internationale Kennzahlen</b>	
1 Studienanfänger und Anteil der Studienanfänger an der altersspezifischen Bevölkerung	
1.1 Land des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung .....	14
1.2 Land des Studienortes .....	17
2 Anteil der Absolventen an der Bevölkerung .....	20
3 Studierende und Lehrkräfteverhältnis nach Bundesländern .....	23
4 Altersverteilung der Studienanfänger nach Bundesländern und 20-, 50- und 80-%-Perzentil .....	26
5 Absolventen nach Bundesländern und Fields of education .....	28
6 Anteil der internationalen Studierenden nach Bundesländern .....	51
7 Internationale Studierende nach Bundesländern und ausgewählten Staaten des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung	
7.1 Absolutzahlen .....	54
7.2 Anteile in % an allen internationalen Studierenden .....	62
8 Internationale Studierende nach Bundesländern und Fields of education .....	70
9 Frauenanteile bei den Absolventen nach Bundesländern und Fields of education .....	94
<b>Nationale Kennzahlen</b>	
10 Studienberechtigte Schulabgänger und Anteil der Studienberechtigten an der altersspezifischen Bevölkerung .....	111
11 Studienanfänger und Anteil der Studienanfänger an der altersspezifischen Bevölkerung	
11.1 Land des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung .....	119
11.2 Land des Studienortes .....	125
12 Absolventen (nur Erststudium) und Anteil der Absolventen an der altersspezifischen Bevölkerung .....	135
13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule .....	140
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen	
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschließlich Kunsthochschulen) .....	178
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen) .....	216
Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungsfachhochschulen) .....	240
Hochschulen insgesamt .....	278
15 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)	
15.1 Insgesamt .....	316
15.2 Nach ausgewählten Hochschulen .....	402
16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter .....	417
17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen	
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschließlich Kunsthochschulen) .....	513
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen) .....	532
Hochschulen insgesamt .....	551
18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere .....	570
19 Wanderungsbewegungen der Studienanfänger in Deutschland .....	627
20 Wanderungsbewegungen der Studierenden in Deutschland .....	634
21 Studierende im Erst-, Zweitstudium und konsekutiven Masterstudium (ohne Promotionen und Sonstiger Abschluss)	
21.1 nach Regelstudienzeit, Land und Hochschulart .....	641
21.2 nach Regelstudienzeit, Studienbereich und Prüfungsgruppe .....	644
22 Absolventen im Erst-, Zweitstudium und konsekutiven Masterstudium (ohne Promotionen und Sonstiger Abschluss)	
22.1 nach Regelstudienzeit, Land und Hochschulart .....	651
22.2 nach Regelstudienzeit, Studienbereich und Prüfungsgruppe .....	654
<b>Anhang</b>	
Systematische Zuordnung der Studienfächer (Studentenstatistik) und der Fachgebiete (Personalstatistik) zu Fächergruppen .....	660
Umsteiger "Fields of education" zur nationalen Studienfachsystematik .....	677
Anschriftenverzeichnis der Statistischen Landesämter .....	682
Anschriftenverzeichnis der Kultus- bzw. Wissenschaftsministerien der Länder der Bundesrepublik Deutschland .....	683
Übersicht zum Internetangebot der Hochschulstatistik .....	685
Übersicht zum Internetangebot mit hochschulstatistischen Informationen anderer Institutionen .....	686

# Gebietsstand

Die Angaben für **Deutschland** beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 3.10.1990.

## Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- X = Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll
- \*\*\*\*\* = Median liegt im 26. oder höheren Semester

## Abkürzungen

i	=	insgesamt	BW	=	Baden-Württemberg
m	=	männlich	BY	=	Bayern
w	=	weiblich	BE	=	Berlin
Abt.	=	Abteilung	BB	=	Brandenburg
FB	=	Fachbereich	HB	=	Bremen
FH	=	Fachhochschule	HH	=	Hamburg
FH Bund	=	Fachhochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung	HE	=	Hessen
GH	=	Gesamthochschule	MV	=	Mecklenburg-Vorpommern
H	=	Hochschule	NI	=	Niedersachsen
PH	=	Pädagogische Hochschule	NW	=	Nordrhein-Westfalen
TH	=	Technische Hochschule	RP	=	Rheinland-Pfalz
TU	=	Technische Universität	SL	=	Saarland
U	=	Universität	SN	=	Sachsen
VerwFH	=	Verwaltungsfachhochschule	ST	=	Sachsen-Anhalt
LA	=	Lehramt	SH	=	Schleswig-Holstein
			TH	=	Thüringen

## Auskünfte

### **Bildungsstand der Bevölkerung/Weiterbildung/Ausbildungsförderung/Sonstige Bereiche für Bildung und Wissenschaft**

Telefon: 06 11 / 75 – 28 57

Internet: [www.destatis.de/kontakt](http://www.destatis.de/kontakt)

### **Berufliche Bildung**

Telefon: 06 11 / 75 – 41 57

Internet: [www.destatis.de/kontakt](http://www.destatis.de/kontakt)

### **Schulen und Hochschulen**

Telefon: 06 11 / 75 – 41 40

Internet: [www.destatis.de/kontakt](http://www.destatis.de/kontakt)

### **Finanzen der Schulen und Hochschulen/Budget für Bildung, Forschung und Wissenschaft**

Telefon: 06 11 / 75 – 41 80

Internet: [www.destatis.de/kontakt](http://www.destatis.de/kontakt)

## Vorbemerkung

Die amtliche Statistik stellt aus verschiedenen Quellen regelmäßig ein breites und detailliertes Datenangebot über den Hochschulbereich zur Verfügung, das eine Beobachtung der Gesamtentwicklung und der Strukturveränderungen ermöglicht. Seit Anfang der achtziger Jahre wurden von Seiten der Hochschulplanung und -politik an die Statistik verstärkt Anforderungen herangetragen, zusätzlich aussagekräftige Kennzahlen für zeitliche Vergleiche und Querschnittsanalysen (z.B. Ländervergleiche) zu berechnen.

Wichtige Anstöße gingen dabei von einer Fachtagung im Jahre 1983 aus, in der Mitglieder des Ausschusses für die Hochschulstatistik und externe Sachverständige die Verwendungsmöglichkeiten und die Bedeutung von Kennzahlen, aber auch ihre Grenzen für den Bereich der Hochschulplanung erörtert haben. Der Ausschuss für die Hochschulstatistik beim Statistischen Bundesamt sowie der „Kommission für Statistik (Hochschulbereich)“ der Kultusministerkonferenz haben in den folgenden Jahren die Beratungen fortgesetzt und vertieft. Auf der Basis der Diskussionsergebnisse wurden ein einheitlicher Rahmen statistischer Kennzahlen festgelegt sowie die zur Berechnung heranzuziehenden Grunddaten ausgewählt und abgegrenzt.

Das Statistische Bundesamt hat in einem ersten Schritt zunächst nichtmonetäre hochschulstatistische Kennzahlen (z.B. Studienberechtigtenquoten, Studienanfängerquoten, Betreuungsrelationen) berechnet und in einer Arbeitsunterlage für interessierte Nutzer zur Verfügung gestellt. Im Jahre 1992 wurden diese Angaben erstmals als neue Reihe 4.3 „Hochschulstatistische Kennzahlen“ der Fachserie 11 „Bildung und Kultur“ publiziert. Um die finanzielle Situation des Hochschulsektors besser analysieren zu können, wurden in der darauffolgenden Veröffentlichung die Berechnungsergebnisse auch um finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich erweitert.

Auf Anregung der Kultusministerkonferenz und der Hochschulrektorenkonferenz wurde das hochschulstatistische Kennzahlensystem im Jahre 1998 um weitere Kennzahlen ergänzt (z.B. Fach- und Gesamtstudiendauer, Durchschnittsalter der Studienanfänger und Absolventen), über die seither regelmäßig berichtet wird. Die Fülle der Informationen machte es dabei erforderlich, für die nichtmonetären hochschulstatistischen Kennzahlen einerseits und die finanzstatistischen Kennzahlen andererseits jeweils getrennte Publikationen vorzusehen. Letztere werden in der Fachserie 11 „Bildung und Kultur“ als Reihe 4.3.2 „Monetäre hochschulstatistische Kennzahlen“ veröffentlicht.

Der Ausschuss für die Hochschulstatistik hat sich im Jahr 2005, u. a. auf Anregung der Kultusministerkonferenz, erneut mit der Weiterentwicklung des hochschulstatistischen Kennzahlensystems befasst und hierzu Empfehlungen ausgesprochen, die in der Ausgabe der Fachserie "Nichtmonetäre hochschulstatistische Kennzahlen 1980-2005" erstmals umgesetzt wurden. Die Änderungen umfassen im Wesentlichen drei Bereiche:

- Einbeziehung von Kennzahlen, die einen internationalen Vergleich ermöglichen. Hierzu wurden die Tabellen 1 bis 9 im Teil „Internationale Kennzahlen“ neu konzipiert. Die Definitionen, Abgrenzungen und Berechnungsmethoden entsprechen den Vorgaben der OECD in deren Publikation „Education at a Glance“ (deutsch: „Bildung auf einen Blick“), Ausgabe 2004. Sie weichen zum Teil von den national gebräuchlichen Konventionen ab.
- Neue Kennzahlen, die aktuell relevante Aspekte des deutschen Hochschulsystems beleuchten (z.B. Bildungsausländeranteile, Frauenbeteiligung und regionale Mobilität, Tabellen 17 bis 20).
- Anpassung der Bezugsgrößen an Veränderungen im Hochschulsystem. So werden z.B. bei der Berechnung von Betreuungs- und Personalrelationen nicht mehr die Personalstellen, sondern das Personal in Vollzeitäquivalenten als Bezugsgröße verwendet (Tabelle 14).

Um die methodischen Änderungen der OECD, die in deren Publikation „Education at a Glance“ (deutsch: „Bildung auf einen Blick“), bis einschließlich Ausgabe 2008 eingeflossen sind, zu berücksichtigen, wurden die Berechnungsverfahren der Tabellen 2, 3, 6, 7, 8 in der vorliegenden Ausgabe der Fachserie an die aktuelle OECD-Methodik angepasst.

Bedingt durch die Umstellung der gymnasialen Schulausbildung von 13 auf 12 Jahre in einer Vielzahl von Bundesländern kommt es – zeitlich versetzt – zu sogenannten Doppelabiturientenjahren, d.h. Abiturientenjahrgänge mit gleichzeitig Absolventen aus Klassenstufe 12 und 13 (G8-Effekt). Durch diese Umstellung im gymnasialen Schulsystem werden auch die Studienberechtigten- und Studienanfängerquoten beeinflusst. Der Ausschuss für die Hochschulstatistik hat am 5. November 2009 beschlossen, ab Berichtszeitraum 2008 in den neuen Tabellen 10.2, 11.3 und 11.4 um den Effekt von G8 bereinigte Quoten zu berechnen. Letztmals gab es im Berichtszeitraum 2013 doppelte Abiturientenjahrgänge. Somit werden diese Tabellen ab dem Berichtszeitraum 2014 nicht mehr berechnet.

Ab 2010 wurde die Fachserie der „Nichtmonetären hochschulstatistischen Kennzahlen“ mit Tabellen zur Regelstudienzeit (Tabellen 21 und 22) erweitert.

Die Bedeutung von Kennzahlen liegt in der Informationsverdichtung. Sie sind ein effizientes Instrument zur Beschreibung und schnellen Analyse eines Sachverhalts. Durch die Informationsverdichtung wird das für die Aussage Wesentliche hervorgehoben. Die Grunddaten müssen daher eindeutig und einheitlich definiert und erhoben werden, damit gleiche Verhältnisse zu gleichen Kennzahlen führen. Eine Interpretation und Bewertung von Kennzahlen ist nur in genauer Kenntnis der zugrundegelegten Abgrenzungskriterien für die Grunddaten möglich. Teilweise weichen diese Kriterien von den sonst in der Hochschulstatistik üblichen ab (siehe hierzu auch den Abschnitt „Erläuterungen“). Deshalb ist ein Vergleich der Ergebnisse mit anderen statistischen Berichten von Bund und Ländern nur eingeschränkt möglich.

Ab dem Wintersemester 2015/16 wurde die Fächersystematik aufgrund der Empfehlungen der Arbeitsgruppe „Fächerklassifikation und Thesauri“ des Wissenschaftsrates und der Programmarbeitsgruppe des Ausschusses für die Hochschulstatistik geändert. Hierbei handelt es sich unter anderem um textliche Änderungen, aber auch um die Zusammenlegung von Fächergruppen oder einer Verschiebung von Studienbereichen in andere Fächergruppen. So werden die Studienbereiche „Psychologie“, „Erziehungswissenschaften“ sowie der bisherige Studienbereich „Sonderpädagogik“ statt in der Fächergruppe „Geisteswissenschaften“ (bisher „Sprach- und Kulturwissenschaften“) jetzt in der Fächergruppe „Rechts- Wirtschafts- und Sozialwissenschaften“ nachgewiesen. Der Nachweis des Studienbereichs „Informatik“ erfolgt statt in der Fächergruppe „Mathematik, Naturwissenschaften“ jetzt in der Fächergruppe „Ingenieurwissenschaften“. Die bisher separat nachgewiesene Fächergruppe „Veterinärmedizin“ ist in der Fächergruppe „Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin“ aufgegangen.

Die Ergebnisse der Hochschulstatistik ab WS 2015/2016 sind für die genannten Fächergruppen daher mit den Vorjahren nur eingeschränkt vergleichbar.

Die Fachserie ist kostenfrei als Download-Produkt unter

<https://www.destatis.de/DE/Publikationen/Thematisch/BildungForschungKultur/Hochschulen/KennzahlenNichtmonetaer.html>

verfügbar. Mit diesem elektronischen Angebot wurden 2004 die kostenpflichtigen Printausgaben der Fachserien eingestellt.

Qualitätsberichte zu den Bildungsstatistiken, aus denen die Grunddaten für die Kennzahlenberechnung entnommen werden, stehen im Internet unter

<https://www.destatis.de/DE/Publikationen/Qualitaetsberichte/BildungForschungKultur/BildungForschungKultur.html>

zur Verfügung.

Wegen der besseren Lesbarkeit und aus Platzgründen wird in dieser Publikation bei der Benennung von Personengruppen durchgängig die männliche Form verwendet. Die Bezeichnungen schließen Frauen mit ein.

# Erläuterungen

## Nichtmonetäre hochschulstatistische Kennzahlen

### 1. Kennzahlen

Folgende nichtmonetäre hochschulstatistische Kennzahlen werden dargestellt:

#### 1.1 Internationale Kennzahlen (in Anlehnung an die OECD-Publikation „Education at a Glance“, deutsch: „Bildung auf einen Blick“)

- **Studienanfängeranteil (Tabelle 1)**  
Anteil der Studienanfänger im 1. Hochschulsemester (gem. Definition der OECD) an der altersspezifischen Bevölkerung. Geringfügige Abweichungen bei den Nachkommastellen können sich zu den OECD-Ergebnissen ergeben, da das Quotensummenverfahren der OECD bei Personen über 30 Jahren auf Altersgruppen, das deutsche Quotensummenverfahren durchgehend auf Altersjahrgängen basiert.
- **Absolventenanteil (Tabelle 2)**  
Anteil der Absolventen an der altersspezifischen Bevölkerung. Geringfügige Abweichungen bei den Nachkommastellen können sich zu den OECD-Ergebnissen ergeben, da das Quotensummenverfahren der OECD bei Personen über 30 Jahren auf Altersgruppen, das deutsche Quotensummenverfahren durchgehend auf Altersjahrgängen basiert.
- **Betreuungsrelationen (Tabelle 3)**  
Anzahl der Studierenden je wissenschaftliches und künstlerisches Personal (einschließlich drittmittelfinanziertes Personal) jeweils in Vollzeitäquivalenten.
- **Altersverteilung der Studienanfänger (Tabelle 4)**  
Altersverteilung der Studienanfänger (Perzentile).
- **Verteilung der Absolventen nach „Fields of education“ (Tabelle 5)**  
Prozentuale Verteilung der Absolventen nach „Fields of education“, die von den Fächergruppen und Studienbereichen gemäß nationaler Fächersystematik abweichen. Während das OECD-Verfahren auf den Belegungen von Studienfächern basiert, liegen dem deutschen Verfahren die Kopffzahlen der Absolventen zugrunde.
- **Anteil der internationalen Studierenden nach Bundesländern (Tabelle 6)**  
Internationale Studierende insgesamt zu Studierende insgesamt.

- **Anteil der internationalen Studierenden je Herkunftsland (Tabelle 7)**

Internationale Studierende je Herkunftsland zu internationalen Studierenden insgesamt.

- **Internationale Studierende nach „Fields of education“ (Tabelle 8)**

Internationale Studierende nach „Fields of education“ zu internationalen Studierenden insgesamt. Die „Fields of education“ weichen von den Fächergruppen und Studienbereichen gemäß nationaler Fächersystematik ab.

- **Frauenanteil bei den Absolventen (Tabelle 9)**

Absolventinnen zu allen Absolventen je „Field of education“, die von den Fächergruppen und Studienbereichen gemäß nationaler Fächersystematik abweichen. Während das OECD-Verfahren auf den Belegungen von Studienfächern basiert, liegen dem deutschen Verfahren die Kopffzahlen der Absolventen zugrunde.

#### 1.2 Nationale Kennzahlen

- **Studienberechtigtenquote (Tabellen 10)**  
Anteil der studienberechtigten Schulabgänger an der altersspezifischen Bevölkerung.
- **Studienanfängerquote (Tabellen 11)**  
Anteil der Studienanfänger im 1. Hochschulsemester (gem. nationaler Definition) an der altersspezifischen Bevölkerung.
- **Absolventenquote (Tabelle 12)**  
Anteil der Erstabsolventen an der altersspezifischen Bevölkerung.
- **Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule (Tabelle 13)**  
Anteil der erstimmatrikulierten Studienanfänger im 1. Hochschulsemester an den studienberechtigten Schulabgängern sowie Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule.
- **Betreuungsrelationen (Tabelle 14)**  
Studierende, Studierende im 1. Fachsemester, Absolventen insgesamt, Absolventen eines Erststudiums zu wissenschaftlichem Personal (ohne drittmittelfinanziertes Personal) in Vollzeitäquivalenten.
- **Personalrelationen (Tabelle 14)**  
Wissenschaftliches Personal (ohne Professoren) zu Professoren sowie nichtwissenschaftliches Personal zu wissenschaftliches Personal, jeweils in Vollzeitäquivalenten und ohne drittmittelfinanziertes Personal.



- **Studiendauer (Tabelle 15)**

Fachstudiendauer (Erststudium) und Gesamtstudiendauer (Erst- sowie weiteres Studium) insgesamt je Studiengang und nach ausgewählten Hochschulen.

- **Durchschnittsalter (Tabelle 16)**

Durchschnittsalter der Studienanfänger im 1. Hochschulse semester und im 1. Fachsemester sowie der Absolventen im Erst- und weiteren Studium.

- **Bildungsausländeranteil (Tabelle 17)**

Bildungsausländeranteil bei den Studierenden, Studienanfängern im 1. Hochschulse semester und Absolventen nach Geschlecht.

- **Frauenanteile (Tabelle 18)**

Frauenanteile bei Studierenden, Studienanfängern im 1. Hochschulse semester, Absolventen insgesamt, Absolventen eines Erststudiums, Promotionen, wissenschaftlichem Personal, Professoren und wissenschaftlichen Mitarbeitern.

- **Regionale Mobilität (Tabelle 19, 20)**

Wanderungsbewegungen der Studienanfänger im 1. Hochschulse semester (Tabelle 19) und Studierenden (Tabelle 20) nach Land des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung und Land des Studienortes.

- **Regelstudienzeit (Tabelle 21, 22)**

Studierende bzw. Absolventen im Erst-, Zweitstudium und konsekutiven Masterstudium (ohne Promotionen und Sonstiger Abschluss) nach Regelstudienzeit, Land (ohne Hamburg) und Hochschulart (Tabelle 21) bzw. nach Regelstudienzeit, Studienbereich und Prüfungsgruppe (Tabelle 22).

## 2. Grunddaten

Die in die Berechnungen eingehenden Grunddaten sind nachfolgend ausführlich beschrieben:

### 2.1 Nationale Kennzahlen

#### Altersspezifische Bevölkerung

Für die Studienberechtigtenquote (Tabelle 10), Studienanfängerquote (Tabelle 11) und Absolventenquote (Tabelle 12) wird der Anteil an der Wohnbevölkerung des entsprechenden Alters am 31. Dezember des vorhergehenden Berichtsjahres für jeden einzelnen Jahrgang errechnet und zu einer Quote über alle Jahrgänge addiert (Quotensummenverfahren).

#### Studienberechtigter Schulabgänger

Zu den studienberechtigten Schulabgängern (Tabelle 10) zählen Schulentlassene des allgemeinen und beruflichen Schulwesens mit allgemeiner Hochschulreife (einschl. der fachgebundenen Hochschulreife) oder mit Fachhochschulreife. Die regionale Gliederung erfolgt nach dem Land des letzten Schulbesuches.

## Studienanfänger

- Bei der Berechnung der Studienanfängerquote (Tabelle 11), der Übergangsquoten (Tabelle 13), des Bildungsausländeranteils (Tabelle 17), der Frauenanteile (Tabelle 18) und der regionalen Mobilität (Tabelle 19) zählen als Studienanfänger alle Studierenden im 1. Hochschulse semester, die im Kalenderjahr (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) erstmals an einer deutschen Hochschule eingeschrieben sind. Die regionale Gliederung erfolgt in den Tabellen 11.1 und 13 nach dem Land des Erwerbs der Studienberechtigung, in den Tabellen 11.2, 17, 18 und 19 nach dem Land des Studienortes.

In der Gliederung nach der Art der Hochschulzugangsberechtigung werden mit der allgemeinen Hochschulreife auch die Eignungsprüfungen für Kunst- und Musikhochschulen sowie diejenigen ohne Angabe nachgewiesen.

- Bei der Ermittlung der Betreuungsrelationen nach Fächergruppen (Tabelle 14) werden als Studienanfänger die Studierenden, die sich im Laufe des Kalenderjahres (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1. Fachsemester eines bestimmten Studiengangs befinden, einbezogen. Die regionale Gliederung erfolgt nach dem Land des Studienortes.
- Bei der Berechnung des Durchschnittsalters (Tabelle 16) werden sowohl die Studienanfänger im 1. Hochschul- als auch die im 1. Fachsemester berücksichtigt. Es erfolgt keine regionale Gliederung.

## Studierende

Als Studierende werden die im jeweiligen Wintersemester in einem Fachstudium immatrikulierten Studierenden nachgewiesen, ohne Beurlaubte, Studienkollegiaten und Gasthörer (Tabelle 14, 17, 18 und 20).

## Abschlussprüfungen und Prüfungsgruppen

Die Prüfungen werden erfasst, sofern sie ein Hochschulstudium beenden; d.h. ohne Vor- und Zwischenprüfungen, wohl aber Abschlüsse von Aufbau-, Ergänzungs-, Zusatz- und Zweitstudiengängen, wenn sie zu einer Prüfung führen. Entsprechend werden Prüfungen bei staatlichen und kirchlichen Prüfungsämtern erfragt, sofern sie ein Hochschulstudium abschließen, nicht dagegen z.B. die zweite Staatsprüfung am Ende der Referendarausbildung.

Die Abschlussprüfungen werden für Zwecke der Darstellung zu den sechs Prüfungsgruppen Universitäre Abschlüsse und entsprechende Abschlussprüfungen, Lehramtsprüfungen, Promotionen, Fachhochschulabschluss, Bachelor- sowie Masterabschluss zusammengefasst. Kandidaten mit bestandener Abschlussprüfung werden als Absolventen bezeichnet. Die Zahl der Absolventen ist nicht identisch mit der Zahl der Hochschulabgänger, die nach erfolgreichem Studienabschluss die Hochschule verlassen. Ein Teil der Absolventen ver-

bleibt, z.B. wegen Aufnahme eines Zweit-, Aufbau- oder Ergänzungsstudiums, weiterhin an der Hochschule.

### **Absolventen**

Bei den erfolgreichen Prüfungsteilnehmern wird unterschieden zwischen den Absolventen eines Erststudiums und eines weiteren Studiums (Tabelle 12, 14, 16, 17 und 18). Zum Erststudium zählt auch das Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote nach einer erfolgreich abgelegten Prüfung im Freiversuch. Zum weiteren Studium zählen u.a. Zweit-, Ergänzungs- und Aufbaustudium.

Bei der Berechnung der Absolventenquote (Tabelle 12) werden aus fachlichen Gründen nur die Erstabsolventen ausgewiesen.

### **Studiendauer**

Der Median sowie das untere und obere Quartil werden für die Fachstudiendauer auf der Grundlage der Verteilung der Absolventen nach Fachsemestern und für die Gesamtstudiendauer auf der Basis der Verteilung der Absolventen nach Hochschulsemestern berechnet (Tabelle 15).

Hochschulsemester sind Semester, die insgesamt im Hochschulbereich verbracht worden sind; sie müssen nicht in Beziehung zum Studienfach des Studenten im Erhebungssemester stehen.

Fachsemester sind Semester, die im Hinblick auf die im Erhebungssemester abgelegte Abschlussprüfung im Studienfach verbracht worden sind; dazu können auch einzelne Semester aus einem anderen Studienfach oder Studiengang gehören, wenn sie angerechnet werden.

### **Studienfach, Studiengang, Fächergruppe**

Nach der Definition der Hochschulstatistik ist ein Studienfach die in Prüfungsordnungen festgelegte, ggf. sinngemäß vereinheitlichte Bezeichnung für eine wissenschaftliche oder künstlerische Disziplin, in der ein wissenschaftlicher bzw. künstlerischer Abschluss möglich ist.

Für Zwecke der bundeseinheitlichen Studenten- und Prüfungsstatistik wird eine Fächersystematik benutzt, in der sehr spezielle hochschulinterne Studienfächer einer entsprechenden Schlüsselposition zugeordnet werden. Mehrere verwandte Fächer sind zu Studienbereichen und diese wiederum zu Fächergruppen zusammengefasst. Die Zuordnung zu den Studienbereichen und Fächergruppen erfolgt über das erste Studienfach (Tabelle 14, 17 und 18).

Als Studiengang wird eine abgeschlossene, in Studien- und Prüfungsordnungen vorgesehene berufsqualifizierende oder berufsbezogene Hochschulbildung bezeichnet. Für die Statistik wird der Studiengang als Kombination der Abschlussprüfungen mit einem oder dem ersten Studienfach erfasst (für die Bundesstatistik ggf. mit bis zu drei Studienfächern) (Tabelle 15).

### **Bildungsausländer, Bildungsinländer, internationale Studierende**

Als Bildungsausländer werden die ausländischen Studienanfänger, Studierenden und Absolventen nachgewiesen, die ihre Hochschulzugangsberechtigung im Ausland bzw. an einen Studienkolleg erworben haben (Tabelle 17). Nicht enthalten sind Diejenigen, für die von den meldenden Hochschulen als Art der Hochschulzugangsberechtigung „ohne Angabe“ signiert wurde. Das gesetzlich angeordnete Erhebungsverfahren der Prüfungsstatistik lässt eine getrennte Datenlieferung von Studentendaten (durch die Hochschulen) und Prüfungsdaten (z.B. durch externe Prüfungsämter) zu. Für Zwecke der Auswertung und der Darstellung der Prüfungsergebnisse werden die korrespondierenden Datensätze eines Prüfungsteilnehmers in den Statistischen Landesämtern anhand der Matrikel-Nr. zusammengeführt. In den Fällen, in denen eine Zusammenführung nicht möglich ist (z.B. wegen fehlender Matrikel-Nr.) können für die Ergebnisaufbereitung grundsätzlich nur die Angaben aus dem Prüfungsdatensatz (sog. „kurzer Datensatz“) herangezogen werden. Somit ist für ca. 14 % der Absolventen zunächst keine Differenzierung in Bildungsausländer und Bildungsinländer möglich. Diese Datensätze werden daher auf der „untersten“ Darstellungsebene proportional auf die Bildungsausländer und Bildungsinländer aufgeteilt. Bei der Berechnung der Grunddaten, die den Anteilswerten in Tabelle 17 zugrunde liegen, werden alle Zwischen- und Endsummen durch Addition gebildet.

Als Bildungsinländer werden diejenigen ausländischen Studienanfänger, Studierenden und Absolventen nachgewiesen, die ihre Hochschulzugangsberechtigung in Deutschland, aber nicht an einem Studienkolleg, erworben haben.

Internationale Studierende setzen sich zusammen aus Ausländern und Deutschen, die ihre Hochschulzugangsberechtigung im Ausland erworben haben, sowie einer geringen Anzahl von Ausländern ohne Angabe zur Art der Hochschulzugangsberechtigung

### **Personal**

Die Erhebung umfasst die Beschäftigungsfälle des gesamten am Erhebungsstichtag (1. Dezember) an Hochschulen haupt- und nebenberuflich tätigen Personals, auch soweit kein Anstellungsverhältnis zum Land oder zur Hochschule besteht. In die Berechnung der Betreuungs- und Personalrelationen (Tabelle 14) geht das Personal in Vollzeitäquivalenten ohne drittmittelfinanziertes Personal ein. Grundsätzlich wird zwischen dem wissenschaftlichen und künstlerischen Personal sowie dem nichtwissenschaftlichen (Verwaltungs-, technischen und sonstigen) Personal unterschieden (Tabelle 14 und 18).

Die zusätzliche Differenzierung nach den Aufgaben in der Hochschule führt zu einer Gliederung des Personals in die vier Hauptgruppen:

- hauptberuflich tätiges wissenschaftliches und künstlerisches Personal,
- nebenberuflich tätiges wissenschaftliches und künstlerisches Personal,
- hauptberuflich tätiges nichtwissenschaftliches Personal und
- nebenberuflich tätiges nichtwissenschaftliches Personal,

wobei z.T. unterschiedliche Merkmale erhoben werden.

Das hauptberuflich tätige wissenschaftliche und künstlerische Personal wird durch die Regelungen im Hochschulrahmengesetz bundeseinheitlich bestimmt. In der Statistik ist es vier Gruppen zugeordnet:

- Professoren,
- Dozenten und Assistenten,
- wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter,
- Lehrkräfte für besondere Aufgaben.

Die Professoren (einschließlich Juniorprofessoren) (Tabelle 14 und 18) nehmen die ihrer Hochschule jeweils obliegenden Aufgaben in Wissenschaft und Kunst, Forschung und Lehre in ihren Fächern nach näherer Ausgestaltung ihres Dienstverhältnisses selbständig wahr.

Hinweis:

Ab dem Berichtsjahr 2002 werden die Juniorprofessoren sowie die W3- und W2-Professoren in der Hochschulpersonal- und Stellenstatistik erhoben. Hierbei ist zu beachten, dass im Wesentlichen nur „echte“ Juniorprofessoren aus den Bundesländern gemeldet wurden, die das einschlägige Bundesrecht bereits in Landesrecht umgesetzt haben.

Die Dozenten und Assistenten, die wissenschaftlichen und künstlerischen Mitarbeiter, die Lehrkräfte für besondere Aufgaben und das nebenberuflich tätige wissenschaftliche und künstlerische Personal werden in dieser Veröffentlichung zur Kategorie „sonstiges wissenschaftliches und künstlerisches Personal“ zusammengefasst (Tabelle 14).

Wissenschaftliche Mitarbeiter (Tabelle 18) sind die den Fachbereichen, den wissenschaftlichen Einrichtungen oder den Betriebseinheiten zugeordneten Beamten und Angestellten, denen wissenschaftliche Dienstleistungen obliegen.

Zu den wissenschaftlichen Dienstleistungen gehört es auch, Studenten Fachwissen und praktische Fertigkeiten zu vermitteln und sie in der Anwendung wissenschaftlicher Methoden zu unterweisen, soweit dies zur Gewährleistung des erforderlichen Lehrangebots notwendig ist. Im Bereich der Medizin zählen zu den wissenschaftlichen Dienstleistungen auch Tätigkeiten in der Krankenversorgung.

Hauptberuflich an der Hochschule tätige Personen mit ärztlichen, zahnärztlichen oder tierärztlichen Aufgaben, die nicht Professor oder Hochschuldozent sind, sind in der Regel dienst- und mitglied-

schaftsrechtlich den wissenschaftlichen Mitarbeitern gleichgestellt.

Entsprechende Regelungen gelten für künstlerische Mitarbeiter.

### **Vollzeitäquivalente**

Die Gewichtung des Personals erfolgt anhand des Beschäftigungsverhältnisses und der Art der Tätigkeit (haupt-/nebenberuflich). Hauptberufliches Personal in Vollzeit wird mit 1,0, hauptberufliches Personal in Teilzeit mit 0,5 und nebenberufliches Personal mit 0,2 gewichtet.

### **Hochschulen**

Als Hochschulen werden, unabhängig von der Trägerschaft, alle nach Landesrecht anerkannten Hochschulen ausgewiesen. Sie dienen der Pflege und der Entwicklung der Wissenschaften und der Künste durch Forschung, Lehre und Studium und bereiten auf berufliche Tätigkeiten vor, die die Anwendung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden oder die Fähigkeit zur künstlerischen Gestaltung erfordern.

Das Studium an Universitäten, Pädagogischen und Theologischen Hochschulen setzt die allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife voraus.

Zu den Universitäten zählen die Gesamthochschulen, die technischen Universitäten und andere gleichrangige wissenschaftliche Hochschulen (außer Pädagogischen und Theologischen Hochschulen).

Pädagogische Hochschulen sind wissenschaftliche Hochschulen mit Promotionsrecht. Sie bestehen inzwischen nur noch in Baden-Württemberg als selbständige Einrichtungen. In den übrigen Ländern sind sie in Universitäten einbezogen und werden bei diesen nachgewiesen.

Theologische Hochschulen sind kirchliche sowie staatliche philosophisch-theologische und theologische Hochschulen, jedoch nicht die theologischen Fakultäten/Fachbereiche der Universitäten.

Kunsthochschulen sind Hochschulen für bildende Künste, Gestaltung, Musik, Schauspielkunst, Medien, Film und Fernsehen. Die Aufnahmebedingungen sind unterschiedlich; die Aufnahme kann aufgrund von Begabungsnachweisen oder Eignungsprüfungen erfolgen.

Fachhochschulen bieten eine stärker anwendungsbezogene Ausbildung in Studiengängen für Ingenieure und für andere Berufe, vor allem in den Bereichen Wirtschaft, Sozialwesen, Gestaltung und Informatik. Das Studium ist kürzer als an wissenschaftlichen Hochschulen.

Die Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen) und die Verwaltungsfachhochschulen werden als getrennte Hochschularten nachgewiesen. In der letzteren Gruppe sind diejenigen verwaltungsinternen Fachhochschulen zusammengefasst, an denen Nachwuchskräfte für den gehobenen nichttechnischen Dienst des Bundes und der Länder ausgebildet werden. Daneben bestehen auch behördeninterne Hochschulen, die anderen Hochschularten zugeordnet sind.

## 2.2 Internationale Kennzahlen

Für die Berechnung der internationalen Kennzahlen wird grundsätzlich die gleiche Datenbasis verwendet, wie für die nationalen Kennzahlen (siehe 2.1). Allerdings weichen die Definitionen, Abgrenzungen

und Systematiken z.T. von einander ab. Die Unterschiede sind in der nachstehenden Übersicht zusammengefasst, die auch jeweils Hinweise auf die betroffenen Tabellen enthält.

Vergleichende Darstellung der nationalen und internationalen Definitionen und Abgrenzungen				
Sachverhalt	International		National	
	Erläuterung	Tabellen	Erläuterung	Tabellen
Studienjahr	Sommersemester plus <u>vorangegangenes</u> Wintersemester	1.1, 1.2, 4	Sommersemester plus <u>nachfolgendes</u> Wintersemester	11.1, 11.2, 13, 14, 16, 17, 18, 19
Berichtskreis 1)	Tertiärbereich A (= ISCED 5A/6)	1 bis 9	Hochschulen (= ISCED 5A/6 plus Verwaltungsfachhochschulen  = Tertiärbereich A plus Verwaltungsfachhochschulen)	11-20
Fächersystematik 2)	Fields of education	5, 8, 9	Nationale Fächersystematik (Fächergruppen, Studienbereiche, Studienfächer)	14, 15.1, 15.2, 16, 17, 18
Wissenschaftliches Personal	In Vollzeitäquivalenten <u>einschließlich</u> drittmittelfinanziertes Personal (= Lehrkräfte)	3	In Vollzeitäquivalenten <u>ohne</u> drittmittelfinanziertes Personal  Fallzahlen (insgesamt)	14  18
Bezugszeitpunkt (Beispiel: 2003)	Studienanfänger: WS 2002/2003 + SS 2003 Studierende: WS 2002/2003 Absolventen: WS 2002/2003 + SS 2003 Personal: 01.12.2002	1 bis 9	Studienanfänger: SS 2003 + WS 2003/2004 Studierende: WS 2003/2004 Absolventen: WS 2002/2003 + SS 2003 Personal: 01.12.2003	11-20

- 1) Tertiärbereich A (= ISCED 5A/6): Universitäten, Pädagogische Hochschulen, Theologische Hochschulen, Kunsthochschulen, Fachhochschulen.
- 2) Zur genauen Zuordnung der Studienfächer zu den „Fields of education“ bzw. zu den Studienbereichen und Fächergruppen siehe Anhang.

### 3. Berichtskreis der Hochschulen

Aufgrund von fehlenden oder verspäteten Datenerlieferungen seitens der Hochschulen sowie aufgrund von Verzögerungen in der Datenaufbereitung kommt es in Ausnahmefällen vor, dass im Bundesergebnis einzelne Hochschulen nicht berücksichtigt werden können oder dass Daten aus vorangegangenen Berichtszeiträumen übernommen werden müssen. Einzelheiten hierzu können für die Studenten-, Prüfungs- und Personalstatistik der nachfolgenden Übersicht entnommen werden.

#### Übersicht über eingesetzte Daten

##### Eingesetzte Ländermeldungen aus vorherigen Berichtszeiträumen

##### Studenten und Prüfungen

Schleswig-Holstein WS 95/96 aus WS 94/95 eingesetzt

##### Personal

Hamburg 2012 aus 2011 eingesetzt

##### Eingesetzte Hochschulen (nur bei Personal)

Kunstakademie Düsseldorf (2015 aus 2014 eingesetzt)

H für Musik, Nürnberg (2014 aus 2013 eingesetzt)

H Macromedia für angewandte Wissenschaften, München (2014 aus 2013 eingesetzt)

Jacobs University Bremen (2014 aus 2013 eingesetzt)

H für Künste, Bremen (2014 aus 2013 eingesetzt)

H für Politik, München (2013 aus 2012 eingesetzt)

Private Hochschule Alanus in Alfter (2012 aus 2011 eingesetzt)

H für Bildende Künste Hamburg (2005 aus 2003 eingesetzt)

H für Musik und Theater Hamburg (2005 aus 2003 eingesetzt)

U Kassel (2005 aus 2004 eingesetzt)

U Frankfurt a. M. (2005 aus 2004 eingesetzt)

U Marburg (2005 aus 2004 eingesetzt)

FH Wiesbaden (2005 aus 2003 eingesetzt)

U Mainz (2005 aus 2004 eingesetzt)

FH Nürnberg (2000 aus 1999 eingesetzt)

Medizinische H Hannover (2000 aus 1998 eingesetzt)

FH Oldenburg/Ostfriesland/Wilhelmshaven (2000 aus 1999 eingesetzt)

## Internationale Kennzahlen

1 Studienanfänger \* und Anteil der Studienanfänger an der altersspezifischen Bevölkerung

1.1 Land des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung

Land des Erwerbs der HZB		Studienanfänger <sup>1</sup> (1. Hochschulse semester)						Anteil der Studienanfänger an der altersspezifischen Bevölkerung <sup>2</sup>					
		Deutsche und Ausländer			Deutsche			Deutsche und Ausländer			Deutsche		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Anzahl						%							
Baden-Württemberg	2000	31 028	16 708	14 320	29 186	15 633	13 553	26,2	28,1	24,4	30,8	33,1	28,5
	2005	38 518	20 956	17 562	36 770	20 018	16 752	30,7	33,2	28,4	34,9	37,7	32,1
	2010	52 657	27 354	25 303	50 135	26 032	24 103	40,1	41,1	39,2	44,4	45,4	43,4
	2013	65 924	34 553	31 371	62 693	32 900	29 793	51,9	52,8	50,9	57,1	58,4	55,8
	2014	63 653	32 584	31 069	60 724	31 107	29 617	50,3	49,8	50,8	56,1	55,8	56,5
	2015	59 554	30 606	28 948	56 391	29 016	27 375	47,0	46,5	47,5	52,7	52,6	52,9
Bayern	2000	30 964	16 335	14 629	29 956	15 797	14 159	23,0	24,1	21,9	26,0	27,4	24,6
	2005	38 031	19 875	18 156	36 754	19 228	17 526	26,8	27,7	26,0	29,6	30,6	28,7
	2010	48 493	24 900	23 593	46 732	24 011	22 721	32,2	32,5	31,9	34,9	35,3	34,5
	2013	58 606	29 895	28 711	56 302	28 759	27 543	40,3	40,0	40,7	43,2	43,0	43,4
	2014	58 351	29 558	28 793	56 124	28 503	27 621	40,5	39,8	41,3	44,0	43,5	44,6
	2015	58 214	29 473	28 741	55 857	28 315	27 542	40,5	39,6	41,4	44,5	43,9	45,1
Berlin	2000	11 797	5 870	5 927	11 054	5 469	5 585	28,9	28,6	29,3	32,9	32,8	33,1
	2005	13 504	6 976	6 528	12 653	6 518	6 135	31,6	32,5	30,8	35,5	36,4	34,6
	2010	16 354	8 145	8 209	15 347	7 630	7 717	37,1	37,0	37,1	41,7	41,6	41,9
	2013	18 427	9 221	9 206	17 120	8 600	8 520	52,0	52,5	51,6	58,2	58,9	57,6
	2014	17 661	8 885	8 776	16 375	8 255	8 120	49,4	49,8	49,0	56,5	57,0	56,0
	2015	17 193	8 486	8 707	15 887	7 863	8 024	48,3	47,7	48,9	56,2	55,7	56,6
Brandenburg	2000	7 209	3 430	3 779	7 081	3 369	3 712	21,6	19,6	23,7	22,0	20,3	23,9
	2005	9 257	4 586	4 671	9 038	4 490	4 548	27,6	25,8	29,7	28,1	26,4	29,9
	2010	11 219	5 410	5 809	11 036	5 323	5 713	36,9	33,4	40,9	37,5	33,9	41,5
	2013	9 084	4 557	4 527	8 844	4 450	4 394	50,1	47,4	53,1	50,9	48,3	53,7
	2014	7 909	3 836	4 073	7 763	3 787	3 976	45,1	41,6	49,0	46,6	43,3	50,2
	2015	7 588	3 756	3 832	7 411	3 679	3 732	42,7	39,9	45,7	44,5	42,1	47,1
Bremen	2000	2 587	1 315	1 272	2 365	1 197	1 168	33,6	34,0	33,4	38,3	39,0	37,8
	2005	2 660	1 299	1 361	2 506	1 229	1 277	33,0	32,3	33,7	38,7	38,2	39,2
	2010	3 158	1 576	1 582	2 985	1 506	1 479	37,1	37,1	37,2	41,6	42,3	41,1
	2013	4 104	2 086	2 018	3 860	1 968	1 892	51,9	52,1	51,9	57,8	58,4	57,3
	2014	3 868	1 960	1 908	3 640	1 841	1 799	48,8	48,9	48,8	55,2	55,4	55,0
	2015	3 819	1 889	1 930	3 580	1 769	1 811	48,4	47,0	49,9	55,5	54,6	56,5
Hamburg	2000	6 104	3 177	2 927	5 551	2 878	2 673	30,5	31,4	29,5	36,5	38,6	34,5
	2005	6 780	3 558	3 222	6 228	3 297	2 931	31,6	33,4	30,1	36,1	38,8	33,6
	2010	8 687	4 298	4 389	7 950	3 936	4 014	39,5	39,4	39,8	43,1	43,2	43,1
	2013	9 499	4 787	4 712	8 776	4 466	4 310	48,2	48,9	47,6	52,5	54,1	51,0
	2014	9 801	4 885	4 916	9 150	4 567	4 583	49,5	49,8	49,4	55,0	55,8	54,4
	2015	9 918	5 152	4 766	9 282	4 834	4 448	50,2	52,0	48,5	56,4	59,3	53,8
Hessen	2000	18 759	9 773	8 986	17 378	9 010	8 368	28,3	29,5	27,3	32,3	33,6	31,1
	2005	23 745	12 699	11 046	22 139	11 860	10 279	35,5	37,6	33,5	39,3	41,6	37,2
	2010	28 352	14 376	13 976	26 524	13 490	13 034	40,7	40,9	40,6	44,2	44,6	44,0
	2013	32 992	16 552	16 440	30 771	15 466	15 305	48,9	48,3	49,6	53,2	52,6	53,9
	2014	36 764	18 623	18 141	34 318	17 414	16 904	54,8	54,3	55,3	60,4	60,1	60,6
	2015	37 213	18 338	18 875	34 802	17 176	17 626	55,3	52,9	57,9	61,9	59,7	64,2
Mecklenburg-Vorpommern	2000	5 591	2 624	2 967	5 498	2 556	2 942	22,4	20,1	24,8	22,6	20,1	25,1
	2005	6 108	2 998	3 110	5 935	2 866	3 069	25,4	23,5	27,3	25,5	23,3	27,7
	2010	6 874	3 553	3 321	6 695	3 451	3 244	33,0	31,5	34,6	33,2	31,6	34,7
	2013	4 601	2 407	2 194	4 438	2 307	2 131	34,5	34,0	34,9	34,7	34,2	35,2
	2014	4 370	2 225	2 145	4 204	2 129	2 075	35,3	34,3	36,3	35,8	34,7	36,8
	2015	4 306	2 095	2 211	4 102	1 986	2 116	35,3	32,8	37,9	35,9	33,5	38,4
Niedersachsen	2000	22 461	11 551	10 910	21 840	11 224	10 616	25,8	26,1	25,4	28,1	28,6	27,7
	2005	25 871	13 632	12 239	25 215	13 256	11 959	29,2	30,2	28,1	31,7	32,8	30,7
	2010	30 453	15 423	15 030	29 611	14 981	14 630	33,0	32,7	33,4	35,3	35,0	35,6
	2013	39 328	19 802	19 526	38 213	19 255	18 958	44,6	43,6	45,7	46,7	45,8	47,7
	2014	37 935	19 159	18 776	36 922	18 657	18 265	43,2	42,2	44,2	45,6	44,8	46,6
	2015	38 491	19 494	18 997	37 363	18 934	18 429	43,5	42,4	44,5	46,4	45,6	47,3

\* Ohne Studienanfänger an Verwaltungsfachhochschulen. Ab 2011 ohne Promotionsstudenten.

1 Sommer- und vorhergehendes Wintersemester.

2 Es werden Quoten für einzelne Geburtsjahrgänge berechnet und anschließend aufsummiert (sog. "Quotensummenverfahren").

Bevölkerung auf Basis früherer Zählungen, ab 2012 wurden Daten des Zensus 2011 berücksichtigt.

## Internationale Kennzahlen

1 Studienanfänger \* und Anteil der Studienanfänger an der altersspezifischen Bevölkerung

1.1 Land des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung

Land des Erwerbs der HZB		Studienanfänger <sup>1</sup> (1. Hochschulse semester)						Anteil der Studienanfänger an der altersspezifischen Bevölkerung <sup>2</sup>					
		Deutsche und Ausländer			Deutsche			Deutsche und Ausländer			Deutsche		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Anzahl						%							
Nordrhein-Westfalen	2000	55 195	28 484	26 711	51 826	26 633	25 193	28,1	28,8	27,5	32,4	33,3	31,7
	2005	64 524	34 049	30 475	61 553	32 440	29 113	31,9	33,3	30,6	35,9	37,4	34,5
	2010	79 342	40 956	38 386	75 295	38 936	36 359	37,0	37,7	36,4	40,7	41,4	40,0
	2013	101 669	51 642	50 027	96 963	49 281	47 682	49,4	49,2	49,7	53,3	53,2	53,6
	2014	110 407	55 844	54 563	105 084	53 218	51 866	54,8	54,1	55,6	59,4	58,9	60,1
	2015	101 934	50 857	51 077	96 758	48 257	48 501	50,4	48,9	52,2	55,4	53,9	56,9
Rheinland-Pfalz	2000	10 330	5 419	4 911	9 868	5 155	4 713	23,7	24,6	22,8	25,8	26,8	24,8
	2005	13 465	7 104	6 361	12 949	6 815	6 134	29,5	30,7	28,4	31,6	32,7	30,6
	2010	16 710	8 454	8 256	16 143	8 162	7 981	34,6	34,4	34,9	36,8	36,5	37,3
	2013	18 559	9 524	9 035	17 921	9 197	8 724	39,6	39,8	39,5	42,0	42,2	41,9
	2014	19 110	9 698	9 412	18 424	9 362	9 062	41,4	40,9	42,0	44,2	43,8	44,7
	2015	18 502	9 375	9 127	17 841	9 051	8 790	40,6	40,0	41,3	44,0	43,6	44,3
Saarland	2000	3 011	1 593	1 418	2 932	1 542	1 390	26,8	28,5	25,2	30,3	31,9	28,5
	2005	3 727	1 960	1 767	3 598	1 885	1 713	32,2	33,0	31,5	35,5	36,1	34,9
	2010	5 893	2 802	3 091	5 672	2 687	2 985	49,7	46,0	53,8	53,5	49,3	58,1
	2013	4 861	2 456	2 405	4 647	2 342	2 305	44,3	43,5	45,2	46,7	45,7	47,8
	2014	4 865	2 457	2 408	4 606	2 315	2 291	45,5	44,5	46,5	47,9	46,7	49,1
	2015	4 936	2 386	2 550	4 727	2 293	2 434	46,7	43,4	50,3	50,3	47,3	53,4
Sachsen	2000	13 631	6 690	6 941	13 524	6 630	6 894	23,5	22,0	25,0	24,1	22,7	25,4
	2005	15 784	7 837	7 947	15 553	7 711	7 842	28,3	26,7	29,9	29,0	27,4	30,6
	2010	15 486	7 691	7 795	15 176	7 552	7 624	31,9	29,7	34,2	32,3	30,2	34,6
	2013	11 149	5 660	5 489	10 654	5 384	5 270	34,3	33,4	35,2	34,4	33,4	35,3
	2014	11 105	5 449	5 656	10 614	5 163	5 451	35,9	34,1	37,8	36,4	34,4	38,4
	2015	11 177	5 461	5 716	10 607	5 163	5 444	36,4	34,1	38,7	37,1	35,2	39,2
Sachsen-Anhalt	2000	8 134	3 762	4 372	7 956	3 633	4 323	24,0	21,4	26,9	24,1	21,3	27,0
	2005	9 440	4 722	4 718	9 015	4 443	4 572	29,0	27,4	30,7	28,6	26,8	30,5
	2010	8 703	4 360	4 343	8 325	4 151	4 174	31,2	28,9	33,7	30,8	28,4	33,4
	2013	6 241	3 038	3 203	5 880	2 836	3 044	33,8	31,1	36,6	33,6	30,9	36,5
	2014	5 784	2 800	2 984	5 387	2 592	2 795	33,2	30,2	36,4	33,0	30,3	36,0
	2015	5 799	2 860	2 939	5 354	2 613	2 741	33,8	31,5	36,3	33,7	31,6	35,8
Schleswig-Holstein	2000	7 023	3 854	3 169	6 853	3 762	3 091	23,7	25,3	22,0	25,5	27,3	23,6
	2005	8 199	4 379	3 820	7 941	4 236	3 705	27,8	29,3	26,2	29,4	30,9	27,8
	2010	10 147	5 226	4 921	9 900	5 093	4 807	31,8	32,2	31,3	33,3	33,8	32,8
	2013	11 513	6 003	5 510	11 283	5 873	5 410	37,3	38,1	36,5	38,7	39,5	37,9
	2014	12 042	6 231	5 811	11 808	6 104	5 704	39,0	39,4	38,6	40,8	41,2	40,4
	2015	12 368	6 453	5 915	12 117	6 314	5 803	40,1	40,6	39,6	42,4	43,1	41,7
Thüringen	2000	7 656	3 539	4 117	7 602	3 500	4 102	23,3	20,6	26,0	28,7	26,1	31,3
	2005	9 535	4 534	5 001	9 417	4 472	4 945	29,9	26,8	33,2	30,4	27,4	33,6
	2010	9 464	4 462	5 002	9 247	4 348	4 899	35,6	31,3	40,1	35,8	31,4	40,4
	2013	6 632	3 345	3 287	6 432	3 236	3 196	38,2	36,6	40,0	38,7	36,9	40,6
	2014	6 326	3 188	3 138	6 158	3 116	3 042	38,7	37,0	40,5	39,6	38,1	41,2
	2015	6 327	3 137	3 190	6 101	3 033	3 068	38,8	36,4	41,5	40,1	38,0	42,3

\* Ohne Studienanfänger an Verwaltungsfachhochschulen. Ab 2011 ohne Promotionsstudenten.

<sup>1</sup> Sommer- und vorhergehendes Wintersemester.

<sup>2</sup> Es werden Quoten für einzelne Geburtsjahrgänge berechnet und anschließend aufsummiert (sog. "Quotensummenverfahren").

Bevölkerung auf Basis früherer Zählungen, ab 2012 wurden Daten des Zensus 2011 berücksichtigt.

## Internationale Kennzahlen

1 Studienanfänger \* und Anteil der Studienanfänger an der altersspezifischen Bevölkerung

1.1 Land des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung

Land des Erwerbs der HZB		Studienanfänger <sup>1</sup> (1. Hochschulse semester)						Anteil der Studienanfänger an der altersspezifischen Bevölkerung <sup>2</sup>					
		Deutsche und Ausländer			Deutsche			Deutsche und Ausländer			Deutsche		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Anzahl						%							
Deutschland <sup>3</sup>	2000	284 343	143 521	140 822	233 342	119 275	114 067	30,2	30,0	30,5	29,1	29,5	28,7
	2005	348 586	178 932	169 654	281 567	146 973	134 594	36,1	36,4	35,9	33,3	34,1	32,5
	2010	417 218	209 323	207 895	341 655	173 799	167 856	42,3	41,6	43,2	38,9	38,7	39,2
	2013	484 003	243 811	240 192	389 445	198 519	190 926	53,9	53,0	55,0	49,0	48,7	49,3
	2014	497 400	249 757	247 643	396 414	200 557	195 857	56,4	55,0	57,8	51,3	50,6	52,1
	2015	491 956	245 575	246 381	383 327	192 750	190 577	55,7	53,8	57,8	50,3	49,3	51,5
darunter:													
Stadtstaaten	2000	20 488	10 362	10 126	18 970	9 544	9 426	29,9	30,0	29,8	34,5	35,1	34,0
	2005	22 944	11 833	11 111	21 387	11 044	10 343	31,8	32,8	31,0	36,1	37,3	34,9
	2010	28 199	14 019	14 180	26 282	13 072	13 210	37,8	37,7	37,9	42,1	42,2	42,2
	2013	32 030	16 094	15 936	29 756	15 034	14 722	50,7	51,2	50,3	56,3	57,3	55,4
	2014	31 330	15 730	15 600	29 165	14 663	14 502	49,3	49,6	49,0	55,8	56,4	55,3
	2015	30 930	15 527	15 403	28 749	14 466	14 283	48,8	48,9	48,8	56,1	56,7	55,6
Flächenstaaten	2000	220 992	113 762	107 230	211 500	108 444	103 056	25,5	25,8	25,1	28,3	28,7	27,9
	2005	266 204	139 331	126 873	255 877	133 720	122 157	29,9	30,6	29,2	32,5	33,2	31,8
	2010	323 793	164 967	158 826	310 491	158 217	152 274	35,5	35,3	35,7	38,0	37,8	38,3
	2013	371 159	189 434	181 725	355 041	181 286	173 755	45,0	44,6	45,4	47,9	47,6	48,2
	2014	378 621	191 652	186 969	362 136	183 467	178 669	46,8	45,9	47,7	50,3	49,5	51,1
	2015	366 409	184 291	182 118	349 431	175 830	173 601	45,2	43,9	46,7	49,2	48,1	50,4
Stadtstaaten und Flächen- staaten zusammen	2000	241 480	124 124	117 356	230 470	117 988	112 482	25,8	26,1	25,5	28,7	29,2	28,3
	2005	289 148	151 164	137 984	277 264	144 764	132 500	30,1	30,8	29,4	32,8	33,6	32,0
	2010	351 992	178 986	173 006	336 773	171 289	165 484	35,7	35,5	36,0	38,4	38,1	38,6
	2013	403 189	205 528	197 661	384 797	196 320	188 477	45,4	45,1	45,7	48,5	48,2	48,7
	2014	409 951	207 382	202 569	391 301	198 130	193 171	47,0	46,2	47,9	50,7	50,0	51,5
	2015	397 339	199 818	197 521	378 180	190 296	187 884	45,5	44,3	46,9	49,7	48,7	50,8

\* Ohne Studienanfänger an Verwaltungsfachhochschulen. Ab 2011 ohne Promotionsstudenten.

1 Sommer- und vorhergehendes Wintersemester.

2 Es werden Quoten für einzelne Geburtsjahrgänge berechnet und anschließend aufsummiert (sog. "Quotensummenverfahren").

Bevölkerung auf Basis früherer Zählungen, ab 2012 wurden Daten des Zensus 2011 berücksichtigt.

3 Einschl. Erwerb der HZB außerhalb Deutschlands und ohne Angabe.



## Internationale Kennzahlen

1 Studienanfänger \* und Anteil der Studienanfänger an der altersspezifischen Bevölkerung

1.2 Land des Studienortes

Land des Studienortes		Studienanfänger <sup>1</sup> (1. Hochschulsesemester)						Anteil der Studienanfänger an der altersspezifischen Bevölkerung <sup>2</sup>					
		Deutsche und Ausländer			Deutsche			Deutsche und Ausländer			Deutsche		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
		Anzahl						%					
Baden-Württemberg	1995	36 226	20 567	15 659	28 782	16 971	11 811	27,9	30,7	25,0	28,7	32,7	24,5
	2000	38 436	20 423	18 013	29 003	15 815	13 188	32,3	34,1	30,5	30,7	33,6	27,8
	2005	48 911	25 729	23 182	37 195	20 240	16 955	39,0	40,7	37,3	35,3	38,2	32,6
	2010	64 134	33 163	30 971	51 548	27 057	24 491	49,0	49,9	48,1	45,6	47,1	44,1
	2013	78 254	41 063	37 191	62 392	33 233	29 159	61,4	62,6	60,1	56,9	59,0	54,7
	2014	76 086	39 631	36 455	59 667	31 531	28 136	59,9	60,4	59,3	55,3	56,7	53,8
	2015	73 078	38 103	34 975	55 527	29 373	26 154	57,4	57,7	57,1	52,0	53,3	50,6
Bayern	1995	34 117	18 454	15 663	29 445	16 266	13 179	23,7	24,7	22,7	24,6	26,4	22,8
	2000	39 099	20 003	19 096	32 288	17 006	15 282	29,0	29,5	28,5	28,1	29,6	26,7
	2005	48 607	24 023	24 584	39 818	20 253	19 565	34,3	33,5	35,1	32,2	32,3	32,1
	2010	58 466	28 993	29 473	48 900	24 670	24 230	38,8	37,9	39,8	36,5	36,3	36,8
	2013	69 118	34 556	34 562	56 144	28 482	27 662	47,3	46,0	48,7	43,1	42,6	43,7
	2014	73 058	36 642	36 416	58 084	29 479	28 605	50,4	49,0	51,8	45,6	45,0	46,3
	2015	70 643	35 360	35 283	54 943	27 879	27 064	48,8	47,2	50,5	43,9	43,3	44,6
Berlin	1995	15 578	7 613	7 965	12 508	6 147	6 361	37,9	36,9	39,2	38,6	38,1	39,2
	2000	19 466	9 441	10 025	15 169	7 474	7 695	47,5	45,8	49,4	45,4	45,1	45,8
	2005	20 029	10 119	9 910	13 945	7 445	6 500	45,8	46,2	45,5	38,9	41,4	36,5
	2010	26 948	13 213	13 735	18 181	9 342	8 839	60,0	59,0	61,1	49,6	50,9	48,4
	2013	31 587	15 030	16 557	21 154	10 565	10 589	84,0	80,6	87,2	70,7	70,7	70,7
	2014	31 034	14 894	16 140	20 147	10 047	10 100	83,1	79,8	86,3	69,3	68,9	69,7
	2015	32 263	15 262	17 001	20 459	10 118	10 341	87,4	82,9	91,8	72,6	72,0	73,3
Brandenburg	1995	3 360	1 816	1 544	2 956	1 625	1 331	11,4	11,7	11,1	10,4	11,1	9,6
	2000	6 413	3 099	3 314	5 170	2 510	2 660	19,4	17,9	21,1	16,1	15,1	17,1
	2005	7 564	3 644	3 920	5 910	2 934	2 976	23,0	20,8	25,4	18,5	17,4	19,7
	2010	9 878	4 750	5 128	8 004	3 949	4 055	32,7	29,5	36,2	27,2	25,2	29,5
	2013	9 395	4 446	4 949	6 825	3 316	3 509	50,7	44,9	57,1	40,0	36,4	44,1
	2014	7 866	3 611	4 255	5 586	2 651	2 935	44,8	38,7	51,7	34,6	30,8	38,7
	2015	7 935	3 611	4 324	5 573	2 635	2 938	45,8	38,8	53,7	35,0	31,1	39,3
Bremen	1995	3 298	1 872	1 426	2 940	1 670	1 270	37,0	39,9	34,3	42,4	46,2	38,8
	2000	3 767	1 937	1 830	3 234	1 660	1 574	48,2	49,1	47,5	52,0	53,6	50,6
	2005	5 480	2 861	2 619	4 296	2 235	2 061	67,8	71,1	64,8	66,4	69,6	63,5
	2010	5 960	3 052	2 908	4 677	2 400	2 277	69,6	71,2	68,1	65,1	67,2	63,1
	2013	7 279	3 892	3 387	5 853	3 145	2 708	91,0	95,9	86,2	87,4	92,9	82,0
	2014	6 638	3 597	3 041	5 085	2 673	2 412	82,8	88,6	77,0	77,2	80,8	73,7
	2015	6 623	3 324	3 299	5 144	2 560	2 584	82,8	81,9	83,6	79,7	79,4	80,0
Hamburg	1995	8 692	5 336	3 356	7 624	4 750	2 874	40,2	47,8	32,8	48,1	59,7	37,1
	2000	9 920	5 654	4 266	8 206	4 756	3 450	48,4	54,6	42,3	53,2	62,9	44,3
	2005	11 772	6 663	5 109	9 723	5 648	4 075	52,6	59,7	45,8	54,5	64,2	45,4
	2010	15 183	7 595	7 588	12 876	6 507	6 369	67,7	68,5	67,2	69,0	70,8	67,7
	2013	16 264	7 989	8 275	13 514	6 684	6 830	79,8	79,6	80,3	79,3	79,9	78,9
	2014	16 445	8 140	8 305	13 712	6 793	6 919	80,5	80,6	80,6	81,1	81,7	80,7
	2015	15 954	7 949	8 005	12 985	6 623	6 362	78,1	78,3	77,9	77,5	80,2	75,1
Hessen	1995	20 184	11 343	8 841	16 847	9 511	7 336	28,0	30,5	25,5	30,0	33,1	27,0
	2000	21 117	10 511	10 606	17 190	8 591	8 599	31,7	31,4	32,1	32,0	32,1	32,1
	2005	29 040	14 929	14 111	23 673	12 253	11 420	43,1	43,9	42,4	42,0	42,9	41,3
	2010	34 782	17 867	16 915	28 441	14 766	13 675	49,7	50,6	48,9	47,4	48,7	46,1
	2013	38 284	19 010	19 274	30 517	15 192	15 325	56,2	54,9	57,6	52,6	51,5	53,9
	2014	42 365	21 249	21 116	33 922	17 042	16 880	62,3	61,2	63,6	59,4	58,6	60,3
	2015	40 780	20 112	20 668	32 432	16 030	16 402	59,9	57,4	62,6	57,5	55,6	59,6
Mecklenburg-Vorpommern	1995	3 811	2 030	1 781	3 532	1 870	1 662	18,2	18,0	18,3	17,4	17,4	17,3
	2000	5 562	2 561	3 001	4 932	2 289	2 643	22,5	19,7	25,5	20,1	17,9	22,4
	2005	7 024	3 261	3 763	6 033	2 810	3 223	29,3	25,7	33,2	25,7	22,7	28,9
	2010	7 621	3 786	3 835	6 724	3 385	3 339	36,0	33,3	38,9	32,8	30,7	34,9
	2013	6 506	3 217	3 289	5 574	2 813	2 761	48,6	44,9	52,5	44,4	41,8	47,1
	2014	6 462	3 213	3 249	5 472	2 737	2 735	52,2	48,9	55,8	47,8	45,1	50,5
	2015	6 124	3 027	3 097	5 060	2 501	2 559	50,2	47,1	53,5	45,3	42,8	47,8

\* Ohne Studienanfänger an Verwaltungsfachhochschulen. Ab 2011 ohne Promotionsstudenten.

1 Sommer- und vorhergehendes Wintersemester.

2 Es werden Quoten für einzelne Geburtsjahrgänge berechnet und anschließend aufsummiert (sog. "Quotensummenverfahren").

Bevölkerung auf Basis früherer Zählungen, ab 2012 wurden Daten des Zensus 2011 berücksichtigt.

## Internationale Kennzahlen

1 Studienanfänger \* und Anteil der Studienanfänger an der altersspezifischen Bevölkerung

1.2 Land des Studienortes

Land des Studienortes		Studienanfänger <sup>1</sup> (1. Hochschulsesemester)						Anteil der Studienanfänger an der altersspezifischen Bevölkerung <sup>2</sup>					
		Deutsche und Ausländer			Deutsche			Deutsche und Ausländer			Deutsche		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
		Anzahl						%					
Niedersachsen	1995	20 469	11 221	9 248	18 004	9 999	8 005	20,9	22,0	19,8	20,7	22,1	19,3
	2000	22 817	11 218	11 599	18 998	9 355	9 643	26,0	25,2	26,9	24,5	23,9	25,1
	2005	25 984	13 106	12 878	21 130	10 637	10 493	29,2	29,0	29,5	26,6	26,4	26,8
	2010	28 958	14 138	14 820	24 513	11 989	12 524	31,5	30,0	33,0	29,2	28,0	30,5
	2013	34 669	17 262	17 407	29 536	14 772	14 764	39,3	38,0	40,7	36,1	35,1	37,2
	2014	35 731	17 662	18 069	30 528	15 189	15 339	40,6	38,9	42,5	37,7	36,5	39,1
	2015	37 741	18 714	19 027	31 886	15 801	16 085	42,6	40,7	44,6	39,6	38,1	41,3
Nordrhein-Westfalen	1995	61 954	33 163	28 791	53 243	28 687	24 556	28,8	29,7	28,0	31,1	32,3	29,9
	2000	63 429	31 842	31 587	52 840	26 762	26 078	31,9	31,7	32,1	32,8	33,2	32,5
	2005	76 213	39 834	36 379	63 468	33 355	30 113	37,6	38,8	36,4	37,0	38,4	35,7
	2010	87 570	44 492	43 078	72 746	37 410	35 336	40,9	41,0	40,9	39,4	39,8	38,9
	2013	115 170	58 539	56 631	95 547	48 940	46 607	55,7	55,6	55,8	52,6	52,9	52,3
	2014	124 438	62 614	61 824	103 052	52 023	51 029	61,1	60,1	62,0	58,1	57,4	58,8
	2015	123 643	62 102	61 541	100 040	50 141	49 899	60,5	59,1	62,0	57,0	55,8	58,2
Rheinland-Pfalz	1995	11 484	5 928	5 556	9 710	5 137	4 573	25,1	24,7	25,5	24,6	25,0	24,2
	2000	12 908	6 127	6 781	10 379	5 045	5 334	29,6	27,7	31,5	27,2	26,3	28,1
	2005	17 380	8 610	8 770	14 335	7 252	7 083	38,0	37,1	39,0	35,0	34,7	35,3
	2010	20 764	9 756	11 008	17 634	8 404	9 230	43,0	39,8	46,6	40,2	37,5	43,1
	2013	22 106	10 543	11 563	18 419	8 928	9 491	47,2	44,0	50,5	43,2	41,0	45,6
	2014	22 592	10 899	11 693	18 597	9 065	9 532	49,0	46,0	52,2	44,8	42,5	47,2
	2015	21 968	10 332	11 636	17 908	8 473	9 435	48,1	44,0	52,6	44,2	40,8	47,7
Saarland	1995	3 417	1 831	1 586	2 591	1 450	1 141	29,3	30,1	28,4	26,3	28,3	24,3
	2000	3 042	1 505	1 537	2 201	1 160	1 041	27,2	27,0	27,6	22,9	24,2	21,5
	2005	3 443	1 712	1 731	2 479	1 258	1 221	29,7	28,8	30,7	24,5	24,1	24,9
	2010	5 066	2 325	2 741	4 028	1 825	2 203	42,8	38,3	47,7	38,1	33,7	42,9
	2013	5 398	2 568	2 830	4 158	2 010	2 148	48,8	45,1	52,8	41,7	39,2	44,4
	2014	5 293	2 609	2 684	4 063	2 003	2 060	49,0	46,6	51,5	42,1	40,2	44,1
	2015	5 710	2 707	3 003	4 384	2 128	2 256	53,4	48,6	58,6	46,6	43,8	49,6
Sachsen	1995	13 107	7 177	5 930	11 911	6 563	5 348	25,8	26,4	25,0	24,2	25,1	23,0
	2000	16 863	8 680	8 183	14 727	7 601	7 126	29,4	28,8	29,8	26,3	26,1	26,3
	2005	20 200	10 782	9 418	16 508	8 910	7 598	36,2	36,7	35,6	30,7	31,6	29,6
	2010	21 252	11 007	10 245	17 283	9 095	8 188	42,9	41,8	43,9	36,5	36,1	36,9
	2013	20 504	10 960	9 544	15 530	8 291	7 239	61,5	62,5	60,4	51,9	53,1	50,5
	2014	20 071	10 570	9 501	14 784	7 719	7 065	63,5	63,7	63,2	52,4	53,0	51,8
	2015	21 035	11 006	10 029	14 813	7 656	7 157	67,1	66,5	67,7	53,6	53,8	53,4
Sachsen-Anhalt	1995	4 667	2 264	2 403	4 365	2 081	2 284	15,3	13,7	17,0	14,7	13,2	16,4
	2000	7 791	3 580	4 211	6 914	3 096	3 818	23,3	20,5	26,3	21,0	18,2	24,0
	2005	10 290	5 221	5 069	8 683	4 372	4 311	32,0	30,6	33,4	27,7	26,5	28,9
	2010	10 094	4 891	5 203	8 397	4 058	4 339	35,6	32,0	39,5	30,6	27,5	34,0
	2013	9 958	4 818	5 140	7 970	3 826	4 144	53,9	49,2	58,8	47,3	43,3	51,4
	2014	9 798	4 734	5 064	7 722	3 637	4 085	56,7	51,0	62,8	49,6	44,4	55,0
	2015	9 183	4 398	4 785	6 689	3 126	3 563	53,8	48,0	60,1	44,0	39,1	49,0
Schleswig-Holstein	1995	6 269	3 585	2 684	5 652	3 299	2 353	18,5	19,6	17,3	18,3	19,8	16,7
	2000	6 181	3 202	2 979	5 339	2 810	2 529	20,8	20,8	20,6	19,8	20,2	19,3
	2005	7 601	3 997	3 604	6 557	3 497	3 060	25,7	26,7	24,7	24,3	25,5	23,0
	2010	9 322	4 862	4 460	8 272	4 336	3 936	29,4	30,3	28,5	28,0	28,9	27,0
	2013	9 424	4 896	4 528	8 245	4 291	3 954	30,6	31,2	30,1	28,3	28,9	27,7
	2014	9 695	4 899	4 796	8 502	4 313	4 189	31,5	31,0	32,0	29,4	29,2	29,7
	2015	9 790	4 996	4 794	8 554	4 388	4 166	31,7	31,4	32,1	29,9	29,9	29,9
Thüringen	1995	5 809	3 256	2 553	5 348	3 009	2 339	20,4	21,4	19,2	19,2	20,3	17,8
	2000	7 532	3 738	3 794	6 752	3 345	3 407	23,0	21,8	24,2	25,5	25,0	25,9
	2005	9 048	4 441	4 607	7 814	3 874	3 940	28,4	26,3	30,7	25,1	23,6	26,7
	2010	11 220	5 433	5 787	9 431	4 606	4 825	41,0	37,3	45,0	35,7	32,7	38,9
	2013	10 087	5 022	5 065	8 067	4 031	4 036	57,7	54,3	61,2	50,5	47,9	53,2
	2014	9 828	4 793	5 035	7 491	3 655	3 836	59,8	55,0	64,8	50,4	46,7	54,2
	2015	9 486	4 572	4 914	6 930	3 318	3 612	58,4	53,4	63,8	47,6	43,6	51,7

\* Ohne Studienanfänger an Verwaltungsfachhochschulen. Ab 2011 ohne Promotionsstudenten.

1 Sommer- und vorhergehendes Wintersemester.

2 Es werden Quoten für einzelne Geburtsjahrgänge berechnet und anschließend aufsummiert (sog. "Quotensummenverfahren").

Bevölkerung auf Basis früherer Zählungen, ab 2012 wurden Daten des Zensus 2011 berücksichtigt.

## Internationale Kennzahlen

1 Studienanfänger \* und Anteil der Studienanfänger an der altersspezifischen Bevölkerung

1.2 Land des Studienortes

Land des Studienortes		Studienanfänger <sup>1</sup> (1. Hochschulsesemester)						Anteil der Studienanfänger an der altersspezifischen Bevölkerung <sup>2</sup>					
		Deutsche und Ausländer			Deutsche			Deutsche und Ausländer			Deutsche		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Anzahl						%							
Deutschland	1995	252 442	137 456	114 986	215 458	119 035	96 423	25,8	26,9	24,6	26,2	27,8	24,5
	2000	284 343	143 521	140 822	233 342	119 275	114 067	30,2	30,0	30,5	28,9	29,3	28,6
	2005	348 586	178 932	169 654	281 567	146 973	134 594	36,1	36,4	35,9	33,3	34,1	32,5
	2010	417 218	209 323	207 895	341 655	173 799	167 856	42,3	41,6	43,2	38,9	38,7	39,2
	2013	484 003	243 811	240 192	389 445	198 519	190 926	53,9	53,0	55,0	49,0	48,7	49,3
	2014	497 400	249 757	247 643	396 414	200 557	195 857	56,4	55,0	57,8	51,3	50,6	52,1
	2015	491 956	245 575	246 381	383 327	192 750	190 577	55,7	53,8	57,8	50,3	49,3	51,5
davon:													
Stadtstaaten	1995	27 568	14 821	12 747	23 072	12 567	10 505	38,5	40,5	36,7	41,8	45,3	38,6
	2000	33 153	17 032	16 121	26 609	13 890	12 719	47,9	48,8	47,2	48,4	51,0	46,0
	2005	37 281	19 643	17 638	27 964	15 328	12 636	50,4	53,1	47,9	46,6	51,1	42,2
	2010	48 091	23 860	24 231	35 734	18 249	17 485	63,4	63,2	63,7	57,2	58,6	55,9
	2013	55 130	26 911	28 219	40 521	20 394	20 127	83,7	82,3	85,1	75,5	76,5	74,7
	2014	54 117	26 631	27 486	38 944	19 513	19 431	82,2	81,2	83,3	74,0	74,5	73,6
	2015	54 840	26 535	28 305	38 588	19 301	19 287	83,8	81,3	86,4	75,0	75,5	74,6
Flächenstaaten	1995	224 874	122 635	102 239	192 386	106 468	85 918	24,8	25,8	23,7	25,1	26,6	23,5
	2000	251 190	126 489	124 701	206 733	105 385	101 348	28,8	28,5	29,2	27,5	27,7	27,2
	2005	311 305	159 289	152 016	253 603	131 645	121 958	34,9	35,0	34,9	32,2	32,7	31,7
	2010	369 127	185 463	183 664	305 921	155 550	150 371	40,5	39,7	41,3	37,5	37,2	37,8
	2013	428 873	216 900	211 973	348 924	178 125	170 799	51,6	50,7	52,5	47,1	46,8	47,4
	2014	443 283	223 126	220 157	357 470	181 044	176 426	54,2	52,9	55,6	49,7	48,9	50,5
	2015	437 116	219 040	218 076	344 739	173 449	171 290	53,5	51,7	55,4	48,5	47,4	49,7

\* Ohne Studienanfänger an Verwaltungsfachhochschulen. Ab 2011 ohne Promotionsstudenten.

1 Sommer- und vorhergehendes Wintersemester.

2 Es werden Quoten für einzelne Geburtsjahrgänge berechnet und anschließend aufsummiert (sog. "Quotensummenverfahren").

Bevölkerung auf Basis früherer Zählungen, ab 2012 wurden Daten des Zensus 2011 berücksichtigt.

## Internationale Kennzahlen

### 2 Anteil der Absolventen an der Bevölkerung

Land		Studiengänge ohne Promotionen und ohne Abschlüsse an Verwaltungsfachhochschulen									Promotionen <sup>3</sup>		
		zusammen			Kurzstudiengänge <sup>1</sup>			Langzeitstudiengänge <sup>2</sup>					
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
		%			%			%			%		
Baden-Württemberg	2000	17,3	19,7	14,9	5,7	8,0	3,4	11,6	11,7	11,5	2,7	3,5	1,9
	2005	19,7	20,8	18,6	8,1	10,3	6,0	11,6	10,6	12,6	2,8	3,4	2,1
	2010	33,5	34,5	32,6	19,6	22,1	17,2	13,9	12,4	15,4	3,1	3,4	2,8
	2013	35,4	35,7	35,1	25,4	27,1	23,5	10,0	8,6	11,6	3,5	4,0	3,1
	2014	37,3	37,8	36,8	29,1	31,4	26,5	8,3	6,4	10,3	3,2	3,5	3,0
	2015	38,3	39,5	37,1	31,4	34,1	28,6	6,9	5,5	8,5	3,6	4,1	3,1
Bayern	2000	15,5	16,6	14,5	5,0	6,1	3,9	10,5	10,4	10,6	2,1	2,6	1,5
	2005	19,4	19,6	19,1	7,5	8,6	6,3	11,9	11,0	12,8	2,6	3,1	2,1
	2010	27,8	27,0	28,7	13,9	15,4	12,4	13,9	11,6	16,3	2,7	3,0	2,4
	2013	30,1	28,3	31,9	20,4	21,2	19,5	9,7	7,1	12,4	2,7	3,0	2,5
	2014	30,8	29,1	32,6	22,8	23,8	21,7	8,1	5,3	10,9	2,9	3,1	2,6
	2015	32,4	30,6	34,2	25,4	26,5	24,3	6,9	4,1	9,9	2,8	3,0	2,6
Berlin	2000	21,9	21,8	22,0	6,1	6,8	5,5	15,8	15,0	16,5	3,6	4,3	2,9
	2005	31,3	30,6	31,9	10,2	11,5	8,9	21,1	19,1	23,0	5,9	6,4	5,4
	2010	34,7	32,0	37,3	18,6	18,3	18,9	16,1	13,7	18,4	4,4	4,6	4,2
	2013	34,7	33,2	35,9	24,8	24,8	24,8	9,8	8,5	11,2	4,1	4,3	3,9
	2014	34,4	33,1	35,7	25,9	26,1	25,7	8,5	7,0	10,0	4,3	4,4	4,1
	2015	34,7	33,5	35,8	27,9	28,2	27,6	6,8	5,3	8,2	4,4	4,6	4,2
Brandenburg	2000	6,7	6,1	7,3	3,3	3,0	3,5	3,4	3,1	3,8	0,6	0,8	0,3
	2005	12,9	11,7	14,5	7,2	6,9	7,5	5,8	4,8	7,0	1,1	1,4	0,8
	2010	20,9	17,8	24,4	12,6	11,6	13,7	8,3	6,1	10,7	1,2	1,3	1,1
	2013	23,8	20,7	27,1	17,6	16,1	19,3	6,2	4,7	7,9	1,3	1,4	1,1
	2014	22,6	19,6	25,8	17,6	16,0	19,5	4,9	3,6	6,3	1,5	1,8	1,3
	2015	24,8	22,0	28,1	20,4	18,6	22,4	4,4	3,4	5,6	1,5	1,7	1,2
Bremen	2000	22,8	23,9	21,6	10,1	12,3	7,8	12,7	11,7	13,8	2,5	3,4	1,5
	2005	31,1	29,6	32,6	17,6	19,0	16,1	13,5	10,6	16,6	2,7	3,0	2,4
	2010	56,7	52,9	60,4	37,8	38,2	37,1	19,0	14,7	23,3	3,6	3,7	3,6
	2013	45,6	42,9	48,2	37,5	36,5	38,4	8,1	6,4	9,7	4,2	5,0	3,4
	2014	42,6	40,0	45,2	37,3	35,9	38,7	5,3	4,1	6,5	4,4	4,8	4,0
	2015	44,3	42,6	46,0	37,9	37,9	37,7	6,4	4,7	8,2	2,5	3,1	2,0
Hamburg	2000	21,8	24,7	18,9	5,6	7,5	3,7	16,2	17,2	15,2	2,9	3,3	2,4
	2005	25,4	26,0	24,7	9,7	10,8	8,6	15,7	15,2	16,1	3,3	3,7	2,9
	2010	34,0	34,8	33,3	17,2	18,8	15,7	16,8	16,0	17,6	1,9	2,4	1,4
	2013	42,4	41,1	43,5	30,4	31,4	29,5	11,9	9,7	14,0	3,4	3,8	3,1
	2014	39,6	38,3	40,9	30,1	30,8	29,5	9,5	7,5	11,3	3,7	3,7	3,6
	2015	39,3	37,5	41,0	32,1	32,3	31,9	7,2	5,2	9,1	3,4	3,6	3,1
Hessen	2000	16,5	17,9	15,0	5,2	6,8	3,6	11,3	11,0	11,4	2,1	2,6	1,5
	2005	20,1	20,2	20,0	7,7	9,2	6,2	12,4	11,0	13,8	2,3	2,7	1,8
	2010	32,6	30,4	34,8	17,8	18,4	17,3	14,8	12,0	17,5	2,7	3,1	2,4
	2013	31,3	29,9	32,7	21,1	22,0	20,1	10,2	7,9	12,6	2,9	3,4	2,4
	2014	32,8	31,4	34,4	23,7	24,7	22,6	9,1	6,6	11,7	3,0	3,2	2,8
	2015	32,2	30,3	34,2	24,3	24,8	23,8	7,9	5,5	10,4	3,1	3,3	2,8
Mecklenburg-Vorpommern	2000	11,2	10,3	12,3	4,1	4,4	3,8	7,1	5,9	8,5	1,6	1,7	1,4
	2005	16,3	14,1	18,9	7,3	7,2	7,4	9,0	6,9	11,5	2,0	2,3	1,8
	2010	20,8	17,6	24,6	11,4	10,6	12,3	9,5	7,0	12,3	2,3	2,3	2,3
	2013	22,5	20,4	24,9	14,9	14,8	15,0	7,6	5,6	9,9	2,6	2,5	2,6
	2014	22,2	19,8	24,9	15,5	15,5	15,5	6,7	4,3	9,3	2,7	2,5	2,9
	2015	23,7	21,3	26,3	17,1	16,7	17,4	6,6	4,5	8,9	2,6	2,4	2,9

1 Nur Erstabsolventen mit Fachhochschulabschluss, Bachelor- und Masterabschluss ohne Abschlüsse an Verwaltungsfachhochschulen (Berechnung nach dem Quotensummenverfahren), ab 2012 wurden Daten des Zensus 2011 berücksichtigt.

2 Nur Erstabsolventen mit allen Abschlüssen ohne Promotionen, Fachhochschulabschluss, Bachelor- und Masterabschluss (Berechnung nach dem Quotensummenverfahren), ab 2012 wurden Daten des Zensus 2011 berücksichtigt.

3 Es werden Quoten für einzelne Geburtsjahrgänge berechnet und anschließend aufsummiert (sog. "Quotensummenverfahren"), ab 2012 wurden Daten des Zensus 2011 berücksichtigt.

## Internationale Kennzahlen

### 2 Anteil der Absolventen an der Bevölkerung

Land		Studiengänge ohne Promotionen und ohne Abschlüsse an Verwaltungsfachhochschulen									Promotionen <sup>3</sup>		
		zusammen			Kurzstudiengänge <sup>1</sup>			Langzeitstudiengänge <sup>2</sup>					
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
		%			%			%			%		
Niedersachsen	2000	15,0	15,7	14,2	5,1	6,2	3,9	9,9	9,5	10,2	1,8	2,3	1,4
	2005	19,9	18,7	21,2	8,8	9,7	8,0	11,1	9,0	13,2	2,1	2,4	1,7
	2010	25,5	23,1	28,2	15,6	14,7	16,6	9,9	8,4	11,5	2,3	2,6	2,1
	2013	25,7	23,7	27,9	20,6	19,3	22,0	5,1	4,4	5,9	2,5	2,7	2,2
	2014	24,3	22,5	26,3	20,1	19,0	21,2	4,2	3,5	5,1	2,6	2,8	2,4
	2015	25,3	23,3	27,5	22,1	20,9	23,4	3,2	2,4	4,2	2,5	2,7	2,3
Nordrhein-Westfalen	2000	16,9	17,1	16,7	4,9	5,7	4,1	12,0	11,4	12,6	1,9	2,5	1,3
	2005	19,1	18,7	19,5	7,4	8,1	6,7	11,7	10,7	12,8	2,2	2,7	1,7
	2010	29,4	28,1	30,8	16,8	17,1	16,4	12,6	11,0	14,3	2,3	2,8	1,9
	2013	28,7	28,1	29,5	20,8	21,2	20,4	8,0	6,9	9,1	2,6	3,0	2,1
	2014	29,4	28,2	30,6	22,2	22,4	21,9	7,2	5,8	8,6	2,5	3,0	2,1
	2015	29,7	27,8	31,7	23,3	23,6	23,0	6,4	4,2	8,7	2,6	3,0	2,3
Rheinland-Pfalz	2000	16,9	16,1	17,6	5,9	6,7	4,9	11,0	9,4	12,7	1,7	2,0	1,3
	2005	20,4	18,6	22,3	7,9	8,9	6,9	12,6	9,7	15,4	2,0	2,4	1,6
	2010	26,8	23,7	30,0	12,2	13,1	11,2	14,6	10,5	18,7	2,0	2,2	1,8
	2013	32,5	28,0	37,2	17,8	17,2	18,3	14,7	10,7	18,9	2,2	2,4	2,1
	2014	31,7	27,6	36,1	19,4	18,4	20,5	12,3	9,3	15,6	2,4	2,5	2,4
	2015	29,5	25,8	33,4	19,4	18,3	20,5	10,2	7,6	12,9	2,2	2,5	2,0
Saarland	2000	15,6	17,3	13,9	3,5	4,8	2,2	12,2	12,5	11,8	2,4	3,0	1,9
	2005	14,9	13,9	16,0	4,5	5,6	3,3	10,4	8,3	12,7	2,4	2,6	2,2
	2010	18,4	17,4	19,4	10,3	11,1	9,4	8,1	6,3	10,0	2,1	2,6	1,5
	2013	28,2	24,6	32,0	18,5	17,4	19,8	9,7	7,3	12,2	2,3	2,6	2,0
	2014	30,0	27,2	33,1	20,8	20,4	21,1	9,3	6,7	12,0	2,5	3,2	1,9
	2015	31,6	28,4	35,0	23,7	22,8	24,7	7,9	5,6	10,3	3,7	4,3	3,0
Sachsen	2000	15,4	14,7	16,2	5,8	6,4	5,2	9,6	8,4	11,1	1,6	2,0	1,1
	2005	20,0	19,2	20,9	7,9	8,8	6,8	12,1	10,4	14,1	2,1	2,4	1,7
	2010	30,2	27,5	33,2	14,7	14,5	14,8	15,5	13,0	18,4	2,3	2,4	2,2
	2013	30,6	28,8	32,4	20,1	18,9	21,3	10,5	9,9	11,1	2,8	3,0	2,5
	2014	30,9	29,7	32,2	22,3	21,7	22,9	8,6	8,0	9,3	2,8	2,9	2,8
	2015	30,2	29,1	31,3	23,0	22,1	24,0	7,2	7,0	7,3	3,0	3,3	2,5
Sachsen-Anhalt	2000	10,1	8,4	12,2	5,3	4,5	6,2	4,8	3,9	5,9	1,2	1,5	0,9
	2005	16,0	13,0	19,6	8,9	7,3	10,8	7,1	5,6	8,7	1,8	2,1	1,4
	2010	24,0	18,9	29,8	14,0	11,2	17,1	10,0	7,7	12,7	2,2	2,3	2,1
	2013	26,2	22,5	30,4	19,5	16,8	22,5	6,7	5,7	7,9	2,2	2,2	2,3
	2014	26,3	23,1	29,9	20,7	18,8	22,8	5,6	4,3	7,1	2,1	2,1	2,1
	2015	26,6	23,1	30,5	22,2	20,3	24,4	4,4	2,8	6,2	2,3	2,3	2,3
Schleswig-Holstein	2000	11,4	11,6	11,1	4,0	5,4	2,5	7,4	6,2	8,7	1,7	1,9	1,5
	2005	13,8	14,1	13,5	6,9	8,5	5,3	6,9	5,6	8,2	2,1	2,1	2,0
	2010	18,7	18,5	18,9	11,2	12,4	10,2	7,4	6,1	8,8	1,9	1,9	1,9
	2013	22,6	22,1	23,2	16,8	17,6	15,9	5,8	4,5	7,2	2,2	2,0	2,4
	2014	20,7	20,0	21,4	16,1	16,7	15,6	4,5	3,3	5,8	2,1	2,0	2,2
	2015	19,8	19,2	20,6	15,7	16,3	15,1	4,2	2,9	5,5	1,7	1,7	1,8
Thüringen	2000	10,9	10,8	11,1	3,7	3,8	3,4	7,3	7,0	7,6	1,1	1,3	0,9
	2005	18,4	16,0	21,3	7,3	6,7	7,9	11,2	9,3	13,4	2,0	2,1	1,8
	2010	29,0	25,8	32,4	16,6	15,2	18,0	12,4	10,6	14,5	2,4	2,4	2,4
	2013	29,2	24,8	34,0	22,3	19,0	25,8	6,9	5,7	8,2	2,8	2,8	2,9
	2014	28,6	23,8	33,6	23,5	20,1	26,9	5,1	3,8	6,7	2,7	2,6	2,8
	2015	30,4	27,2	33,7	26,5	24,3	28,8	3,9	2,9	4,9	3,0	3,1	2,9

1 Nur Erstabsolventen mit Fachhochschulabschluss, Bachelor- und Masterabschluss ohne Abschlüsse an Verwaltungsfachhochschulen (Berechnung nach dem Quotensummenverfahren), ab 2012 wurden Daten des Zensus 2011 berücksichtigt.

2 Nur Erstabsolventen mit allen Abschlüssen ohne Promotionen, Fachhochschulabschluss, Bachelor- und Masterabschluss (Berechnung nach dem Quotensummenverfahren), ab 2012 wurden Daten des Zensus 2011 berücksichtigt.

3 Es werden Quoten für einzelne Geburtsjahrgänge berechnet und anschließend aufsummiert (sog. "Quotensummenverfahren"), ab 2012 wurden Daten des Zensus 2011 berücksichtigt.

## Internationale Kennzahlen

### 2 Anteil der Absolventen an der Bevölkerung

Land		Studiengänge ohne Promotionen und ohne Abschlüsse an Verwaltungsfachhochschulen									Promotionen <sup>3</sup>		
		zusammen			Kurzstudiengänge <sup>1</sup>			Langzeitstudiengänge <sup>2</sup>					
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
		%			%			%			%		
Deutschland	2000	15,9	16,5	15,3	5,2	6,2	4,0	10,8	10,3	11,3	2,0	2,6	1,5
	2005	19,8	19,4	20,3	8,0	9,0	7,0	11,9	10,4	13,3	2,5	2,9	2,0
	2010	29,1	27,5	30,7	16,0	16,5	15,6	13,0	11,0	15,2	2,6	2,8	2,3
	2013	30,3	28,8	31,9	21,4	21,5	21,3	8,9	7,3	10,6	2,8	3,1	2,5
	2014	30,6	29,1	32,2	23,1	23,3	22,8	7,6	5,8	9,4	2,8	3,0	2,6
	2015	31,2	29,6	32,8	24,7	25,1	24,4	6,4	4,6	8,4	2,9	3,1	2,6
davon:													
Stadtstaaten	2000	22,0	22,9	21,0	6,4	7,6	5,2	15,6	15,3	15,8	3,3	3,9	2,6
	2005	29,5	29,1	29,8	10,9	12,1	9,6	18,6	17,0	20,2	4,7	5,2	4,3
	2010	36,8	35,0	38,5	20,2	20,5	19,9	16,6	14,5	18,6	3,5	3,8	3,2
	2013	38,2	36,7	39,6	27,9	28,1	27,7	10,3	8,6	11,9	3,9	4,2	3,6
	2014	37,0	35,4	38,4	28,5	28,6	28,3	8,5	6,9	10,1	4,1	4,3	3,9
	2015	37,2	35,8	38,6	30,3	30,6	30,0	6,9	5,2	8,6	3,9	4,1	3,7
Flächenstaaten	2000	15,4	16,0	14,8	5,1	6,1	4,0	10,4	9,9	10,9	1,9	2,4	1,4
	2005	19,0	18,5	19,4	7,7	8,7	6,8	11,2	9,8	12,7	2,3	2,7	1,8
	2010	28,3	26,8	30,0	15,6	16,2	15,1	12,7	10,6	14,8	2,5	2,7	2,2
	2013	29,5	28,0	31,1	20,7	20,9	20,6	8,8	7,1	10,5	2,7	3,0	2,4
	2014	30,0	28,5	31,6	22,5	22,8	22,2	7,5	5,7	9,4	2,7	2,9	2,5
	2015	30,6	29,0	32,2	24,2	24,5	23,9	6,4	4,5	8,4	2,8	3,0	2,5

1 Nur Erstabsolventen mit Fachhochschulabschluss, Bachelor- und Masterabschluss ohne Abschlüsse an Verwaltungsfachhochschulen (Berechnung nach dem Quotensummenverfahren), ab 2012 wurden Daten des Zensus 2011 berücksichtigt.

2 Nur Erstabsolventen mit allen Abschlüssen ohne Promotionen, Fachhochschulabschluss, Bachelor- und Masterabschluss (Berechnung nach dem Quotensummenverfahren), ab 2012 wurden Daten des Zensus 2011 berücksichtigt.

3 Es werden Quoten für einzelne Geburtsjahrgänge berechnet und anschließend aufsummiert (sog. "Quotensummenverfahren"), ab 2012 wurden Daten des Zensus 2011 berücksichtigt.

## Internationale Kennzahlen

3 Studierende und Lehrkräfteverhältnis nach Bundesländern \*

Land		Wissenschaftliches und künstlerisches Personal <sup>1</sup>				Studierende <sup>3</sup>	Relation Studierende zu VZÄ
		hauptberuflich		nebenberuflich	Vollzeitäquivalente (VZÄ) <sup>2</sup>		
		vollzeit	teilzeit				
Baden-Württemberg	2000	16 771	5 881	10 267	21 765	181 763	8,4
	2005	17 194	6 594	11 189	22 729	232 114	10,2
	2010	19 941	10 295	23 779	29 844	271 262	9,1
	2012	20 995	11 247	29 123	32 443	291 016	9,0
	2013	21 609	12 544	31 223	34 126	315 314	9,2
	2014	22 243	13 137	33 175	35 447	328 949	9,3
	2015	22 433	13 589	35 467	36 321	336 367	9,3
Bayern	2000	17 409	5 164	7 301	21 451	207 821	9,7
	2005	16 944	7 074	10 899	22 661	245 505	10,8
	2010	19 715	10 134	15 513	27 885	268 413	9,6
	2012	21 160	11 440	20 013	30 883	305 737	9,9
	2013	21 942	12 147	21 431	32 302	317 894	9,8
	2014	22 485	12 574	21 783	33 129	340 149	10,3
	2015	22 675	12 930	22 954	33 731	351 225	10,4
Berlin	2000	8 802	2 898	6 366	11 524	128 966	11,2
	2005	8 252	3 069	7 305	11 248	136 966	12,2
	2010	8 900	4 456	8 799	12 888	138 414	10,7
	2012	9 261	5 034	8 737	13 525	140 253	10,4
	2013	9 430	5 384	9 358	13 994	146 124	10,4
	2014	9 499	5 483	9 443	14 129	151 239	10,7
	2015	9 405	5 547	9 538	14 086	156 289	11,1
Brandenburg	2000	1 938	420	1 009	2 350	28 534	12,1
	2005	1 906	718	1 334	2 532	39 840	15,7
	2010	1 943	1 361	1 845	2 993	48 231	16,1
	2012	2 065	1 680	2 441	3 393	47 573	14,0
	2013	2 072	1 734	2 653	3 470	47 779	13,8
	2014	2 062	1 837	2 755	3 532	45 753	13,0
	2015	2 049	1 944	2 872	3 595	45 456	12,6
Bremen	2000	1 305	666	814	1 801	25 907	14,4
	2005	1 600	750	984	2 172	34 225	15,8
	2010	1 662	956	1 177	2 375	30 497	12,8
	2012	1 794	1 101	1 291	2 603	30 660	11,8
	2013	1 765	1 098	1 324	2 579	32 100	12,4
	2014	1 817	1 117	1 332	2 642	32 406	12,3
	2015	1 840	1 158	1 380	2 695	32 724	12,1
Hamburg	2000	4 068	1 361	2 933	5 335	63 611	11,9
	2005	3 852	1 320	3 188	5 150	65 970	12,8
	2010	4 096	2 197	4 315	6 058	68 760	11,4
	2012	4 560	2 529	4 579	6 740	72 545	10,8
	2013 <sup>a</sup>	4 560	2 529	4 579	6 740	77 950	11,6
	2014	4 814	2 771	5 461	7 292	80 554	11,0
	2015	4 768	2 772	5 431	7 240	82 241	11,4

\* Ohne Verwaltungsfachhochschulen.

<sup>1</sup> Personal 2000 = 1. Dezember 1999.

<sup>2</sup> Gewichtungsfaktoren der Vollzeitäquivalente: hauptberuflich-vollzeit: 1,0; hauptberuflich-teilzeit: 0,5; nebenberuflich: 0,2.

<sup>3</sup> Studenten 2000 = Wintersemester 1999/2000. Gewichtungsfaktoren der Studierenden: Vollzeitstudium: 1,0; Teilzeitstudium: 0,5.

Ab 2011 ohne Promotionsstudenten.

a Bei Hamburg wurden die Daten für 2013 aus 2012 übernommen.

## Internationale Kennzahlen

3 Studierende und Lehrkräfteverhältnis nach Bundesländern \*

Land		Wissenschaftliches und künstlerisches Personal <sup>1</sup>				Studierende <sup>3</sup>	Relation Studierende zu VZÄ
		hauptberuflich		nebenberuflich	Vollzeitäquivalente (VZÄ) <sup>2</sup>		
		vollzeit	teilzeit				
Hessen	2000	8 401	2 915	5 537	10 966	145 105	13,2
	2005	8 186	3 938	5 271	11 209	153 508	13,7
	2010	8 970	5 340	6 982	13 036	179 848	13,8
	2012	9 814	6 267	7 992	14 546	194 942	13,4
	2013	9 933	6 354	7 998	14 710	201 703	13,7
	2014	10 138	6 750	8 383	15 190	215 068	14,2
	2015	10 126	6 521	8 690	15 125	225 368	14,9
Mecklenburg-Vorpommern	2000	2 628	658	729	3 103	25 595	8,2
	2005	2 752	768	724	3 281	34 184	10,4
	2010	2 874	1 383	1 061	3 778	37 370	9,9
	2012	3 050	1 476	1 373	4 063	36 428	9,0
	2013	3 040	1 602	1 564	4 154	35 611	8,6
	2014	3 000	1 662	1 767	4 184	34 747	8,3
	2015	2 973	1 763	1 682	4 191	34 201	8,2
Niedersachsen	2000	9 131	3 082	4 549	11 582	140 269	12,1
	2005	8 488	4 195	5 680	11 722	150 737	12,9
	2010	9 911	5 838	6 771	14 184	142 299	10,0
	2012	10 614	6 758	7 545	15 502	147 732	9,5
	2013	10 870	7 131	8 318	16 099	155 782	9,7
	2014	11 165	7 467	8 834	16 665	163 186	9,8
	2015	11 322	7 409	9 344	16 895	176 526	10,4
Nordrhein-Westfalen	2000	23 756	6 907	11 937	29 597	492 262	16,6
	2005	23 471	9 600	11 146	30 500	439 169	14,4
	2010	25 852	13 460	16 459	35 874	470 980	13,1
	2012	28 819	15 226	18 280	40 088	515 305	12,9
	2013	29 152	16 502	20 149	41 433	556 172	13,4
	2014	30 222	17 858	21 652	43 481	601 530	13,8
	2015	31 424	18 403	25 086	45 643	630 426	13,8
Rheinland-Pfalz	2000	4 195	1 852	2 791	5 679	77 452	13,6
	2005	4 453	1 970	2 768	5 992	94 706	15,8
	2010	4 743	2 822	3 391	6 832	104 003	15,2
	2012	4 964	3 383	4 246	7 505	108 009	14,4
	2013	5 083	3 430	4 622	7 722	111 466	14,4
	2014	5 022	3 587	5 411	7 898	112 638	14,3
	2015	5 018	3 636	5 582	7 952	112 583	14,2
Saarland	2000	1 622	496	1 239	2 118	20 166	9,5
	2005	1 672	552	1 505	2 249	18 944	8,4
	2010	1 819	798	1 588	2 536	22 410	8,8
	2012	1 967	926	1 067	2 643	24 987	9,5
	2013	2 029	917	1 173	2 722	26 326	9,7
	2014	2 105	1 001	1 232	2 852	26 764	9,4
	2015	2 067	1 060	1 113	2 820	27 696	9,8

\* Ohne Verwaltungsfachhochschulen.

<sup>1</sup> Personal 2000 = 1. Dezember 1999.

<sup>2</sup> Gewichtungsfaktoren der Vollzeitäquivalente: hauptberuflich-vollzeit: 1,0; hauptberuflich-teilzeit: 0,5; nebenberuflich: 0,2.

<sup>3</sup> Studenten 2000 = Wintersemester 1999/2000. Gewichtungsfaktoren der Studierenden: Vollzeitstudium: 1,0; Teilzeitstudium: 0,5.

Ab 2011 ohne Promotionsstudenten.



## Internationale Kennzahlen

3 Studierende und Lehrkräfteverhältnis nach Bundesländern \*

Land		Wissenschaftliches und künstlerisches Personal <sup>1</sup>				Studierende <sup>3</sup>	Relation Studierende zu VZÄ
		hauptberuflich		nebenberuflich	Vollzeitäquivalente (VZÄ) <sup>2</sup>		
		vollzeit	teilzeit				
Sachsen	2000	7 397	1 826	2 703	8 851	76 935	8,7
	2005	7 269	2 447	3 420	9 177	102 761	11,2
	2010	7 582	4 626	3 341	10 563	104 980	9,9
	2012	8 107	5 407	4 158	11 642	101 627	8,7
	2013	8 305	5 757	4 904	12 164	102 705	8,4
	2014	8 593	6 245	5 191	12 754	103 024	8,1
	2015	8 758	6 052	5 389	12 862	103 060	8,0
Sachsen-Anhalt	2000	3 993	875	986	4 628	33 775	7,3
	2005	3 955	1 069	1 980	4 886	50 734	10,4
	2010	3 665	1 341	1 966	4 729	51 817	11,0
	2012	3 700	1 533	2 292	4 925	51 824	10,5
	2013	3 672	1 643	2 594	5 012	51 897	10,4
	2014	3 707	1 682	2 711	5 090	51 908	10,2
	2015	3 632	1 709	2 574	5 001	50 995	10,2
Schleswig-Holstein	2000	3 140	974	818	3 791	35 289	9,3
	2005	3 015	1 210	922	3 804	43 461	11,4
	2010	3 448	1 575	1 308	4 497	48 067	10,7
	2012	3 805	1 510	1 404	4 841	50 077	10,3
	2013	3 952	1 520	1 402	4 992	50 305	10,1
	2014	3 180	2 331	2 186	4 783	51 385	10,7
	2015	3 342	2 281	2 351	4 953	52 382	10,6
Thüringen	2000	3 444	996	741	4 090	34 998	8,6
	2005	3 225	1 390	1 425	4 205	47 415	11,3
	2010	3 542	2 032	2 476	5 053	51 496	10,2
	2012	3 633	2 247	3 273	5 411	50 485	9,3
	2013	3 656	2 294	3 547	5 512	49 851	9,0
	2014	3 703	2 398	3 595	5 621	48 521	8,6
	2015	3 629	2 463	3 707	5 602	47 383	8,5
Deutschland	2000	118 000	36 971	60 720	148 630	1 718 445	11,6
	2005	116 234	46 664	69 740	153 514	1 890 235	12,3
	2010	128 663	68 614	100 771	183 124	2 038 844	11,1
	2012	138 308	77 764	117 814	200 753	2 169 196	10,8
	2013	141 070	82 586	126 839	207 731	2 278 973	11,0
	2014	143 755	87 900	134 911	214 687	2 387 819	11,1
	2015	145 461	89 237	143 160	218 712	2 464 917	11,3

\* Ohne Verwaltungsfachhochschulen.

<sup>1</sup> Personal 2000 = 1. Dezember 1999.

<sup>2</sup> Gewichtungsfaktoren der Vollzeitäquivalente: hauptberuflich-vollzeit: 1,0; hauptberuflich-teilzeit: 0,5; nebenberuflich: 0,2.

<sup>3</sup> Studenten 2000 = Wintersemester 1999/2000. Gewichtungsfaktoren der Studierenden: Vollzeitstudium: 1,0; Teilzeitstudium: 0,5.

Ab 2011 ohne Promotionsstudenten.

## Internationale Kennzahlen

4 Altersverteilung der Studienanfänger \* nach Bundesländern und 20-, 50- und 80%-Perzentil

Berichtsland		Studienanfänger insgesamt	Altersverteilung		
			20%	50%	80%
			Perzentil		
Baden-Württemberg	2000	38 436	20,2	21,4	23,8
	2005	48 911	20,1	21,2	23,6
	2010	64 134	19,9	21,0	23,2
	2013	78 254	19,3	20,5	22,9
	2014	76 086	19,3	20,6	23,0
	2015	73 078	19,2	20,6	23,1
Bayern	2000	39 099	20,0	21,2	23,4
	2005	48 607	19,9	21,0	23,3
	2010	58 466	19,8	20,9	23,1
	2013	69 118	19,1	20,5	22,9
	2014	73 058	19,1	20,4	23,1
	2015	70 643	19,1	20,4	23,2
Berlin	2000	19 466	20,2	21,7	24,7
	2005	20 029	20,3	22,1	25,5
	2010	26 948	20,2	22,1	25,9
	2013	31 587	19,7	21,8	25,7
	2014	31 034	19,7	21,8	25,8
	2015	32 263	19,5	21,6	25,6
Brandenburg	2000	6 413	20,0	21,2	23,9
	2005	7 564	20,1	21,4	24,4
	2010	9 878	19,9	21,3	24,3
	2013	9 395	19,5	21,1	24,4
	2014	7 866	19,5	21,3	24,8
	2015	7 935	19,4	21,3	24,9
Bremen	2000	3 767	20,5	22,9	27,6
	2005	5 480	20,1	21,6	24,7
	2010	5 960	20,1	21,5	24,3
	2013	7 279	19,4	20,9	24,0
	2014	6 638	19,4	21,3	24,8
	2015	6 623	19,4	21,2	24,9
Hamburg	2000	9 920	20,6	22,4	26,4
	2005	11 772	20,8	23,0	27,3
	2010	15 183	20,3	22,0	26,7
	2013	16 264	19,7	21,6	25,7
	2014	16 445	19,6	21,7	25,8
	2015	15 954	19,6	21,7	25,8
Hessen	2000	21 117	20,1	21,5	24,2
	2005	29 040	20,0	21,3	24,2
	2010	34 782	20,0	21,3	24,3
	2013	38 284	19,7	21,0	24,1
	2014	42 365	19,4	20,8	24,1
	2015	40 780	19,3	20,7	23,8
Mecklenburg-Vorpommern	2000	5 562	19,4	20,7	23,0
	2005	7 024	19,9	21,0	23,6
	2010	7 621	19,7	21,1	24,3
	2013	6 506	19,5	21,2	24,7
	2014	6 462	19,4	21,1	24,9
	2015	6 124	19,3	21,0	24,9
Niedersachsen	2000	22 817	20,2	21,7	24,6
	2005	25 984	20,2	21,7	24,5
	2010	28 958	20,0	21,3	24,0
	2013	34 669	19,5	20,9	23,6
	2014	35 731	19,3	20,8	23,6
	2015	37 741	19,3	20,8	23,7

\* Studienanfänger im Sommer- und vorhergehenden Wintersemester (1995 = WS 1994/95 und SS 1995).  
Ohne Verwaltungsfachhochschulen. Ab 2011 ohne Promotionsstudenten.

## Internationale Kennzahlen

4 Altersverteilung der Studienanfänger \* nach Bundesländern und 20-, 50- und 80%-Perzentil

Berichtsland		Studienanfänger insgesamt	Altersverteilung		
			20%	50%	80%
			Perzentil		
Nordrhein-Westfalen	2000	63 429	20,2	21,7	25,0
	2005	76 213	20,1	21,4	24,3
	2010	87 570	20,0	21,3	24,2
	2013	115 170	19,7	21,1	24,6
	2014	124 438	19,3	20,7	24,3
	2015	123 643	19,3	21,0	24,9
Rheinland-Pfalz	2000	12 908	20,1	21,4	23,9
	2005	17 380	19,9	21,2	23,7
	2010	20 764	19,8	21,0	23,4
	2013	22 106	19,6	20,8	23,4
	2014	22 592	19,6	20,8	23,4
	2015	21 968	19,5	20,8	23,5
Saarland	2000	3 042	20,1	21,2	23,5
	2005	3 443	19,8	21,0	23,4
	2010	5 066	19,3	20,6	23,0
	2013	5 398	19,2	20,6	23,6
	2014	5 293	19,1	20,5	23,4
	2015	5 710	19,1	20,6	23,5
Sachsen	2000	16 863	19,4	20,6	23,1
	2005	20 200	19,5	20,8	23,7
	2010	21 252	19,5	20,8	24,0
	2013	20 504	19,4	21,1	24,5
	2014	20 071	19,3	21,0	24,5
	2015	21 035	19,2	20,9	24,5
Sachsen-Anhalt	2000	7 791	19,3	20,6	23,6
	2005	10 290	19,9	21,2	24,2
	2010	10 094	19,5	20,9	23,7
	2013	9 958	19,4	21,0	24,2
	2014	9 798	19,3	20,9	24,3
	2015	9 183	19,3	21,0	24,6
Schleswig-Holstein	2000	6 181	20,3	21,9	25,0
	2005	7 601	20,3	21,8	24,6
	2010	9 322	20,1	21,5	24,1
	2013	9 424	19,8	21,1	23,8
	2014	9 695	19,7	21,1	24,0
	2015	9 790	19,7	21,0	23,8
Thüringen	2000	7 532	19,3	20,5	22,7
	2005	9 048	19,4	20,8	23,5
	2010	11 220	19,5	20,9	23,8
	2013	10 087	19,4	20,9	23,9
	2014	9 828	19,3	20,9	24,3
	2015	9 486	19,3	20,9	24,4
Deutschland	2000	284 343	20,1	21,4	24,2
	2005	348 586	20,0	21,4	24,1
	2010	417 218	19,9	21,2	24,0
	2013	484 003	19,5	20,9	23,9
	2014	497 400	19,3	20,8	23,9
	2015	491 956	19,3	20,8	24,1

\* Studienanfänger im Sommer- und vorhergehenden Wintersemester (1995 = WS 1994/95 und SS 1995).  
Ohne Verwaltungsfachhochschulen. Ab 2011 ohne Promotionsstudenten.

## Internationale Kennzahlen

5 Absolventen \* nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Fields of education	Jahr	Absolventen			Anteil je Field of education		
			insg.	männl.	weibl.	insg.	männl.	weibl.
			Anzahl			%		
Baden-Württemberg	Erziehungswissenschaften	1995	1 636	504	1 132	5,8	2,8	11,2
		2000	1 854	633	1 221	6,2	3,6	10,0
		2005	1 410	444	966	4,3	2,5	6,5
		2010	2 872	891	1 981	5,4	3,2	7,8
		2014	4 114	1 198	2 916	6,0	3,3	8,9
		2015	4 190	1 186	3 004	5,7	3,0	8,8
	Geisteswissenschaften und Kunst	1995	3 803	1 394	2 409	13,5	7,8	23,7
		2000	4 850	1 565	3 285	16,2	8,8	26,8
		2005	5 411	1 510	3 901	16,7	8,6	26,2
		2010	7 783	2 225	5 558	14,7	8,1	21,8
		2014	8 494	2 379	6 115	12,3	6,6	18,7
		2015	7 956	2 399	5 557	10,8	6,0	16,3
	Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften	1995	6 218	4 080	2 138	22,1	22,7	21,1
		2000	7 330	4 712	2 618	24,4	26,5	21,4
		2005	8 377	4 623	3 754	25,8	26,4	25,2
		2010	15 786	7 650	8 136	29,8	27,8	32,0
		2014	20 855	9 817	11 038	30,3	27,1	33,7
		2015	22 528	10 399	12 129	30,5	26,1	35,6
	Dienstleistungen	1995	305	63	242	1,1	0,4	2,4
		2000	404	151	253	1,3	0,9	2,1
		2005	326	152	174	1,0	0,9	1,2
		2010	647	276	371	1,2	1,0	1,5
		2014	904	459	445	1,3	1,3	1,4
		2015	930	436	494	1,3	1,1	1,4
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	1995	6 728	5 916	812	23,9	32,9	8,0
		2000	5 791	4 793	998	19,3	27,0	8,1
		2005	6 234	4 950	1 284	19,2	28,3	8,6
		2010	10 327	8 295	2 032	19,5	30,2	8,0
		2014	14 819	11 784	3 035	21,5	32,6	9,3
		2015	17 413	13 814	3 599	23,5	34,7	10,6
	Agrarwissenschaften	1995	505	351	154	1,8	2,0	1,5
		2000	470	310	160	1,6	1,7	1,3
		2005	595	344	251	1,8	2,0	1,7
		2010	767	409	358	1,4	1,5	1,4
		2014	1 166	592	574	1,7	1,6	1,8
		2015	1 295	728	567	1,8	1,8	1,7
	Gesundheit und Soziales	1995	3 033	1 589	1 444	10,8	8,8	14,2
		2000	4 050	1 975	2 075	13,5	11,1	16,9
		2005	3 780	1 592	2 188	11,7	9,1	14,7
		2010	4 913	1 619	3 294	9,3	5,9	12,9
		2014	6 025	1 941	4 084	8,7	5,4	12,5
		2015	6 029	1 940	4 089	8,2	4,9	12,0
	Biowissenschaften	1995	1 234	630	604	4,4	3,5	6,0
		2000	1 196	548	648	4,0	3,1	5,3
		2005	1 267	534	733	3,9	3,0	4,9
		2010	2 093	669	1 424	4,0	2,4	5,6
		2014	2 574	882	1 692	3,7	2,4	5,2
		2015	2 417	876	1 541	3,3	2,2	4,5
	Physik	1995	2 501	1 932	569	8,9	10,8	5,6
		2000	2 200	1 739	461	7,3	9,8	3,8
		2005	1 531	1 066	465	4,7	6,1	3,1
		2010	2 749	1 720	1 029	5,2	6,3	4,0
		2014	3 568	2 372	1 196	5,2	6,6	3,7
		2015	3 972	2 670	1 302	5,4	6,7	3,8
	Mathematik und Statistik	1995	873	410	463	3,1	2,3	4,6
		2000	779	374	405	2,6	2,1	3,3
		2005	1 228	405	823	3,8	2,3	5,5
		2010	1 166	516	650	2,2	1,9	2,6
		2014	1 483	778	705	2,2	2,1	2,2
		2015	1 551	827	724	2,1	2,1	2,1

\* Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.

# Internationale Kennzahlen

5 Absolventen \* nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Fields of education	Jahr	Absolventen			Anteil je Field of education		
			insg.	männl.	weibl.	insg.	männl.	weibl.
			Anzahl			%		
noch: Baden-Württemberg	Informatik	1995	1 283	1 102	181	4,6	6,1	1,8
		2000	1 089	957	132	3,6	5,4	1,1
		2005	2 270	1 900	370	7,0	10,8	2,5
		2010	3 838	3 219	619	7,2	11,7	2,4
		2014	4 914	3 991	923	7,1	11,0	2,8
		2015	5 669	4 569	1 100	7,7	11,5	3,2
	Zusammen <sup>1</sup>	1995	28 119	17 971	10 148	100	100	100
		2000	30 013	17 757	12 256	100	100	100
		2005	32 429	17 520	14 909	100	100	100
		2010	52 941	27 489	25 452	100	100	100
		2015	68 917	36 193	32 724	100	100	100
Bayern	Erziehungswissenschaften	1995	2 967	702	2 265	8,6	3,3	16,8
		2000	2 628	686	1 942	9,0	4,2	15,2
		2005	2 926	636	2 290	8,3	3,5	13,6
		2010	4 530	896	3 634	8,9	3,5	14,2
		2014	5 759	1 254	4 505	8,1	3,5	12,8
		2015	6 578	1 545	5 033	8,6	4,0	13,3
	Geisteswissenschaften und Kunst	1995	3 812	1 500	2 312	11,0	7,1	17,2
		2000	4 128	1 560	2 568	14,1	9,5	20,1
		2005	4 455	1 487	2 968	12,7	8,1	17,6
		2010	6 954	2 259	4 695	13,6	8,9	18,4
		2014	9 476	2 899	6 577	13,4	8,1	18,7
		2015	9 145	2 802	6 343	12,0	7,3	16,8
	Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften	1995	8 965	5 631	3 334	25,8	26,5	24,8
		2000	7 898	4 663	3 235	27,0	28,4	25,3
		2005	10 359	5 557	4 802	29,5	30,4	28,5
		2010	14 773	7 353	7 420	28,9	28,8	29,0
		2014	20 530	9 420	11 110	29,0	26,4	31,6
		2015	22 841	10 197	12 644	30,0	26,6	33,5
	Dienstleistungen	1995	343	121	222	1,0	0,6	1,6
		2000	436	145	291	1,5	0,9	2,3
		2005	784	305	479	2,2	1,7	2,8
		2010	1 007	452	555	2,0	1,8	2,2
		2014	1 464	616	848	2,1	1,7	2,4
		2015	1 595	643	952	2,1	1,7	2,5
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	1995	7 760	6 790	970	22,4	32,0	7,2
		2000	4 977	4 139	838	17,0	25,2	6,5
		2005	5 312	4 339	973	15,1	23,8	5,8
		2010	8 279	6 823	1 456	16,2	26,8	5,7
		2014	14 426	11 416	3 010	20,4	32,0	8,6
		2015	16 387	12 831	3 556	21,5	33,4	9,4
	Agrarwissenschaften	1995	840	462	378	2,4	2,2	2,8
		2000	733	370	363	2,5	2,3	2,8
		2005	884	383	501	2,5	2,1	3,0
		2010	867	372	495	1,7	1,5	1,9
		2014	1 050	456	594	1,5	1,3	1,7
		2015	1 183	533	650	1,6	1,4	1,7
	Gesundheit und Soziales	1995	4 754	2 206	2 548	13,7	10,4	18,9
		2000	4 550	2 069	2 481	15,6	12,6	19,4
		2005	4 972	1 917	3 055	14,2	10,5	18,1
		2010	5 865	1 851	4 014	11,5	7,3	15,7
		2014	5 773	1 750	4 023	8,2	4,9	11,5
		2015	5 864	1 679	4 185	7,7	4,4	11,1
	Biowissenschaften	1995	1 037	507	530	3,0	2,4	3,9
		2000	842	391	451	2,9	2,4	3,5
		2005	1 253	543	710	3,6	3,0	4,2
		2010	2 026	740	1 286	4,0	2,9	5,0
		2014	2 447	913	1 534	3,5	2,6	4,4
		2015	2 501	951	1 550	3,3	2,5	4,1

\* Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.

1 Einschl. "Nicht bekannt oder keine Angabe".

## Internationale Kennzahlen

5 Absolventen \* nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Fields of education	Jahr	Absolventen			Anteil je Field of education		
			insg.	männl.	weibl.	insg.	männl.	weibl.
			Anzahl			%		
noch: Bayern	Physik	1995	2 265	1 816	449	6,5	8,6	3,3
		2000	1 586	1 221	365	5,4	7,4	2,9
		2005	1 617	1 105	512	4,6	6,1	3,0
		2010	2 878	1 880	998	5,6	7,4	3,9
		2014	4 064	2 657	1 407	5,7	7,5	4,0
		2015	3 998	2 666	1 332	5,3	6,9	3,5
	Mathematik und Statistik	1995	783	505	278	2,3	2,4	2,1
		2000	645	451	194	2,2	2,7	1,5
		2005	506	289	217	1,4	1,6	1,3
		2010	1 283	692	591	2,5	2,7	2,3
		2014	1 809	1 012	797	2,6	2,8	2,3
		2015	1 689	1 004	685	2,2	2,6	1,8
	Informatik	1995	1 172	990	182	3,4	4,7	1,4
		2000	789	720	69	2,7	4,4	0,5
		2005	2 018	1 693	325	5,8	9,3	1,9
		2010	2 585	2 172	413	5,1	8,5	1,6
		2014	3 938	3 248	690	5,6	9,1	2,0
		2015	4 371	3 542	829	5,7	9,2	2,2
	Zusammen <sup>1</sup>	1995	34 698	21 230	13 468	100	100	100
		2000	29 212	16 415	12 797	100	100	100
		2005	35 086	18 254	16 832	100	100	100
2010		51 047	25 490	25 557	100	100	100	
2014		70 755	35 647	35 108	100	100	100	
2015		76 152	38 393	37 759	100	100	100	
Berlin	Erziehungswissenschaften	1995	464	132	332	3,1	1,6	5,1
		2000	502	128	374	3,6	1,7	5,6
		2005	779	261	518	3,9	2,6	5,2
		2010	1 833	539	1 294	7,5	4,7	10,0
		2014	2 258	723	1 535	7,5	5,0	9,8
		2015	2 269	581	1 688	7,2	3,8	10,5
	Geisteswissenschaften und Kunst	1995	1 941	731	1 210	13,0	8,6	18,6
		2000	2 094	751	1 343	14,9	10,1	20,2
		2005	3 083	1 153	1 930	15,4	11,5	19,5
		2010	4 252	1 354	2 898	17,5	11,9	22,5
		2014	4 840	1 673	3 167	16,0	11,5	20,3
		2015	4 722	1 636	3 086	15,0	10,7	19,2
	Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften	1995	4 424	2 436	1 988	29,6	28,8	30,6
		2000	4 277	2 298	1 979	30,4	31,0	29,7
		2005	6 888	3 418	3 470	34,5	34,0	35,0
		2010	8 064	3 687	4 377	33,2	32,3	34,0
		2014	9 469	3 910	5 559	31,3	26,8	35,6
		2015	10 179	4 438	5 741	32,4	28,9	35,7
	Dienstleistungen	1995	186	151	35	1,2	1,8	0,5
		2000	264	184	80	1,9	2,5	1,2
		2005	390	256	134	2,0	2,6	1,4
		2010	509	328	181	2,1	2,9	1,4
		2014	700	480	220	2,3	3,3	1,4
		2015	694	425	269	2,2	2,8	1,7
Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	1995	2 929	2 339	590	19,6	27,7	9,1	
	2000	2 140	1 596	544	15,2	21,6	8,2	
	2005	2 374	1 678	696	11,9	16,7	7,0	
	2010	3 296	2 383	913	13,6	20,9	7,1	
	2014	5 811	4 250	1 561	19,2	29,1	10,0	
	2015	6 214	4 485	1 729	19,8	29,2	10,8	

\* Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.

1 Einschl. "Nicht bekannt oder keine Angabe".

Statistisches Bundesamt, Fachserie 11, Reihe 4.3.1, 1980-2015

## Internationale Kennzahlen

5 Absolventen \* nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Fields of education	Jahr	Absolventen			Anteil je Field of education			
			insg.	männl.	weibl.	insg.	männl.	weibl.	
			Anzahl			%			
noch: Berlin	Agrarwissenschaften	1995	480	203	277	3,2	2,4	4,3	
		2000	339	147	192	2,4	2,0	2,9	
		2005	649	229	420	3,3	2,3	4,2	
		2010	468	153	315	1,9	1,3	2,4	
		2014	525	161	364	1,7	1,1	2,3	
		2015	542	173	369	1,7	1,1	2,3	
	Gesundheit und Soziales	1995	2 425	1 049	1 376	16,2	12,4	21,2	
		2000	2 785	1 135	1 650	19,8	15,3	24,8	
		2005	2 711	1 049	1 662	13,6	10,4	16,8	
		2010	2 269	724	1 545	9,3	6,3	12,0	
		2014	2 598	832	1 766	8,6	5,7	11,3	
		2015	2 441	782	1 659	7,8	5,1	10,3	
	Biowissenschaften	1995	380	177	203	2,5	2,1	3,1	
		2000	379	170	209	2,7	2,3	3,1	
		2005	694	280	414	3,5	2,8	4,2	
		2010	796	264	532	3,3	2,3	4,1	
		2014	694	243	451	2,3	1,7	2,9	
		2015	687	231	456	2,2	1,5	2,8	
	Physik	1995	874	596	278	5,8	7,0	4,3	
		2000	583	427	156	4,1	5,8	2,3	
		2005	888	544	344	4,4	5,4	3,5	
		2010	1 215	762	453	5,0	6,7	3,5	
		2014	1 393	877	516	4,6	6,0	3,3	
		2015	1 454	966	488	4,6	6,3	3,0	
	Mathematik und Statistik	1995	220	125	95	1,5	1,5	1,5	
		2000	260	187	73	1,8	2,5	1,1	
		2005	360	232	128	1,8	2,3	1,3	
		2010	408	227	181	1,7	2,0	1,4	
		2014	613	371	242	2,0	2,5	1,5	
		2015	721	458	263	2,3	3,0	1,6	
	Informatik	1995	635	515	120	4,2	6,1	1,8	
		2000	436	381	55	3,1	5,1	0,8	
		2005	1 140	939	201	5,7	9,4	2,0	
		2010	1 195	999	196	4,9	8,7	1,5	
		2014	1 325	1 080	245	4,4	7,4	1,6	
		2015	1 475	1 163	312	4,7	7,6	1,9	
	Zusammen <sup>1</sup>	1995	14 958	8 454	6 504	100	100	100	
		2000	14 059	7 404	6 655	100	100	100	
		2005	19 956	10 039	9 917	100	100	100	
		2010	24 305	11 420	12 885	100	100	100	
		2014	30 226	14 600	15 626	100	100	100	
		2015	31 399	15 338	16 061	100	100	100	
	Brandenburg	Erziehungswissenschaften	1995	316	49	267	15,2	5,7	21,9
			2000	561	151	410	17,4	10,6	22,8
			2005	510	117	393	11,1	5,3	16,3
			2010	703	203	500	9,4	6,0	12,2
			2014	809	205	604	8,7	4,8	12,0
			2015	761	239	522	8,0	5,3	10,5
		Geisteswissenschaften und Kunst	1995	350	69	281	16,8	8,0	23,1
			2000	553	116	437	17,2	8,2	24,3
			2005	395	141	254	8,6	6,4	10,6
			2010	1 105	314	791	14,8	9,3	19,3
			2014	1 342	403	939	14,4	9,4	18,7
			2015	1 322	444	878	13,9	9,8	17,6

\* Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.

1 Einschl. "Nicht bekannt oder keine Angabe".

## Internationale Kennzahlen

5 Absolventen \* nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Fields of education	Jahr	Absolventen			Anteil je Field of education		
			insg.	männl.	weibl.	insg.	männl.	weibl.
			Anzahl			%		
noch: Brandenburg	Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften	1995	429	212	217	20,6	24,5	17,8
		2000	997	489	508	31,0	34,5	28,2
		2005	1 684	761	923	36,5	34,5	38,3
		2010	2 695	1 185	1 510	36,1	35,1	36,9
		2014	3 201	1 357	1 844	34,4	31,6	36,8
		2015	3 420	1 492	1 928	35,9	32,9	38,7
	Dienstleistungen	1995	117	56	61	5,6	6,5	5,0
		2000	159	71	88	4,9	5,0	4,9
		2005	243	124	119	5,3	5,6	4,9
		2010	311	157	154	4,2	4,6	3,8
		2014	500	254	246	5,4	5,9	4,9
		2015	529	269	260	5,6	5,9	5,2
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	1995	376	305	71	18,1	35,2	5,8
		2000	447	317	130	13,9	22,4	7,2
		2005	785	497	288	17,0	22,5	12,0
		2010	991	648	343	13,3	19,2	8,4
		2014	1 548	1 060	488	16,6	24,7	9,7
		2015	1 538	1 062	476	16,2	23,4	9,6
	Agrarwissenschaften	1995	-	-	-	-	-	-
		2000	55	48	7	1,7	3,4	0,4
		2005	65	38	27	1,4	1,7	1,1
		2010	115	63	52	1,5	1,9	1,3
		2014	160	79	81	1,7	1,8	1,6
		2015	180	79	101	1,9	1,7	2,0
	Gesundheit und Soziales	1995	128	34	94	6,1	3,9	7,7
		2000	157	31	126	4,9	2,2	7,0
		2005	217	49	168	4,7	2,2	7,0
		2010	304	48	256	4,1	1,4	6,3
		2014	348	65	283	3,7	1,5	5,6
		2015	395	87	308	4,1	1,9	6,2
	Biowissenschaften	1995	21	9	12	1,0	1,0	1,0
		2000	30	14	16	0,9	1,0	0,9
		2005	142	52	90	3,1	2,4	3,7
		2010	307	95	212	4,1	2,8	5,2
		2014	377	130	247	4,0	3,0	4,9
		2015	358	121	237	3,8	2,7	4,8
	Physik	1995	197	80	117	9,5	9,2	9,6
		2000	122	82	40	3,8	5,8	2,2
		2005	187	105	82	4,1	4,8	3,4
		2010	337	181	156	4,5	5,4	3,8
		2014	399	237	162	4,3	5,5	3,2
		2015	396	236	160	4,2	5,2	3,2
	Mathematik und Statistik	1995	124	28	96	6,0	3,2	7,9
		2000	19	13	6	0,6	0,9	0,3
		2005	27	14	13	0,6	0,6	0,5
		2010	85	32	53	1,1	0,9	1,3
		2014	80	37	43	0,9	0,9	0,9
		2015	83	45	38	0,9	1,0	0,8
	Informatik	1995	25	24	1	1,2	2,8	0,1
		2000	120	86	34	3,7	6,1	1,9
		2005	358	308	50	7,8	14,0	2,1
		2010	520	452	68	7,0	13,4	1,7
		2014	548	470	78	5,9	10,9	1,6
		2015	540	464	76	5,7	10,2	1,5

\* Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.



# Internationale Kennzahlen

5 Absolventen \* nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Fields of education	Jahr	Absolventen			Anteil je Field of education		
			insg.	männl.	weibl.	insg.	männl.	weibl.
			Anzahl			%		
noch: Brandenburg	Zusammen <sup>1</sup>	1995	2 083	866	1 217	100	100	100
		2000	3 220	1 418	1 802	100	100	100
		2005	4 613	2 206	2 407	100	100	100
		2010	7 473	3 378	4 095	100	100	100
		2014	9 312	4 297	5 015	100	100	100
		2015	9 522	4 538	4 984	100	100	100
Bremen	Erziehungswissenschaften	1995	120	30	90	4,7	1,9	9,2
		2000	283	89	194	11,2	6,4	17,4
		2005	260	69	191	7,7	4,2	10,9
		2010	754	212	542	12,7	7,7	17,1
		2014	336	101	235	5,6	3,5	7,5
		2015	450	146	304	7,1	4,7	9,4
	Geisteswissenschaften und Kunst	1995	247	87	160	9,6	5,5	16,4
		2000	309	100	209	12,3	7,1	18,7
		2005	388	118	270	11,5	7,3	15,5
		2010	845	202	643	14,2	7,3	20,3
		2014	788	202	586	13,0	7,0	18,6
		2015	870	223	647	13,7	7,2	20,1
	Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften	1995	791	431	360	30,8	27,0	36,9
		2000	694	382	312	27,6	27,3	28,0
		2005	1 099	533	566	32,6	32,8	32,4
		2010	1 907	918	989	32,1	33,1	31,2
		2014	2 232	962	1 270	37,0	33,3	40,3
		2015	2 178	938	1 240	34,4	30,2	38,5
	Dienstleistungen	1995	9	7	2	0,4	0,4	0,2
		2000	33	23	10	1,3	1,6	0,9
		2005	80	26	54	2,4	1,6	3,1
		2010	218	118	100	3,7	4,3	3,2
		2014	210	94	116	3,5	3,3	3,7
		2015	165	75	90	2,6	2,4	2,8
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	1995	711	643	68	27,7	40,3	7,0
		2000	486	406	80	19,3	29,0	7,2
		2005	427	344	83	12,7	21,1	4,8
		2010	818	616	202	13,8	22,2	6,4
		2014	972	743	229	16,1	25,8	7,3
		2015	1 182	897	285	18,7	28,8	8,9
	Agrarwissenschaften	1995	33	22	11	1,3	1,4	1,1
		2000	14	9	5	0,6	0,6	0,4
		2005	14	8	6	0,4	0,5	0,3
		2010	-	-	-	-	-	-
		2014	-	-	-	-	-	-
		2015	-	-	-	-	-	-
	Gesundheit und Soziales	1995	176	50	126	6,8	3,1	12,9
		2000	249	73	176	9,9	5,2	15,8
		2005	387	98	289	11,5	6,0	16,6
		2010	100	31	69	1,7	1,1	2,2
		2014	124	25	99	2,1	0,9	3,1
		2015	99	26	73	1,6	0,8	2,3
	Biowissenschaften	1995	109	50	59	4,2	3,1	6,0
		2000	121	56	65	4,8	4,0	5,8
		2005	200	91	109	5,9	5,6	6,2
		2010	348	109	239	5,9	3,9	7,6
		2014	374	129	245	6,2	4,5	7,8
		2015	342	135	207	5,4	4,3	6,4

\* Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.

1 Einschl. "Nicht bekannt oder keine Angabe".

## Internationale Kennzahlen

5 Absolventen \* nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Fields of education	Jahr	Absolventen			Anteil je Field of education			
			insg.	männl.	weibl.	insg.	männl.	weibl.	
			Anzahl			%			
noch: Bremen	Physik	1995	144	105	39	5,6	6,6	4,0	
		2000	164	120	44	6,5	8,6	3,9	
		2005	181	91	90	5,4	5,6	5,2	
		2010	355	194	161	6,0	7,0	5,1	
		2014	408	229	179	6,8	7,9	5,7	
		2015	383	228	155	6,1	7,3	4,8	
	Mathematik und Statistik	1995	38	26	12	1,5	1,6	1,2	
		2000	32	24	8	1,3	1,7	0,7	
		2005	68	35	33	2,0	2,2	1,9	
		2010	200	66	134	3,4	2,4	4,2	
		2014	207	93	114	3,4	3,2	3,6	
		2015	251	111	140	4,0	3,6	4,3	
	Informatik	1995	134	115	19	5,2	7,2	1,9	
		2000	131	119	12	5,2	8,5	1,1	
		2005	269	214	55	8,0	13,2	3,2	
		2010	391	305	86	6,6	11,0	2,7	
		2014	388	307	81	6,4	10,6	2,6	
		2015	409	331	78	6,5	10,6	2,4	
		Zusammen <sup>1</sup>	1995	2 571	1 595	976	100	100	100
			2000	2 516	1 401	1 115	100	100	100
			2005	3 373	1 627	1 746	100	100	100
		2010	5 936	2 771	3 165	100	100	100	
		2014	6 039	2 885	3 154	100	100	100	
		2015	6 329	3 110	3 219	100	100	100	
Hamburg	Erziehungswissenschaften	1995	837	281	556	15,3	8,9	24,1	
		2000	909	338	571	12,6	8,1	18,7	
		2005	960	329	631	11,6	7,6	16,0	
		2010	1 744	656	1 088	16,7	12,4	21,2	
		2014	2 738	936	1 802	17,7	12,6	22,5	
		2015	2 641	935	1 706	17,2	12,7	21,4	
	Geisteswissenschaften und Kunst	1995	422	148	274	7,7	4,7	11,9	
		2000	917	347	570	12,7	8,4	18,6	
		2005	1 046	389	657	12,6	9,0	16,7	
		2010	1 142	404	738	10,9	7,6	14,4	
		2014	1 613	557	1 056	10,4	7,5	13,2	
		2015	1 385	452	933	9,0	6,1	11,7	
	Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften	1995	1 442	860	582	26,3	27,1	25,2	
		2000	2 089	1 232	857	29,0	29,7	28,0	
		2005	2 984	1 637	1 347	36,1	37,7	34,2	
		2010	3 665	1 961	1 704	35,1	37,0	33,3	
		2014	5 484	2 676	2 808	35,5	36,0	35,0	
		2015	5 433	2 561	2 872	35,4	34,7	36,1	
	Dienstleistungen	1995	106	31	75	1,9	1,0	3,2	
		2000	118	39	79	1,6	0,9	2,6	
		2005	124	40	84	1,5	0,9	2,1	
		2010	207	68	139	2,0	1,3	2,7	
		2014	312	108	204	2,0	1,5	2,5	
		2015	345	102	243	2,2	1,4	3,1	
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	1995	1 162	991	171	21,2	31,2	7,4	
		2000	1 372	1 125	247	19,0	27,1	8,1	
		2005	1 188	916	272	14,4	21,1	6,9	
2010		1 498	1 168	330	14,4	22,0	6,4		
2014		2 080	1 595	485	13,5	21,4	6,0		
2015		2 226	1 701	525	14,5	23,0	6,6		

\* Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.

1 Einschl. "Nicht bekannt oder keine Angabe".

## Internationale Kennzahlen

5 Absolventen \* nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Fields of education	Jahr	Absolventen			Anteil je Field of education			
			insg.	männl.	weibl.	insg.	männl.	weibl.	
			Anzahl			%			
noch: Hamburg	Agrarwissenschaften	1995	19	15	4	0,3	0,5	0,2	
		2000	45	37	8	0,6	0,9	0,3	
		2005	24	19	5	0,3	0,4	0,1	
		2010	45	34	11	0,4	0,6	0,2	
		2014	58	43	15	0,4	0,6	0,2	
		2015	43	32	11	0,3	0,4	0,1	
	Gesundheit und Soziales	1995	899	417	482	16,4	13,1	20,9	
		2000	969	442	527	13,4	10,6	17,2	
		2005	1 060	388	672	12,8	8,9	17,1	
		2010	904	293	611	8,7	5,5	11,9	
		2014	1 448	437	1 011	9,4	5,9	12,6	
		2015	1 430	396	1 034	9,3	5,4	13,0	
	Biowissenschaften	1995	111	56	55	2,0	1,8	2,4	
		2000	146	75	71	2,0	1,8	2,3	
		2005	212	84	128	2,6	1,9	3,3	
		2010	341	103	238	3,3	1,9	4,6	
		2014	455	166	289	2,9	2,2	3,6	
		2015	467	175	292	3,0	2,4	3,7	
	Physik	1995	287	217	70	5,2	6,8	3,0	
		2000	386	285	101	5,4	6,9	3,3	
		2005	307	217	90	3,7	5,0	2,3	
		2010	414	255	159	4,0	4,8	3,1	
		2014	664	442	222	4,3	5,9	2,8	
		2015	737	499	238	4,8	6,8	3,0	
	Mathematik und Statistik	1995	59	42	17	1,1	1,3	0,7	
		2000	54	41	13	0,7	1,0	0,4	
		2005	46	25	21	0,6	0,6	0,5	
		2010	130	77	53	1,2	1,5	1,0	
		2014	129	80	49	0,8	1,1	0,6	
		2015	120	91	29	0,8	1,2	0,4	
	Informatik	1995	137	113	24	2,5	3,6	1,0	
		2000	209	192	17	2,9	4,6	0,6	
		2005	326	295	31	3,9	6,8	0,8	
		2010	340	287	53	3,3	5,4	1,0	
		2014	477	401	76	3,1	5,4	0,9	
		2015	528	447	81	3,4	6,0	1,0	
	Zusammen <sup>1</sup>	1995	5 483	3 172	2 311	100	100	100	
		2000	7 214	4 153	3 061	100	100	100	
		2005	8 277	4 339	3 938	100	100	100	
		2010	10 430	5 306	5 124	100	100	100	
		2014	15 458	7 441	8 017	100	100	100	
		2015	15 355	7 391	7 964	100	100	100	
	Hessen	Erziehungswissenschaften	1995	877	328	549	4,4	2,7	6,8
			2000	918	313	605	5,7	3,4	8,8
			2005	933	304	629	5,2	3,3	7,3
2010			1 975	442	1 533	7,1	3,3	10,6	
2014			2 395	624	1 771	6,8	3,6	10,1	
2015			2 574	656	1 918	7,0	3,6	10,4	
Geisteswissenschaften und Kunst		1995	2 693	908	1 785	13,4	7,5	22,3	
		2000	2 128	710	1 418	13,3	7,8	20,6	
		2005	2 595	735	1 860	14,5	7,9	21,5	
		2010	3 550	1 095	2 455	12,8	8,2	17,0	
		2014	4 738	1 403	3 335	13,5	8,0	19,0	
		2015	5 019	1 434	3 585	13,7	7,9	19,5	

\* Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.

1 Einschl. "Nicht bekannt oder keine Angabe".

## Internationale Kennzahlen

5 Absolventen \* nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Fields of education	Jahr	Absolventen			Anteil je Field of education		
			insg.	männl.	weibl.	insg.	männl.	weibl.
			Anzahl			%		
noch: Hessen	Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften	1995	4 674	2 997	1 677	23,3	24,9	20,9
		2000	3 723	2 266	1 457	23,3	24,9	21,1
		2005	4 743	2 674	2 069	26,4	28,9	23,9
		2010	7 788	4 035	3 753	28,0	30,2	26,0
		2014	9 427	4 666	4 761	26,9	26,7	27,2
		2015	9 945	4 811	5 134	27,2	26,4	27,9
	Dienstleistungen	1995	350	84	266	1,7	0,7	3,3
		2000	338	94	244	2,1	1,0	3,5
		2005	454	117	337	2,5	1,3	3,9
		2010	785	206	579	2,8	1,5	4,0
		2014	732	264	468	2,1	1,5	2,7
		2015	768	277	491	2,1	1,5	2,7
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	1995	4 433	3 755	678	22,1	31,2	8,5
		2000	3 375	2 756	619	21,1	30,3	9,0
		2005	2 978	2 365	613	16,6	25,5	7,1
		2010	4 133	3 179	954	14,9	23,8	6,6
		2014	7 033	5 441	1 592	20,1	31,1	9,1
		2015	7 535	5 817	1 718	20,6	32,0	9,3
	Agrarwissenschaften	1995	792	421	371	3,9	3,5	4,6
		2000	594	274	320	3,7	3,0	4,6
		2005	596	225	371	3,3	2,4	4,3
		2010	833	324	509	3,0	2,4	3,5
		2014	833	327	506	2,4	1,9	2,9
		2015	935	386	549	2,6	2,1	3,0
	Gesundheit und Soziales	1995	3 081	1 412	1 669	15,4	11,7	20,8
		2000	2 824	1 270	1 554	17,6	13,9	22,5
		2005	2 944	1 084	1 860	16,4	11,7	21,5
		2010	4 155	1 159	2 996	14,9	8,7	20,7
		2014	4 134	1 152	2 982	11,8	6,6	17,0
		2015	4 022	1 197	2 825	11,0	6,6	15,4
	Biowissenschaften	1995	769	343	426	3,8	2,9	5,3
		2000	525	242	283	3,3	2,7	4,1
		2005	556	213	343	3,1	2,3	4,0
		2010	1 269	465	804	4,6	3,5	5,6
		2014	1 389	481	908	4,0	2,8	5,2
		2015	1 410	484	926	3,9	2,7	5,0
	Physik	1995	1 250	953	297	6,2	7,9	3,7
		2000	748	558	190	4,7	6,1	2,8
		2005	631	417	214	3,5	4,5	2,5
		2010	1 227	782	445	4,4	5,9	3,1
		2014	1 861	1 185	676	5,3	6,8	3,9
		2015	1 967	1 258	709	5,4	6,9	3,9
	Mathematik und Statistik	1995	398	201	197	2,0	1,7	2,5
		2000	340	179	161	2,1	2,0	2,3
		2005	344	132	212	1,9	1,4	2,4
		2010	475	265	210	1,7	2,0	1,5
		2014	631	375	256	1,8	2,1	1,5
		2015	640	372	268	1,7	2,0	1,5
	Informatik	1995	736	631	105	3,7	5,2	1,3
		2000	489	444	45	3,1	4,9	0,7
		2005	1 161	1 002	159	6,5	10,8	1,8
		2010	1 617	1 396	221	5,8	10,5	1,5
		2014	1 827	1 571	256	5,2	9,0	1,5
		2015	1 773	1 504	269	4,8	8,3	1,5

\* Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.

## Internationale Kennzahlen

5 Absolventen \* nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Fields of education	Jahr	Absolventen			Anteil je Field of education		
			insg.	männl.	weibl.	insg.	männl.	weibl.
			Anzahl			%		
noch: Hessen	Zusammen <sup>1</sup>	1995	20 053	12 033	8 020	100	100	100
		2000	16 002	9 106	6 896	100	100	100
		2005	17 935	9 268	8 667	100	100	100
		2010	27 807	13 348	14 459	100	100	100
		2014	35 000	17 489	17 511	100	100	100
		2015	36 588	18 196	18 392	100	100	100
Mecklenburg-Vorpommern	Erziehungswissenschaften	1995	97	13	84	4,7	1,2	8,8
		2000	136	19	117	5,2	1,4	9,1
		2005	219	43	176	5,3	2,2	8,1
		2010	202	46	156	3,6	1,7	5,2
		2014	225	52	173	3,4	1,6	5,2
		2015	178	41	137	2,6	1,2	4,1
	Geisteswissenschaften und Kunst	1995	294	74	220	14,1	6,6	23,0
		2000	246	76	170	9,4	5,7	13,2
		2005	450	129	321	11,0	6,6	14,8
		2010	748	208	540	13,2	7,9	17,9
		2014	765	206	559	11,5	6,2	16,7
		2015	776	239	537	11,5	7,1	16,0
	Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften	1995	183	70	113	8,8	6,2	11,8
		2000	780	360	420	29,8	27,0	32,6
		2005	1 138	482	656	27,7	24,8	30,3
		2010	1 609	715	894	28,5	27,2	29,7
		2014	1 744	789	955	26,2	23,9	28,5
		2015	1 931	861	1 070	28,7	25,6	31,9
	Dienstleistungen	1995	82	59	23	3,9	5,2	2,4
		2000	129	74	55	4,9	5,6	4,3
		2005	190	102	88	4,6	5,3	4,1
		2010	169	108	61	3,0	4,1	2,0
		2014	222	124	98	3,3	3,8	2,9
		2015	197	133	64	2,9	4,0	1,9
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	1995	419	358	61	20,1	31,8	6,4
		2000	397	322	75	15,2	24,2	5,8
		2005	513	384	129	12,5	19,8	6,0
		2010	839	653	186	14,9	24,8	6,2
		2014	1 135	912	223	17,1	27,6	6,7
		2015	1 307	1 022	285	19,4	30,4	8,5
	Agrarwissenschaften	1995	102	56	46	4,9	5,0	4,8
		2000	52	22	30	2,0	1,7	2,3
		2005	124	55	69	3,0	2,8	3,2
		2010	135	80	55	2,4	3,0	1,8
		2014	184	85	99	2,8	2,6	3,0
		2015	189	98	91	2,8	2,9	2,7
	Gesundheit und Soziales	1995	516	296	220	24,8	26,3	23,0
		2000	581	262	319	22,2	19,7	24,8
		2005	644	242	402	15,7	12,5	18,6
		2010	963	289	674	17,1	11,0	22,4
		2014	1 072	368	704	16,1	11,2	21,0
		2015	969	320	649	14,4	9,5	19,3
	Biowissenschaften	1995	92	37	55	4,4	3,3	5,8
		2000	113	40	73	4,3	3,0	5,7
		2005	278	96	182	6,8	4,9	8,4
		2010	385	111	274	6,8	4,2	9,1
		2014	518	180	338	7,8	5,5	10,1
		2015	506	170	336	7,5	5,1	10,0

\* Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.

1 Einschl. "Nicht bekannt oder keine Angabe".

## Internationale Kennzahlen

5 Absolventen \* nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Fields of education	Jahr	Absolventen			Anteil je Field of education		
			insg.	männl.	weibl.	insg.	männl.	weibl.
			Anzahl			%		
noch: Mecklenburg-Vorpommern	Physik	1995	124	84	40	6,0	7,5	4,2
		2000	79	64	15	3,0	4,8	1,2
		2005	145	91	54	3,5	4,7	2,5
		2010	243	159	84	4,3	6,0	2,8
		2014	334	226	108	5,0	6,9	3,2
		2015	305	200	105	4,5	5,9	3,1
	Mathematik und Statistik	1995	137	52	85	6,6	4,6	8,9
		2000	22	13	9	0,8	1,0	0,7
		2005	51	24	27	1,2	1,2	1,2
		2010	103	57	46	1,8	2,2	1,5
		2014	95	58	37	1,4	1,8	1,1
		2015	73	30	43	1,1	0,9	1,3
	Informatik	1995	36	28	8	1,7	2,5	0,8
		2000	83	79	4	3,2	5,9	0,3
		2005	353	293	60	8,6	15,1	2,8
		2010	250	206	44	4,4	7,8	1,5
		2014	351	299	52	5,3	9,1	1,6
		2015	289	249	40	4,3	7,4	1,2
	Zusammen <sup>1</sup>	1995	2 082	1 127	955	100	100	100
		2000	2 618	1 331	1 287	100	100	100
		2005	4 105	1 941	2 164	100	100	100
2010		5 646	2 632	3 014	100	100	100	
2014		6 645	3 299	3 346	100	100	100	
2015		6 720	3 363	3 357	100	100	100	
Niedersachsen	Erziehungswissenschaften	1995	1 145	291	854	6,3	2,8	11,2
		2000	1 287	386	901	7,0	3,8	11,0
		2005	1 804	480	1 324	8,3	4,5	11,9
		2010	2 490	704	1 786	8,7	5,4	11,4
		2014	3 076	779	2 297	9,1	4,9	12,8
		2015	3 155	830	2 325	8,8	4,8	12,5
	Geisteswissenschaften und Kunst	1995	2 446	632	1 814	13,5	6,1	23,8
		2000	2 258	683	1 575	12,3	6,7	19,3
		2005	2 641	687	1 954	12,1	6,4	17,5
		2010	4 471	1 106	3 365	15,5	8,4	21,5
		2014	4 694	1 183	3 511	13,9	7,4	19,6
		2015	4 967	1 261	3 706	13,9	7,3	19,9
	Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften	1995	3 383	2 023	1 360	18,7	19,4	17,8
		2000	4 035	2 385	1 650	22,0	23,5	20,2
		2005	5 802	2 947	2 855	26,6	27,6	25,6
		2010	7 444	3 524	3 920	25,9	26,8	25,1
		2014	8 018	3 605	4 413	23,7	22,6	24,6
		2015	8 611	3 951	4 660	24,1	23,0	25,0
	Dienstleistungen	1995	163	101	62	0,9	1,0	0,8
		2000	249	155	94	1,4	1,5	1,2
		2005	354	152	202	1,6	1,4	1,8
		2010	518	235	283	1,8	1,8	1,8
		2014	779	322	457	2,3	2,0	2,5
		2015	893	387	506	2,5	2,3	2,7
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	1995	4 553	3 911	642	25,2	37,5	8,4
		2000	4 328	3 393	935	23,6	33,4	11,5
		2005	3 904	2 989	915	17,9	28,0	8,2
2010		4 293	3 364	929	14,9	25,6	5,9	
2014		6 972	5 429	1 543	20,6	34,1	8,6	
2015		7 496	5 861	1 635	20,9	34,1	8,8	

\* Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.

1 Einschl. "Nicht bekannt oder keine Angabe".

## Internationale Kennzahlen

5 Absolventen \* nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Fields of education	Jahr	Absolventen			Anteil je Field of education			
			insg.	männl.	weibl.	insg.	männl.	weibl.	
			Anzahl			%			
noch: Niedersachsen	Agrarwissenschaften	1995	950	587	363	5,3	5,6	4,8	
		2000	916	453	463	5,0	4,5	5,7	
		2005	994	480	514	4,6	4,5	4,6	
		2010	1 165	557	608	4,0	4,2	3,9	
		2014	1 381	644	737	4,1	4,0	4,1	
		2015	1 369	625	744	3,8	3,6	4,0	
	Gesundheit und Soziales	1995	2 707	1 194	1 513	15,0	11,4	19,8	
		2000	2 737	1 122	1 615	14,9	11,1	19,8	
		2005	3 319	1 117	2 202	15,2	10,5	19,7	
		2010	3 228	919	2 309	11,2	7,0	14,8	
		2014	3 311	895	2 416	9,8	5,6	13,5	
		2015	3 330	855	2 475	9,3	5,0	13,3	
	Biowissenschaften	1995	784	380	404	4,3	3,6	5,3	
		2000	724	342	382	4,0	3,4	4,7	
		2005	861	365	496	3,9	3,4	4,4	
		2010	1 596	544	1 052	5,5	4,1	6,7	
		2014	1 636	564	1 072	4,8	3,5	6,0	
		2015	1 643	578	1 065	4,6	3,4	5,7	
	Physik	1995	1 303	958	345	7,2	9,2	4,5	
		2000	1 007	716	291	5,5	7,1	3,6	
		2005	798	495	303	3,7	4,6	2,7	
		2010	1 645	1 012	633	5,7	7,7	4,1	
		2014	1 833	1 124	709	5,4	7,1	4,0	
		2015	1 862	1 178	684	5,2	6,9	3,7	
	Mathematik und Statistik	1995	413	168	245	2,3	1,6	3,2	
		2000	404	189	215	2,2	1,9	2,6	
		2005	409	167	242	1,9	1,6	2,2	
		2010	965	350	615	3,4	2,7	3,9	
		2014	962	351	611	2,8	2,2	3,4	
		2015	946	385	561	2,6	2,2	3,0	
	Informatik	1995	224	194	30	1,2	1,9	0,4	
		2000	367	325	42	2,0	3,2	0,5	
		2005	942	787	155	4,3	7,4	1,4	
		2010	960	841	119	3,3	6,4	0,8	
		2014	1 219	1 039	180	3,6	6,5	1,0	
		2015	1 513	1 258	255	4,2	7,3	1,4	
		Zusammen <sup>1</sup>	1995	18 071	10 439	7 632	100	100	100
			2000	18 312	10 149	8 163	100	100	100
			2005	21 828	10 666	11 162	100	100	100
			2010	28 775	13 156	15 619	100	100	100
			2014	33 881	15 935	17 946	100	100	100
			2015	35 789	17 172	18 617	100	100	100
Nordrhein-Westfalen	Erziehungswissenschaften	1995	3 701	1 058	2 643	7,2	3,4	12,9	
		2000	5 240	1 512	3 728	11,2	5,9	17,6	
		2005	4 644	1 333	3 311	9,6	5,5	13,8	
		2010	3 474	870	2 604	4,6	2,4	6,6	
		2014	5 448	1 274	4 174	5,9	2,8	8,9	
		2015	6 069	1 370	4 699	6,2	2,9	9,5	
	Geisteswissenschaften und Kunst	1995	7 371	2 560	4 811	14,4	8,3	23,5	
		2000	7 783	2 557	5 226	16,7	10,0	24,7	
		2005	8 170	2 509	5 661	16,9	10,3	23,6	
		2010	13 332	3 795	9 537	17,5	10,3	24,3	
		2014	14 147	4 154	9 993	15,2	9,0	21,3	
		2015	14 170	4 160	10 010	14,5	8,7	20,2	

\* Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.

1 Einschl. "Nicht bekannt oder keine Angabe".

## Internationale Kennzahlen

5 Absolventen \* nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Fields of education	Jahr	Absolventen			Anteil je Field of education		
			insg.	männl.	weibl.	insg.	männl.	weibl.
			Anzahl			%		
noch: Nordrhein-Westfalen	Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften	1995	12 343	7 701	4 642	24,0	25,0	22,7
		2000	11 093	6 672	4 421	23,8	26,2	20,9
		2005	13 674	7 311	6 363	28,2	30,0	26,5
		2010	22 751	11 266	11 485	29,8	30,5	29,2
		2014	29 249	13 707	15 542	31,5	29,8	33,1
		2015	30 972	14 322	16 650	31,7	29,9	33,5
	Dienstleistungen	1995	475	136	339	0,9	0,4	1,7
		2000	462	125	337	1,0	0,5	1,6
		2005	434	117	317	0,9	0,5	1,3
		2010	2 617	1 285	1 332	3,4	3,5	3,4
		2014	2 536	1 234	1 302	2,7	2,7	2,8
		2015	2 702	1 379	1 323	2,8	2,9	2,7
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	1995	11 949	10 523	1 426	23,3	34,1	7,0
		2000	9 199	7 547	1 652	19,7	29,7	7,8
		2005	7 504	6 007	1 497	15,5	24,6	6,2
		2010	11 502	8 803	2 699	15,1	23,8	6,9
		2014	17 164	13 516	3 648	18,5	29,4	7,8
		2015	18 324	14 361	3 963	18,8	29,9	8,0
	Agrarwissenschaften	1995	373	247	126	0,7	0,8	0,6
		2000	284	183	101	0,6	0,7	0,5
		2005	299	163	136	0,6	0,7	0,6
		2010	306	178	128	0,3	0,4	0,3
		2014	464	216	248	0,5	0,5	0,5
		2015	546	262	284	0,6	0,5	0,6
	Gesundheit und Soziales	1995	7 855	3 613	4 242	15,3	11,7	20,7
		2000	6 569	2 805	3 764	14,1	11,0	17,8
		2005	6 754	2 495	4 259	13,9	10,2	17,7
		2010	8 329	2 495	5 834	10,9	6,8	14,8
		2014	7 751	2 198	5 553	8,3	4,8	11,8
		2015	8 597	2 272	6 325	8,8	4,7	12,7
	Biowissenschaften	1995	1 475	685	790	2,9	2,2	3,9
		2000	1 207	543	664	2,6	2,1	3,1
		2005	1 438	592	846	3,0	2,4	3,5
		2010	2 965	1 132	1 833	3,9	3,1	4,7
		2014	3 602	1 411	2 191	3,9	3,1	4,7
		2015	3 704	1 430	2 274	3,8	3,0	4,6
	Physik	1995	3 895	2 910	985	7,6	9,4	4,8
		2000	3 069	2 198	871	6,6	8,6	4,1
		2005	2 580	1 683	897	5,3	6,9	3,7
		2010	4 221	2 582	1 639	5,5	7,0	4,2
		2014	5 373	3 423	1 950	5,8	7,4	4,2
		2015	5 229	3 349	1 880	5,4	7,0	3,8
	Mathematik und Statistik	1995	961	581	380	1,9	1,9	1,9
		2000	785	451	334	1,7	1,8	1,6
		2005	811	413	398	1,7	1,7	1,7
		2010	2 805	1 115	1 690	3,7	3,0	4,3
		2014	3 141	1 492	1 649	3,4	3,2	3,5
		2015	2 981	1 420	1 561	3,1	3,0	3,1
Informatik	1995	933	831	102	1,8	2,7	0,5	
	2000	927	853	74	2,0	3,4	0,3	
	2005	2 114	1 768	346	4,4	7,2	1,4	
	2010	3 943	3 406	537	5,2	9,2	1,4	
	2014	4 080	3 418	662	4,4	7,4	1,4	
	2015	4 307	3 641	666	4,4	7,6	1,3	

\* Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.



## Internationale Kennzahlen

5 Absolventen \* nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Fields of education	Jahr	Absolventen			Anteil je Field of education		
			insg.	männl.	weibl.	insg.	männl.	weibl.
			Anzahl			%		
noch: Nordrhein-Westfalen	Zusammen <sup>1</sup>	1995	51 331	30 845	20 486	100	100	100
		2000	46 618	25 446	21 172	100	100	100
		2005	48 422	24 391	24 031	100	100	100
		2010	76 245	36 927	39 318	100	100	100
		2014	92 955	46 043	46 912	100	100	100
		2015	97 601	47 966	49 635	100	100	100
Rheinland-Pfalz	Erziehungswissenschaften	1995	601	128	473	6,1	2,3	11,0
		2000	1 049	264	785	10,3	5,1	15,6
		2005	1 689	517	1 172	13,9	9,0	18,3
		2010	1 824	544	1 280	11,8	7,6	15,5
		2014	2 738	889	1 849	12,0	8,7	14,6
		2015	2 849	893	1 956	12,3	8,5	15,3
	Geisteswissenschaften und Kunst	1995	1 505	400	1 105	15,2	7,2	25,7
		2000	1 795	445	1 350	17,6	8,6	26,9
		2005	1 845	483	1 362	15,2	8,4	21,2
		2010	2 433	575	1 858	15,8	8,0	22,5
		2014	4 299	1 161	3 138	18,8	11,4	24,8
		2015	4 497	1 253	3 244	19,4	12,0	25,4
	Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften	1995	2 962	1 790	1 172	30,0	32,0	27,3
		2000	3 075	1 746	1 329	30,2	33,8	26,5
		2005	4 269	2 166	2 103	35,1	37,7	32,8
		2010	5 016	2 462	2 554	32,5	34,4	30,9
		2014	7 600	3 444	4 156	33,2	33,7	32,8
		2015	7 618	3 500	4 118	32,8	33,4	32,3
	Dienstleistungen	1995	147	61	86	1,5	1,1	2,0
		2000	154	65	89	1,5	1,3	1,8
		2005	238	85	153	2,0	1,5	2,4
		2010	380	155	225	2,5	2,2	2,7
		2014	509	229	280	2,2	2,2	2,2
		2015	439	186	253	1,9	1,8	2,0
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	1995	1 727	1 445	282	17,5	25,9	6,6
		2000	1 514	1 155	359	14,9	22,4	7,1
		2005	1 250	937	313	10,3	16,3	4,9
		2010	1 613	1 291	322	10,5	18,1	3,9
		2014	2 450	1 839	611	10,7	18,0	4,8
		2015	2 592	1 976	616	11,2	18,9	4,8
	Agrarwissenschaften	1995	58	34	24	0,6	0,6	0,6
		2000	23	22	1	0,2	0,4	0,0
		2005	34	26	8	0,3	0,5	0,1
		2010	45	19	26	0,3	0,3	0,3
		2014	86	60	26	0,4	0,6	0,2
		2015	75	48	27	0,3	0,5	0,2
	Gesundheit und Soziales	1995	1 243	620	623	12,6	11,1	14,5
		2000	1 192	535	657	11,7	10,4	13,1
		2005	1 140	456	684	9,4	7,9	10,7
		2010	1 254	398	856	8,1	5,6	10,4
		2014	1 278	393	885	5,6	3,8	7,0
		2015	1 307	373	934	5,6	3,6	7,3
	Biowissenschaften	1995	337	142	195	3,4	2,5	4,5
		2000	266	116	150	2,6	2,2	3,0
		2005	307	137	170	2,5	2,4	2,6
		2010	499	159	340	3,2	2,2	4,1
		2014	876	284	592	3,8	2,8	4,7
		2015	771	287	484	3,3	2,7	3,8

\* Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.

<sup>1</sup> Einschl. "Nicht bekannt oder keine Angabe".

# Internationale Kennzahlen

5 Absolventen \* nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Fields of education	Jahr	Absolventen			Anteil je Field of education		
			insg.	männl.	weibl.	insg.	männl.	weibl.
			Anzahl			%		
noch: Rheinland-Pfalz	Physik	1995	768	537	231	7,8	9,6	5,4
		2000	694	458	236	6,8	8,9	4,7
		2005	537	294	243	4,4	5,1	3,8
		2010	1 009	548	461	6,5	7,7	5,6
		2014	1 388	785	603	6,1	7,7	4,8
		2015	1 357	766	591	5,8	7,3	4,6
	Mathematik und Statistik	1995	207	138	69	2,1	2,5	1,6
		2000	175	126	49	1,7	2,4	1,0
		2005	254	144	110	2,1	2,5	1,7
		2010	435	213	222	2,8	3,0	2,7
		2014	761	361	400	3,3	3,5	3,2
		2015	785	410	375	3,4	3,9	2,9
	Informatik	1995	323	291	32	3,3	5,2	0,7
		2000	244	228	16	2,4	4,4	0,3
		2005	597	496	101	4,9	8,6	1,6
		2010	911	785	126	5,9	11,0	1,5
		2014	903	775	128	3,9	7,6	1,0
		2015	946	776	170	4,1	7,4	1,3
	Zusammen <sup>1</sup>	1995	9 878	5 586	4 292	100	100	100
		2000	10 181	5 160	5 021	100	100	100
		2005	12 160	5 741	6 419	100	100	100
2010		15 419	7 149	8 270	100	100	100	
2014		22 888	10 220	12 668	100	100	100	
2015		23 236	10 468	12 768	100	100	100	
Saarland	Erziehungswissenschaften	1995	61	32	29	2,1	1,8	2,6
		2000	79	41	38	3,1	2,8	3,5
		2005	103	51	52	4,5	4,7	4,4
		2010	150	88	62	5,2	5,8	4,5
		2014	347	160	187	7,0	6,5	7,5
		2015	396	174	222	7,3	6,4	8,1
	Geisteswissenschaften und Kunst	1995	449	138	311	15,3	7,6	27,7
		2000	460	151	309	18,0	10,4	28,2
		2005	462	126	336	20,3	11,6	28,2
		2010	466	124	342	16,1	8,2	25,0
		2014	709	199	510	14,2	8,0	20,4
		2015	778	204	574	14,3	7,6	20,8
	Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften	1995	1 002	598	404	34,2	33,1	36,0
		2000	906	522	384	35,5	35,8	35,1
		2005	799	379	420	35,1	34,8	35,3
		2010	1 144	565	579	39,6	37,2	42,4
		2014	2 302	1 092	1 210	46,2	44,1	48,3
		2015	2 505	1 227	1 278	45,9	45,4	46,4
	Dienstleistungen	1995	3	1	2	0,1	0,1	0,2
		2000	-	-	-	-	-	-
		2005	-	-	-	-	-	-
		2010	54	21	33	1,9	1,4	2,4
		2014	78	35	43	1,6	1,4	1,7
		2015	72	26	46	1,3	1,0	1,7
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	1995	533	490	43	18,2	27,2	3,8
		2000	327	271	56	12,8	18,6	5,1
		2005	203	167	36	8,9	15,3	3,0
2010		335	263	72	11,6	17,3	5,3	
2014		479	386	93	9,6	15,6	3,7	
2015		491	381	110	9,0	14,1	4,0	

\* Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.

1 Einschl. "Nicht bekannt oder keine Angabe".

## Internationale Kennzahlen

5 Absolventen \* nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Fields of education	Jahr	Absolventen			Anteil je Field of education		
			insg.	männl.	weibl.	insg.	männl.	weibl.
			Anzahl			%		
noch: Saarland	Gesundheit und Soziales	1995	468	244	224	16,0	13,5	19,9
		2000	419	205	214	16,4	14,1	19,6
		2005	438	173	265	19,2	15,9	22,3
		2010	307	122	185	10,6	8,0	13,5
		2014	384	152	232	7,7	6,1	9,3
		2015	492	188	304	9,0	7,0	11,0
	Biowissenschaften	1995	69	35	34	2,4	1,9	3,0
		2000	58	31	27	2,3	2,1	2,5
		2005	41	11	30	1,8	1,0	2,5
		2010	53	20	33	1,8	1,3	2,4
		2014	115	39	76	2,3	1,6	3,0
		2015	112	34	78	2,1	1,3	2,8
	Physik	1995	200	148	52	6,8	8,2	4,6
		2000	150	97	53	5,9	6,7	4,8
		2005	58	39	19	2,5	3,6	1,6
		2010	89	67	22	3,1	4,4	1,6
		2014	221	133	88	4,4	5,4	3,5
		2015	161	102	59	3,0	3,8	2,1
	Mathematik und Statistik	1995	20	10	10	0,7	0,6	0,9
		2000	27	21	6	1,1	1,4	0,5
		2005	23	14	9	1,0	1,3	0,8
		2010	26	20	6	0,9	1,3	0,4
		2014	67	48	19	1,3	1,9	0,8
		2015	76	49	27	1,4	1,8	1,0
	Informatik	1995	122	108	14	4,2	6,0	1,2
		2000	125	118	7	4,9	8,1	0,6
		2005	152	128	24	6,7	11,8	2,0
2010		263	230	33	9,1	15,1	2,4	
2014		278	232	46	5,6	9,4	1,8	
2015		371	315	56	6,8	11,7	2,0	
Zusammen <sup>1</sup>	1995	2 927	1 804	1 123	100	100	100	
	2000	2 551	1 457	1 094	100	100	100	
	2005	2 279	1 088	1 191	100	100	100	
	2010	2 887	1 520	1 367	100	100	100	
	2014	4 981	2 477	2 504	100	100	100	
	2015	5 454	2 700	2 754	100	100	100	
Sachsen	Erziehungswissenschaften	1995	439	180	259	4,7	3,2	7,1
		2000	439	111	328	4,6	2,2	7,4
		2005	771	237	534	6,1	3,7	8,8
		2010	1 813	499	1 314	9,3	5,2	13,2
		2014	1 972	676	1 296	8,8	6,0	11,8
		2015	2 003	666	1 337	9,1	5,9	12,6
	Geisteswissenschaften und Kunst	1995	1 146	389	757	12,3	6,8	20,9
		2000	1 337	444	893	14,1	8,9	20,0
		2005	1 967	602	1 365	15,7	9,3	22,4
		2010	3 917	1 286	2 631	20,1	13,4	26,5
		2014	3 855	1 376	2 479	17,3	12,2	22,5
		2015	3 513	1 348	2 165	16,0	11,9	20,4
	Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften	1995	1 619	618	1 001	17,4	10,9	27,6
		2000	2 615	1 189	1 426	27,6	23,7	32,0
		2005	3 088	1 415	1 673	24,6	21,9	27,5
		2010	4 791	2 146	2 645	24,6	22,4	26,6
		2014	5 802	2 393	3 409	26,0	21,2	31,0
		2015	5 585	2 368	3 217	25,4	20,8	30,3

\* Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.

1 Einschl. "Nicht bekannt oder keine Angabe".

# Internationale Kennzahlen

5 Absolventen \* nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Fields of education	Jahr	Absolventen			Anteil je Field of education			
			insg.	männl.	weibl.	insg.	männl.	weibl.	
			Anzahl			%			
noch: Sachsen	Dienstleistungen	1995	18	9	9	0,2	0,2	0,2	
		2000	248	151	97	2,6	3,0	2,2	
		2005	279	119	160	2,2	1,8	2,6	
		2010	415	213	202	2,1	2,2	2,0	
		2014	593	314	279	2,7	2,8	2,5	
		2015	559	293	266	2,5	2,6	2,5	
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	1995	3 845	3 196	649	41,3	56,2	17,9	
		2000	2 137	1 670	467	22,6	33,3	10,5	
		2005	2 846	2 229	617	22,7	34,5	10,1	
		2010	3 732	2 980	752	19,1	31,2	7,6	
		2014	4 863	3 885	978	21,8	34,4	8,9	
		2015	5 021	3 971	1 050	22,8	34,9	9,9	
	Agrarwissenschaften	1995	262	176	86	2,8	3,1	2,4	
		2000	227	115	112	2,4	2,3	2,5	
		2005	261	101	160	2,1	1,6	2,6	
		2010	418	162	256	2,1	1,7	2,6	
		2014	435	177	258	2,0	1,6	2,3	
		2015	442	166	276	2,0	1,5	2,6	
	Gesundheit und Soziales	1995	852	418	434	9,2	7,4	12,0	
		2000	1 348	541	807	14,2	10,8	18,1	
		2005	1 471	544	927	11,7	8,4	15,2	
		2010	1 652	532	1 120	8,5	5,6	11,3	
		2014	1 749	491	1 258	7,8	4,3	11,4	
		2015	1 741	512	1 229	7,9	4,5	11,6	
	Biowissenschaften	1995	48	20	28	0,5	0,4	0,8	
		2000	148	57	91	1,6	1,1	2,0	
		2005	309	115	194	2,5	1,8	3,2	
		2010	430	162	268	2,2	1,7	2,7	
		2014	516	167	349	2,3	1,5	3,2	
		2015	533	195	338	2,4	1,7	3,2	
	Physik	1995	422	269	153	4,5	4,7	4,2	
		2000	419	291	128	4,4	5,8	2,9	
		2005	554	316	238	4,4	4,9	3,9	
		2010	1 125	649	476	5,8	6,8	4,8	
		2014	1 271	833	438	5,7	7,4	4,0	
		2015	1 400	890	510	6,4	7,8	4,8	
	Mathematik und Statistik	1995	222	124	98	2,4	2,2	2,7	
		2000	144	90	54	1,5	1,8	1,2	
		2005	200	114	86	1,6	1,8	1,4	
		2010	331	198	133	1,7	2,1	1,3	
		2014	322	202	120	1,4	1,8	1,1	
		2015	293	199	94	1,3	1,7	0,9	
	Informatik	1995	437	283	154	4,7	5,0	4,2	
		2000	405	349	56	4,3	7,0	1,3	
		2005	815	675	140	6,5	10,4	2,3	
		2010	883	735	148	4,5	7,7	1,5	
		2014	923	788	135	4,1	7,0	1,2	
		2015	910	764	146	4,1	6,7	1,4	
		Zusammen <sup>1</sup>	1995	9 310	5 682	3 628	100	100	100
			2000	9 467	5 008	4 459	100	100	100
			2005	12 561	6 467	6 094	100	100	100
			2010	19 507	9 562	9 945	100	100	100
			2014	22 301	11 302	10 999	100	100	100
			2015	22 000	11 372	10 628	100	100	100

\* Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.

1 Einschl. "Nicht bekannt oder keine Angabe".

## Internationale Kennzahlen

5 Absolventen \* nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Fields of education	Jahr	Absolventen			Anteil je Field of education		
			insg.	männl.	weibl.	insg.	männl.	weibl.
			Anzahl			%		
Sachsen-Anhalt	Erziehungswissenschaften	1995	198	61	137	5,7	3,4	7,9
		2000	238	41	197	6,3	2,3	9,7
		2005	452	87	365	8,1	3,4	12,0
		2010	653	221	432	7,9	6,1	9,2
		2014	976	340	636	9,7	7,0	12,1
		2015	1 146	392	754	11,5	8,2	14,4
	Geisteswissenschaften und Kunst	1995	537	129	408	15,3	7,3	23,6
		2000	484	143	341	12,7	8,1	16,7
		2005	643	191	452	11,6	7,6	14,8
		2010	1 050	356	694	12,6	9,9	14,7
		2014	1 114	401	713	11,0	8,3	13,5
		2015	923	337	586	9,2	7,1	11,2
	Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften	1995	458	195	263	13,1	11,0	15,2
		2000	1 118	519	599	29,4	29,5	29,4
		2005	1 608	715	893	28,9	28,3	29,3
		2010	2 826	1 068	1 758	34,0	29,6	37,3
		2014	2 983	1 171	1 812	29,5	24,2	34,4
		2015	2 957	1 187	1 770	29,6	25,0	33,8
	Dienstleistungen	1995	1	-	1	0,0	-	0,1
		2000	117	27	90	3,1	1,5	4,4
		2005	287	68	219	5,2	2,7	7,2
		2010	310	85	225	3,7	2,4	4,8
		2014	401	136	265	4,0	2,8	5,0
		2015	454	155	299	4,5	3,3	5,7
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	1995	794	607	187	22,7	34,3	10,8
		2000	633	453	180	16,7	25,7	8,8
		2005	893	677	216	16,0	26,8	7,1
		2010	1 164	864	300	14,0	24,0	6,4
		2014	1 925	1 498	427	19,1	31,0	8,1
		2015	1 900	1 487	413	19,0	31,3	7,9
	Agrarwissenschaften	1995	311	171	140	8,9	9,7	8,1
		2000	62	39	23	1,6	2,2	1,1
		2005	110	54	56	2,0	2,1	1,8
		2010	165	86	79	2,0	2,4	1,7
		2014	282	129	153	2,8	2,7	2,9
		2015	254	130	124	2,5	2,7	2,4
	Gesundheit und Soziales	1995	576	247	329	16,5	14,0	19,0
		2000	746	286	460	19,6	16,2	22,5
		2005	844	278	566	15,2	11,0	18,6
		2010	1 002	261	741	12,0	7,2	15,7
		2014	1 131	360	771	11,2	7,5	14,6
		2015	1 152	320	832	11,5	6,7	15,9
	Biowissenschaften	1995	144	53	91	4,1	3,0	5,3
		2000	130	55	75	3,4	3,1	3,7
		2005	198	82	116	3,6	3,3	3,8
		2010	384	129	255	4,6	3,6	5,4
		2014	424	170	254	4,2	3,5	4,8
		2015	369	148	221	3,7	3,1	4,2
	Physik	1995	258	166	92	7,4	9,4	5,3
		2000	138	97	41	3,6	5,5	2,0
		2005	120	71	49	2,2	2,8	1,6
		2010	252	150	102	3,0	4,2	2,2
		2014	287	176	111	2,8	3,6	2,1
		2015	280	182	98	2,8	3,8	1,9

\* Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.

## Internationale Kennzahlen

5 Absolventen \* nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Fields of education	Jahr	Absolventen			Anteil je Field of education			
			insg.	männl.	weibl.	insg.	männl.	weibl.	
			Anzahl			%			
noch: Sachsen-Anhalt	Mathematik und Statistik	1995	133	79	54	3,8	4,5	3,1	
		2000	32	12	20	0,8	0,7	1,0	
		2005	57	26	31	1,0	1,0	1,0	
		2010	102	52	50	1,2	1,4	1,1	
		2014	115	71	44	1,1	1,5	0,8	
		2015	103	61	42	1,0	1,3	0,8	
	Informatik	1995	89	62	27	2,5	3,5	1,6	
		2000	103	89	14	2,7	5,1	0,7	
		2005	355	274	81	6,4	10,9	2,7	
		2010	409	335	74	4,9	9,3	1,6	
		2014	459	378	81	4,5	7,8	1,5	
		2015	453	357	96	4,5	7,5	1,8	
	Zusammen <sup>1</sup>	1995	3 499	1 770	1 729	100	100	100	
		2000	3 801	1 761	2 040	100	100	100	
		2005	5 567	2 523	3 044	100	100	100	
		2010	8 317	3 607	4 710	100	100	100	
		2014	10 097	4 830	5 267	100	100	100	
		2015	9 991	4 756	5 235	100	100	100	
	Schleswig-Holstein	Erziehungswissenschaften	1995	117	46	71	2,0	1,3	3,3
			2000	198	69	129	4,1	2,6	5,9
			2005	350	120	230	6,8	4,5	9,2
2010			541	224	317	7,6	6,5	8,6	
2014			743	255	488	7,8	5,6	10,0	
2015			699	234	465	7,2	5,0	9,3	
Geisteswissenschaften und Kunst		1995	793	260	533	13,9	7,3	25,0	
		2000	863	249	614	17,7	9,3	27,9	
		2005	613	181	432	11,8	6,8	17,3	
		2010	1 160	306	854	16,3	8,9	23,3	
		2014	1 646	490	1 156	17,4	10,7	23,7	
		2015	1 573	430	1 143	16,3	9,2	22,8	
Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften		1995	1 257	802	455	22,0	22,4	21,3	
		2000	1 309	836	473	26,8	31,1	21,5	
		2005	1 398	786	612	27,0	29,4	24,5	
		2010	1 697	919	778	23,9	26,8	21,2	
		2014	2 166	1 041	1 125	22,9	22,7	23,1	
		2015	2 408	1 219	1 189	24,9	26,2	23,7	
Dienstleistungen		1995	93	31	62	1,6	0,9	2,9	
		2000	97	40	57	2,0	1,5	2,6	
		2005	133	34	99	2,6	1,3	4,0	
		2010	305	84	221	4,3	2,4	6,0	
		2014	519	218	301	5,5	4,7	6,2	
		2015	514	226	288	5,3	4,9	5,8	
Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen		1995	1 450	1 263	187	25,4	35,3	8,8	
		2000	604	498	106	12,4	18,5	4,8	
		2005	591	452	139	11,4	16,9	5,6	
		2010	825	666	159	11,6	19,4	4,3	
		2014	1 258	953	305	13,3	20,8	6,3	
		2015	1 322	990	332	13,7	21,3	6,6	
Agrarwissenschaften		1995	233	157	76	4,1	4,4	3,6	
		2000	133	82	51	2,7	3,1	2,3	
		2005	177	89	88	3,4	3,3	3,5	
		2010	259	116	143	3,6	3,4	3,9	
		2014	354	183	171	3,7	4,0	3,5	
		2015	393	184	209	4,1	4,0	4,2	

\* Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.

1 Einschl. "Nicht bekannt oder keine Angabe".

## Internationale Kennzahlen

5 Absolventen \* nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Fields of education	Jahr	Absolventen			Anteil je Field of education		
			insg.	männl.	weibl.	insg.	männl.	weibl.
			Anzahl			%		
noch: Schleswig-Holstein	Gesundheit und Soziales	1995	909	434	475	15,9	12,1	22,3
		2000	968	478	490	19,8	17,8	22,3
		2005	1 017	430	587	19,6	16,1	23,5
		2010	1 004	342	662	14,1	10,0	18,0
		2014	1 023	365	658	10,8	8,0	13,5
		2015	944	302	642	9,8	6,5	12,8
	Biowissenschaften	1995	188	92	96	3,3	2,6	4,5
		2000	195	85	110	4,0	3,2	5,0
		2005	170	61	109	3,3	2,3	4,4
		2010	368	114	254	5,2	3,3	6,9
		2014	389	128	261	4,1	2,8	5,4
		2015	381	133	248	3,9	2,9	5,0
	Physik	1995	326	255	71	5,7	7,1	3,3
		2000	270	185	85	5,5	6,9	3,9
		2005	203	126	77	3,9	4,7	3,1
		2010	329	178	151	4,6	5,2	4,1
		2014	536	322	214	5,7	7,0	4,4
		2015	537	283	254	5,6	6,1	5,1
	Mathematik und Statistik	1995	113	50	63	2,0	1,4	3,0
		2000	107	41	66	2,2	1,5	3,0
		2005	93	34	59	1,8	1,3	2,4
		2010	168	76	92	2,4	2,2	2,5
		2014	168	72	96	1,8	1,6	2,0
		2015	212	75	137	2,2	1,6	2,7
	Informatik	1995	230	186	44	4,0	5,2	2,1
		2000	142	125	17	2,9	4,7	0,8
		2005	421	356	65	8,1	13,3	2,6
		2010	445	408	37	6,3	11,9	1,0
		2014	666	563	103	7,0	12,3	2,1
		2015	677	576	101	7,0	12,4	2,0
Zusammen <sup>1</sup>	1995	5 709	3 576	2 133	100	100	100	
	2000	4 886	2 688	2 198	100	100	100	
	2005	5 179	2 678	2 501	100	100	100	
	2010	7 101	3 433	3 668	100	100	100	
	2014	9 468	4 590	4 878	100	100	100	
	2015	9 660	4 652	5 008	100	100	100	
Thüringen	Erziehungswissenschaften	1995	188	80	108	5,8	4,6	7,2
		2000	267	51	216	7,2	2,6	12,4
		2005	673	131	542	10,6	4,4	16,1
		2010	1 161	297	864	11,4	6,2	16,0
		2014	1 457	442	1 015	13,0	8,4	16,9
		2015	1 575	498	1 077	13,9	8,9	18,7
	Geisteswissenschaften und Kunst	1995	780	151	629	24,0	8,6	41,9
		2000	479	156	323	12,8	7,9	18,5
		2005	771	259	512	12,2	8,8	15,2
		2010	1 426	537	889	14,0	11,2	16,5
		2014	1 595	608	987	14,2	11,6	16,5
		2015	1 362	523	839	12,0	9,4	14,5
	Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften	1995	270	114	156	8,3	6,5	10,4
		2000	904	496	408	24,2	25,0	23,4
		2005	1 813	842	971	28,7	28,6	28,8
		2010	2 598	1 011	1 587	25,4	21,0	29,4
		2014	2 997	1 176	1 821	26,7	22,4	30,4
		2015	2 799	1 172	1 627	24,6	21,0	28,2

\* Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.

1 Einschl. "Nicht bekannt oder keine Angabe".

## Internationale Kennzahlen

5 Absolventen \* nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Fields of education	Jahr	Absolventen			Anteil je Field of education		
			insg.	männl.	weibl.	insg.	männl.	weibl.
			Anzahl			%		
noch: Thüringen	Dienstleistungen	1995	-	-	-	-	-	-
		2000	15	9	6	0,4	0,5	0,3
		2005	90	51	39	1,4	1,7	1,2
		2010	250	144	106	2,4	3,0	2,0
		2014	188	130	58	1,7	2,5	1,0
		2015	202	139	63	1,8	2,5	1,1
		Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	1995	1 244	986	258	38,3	56,5
	2000		1 034	733	301	27,7	36,9	17,3
	2005		1 280	885	395	20,2	30,0	11,7
	2010		2 134	1 600	534	20,9	33,2	9,9
	2014		2 316	1 684	632	20,6	32,1	10,5
	2015		2 661	2 000	661	23,4	35,8	11,5
	Agrarwissenschaften		1995	-	-	-	-	-
		2000	-	-	-	-	-	-
		2005	-	-	-	-	-	-
		2010	53	33	20	1,6	1,9	1,3
		2014	66	41	25	2,0	2,3	1,7
		2015	59	46	13	1,8	2,6	0,9
		Gesundheit und Soziales	1995	353	171	182	10,9	9,8
	2000		614	244	370	16,5	12,3	21,2
	2005		842	266	576	13,3	9,0	17,1
	2010		1 315	340	975	12,9	7,1	18,1
	2014		1 225	287	938	10,9	5,5	15,6
	2015		1 176	280	896	10,4	5,0	15,5
	Biowissenschaften		1995	35	17	18	1,1	1,0
		2000	90	38	52	2,4	1,9	3,0
		2005	257	92	165	4,1	3,1	4,9
		2010	316	108	208	3,1	2,2	3,9
		2014	419	159	260	3,7	3,0	4,3
		2015	558	196	362	4,9	3,5	6,3
		Physik	1995	166	113	53	5,1	6,5
	2000		145	104	41	3,9	5,2	2,4
	2005		215	129	86	3,4	4,4	2,5
	2010		367	257	110	3,6	5,3	2,0
	2014		462	316	146	4,1	6,0	2,4
	2015		468	330	138	4,1	5,9	2,4
	Mathematik und Statistik		1995	116	46	70	3,6	2,6
		2000	33	23	10	0,9	1,2	0,6
		2005	47	23	24	0,7	0,8	0,7
		2010	122	68	54	1,2	1,4	1,0
		2014	123	81	42	1,1	1,5	0,7
		2015	109	83	26	1,0	1,5	0,5
		Informatik	1995	94	68	26	2,9	3,9
	2000		147	131	16	3,9	6,6	0,9
	2005		334	269	65	5,3	9,1	1,9
	2010		469	421	48	4,6	8,7	0,9
	2014		387	314	73	3,4	6,0	1,2
	2015		387	321	66	3,4	5,7	1,1
	Zusammen <sup>1</sup>		1995	3 246	1 746	1 500	100	100
		2000	3 728	1 985	1 743	100	100	100
		2005	6 322	2 947	3 375	100	100	100
		2010	10 211	4 816	5 395	100	100	100
		2014	11 236	5 239	5 997	100	100	100
		2015	11 356	5 588	5 768	100	100	100

\* Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.

<sup>1</sup> Einschl. "Nicht bekannt oder keine Angabe".



## Internationale Kennzahlen

5 Absolventen \* nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Fields of education	Jahr	Absolventen			Anteil je Field of education		
			insg.	männl.	weibl.	insg.	männl.	weibl.
			Anzahl			%		
Deutschland	Erziehungswissenschaften	1995	13 764	3 915	9 849	6,4	3,1	11,4
		2000	16 588	4 832	11 756	8,1	4,3	12,8
		2005	18 483	5 159	13 324	7,7	4,2	11,3
		2010	26 719	7 332	19 387	7,5	4,3	10,6
		2014	35 391	9 908	25 483	7,9	4,5	11,2
		2015	37 533	10 386	27 147	8,0	4,4	11,5
	Geisteswissenschaften und Kunst	1995	28 589	9 570	19 019	13,4	7,5	22,1
		2000	30 684	10 053	20 631	15,0	8,9	22,5
		2005	34 935	10 700	24 235	14,6	8,8	20,5
		2010	54 634	16 146	38 488	15,4	9,4	21,1
		2014	64 115	19 294	44 821	14,2	8,7	19,7
		2015	62 978	19 145	43 833	13,4	8,2	18,6
	Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften	1995	50 420	30 558	19 862	23,6	23,9	23,1
		2000	52 843	30 767	22 076	25,9	27,3	24,1
		2005	69 723	36 246	33 477	29,0	29,8	28,3
		2010	104 554	50 465	54 089	29,5	29,3	29,7
		2014	134 059	61 226	72 833	29,8	27,5	32,0
		2015	141 910	64 643	77 267	30,1	27,5	32,7
	Dienstleistungen	1995	2 398	911	1 487	1,1	0,7	1,7
		2000	3 223	1 353	1 870	1,6	1,2	2,0
		2005	4 406	1 748	2 658	1,8	1,4	2,2
		2010	8 702	3 935	4 767	2,5	2,3	2,6
		2014	10 647	5 017	5 630	2,4	2,3	2,5
		2015	11 058	5 151	5 907	2,3	2,2	2,5
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	1995	50 613	43 518	7 095	23,6	34,0	8,2
		2000	38 761	31 174	7 587	19,0	27,7	8,3
		2005	38 282	29 816	8 466	15,9	24,5	7,2
		2010	55 779	43 596	12 183	15,8	25,3	6,7
		2014	85 251	66 391	18 860	18,9	29,8	8,3
		2015	93 609	72 656	20 953	19,9	30,9	8,9
	Agrarwissenschaften	1995	4 958	2 902	2 056	2,3	2,3	2,4
		2000	3 947	2 111	1 836	1,9	1,9	2,0
		2005	4 826	2 214	2 612	2,0	1,8	2,2
		2010	5 641	2 586	3 055	1,6	1,5	1,7
		2014	7 044	3 193	3 851	1,6	1,4	1,7
		2015	7 505	3 490	4 015	1,6	1,5	1,7
	Gesundheit und Soziales	1995	29 975	13 994	15 981	14,0	10,9	18,6
		2000	30 758	13 473	17 285	15,0	12,0	18,8
		2005	32 540	12 178	20 362	13,6	10,0	17,2
		2010	37 564	11 423	26 141	10,6	6,6	14,4
		2014	39 374	11 711	27 663	8,7	5,3	12,2
		2015	39 988	11 529	28 459	8,5	4,9	12,0
	Biowissenschaften	1995	6 833	3 233	3 600	3,2	2,5	4,2
		2000	6 170	2 803	3 367	3,0	2,5	3,7
		2005	8 183	3 348	4 835	3,4	2,8	4,1
2010		14 176	4 924	9 252	4,0	2,9	5,1	
2014		16 805	6 046	10 759	3,7	2,7	4,7	
2015		16 759	6 144	10 615	3,6	2,6	4,5	
Physik	1995	14 980	11 139	3 841	7,0	8,7	4,5	
	2000	11 760	8 642	3 118	5,8	7,7	3,4	
	2005	10 552	6 789	3 763	4,4	5,6	3,2	
	2010	18 455	11 376	7 079	5,2	6,6	3,9	
	2014	24 062	15 337	8 725	5,3	6,9	3,8	
	2015	24 506	15 803	8 703	5,2	6,7	3,7	

\* Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.

## Internationale Kennzahlen

5 Absolventen \* nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Fields of education	Jahr	Absolventen			Anteil je Field of education			
			insg.	männl.	weibl.	insg.	männl.	weibl.	
			Anzahl			%			
noch: Deutschland	Mathematik und Statistik	1995	4 817	2 585	2 232	2,3	2,0	2,6	
		2000	3 858	2 235	1 623	1,9	2,0	1,8	
		2005	4 524	2 091	2 433	1,9	1,7	2,1	
		2010	8 804	4 024	4 780	2,5	2,3	2,6	
		2014	10 706	5 482	5 224	2,4	2,5	2,3	
		2015	10 633	5 620	5 013	2,3	2,4	2,1	
	Informatik	1995	6 610	5 541	1 069	3,1	4,3	1,2	
		2000	5 806	5 196	610	2,8	4,6	0,7	
		2005	13 625	11 397	2 228	5,7	9,4	1,9	
		2010	19 019	16 197	2 822	5,4	9,4	1,6	
		2014	22 683	18 874	3 809	5,0	8,5	1,7	
		2015	24 618	20 277	4 341	5,2	8,6	1,8	
		Zusammen <sup>1</sup>	1995	214 018	127 896	86 122	100	100	100
			2000	204 398	112 639	91 759	100	100	100
		2005	240 092	121 695	118 397	100	100	100	
		2010	354 047	172 004	182 043	100	100	100	
		2014	450 159	222 487	227 672	100	100	100	
		2015	471 119	234 861	236 258	100	100	100	

\* Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.

1 Einschl. "Nicht bekannt oder keine Angabe".

# Internationale Kennzahlen

## 6 Anteil der internationalen Studierenden nach Bundesländern \*

Land		Studierende						Anteil der internationalen Studierenden		
		Deutsche und Ausländer			Internationale Studierende <sup>1</sup>			insgesamt	männlich	weiblich
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich			
		Anzahl						%		
Baden-Württemberg	1995	224 528	137 511	87 017	17 218	9 277	7 941	7,7	6,7	9,1
	2000	183 353	104 719	78 634	18 205	9 106	9 099	9,9	8,7	11,6
	2005	234 015	125 030	108 985	30 779	14 722	16 057	13,2	11,8	14,7
	2010	272 806	145 039	127 767	29 391	14 264	15 127	10,8	9,8	11,8
	2014	330 842	176 863	153 979	31 604	15 660	15 944	9,6	8,9	10,4
	2015	339 733	181 524	158 209	33 872	17 090	16 782	10,0	9,4	10,6
Bayern	1995	248 617	145 994	102 623	13 020	6 978	6 042	5,2	4,8	5,9
	2000	207 859	112 125	95 734	14 690	6 908	7 782	7,1	6,2	8,1
	2005	245 635	125 458	120 177	24 776	10 355	14 421	10,1	8,3	12,0
	2010	269 281	137 570	131 711	23 059	10 191	12 868	8,6	7,4	9,8
	2014	342 112	176 429	165 683	28 522	13 573	14 949	8,3	7,7	9,0
	2015	353 710	181 742	171 968	31 178	14 924	16 254	8,8	8,2	9,5
Berlin	1995	140 797	77 259	63 538	16 408	9 565	6 843	11,7	12,4	10,8
	2000	130 168	66 701	63 467	13 028	6 713	6 315	10,0	10,1	10,0
	2005	138 393	69 004	69 389	17 527	8 043	9 484	12,7	11,7	13,7
	2010	139 684	70 859	68 825	19 750	9 183	10 567	14,1	13,0	15,4
	2014	153 702	78 053	75 649	21 581	9 786	11 795	14,0	12,5	15,6
	2015	159 056	80 515	78 541	23 260	10 571	12 689	14,6	13,1	16,2
Brandenburg	1995	15 633	7 727	7 906	914	484	430	5,8	6,3	5,4
	2000	29 575	14 700	14 875	2 733	1 361	1 372	9,2	9,3	9,2
	2005	40 315	20 360	19 955	4 925	2 367	2 558	12,2	11,6	12,8
	2010	48 959	24 116	24 843	5 088	2 261	2 827	10,4	9,4	11,4
	2014	46 745	22 799	23 946	5 423	2 439	2 984	11,6	10,7	12,5
	2015	46 157	22 156	24 001	5 707	2 507	3 200	12,4	11,3	13,3
Bremen	1995	25 766	15 288	10 478	1 156	677	479	4,5	4,4	4,6
	2000	25 907	13 936	11 971	1 411	715	696	5,4	5,1	5,8
	2005	34 225	17 943	16 282	4 928	2 545	2 383	14,4	14,2	14,6
	2010	30 806	16 158	14 648	4 225	2 209	2 016	13,7	13,7	13,8
	2014	33 341	17 695	15 646	3 484	1 850	1 634	10,4	10,5	10,4
	2015	33 775	17 780	15 995	3 574	1 909	1 665	10,6	10,7	10,4
Hamburg	1995	68 016	40 827	27 189	4 029	2 275	1 754	5,9	5,6	6,5
	2000	64 324	36 981	27 343	4 793	2 508	2 285	7,5	6,8	8,4
	2005	69 156	37 362	31 794	7 095	3 380	3 715	10,3	9,0	11,7
	2010	75 125	39 542	35 583	7 118	3 336	3 782	9,5	8,4	10,6
	2014	88 611	45 019	43 592	7 823	3 722	4 101	8,8	8,3	9,4
	2015	90 968	46 619	44 349	8 248	3 934	4 314	9,1	8,4	9,7
Hessen	1995	153 721	94 101	59 620	9 903	6 010	3 893	6,4	6,4	6,5
	2000	145 669	82 196	63 473	11 584	6 311	5 273	8,0	7,7	8,3
	2005	156 324	83 340	72 984	17 654	8 948	8 706	11,3	10,7	11,9
	2010	182 781	96 868	85 913	17 917	9 133	8 784	9,8	9,4	10,2
	2014	216 936	115 540	101 396	20 004	10 288	9 716	9,2	8,9	9,6
	2015	227 603	120 268	107 335	21 255	10 922	10 333	9,3	9,1	9,6

\* Studierende an Hochschulen ohne Verwaltungsfachhochschulen. 1995 = Wintersemester 1994/95. Ab 2011 ohne Promotionsstudenten.

1 Deutsche und ausländische Studierende mit Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung im Ausland und

Ausländer ohne Angabe der Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung.

**Internationale Kennzahlen**
**6 Anteil der internationalen Studierenden nach Bundesländern \***

Land		Studierende						Anteil der internationalen Studierenden		
		Deutsche und Ausländer			Internationale Studierende <sup>1</sup>			insgesamt	männlich	weiblich
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich			
		Anzahl						%		
Mecklenburg-Vorpommern	1995	16 950	9 014	7 936	619	422	197	3,7	4,7	2,5
	2000	25 830	12 472	13 358	1 010	546	464	3,9	4,4	3,5
	2005	34 613	16 877	17 736	2 009	1 031	978	5,8	6,1	5,5
	2010	38 490	18 905	19 585	2 139	1 101	1 038	5,6	5,8	5,3
	2014	36 753	18 744	18 009	1 920	1 009	911	5,2	5,4	5,1
	2015	36 387	18 493	17 894	2 040	1 052	988	5,6	5,7	5,5
Niedersachsen	1995	156 743	92 270	64 473	7 499	4 375	3 124	4,8	4,7	4,8
	2000	140 439	76 391	64 048	8 809	4 481	4 328	6,3	5,9	6,8
	2005	150 983	76 990	73 993	15 603	7 983	7 620	10,3	10,4	10,3
	2010	143 100	73 664	69 436	13 218	6 702	6 516	9,2	9,1	9,4
	2014	164 577	86 127	78 450	11 418	6 034	5 384	6,9	7,0	6,9
	2015	178 186	92 715	85 471	12 624	6 750	5 874	7,1	7,3	6,9
Nordrhein-Westfalen	1995	511 718	310 273	201 445	28 868	17 747	11 121	5,6	5,7	5,5
	2000	500 525	280 926	219 599	34 783	18 877	15 906	6,9	6,7	7,2
	2005	457 366	247 654	209 712	47 506	24 303	23 203	10,4	9,8	11,1
	2010	500 746	268 958	231 788	45 213	22 867	22 346	9,0	8,5	9,6
	2014	653 215	346 054	307 161	52 147	26 738	25 409	8,0	7,7	8,3
	2015	683 723	360 181	323 542	56 175	29 448	26 727	8,2	8,2	8,3
Rheinland-Pfalz	1995	78 665	45 115	33 550	5 024	2 773	2 251	6,4	6,1	6,7
	2000	78 890	41 165	37 725	6 470	3 032	3 438	8,2	7,4	9,1
	2005	97 170	48 600	48 570	9 688	4 392	5 296	10,0	9,0	10,9
	2010	107 279	52 878	54 401	9 987	4 646	5 341	9,3	8,8	9,8
	2014	116 805	57 932	58 873	8 839	4 068	4 771	7,6	7,0	8,1
	2015	116 882	57 692	59 190	9 084	4 294	4 790	7,8	7,4	8,1
Saarland	1995	23 706	14 154	9 552	1 963	1 023	940	8,3	7,2	9,8
	2000	20 166	11 218	8 948	2 255	1 063	1 192	11,2	9,5	13,3
	2005	18 944	10 030	8 914	3 001	1 535	1 466	15,8	15,3	16,4
	2010	22 429	11 207	11 222	3 536	1 785	1 751	15,8	15,9	15,6
	2014	26 814	13 562	13 252	3 220	1 595	1 625	12,0	11,8	12,3
	2015	27 742	13 967	13 775	3 299	1 612	1 687	11,9	11,5	12,2
Sachsen	1995	61 232	35 814	25 418	2 914	1 894	1 020	4,8	5,3	4,0
	2000	79 012	41 265	37 747	4 647	2 465	2 182	5,9	6,0	5,8
	2005	105 445	55 917	49 528	9 053	4 712	4 341	8,6	8,4	8,8
	2010	108 330	58 290	50 040	10 034	5 333	4 701	9,3	9,1	9,4
	2014	106 779	58 841	47 938	11 453	6 413	5 040	10,7	10,9	10,5
	2015	106 052	58 058	47 994	13 244	7 457	5 787	12,5	12,8	12,1
Sachsen-Anhalt	1995	24 127	12 551	11 576	751	504	247	3,1	4,0	2,1
	2000	34 984	16 744	18 240	1 650	1 013	637	4,7	6,0	3,5
	2005	52 117	25 303	26 814	4 195	2 297	1 898	8,0	9,1	7,1
	2010	52 621	26 169	26 452	4 337	2 267	2 070	8,2	8,7	7,8
	2014	53 481	27 102	26 379	4 874	2 629	2 245	9,1	9,7	8,5
	2015	52 684	26 648	26 036	5 396	2 862	2 534	10,2	10,7	9,7

\* Studierende an Hochschulen ohne Verwaltungsfachhochschulen. 1995 = Wintersemester 1994/95. Ab 2011 ohne Promotionsstudenten.

1 Deutsche und ausländische Studierende mit Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung im Ausland und

Ausländer ohne Angabe der Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung.

**Internationale Kennzahlen**
**6 Anteil der internationalen Studierenden nach Bundesländern \***

Land		Studierende						Anteil der internationalen Studierenden		
		Deutsche und Ausländer			Internationale Studierende <sup>1</sup>			insgesamt	männlich	weiblich
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich			
		Anzahl						%		
Schleswig-Holstein	1995	44 049	27 018	17 031	1 929	1 135	794	4,4	4,2	4,7
	2000	36 830	20 392	16 438	1 963	1 020	943	5,3	5,0	5,7
	2005	44 597	23 943	20 654	3 170	1 601	1 569	7,1	6,7	7,6
	2010	48 978	25 809	23 169	3 253	1 623	1 630	6,6	6,3	7,0
	2014	52 319	27 548	24 771	3 073	1 499	1 574	5,9	5,4	6,4
	2015	52 433	27 174	25 259	3 296	1 617	1 679	6,3	6,0	6,6
Thüringen	1995	24 890	13 867	11 023	920	605	315	3,7	4,4	2,9
	2000	35 726	18 799	16 927	1 442	836	606	4,0	4,4	3,6
	2005	48 001	24 616	23 385	2 694	1 354	1 340	5,6	5,5	5,7
	2010	51 967	26 261	25 706	3 506	1 672	1 834	6,7	6,4	7,1
	2014	49 075	25 134	23 941	4 183	2 113	2 070	8,5	8,4	8,6
	2015	48 044	24 503	23 541	4 765	2 430	2 335	9,9	9,9	9,9
Deutschland	1995	1 819 158	1 078 783	740 375	113 135	65 744	47 391	6,2	6,1	6,4
	2000	1 739 257	950 730	788 527	129 473	66 955	62 518	7,4	7,0	7,9
	2005	1 927 299	1 008 427	918 872	204 603	99 568	105 035	10,6	9,9	11,4
	2010	2 093 382	1 092 293	1 001 089	201 771	98 573	103 198	9,6	9,0	10,3
	2014	2 472 107	1 293 442	1 178 665	219 568	109 416	110 152	8,9	8,5	9,3
	2015	2 553 135	1 330 035	1 223 100	237 017	119 379	117 638	9,3	9,0	9,6
davon:										
Stadtstaaten	1995	234 579	133 374	101 205	21 593	12 517	9 076	9,2	9,4	9,0
	2000	220 399	117 618	102 781	19 232	9 936	9 296	8,7	8,4	9,0
	2005	241 774	124 309	117 465	29 550	13 968	15 582	12,2	11,2	13,3
	2010	245 615	126 559	119 056	31 093	14 728	16 365	12,7	11,6	13,7
	2014	275 654	140 767	134 887	32 888	15 358	17 530	11,9	10,9	13,0
	2015	283 799	144 914	138 885	35 082	16 414	18 668	12,4	11,3	13,4
Flächenstaaten	1995	1 584 579	945 409	639 170	91 542	53 227	38 315	5,8	5,6	6,0
	2000	1 518 858	833 112	685 746	110 241	57 019	53 222	7,3	6,8	7,8
	2005	1 685 525	884 118	801 407	175 053	85 600	89 453	10,4	9,7	11,2
	2010	1 847 767	965 734	882 033	170 678	83 845	86 833	9,2	8,7	9,8
	2014	2 196 453	1 152 675	1 043 778	186 680	94 058	92 622	8,5	8,2	8,9
	2015	2 269 336	1 185 121	1 084 215	201 935	102 965	98 970	8,9	8,7	9,1

\* Studierende an Hochschulen ohne Verwaltungsfachhochschulen. 1995 = Wintersemester 1994/95. Ab 2011 ohne Promotionsstudenten.

<sup>1</sup> Deutsche und ausländische Studierende mit Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung im Ausland und Ausländer ohne Angabe der Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung.

## Internationale Kennzahlen

### 7 Internationale Studierende nach Bundesländern und ausgewählten Herkunftsländern \*

#### 7.1 Absolutzahlen

Staat der Hochschulzugangsberechtigung <sup>1</sup>	Insgesamt	Davon Studien						
		Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	
China	2000	5 881	1 154	595	462	160	52	223
	2004	22 791	3 912	2 084	1 091	671	688	389
	2005	24 272	4 124	2 361	1 114	624	736	421
	2010	21 171	3 393	2 322	1 221	403	375	354
	2014	22 434	3 722	2 750	1 324	302	263	613
	2015	24 179	4 157	2 880	1 432	269	303	647
Polen	2000	7 748	632	647	745	1 216	100	270
	2004	12 577	1 110	1 317	1 413	1 525	240	268
	2005	13 088	1 185	1 457	1 540	1 344	283	342
	2010	9 538	834	927	1 238	1 063	125	349
	2014	6 478	520	604	890	801	80	223
	2015	6 493	523	592	891	865	69	239
Bulgarien	2000	2 904	485	419	377	44	8	95
	2004	11 424	1 899	2 556	1 042	174	220	165
	2005	12 207	2 037	2 635	1 064	171	309	187
	2010	8 073	1 321	1 496	833	127	190	144
	2014	6 468	1 077	957	719	114	80	119
	2015	6 548	1 063	1 018	791	108	54	124
Russische Föderation	2000	6 592	768	688	775	133	78	308
	2004	10 893	1 381	1 263	1 039	205	220	341
	2005	11 619	1 455	1 358	1 088	236	249	467
	2010	11 417	1 514	1 309	1 077	329	185	506
	2014	10 952	1 319	1 325	1 137	663	151	493
	2015	11 122	1 354	1 344	1 198	618	155	511
Türkei	2000	4 741	569	399	581	24	159	159
	2004	6 620	984	566	690	40	229	197
	2005	6 650	1 095	563	704	64	267	237
	2010	6 624	973	634	679	98	169	284
	2014	6 073	824	756	555	139	96	204
	2015	6 110	819	768	546	130	105	222
Frankreich	2000	6 221	1 234	651	659	76	67	121
	2004	6 341	1 302	720	769	135	117	93
	2005	6 285	1 350	666	788	179	116	125
	2010	6 276	1 439	752	944	258	78	155
	2014	7 283	1 720	934	1 071	231	58	180
	2015	8 309	1 773	983	1 074	231	66	209
Ukraine	2000	2 340	331	351	200	62	44	71
	2004	5 836	860	971	368	164	143	137
	2005	6 474	993	1 078	403	147	167	200
	2010	6 293	843	894	478	175	120	311
	2014	5 926	722	868	453	170	82	283
	2015	6 168	744	943	447	178	85	295
Österreich	2000	3 712	250	807	238	17	6	100
	2004	5 018	314	950	325	45	36	665
	2005	4 519	309	924	313	40	39	337
	2010	6 903	363	1 137	468	56	33	594
	2014	10 070	568	2 111	780	82	35	693
	2015	10 919	645	2 330	865	103	37	692
Kamerun	2000	3 222	361	149	529	130	73	148
	2004	4 822	592	305	450	200	160	137
	2005	4 968	605	332	424	194	182	210
	2010	5 262	694	286	367	177	222	162
	2014	6 060	881	406	367	110	212	135
	2015	6 566	947	488	413	115	201	130
Marokko	2000	3 014	173	173	150	15	23	66
	2004	4 782	352	252	157	37	75	63
	2005	4 559	398	263	160	41	108	81
	2010	3 289	296	178	74	31	57	32
	2014	2 673	232	148	40	22	15	22
	2015	2 918	227	178	43	30	14	24

<sup>1</sup> Staaten mit einem Anteil von mindestens 0,60% an allen internationalen Studierenden in 2004.

# Internationale Kennzahlen

## 7 Internationale Studierende nach Bundesländern und ausgewählten Herkunftsländern \*

### 7.1 Absolutzahlen

ort in ...										
Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	
514	34	486	1 400	297	52	175	114	104	59	
1 631	223	2 597	5 127	1 045	187	1 528	647	341	630	
1 670	187	2 840	5 626	1 090	200	1 575	708	333	663	
1 577	175	2 258	4 861	742	192	1 416	859	325	698	
1 784	206	2 237	4 985	507	177	1 666	953	266	679	
1 950	207	2 463	5 192	502	198	1 958	1 011	307	703	
486	69	695	1 790	351	39	504	42	113	49	
881	209	1 098	2 540	666	71	809	142	211	77	
924	260	1 152	2 444	695	81	915	154	226	86	
760	177	653	1 931	509	55	564	99	174	80	
481	117	336	1 535	272	47	359	62	103	48	
480	121	335	1 499	247	42	351	70	113	56	
191	17	131	600	84	105	169	75	23	81	
966	70	439	2 356	465	210	333	272	111	146	
1 004	61	481	2 598	526	219	337	318	115	145	
717	36	219	1 891	395	122	200	210	74	98	
652	29	111	1 771	256	124	179	147	53	80	
649	22	116	1 772	238	115	197	146	54	81	
529	91	623	1 496	255	83	351	220	98	96	
959	130	1 046	2 592	381	184	529	299	178	146	
909	123	1 131	2 742	405	168	606	338	200	144	
892	158	857	2 560	519	134	620	280	227	250	
912	116	488	2 572	461	105	560	213	174	263	
900	121	527	2 622	450	106	534	226	172	284	
578	16	342	1 596	161	25	29	20	65	18	
778	55	490	2 160	160	37	62	48	93	31	
699	78	474	1 989	173	40	68	57	105	37	
718	72	443	1 959	213	58	112	51	94	67	
599	28	414	1 877	193	48	119	41	86	94	
599	37	388	1 884	179	62	126	49	76	120	
438	40	261	1 443	366	510	210	27	62	56	
430	37	224	1 263	346	502	241	35	60	67	
397	42	241	1 049	356	529	277	32	64	74	
368	46	214	895	254	447	269	37	62	58	
392	50	256	1 026	271	535	379	61	41	78	
416	45	272	1 138	309	598	998	62	50	85	
118	28	180	507	95	37	159	103	18	36	
473	61	522	1 203	240	65	273	218	79	59	
518	52	555	1 305	271	70	330	222	102	61	
642	60	397	1 218	422	58	286	171	104	114	
699	47	243	1 175	333	74	321	221	100	135	
718	47	240	1 266	321	75	313	246	108	142	
84	8	67	1 953	70	15	57	6	17	17	
223	11	99	1 745	79	18	447	12	26	23	
204	15	119	1 367	78	21	688	10	24	31	
178	24	123	1 993	126	28	1 670	21	46	43	
240	51	143	3 324	175	52	1 679	37	45	55	
281	60	159	3 550	255	65	1 734	40	46	57	
347	21	315	719	166	62	88	48	57	9	
727	17	456	1 156	319	80	75	58	69	21	
744	15	435	1 186	332	96	61	52	70	30	
994	14	317	1 195	517	153	44	37	64	19	
1 260	8	333	1 541	385	218	51	40	74	39	
1 276	13	381	1 779	418	193	45	41	86	40	
392	18	166	1 396	201	29	61	44	94	13	
674	15	302	2 241	270	88	99	55	84	18	
563	24	331	1 971	244	103	110	57	81	24	
570	60	141	1 311	283	99	77	11	42	27	
517	51	55	1 212	149	98	51	17	28	16	
508	61	56	1 420	143	111	54	11	21	17	

\* Deutsche und ausländische Studierende mit Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung im Ausland und Ausländer ohne Angabe der Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung.  
Studierende ohne Verwaltungsfachhochschulen. 2000 = Wintersemester 1999/2000.  
Ab 2011 ohne Promotionsstudenten.

## Internationale Kennzahlen

### 7 Internationale Studierende nach Bundesländern und ausgewählten Herkunftsländern \*

#### 7.1 Absolutzahlen

Staat der Hochschulzugangsberechtigung <sup>1</sup>		Insgesamt	Davon Studien						
			Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen		
Spanien	2000	4 122	707	575	399	48	38	115	
	2004	4 643	890	668	459	77	77	87	
	2005	4 594	898	664	466	73	80	107	
	2010	4 440	737	612	598	104	114	130	
	2014	6 210	1 057	1 014	613	120	128	193	
	2015	6 040	1 048	1 054	593	112	139	199	
Italien	2000	3 699	642	869	371	63	22	79	
	2004	4 104	682	948	504	74	40	37	
	2005	3 844	639	856	492	93	46	46	
	2010	4 181	710	878	698	98	44	107	
	2014	5 398	823	1 262	836	120	41	152	
	2015	6 284	912	1 492	916	160	42	183	
Rumänien	2000	1 993	432	417	105	20	17	50	
	2004	3 833	897	799	154	49	85	43	
	2005	4 133	1 027	844	184	57	128	66	
	2010	3 327	688	587	227	48	170	74	
	2014	2 901	516	600	212	46	110	79	
	2015	2 817	513	587	207	39	94	82	
Indien	2000	881	230	64	86	17	8	50	
	2004	3 723	733	242	156	90	134	149	
	2005	3 858	673	279	164	107	159	143	
	2010	3 811	665	414	333	77	134	89	
	2014	7 769	1 156	1 000	329	124	213	294	
	2015	10 001	1 383	1 251	423	141	304	346	
Korea, Republik	2000	3 514	443	293	452	10	75	89	
	2004	3 660	456	369	459	38	117	77	
	2005	3 729	498	382	425	33	122	98	
	2010	4 102	721	430	407	39	72	111	
	2014	3 813	700	533	426	40	53	105	
	2015	4 145	707	613	496	41	66	115	
Vereinigte Staaten	2000	3 429	810	502	530	46	33	92	
	2004	3 437	830	464	556	57	59	53	
	2005	3 473	852	492	576	62	67	58	
	2010	4 216	889	532	879	96	129	113	
	2014	5 088	979	651	1 225	101	125	156	
	2015	5 611	1 048	689	1 390	113	89	148	
Griechenland	2000	3 539	553	615	290	7	13	98	
	2004	3 326	498	559	296	17	17	63	
	2005	2 889	453	499	299	16	18	71	
	2010	2 486	383	370	378	31	14	80	
	2014	3 189	473	613	427	31	18	79	
	2015	3 395	467	660	500	29	24	85	
Georgien	2000	1 031	174	149	138	31	17	25	
	2004	2 861	506	463	274	78	60	31	
	2005	3 128	501	519	277	80	81	40	
	2010	2 366	404	285	242	71	57	71	
	2014	1 868	294	224	169	65	56	56	
	2015	1 875	302	224	159	81	50	43	
Ungarn	2000	2 150	378	429	119	22	7	32	
	2004	2 610	473	569	134	30	24	29	
	2005	2 446	450	552	146	24	22	35	
	2010	1 917	340	358	195	29	14	42	
	2014	1 914	344	371	192	44	14	40	
	2015	1 947	367	396	201	40	16	48	
Iran, Islamische Republik	2000	2 394	207	97	161	7	34	100	
	2004	2 264	203	105	125	19	51	56	
	2005	1 974	202	122	157	27	59	59	
	2010	2 744	297	201	222	42	78	93	
	2014	3 736	481	364	294	74	55	135	
	2015	4 049	541	378	310	75	62	144	

<sup>1</sup> Staaten mit einem Anteil von mindestens 0,60% an allen internationalen Studierenden in 2004.



## Internationale Kennzahlen

### 7 Internationale Studierende nach Bundesländern und ausgewählten Herkunftsländern \*

#### 7.1 Absolutzahlen

ort in ...										
Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	
263	22	369	894	300	109	149	34	44	56	
309	45	434	934	256	82	172	45	43	65	
283	42	419	856	252	83	203	51	57	60	
267	60	348	872	162	58	218	49	46	65	
399	58	400	1 379	213	97	277	101	75	86	
347	46	377	1 345	184	58	272	103	58	105	
240	10	150	762	184	95	114	24	19	55	
267	18	198	761	199	78	158	32	34	74	
237	14	169	660	204	95	167	27	25	74	
240	18	179	661	156	69	180	39	32	72	
338	15	177	921	209	88	218	57	39	102	
362	25	211	1 061	247	96	347	63	46	121	
172	13	113	440	75	35	60	21	8	15	
341	29	232	755	161	57	127	32	31	41	
349	34	238	726	176	57	137	30	34	46	
289	26	164	634	126	47	133	38	21	55	
239	24	69	643	100	24	124	27	32	56	
260	25	82	626	85	23	100	26	24	44	
62	3	55	174	43	8	37	15	22	7	
330	56	300	1 024	107	43	115	155	71	18	
380	70	298	1 062	85	36	123	179	80	20	
331	66	233	878	111	64	167	124	59	66	
758	55	295	1 831	257	106	672	267	150	262	
970	53	386	2 374	338	136	964	370	177	385	
314	19	216	1 181	186	48	93	20	34	41	
339	36	165	1 114	138	72	158	44	34	44	
265	33	193	1 160	131	67	189	55	27	51	
294	49	249	1 097	119	82	257	51	32	92	
246	26	218	875	105	80	231	53	39	83	
266	39	232	911	111	83	234	76	60	95	
247	23	257	500	137	27	99	28	49	49	
245	27	286	479	113	26	88	27	56	71	
229	24	283	403	116	29	120	32	56	74	
337	36	282	433	128	31	146	38	66	81	
385	21	280	625	162	34	160	44	70	70	
427	20	403	691	154	44	186	50	80	79	
451	28	159	963	168	63	55	19	25	32	
422	18	174	920	155	54	55	19	24	35	
322	17	141	740	126	45	61	20	28	33	
252	11	107	631	81	41	46	10	17	34	
279	19	108	824	110	46	93	18	23	28	
279	22	130	881	124	41	81	21	26	25	
49	1	151	161	32	51	20	14	5	13	
151	9	329	680	109	60	42	20	26	23	
153	6	325	813	122	58	56	37	35	25	
176	8	138	586	103	56	38	39	42	50	
178	5	77	506	68	39	25	15	30	61	
184	5	77	500	67	33	38	11	24	77	
148	14	127	617	60	23	105	20	11	38	
173	11	128	722	81	36	107	29	17	47	
158	21	117	630	86	19	107	32	9	38	
107	24	120	427	74	23	96	28	10	30	
125	16	83	475	56	15	86	18	11	24	
124	4	74	454	57	11	83	29	11	32	
537	13	230	819	88	35	23	5	29	9	
536	10	209	767	60	32	35	9	35	12	
385	11	186	574	55	29	41	20	33	14	
345	17	298	817	65	41	71	40	63	54	
435	23	294	1 067	86	62	139	90	54	83	
466	36	307	1 152	92	69	153	98	69	97	

\* Deutsche und ausländische Studierende mit Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung im Ausland und Ausländer ohne Angabe der Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung.  
Studierende ohne Verwaltungsfachhochschulen. 2000 = Wintersemester 1999/2000.  
Ab 2011 ohne Promotionsstudenten.

## Internationale Kennzahlen

### 7 Internationale Studierende nach Bundesländern und ausgewählten Herkunftsländern \*

#### 7.1 Absolutzahlen

Staat der Hochschulzugangsberechtigung <sup>1</sup>		Insgesamt	Davon Studien					
			Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg
Tschechische Republik	2000	1 088	134	242	63	24	5	37
	2004	2 118	271	526	174	32	12	25
	2005	2 059	271	503	140	34	13	30
	2010	1 582	207	324	138	31	10	44
	2014	1 510	155	368	127	38	4	42
	2015	1 572	149	387	136	34	8	46
Luxemburg	2000	1 514	278	75	29	1	-	3
	2004	2 092	403	112	48	4	5	5
	2005	2 247	447	114	48	5	3	8
	2010	2 987	578	208	105	19	4	19
	2014	3 616	588	323	201	10	10	49
	2015	3 839	595	376	227	12	13	60
Japan	2000	1 685	350	210	187	4	22	39
	2004	2 081	386	295	215	21	37	30
	2005	2 048	325	287	233	25	45	41
	2010	1 835	363	214	215	24	33	57
	2014	1 871	335	254	212	20	41	58
	2015	1 862	312	243	213	20	37	63
Vereinigtes Königreich	2000	2 072	326	366	218	26	16	48
	2004	1 949	320	330	214	33	36	48
	2005	1 914	316	306	239	40	42	61
	2010	2 606	422	446	361	51	47	108
	2014	3 936	570	683	601	60	62	128
	2015	4 069	572	730	632	66	34	141
Schweiz	2000	1 525	341	175	254	14	12	36
	2004	1 820	372	188	353	24	27	23
	2005	1 874	425	179	319	31	23	52
	2010	2 518	579	260	469	47	33	136
	2014	3 526	678	386	645	49	25	170
	2015	3 775	811	409	667	54	31	180
Indonesien	2000	1 166	164	103	176	6	10	54
	2004	1 724	278	127	161	38	39	75
	2005	1 763	251	123	204	44	42	77
	2010	1 705	243	99	147	41	48	38
	2014	1 773	262	106	126	29	40	62
	2015	2 007	304	126	124	29	41	71
Brasilien	2000	1 301	279	140	153	12	30	60
	2004	1 651	333	186	175	20	53	43
	2005	1 618	343	185	189	29	61	42
	2010	2 382	446	306	265	50	62	77
	2014	3 349	585	527	354	58	46	88
	2015	4 154	664	665	401	64	46	88
Tunesien	2000	852	127	160	46	2	16	20
	2004	1 613	238	241	76	3	41	64
	2005	1 890	281	260	92	11	53	70
	2010	2 812	385	309	165	75	46	95
	2014	2 649	476	400	160	27	25	59
	2015	3 027	563	447	213	37	19	62
Kasachstan	2000	1 023	164	143	49	14	19	56
	2004	1 507	202	181	93	17	34	28
	2005	1 696	218	200	106	15	43	99
	2010	1 357	204	145	83	33	30	60
	2014	1 072	137	116	59	51	13	52
	2015	1 059	114	115	64	64	14	57
Weißrussland	2000	514	80	33	47	9	9	15
	2004	1 491	192	162	107	28	41	23
	2005	1 746	227	179	133	69	54	31
	2010	1 605	214	167	133	45	41	52
	2014	1 222	162	131	100	33	23	47
	2015	1 194	143	132	99	31	27	53

<sup>1</sup> Staaten mit einem Anteil von mindestens 0,60% an allen internationalen Studierenden in 2004.

## Internationale Kennzahlen

### 7 Internationale Studierende nach Bundesländern und ausgewählten Herkunftsländern \*

#### 7.1 Absolutzahlen

ort in ...										
Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	
119	7	47	151	35	16	160	19	5	24	
177	19	98	289	52	23	294	50	11	65	
165	25	112	248	51	18	339	33	15	62	
121	18	60	196	33	26	300	21	6	47	
82	22	32	192	39	14	321	21	12	41	
84	23	44	206	43	13	322	20	13	44	
51	2	15	374	512	149	15	-	4	6	
57	1	20	478	735	193	21	1	4	5	
49	-	22	504	800	209	24	5	6	3	
84	5	41	744	902	231	16	11	7	13	
144	6	45	986	961	222	33	11	9	18	
152	7	54	1 077	953	237	39	10	7	20	
137	10	112	363	76	23	55	23	28	46	
175	21	132	459	62	26	105	27	20	70	
147	29	132	457	72	26	95	42	18	74	
116	35	136	378	68	12	79	20	16	69	
118	27	106	375	88	17	95	49	17	59	
131	23	106	405	70	25	96	43	21	54	
153	12	153	441	114	43	64	15	39	38	
153	15	113	401	90	29	66	18	38	45	
142	18	124	375	68	28	66	17	36	36	
192	27	121	527	97	22	78	29	41	37	
290	41	163	876	149	37	134	39	53	50	
286	38	213	879	132	30	150	51	70	45	
70	11	42	438	41	19	37	11	11	13	
76	8	60	507	57	13	60	16	15	21	
73	8	68	497	77	11	56	11	19	25	
129	21	79	565	50	34	68	11	20	17	
187	20	119	920	76	59	116	24	29	23	
196	16	149	894	76	59	126	48	27	32	
109	3	136	266	50	11	29	27	19	3	
181	10	150	467	39	12	39	55	36	17	
163	14	149	510	39	17	46	42	22	20	
125	25	157	548	41	24	63	44	30	32	
169	72	128	508	43	43	84	39	16	46	
189	111	117	560	51	47	87	52	18	80	
112	2	73	260	68	12	56	6	13	25	
140	5	91	361	59	18	64	21	25	57	
115	3	99	325	57	19	61	21	26	43	
210	16	180	399	83	30	142	33	27	56	
213	34	152	662	113	28	226	95	25	143	
246	52	225	799	143	38	334	148	31	210	
35	1	159	210	46	6	13	1	8	2	
112	6	311	399	55	16	15	2	31	3	
147	14	337	472	68	21	18	6	33	7	
347	17	401	714	142	29	26	7	43	11	
380	15	278	628	91	26	33	14	26	11	
412	19	344	675	99	28	52	18	25	14	
73	9	90	222	40	17	86	9	15	17	
159	17	168	381	57	20	91	23	20	16	
158	15	186	387	78	18	107	25	27	14	
120	19	130	315	80	13	54	17	31	23	
93	9	59	270	48	20	73	27	16	29	
93	19	52	251	48	16	75	27	23	27	
25	1	71	131	25	6	29	14	7	12	
129	12	225	345	74	15	55	32	31	20	
169	14	226	370	80	21	67	40	43	23	
155	13	118	371	106	17	62	38	37	36	
137	9	65	325	62	11	55	21	23	18	
131	5	57	316	58	13	58	26	24	21	

\* Deutsche und ausländische Studierende mit Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung im Ausland und Ausländer ohne Angabe der Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung.  
Studierende ohne Verwaltungsfachhochschulen. 2000 = Wintersemester 1999/2000.  
Ab 2011 ohne Promotionsstudenten.

## Internationale Kennzahlen

### 7 Internationale Studierende nach Bundesländern und ausgewählten Herkunftsländern \*

#### 7.1 Absolutzahlen

Staat der Hochschulzugangsberechtigung <sup>1</sup>	Insgesamt	Davon Studien						
		Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	
Belgien	2000	1 442	129	110	234	6	4	12
	2004	1 364	101	97	166	7	8	6
	2005	1 323	114	102	162	10	4	17
	2010	1 433	115	108	189	23	14	15
	2014	1 870	134	164	203	28	5	42
	2015	1 998	160	171	206	24	5	53
Litauen	2000	553	84	47	44	1	9	16
	2004	1 346	196	119	90	11	39	40
	2005	1 411	187	116	97	15	54	53
	2010	1 083	136	78	107	9	36	54
	2014	917	137	67	120	13	14	44
	2015	894	141	73	114	15	13	42
Ägypten	2000	1 203	184	82	124	10	15	24
	2004	1 288	156	133	119	14	13	22
	2005	1 122	155	118	100	15	14	23
	2010	1 445	234	139	144	24	27	28
	2014	1 672	304	250	167	27	25	38
	2015	1 955	363	270	181	46	37	50
Slowakei	2000	609	92	160	40	8	3	14
	2004	1 260	208	310	60	22	15	13
	2005	1 297	224	324	70	10	9	20
	2010	961	116	211	65	12	12	24
	2014	934	108	193	67	24	9	23
	2015	974	104	225	64	22	9	23
Sonstige OECD - Länder <sup>2</sup>	2000	16 118	1 897	1 704	1 745	189	90	949
	2004	20 014	2 432	2 170	1 936	246	293	1 372
	2005	20 866	2 508	2 122	1 826	257	354	1 379
	2010	23 332	2 428	2 159	2 514	416	378	1 522
	2014	26 448	3 084	2 886	3 054	524	356	1 525
	2015	28 381	3 409	3 215	3 323	540	374	1 510
Sonstige OECD - Partnerländer <sup>3</sup>	2000	1 981	339	233	230	18	31	67
	2004	2 844	546	311	310	55	56	74
	2005	3 008	592	319	345	58	59	82
	2010	3 546	607	415	541	70	47	115
	2014	3 787	639	516	599	82	42	127
	2015	3 875	628	538	659	86	42	138
Sonstige Staaten	2000	21 700	2 704	1 818	2 022	241	246	1 052
	2004	26 838	4 048	2 427	2 306	571	637	856
	2005	28 012	4 151	2 493	2 440	645	817	1 680
	2010	30 146	4 610	2 869	2 551	766	977	873
	2014	33 113	4 842	3 661	2 727	951	859	1 015
	2015	36 886	5 300	4 188	3 042	1 085	849	1 125
Insgesamt	2000	129 473	18 205	14 690	13 028	2 733	1 411	4 793
	2004	198 565	29 556	24 085	17 064	4 871	4 178	5 827
	2005	204 603	30 779	24 776	17 527	4 925	4 928	7 095
	2010	201 771	29 391	23 059	19 750	5 088	4 225	7 118
	2014	219 568	31 604	28 522	21 581	5 423	3 484	7 823
	2015	237 017	33 872	31 178	23 260	5 707	3 574	8 248

<sup>1</sup> Staaten mit einem Anteil von mindestens 0,60% an allen internationalen Studierenden in 2004.

<sup>2</sup> Sonstige OECD Länder = Australien, Kanada, Dänemark, Deutschland, Finnland, Island, Irland, Mexiko, Niederlande, Neuseeland, Norwegen, Portugal und Schweden.

<sup>3</sup> Sonstige OECD Partnerländer = Chile, Israel, Estland, Slowenien und Südafrika

## Internationale Kennzahlen

### 7 Internationale Studierende nach Bundesländern und ausgewählten Herkunftsländern \*

#### 7.1 Absolutzahlen

ort in ...										
Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	
48	6	45	657	86	34	40	1	21	9	
61	8	32	725	74	36	20	7	8	8	
51	6	29	665	75	35	26	11	6	10	
48	6	51	684	89	25	27	12	10	17	
75	7	36	865	131	34	96	18	19	13	
88	5	53	959	124	31	72	17	16	14	
49	17	54	149	19	11	14	16	12	11	
124	32	152	334	36	14	50	19	58	32	
136	46	163	352	44	12	48	17	41	30	
120	19	104	238	48	11	51	13	43	16	
98	22	46	214	36	11	35	11	29	20	
89	17	55	205	37	11	26	13	31	12	
130	19	133	292	65	8	55	23	27	12	
145	35	115	335	69	12	48	34	29	9	
105	36	92	265	63	10	47	43	27	9	
132	26	125	295	58	14	83	58	28	30	
196	9	80	320	55	23	89	38	14	37	
236	11	81	394	50	22	103	42	25	44	
35	2	30	112	20	5	30	27	2	29	
147	6	62	209	39	12	66	50	11	30	
164	7	57	188	36	16	75	58	13	26	
101	7	40	184	34	9	66	39	10	31	
82	10	26	178	36	15	67	56	6	34	
82	13	36	176	27	9	63	66	10	45	
2 191	198	937	3 891	1 018	134	261	267	507	140	
2 850	263	1 139	4 240	1 344	95	302	582	564	186	
2 742	273	1 314	4 794	1 395	88	400	744	512	158	
2 775	251	1 281	4 867	1 667	663	590	909	603	309	
3 013	222	1 464	6 135	1 262	108	806	1 114	540	355	
3 177	234	1 636	6 624	1 253	103	920	1 085	564	414	
211	14	146	455	60	25	60	19	46	27	
277	43	214	593	110	24	96	33	66	36	
274	48	232	558	135	29	111	32	91	43	
314	50	262	582	182	39	125	44	93	60	
318	97	234	663	128	30	151	48	78	35	
335	95	216	662	99	21	174	58	83	41	
1 876	208	1 473	6 960	876	285	1 085	273	302	279	
2 686	280	2 020	7 215	970	373	1 137	455	514	343	
2 461	324	2 133	6 638	1 027	378	1 296	617	531	381	
2 774	447	2 192	6 756	1 202	479	1 594	799	608	649	
3 491	333	1 768	7 866	1 153	453	1 650	767	668	909	
3 866	343	1 970	8 976	1 300	437	1 779	923	700	1 003	
11 584	1 010	8 809	34 783	6 470	2 255	4 647	1 650	1 963	1 442	
18 504	1 868	14 830	48 277	9 272	2 913	7 982	3 623	3 104	2 611	
17 654	2 009	15 603	47 506	9 688	3 001	9 053	4 195	3 170	2 694	
17 917	2 139	13 218	45 213	9 987	3 536	10 034	4 337	3 253	3 506	
20 004	1 920	11 418	52 147	8 839	3 220	11 453	4 874	3 073	4 183	
21 255	2 040	12 624	56 175	9 084	3 299	13 244	5 396	3 296	4 765	

\* Deutsche und ausländische Studierende mit Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung im Ausland und Ausländer ohne Angabe der Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung.  
Studierende ohne Verwaltungsfachhochschulen. 2000 = Wintersemester 1999/2000.  
Ab 2011 ohne Promotionsstudenten.

## Internationale Kennzahlen

7 Internationale Studierende nach Bundesländern und ausgewählten Herkunftsländern \*

7.2 Anteile in % an allen internationalen Studierenden

Staat der Hochschulzugangsberechtigung <sup>1</sup>		Insgesamt	Davon Studien					
			Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg
China	2000	4,5	6,3	4,1	3,5	5,9	3,7	4,7
	2004	11,5	13,2	8,7	6,4	13,8	16,5	6,7
	2005	11,9	13,4	9,5	6,4	12,7	14,9	5,9
	2010	10,5	11,5	10,1	6,2	7,9	8,9	5,0
	2014	10,2	11,8	9,6	6,1	5,6	7,5	7,8
	2015	10,2	12,3	9,2	6,2	4,7	8,5	7,8
Polen	2000	6,0	3,5	4,4	5,7	44,5	7,1	5,6
	2004	6,3	3,8	5,5	8,3	31,3	5,7	4,6
	2005	6,4	3,9	5,9	8,8	27,3	5,7	4,8
	2010	4,7	2,8	4,0	6,3	20,9	3,0	4,9
	2014	3,0	1,6	2,1	4,1	14,8	2,3	2,9
	2015	2,7	1,5	1,9	3,8	15,2	1,9	2,9
Bulgarien	2000	2,2	2,7	2,9	2,9	1,6	0,6	2,0
	2004	5,8	6,4	10,6	6,1	3,6	5,3	2,8
	2005	6,0	6,6	10,6	6,1	3,5	6,3	2,6
	2010	4,0	4,5	6,5	4,2	2,5	4,5	2,0
	2014	2,9	3,4	3,4	3,3	2,1	2,3	1,5
	2015	2,8	3,1	3,3	3,4	1,9	1,5	1,5
Russische Föderation	2000	5,1	4,2	4,7	5,9	4,9	5,5	6,4
	2004	5,5	4,7	5,2	6,1	4,2	5,3	5,9
	2005	5,7	4,7	5,5	6,2	4,8	5,1	6,6
	2010	5,7	5,2	5,7	5,5	6,5	4,4	7,1
	2014	5,0	4,2	4,6	5,3	12,2	4,3	6,3
	2015	4,7	4,0	4,3	5,2	10,8	4,3	6,2
Türkei	2000	3,7	3,1	2,7	4,5	0,9	11,3	3,3
	2004	3,3	3,3	2,4	4,0	0,8	5,5	3,4
	2005	3,3	3,6	2,3	4,0	1,3	5,4	3,3
	2010	3,3	3,3	2,7	3,4	1,9	4,0	4,0
	2014	2,8	2,6	2,7	2,6	2,6	2,8	2,6
	2015	2,6	2,4	2,5	2,3	2,3	2,9	2,7
Frankreich	2000	4,8	6,8	4,4	5,1	2,8	4,7	2,5
	2004	3,2	4,4	3,0	4,5	2,8	2,8	1,6
	2005	3,1	4,4	2,7	4,5	3,6	2,4	1,8
	2010	3,1	4,9	3,3	4,8	5,1	1,8	2,2
	2014	3,3	5,4	3,3	5,0	4,3	1,7	2,3
	2015	3,5	5,2	3,2	4,6	4,0	1,8	2,5
Ukraine	2000	1,8	1,8	2,4	1,5	2,3	3,1	1,5
	2004	2,9	2,9	4,0	2,2	3,4	3,4	2,4
	2005	3,2	3,2	4,4	2,3	3,0	3,4	2,8
	2010	3,1	2,9	3,9	2,4	3,4	2,8	4,4
	2014	2,7	2,3	3,0	2,1	3,1	2,4	3,6
	2015	2,6	2,2	3,0	1,9	3,1	2,4	3,6
Österreich	2000	2,9	1,4	5,5	1,8	0,6	0,4	2,1
	2004	2,5	1,1	3,9	1,9	0,9	0,9	11,4
	2005	2,2	1,0	3,7	1,8	0,8	0,8	4,7
	2010	3,4	1,2	4,9	2,4	1,1	0,8	8,3
	2014	4,6	1,8	7,4	3,6	1,5	1,0	8,9
	2015	4,6	1,9	7,5	3,7	1,8	1,0	8,4
Kamerun	2000	2,5	2,0	1,0	4,1	4,8	5,2	3,1
	2004	2,4	2,0	1,3	2,6	4,1	3,8	2,4
	2005	2,4	2,0	1,3	2,4	3,9	3,7	3,0
	2010	2,6	2,4	1,2	1,9	3,5	5,3	2,3
	2014	2,8	2,8	1,4	1,7	2,0	6,1	1,7
	2015	2,8	2,8	1,6	1,8	2,0	5,6	1,6
Marokko	2000	2,3	1,0	1,2	1,2	0,5	1,6	1,4
	2004	2,4	1,2	1,0	0,9	0,8	1,8	1,1
	2005	2,2	1,3	1,1	0,9	0,8	2,2	1,1
	2010	1,6	1,0	0,8	0,4	0,6	1,3	0,4
	2014	1,2	0,7	0,5	0,2	0,4	0,4	0,3
	2015	1,2	0,7	0,6	0,2	0,5	0,4	0,3

<sup>1</sup> Staaten mit einem Anteil von mindestens 0,60% an allen internationalen Studierenden in 2004.

## Internationale Kennzahlen

7 Internationale Studierende nach Bundesländern und ausgewählten Herkunftsländern \*

7.2 Anteile in % an allen internationalen Studierenden

ort in ...										
Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	
4,4	3,4	5,5	4,0	4,6	2,3	3,8	6,9	5,3	4,1	
8,8	11,9	17,5	10,6	11,3	6,4	19,1	17,9	11,0	24,1	
9,5	9,3	18,2	11,8	11,3	6,7	17,4	16,9	10,5	24,6	
8,8	8,2	17,1	10,8	7,4	5,4	14,1	19,8	10,0	19,9	
8,9	10,7	19,6	9,6	5,7	5,5	14,5	19,6	8,7	16,2	
9,2	10,1	19,5	9,2	5,5	6,0	14,8	18,7	9,3	14,8	
4,2	6,8	7,9	5,1	5,4	1,7	10,8	2,5	5,8	3,4	
4,8	11,2	7,4	5,3	7,2	2,4	10,1	3,9	6,8	2,9	
5,2	12,9	7,4	5,1	7,2	2,7	10,1	3,7	7,1	3,2	
4,2	8,3	4,9	4,3	5,1	1,6	5,6	2,3	5,3	2,3	
2,4	6,1	2,9	2,9	3,1	1,5	3,1	1,3	3,4	1,1	
2,3	5,9	2,7	2,7	2,7	1,3	2,7	1,3	3,4	1,2	
1,6	1,7	1,5	1,7	1,3	4,7	3,6	4,5	1,2	5,6	
5,2	3,7	3,0	4,9	5,0	7,2	4,2	7,5	3,6	5,6	
5,7	3,0	3,1	5,5	5,4	7,3	3,7	7,6	3,6	5,4	
4,0	1,7	1,7	4,2	4,0	3,5	2,0	4,8	2,3	2,8	
3,3	1,5	1,0	3,4	2,9	3,9	1,6	3,0	1,7	1,9	
3,1	1,1	0,9	3,2	2,6	3,5	1,5	2,7	1,6	1,7	
4,6	9,0	7,1	4,3	3,9	3,7	7,6	13,3	5,0	6,7	
5,2	7,0	7,1	5,4	4,1	6,3	6,6	8,3	5,7	5,6	
5,1	6,1	7,2	5,8	4,2	5,6	6,7	8,1	6,3	5,3	
5,0	7,4	6,5	5,7	5,2	3,8	6,2	6,5	7,0	7,1	
4,6	6,0	4,3	4,9	5,2	3,3	4,9	4,4	5,7	6,3	
4,2	5,9	4,2	4,7	5,0	3,2	4,0	4,2	5,2	6,0	
5,0	1,6	3,9	4,6	2,5	1,1	0,6	1,2	3,3	1,2	
4,2	2,9	3,3	4,5	1,7	1,3	0,8	1,3	3,0	1,2	
4,0	3,9	3,0	4,2	1,8	1,3	0,8	1,4	3,3	1,4	
4,0	3,4	3,4	4,3	2,1	1,6	1,1	1,2	2,9	1,9	
3,0	1,5	3,6	3,6	2,2	1,5	1,0	0,8	2,8	2,2	
2,8	1,8	3,1	3,4	2,0	1,9	1,0	0,9	2,3	2,5	
3,8	4,0	3,0	4,1	5,7	22,6	4,5	1,6	3,2	3,9	
2,3	2,0	1,5	2,6	3,7	17,2	3,0	1,0	1,9	2,6	
2,2	2,1	1,5	2,2	3,7	17,6	3,1	0,8	2,0	2,7	
2,1	2,2	1,6	2,0	2,5	12,6	2,7	0,9	1,9	1,7	
2,0	2,6	2,2	2,0	3,1	16,6	3,3	1,3	1,3	1,9	
2,0	2,2	2,2	2,0	3,4	18,1	7,5	1,1	1,5	1,8	
1,0	2,8	2,0	1,5	1,5	1,6	3,4	6,2	0,9	2,5	
2,6	3,3	3,5	2,5	2,6	2,2	3,4	6,0	2,5	2,3	
2,9	2,6	3,6	2,7	2,8	2,3	3,6	5,3	3,2	2,3	
3,6	2,8	3,0	2,7	4,2	1,6	2,9	3,9	3,2	3,3	
3,5	2,4	2,1	2,3	3,8	2,3	2,8	4,5	3,3	3,2	
3,4	2,3	1,9	2,3	3,5	2,3	2,4	4,6	3,3	3,0	
0,7	0,8	0,8	5,6	1,1	0,7	1,2	0,4	0,9	1,2	
1,2	0,6	0,7	3,6	0,9	0,6	5,6	0,3	0,8	0,9	
1,2	0,7	0,8	2,9	0,8	0,7	7,6	0,2	0,8	1,2	
1,0	1,1	0,9	4,4	1,3	0,8	16,6	0,5	1,4	1,2	
1,2	2,7	1,3	6,4	2,0	1,6	14,7	0,8	1,5	1,3	
1,3	2,9	1,3	6,3	2,8	2,0	13,1	0,7	1,4	1,2	
3,0	2,1	3,6	2,1	2,6	2,7	1,9	2,9	2,9	0,6	
3,9	0,9	3,1	2,4	3,4	2,7	0,9	1,6	2,2	0,8	
4,2	0,7	2,8	2,5	3,4	3,2	0,7	1,2	2,2	1,1	
5,5	0,7	2,4	2,6	5,2	4,3	0,4	0,9	2,0	0,5	
6,3	0,4	2,9	3,0	4,4	6,8	0,4	0,8	2,4	0,9	
6,0	0,6	3,0	3,2	4,6	5,9	0,3	0,8	2,6	0,8	
3,4	1,8	1,9	4,0	3,1	1,3	1,3	2,7	4,8	0,9	
3,6	0,8	2,0	4,6	2,9	3,0	1,2	1,5	2,7	0,7	
3,2	1,2	2,1	4,1	2,5	3,4	1,2	1,4	2,6	0,9	
3,2	2,8	1,1	2,9	2,8	2,8	0,8	0,3	1,3	0,8	
2,6	2,7	0,5	2,3	1,7	3,0	0,4	0,3	0,9	0,4	
2,4	3,0	0,4	2,5	1,6	3,4	0,4	0,2	0,6	0,4	

\* Deutsche und ausländische Studierende mit Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung im Ausland und Ausländer ohne Angabe der Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung.  
Studierende ohne Verwaltungsfachhochschulen. 2000 = Wintersemester 1999/2000.  
Ab 2011 ohne Promotionsstudenten.

## Internationale Kennzahlen

7 Internationale Studierende nach Bundesländern und ausgewählten Herkunftsländern \*

7.2 Anteile in % an allen internationalen Studierenden

Staat der Hochschulzugangsberechtigung <sup>1</sup>		Insgesamt	Davon Studien					
			Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg
Spanien	2000	3,2	3,9	3,9	3,1	1,8	2,7	2,4
	2004	2,3	3,0	2,8	2,7	1,6	1,8	1,5
	2005	2,2	2,9	2,7	2,7	1,5	1,6	1,5
	2010	2,2	2,5	2,7	3,0	2,0	2,7	1,8
	2014	2,8	3,3	3,6	2,8	2,2	3,7	2,5
	2015	2,5	3,1	3,4	2,5	2,0	3,9	2,4
Italien	2000	2,9	3,5	5,9	2,8	2,3	1,6	1,6
	2004	2,1	2,3	3,9	3,0	1,5	1,0	0,6
	2005	1,9	2,1	3,5	2,8	1,9	0,9	0,6
	2010	2,1	2,4	3,8	3,5	1,9	1,0	1,5
	2014	2,5	2,6	4,4	3,9	2,2	1,2	1,9
	2015	2,7	2,7	4,8	3,9	2,8	1,2	2,2
Rumänien	2000	1,5	2,4	2,8	0,8	0,7	1,2	1,0
	2004	1,9	3,0	3,3	0,9	1,0	2,0	0,7
	2005	2,0	3,3	3,4	1,0	1,2	2,6	0,9
	2010	1,6	2,3	2,5	1,1	0,9	4,0	1,0
	2014	1,3	1,6	2,1	1,0	0,8	3,2	1,0
	2015	1,2	1,5	1,9	0,9	0,7	2,6	1,0
Indien	2000	0,7	1,3	0,4	0,7	0,6	0,6	1,0
	2004	1,9	2,5	1,0	0,9	1,8	3,2	2,6
	2005	1,9	2,2	1,1	0,9	2,2	3,2	2,0
	2010	1,9	2,3	1,8	1,7	1,5	3,2	1,3
	2014	3,5	3,7	3,5	1,5	2,3	6,1	3,8
	2015	4,2	4,1	4,0	1,8	2,5	8,5	4,2
Korea, Republik	2000	2,7	2,4	2,0	3,5	0,4	5,3	1,9
	2004	1,8	1,5	1,5	2,7	0,8	2,8	1,3
	2005	1,8	1,6	1,5	2,4	0,7	2,5	1,4
	2010	2,0	2,5	1,9	2,1	0,8	1,7	1,6
	2014	1,7	2,2	1,9	2,0	0,7	1,5	1,3
	2015	1,7	2,1	2,0	2,1	0,7	1,8	1,4
Vereinigte Staaten	2000	2,6	4,4	3,4	4,1	1,7	2,3	1,9
	2004	1,7	2,8	1,9	3,3	1,2	1,4	0,9
	2005	1,7	2,8	2,0	3,3	1,3	1,4	0,8
	2010	2,1	3,0	2,3	4,5	1,9	3,1	1,6
	2014	2,3	3,1	2,3	5,7	1,9	3,6	2,0
	2015	2,4	3,1	2,2	6,0	2,0	2,5	1,8
Griechenland	2000	2,7	3,0	4,2	2,2	0,3	0,9	2,0
	2004	1,7	1,7	2,3	1,7	0,3	0,4	1,1
	2005	1,4	1,5	2,0	1,7	0,3	0,4	1,0
	2010	1,2	1,3	1,6	1,9	0,6	0,3	1,1
	2014	1,5	1,5	2,1	2,0	0,6	0,5	1,0
	2015	1,4	1,4	2,1	2,1	0,5	0,7	1,0
Georgien	2000	0,8	1,0	1,0	1,1	1,1	1,2	0,5
	2004	1,4	1,7	1,9	1,6	1,6	1,4	0,5
	2005	1,5	1,6	2,1	1,6	1,6	1,6	0,6
	2010	1,2	1,4	1,2	1,2	1,4	1,3	1,0
	2014	0,9	0,9	0,8	0,8	1,2	1,6	0,7
	2015	0,8	0,9	0,7	0,7	1,4	1,4	0,5
Ungarn	2000	1,7	2,1	2,9	0,9	0,8	0,5	0,7
	2004	1,3	1,6	2,4	0,8	0,6	0,6	0,5
	2005	1,2	1,5	2,2	0,8	0,5	0,4	0,5
	2010	1,0	1,2	1,6	1,0	0,6	0,3	0,6
	2014	0,9	1,1	1,3	0,9	0,8	0,4	0,5
	2015	0,8	1,1	1,3	0,9	0,7	0,4	0,6
Iran, Islamische Republik	2000	1,8	1,1	0,7	1,2	0,3	2,4	2,1
	2004	1,1	0,7	0,4	0,7	0,4	1,2	1,0
	2005	1,0	0,7	0,5	0,9	0,5	1,2	0,8
	2010	1,4	1,0	0,9	1,1	0,8	1,8	1,3
	2014	1,7	1,5	1,3	1,4	1,4	1,6	1,7
	2015	1,7	1,6	1,2	1,3	1,3	1,7	1,7

<sup>1</sup> Staaten mit einem Anteil von mindestens 0,60% an allen internationalen Studierenden in 2004.



## Internationale Kennzahlen

7 Internationale Studierende nach Bundesländern und ausgewählten Herkunftsländern \*

7.2 Anteile in % an allen internationalen Studierenden

ort in ...										
Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	
2,3	2,2	4,2	2,6	4,6	4,8	3,2	2,1	2,2	3,9	
1,7	2,4	2,9	1,9	2,8	2,8	2,2	1,2	1,4	2,5	
1,6	2,1	2,7	1,8	2,6	2,8	2,2	1,2	1,8	2,2	
1,5	2,8	2,6	1,9	1,6	1,6	2,2	1,1	1,4	1,9	
2,0	3,0	3,5	2,6	2,4	3,0	2,4	2,1	2,4	2,1	
1,6	2,3	3,0	2,4	2,0	1,8	2,1	1,9	1,8	2,2	
2,1	1,0	1,7	2,2	2,8	4,2	2,5	1,5	1,0	3,8	
1,4	1,0	1,3	1,6	2,1	2,7	2,0	0,9	1,1	2,8	
1,3	0,7	1,1	1,4	2,1	3,2	1,8	0,6	0,8	2,7	
1,3	0,8	1,4	1,5	1,6	2,0	1,8	0,9	1,0	2,1	
1,7	0,8	1,6	1,8	2,4	2,7	1,9	1,2	1,3	2,4	
1,7	1,2	1,7	1,9	2,7	2,9	2,6	1,2	1,4	2,5	
1,5	1,3	1,3	1,3	1,2	1,6	1,3	1,3	0,4	1,0	
1,8	1,6	1,6	1,6	1,7	2,0	1,6	0,9	1,0	1,6	
2,0	1,7	1,5	1,5	1,8	1,9	1,5	0,7	1,1	1,7	
1,6	1,2	1,2	1,4	1,3	1,3	1,3	0,9	0,6	1,6	
1,2	1,3	0,6	1,2	1,1	0,7	1,1	0,6	1,0	1,3	
1,2	1,2	0,6	1,1	0,9	0,7	0,8	0,5	0,7	0,9	
0,5	0,3	0,6	0,5	0,7	0,4	0,8	0,9	1,1	0,5	
1,8	3,0	2,0	2,1	1,2	1,5	1,4	4,3	2,3	0,7	
2,2	3,5	1,9	2,2	0,9	1,2	1,4	4,3	2,5	0,7	
1,8	3,1	1,8	1,9	1,1	1,8	1,7	2,9	1,8	1,9	
3,8	2,9	2,6	3,5	2,9	3,3	5,9	5,5	4,9	6,3	
4,6	2,6	3,1	4,2	3,7	4,1	7,3	6,9	5,4	8,1	
2,7	1,9	2,5	3,4	2,9	2,1	2,0	1,2	1,7	2,8	
1,8	1,9	1,1	2,3	1,5	2,5	2,0	1,2	1,1	1,7	
1,5	1,6	1,2	2,4	1,4	2,2	2,1	1,3	0,9	1,9	
1,6	2,3	1,9	2,4	1,2	2,3	2,6	1,2	1,0	2,6	
1,2	1,4	1,9	1,7	1,2	2,5	2,0	1,1	1,3	2,0	
1,3	1,9	1,8	1,6	1,2	2,5	1,8	1,4	1,8	2,0	
2,1	2,3	2,9	1,4	2,1	1,2	2,1	1,7	2,5	3,4	
1,3	1,4	1,9	1,0	1,2	0,9	1,1	0,7	1,8	2,7	
1,3	1,2	1,8	0,8	1,2	1,0	1,3	0,8	1,8	2,7	
1,9	1,7	2,1	1,0	1,3	0,9	1,5	0,9	2,0	2,3	
1,9	1,1	2,5	1,2	1,8	1,1	1,4	0,9	2,3	1,7	
2,0	1,0	3,2	1,2	1,7	1,3	1,4	0,9	2,4	1,7	
3,9	2,8	1,8	2,8	2,6	2,8	1,2	1,2	1,3	2,2	
2,3	1,0	1,2	1,9	1,7	1,9	0,7	0,5	0,8	1,3	
1,8	0,8	0,9	1,6	1,3	1,5	0,7	0,5	0,9	1,2	
1,4	0,5	0,8	1,4	0,8	1,2	0,5	0,2	0,5	1,0	
1,4	1,0	0,9	1,6	1,2	1,4	0,8	0,4	0,7	0,7	
1,3	1,1	1,0	1,6	1,4	1,2	0,6	0,4	0,8	0,5	
0,4	0,1	1,7	0,5	0,5	2,3	0,4	0,8	0,3	0,9	
0,8	0,5	2,2	1,4	1,2	2,1	0,5	0,6	0,8	0,9	
0,9	0,3	2,1	1,7	1,3	1,9	0,6	0,9	1,1	0,9	
1,0	0,4	1,0	1,3	1,0	1,6	0,4	0,9	1,3	1,4	
0,9	0,3	0,7	1,0	0,8	1,2	0,2	0,3	1,0	1,5	
0,9	0,2	0,6	0,9	0,7	1,0	0,3	0,2	0,7	1,6	
1,3	1,4	1,4	1,8	0,9	1,0	2,3	1,2	0,6	2,6	
0,9	0,6	0,9	1,5	0,9	1,2	1,3	0,8	0,5	1,8	
0,9	1,0	0,7	1,3	0,9	0,6	1,2	0,8	0,3	1,4	
0,6	1,1	0,9	0,9	0,7	0,7	1,0	0,6	0,3	0,9	
0,6	0,8	0,7	0,9	0,6	0,5	0,8	0,4	0,4	0,6	
0,6	0,2	0,6	0,8	0,6	0,3	0,6	0,5	0,3	0,7	
4,6	1,3	2,6	2,4	1,4	1,6	0,5	0,3	1,5	0,6	
2,9	0,5	1,4	1,6	0,6	1,1	0,4	0,2	1,1	0,5	
2,2	0,5	1,2	1,2	0,6	1,0	0,5	0,5	1,0	0,5	
1,9	0,8	2,3	1,8	0,7	1,2	0,7	0,9	1,9	1,5	
2,2	1,2	2,6	2,0	1,0	1,9	1,2	1,8	1,8	2,0	
2,2	1,8	2,4	2,1	1,0	2,1	1,2	1,8	2,1	2,0	

\* Deutsche und ausländische Studierende mit Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung im Ausland und Ausländer ohne Angabe der Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung.  
Studierende ohne Verwaltungsfachhochschulen. 2000 = Wintersemester 1999/2000.  
Ab 2011 ohne Promotionsstudenten.

## Internationale Kennzahlen

7 Internationale Studierende nach Bundesländern und ausgewählten Herkunftsländern \*

7.2 Anteile in % an allen internationalen Studierenden

Staat der Hochschulzugangsberechtigung <sup>1</sup>		Insgesamt	Davon Studien					
			Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg
Tschechische Republik	2000	0,8	0,7	1,6	0,5	0,9	0,4	0,8
	2004	1,1	0,9	2,2	1,0	0,7	0,3	0,4
	2005	1,0	0,9	2,0	0,8	0,7	0,3	0,4
	2010	0,8	0,7	1,4	0,7	0,6	0,2	0,6
	2014	0,7	0,5	1,3	0,6	0,7	0,1	0,5
	2015	0,7	0,4	1,2	0,6	0,6	0,2	0,6
Luxemburg	2000	1,2	1,5	0,5	0,2	0,0	0,0	0,1
	2004	1,1	1,4	0,5	0,3	0,1	0,1	0,1
	2005	1,1	1,5	0,5	0,3	0,1	0,1	0,1
	2010	1,5	2,0	0,9	0,5	0,4	0,1	0,3
	2014	1,6	1,9	1,1	0,9	0,2	0,3	0,6
	2015	1,6	1,8	1,2	1,0	0,2	0,4	0,7
Japan	2000	1,3	1,9	1,4	1,4	0,1	1,6	0,8
	2004	1,0	1,3	1,2	1,3	0,4	0,9	0,5
	2005	1,0	1,1	1,2	1,3	0,5	0,9	0,6
	2010	0,9	1,2	0,9	1,1	0,5	0,8	0,8
	2014	0,9	1,1	0,9	1,0	0,4	1,2	0,7
	2015	0,8	0,9	0,8	0,9	0,4	1,0	0,8
Vereinigtes Königreich	2000	1,6	1,8	2,5	1,7	1,0	1,1	1,0
	2004	1,0	1,1	1,4	1,3	0,7	0,9	0,8
	2005	0,9	1,0	1,2	1,4	0,8	0,9	0,9
	2010	1,3	1,4	1,9	1,8	1,0	1,1	1,5
	2014	1,8	1,8	2,4	2,8	1,1	1,8	1,6
	2015	1,7	1,7	2,3	2,7	1,2	1,0	1,7
Schweiz	2000	1,2	1,9	1,2	1,9	0,5	0,9	0,8
	2004	0,9	1,3	0,8	2,1	0,5	0,6	0,4
	2005	0,9	1,4	0,7	1,8	0,6	0,5	0,7
	2010	1,2	2,0	1,1	2,4	0,9	0,8	1,9
	2014	1,6	2,1	1,4	3,0	0,9	0,7	2,2
	2015	1,6	2,4	1,3	2,9	0,9	0,9	2,2
Indonesien	2000	0,9	0,9	0,7	1,4	0,2	0,7	1,1
	2004	0,9	0,9	0,5	0,9	0,8	0,9	1,3
	2005	0,9	0,8	0,5	1,2	0,9	0,9	1,1
	2010	0,8	0,8	0,4	0,7	0,8	1,1	0,5
	2014	0,8	0,8	0,4	0,6	0,5	1,1	0,8
	2015	0,8	0,9	0,4	0,5	0,5	1,1	0,9
Brasilien	2000	1,0	1,5	1,0	1,2	0,4	2,1	1,3
	2004	0,8	1,1	0,8	1,0	0,4	1,3	0,7
	2005	0,8	1,1	0,7	1,1	0,6	1,2	0,6
	2010	1,2	1,5	1,3	1,3	1,0	1,5	1,1
	2014	1,5	1,9	1,8	1,6	1,1	1,3	1,1
	2015	1,8	2,0	2,1	1,7	1,1	1,3	1,1
Tunesien	2000	0,7	0,7	1,1	0,4	0,1	1,1	0,4
	2004	0,8	0,8	1,0	0,4	0,1	1,0	1,1
	2005	0,9	0,9	1,0	0,5	0,2	1,1	1,0
	2010	1,4	1,3	1,3	0,8	1,5	1,1	1,3
	2014	1,2	1,5	1,4	0,7	0,5	0,7	0,8
	2015	1,3	1,7	1,4	0,9	0,6	0,5	0,8
Kasachstan	2000	0,8	0,9	1,0	0,4	0,5	1,3	1,2
	2004	0,8	0,7	0,8	0,5	0,3	0,8	0,5
	2005	0,8	0,7	0,8	0,6	0,3	0,9	1,4
	2010	0,7	0,7	0,6	0,4	0,6	0,7	0,8
	2014	0,5	0,4	0,4	0,3	0,9	0,4	0,7
	2015	0,4	0,3	0,4	0,3	1,1	0,4	0,7
Weißrussland	2000	0,4	0,4	0,2	0,4	0,3	0,6	0,3
	2004	0,8	0,6	0,7	0,6	0,6	1,0	0,4
	2005	0,9	0,7	0,7	0,8	1,4	1,1	0,4
	2010	0,8	0,7	0,7	0,7	0,9	1,0	0,7
	2014	0,6	0,5	0,5	0,5	0,6	0,7	0,6
	2015	0,5	0,4	0,4	0,4	0,5	0,8	0,6

<sup>1</sup> Staaten mit einem Anteil von mindestens 0,60% an allen internationalen Studierenden in 2004.

## Internationale Kennzahlen

7 Internationale Studierende nach Bundesländern und ausgewählten Herkunftsländern \*

7.2 Anteile in % an allen internationalen Studierenden

ort in ...										
Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	
1,0	0,7	0,5	0,4	0,5	0,7	3,4	1,2	0,3	1,7	
1,0	1,0	0,7	0,6	0,6	0,8	3,7	1,4	0,4	2,5	
0,9	1,2	0,7	0,5	0,5	0,6	3,7	0,8	0,5	2,3	
0,7	0,8	0,5	0,4	0,3	0,7	3,0	0,5	0,2	1,3	
0,4	1,1	0,3	0,4	0,4	0,4	2,8	0,4	0,4	1,0	
0,4	1,1	0,3	0,4	0,5	0,4	2,4	0,4	0,4	0,9	
0,4	0,2	0,2	1,1	7,9	6,6	0,3	0,0	0,2	0,4	
0,3	0,1	0,1	1,0	7,9	6,6	0,3	0,0	0,1	0,2	
0,3	0,0	0,1	1,1	8,3	7,0	0,3	0,1	0,2	0,1	
0,5	0,2	0,3	1,6	9,0	6,5	0,2	0,3	0,2	0,4	
0,7	0,3	0,4	1,9	10,9	6,9	0,3	0,2	0,3	0,4	
0,7	0,3	0,4	1,9	10,5	7,2	0,3	0,2	0,2	0,4	
1,2	1,0	1,3	1,0	1,2	1,0	1,2	1,4	1,4	3,2	
0,9	1,1	0,9	1,0	0,7	0,9	1,3	0,7	0,6	2,7	
0,8	1,4	0,8	1,0	0,7	0,9	1,0	1,0	0,6	2,7	
0,6	1,6	1,0	0,8	0,7	0,3	0,8	0,5	0,5	2,0	
0,6	1,4	0,9	0,7	1,0	0,5	0,8	1,0	0,6	1,4	
0,6	1,1	0,8	0,7	0,8	0,8	0,7	0,8	0,6	1,1	
1,3	1,2	1,7	1,3	1,8	1,9	1,4	0,9	2,0	2,6	
0,8	0,8	0,8	0,8	1,0	1,0	0,8	0,5	1,2	1,7	
0,8	0,9	0,8	0,8	0,7	0,9	0,7	0,4	1,1	1,3	
1,1	1,3	0,9	1,2	1,0	0,6	0,8	0,7	1,3	1,1	
1,4	2,1	1,4	1,7	1,7	1,1	1,2	0,8	1,7	1,2	
1,3	1,9	1,7	1,6	1,5	0,9	1,1	0,9	2,1	0,9	
0,6	1,1	0,5	1,3	0,6	0,8	0,8	0,7	0,6	0,9	
0,4	0,4	0,4	1,1	0,6	0,4	0,8	0,4	0,5	0,8	
0,4	0,4	0,4	1,0	0,8	0,4	0,6	0,3	0,6	0,9	
0,7	1,0	0,6	1,2	0,5	1,0	0,7	0,3	0,6	0,5	
0,9	1,0	1,0	1,8	0,9	1,8	1,0	0,5	0,9	0,5	
0,9	0,8	1,2	1,6	0,8	1,8	1,0	0,9	0,8	0,7	
0,9	0,3	1,5	0,8	0,8	0,5	0,6	1,6	1,0	0,2	
1,0	0,5	1,0	1,0	0,4	0,4	0,5	1,5	1,2	0,7	
0,9	0,7	1,0	1,1	0,4	0,6	0,5	1,0	0,7	0,7	
0,7	1,2	1,2	1,2	0,4	0,7	0,6	1,0	0,9	0,9	
0,8	3,8	1,1	1,0	0,5	1,3	0,7	0,8	0,5	1,1	
0,9	5,4	0,9	1,0	0,6	1,4	0,7	1,0	0,5	1,7	
1,0	0,2	0,8	0,7	1,1	0,5	1,2	0,4	0,7	1,7	
0,8	0,3	0,6	0,7	0,6	0,6	0,8	0,6	0,8	2,2	
0,7	0,1	0,6	0,7	0,6	0,6	0,7	0,5	0,8	1,6	
1,2	0,7	1,4	0,9	0,8	0,8	1,4	0,8	0,8	1,6	
1,1	1,8	1,3	1,3	1,3	0,9	2,0	1,9	0,8	3,4	
1,2	2,5	1,8	1,4	1,6	1,2	2,5	2,7	0,9	4,4	
0,3	0,1	1,8	0,6	0,7	0,3	0,3	0,1	0,4	0,1	
0,6	0,3	2,1	0,8	0,6	0,5	0,2	0,1	1,0	0,1	
0,8	0,7	2,2	1,0	0,7	0,7	0,2	0,1	1,0	0,3	
1,9	0,8	3,0	1,6	1,4	0,8	0,3	0,2	1,3	0,3	
1,9	0,8	2,4	1,2	1,0	0,8	0,3	0,3	0,8	0,3	
1,9	0,9	2,7	1,2	1,1	0,8	0,4	0,3	0,8	0,3	
0,6	0,9	1,0	0,6	0,6	0,8	1,9	0,5	0,8	1,2	
0,9	0,9	1,1	0,8	0,6	0,7	1,1	0,6	0,6	0,6	
0,9	0,7	1,2	0,8	0,8	0,6	1,2	0,6	0,9	0,5	
0,7	0,9	1,0	0,7	0,8	0,4	0,5	0,4	1,0	0,7	
0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,6	0,6	0,6	0,5	0,7	
0,4	0,9	0,4	0,4	0,5	0,5	0,6	0,5	0,7	0,6	
0,2	0,1	0,8	0,4	0,4	0,3	0,6	0,8	0,4	0,8	
0,7	0,6	1,5	0,7	0,8	0,5	0,7	0,9	1,0	0,8	
1,0	0,7	1,4	0,8	0,8	0,7	0,7	1,0	1,4	0,9	
0,9	0,6	0,9	0,8	1,1	0,5	0,6	0,9	1,1	1,0	
0,7	0,5	0,6	0,6	0,7	0,3	0,5	0,4	0,7	0,4	
0,6	0,2	0,5	0,6	0,6	0,4	0,4	0,5	0,7	0,4	

\* Deutsche und ausländische Studierende mit Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung im Ausland und Ausländer ohne Angabe der Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung.  
Studierende ohne Verwaltungsfachhochschulen. 2000 = Wintersemester 1999/2000.  
Ab 2011 ohne Promotionsstudenten.

## Internationale Kennzahlen

7 Internationale Studierende nach Bundesländern und ausgewählten Herkunftsländern \*

7.2 Anteile in % an allen internationalen Studierenden

Staat der Hochschulzugangsberechtigung <sup>1</sup>		Insgesamt	Davon Studien					
			Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg
Belgien	2000	1,1	0,7	0,7	1,8	0,2	0,3	0,3
	2004	0,7	0,3	0,4	1,0	0,1	0,2	0,1
	2005	0,6	0,4	0,4	0,9	0,2	0,1	0,2
	2010	0,7	0,4	0,5	1,0	0,5	0,3	0,2
	2014	0,9	0,4	0,6	0,9	0,5	0,1	0,5
	2015	0,8	0,5	0,5	0,9	0,4	0,1	0,6
Litauen	2000	0,4	0,5	0,3	0,3	0,0	0,6	0,3
	2004	0,7	0,7	0,5	0,5	0,2	0,9	0,7
	2005	0,7	0,6	0,5	0,6	0,3	1,1	0,7
	2010	0,5	0,5	0,3	0,5	0,2	0,9	0,8
	2014	0,4	0,4	0,2	0,6	0,2	0,4	0,6
	2015	0,4	0,4	0,2	0,5	0,3	0,4	0,5
Ägypten	2000	0,9	1,0	0,6	1,0	0,4	1,1	0,5
	2004	0,6	0,5	0,6	0,7	0,3	0,3	0,4
	2005	0,5	0,5	0,5	0,6	0,3	0,3	0,3
	2010	0,7	0,8	0,6	0,7	0,5	0,6	0,4
	2014	0,8	1,0	0,9	0,8	0,5	0,7	0,5
	2015	0,8	1,1	0,9	0,8	0,8	1,0	0,6
Slowakei	2000	0,5	0,5	1,1	0,3	0,3	0,2	0,3
	2004	0,6	0,7	1,3	0,4	0,5	0,4	0,2
	2005	0,6	0,7	1,3	0,4	0,2	0,2	0,3
	2010	0,5	0,4	0,9	0,3	0,2	0,3	0,3
	2014	0,4	0,3	0,7	0,3	0,4	0,3	0,3
	2015	0,4	0,3	0,7	0,3	0,4	0,3	0,3
Sonstige OECD - Länder <sup>2</sup>	2000	12,4	10,4	11,6	13,4	6,9	6,4	19,8
	2004	10,1	8,2	9,0	11,3	5,1	7,0	23,5
	2005	10,2	8,1	8,6	10,4	5,2	7,2	19,4
	2010	11,6	8,3	9,4	12,7	8,2	8,9	21,4
	2014	12,0	9,8	10,1	14,2	9,7	10,2	19,5
	2015	12,0	10,1	10,3	14,3	9,5	10,5	18,3
Sonstige OECD - Partnerländer <sup>3</sup>	2000	1,5	1,9	1,6	1,8	0,7	2,2	1,4
	2004	1,4	1,8	1,3	1,8	1,1	1,3	1,3
	2005	1,5	1,9	1,3	2,0	1,2	1,2	1,2
	2010	1,8	2,1	1,8	2,7	1,4	1,1	1,6
	2014	1,7	2,0	1,8	2,8	1,5	1,2	1,6
	2015	1,6	1,9	1,7	2,8	1,5	1,2	1,7
Sonstige Staaten	2000	16,8	14,9	12,4	15,5	8,8	17,4	21,9
	2004	13,5	13,7	10,1	13,5	11,7	15,2	14,7
	2005	13,7	13,5	10,1	13,9	13,1	16,6	23,7
	2010	14,9	15,7	12,4	12,9	15,1	23,1	12,3
	2014	15,1	15,3	12,8	12,6	17,5	24,7	13,0
	2015	15,6	15,6	13,4	13,1	19,0	23,8	13,6
Insgesamt	2000	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
	2004	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
	2005	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
	2010	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
	2014	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
	2015	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

<sup>1</sup> Staaten mit einem Anteil von mindestens 0,60% an allen internationalen Studierenden in 2004.

<sup>2</sup> Sonstige OECD Länder = Australien, Kanada, Dänemark, Deutschland, Finnland, Island, Irland, Mexiko, Niederlande, Neuseeland, Norwegen, Portugal und Schweden.

<sup>3</sup> Sonstige OECD Partnerländer = Chile, Israel, Estland, Slowenien und Südafrika

## Internationale Kennzahlen

7 Internationale Studierende nach Bundesländern und ausgewählten Herkunftsländern \*

7.2 Anteile in % an allen internationalen Studierenden

ort in ...	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen
	0,4	0,6	0,5	1,9	1,3	1,5	0,9	0,1	1,1	0,6
	0,3	0,4	0,2	1,5	0,8	1,2	0,3	0,2	0,3	0,3
	0,3	0,3	0,2	1,4	0,8	1,2	0,3	0,3	0,2	0,4
	0,3	0,3	0,4	1,5	0,9	0,7	0,3	0,3	0,3	0,5
	0,4	0,4	0,3	1,7	1,5	1,1	0,8	0,4	0,6	0,3
	0,4	0,2	0,4	1,7	1,4	0,9	0,5	0,3	0,5	0,3
	0,4	1,7	0,6	0,4	0,3	0,5	0,3	1,0	0,6	0,8
	0,7	1,7	1,0	0,7	0,4	0,5	0,6	0,5	1,9	1,2
	0,8	2,3	1,0	0,7	0,5	0,4	0,5	0,4	1,3	1,1
	0,7	0,9	0,8	0,5	0,5	0,3	0,5	0,3	1,3	0,5
	0,5	1,1	0,4	0,4	0,4	0,3	0,3	0,2	0,9	0,5
	0,4	0,8	0,4	0,4	0,4	0,3	0,2	0,2	0,9	0,3
	1,1	1,9	1,5	0,8	1,0	0,4	1,2	1,4	1,4	0,8
	0,8	1,9	0,8	0,7	0,7	0,4	0,6	0,9	0,9	0,3
	0,6	1,8	0,6	0,6	0,7	0,3	0,5	1,0	0,9	0,3
	0,7	1,2	0,9	0,7	0,6	0,4	0,8	1,3	0,9	0,9
	1,0	0,5	0,7	0,6	0,6	0,7	0,8	0,8	0,5	0,9
	1,1	0,5	0,6	0,7	0,6	0,7	0,8	0,8	0,8	0,9
	0,3	0,2	0,3	0,3	0,3	0,2	0,6	1,6	0,1	2,0
	0,8	0,3	0,4	0,4	0,4	0,4	0,8	1,4	0,4	1,1
	0,9	0,3	0,4	0,4	0,4	0,5	0,8	1,4	0,4	1,0
	0,6	0,3	0,3	0,4	0,3	0,3	0,7	0,9	0,3	0,9
	0,4	0,5	0,2	0,3	0,4	0,5	0,6	1,1	0,2	0,8
	0,4	0,6	0,3	0,3	0,3	0,3	0,5	1,2	0,3	0,9
	18,9	19,6	10,6	11,2	15,7	5,9	5,6	16,2	25,8	9,7
	15,4	14,1	7,7	8,8	14,5	3,3	3,8	16,1	18,2	7,1
	15,5	13,6	8,4	10,1	14,4	2,9	4,4	17,7	16,2	5,9
	15,5	11,7	9,7	10,8	16,7	18,8	5,9	21,0	18,5	8,8
	15,1	11,6	12,8	11,8	14,3	3,4	7,0	22,9	17,6	8,5
	14,9	11,5	13,0	11,8	13,8	3,1	6,9	20,1	17,1	8,7
	1,8	1,4	1,7	1,3	0,9	1,1	1,3	1,2	2,3	1,9
	1,5	2,3	1,4	1,2	1,2	0,8	1,2	0,9	2,1	1,4
	1,6	2,4	1,5	1,2	1,4	1,0	1,2	0,8	2,9	1,6
	1,8	2,3	2,0	1,3	1,8	1,1	1,2	1,0	2,9	1,7
	1,6	5,1	2,0	1,3	1,4	0,9	1,3	1,0	2,5	0,8
	1,6	4,7	1,7	1,2	1,1	0,6	1,3	1,1	2,5	0,9
	16,2	20,6	16,7	20,0	13,5	12,6	23,3	16,5	15,4	19,3
	14,5	15,0	13,6	14,9	10,5	12,8	14,2	12,6	16,6	13,1
	13,9	16,1	13,7	14,0	10,6	12,6	14,3	14,7	16,8	14,1
	15,5	20,9	16,6	14,9	12,0	13,5	15,9	18,4	18,7	18,5
	17,5	17,3	15,5	15,1	13,0	14,1	14,4	15,7	21,7	21,7
	18,2	16,8	15,6	16,0	14,3	13,2	13,4	17,1	21,2	21,0
	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

\* Deutsche und ausländische Studierende mit Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung im Ausland und Ausländer ohne Angabe der Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung.  
Studierende ohne Verwaltungsfachhochschulen. 2000 = Wintersemester 1999/2000.  
Ab 2011 ohne Promotionsstudenten.

## Internationale Kennzahlen

8 Internationale Studierende \* nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Field of education	Jahr <sup>1</sup>	Internationale Studierende			Anteil je Field of education		
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
			Anzahl			%		
Baden-Württemberg	Erziehungswissenschaften	2000	507	225	282	2,8	2,5	3,1
		2005	962	381	581	3,1	2,6	3,6
		2010	952	289	663	3,2	2,0	4,4
		2013	1 337	474	863	4,5	3,3	5,8
		2014	1 493	522	971	4,7	3,3	6,1
		2015	1 637	614	1 023	4,8	3,6	6,1
	Geisteswissenschaften und Kunst	2000	5 826	1 861	3 965	32,0	20,4	43,6
		2005	8 009	2 281	5 728	26,0	15,5	35,7
		2010	6 786	1 992	4 794	23,1	14,0	31,7
		2013	5 991	1 856	4 135	20,3	12,8	27,7
		2014	6 046	1 880	4 166	19,1	12,0	26,1
		2015	6 052	1 903	4 149	17,9	11,1	24,7
	Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften	2000	4 367	2 045	2 322	24,0	22,5	25,5
		2005	7 449	2 910	4 539	24,2	19,8	28,3
		2010	6 595	2 542	4 053	22,4	17,8	26,8
		2013	6 882	2 656	4 226	23,3	18,3	28,3
		2014	7 333	2 825	4 508	23,2	18,0	28,3
		2015	7 821	3 121	4 700	23,1	18,3	28,0
	Dienstleistungen	2000	151	64	87	0,8	0,7	1,0
		2005	240	103	137	0,8	0,7	0,9
		2010	262	100	162	0,9	0,7	1,1
		2013	309	134	175	1,0	0,9	1,2
		2014	341	137	204	1,1	0,9	1,3
		2015	324	133	191	1,0	0,8	1,1
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	2000	3 337	2 612	725	18,3	28,7	8,0
		2005	6 538	4 884	1 654	21,2	33,2	10,3
		2010	6 754	5 059	1 695	23,0	35,5	11,2
		2013	7 574	5 498	2 076	25,7	37,8	13,9
		2014	8 486	6 199	2 287	26,9	39,6	14,3
		2015	9 503	6 866	2 637	28,1	40,2	15,7
	Agrarwissenschaften	2000	271	159	112	1,5	1,7	1,2
		2005	590	332	258	1,9	2,3	1,6
		2010	717	376	341	2,4	2,6	2,3
		2013	709	395	314	2,4	2,7	2,1
		2014	752	411	341	2,4	2,6	2,1
		2015	840	454	386	2,5	2,7	2,3
	Gesundheit und Soziales	2000	1 235	591	644	6,8	6,5	7,1
		2005	1 751	672	1 079	5,7	4,6	6,7
		2010	2 117	868	1 249	7,2	6,1	8,3
		2013	1 977	825	1 152	6,7	5,7	7,7
		2014	2 129	842	1 287	6,7	5,4	8,1
		2015	2 159	871	1 288	6,4	5,1	7,7
	Biowissenschaften	2000	485	233	252	2,7	2,6	2,8
		2005	805	325	480	2,6	2,2	3,0
		2010	849	357	492	2,9	2,5	3,3
2013		487	177	310	1,7	1,2	2,1	
2014		518	167	351	1,6	1,1	2,2	
2015		558	187	371	1,6	1,1	2,2	
Physik	2000	718	416	302	3,9	4,6	3,3	
	2005	1 445	826	619	4,7	5,6	3,9	
	2010	1 235	717	518	4,2	5,0	3,4	
	2013	1 102	618	484	3,7	4,2	3,2	
	2014	1 165	661	504	3,7	4,2	3,2	
	2015	1 259	724	535	3,7	4,2	3,2	

\* Deutsche und ausländische Studierende mit Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung im Ausland und

Ausländer ohne Angabe der Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung, ohne Verwaltungsfachhochschulen, ab 2011 ohne Promotionsstudenten.  
1 Jahr 2000 = Wintersemester 1999/2000.

## Internationale Kennzahlen

8 Internationale Studierende \* nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Field of education	Jahr <sup>1</sup>	Internationale Studierende			Anteil je Field of education			
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
			Anzahl			%			
noch:									
Baden-Württemberg	Mathematik und Statistik	2000	241	129	112	1,3	1,4	1,2	
		2005	564	300	264	1,8	2,0	1,6	
		2010	482	237	245	1,6	1,7	1,6	
		2013	477	229	248	1,6	1,6	1,7	
		2014	478	222	256	1,5	1,4	1,6	
		2015	509	244	265	1,5	1,4	1,6	
	Informatik	2000	1 067	771	296	5,9	8,5	3,3	
		2005	2 426	1 708	718	7,9	11,6	4,5	
		2010	2 110	1 492	618	7,2	10,5	4,1	
		2013	2 076	1 422	654	7,0	9,8	4,4	
		2014	2 261	1 535	726	7,2	9,8	4,6	
		2015	2 476	1 648	828	7,3	9,6	4,9	
	Nicht bekannt oder keine Angabe	2000	-	-	-	0,0	0,0	0,0	
		2005	-	-	-	0,0	0,0	0,0	
		2010	532	235	297	1,8	1,6	2,0	
		2013	571	265	306	1,9	1,8	2,0	
		2014	602	259	343	1,9	1,7	2,2	
		2015	734	325	409	2,2	1,9	2,4	
		Zusammen	2000	18 205	9 106	9 099	100,0	100,0	100,0
			2005	30 779	14 722	16 057	100,0	100,0	100,0
			2010	29 391	14 264	15 127	100,0	100,0	100,0
		2013	29 492	14 549	14 943	100,0	100,0	100,0	
		2014	31 604	15 660	15 944	100,0	100,0	100,0	
		2015	33 872	17 090	16 782	100,0	100,0	100,0	
Bayern	Erziehungswissenschaften	2000	483	112	371	3,3	1,6	4,8	
		2005	1 013	185	828	4,1	1,8	5,7	
		2010	826	212	614	3,6	2,1	4,8	
		2013	678	197	481	2,7	1,7	3,6	
		2014	823	244	579	2,9	1,8	3,9	
		2015	945	282	663	3,0	1,9	4,1	
	Geisteswissenschaften und Kunst	2000	4 622	1 443	3 179	31,5	20,9	40,9	
		2005	6 592	1 678	4 914	26,6	16,2	34,1	
		2010	5 093	1 343	3 750	22,1	13,2	29,1	
		2013	4 755	1 259	3 496	19,2	11,0	26,2	
		2014	5 364	1 516	3 848	18,8	11,2	25,7	
		2015	5 612	1 582	4 030	18,0	10,6	24,8	
	Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften	2000	4 204	1 801	2 403	28,6	26,1	30,9	
		2005	7 110	2 466	4 644	28,7	23,8	32,2	
		2010	6 690	2 364	4 326	29,0	23,2	33,6	
		2013	7 069	2 577	4 492	28,5	22,5	33,7	
		2014	7 927	3 020	4 907	27,8	22,3	32,8	
		2015	8 746	3 354	5 392	28,1	22,5	33,2	
	Dienstleistungen	2000	182	55	127	1,2	0,8	1,6	
		2005	384	102	282	1,5	1,0	2,0	
		2010	379	119	260	1,6	1,2	2,0	
		2013	486	181	305	2,0	1,6	2,3	
		2014	538	198	340	1,9	1,5	2,3	
		2015	588	232	356	1,9	1,6	2,2	
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	2000	1 907	1 588	319	13,0	23,0	4,1	
		2005	3 470	2 653	817	14,0	25,6	5,7	
		2010	4 546	3 309	1 237	19,7	32,5	9,6	
		2013	5 763	4 129	1 634	23,2	36,0	12,3	
		2014	6 883	4 938	1 945	24,1	36,4	13,0	
		2015	7 616	5 476	2 140	24,4	36,7	13,2	
Agrarwissenschaften	2000	300	167	133	2,0	2,4	1,7		
	2005	525	253	272	2,1	2,4	1,9		
	2010	318	132	186	1,4	1,3	1,4		
	2013	335	153	182	1,4	1,3	1,4		
	2014	363	170	193	1,3	1,3	1,3		
	2015	422	200	222	1,4	1,3	1,4		

\* Deutsche und ausländische Studierende mit Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung im Ausland und

Ausländer ohne Angabe der Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung, ohne Verwaltungsfachhochschulen, ab 2011 ohne Promotionsstudenten.  
1 Jahr 2000 = Wintersemester 1999/2000.

## Internationale Kennzahlen

8 Internationale Studierende \* nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Field of education	Jahr <sup>1</sup>	Internationale Studierende			Anteil je Field of education		
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
			Anzahl			%		
noch: Bayern	Gesundheit und Soziales	2000	1 070	507	563	7,3	7,3	7,2
		2005	1 540	598	942	6,2	5,8	6,5
		2010	1 942	793	1 149	8,4	7,8	8,9
		2013	2 325	904	1 421	9,4	7,9	10,7
		2014	2 597	1 015	1 582	9,1	7,5	10,6
		2015	2 770	1 021	1 749	8,9	6,8	10,8
	Biowissenschaften	2000	292	117	175	2,0	1,7	2,2
		2005	507	214	293	2,0	2,1	2,0
		2010	475	191	284	2,1	1,9	2,2
		2013	428	171	257	1,7	1,5	1,9
		2014	504	202	302	1,8	1,5	2,0
		2015	558	223	335	1,8	1,5	2,1
	Physik	2000	554	351	203	3,8	5,1	2,6
		2005	1 049	569	480	4,2	5,5	3,3
		2010	939	560	379	4,1	5,5	2,9
		2013	790	472	318	3,2	4,1	2,4
		2014	905	546	359	3,2	4,0	2,4
		2015	1 016	636	380	3,3	4,3	2,3
	Mathematik und Statistik	2000	190	107	83	1,3	1,5	1,1
		2005	623	295	328	2,5	2,8	2,3
		2010	458	202	256	2,0	2,0	2,0
		2013	402	182	220	1,6	1,6	1,7
		2014	469	231	238	1,6	1,7	1,6
		2015	494	222	272	1,6	1,5	1,7
	Informatik	2000	886	660	226	6,0	9,6	2,9
		2005	1 947	1 331	616	7,9	12,9	4,3
		2010	1 393	966	427	6,0	9,5	3,3
		2013	1 771	1 251	520	7,1	10,9	3,9
		2014	2 149	1 493	656	7,5	11,0	4,4
		2015	2 411	1 696	715	7,7	11,4	4,4
Nicht bekannt oder keine Angabe	2000	-	-	-	0,0	0,0	0,0	
	2005	16	11	5	0,1	0,1	0,0	
	2010	-	-	-	0,0	0,0	0,0	
	2013	-	-	-	0,0	0,0	0,0	
	2014	-	-	-	0,0	0,0	0,0	
	2015	-	-	-	0,0	0,0	0,0	
Zusammen	2000	14 690	6 908	7 782	100,0	100,0	100,0	
	2005	24 776	10 355	14 421	100,0	100,0	100,0	
	2010	23 059	10 191	12 868	100,0	100,0	100,0	
	2013	24 802	11 476	13 326	100,0	100,0	100,0	
	2014	28 522	13 573	14 949	100,0	100,0	100,0	
	2015	31 178	14 924	16 254	100,0	100,0	100,0	
Berlin	Erziehungswissenschaften	2000	373	111	262	2,9	1,7	4,1
		2005	576	189	387	3,3	2,3	4,1
		2010	1 041	374	667	5,3	4,1	6,3
		2013	1 245	378	867	6,1	4,1	7,7
		2014	1 296	407	889	6,0	4,2	7,5
		2015	1 337	421	916	5,7	4,0	7,2
	Geisteswissenschaften und Kunst	2000	4 035	1 317	2 718	31,0	19,6	43,0
		2005	5 212	1 607	3 605	29,7	20,0	38,0
		2010	4 805	1 567	3 238	24,3	17,1	30,6
		2013	5 017	1 623	3 394	24,5	17,6	30,2
		2014	5 312	1 799	3 513	24,6	18,4	29,8
		2015	5 633	1 950	3 683	24,2	18,4	29,0

\* Deutsche und ausländische Studierende mit Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung im Ausland und Ausländer ohne Angabe der Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung, ohne Verwaltungsfachhochschulen, ab 2011 ohne Promotionsstudenten.  
1 Jahr 2000 = Wintersemester 1999/2000.



## Internationale Kennzahlen

8 Internationale Studierende \* nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Field of education	Jahr <sup>1</sup>	Internationale Studierende			Anteil je Field of education		
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
			Anzahl			%		
noch: Berlin	Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften	2000	3 314	1 631	1 683	25,4	24,3	26,7
		2005	4 946	2 020	2 926	28,2	25,1	30,9
		2010	6 256	2 589	3 667	31,7	28,2	34,7
		2013	6 569	2 627	3 942	32,1	28,5	35,0
		2014	6 906	2 786	4 120	32,0	28,5	34,9
		2015	7 453	3 021	4 432	32,0	28,6	34,9
	Dienstleistungen	2000	257	202	55	2,0	3,0	0,9
		2005	371	261	110	2,1	3,2	1,2
		2010	392	283	109	2,0	3,1	1,0
		2013	161	75	86	0,8	0,8	0,8
		2014	199	101	98	0,9	1,0	0,8
		2015	209	102	107	0,9	1,0	0,8
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	2000	1 906	1 524	382	14,6	22,7	6,0
		2005	2 289	1 681	608	13,1	20,9	6,4
		2010	2 683	1 888	795	13,6	20,6	7,5
		2013	3 904	2 753	1 151	19,1	29,9	10,2
		2014	4 094	2 842	1 252	19,0	29,0	10,6
		2015	4 327	3 023	1 304	18,6	28,6	10,3
	Agrarwissenschaften	2000	379	229	150	2,9	3,4	2,4
		2005	427	216	211	2,4	2,7	2,2
		2010	411	219	192	2,1	2,4	1,8
		2013	294	102	192	1,4	1,1	1,7
		2014	305	128	177	1,4	1,3	1,5
		2015	335	113	222	1,4	1,1	1,7
	Gesundheit und Soziales	2000	858	410	448	6,6	6,1	7,1
		2005	1 161	487	674	6,6	6,1	7,1
		2010	1 192	467	725	6,0	5,1	6,9
		2013	1 140	430	710	5,6	4,7	6,3
		2014	1 192	444	748	5,5	4,5	6,3
		2015	1 308	459	849	5,6	4,3	6,7
	Biowissenschaften	2000	209	87	122	1,6	1,3	1,9
		2005	297	106	191	1,7	1,3	2,0
		2010	490	191	299	2,5	2,1	2,8
		2013	187	70	117	0,9	0,8	1,0
		2014	176	59	117	0,8	0,6	1,0
		2015	202	68	134	0,9	0,6	1,1
	Physik	2000	490	318	172	3,8	4,7	2,7
		2005	730	416	314	4,2	5,2	3,3
		2010	782	457	325	4,0	5,0	3,1
		2013	539	294	245	2,6	3,2	2,2
		2014	566	301	265	2,6	3,1	2,2
		2015	632	340	292	2,7	3,2	2,3
	Mathematik und Statistik	2000	234	165	69	1,8	2,5	1,1
		2005	413	249	164	2,4	3,1	1,7
		2010	406	227	179	2,1	2,5	1,7
		2013	455	250	205	2,2	2,7	1,8
		2014	496	262	234	2,3	2,7	2,0
		2015	544	285	259	2,3	2,7	2,0
	Informatik	2000	973	719	254	7,5	10,7	4,0
		2005	1 105	811	294	6,3	10,1	3,1
		2010	1 116	849	267	5,7	9,2	2,5
		2013	867	589	278	4,2	6,4	2,5
		2014	950	640	310	4,4	6,5	2,6
		2015	1 158	764	394	5,0	7,2	3,1

\* Deutsche und ausländische Studierende mit Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung im Ausland und

Ausländer ohne Angabe der Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung, ohne Verwaltungsfachhochschulen, ab 2011 ohne Promotionsstudenten.  
1 Jahr 2000 = Wintersemester 1999/2000.

## Internationale Kennzahlen

8 Internationale Studierende \* nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Field of education	Jahr <sup>1</sup>	Internationale Studierende			Anteil je Field of education		
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
			Anzahl			%		
noch:								
Berlin	Nicht bekannt oder keine Angabe	2000	-	-	-	0,0	0,0	0,0
		2005	-	-	-	0,0	0,0	0,0
		2010	176	72	104	0,9	0,8	1,0
		2013	81	16	65	0,4	0,2	0,6
		2014	89	17	72	0,4	0,2	0,6
		2015	122	25	97	0,5	0,2	0,8
		Zusammen	2000	13 028	6 713	6 315	100,0	100,0
	2005	17 527	8 043	9 484	100,0	100,0	100,0	
	2010	19 750	9 183	10 567	100,0	100,0	100,0	
	2013	20 459	9 207	11 252	100,0	100,0	100,0	
	2014	21 581	9 786	11 795	100,0	100,0	100,0	
	2015	23 260	10 571	12 689	100,0	100,0	100,0	
	Brandenburg	Erziehungswissenschaften	2000	366	124	242	13,4	9,1
2005			753	251	502	15,3	10,6	19,6
2010			621	216	405	12,2	9,6	14,3
2013			528	169	359	10,2	7,4	12,4
2014			488	146	342	9,0	6,0	11,5
2015			486	135	351	8,5	5,4	11,0
Geisteswissenschaften und Kunst		2000	347	126	221	12,7	9,3	16,1
		2005	596	199	397	12,1	8,4	15,5
		2010	771	227	544	15,2	10,0	19,2
		2013	789	200	589	15,2	8,7	20,3
		2014	808	226	582	14,9	9,3	19,5
		2015	889	250	639	15,6	10,0	20,0
Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften		2000	1 374	682	692	50,3	50,1	50,4
		2005	1 887	821	1 066	38,3	34,7	41,7
		2010	1 914	714	1 200	37,6	31,6	42,4
		2013	1 759	653	1 106	33,9	28,6	38,1
		2014	1 780	670	1 110	32,8	27,5	37,2
		2015	1 862	684	1 178	32,6	27,3	36,8
Dienstleistungen		2000	133	87	46	4,9	6,4	3,4
		2005	425	291	134	8,6	12,3	5,2
		2010	269	162	107	5,3	7,2	3,8
		2013	262	156	106	5,0	6,8	3,6
		2014	307	180	127	5,7	7,4	4,3
		2015	323	204	119	5,7	8,1	3,7
Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen		2000	259	178	81	9,5	13,1	5,9
		2005	568	370	198	11,5	15,6	7,7
		2010	687	465	222	13,5	20,6	7,9
		2013	1 227	763	464	23,6	33,4	16,0
		2014	1 345	855	490	24,8	35,1	16,4
		2015	1 450	884	566	25,4	35,3	17,7
Agrarwissenschaften		2000	9	6	3	0,3	0,4	0,2
		2005	34	26	8	0,7	1,1	0,3
		2010	43	29	14	0,8	1,3	0,5
		2013	75	45	30	1,4	2,0	1,0
		2014	87	49	38	1,6	2,0	1,3
		2015	98	58	40	1,7	2,3	1,3
Gesundheit und Soziales		2000	13	4	9	0,5	0,3	0,7
		2005	25	4	21	0,5	0,2	0,8
		2010	75	17	58	1,5	0,8	2,1
		2013	70	10	60	1,3	0,4	2,1
		2014	77	10	67	1,4	0,4	2,2
		2015	93	12	81	1,6	0,5	2,5
Biowissenschaften		2000	20	10	10	0,7	0,7	0,7
		2005	74	35	39	1,5	1,5	1,5
		2010	126	60	66	2,5	2,7	2,3
	2013	41	13	28	0,8	0,6	1,0	
	2014	50	13	37	0,9	0,5	1,2	
	2015	48	16	32	0,8	0,6	1,0	

\* Deutsche und ausländische Studierende mit Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung im Ausland und Ausländer ohne Angabe der Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung, ohne Verwaltungsfachhochschulen, ab 2011 ohne Promotionsstudenten.  
1 Jahr 2000 = Wintersemester 1999/2000.

## Internationale Kennzahlen

8 Internationale Studierende \* nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Field of education	Jahr <sup>1</sup>	Internationale Studierende			Anteil je Field of education		
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
			Anzahl			%		
noch: Brandenburg	Physik	2000	84	51	33	3,1	3,7	2,4
		2005	189	110	79	3,8	4,6	3,1
		2010	218	127	91	4,3	5,6	3,2
		2013	71	34	37	1,4	1,5	1,3
		2014	67	34	33	1,2	1,4	1,1
		2015	75	32	43	1,3	1,3	1,3
	Mathematik und Statistik	2000	30	20	10	1,1	1,5	0,7
		2005	77	46	31	1,6	1,9	1,2
		2010	44	21	23	0,9	0,9	0,8
		2013	18	11	7	0,3	0,5	0,2
		2014	18	10	8	0,3	0,4	0,3
		2015	26	10	16	0,5	0,4	0,5
	Informatik	2000	98	73	25	3,6	5,4	1,8
		2005	256	201	55	5,2	8,5	2,2
		2010	299	214	85	5,9	9,5	3,0
		2013	317	214	103	6,1	9,4	3,5
		2014	355	232	123	6,5	9,5	4,1
		2015	306	197	109	5,4	7,9	3,4
	Nicht bekannt oder keine Angabe	2000	-	-	-	0,0	0,0	0,0
		2005	41	13	28	0,8	0,5	1,1
		2010	21	9	12	0,4	0,4	0,4
		2013	35	19	16	0,7	0,8	0,6
		2014	41	14	27	0,8	0,6	0,9
		2015	51	25	26	0,9	1,0	0,8
	Zusammen	2000	2 733	1 361	1 372	100,0	100,0	100,0
		2005	4 925	2 367	2 558	100,0	100,0	100,0
		2010	5 088	2 261	2 827	100,0	100,0	100,0
		2013	5 192	2 287	2 905	100,0	100,0	100,0
		2014	5 423	2 439	2 984	100,0	100,0	100,0
		2015	5 707	2 507	3 200	100,0	100,0	100,0
Bremen	Erziehungswissenschaften	2000	70	21	49	5,0	2,9	7,0
		2005	205	70	135	4,2	2,8	5,7
		2010	285	108	177	6,7	4,9	8,8
		2013	247	79	168	7,2	4,4	10,2
		2014	216	68	148	6,2	3,7	9,1
		2015	202	70	132	5,7	3,7	7,9
	Geisteswissenschaften und Kunst	2000	318	96	222	22,5	13,4	31,9
		2005	682	198	484	13,8	7,8	20,3
		2010	497	159	338	11,8	7,2	16,8
		2013	414	141	273	12,1	7,9	16,6
		2014	430	145	285	12,3	7,8	17,4
		2015	482	158	324	13,5	8,3	19,5
	Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften	2000	517	245	272	36,6	34,3	39,1
		2005	1 719	716	1 003	34,9	28,1	42,1
		2010	1 284	568	716	30,4	25,7	35,5
		2013	1 070	467	603	31,3	26,3	36,8
		2014	1 058	473	585	30,4	25,6	35,8
		2015	994	419	575	27,8	21,9	34,5
	Dienstleistungen	2000	10	9	1	0,7	1,3	0,1
		2005	92	22	70	1,9	0,9	2,9
		2010	117	35	82	2,8	1,6	4,1
		2013	109	48	61	3,2	2,7	3,7
		2014	91	41	50	2,6	2,2	3,1
		2015	98	48	50	2,7	2,5	3,0

\* Deutsche und ausländische Studierende mit Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung im Ausland und

Ausländer ohne Angabe der Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung, ohne Verwaltungsfachhochschulen, ab 2011 ohne Promotionsstudenten.  
1 Jahr 2000 = Wintersemester 1999/2000.

## Internationale Kennzahlen

8 Internationale Studierende \* nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Field of education	Jahr <sup>1</sup>	Internationale Studierende			Anteil je Field of education		
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
			Anzahl			%		
noch: Bremen	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	2000	184	161	23	13,0	22,5	3,3
		2005	789	665	124	16,0	26,1	5,2
		2010	787	615	172	18,6	27,8	8,5
		2013	730	572	158	21,4	32,2	9,6
		2014	820	655	165	23,5	35,4	10,1
		2015	957	749	208	26,8	39,2	12,5
	Agrarwissenschaften	2000	7	5	2	0,5	0,7	0,3
		2005	23	12	11	0,5	0,5	0,5
		2010	-	-	-	0,0	0,0	0,0
		2013	-	-	-	0,0	0,0	0,0
		2014	-	-	-	0,0	0,0	0,0
		2015	-	-	-	0,0	0,0	0,0
	Gesundheit und Soziales	2000	48	18	30	3,4	2,5	4,3
		2005	102	31	71	2,1	1,2	3,0
		2010	30	10	20	0,7	0,5	1,0
		2013	26	10	16	0,8	0,6	1,0
		2014	26	8	18	0,7	0,4	1,1
		2015	28	8	20	0,8	0,4	1,2
	Biowissenschaften	2000	39	24	15	2,8	3,4	2,2
		2005	228	114	114	4,6	4,5	4,8
		2010	285	123	162	6,7	5,6	8,0
		2013	243	90	153	7,1	5,1	9,3
		2014	248	100	148	7,1	5,4	9,1
		2015	216	77	139	6,0	4,0	8,3
	Physik	2000	75	37	38	5,3	5,2	5,5
		2005	267	165	102	5,4	6,5	4,3
		2010	342	191	151	8,1	8,6	7,5
		2013	134	76	58	3,9	4,3	3,5
		2014	148	84	64	4,2	4,5	3,9
		2015	159	95	64	4,4	5,0	3,8
	Mathematik und Statistik	2000	18	11	7	1,3	1,5	1,0
		2005	87	53	34	1,8	2,1	1,4
		2010	94	67	27	2,2	3,0	1,3
		2013	79	52	27	2,3	2,9	1,6
		2014	78	46	32	2,2	2,5	2,0
		2015	57	35	22	1,6	1,8	1,3
	Informatik	2000	125	88	37	8,9	12,3	5,3
		2005	717	493	224	14,5	19,4	9,4
		2010	499	333	166	11,8	15,1	8,2
		2013	360	241	119	10,5	13,6	7,3
		2014	333	211	122	9,6	11,4	7,5
		2015	336	225	111	9,4	11,8	6,7
	Nicht bekannt oder keine Angabe	2000	-	-	-	0,0	0,0	0,0
		2005	17	6	11	0,3	0,2	0,5
		2010	5	-	5	0,1	0,0	0,2
		2013	6	2	4	0,2	0,1	0,2
		2014	36	19	17	1,0	1,0	1,0
		2015	45	25	20	1,3	1,3	1,2
	Zusammen	2000	1 411	715	696	100,0	100,0	100,0
		2005	4 928	2 545	2 383	100,0	100,0	100,0
		2010	4 225	2 209	2 016	100,0	100,0	100,0
		2013	3 418	1 778	1 640	100,0	100,0	100,0
		2014	3 484	1 850	1 634	100,0	100,0	100,0
		2015	3 574	1 909	1 665	100,0	100,0	100,0

\* Deutsche und ausländische Studierende mit Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung im Ausland und

Ausländer ohne Angabe der Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung, ohne Verwaltungsfachhochschulen, ab 2011 ohne Promotionsstudenten.  
1 Jahr 2000 = Wintersemester 1999/2000.

## Internationale Kennzahlen

8 Internationale Studierende \* nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Field of education	Jahr <sup>1</sup>	Internationale Studierende			Anteil je Field of education		
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
			Anzahl			%		
Hamburg	Erziehungswissenschaften	2000	495	212	283	10,3	8,5	12,4
		2005	785	299	486	11,1	8,8	13,1
		2010	811	222	589	11,4	6,7	15,6
		2013	805	242	563	10,5	6,7	14,0
		2014	894	282	612	11,4	7,6	14,9
		2015	980	305	675	11,9	7,8	15,6
	Geisteswissenschaften und Kunst	2000	1 070	329	741	22,3	13,1	32,4
		2005	1 214	275	939	17,1	8,1	25,3
		2010	1 174	324	850	16,5	9,7	22,5
		2013	1 219	362	857	16,0	10,0	21,3
		2014	1 212	332	880	15,5	8,9	21,5
		2015	1 239	362	877	15,0	9,2	20,3
	Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften	2000	1 152	558	594	24,0	22,2	26,0
		2005	1 973	841	1 132	27,8	24,9	30,5
		2010	2 448	1 122	1 326	34,4	33,6	35,1
		2013	2 601	1 193	1 408	34,1	33,0	35,0
		2014	2 558	1 127	1 431	32,7	30,3	34,9
		2015	2 698	1 202	1 496	32,7	30,6	34,7
	Dienstleistungen	2000	55	25	30	1,1	1,0	1,3
		2005	128	66	62	1,8	2,0	1,7
		2010	111	42	69	1,6	1,3	1,8
		2013	129	55	74	1,7	1,5	1,8
		2014	144	63	81	1,8	1,7	2,0
		2015	143	64	79	1,7	1,6	1,8
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	2000	1 032	866	166	21,5	34,5	7,3
		2005	1 549	1 225	324	21,8	36,2	8,7
		2010	1 326	981	345	18,6	29,4	9,1
		2013	1 601	1 149	452	21,0	31,8	11,2
		2014	1 704	1 258	446	21,8	33,8	10,9
		2015	1 820	1 346	474	22,1	34,2	11,0
	Agrarwissenschaften	2000	18	10	8	0,4	0,4	0,4
		2005	10	7	3	0,1	0,2	0,1
		2010	20	16	4	0,3	0,5	0,1
		2013	15	7	8	0,2	0,2	0,2
		2014	19	10	9	0,2	0,3	0,2
		2015	14	8	6	0,2	0,2	0,1
	Gesundheit und Soziales	2000	369	156	213	7,7	6,2	9,3
		2005	507	148	359	7,1	4,4	9,7
		2010	422	178	244	5,9	5,3	6,5
		2013	529	202	327	6,9	5,6	8,1
		2014	556	214	342	7,1	5,7	8,3
		2015	556	202	354	6,7	5,1	8,2
Biowissenschaften	2000	116	44	72	2,4	1,8	3,2	
	2005	179	71	108	2,5	2,1	2,9	
	2010	162	74	88	2,3	2,2	2,3	
	2013	108	37	71	1,4	1,0	1,8	
	2014	103	41	62	1,3	1,1	1,5	
	2015	128	45	83	1,6	1,1	1,9	
Physik	2000	177	102	75	3,7	4,1	3,3	
	2005	234	113	121	3,3	3,3	3,3	
	2010	205	91	114	2,9	2,7	3,0	
	2013	142	52	90	1,9	1,4	2,2	
	2014	124	53	71	1,6	1,4	1,7	
	2015	144	61	83	1,7	1,6	1,9	

\* Deutsche und ausländische Studierende mit Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung im Ausland und

Ausländer ohne Angabe der Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung, ohne Verwaltungsfachhochschulen, ab 2011 ohne Promotionsstudenten.  
1 Jahr 2000 = Wintersemester 1999/2000.

## Internationale Kennzahlen

8 Internationale Studierende \* nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Field of education	Jahr <sup>1</sup>	Internationale Studierende			Anteil je Field of education		
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
			Anzahl			%		
noch: Hamburg	Mathematik und Statistik	2000	51	23	28	1,1	0,9	1,2
		2005	43	12	31	0,6	0,4	0,8
		2010	57	33	24	0,8	1,0	0,6
		2013	58	29	29	0,8	0,8	0,7
		2014	66	43	23	0,8	1,2	0,6
		2015	75	50	25	0,9	1,3	0,6
	Informatik	2000	258	183	75	5,4	7,3	3,3
		2005	469	321	148	6,6	9,5	4,0
		2010	333	224	109	4,7	6,7	2,9
		2013	308	202	106	4,0	5,6	2,6
		2014	314	202	112	4,0	5,4	2,7
		2015	348	226	122	4,2	5,7	2,8
	Nicht bekannt oder keine Angabe	2000	-	-	-	0,0	0,0	0,0
		2005	4	2	2	0,1	0,1	0,1
		2010	49	29	20	0,7	0,9	0,5
		2013	120	87	33	1,6	2,4	0,8
		2014	129	97	32	1,6	2,6	0,8
		2015	103	63	40	1,2	1,6	0,9
	Zusammen	2000	4 793	2 508	2 285	100,0	100,0	100,0
		2005	7 095	3 380	3 715	100,0	100,0	100,0
		2010	7 118	3 336	3 782	100,0	100,0	100,0
		2013	7 635	3 617	4 018	100,0	100,0	100,0
		2014	7 823	3 722	4 101	100,0	100,0	100,0
		2015	8 248	3 934	4 314	100,0	100,0	100,0
Hessen	Erziehungswissenschaften	2000	687	369	318	5,9	5,8	6,0
		2005	864	282	582	4,9	3,2	6,7
		2010	855	187	668	4,8	2,0	7,6
		2013	853	217	636	4,5	2,3	6,9
		2014	850	202	648	4,2	2,0	6,7
		2015	894	211	683	4,2	1,9	6,6
	Geisteswissenschaften und Kunst	2000	2 648	868	1 780	22,9	13,8	33,8
		2005	3 156	864	2 292	17,9	9,7	26,3
		2010	2 991	937	2 054	16,7	10,3	23,4
		2013	2 977	863	2 114	15,7	9,0	22,8
		2014	3 068	914	2 154	15,3	8,9	22,2
		2015	3 010	932	2 078	14,2	8,5	20,1
	Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften	2000	2 908	1 427	1 481	25,1	22,6	28,1
		2005	4 619	1 782	2 837	26,2	19,9	32,6
		2010	4 968	1 945	3 023	27,7	21,3	34,4
		2013	5 072	1 962	3 110	26,8	20,4	33,5
		2014	5 152	1 986	3 166	25,8	19,3	32,6
		2015	5 500	2 123	3 377	25,9	19,4	32,7
	Dienstleistungen	2000	186	97	89	1,6	1,5	1,7
		2005	192	99	93	1,1	1,1	1,1
		2010	168	80	88	0,9	0,9	1,0
		2013	242	114	128	1,3	1,2	1,4
		2014	240	93	147	1,2	0,9	1,5
		2015	295	116	179	1,4	1,1	1,7
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	2000	2 091	1 717	374	18,1	27,2	7,1
		2005	3 804	3 004	800	21,5	33,6	9,2
		2010	4 007	3 136	871	22,4	34,3	9,9
		2013	4 966	3 831	1 135	26,3	39,8	12,2
		2014	5 524	4 253	1 271	27,6	41,3	13,1
		2015	5 787	4 369	1 418	27,2	40,0	13,7

\* Deutsche und ausländische Studierende mit Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung im Ausland und

Ausländer ohne Angabe der Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung, ohne Verwaltungsfachhochschulen, ab 2011 ohne Promotionsstudenten.  
1 Jahr 2000 = Wintersemester 1999/2000.

## Internationale Kennzahlen

8 Internationale Studierende \* nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Field of education	Jahr <sup>1</sup>	Internationale Studierende			Anteil je Field of education		
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
			Anzahl			%		
noch: Hessen	Agrarwissenschaften	2000	297	197	100	2,6	3,1	1,9
		2005	307	176	131	1,7	2,0	1,5
		2010	372	206	166	2,1	2,3	1,9
		2013	400	200	200	2,1	2,1	2,2
		2014	475	250	225	2,4	2,4	2,3
		2015	523	276	247	2,5	2,5	2,4
	Gesundheit und Soziales	2000	1 006	483	523	8,7	7,7	9,9
		2005	1 417	629	788	8,0	7,0	9,1
		2010	1 634	770	864	9,1	8,4	9,8
		2013	1 676	767	909	8,9	8,0	9,8
		2014	1 753	770	983	8,8	7,5	10,1
		2015	1 937	847	1 090	9,1	7,8	10,5
	Biowissenschaften	2000	236	107	129	2,0	1,7	2,4
		2005	376	168	208	2,1	1,9	2,4
		2010	348	153	195	1,9	1,7	2,2
		2013	233	78	155	1,2	0,8	1,7
		2014	257	100	157	1,3	1,0	1,6
		2015	298	111	187	1,4	1,0	1,8
	Physik	2000	409	269	140	3,5	4,3	2,7
		2005	607	357	250	3,4	4,0	2,9
		2010	639	371	268	3,6	4,1	3,1
		2013	482	257	225	2,5	2,7	2,4
		2014	506	278	228	2,5	2,7	2,3
		2015	553	296	257	2,6	2,7	2,5
	Mathematik und Statistik	2000	200	120	80	1,7	1,9	1,5
		2005	515	307	208	2,9	3,4	2,4
		2010	426	212	214	2,4	2,3	2,4
		2013	365	165	200	1,9	1,7	2,2
		2014	359	158	201	1,8	1,5	2,1
		2015	361	167	194	1,7	1,5	1,9
	Informatik	2000	916	657	259	7,9	10,4	4,9
		2005	1 797	1 280	517	10,2	14,3	5,9
		2010	1 509	1 136	373	8,4	12,4	4,2
		2013	1 638	1 169	469	8,7	12,1	5,1
		2014	1 820	1 284	536	9,1	12,5	5,5
		2015	2 097	1 474	623	9,9	13,5	6,0
	Zusammen	2000	11 584	6 311	5 273	100,0	100,0	100,0
		2005	17 654	8 948	8 706	100,0	100,0	100,0
		2010	17 917	9 133	8 784	100,0	100,0	100,0
		2013	18 904	9 623	9 281	100,0	100,0	100,0
		2014	20 004	10 288	9 716	100,0	100,0	100,0
		2015	21 255	10 922	10 333	100,0	100,0	100,0
Mecklenburg-Vorpommern	Erziehungswissenschaften	2000	20	2	18	2,0	0,4	3,9
		2005	34	9	25	1,7	0,9	2,6
		2010	39	13	26	1,8	1,2	2,5
		2013	27	8	19	1,5	0,9	2,1
		2014	19	10	9	1,0	1,0	1,0
		2015	24	11	13	1,2	1,0	1,3
	Geisteswissenschaften und Kunst	2000	235	57	178	23,3	10,4	38,4
		2005	468	133	335	23,3	12,9	34,3
		2010	458	141	317	21,4	12,8	30,5
		2013	381	111	270	21,2	12,3	30,3
		2014	361	104	257	18,8	10,3	28,2
		2015	357	107	250	17,5	10,2	25,3

\* Deutsche und ausländische Studierende mit Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung im Ausland und

Ausländer ohne Angabe der Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung, ohne Verwaltungsfachhochschulen, ab 2011 ohne Promotionsstudenten.  
1 Jahr 2000 = Wintersemester 1999/2000.

## Internationale Kennzahlen

8 Internationale Studierende \* nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Field of education	Jahr <sup>1</sup>	Internationale Studierende			Anteil je Field of education		
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
			Anzahl			%		
noch:								
Mecklenburg-Vorpommern	Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften	2000	153	77	76	15,1	14,1	16,4
		2005	456	193	263	22,7	18,7	26,9
		2010	466	176	290	21,8	16,0	27,9
		2013	422	170	252	23,5	18,8	28,3
		2014	427	183	244	22,2	18,1	26,8
		2015	444	196	248	21,8	18,6	25,1
	Dienstleistungen	2000	21	18	3	2,1	3,3	0,6
		2005	39	24	15	1,9	2,3	1,5
		2010	47	23	24	2,2	2,1	2,3
		2013	48	33	15	2,7	3,6	1,7
		2014	78	46	32	4,1	4,6	3,5
		2015	82	52	30	4,0	4,9	3,0
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	2000	107	83	24	10,6	15,2	5,2
		2005	321	228	93	16,0	22,1	9,5
		2010	404	310	94	18,9	28,2	9,1
		2013	422	312	110	23,5	34,5	12,4
		2014	478	363	115	24,9	36,0	12,6
		2015	545	379	166	26,7	36,0	16,8
	Agrarwissenschaften	2000	15	10	5	1,5	1,8	1,1
		2005	32	19	13	1,6	1,8	1,3
		2010	31	18	13	1,4	1,6	1,3
		2013	22	10	12	1,2	1,1	1,3
		2014	22	12	10	1,1	1,2	1,1
		2015	30	18	12	1,5	1,7	1,2
	Gesundheit und Soziales	2000	251	157	94	24,9	28,8	20,3
		2005	253	156	97	12,6	15,1	9,9
		2010	279	158	121	13,0	14,4	11,7
		2013	254	136	118	14,2	15,0	13,3
		2014	282	144	138	14,7	14,3	15,1
		2015	292	142	150	14,3	13,5	15,2
	Biowissenschaften	2000	38	27	11	3,8	4,9	2,4
		2005	76	37	39	3,8	3,6	4,0
		2010	107	65	42	5,0	5,9	4,0
		2013	47	20	27	2,6	2,2	3,0
		2014	58	30	28	3,0	3,0	3,1
		2015	83	41	42	4,1	3,9	4,3
	Physik	2000	44	29	15	4,4	5,3	3,2
		2005	117	85	32	5,8	8,2	3,3
		2010	134	88	46	6,3	8,0	4,4
		2013	41	28	13	2,3	3,1	1,5
		2014	52	37	15	2,7	3,7	1,6
		2015	55	37	18	2,7	3,5	1,8
Mathematik und Statistik	2000	12	10	2	1,2	1,8	0,4	
	2005	33	24	9	1,6	2,3	0,9	
	2010	36	21	15	1,7	1,9	1,4	
	2013	12	7	5	0,7	0,8	0,6	
	2014	8	4	4	0,4	0,4	0,4	
	2015	12	8	4	0,6	0,8	0,4	
Informatik	2000	53	39	14	5,2	7,1	3,0	
	2005	166	115	51	8,3	11,2	5,2	
	2010	115	77	38	5,4	7,0	3,7	
	2013	94	59	35	5,2	6,5	3,9	
	2014	75	47	28	3,9	4,7	3,1	
	2015	77	46	31	3,8	4,4	3,1	

\* Deutsche und ausländische Studierende mit Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung im Ausland und

Ausländer ohne Angabe der Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung, ohne Verwaltungsfachhochschulen, ab 2011 ohne Promotionsstudenten.  
1 Jahr 2000 = Wintersemester 1999/2000.



## Internationale Kennzahlen

8 Internationale Studierende \* nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Field of education	Jahr <sup>1</sup>	Internationale Studierende			Anteil je Field of education		
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
			Anzahl			%		
noch:								
Mecklenburg-Vorpommern	Nicht bekannt oder keine Angabe	2000	61	37	24	6,0	6,8	5,2
		2005	14	8	6	0,7	0,8	0,6
		2010	23	11	12	1,1	1,0	1,2
		2013	25	11	14	1,4	1,2	1,6
		2014	60	29	31	3,1	2,9	3,4
		2015	39	15	24	1,9	1,4	2,4
		Zusammen	2000	1 010	546	464	100,0	100,0
	2005	2 009	1 031	978	100,0	100,0	100,0	
	2010	2 139	1 101	1 038	100,0	100,0	100,0	
	2013	1 795	905	890	100,0	100,0	100,0	
	2014	1 920	1 009	911	100,0	100,0	100,0	
	2015	2 040	1 052	988	100,0	100,0	100,0	
	Niedersachsen	Erziehungswissenschaften	2000	307	82	225	3,5	1,8
2005			733	187	546	4,7	2,3	7,2
2010			667	196	471	5,0	2,9	7,2
2013			594	188	406	5,4	3,3	7,8
2014			620	199	421	5,4	3,3	7,8
2015			675	238	437	5,3	3,5	7,4
Geisteswissenschaften und Kunst			2000	2 026	637	1 389	23,0	14,2
		2005	2 486	657	1 829	15,9	8,2	24,0
		2010	1 976	581	1 395	14,9	8,7	21,4
		2013	1 788	561	1 227	16,4	9,8	23,6
		2014	1 829	583	1 246	16,0	9,7	23,1
		2015	2 011	660	1 351	15,9	9,8	23,0
Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften		2000	2 114	906	1 208	24,0	20,2	27,9
		2005	3 644	1 413	2 231	23,4	17,7	29,3
		2010	2 766	994	1 772	20,9	14,8	27,2
		2013	2 071	744	1 327	19,0	13,0	25,5
		2014	2 061	757	1 304	18,1	12,5	24,2
		2015	2 322	836	1 486	18,4	12,4	25,3
Dienstleistungen		2000	35	22	13	0,4	0,5	0,3
		2005	183	100	83	1,2	1,3	1,1
		2010	298	165	133	2,3	2,5	2,0
		2013	243	124	119	2,2	2,2	2,3
		2014	249	133	116	2,2	2,2	2,2
		2015	258	134	124	2,0	2,0	2,1
Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen		2000	1 731	1 358	373	19,7	30,3	8,6
		2005	3 998	3 010	988	25,6	37,7	13,0
		2010	3 482	2 663	819	26,3	39,7	12,6
		2013	3 488	2 701	787	32,0	47,3	15,1
		2014	3 777	2 880	897	33,1	47,7	16,7
		2015	4 194	3 184	1 010	33,2	47,2	17,2
Agrarwissenschaften		2000	482	316	166	5,5	7,1	3,8
		2005	591	362	229	3,8	4,5	3,0
		2010	618	295	323	4,7	4,4	5,0
		2013	421	186	235	3,9	3,3	4,5
		2014	455	222	233	4,0	3,7	4,3
		2015	480	239	241	3,8	3,5	4,1
Gesundheit und Soziales		2000	556	247	309	6,3	5,5	7,1
		2005	811	323	488	5,2	4,0	6,4
		2010	789	313	476	6,0	4,7	7,3
		2013	686	266	420	6,3	4,7	8,1
		2014	695	255	440	6,1	4,2	8,2
		2015	693	253	440	5,5	3,7	7,5

\* Deutsche und ausländische Studierende mit Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung im Ausland und

Ausländer ohne Angabe der Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung, ohne Verwaltungsfachhochschulen, ab 2011 ohne Promotionsstudenten.  
1 Jahr 2000 = Wintersemester 1999/2000.

## Internationale Kennzahlen

8 Internationale Studierende \* nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Field of education	Jahr <sup>1</sup>	Internationale Studierende			Anteil je Field of education		
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
			Anzahl			%		
noch:								
Niedersachsen	Biowissenschaften	2000	235	99	136	2,7	2,2	3,1
		2005	531	240	291	3,4	3,0	3,8
		2010	648	276	372	4,9	4,1	5,7
		2013	277	99	178	2,5	1,7	3,4
		2014	344	112	232	3,0	1,9	4,3
		2015	359	133	226	2,8	2,0	3,8
	Physik	2000	547	344	203	6,2	7,7	4,7
		2005	957	625	332	6,1	7,8	4,4
		2010	872	510	362	6,6	7,6	5,6
		2013	442	254	188	4,1	4,5	3,6
		2014	483	282	201	4,2	4,7	3,7
		2015	569	348	221	4,5	5,2	3,8
	Mathematik und Statistik	2000	158	90	68	1,8	2,0	1,6
		2005	471	261	210	3,0	3,3	2,8
		2010	274	121	153	2,1	1,8	2,3
		2013	152	67	85	1,4	1,2	1,6
		2014	150	77	73	1,3	1,3	1,4
		2015	151	72	79	1,2	1,1	1,3
	Informatik	2000	385	273	112	4,4	6,1	2,6
		2005	1 152	783	369	7,4	9,8	4,8
		2010	828	588	240	6,3	8,8	3,7
		2013	741	515	226	6,8	9,0	4,3
		2014	751	531	220	6,6	8,8	4,1
		2015	908	650	258	7,2	9,6	4,4
	Nicht bekannt oder keine Angabe	2000	233	107	126	2,6	2,4	2,9
		2005	46	22	24	0,3	0,3	0,3
		2010	-	-	-	0,0	0,0	0,0
		2013	2	1	1	0,0	0,0	0,0
		2014	4	3	1	0,0	0,0	0,0
		2015	4	3	1	0,0	0,0	0,0
	Zusammen	2000	8 809	4 481	4 328	100,0	100,0	100,0
		2005	15 603	7 983	7 620	100,0	100,0	100,0
		2010	13 218	6 702	6 516	100,0	100,0	100,0
		2013	10 905	5 706	5 199	100,0	100,0	100,0
		2014	11 418	6 034	5 384	100,0	100,0	100,0
		2015	12 624	6 750	5 874	100,0	100,0	100,0
Nordrhein-Westfalen	Erziehungswissenschaften	2000	1 852	647	1 205	5,3	3,4	7,6
		2005	1 924	677	1 247	4,1	2,8	5,4
		2010	1 962	554	1 408	4,3	2,4	6,3
		2013	2 563	759	1 804	5,3	3,1	7,6
		2014	2 672	824	1 848	5,1	3,1	7,3
		2015	2 684	862	1 822	4,8	2,9	6,8
	Geisteswissenschaften und Kunst	2000	9 610	3 292	6 318	27,6	17,4	39,7
		2005	10 587	3 139	7 448	22,3	12,9	32,1
		2010	8 067	2 508	5 559	17,8	11,0	24,9
		2013	7 720	2 346	5 374	15,9	9,5	22,6
		2014	7 986	2 446	5 540	15,3	9,1	21,8
		2015	8 105	2 523	5 582	14,4	8,6	20,9
	Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften	2000	9 416	4 945	4 471	27,1	26,2	28,1
		2005	12 447	5 167	7 280	26,2	21,3	31,4
		2010	12 565	4 702	7 863	27,8	20,6	35,2
		2013	14 176	5 487	8 689	29,3	22,2	36,6
		2014	15 179	5 848	9 331	29,1	21,9	36,7
		2015	16 363	6 482	9 881	29,1	22,0	37,0

\* Deutsche und ausländische Studierende mit Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung im Ausland und Ausländer ohne Angabe der Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung, ohne Verwaltungsfachhochschulen, ab 2011 ohne Promotionsstudenten.  
1 Jahr 2000 = Wintersemester 1999/2000.

## Internationale Kennzahlen

8 Internationale Studierende \* nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Field of education	Jahr <sup>1</sup>	Internationale Studierende			Anteil je Field of education		
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
			Anzahl			%		
noch:								
Nordrhein-Westfalen	Dienstleistungen	2000	92	25	67	0,3	0,1	0,4
		2005	166	50	116	0,3	0,2	0,5
		2010	770	445	325	1,7	1,9	1,5
		2013	737	382	355	1,5	1,5	1,5
		2014	741	391	350	1,4	1,5	1,4
		2015	883	480	403	1,6	1,6	1,5
		2015	883	480	403	1,6	1,6	1,5
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	2000	6 613	5 653	960	19,0	29,9	6,0
		2005	10 662	8 557	2 105	22,4	35,2	9,1
		2010	10 337	8 001	2 336	22,9	35,0	10,5
		2013	11 858	9 128	2 730	24,5	37,0	11,5
		2014	13 179	10 153	3 026	25,3	38,0	11,9
		2015	14 927	11 563	3 364	26,6	39,3	12,6
		2015	14 927	11 563	3 364	26,6	39,3	12,6
	Agrarwissenschaften	2000	195	122	73	0,6	0,6	0,5
		2005	330	191	139	0,7	0,8	0,6
		2010	235	142	93	0,5	0,6	0,4
		2013	225	134	91	0,5	0,5	0,4
		2014	235	141	94	0,5	0,5	0,4
		2015	285	167	118	0,5	0,6	0,4
		2015	285	167	118	0,5	0,6	0,4
	Gesundheit und Soziales	2000	2 262	1 018	1 244	6,5	5,4	7,8
		2005	2 927	1 122	1 805	6,2	4,6	7,8
		2010	3 149	1 292	1 857	7,0	5,7	8,3
		2013	3 181	1 322	1 859	6,6	5,4	7,8
		2014	3 391	1 380	2 011	6,5	5,2	7,9
		2015	3 535	1 401	2 134	6,3	4,8	8,0
		2015	3 535	1 401	2 134	6,3	4,8	8,0
	Biowissenschaften	2000	531	245	286	1,5	1,3	1,8
		2005	831	367	464	1,7	1,5	2,0
		2010	1 049	493	556	2,3	2,2	2,5
		2013	925	432	493	1,9	1,7	2,1
		2014	1 041	469	572	2,0	1,8	2,3
		2015	1 103	497	606	2,0	1,7	2,3
		2015	1 103	497	606	2,0	1,7	2,3
	Physik	2000	1 856	1 174	682	5,3	6,2	4,3
		2005	2 749	1 588	1 161	5,8	6,5	5,0
		2010	2 075	1 208	867	4,6	5,3	3,9
		2013	1 753	1 003	750	3,6	4,1	3,2
		2014	1 909	1 038	871	3,7	3,9	3,4
		2015	2 141	1 180	961	3,8	4,0	3,6
		2015	2 141	1 180	961	3,8	4,0	3,6
	Mathematik und Statistik	2000	666	459	207	1,9	2,4	1,3
		2005	952	560	392	2,0	2,3	1,7
		2010	1 069	622	447	2,4	2,7	2,0
		2013	1 071	594	477	2,2	2,4	2,0
		2014	1 119	640	479	2,1	2,4	1,9
		2015	1 143	665	478	2,0	2,3	1,8
		2015	1 143	665	478	2,0	2,3	1,8
	Informatik	2000	1 690	1 297	393	4,9	6,9	2,5
		2005	3 931	2 885	1 046	8,3	11,9	4,5
		2010	3 935	2 900	1 035	8,7	12,7	4,6
		2013	4 246	3 099	1 147	8,8	12,6	4,8
		2014	4 695	3 408	1 287	9,0	12,7	5,1
		2015	5 006	3 628	1 378	8,9	12,3	5,2
		2015	5 006	3 628	1 378	8,9	12,3	5,2
	Zusammen	2000	34 783	18 877	15 906	100,0	100,0	100,0
		2005	47 506	24 303	23 203	100,0	100,0	100,0
		2010	45 213	22 867	22 346	100,0	100,0	100,0
		2013	48 455	24 686	23 769	100,0	100,0	100,0
		2014	52 147	26 738	25 409	100,0	100,0	100,0
		2015	56 175	29 448	26 727	100,0	100,0	100,0
		2015	56 175	29 448	26 727	100,0	100,0	100,0

\* Deutsche und ausländische Studierende mit Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung im Ausland und

Ausländer ohne Angabe der Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung, ohne Verwaltungsfachhochschulen, ab 2011 ohne Promotionsstudenten.  
1 Jahr 2000 = Wintersemester 1999/2000.

## Internationale Kennzahlen

8 Internationale Studierende \* nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Field of education	Jahr <sup>1</sup>	Internationale Studierende			Anteil je Field of education		
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
			Anzahl			%		
Rheinland-Pfalz	Erziehungswissenschaften	2000	267	69	198	4,1	2,3	5,8
		2005	356	93	263	3,7	2,1	5,0
		2010	572	196	376	5,7	4,2	7,0
		2013	619	232	387	7,1	5,9	8,0
		2014	628	239	389	7,1	5,9	8,2
		2015	672	252	420	7,4	5,9	8,8
	Geisteswissenschaften und Kunst	2000	2 333	744	1 589	36,1	24,5	46,2
		2005	2 949	850	2 099	30,4	19,4	39,6
		2010	2 525	724	1 801	25,3	15,6	33,7
		2013	2 052	544	1 508	23,4	13,8	31,3
		2014	2 002	510	1 492	22,6	12,5	31,3
		2015	1 926	496	1 430	21,2	11,6	29,9
	Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften	2000	1 905	923	982	29,4	30,4	28,6
		2005	2 996	1 263	1 733	30,9	28,8	32,7
		2010	2 837	1 083	1 754	28,4	23,3	32,8
		2013	2 669	973	1 696	30,4	24,7	35,2
		2014	2 700	1 049	1 651	30,5	25,8	34,6
		2015	2 645	1 050	1 595	29,1	24,5	33,3
	Dienstleistungen	2000	94	30	64	1,5	1,0	1,9
		2005	116	42	74	1,2	1,0	1,4
		2010	153	51	102	1,5	1,1	1,9
		2013	174	58	116	2,0	1,5	2,4
		2014	183	59	124	2,1	1,5	2,6
		2015	178	70	108	2,0	1,6	2,3
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	2000	587	449	138	9,1	14,8	4,0
		2005	1 159	855	304	12,0	19,5	5,7
		2010	1 718	1 324	394	17,2	28,5	7,4
		2013	1 498	1 146	352	17,1	29,0	7,3
		2014	1 521	1 181	340	17,2	29,0	7,1
		2015	1 681	1 273	408	18,5	29,6	8,5
	Agrarwissenschaften	2000	21	13	8	0,3	0,4	0,2
		2005	42	23	19	0,4	0,5	0,4
		2010	33	20	13	0,3	0,4	0,2
		2013	35	29	6	0,4	0,7	0,1
		2014	33	29	4	0,4	0,7	0,1
		2015	42	33	9	0,5	0,8	0,2
	Gesundheit und Soziales	2000	270	135	135	4,2	4,5	3,9
		2005	384	185	199	4,0	4,2	3,8
		2010	521	248	273	5,2	5,3	5,1
		2013	503	225	278	5,7	5,7	5,8
		2014	517	219	298	5,8	5,4	6,2
		2015	521	211	310	5,7	4,9	6,5
Biowissenschaften	2000	135	54	81	2,1	1,8	2,4	
	2005	147	60	87	1,5	1,4	1,6	
	2010	144	48	96	1,4	1,0	1,8	
	2013	123	47	76	1,4	1,2	1,6	
	2014	100	39	61	1,1	1,0	1,3	
	2015	112	44	68	1,2	1,0	1,4	
Physik	2000	321	212	109	5,0	7,0	3,2	
	2005	472	268	204	4,9	6,1	3,9	
	2010	401	200	201	4,0	4,3	3,8	
	2013	253	122	131	2,9	3,1	2,7	
	2014	260	126	134	2,9	3,1	2,8	
	2015	270	148	122	3,0	3,4	2,5	

\* Deutsche und ausländische Studierende mit Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung im Ausland und

Ausländer ohne Angabe der Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung, ohne Verwaltungsfachhochschulen, ab 2011 ohne Promotionsstudenten.  
1 Jahr 2000 = Wintersemester 1999/2000.

## Internationale Kennzahlen

8 Internationale Studierende \* nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Field of education	Jahr <sup>1</sup>	Internationale Studierende			Anteil je Field of education		
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
			Anzahl			%		
noch:								
Rheinland-Pfalz	Mathematik und Statistik	2000	226	159	67	3,5	5,2	1,9
		2005	358	219	139	3,7	5,0	2,6
		2010	260	152	108	2,6	3,3	2,0
		2013	171	96	75	1,9	2,4	1,6
		2014	162	100	62	1,8	2,5	1,3
		2015	143	91	52	1,6	2,1	1,1
	Informatik	2000	311	244	67	4,8	8,0	1,9
		2005	709	534	175	7,3	12,2	3,3
		2010	823	600	223	8,2	12,9	4,2
		2013	673	475	198	7,7	12,0	4,1
		2014	733	517	216	8,3	12,7	4,5
		2015	894	626	268	9,8	14,6	5,6
	Zusammen	2000	6 470	3 032	3 438	100,0	100,0	100,0
		2005	9 688	4 392	5 296	100,0	100,0	100,0
		2010	9 987	4 646	5 341	100,0	100,0	100,0
		2013	8 770	3 947	4 823	100,0	100,0	100,0
		2014	8 839	4 068	4 771	100,0	100,0	100,0
		2015	9 084	4 294	4 790	100,0	100,0	100,0
Saarland	Erziehungswissenschaften	2000	88	62	26	3,9	5,8	2,2
		2005	93	54	39	3,1	3,5	2,7
		2010	66	39	27	1,9	2,2	1,5
		2013	139	77	62	4,3	4,7	3,8
		2014	134	70	64	4,2	4,4	3,9
		2015	146	72	74	4,4	4,5	4,4
	Geisteswissenschaften und Kunst	2000	852	221	631	37,8	20,8	52,9
		2005	925	282	643	30,8	18,4	43,9
		2010	707	221	486	20,0	12,4	27,8
		2013	762	224	538	23,5	13,8	33,3
		2014	771	237	534	23,9	14,9	32,9
		2015	745	217	528	22,6	13,5	31,3
	Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften	2000	617	286	331	27,4	26,9	27,8
		2005	734	308	426	24,5	20,1	29,1
		2010	1 386	568	818	39,2	31,8	46,7
		2013	986	407	579	30,4	25,0	35,8
		2014	966	401	565	30,0	25,1	34,8
		2015	990	400	590	30,0	24,8	35,0
	Dienstleistungen	2000	-	-	-	0,0	0,0	0,0
		2005	1	-	1	0,0	0,0	0,1
		2010	38	29	9	1,1	1,6	0,5
		2013	23	16	7	0,7	1,0	0,4
		2014	27	19	8	0,8	1,2	0,5
		2015	38	27	11	1,2	1,7	0,7
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	2000	236	203	33	10,5	19,1	2,8
		2005	402	339	63	13,4	22,1	4,3
		2010	444	359	85	12,6	20,1	4,9
		2013	474	373	101	14,6	22,9	6,2
		2014	457	353	104	14,2	22,1	6,4
		2015	445	338	107	13,5	21,0	6,3
	Gesundheit und Soziales	2000	196	102	94	8,7	9,6	7,9
		2005	254	127	127	8,5	8,3	8,7
		2010	312	161	151	8,8	9,0	8,6
		2013	293	144	149	9,0	8,9	9,2
		2014	302	139	163	9,4	8,7	10,0
		2015	297	126	171	9,0	7,8	10,1

\* Deutsche und ausländische Studierende mit Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung im Ausland und

Ausländer ohne Angabe der Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung, ohne Verwaltungsfachhochschulen, ab 2011 ohne Promotionsstudenten.  
1 Jahr 2000 = Wintersemester 1999/2000.

## Internationale Kennzahlen

8 Internationale Studierende \* nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Field of education	Jahr <sup>1</sup>	Internationale Studierende			Anteil je Field of education		
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
			Anzahl			%		
noch: Saarland	Biowissenschaften	2000	16	8	8	0,7	0,8	0,7
		2005	40	26	14	1,3	1,7	1,0
		2010	70	29	41	2,0	1,6	2,3
		2013	67	26	41	2,1	1,6	2,5
		2014	60	25	35	1,9	1,6	2,2
		2015	60	22	38	1,8	1,4	2,3
	Physik	2000	92	55	37	4,1	5,2	3,1
		2005	135	76	59	4,5	5,0	4,0
		2010	92	60	32	2,6	3,4	1,8
		2013	58	35	23	1,8	2,2	1,4
		2014	56	33	23	1,7	2,1	1,4
		2015	49	32	17	1,5	2,0	1,0
	Mathematik und Statistik	2000	18	12	6	0,8	1,1	0,5
		2005	18	14	4	0,6	0,9	0,3
		2010	33	20	13	0,9	1,1	0,7
		2013	23	14	9	0,7	0,9	0,6
		2014	18	8	10	0,6	0,5	0,6
		2015	12	7	5	0,4	0,4	0,3
	Informatik	2000	140	114	26	6,2	10,7	2,2
		2005	399	309	90	13,3	20,1	6,1
		2010	388	299	89	11,0	16,8	5,1
		2013	418	311	107	12,9	19,1	6,6
		2014	428	310	118	13,3	19,4	7,3
		2015	517	371	146	15,7	23,0	8,7
	Nicht bekannt oder keine Angabe	2000	-	-	-	0,0	0,0	0,0
		2005	-	-	-	0,0	0,0	0,0
		2010	-	-	-	0,0	0,0	0,0
		2013	1	-	1	0,0	0,0	0,0
		2014	1	-	1	0,0	0,0	0,0
		2015	-	-	-	0,0	0,0	0,0
	Zusammen	2000	2 255	1 063	1 192	100,0	100,0	100,0
		2005	3 001	1 535	1 466	100,0	100,0	100,0
		2010	3 536	1 785	1 751	100,0	100,0	100,0
		2013	3 244	1 627	1 617	100,0	100,0	100,0
		2014	3 220	1 595	1 625	100,0	100,0	100,0
		2015	3 299	1 612	1 687	100,0	100,0	100,0
Sachsen	Erziehungswissenschaften	2000	197	125	72	4,2	5,1	3,3
		2005	422	157	265	4,7	3,3	6,1
		2010	556	250	306	5,5	4,7	6,5
		2013	557	228	329	5,4	4,0	7,0
		2014	611	238	373	5,3	3,7	7,4
		2015	722	295	427	5,5	4,0	7,4
	Geisteswissenschaften und Kunst	2000	1 256	376	880	27,0	15,3	40,3
		2005	2 145	629	1 516	23,7	13,3	34,9
		2010	2 029	602	1 427	20,2	11,3	30,4
		2013	2 048	716	1 332	19,7	12,7	28,1
		2014	2 043	757	1 286	17,8	11,8	25,5
		2015	2 128	775	1 353	16,1	10,4	23,4
	Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften	2000	1 099	501	598	23,6	20,3	27,4
		2005	2 181	1 085	1 096	24,1	23,0	25,2
		2010	2 844	1 440	1 404	28,3	27,0	29,9
		2013	2 896	1 414	1 482	27,9	25,0	31,3
		2014	2 936	1 436	1 500	25,6	22,4	29,8
		2015	2 882	1 441	1 441	21,8	19,3	24,9

\* Deutsche und ausländische Studierende mit Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung im Ausland und

Ausländer ohne Angabe der Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung, ohne Verwaltungsfachhochschulen, ab 2011 ohne Promotionsstudenten.  
1 Jahr 2000 = Wintersemester 1999/2000.

## Internationale Kennzahlen

8 Internationale Studierende \* nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Field of education	Jahr <sup>1</sup>	Internationale Studierende			Anteil je Field of education		
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
			Anzahl			%		
noch: Sachsen	Dienstleistungen	2000	114	58	56	2,5	2,4	2,6
		2005	162	67	95	1,8	1,4	2,2
		2010	157	70	87	1,6	1,3	1,9
		2013	190	64	126	1,8	1,1	2,7
		2014	240	77	163	2,1	1,2	3,2
		2015	271	87	184	2,0	1,2	3,2
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	2000	865	712	153	18,6	28,9	7,0
		2005	1 814	1 371	443	20,0	29,1	10,2
		2010	2 364	1 811	553	23,6	34,0	11,8
		2013	2 885	2 223	662	27,8	39,3	14,0
		2014	3 450	2 646	804	30,1	41,3	16,0
		2015	4 206	3 247	959	31,8	43,5	16,6
	Agrarwissenschaften	2000	113	67	46	2,4	2,7	2,1
		2005	94	54	40	1,0	1,1	0,9
		2010	105	54	51	1,0	1,0	1,1
		2013	89	46	43	0,9	0,8	0,9
		2014	86	45	41	0,8	0,7	0,8
		2015	88	48	40	0,7	0,6	0,7
	Gesundheit und Soziales	2000	301	151	150	6,5	6,1	6,9
		2005	443	185	258	4,9	3,9	5,9
		2010	517	221	296	5,2	4,1	6,3
		2013	544	228	316	5,2	4,0	6,7
		2014	684	287	397	6,0	4,5	7,9
		2015	1 352	523	829	10,2	7,0	14,3
	Biowissenschaften	2000	41	21	20	0,9	0,9	0,9
		2005	179	70	109	2,0	1,5	2,5
		2010	246	114	132	2,5	2,1	2,8
		2013	182	66	116	1,8	1,2	2,5
		2014	201	99	102	1,8	1,5	2,0
		2015	199	94	105	1,5	1,3	1,8
	Physik	2000	285	198	87	6,1	8,0	4,0
		2005	462	283	179	5,1	6,0	4,1
		2010	477	282	195	4,8	5,3	4,1
		2013	284	173	111	2,7	3,1	2,3
		2014	355	235	120	3,1	3,7	2,4
		2015	452	289	163	3,4	3,9	2,8
	Mathematik und Statistik	2000	98	63	35	2,1	2,6	1,6
		2005	259	140	119	2,9	3,0	2,7
		2010	201	107	94	2,0	2,0	2,0
		2013	100	48	52	1,0	0,8	1,1
		2014	107	58	49	0,9	0,9	1,0
		2015	117	68	49	0,9	0,9	0,8
	Informatik	2000	278	193	85	6,0	7,8	3,9
		2005	892	671	221	9,9	14,2	5,1
		2010	538	382	156	5,4	7,2	3,3
		2013	549	412	137	5,3	7,3	2,9
		2014	686	501	185	6,0	7,8	3,7
		2015	750	550	200	5,7	7,4	3,5
	Nicht bekannt oder keine Angabe	2000	-	-	-	0,0	0,0	0,0
		2005	-	-	-	0,0	0,0	0,0
		2010	-	-	-	0,0	0,0	0,0
		2013	61	35	26	0,6	0,6	0,5
		2014	54	34	20	0,5	0,5	0,4
		2015	77	40	37	0,6	0,5	0,6

\* Deutsche und ausländische Studierende mit Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung im Ausland und

Ausländer ohne Angabe der Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung, ohne Verwaltungsfachhochschulen, ab 2011 ohne Promotionsstudenten.  
1 Jahr 2000 = Wintersemester 1999/2000.

## Internationale Kennzahlen

8 Internationale Studierende \* nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Field of education	Jahr <sup>1</sup>	Internationale Studierende			Anteil je Field of education		
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
			Anzahl			%		
noch:								
Sachsen	Zusammen	2000	4 647	2 465	2 182	100,0	100,0	100,0
		2005	9 053	4 712	4 341	100,0	100,0	100,0
		2010	10 034	5 333	4 701	100,0	100,0	100,0
		2013	10 385	5 653	4 732	100,0	100,0	100,0
		2014	11 453	6 413	5 040	100,0	100,0	100,0
		2015	13 244	7 457	5 787	100,0	100,0	100,0
Sachsen-Anhalt	Erziehungswissenschaften	2000	13	4	9	0,8	0,4	1,4
		2005	253	129	124	6,0	5,6	6,5
		2010	344	137	207	7,9	6,0	10,0
		2013	352	194	158	7,6	8,0	7,1
		2014	403	233	170	8,3	8,9	7,6
		2015	456	249	207	8,5	8,7	8,2
	Geisteswissenschaften und Kunst	2000	441	226	215	26,7	22,3	33,8
		2005	763	331	432	18,2	14,4	22,8
		2010	574	225	349	13,2	9,9	16,9
		2013	495	162	333	10,6	6,7	14,9
		2014	456	154	302	9,4	5,9	13,5
		2015	527	186	341	9,8	6,5	13,5
	Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften	2000	498	290	208	30,2	28,6	32,7
		2005	1 396	657	739	33,3	28,6	38,9
		2010	1 408	574	834	32,5	25,3	40,3
		2013	1 452	569	883	31,2	23,6	39,5
		2014	1 448	592	856	29,7	22,5	38,1
		2015	1 461	609	852	27,1	21,3	33,6
	Dienstleistungen	2000	14	9	5	0,8	0,9	0,8
		2005	85	38	47	2,0	1,7	2,5
		2010	86	35	51	2,0	1,5	2,5
		2013	131	57	74	2,8	2,4	3,3
		2014	121	44	77	2,5	1,7	3,4
		2015	135	56	79	2,5	2,0	3,1
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	2000	212	173	39	12,8	17,1	6,1
		2005	828	605	223	19,7	26,3	11,7
		2010	965	688	277	22,3	30,3	13,4
		2013	1 322	942	380	28,4	39,0	17,0
		2014	1 529	1 102	427	31,4	41,9	19,0
		2015	1 735	1 204	531	32,2	42,1	21,0
	Agrarwissenschaften	2000	82	61	21	5,0	6,0	3,3
		2005	99	58	41	2,4	2,5	2,2
		2010	104	54	50	2,4	2,4	2,4
		2013	115	49	66	2,5	2,0	3,0
		2014	123	51	72	2,5	1,9	3,2
		2015	149	65	84	2,8	2,3	3,3
	Gesundheit und Soziales	2000	188	112	76	11,4	11,1	11,9
		2005	274	129	145	6,5	5,6	7,6
		2010	355	207	148	8,2	9,1	7,1
		2013	367	193	174	7,9	8,0	7,8
		2014	369	193	176	7,6	7,3	7,8
		2015	421	198	223	7,8	6,9	8,8
	Biowissenschaften	2000	35	16	19	2,1	1,6	3,0
		2005	65	38	27	1,5	1,7	1,4
		2010	89	45	44	2,1	2,0	2,1
		2013	124	68	56	2,7	2,8	2,5
		2014	122	59	63	2,5	2,2	2,8
		2015	103	49	54	1,9	1,7	2,1

\* Deutsche und ausländische Studierende mit Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung im Ausland und

Ausländer ohne Angabe der Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung, ohne Verwaltungsfachhochschulen, ab 2011 ohne Promotionsstudenten.  
1 Jahr 2000 = Wintersemester 1999/2000.



## Internationale Kennzahlen

8 Internationale Studierende \* nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Field of education	Jahr <sup>1</sup>	Internationale Studierende			Anteil je Field of education			
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
			Anzahl			%			
noch:									
Sachsen-Anhalt	Physik	2000	76	53	23	4,6	5,2	3,6	
		2005	93	52	41	2,2	2,3	2,2	
		2010	86	66	20	2,0	2,9	1,0	
		2013	36	27	9	0,8	1,1	0,4	
		2014	34	21	13	0,7	0,8	0,6	
		2015	47	22	25	0,9	0,8	1,0	
	Mathematik und Statistik	2000	10	6	4	0,6	0,6	0,6	
		2005	26	18	8	0,6	0,8	0,4	
		2010	48	31	17	1,1	1,4	0,8	
		2013	32	13	19	0,7	0,5	0,8	
		2014	31	15	16	0,6	0,6	0,7	
		2015	25	11	14	0,5	0,4	0,6	
	Informatik	2000	81	63	18	4,9	6,2	2,8	
		2005	313	242	71	7,5	10,5	3,7	
		2010	278	205	73	6,4	9,0	3,5	
		2013	223	139	84	4,8	5,8	3,8	
		2014	238	165	73	4,9	6,3	3,3	
		2015	337	213	124	6,2	7,4	4,9	
		Zusammen	2000	1 650	1 013	637	100,0	100,0	100,0
			2005	4 195	2 297	1 898	100,0	100,0	100,0
			2010	4 337	2 267	2 070	100,0	100,0	100,0
		2013	4 649	2 413	2 236	100,0	100,0	100,0	
		2014	4 874	2 629	2 245	100,0	100,0	100,0	
		2015	5 396	2 862	2 534	100,0	100,0	100,0	
Schleswig-Holstein	Erziehungswissenschaften	2000	53	20	33	2,7	2,0	3,5	
		2005	171	66	105	5,4	4,1	6,7	
		2010	208	84	124	6,4	5,2	7,6	
		2013	147	54	93	4,9	3,7	6,1	
		2014	170	63	107	5,5	4,2	6,8	
		2015	178	59	119	5,4	3,6	7,1	
	Geisteswissenschaften und Kunst	2000	383	111	272	19,5	10,9	28,8	
		2005	468	124	344	14,8	7,7	21,9	
		2010	444	117	327	13,6	7,2	20,1	
		2013	340	89	251	11,3	6,1	16,4	
		2014	335	78	257	10,9	5,2	16,3	
		2015	430	145	285	13,0	9,0	17,0	
	Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften	2000	521	251	270	26,5	24,6	28,6	
		2005	814	365	449	25,7	22,8	28,6	
		2010	779	306	473	23,9	18,9	29,0	
		2013	869	340	529	29,0	23,2	34,5	
		2014	944	394	550	30,7	26,3	34,9	
		2015	993	411	582	30,1	25,4	34,7	
	Dienstleistungen	2000	28	15	13	1,4	1,5	1,4	
		2005	60	29	31	1,9	1,8	2,0	
		2010	146	70	76	4,5	4,3	4,7	
		2013	133	62	71	4,4	4,2	4,6	
		2014	112	36	76	3,6	2,4	4,8	
		2015	96	34	62	2,9	2,1	3,7	
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	2000	143	119	24	7,3	11,7	2,5	
		2005	406	321	85	12,8	20,0	5,4	
		2010	480	387	93	14,8	23,8	5,7	
2013		459	363	96	15,3	24,8	6,3		
2014		467	371	96	15,2	24,7	6,1		
2015		546	415	131	16,6	25,7	7,8		

\* Deutsche und ausländische Studierende mit Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung im Ausland und

Ausländer ohne Angabe der Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung, ohne Verwaltungsfachhochschulen, ab 2011 ohne Promotionsstudenten.  
1 Jahr 2000 = Wintersemester 1999/2000.

## Internationale Kennzahlen

8 Internationale Studierende \* nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Field of education	Jahr <sup>1</sup>	Internationale Studierende			Anteil je Field of education		
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
			Anzahl			%		
noch:								
Schleswig-Holstein	Agrarwissenschaften	2000	62	46	16	3,2	4,5	1,7
		2005	62	40	22	2,0	2,5	1,4
		2010	65	39	26	2,0	2,4	1,6
		2013	24	8	16	0,8	0,5	1,0
		2014	15	8	7	0,5	0,5	0,4
		2015	23	13	10	0,7	0,8	0,6
	Gesundheit und Soziales	2000	301	168	133	15,3	16,5	14,1
		2005	440	212	228	13,9	13,2	14,5
		2010	480	226	254	14,8	13,9	15,6
		2013	433	187	246	14,5	12,8	16,1
		2014	426	176	250	13,9	11,7	15,9
		2015	408	152	256	12,4	9,4	15,2
	Biowissenschaften	2000	63	38	25	3,2	3,7	2,7
		2005	81	41	40	2,6	2,6	2,5
		2010	107	46	61	3,3	2,8	3,7
		2013	93	47	46	3,1	3,2	3,0
		2014	122	57	65	4,0	3,8	4,1
		2015	147	72	75	4,5	4,5	4,5
	Physik	2000	106	63	43	5,4	6,2	4,6
		2005	172	89	83	5,4	5,6	5,3
		2010	147	76	71	4,5	4,7	4,4
		2013	68	31	37	2,3	2,1	2,4
		2014	68	31	37	2,2	2,1	2,4
		2015	76	31	45	2,3	1,9	2,7
	Mathematik und Statistik	2000	17	10	7	0,9	1,0	0,7
		2005	32	16	16	1,0	1,0	1,0
		2010	30	17	13	0,9	1,0	0,8
		2013	19	10	9	0,6	0,7	0,6
		2014	17	9	8	0,6	0,6	0,5
		2015	11	4	7	0,3	0,2	0,4
	Informatik	2000	112	73	39	5,7	7,2	4,1
		2005	279	208	71	8,8	13,0	4,5
		2010	286	227	59	8,8	14,0	3,6
		2013	317	244	73	10,6	16,7	4,8
		2014	307	243	64	10,0	16,2	4,1
		2015	322	249	73	9,8	15,4	4,3
	Nicht bekannt oder keine Angabe	2000	174	106	68	8,9	10,4	7,2
		2005	185	90	95	5,8	5,6	6,1
		2010	81	28	53	2,5	1,7	3,3
		2013	94	29	65	3,1	2,0	4,2
		2014	90	33	57	2,9	2,2	3,6
		2015	66	32	34	2,0	2,0	2,0
	Zusammen	2000	1 963	1 020	943	100,0	100,0	100,0
		2005	3 170	1 601	1 569	100,0	100,0	100,0
		2010	3 253	1 623	1 630	100,0	100,0	100,0
		2013	2 996	1 464	1 532	100,0	100,0	100,0
		2014	3 073	1 499	1 574	100,0	100,0	100,0
		2015	3 296	1 617	1 679	100,0	100,0	100,0
Thüringen	Erziehungswissenschaften	2000	25	13	12	1,7	1,6	2,0
		2005	113	61	52	4,2	4,5	3,9
		2010	161	80	81	4,6	4,8	4,4
		2013	229	106	123	6,3	5,9	6,6
		2014	238	117	121	5,7	5,5	5,8
		2015	277	139	138	5,8	5,7	5,9

\* Deutsche und ausländische Studierende mit Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung im Ausland und

Ausländer ohne Angabe der Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung, ohne Verwaltungsfachhochschulen, ab 2011 ohne Promotionsstudenten.  
1 Jahr 2000 = Wintersemester 1999/2000.

## Internationale Kennzahlen

8 Internationale Studierende \* nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Field of education	Jahr <sup>1</sup>	Internationale Studierende			Anteil je Field of education		
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
			Anzahl			%		
noch: Thüringen	Geisteswissenschaften und Kunst	2000	515	208	307	35,7	24,9	50,7
		2005	729	248	481	27,1	18,3	35,9
		2010	934	317	617	26,6	19,0	33,6
		2013	861	256	605	23,5	14,3	32,3
		2014	982	291	691	23,5	13,8	33,4
		2015	1 012	312	700	21,2	12,8	30,0
	Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften	2000	176	88	88	12,2	10,5	14,5
		2005	572	250	322	21,2	18,5	24,0
		2010	734	251	483	20,9	15,0	26,3
		2013	850	314	536	23,2	17,6	28,6
		2014	1 001	401	600	23,9	19,0	29,0
		2015	1 189	468	721	25,0	19,3	30,9
	Dienstleistungen	2000	4	2	2	0,3	0,2	0,3
		2005	4	2	2	0,1	0,1	0,1
		2010	21	14	7	0,6	0,8	0,4
		2013	16	7	9	0,4	0,4	0,5
		2014	12	9	3	0,3	0,4	0,1
		2015	12	10	2	0,3	0,4	0,1
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	2000	405	313	92	28,1	37,4	15,2
		2005	698	480	218	25,9	35,5	16,3
		2010	937	629	308	26,7	37,6	16,8
		2013	1 142	809	333	31,2	45,2	17,8
		2014	1 336	974	362	31,9	46,1	17,5
		2015	1 565	1 118	447	32,8	46,0	19,1
	Agrarwissenschaften	2000	-	-	-	0,0	0,0	0,0
		2005	-	-	-	0,0	0,0	0,0
		2010	1	-	1	0,0	0,0	0,1
		2013	2	1	1	0,1	0,1	0,1
		2014	2	2	-	0,0	0,1	0,0
		2015	4	4	-	0,1	0,2	0,0
	Gesundheit und Soziales	2000	114	68	46	7,9	8,1	7,6
		2005	122	58	64	4,5	4,3	4,8
		2010	186	65	121	5,3	3,9	6,6
		2013	169	53	116	4,6	3,0	6,2
		2014	180	60	120	4,3	2,8	5,8
		2015	200	66	134	4,2	2,7	5,7
	Biowissenschaften	2000	39	22	17	2,7	2,6	2,8
		2005	76	30	46	2,8	2,2	3,4
		2010	115	58	57	3,3	3,5	3,1
		2013	102	45	57	2,8	2,5	3,0
		2014	129	61	68	3,1	2,9	3,3
		2015	145	77	68	3,0	3,2	2,9
	Physik	2000	60	44	16	4,2	5,3	2,6
		2005	79	49	30	2,9	3,6	2,2
		2010	129	89	40	3,7	5,3	2,2
		2013	149	94	55	4,1	5,3	2,9
		2014	155	99	56	3,7	4,7	2,7
		2015	163	107	56	3,4	4,4	2,4
	Mathematik und Statistik	2000	15	11	4	1,0	1,3	0,7
		2005	32	17	15	1,2	1,3	1,1
		2010	27	14	13	0,8	0,8	0,7
		2013	15	6	9	0,4	0,3	0,5
		2014	16	9	7	0,4	0,4	0,3
		2015	13	6	7	0,3	0,2	0,3

\* Deutsche und ausländische Studierende mit Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung im Ausland und

Ausländer ohne Angabe der Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung, ohne Verwaltungsfachhochschulen, ab 2011 ohne Promotionsstudenten.  
1 Jahr 2000 = Wintersemester 1999/2000.

## Internationale Kennzahlen

8 Internationale Studierende \* nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Field of education	Jahr <sup>1</sup>	Internationale Studierende			Anteil je Field of education		
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
			Anzahl			%		
noch: Thüringen	Informatik	2000	89	67	22	6,2	8,0	3,6
		2005	269	159	110	10,0	11,7	8,2
		2010	142	99	43	4,1	5,9	2,3
		2013	115	92	23	3,1	5,1	1,2
		2014	126	86	40	3,0	4,1	1,9
		2015	181	120	61	3,8	4,9	2,6
	Nicht bekannt oder keine Angabe	2000	-	-	-	0,0	0,0	0,0
		2005	-	-	-	0,0	0,0	0,0
		2010	119	56	63	3,4	3,3	3,4
		2013	11	5	6	0,3	0,3	0,3
		2014	6	4	2	0,1	0,2	0,1
		2015	4	3	1	0,1	0,1	0,0
	Zusammen	2000	1 442	836	606	100,0	100,0	100,0
		2005	2 694	1 354	1 340	100,0	100,0	100,0
		2010	3 506	1 672	1 834	100,0	100,0	100,0
		2013	3 661	1 788	1 873	100,0	100,0	100,0
		2014	4 183	2 113	2 070	100,0	100,0	100,0
		2015	4 765	2 430	2 335	100,0	100,0	100,0
Deutschland	Erziehungswissenschaften	2000	5 803	2 198	3 605	4,5	3,3	5,8
		2005	9 257	3 090	6 167	4,5	3,1	5,9
		2010	9 966	3 157	6 809	4,9	3,2	6,6
		2013	10 920	3 602	7 318	5,3	3,6	7,0
		2014	11 555	3 864	7 691	5,3	3,5	7,0
		2015	12 315	4 215	8 100	5,2	3,5	6,9
	Geisteswissenschaften und Kunst	2000	36 517	11 912	24 605	28,2	17,8	39,4
		2005	46 981	13 495	33 486	23,0	13,6	31,9
		2010	39 831	11 985	27 846	19,7	12,2	27,0
		2013	37 609	11 313	26 296	18,4	11,2	25,3
		2014	39 005	11 972	27 033	17,8	10,9	24,5
		2015	40 158	12 558	27 600	16,9	10,5	23,5
	Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften	2000	34 335	16 656	17 679	26,5	24,9	28,3
		2005	54 943	22 257	32 686	26,9	22,4	31,1
		2010	55 940	21 938	34 002	27,7	22,3	32,9
		2013	57 413	22 553	34 860	28,0	22,4	33,5
		2014	60 376	23 948	36 428	27,5	21,9	33,1
		2015	64 363	25 817	38 546	27,2	21,6	32,8
	Dienstleistungen	2000	1 376	718	658	1,1	1,1	1,1
		2005	2 648	1 296	1 352	1,3	1,3	1,3
		2010	3 414	1 723	1 691	1,7	1,7	1,6
		2013	3 393	1 566	1 827	1,7	1,6	1,8
		2014	3 623	1 627	1 996	1,7	1,5	1,8
		2015	3 933	1 849	2 084	1,7	1,5	1,8
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	2000	21 615	17 709	3 906	16,7	26,4	6,2
		2005	39 295	30 248	9 047	19,2	30,4	8,6
		2010	41 921	31 625	10 296	20,8	32,1	10,0
		2013	49 313	36 692	12 621	24,1	36,4	12,1
		2014	55 050	41 023	14 027	25,1	37,5	12,7
		2015	61 304	45 434	15 870	25,9	38,1	13,5
	Agrarwissenschaften	2000	2 251	1 408	843	1,7	2,1	1,3
		2005	3 166	1 769	1 397	1,5	1,8	1,3
		2010	3 073	1 600	1 473	1,5	1,6	1,4
		2013	2 761	1 365	1 396	1,3	1,4	1,3
		2014	2 972	1 528	1 444	1,4	1,4	1,3
		2015	3 333	1 696	1 637	1,4	1,4	1,4

\* Deutsche und ausländische Studierende mit Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung im Ausland und

Ausländer ohne Angabe der Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung, ohne Verwaltungsfachhochschulen, ab 2011 ohne Promotionsstudenten.  
1 Jahr 2000 = Wintersemester 1999/2000.

## Internationale Kennzahlen

8 Internationale Studierende \* nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Field of education	Jahr <sup>1</sup>	Internationale Studierende			Anteil je Field of education		
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
			Anzahl			%		
noch:								
Deutschland	Gesundheit und Soziales	2000	9 038	4 327	4 711	7,0	6,5	7,5
		2005	12 411	5 066	7 345	6,1	5,1	7,0
		2010	14 000	5 994	8 006	6,9	6,1	7,8
		2013	14 173	5 902	8 271	6,9	5,9	8,0
		2014	15 176	6 156	9 020	6,9	5,6	8,2
		2015	16 570	6 492	10 078	7,0	5,4	8,6
	Biowissenschaften	2000	2 530	1 152	1 378	2,0	1,7	2,2
		2005	4 492	1 942	2 550	2,2	2,0	2,4
		2010	5 310	2 323	2 987	2,6	2,4	2,9
		2013	3 667	1 486	2 181	1,8	1,5	2,1
		2014	4 033	1 633	2 400	1,8	1,5	2,2
		2015	4 319	1 756	2 563	1,8	1,5	2,2
	Physik	2000	5 894	3 716	2 178	4,6	5,5	3,5
		2005	9 757	5 671	4 086	4,8	5,7	3,9
		2010	8 773	5 093	3 680	4,3	5,2	3,6
		2013	6 344	3 570	2 774	3,1	3,5	2,7
		2014	6 853	3 859	2 994	3,1	3,5	2,7
		2015	7 660	4 378	3 282	3,2	3,7	2,8
	Mathematik und Statistik	2000	2 184	1 395	789	1,7	2,1	1,3
		2005	4 503	2 531	1 972	2,2	2,5	1,9
		2010	3 945	2 104	1 841	2,0	2,1	1,8
		2013	3 449	1 773	1 676	1,7	1,8	1,6
		2014	3 592	1 892	1 700	1,6	1,7	1,5
		2015	3 693	1 945	1 748	1,6	1,6	1,5
	Informatik	2000	7 462	5 514	1 948	5,8	8,2	3,1
		2005	16 827	12 051	4 776	8,2	12,1	4,5
		2010	14 592	10 591	4 001	7,2	10,7	3,9
		2013	14 713	10 434	4 279	7,2	10,4	4,1
		2014	16 221	11 405	4 816	7,4	10,4	4,4
		2015	18 124	12 683	5 441	7,6	10,6	4,6
	Nicht bekannt oder keine Angabe	2000	468	250	218	0,4	0,4	0,3
		2005	323	152	171	0,2	0,2	0,2
		2010	1 006	440	566	0,5	0,4	0,5
		2013	1 007	470	537	0,5	0,5	0,5
		2014	1 112	509	603	0,5	0,5	0,5
		2015	1 245	556	689	0,5	0,5	0,6
	Zusammen	2000	129 473	66 955	62 518	100,0	100,0	100,0
		2005	204 603	99 568	105 035	100,0	100,0	100,0
		2010	201 771	98 573	103 198	100,0	100,0	100,0
		2013	204 762	100 726	104 036	100,0	100,0	100,0
		2014	219 568	109 416	110 152	100,0	100,0	100,0
		2015	237 017	119 379	117 638	100,0	100,0	100,0

\* Deutsche und ausländische Studierende mit Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung im Ausland und Ausländer ohne Angabe der Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung, ohne Verwaltungsfachhochschulen, ab 2011 ohne Promotionsstudenten.  
1 Jahr 2000 = Wintersemester 1999/2000.

## Internationale Kennzahlen

9 Frauenanteile bei den Absolventen \* nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Field of education	Jahr	Absolventen			Frauenanteil in %
			insgesamt	männlich	weiblich	
			Anzahl			
Baden-Württemberg	Geisteswissenschaften, Kunst und Erziehungswissenschaften	1995	5 439	1 898	3 541	65,1
		2000	6 704	2 198	4 506	67,2
		2005	6 821	1 954	4 867	71,4
		2010	10 655	3 116	7 539	70,8
		2013	12 022	3 448	8 574	71,3
		2014	12 608	3 577	9 031	71,6
		2015	12 146	3 585	8 561	70,5
	Sozial-, Rechts-, Wirtschafts- wissenschaften und Dienstleistungen	1995	6 523	4 143	2 380	36,5
		2000	7 734	4 863	2 871	37,1
		2005	8 703	4 775	3 928	45,1
		2010	16 433	7 926	8 507	51,8
		2013	19 517	9 235	10 282	52,7
		2014	21 759	10 276	11 483	52,8
		2015	23 458	10 835	12 623	53,8
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	1995	6 728	5 916	812	12,1
		2000	5 791	4 793	998	17,2
		2005	6 234	4 950	1 284	20,6
		2010	10 327	8 295	2 032	19,7
		2013	13 387	10 563	2 824	21,1
		2014	14 819	11 784	3 035	20,5
		2015	17 413	13 814	3 599	20,7
	Bio-, Natur- und Agrarwissenschaften	1995	4 240	2 913	1 327	31,3
		2000	3 866	2 597	1 269	32,8
		2005	3 393	1 944	1 449	42,7
		2010	5 609	2 798	2 811	50,1
		2013	7 023	3 690	3 333	47,5
		2014	7 308	3 846	3 462	47,4
		2015	7 684	4 274	3 410	44,4
	Gesundheit und Soziales	1995	3 033	1 589	1 444	47,6
		2000	4 050	1 975	2 075	51,2
		2005	3 780	1 592	2 188	57,9
		2010	4 913	1 619	3 294	67,0
		2013	5 742	1 797	3 945	68,7
		2014	6 025	1 941	4 084	67,8
		2015	6 029	1 940	4 089	67,8
	Mathematik und Informatik	1995	2 156	1 512	644	29,9
		2000	1 868	1 331	537	28,7
		2005	3 498	2 305	1 193	34,1
		2010	5 004	3 735	1 269	25,4
		2013	5 906	4 361	1 545	26,2
		2014	6 397	4 769	1 628	25,4
		2015	7 220	5 396	1 824	25,3
	Zusammen	1995	28 119	17 971	10 148	36,1
		2000	30 013	17 757	12 256	40,8
		2005	32 429	17 520	14 909	46,0
		2010	52 941	27 489	25 452	48,1
		2013	63 597	33 094	30 503	48,0
		2014	68 917	36 193	32 724	47,5
		2015	73 967	39 858	34 109	46,1

\* Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.

## Internationale Kennzahlen

9 Frauenanteile bei den Absolventen \* nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Field of education	Jahr	Absolventen			Frauenanteil in %
			insgesamt	männlich	weiblich	
			Anzahl			
Bayern	Geisteswissenschaften, Kunst und Erziehungswissenschaften	1995	6 779	2 202	4 577	67,5
		2000	6 756	2 246	4 510	66,8
		2005	7 381	2 123	5 258	71,2
		2010	11 484	3 155	8 329	72,5
		2013	14 061	3 875	10 186	72,4
		2014	15 235	4 153	11 082	72,7
		2015	15 723	4 347	11 376	72,4
	Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften und Dienstleistungen	1995	9 308	5 752	3 556	38,2
		2000	8 334	4 808	3 526	42,3
		2005	11 143	5 862	5 281	47,4
		2010	15 780	7 805	7 975	50,5
		2013	19 909	8 982	10 927	54,9
		2014	21 994	10 036	11 958	54,4
		2015	24 436	10 840	13 596	55,6
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	1995	7 760	6 790	970	12,5
		2000	4 977	4 139	838	16,8
		2005	5 312	4 339	973	18,3
		2010	8 279	6 823	1 456	17,6
		2013	12 912	10 252	2 660	20,6
		2014	14 426	11 416	3 010	20,9
		2015	16 387	12 831	3 556	21,7
	Bio-, Natur- und Agrarwissenschaften	1995	4 142	2 785	1 357	32,8
		2000	3 161	1 982	1 179	37,3
		2005	3 754	2 031	1 723	45,9
		2010	5 771	2 992	2 779	48,2
		2013	6 894	3 623	3 271	47,4
		2014	7 561	4 026	3 535	46,8
		2015	7 682	4 150	3 532	46,0
	Gesundheit und Soziales	1995	4 754	2 206	2 548	53,6
		2000	4 550	2 069	2 481	54,5
		2005	4 972	1 917	3 055	61,4
		2010	5 865	1 851	4 014	68,4
		2013	5 614	1 662	3 952	70,4
		2014	5 773	1 750	4 023	69,7
		2015	5 864	1 679	4 185	71,4
	Mathematik und Informatik	1995	1 955	1 495	460	23,5
		2000	1 434	1 171	263	18,3
		2005	2 524	1 982	542	21,5
		2010	3 868	2 864	1 004	26,0
		2013	4 943	3 678	1 265	25,6
		2014	5 747	4 260	1 487	25,9
		2015	6 060	4 546	1 514	25,0
	Zusammen	1995	34 698	21 230	13 468	38,8
		2000	29 212	16 415	12 797	43,8
		2005	35 086	18 254	16 832	48,0
		2010	51 047	25 490	25 557	50,1
		2013	64 335	32 072	32 263	50,1
		2014	70 755	35 647	35 108	49,6
		2015	76 152	38 393	37 759	49,6

\* Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.

## Internationale Kennzahlen

9 Frauenanteile bei den Absolventen \* nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Field of education	Jahr	Absolventen			Frauenanteil in %
			insgesamt	männlich	weiblich	
			Anzahl			
Berlin	Geisteswissenschaften, Kunst und Erziehungswissenschaften	1995	2 405	863	1 542	64,1
		2000	2 596	879	1 717	66,1
		2005	3 862	1 414	2 448	63,4
		2010	6 085	1 893	4 192	68,9
		2013	6 511	2 063	4 448	68,3
		2014	7 098	2 396	4 702	66,2
		2015	6 991	2 217	4 774	68,3
	Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften und Dienstleistungen	1995	4 610	2 587	2 023	43,9
		2000	4 541	2 482	2 059	45,3
		2005	7 278	3 674	3 604	49,5
		2010	8 573	4 015	4 558	53,2
		2013	9 945	4 320	5 625	56,6
		2014	10 169	4 390	5 779	56,8
		2015	10 873	4 863	6 010	55,3
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	1995	2 929	2 339	590	20,1
		2000	2 140	1 596	544	25,4
		2005	2 374	1 678	696	29,3
		2010	3 296	2 383	913	27,7
		2013	5 703	4 141	1 562	27,4
		2014	5 811	4 250	1 561	26,9
		2015	6 214	4 485	1 729	27,8
	Bio-, Natur- und Agrarwissenschaften	1995	1 734	976	758	43,7
		2000	1 301	744	557	42,8
		2005	2 231	1 053	1 178	52,8
		2010	2 479	1 179	1 300	52,4
		2013	2 484	1 276	1 208	48,6
		2014	2 612	1 281	1 331	51,0
		2015	2 683	1 370	1 313	48,9
	Gesundheit und Soziales	1995	2 425	1 049	1 376	56,7
		2000	2 785	1 135	1 650	59,2
		2005	2 711	1 049	1 662	61,3
		2010	2 269	724	1 545	68,1
		2013	2 392	732	1 660	69,4
		2014	2 598	832	1 766	68,0
		2015	2 441	782	1 659	68,0
	Mathematik und Informatik	1995	855	640	215	25,1
		2000	696	568	128	18,4
		2005	1 500	1 171	329	21,9
		2010	1 603	1 226	377	23,5
		2013	1 891	1 426	465	24,6
		2014	1 938	1 451	487	25,1
		2015	2 196	1 621	575	26,2
	Zusammen	1995	14 958	8 454	6 504	43,5
		2000	14 059	7 404	6 655	47,3
		2005	19 956	10 039	9 917	49,7
		2010	24 305	11 420	12 885	53,0
		2013	28 926	13 958	14 968	51,7
		2014	30 226	14 600	15 626	51,7
		2015	31 399	15 338	16 061	51,2

\* Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.



## Internationale Kennzahlen

9 Frauenanteile bei den Absolventen \* nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Field of education	Jahr	Absolventen			Frauenanteil in %
			insgesamt	männlich	weiblich	
			Anzahl			
Brandenburg	Geisteswissenschaften, Kunst und Erziehungswissenschaften	1995	666	118	548	82,3
		2000	1 114	267	847	76,0
		2005	905	258	647	71,5
		2010	1 808	517	1 291	71,4
		2013	2 305	688	1 617	70,2
		2014	2 151	608	1 543	71,7
		2015	2 083	683	1 400	67,2
	Sozial-, Rechts-, Wirtschafts- wissenschaften und Dienstleistungen	1995	546	268	278	50,9
		2000	1 156	560	596	51,6
		2005	1 927	885	1 042	54,1
		2010	3 006	1 342	1 664	55,4
		2013	3 763	1 653	2 110	56,1
		2014	3 701	1 611	2 090	56,5
		2015	3 949	1 761	2 188	55,4
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	1995	376	305	71	18,9
		2000	447	317	130	29,1
		2005	785	497	288	36,7
		2010	991	648	343	34,6
		2013	1 492	1 003	489	32,8
		2014	1 548	1 060	488	31,5
		2015	1 538	1 062	476	30,9
	Bio-, Natur- und Agrarwissenschaften	1995	218	89	129	59,2
		2000	207	144	63	30,4
		2005	394	195	199	50,5
		2010	759	339	420	55,3
		2013	896	381	515	57,5
		2014	936	446	490	52,4
		2015	934	436	498	53,3
	Gesundheit und Soziales	1995	128	34	94	73,4
		2000	157	31	126	80,3
		2005	217	49	168	77,4
		2010	304	48	256	84,2
		2013	340	60	280	82,4
		2014	348	65	283	81,3
		2015	395	87	308	78,0
	Mathematik und Informatik	1995	149	52	97	65,1
		2000	139	99	40	28,8
		2005	385	322	63	16,4
		2010	605	484	121	20,0
		2013	682	563	119	17,4
		2014	628	507	121	19,3
		2015	623	509	114	18,3
	Zusammen	1995	2 083	866	1 217	58,4
		2000	3 220	1 418	1 802	56,0
		2005	4 613	2 206	2 407	52,2
		2010	7 473	3 378	4 095	54,8
		2013	9 478	4 348	5 130	54,1
		2014	9 312	4 297	5 015	53,9
		2015	9 522	4 538	4 984	52,3

\* Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.

## Internationale Kennzahlen

9 Frauenanteile bei den Absolventen \* nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Field of education	Jahr	Absolventen			Frauenanteil in %
			insgesamt	männlich	weiblich	
			Anzahl			
Bremen	Geisteswissenschaften, Kunst und Erziehungswissenschaften	1995	367	117	250	68,1
		2000	592	189	403	68,1
		2005	648	187	461	71,1
		2010	1 599	414	1 185	74,1
		2013	1 078	290	788	73,1
		2014	1 124	303	821	73,0
		2015	1 320	369	951	72,0
	Sozial-, Rechts-, Wirtschafts- wissenschaften und Dienstleistungen	1995	800	438	362	45,3
		2000	727	405	322	44,3
		2005	1 179	559	620	52,6
		2010	2 125	1 036	1 089	51,2
		2013	2 492	1 094	1 398	56,1
		2014	2 442	1 056	1 386	56,8
		2015	2 343	1 013	1 330	56,8
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	1995	711	643	68	9,6
		2000	486	406	80	16,5
		2005	427	344	83	19,4
		2010	818	616	202	24,7
		2013	964	720	244	25,3
		2014	972	743	229	23,6
		2015	1 182	897	285	24,1
	Bio-, Natur- und Agrarwissenschaften	1995	286	177	109	38,1
		2000	299	185	114	38,1
		2005	395	190	205	51,9
		2010	703	303	400	56,9
		2013	743	362	381	51,3
		2014	782	358	424	54,2
		2015	725	363	362	49,9
	Gesundheit und Soziales	1995	176	50	126	71,6
		2000	249	73	176	70,7
		2005	387	98	289	74,7
		2010	100	31	69	69,0
		2013	131	29	102	77,9
		2014	124	25	99	79,8
		2015	99	26	73	73,7
	Mathematik und Informatik	1995	172	141	31	18,0
		2000	163	143	20	12,3
		2005	337	249	88	26,1
		2010	591	371	220	37,2
		2013	604	376	228	37,7
		2014	595	400	195	32,8
		2015	660	442	218	33,0
Zusammen	1995	2 571	1 595	976	38,0	
	2000	2 516	1 401	1 115	44,3	
	2005	3 373	1 627	1 746	51,8	
	2010	5 936	2 771	3 165	53,3	
	2013	6 012	2 871	3 141	52,2	
	2014	6 039	2 885	3 154	52,2	
	2015	6 329	3 110	3 219	50,9	

\* Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.

## Internationale Kennzahlen

9 Frauenanteile bei den Absolventen \* nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Field of education	Jahr	Absolventen			Frauenanteil in %
			insgesamt	männlich	weiblich	
			Anzahl			
Hamburg	Geisteswissenschaften, Kunst und Erziehungswissenschaften	1995	1 259	429	830	65,9
		2000	1 826	685	1 141	62,5
		2005	2 006	718	1 288	64,2
		2010	2 886	1 060	1 826	63,3
		2013	4 421	1 462	2 959	66,9
		2014	4 351	1 493	2 858	65,7
		2015	4 026	1 387	2 639	65,5
	Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften und Dienstleistungen	1995	1 548	891	657	42,4
		2000	2 207	1 271	936	42,4
		2005	3 108	1 677	1 431	46,0
		2010	3 872	2 029	1 843	47,6
		2013	6 099	3 195	2 904	47,6
		2014	5 796	2 784	3 012	52,0
		2015	5 778	2 663	3 115	53,9
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	1995	1 162	991	171	14,7
		2000	1 372	1 125	247	18,0
		2005	1 188	916	272	22,9
		2010	1 498	1 168	330	22,0
		2013	1 972	1 549	423	21,5
		2014	2 080	1 595	485	23,3
		2015	2 226	1 701	525	23,6
	Bio-, Natur- und Agrarwissenschaften	1995	417	288	129	30,9
		2000	577	397	180	31,2
		2005	543	320	223	41,1
		2010	800	392	408	51,0
		2013	1 238	616	622	50,2
		2014	1 177	651	526	44,7
		2015	1 247	706	541	43,4
	Gesundheit und Soziales	1995	899	417	482	53,6
		2000	969	442	527	54,4
		2005	1 060	388	672	63,4
		2010	904	293	611	67,6
		2013	1 288	408	880	68,3
		2014	1 448	437	1 011	69,8
		2015	1 430	396	1 034	72,3
	Mathematik und Informatik	1995	196	155	41	20,9
		2000	263	233	30	11,4
		2005	372	320	52	14,0
		2010	470	364	106	22,6
		2013	548	445	103	18,8
		2014	606	481	125	20,6
		2015	648	538	110	17,0
	Zusammen	1995	5 483	3 172	2 311	42,1
		2000	7 214	4 153	3 061	42,4
		2005	8 277	4 339	3 938	47,6
		2010	10 430	5 306	5 124	49,1
		2013	15 566	7 675	7 891	50,7
		2014	15 458	7 441	8 017	51,9
		2015	15 355	7 391	7 964	51,9

\* Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.

## Internationale Kennzahlen

9 Frauenanteile bei den Absolventen \* nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Field of education	Jahr	Absolventen			Frauen- anteil in %
			insgesamt	männlich	weiblich	
			Anzahl			
Hessen	Geisteswissenschaften, Kunst und Erziehungswissenschaften	1995	3 570	1 236	2 334	65,4
		2000	3 046	1 023	2 023	66,4
		2005	3 528	1 039	2 489	70,5
		2010	5 525	1 537	3 988	72,2
		2013	6 487	1 766	4 721	72,8
		2014	7 133	2 027	5 106	71,6
		2015	7 593	2 090	5 503	72,5
	Sozial-, Rechts-, Wirtschafts- wissenschaften und Dienstleistungen	1995	5 024	3 081	1 943	38,7
		2000	4 061	2 360	1 701	41,9
		2005	5 197	2 791	2 406	46,3
		2010	8 573	4 241	4 332	50,5
		2013	8 826	4 305	4 521	51,2
		2014	10 159	4 930	5 229	51,5
		2015	10 713	5 088	5 625	52,5
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	1995	4 433	3 755	678	15,3
		2000	3 375	2 756	619	18,3
		2005	2 978	2 365	613	20,6
		2010	4 133	3 179	954	23,1
		2013	6 303	4 832	1 471	23,3
		2014	7 033	5 441	1 592	22,6
		2015	7 535	5 817	1 718	22,8
	Bio-, Natur- und Agrarwissenschaften	1995	2 811	1 717	1 094	38,9
		2000	1 867	1 074	793	42,5
		2005	1 783	855	928	52,0
		2010	3 329	1 571	1 758	52,8
		2013	3 874	1 934	1 940	50,1
		2014	4 083	1 993	2 090	51,2
		2015	4 312	2 128	2 184	50,6
	Gesundheit und Soziales	1995	3 081	1 412	1 669	54,2
		2000	2 824	1 270	1 554	55,0
		2005	2 944	1 084	1 860	63,2
		2010	4 155	1 159	2 996	72,1
		2013	3 968	1 141	2 827	71,2
		2014	4 134	1 152	2 982	72,1
		2015	4 022	1 197	2 825	70,2
	Mathematik und Informatik	1995	1 134	832	302	26,6
		2000	829	623	206	24,8
		2005	1 505	1 134	371	24,7
		2010	2 092	1 661	431	20,6
		2013	2 231	1 719	512	22,9
		2014	2 458	1 946	512	20,8
		2015	2 413	1 876	537	22,3
	Zusammen	1995	20 053	12 033	8 020	40,0
		2000	16 002	9 106	6 896	43,1
		2005	17 935	9 268	8 667	48,3
		2010	27 807	13 348	14 459	52,0
		2013	31 689	15 697	15 992	50,5
		2014	35 000	17 489	17 511	50,0
		2015	36 588	18 196	18 392	50,3

\* Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.

## Internationale Kennzahlen

9 Frauenanteile bei den Absolventen \* nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Field of education	Jahr	Absolventen			Frauenanteil in %
			insgesamt	männlich	weiblich	
			Anzahl			
Mecklenburg-Vorpommern	Geisteswissenschaften, Kunst und Erziehungswissenschaften	1995	391	87	304	77,7
		2000	382	95	287	75,1
		2005	669	172	497	74,3
		2010	950	254	696	73,3
		2013	978	263	715	73,1
		2014	990	258	732	73,9
		2015	954	280	674	70,6
	Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften und Dienstleistungen	1995	265	129	136	51,3
		2000	909	434	475	52,3
		2005	1 328	584	744	56,0
		2010	1 778	823	955	53,7
		2013	2 080	952	1 128	54,2
		2014	1 966	913	1 053	53,6
		2015	2 128	994	1 134	53,3
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	1995	419	358	61	14,6
		2000	397	322	75	18,9
		2005	513	384	129	25,1
		2010	839	653	186	22,2
		2013	1 254	992	262	20,9
		2014	1 135	912	223	19,6
		2015	1 307	1 022	285	21,8
	Bio-, Natur- und Agrarwissenschaften	1995	318	177	141	44,3
		2000	244	126	118	48,4
		2005	547	242	305	55,8
		2010	763	350	413	54,1
		2013	1 008	475	533	52,9
		2014	1 036	491	545	52,6
		2015	1 000	468	532	53,2
Gesundheit und Soziales	1995	516	296	220	42,6	
	2000	581	262	319	54,9	
	2005	644	242	402	62,4	
	2010	963	289	674	70,0	
	2013	960	326	634	66,0	
	2014	1 072	368	704	65,7	
	2015	969	320	649	67,0	
Mathematik und Informatik	1995	173	80	93	53,8	
	2000	105	92	13	12,4	
	2005	404	317	87	21,5	
	2010	353	263	90	25,5	
	2013	436	342	94	21,6	
	2014	446	357	89	20,0	
	2015	362	279	83	22,9	
	Zusammen	1995	2 082	1 127	955	45,9
		2000	2 618	1 331	1 287	49,2
		2005	4 105	1 941	2 164	52,7
		2010	5 646	2 632	3 014	53,4
		2013	6 716	3 350	3 366	50,1
		2014	6 645	3 299	3 346	50,4
		2015	6 720	3 363	3 357	50,0

\* Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.

## Internationale Kennzahlen

9 Frauenanteile bei den Absolventen \* nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Field of education	Jahr	Absolventen			Frauenanteil in %
			insgesamt	männlich	weiblich	
			Anzahl			
Niedersachsen	Geisteswissenschaften, Kunst und Erziehungswissenschaften	1995	3 591	923	2 668	74,3
		2000	3 545	1 069	2 476	69,8
		2005	4 445	1 167	3 278	73,7
		2010	6 961	1 810	5 151	74,0
		2013	8 232	2 024	6 208	75,4
		2014	7 770	1 962	5 808	74,7
		2015	8 122	2 091	6 031	74,3
	Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften und Dienstleistungen	1995	3 546	2 124	1 422	40,1
		2000	4 284	2 540	1 744	40,7
		2005	6 156	3 099	3 057	49,7
		2010	7 962	3 759	4 203	52,8
		2013	8 846	3 984	4 862	55,0
		2014	8 797	3 927	4 870	55,4
		2015	9 504	4 338	5 166	54,4
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	1995	4 553	3 911	642	14,1
		2000	4 328	3 393	935	21,6
		2005	3 904	2 989	915	23,4
		2010	4 293	3 364	929	21,6
		2013	6 677	5 128	1 549	23,2
		2014	6 972	5 429	1 543	22,1
		2015	7 496	5 861	1 635	21,8
	Bio-, Natur- und Agrarwissenschaften	1995	3 037	1 925	1 112	36,6
		2000	2 647	1 511	1 136	42,9
		2005	2 653	1 340	1 313	49,5
		2010	4 406	2 113	2 293	52,0
		2013	4 544	2 167	2 377	52,3
		2014	4 850	2 332	2 518	51,9
		2015	4 874	2 381	2 493	51,1
	Gesundheit und Soziales	1995	2 707	1 194	1 513	55,9
		2000	2 737	1 122	1 615	59,0
		2005	3 319	1 117	2 202	66,3
		2010	3 228	919	2 309	71,5
		2013	3 342	960	2 382	71,3
		2014	3 311	895	2 416	73,0
		2015	3 330	855	2 475	74,3
	Mathematik und Informatik	1995	637	362	275	43,2
		2000	771	514	257	33,3
		2005	1 351	954	397	29,4
		2010	1 925	1 191	734	38,1
		2013	2 246	1 493	753	33,5
		2014	2 181	1 390	791	36,3
		2015	2 459	1 643	816	33,2
	Zusammen	1995	18 071	10 439	7 632	42,2
		2000	18 312	10 149	8 163	44,6
		2005	21 828	10 666	11 162	51,1
		2010	28 775	13 156	15 619	54,3
		2013	33 888	15 757	18 131	53,5
		2014	33 881	15 935	17 946	53,0
		2015	35 789	17 172	18 617	52,0

\* Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.

## Internationale Kennzahlen

9 Frauenanteile bei den Absolventen \* nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Field of education	Jahr	Absolventen			Frauen- anteil in %
			insgesamt	männlich	weiblich	
			Anzahl			
Nordrhein-Westfalen	Geisteswissenschaften, Kunst und Erziehungswissenschaften	1995	11 072	3 618	7 454	67,3
		2000	13 023	4 069	8 954	68,8
		2005	12 814	3 842	8 972	70,0
		2010	16 806	4 665	12 141	72,2
		2013	18 259	5 079	13 180	72,2
		2014	19 595	5 428	14 167	72,3
		2015	20 239	5 530	14 709	72,7
	Sozial-, Rechts-, Wirtschafts- wissenschaften und Dienstleistungen	1995	12 818	7 837	4 981	38,9
		2000	11 555	6 797	4 758	41,2
		2005	14 108	7 428	6 680	47,3
		2010	25 368	12 551	12 817	50,5
		2013	29 462	14 138	15 324	52,0
		2014	31 785	14 941	16 844	53,0
		2015	33 674	15 701	17 973	53,4
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	1995	11 949	10 523	1 426	11,9
		2000	9 199	7 547	1 652	18,0
		2005	7 504	6 007	1 497	19,9
		2010	11 502	8 803	2 699	23,5
		2013	15 691	12 371	3 320	21,2
		2014	17 164	13 516	3 648	21,3
		2015	18 324	14 361	3 963	21,6
	Bio-, Natur- und Agrarwissenschaften	1995	5 743	3 842	1 901	33,1
		2000	4 560	2 924	1 636	35,9
		2005	4 317	2 438	1 879	43,5
		2010	7 492	3 892	3 600	48,1
		2013	9 073	4 873	4 200	46,3
		2014	9 439	5 050	4 389	46,5
		2015	9 479	5 041	4 438	46,8
Gesundheit und Soziales	1995	7 855	3 613	4 242	54,0	
	2000	6 569	2 805	3 764	57,3	
	2005	6 754	2 495	4 259	63,1	
	2010	8 329	2 495	5 834	70,0	
	2013	7 544	2 233	5 311	70,4	
	2014	7 751	2 198	5 553	71,6	
	2015	8 597	2 272	6 325	73,6	
Mathematik und Informatik	1995	1 894	1 412	482	25,4	
	2000	1 712	1 304	408	23,8	
	2005	2 925	2 181	744	25,4	
	2010	6 748	4 521	2 227	33,0	
	2013	7 249	4 895	2 354	32,5	
	2014	7 221	4 910	2 311	32,0	
	2015	7 288	5 061	2 227	30,6	
	Zusammen	1995	51 331	30 845	20 486	39,9
		2000	46 618	25 446	21 172	45,4
		2005	48 422	24 391	24 031	49,6
		2010	76 245	36 927	39 318	51,6
		2013	87 278	43 589	43 689	50,1
		2014	92 955	46 043	46 912	50,5
		2015	97 601	47 966	49 635	50,9

\* Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.

## Internationale Kennzahlen

9 Frauenanteile bei den Absolventen \* nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Field of education	Jahr	Absolventen			Frauenanteil in %
			insgesamt	männlich	weiblich	
			Anzahl			
Rheinland-Pfalz	Geisteswissenschaften, Kunst und Erziehungswissenschaften	1995	2 106	528	1 578	74,9
		2000	2 844	709	2 135	75,1
		2005	3 534	1 000	2 534	71,7
		2010	4 257	1 119	3 138	73,7
		2013	6 477	1 887	4 590	70,9
		2014	7 037	2 050	4 987	70,9
		2015	7 346	2 146	5 200	70,8
	Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften und Dienstleistungen	1995	3 109	1 851	1 258	40,5
		2000	3 229	1 811	1 418	43,9
		2005	4 507	2 251	2 256	50,1
		2010	5 396	2 617	2 779	51,5
		2013	7 585	3 476	4 109	54,2
		2014	8 109	3 673	4 436	54,7
		2015	8 057	3 686	4 371	54,3
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	1995	1 727	1 445	282	16,3
		2000	1 514	1 155	359	23,7
		2005	1 250	937	313	25,0
		2010	1 613	1 291	322	20,0
		2013	2 168	1 651	517	23,8
		2014	2 450	1 839	611	24,9
		2015	2 592	1 976	616	23,8
	Bio-, Natur- und Agrarwissenschaften	1995	1 163	713	450	38,7
		2000	983	596	387	39,4
		2005	878	457	421	47,9
		2010	1 553	726	827	53,3
		2013	2 196	1 010	1 186	54,0
		2014	2 350	1 129	1 221	52,0
		2015	2 203	1 101	1 102	50,0
	Gesundheit und Soziales	1995	1 243	620	623	50,1
		2000	1 192	535	657	55,1
		2005	1 140	456	684	60,0
		2010	1 254	398	856	68,3
		2013	1 252	412	840	67,1
		2014	1 278	393	885	69,2
		2015	1 307	373	934	71,5
	Mathematik und Informatik	1995	530	429	101	19,1
		2000	419	354	65	15,5
		2005	851	640	211	24,8
		2010	1 346	998	348	25,9
		2013	1 670	1 107	563	33,7
		2014	1 664	1 136	528	31,7
		2015	1 731	1 186	545	31,5
	Zusammen	1995	9 878	5 586	4 292	43,5
		2000	10 181	5 160	5 021	49,3
		2005	12 160	5 741	6 419	52,8
		2010	15 419	7 149	8 270	53,6
		2013	21 348	9 543	11 805	55,3
		2014	22 888	10 220	12 668	55,3
		2015	23 236	10 468	12 768	54,9

\* Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.



## Internationale Kennzahlen

9 Frauenanteile bei den Absolventen \* nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Field of education	Jahr	Absolventen			Frauenanteil in %	
			insgesamt	männlich	weiblich		
			Anzahl				
Saarland	Geisteswissenschaften, Kunst und Erziehungswissenschaften	1995	510	170	340	66,7	
		2000	539	192	347	64,4	
		2005	565	177	388	68,7	
		2010	616	212	404	65,6	
		2013	971	345	626	64,5	
		2014	1 056	359	697	66,0	
		2015	1 174	378	796	67,8	
	Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften und Dienstleistungen	1995	1 005	599	406	40,4	
		2000	906	522	384	42,4	
		2005	799	379	420	52,6	
		2010	1 198	586	612	51,1	
		2013	1 912	882	1 030	53,9	
		2014	2 380	1 127	1 253	52,6	
		2015	2 577	1 253	1 324	51,4	
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	1995	533	490	43	8,1	
		2000	327	271	56	17,1	
		2005	203	167	36	17,7	
		2010	335	263	72	21,5	
		2013	417	334	83	19,9	
		2014	479	386	93	19,4	
		2015	491	381	110	22,4	
	Bio-, Natur- und Agrarwissenschaften	1995	269	183	86	32,0	
		2000	208	128	80	38,5	
		2005	99	50	49	49,5	
		2010	142	87	55	38,7	
		2013	291	134	157	54,0	
		2014	336	172	164	48,8	
		2015	273	136	137	50,2	
	Gesundheit und Soziales	1995	468	244	224	47,9	
		2000	419	205	214	51,1	
		2005	438	173	265	60,5	
		2010	307	122	185	60,3	
		2013	407	126	281	69,0	
		2014	384	152	232	60,4	
		2015	492	188	304	61,8	
	Mathematik und Informatik	1995	142	118	24	16,9	
		2000	152	139	13	8,6	
		2005	175	142	33	18,9	
		2010	289	250	39	13,5	
		2013	296	235	61	20,6	
		2014	345	280	65	18,8	
		2015	447	364	83	18,6	
		Zusammen	1995	2 927	1 804	1 123	38,4
			2000	2 551	1 457	1 094	42,9
			2005	2 279	1 088	1 191	52,3
			2010	2 887	1 520	1 367	47,4
			2013	4 294	2 056	2 238	52,1
			2014	4 981	2 477	2 504	50,3
			2015	5 454	2 700	2 754	50,5

\* Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.

## Internationale Kennzahlen

9 Frauenanteile bei den Absolventen \* nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Field of education	Jahr	Absolventen			Frauenanteil in %
			insgesamt	männlich	weiblich	
			Anzahl			
Sachsen	Geisteswissenschaften, Kunst und Erziehungswissenschaften	1995	1 585	569	1 016	64,1
		2000	1 776	555	1 221	68,8
		2005	2 738	839	1 899	69,4
		2010	5 730	1 785	3 945	68,8
		2013	5 829	1 917	3 912	67,1
		2014	5 827	2 052	3 775	64,8
		2015	5 516	2 014	3 502	63,5
	Sozial-, Rechts-, Wirtschafts- wissenschaften und Dienstleistungen	1995	1 637	627	1 010	61,7
		2000	2 863	1 340	1 523	53,2
		2005	3 367	1 534	1 833	54,4
		2010	5 206	2 359	2 847	54,7
		2013	6 359	2 734	3 625	57,0
		2014	6 395	2 707	3 688	57,7
		2015	6 144	2 661	3 483	56,7
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	1995	3 845	3 196	649	16,9
		2000	2 137	1 670	467	21,9
		2005	2 846	2 229	617	21,7
		2010	3 732	2 980	752	20,2
		2013	4 746	3 753	993	20,9
		2014	4 863	3 885	978	20,1
		2015	5 021	3 971	1 050	20,9
	Bio-, Natur- und Agrarwissenschaften	1995	732	465	267	36,5
		2000	794	463	331	41,7
		2005	1 124	532	592	52,7
		2010	1 973	973	1 000	50,7
		2013	2 273	1 203	1 070	47,1
		2014	2 222	1 177	1 045	47,0
		2015	2 375	1 251	1 124	47,3
	Gesundheit und Soziales	1995	852	418	434	50,9
		2000	1 348	541	807	59,9
		2005	1 471	544	927	63,0
		2010	1 652	532	1 120	67,8
		2013	1 853	548	1 305	70,4
		2014	1 749	491	1 258	71,9
		2015	1 741	512	1 229	70,6
	Mathematik und Informatik	1995	659	407	252	38,2
		2000	549	439	110	20,0
		2005	1 015	789	226	22,3
		2010	1 214	933	281	23,1
		2013	1 173	909	264	22,5
		2014	1 245	990	255	20,5
		2015	1 203	963	240	20,0
	Zusammen	1995	9 310	5 682	3 628	39,0
		2000	9 467	5 008	4 459	47,1
		2005	12 561	6 467	6 094	48,5
		2010	19 507	9 562	9 945	51,0
		2013	22 233	11 064	11 169	50,2
		2014	22 301	11 302	10 999	49,3
		2015	22 000	11 372	10 628	48,3

\* Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.

## Internationale Kennzahlen

9 Frauenanteile bei den Absolventen \* nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Field of education	Jahr	Absolventen			Frauen- anteil in %
			insgesamt	männlich	weiblich	
			Anzahl			
Sachsen-Anhalt	Geisteswissenschaften, Kunst und Erziehungswissenschaften	1995	735	190	545	74,1
		2000	722	184	538	74,5
		2005	1 095	278	817	74,6
		2010	1 703	577	1 126	66,1
		2013	2 020	708	1 312	65,0
		2014	2 090	741	1 349	64,5
		2015	2 069	729	1 340	64,8
	Sozial-, Rechts-, Wirtschafts- wissenschaften und Dienstleistungen	1995	459	195	264	57,5
		2000	1 235	546	689	55,8
		2005	1 895	783	1 112	58,7
		2010	3 136	1 153	1 983	63,2
		2013	3 639	1 383	2 256	62,0
		2014	3 384	1 307	2 077	61,4
		2015	3 411	1 342	2 069	60,7
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	1995	794	607	187	23,6
		2000	633	453	180	28,4
		2005	893	677	216	24,2
		2010	1 164	864	300	25,8
		2013	1 863	1 427	436	23,4
		2014	1 925	1 498	427	22,2
		2015	1 900	1 487	413	21,7
	Bio-, Natur- und Agrarwissenschaften	1995	713	390	323	45,3
		2000	330	191	139	42,1
		2005	428	207	221	51,6
		2010	801	365	436	54,4
		2013	881	417	464	52,7
		2014	993	475	518	52,2
		2015	903	460	443	49,1
Gesundheit und Soziales	1995	576	247	329	57,1	
	2000	746	286	460	61,7	
	2005	844	278	566	67,1	
	2010	1 002	261	741	74,0	
	2013	1 106	306	800	72,3	
	2014	1 131	360	771	68,2	
	2015	1 152	320	832	72,2	
Mathematik und Informatik	1995	222	141	81	36,5	
	2000	135	101	34	25,2	
	2005	412	300	112	27,2	
	2010	511	387	124	24,3	
	2013	575	423	152	26,4	
	2014	574	449	125	21,8	
	2015	556	418	138	24,8	
	Zusammen	1995	3 499	1 770	1 729	49,4
		2000	3 801	1 761	2 040	53,7
		2005	5 567	2 523	3 044	54,7
		2010	8 317	3 607	4 710	56,6
		2013	10 084	4 664	5 420	53,7
		2014	10 097	4 830	5 267	52,2
		2015	9 991	4 756	5 235	52,4

\* Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.

## Internationale Kennzahlen

9 Frauenanteile bei den Absolventen \* nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Field of education	Jahr	Absolventen			Frauenanteil in %
			insgesamt	männlich	weiblich	
			Anzahl			
Schleswig-Holstein	Geisteswissenschaften, Kunst und Erziehungswissenschaften	1995	910	306	604	66,4
		2000	1 061	318	743	70,0
		2005	963	301	662	68,7
		2010	1 701	530	1 171	68,8
		2013	2 464	769	1 695	68,8
		2014	2 389	745	1 644	68,8
		2015	2 272	664	1 608	70,8
	Sozial-, Rechts-, Wirtschafts- wissenschaften und Dienstleistungen	1995	1 350	833	517	38,3
		2000	1 406	876	530	37,7
		2005	1 531	820	711	46,4
		2010	2 002	1 003	999	49,9
		2013	2 837	1 417	1 420	50,1
		2014	2 685	1 259	1 426	53,1
		2015	2 922	1 445	1 477	50,5
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	1995	1 450	1 263	187	12,9
		2000	604	498	106	17,5
		2005	591	452	139	23,5
		2010	825	666	159	19,3
		2013	1 191	915	276	23,2
		2014	1 258	953	305	24,2
		2015	1 322	990	332	25,1
	Bio-, Natur- und Agrarwissenschaften	1995	747	504	243	32,5
		2000	598	352	246	41,1
		2005	550	276	274	49,8
		2010	956	408	548	57,3
		2013	1 261	565	696	55,2
		2014	1 279	633	646	50,5
		2015	1 311	600	711	54,2
	Gesundheit und Soziales	1995	909	434	475	52,3
		2000	968	478	490	50,6
		2005	1 017	430	587	57,7
		2010	1 004	342	662	65,9
		2013	1 062	328	734	69,1
		2014	1 023	365	658	64,3
		2015	944	302	642	68,0
	Mathematik und Informatik	1995	343	236	107	31,2
		2000	249	166	83	33,3
		2005	514	390	124	24,1
		2010	613	484	129	21,0
		2013	961	738	223	23,2
		2014	834	635	199	23,9
		2015	889	651	238	26,8
	Zusammen	1995	5 709	3 576	2 133	37,4
		2000	4 886	2 688	2 198	45,0
		2005	5 179	2 678	2 501	48,3
		2010	7 101	3 433	3 668	51,7
		2013	9 776	4 732	5 044	51,6
		2014	9 468	4 590	4 878	51,5
		2015	9 660	4 652	5 008	51,8

\* Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.

## Internationale Kennzahlen

9 Frauenanteile bei den Absolventen \* nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Field of education	Jahr	Absolventen			Frauen- anteil in %
			insgesamt	männlich	weiblich	
			Anzahl			
Thüringen	Geisteswissenschaften, Kunst und Erziehungswissenschaften	1995	968	231	737	76,1
		2000	746	207	539	72,3
		2005	1 444	390	1 054	73,0
		2010	2 587	834	1 753	67,8
		2013	3 157	1 048	2 109	66,8
		2014	3 052	1 050	2 002	65,6
		2015	2 937	1 021	1 916	65,2
	Sozial-, Rechts-, Wirtschafts- wissenschaften und Dienstleistungen	1995	270	114	156	57,8
		2000	919	505	414	45,0
		2005	1 903	893	1 010	53,1
		2010	2 848	1 155	1 693	59,4
		2013	3 193	1 306	1 887	59,1
		2014	3 185	1 306	1 879	59,0
		2015	3 001	1 311	1 690	56,3
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	1995	1 244	986	258	20,7
		2000	1 034	733	301	29,1
		2005	1 280	885	395	30,9
		2010	2 134	1 600	534	25,0
		2013	2 404	1 765	639	26,6
		2014	2 316	1 684	632	27,3
		2015	2 661	2 000	661	24,8
	Bio-, Natur- und Agrarwissenschaften	1995	201	130	71	35,3
		2000	235	142	93	39,6
		2005	472	221	251	53,2
		2010	736	398	338	45,9
		2013	979	532	447	45,7
		2014	947	516	431	45,5
		2015	1 085	572	513	47,3
	Gesundheit und Soziales	1995	353	171	182	51,6
		2000	614	244	370	60,3
		2005	842	266	576	68,4
		2010	1 315	340	975	74,1
		2013	1 214	328	886	73,0
		2014	1 225	287	938	76,6
		2015	1 176	280	896	76,2
	Mathematik und Informatik	1995	210	114	96	45,7
		2000	180	154	26	14,4
		2005	381	292	89	23,4
		2010	591	489	102	17,3
		2013	537	437	100	18,6
		2014	510	395	115	22,5
		2015	496	404	92	18,5
	Zusammen	1995	3 246	1 746	1 500	46,2
		2000	3 728	1 985	1 743	46,8
		2005	6 322	2 947	3 375	53,4
		2010	10 211	4 816	5 395	52,8
		2013	11 484	5 416	6 068	52,8
		2014	11 236	5 239	5 997	53,4
		2015	11 356	5 588	5 768	50,8

\* Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.

## Internationale Kennzahlen

9 Frauenanteile bei den Absolventen \* nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Field of education	Jahr	Absolventen			Frauenanteil in %
			insgesamt	männlich	weiblich	
			Anzahl			
Deutschland	Geisteswissenschaften, Kunst und Erziehungswissenschaften	1995	42 353	13 485	28 868	68,2
		2000	47 272	14 885	32 387	68,5
		2005	53 418	15 859	37 559	70,3
		2010	81 353	23 478	57 875	71,1
		2013	95 272	27 632	67 640	71,0
		2014	99 506	29 202	70 304	70,7
		2015	100 511	29 531	70 980	70,6
	Sozial-, Rechts-, Wirtschafts- wissenschaften und Dienstleistungen	1995	52 818	31 469	21 349	40,4
		2000	56 066	32 120	23 946	42,7
		2005	74 129	37 994	36 135	48,7
		2010	113 256	54 400	58 856	52,0
		2013	136 464	63 056	73 408	53,8
		2014	144 706	66 243	78 463	54,2
		2015	152 968	69 794	83 174	54,4
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	1995	50 613	43 518	7 095	14,0
		2000	38 761	31 174	7 587	19,6
		2005	38 282	29 816	8 466	22,1
		2010	55 779	43 596	12 183	21,8
		2013	79 144	61 396	17 748	22,4
		2014	85 251	66 391	18 860	22,1
		2015	93 609	72 656	20 953	22,4
	Bio-, Natur- und Agrarwissenschaften	1995	26 771	17 274	9 497	35,5
		2000	21 877	13 556	8 321	38,0
		2005	23 561	12 351	11 210	47,6
		2010	38 272	18 886	19 386	50,7
		2013	45 658	23 258	22 400	49,1
		2014	47 911	24 576	23 335	48,7
		2015	48 770	25 437	23 333	47,8
	Gesundheit und Soziales	1995	29 975	13 994	15 981	53,3
		2000	30 758	13 473	17 285	56,2
2005		32 540	12 178	20 362	62,6	
2010		37 564	11 423	26 141	69,6	
2013		38 215	11 396	26 819	70,2	
2014		39 374	11 711	27 663	70,3	
2015		39 988	11 529	28 459	71,2	
Mathematik und Informatik	1995	11 427	8 126	3 301	28,9	
	2000	9 664	7 431	2 233	23,1	
	2005	18 149	13 488	4 661	25,7	
	2010	27 823	20 221	7 602	27,3	
	2013	31 948	23 147	8 801	27,5	
	2014	33 389	24 356	9 033	27,1	
	2015	35 251	25 897	9 354	26,5	
Zusammen	1995	214 018	127 896	86 122	40,2	
	2000	204 398	112 639	91 759	44,9	
	2005	240 092	121 695	118 397	49,3	
	2010	354 047	172 004	182 043	51,4	
	2013	426 704	209 886	216 818	50,8	
	2014	450 159	222 487	227 672	50,6	
	2015	471 119	234 861	236 258	50,1	

\* Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.

## Nationale Kennzahlen

### 10 Studienberechtigte Schulabgänger und Anteil der Studienberechtigten an der Bevölkerung

Land des Erwerbs der Hochschulzugangs- berechtigung	Studienberechtigte Schulabgänger <sup>1</sup>			Studienberechtigtenquote <sup>2</sup>			
	insgesamt	mit allgemeiner Hochschul- reife <sup>3</sup>	mit Fach- hochschul- reife <sup>4</sup>	insgesamt	mit allgemeiner Hochschul- reife <sup>3</sup>	mit Fach- hochschul- reife <sup>4</sup>	
	Anzahl			%			
<b>Insgesamt <sup>5</sup></b>							
Baden-Württemberg	2010	69 007	48 362	20 645	53,5	37,5	16,1
	2012	97 225	75 936	21 289	79,8	62,8	16,9
	2013	70 677	50 533	20 144	58,2	42,1	16,1
	2014	70 670	50 523	20 147	58,1	42,2	16,0
	2015	73 383	53 352	20 031	59,7	43,9	15,8
Bayern	2010	60 835	39 956	20 879	41,2	27,0	14,1
	2012	63 349	41 930	21 419	45,4	30,6	14,9
	2013	63 454	42 576	20 878	46,4	31,7	14,7
	2014	63 195	42 259	20 936	46,1	31,4	14,7
	2015	64 488	43 185	21 303	46,5	31,6	15,0
Berlin	2010	16 823	13 379	3 444	47,3	38,7	8,6
	2012	21 852	18 271	3 581	76,4	66,5	9,9
	2013	16 553	13 349	3 204	57,1	48,3	8,9
	2014	16 605	13 509	3 096	56,8	48,2	8,6
	2015	16 992	14 063	2 929	57,2	48,8	8,4
Brandenburg	2010	12 304	10 169	2 135	48,4	39,7	8,7
	2012	11 609	10 014	1 595	71,9	63,8	8,1
	2013	8 645	7 381	1 264	54,3	47,3	7,0
	2014	8 649	7 107	1 542	51,5	43,0	8,5
	2015	9 673	8 256	1 417	53,7	46,0	7,7
Bremen	2010	3 719	2 966	753	50,5	41,1	9,4
	2012	5 010	4 375	635	74,1	65,9	8,1
	2013	3 777	3 174	603	56,2	48,3	7,9
	2014	3 789	3 186	603	56,1	48,1	8,0
	2015	3 938	3 335	603	57,3	49,4	7,9
Hamburg	2010	15 380	12 799	2 581	86,8	74,0	12,8
	2012	10 679	8 328	2 351	64,6	52,5	12,1
	2013	10 360	8 699	1 661	62,0	54,4	7,6
	2014	10 577	9 103	1 474	62,5	55,8	6,8
	2015	11 315	9 611	1 704	65,8	57,7	8,1
Hessen	2010	34 663	23 093	11 570	51,5	34,3	17,2
	2012	37 674	25 274	12 400	58,6	39,6	19,1
	2013	43 068	32 087	10 981	67,8	50,9	16,9
	2014	40 537	29 720	10 817	63,8	47,2	16,6
	2015	36 697	25 936	10 761	56,6	40,3	16,3
Mecklenburg-Vorpommern	2010	5 578	4 522	1 056	37,3	31,7	5,6
	2012	4 816	3 825	991	45,0	37,8	7,2
	2013	4 172	3 744	428	40,5	37,9	2,5
	2014	4 453	4 108	345	41,7	39,4	2,3
	2015	5 216	4 690	526	45,0	41,2	3,8

1 Ohne Studienberechtigte mit Externenprüfungen.

2 Anteil der Studienanfänger an der Bevölkerung des entsprechenden Geburtsjahres. Es werden Quoten für einzelne Geburtsjahrgänge berechnet und anschließend aufsummiert (sog. "Quotensummenverfahren"). Bevölkerung auf Basis früherer Zählungen, ab 2012 wurden Daten des Zensus 2011 berücksichtigt.

3 Einschl. fachgebundener Hochschulreife.

4 Ab 2013 ohne schulischen Teil der Fachhochschulreife (Für Sachsen-Anhalt bereits ab 2012).

5 In Hamburg 2010, Baden-Württemberg 2012, Berlin 2012, Brandenburg 2012, Bremen 2012 und Nordrhein-Westfalen 2013 doppelter Abiturientenjahrgang. 2013 in Hessen 1,5-facher und 2014 1,3-facher Abiturientenjahrgang.

## Nationale Kennzahlen

### 10 Studienberechtigte Schulabgänger und Anteil der Studienberechtigten an der Bevölkerung

Land des Erwerbs der Hochschulzugangs- berechtigung		Studienberechtigte Schulabgänger <sup>1</sup>			Studienberechtigtenquote <sup>2</sup>		
		insgesamt	mit allgemeiner Hochschul- reife <sup>3</sup>	mit Fach- hochschul- reife <sup>4</sup>	insgesamt	mit allgemeiner Hochschul- reife <sup>3</sup>	mit Fach- hochschul- reife <sup>4</sup>
		Anzahl			%		
<b>Insgesamt <sup>5</sup></b>							
Niedersachsen	2010	44 532	30 517	14 015	47,5	32,3	15,2
	2012	49 315	32 987	16 328	56,0	37,5	18,5
	2013	45 279	31 822	13 457	52,2	36,8	15,3
	2014	46 181	32 555	13 626	53,1	37,6	15,5
	2015	48 293	33 820	14 473	54,4	38,1	16,2
Nordrhein-Westfalen	2010	120 910	77 692	43 218	56,6	36,2	20,4
	2012	128 670	86 080	42 590	64,2	43,0	21,2
	2013	144 356	126 794	17 562	74,0	65,3	8,7
	2014	104 325	88 217	16 108	54,1	46,0	8,1
	2015	105 241	89 054	16 187	53,8	45,7	8,1
Rheinland-Pfalz	2010	22 967	15 916	7 051	47,7	33,0	14,7
	2012	23 892	16 679	7 213	51,8	36,3	15,5
	2013	20 876	17 259	3 617	46,2	38,5	7,7
	2014	20 575	16 471	4 104	46,7	37,8	8,9
	2015	21 156	17 188	3 968	47,9	39,3	8,6
Saarland	2010	6 195	3 360	2 835	53,3	29,0	24,3
	2012	6 291	3 509	2 782	59,4	33,3	26,2
	2013	5 948	3 520	2 428	57,4	34,7	22,7
	2014	6 053	3 611	2 442	59,7	35,8	23,9
	2015	6 262	3 832	2 430	61,5	37,7	23,8
Sachsen	2010	13 257	9 555	3 702	38,0	29,5	8,6
	2012	11 783	8 553	3 230	44,1	34,8	9,3
	2013	11 605	9 070	2 535	44,9	37,2	7,7
	2014	12 143	9 761	2 382	45,7	38,1	7,7
	2015	13 581	11 173	2 408	48,0	40,3	7,7
Sachsen-Anhalt	2010	7 225	4 963	2 262	35,1	25,7	9,3
	2012	5 714	4 405	1 309	38,0	31,5	6,5
	2013	5 414	4 214	1 200	36,8	30,4	6,4
	2014	5 667	4 582	1 085	38,1	31,8	6,3
	2015	6 241	5 233	1 008	39,8	34,0	5,9
Schleswig-Holstein	2010	15 789	12 082	3 707	48,3	36,7	11,6
	2012	15 613	11 327	4 286	50,6	36,6	13,9
	2013	15 359	12 012	3 347	50,1	39,2	10,9
	2014	14 033	12 338	1 695	46,1	40,6	5,5
	2015	14 446	12 988	1 458	46,7	42,0	4,7
Thüringen	2010	9 178	6 551	2 627	45,9	35,7	10,2
	2012	7 461	5 184	2 277	49,2	38,4	10,8
	2013	6 932	5 183	1 749	48,5	39,2	9,2
	2014	7 357	5 683	1 674	49,9	40,7	9,2
	2015	7 937	6 253	1 684	50,7	41,2	9,5

1 Ohne Studienberechtigte mit Externenprüfungen.

2 Anteil der Studienanfänger an der Bevölkerung des entsprechenden Geburtsjahres. Es werden Quoten für einzelne Geburtsjahrgänge berechnet und anschließend aufsummiert (sog. "Quotensummenverfahren"). Bevölkerung auf Basis früherer Zählungen, ab 2012 wurden Daten des Zensus 2011 berücksichtigt.

3 Einschl. fachgebundener Hochschulreife.

4 Ab 2013 ohne schulischen Teil der Fachhochschulreife (Für Sachsen-Anhalt bereits ab 2012).

5 In Hamburg 2010, Baden-Württemberg 2012, Berlin 2012, Brandenburg 2012, Bremen 2012 und Nordrhein-Westfalen 2013 doppelter Abiturientenjahrgang. 2013 in Hessen 1,5-facher und 2014 1,3-facher Abiturientenjahrgang.



## Nationale Kennzahlen

### 10 Studienberechtigte Schulabgänger und Anteil der Studienberechtigten an der Bevölkerung

Land des Erwerbs der Hochschulzugangs- berechtigung	Studienberechtigte Schulabgänger <sup>1</sup>			Studienberechtigtenquote <sup>2</sup>			
	insgesamt	mit allgemeiner Hochschul- reife <sup>3</sup>	mit Fach- hochschul- reife <sup>4</sup>	insgesamt	mit allgemeiner Hochschul- reife <sup>3</sup>	mit Fach- hochschul- reife <sup>4</sup>	
	Anzahl			%			
<b>Insgesamt <sup>5</sup></b>							
Deutschland	2010	458 362	315 882	142 480	49,0	33,9	15,2
	2012	500 953	356 677	144 276	59,6	43,1	16,5
	2013	476 475	371 417	105 058	57,8	45,8	12,1
	2014	434 809	332 733	102 076	52,8	41,0	11,8
	2015	444 859	341 969	102 890	53,0	41,2	11,8
davon:							
Stadtstaaten	2010	35 922	29 144	6 778	60,1	50,1	10,0
	2012	37 541	30 974	6 567	72,4	62,0	10,4
	2013	30 690	25 222	5 468	58,6	50,3	8,3
	2014	30 971	25 798	5 173	58,6	50,7	7,9
	2015	32 245	27 009	5 236	59,9	51,7	8,2
Flächenstaaten	2010	422 440	286 738	135 702	48,3	32,8	15,5
	2012	463 412	325 703	137 709	58,8	41,8	16,9
	2013	445 785	346 195	99 590	57,8	45,5	12,3
	2014	403 838	306 935	96 903	52,4	40,3	12,1
	2015	412 614	314 960	97 654	52,5	40,5	12,1
<b>Männlich <sup>5</sup></b>							
Baden-Württemberg	2010	34 466	22 228	12 238	52,4	33,7	18,7
	2012	47 803	35 184	12 619	76,1	56,6	19,5
	2013	35 512	23 557	11 955	56,5	38,0	18,4
	2014	35 043	23 080	11 963	55,5	37,3	18,2
	2015	36 462	24 566	11 896	57,1	39,1	17,9
Bayern	2010	29 475	17 964	11 511	38,9	23,7	15,2
	2012	30 859	19 099	11 760	42,9	27,1	15,9
	2013	30 744	19 404	11 340	43,5	28,1	15,4
	2014	30 686	19 178	11 508	43,2	27,7	15,5
	2015	31 049	19 569	11 480	43,2	27,8	15,5
Berlin	2010	7 918	6 070	1 848	43,7	34,6	9,1
	2012	10 356	8 324	2 032	70,5	59,8	10,7
	2013	8 219	6 318	1 901	55,0	44,8	10,1
	2014	8 019	6 234	1 785	53,5	43,9	9,6
	2015	8 126	6 420	1 706	53,3	43,9	9,4
Brandenburg	2010	5 388	4 352	1 036	40,3	32,3	8,0
	2012	5 302	4 537	765	62,9	55,4	7,5
	2013	4 028	3 425	603	48,7	42,3	6,5
	2014	3 981	3 269	712	45,6	37,9	7,6
	2015	4 531	3 846	685	48,4	41,2	7,2

1 Ohne Studienberechtigte mit Externenprüfungen.

2 Anteil der Studienanfänger an der Bevölkerung des entsprechenden Geburtsjahres. Es werden Quoten für einzelne Geburtsjahrgänge berechnet und anschließend aufsummiert (sog. "Quotensummenverfahren"). Bevölkerung auf Basis früherer Zählungen, ab 2012 wurden Daten des Zensus 2011 berücksichtigt.

3 Einschl. fachgebundener Hochschulreife.

4 Ab 2013 ohne schulischen Teil der Fachhochschulreife (Für Sachsen-Anhalt bereits ab 2012).

5 In Hamburg 2010, Baden-Württemberg 2012, Berlin 2012, Brandenburg 2012, Bremen 2012 und Nordrhein-Westfalen 2013 doppelter Abiturientenjahrgang. 2013 in Hessen 1,5-facher und 2014 1,3-facher Abiturientenjahrgang.

# Nationale Kennzahlen

## 10 Studienberechtigte Schulabgänger und Anteil der Studienberechtigten an der Bevölkerung

Land des Erwerbs der Hochschulzugangs- berechtigung	Studienberechtigte Schulabgänger <sup>1</sup>			Studienberechtigtenquote <sup>2</sup>			
	insgesamt	mit allgemeiner Hochschul- reife <sup>3</sup>	mit Fach- hochschul- reife <sup>4</sup>	insgesamt	mit allgemeiner Hochschul- reife <sup>3</sup>	mit Fach- hochschul- reife <sup>4</sup>	
	Anzahl			%			
<b>Männlich <sup>5</sup></b>							
Bremen	2010	1 733	1 356	377	46,2	37,1	9,2
	2012	2 366	2 015	351	67,5	58,9	8,6
	2013	1 873	1 544	329	54,0	45,8	8,3
	2014	1 785	1 456	329	51,2	42,9	8,3
	2015	1 874	1 545	329	52,0	43,8	8,2
Hamburg	2010	7 297	5 875	1 422	81,3	67,3	14,0
	2012	5 113	3 845	1 268	60,8	47,9	12,9
	2013	5 106	4 161	945	59,5	50,9	8,6
	2014	5 205	4 302	903	59,7	51,4	8,3
	2015	5 565	4 522	1 043	62,2	52,5	9,7
Hessen	2010	16 576	10 519	6 057	48,4	30,7	17,7
	2012	17 950	11 560	6 390	54,7	35,5	19,2
	2013	20 394	14 580	5 814	62,6	45,2	17,4
	2014	19 231	13 564	5 667	58,6	41,8	16,9
	2015	17 628	11 890	5 738	52,4	35,7	16,8
Mecklenburg-Vorpommern	2010	2 739	2 125	614	34,0	27,9	6,0
	2012	2 349	1 785	564	40,8	33,3	7,5
	2013	2 003	1 730	273	36,7	33,7	3,0
	2014	2 015	1 825	190	36,3	34,1	2,2
	2015	2 308	2 122	186	38,6	36,1	2,5
Niedersachsen	2010	20 816	13 545	7 271	43,3	27,9	15,4
	2012	23 479	15 061	8 418	52,0	33,4	18,6
	2013	21 277	14 511	6 766	47,6	32,7	14,9
	2014	21 544	14 758	6 786	48,1	33,1	14,9
	2015	22 211	15 101	7 110	48,5	33,1	15,4
Nordrhein-Westfalen	2010	55 075	34 426	20 649	50,4	31,4	19,0
	2012	59 682	38 682	21 000	58,2	37,8	20,4
	2013	65 164	56 846	8 318	65,1	57,1	8,0
	2014	47 503	39 904	7 599	47,8	40,5	7,4
	2015	47 980	40 458	7 522	47,5	40,3	7,2
Rheinland-Pfalz	2010	10 547	6 999	3 548	42,8	28,2	14,5
	2012	11 224	7 571	3 653	47,4	32,1	15,3
	2013	9 747	7 850	1 897	42,0	34,1	7,9
	2014	9 434	7 453	1 981	41,6	33,3	8,4
	2015	9 834	7 987	1 847	43,2	35,4	7,8
Saarland	2010	2 891	1 504	1 387	48,4	25,3	23,1
	2012	2 967	1 606	1 361	54,6	29,6	24,9
	2013	2 792	1 568	1 224	52,5	30,1	22,4
	2014	2 739	1 558	1 181	52,5	30,0	22,5
	2015	2 952	1 732	1 220	56,2	33,0	23,2

1 Ohne Studienberechtigte mit Externenprüfungen.

2 Anteil der Studienanfänger an der Bevölkerung des entsprechenden Geburtsjahres. Es werden Quoten für einzelne Geburtsjahrgänge berechnet und anschließend aufsummiert (sog. "Quotensummenverfahren"). Bevölkerung auf Basis früherer Zählungen, ab 2012 wurden Daten des Zensus 2011 berücksichtigt.

3 Einschl. fachgebundener Hochschulreife.

4 Ab 2013 ohne schulischen Teil der Fachhochschulreife (Für Sachsen-Anhalt bereits ab 2012).

5 In Hamburg 2010, Baden-Württemberg 2012, Berlin 2012, Brandenburg 2012, Bremen 2012 und Nordrhein-Westfalen 2013 doppelter Abiturientenjahrgang. 2013 in Hessen 1,5-facher und 2014 1,3-facher Abiturientenjahrgang.

## Nationale Kennzahlen

### 10 Studienberechtigte Schulabgänger und Anteil der Studienberechtigten an der Bevölkerung

Land des Erwerbs der Hochschulzugangs- berechtigung	Studienberechtigte Schulabgänger <sup>1</sup>			Studienberechtigtenquote <sup>2</sup>			
	insgesamt	mit allgemeiner Hochschul- reife <sup>3</sup>	mit Fach- hochschul- reife <sup>4</sup>	insgesamt	mit allgemeiner Hochschul- reife <sup>3</sup>	mit Fach- hochschul- reife <sup>4</sup>	
	Anzahl			%			
<b>Männlich <sup>5</sup></b>							
Sachsen	2010	6 318	4 381	1 937	33,9	25,7	8,1
	2012	5 742	3 950	1 792	40,2	31,0	9,2
	2013	5 642	4 226	1 416	41,5	33,7	7,8
	2014	5 694	4 492	1 202	41,3	34,2	7,1
	2015	6 305	5 154	1 151	43,0	36,2	6,8
Sachsen-Anhalt	2010	3 317	2 198	1 119	29,8	21,4	8,4
	2012	2 576	1 893	683	32,5	26,3	6,2
	2013	2 543	1 890	653	32,6	26,2	6,4
	2014	2 606	2 013	593	33,2	26,9	6,3
	2015	2 878	2 333	545	35,0	29,2	5,8
Schleswig-Holstein	2010	7 543	5 550	1 993	45,2	32,9	12,3
	2012	7 645	5 173	2 472	48,5	32,7	15,8
	2013	7 488	5 529	1 959	47,7	35,1	12,5
	2014	7 026	5 777	1 249	44,9	36,9	8,0
	2015	7 116	6 078	1 038	44,8	38,3	6,5
Thüringen	2010	4 233	2 977	1 256	40,3	31,2	9,2
	2012	3 497	2 387	1 110	44,0	34,2	9,8
	2013	3 227	2 369	858	43,3	34,6	8,6
	2014	3 372	2 599	773	44,1	36,2	7,9
	2015	3 654	2 866	788	45,0	36,7	8,2
Deutschland	2010	216 332	142 069	74 263	45,0	29,6	15,3
	2012	238 910	162 672	76 238	55,1	38,3	16,9
	2013	225 759	169 508	56 251	53,1	40,6	12,4
	2014	205 883	151 462	54 421	48,3	36,2	12,1
	2015	210 473	156 189	54 284	48,4	36,5	12,0
davon:							
Stadtstaaten	2010	16 948	13 301	3 647	55,6	45,1	10,6
	2012	17 835	14 184	3 651	67,1	55,9	11,2
	2013	15 198	12 023	3 175	56,3	46,9	9,4
	2014	15 009	11 992	3 017	55,2	46,2	9,0
	2015	15 565	12 487	3 078	56,0	46,7	9,3
Flächenstaaten	2010	199 384	128 768	70 616	44,3	28,6	15,7
	2012	221 075	148 488	72 587	54,4	37,1	17,2
	2013	210 561	157 485	53 076	52,8	40,2	12,6
	2014	190 874	139 470	51 404	47,9	35,6	12,3
	2015	194 908	143 702	51 206	47,9	35,8	12,1

1 Ohne Studienberechtigte mit Externenprüfungen.

2 Anteil der Studienanfänger an der Bevölkerung des entsprechenden Geburtsjahres. Es werden Quoten für einzelne Geburtsjahrgänge berechnet und anschließend aufsummiert (sog. "Quotensummenverfahren"). Bevölkerung auf Basis früherer Zählungen, ab 2012 wurden Daten des Zensus 2011 berücksichtigt.

3 Einschl. fachgebundener Hochschulreife.

4 Ab 2013 ohne schulischen Teil der Fachhochschulreife (Für Sachsen-Anhalt bereits ab 2012).

5 In Hamburg 2010, Baden-Württemberg 2012, Berlin 2012, Brandenburg 2012, Bremen 2012 und Nordrhein-Westfalen 2013 doppelter Abiturientenjahrgang. 2013 in Hessen 1,5-facher und 2014 1,3-facher Abiturientenjahrgang.

# Nationale Kennzahlen

## 10 Studienberechtigte Schulabgänger und Anteil der Studienberechtigten an der Bevölkerung

Land des Erwerbs der Hochschulzugangs- berechtigung		Studienberechtigte Schulabgänger <sup>1</sup>			Studienberechtigtenquote <sup>2</sup>		
		insgesamt	mit allgemeiner Hochschul- reife <sup>3</sup>	mit Fach- hochschul- reife <sup>4</sup>	insgesamt	mit allgemeiner Hochschul- reife <sup>3</sup>	mit Fach- hochschul- reife <sup>4</sup>
		Anzahl			%		
<b>Weiblich <sup>5</sup></b>							
Baden-Württemberg	2010	34 541	26 134	8 407	54,8	41,5	13,4
	2012	49 422	40 752	8 670	83,8	69,5	14,3
	2013	35 165	26 976	8 189	60,1	46,5	13,6
	2014	35 627	27 443	8 184	60,9	47,3	13,6
	2015	36 921	28 786	8 135	62,4	49,0	13,4
Bayern	2010	31 360	21 992	9 368	43,6	30,5	13,0
	2012	32 490	22 831	9 659	48,1	34,2	13,9
	2013	32 710	23 172	9 538	49,5	35,6	14,0
	2014	32 509	23 081	9 428	49,2	35,4	13,9
	2015	33 439	23 616	9 823	50,1	35,6	14,4
Berlin	2010	8 905	7 309	1 596	51,1	42,9	8,2
	2012	11 496	9 947	1 549	82,7	73,5	9,2
	2013	8 334	7 031	1 303	59,6	51,9	7,7
	2014	8 586	7 275	1 311	60,3	52,7	7,6
	2015	8 866	7 643	1 223	61,3	53,9	7,4
Brandenburg	2010	6 916	5 817	1 099	57,0	47,6	9,4
	2012	6 307	5 477	830	81,5	72,8	8,7
	2013	4 617	3 956	661	60,3	52,6	7,6
	2014	4 668	3 838	830	57,9	48,5	9,4
	2015	5 142	4 410	732	59,5	51,3	8,2
Bremen	2010	1 986	1 610	376	55,1	45,3	9,7
	2012	2 644	2 360	284	81,1	73,4	7,7
	2013	1 904	1 630	274	58,5	50,9	7,6
	2014	2 004	1 730	274	61,5	53,8	7,6
	2015	2 064	1 790	274	63,3	55,6	7,6
Hamburg	2010	8 083	6 924	1 159	92,6	80,9	11,7
	2012	5 566	4 483	1 083	68,8	57,4	11,3
	2013	5 254	4 538	716	64,9	58,1	6,7
	2014	5 372	4 801	571	65,9	60,6	5,3
	2015	5 750	5 089	661	69,9	63,3	6,6
Hessen	2010	18 087	12 574	5 513	54,8	38,1	16,7
	2012	19 724	13 714	6 010	62,8	43,9	18,9
	2013	22 674	17 507	5 167	73,3	56,9	16,4
	2014	21 306	16 156	5 150	69,4	53,0	16,4
	2015	19 069	14 046	5 023	61,1	45,3	15,8
Mecklenburg-Vorpommern	2010	2 839	2 397	442	40,8	35,7	5,1
	2012	2 467	2 040	427	49,6	42,7	6,9
	2013	2 169	2 014	155	44,4	42,4	2,0
	2014	2 438	2 283	155	47,3	45,0	2,3
	2015	2 908	2 568	340	51,8	46,7	5,2

1 Ohne Studienberechtigte mit Externenprüfungen.

2 Anteil der Studienanfänger an der Bevölkerung des entsprechenden Geburtsjahres. Es werden Quoten für einzelne Geburtsjahrgänge berechnet und anschließend aufsummiert (sog. "Quotensummenverfahren"). Bevölkerung auf Basis früherer Zählungen, ab 2012 wurden Daten des Zensus 2011 berücksichtigt.

3 Einschl. fachgebundener Hochschulreife.

4 Ab 2013 ohne schulischen Teil der Fachhochschulreife (Für Sachsen-Anhalt bereits ab 2012).

5 In Hamburg 2010, Baden-Württemberg 2012, Berlin 2012, Brandenburg 2012, Bremen 2012 und Nordrhein-Westfalen 2013 doppelter Abiturientenjahrgang. 2013 in Hessen 1,5-facher und 2014 1,3-facher Abiturientenjahrgang.

## Nationale Kennzahlen

### 10 Studienberechtigte Schulabgänger und Anteil der Studienberechtigten an der Bevölkerung

Land des Erwerbs der Hochschulzugangs- berechtigung	Studienberechtigte Schulabgänger <sup>1</sup>			Studienberechtigtenquote <sup>2</sup>			
	insgesamt	mit allgemeiner Hochschul- reife <sup>3</sup>	mit Fach- hochschul- reife <sup>4</sup>	insgesamt	mit allgemeiner Hochschul- reife <sup>3</sup>	mit Fach- hochschul- reife <sup>4</sup>	
	Anzahl			%			
<b>Weiblich <sup>5</sup></b>							
Niedersachsen	2010	23 716	16 972	6 744	51,9	37,0	15,0
	2012	25 836	17 926	7 910	60,3	41,9	18,4
	2013	24 002	17 311	6 691	56,9	41,2	15,7
	2014	24 637	17 797	6 840	58,5	42,4	16,1
	2015	26 082	18 719	7 363	60,6	43,5	17,1
Nordrhein-Westfalen	2010	65 835	43 266	22 569	63,1	41,3	21,8
	2012	68 988	47 398	21 590	70,5	48,4	22,1
	2013	79 192	69 948	9 244	83,5	74,0	9,5
	2014	56 822	48 313	8 509	60,7	51,8	8,9
	2015	57 261	48 596	8 665	60,5	51,5	9,0
Rheinland-Pfalz	2010	12 420	8 917	3 503	53,0	38,1	15,0
	2012	12 668	9 108	3 560	56,5	40,8	15,7
	2013	11 129	9 409	1 720	50,7	43,3	7,5
	2014	11 141	9 018	2 123	51,9	42,6	9,4
	2015	11 322	9 201	2 121	52,8	43,4	9,4
Saarland	2010	3 304	1 856	1 448	58,4	32,9	25,5
	2012	3 324	1 903	1 421	64,4	37,0	27,4
	2013	3 156	1 952	1 204	62,6	39,5	23,1
	2014	3 314	2 053	1 261	67,3	41,9	25,3
	2015	3 310	2 100	1 210	67,1	42,6	24,5
Sachsen	2010	6 939	5 174	1 765	42,4	33,4	9,0
	2012	6 041	4 603	1 438	48,2	38,8	9,4
	2013	5 963	4 844	1 119	48,4	41,0	7,5
	2014	6 449	5 269	1 180	50,4	42,1	8,2
	2015	7 276	6 019	1 257	53,2	44,5	8,6
Sachsen-Anhalt	2010	3 908	2 765	1 143	40,7	30,4	10,3
	2012	3 138	2 512	626	43,8	36,9	6,9
	2013	2 871	2 324	547	41,3	34,8	6,4
	2014	3 061	2 569	492	43,5	37,1	6,3
	2015	3 363	2 900	463	45,0	39,0	5,9
Schleswig-Holstein	2010	8 246	6 532	1 714	51,7	40,8	10,9
	2012	7 968	6 154	1 814	52,8	40,8	12,1
	2013	7 871	6 483	1 388	52,7	43,4	9,3
	2014	7 007	6 561	446	47,4	44,5	3,0
	2015	7 330	6 910	420	48,7	45,9	2,8
Thüringen	2010	4 945	3 574	1 371	51,7	40,4	11,4
	2012	3 964	2 797	1 167	54,6	42,9	11,7
	2013	3 705	2 814	891	54,1	44,2	9,9
	2014	3 985	3 084	901	56,1	45,6	10,6
	2015	4 283	3 387	896	56,8	45,8	10,9

1 Ohne Studienberechtigte mit Externenprüfungen.

2 Anteil der Studienanfänger an der Bevölkerung des entsprechenden Geburtsjahres. Es werden Quoten für einzelne Geburtsjahrgänge berechnet und anschließend aufsummiert (sog. "Quotensummenverfahren"). Bevölkerung auf Basis früherer Zählungen, ab 2012 wurden Daten des Zensus 2011 berücksichtigt.

3 Einschl. fachgebundener Hochschulreife.

4 Ab 2013 ohne schulischen Teil der Fachhochschulreife (Für Sachsen-Anhalt bereits ab 2012).

5 In Hamburg 2010, Baden-Württemberg 2012, Berlin 2012, Brandenburg 2012, Bremen 2012 und Nordrhein-Westfalen 2013 doppelter Abiturientenjahrgang. 2013 in Hessen 1,5-facher und 2014 1,3-facher Abiturientenjahrgang.

## Nationale Kennzahlen

### 10 Studienberechtigte Schulabgänger und Anteil der Studienberechtigten an der Bevölkerung

Land des Erwerbs der Hochschulzugangs- berechtigung	Studienberechtigte Schulabgänger <sup>1</sup>			Studienberechtigtenquote <sup>2</sup>			
	insgesamt	mit allgemeiner Hochschul- reife <sup>3</sup>	mit Fach- hochschul- reife <sup>4</sup>	insgesamt	mit allgemeiner Hochschul- reife <sup>3</sup>	mit Fach- hochschul- reife <sup>4</sup>	
	Anzahl			%			
<b>Weiblich <sup>5</sup></b>							
Deutschland	2010	242 030	173 813	68 217	53,3	38,3	15,0
	2012	262 043	194 005	68 038	64,3	48,1	16,2
	2013	250 716	201 909	48 807	62,9	51,2	11,7
	2014	228 926	181 271	47 655	57,5	46,0	11,5
	2015	234 386	185 780	48 606	57,9	46,2	11,7
davon:							
Stadtstaaten	2010	18 974	15 843	3 131	64,7	55,3	9,5
	2012	19 706	16 790	2 916	78,0	68,4	9,6
	2013	15 492	13 199	2 293	61,1	53,8	7,4
	2014	15 962	13 806	2 156	62,2	55,3	6,9
	2015	16 680	14 522	2 158	64,3	57,1	7,2
Flächenstaaten	2010	223 056	157 970	65 086	52,6	37,2	15,4
	2012	242 337	177 215	65 122	63,4	46,8	16,6
	2013	235 224	188 710	46 514	63,0	51,1	12,0
	2014	212 964	167 465	45 499	57,2	45,4	11,8
	2015	217 706	171 258	46 448	57,4	45,4	12,0

1 Ohne Studienberechtigte mit Externenprüfungen.

2 Anteil der Studienanfänger an der Bevölkerung des entsprechenden Geburtsjahres. Es werden Quoten für einzelne Geburtsjahrgänge berechnet und anschließend aufsummiert (sog. "Quotensummenverfahren"). Bevölkerung auf Basis früherer Zählungen, ab 2012 wurden Daten des Zensus 2011 berücksichtigt.

3 Einschl. fachgebundener Hochschulreife.

4 Ab 2013 ohne schulischen Teil der Fachhochschulreife (Für Sachsen-Anhalt bereits ab 2012).

5 In Hamburg 2010, Baden-Württemberg 2012, Berlin 2012, Brandenburg 2012, Bremen 2012 und Nordrhein-Westfalen 2013 doppelter Abiturientenjahrgang. 2013 in Hessen 1,5-facher und 2014 1,3-facher Abiturientenjahrgang.

## Nationale Kennzahlen

### 11 Studienanfänger und Anteil der Studienanfänger an der altersspezifischen Bevölkerung

#### 11.1 Studienanfänger nach Land des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung

Land des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung		Studienanfänger <sup>1</sup> (1. Hochschulsesemester)			Studienanfängerquote <sup>2</sup>		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
		Anzahl			%		
<b>Deutsche und Ausländer<sup>3</sup></b>							
Baden-Württemberg	2000	34 771	18 597	16 174	29,3	31,1	27,5
	2005	40 017	21 418	18 599	32,3	34,1	30,4
	2010	55 848	28 801	27 047	42,9	43,4	42,4
	2013	65 509	33 150	32 359	52,7	51,7	53,7
	2014	61 572	31 413	30 159	49,7	49,0	50,4
	2015	61 208	30 804	30 404	49,0	47,6	50,5
Bayern	2000	33 945	17 891	16 054	25,1	26,3	24,1
	2005	39 180	20 824	18 356	28,0	29,4	26,7
	2010	55 600	28 236	27 364	37,3	37,1	37,6
	2013	59 080	30 014	29 066	42,0	41,4	42,6
	2014	59 838	30 361	29 477	42,6	41,8	43,3
	2015	59 359	29 708	29 651	42,0	40,7	43,5
Berlin	2000	12 738	6 217	6 521	31,7	30,7	32,9
	2005	13 457	6 932	6 525	32,9	33,6	32,2
	2010	17 140	8 597	8 543	42,3	42,2	42,5
	2013	17 886	8 998	8 888	53,6	53,7	53,7
	2014	17 539	8 658	8 881	52,5	51,5	53,6
	2015	17 337	8 576	8 761	52,3	51,3	53,4
Brandenburg	2000	8 270	3 998	4 272	23,7	22,0	25,4
	2005	9 496	4 685	4 811	27,4	25,6	29,3
	2010	10 584	5 347	5 237	37,5	35,3	39,9
	2013	8 116	3 934	4 182	44,9	41,6	48,5
	2014	7 824	3 897	3 927	43,5	41,5	45,8
	2015	7 856	3 856	4 000	42,8	40,0	45,9
Bremen	2000	2 828	1 457	1 371	38,4	39,4	37,6
	2005	2 655	1 318	1 337	34,5	34,3	35,1
	2010	3 354	1 644	1 710	42,1	40,8	43,6
	2013	3 903	1 960	1 943	52,1	51,4	53,0
	2014	3 840	1 899	1 941	51,4	50,0	52,9
	2015	3 961	1 998	1 963	53,1	51,7	54,7
Hamburg	2000	6 696	3 459	3 237	34,6	35,4	33,9
	2005	6 725	3 475	3 250	33,5	34,7	32,4
	2010	9 610	4 731	4 879	47,7	46,6	49,0
	2013	9 717	4 855	4 862	51,8	51,8	52,1
	2014	10 114	5 240	4 874	53,4	55,1	51,9
	2015	10 150	5 085	5 065	53,7	52,9	54,8
Hessen	2000	21 285	11 219	10 066	32,2	33,8	30,9
	2005	23 860	12 563	11 297	36,1	37,6	34,8
	2010	30 808	15 937	14 871	44,8	45,7	43,9
	2013	37 373	19 021	18 352	56,9	56,9	57,1
	2014	37 872	18 728	19 144	57,7	55,6	59,9
	2015	36 241	18 077	18 164	54,6	52,7	56,6
Mecklenburg-Vorpommern	2000	6 256	3 077	3 179	24,2	22,8	25,6
	2005	6 059	2 925	3 134	24,5	22,5	26,4
	2010	5 610	2 949	2 661	30,6	29,5	31,8
	2013	4 546	2 322	2 224	36,9	35,7	38,2
	2014	4 521	2 194	2 327	37,6	34,9	40,5
	2015	4 700	2 303	2 397	38,6	36,3	41,0

1 Sommer- und nachfolgendes Wintersemester.

2 Anteil der Studienanfänger an der Bevölkerung des entsprechenden Geburtsjahres. Es werden Quoten für einzelne Geburtsjahrgänge berechnet und anschließend aufsummiert (sog. "Quotensummenverfahren"). Bevölkerung auf Basis früherer Zählungen, ab 2012 wurden Daten des Zensus 2011 berücksichtigt.

3 In Hamburg 2010 und Nordrhein-Westfalen 2013 doppelter Abiturientenjahrgang.

2013 in Hessen 1,5-facher und 2014 1,3-facher Abiturientenjahrgang.

Aussetzung der Wehrpflicht zum 1.07.2011.

In Baden-Württemberg wurden im Jahr 2008 die Berufsakademien als Fachhochschulen anerkannt.

## Nationale Kennzahlen

11 Studienanfänger und Anteil der Studienanfänger an der altersspezifischen Bevölkerung

11.1 Studienanfänger nach Land des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung

Land des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung		Studienanfänger <sup>1</sup> (1. Hochschulsemester)			Studienanfängerquote <sup>2</sup>		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
		Anzahl			%		
<b>Deutsche und Ausländer<sup>3</sup></b>							
Niedersachsen	2000	24 506	12 787	11 719	28,1	28,9	27,2
	2005	26 567	13 957	12 610	30,0	31,0	29,0
	2010	35 045	17 882	17 163	37,6	37,5	37,8
	2013	38 264	19 325	18 939	43,6	42,9	44,5
	2014	39 098	19 733	19 365	44,7	43,7	45,7
	2015	39 125	19 452	19 673	44,1	42,4	45,9
Nordrhein-Westfalen	2000	60 229	31 620	28 609	30,6	31,9	29,4
	2005	68 436	35 924	32 512	33,9	35,2	32,7
	2010	85 624	43 787	41 837	40,0	40,1	39,8
	2013	112 445	56 709	55 736	56,3	55,5	57,1
	2014	106 029	52 843	53 186	53,4	51,8	55,0
	2015	101 301	50 578	50 723	50,7	49,2	52,3
Rheinland-Pfalz	2000	11 857	6 211	5 646	26,8	27,8	25,9
	2005	13 880	7 238	6 642	30,4	31,2	29,6
	2010	18 296	9 306	8 990	38,0	37,8	38,2
	2013	19 894	10 051	9 843	43,3	42,7	44,0
	2014	19 435	9 898	9 537	43,1	42,8	43,5
	2015	19 599	9 910	9 689	43,7	42,9	44,5
Saarland	2000	3 593	1 893	1 700	31,5	33,0	30,2
	2005	4 050	2 152	1 898	35,0	36,3	33,6
	2010	5 586	3 013	2 573	47,5	49,6	45,2
	2013	5 034	2 546	2 488	47,3	46,5	48,1
	2014	5 065	2 486	2 579	48,3	45,9	50,9
	2015	4 917	2 467	2 450	47,1	45,6	48,8
Sachsen	2000	14 866	7 374	7 492	25,3	23,9	26,5
	2005	15 652	7 889	7 763	28,0	27,0	28,9
	2010	13 730	7 080	6 650	32,5	31,3	33,7
	2013	11 501	5 645	5 856	38,5	36,6	40,4
	2014	11 494	5 628	5 866	39,2	37,1	41,5
	2015	11 761	5 824	5 937	39,0	37,3	40,7
Sachsen-Anhalt	2000	8 877	4 212	4 665	25,6	23,2	28,0
	2005	9 299	4 544	4 755	28,1	26,1	30,1
	2010	7 810	4 007	3 803	31,3	29,6	33,0
	2013	5 942	2 886	3 056	34,7	31,9	37,7
	2014	6 004	2 956	3 048	35,6	33,3	38,2
	2015	6 248	3 011	3 237	37,5	34,4	40,8
Schleswig-Holstein	2000	7 750	4 204	3 546	26,3	28,0	24,7
	2005	8 554	4 477	4 077	29,0	30,0	27,9
	2010	11 234	5 759	5 475	34,8	35,1	34,6
	2013	12 173	6 310	5 863	39,5	40,1	38,9
	2014	12 747	6 642	6 105	41,5	42,1	40,8
	2015	12 905	6 508	6 397	41,8	40,9	42,6
Thüringen	2000	9 038	4 190	4 848	26,9	23,9	29,9
	2005	9 860	4 638	5 222	30,7	27,5	34,1
	2010	8 808	4 519	4 289	37,7	35,6	39,9
	2013	6 490	3 267	3 223	40,2	38,3	42,2
	2014	6 501	3 210	3 291	40,7	38,1	43,5
	2015	6 632	3 249	3 383	40,8	38,4	43,4

1 Sommer- und nachfolgendes Wintersemester.

2 Anteil der Studienanfänger an der Bevölkerung des entsprechenden Geburtsjahres. Es werden Quoten für einzelne Geburtsjahrgänge berechnet und anschließend aufsummiert (sog. "Quotensummenverfahren"). Bevölkerung auf Basis früherer Zählungen, ab 2012 wurden Daten des Zensus 2011 berücksichtigt.

3 In Hamburg 2010 und Nordrhein-Westfalen 2013 doppelter Abiturientenjahrgang.

2013 in Hessen 1,5-facher und 2014 1,3-facher Abiturientenjahrgang.

Aussetzung der Wehrpflicht zum 1.07.2011.

In Baden-Württemberg wurden im Jahr 2008 die Berufsakademien als Fachhochschulen anerkannt.



## Nationale Kennzahlen

11 Studienanfänger und Anteil der Studienanfänger an der altersspezifischen Bevölkerung

### 11.1 Studienanfänger nach Land des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung

Land des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung		Studienanfänger <sup>1</sup> (1. Hochschulsemester)			Studienanfängerquote <sup>2</sup>		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
		Anzahl			%		
<b>Deutsche und Ausländer<sup>3</sup></b>							
Deutschland <sup>4</sup>	2000	314 539	159 715	154 824	33,3	33,2	33,5
	2005	355 961	182 132	173 829	37,1	37,2	37,0
	2010	444 608	224 519	220 089	46,0	45,3	46,8
	2013	508 621	255 262	253 359	58,5	57,1	59,9
	2014	504 882	252 145	252 737	58,3	56,6	60,2
	2015	506 580	252 157	254 423	58,2	56,1	60,5
darunter: Stadtstaaten	2000	22 262	11 133	11 129	33,3	33,1	33,7
	2005	22 837	11 725	11 112	33,3	34,0	32,7
	2010	30 104	14 972	15 132	44,0	43,4	44,8
	2013	31 506	15 813	15 693	52,8	52,7	53,1
	2014	31 493	15 797	15 696	52,6	52,4	52,9
	2015	31 448	15 659	15 789	52,8	51,8	53,9
Flächenstaaten	2000	245 243	127 273	117 970	28,0	28,6	27,5
	2005	274 910	143 234	131 676	30,9	31,6	30,3
	2010	344 583	176 623	167 960	38,5	38,3	38,6
	2013	386 367	195 180	191 187	48,3	47,4	49,2
	2014	378 000	189 989	188 011	47,5	46,3	48,9
	2015	371 852	185 747	186 105	46,4	44,8	48,1
Stadtstaaten und Flächen- staaten zusammen	2000	267 505	138 406	129 099	28,4	28,9	27,9
	2005	297 747	154 959	142 788	31,1	31,8	30,5
	2010	374 687	191 595	183 092	38,9	38,7	39,1
	2013	417 873	210 993	206 880	48,7	47,8	49,6
	2014	409 493	205 786	203 707	47,9	46,7	49,2
	2015	403 300	201 406	201 894	46,9	45,3	48,5
<b>Deutsche<sup>3</sup></b>							
Baden-Württemberg	2000	33 015	17 616	15 399	34,3	36,6	32,0
	2005	38 257	20 506	17 751	36,3	38,5	34,1
	2010	53 282	27 399	25 883	47,2	47,7	46,7
	2013	62 521	31 626	30 895	57,9	57,0	58,9
	2014	58 429	29 847	28 582	54,8	54,3	55,3
	2015	57 976	29 195	28 781	54,5	53,2	55,8
Bayern	2000	32 867	17 301	15 566	28,1	29,4	26,7
	2005	37 883	20 219	17 664	30,6	32,2	29,0
	2010	53 808	27 371	26 437	40,3	40,2	40,4
	2013	56 852	28 959	27 893	44,8	44,4	45,3
	2014	57 466	29 183	28 283	45,8	45,3	46,4
	2015	56 890	28 504	28 386	45,7	44,6	46,8
Berlin	2000	12 105	5 885	6 220	36,3	35,4	37,2
	2005	12 631	6 495	6 136	36,6	37,5	35,8
	2010	16 048	8 040	8 008	47,4	47,1	47,8
	2013	16 624	8 382	8 242	59,8	60,0	59,8
	2014	16 236	8 034	8 202	59,2	58,2	60,3
	2015	16 066	7 983	8 083	59,8	59,2	60,6

1 Sommer- und nachfolgendes Wintersemester.

2 Anteil der Studienanfänger an der Bevölkerung des entsprechenden Geburtsjahres. Es werden Quoten für einzelne Geburtsjahrgänge berechnet und anschließend aufsummiert (sog. "Quotensummenverfahren"). Bevölkerung auf Basis früherer Zählungen, ab 2012 wurden Daten des Zensus 2011 berücksichtigt.

3 In Hamburg 2010 und Nordrhein-Westfalen 2013 doppelter Abiturientenjahrgang.

2013 in Hessen 1,5-facher und 2014 1,3-facher Abiturientenjahrgang.

Aussetzung der Wehrpflicht zum 1.07.2011.

In Baden-Württemberg wurden im Jahr 2008 die Berufsakademien als Fachhochschulen anerkannt.

4 Einschl. Erwerb der HZB außerhalb Deutschlands und ohne Angabe.

## Nationale Kennzahlen

11 Studienanfänger und Anteil der Studienanfänger an der altersspezifischen Bevölkerung

### 11.1 Studienanfänger nach Land des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung

Land des Erwerbs der Hochschulzugangs- berechtigung		Studienanfänger <sup>1</sup> (1. Hochschulse semester)			Studienanfängerquote <sup>2</sup>		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
		Anzahl			%		
<b>Deutsche<sup>3</sup></b>							
Brandenburg	2000	8 160	3 949	4 211	24,3	22,8	25,6
	2005	9 278	4 599	4 679	27,7	26,1	29,4
	2010	10 382	5 256	5 126	38,0	35,8	40,3
	2013	7 976	3 887	4 089	45,9	42,8	49,2
	2014	7 639	3 816	3 823	44,4	42,5	46,4
	2015	7 710	3 785	3 925	44,4	41,8	47,4
Bremen	2000	2 634	1 356	1 278	44,3	45,9	42,9
	2005	2 496	1 234	1 262	40,2	40,0	40,6
	2010	3 173	1 557	1 616	47,0	45,9	48,5
	2013	3 679	1 845	1 834	58,2	57,6	59,0
	2014	3 632	1 802	1 830	58,2	57,2	59,3
	2015	3 661	1 846	1 815	59,9	59,3	60,7
Hamburg	2000	6 108	3 134	2 974	41,4	43,3	39,7
	2005	6 172	3 190	2 982	37,9	39,8	36,3
	2010	8 789	4 325	4 464	51,8	50,7	53,2
	2013	9 046	4 532	4 514	56,9	57,4	56,6
	2014	9 486	4 917	4 569	59,4	61,8	57,2
	2015	9 533	4 779	4 754	60,2	60,0	60,6
Hessen	2000	19 882	10 419	9 463	36,7	38,4	35,1
	2005	22 260	11 720	10 540	39,8	41,3	38,3
	2010	28 795	14 933	13 862	48,3	49,4	47,2
	2013	34 984	17 846	17 138	61,7	61,8	61,7
	2014	35 484	17 566	17 918	63,2	61,2	65,3
	2015	33 807	16 901	16 906	60,2	58,8	61,8
Mecklenburg-Vorpommern	2000	6 147	2 997	3 150	24,3	22,8	25,7
	2005	5 850	2 766	3 084	24,3	22,0	26,7
	2010	5 445	2 849	2 596	30,7	29,5	32,0
	2013	4 396	2 235	2 161	37,2	35,9	38,5
	2014	4 328	2 088	2 240	37,6	34,9	40,5
	2015	4 496	2 195	2 301	38,9	36,7	41,3
Niedersachsen	2000	23 846	12 428	11 418	30,5	31,6	29,5
	2005	25 878	13 590	12 288	32,4	33,5	31,2
	2010	34 165	17 406	16 759	40,1	40,0	40,2
	2013	37 258	18 816	18 442	45,7	44,9	46,5
	2014	37 986	19 182	18 804	47,0	46,1	47,9
	2015	38 025	18 925	19 100	46,9	45,3	48,5
Nordrhein-Westfalen	2000	56 878	29 693	27 185	35,2	36,6	33,8
	2005	65 439	34 349	31 090	38,0	39,4	36,6
	2010	81 412	41 600	39 812	43,8	43,9	43,6
	2013	107 149	54 076	53 073	60,5	59,8	61,2
	2014	100 826	50 272	50 554	57,7	56,2	59,3
	2015	96 103	47 973	48 130	55,2	53,8	56,7

1 Sommer- und nachfolgendes Wintersemester.

2 Anteil der Studienanfänger an der Bevölkerung des entsprechenden Geburtsjahres. Es werden Quoten für einzelne Geburtsjahrgänge berechnet und anschließend aufsummiert (sog. "Quotensummenverfahren"). Bevölkerung auf Basis früherer Zählungen, ab 2012 wurden Daten des Zensus 2011 berücksichtigt.

3 In Hamburg 2010 und Nordrhein-Westfalen 2013 doppelter Abiturientenjahrgang.

2013 in Hessen 1,5-facher und 2014 1,3-facher Abiturientenjahrgang.

Aussetzung der Wehrpflicht zum 1.07.2011.

In Baden-Württemberg wurden im Jahr 2008 die Berufsakademien als Fachhochschulen anerkannt.

## Nationale Kennzahlen

11 Studienanfänger und Anteil der Studienanfänger an der altersspezifischen Bevölkerung

11.1 Studienanfänger nach Land des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung

Land des Erwerbs der Hochschulzugangs- berechtigung		Studienanfänger <sup>1</sup> (1. Hochschulsesemester)			Studienanfängerquote <sup>2</sup>		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
		Anzahl			%		
<b>Deutsche<sup>3</sup></b>							
Rheinland-Pfalz	2000	11 417	5 970	5 447	29,1	30,2	28,0
	2005	13 389	6 985	6 404	32,4	33,2	31,6
	2010	17 732	9 025	8 707	40,4	40,2	40,6
	2013	19 210	9 717	9 493	45,7	45,1	46,4
	2014	18 760	9 552	9 208	45,9	45,6	46,1
	2015	18 885	9 567	9 318	46,8	46,3	47,3
Saarland	2000	3 479	1 832	1 647	34,9	36,7	33,4
	2005	3 901	2 067	1 834	38,2	39,4	36,8
	2010	5 419	2 928	2 491	51,3	53,6	48,8
	2013	4 776	2 408	2 368	49,3	48,4	50,2
	2014	4 851	2 390	2 461	51,2	49,0	53,4
	2015	4 695	2 348	2 347	50,2	48,9	51,5
Sachsen	2000	14 754	7 318	7 436	25,8	24,6	26,9
	2005	15 403	7 751	7 652	28,5	27,5	29,4
	2010	13 352	6 885	6 467	32,7	31,5	33,9
	2013	11 010	5 357	5 653	38,4	36,4	40,6
	2014	10 942	5 340	5 602	39,2	37,1	41,4
	2015	11 120	5 440	5 680	39,0	37,3	40,8
Sachsen-Anhalt	2000	8 683	4 078	4 605	25,6	23,2	28,1
	2005	8 871	4 287	4 584	27,6	25,5	29,7
	2010	7 366	3 770	3 596	30,5	28,9	32,3
	2013	5 555	2 682	2 873	34,1	31,3	37,0
	2014	5 582	2 722	2 860	34,9	32,6	37,3
	2015	5 783	2 750	3 033	36,8	33,8	40,0
Schleswig-Holstein	2000	7 549	4 090	3 459	28,2	29,9	26,4
	2005	8 266	4 323	3 943	30,4	31,5	29,4
	2010	10 980	5 624	5 356	36,4	36,7	36,2
	2013	11 929	6 175	5 754	40,9	41,5	40,3
	2014	12 504	6 507	5 997	43,2	43,9	42,5
	2015	12 663	6 380	6 283	43,9	43,2	44,6
Thüringen	2000	8 979	4 156	4 823	27,3	24,4	30,2
	2005	9 730	4 567	5 163	31,1	27,9	34,4
	2010	8 595	4 414	4 181	38,0	35,8	40,1
	2013	6 318	3 190	3 128	40,6	38,8	42,5
	2014	6 305	3 127	3 178	41,2	38,8	43,7
	2015	6 405	3 129	3 276	41,6	39,3	44,0

1 Sommer- und nachfolgendes Wintersemester.

2 Anteil der Studienanfänger an der Bevölkerung des entsprechenden Geburtsjahres. Es werden Quoten für einzelne Geburtsjahrgänge berechnet und anschließend aufsummiert (sog. "Quotensummenverfahren"). Bevölkerung auf Basis früherer Zählungen, ab 2012 wurden Daten des Zensus 2011 berücksichtigt.

3 In Hamburg 2010 und Nordrhein-Westfalen 2013 doppelter Abiturientenjahrgang.

2013 in Hessen 1,5-facher und 2014 1,3-facher Abiturientenjahrgang.

Aussetzung der Wehrpflicht zum 1.07.2011.

In Baden-Württemberg wurden im Jahr 2008 die Berufsakademien als Fachhochschulen anerkannt.

## Nationale Kennzahlen

### 11 Studienanfänger und Anteil der Studienanfänger an der altersspezifischen Bevölkerung

#### 11.1 Studienanfänger nach Land des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung

Land des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung	Studienanfänger <sup>1</sup> (1. Hochschulsemester)			Studienanfängerquote <sup>2</sup>			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
	Anzahl			%			
<b>Deutsche<sup>3</sup></b>							
Deutschland <sup>4</sup>	2000	259 651	133 672	125 979	31,7	32,3	31,1
	2005	290 192	150 970	139 222	34,2	34,9	33,5
	2010	364 478	186 395	178 083	42,3	42,1	42,5
	2013	406 141	205 201	200 940	52,7	51,9	53,5
	2014	395 659	198 823	196 836	52,0	50,9	53,2
	2015	391 107	195 407	195 700	51,6	50,2	53,1
darunter: Stadtstaaten	2000	20 847	10 375	10 472	38,6	38,8	38,6
	2005	21 299	10 919	10 380	37,4	38,4	36,6
	2010	28 010	13 922	14 088	48,8	48,1	49,8
	2013	29 349	14 759	14 590	58,6	58,8	58,6
	2014	29 354	14 753	14 601	59,1	59,2	59,1
	2015	29 260	14 608	14 652	60,0	59,4	60,6
Flächenstaaten	2000	235 656	121 847	113 809	30,8	31,4	30,1
	2005	264 405	137 729	126 676	33,4	34,1	32,6
	2010	330 733	169 460	161 273	41,1	40,9	41,3
	2013	369 934	186 974	182 960	51,3	50,4	52,2
	2014	361 102	181 592	179 510	50,8	49,6	52,0
	2015	354 558	177 092	177 466	50,0	48,6	51,5
Stadtstaaten und Flächen- staaten zusammen	2000	256 503	132 222	124 281	31,3	31,9	30,7
	2005	285 704	148 648	137 056	33,7	34,4	33,0
	2010	358 743	183 382	175 361	41,6	41,4	41,9
	2013	399 283	201 733	197 550	51,8	51,0	52,7
	2014	390 456	196 345	194 111	51,4	50,3	52,5
	2015	383 818	191 700	192 118	50,7	49,3	52,1

1 Sommer- und nachfolgendes Wintersemester.

2 Anteil der Studienanfänger an der Bevölkerung des entsprechenden Geburtsjahres. Es werden Quoten für einzelne Geburtsjahrgänge berechnet und anschließend aufsummiert (sog. "Quotensummenverfahren"). Bevölkerung auf Basis früherer Zählungen, ab 2012 wurden Daten des Zensus 2011 berücksichtigt.

3 In Hamburg 2010 und Nordrhein-Westfalen 2013 doppelter Abiturientenjahrgang.

2013 in Hessen 1,5-facher und 2014 1,3-facher Abiturientenjahrgang.

Aussetzung der Wehrpflicht zum 1.07.2011.

In Baden-Württemberg wurden im Jahr 2008 die Berufsakademien als Fachhochschulen anerkannt.

4 Einschl. Erwerb der HZB außerhalb Deutschlands und ohne Angabe.

## Nationale Kennzahlen

### 11 Studienanfänger und Anteil der Studienanfänger an der altersspezifischen Bevölkerung

#### 11.2 Studienanfänger nach Land des Studienortes

Land des Studienortes		Studienanfänger <sup>1</sup> (1. Hochschulsesemester)			Studienanfängerquote <sup>2</sup>		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
		Anzahl			%		
<b>Deutsche und Ausländer<sup>3</sup></b>							
Baden-Württemberg	1980	28 420	17 387	11 033	19,1	23,1	15,0
	1985	32 330	20 119	12 211	19,7	23,9	15,3
	1990	41 047	25 107	15 940	26,8	31,4	22,0
	1995	37 430	20 620	16 810	29,9	31,8	28,0
	2000	43 799	23 086	20 713	36,8	38,4	35,1
	2005	49 578	26 089	23 489	39,8	41,5	38,2
	2010	67 638	34 792	32 846	52,0	52,5	51,5
	2013	78 024	40 213	37 811	62,5	62,6	62,4
	2014	75 136	38 954	36 182	60,3	60,5	60,1
	2015	76 342	39 043	37 299	60,8	60,0	61,6
Bayern	1980	31 646	18 709	12 937	18,3	21,3	15,2
	1985	34 277	20 751	13 526	18,3	21,5	14,9
	1990	46 700	28 147	18 553	27,5	31,8	23,0
	1995	34 859	18 389	16 470	25,3	25,8	24,8
	2000	42 435	21 590	20 845	31,4	31,7	31,2
	2005	50 518	25 538	24 980	36,1	36,0	36,2
	2010	64 749	32 310	32 439	43,4	42,4	44,5
	2013	73 655	36 997	36 658	51,9	50,7	53,3
	2014	72 320	36 279	36 041	51,1	49,6	52,6
	2015	74 223	37 048	37 175	52,1	50,3	54,1
Berlin	1980	10 607	6 129	4 478	44,4	48,3	39,9
	1985	12 198	6 797	5 401	44,0	45,7	41,9
	1990	17 122	9 853	7 269	57,2	63,5	50,8
	1995	17 518	8 060	9 458	44,9	40,4	49,7
	2000	21 075	9 999	11 076	52,3	49,2	55,6
	2005	20 704	10 306	10 398	49,4	48,9	50,1
	2010	28 850	13 891	14 959	69,2	66,2	72,4
	2013	31 877	15 230	16 647	90,3	85,8	94,9
	2014	32 670	15 491	17 179	93,4	88,2	98,7
	2015	34 189	16 186	18 003	98,0	92,1	104,0
Brandenburg	1980	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.
	1995	4 448	1 793	2 655	15,1	11,5	19,0
	2000	7 204	3 605	3 599	21,1	20,2	22,0
	2005	7 552	3 695	3 857	22,2	20,6	24,0
	2010	9 499	4 457	5 042	33,8	29,7	38,3
	2013	8 280	3 829	4 451	45,5	39,8	51,8
	2014	8 224	3 771	4 453	46,7	40,3	53,8
	2015	8 184	3 866	4 318	46,2	40,9	52,1

1 Sommer- und nachfolgendes Wintersemester.

2 Anteil der Studienanfänger an der Bevölkerung des entsprechenden Geburtsjahres. Es werden Quoten für einzelne Geburtsjahrgänge berechnet und anschließend aufsummiert (sog. "Quotensummenverfahren"). Bevölkerung auf Basis früherer Zählungen, ab 2012 wurden Daten des Zensus 2011 berücksichtigt.

3 In Hamburg 2010 und Nordrhein-Westfalen 2013 doppelter Abiturientenjahrgang.

2013 in Hessen 1,5-facher und 2014 1,3-facher Abiturientenjahrgang.

Aussetzung der Wehrpflicht zum 1.07.2011.

In Baden-Württemberg wurden im Jahr 2008 die Berufsakademien als Fachhochschulen anerkannt.

## Nationale Kennzahlen

### 11 Studienanfänger und Anteil der Studienanfänger an der altersspezifischen Bevölkerung

#### 11.2 Studienanfänger nach Land des Studienortes

Land des Studienortes	Studienanfänger <sup>1</sup> (1. Hochschulsemester)			Studienanfängerquote <sup>2</sup>			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
	Anzahl			%			
<b>Deutsche und Ausländer<sup>3</sup></b>							
Bremen	1980	2 134	1 375	759	20,9	26,2	15,3
	1985	2 141	1 305	836	19,9	24,0	15,8
	1990	3 855	2 397	1 458	37,0	43,8	29,9
	1995	3 307	1 747	1 560	39,4	39,7	39,2
	2000	4 287	2 226	2 061	58,2	60,3	56,3
	2005	5 256	2 720	2 536	68,3	70,8	66,4
	2010	6 478	3 282	3 196	80,9	81,0	81,4
	2013	6 612	3 541	3 071	87,3	92,0	82,5
	2014	6 888	3 561	3 327	90,4	92,1	88,7
	2015	7 263	3 645	3 618	96,4	93,9	99,3
Hamburg	1980	9 556	5 766	3 790	42,2	50,9	33,6
	1985	9 541	5 668	3 873	37,8	44,3	31,2
	1990	9 665	6 059	3 606	39,4	47,9	30,9
	1995	9 202	5 322	3 880	43,9	49,0	39,1
	2000	10 726	5 994	4 732	54,4	60,3	48,9
	2005	11 864	6 529	5 335	56,6	62,3	51,4
	2010	15 841	8 016	7 825	75,7	77,0	74,8
	2013	16 459	8 100	8 359	84,8	83,9	86,0
	2014	16 455	8 247	8 208	83,9	84,3	83,6
	2015	16 550	8 170	8 380	84,3	82,5	86,3
Hessen	1980	18 351	11 180	7 171	21,7	26,0	17,3
	1985	20 736	12 364	8 372	22,9	26,6	19,1
	1990	28 403	17 694	10 709	33,4	40,1	26,6
	1995	20 992	11 399	9 593	30,3	31,9	28,8
	2000	23 654	12 017	11 637	35,6	35,8	35,5
	2005	30 059	15 042	15 017	45,2	44,7	45,9
	2010	36 713	19 278	17 435	53,2	55,1	51,3
	2013	43 109	21 771	21 338	64,9	64,3	65,5
	2014	42 208	20 889	21 319	63,4	61,3	65,8
	2015	41 029	20 432	20 597	61,0	58,8	63,3
Mecklenburg-Vorpommern	1980	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.
	1995	3 987	1 865	2 122	18,3	16,3	20,2
	2000	5 782	2 827	2 955	22,4	20,9	24,0
	2005	6 169	2 927	3 242	25,1	22,6	27,7
	2010	7 031	3 528	3 503	37,0	34,1	40,1
	2013	6 580	3 292	3 288	53,6	50,1	57,3
	2014	6 264	3 042	3 222	52,0	48,1	56,1
	2015	6 605	3 266	3 339	54,5	51,2	57,9

1 Sommer- und nachfolgendes Wintersemester.

2 Anteil der Studienanfänger an der Bevölkerung des entsprechenden Geburtsjahres. Es werden Quoten für einzelne Geburtsjahrgänge berechnet und anschließend aufsummiert (sog. "Quotensummenverfahren"). Bevölkerung auf Basis früherer Zählungen, ab 2012 wurden Daten des Zensus 2011 berücksichtigt.

3 In Hamburg 2010 und Nordrhein-Westfalen 2013 doppelter Abiturientenjahrgang.

2013 in Hessen 1,5-facher und 2014 1,3-facher Abiturientenjahrgang.

Aussetzung der Wehrpflicht zum 1.07.2011.

In Baden-Württemberg wurden im Jahr 2008 die Berufsakademien als Fachhochschulen anerkannt.

## Nationale Kennzahlen

### 11 Studienanfänger und Anteil der Studienanfänger an der altersspezifischen Bevölkerung

#### 11.2 Studienanfänger nach Land des Studienortes

Land des Studienortes		Studienanfänger <sup>1</sup> (1. Hochschulsesemester)			Studienanfängerquote <sup>2</sup>		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
		Anzahl			%		
<b>Deutsche und Ausländer<sup>3</sup></b>							
Niedersachsen	1980	17 428	10 301	7 127	15,8	18,1	13,1
	1985	19 617	11 914	7 703	15,7	18,6	12,7
	1990	26 718	15 889	10 829	23,1	26,1	19,8
	1995	19 937	10 537	9 400	21,2	21,5	20,9
	2000	25 640	12 676	12 964	29,3	28,5	30,1
	2005	25 930	13 024	12 906	29,2	28,9	29,5
	2010	30 983	15 587	15 396	33,4	32,8	34,0
	2013	36 331	17 990	18 341	41,4	39,9	43,1
	2014	37 938	18 717	19 221	43,3	41,4	45,4
	2015	38 872	19 064	19 808	43,8	41,5	46,2
Nordrhein-Westfalen	1980	55 986	33 344	22 642	21,0	24,8	17,1
	1985	58 301	35 289	23 012	20,3	24,0	16,5
	1990	78 632	47 849	30 783	30,1	35,1	24,9
	1995	62 468	32 979	29 489	30,1	30,6	29,6
	2000	69 614	35 425	34 189	35,0	35,3	34,9
	2005	80 903	42 004	38 899	40,0	41,0	38,9
	2010	97 666	49 413	48 253	45,6	45,4	45,8
	2013	128 483	64 699	63 784	63,7	62,9	64,6
	2014	127 605	64 120	63 485	63,5	62,3	64,8
	2015	124 623	62 527	62 096	61,7	60,2	63,3
Rheinland-Pfalz	1980	8 159	4 644	3 515	13,8	15,5	11,9
	1985	9 551	5 581	3 970	14,9	16,9	12,8
	1990	13 533	7 992	5 541	24,5	27,7	21,3
	1995	11 874	5 825	6 049	26,7	24,8	28,7
	2000	14 652	7 056	7 596	33,2	31,5	35,0
	2005	17 535	8 604	8 931	38,3	37,0	39,7
	2010	22 161	10 494	11 667	46,0	42,7	49,5
	2013	23 387	11 355	12 032	50,9	48,1	53,8
	2014	22 906	10 845	12 061	50,7	46,7	54,9
	2015	22 414	10 744	11 670	49,6	46,2	53,3
Saarland	1980	3 156	1 846	1 310	17,1	19,7	14,4
	1985	3 165	1 771	1 394	17,0	18,5	15,4
	1990	4 150	2 428	1 722	27,7	30,8	24,5
	1995	3 193	1 636	1 557	28,4	27,8	29,1
	2000	3 370	1 705	1 665	29,6	29,7	29,7
	2005	3 740	1 812	1 928	32,3	30,6	34,1
	2010	5 751	2 894	2 857	48,9	47,8	50,0
	2013	5 453	2 696	2 757	50,7	48,6	52,8
	2014	5 678	2 726	2 952	53,5	49,6	57,6
	2015	5 755	2 803	2 952	54,6	51,1	58,3

<sup>1</sup> Sommer- und nachfolgendes Wintersemester.

<sup>2</sup> Anteil der Studienanfänger an der Bevölkerung des entsprechenden Geburtsjahres. Es werden Quoten für einzelne Geburtsjahrgänge berechnet und anschließend aufsummiert (sog. "Quotensummenverfahren"). Bevölkerung auf Basis früherer Zählungen, ab 2012 wurden Daten des Zensus 2011 berücksichtigt.

<sup>3</sup> In Hamburg 2010 und Nordrhein-Westfalen 2013 doppelter Abiturientenjahrgang.

2013 in Hessen 1,5-facher und 2014 1,3-facher Abiturientenjahrgang.

Aussetzung der Wehrpflicht zum 1.07.2011.

In Baden-Württemberg wurden im Jahr 2008 die Berufsakademien als Fachhochschulen anerkannt.

## Nationale Kennzahlen

### 11 Studienanfänger und Anteil der Studienanfänger an der altersspezifischen Bevölkerung

#### 11.2 Studienanfänger nach Land des Studienortes

Land des Studienortes	Studienanfänger <sup>1</sup> (1. Hochschulsesemester)			Studienanfängerquote <sup>2</sup>			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
	Anzahl			%			
<b>Deutsche und Ausländer<sup>3</sup></b>							
Sachsen	1980	.	.	.	.	.	
	1985	.	.	.	.	.	
	1990	.	.	.	.	.	
	1995	14 115	7 007	7 108	27,5	26,1	28,9
	2000	18 013	9 400	8 613	30,8	30,7	30,8
	2005	19 940	10 818	9 122	35,7	37,0	34,1
	2010	20 269	11 011	9 258	45,9	46,7	44,9
	2013	20 605	10 897	9 708	66,9	67,4	66,3
	2014	21 395	11 169	10 226	71,1	70,7	71,4
	2015	21 104	10 815	10 289	68,7	67,0	70,5
Sachsen-Anhalt	1980	.	.	.	.	.	
	1985	.	.	.	.	.	
	1990	.	.	.	.	.	
	1995	5 484	2 452	3 032	17,7	15,0	20,5
	2000	8 271	3 928	4 343	24,1	21,8	26,5
	2005	8 765	4 330	4 435	26,7	25,1	28,4
	2010	10 085	4 966	5 119	39,2	35,4	43,2
	2013	9 874	4 767	5 107	58,0	52,5	63,8
	2014	9 336	4 468	4 868	55,5	49,6	61,8
	2015	9 759	4 733	5 026	58,5	53,6	63,9
Schleswig-Holstein	1980	4 520	2 551	1 969	11,7	12,7	10,5
	1985	4 966	2 991	1 975	10,9	12,7	8,9
	1990	8 043	5 049	2 994	19,1	22,3	15,5
	1995	6 788	3 949	2 839	19,9	21,4	18,3
	2000	7 247	3 790	3 457	24,5	25,0	24,0
	2005	8 123	4 120	4 003	27,5	27,6	27,4
	2010	9 687	4 992	4 695	30,2	30,6	29,9
	2013	10 024	5 063	4 961	32,6	32,3	33,1
	2014	10 232	5 222	5 010	33,4	33,2	33,6
	2015	10 015	5 081	4 934	32,4	31,9	32,9
Thüringen	1980	.	.	.	.	.	
	1985	.	.	.	.	.	
	1990	.	.	.	.	.	
	1995	5 825	2 987	2 838	20,3	20,0	20,4
	2000	8 770	4 391	4 379	26,2	25,1	27,2
	2005	9 325	4 574	4 751	29,1	27,1	31,3
	2010	11 207	5 608	5 599	45,9	42,4	49,4
	2013	9 868	4 822	5 046	60,8	55,9	65,9
	2014	9 627	4 644	4 983	60,3	55,2	65,7
	2015	9 653	4 734	4 919	59,8	55,9	64,0

1 Sommer- und nachfolgendes Wintersemester.

2 Anteil der Studienanfänger an der Bevölkerung des entsprechenden Geburtsjahres. Es werden Quoten für einzelne Geburtsjahrgänge berechnet und anschließend aufsummiert (sog. "Quotensummenverfahren"). Bevölkerung auf Basis früherer Zählungen, ab 2012 wurden Daten des Zensus 2011 berücksichtigt.

3 In Hamburg 2010 und Nordrhein-Westfalen 2013 doppelter Abiturientenjahrgang.

2013 in Hessen 1,5-facher und 2014 1,3-facher Abiturientenjahrgang.

Aussetzung der Wehrpflicht zum 1.07.2011.

In Baden-Württemberg wurden im Jahr 2008 die Berufsakademien als Fachhochschulen anerkannt.



## Nationale Kennzahlen

### 11 Studienanfänger und Anteil der Studienanfänger an der altersspezifischen Bevölkerung

#### 11.2 Studienanfänger nach Land des Studienortes

Land des Studienortes		Studienanfänger <sup>1</sup> (1. Hochschulsesemester)			Studienanfängerquote <sup>2</sup>		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
		Anzahl			%		
<b>Deutsche und Ausländer<sup>3</sup></b>							
Deutschland	1980	189 963	113 232	76 731	19,9	23,3	16,3
	1985	206 823	124 550	82 273	19,8	23,1	16,2
	1990	277 868	168 464	109 404	28,9	33,5	24,0
	1995	261 427	136 567	124 860	27,5	27,6	27,6
	2000	314 539	159 715	154 824	33,3	33,2	33,5
	2005	355 961	182 132	173 829	37,1	37,2	37,0
	2010	444 608	224 519	220 089	46,0	45,3	46,8
	2013	508 621	255 262	253 359	58,5	57,1	59,9
	2014	504 882	252 145	252 737	58,3	56,6	60,2
	2015	506 580	252 157	254 423	58,2	56,1	60,5
davon:							
Stadtstaaten	1980	22 297	13 270	9 027	39,2	45,2	32,8
	1985	23 880	13 770	10 110	37,2	41,2	33,0
	1990	30 642	18 309	12 333	47,3	54,5	40,0
	1995	30 027	15 129	14 898	44,0	42,9	45,4
	2000	36 088	18 219	17 869	53,7	53,7	53,9
	2005	37 824	19 555	18 269	53,8	55,3	52,4
	2010	51 169	25 189	25 980	72,7	71,3	74,4
	2013	54 948	26 871	28 077	88,2	86,1	90,5
	2014	56 013	27 299	28 714	90,0	87,5	92,6
	2015	58 002	28 001	30 001	93,5	89,3	97,8
Flächenstaaten	1980	167 666	99 962	67 704	18,6	21,9	15,2
	1985	182 943	110 780	72 163	18,6	21,9	15,1
	1990	247 226	150 155	97 071	27,5	32,0	22,9
	1995	231 400	121 438	109 962	26,3	26,4	26,2
	2000	278 451	141 496	136 955	31,7	31,6	31,9
	2005	318 137	162 577	155 560	35,7	35,8	35,7
	2010	393 439	199 330	194 109	43,9	43,2	44,6
	2013	453 673	228 391	225 282	56,1	54,9	57,4
	2014	448 869	224 846	224 023	55,9	54,2	57,6
	2015	448 578	224 156	224 422	55,5	53,6	57,5

1 Sommer- und nachfolgendes Wintersemester.

2 Anteil der Studienanfänger an der Bevölkerung des entsprechenden Geburtsjahres. Es werden Quoten für einzelne Geburtsjahrgänge berechnet und anschließend aufsummiert (sog. "Quotensummenverfahren"). Bevölkerung auf Basis früherer Zählungen, ab 2012 wurden Daten des Zensus 2011 berücksichtigt.

3 In Hamburg 2010 und Nordrhein-Westfalen 2013 doppelter Abiturientenjahrgang.

2013 in Hessen 1,5-facher und 2014 1,3-facher Abiturientenjahrgang.

Aussetzung der Wehrpflicht zum 1.07.2011.

In Baden-Württemberg wurden im Jahr 2008 die Berufsakademien als Fachhochschulen anerkannt.

## Nationale Kennzahlen

### 11 Studienanfänger und Anteil der Studienanfänger an der altersspezifischen Bevölkerung

#### 11.2 Studienanfänger nach Land des Studienortes

Land des Studienortes		Studienanfänger <sup>1</sup> (1. Hochschulsesemester)			Studienanfängerquote <sup>2</sup>		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
		Anzahl			%		
<b>Deutsche<sup>3</sup></b>							
Baden-Württemberg	1980	25 829	15 934	9 895	19,2	23,5	14,7
	1985	29 230	18 508	10 722	19,7	24,4	14,7
	1990	36 354	22 639	13 715	27,0	32,1	21,7
	1995	30 383	17 212	13 171	31,2	34,2	28,3
	2000	33 817	18 232	15 585	35,1	37,9	32,4
	2005	38 201	20 601	17 600	36,3	38,8	33,8
	2010	54 514	28 372	26 142	48,3	49,4	47,2
	2013	61 412	32 055	29 357	57,1	57,9	56,2
	2014	57 676	30 180	27 496	54,2	55,1	53,4
	2015	57 682	29 952	27 730	54,3	54,8	53,9
Bayern	1980	29 768	17 612	12 156	18,3	21,4	15,0
	1985	32 032	19 531	12 501	18,2	21,7	14,6
	1990	43 130	26 324	16 806	27,8	32,6	22,8
	1995	30 266	16 291	13 975	26,1	27,4	24,9
	2000	34 886	18 245	16 641	29,9	31,2	28,7
	2005	41 629	21 682	19 947	33,7	34,7	32,8
	2010	54 369	27 465	26 904	40,7	40,4	41,2
	2013	58 770	29 835	28 935	46,4	45,9	47,1
	2014	56 551	28 781	27 770	45,3	44,8	45,8
	2015	56 467	28 386	28 081	45,5	44,5	46,6
Berlin	1980	9 470	5 390	4 080	46,8	50,5	42,6
	1985	10 773	5 963	4 810	47,6	49,5	45,3
	1990	14 905	8 599	6 306	62,7	69,4	55,8
	1995	14 377	6 548	7 829	46,3	41,7	51,3
	2000	16 581	8 001	8 580	49,9	48,5	51,6
	2005	14 488	7 581	6 907	41,9	43,5	40,3
	2010	19 344	9 766	9 578	57,4	57,1	57,8
	2013	20 775	10 270	10 505	74,0	72,4	75,7
	2014	20 702	10 244	10 458	75,8	74,4	77,3
	2015	21 278	10 453	10 825	79,3	77,5	81,3
Brandenburg	1980	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.
	1995	3 982	1 566	2 416	13,9	10,6	17,5
	2000	5 584	2 834	2 750	16,6	16,3	16,7
	2005	5 751	2 913	2 838	17,3	16,7	17,9
	2010	7 478	3 622	3 856	27,5	24,9	30,3
	2013	5 839	2 782	3 057	34,6	31,2	38,3
	2014	5 781	2 751	3 030	35,1	31,6	39,0
	2015	5 777	2 795	2 982	34,8	32,0	37,9

1 Sommer- und nachfolgendes Wintersemester.

2 Anteil der Studienanfänger an der Bevölkerung des entsprechenden Geburtsjahres. Es werden Quoten für einzelne Geburtsjahrgänge berechnet und anschließend aufsummiert (sog. "Quotensummenverfahren"). Bevölkerung auf Basis früherer Zählungen, ab 2012 wurden Daten des Zensus 2011 berücksichtigt.

3 In Hamburg 2010 und Nordrhein-Westfalen 2013 doppelter Abiturientenjahrgang.

2013 in Hessen 1,5-facher und 2014 1,3-facher Abiturientenjahrgang.

Aussetzung der Wehrpflicht zum 1.07.2011.

In Baden-Württemberg wurden im Jahr 2008 die Berufsakademien als Fachhochschulen anerkannt.

## Nationale Kennzahlen

### 11 Studienanfänger und Anteil der Studienanfänger an der altersspezifischen Bevölkerung

#### 11.2 Studienanfänger nach Land des Studienortes

Land des Studienortes		Studienanfänger <sup>1</sup> (1. Hochschulsemester)			Studienanfängerquote <sup>2</sup>		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
		Anzahl			%		
<b>Deutsche<sup>3</sup></b>							
Bremen	1980	2 017	1 285	732	21,2	26,1	15,9
	1985	2 003	1 215	788	20,1	24,1	16,1
	1990	3 660	2 284	1 376	39,7	46,9	32,1
	1995	2 971	1 555	1 416	45,8	46,5	45,3
	2000	3 641	1 904	1 737	61,5	65,0	58,3
	2005	4 154	2 148	2 006	67,2	70,1	64,9
	2010	5 213	2 610	2 603	77,5	76,9	78,6
	2013	5 167	2 727	2 440	82,0	85,8	78,4
	2014	5 218	2 636	2 582	83,7	84,1	83,4
	2015	5 703	2 794	2 909	93,8	90,7	97,1
Hamburg	1980	8 888	5 335	3 553	43,4	52,5	34,5
	1985	8 951	5 330	3 621	39,7	47,0	32,5
	1990	8 992	5 661	3 331	42,2	51,6	33,1
	1995	7 943	4 668	3 275	51,9	60,8	43,4
	2000	9 000	5 107	3 893	60,4	69,9	51,8
	2005	9 951	5 652	4 299	59,4	68,1	51,5
	2010	13 471	6 882	6 589	77,4	79,5	75,7
	2013	13 594	6 692	6 902	84,1	83,6	84,9
	2014	13 540	6 903	6 637	83,1	85,5	80,8
	2015	13 302	6 625	6 677	82,5	82,2	83,1
Hessen	1980	16 753	10 123	6 630	21,9	26,1	17,5
	1985	19 137	11 392	7 745	23,5	27,4	19,5
	1990	25 787	16 149	9 638	34,7	41,7	27,4
	1995	17 792	9 714	8 078	32,7	34,8	30,6
	2000	19 371	9 882	9 489	35,7	36,3	35,3
	2005	24 881	12 495	12 386	44,4	43,9	45,0
	2010	29 811	15 881	13 930	50,0	52,5	47,5
	2013	34 684	17 483	17 201	61,0	60,4	61,8
	2014	33 788	16 783	17 005	60,0	58,3	61,8
	2015	32 232	16 100	16 132	57,3	55,8	58,8
Mecklenburg-Vorpommern	1980	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.
	1995	3 737	1 739	1 998	17,5	15,9	19,2
	2000	5 189	2 568	2 621	20,3	19,3	21,2
	2005	5 230	2 479	2 751	21,6	19,6	23,7
	2010	6 139	3 116	3 023	33,7	31,3	36,1
	2013	5 577	2 803	2 774	48,5	45,7	51,6
	2014	5 236	2 576	2 660	46,7	44,0	49,5
	2015	5 473	2 662	2 811	48,5	45,3	51,9

1 Sommer- und nachfolgendes Wintersemester.

2 Anteil der Studienanfänger an der Bevölkerung des entsprechenden Geburtsjahres. Es werden Quoten für einzelne Geburtsjahrgänge berechnet und anschließend aufsummiert (sog. "Quotensummenverfahren"). Bevölkerung auf Basis früherer Zählungen, ab 2012 wurden Daten des Zensus 2011 berücksichtigt.

3 In Hamburg 2010 und Nordrhein-Westfalen 2013 doppelter Abiturientenjahrgang.

2013 in Hessen 1,5-facher und 2014 1,3-facher Abiturientenjahrgang.

Aussetzung der Wehrpflicht zum 1.07.2011.

In Baden-Württemberg wurden im Jahr 2008 die Berufsakademien als Fachhochschulen anerkannt.

## Nationale Kennzahlen

### 11 Studienanfänger und Anteil der Studienanfänger an der altersspezifischen Bevölkerung

#### 11.2 Studienanfänger nach Land des Studienortes

Land des Studienortes		Studienanfänger <sup>1</sup> (1. Hochschulsesemester)			Studienanfängerquote <sup>2</sup>		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
		Anzahl			%		
<b>Deutsche<sup>3</sup></b>							
Niedersachsen	1980	16 549	9 701	6 848	15,6	17,8	13,1
	1985	18 474	11 219	7 255	15,4	18,3	12,4
	1990	24 968	14 865	10 103	22,8	25,8	19,6
	1995	17 344	9 304	8 040	20,7	21,4	20,0
	2000	21 325	10 558	10 767	27,3	26,8	27,8
	2005	21 333	10 808	10 525	26,7	26,7	26,7
	2010	26 503	13 368	13 135	31,1	30,7	31,6
	2013	30 732	15 297	15 435	37,7	36,5	38,9
	2014	32 092	15 854	16 238	39,7	38,1	41,4
	2015	32 331	15 810	16 521	39,9	37,9	42,0
Nordrhein-Westfalen	1980	52 823	31 273	21 550	21,4	25,3	17,5
	1985	54 513	32 900	21 613	20,7	24,5	16,7
	1990	72 586	44 270	28 316	31,2	36,4	25,9
	1995	53 854	28 638	25 216	32,3	33,3	31,5
	2000	58 275	29 946	28 329	35,9	36,7	35,1
	2005	68 163	35 657	32 506	39,5	40,9	38,2
	2010	81 734	41 735	39 999	44,0	44,1	43,8
	2013	106 690	53 905	52 785	60,0	59,5	60,6
	2014	103 908	52 042	51 866	59,2	58,0	60,5
	2015	100 580	50 253	50 327	57,6	56,2	59,0
Rheinland-Pfalz	1980	7 598	4 308	3 290	13,4	15,1	11,5
	1985	8 873	5 231	3 642	14,6	16,8	12,3
	1990	12 192	7 263	4 929	23,7	27,0	20,3
	1995	10 103	5 098	5 005	26,1	25,1	27,1
	2000	12 075	5 934	6 141	30,9	30,2	31,7
	2005	14 637	7 306	7 331	35,4	34,7	36,2
	2010	18 974	9 097	9 877	43,1	40,4	46,0
	2013	19 458	9 561	9 897	46,4	44,5	48,5
	2014	18 807	8 964	9 843	46,0	42,8	49,4
	2015	18 076	8 746	9 330	44,7	42,3	47,3
Saarland	1980	2 835	1 676	1 159	16,0	18,7	13,2
	1985	2 815	1 583	1 232	15,9	17,5	14,3
	1990	3 475	2 075	1 400	25,2	28,5	21,7
	1995	2 370	1 270	1 100	24,7	25,3	24,0
	2000	2 526	1 332	1 194	25,3	26,7	24,2
	2005	2 780	1 373	1 407	27,2	26,2	28,2
	2010	4 603	2 349	2 254	43,6	43,1	44,2
	2013	4 195	2 082	2 113	43,2	41,7	44,7
	2014	4 338	2 130	2 208	45,7	43,5	47,9
	2015	4 460	2 205	2 255	47,7	45,8	49,6

<sup>1</sup> Sommer- und nachfolgendes Wintersemester.

<sup>2</sup> Anteil der Studienanfänger an der Bevölkerung des entsprechenden Geburtsjahres. Es werden Quoten für einzelne Geburtsjahrgänge berechnet und anschließend aufsummiert (sog. "Quotensummenverfahren"). Bevölkerung auf Basis früherer Zählungen, ab 2012 wurden Daten des Zensus 2011 berücksichtigt.

<sup>3</sup> In Hamburg 2010 und Nordrhein-Westfalen 2013 doppelter Abiturientenjahrgang.

2013 in Hessen 1,5-facher und 2014 1,3-facher Abiturientenjahrgang.

Aussetzung der Wehrpflicht zum 1.07.2011.

In Baden-Württemberg wurden im Jahr 2008 die Berufsakademien als Fachhochschulen anerkannt.

## Nationale Kennzahlen

### 11 Studienanfänger und Anteil der Studienanfänger an der altersspezifischen Bevölkerung

#### 11.2 Studienanfänger nach Land des Studienortes

Land des Studienortes	Studienanfänger <sup>1</sup> (1. Hochschulsesemester)			Studienanfängerquote <sup>2</sup>			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
	Anzahl			%			
<b>Deutsche<sup>3</sup></b>							
Sachsen	1980	.	.	.	.	.	
	1985	.	.	.	.	.	
	1990	.	.	.	.	.	
	1995	12 797	6 319	6 478	25,5	24,4	26,5
	2000	15 767	8 341	7 426	27,6	28,1	26,8
	2005	16 317	8 945	7 372	30,2	31,8	28,3
	2010	16 052	8 835	7 217	38,9	40,0	37,6
	2013	15 100	7 891	7 209	54,7	55,3	54,0
	2014	15 201	7 830	7 371	56,2	56,2	56,3
	2015	14 872	7 521	7 351	53,6	52,7	54,5
Sachsen-Anhalt	1980	.	.	.	.	.	
	1985	.	.	.	.	.	
	1990	.	.	.	.	.	
	1995	5 150	2 259	2 891	17,0	14,4	19,8
	2000	7 356	3 452	3 904	21,8	19,7	23,9
	2005	7 410	3 610	3 800	23,1	21,6	24,7
	2010	8 333	4 113	4 220	33,9	30,7	37,3
	2013	7 844	3 704	4 140	50,4	45,3	55,9
	2014	6 874	3 205	3 669	45,1	40,0	50,5
	2015	7 203	3 367	3 836	47,3	42,7	52,2
Schleswig-Holstein	1980	4 223	2 363	1 860	11,3	12,1	10,2
	1985	4 672	2 824	1 848	10,7	12,4	8,7
	1990	7 529	4 752	2 777	18,7	21,9	15,1
	1995	6 171	3 663	2 508	19,9	21,8	17,8
	2000	6 310	3 333	2 977	23,5	24,3	22,7
	2005	7 118	3 674	3 444	26,2	26,7	25,6
	2010	8 618	4 474	4 144	28,7	29,3	28,1
	2013	8 775	4 440	4 335	30,2	29,9	30,5
	2014	8 904	4 558	4 346	30,8	30,8	30,8
	2015	8 584	4 329	4 255	29,7	29,3	30,1
Thüringen	1980	.	.	.	.	.	
	1985	.	.	.	.	.	
	1990	.	.	.	.	.	
	1995	5 401	2 787	2 614	19,1	19,1	18,9
	2000	7 948	4 003	3 945	29,9	29,7	30,1
	2005	8 149	4 046	4 103	26,0	24,6	27,4
	2010	9 322	4 710	4 612	40,2	37,4	43,0
	2013	7 529	3 674	3 855	50,9	46,9	55,1
	2014	7 043	3 386	3 657	48,2	44,2	52,4
	2015	7 087	3 409	3 678	47,6	44,2	51,2

1 Sommer- und nachfolgendes Wintersemester.

2 Anteil der Studienanfänger an der Bevölkerung des entsprechenden Geburtsjahres. Es werden Quoten für einzelne Geburtsjahrgänge berechnet und anschließend aufsummiert (sog. "Quotensummenverfahren"). Bevölkerung auf Basis früherer Zählungen, ab 2012 wurden Daten des Zensus 2011 berücksichtigt.

3 In Hamburg 2010 und Nordrhein-Westfalen 2013 doppelter Abiturientenjahrgang.

2013 in Hessen 1,5-facher und 2014 1,3-facher Abiturientenjahrgang.

Aussetzung der Wehrpflicht zum 1.07.2011.

In Baden-Württemberg wurden im Jahr 2008 die Berufsakademien als Fachhochschulen anerkannt.

## Nationale Kennzahlen

11 Studienanfänger und Anteil der Studienanfänger an der altersspezifischen Bevölkerung

11.2 Studienanfänger nach Land des Studienortes

Land des Studienortes		Studienanfänger <sup>1</sup> (1. Hochschulsemester)			Studienanfängerquote <sup>2</sup>		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
		Anzahl			%		
<b>Deutsche<sup>3</sup></b>							
Deutschland	1980	176 753	105 000	71 753	19,9	23,4	16,3
	1985	191 473	115 696	75 777	19,8	23,4	16,0
	1990	253 578	154 881	98 697	29,3	34,2	24,2
	1995	224 641	118 631	106 010	28,0	28,5	27,5
	2000	259 651	133 672	125 979	31,7	32,3	31,1
	2005	290 192	150 970	139 222	34,2	34,9	33,5
	2010	364 478	186 395	178 083	42,3	42,1	42,5
	2013	406 141	205 201	200 940	52,7	51,9	53,5
	2014	395 659	198 823	196 836	52,0	50,9	53,2
	2015	391 107	195 407	195 700	51,6	50,2	53,1
davon:							
Stadtstaaten	1980	20 375	12 010	8 365	40,4	46,4	34,0
	1985	21 727	12 508	9 219	39,2	43,5	34,5
	1990	27 557	16 544	11 013	50,9	58,7	43,0
	1995	25 291	12 771	12 520	48,0	47,7	48,5
	2000	29 222	15 012	14 210	54,3	56,2	52,6
	2005	28 593	15 381	13 212	49,8	53,5	46,4
	2010	38 028	19 258	18 770	65,9	66,2	65,9
	2013	39 536	19 689	19 847	78,2	77,7	78,9
	2014	39 460	19 783	19 677	79,0	79,1	79,0
	2015	40 283	19 872	20 411	82,1	80,6	83,8
Flächenstaaten	1980	156 378	92 990	63 388	18,7	21,9	15,2
	1985	169 746	103 188	66 558	18,6	22,1	14,9
	1990	226 021	138 337	87 684	27,8	32,5	22,9
	1995	199 350	105 860	93 490	26,6	27,2	26,0
	2000	230 429	118 660	111 769	30,1	30,6	29,6
	2005	261 599	135 589	126 010	33,0	33,6	32,5
	2010	326 450	167 137	159 313	40,5	40,3	40,8
	2013	366 605	185 512	181 093	50,8	50,1	51,7
	2014	356 199	179 040	177 159	50,1	48,9	51,3
	2015	350 824	175 535	175 289	49,5	48,2	50,9

1 Sommer- und nachfolgendes Wintersemester.

2 Anteil der Studienanfänger an der Bevölkerung des entsprechenden Geburtsjahres. Es werden Quoten für einzelne Geburtsjahrgänge berechnet und anschließend aufsummiert (sog. "Quotensummenverfahren"). Bevölkerung auf Basis früherer Zählungen, ab 2012 wurden Daten des Zensus 2011 berücksichtigt.

3 In Hamburg 2010 und Nordrhein-Westfalen 2013 doppelter Abiturientenjahrgang.

2013 in Hessen 1,5-facher und 2014 1,3-facher Abiturientenjahrgang.

Aussetzung der Wehrpflicht zum 1.07.2011.

In Baden-Württemberg wurden im Jahr 2008 die Berufsakademien als Fachhochschulen anerkannt.

## Nationale Kennzahlen

12 Absolventen (nur Erststudium) und Anteil der Absolventen an der altersspezifischen Bevölkerung

Berichtsland		Absolventen (Erststudium)			Absolventenquote <sup>1</sup>		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
		Anzahl			%		
<b>Deutsche und Ausländer</b>							
Baden-Württemberg	2000	25 691	14 904	10 787	18,7	20,9	16,4
	2005	27 601	14 278	13 323	21,2	22,0	20,4
	2010	44 835	23 188	21 647	34,5	35,4	33,6
	2013	48 771	24 965	23 806	36,5	36,6	36,4
	2014	51 923	26 883	25 040	38,3	38,6	38,0
	2015	54 407	28 643	25 764	39,8	40,6	39,1
Bayern	2000	24 903	13 813	11 090	16,1	17,3	14,8
	2005	29 949	15 071	14 878	20,1	20,2	19,9
	2010	42 960	21 089	21 871	28,4	27,7	29,1
	2013	48 268	23 229	25 039	30,8	29,1	32,5
	2014	50 289	24 406	25 883	31,6	29,9	33,3
	2015	53 133	25 889	27 244	33,2	31,5	35,0
Berlin	2000	11 607	5 973	5 634	23,3	23,4	23,2
	2005	16 524	8 073	8 451	33,5	32,5	34,4
	2010	18 165	8 351	9 814	34,9	32,2	37,5
	2013	18 046	8 559	9 487	35,0	33,5	36,4
	2014	17 953	8 554	9 399	34,7	33,3	36,0
	2015	17 683	8 463	9 220	35,0	33,7	36,3
Brandenburg	2000	2 040	1 030	1 010	7,2	6,7	7,9
	2005	3 916	1 862	2 054	13,5	12,1	15,2
	2010	6 200	2 828	3 372	21,4	18,4	24,9
	2013	6 550	3 032	3 518	24,5	21,4	28,0
	2014	5 882	2 756	3 126	23,6	20,9	26,7
	2015	5 826	2 786	3 040	26,0	23,2	29,3
Bremen	2000	2 233	1 212	1 021	23,6	24,9	22,2
	2005	2 850	1 371	1 479	32,5	31,2	33,8
	2010	5 233	2 445	2 788	57,8	54,1	61,4
	2013	4 339	2 077	2 262	47,0	44,6	49,3
	2014	4 110	2 004	2 106	44,3	42,4	46,2
	2015	4 157	2 060	2 097	45,0	43,5	46,5
Hamburg	2000	6 323	3 684	2 639	23,2	26,2	20,0
	2005	7 073	3 648	3 425	26,6	27,3	25,8
	2010	9 142	4 581	4 561	34,3	35,2	33,6
	2013	11 172	5 270	5 902	43,0	41,6	44,3
	2014	10 345	4 895	5 450	40,3	39,1	41,5
	2015	10 133	4 726	5 407	39,9	38,1	41,7
Hessen	2000	14 554	8 235	6 319	18,1	19,8	16,3
	2005	16 094	8 040	8 054	21,9	21,9	21,8
	2010	24 112	11 290	12 822	33,8	31,6	36,0
	2013	24 062	11 644	12 418	32,8	31,6	34,1
	2014	25 473	12 373	13 100	34,3	32,9	35,7
	2015	25 115	12 093	13 022	33,4	31,6	35,4
Mecklenburg-Vorpommern	2000	2 298	1 142	1 156	11,8	10,8	13,1
	2005	3 504	1 610	1 894	16,8	14,5	19,6
	2010	4 463	1 998	2 465	21,3	18,0	25,1
	2013	4 600	2 223	2 377	23,3	21,2	25,7
	2014	4 300	2 028	2 272	23,0	20,5	25,8
	2015	4 223	2 014	2 209	24,6	22,2	27,2

<sup>1</sup> Anteil der Absolventen an der Bevölkerung des entsprechenden Alters. Es werden Quoten für einzelne Geburtsjahrgänge berechnet und anschließend aufsummiert (sog. "Quotensummenverfahren"). Bevölkerung auf Basis früherer Zählungen, ab 2012 wurden Daten des Zensus 2011 berücksichtigt.

## Nationale Kennzahlen

12 Absolventen (nur Erststudium) und Anteil der Absolventen an der altersspezifischen Bevölkerung

Berichtsland		Absolventen (Erststudium)			Absolventenquote <sup>1</sup>		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
		Anzahl			%		
<b>Deutsche und Ausländer</b>							
Niedersachsen	2000	15 914	8 715	7 199	15,7	16,5	14,8
	2005	19 207	9 069	10 138	21,2	19,8	22,5
	2010	22 760	10 402	12 358	25,8	23,3	28,4
	2013	23 080	10 838	12 242	26,0	23,9	28,3
	2014	22 227	10 525	11 702	24,7	22,8	26,9
	2015	23 350	11 114	12 236	25,7	23,6	28,0
Nordrhein-Westfalen	2000	41 298	21 826	19 472	17,9	18,1	17,6
	2005	43 314	21 168	22 146	20,5	20,0	21,0
	2010	63 809	30 612	33 197	30,4	29,0	31,8
	2013	63 662	31 226	32 436	30,1	29,3	30,8
	2014	66 313	32 224	34 089	30,9	29,8	32,2
	2015	67 526	32 193	35 333	31,2	29,2	33,3
Rheinland-Pfalz	2000	8 824	4 503	4 321	18,0	17,5	18,6
	2005	10 008	4 617	5 391	21,9	20,2	23,7
	2010	12 992	5 814	7 178	28,1	25,0	31,2
	2013	16 191	7 147	9 044	34,0	29,7	38,6
	2014	16 064	7 225	8 839	33,4	29,4	37,6
	2015	15 031	6 836	8 195	31,0	27,4	34,8
Saarland	2000	2 011	1 159	852	16,2	18,1	14,3
	2005	1 866	891	975	16,0	15,2	16,9
	2010	2 229	1 085	1 144	19,2	18,3	20,2
	2013	3 390	1 543	1 847	29,5	26,2	33,1
	2014	3 617	1 710	1 907	31,3	28,7	34,1
	2015	3 806	1 809	1 997	32,9	30,1	35,9
Sachsen	2000	8 125	4 105	4 020	16,2	15,2	17,4
	2005	11 012	5 574	5 438	20,6	19,7	21,7
	2010	16 520	7 967	8 553	30,8	28,2	33,7
	2013	15 523	7 820	7 703	31,3	29,4	33,1
	2014	14 670	7 640	7 030	31,6	30,3	32,8
	2015	13 365	7 038	6 327	30,8	29,7	32,0
Sachsen-Anhalt	2000	3 056	1 401	1 655	10,5	8,8	12,5
	2005	4 691	2 051	2 640	16,4	13,5	19,8
	2010	6 948	2 929	4 019	24,2	19,2	30,0
	2013	7 056	3 269	3 787	26,6	22,9	30,7
	2014	6 681	3 203	3 478	26,9	23,8	30,3
	2015	6 099	2 866	3 233	27,0	23,5	30,8
Schleswig-Holstein	2000	4 649	2 621	2 028	13,3	13,9	12,6
	2005	4 735	2 472	2 263	15,4	15,9	14,9
	2010	6 058	3 050	3 008	20,2	20,2	20,2
	2013	7 372	3 716	3 656	24,3	24,3	24,4
	2014	7 052	3 563	3 489	22,9	22,8	23,0
	2015	6 758	3 442	3 316	21,6	21,5	21,8
Thüringen	2000	3 128	1 697	1 431	11,3	11,2	11,4
	2005	5 592	2 588	3 004	19,1	16,7	22,0
	2010	8 455	4 052	4 403	29,6	26,5	32,9
	2013	7 788	3 635	4 153	29,9	25,8	34,3
	2014	6 897	3 146	3 751	29,0	24,3	34,1
	2015	6 490	3 169	3 321	31,0	27,8	34,4

<sup>1</sup> Anteil der Absolventen an der Bevölkerung des entsprechenden Alters. Es werden Quoten für einzelne Geburtsjahrgänge berechnet und anschließend aufsummiert (sog. "Quotensummenverfahren"). Bevölkerung auf Basis früherer Zählungen, ab 2012 wurden Daten des Zensus 2011 berücksichtigt.



## Nationale Kennzahlen

12 Absolventen (nur Erststudium) und Anteil der Absolventen an der altersspezifischen Bevölkerung

Berichtsland		Absolventen (Erststudium)			Absolventenquote <sup>1</sup>		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
		Anzahl			%		
<b>Deutsche und Ausländer</b>							
Deutschland	2000	176 654	96 020	80 634	16,9	17,6	16,2
	2005	207 936	102 383	105 553	21,1	20,5	21,6
	2010	294 881	141 681	153 200	29,8	28,3	31,5
	2013	309 870	150 193	159 677	31,3	29,7	32,9
	2014	313 796	153 135	160 661	31,7	30,2	33,2
	2015	317 102	155 141	161 961	32,3	30,6	34,0
davon:							
Stadtstaaten	2000	20 163	10 869	9 294	23,3	24,4	22,1
	2005	26 447	13 092	13 355	31,3	30,8	31,7
	2010	32 540	15 377	17 163	37,1	35,3	38,9
	2013	33 557	15 906	17 651	38,8	37,2	40,2
	2014	32 408	15 453	16 955	37,5	36,1	38,9
	2015	31 973	15 249	16 724	37,7	36,2	39,2
Flächenstaaten	2000	156 491	85 151	71 340	16,4	17,0	15,7
	2005	181 489	89 291	92 198	20,1	19,6	20,7
	2010	262 341	126 304	136 037	29,1	27,6	30,8
	2013	276 313	134 287	142 026	30,5	29,1	32,1
	2014	281 388	137 682	143 706	31,1	29,6	32,7
	2015	285 129	139 892	145 237	31,7	30,1	33,5
<b>Deutsche</b>							
Baden-Württemberg	2000	24 232	14 046	10 186	22,5	25,3	19,7
	2005	25 291	13 086	12 205	24,5	25,5	23,5
	2010	41 397	21 499	19 898	38,2	39,3	37,2
	2013	45 536	23 386	22 150	40,6	41,0	40,2
	2014	48 615	25 297	23 318	43,2	44,1	42,4
	2015	51 109	26 990	24 119	45,7	47,1	44,3
Bayern	2000	23 751	13 167	10 584	18,4	19,9	16,9
	2005	28 065	14 150	13 915	22,7	22,9	22,5
	2010	40 049	19 916	20 133	30,7	30,2	31,2
	2013	45 260	21 941	23 319	33,2	31,7	34,7
	2014	47 389	23 156	24 233	34,6	33,2	36,1
	2015	50 241	24 675	25 566	37,1	35,6	38,6
Berlin	2000	10 706	5 468	5 238	27,4	27,8	27,1
	2005	15 072	7 319	7 753	38,9	37,8	40,0
	2010	16 442	7 638	8 804	39,5	36,8	42,1
	2013	16 321	7 820	8 501	38,7	37,3	39,9
	2014	16 285	7 841	8 444	39,3	38,1	40,4
	2015	16 053	7 764	8 289	40,8	39,8	41,9
Brandenburg	2000	1 937	983	954	7,3	6,9	7,8
	2005	3 676	1 768	1 908	13,4	12,3	14,8
	2010	5 826	2 662	3 164	21,0	18,0	24,4
	2013	6 218	2 903	3 315	24,2	21,3	27,5
	2014	5 539	2 630	2 909	23,3	20,9	26,0
	2015	5 455	2 640	2 815	26,1	23,6	28,8

<sup>1</sup> Anteil der Absolventen an der Bevölkerung des entsprechenden Alters. Es werden Quoten für einzelne Geburtsjahrgänge berechnet und anschließend aufsummiert (sog. "Quotensummenverfahren"). Bevölkerung auf Basis früherer Zählungen, ab 2012 wurden Daten des Zensus 2011 berücksichtigt.

## Nationale Kennzahlen

12 Absolventen (nur Erststudium) und Anteil der Absolventen an der altersspezifischen Bevölkerung

Berichtsland	Absolventen (Erststudium)			Absolventenquote <sup>1</sup>			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
	Anzahl			%			
<b>Deutsche</b>							
Bremen	2000	2 050	1 116	934	26,7	28,7	24,6
	2005	2 378	1 143	1 235	34,6	33,4	35,8
	2010	4 544	2 143	2 401	62,1	58,7	65,1
	2013	3 911	1 872	2 039	50,3	48,2	52,2
	2014	3 673	1 787	1 886	47,5	45,8	49,1
	2015	3 699	1 839	1 860	49,0	48,2	49,8
Hamburg	2000	5 956	3 473	2 483	28,8	33,4	24,2
	2005	6 407	3 339	3 068	31,0	32,6	29,3
	2010	8 445	4 297	4 148	38,8	40,7	37,1
	2013	10 345	4 913	5 432	47,8	47,0	48,4
	2014	9 585	4 582	5 003	45,1	44,6	45,8
	2015	9 466	4 452	5 014	45,7	44,4	47,0
Hessen	2000	13 536	7 617	5 919	21,3	23,1	19,3
	2005	14 643	7 252	7 391	25,0	24,8	25,2
	2010	21 982	10 241	11 741	37,2	34,4	40,0
	2013	22 171	10 732	11 439	36,6	35,2	38,0
	2014	23 468	11 459	12 009	38,6	37,3	40,0
	2015	23 136	11 158	11 978	38,3	36,4	40,2
Mecklenburg-Vorpommern	2000	2 258	1 123	1 135	12,1	11,2	13,3
	2005	3 430	1 584	1 846	17,3	15,0	20,0
	2010	4 358	1 953	2 405	21,6	18,3	25,4
	2013	4 487	2 164	2 323	23,5	21,4	25,9
	2014	4 209	1 977	2 232	23,5	20,9	26,4
	2015	4 104	1 947	2 157	25,4	22,9	28,2
Niedersachsen	2000	15 348	8 387	6 961	17,1	18,0	16,2
	2005	18 219	8 598	9 621	23,0	21,6	24,4
	2010	21 341	9 764	11 577	27,1	24,6	29,9
	2013	21 886	10 284	11 602	27,1	25,0	29,3
	2014	21 185	9 993	11 192	26,1	24,1	28,2
	2015	22 312	10 606	11 706	27,5	25,4	29,7
Nordrhein-Westfalen	2000	38 808	20 365	18 443	21,1	21,2	20,9
	2005	39 507	19 171	20 336	23,1	22,5	23,8
	2010	58 833	28 261	30 572	33,3	31,8	34,9
	2013	58 941	28 941	30 000	32,3	31,6	33,1
	2014	61 755	30 079	31 676	33,6	32,5	34,8
	2015	63 276	30 173	33 103	34,5	32,4	36,6
Rheinland-Pfalz	2000	8 404	4 312	4 092	20,2	19,9	20,6
	2005	9 333	4 299	5 034	23,9	22,1	25,9
	2010	12 037	5 404	6 633	29,4	26,2	32,7
	2013	15 167	6 702	8 465	35,7	31,2	40,5
	2014	15 140	6 836	8 304	35,6	31,5	39,8
	2015	14 177	6 497	7 680	33,5	30,0	37,2

<sup>1</sup> Anteil der Absolventen an der Bevölkerung des entsprechenden Alters. Es werden Quoten für einzelne Geburtsjahrgänge berechnet und anschließend aufsummiert (sog. "Quotensummenverfahren"). Bevölkerung auf Basis früherer Zählungen, ab 2012 wurden Daten des Zensus 2011 berücksichtigt.

## Nationale Kennzahlen

12 Absolventen (nur Erststudium) und Anteil der Absolventen an der altersspezifischen Bevölkerung

Berichtsland	Absolventen (Erststudium)			Absolventenquote <sup>1</sup>			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
	Anzahl			%			
<b>Deutsche</b>							
Saarland	2000	1 805	1 044	761	17,4	19,3	15,4
	2005	1 652	787	865	17,0	16,0	18,1
	2010	1 588	765	823	16,0	15,0	17,0
	2013	3 108	1 397	1 711	30,5	26,8	34,4
	2014	3 336	1 571	1 765	32,7	30,1	35,6
	2015	3 530	1 695	1 835	34,8	32,5	37,3
Sachsen	2000	7 885	3 976	3 909	16,6	15,7	17,6
	2005	10 357	5 190	5 167	20,6	19,6	21,8
	2010	15 517	7 472	8 045	30,5	27,8	33,3
	2013	14 588	7 320	7 268	30,8	28,9	32,8
	2014	13 657	7 060	6 597	31,2	29,7	32,7
	2015	12 377	6 446	5 931	31,1	29,8	32,3
Sachsen-Anhalt	2000	3 005	1 366	1 639	10,8	9,1	12,7
	2005	4 518	1 968	2 550	16,5	13,7	20,0
	2010	6 525	2 747	3 778	23,6	18,8	29,1
	2013	6 633	3 069	3 564	26,2	22,6	30,2
	2014	6 251	2 990	3 261	26,6	23,7	29,9
	2015	5 688	2 667	3 021	27,2	23,9	30,7
Schleswig-Holstein	2000	4 515	2 547	1 968	14,4	15,0	13,7
	2005	4 529	2 370	2 159	16,5	17,0	16,0
	2010	5 807	2 921	2 886	21,2	21,2	21,3
	2013	7 054	3 554	3 500	25,0	25,0	25,1
	2014	6 749	3 393	3 356	23,7	23,6	24,0
	2015	6 469	3 294	3 175	22,7	22,7	22,8
Thüringen	2000	3 065	1 654	1 411	10,8	11,1	10,4
	2005	5 482	2 541	2 941	19,6	17,3	22,4
	2010	8 188	3 917	4 271	29,7	26,7	33,1
	2013	7 575	3 546	4 029	30,3	26,2	34,7
	2014	6 683	3 050	3 633	29,7	24,9	34,8
	2015	6 250	3 073	3 177	32,5	29,3	35,7
Deutschland	2000	167 261	90 644	76 617	19,2	19,9	18,4
	2005	192 559	94 565	97 994	23,2	22,6	23,9
	2010	272 879	131 600	141 279	31,8	30,2	33,6
	2013	289 201	140 544	148 657	33,3	31,8	34,8
	2014	293 519	143 701	149 818	34,1	32,7	35,6
	2015	297 342	145 916	151 426	35,4	33,9	37,0
davon:							
Stadtstaaten	2000	18 712	10 057	8 655	27,8	29,6	25,9
	2005	23 857	11 801	12 056	36,1	35,8	36,3
	2010	29 431	14 078	15 353	41,6	40,2	42,9
	2013	30 577	14 605	15 972	42,7	41,4	43,9
	2014	29 543	14 210	15 333	42,1	41,0	43,2
	2015	29 218	14 055	15 163	43,4	42,2	44,5
Flächenstaaten	2000	148 549	80 587	67 962	18,5	19,2	17,8
	2005	168 702	82 764	85 938	22,1	21,5	22,8
	2010	243 448	117 522	125 926	31,0	29,3	32,7
	2013	258 624	125 939	132 685	32,4	30,9	34,0
	2014	263 976	129 491	134 485	33,4	32,0	34,9
	2015	268 124	131 861	136 263	34,7	33,2	36,3

<sup>1</sup> Anteil der Absolventen an der Bevölkerung des entsprechenden Alters. Es werden Quoten für einzelne Geburtsjahrgänge berechnet und anschließend aufsummiert (sog. "Quotensummenverfahren"). Bevölkerung auf Basis früherer Zählungen, ab 2012 wurden Daten des Zensus 2011 berücksichtigt.

## Nationale Kennzahlen

### 13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB <sup>1</sup> ----- Geschlecht	Studienberechtigte Schulabgänger <sup>2</sup>	Darunter		Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studienberechtigte Schulabgänger ohne Hochschul-einschreibung bis ...
		Studienanfänger <sup>3</sup> (1. Hochschulsemester)	im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später		
								Anzahl	
<b>Baden-Württemberg</b>									
<b>Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife</b>									
2000	i	35 746	27 761	9 029	12 008	2 915	1 385	2 424	7 985
	m	17 126	13 591	2 112	7 728	1 846	649	1 256	3 535
	w	18 620	14 170	6 917	4 280	1 069	736	1 168	4 450
2005	i	38 949	31 782	12 863	12 564	2 283	1 280	2 792	7 167
	m	18 301	15 342	4 703	7 271	1 350	627	1 391	2 959
	w	20 648	16 440	8 160	5 293	933	653	1 401	4 208
2010	i	48 362	43 137	18 017	18 742	3 028	1 561	1 789	5 225
	m	22 228	20 558	6 826	10 607	1 539	738	848	1 670
	w	26 134	22 579	11 191	8 135	1 489	823	941	3 555
2013	i	50 533	40 651	20 217	16 701	3 733	-	-	9 882
	m	23 557	19 573	11 080	6 907	1 586	-	-	3 984
	w	26 976	21 078	9 137	9 794	2 147	-	-	5 898
2014	i	50 523	36 507	19 871	16 636	-	-	-	14 016
	m	23 080	17 377	10 717	6 660	-	-	-	5 703
	w	27 443	19 130	9 154	9 976	-	-	-	8 313
2015	i	53 352	20 553	20 553	-	-	-	-	32 799
	m	24 566	11 082	11 082	-	-	-	-	13 484
	w	28 786	9 471	9 471	-	-	-	-	19 315
<b>Fachhochschulreife</b>									
2000	i	6 753	5 068	2 240	1 488	470	279	591	1 685
	m	4 215	3 650	1 593	1 159	362	168	368	565
	w	2 538	1 418	647	329	108	111	223	1 120
2005	i	14 650	7 079	3 351	1 857	533	370	968	7 571
	m	9 560	5 026	2 507	1 332	362	234	591	4 534
	w	5 090	2 053	844	525	171	136	377	3 037
2010	i	20 645	10 389	5 065	2 958	933	645	788	10 256
	m	12 238	6 921	3 601	1 935	580	355	450	5 317
	w	8 407	3 468	1 464	1 023	353	290	338	4 939
2013	i	20 144	9 071	5 403	2 823	845	-	-	11 073
	m	11 955	6 047	3 932	1 652	463	-	-	5 908
	w	8 189	3 024	1 471	1 171	382	-	-	5 165
2014	i	20 147	8 157	5 197	2 960	-	-	-	11 990
	m	11 963	5 506	3 764	1 742	-	-	-	6 457
	w	8 184	2 651	1 433	1 218	-	-	-	5 533
2015	i	20 031	4 917	4 917	-	-	-	-	15 114
	m	11 896	3 455	3 455	-	-	-	-	8 441
	w	8 135	1 462	1 462	-	-	-	-	6 673
<b>Zusammen</b>									
2000	i	42 499	32 829	11 269	13 496	3 385	1 664	3 015	9 670
	m	21 341	17 241	3 705	8 887	2 208	817	1 624	4 100
	w	21 158	15 588	7 564	4 609	1 177	847	1 391	5 570
2005	i	53 599	38 861	16 214	14 421	2 816	1 650	3 760	14 738
	m	27 861	20 368	7 210	8 603	1 712	861	1 982	7 493
	w	25 738	18 493	9 004	5 818	1 104	789	1 778	7 245
2010	i	69 007	53 526	23 082	21 700	3 961	2 206	2 577	15 481
	m	34 466	27 479	10 427	12 542	2 119	1 093	1 298	6 987
	w	34 541	26 047	12 655	9 158	1 842	1 113	1 279	8 494
2013	i	70 677	49 722	25 620	19 524	4 578	-	-	20 955
	m	35 512	25 620	15 012	8 559	2 049	-	-	9 892
	w	35 165	24 102	10 608	10 965	2 529	-	-	11 063
2014	i	70 670	44 664	25 068	19 596	-	-	-	26 006
	m	35 043	22 883	14 481	8 402	-	-	-	12 160
	w	35 627	21 781	10 587	11 194	-	-	-	13 846
2015	i	73 383	25 470	25 470	-	-	-	-	47 913
	m	36 462	14 537	14 537	-	-	-	-	21 925
	w	36 921	10 933	10 933	-	-	-	-	25 988

1 Hochschulzugangsberechtigung.

2 Deutsche und Ausländer. Ab 2013 ohne schulischen Teil der Fachhochschulreife (Für Sachsen-Anhalt bereits ab 2012).

3 Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester mit Erwerb einer schulischen HZB in Deutschland.

Aussetzung der Wehrpflicht zum 1.07.2011.

## Nationale Kennzahlen

13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB <sup>1</sup> ----- Geschlecht	Studienberechtigte Schulabgänger <sup>2</sup>	Darunter		Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studienberechtigte Schulabgänger ohne Hochschul-einschreibung bis ...
		Studienanfänger <sup>3</sup> (1. Hochschulsemester)	im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später		
								Prozent	
<b>Baden-Württemberg</b>									
<b>Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife</b>									
2000	i	100	77,7	25,3	33,6	8,2	3,9	6,8	22,3
	m	100	79,4	12,3	45,1	10,8	3,8	7,3	20,6
	w	100	76,1	37,1	23,0	5,7	4,0	6,3	23,9
2005	i	100	81,6	33,0	32,3	5,9	3,3	7,2	18,4
	m	100	83,8	25,7	39,7	7,4	3,4	7,6	16,2
	w	100	79,6	39,5	25,6	4,5	3,2	6,8	20,4
2010	i	100	89,2	37,3	38,8	6,3	3,2	3,7	10,8
	m	100	92,5	30,7	47,7	6,9	3,3	3,8	7,5
	w	100	86,4	42,8	31,1	5,7	3,1	3,6	13,6
2013	i	100	80,4	40,0	33,0	7,4	-	-	19,6
	m	100	83,1	47,0	29,3	6,7	-	-	16,9
	w	100	78,1	33,9	36,3	8,0	-	-	21,9
2014	i	100	72,3	39,3	32,9	-	-	-	27,7
	m	100	75,3	46,4	28,9	-	-	-	24,7
	w	100	69,7	33,4	36,4	-	-	-	30,3
2015	i	100	38,5	38,5	-	-	-	-	61,5
	m	100	45,1	45,1	-	-	-	-	54,9
	w	100	32,9	32,9	-	-	-	-	67,1
<b>Fachhochschulreife</b>									
2000	i	100	75,0	33,2	22,0	7,0	4,1	8,8	25,0
	m	100	86,6	37,8	27,5	8,6	4,0	8,7	13,4
	w	100	55,9	25,5	13,0	4,3	4,4	8,8	44,1
2005	i	100	48,3	22,9	12,7	3,6	2,5	6,6	51,7
	m	100	52,6	26,2	13,9	3,8	2,4	6,2	47,4
	w	100	40,3	16,6	10,3	3,4	2,7	7,4	59,7
2010	i	100	50,3	24,5	14,3	4,5	3,1	3,8	49,7
	m	100	56,6	29,4	15,8	4,7	2,9	3,7	43,4
	w	100	41,3	17,4	12,2	4,2	3,4	4,0	58,7
2013	i	100	45,0	26,8	14,0	4,2	-	-	55,0
	m	100	50,6	32,9	13,8	3,9	-	-	49,4
	w	100	36,9	18,0	14,3	4,7	-	-	63,1
2014	i	100	40,5	25,8	14,7	-	-	-	59,5
	m	100	46,0	31,5	14,6	-	-	-	54,0
	w	100	32,4	17,5	14,9	-	-	-	67,6
2015	i	100	24,5	24,5	-	-	-	-	75,5
	m	100	29,0	29,0	-	-	-	-	71,0
	w	100	18,0	18,0	-	-	-	-	82,0
<b>Zusammen</b>									
2000	i	100	77,2	26,5	31,8	8,0	3,9	7,1	22,8
	m	100	80,8	17,4	41,6	10,3	3,8	7,6	19,2
	w	100	73,7	35,8	21,8	5,6	4,0	6,6	26,3
2005	i	100	72,5	30,3	26,9	5,3	3,1	7,0	27,5
	m	100	73,1	25,9	30,9	6,1	3,1	7,1	26,9
	w	100	71,9	35,0	22,6	4,3	3,1	6,9	28,1
2010	i	100	77,6	33,4	31,4	5,7	3,2	3,7	22,4
	m	100	79,7	30,3	36,4	6,1	3,2	3,8	20,3
	w	100	75,4	36,6	26,5	5,3	3,2	3,7	24,6
2013	i	100	70,4	36,2	27,6	6,5	-	-	29,6
	m	100	72,1	42,3	24,1	5,8	-	-	27,9
	w	100	68,5	30,2	31,2	7,2	-	-	31,5
2014	i	100	63,2	35,5	27,7	-	-	-	36,8
	m	100	65,3	41,3	24,0	-	-	-	34,7
	w	100	61,1	29,7	31,4	-	-	-	38,9
2015	i	100	34,7	34,7	-	-	-	-	65,3
	m	100	39,9	39,9	-	-	-	-	60,1
	w	100	29,6	29,6	-	-	-	-	70,4

1 Hochschulzugangsberechtigung.

2 Deutsche und Ausländer. Ab 2013 ohne schulischen Teil der Fachhochschulreife (Für Sachsen-Anhalt bereits ab 2012).

3 Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester mit Erwerb einer schulischen HZB in Deutschland.

Aussetzung der Wehrpflicht zum 1.07.2011.

## Nationale Kennzahlen

### 13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB <sup>1</sup> ----- Geschlecht	Studienberechtigte Schulabgänger <sup>2</sup>	Darunter	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studienberechtigte Schulabgänger ohne Hochschul-einschreibung bis ...	
		Studienanfänger <sup>3</sup> (1. Hochschulsemester)	im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später		
									Anzahl
<b>Bayern</b>									
<b>Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife</b>									
2000	i	27 283	24 074	9 800	9 458	1 787	1 171	1 858	3 209
	m	12 555	11 758	2 343	6 878	986	568	983	797
	w	14 728	12 316	7 457	2 580	801	603	875	2 412
2005	i	28 932	25 608	14 215	7 813	1 105	905	1 570	3 324
	m	12 904	12 000	5 161	5 165	575	413	686	904
	w	16 028	13 608	9 054	2 648	530	492	884	2 420
2010	i	39 987	36 561	23 512	9 362	1 503	1 101	1 083	3 426
	m	17 979	16 984	8 922	6 329	813	456	464	995
	w	22 008	19 577	14 590	3 033	690	645	619	2 431
2013	i	42 607	36 757	23 771	10 958	2 028	-	-	5 850
	m	19 421	17 268	11 786	4 588	894	-	-	2 153
	w	23 186	19 489	11 985	6 370	1 134	-	-	3 697
2014	i	42 290	34 270	23 377	10 893	-	-	-	8 020
	m	19 195	16 227	11 697	4 530	-	-	-	2 968
	w	23 095	18 043	11 680	6 363	-	-	-	5 052
2015	i	43 185	23 824	23 824	-	-	-	-	19 361
	m	19 569	11 775	11 775	-	-	-	-	7 794
	w	23 616	12 049	12 049	-	-	-	-	11 567
<b>Fachhochschulreife</b>									
2000	i	13 050	7 924	3 094	2 607	692	451	1 080	5 126
	m	6 632	4 976	1 607	2 093	446	244	586	1 656
	w	6 418	2 948	1 487	514	246	207	494	3 470
2005	i	17 631	11 238	6 013	2 661	677	673	1 214	6 393
	m	10 055	7 240	3 853	1 939	441	355	652	2 815
	w	7 576	3 998	2 160	722	236	318	562	3 578
2010	i	20 879	14 079	8 497	3 319	793	698	772	6 800
	m	11 511	8 694	5 304	2 215	425	351	399	2 817
	w	9 368	5 385	3 193	1 104	368	347	373	3 983
2013	i	20 878	12 554	8 686	3 013	855	-	-	8 324
	m	11 340	7 685	5 709	1 569	407	-	-	3 655
	w	9 538	4 869	2 977	1 444	448	-	-	4 669
2014	i	20 936	11 300	8 535	2 765	-	-	-	9 636
	m	11 508	6 987	5 562	1 425	-	-	-	4 521
	w	9 428	4 313	2 973	1 340	-	-	-	5 115
2015	i	21 303	8 564	8 564	-	-	-	-	12 739
	m	11 480	5 468	5 468	-	-	-	-	6 012
	w	9 823	3 096	3 096	-	-	-	-	6 727
<b>Zusammen</b>									
2000	i	40 333	31 998	12 894	12 065	2 479	1 622	2 938	8 335
	m	19 187	16 734	3 950	8 971	1 432	812	1 569	2 453
	w	21 146	15 264	8 944	3 094	1 047	810	1 369	5 882
2005	i	46 563	36 846	20 228	10 474	1 782	1 578	2 784	9 717
	m	22 959	19 240	9 014	7 104	1 016	768	1 338	3 719
	w	23 604	17 606	11 214	3 370	766	810	1 446	5 998
2010	i	60 866	50 640	32 009	12 681	2 296	1 799	1 855	10 226
	m	29 490	25 678	14 226	8 544	1 238	807	863	3 812
	w	31 376	24 962	17 783	4 137	1 058	992	992	6 414
2013	i	63 485	49 311	32 457	13 971	2 883	-	-	14 174
	m	30 761	24 953	17 495	6 157	1 301	-	-	5 808
	w	32 724	24 358	14 962	7 814	1 582	-	-	8 366
2014	i	63 226	45 570	31 912	13 658	-	-	-	17 656
	m	30 703	23 214	17 259	5 955	-	-	-	7 489
	w	32 523	22 356	14 653	7 703	-	-	-	10 167
2015	i	64 488	32 388	32 388	-	-	-	-	32 100
	m	31 049	17 243	17 243	-	-	-	-	13 806
	w	33 439	15 145	15 145	-	-	-	-	18 294

1 Hochschulzugangsberechtigung.

2 Deutsche und Ausländer. Ab 2013 ohne schulischen Teil der Fachhochschulreife (Für Sachsen-Anhalt bereits ab 2012).

3 Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester mit Erwerb einer schulischen HZB in Deutschland.

Aussetzung der Wehrpflicht zum 1.07.2011.

## Nationale Kennzahlen

13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB <sup>1</sup> ----- Geschlecht	Studienberechtigte Schulabgänger <sup>2</sup>	Darunter	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studienberechtigte Schulabgänger ohne Hochschul-einschreibung bis ...	
		Studienanfänger <sup>3</sup> (1. Hochschulsemester)	im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später		
Prozent									
<b>Bayern</b>									
<b>Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife</b>									
2000	i	100	88,2	35,9	34,7	6,5	4,3	6,8	11,8
	m	100	93,7	18,7	54,8	7,9	4,5	7,8	6,3
	w	100	83,6	50,6	17,5	5,4	4,1	5,9	16,4
2005	i	100	88,5	49,1	27,0	3,8	3,1	5,4	11,5
	m	100	93,0	40,0	40,0	4,5	3,2	5,3	7,0
	w	100	84,9	56,5	16,5	3,3	3,1	5,5	15,1
2010	i	100	91,4	58,8	23,4	3,8	2,8	2,7	8,6
	m	100	94,5	49,6	35,2	4,5	2,5	2,6	5,5
	w	100	89,0	66,3	13,8	3,1	2,9	2,8	11,0
2013	i	100	86,3	55,8	25,7	4,8	-	-	13,7
	m	100	88,9	60,7	23,6	4,6	-	-	11,1
	w	100	84,1	51,7	27,5	4,9	-	-	15,9
2014	i	100	81,0	55,3	25,8	-	-	-	19,0
	m	100	84,5	60,9	23,6	-	-	-	15,5
	w	100	78,1	50,6	27,6	-	-	-	21,9
2015	i	100	55,2	55,2	-	-	-	-	44,8
	m	100	60,2	60,2	-	-	-	-	39,8
	w	100	51,0	51,0	-	-	-	-	49,0
<b>Fachhochschulreife</b>									
2000	i	100	60,7	23,7	20,0	5,3	3,5	8,3	39,3
	m	100	75,0	24,2	31,6	6,7	3,7	8,8	25,0
	w	100	45,9	23,2	8,0	3,8	3,2	7,7	54,1
2005	i	100	63,7	34,1	15,1	3,8	3,8	6,9	36,3
	m	100	72,0	38,3	19,3	4,4	3,5	6,5	28,0
	w	100	52,8	28,5	9,5	3,1	4,2	7,4	47,2
2010	i	100	67,4	40,7	15,9	3,8	3,3	3,7	32,6
	m	100	75,5	46,1	19,2	3,7	3,0	3,5	24,5
	w	100	57,5	34,1	11,8	3,9	3,7	4,0	42,5
2013	i	100	60,1	41,6	14,4	4,1	-	-	39,9
	m	100	67,8	50,3	13,8	3,6	-	-	32,2
	w	100	51,0	31,2	15,1	4,7	-	-	49,0
2014	i	100	54,0	40,8	13,2	-	-	-	46,0
	m	100	60,7	48,3	12,4	-	-	-	39,3
	w	100	45,7	31,5	14,2	-	-	-	54,3
2015	i	100	40,2	40,2	-	-	-	-	59,8
	m	100	47,6	47,6	-	-	-	-	52,4
	w	100	31,5	31,5	-	-	-	-	68,5
<b>Zusammen</b>									
2000	i	100	79,3	32,0	29,9	6,1	4,0	7,3	20,7
	m	100	87,2	20,6	46,8	7,5	4,2	8,2	12,8
	w	100	72,2	42,3	14,6	5,0	3,8	6,5	27,8
2005	i	100	79,1	43,4	22,5	3,8	3,4	6,0	20,9
	m	100	83,8	39,3	30,9	4,4	3,3	5,8	16,2
	w	100	74,6	47,5	14,3	3,2	3,4	6,1	25,4
2010	i	100	83,2	52,6	20,8	3,8	3,0	3,0	16,8
	m	100	87,1	48,2	29,0	4,2	2,7	2,9	12,9
	w	100	79,6	56,7	13,2	3,4	3,2	3,2	20,4
2013	i	100	77,7	51,1	22,0	4,5	-	-	22,3
	m	100	81,1	56,9	20,0	4,2	-	-	18,9
	w	100	74,4	45,7	23,9	4,8	-	-	25,6
2014	i	100	72,1	50,5	21,6	-	-	-	27,9
	m	100	75,6	56,2	19,4	-	-	-	24,4
	w	100	68,7	45,1	23,7	-	-	-	31,3
2015	i	100	50,2	50,2	-	-	-	-	49,8
	m	100	55,5	55,5	-	-	-	-	44,5
	w	100	45,3	45,3	-	-	-	-	54,7

1 Hochschulzugangsberechtigung.

2 Deutsche und Ausländer. Ab 2013 ohne schulischen Teil der Fachhochschulreife (Für Sachsen-Anhalt bereits ab 2012).

3 Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester mit Erwerb einer schulischen HZB in Deutschland. Aussetzung der Wehrpflicht zum 1.07.2011.

## Nationale Kennzahlen

13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB <sup>1</sup> ----- Geschlecht	Studienberechtigte Schulabgänger <sup>2</sup>	Darunter	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studienberechtigte Schulabgänger ohne Hochschul-einschreibung bis ...	
		Studienanfänger <sup>3</sup> (1. Hochschulsemester)	im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später		
									Anzahl
<b>Berlin</b>									
<b>Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife</b>									
2000	i	12 187	9 306	3 125	2 962	1 124	652	1 443	2 881
	m	5 419	4 318	857	1 755	739	273	694	1 101
	w	6 768	4 988	2 268	1 207	385	379	749	1 780
2005	i	13 429	10 170	3 661	2 777	1 116	684	1 932	3 259
	m	5 803	4 542	1 443	1 463	602	286	748	1 261
	w	7 626	5 628	2 218	1 314	514	398	1 184	1 998
2010	i	13 455	11 683	5 286	3 977	984	641	795	1 772
	m	6 116	5 571	2 332	2 134	490	270	345	545
	w	7 339	6 112	2 954	1 843	494	371	450	1 227
2013	i	13 408	10 429	5 818	3 588	1 023	-	-	2 979
	m	6 342	5 083	3 059	1 574	450	-	-	1 259
	w	7 066	5 346	2 759	2 014	573	-	-	1 720
2014	i	13 560	9 684	6 067	3 617	-	-	-	3 876
	m	6 263	4 700	3 124	1 576	-	-	-	1 563
	w	7 297	4 984	2 943	2 041	-	-	-	2 313
2015	i	14 082	6 584	6 584	-	-	-	-	7 498
	m	6 429	3 387	3 387	-	-	-	-	3 042
	w	7 653	3 197	3 197	-	-	-	-	4 456
<b>Fachhochschulreife</b>									
2000	i	1 981	1 296	507	339	139	88	223	685
	m	1 116	799	326	223	93	47	110	317
	w	865	497	181	116	46	41	113	368
2005	i	3 290	2 354	944	638	234	141	397	936
	m	1 807	1 489	629	420	156	76	208	318
	w	1 483	865	315	218	78	65	189	618
2010	i	3 444	2 373	1 120	673	231	147	202	1 071
	m	1 848	1 547	752	453	146	80	116	301
	w	1 596	826	368	220	85	67	86	770
2013	i	3 204	1 899	1 149	561	189	-	-	1 305
	m	1 901	1 240	797	333	110	-	-	661
	w	1 303	659	352	228	79	-	-	644
2014	i	3 096	1 617	1 066	551	-	-	-	1 479
	m	1 785	1 031	700	331	-	-	-	754
	w	1 311	586	366	220	-	-	-	725
2015	i	2 931	1 029	1 029	-	-	-	-	1 902
	m	1 708	678	678	-	-	-	-	1 030
	w	1 223	351	351	-	-	-	-	872
<b>Zusammen</b>									
2000	i	14 168	10 602	3 632	3 301	1 263	740	1 666	3 566
	m	6 535	5 117	1 183	1 978	832	320	804	1 418
	w	7 633	5 485	2 449	1 323	431	420	862	2 148
2005	i	16 719	12 524	4 605	3 415	1 350	825	2 329	4 195
	m	7 610	6 031	2 072	1 883	758	362	956	1 579
	w	9 109	6 493	2 533	1 532	592	463	1 373	2 616
2010	i	16 899	14 056	6 406	4 650	1 215	788	997	2 843
	m	7 964	7 118	3 084	2 587	636	350	461	846
	w	8 935	6 938	3 322	2 063	579	438	536	1 997
2013	i	16 612	12 328	6 967	4 149	1 212	-	-	4 284
	m	8 243	6 323	3 856	1 907	560	-	-	1 920
	w	8 369	6 005	3 111	2 242	652	-	-	2 364
2014	i	16 656	11 301	7 133	4 168	-	-	-	5 355
	m	8 048	5 731	3 824	1 907	-	-	-	2 317
	w	8 608	5 570	3 309	2 261	-	-	-	3 038
2015	i	17 013	7 613	7 613	-	-	-	-	9 400
	m	8 137	4 065	4 065	-	-	-	-	4 072
	w	8 876	3 548	3 548	-	-	-	-	5 328

1 Hochschulzugangsberechtigung.

2 Deutsche und Ausländer. Ab 2013 ohne schulischen Teil der Fachhochschulreife (Für Sachsen-Anhalt bereits ab 2012).

3 Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester mit Erwerb einer schulischen HZB in Deutschland.

Aussetzung der Wehrpflicht zum 1.07.2011.



## Nationale Kennzahlen

13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB <sup>1</sup> ----- Geschlecht	Studienberechtigte Schulabgänger <sup>2</sup>	Darunter		Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studienberechtigte Schulabgänger ohne Hochschul-einschreibung bis ...
		Studienanfänger <sup>3</sup> (1. Hochschulsemester)	im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später		
								Prozent	
<b>Berlin</b>									
<b>Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife</b>									
2000	i	100	76,4	25,6	24,3	9,2	5,3	11,8	23,6
	m	100	79,7	15,8	32,4	13,6	5,0	12,8	20,3
	w	100	73,7	33,5	17,8	5,7	5,6	11,1	26,3
2005	i	100	75,7	27,3	20,7	8,3	5,1	14,4	24,3
	m	100	78,3	24,9	25,2	10,4	4,9	12,9	21,7
	w	100	73,8	29,1	17,2	6,7	5,2	15,5	26,2
2010	i	100	86,8	39,3	29,6	7,3	4,8	5,9	13,2
	m	100	91,1	38,1	34,9	8,0	4,4	5,6	8,9
	w	100	83,3	40,3	25,1	6,7	5,1	6,1	16,7
2013	i	100	77,8	43,4	26,8	7,6	-	-	22,2
	m	100	80,1	48,2	24,8	7,1	-	-	19,9
	w	100	75,7	39,0	28,5	8,1	-	-	24,3
2014	i	100	71,4	44,7	26,7	-	-	-	28,6
	m	100	75,0	49,9	25,2	-	-	-	25,0
	w	100	68,3	40,3	28,0	-	-	-	31,7
2015	i	100	46,8	46,8	-	-	-	-	53,2
	m	100	52,7	52,7	-	-	-	-	47,3
	w	100	41,8	41,8	-	-	-	-	58,2
<b>Fachhochschulreife</b>									
2000	i	100	65,4	25,6	17,1	7,0	4,4	11,3	34,6
	m	100	71,6	29,2	20,0	8,3	4,2	9,9	28,4
	w	100	57,5	20,9	13,4	5,3	4,7	13,1	42,5
2005	i	100	71,6	28,7	19,4	7,1	4,3	12,1	28,4
	m	100	82,4	34,8	23,2	8,6	4,2	11,5	17,6
	w	100	58,3	21,2	14,7	5,3	4,4	12,7	41,7
2010	i	100	68,9	32,5	19,5	6,7	4,3	5,9	31,1
	m	100	83,7	40,7	24,5	7,9	4,3	6,3	16,3
	w	100	51,8	23,1	13,8	5,3	4,2	5,4	48,2
2013	i	100	59,3	35,9	17,5	5,9	-	-	40,7
	m	100	65,2	41,9	17,5	5,8	-	-	34,8
	w	100	50,6	27,0	17,5	6,1	-	-	49,4
2014	i	100	52,2	34,4	17,8	-	-	-	47,8
	m	100	57,8	39,2	18,5	-	-	-	42,2
	w	100	44,7	27,9	16,8	-	-	-	55,3
2015	i	100	35,1	35,1	-	-	-	-	64,9
	m	100	39,7	39,7	-	-	-	-	60,3
	w	100	28,7	28,7	-	-	-	-	71,3
<b>Zusammen</b>									
2000	i	100	74,8	25,6	23,3	8,9	5,2	11,8	25,2
	m	100	78,3	18,1	30,3	12,7	4,9	12,3	21,7
	w	100	71,9	32,1	17,3	5,6	5,5	11,3	28,1
2005	i	100	74,9	27,5	20,4	8,1	4,9	13,9	25,1
	m	100	79,3	27,2	24,7	10,0	4,8	12,6	20,7
	w	100	71,3	27,8	16,8	6,5	5,1	15,1	28,7
2010	i	100	83,2	37,9	27,5	7,2	4,7	5,9	16,8
	m	100	89,4	38,7	32,5	8,0	4,4	5,8	10,6
	w	100	77,6	37,2	23,1	6,5	4,9	6,0	22,4
2013	i	100	74,2	41,9	25,0	7,3	-	-	25,8
	m	100	76,7	46,8	23,1	6,8	-	-	23,3
	w	100	71,8	37,2	26,8	7,8	-	-	28,2
2014	i	100	67,8	42,8	25,0	-	-	-	32,2
	m	100	71,2	47,5	23,7	-	-	-	28,8
	w	100	64,7	38,4	26,3	-	-	-	35,3
2015	i	100	44,7	44,7	-	-	-	-	55,3
	m	100	50,0	50,0	-	-	-	-	50,0
	w	100	40,0	40,0	-	-	-	-	60,0

1 Hochschulzugangsberechtigung.

2 Deutsche und Ausländer. Ab 2013 ohne schulischen Teil der Fachhochschulreife (Für Sachsen-Anhalt bereits ab 2012).

3 Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester mit Erwerb einer schulischen HZB in Deutschland.

Aussetzung der Wehrpflicht zum 1.07.2011.

## Nationale Kennzahlen

13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB <sup>1</sup> ----- Geschlecht	Studienberechtigte Schulabgänger <sup>2</sup>	Darunter	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studienberechtigte Schulabgänger ohne Hochschul-einschreibung bis ...	
		Studienanfänger <sup>3</sup> (1. Hochschulsemester)	im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später		
									Anzahl
<b>Brandenburg</b>									
<b>Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife</b>									
2000	i	11 507	7 472	2 631	2 488	632	568	1 153	4 035
	m	4 520	3 307	400	1 785	415	190	517	1 213
	w	6 987	4 165	2 231	703	217	378	636	2 822
2005	i	11 263	7 858	3 487	2 021	528	522	1 300	3 405
	m	4 654	3 534	1 061	1 310	325	211	627	1 120
	w	6 609	4 324	2 426	711	203	311	673	2 285
2010	i	10 171	7 266	3 813	2 069	432	413	539	2 905
	m	4 353	3 371	1 478	1 210	247	179	257	982
	w	5 818	3 895	2 335	859	185	234	282	1 923
2013	i	7 383	4 712	3 123	1 274	315	-	-	2 671
	m	3 426	2 316	1 616	563	137	-	-	1 110
	w	3 957	2 396	1 507	711	178	-	-	1 561
2014	i	7 108	4 513	3 187	1 326	-	-	-	2 595
	m	3 270	2 170	1 621	549	-	-	-	1 100
	w	3 838	2 343	1 566	777	-	-	-	1 495
2015	i	8 263	3 581	3 581	-	-	-	-	4 682
	m	3 847	1 879	1 879	-	-	-	-	1 968
	w	4 416	1 702	1 702	-	-	-	-	2 714
<b>Fachhochschulreife</b>									
2000	i	1 982	808	372	194	61	42	139	1 174
	m	839	503	214	157	42	17	73	336
	w	1 143	305	158	37	19	25	66	838
2005	i	3 043	1 192	639	206	76	74	197	1 851
	m	1 451	792	439	149	47	43	114	659
	w	1 592	400	200	57	29	31	83	1 192
2010	i	2 137	830	530	129	50	51	70	1 307
	m	1 037	564	380	82	35	27	40	473
	w	1 100	266	150	47	15	24	30	834
2013	i	1 264	426	282	113	31	-	-	838
	m	603	270	180	72	18	-	-	333
	w	661	156	102	41	13	-	-	505
2014	i	1 542	428	331	97	-	-	-	1 114
	m	712	281	226	55	-	-	-	431
	w	830	147	105	42	-	-	-	683
2015	i	1 418	256	256	-	-	-	-	1 162
	m	686	177	177	-	-	-	-	509
	w	732	79	79	-	-	-	-	653
<b>Zusammen</b>									
2000	i	13 489	8 280	3 003	2 682	693	610	1 292	5 209
	m	5 359	3 810	614	1 942	457	207	590	1 549
	w	8 130	4 470	2 389	740	236	403	702	3 660
2005	i	14 306	9 050	4 126	2 227	604	596	1 497	5 256
	m	6 105	4 326	1 500	1 459	372	254	741	1 779
	w	8 201	4 724	2 626	768	232	342	756	3 477
2010	i	12 308	8 096	4 343	2 198	482	464	609	4 212
	m	5 390	3 935	1 858	1 292	282	206	297	1 455
	w	6 918	4 161	2 485	906	200	258	312	2 757
2013	i	8 647	5 138	3 405	1 387	346	-	-	3 509
	m	4 029	2 586	1 796	635	155	-	-	1 443
	w	4 618	2 552	1 609	752	191	-	-	2 066
2014	i	8 650	4 941	3 518	1 423	-	-	-	3 709
	m	3 982	2 451	1 847	604	-	-	-	1 531
	w	4 668	2 490	1 671	819	-	-	-	2 178
2015	i	9 681	3 837	3 837	-	-	-	-	5 844
	m	4 533	2 056	2 056	-	-	-	-	2 477
	w	5 148	1 781	1 781	-	-	-	-	3 367

1 Hochschulzugangsberechtigung.

2 Deutsche und Ausländer. Ab 2013 ohne schulischen Teil der Fachhochschulreife (Für Sachsen-Anhalt bereits ab 2012).

3 Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester mit Erwerb einer schulischen HZB in Deutschland.

Aussetzung der Wehrpflicht zum 1.07.2011.

## Nationale Kennzahlen

13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB <sup>1</sup> ----- Geschlecht	Studienberechtigte Schulabgänger <sup>2</sup>	Darunter	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studienberechtigte Schulabgänger ohne Hochschul-einschreibung bis ...	
		Studienanfänger <sup>3</sup> (1. Hochschulsemester)	im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später		
Prozent									
<b>Brandenburg</b>									
<b>Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife</b>									
2000	i	100	64,9	22,9	21,6	5,5	4,9	10,0	35,1
	m	100	73,2	8,8	39,5	9,2	4,2	11,4	26,8
	w	100	59,6	31,9	10,1	3,1	5,4	9,1	40,4
2005	i	100	69,8	31,0	17,9	4,7	4,6	11,5	30,2
	m	100	75,9	22,8	28,1	7,0	4,5	13,5	24,1
	w	100	65,4	36,7	10,8	3,1	4,7	10,2	34,6
2010	i	100	71,4	37,5	20,3	4,2	4,1	5,3	28,6
	m	100	77,4	34,0	27,8	5,7	4,1	5,9	22,6
	w	100	66,9	40,1	14,8	3,2	4,0	4,8	33,1
2013	i	100	63,8	42,3	17,3	4,3	-	-	36,2
	m	100	67,6	47,2	16,4	4,0	-	-	32,4
	w	100	60,6	38,1	18,0	4,5	-	-	39,4
2014	i	100	63,5	44,8	18,7	-	-	-	36,5
	m	100	66,4	49,6	16,8	-	-	-	33,6
	w	100	61,0	40,8	20,2	-	-	-	39,0
2015	i	100	43,3	43,3	-	-	-	-	56,7
	m	100	48,8	48,8	-	-	-	-	51,2
	w	100	38,5	38,5	-	-	-	-	61,5
<b>Fachhochschulreife</b>									
2000	i	100	40,8	18,8	9,8	3,1	2,1	7,0	59,2
	m	100	60,0	25,5	18,7	5,0	2,0	8,7	40,0
	w	100	26,7	13,8	3,2	1,7	2,2	5,8	73,3
2005	i	100	39,2	21,0	6,8	2,5	2,4	6,5	60,8
	m	100	54,6	30,3	10,3	3,2	3,0	7,9	45,4
	w	100	25,1	12,6	3,6	1,8	1,9	5,2	74,9
2010	i	100	38,8	24,8	6,0	2,3	2,4	3,3	61,2
	m	100	54,4	36,6	7,9	3,4	2,6	3,9	45,6
	w	100	24,2	13,6	4,3	1,4	2,2	2,7	75,8
2013	i	100	33,7	22,3	8,9	2,5	-	-	66,3
	m	100	44,8	29,9	11,9	3,0	-	-	55,2
	w	100	23,6	15,4	6,2	2,0	-	-	76,4
2014	i	100	27,8	21,5	6,3	-	-	-	72,2
	m	100	39,5	31,7	7,7	-	-	-	60,5
	w	100	17,7	12,7	5,1	-	-	-	82,3
2015	i	100	18,1	18,1	-	-	-	-	81,9
	m	100	25,8	25,8	-	-	-	-	74,2
	w	100	10,8	10,8	-	-	-	-	89,2
<b>Zusammen</b>									
2000	i	100	61,4	22,3	19,9	5,1	4,5	9,6	38,6
	m	100	71,1	11,5	36,2	8,5	3,9	11,0	28,9
	w	100	55,0	29,4	9,1	2,9	5,0	8,6	45,0
2005	i	100	63,3	28,8	15,6	4,2	4,2	10,5	36,7
	m	100	70,9	24,6	23,9	6,1	4,2	12,1	29,1
	w	100	57,6	32,0	9,4	2,8	4,2	9,2	42,4
2010	i	100	65,8	35,3	17,9	3,9	3,8	4,9	34,2
	m	100	73,0	34,5	24,0	5,2	3,8	5,5	27,0
	w	100	60,1	35,9	13,1	2,9	3,7	4,5	39,9
2013	i	100	59,4	39,4	16,0	4,0	-	-	40,6
	m	100	64,2	44,6	15,8	3,8	-	-	35,8
	w	100	55,3	34,8	16,3	4,1	-	-	44,7
2014	i	100	57,1	40,7	16,5	-	-	-	42,9
	m	100	61,6	46,4	15,2	-	-	-	38,4
	w	100	53,3	35,8	17,5	-	-	-	46,7
2015	i	100	39,6	39,6	-	-	-	-	60,4
	m	100	45,4	45,4	-	-	-	-	54,6
	w	100	34,6	34,6	-	-	-	-	65,4

1 Hochschulzugangsberechtigung.

2 Deutsche und Ausländer. Ab 2013 ohne schulischen Teil der Fachhochschulreife (Für Sachsen-Anhalt bereits ab 2012).

3 Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester mit Erwerb einer schulischen HZB in Deutschland.

Aussetzung der Wehrpflicht zum 1.07.2011.

## Nationale Kennzahlen

13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB <sup>1</sup> ----- Geschlecht	Studienberechtigte Schulabgänger <sup>2</sup>	Darunter	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studienberechtigte Schulabgänger ohne Hochschul-einschreibung bis ...	
		Studienanfänger <sup>3</sup> (1. Hochschulsemester)	im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später		
									Anzahl
<b>Bremen</b>									
<b>Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife</b>									
2000	i	2 186	1 846	695	682	141	115	213	340
	m	953	845	155	451	75	45	119	108
	w	1 233	1 001	540	231	66	70	94	232
2005	i	2 407	1 945	802	671	129	103	240	462
	m	1 084	939	266	432	85	45	111	145
	w	1 323	1 006	536	239	44	58	129	317
2010	i	2 970	2 557	1 175	910	173	118	181	413
	m	1 359	1 220	447	517	91	68	97	139
	w	1 611	1 337	728	393	82	50	84	274
2013	i	3 175	2 364	1 255	873	236	-	-	811
	m	1 544	1 184	694	385	105	-	-	360
	w	1 631	1 180	561	488	131	-	-	451
2014	i	3 188	2 181	1 275	906	-	-	-	1 007
	m	1 458	1 075	682	393	-	-	-	383
	w	1 730	1 106	593	513	-	-	-	624
2015	i	3 404	1 363	1 363	-	-	-	-	2 041
	m	1 584	704	704	-	-	-	-	880
	w	1 820	659	659	-	-	-	-	1 161
<b>Fachhochschulreife</b>									
2000	i	736	469	177	113	36	53	90	267
	m	312	264	103	70	16	27	48	48
	w	424	205	74	43	20	26	42	219
2005	i	1 063	533	256	100	36	43	98	530
	m	560	321	164	62	19	22	54	239
	w	503	212	92	38	17	21	44	291
2010	i	859	536	265	120	32	42	77	323
	m	425	319	164	69	18	21	47	106
	w	434	217	101	51	14	21	30	217
2013	i	753	418	261	107	50	-	-	335
	m	386	274	182	60	32	-	-	112
	w	367	144	79	47	18	-	-	223
2014	i	710	312	203	109	-	-	-	398
	m	380	198	130	68	-	-	-	182
	w	330	114	73	41	-	-	-	216
2015	i	849	235	235	-	-	-	-	614
	m	475	166	166	-	-	-	-	309
	w	374	69	69	-	-	-	-	305
<b>Zusammen</b>									
2000	i	2 922	2 315	872	795	177	168	303	607
	m	1 265	1 109	258	521	91	72	167	156
	w	1 657	1 206	614	274	86	96	136	451
2005	i	3 470	2 478	1 058	771	165	146	338	992
	m	1 644	1 260	430	494	104	67	165	384
	w	1 826	1 218	628	277	61	79	173	608
2010	i	3 829	3 093	1 440	1 030	205	160	258	736
	m	1 784	1 539	611	586	109	89	144	245
	w	2 045	1 554	829	444	96	71	114	491
2013	i	3 928	2 782	1 516	980	286	-	-	1 146
	m	1 930	1 458	876	445	137	-	-	472
	w	1 998	1 324	640	535	149	-	-	674
2014	i	3 898	2 493	1 478	1 015	-	-	-	1 405
	m	1 838	1 273	812	461	-	-	-	565
	w	2 060	1 220	666	554	-	-	-	840
2015	i	4 253	1 598	1 598	-	-	-	-	2 655
	m	2 059	870	870	-	-	-	-	1 189
	w	2 194	728	728	-	-	-	-	1 466

1 Hochschulzugangsberechtigung.

2 Deutsche und Ausländer. Ab 2013 ohne schulischen Teil der Fachhochschulreife (Für Sachsen-Anhalt bereits ab 2012).

3 Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester mit Erwerb einer schulischen HZB in Deutschland.

Aussetzung der Wehrpflicht zum 1.07.2011.

## Nationale Kennzahlen

13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB <sup>1</sup> ----- Geschlecht	Studienberechtigte Schulabgänger <sup>2</sup>	Darunter	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studienberechtigte Schulabgänger ohne Hochschul-einschreibung bis ...	
		Studienanfänger <sup>3</sup> (1. Hochschulsemester)	im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später		
Prozent									
<b>Bremen</b>									
<b>Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife</b>									
2000	i	100	84,4	31,8	31,2	6,5	5,3	9,7	15,6
	m	100	88,7	16,3	47,3	7,9	4,7	12,5	11,3
	w	100	81,2	43,8	18,7	5,4	5,7	7,6	18,8
2005	i	100	80,8	33,3	27,9	5,4	4,3	10,0	19,2
	m	100	86,6	24,5	39,9	7,8	4,2	10,2	13,4
	w	100	76,0	40,5	18,1	3,3	4,4	9,8	24,0
2010	i	100	86,1	39,6	30,6	5,8	4,0	6,1	13,9
	m	100	89,8	32,9	38,0	6,7	5,0	7,1	10,2
	w	100	83,0	45,2	24,4	5,1	3,1	5,2	17,0
2013	i	100	74,5	39,5	27,5	7,4	-	-	25,5
	m	100	76,7	44,9	24,9	6,8	-	-	23,3
	w	100	72,3	34,4	29,9	8,0	-	-	27,7
2014	i	100	68,4	40,0	28,4	-	-	-	31,6
	m	100	73,7	46,8	27,0	-	-	-	26,3
	w	100	63,9	34,3	29,7	-	-	-	36,1
2015	i	100	40,0	40,0	-	-	-	-	60,0
	m	100	44,4	44,4	-	-	-	-	55,6
	w	100	36,2	36,2	-	-	-	-	63,8
<b>Fachhochschulreife</b>									
2000	i	100	63,7	24,0	15,4	4,9	7,2	12,2	36,3
	m	100	84,6	33,0	22,4	5,1	8,7	15,4	15,4
	w	100	48,3	17,5	10,1	4,7	6,1	9,9	51,7
2005	i	100	50,1	24,1	9,4	3,4	4,0	9,2	49,9
	m	100	57,3	29,3	11,1	3,4	3,9	9,6	42,7
	w	100	42,1	18,3	7,6	3,4	4,2	8,7	57,9
2010	i	100	62,4	30,8	14,0	3,7	4,9	9,0	37,6
	m	100	75,1	38,6	16,2	4,2	4,9	11,1	24,9
	w	100	50,0	23,3	11,8	3,2	4,8	6,9	50,0
2013	i	100	55,5	34,7	14,2	6,6	-	-	44,5
	m	100	71,0	47,2	15,5	8,3	-	-	29,0
	w	100	39,2	21,5	12,8	4,9	-	-	60,8
2014	i	100	43,9	28,6	15,4	-	-	-	56,1
	m	100	52,1	34,2	17,9	-	-	-	47,9
	w	100	34,5	22,1	12,4	-	-	-	65,5
2015	i	100	27,7	27,7	-	-	-	-	72,3
	m	100	34,9	34,9	-	-	-	-	65,1
	w	100	18,4	18,4	-	-	-	-	81,6
<b>Zusammen</b>									
2000	i	100	79,2	29,8	27,2	6,1	5,7	10,4	20,8
	m	100	87,7	20,4	41,2	7,2	5,7	13,2	12,3
	w	100	72,8	37,1	16,5	5,2	5,8	8,2	27,2
2005	i	100	71,4	30,5	22,2	4,8	4,2	9,7	28,6
	m	100	76,6	26,2	30,0	6,3	4,1	10,0	23,4
	w	100	66,7	34,4	15,2	3,3	4,3	9,5	33,3
2010	i	100	80,8	37,6	26,9	5,4	4,2	6,7	19,2
	m	100	86,3	34,2	32,8	6,1	5,0	8,1	13,7
	w	100	76,0	40,5	21,7	4,7	3,5	5,6	24,0
2013	i	100	70,8	38,6	24,9	7,3	-	-	29,2
	m	100	75,5	45,4	23,1	7,1	-	-	24,5
	w	100	66,3	32,0	26,8	7,5	-	-	33,7
2014	i	100	64,0	37,9	26,0	-	-	-	36,0
	m	100	69,3	44,2	25,1	-	-	-	30,7
	w	100	59,2	32,3	26,9	-	-	-	40,8
2015	i	100	37,6	37,6	-	-	-	-	62,4
	m	100	42,3	42,3	-	-	-	-	57,7
	w	100	33,2	33,2	-	-	-	-	66,8

1 Hochschulzugangsberechtigung.

2 Deutsche und Ausländer. Ab 2013 ohne schulischen Teil der Fachhochschulreife (Für Sachsen-Anhalt bereits ab 2012).

3 Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester mit Erwerb einer schulischen HZB in Deutschland.

Aussetzung der Wehrpflicht zum 1.07.2011.

## Nationale Kennzahlen

13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB <sup>1</sup> ----- Geschlecht	Studienberechtigte Schulabgänger <sup>2</sup>	Darunter	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studienberechtigte Schulabgänger ohne Hochschul-einschreibung bis ...	
		Studienanfänger <sup>3</sup> (1. Hochschulsemester)	im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später		
									Anzahl
<b>Hamburg<sup>4</sup></b>									
<b>Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife</b>									
2000	i	5 431	4 244	1 210	1 241	624	381	788	1 187
	m	2 576	2 172	344	830	378	179	441	404
	w	2 855	2 072	866	411	246	202	347	783
2005	i	5 712	4 682	1 428	1 573	715	288	678	1 030
	m	2 639	2 407	610	846	494	121	336	232
	w	3 073	2 275	818	727	221	167	342	798
2010	i	12 856	10 514	3 603	4 259	1 125	639	888	2 342
	m	5 896	5 114	1 440	2 327	575	326	446	782
	w	6 960	5 400	2 163	1 932	550	313	442	1 560
2013	i	8 828	6 289	2 821	2 661	807	-	-	2 539
	m	4 230	3 110	1 499	1 247	364	-	-	1 120
	w	4 598	3 179	1 322	1 414	443	-	-	1 419
2014	i	9 158	5 695	2 779	2 916	-	-	-	3 463
	m	4 330	2 893	1 577	1 316	-	-	-	1 437
	w	4 828	2 802	1 202	1 600	-	-	-	2 026
2015	i	9 662	2 752	2 752	-	-	-	-	6 910
	m	4 545	1 445	1 445	-	-	-	-	3 100
	w	5 117	1 307	1 307	-	-	-	-	3 810
<b>Fachhochschulreife</b>									
2000	i	2 777	671	231	121	92	72	155	2 106
	m	1 117	361	122	77	60	33	69	756
	w	1 660	310	109	44	32	39	86	1 350
2005	i	2 080	967	457	242	75	42	151	1 113
	m	1 125	631	305	166	52	23	85	494
	w	955	336	152	76	23	19	66	619
2010	i	2 581	1 087	542	307	92	64	82	1 494
	m	1 422	683	343	215	52	30	43	739
	w	1 159	404	199	92	40	34	39	755
2013	i	1 661	765	403	268	94	-	-	896
	m	945	489	276	166	47	-	-	456
	w	716	276	127	102	47	-	-	440
2014	i	1 474	736	412	324	-	-	-	738
	m	903	500	279	221	-	-	-	403
	w	571	236	133	103	-	-	-	335
2015	i	1 704	397	397	-	-	-	-	1 307
	m	1 043	260	260	-	-	-	-	783
	w	661	137	137	-	-	-	-	524
<b>Zusammen</b>									
2000	i	8 208	4 915	1 441	1 362	716	453	943	3 293
	m	3 693	2 533	466	907	438	212	510	1 160
	w	4 515	2 382	975	455	278	241	433	2 133
2005	i	7 792	5 649	1 885	1 815	790	330	829	2 143
	m	3 764	3 038	915	1 012	546	144	421	726
	w	4 028	2 611	970	803	244	186	408	1 417
2010	i	15 437	11 601	4 145	4 566	1 217	703	970	3 836
	m	7 318	5 797	1 783	2 542	627	356	489	1 521
	w	8 119	5 804	2 362	2 024	590	347	481	2 315
2013	i	10 489	7 054	3 224	2 929	901	-	-	3 435
	m	5 175	3 599	1 775	1 413	411	-	-	1 576
	w	5 314	3 455	1 449	1 516	490	-	-	1 859
2014	i	10 632	6 431	3 191	3 240	-	-	-	4 201
	m	5 233	3 393	1 856	1 537	-	-	-	1 840
	w	5 399	3 038	1 335	1 703	-	-	-	2 361
2015	i	11 366	3 149	3 149	-	-	-	-	8 217
	m	5 588	1 705	1 705	-	-	-	-	3 883
	w	5 778	1 444	1 444	-	-	-	-	4 334

1 Hochschulzugangsberechtigung.

2 Deutsche und Ausländer. Ab 2013 ohne schulischen Teil der Fachhochschulreife (Für Sachsen-Anhalt bereits ab 2012).

3 Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester mit Erwerb einer schulischen HZB in Deutschland.

Aussetzung der Wehrpflicht zum 1.07.2011.

4 In 2010 doppelter Abiturientenjahrgang.

## Nationale Kennzahlen

13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB <sup>1</sup> ----- Geschlecht	Studienberechtigte Schulabgänger <sup>2</sup>	Darunter	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studienberechtigte Schulabgänger ohne Hochschul-einschreibung bis ...	
		Studienanfänger <sup>3</sup> (1. Hochschulsemester)	im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später		
									Prozent
<b>Hamburg<sup>4</sup></b>									
<b>Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife</b>									
2000	i	100	78,1	22,3	22,9	11,5	7,0	14,5	21,9
	m	100	84,3	13,4	32,2	14,7	6,9	17,1	15,7
	w	100	72,6	30,3	14,4	8,6	7,1	12,2	27,4
2005	i	100	82,0	25,0	27,5	12,5	5,0	11,9	18,0
	m	100	91,2	23,1	32,1	18,7	4,6	12,7	8,8
	w	100	74,0	26,6	23,7	7,2	5,4	11,1	26,0
2010	i	100	81,8	28,0	33,1	8,8	5,0	6,9	18,2
	m	100	86,7	24,4	39,5	9,8	5,5	7,6	13,3
	w	100	77,6	31,1	27,8	7,9	4,5	6,4	22,4
2013	i	100	71,2	32,0	30,1	9,1	-	-	28,8
	m	100	73,5	35,4	29,5	8,6	-	-	26,5
	w	100	69,1	28,8	30,8	9,6	-	-	30,9
2014	i	100	62,2	30,3	31,8	-	-	-	37,8
	m	100	66,8	36,4	30,4	-	-	-	33,2
	w	100	58,0	24,9	33,1	-	-	-	42,0
2015	i	100	28,5	28,5	-	-	-	-	71,5
	m	100	31,8	31,8	-	-	-	-	68,2
	w	100	25,5	25,5	-	-	-	-	74,5
<b>Fachhochschulreife</b>									
2000	i	100	24,2	8,3	4,4	3,3	2,6	5,6	75,8
	m	100	32,3	10,9	6,9	5,4	3,0	6,2	67,7
	w	100	18,7	6,6	2,7	1,9	2,3	5,2	81,3
2005	i	100	46,5	22,0	11,6	3,6	2,0	7,3	53,5
	m	100	56,1	27,1	14,8	4,6	2,0	7,6	43,9
	w	100	35,2	15,9	8,0	2,4	2,0	6,9	64,8
2010	i	100	42,1	21,0	11,9	3,6	2,5	3,2	57,9
	m	100	48,0	24,1	15,1	3,7	2,1	3,0	52,0
	w	100	34,9	17,2	7,9	3,5	2,9	3,4	65,1
2013	i	100	46,1	24,3	16,1	5,7	-	-	53,9
	m	100	51,7	29,2	17,6	5,0	-	-	48,3
	w	100	38,5	17,7	14,2	6,6	-	-	61,5
2014	i	100	49,9	28,0	22,0	-	-	-	50,1
	m	100	55,4	30,9	24,5	-	-	-	44,6
	w	100	41,3	23,3	18,0	-	-	-	58,7
2015	i	100	23,3	23,3	-	-	-	-	76,7
	m	100	24,9	24,9	-	-	-	-	75,1
	w	100	20,7	20,7	-	-	-	-	79,3
<b>Zusammen</b>									
2000	i	100	59,9	17,6	16,6	8,7	5,5	11,5	40,1
	m	100	68,6	12,6	24,6	11,9	5,7	13,8	31,4
	w	100	52,8	21,6	10,1	6,2	5,3	9,6	47,2
2005	i	100	72,5	24,2	23,3	10,1	4,2	10,6	27,5
	m	100	80,7	24,3	26,9	14,5	3,8	11,2	19,3
	w	100	64,8	24,1	19,9	6,1	4,6	10,1	35,2
2010	i	100	75,2	26,9	29,6	7,9	4,6	6,3	24,8
	m	100	79,2	24,4	34,7	8,6	4,9	6,7	20,8
	w	100	71,5	29,1	24,9	7,3	4,3	5,9	28,5
2013	i	100	67,3	30,7	27,9	8,6	-	-	32,7
	m	100	69,5	34,3	27,3	7,9	-	-	30,5
	w	100	65,0	27,3	28,5	9,2	-	-	35,0
2014	i	100	60,5	30,0	30,5	-	-	-	39,5
	m	100	64,8	35,5	29,4	-	-	-	35,2
	w	100	56,3	24,7	31,5	-	-	-	43,7
2015	i	100	27,7	27,7	-	-	-	-	72,3
	m	100	30,5	30,5	-	-	-	-	69,5
	w	100	25,0	25,0	-	-	-	-	75,0

1 Hochschulzugangsberechtigung.

2 Deutsche und Ausländer. Ab 2013 ohne schulischen Teil der Fachhochschulreife (Für Sachsen-Anhalt bereits ab 2012).

3 Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester mit Erwerb einer schulischen HZB in Deutschland.

Aussetzung der Wehrpflicht zum 1.07.2011.

4 In 2010 doppelter Abiturientenjahrgang.

## Nationale Kennzahlen

### 13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB <sup>1</sup> ----- Geschlecht	Studienberechtigte Schulabgänger <sup>2</sup>	Darunter	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studienberechtigte Schulabgänger ohne Hochschuleinschreibung bis ...	
		Studienanfänger <sup>3</sup> (1. Hochschulsemester)	im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später		
									Anzahl
<b>Hessen<sup>4</sup></b>									
<b>Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife</b>									
2000	i	19 399	16 758	6 693	6 101	1 261	1 091	1 612	2 641
	m	8 849	8 229	1 912	4 292	693	452	880	620
	w	10 550	8 529	4 781	1 809	568	639	732	2 021
2005	i	18 605	15 971	7 750	5 260	864	682	1 415	2 634
	m	8 336	7 490	2 748	3 285	496	326	635	846
	w	10 269	8 481	5 002	1 975	368	356	780	1 788
2010	i	23 185	21 215	10 297	7 745	1 248	940	985	1 970
	m	10 556	10 011	3 942	4 602	627	409	431	545
	w	12 629	11 204	6 355	3 143	621	531	554	1 425
2013	i	32 191	26 943	16 800	8 534	1 609	-	-	5 248
	m	14 623	12 648	8 514	3 465	669	-	-	1 975
	w	17 568	14 295	8 286	5 069	940	-	-	3 273
2014	i	29 844	23 208	14 881	8 327	-	-	-	6 636
	m	13 622	11 034	7 626	3 408	-	-	-	2 588
	w	16 222	12 174	7 255	4 919	-	-	-	4 048
2015	i	26 033	12 720	12 720	-	-	-	-	13 313
	m	11 944	6 634	6 634	-	-	-	-	5 310
	w	14 089	6 086	6 086	-	-	-	-	8 003
<b>Fachhochschulreife</b>									
2000	i	7 503	3 952	1 749	965	320	253	665	3 551
	m	3 752	2 516	1 070	715	205	137	389	1 236
	w	3 751	1 436	679	250	115	116	276	2 315
2005	i	11 157	5 923	3 094	1 226	330	424	849	5 234
	m	5 605	3 733	1 932	832	228	236	505	1 872
	w	5 552	2 190	1 162	394	102	188	344	3 362
2010	i	11 576	7 419	4 166	1 664	453	527	609	4 157
	m	6 060	4 476	2 501	1 095	264	297	319	1 584
	w	5 516	2 943	1 665	569	189	230	290	2 573
2013	i	10 981	6 793	4 857	1 458	478	-	-	4 188
	m	5 814	4 077	3 082	762	233	-	-	1 737
	w	5 167	2 716	1 775	696	245	-	-	2 451
2014	i	10 817	6 012	4 435	1 577	-	-	-	4 805
	m	5 667	3 588	2 767	821	-	-	-	2 079
	w	5 150	2 424	1 668	756	-	-	-	2 726
2015	i	10 761	4 651	4 651	-	-	-	-	6 110
	m	5 738	2 917	2 917	-	-	-	-	2 821
	w	5 023	1 734	1 734	-	-	-	-	3 289
<b>Zusammen</b>									
2000	i	26 902	20 710	8 442	7 066	1 581	1 344	2 277	6 192
	m	12 601	10 745	2 982	5 007	898	589	1 269	1 856
	w	14 301	9 965	5 460	2 059	683	755	1 008	4 336
2005	i	29 762	21 894	10 844	6 486	1 194	1 106	2 264	7 868
	m	13 941	11 223	4 680	4 117	724	562	1 140	2 718
	w	15 821	10 671	6 164	2 369	470	544	1 124	5 150
2010	i	34 761	28 634	14 463	9 409	1 701	1 467	1 594	6 127
	m	16 616	14 487	6 443	5 697	891	706	750	2 129
	w	18 145	14 147	8 020	3 712	810	761	844	3 998
2013	i	43 172	33 736	21 657	9 992	2 087	-	-	9 436
	m	20 437	16 725	11 596	4 227	902	-	-	3 712
	w	22 735	17 011	10 061	5 765	1 185	-	-	5 724
2014	i	40 661	29 220	19 316	9 904	-	-	-	11 441
	m	19 289	14 622	10 393	4 229	-	-	-	4 667
	w	21 372	14 598	8 923	5 675	-	-	-	6 774
2015	i	36 794	17 371	17 371	-	-	-	-	19 423
	m	17 682	9 551	9 551	-	-	-	-	8 131
	w	19 112	7 820	7 820	-	-	-	-	11 292

1 Hochschulzugangsberechtigung.

2 Deutsche und Ausländer. Ab 2013 ohne schulischen Teil der Fachhochschulreife (Für Sachsen-Anhalt bereits ab 2012).

3 Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester mit Erwerb einer schulischen HZB in Deutschland.

Aussetzung der Wehrpflicht zum 1.07.2011.

4 In 2013 1,5 und 2014 1,3 facher Abiturientenjahrgang.



## Nationale Kennzahlen

13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB <sup>1</sup> ----- Geschlecht	Studienberechtigte Schulabgänger <sup>2</sup>	Darunter	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studienberechtigte Schulabgänger ohne Hochschul-einschreibung bis ...	
		Studienanfänger <sup>3</sup> (1. Hochschulsemester)	im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später		
									Prozent
<b>Hessen<sup>4</sup></b>									
<b>Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife</b>									
2000	i	100	86,4	34,5	31,5	6,5	5,6	8,3	13,6
	m	100	93,0	21,6	48,5	7,8	5,1	9,9	7,0
	w	100	80,8	45,3	17,1	5,4	6,1	6,9	19,2
2005	i	100	85,8	41,7	28,3	4,6	3,7	7,6	14,2
	m	100	89,9	33,0	39,4	6,0	3,9	7,6	10,1
	w	100	82,6	48,7	19,2	3,6	3,5	7,6	17,4
2010	i	100	91,5	44,4	33,4	5,4	4,1	4,2	8,5
	m	100	94,8	37,3	43,6	5,9	3,9	4,1	5,2
	w	100	88,7	50,3	24,9	4,9	4,2	4,4	11,3
2013	i	100	83,7	52,2	26,5	5,0	-	-	16,3
	m	100	86,5	58,2	23,7	4,6	-	-	13,5
	w	100	81,4	47,2	28,9	5,4	-	-	18,6
2014	i	100	77,8	49,9	27,9	-	-	-	22,2
	m	100	81,0	56,0	25,0	-	-	-	19,0
	w	100	75,0	44,7	30,3	-	-	-	25,0
2015	i	100	48,9	48,9	-	-	-	-	51,1
	m	100	55,5	55,5	-	-	-	-	44,5
	w	100	43,2	43,2	-	-	-	-	56,8
<b>Fachhochschulreife</b>									
2000	i	100	52,7	23,3	12,9	4,3	3,4	8,9	47,3
	m	100	67,1	28,5	19,1	5,5	3,7	10,4	32,9
	w	100	38,3	18,1	6,7	3,1	3,1	7,4	61,7
2005	i	100	53,1	27,7	11,0	3,0	3,8	7,6	46,9
	m	100	66,6	34,5	14,8	4,1	4,2	9,0	33,4
	w	100	39,4	20,9	7,1	1,8	3,4	6,2	60,6
2010	i	100	64,1	36,0	14,4	3,9	4,6	5,3	35,9
	m	100	73,9	41,3	18,1	4,4	4,9	5,3	26,1
	w	100	53,4	30,2	10,3	3,4	4,2	5,3	46,6
2013	i	100	61,9	44,2	13,3	4,4	-	-	38,1
	m	100	70,1	53,0	13,1	4,0	-	-	29,9
	w	100	52,6	34,4	13,5	4,7	-	-	47,4
2014	i	100	55,6	41,0	14,6	-	-	-	44,4
	m	100	63,3	48,8	14,5	-	-	-	36,7
	w	100	47,1	32,4	14,7	-	-	-	52,9
2015	i	100	43,2	43,2	-	-	-	-	56,8
	m	100	50,8	50,8	-	-	-	-	49,2
	w	100	34,5	34,5	-	-	-	-	65,5
<b>Zusammen</b>									
2000	i	100	77,0	31,4	26,3	5,9	5,0	8,5	23,0
	m	100	85,3	23,7	39,7	7,1	4,7	10,1	14,7
	w	100	69,7	38,2	14,4	4,8	5,3	7,0	30,3
2005	i	100	73,6	36,4	21,8	4,0	3,7	7,6	26,4
	m	100	80,5	33,6	29,5	5,2	4,0	8,2	19,5
	w	100	67,4	39,0	15,0	3,0	3,4	7,1	32,6
2010	i	100	82,4	41,6	27,1	4,9	4,2	4,6	17,6
	m	100	87,2	38,8	34,3	5,4	4,2	4,5	12,8
	w	100	78,0	44,2	20,5	4,5	4,2	4,7	22,0
2013	i	100	78,1	50,2	23,1	4,8	-	-	21,9
	m	100	81,8	56,7	20,7	4,4	-	-	18,2
	w	100	74,8	44,3	25,4	5,2	-	-	25,2
2014	i	100	71,9	47,5	24,4	-	-	-	28,1
	m	100	75,8	53,9	21,9	-	-	-	24,2
	w	100	68,3	41,8	26,6	-	-	-	31,7
2015	i	100	47,2	47,2	-	-	-	-	52,8
	m	100	54,0	54,0	-	-	-	-	46,0
	w	100	40,9	40,9	-	-	-	-	59,1

1 Hochschulzugangsberechtigung.

2 Deutsche und Ausländer. Ab 2013 ohne schulischen Teil der Fachhochschulreife (Für Sachsen-Anhalt bereits ab 2012).

3 Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester mit Erwerb einer schulischen HZB in Deutschland.

Aussetzung der Wehrpflicht zum 1.07.2011.

4 In 2013 1,5 und 2014 1,3 facher Abiturientenjahrgang.

## Nationale Kennzahlen

13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB <sup>1</sup> ----- Geschlecht	Studienberechtigte Schulabgänger <sup>2</sup>	Darunter		Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studienberechtigte Schulabgänger ohne Hochschul-einschreibung bis ...
		Studienanfänger <sup>3</sup> (1. Hochschulsemester)	im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später		
								Anzahl	
<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>									
<b>Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife</b>									
2000	i	7 181	5 001	1 728	1 766	375	379	753	2 180
	m	2 895	2 191	248	1 254	221	104	364	704
	w	4 286	2 810	1 480	512	154	275	389	1 476
2005	i	6 757	5 094	2 347	1 500	300	302	645	1 663
	m	2 853	2 275	644	1 041	192	106	292	578
	w	3 904	2 819	1 703	459	108	196	353	1 085
2010	i	4 523	3 420	1 579	1 155	223	218	245	1 103
	m	2 126	1 701	594	754	126	99	128	425
	w	2 397	1 719	985	401	97	119	117	678
2013	i	3 745	2 669	1 769	732	168	-	-	1 076
	m	1 731	1 306	910	323	73	-	-	425
	w	2 014	1 363	859	409	95	-	-	651
2014	i	4 111	2 755	1 892	863	-	-	-	1 356
	m	1 827	1 279	902	377	-	-	-	548
	w	2 284	1 476	990	486	-	-	-	808
2015	i	4 690	2 147	2 147	-	-	-	-	2 543
	m	2 122	1 062	1 062	-	-	-	-	1 060
	w	2 568	1 085	1 085	-	-	-	-	1 483
<b>Fachhochschulreife</b>									
2000	i	1 168	599	341	133	38	17	70	569
	m	651	399	203	110	30	9	47	252
	w	517	200	138	23	8	8	23	317
2005	i	1 319	691	446	114	44	23	64	628
	m	772	444	277	88	32	11	36	328
	w	547	247	169	26	12	12	28	300
2010	i	1 056	489	329	74	33	24	29	567
	m	614	340	223	60	25	16	16	274
	w	442	149	106	14	8	8	13	293
2013	i	428	307	235	49	23	-	-	121
	m	273	205	161	33	11	-	-	68
	w	155	102	74	16	12	-	-	53
2014	i	345	226	182	44	-	-	-	119
	m	190	148	121	27	-	-	-	42
	w	155	78	61	17	-	-	-	77
2015	i	526	165	165	-	-	-	-	361
	m	186	101	101	-	-	-	-	85
	w	340	64	64	-	-	-	-	276
<b>Zusammen</b>									
2000	i	8 349	5 600	2 069	1 899	413	396	823	2 749
	m	3 546	2 590	451	1 364	251	113	411	956
	w	4 803	3 010	1 618	535	162	283	412	1 793
2005	i	8 076	5 785	2 793	1 614	344	325	709	2 291
	m	3 625	2 719	921	1 129	224	117	328	906
	w	4 451	3 066	1 872	485	120	208	381	1 385
2010	i	5 579	3 909	1 908	1 229	256	242	274	1 670
	m	2 740	2 041	817	814	151	115	144	699
	w	2 839	1 868	1 091	415	105	127	130	971
2013	i	4 173	2 976	2 004	781	191	-	-	1 197
	m	2 004	1 511	1 071	356	84	-	-	493
	w	2 169	1 465	933	425	107	-	-	704
2014	i	4 456	2 981	2 074	907	-	-	-	1 475
	m	2 017	1 427	1 023	404	-	-	-	590
	w	2 439	1 554	1 051	503	-	-	-	885
2015	i	5 216	2 312	2 312	-	-	-	-	2 904
	m	2 308	1 163	1 163	-	-	-	-	1 145
	w	2 908	1 149	1 149	-	-	-	-	1 759

1 Hochschulzugangsberechtigung.

2 Deutsche und Ausländer. Ab 2013 ohne schulischen Teil der Fachhochschulreife (Für Sachsen-Anhalt bereits ab 2012).

3 Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester mit Erwerb einer schulischen HZB in Deutschland. Aussetzung der Wehrpflicht zum 1.07.2011.

## Nationale Kennzahlen

13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB <sup>1</sup> ----- Geschlecht	Studienberechtigte Schulabgänger <sup>2</sup>	Darunter	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studienberechtigte Schulabgänger ohne Hochschul-einschreibung bis ...	
		Studienanfänger <sup>3</sup> (1. Hochschulsemester)	im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später		
Prozent									
<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>									
<b>Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife</b>									
2000	i	100	69,6	24,1	24,6	5,2	5,3	10,5	30,4
	m	100	75,7	8,6	43,3	7,6	3,6	12,6	24,3
	w	100	65,6	34,5	11,9	3,6	6,4	9,1	34,4
2005	i	100	75,4	34,7	22,2	4,4	4,5	9,5	24,6
	m	100	79,7	22,6	36,5	6,7	3,7	10,2	20,3
	w	100	72,2	43,6	11,8	2,8	5,0	9,0	27,8
2010	i	100	75,6	34,9	25,5	4,9	4,8	5,4	24,4
	m	100	80,0	27,9	35,5	5,9	4,7	6,0	20,0
	w	100	71,7	41,1	16,7	4,0	5,0	4,9	28,3
2013	i	100	71,3	47,2	19,5	4,5	-	-	28,7
	m	100	75,4	52,6	18,7	4,2	-	-	24,6
	w	100	67,7	42,7	20,3	4,7	-	-	32,3
2014	i	100	67,0	46,0	21,0	-	-	-	33,0
	m	100	70,0	49,4	20,6	-	-	-	30,0
	w	100	64,6	43,3	21,3	-	-	-	35,4
2015	i	100	45,8	45,8	-	-	-	-	54,2
	m	100	50,0	50,0	-	-	-	-	50,0
	w	100	42,3	42,3	-	-	-	-	57,7
<b>Fachhochschulreife</b>									
2000	i	100	51,3	29,2	11,4	3,3	1,5	6,0	48,7
	m	100	61,3	31,2	16,9	4,6	1,4	7,2	38,7
	w	100	38,7	26,7	4,4	1,5	1,5	4,4	61,3
2005	i	100	52,4	33,8	8,6	3,3	1,7	4,9	47,6
	m	100	57,5	35,9	11,4	4,1	1,4	4,7	42,5
	w	100	45,2	30,9	4,8	2,2	2,2	5,1	54,8
2010	i	100	46,3	31,2	7,0	3,1	2,3	2,7	53,7
	m	100	55,4	36,3	9,8	4,1	2,6	2,6	44,6
	w	100	33,7	24,0	3,2	1,8	1,8	2,9	66,3
2013	i	100	71,7	54,9	11,4	5,4	-	-	28,3
	m	100	75,1	59,0	12,1	4,0	-	-	24,9
	w	100	65,8	47,7	10,3	7,7	-	-	34,2
2014	i	100	65,5	52,8	12,8	-	-	-	34,5
	m	100	77,9	63,7	14,2	-	-	-	22,1
	w	100	50,3	39,4	11,0	-	-	-	49,7
2015	i	100	31,4	31,4	-	-	-	-	68,6
	m	100	54,3	54,3	-	-	-	-	45,7
	w	100	18,8	18,8	-	-	-	-	81,2
<b>Zusammen</b>									
2000	i	100	67,1	24,8	22,7	4,9	4,7	9,9	32,9
	m	100	73,0	12,7	38,5	7,1	3,2	11,6	27,0
	w	100	62,7	33,7	11,1	3,4	5,9	8,6	37,3
2005	i	100	71,6	34,6	20,0	4,3	4,0	8,8	28,4
	m	100	75,0	25,4	31,1	6,2	3,2	9,0	25,0
	w	100	68,9	42,1	10,9	2,7	4,7	8,6	31,1
2010	i	100	70,1	34,2	22,0	4,6	4,3	4,9	29,9
	m	100	74,5	29,8	29,7	5,5	4,2	5,3	25,5
	w	100	65,8	38,4	14,6	3,7	4,5	4,6	34,2
2013	i	100	71,3	48,0	18,7	4,6	-	-	28,7
	m	100	75,4	53,4	17,8	4,2	-	-	24,6
	w	100	67,5	43,0	19,6	4,9	-	-	32,5
2014	i	100	66,9	46,5	20,4	-	-	-	33,1
	m	100	70,7	50,7	20,0	-	-	-	29,3
	w	100	63,7	43,1	20,6	-	-	-	36,3
2015	i	100	44,3	44,3	-	-	-	-	55,7
	m	100	50,4	50,4	-	-	-	-	49,6
	w	100	39,5	39,5	-	-	-	-	60,5

1 Hochschulzugangsberechtigung.

2 Deutsche und Ausländer. Ab 2013 ohne schulischen Teil der Fachhochschulreife (Für Sachsen-Anhalt bereits ab 2012).

3 Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester mit Erwerb einer schulischen HZB in Deutschland. Aussetzung der Wehrpflicht zum 1.07.2011.

## Nationale Kennzahlen

13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB <sup>1</sup> ----- Geschlecht	Studienberechtigte Schulabgänger <sup>2</sup>	Darunter	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studienberechtigte Schulabgänger ohne Hochschul-einschreibung bis ...	
		Studienanfänger <sup>3</sup> (1. Hochschulsemester)	im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später		
									Anzahl
<b>Niedersachsen</b>									
<b>Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife</b>									
2000	i	20 966	18 062	6 133	7 186	1 380	1 379	1 984	2 904
	m	9 479	8 711	1 192	5 174	755	521	1 069	768
	w	11 487	9 351	4 941	2 012	625	858	915	2 136
2005	i	24 335	20 471	8 802	6 529	1 322	1 333	2 485	3 864
	m	10 711	9 518	2 917	4 151	734	595	1 121	1 193
	w	13 624	10 953	5 885	2 378	588	738	1 364	2 671
2010	i	30 540	26 093	13 344	7 701	1 499	1 791	1 758	4 447
	m	13 556	12 300	5 158	4 790	773	829	750	1 256
	w	16 984	13 793	8 186	2 911	726	962	1 008	3 191
2013	i	31 831	23 227	13 281	8 129	1 817	-	-	8 604
	m	14 516	11 243	7 142	3 318	783	-	-	3 273
	w	17 315	11 984	6 139	4 811	1 034	-	-	5 331
2014	i	32 576	21 788	13 145	8 643	-	-	-	10 788
	m	14 774	10 488	7 042	3 446	-	-	-	4 286
	w	17 802	11 300	6 103	5 197	-	-	-	6 502
2015	i	33 837	13 269	13 269	-	-	-	-	20 568
	m	15 110	7 060	7 060	-	-	-	-	8 050
	w	18 727	6 209	6 209	-	-	-	-	12 518
<b>Fachhochschulreife</b>									
2000	i	10 661	3 859	1 643	995	340	255	626	6 802
	m	4 879	2 536	1 116	718	201	139	362	2 343
	w	5 782	1 323	527	277	139	116	264	4 459
2005	i	12 335	5 272	2 751	1 087	395	292	747	7 063
	m	6 881	3 634	2 007	781	267	168	411	3 247
	w	5 454	1 638	744	306	128	124	336	3 816
2010	i	14 015	6 176	3 432	1 363	437	392	552	7 839
	m	7 271	4 038	2 369	900	250	215	304	3 233
	w	6 744	2 138	1 063	463	187	177	248	4 606
2013	i	13 457	5 951	4 189	1 292	470	-	-	7 506
	m	6 766	3 729	2 786	698	245	-	-	3 037
	w	6 691	2 222	1 403	594	225	-	-	4 469
2014	i	13 626	5 347	4 033	1 314	-	-	-	8 279
	m	6 786	3 319	2 617	702	-	-	-	3 467
	w	6 840	2 028	1 416	612	-	-	-	4 812
2015	i	14 473	3 950	3 950	-	-	-	-	10 523
	m	7 110	2 562	2 562	-	-	-	-	4 548
	w	7 363	1 388	1 388	-	-	-	-	5 975
<b>Zusammen</b>									
2000	i	31 627	21 921	7 776	8 181	1 720	1 634	2 610	9 706
	m	14 358	11 247	2 308	5 892	956	660	1 431	3 111
	w	17 269	10 674	5 468	2 289	764	974	1 179	6 595
2005	i	36 670	25 743	11 553	7 616	1 717	1 625	3 232	10 927
	m	17 592	13 152	4 924	4 932	1 001	763	1 532	4 440
	w	19 078	12 591	6 629	2 684	716	862	1 700	6 487
2010	i	44 555	32 269	16 776	9 064	1 936	2 183	2 310	12 286
	m	20 827	16 338	7 527	5 690	1 023	1 044	1 054	4 489
	w	23 728	15 931	9 249	3 374	913	1 139	1 256	7 797
2013	i	45 288	29 178	17 470	9 421	2 287	-	-	16 110
	m	21 282	14 972	9 928	4 016	1 028	-	-	6 310
	w	24 006	14 206	7 542	5 405	1 259	-	-	9 800
2014	i	46 202	27 135	17 178	9 957	-	-	-	19 067
	m	21 560	13 807	9 659	4 148	-	-	-	7 753
	w	24 642	13 328	7 519	5 809	-	-	-	11 314
2015	i	48 310	17 219	17 219	-	-	-	-	31 091
	m	22 220	9 622	9 622	-	-	-	-	12 598
	w	26 090	7 597	7 597	-	-	-	-	18 493

1 Hochschulzugangsberechtigung.

2 Deutsche und Ausländer. Ab 2013 ohne schulischen Teil der Fachhochschulreife (Für Sachsen-Anhalt bereits ab 2012).

3 Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester mit Erwerb einer schulischen HZB in Deutschland.

Aussetzung der Wehrpflicht zum 1.07.2011.

## Nationale Kennzahlen

13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB <sup>1</sup> ----- Geschlecht	Studienberechtigte Schulabgänger <sup>2</sup>	Darunter		Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studienberechtigte Schulabgänger ohne Hochschul-einschreibung bis ...
		Studienanfänger <sup>3</sup> (1. Hochschulsemester)	im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später		
								Prozent	
<b>Niedersachsen</b>									
<b>Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife</b>									
2000	i	100	86,1	29,3	34,3	6,6	6,6	9,5	13,9
	m	100	91,9	12,6	54,6	8,0	5,5	11,3	8,1
	w	100	81,4	43,0	17,5	5,4	7,5	8,0	18,6
2005	i	100	84,1	36,2	26,8	5,4	5,5	10,2	15,9
	m	100	88,9	27,2	38,8	6,9	5,6	10,5	11,1
	w	100	80,4	43,2	17,5	4,3	5,4	10,0	19,6
2010	i	100	85,4	43,7	25,2	4,9	5,9	5,8	14,6
	m	100	90,7	38,0	35,3	5,7	6,1	5,5	9,3
	w	100	81,2	48,2	17,1	4,3	5,7	5,9	18,8
2013	i	100	73,0	41,7	25,5	5,7	-	-	27,0
	m	100	77,5	49,2	22,9	5,4	-	-	22,5
	w	100	69,2	35,5	27,8	6,0	-	-	30,8
2014	i	100	66,9	40,4	26,5	-	-	-	33,1
	m	100	71,0	47,7	23,3	-	-	-	29,0
	w	100	63,5	34,3	29,2	-	-	-	36,5
2015	i	100	39,2	39,2	-	-	-	-	60,8
	m	100	46,7	46,7	-	-	-	-	53,3
	w	100	33,2	33,2	-	-	-	-	66,8
<b>Fachhochschulreife</b>									
2000	i	100	36,2	15,4	9,3	3,2	2,4	5,9	63,8
	m	100	52,0	22,9	14,7	4,1	2,8	7,4	48,0
	w	100	22,9	9,1	4,8	2,4	2,0	4,6	77,1
2005	i	100	42,7	22,3	8,8	3,2	2,4	6,1	57,3
	m	100	52,8	29,2	11,4	3,9	2,4	6,0	47,2
	w	100	30,0	13,6	5,6	2,3	2,3	6,2	70,0
2010	i	100	44,1	24,5	9,7	3,1	2,8	3,9	55,9
	m	100	55,5	32,6	12,4	3,4	3,0	4,2	44,5
	w	100	31,7	15,8	6,9	2,8	2,6	3,7	68,3
2013	i	100	44,2	31,1	9,6	3,5	-	-	55,8
	m	100	55,1	41,2	10,3	3,6	-	-	44,9
	w	100	33,2	21,0	8,9	3,4	-	-	66,8
2014	i	100	39,2	29,6	9,6	-	-	-	60,8
	m	100	48,9	38,6	10,3	-	-	-	51,1
	w	100	29,6	20,7	8,9	-	-	-	70,4
2015	i	100	27,3	27,3	-	-	-	-	72,7
	m	100	36,0	36,0	-	-	-	-	64,0
	w	100	18,9	18,9	-	-	-	-	81,1
<b>Zusammen</b>									
2000	i	100	69,3	24,6	25,9	5,4	5,2	8,3	30,7
	m	100	78,3	16,1	41,0	6,7	4,6	10,0	21,7
	w	100	61,8	31,7	13,3	4,4	5,6	6,8	38,2
2005	i	100	70,2	31,5	20,8	4,7	4,4	8,8	29,8
	m	100	74,8	28,0	28,0	5,7	4,3	8,7	25,2
	w	100	66,0	34,7	14,1	3,8	4,5	8,9	34,0
2010	i	100	72,4	37,7	20,3	4,3	4,9	5,2	27,6
	m	100	78,4	36,1	27,3	4,9	5,0	5,1	21,6
	w	100	67,1	39,0	14,2	3,8	4,8	5,3	32,9
2013	i	100	64,4	38,6	20,8	5,0	-	-	35,6
	m	100	70,4	46,6	18,9	4,8	-	-	29,6
	w	100	59,2	31,4	22,5	5,2	-	-	40,8
2014	i	100	58,7	37,2	21,6	-	-	-	41,3
	m	100	64,0	44,8	19,2	-	-	-	36,0
	w	100	54,1	30,5	23,6	-	-	-	45,9
2015	i	100	35,6	35,6	-	-	-	-	64,4
	m	100	43,3	43,3	-	-	-	-	56,7
	w	100	29,1	29,1	-	-	-	-	70,9

1 Hochschulzugangsberechtigung.

2 Deutsche und Ausländer. Ab 2013 ohne schulischen Teil der Fachhochschulreife (Für Sachsen-Anhalt bereits ab 2012).

3 Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester mit Erwerb einer schulischen HZB in Deutschland.

Aussetzung der Wehrpflicht zum 1.07.2011.

## Nationale Kennzahlen

### 13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB <sup>1</sup> ----- Geschlecht	Studienberechtigte Schulabgänger <sup>2</sup>	Darunter	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studienberechtigte Schulabgänger ohne Hochschul-einschreibung bis ...	
		Studienanfänger <sup>3</sup> (1. Hochschulsemester)	im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später		
									Anzahl
<b>Nordrhein-Westfalen<sup>4</sup></b>									
<b>Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife</b>									
2000	i	56 737	45 568	16 435	16 587	3 518	3 383	5 645	11 169
	m	26 095	22 283	3 720	12 123	1 978	1 300	3 162	3 812
	w	30 642	23 285	12 715	4 464	1 540	2 083	2 483	7 357
2005	i	61 159	51 118	23 948	15 246	3 162	2 879	5 883	10 041
	m	26 816	24 032	8 525	9 755	1 666	1 260	2 826	2 784
	w	34 343	27 086	15 423	5 491	1 496	1 619	3 057	7 257
2010	i	77 692	66 096	32 373	21 974	3 940	3 678	4 131	11 596
	m	34 426	30 805	12 174	13 083	2 040	1 627	1 881	3 621
	w	43 266	35 291	20 199	8 891	1 900	2 051	2 250	7 975
2013	i	126 794	94 211	63 129	25 005	6 077	-	-	32 583
	m	56 846	44 207	31 507	10 073	2 627	-	-	12 639
	w	69 948	50 004	31 622	14 932	3 450	-	-	19 944
2014	i	88 217	62 047	43 154	18 893	-	-	-	26 170
	m	39 904	29 847	22 081	7 766	-	-	-	10 057
	w	48 313	32 200	21 073	11 127	-	-	-	16 113
2015	i	89 054	42 859	42 859	-	-	-	-	46 195
	m	40 458	21 956	21 956	-	-	-	-	18 502
	w	48 596	20 903	20 903	-	-	-	-	27 693
<b>Fachhochschulreife</b>									
2000	i	28 492	9 995	3 183	2 223	965	913	2 711	18 497
	m	14 842	6 643	1 975	1 692	673	575	1 728	8 199
	w	13 650	3 352	1 208	531	292	338	983	10 298
2005	i	42 854	13 965	5 627	2 339	1 016	1 366	3 617	28 889
	m	21 989	9 479	4 028	1 680	690	830	2 251	12 510
	w	20 865	4 486	1 599	659	326	536	1 366	16 379
2010	i	43 218	13 028	6 172	3 391	1 032	1 055	1 378	30 190
	m	20 649	8 504	4 313	2 262	597	570	762	12 145
	w	22 569	4 524	1 859	1 129	435	485	616	18 045
2013	i	17 562	12 199	8 226	2 918	1 055	-	-	5 363
	m	8 318	7 971	5 668	1 691	612	-	-	347
	w	9 244	4 228	2 558	1 227	443	-	-	5 016
2014	i	16 108	11 518	8 583	2 935	-	-	-	4 590
	m	7 599	7 589	5 877	1 712	-	-	-	10
	w	8 509	3 929	2 706	1 223	-	-	-	4 580
2015	i	16 187	8 094	8 094	-	-	-	-	8 093
	m	7 522	5 488	5 488	-	-	-	-	2 034
	w	8 665	2 606	2 606	-	-	-	-	6 059
<b>Zusammen</b>									
2000	i	85 229	55 563	19 618	18 810	4 483	4 296	8 356	29 666
	m	40 937	28 926	5 695	13 815	2 651	1 875	4 890	12 011
	w	44 292	26 637	13 923	4 995	1 832	2 421	3 466	17 655
2005	i	104 013	65 083	29 575	17 585	4 178	4 245	9 500	38 930
	m	48 805	33 511	12 553	11 435	2 356	2 090	5 077	15 294
	w	55 208	31 572	17 022	6 150	1 822	2 155	4 423	23 636
2010	i	120 910	79 124	38 545	25 365	4 972	4 733	5 509	41 786
	m	55 075	39 309	16 487	15 345	2 637	2 197	2 643	15 766
	w	65 835	39 815	22 058	10 020	2 335	2 536	2 866	26 020
2013	i	144 356	106 410	71 355	27 923	7 132	-	-	37 946
	m	65 164	52 178	37 175	11 764	3 239	-	-	12 986
	w	79 192	54 232	34 180	16 159	3 893	-	-	24 960
2014	i	104 325	73 565	51 737	21 828	-	-	-	30 760
	m	47 503	37 436	27 958	9 478	-	-	-	10 067
	w	56 822	36 129	23 779	12 350	-	-	-	20 693
2015	i	105 241	50 953	50 953	-	-	-	-	54 288
	m	47 980	27 444	27 444	-	-	-	-	20 536
	w	57 261	23 509	23 509	-	-	-	-	33 752

1 Hochschulzugangsberechtigung.

2 Deutsche und Ausländer. Ab 2013 ohne schulischen Teil der Fachhochschulreife (Für Sachsen-Anhalt bereits ab 2012).

3 Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester mit Erwerb einer schulischen HZB in Deutschland.

Aussetzung der Wehrpflicht zum 1.07.2011.

4 In 2013 doppelter Abiturientenjahrgang.

## Nationale Kennzahlen

13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB <sup>1</sup> ----- Geschlecht	Studienberechtigte Schulabgänger <sup>2</sup>	Darunter	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studienberechtigte Schulabgänger ohne Hochschul-einschreibung bis ...	
		Studienanfänger <sup>3</sup> (1. Hochschulsemester)	im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später		
Prozent									
<b>Nordrhein-Westfalen<sup>4</sup></b>									
<b>Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife</b>									
2000	i	100	80,3	29,0	29,2	6,2	6,0	9,9	19,7
	m	100	85,4	14,3	46,5	7,6	5,0	12,1	14,6
	w	100	76,0	41,5	14,6	5,0	6,8	8,1	24,0
2005	i	100	83,6	39,2	24,9	5,2	4,7	9,6	16,4
	m	100	89,6	31,8	36,4	6,2	4,7	10,5	10,4
	w	100	78,9	44,9	16,0	4,4	4,7	8,9	21,1
2010	i	100	85,1	41,7	28,3	5,1	4,7	5,3	14,9
	m	100	89,5	35,4	38,0	5,9	4,7	5,5	10,5
	w	100	81,6	46,7	20,5	4,4	4,7	5,2	18,4
2013	i	100	74,3	49,8	19,7	4,8	-	-	25,7
	m	100	77,8	55,4	17,7	4,6	-	-	22,2
	w	100	71,5	45,2	21,3	4,9	-	-	28,5
2014	i	100	70,3	48,9	21,4	-	-	-	29,7
	m	100	74,8	55,3	19,5	-	-	-	25,2
	w	100	66,6	43,6	23,0	-	-	-	33,4
2015	i	100	48,1	48,1	-	-	-	-	51,9
	m	100	54,3	54,3	-	-	-	-	45,7
	w	100	43,0	43,0	-	-	-	-	57,0
<b>Fachhochschulreife</b>									
2000	i	100	35,1	11,2	7,8	3,4	3,2	9,5	64,9
	m	100	44,8	13,3	11,4	4,5	3,9	11,6	55,2
	w	100	24,6	8,8	3,9	2,1	2,5	7,2	75,4
2005	i	100	32,6	13,1	5,5	2,4	3,2	8,4	67,4
	m	100	43,1	18,3	7,6	3,1	3,8	10,2	56,9
	w	100	21,5	7,7	3,2	1,6	2,6	6,5	78,5
2010	i	100	30,1	14,3	7,8	2,4	2,4	3,2	69,9
	m	100	41,2	20,9	11,0	2,9	2,8	3,7	58,8
	w	100	20,0	8,2	5,0	1,9	2,1	2,7	80,0
2013	i	100	69,5	46,8	16,6	6,0	-	-	30,5
	m	100	95,8	68,1	20,3	7,4	-	-	4,2
	w	100	45,7	27,7	13,3	4,8	-	-	54,3
2014	i	100	71,5	53,3	18,2	-	-	-	28,5
	m	100	99,9	77,3	22,5	-	-	-	0,1
	w	100	46,2	31,8	14,4	-	-	-	53,8
2015	i	100	50,0	50,0	-	-	-	-	50,0
	m	100	73,0	73,0	-	-	-	-	27,0
	w	100	30,1	30,1	-	-	-	-	69,9
<b>Zusammen</b>									
2000	i	100	65,2	23,0	22,1	5,3	5,0	9,8	34,8
	m	100	70,7	13,9	33,7	6,5	4,6	11,9	29,3
	w	100	60,1	31,4	11,3	4,1	5,5	7,8	39,9
2005	i	100	62,6	28,4	16,9	4,0	4,1	9,1	37,4
	m	100	68,7	25,7	23,4	4,8	4,3	10,4	31,3
	w	100	57,2	30,8	11,1	3,3	3,9	8,0	42,8
2010	i	100	65,4	31,9	21,0	4,1	3,9	4,6	34,6
	m	100	71,4	29,9	27,9	4,8	4,0	4,8	28,6
	w	100	60,5	33,5	15,2	3,5	3,9	4,4	39,5
2013	i	100	73,7	49,4	19,3	4,9	-	-	26,3
	m	100	80,1	57,0	18,1	5,0	-	-	19,9
	w	100	68,5	43,2	20,4	4,9	-	-	31,5
2014	i	100	70,5	49,6	20,9	-	-	-	29,5
	m	100	78,8	58,9	20,0	-	-	-	21,2
	w	100	63,6	41,8	21,7	-	-	-	36,4
2015	i	100	48,4	48,4	-	-	-	-	51,6
	m	100	57,2	57,2	-	-	-	-	42,8
	w	100	41,1	41,1	-	-	-	-	58,9

1 Hochschulzugangsberechtigung.

2 Deutsche und Ausländer. Ab 2013 ohne schulischen Teil der Fachhochschulreife (Für Sachsen-Anhalt bereits ab 2012).

3 Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester mit Erwerb einer schulischen HZB in Deutschland.

Aussetzung der Wehrpflicht zum 1.07.2011.

4 In 2013 doppelter Abiturientenjahrgang.

## Nationale Kennzahlen

13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB <sup>1</sup> ----- Geschlecht	Studienberechtigte Schulabgänger <sup>2</sup>	Darunter	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studienberechtigte Schulabgänger ohne Hochschul-einschreibung bis ...	
		Studienanfänger <sup>3</sup> (1. Hochschulsemester)	im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später		
									Anzahl
<b>Rheinland-Pfalz</b>									
<b>Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife</b>									
2000	i	11 163	9 679	3 536	3 881	748	620	894	1 484
	m	5 032	4 597	675	2 752	408	295	467	435
	w	6 131	5 082	2 861	1 129	340	325	427	1 049
2005	i	12 130	10 874	6 081	2 972	492	449	880	1 256
	m	5 241	4 973	2 053	2 039	273	209	399	268
	w	6 889	5 901	4 028	933	219	240	481	988
2010	i	15 922	14 569	8 195	4 355	740	632	647	1 353
	m	7 003	6 706	3 104	2 662	387	263	290	297
	w	8 919	7 863	5 091	1 693	353	369	357	1 056
2013	i	17 265	14 071	9 924	3 399	748	-	-	3 194
	m	7 855	6 713	4 930	1 441	342	-	-	1 142
	w	9 410	7 358	4 994	1 958	406	-	-	2 052
2014	i	16 473	12 575	9 253	3 322	-	-	-	3 898
	m	7 454	5 969	4 654	1 315	-	-	-	1 485
	w	9 019	6 606	4 599	2 007	-	-	-	2 413
2015	i	17 200	9 579	9 579	-	-	-	-	7 621
	m	7 997	4 928	4 928	-	-	-	-	3 069
	w	9 203	4 651	4 651	-	-	-	-	4 552
<b>Fachhochschulreife</b>									
2000	i	4 104	1 925	797	502	161	163	302	2 179
	m	1 976	1 355	566	406	99	106	178	621
	w	2 128	570	231	96	62	57	124	1 558
2005	i	4 731	2 333	1 184	515	191	122	321	2 398
	m	2 635	1 617	881	366	113	69	188	1 018
	w	2 096	716	303	149	78	53	133	1 380
2010	i	7 051	2 945	1 389	871	257	193	235	4 106
	m	3 548	2 018	978	609	165	121	145	1 530
	w	3 503	927	411	262	92	72	90	2 576
2013	i	3 617	2 508	1 446	792	270	-	-	1 109
	m	1 897	1 707	1 039	501	167	-	-	190
	w	1 720	801	407	291	103	-	-	919
2014	i	4 104	2 084	1 314	770	-	-	-	2 020
	m	1 981	1 425	949	476	-	-	-	556
	w	2 123	659	365	294	-	-	-	1 464
2015	i	3 968	1 238	1 238	-	-	-	-	2 730
	m	1 847	856	856	-	-	-	-	991
	w	2 121	382	382	-	-	-	-	1 739
<b>Zusammen</b>									
2000	i	15 267	11 604	4 333	4 383	909	783	1 196	3 663
	m	7 008	5 952	1 241	3 158	507	401	645	1 056
	w	8 259	5 652	3 092	1 225	402	382	551	2 607
2005	i	16 861	13 207	7 265	3 487	683	571	1 201	3 654
	m	7 876	6 590	2 934	2 405	386	278	587	1 286
	w	8 985	6 617	4 331	1 082	297	293	614	2 368
2010	i	22 973	17 514	9 584	5 226	997	825	882	5 459
	m	10 551	8 724	4 082	3 271	552	384	435	1 827
	w	12 422	8 790	5 502	1 955	445	441	447	3 632
2013	i	20 882	16 579	11 370	4 191	1 018	-	-	4 303
	m	9 752	8 420	5 969	1 942	509	-	-	1 332
	w	11 130	8 159	5 401	2 249	509	-	-	2 971
2014	i	20 577	14 659	10 567	4 092	-	-	-	5 918
	m	9 435	7 394	5 603	1 791	-	-	-	2 041
	w	11 142	7 265	4 964	2 301	-	-	-	3 877
2015	i	21 168	10 817	10 817	-	-	-	-	10 351
	m	9 844	5 784	5 784	-	-	-	-	4 060
	w	11 324	5 033	5 033	-	-	-	-	6 291

1 Hochschulzugangsberechtigung.

2 Deutsche und Ausländer. Ab 2013 ohne schulischen Teil der Fachhochschulreife (Für Sachsen-Anhalt bereits ab 2012).

3 Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester mit Erwerb einer schulischen HZB in Deutschland. Aussetzung der Wehrpflicht zum 1.07.2011.



## Nationale Kennzahlen

13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB <sup>1</sup> ----- Geschlecht	Studienberechtigte Schulabgänger <sup>2</sup>	Darunter	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studienberechtigte Schulabgänger ohne Hochschul-einschreibung bis ...	
		Studienanfänger <sup>3</sup> (1. Hochschulsemester)	im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später		
Prozent									
<b>Rheinland-Pfalz</b>									
<b>Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife</b>									
2000	i	100	86,7	31,7	34,8	6,7	5,6	8,0	13,3
	m	100	91,4	13,4	54,7	8,1	5,9	9,3	8,6
	w	100	82,9	46,7	18,4	5,5	5,3	7,0	17,1
2005	i	100	89,6	50,1	24,5	4,1	3,7	7,3	10,4
	m	100	94,9	39,2	38,9	5,2	4,0	7,6	5,1
	w	100	85,7	58,5	13,5	3,2	3,5	7,0	14,3
2010	i	100	91,5	51,5	27,4	4,6	4,0	4,1	8,5
	m	100	95,8	44,3	38,0	5,5	3,8	4,1	4,2
	w	100	88,2	57,1	19,0	4,0	4,1	4,0	11,8
2013	i	100	81,5	57,5	19,7	4,3	-	-	18,5
	m	100	85,5	62,8	18,3	4,4	-	-	14,5
	w	100	78,2	53,1	20,8	4,3	-	-	21,8
2014	i	100	76,3	56,2	20,2	-	-	-	23,7
	m	100	80,1	62,4	17,6	-	-	-	19,9
	w	100	73,2	51,0	22,3	-	-	-	26,8
2015	i	100	55,7	55,7	-	-	-	-	44,3
	m	100	61,6	61,6	-	-	-	-	38,4
	w	100	50,5	50,5	-	-	-	-	49,5
<b>Fachhochschulreife</b>									
2000	i	100	46,9	19,4	12,2	3,9	4,0	7,4	53,1
	m	100	68,6	28,6	20,5	5,0	5,4	9,0	31,4
	w	100	26,8	10,9	4,5	2,9	2,7	5,8	73,2
2005	i	100	49,3	25,0	10,9	4,0	2,6	6,8	50,7
	m	100	61,4	33,4	13,9	4,3	2,6	7,1	38,6
	w	100	34,2	14,5	7,1	3,7	2,5	6,3	65,8
2010	i	100	41,8	19,7	12,4	3,6	2,7	3,3	58,2
	m	100	56,9	27,6	17,2	4,7	3,4	4,1	43,1
	w	100	26,5	11,7	7,5	2,6	2,1	2,6	73,5
2013	i	100	69,3	40,0	21,9	7,5	-	-	30,7
	m	100	90,0	54,8	26,4	8,8	-	-	10,0
	w	100	46,6	23,7	16,9	6,0	-	-	53,4
2014	i	100	50,8	32,0	18,8	-	-	-	49,2
	m	100	71,9	47,9	24,0	-	-	-	28,1
	w	100	31,0	17,2	13,8	-	-	-	69,0
2015	i	100	31,2	31,2	-	-	-	-	68,8
	m	100	46,3	46,3	-	-	-	-	53,7
	w	100	18,0	18,0	-	-	-	-	82,0
<b>Zusammen</b>									
2000	i	100	76,0	28,4	28,7	6,0	5,1	7,8	24,0
	m	100	84,9	17,7	45,1	7,2	5,7	9,2	15,1
	w	100	68,4	37,4	14,8	4,9	4,6	6,7	31,6
2005	i	100	78,3	43,1	20,7	4,1	3,4	7,1	21,7
	m	100	83,7	37,3	30,5	4,9	3,5	7,5	16,3
	w	100	73,6	48,2	12,0	3,3	3,3	6,8	26,4
2010	i	100	76,2	41,7	22,7	4,3	3,6	3,8	23,8
	m	100	82,7	38,7	31,0	5,2	3,6	4,1	17,3
	w	100	70,8	44,3	15,7	3,6	3,6	3,6	29,2
2013	i	100	79,4	54,4	20,1	4,9	-	-	20,6
	m	100	86,3	61,2	19,9	5,2	-	-	13,7
	w	100	73,3	48,5	20,2	4,6	-	-	26,7
2014	i	100	71,2	51,4	19,9	-	-	-	28,8
	m	100	78,4	59,4	19,0	-	-	-	21,6
	w	100	65,2	44,6	20,7	-	-	-	34,8
2015	i	100	51,1	51,1	-	-	-	-	48,9
	m	100	58,8	58,8	-	-	-	-	41,2
	w	100	44,4	44,4	-	-	-	-	55,6

<sup>1</sup> Hochschulzugangsberechtigung.

<sup>2</sup> Deutsche und Ausländer. Ab 2013 ohne schulischen Teil der Fachhochschulreife (Für Sachsen-Anhalt bereits ab 2012).

<sup>3</sup> Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester mit Erwerb einer schulischen HZB in Deutschland.

Aussetzung der Wehrpflicht zum 1.07.2011.

## Nationale Kennzahlen

### 13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB <sup>1</sup> ----- Geschlecht	Studienberechtigte Schulabgänger <sup>2</sup>	Darunter	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studienberechtigte Schulabgänger ohne Hochschul-einschreibung bis ...	
		Studienanfänger <sup>3</sup> (1. Hochschulsemester)	im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später		
									Anzahl
<b>Saarland</b>									
<b>Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife</b>									
2000	i	2 562	2 259	1 036	856	127	85	155	303
	m	1 164	1 069	221	665	66	30	87	95
	w	1 398	1 190	815	191	61	55	68	208
2005	i	2 713	2 372	1 313	741	96	72	150	341
	m	1 155	1 073	435	493	49	26	70	82
	w	1 558	1 299	878	248	47	46	80	259
2010	i	3 360	3 224	1 767	1 052	158	121	126	136
	m	1 504	1 476	646	639	80	52	59	28
	w	1 856	1 748	1 121	413	78	69	67	108
2013	i	3 520	3 104	2 174	782	148	-	-	416
	m	1 568	1 405	1 071	277	57	-	-	163
	w	1 952	1 699	1 103	505	91	-	-	253
2014	i	3 611	2 951	2 174	777	-	-	-	660
	m	1 558	1 325	1 043	282	-	-	-	233
	w	2 053	1 626	1 131	495	-	-	-	427
2015	i	3 832	2 226	2 226	-	-	-	-	1 606
	m	1 732	1 104	1 104	-	-	-	-	628
	w	2 100	1 122	1 122	-	-	-	-	978
<b>Fachhochschulreife</b>									
2000	i	1 898	910	312	260	84	98	156	988
	m	879	574	174	203	57	53	87	305
	w	1 019	336	138	57	27	45	69	683
2005	i	2 656	1 333	637	258	94	101	243	1 323
	m	1 306	824	396	187	55	62	124	482
	w	1 350	509	241	71	39	39	119	841
2010	i	2 838	1 292	715	274	99	83	121	1 546
	m	1 388	787	414	201	51	43	78	601
	w	1 450	505	301	73	48	40	43	945
2013	i	2 428	985	718	185	82	-	-	1 443
	m	1 224	631	483	93	55	-	-	593
	w	1 204	354	235	92	27	-	-	850
2014	i	2 442	850	696	154	-	-	-	1 592
	m	1 181	541	457	84	-	-	-	640
	w	1 261	309	239	70	-	-	-	952
2015	i	2 430	647	647	-	-	-	-	1 783
	m	1 220	419	419	-	-	-	-	801
	w	1 210	228	228	-	-	-	-	982
<b>Zusammen</b>									
2000	i	4 460	3 169	1 348	1 116	211	183	311	1 291
	m	2 043	1 643	395	868	123	83	174	400
	w	2 417	1 526	953	248	88	100	137	891
2005	i	5 369	3 705	1 950	999	190	173	393	1 664
	m	2 461	1 897	831	680	104	88	194	564
	w	2 908	1 808	1 119	319	86	85	199	1 100
2010	i	6 198	4 516	2 482	1 326	257	204	247	1 682
	m	2 892	2 263	1 060	840	131	95	137	629
	w	3 306	2 253	1 422	486	126	109	110	1 053
2013	i	5 948	4 089	2 892	967	230	-	-	1 859
	m	2 792	2 036	1 554	370	112	-	-	756
	w	3 156	2 053	1 338	597	118	-	-	1 103
2014	i	6 053	3 801	2 870	931	-	-	-	2 252
	m	2 739	1 866	1 500	366	-	-	-	873
	w	3 314	1 935	1 370	565	-	-	-	1 379
2015	i	6 262	2 873	2 873	-	-	-	-	3 389
	m	2 952	1 523	1 523	-	-	-	-	1 429
	w	3 310	1 350	1 350	-	-	-	-	1 960

1 Hochschulzugangsberechtigung.

2 Deutsche und Ausländer. Ab 2013 ohne schulischen Teil der Fachhochschulreife (Für Sachsen-Anhalt bereits ab 2012).

3 Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester mit Erwerb einer schulischen HZB in Deutschland.

Aussetzung der Wehrpflicht zum 1.07.2011.

## Nationale Kennzahlen

13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB <sup>1</sup> ----- Geschlecht	Studienberechtigte Schulabgänger <sup>2</sup>	Darunter	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studienberechtigte Schulabgänger ohne Hochschul-einschreibung bis ...	
		Studienanfänger <sup>3</sup> (1. Hochschulsemester)	im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später		
									Prozent
<b>Saarland</b>									
<b>Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife</b>									
2000	i	100	88,2	40,4	33,4	5,0	3,3	6,0	11,8
	m	100	91,8	19,0	57,1	5,7	2,6	7,5	8,2
	w	100	85,1	58,3	13,7	4,4	3,9	4,9	14,9
2005	i	100	87,4	48,4	27,3	3,5	2,7	5,5	12,6
	m	100	92,9	37,7	42,7	4,2	2,3	6,1	7,1
	w	100	83,4	56,4	15,9	3,0	3,0	5,1	16,6
2010	i	100	96,0	52,6	31,3	4,7	3,6	3,8	4,0
	m	100	98,1	43,0	42,5	5,3	3,5	3,9	1,9
	w	100	94,2	60,4	22,3	4,2	3,7	3,6	5,8
2013	i	100	88,2	61,8	22,2	4,2	-	-	11,8
	m	100	89,6	68,3	17,7	3,6	-	-	10,4
	w	100	87,0	56,5	25,9	4,7	-	-	13,0
2014	i	100	81,7	60,2	21,5	-	-	-	18,3
	m	100	85,0	66,9	18,1	-	-	-	15,0
	w	100	79,2	55,1	24,1	-	-	-	20,8
2015	i	100	58,1	58,1	-	-	-	-	41,9
	m	100	63,7	63,7	-	-	-	-	36,3
	w	100	53,4	53,4	-	-	-	-	46,6
<b>Fachhochschulreife</b>									
2000	i	100	47,9	16,4	13,7	4,4	5,2	8,2	52,1
	m	100	65,3	19,8	23,1	6,5	6,0	9,9	34,7
	w	100	33,0	13,5	5,6	2,6	4,4	6,8	67,0
2005	i	100	50,2	24,0	9,7	3,5	3,8	9,1	49,8
	m	100	63,1	30,3	14,3	4,2	4,7	9,5	36,9
	w	100	37,7	17,9	5,3	2,9	2,9	8,8	62,3
2010	i	100	45,5	25,2	9,7	3,5	2,9	4,3	54,5
	m	100	56,7	29,8	14,5	3,7	3,1	5,6	43,3
	w	100	34,8	20,8	5,0	3,3	2,8	3,0	65,2
2013	i	100	40,6	29,6	7,6	3,4	-	-	59,4
	m	100	51,6	39,5	7,6	4,5	-	-	48,4
	w	100	29,4	19,5	7,6	2,2	-	-	70,6
2014	i	100	34,8	28,5	6,3	-	-	-	65,2
	m	100	45,8	38,7	7,1	-	-	-	54,2
	w	100	24,5	19,0	5,6	-	-	-	75,5
2015	i	100	26,6	26,6	-	-	-	-	73,4
	m	100	34,3	34,3	-	-	-	-	65,7
	w	100	18,8	18,8	-	-	-	-	81,2
<b>Zusammen</b>									
2000	i	100	71,1	30,2	25,0	4,7	4,1	7,0	28,9
	m	100	80,4	19,3	42,5	6,0	4,1	8,5	19,6
	w	100	63,1	39,4	10,3	3,6	4,1	5,7	36,9
2005	i	100	69,0	36,3	18,6	3,5	3,2	7,3	31,0
	m	100	77,1	33,8	27,6	4,2	3,6	7,9	22,9
	w	100	62,2	38,5	11,0	3,0	2,9	6,8	37,8
2010	i	100	72,9	40,0	21,4	4,1	3,3	4,0	27,1
	m	100	78,3	36,7	29,0	4,5	3,3	4,7	21,7
	w	100	68,1	43,0	14,7	3,8	3,3	3,3	31,9
2013	i	100	68,7	48,6	16,3	3,9	-	-	31,3
	m	100	72,9	55,7	13,3	4,0	-	-	27,1
	w	100	65,1	42,4	18,9	3,7	-	-	34,9
2014	i	100	62,8	47,4	15,4	-	-	-	37,2
	m	100	68,1	54,8	13,4	-	-	-	31,9
	w	100	58,4	41,3	17,0	-	-	-	41,6
2015	i	100	45,9	45,9	-	-	-	-	54,1
	m	100	51,6	51,6	-	-	-	-	48,4
	w	100	40,8	40,8	-	-	-	-	59,2

1 Hochschulzugangsberechtigung.

2 Deutsche und Ausländer. Ab 2013 ohne schulischen Teil der Fachhochschulreife (Für Sachsen-Anhalt bereits ab 2012).

3 Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester mit Erwerb einer schulischen HZB in Deutschland.

Aussetzung der Wehrpflicht zum 1.07.2011.

## Nationale Kennzahlen

13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB <sup>1</sup> ----- Geschlecht	Studienberechtigte Schulabgänger <sup>2</sup>	Darunter	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studienberechtigte Schulabgänger ohne Hochschuleinschreibung bis ...	
		Studienanfänger <sup>3</sup> (1. Hochschulsemester)	im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später		
Anzahl									
<b>Sachsen</b>									
<b>Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife</b>									
2000	i	17 238	11 697	3 951	4 428	988	740	1 590	5 541
	m	7 181	5 346	588	3 243	582	231	702	1 835
	w	10 057	6 351	3 363	1 185	406	509	888	3 706
2005	i	16 631	12 333	5 191	4 024	994	668	1 456	4 298
	m	7 230	5 744	1 668	2 742	535	214	585	1 486
	w	9 401	6 589	3 523	1 282	459	454	871	2 812
2010	i	9 557	7 641	3 693	2 742	471	341	394	1 916
	m	4 382	3 730	1 480	1 673	252	138	187	652
	w	5 175	3 911	2 213	1 069	219	203	207	1 264
2013	i	9 072	6 938	4 751	1 814	373	-	-	2 134
	m	4 226	3 351	2 460	720	171	-	-	875
	w	4 846	3 587	2 291	1 094	202	-	-	1 259
2014	i	9 769	7 016	5 176	1 840	-	-	-	2 753
	m	4 497	3 387	2 636	751	-	-	-	1 110
	w	5 272	3 629	2 540	1 089	-	-	-	1 643
2015	i	11 183	5 747	5 747	-	-	-	-	5 436
	m	5 159	2 952	2 952	-	-	-	-	2 207
	w	6 024	2 795	2 795	-	-	-	-	3 229
<b>Fachhochschulreife</b>									
2000	i	2 540	1 590	721	437	162	72	198	950
	m	1 317	1 027	412	366	114	26	109	290
	w	1 223	563	309	71	48	46	89	660
2005	i	3 963	2 357	1 300	539	155	89	274	1 606
	m	2 116	1 472	828	366	89	45	144	644
	w	1 847	885	472	173	66	44	130	962
2010	i	3 702	1 992	1 295	384	112	95	106	1 710
	m	1 937	1 222	816	238	64	52	52	715
	w	1 765	770	479	146	48	43	54	995
2013	i	2 535	1 127	843	223	61	-	-	1 408
	m	1 416	706	562	107	37	-	-	710
	w	1 119	421	281	116	24	-	-	698
2014	i	2 382	938	746	192	-	-	-	1 444
	m	1 202	570	487	83	-	-	-	632
	w	1 180	368	259	109	-	-	-	812
2015	i	2 408	737	737	-	-	-	-	1 671
	m	1 151	439	439	-	-	-	-	712
	w	1 257	298	298	-	-	-	-	959
<b>Zusammen</b>									
2000	i	19 778	13 287	4 672	4 865	1 150	812	1 788	6 491
	m	8 498	6 373	1 000	3 609	696	257	811	2 125
	w	11 280	6 914	3 672	1 256	454	555	977	4 366
2005	i	20 594	14 690	6 491	4 563	1 149	757	1 730	5 904
	m	9 346	7 216	2 496	3 108	624	259	729	2 130
	w	11 248	7 474	3 995	1 455	525	498	1 001	3 774
2010	i	13 259	9 633	4 988	3 126	583	436	500	3 626
	m	6 319	4 952	2 296	1 911	316	190	239	1 367
	w	6 940	4 681	2 692	1 215	267	246	261	2 259
2013	i	11 607	8 065	5 594	2 037	434	-	-	3 542
	m	5 642	4 057	3 022	827	208	-	-	1 585
	w	5 965	4 008	2 572	1 210	226	-	-	1 957
2014	i	12 151	7 954	5 922	2 032	-	-	-	4 197
	m	5 699	3 957	3 123	834	-	-	-	1 742
	w	6 452	3 997	2 799	1 198	-	-	-	2 455
2015	i	13 591	6 484	6 484	-	-	-	-	7 107
	m	6 310	3 391	3 391	-	-	-	-	2 919
	w	7 281	3 093	3 093	-	-	-	-	4 188

<sup>1</sup> Hochschulzugangsberechtigung.

<sup>2</sup> Deutsche und Ausländer. Ab 2013 ohne schulischen Teil der Fachhochschulreife (Für Sachsen-Anhalt bereits ab 2012).

<sup>3</sup> Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester mit Erwerb einer schulischen HZB in Deutschland. Aussetzung der Wehrpflicht zum 1.07.2011.

## Nationale Kennzahlen

13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB <sup>1</sup> ----- Geschlecht	Studienberechtigte Schulabgänger <sup>2</sup>	Darunter	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studienberechtigte Schulabgänger ohne Hochschul-einschreibung bis ...	
		Studienanfänger <sup>3</sup> (1. Hochschulsemester)	im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später		
Prozent									
<b>Sachsen</b>									
<b>Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife</b>									
2000	i	100	67,9	22,9	25,7	5,7	4,3	9,2	32,1
	m	100	74,4	8,2	45,2	8,1	3,2	9,8	25,6
	w	100	63,2	33,4	11,8	4,0	5,1	8,8	36,8
2005	i	100	74,2	31,2	24,2	6,0	4,0	8,8	25,8
	m	100	79,4	23,1	37,9	7,4	3,0	8,1	20,6
	w	100	70,1	37,5	13,6	4,9	4,8	9,3	29,9
2010	i	100	80,0	38,6	28,7	4,9	3,6	4,1	20,0
	m	100	85,1	33,8	38,2	5,8	3,1	4,3	14,9
	w	100	75,6	42,8	20,7	4,2	3,9	4,0	24,4
2013	i	100	76,5	52,4	20,0	4,1	-	-	23,5
	m	100	79,3	58,2	17,0	4,0	-	-	20,7
	w	100	74,0	47,3	22,6	4,2	-	-	26,0
2014	i	100	71,8	53,0	18,8	-	-	-	28,2
	m	100	75,3	58,6	16,7	-	-	-	24,7
	w	100	68,8	48,2	20,7	-	-	-	31,2
2015	i	100	51,4	51,4	-	-	-	-	48,6
	m	100	57,2	57,2	-	-	-	-	42,8
	w	100	46,4	46,4	-	-	-	-	53,6
<b>Fachhochschulreife</b>									
2000	i	100	62,6	28,4	17,2	6,4	2,8	7,8	37,4
	m	100	78,0	31,3	27,8	8,7	2,0	8,3	22,0
	w	100	46,0	25,3	5,8	3,9	3,8	7,3	54,0
2005	i	100	59,5	32,8	13,6	3,9	2,2	6,9	40,5
	m	100	69,6	39,1	17,3	4,2	2,1	6,8	30,4
	w	100	47,9	25,6	9,4	3,6	2,4	7,0	52,1
2010	i	100	53,8	35,0	10,4	3,0	2,6	2,9	46,2
	m	100	63,1	42,1	12,3	3,3	2,7	2,7	36,9
	w	100	43,6	27,1	8,3	2,7	2,4	3,1	56,4
2013	i	100	44,5	33,3	8,8	2,4	-	-	55,5
	m	100	49,9	39,7	7,6	2,6	-	-	50,1
	w	100	37,6	25,1	10,4	2,1	-	-	62,4
2014	i	100	39,4	31,3	8,1	-	-	-	60,6
	m	100	47,4	40,5	6,9	-	-	-	52,6
	w	100	31,2	21,9	9,2	-	-	-	68,8
2015	i	100	30,6	30,6	-	-	-	-	69,4
	m	100	38,1	38,1	-	-	-	-	61,9
	w	100	23,7	23,7	-	-	-	-	76,3
<b>Zusammen</b>									
2000	i	100	67,2	23,6	24,6	5,8	4,1	9,0	32,8
	m	100	75,0	11,8	42,5	8,2	3,0	9,5	25,0
	w	100	61,3	32,6	11,1	4,0	4,9	8,7	38,7
2005	i	100	71,3	31,5	22,2	5,6	3,7	8,4	28,7
	m	100	77,2	26,7	33,3	6,7	2,8	7,8	22,8
	w	100	66,4	35,5	12,9	4,7	4,4	8,9	33,6
2010	i	100	72,7	37,6	23,6	4,4	3,3	3,8	27,3
	m	100	78,4	36,3	30,2	5,0	3,0	3,8	21,6
	w	100	67,4	38,8	17,5	3,8	3,5	3,8	32,6
2013	i	100	69,5	48,2	17,5	3,7	-	-	30,5
	m	100	71,9	53,6	14,7	3,7	-	-	28,1
	w	100	67,2	43,1	20,3	3,8	-	-	32,8
2014	i	100	65,5	48,7	16,7	-	-	-	34,5
	m	100	69,4	54,8	14,6	-	-	-	30,6
	w	100	61,9	43,4	18,6	-	-	-	38,1
2015	i	100	47,7	47,7	-	-	-	-	52,3
	m	100	53,7	53,7	-	-	-	-	46,3
	w	100	42,5	42,5	-	-	-	-	57,5

<sup>1</sup> Hochschulzugangsberechtigung.

<sup>2</sup> Deutsche und Ausländer. Ab 2013 ohne schulischen Teil der Fachhochschulreife (Für Sachsen-Anhalt bereits ab 2012).

<sup>3</sup> Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester mit Erwerb einer schulischen HZB in Deutschland.

Aussetzung der Wehrpflicht zum 1.07.2011.

## Nationale Kennzahlen

13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB <sup>1</sup> ----- Geschlecht	Studienberechtigte Schulabgänger <sup>2</sup>	Darunter	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studienberechtigte Schulabgänger ohne Hochschul-einschreibung bis ...	
		Studienanfänger <sup>3</sup> (1. Hochschulsemester)	im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später		
									Anzahl
<b>Sachsen-Anhalt</b>									
<b>Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife</b>									
2000	i	10 064	7 248	2 579	2 677	487	512	993	2 816
	m	4 119	3 216	343	1 999	280	122	472	903
	w	5 945	4 032	2 236	678	207	390	521	1 913
2005	i	9 280	7 213	3 612	1 995	379	410	817	2 067
	m	3 883	3 217	1 020	1 452	198	167	380	666
	w	5 397	3 996	2 592	543	181	243	437	1 401
2010	i	4 964	3 885	1 984	1 165	232	230	274	1 079
	m	2 198	1 836	742	747	128	88	131	362
	w	2 766	2 049	1 242	418	104	142	143	717
2013	i	4 216	3 249	2 313	748	188	-	-	967
	m	1 892	1 503	1 133	299	71	-	-	389
	w	2 324	1 746	1 180	449	117	-	-	578
2014	i	4 584	3 322	2 437	885	-	-	-	1 262
	m	2 014	1 524	1 208	316	-	-	-	490
	w	2 570	1 798	1 229	569	-	-	-	772
2015	i	5 235	2 876	2 876	-	-	-	-	2 359
	m	2 335	1 432	1 432	-	-	-	-	903
	w	2 900	1 444	1 444	-	-	-	-	1 456
<b>Fachhochschulreife</b>									
2000	i	2 201	786	387	200	59	40	100	1 415
	m	912	458	204	146	39	20	49	454
	w	1 289	328	183	54	20	20	51	961
2005	i	2 617	1 215	744	204	68	41	158	1 402
	m	1 314	733	455	144	51	15	68	581
	w	1 303	482	289	60	17	26	90	821
2010	i	2 262	1 082	707	192	53	47	83	1 180
	m	1 119	672	444	126	34	25	43	447
	w	1 143	410	263	66	19	22	40	733
2013	i	1 200	588	458	95	35	-	-	612
	m	653	391	309	59	23	-	-	262
	w	547	197	149	36	12	-	-	350
2014	i	1 085	561	459	102	-	-	-	524
	m	593	366	309	57	-	-	-	227
	w	492	195	150	45	-	-	-	297
2015	i	1 008	391	391	-	-	-	-	617
	m	545	259	259	-	-	-	-	286
	w	463	132	132	-	-	-	-	331
<b>Zusammen</b>									
2000	i	12 265	8 034	2 966	2 877	546	552	1 093	4 231
	m	5 031	3 674	547	2 145	319	142	521	1 357
	w	7 234	4 360	2 419	732	227	410	572	2 874
2005	i	11 897	8 428	4 356	2 199	447	451	975	3 469
	m	5 197	3 950	1 475	1 596	249	182	448	1 247
	w	6 700	4 478	2 881	603	198	269	527	2 222
2010	i	7 226	4 967	2 691	1 357	285	277	357	2 259
	m	3 317	2 508	1 186	873	162	113	174	809
	w	3 909	2 459	1 505	484	123	164	183	1 450
2013	i	5 416	3 837	2 771	843	223	-	-	1 579
	m	2 545	1 894	1 442	358	94	-	-	651
	w	2 871	1 943	1 329	485	129	-	-	928
2014	i	5 669	3 883	2 896	987	-	-	-	1 786
	m	2 607	1 890	1 517	373	-	-	-	717
	w	3 062	1 993	1 379	614	-	-	-	1 069
2015	i	6 243	3 267	3 267	-	-	-	-	2 976
	m	2 880	1 691	1 691	-	-	-	-	1 189
	w	3 363	1 576	1 576	-	-	-	-	1 787

1 Hochschulzugangsberechtigung.

2 Deutsche und Ausländer. Ab 2013 ohne schulischen Teil der Fachhochschulreife (Für Sachsen-Anhalt bereits ab 2012).

3 Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester mit Erwerb einer schulischen HZB in Deutschland.

Aussetzung der Wehrpflicht zum 1.07.2011.

## Nationale Kennzahlen

13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB <sup>1</sup> ----- Geschlecht	Studienberechtigte Schulabgänger <sup>2</sup>	Darunter	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studienberechtigte Schulabgänger ohne Hochschul-einschreibung bis ...	
		Studienanfänger <sup>3</sup> (1. Hochschulsemester)	im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später		
Prozent									
<b>Sachsen-Anhalt</b>									
<b>Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife</b>									
2000	i	100	72,0	25,6	26,6	4,8	5,1	9,9	28,0
	m	100	78,1	8,3	48,5	6,8	3,0	11,5	21,9
	w	100	67,8	37,6	11,4	3,5	6,6	8,8	32,2
2005	i	100	77,7	38,9	21,5	4,1	4,4	8,8	22,3
	m	100	82,8	26,3	37,4	5,1	4,3	9,8	17,2
	w	100	74,0	48,0	10,1	3,4	4,5	8,1	26,0
2010	i	100	78,3	40,0	23,5	4,7	4,6	5,5	21,7
	m	100	83,5	33,8	34,0	5,8	4,0	6,0	16,5
	w	100	74,1	44,9	15,1	3,8	5,1	5,2	25,9
2013	i	100	77,1	54,9	17,7	4,5	-	-	22,9
	m	100	79,4	59,9	15,8	3,8	-	-	20,6
	w	100	75,1	50,8	19,3	5,0	-	-	24,9
2014	i	100	72,5	53,2	19,3	-	-	-	27,5
	m	100	75,7	60,0	15,7	-	-	-	24,3
	w	100	70,0	47,8	22,1	-	-	-	30,0
2015	i	100	54,9	54,9	-	-	-	-	45,1
	m	100	61,3	61,3	-	-	-	-	38,7
	w	100	49,8	49,8	-	-	-	-	50,2
<b>Fachhochschulreife</b>									
2000	i	100	35,7	17,6	9,1	2,7	1,8	4,5	64,3
	m	100	50,2	22,4	16,0	4,3	2,2	5,4	49,8
	w	100	25,4	14,2	4,2	1,6	1,6	4,0	74,6
2005	i	100	46,4	28,4	7,8	2,6	1,6	6,0	53,6
	m	100	55,8	34,6	11,0	3,9	1,1	5,2	44,2
	w	100	37,0	22,2	4,6	1,3	2,0	6,9	63,0
2010	i	100	47,8	31,3	8,5	2,3	2,1	3,7	52,2
	m	100	60,1	39,7	11,3	3,0	2,2	3,8	39,9
	w	100	35,9	23,0	5,8	1,7	1,9	3,5	64,1
2013	i	100	49,0	38,2	7,9	2,9	-	-	51,0
	m	100	59,9	47,3	9,0	3,5	-	-	40,1
	w	100	36,0	27,2	6,6	2,2	-	-	64,0
2014	i	100	51,7	42,3	9,4	-	-	-	48,3
	m	100	61,7	52,1	9,6	-	-	-	38,3
	w	100	39,6	30,5	9,1	-	-	-	60,4
2015	i	100	38,8	38,8	-	-	-	-	61,2
	m	100	47,5	47,5	-	-	-	-	52,5
	w	100	28,5	28,5	-	-	-	-	71,5
<b>Zusammen</b>									
2000	i	100	65,5	24,2	23,5	4,5	4,5	8,9	34,5
	m	100	73,0	10,9	42,6	6,3	2,8	10,4	27,0
	w	100	60,3	33,4	10,1	3,1	5,7	7,9	39,7
2005	i	100	70,8	36,6	18,5	3,8	3,8	8,2	29,2
	m	100	76,0	28,4	30,7	4,8	3,5	8,6	24,0
	w	100	66,8	43,0	9,0	3,0	4,0	7,9	33,2
2010	i	100	68,7	37,2	18,8	3,9	3,8	4,9	31,3
	m	100	75,6	35,8	26,3	4,9	3,4	5,2	24,4
	w	100	62,9	38,5	12,4	3,1	4,2	4,7	37,1
2013	i	100	70,8	51,2	15,6	4,1	-	-	29,2
	m	100	74,4	56,7	14,1	3,7	-	-	25,6
	w	100	67,7	46,3	16,9	4,5	-	-	32,3
2014	i	100	68,5	51,1	17,4	-	-	-	31,5
	m	100	72,5	58,2	14,3	-	-	-	27,5
	w	100	65,1	45,0	20,1	-	-	-	34,9
2015	i	100	52,3	52,3	-	-	-	-	47,7
	m	100	58,7	58,7	-	-	-	-	41,3
	w	100	46,9	46,9	-	-	-	-	53,1

1 Hochschulzugangsberechtigung.

2 Deutsche und Ausländer. Ab 2013 ohne schulischen Teil der Fachhochschulreife (Für Sachsen-Anhalt bereits ab 2012).

3 Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester mit Erwerb einer schulischen HZB in Deutschland.

Aussetzung der Wehrpflicht zum 1.07.2011.

## Nationale Kennzahlen

### 13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB <sup>1</sup> ----- Geschlecht	Studienberechtigte Schulabgänger <sup>2</sup>	Darunter	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studienberechtigte Schulabgänger ohne Hochschul-einschreibung bis ...	
		Studienanfänger <sup>3</sup> (1. Hochschulsemester)	im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später		
									Anzahl
<b>Schleswig-Holstein</b>									
<b>Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife</b>									
2000	i	7 350	5 902	1 793	2 329	576	431	773	1 448
	m	3 282	2 849	305	1 611	368	168	397	433
	w	4 068	3 053	1 488	718	208	263	376	1 015
2005	i	8 426	6 905	2 813	2 300	538	431	823	1 521
	m	3 743	3 192	901	1 429	315	171	376	551
	w	4 683	3 713	1 912	871	223	260	447	970
2010	i	12 093	9 603	3 911	3 578	730	625	759	2 490
	m	5 555	4 646	1 527	2 055	419	275	370	909
	w	6 538	4 957	2 384	1 523	311	350	389	1 581
2013	i	12 025	8 480	4 859	3 019	602	-	-	3 545
	m	5 538	4 142	2 603	1 297	242	-	-	1 396
	w	6 487	4 338	2 256	1 722	360	-	-	2 149
2014	i	12 355	8 020	4 996	3 024	-	-	-	4 335
	m	5 786	4 051	2 754	1 297	-	-	-	1 735
	w	6 569	3 969	2 242	1 727	-	-	-	2 600
2015	i	13 000	5 374	5 374	-	-	-	-	7 626
	m	6 088	2 810	2 810	-	-	-	-	3 278
	w	6 912	2 564	2 564	-	-	-	-	4 348
<b>Fachhochschulreife</b>									
2000	i	2 141	967	379	269	121	62	136	1 174
	m	1 239	672	281	208	82	34	67	567
	w	902	295	98	61	39	28	69	607
2005	i	2 729	1 206	566	292	99	69	180	1 523
	m	1 494	866	440	211	64	46	105	628
	w	1 235	340	126	81	35	23	75	895
2010	i	3 743	1 330	663	321	114	108	124	2 413
	m	2 013	920	488	220	70	68	74	1 093
	w	1 730	410	175	101	44	40	50	1 320
2013	i	3 347	1 201	745	327	129	-	-	2 146
	m	1 959	848	557	221	70	-	-	1 111
	w	1 388	353	188	106	59	-	-	1 035
2014	i	1 695	1 153	861	292	-	-	-	542
	m	1 249	841	648	193	-	-	-	408
	w	446	312	213	99	-	-	-	134
2015	i	1 461	666	666	-	-	-	-	795
	m	1 041	481	481	-	-	-	-	560
	w	420	185	185	-	-	-	-	235
<b>Zusammen</b>									
2000	i	9 491	6 869	2 172	2 598	697	493	909	2 622
	m	4 521	3 521	586	1 819	450	202	464	1 000
	w	4 970	3 348	1 586	779	247	291	445	1 622
2005	i	11 155	8 111	3 379	2 592	637	500	1 003	3 044
	m	5 237	4 058	1 341	1 640	379	217	481	1 179
	w	5 918	4 053	2 038	952	258	283	522	1 865
2010	i	15 836	10 933	4 574	3 899	844	733	883	4 903
	m	7 568	5 566	2 015	2 275	489	343	444	2 002
	w	8 268	5 367	2 559	1 624	355	390	439	2 901
2013	i	15 372	9 681	5 604	3 346	731	-	-	5 691
	m	7 497	4 990	3 160	1 518	312	-	-	2 507
	w	7 875	4 691	2 444	1 828	419	-	-	3 184
2014	i	14 050	9 173	5 857	3 316	-	-	-	4 877
	m	7 035	4 892	3 402	1 490	-	-	-	2 143
	w	7 015	4 281	2 455	1 826	-	-	-	2 734
2015	i	14 461	6 040	6 040	-	-	-	-	8 421
	m	7 129	3 291	3 291	-	-	-	-	3 838
	w	7 332	2 749	2 749	-	-	-	-	4 583

<sup>1</sup> Hochschulzugangsberechtigung.

<sup>2</sup> Deutsche und Ausländer. Ab 2013 ohne schulischen Teil der Fachhochschulreife (Für Sachsen-Anhalt bereits ab 2012).

<sup>3</sup> Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester mit Erwerb einer schulischen HZB in Deutschland. Aussetzung der Wehrpflicht zum 1.07.2011.



## Nationale Kennzahlen

13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB <sup>1</sup> ----- Geschlecht	Studienberechtigte Schulabgänger <sup>2</sup>	Darunter	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studienberechtigte Schulabgänger ohne Hochschul-einschreibung bis ...	
		Studienanfänger <sup>3</sup> (1. Hochschulsemester)	im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später		
Prozent									
<b>Schleswig-Holstein</b>									
<b>Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife</b>									
2000	i	100	80,3	24,4	31,7	7,8	5,9	10,5	19,7
	m	100	86,8	9,3	49,1	11,2	5,1	12,1	13,2
	w	100	75,0	36,6	17,6	5,1	6,5	9,2	25,0
2005	i	100	81,9	33,4	27,3	6,4	5,1	9,8	18,1
	m	100	85,3	24,1	38,2	8,4	4,6	10,0	14,7
	w	100	79,3	40,8	18,6	4,8	5,6	9,5	20,7
2010	i	100	79,4	32,3	29,6	6,0	5,2	6,3	20,6
	m	100	83,6	27,5	37,0	7,5	5,0	6,7	16,4
	w	100	75,8	36,5	23,3	4,8	5,4	5,9	24,2
2013	i	100	70,5	40,4	25,1	5,0	-	-	29,5
	m	100	74,8	47,0	23,4	4,4	-	-	25,2
	w	100	66,9	34,8	26,5	5,5	-	-	33,1
2014	i	100	64,9	40,4	24,5	-	-	-	35,1
	m	100	70,0	47,6	22,4	-	-	-	30,0
	w	100	60,4	34,1	26,3	-	-	-	39,6
2015	i	100	41,3	41,3	-	-	-	-	58,7
	m	100	46,2	46,2	-	-	-	-	53,8
	w	100	37,1	37,1	-	-	-	-	62,9
<b>Fachhochschulreife</b>									
2000	i	100	45,2	17,7	12,6	5,7	2,9	6,4	54,8
	m	100	54,2	22,7	16,8	6,6	2,7	5,4	45,8
	w	100	32,7	10,9	6,8	4,3	3,1	7,6	67,3
2005	i	100	44,2	20,7	10,7	3,6	2,5	6,6	55,8
	m	100	58,0	29,5	14,1	4,3	3,1	7,0	42,0
	w	100	27,5	10,2	6,6	2,8	1,9	6,1	72,5
2010	i	100	35,5	17,7	8,6	3,0	2,9	3,3	64,5
	m	100	45,7	24,2	10,9	3,5	3,4	3,7	54,3
	w	100	23,7	10,1	5,8	2,5	2,3	2,9	76,3
2013	i	100	35,9	22,3	9,8	3,9	-	-	64,1
	m	100	43,3	28,4	11,3	3,6	-	-	56,7
	w	100	25,4	13,5	7,6	4,3	-	-	74,6
2014	i	100	68,0	50,8	17,2	-	-	-	32,0
	m	100	67,3	51,9	15,5	-	-	-	32,7
	w	100	70,0	47,8	22,2	-	-	-	30,0
2015	i	100	45,6	45,6	-	-	-	-	54,4
	m	100	46,2	46,2	-	-	-	-	53,8
	w	100	44,0	44,0	-	-	-	-	56,0
<b>Zusammen</b>									
2000	i	100	72,4	22,9	27,4	7,3	5,2	9,6	27,6
	m	100	77,9	13,0	40,2	10,0	4,5	10,3	22,1
	w	100	67,4	31,9	15,7	5,0	5,9	9,0	32,6
2005	i	100	72,7	30,3	23,2	5,7	4,5	9,0	27,3
	m	100	77,5	25,6	31,3	7,2	4,1	9,2	22,5
	w	100	68,5	34,4	16,1	4,4	4,8	8,8	31,5
2010	i	100	69,0	28,9	24,6	5,3	4,6	5,6	31,0
	m	100	73,5	26,6	30,1	6,5	4,5	5,9	26,5
	w	100	64,9	31,0	19,6	4,3	4,7	5,3	35,1
2013	i	100	63,0	36,5	21,8	4,8	-	-	37,0
	m	100	66,6	42,2	20,2	4,2	-	-	33,4
	w	100	59,6	31,0	23,2	5,3	-	-	40,4
2014	i	100	65,3	41,7	23,6	-	-	-	34,7
	m	100	69,5	48,4	21,2	-	-	-	30,5
	w	100	61,0	35,0	26,0	-	-	-	39,0
2015	i	100	41,8	41,8	-	-	-	-	58,2
	m	100	46,2	46,2	-	-	-	-	53,8
	w	100	37,5	37,5	-	-	-	-	62,5

<sup>1</sup> Hochschulzugangsberechtigung.

<sup>2</sup> Deutsche und Ausländer. Ab 2013 ohne schulischen Teil der Fachhochschulreife (Für Sachsen-Anhalt bereits ab 2012).

<sup>3</sup> Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester mit Erwerb einer schulischen HZB in Deutschland.

Aussetzung der Wehrpflicht zum 1.07.2011.

## Nationale Kennzahlen

13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB <sup>1</sup> ----- Geschlecht	Studienberechtigte Schulabgänger <sup>2</sup>	Darunter	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studienberechtigte Schulabgänger ohne Hochschul-einschreibung bis ...	
		Studienanfänger <sup>3</sup> (1. Hochschulsemester)	im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später		
									Anzahl
<b>Thüringen</b>									
<b>Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife</b>									
2000	i	10 679	7 685	2 815	2 672	623	548	1 027	2 994
	m	4 297	3 324	364	1 951	372	152	485	973
	w	6 382	4 361	2 451	721	251	396	542	2 021
2005	i	9 934	7 632	3 539	2 348	512	368	865	2 302
	m	4 257	3 433	980	1 566	303	159	425	824
	w	5 677	4 199	2 559	782	209	209	440	1 478
2010	i	6 586	5 116	2 659	1 612	318	250	277	1 470
	m	3 001	2 400	961	1 001	181	114	143	601
	w	3 585	2 716	1 698	611	137	136	134	869
2013	i	5 219	3 862	2 633	1 013	216	-	-	1 357
	m	2 391	1 801	1 284	411	106	-	-	590
	w	2 828	2 061	1 349	602	110	-	-	767
2014	i	5 705	3 907	2 838	1 069	-	-	-	1 798
	m	2 616	1 820	1 397	423	-	-	-	796
	w	3 089	2 087	1 441	646	-	-	-	1 002
2015	i	6 272	3 134	3 134	-	-	-	-	3 138
	m	2 878	1 531	1 531	-	-	-	-	1 347
	w	3 394	1 603	1 603	-	-	-	-	1 791
<b>Fachhochschulreife</b>									
2000	i	1 873	984	458	275	70	43	138	889
	m	942	614	245	217	56	24	72	328
	w	931	370	213	58	14	19	66	561
2005	i	2 592	1 395	817	274	81	66	157	1 197
	m	1 368	899	510	205	53	40	91	469
	w	1 224	496	307	69	28	26	66	728
2010	i	2 627	1 126	770	196	64	43	53	1 501
	m	1 256	716	494	128	40	28	26	540
	w	1 371	410	276	68	24	15	27	961
2013	i	1 749	586	432	115	39	-	-	1 163
	m	858	379	289	67	23	-	-	479
	w	891	207	143	48	16	-	-	684
2014	i	1 674	422	337	85	-	-	-	1 252
	m	773	265	216	49	-	-	-	508
	w	901	157	121	36	-	-	-	744
2015	i	1 684	355	355	-	-	-	-	1 329
	m	788	226	226	-	-	-	-	562
	w	896	129	129	-	-	-	-	767
<b>Zusammen</b>									
2000	i	12 552	8 669	3 273	2 947	693	591	1 165	3 883
	m	5 239	3 938	609	2 168	428	176	557	1 301
	w	7 313	4 731	2 664	779	265	415	608	2 582
2005	i	12 526	9 027	4 356	2 622	593	434	1 022	3 499
	m	5 625	4 332	1 490	1 771	356	199	516	1 293
	w	6 901	4 695	2 866	851	237	235	506	2 206
2010	i	9 213	6 242	3 429	1 808	382	293	330	2 971
	m	4 257	3 116	1 455	1 129	221	142	169	1 141
	w	4 956	3 126	1 974	679	161	151	161	1 830
2013	i	6 968	4 448	3 065	1 128	255	-	-	2 520
	m	3 249	2 180	1 573	478	129	-	-	1 069
	w	3 719	2 268	1 492	650	126	-	-	1 451
2014	i	7 379	4 329	3 175	1 154	-	-	-	3 050
	m	3 389	2 085	1 613	472	-	-	-	1 304
	w	3 990	2 244	1 562	682	-	-	-	1 746
2015	i	7 956	3 489	3 489	-	-	-	-	4 467
	m	3 666	1 757	1 757	-	-	-	-	1 909
	w	4 290	1 732	1 732	-	-	-	-	2 558

1 Hochschulzugangsberechtigung.

2 Deutsche und Ausländer. Ab 2013 ohne schulischen Teil der Fachhochschulreife (Für Sachsen-Anhalt bereits ab 2012).

3 Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester mit Erwerb einer schulischen HZB in Deutschland. Aussetzung der Wehrpflicht zum 1.07.2011.

## Nationale Kennzahlen

13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB <sup>1</sup> ----- Geschlecht	Studienberechtigte Schulabgänger <sup>2</sup>	Darunter		Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studienberechtigte Schulabgänger ohne Hochschul-einschreibung bis ...
		Studienanfänger <sup>3</sup> (1. Hochschulsemester)	im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später		
								Prozent	
<b>Thüringen</b>									
<b>Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife</b>									
2000	i	100	72,0	26,4	25,0	5,8	5,1	9,6	28,0
	m	100	77,4	8,5	45,4	8,7	3,5	11,3	22,6
	w	100	68,3	38,4	11,3	3,9	6,2	8,5	31,7
2005	i	100	76,8	35,6	23,6	5,2	3,7	8,7	23,2
	m	100	80,6	23,0	36,8	7,1	3,7	10,0	19,4
	w	100	74,0	45,1	13,8	3,7	3,7	7,8	26,0
2010	i	100	77,7	40,4	24,5	4,8	3,8	4,2	22,3
	m	100	80,0	32,0	33,4	6,0	3,8	4,8	20,0
	w	100	75,8	47,4	17,0	3,8	3,8	3,7	24,2
2013	i	100	74,0	50,5	19,4	4,1	-	-	26,0
	m	100	75,3	53,7	17,2	4,4	-	-	24,7
	w	100	72,9	47,7	21,3	3,9	-	-	27,1
2014	i	100	68,5	49,7	18,7	-	-	-	31,5
	m	100	69,6	53,4	16,2	-	-	-	30,4
	w	100	67,6	46,6	20,9	-	-	-	32,4
2015	i	100	50,0	50,0	-	-	-	-	50,0
	m	100	53,2	53,2	-	-	-	-	46,8
	w	100	47,2	47,2	-	-	-	-	52,8
<b>Fachhochschulreife</b>									
2000	i	100	52,5	24,5	14,7	3,7	2,3	7,4	47,5
	m	100	65,2	26,0	23,0	5,9	2,5	7,6	34,8
	w	100	39,7	22,9	6,2	1,5	2,0	7,1	60,3
2005	i	100	53,8	31,5	10,6	3,1	2,5	6,1	46,2
	m	100	65,7	37,3	15,0	3,9	2,9	6,7	34,3
	w	100	40,5	25,1	5,6	2,3	2,1	5,4	59,5
2010	i	100	42,9	29,3	7,5	2,4	1,6	2,0	57,1
	m	100	57,0	39,3	10,2	3,2	2,2	2,1	43,0
	w	100	29,9	20,1	5,0	1,8	1,1	2,0	70,1
2013	i	100	33,5	24,7	6,6	2,2	-	-	66,5
	m	100	44,2	33,7	7,8	2,7	-	-	55,8
	w	100	23,2	16,0	5,4	1,8	-	-	76,8
2014	i	100	25,2	20,1	5,1	-	-	-	74,8
	m	100	34,3	27,9	6,3	-	-	-	65,7
	w	100	17,4	13,4	4,0	-	-	-	82,6
2015	i	100	21,1	21,1	-	-	-	-	78,9
	m	100	28,7	28,7	-	-	-	-	71,3
	w	100	14,4	14,4	-	-	-	-	85,6
<b>Zusammen</b>									
2000	i	100	69,1	26,1	23,5	5,5	4,7	9,3	30,9
	m	100	75,2	11,6	41,4	8,2	3,4	10,6	24,8
	w	100	64,7	36,4	10,7	3,6	5,7	8,3	35,3
2005	i	100	72,1	34,8	20,9	4,7	3,5	8,2	27,9
	m	100	77,0	26,5	31,5	6,3	3,5	9,2	23,0
	w	100	68,0	41,5	12,3	3,4	3,4	7,3	32,0
2010	i	100	67,8	37,2	19,6	4,1	3,2	3,6	32,2
	m	100	73,2	34,2	26,5	5,2	3,3	4,0	26,8
	w	100	63,1	39,8	13,7	3,2	3,0	3,2	36,9
2013	i	100	63,8	44,0	16,2	3,7	-	-	36,2
	m	100	67,1	48,4	14,7	4,0	-	-	32,9
	w	100	61,0	40,1	17,5	3,4	-	-	39,0
2014	i	100	58,7	43,0	15,6	-	-	-	41,3
	m	100	61,5	47,6	13,9	-	-	-	38,5
	w	100	56,2	39,1	17,1	-	-	-	43,8
2015	i	100	43,9	43,9	-	-	-	-	56,1
	m	100	47,9	47,9	-	-	-	-	52,1
	w	100	40,4	40,4	-	-	-	-	59,6

<sup>1</sup> Hochschulzugangsberechtigung.

<sup>2</sup> Deutsche und Ausländer. Ab 2013 ohne schulischen Teil der Fachhochschulreife (Für Sachsen-Anhalt bereits ab 2012).

<sup>3</sup> Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester mit Erwerb einer schulischen HZB in Deutschland.

Aussetzung der Wehrpflicht zum 1.07.2011.

## Nationale Kennzahlen

13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB <sup>1</sup> ----- Geschlecht	Studienberechtigte Schulabgänger <sup>2</sup>	Darunter	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studienberechtigte Schulabgänger ohne Hochschuleinschreibung bis ...	
		Studienanfänger <sup>3</sup> (1. Hochschulsemester)	im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später		
									Anzahl
<b>Stadtstaaten</b>									
<b>Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife</b>									
2000	i	19 804	15 396	5 030	4 885	1 889	1 148	2 444	4 408
	m	8 948	7 335	1 356	3 036	1 192	497	1 254	1 613
	w	10 856	8 061	3 674	1 849	697	651	1 190	2 795
2005	i	21 548	16 797	5 891	5 021	1 960	1 075	2 850	4 751
	m	9 526	7 888	2 319	2 741	1 181	452	1 195	1 638
	w	12 022	8 909	3 572	2 280	779	623	1 655	3 113
2010	i	29 281	24 754	10 064	9 146	2 282	1 398	1 864	4 527
	m	13 371	11 905	4 219	4 978	1 156	664	888	1 466
	w	15 910	12 849	5 845	4 168	1 126	734	976	3 061
2013	i	25 411	19 082	9 894	7 122	2 066	-	-	6 329
	m	12 116	9 377	5 252	3 206	919	-	-	2 739
	w	13 295	9 705	4 642	3 916	1 147	-	-	3 590
2014	i	25 906	17 560	10 121	7 439	-	-	-	8 346
	m	12 051	8 668	5 383	3 285	-	-	-	3 383
	w	13 855	8 892	4 738	4 154	-	-	-	4 963
2015	i	27 148	10 699	10 699	-	-	-	-	16 449
	m	12 558	5 536	5 536	-	-	-	-	7 022
	w	14 590	5 163	5 163	-	-	-	-	9 427
<b>Fachhochschulreife</b>									
2000	i	5 494	2 436	915	573	267	213	468	3 058
	m	2 545	1 424	551	370	169	107	227	1 121
	w	2 949	1 012	364	203	98	106	241	1 937
2005	i	6 433	3 854	1 657	980	345	226	646	2 579
	m	3 492	2 441	1 098	648	227	121	347	1 051
	w	2 941	1 413	559	332	118	105	299	1 528
2010	i	6 884	3 996	1 927	1 100	355	253	361	2 888
	m	3 695	2 549	1 259	737	216	131	206	1 146
	w	3 189	1 447	668	363	139	122	155	1 742
2013	i	5 618	3 082	1 813	936	333	-	-	2 536
	m	3 232	2 003	1 255	559	189	-	-	1 229
	w	2 386	1 079	558	377	144	-	-	1 307
2014	i	5 280	2 665	1 681	984	-	-	-	2 615
	m	3 068	1 729	1 109	620	-	-	-	1 339
	w	2 212	936	572	364	-	-	-	1 276
2015	i	5 484	1 661	1 661	-	-	-	-	3 823
	m	3 226	1 104	1 104	-	-	-	-	2 122
	w	2 258	557	557	-	-	-	-	1 701
<b>Zusammen</b>									
2000	i	25 298	17 832	5 945	5 458	2 156	1 361	2 912	7 466
	m	11 493	8 759	1 907	3 406	1 361	604	1 481	2 734
	w	13 805	9 073	4 038	2 052	795	757	1 431	4 732
2005	i	27 981	20 651	7 548	6 001	2 305	1 301	3 496	7 330
	m	13 018	10 329	3 417	3 389	1 408	573	1 542	2 689
	w	14 963	10 322	4 131	2 612	897	728	1 954	4 641
2010	i	36 165	28 750	11 991	10 246	2 637	1 651	2 225	7 415
	m	17 066	14 454	5 478	5 715	1 372	795	1 094	2 612
	w	19 099	14 296	6 513	4 531	1 265	856	1 131	4 803
2013	i	31 029	22 164	11 707	8 058	2 399	-	-	8 865
	m	15 348	11 380	6 507	3 765	1 108	-	-	3 968
	w	15 681	10 784	5 200	4 293	1 291	-	-	4 897
2014	i	31 186	20 225	11 802	8 423	-	-	-	10 961
	m	15 119	10 397	6 492	3 905	-	-	-	4 722
	w	16 067	9 828	5 310	4 518	-	-	-	6 239
2015	i	32 632	12 360	12 360	-	-	-	-	20 272
	m	15 784	6 640	6 640	-	-	-	-	9 144
	w	16 848	5 720	5 720	-	-	-	-	11 128

1 Hochschulzugangsberechtigung.

2 Deutsche und Ausländer. Ab 2013 ohne schulischen Teil der Fachhochschulreife (Für Sachsen-Anhalt bereits ab 2012).

3 Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester mit Erwerb einer schulischen HZB in Deutschland.

Aussetzung der Wehrpflicht zum 1.07.2011.

## Nationale Kennzahlen

13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB <sup>1</sup> ----- Geschlecht	Studienberechtigte Schulabgänger <sup>2</sup>	Darunter	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studienberechtigte Schulabgänger ohne Hochschul-einschreibung bis ...	
		Studienanfänger <sup>3</sup> (1. Hochschulsemester)	im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später		
									Prozent
<b>Stadtstaaten</b>									
<b>Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife</b>									
2000	i	100	77,7	25,4	24,7	9,5	5,8	12,3	22,3
	m	100	82,0	15,2	33,9	13,3	5,6	14,0	18,0
	w	100	74,3	33,8	17,0	6,4	6,0	11,0	25,7
2005	i	100	78,0	27,3	23,3	9,1	5,0	13,2	22,0
	m	100	82,8	24,3	28,8	12,4	4,7	12,5	17,2
	w	100	74,1	29,7	19,0	6,5	5,2	13,8	25,9
2010	i	100	84,5	34,4	31,2	7,8	4,8	6,4	15,5
	m	100	89,0	31,6	37,2	8,6	5,0	6,6	11,0
	w	100	80,8	36,7	26,2	7,1	4,6	6,1	19,2
2013	i	100	75,1	38,9	28,0	8,1	-	-	24,9
	m	100	77,4	43,3	26,5	7,6	-	-	22,6
	w	100	73,0	34,9	29,5	8,6	-	-	27,0
2014	i	100	67,8	39,1	28,7	-	-	-	32,2
	m	100	71,9	44,7	27,3	-	-	-	28,1
	w	100	64,2	34,2	30,0	-	-	-	35,8
2015	i	100	39,4	39,4	-	-	-	-	60,6
	m	100	44,1	44,1	-	-	-	-	55,9
	w	100	35,4	35,4	-	-	-	-	64,6
<b>Fachhochschulreife</b>									
2000	i	100	44,3	16,7	10,4	4,9	3,9	8,5	55,7
	m	100	56,0	21,7	14,5	6,6	4,2	8,9	44,0
	w	100	34,3	12,3	6,9	3,3	3,6	8,2	65,7
2005	i	100	59,9	25,8	15,2	5,4	3,5	10,0	40,1
	m	100	69,9	31,4	18,6	6,5	3,5	9,9	30,1
	w	100	48,0	19,0	11,3	4,0	3,6	10,2	52,0
2010	i	100	58,0	28,0	16,0	5,2	3,7	5,2	42,0
	m	100	69,0	34,1	19,9	5,8	3,5	5,6	31,0
	w	100	45,4	20,9	11,4	4,4	3,8	4,9	54,6
2013	i	100	54,9	32,3	16,7	5,9	-	-	45,1
	m	100	62,0	38,8	17,3	5,8	-	-	38,0
	w	100	45,2	23,4	15,8	6,0	-	-	54,8
2014	i	100	50,5	31,8	18,6	-	-	-	49,5
	m	100	56,4	36,1	20,2	-	-	-	43,6
	w	100	42,3	25,9	16,5	-	-	-	57,7
2015	i	100	30,3	30,3	-	-	-	-	69,7
	m	100	34,2	34,2	-	-	-	-	65,8
	w	100	24,7	24,7	-	-	-	-	75,3
<b>Zusammen</b>									
2000	i	100	70,5	23,5	21,6	8,5	5,4	11,5	29,5
	m	100	76,2	16,6	29,6	11,8	5,3	12,9	23,8
	w	100	65,7	29,3	14,9	5,8	5,5	10,4	34,3
2005	i	100	73,8	27,0	21,4	8,2	4,6	12,5	26,2
	m	100	79,3	26,2	26,0	10,8	4,4	11,8	20,7
	w	100	69,0	27,6	17,5	6,0	4,9	13,1	31,0
2010	i	100	79,5	33,2	28,3	7,3	4,6	6,2	20,5
	m	100	84,7	32,1	33,5	8,0	4,7	6,4	15,3
	w	100	74,9	34,1	23,7	6,6	4,5	5,9	25,1
2013	i	100	71,4	37,7	26,0	7,7	-	-	28,6
	m	100	74,1	42,4	24,5	7,2	-	-	25,9
	w	100	68,8	33,2	27,4	8,2	-	-	31,2
2014	i	100	64,9	37,8	27,0	-	-	-	35,1
	m	100	68,8	42,9	25,8	-	-	-	31,2
	w	100	61,2	33,0	28,1	-	-	-	38,8
2015	i	100	37,9	37,9	-	-	-	-	62,1
	m	100	42,1	42,1	-	-	-	-	57,9
	w	100	34,0	34,0	-	-	-	-	66,0

1 Hochschulzugangsberechtigung.

2 Deutsche und Ausländer. Ab 2013 ohne schulischen Teil der Fachhochschulreife (Für Sachsen-Anhalt bereits ab 2012).

3 Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester mit Erwerb einer schulischen HZB in Deutschland.

Aussetzung der Wehrpflicht zum 1.07.2011.

## Nationale Kennzahlen

13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB <sup>1</sup> ----- Geschlecht	Studienberechtigte Schulabgänger <sup>2</sup>	Darunter	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studienberechtigte Schulabgänger ohne Hochschul-einschreibung bis ...	
		Studienanfänger <sup>3</sup> (1. Hochschulsemester)	im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später		
									Anzahl
<b>Flächenstaaten</b>									
<b>Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife</b>									
2000	i	237 875	189 166	68 159	72 437	15 417	12 292	20 861	48 709
	m	106 594	90 471	14 423	51 455	8 970	4 782	10 841	16 123
	w	131 281	98 695	53 736	20 982	6 447	7 510	10 020	32 586
2005	i	249 114	205 231	95 961	65 313	12 575	10 301	21 081	43 883
	m	110 084	95 823	32 816	41 699	7 011	4 484	9 813	14 261
	w	139 030	109 408	63 145	23 614	5 564	5 817	11 268	29 622
2010	i	286 942	247 826	125 144	83 252	14 522	11 901	13 007	39 116
	m	128 867	116 524	47 554	50 152	7 612	5 267	5 939	12 343
	w	158 075	131 302	77 590	33 100	6 910	6 634	7 068	26 773
2013	i	346 401	268 874	168 744	82 108	18 022	-	-	77 527
	m	157 590	127 476	86 036	33 682	7 758	-	-	30 114
	w	188 811	141 398	82 708	48 426	10 264	-	-	47 413
2014	i	307 166	222 879	146 381	76 498	-	-	-	84 287
	m	139 597	106 498	75 378	31 120	-	-	-	33 099
	w	167 569	116 381	71 003	45 378	-	-	-	51 188
2015	i	315 136	147 889	147 889	-	-	-	-	167 247
	m	143 805	76 205	76 205	-	-	-	-	67 600
	w	171 331	71 684	71 684	-	-	-	-	99 647
<b>Fachhochschulreife</b>									
2000	i	84 366	39 367	15 676	10 548	3 543	2 688	6 912	44 999
	m	43 075	25 923	9 660	8 190	2 406	1 552	4 115	17 152
	w	41 291	13 444	6 016	2 358	1 137	1 136	2 797	27 847
2005	i	122 277	55 199	27 169	11 572	3 759	3 710	8 989	67 078
	m	66 546	36 759	18 553	8 280	2 492	2 154	5 280	29 787
	w	55 731	18 440	8 616	3 292	1 267	1 556	3 709	37 291
2010	i	135 749	62 177	33 730	15 136	4 430	3 961	4 920	73 572
	m	70 641	39 872	22 325	10 071	2 600	2 168	2 708	30 769
	w	65 108	22 305	11 405	5 065	1 830	1 793	2 212	42 803
2013	i	99 590	54 296	36 520	13 403	4 373	-	-	45 294
	m	53 076	34 646	24 757	7 525	2 364	-	-	18 430
	w	46 514	19 650	11 763	5 878	2 009	-	-	26 864
2014	i	96 903	48 996	35 709	13 287	-	-	-	47 907
	m	51 404	31 426	24 000	7 426	-	-	-	19 978
	w	45 499	17 570	11 709	5 861	-	-	-	27 929
2015	i	97 658	34 631	34 631	-	-	-	-	63 027
	m	51 210	22 848	22 848	-	-	-	-	28 362
	w	46 448	11 783	11 783	-	-	-	-	34 665
<b>Zusammen</b>									
2000	i	322 241	228 533	83 835	82 985	18 960	14 980	27 773	93 708
	m	149 669	116 394	24 083	59 645	11 376	6 334	14 956	33 275
	w	172 572	112 139	59 752	23 340	7 584	8 646	12 817	60 433
2005	i	371 391	260 430	123 130	76 885	16 334	14 011	30 070	110 961
	m	176 630	132 582	51 369	49 979	9 503	6 638	15 093	44 048
	w	194 761	127 848	71 761	26 906	6 831	7 373	14 977	66 913
2010	i	422 691	310 003	158 874	98 388	18 952	15 862	17 927	112 688
	m	199 508	156 396	69 879	60 223	10 212	7 435	8 647	43 112
	w	223 183	153 607	88 995	38 165	8 740	8 427	9 280	69 576
2013	i	445 991	323 170	205 264	95 511	22 395	-	-	122 821
	m	210 666	162 122	110 793	41 207	10 122	-	-	48 544
	w	235 325	161 048	94 471	54 304	12 273	-	-	74 277
2014	i	404 069	271 875	182 090	89 785	-	-	-	132 194
	m	191 001	137 924	99 378	38 546	-	-	-	53 077
	w	213 068	133 951	82 712	51 239	-	-	-	79 117
2015	i	412 794	182 520	182 520	-	-	-	-	230 274
	m	195 015	99 053	99 053	-	-	-	-	95 962
	w	217 779	83 467	83 467	-	-	-	-	134 312

1 Hochschulzugangsberechtigung.

2 Deutsche und Ausländer. Ab 2013 ohne schulischen Teil der Fachhochschulreife (Für Sachsen-Anhalt bereits ab 2012).

3 Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester mit Erwerb einer schulischen HZB in Deutschland.

Aussetzung der Wehrpflicht zum 1.07.2011.

## Nationale Kennzahlen

13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB <sup>1</sup> ----- Geschlecht	Studienberechtigte Schulabgänger <sup>2</sup>	Darunter		Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studienberechtigte Schulabgänger ohne Hochschul-einschreibung bis ...
		Studienanfänger <sup>3</sup> (1. Hochschulsemester)	im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später		
								Prozent	
<b>Flächenstaaten</b>									
<b>Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife</b>									
2000	i	100	79,5	28,7	30,5	6,5	5,2	8,8	20,5
	m	100	84,9	13,5	48,3	8,4	4,5	10,2	15,1
	w	100	75,2	40,9	16,0	4,9	5,7	7,6	24,8
2005	i	100	82,4	38,5	26,2	5,0	4,1	8,5	17,6
	m	100	87,0	29,8	37,9	6,4	4,1	8,9	13,0
	w	100	78,7	45,4	17,0	4,0	4,2	8,1	21,3
2010	i	100	86,4	43,6	29,0	5,1	4,1	4,5	13,6
	m	100	90,4	36,9	38,9	5,9	4,1	4,6	9,6
	w	100	83,1	49,1	20,9	4,4	4,2	4,5	16,9
2013	i	100	77,6	48,7	23,7	5,2	-	-	22,4
	m	100	80,9	54,6	21,4	4,9	-	-	19,1
	w	100	74,9	43,8	25,6	5,4	-	-	25,1
2014	i	100	72,6	47,7	24,9	-	-	-	27,4
	m	100	76,3	54,0	22,3	-	-	-	23,7
	w	100	69,5	42,4	27,1	-	-	-	30,5
2015	i	100	46,9	46,9	-	-	-	-	53,1
	m	100	53,0	53,0	-	-	-	-	47,0
	w	100	41,8	41,8	-	-	-	-	58,2
<b>Fachhochschulreife</b>									
2000	i	100	46,7	18,6	12,5	4,2	3,2	8,2	53,3
	m	100	60,2	22,4	19,0	5,6	3,6	9,6	39,8
	w	100	32,6	14,6	5,7	2,8	2,8	6,8	67,4
2005	i	100	45,1	22,2	9,5	3,1	3,0	7,4	54,9
	m	100	55,2	27,9	12,4	3,7	3,2	7,9	44,8
	w	100	33,1	15,5	5,9	2,3	2,8	6,7	66,9
2010	i	100	45,8	24,8	11,1	3,3	2,9	3,6	54,2
	m	100	56,4	31,6	14,3	3,7	3,1	3,8	43,6
	w	100	34,3	17,5	7,8	2,8	2,8	3,4	65,7
2013	i	100	54,5	36,7	13,5	4,4	-	-	45,5
	m	100	65,3	46,6	14,2	4,5	-	-	34,7
	w	100	42,2	25,3	12,6	4,3	-	-	57,8
2014	i	100	50,6	36,9	13,7	-	-	-	49,4
	m	100	61,1	46,7	14,4	-	-	-	38,9
	w	100	38,6	25,7	12,9	-	-	-	61,4
2015	i	100	35,5	35,5	-	-	-	-	64,5
	m	100	44,6	44,6	-	-	-	-	55,4
	w	100	25,4	25,4	-	-	-	-	74,6
<b>Zusammen</b>									
2000	i	100	70,9	26,0	25,8	5,9	4,6	8,6	29,1
	m	100	77,8	16,1	39,9	7,6	4,2	10,0	22,2
	w	100	65,0	34,6	13,5	4,4	5,0	7,4	35,0
2005	i	100	70,1	33,2	20,7	4,4	3,8	8,1	29,9
	m	100	75,1	29,1	28,3	5,4	3,8	8,5	24,9
	w	100	65,6	36,8	13,8	3,5	3,8	7,7	34,4
2010	i	100	73,3	37,6	23,3	4,5	3,8	4,2	26,7
	m	100	78,4	35,0	30,2	5,1	3,7	4,3	21,6
	w	100	68,8	39,9	17,1	3,9	3,8	4,2	31,2
2013	i	100	72,5	46,0	21,4	5,0	-	-	27,5
	m	100	77,0	52,6	19,6	4,8	-	-	23,0
	w	100	68,4	40,1	23,1	5,2	-	-	31,6
2014	i	100	67,3	45,1	22,2	-	-	-	32,7
	m	100	72,2	52,0	20,2	-	-	-	27,8
	w	100	62,9	38,8	24,0	-	-	-	37,1
2015	i	100	44,2	44,2	-	-	-	-	55,8
	m	100	50,8	50,8	-	-	-	-	49,2
	w	100	38,3	38,3	-	-	-	-	61,7

1 Hochschulzugangsberechtigung.

2 Deutsche und Ausländer. Ab 2013 ohne schulischen Teil der Fachhochschulreife (Für Sachsen-Anhalt bereits ab 2012).

3 Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester mit Erwerb einer schulischen HZB in Deutschland.

Aussetzung der Wehrpflicht zum 1.07.2011.

## Nationale Kennzahlen

13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB <sup>1</sup> ----- Geschlecht	Studienberechtigte Schulabgänger <sup>2</sup>	Darunter		Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studienberechtigte Schulabgänger ohne Hochschul-einschreibung bis ...
		Studienanfänger <sup>3</sup> (1. Hochschulsemester)	im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später		
								Anzahl	
<b>Deutschland<sup>4</sup></b>									
<b>Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife</b>									
2000	i	257 679	205 137	73 304	77 441	17 350	13 496	23 546	52 542
	m	115 542	98 149	15 813	54 576	10 193	5 329	12 238	17 393
	w	142 137	106 988	57 491	22 865	7 157	8 167	11 308	35 149
2005	i	270 662	222 255	101 973	70 364	14 537	11 421	23 960	48 407
	m	119 610	103 833	35 187	44 452	8 192	4 974	11 028	15 777
	w	151 052	118 422	66 786	25 912	6 345	6 447	12 932	32 630
2010	i	316 223	273 416	136 004	92 422	16 806	13 311	14 873	42 807
	m	142 238	128 935	52 258	55 142	8 768	5 939	6 828	13 303
	w	173 985	144 481	83 746	37 280	8 038	7 372	8 045	29 504
2013	i	371 812	289 440	180 116	89 234	20 090	-	-	82 372
	m	169 706	137 735	92 167	36 891	8 677	-	-	31 971
	w	202 106	151 705	87 949	52 343	11 413	-	-	50 401
2014	i	333 072	240 472	156 533	83 939	-	-	-	92 600
	m	151 648	115 186	80 780	34 406	-	-	-	36 462
	w	181 424	125 286	75 753	49 533	-	-	-	56 138
2015	i	342 284	160 076	160 076	-	-	-	-	182 208
	m	156 363	82 666	82 666	-	-	-	-	73 697
	w	185 921	77 410	77 410	-	-	-	-	108 511
<b>Fachhochschulreife</b>									
2000	i	89 860	41 842	16 602	11 132	3 823	2 902	7 383	48 018
	m	45 620	27 372	10 218	8 566	2 586	1 659	4 343	18 248
	w	44 240	14 470	6 384	2 566	1 237	1 243	3 040	29 770
2005	i	128 710	59 069	28 834	12 553	4 105	3 940	9 637	69 641
	m	70 038	39 212	19 657	8 929	2 720	2 278	5 628	30 826
	w	58 672	19 857	9 177	3 624	1 385	1 662	4 009	38 815
2010	i	142 633	66 346	35 826	16 237	4 786	4 214	5 283	76 287
	m	74 336	42 545	23 705	10 809	2 817	2 299	2 915	31 791
	w	68 297	23 801	12 121	5 428	1 969	1 915	2 368	44 496
2013	i	105 208	57 555	38 509	14 339	4 707	-	-	47 653
	m	56 308	36 770	26 132	8 084	2 554	-	-	19 538
	w	48 900	20 785	12 377	6 255	2 153	-	-	28 115
2014	i	102 183	51 667	37 396	14 271	-	-	-	50 516
	m	54 472	33 159	25 113	8 046	-	-	-	21 313
	w	47 711	18 508	12 283	6 225	-	-	-	29 203
2015	i	103 142	36 605	36 605	-	-	-	-	66 537
	m	54 436	24 185	24 185	-	-	-	-	30 251
	w	48 706	12 420	12 420	-	-	-	-	36 286
<b>Zusammen</b>									
2000	i	347 539	246 979	89 906	88 573	21 173	16 398	30 929	100 560
	m	161 162	125 521	26 031	63 142	12 779	6 988	16 581	35 641
	w	186 377	121 458	63 875	25 431	8 394	9 410	14 348	64 919
2005	i	399 372	281 324	130 807	82 917	18 642	15 361	33 597	118 048
	m	189 648	143 045	54 844	53 381	10 912	7 252	16 656	46 603
	w	209 724	138 279	75 963	29 536	7 730	8 109	16 941	71 445
2010	i	458 856	339 762	171 830	108 659	21 592	17 525	20 156	119 094
	m	216 574	171 480	75 963	65 951	11 585	8 238	9 743	45 094
	w	242 282	168 282	95 867	42 708	10 007	9 287	10 413	74 000
2013	i	477 020	346 995	218 625	103 573	24 797	-	-	130 025
	m	226 014	174 505	118 299	44 975	11 231	-	-	51 509
	w	251 006	172 490	100 326	58 598	13 566	-	-	78 516
2014	i	435 255	292 139	193 929	98 210	-	-	-	143 116
	m	206 120	148 345	105 893	42 452	-	-	-	57 775
	w	229 135	143 794	88 036	55 758	-	-	-	85 341
2015	i	445 426	196 681	196 681	-	-	-	-	248 745
	m	210 799	106 851	106 851	-	-	-	-	103 948
	w	234 627	89 830	89 830	-	-	-	-	144 797

1 Hochschulzugangsberechtigung.

2 Deutsche und Ausländer. Ab 2013 ohne schulischen Teil der Fachhochschulreife (Für Sachsen-Anhalt bereits ab 2012).

3 Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester mit Erwerb einer schulischen HZB in Deutschland.

Aussetzung der Wehrpflicht zum 1.07.2011.

4 Einschl. "Ohne Angabe" bei Land des Erwerbs der HZB.



## Nationale Kennzahlen

13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB <sup>1</sup> ----- Geschlecht	Studienberechtigte Schulabgänger <sup>2</sup>	Darunter	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studienberechtigte Schulabgänger ohne Hochschul-einschreibung bis ...	
		Studienanfänger <sup>3</sup> (1. Hochschulsemester)	im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später		
Prozent									
<b>Deutschland<sup>4</sup></b>									
<b>Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife</b>									
2000	i	100	79,6	28,4	30,1	6,7	5,2	9,1	20,4
	m	100	84,9	13,7	47,2	8,8	4,6	10,6	15,1
	w	100	75,3	40,4	16,1	5,0	5,7	8,0	24,7
2005	i	100	82,1	37,7	26,0	5,4	4,2	8,9	17,9
	m	100	86,8	29,4	37,2	6,8	4,2	9,2	13,2
	w	100	78,4	44,2	17,2	4,2	4,3	8,6	21,6
2010	i	100	86,5	43,0	29,2	5,3	4,2	4,7	13,5
	m	100	90,6	36,7	38,8	6,2	4,2	4,8	9,4
	w	100	83,0	48,1	21,4	4,6	4,2	4,6	17,0
2013	i	100	77,8	48,4	24,0	5,4	-	-	22,2
	m	100	81,2	54,3	21,7	5,1	-	-	18,8
	w	100	75,1	43,5	25,9	5,6	-	-	24,9
2014	i	100	72,2	47,0	25,2	-	-	-	27,8
	m	100	76,0	53,3	22,7	-	-	-	24,0
	w	100	69,1	41,8	27,3	-	-	-	30,9
2015	i	100	46,8	46,8	-	-	-	-	53,2
	m	100	52,9	52,9	-	-	-	-	47,1
	w	100	41,6	41,6	-	-	-	-	58,4
<b>Fachhochschulreife</b>									
2000	i	100	46,6	18,5	12,4	4,3	3,2	8,2	53,4
	m	100	60,0	22,4	18,8	5,7	3,6	9,5	40,0
	w	100	32,7	14,4	5,8	2,8	2,8	6,9	67,3
2005	i	100	45,9	22,4	9,8	3,2	3,1	7,5	54,1
	m	100	56,0	28,1	12,7	3,9	3,3	8,0	44,0
	w	100	33,8	15,6	6,2	2,4	2,8	6,8	66,2
2010	i	100	46,5	25,1	11,4	3,4	3,0	3,7	53,5
	m	100	57,2	31,9	14,5	3,8	3,1	3,9	42,8
	w	100	34,8	17,7	7,9	2,9	2,8	3,5	65,2
2013	i	100	54,7	36,6	13,6	4,5	-	-	45,3
	m	100	65,3	46,4	14,4	4,5	-	-	34,7
	w	100	42,5	25,3	12,8	4,4	-	-	57,5
2014	i	100	50,6	36,6	14,0	-	-	-	49,4
	m	100	60,9	46,1	14,8	-	-	-	39,1
	w	100	38,8	25,7	13,0	-	-	-	61,2
2015	i	100	35,5	35,5	-	-	-	-	64,5
	m	100	44,4	44,4	-	-	-	-	55,6
	w	100	25,5	25,5	-	-	-	-	74,5
<b>Zusammen</b>									
2000	i	100	71,1	25,9	25,5	6,1	4,7	8,9	28,9
	m	100	77,9	16,2	39,2	7,9	4,3	10,3	22,1
	w	100	65,2	34,3	13,6	4,5	5,0	7,7	34,8
2005	i	100	70,4	32,8	20,8	4,7	3,8	8,4	29,6
	m	100	75,4	28,9	28,1	5,8	3,8	8,8	24,6
	w	100	65,9	36,2	14,1	3,7	3,9	8,1	34,1
2010	i	100	74,0	37,4	23,7	4,7	3,8	4,4	26,0
	m	100	79,2	35,1	30,5	5,3	3,8	4,5	20,8
	w	100	69,5	39,6	17,6	4,1	3,8	4,3	30,5
2013	i	100	72,7	45,8	21,7	5,2	-	-	27,3
	m	100	77,2	52,3	19,9	5,0	-	-	22,8
	w	100	68,7	40,0	23,3	5,4	-	-	31,3
2014	i	100	67,1	44,6	22,6	-	-	-	32,9
	m	100	72,0	51,4	20,6	-	-	-	28,0
	w	100	62,8	38,4	24,3	-	-	-	37,2
2015	i	100	44,2	44,2	-	-	-	-	55,8
	m	100	50,7	50,7	-	-	-	-	49,3
	w	100	38,3	38,3	-	-	-	-	61,7

1 Hochschulzugangsberechtigung.

2 Deutsche und Ausländer. Ab 2013 ohne schulischen Teil der Fachhochschulreife (Für Sachsen-Anhalt bereits ab 2012).

3 Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester mit Erwerb einer schulischen HZB in Deutschland.

Aussetzung der Wehrpflicht zum 1.07.2011.

4 Einschl. "Ohne Angabe" bei Land des Erwerbs der HZB.

## Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Studierende <sup>2</sup>		Absolventen			Hochschulpersonal <sup>3</sup>					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
<b>Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)</b>											
<b>Baden-Württemberg</b>											
Geisteswissenschaften	2005	49 523	14 692	4 983	4 060	328	2 357	2 001	604	1 397	356
	2010	49 956	14 353	7 583	6 219	448	2 682	2 256	647	1 609	427
	2015	41 520	12 005	6 323	4 738	305	2 317	1 990	509	1 482	327
Sport	2005	3 626	910	337	296	11	171	120	26	94	52
	2010	3 486	784	779	681	12	220	154	27	127	67
	2015	3 466	705	748	625	20	238	169	31	139	69
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	34 459	7 998	4 295	3 551	439	1 560	1 229	345	884	331
	2010	34 555	10 605	6 695	5 688	454	1 916	1 451	409	1 042	465
	2015	54 388	16 656	11 622	7 321	658	2 990	2 524	673	1 852	466
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	38 734	10 026	4 951	3 641	1 115	5 214	3 099	771	2 328	2 115
	2010	38 662	11 124	6 994	5 241	1 316	5 311	3 050	791	2 259	2 261
	2015	36 427	11 483	7 883	4 358	1 554	4 728	2 834	708	2 126	1 895
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	13 057	2 109	2 690	1 222	1 444	15 686	5 082	389	4 693	10 604
	2010	14 625	2 834	3 222	1 725	1 347	19 017	5 734	370	5 364	13 282
	2015	16 225	3 080	3 544	1 874	1 319	19 022	6 375	427	5 948	12 647
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	2 681	970	517	292	110	729	291	88	204	438
	2010	4 425	1 633	787	463	99	806	327	82	245	479
	2015	5 690	1 848	1 353	600	92	858	408	93	315	450
Ingenieurwissenschaften	2005	19 018	4 749	2 213	1 581	367	2 534	1 393	277	1 117	1 141
	2010	22 202	6 047	2 820	2 230	399	2 505	1 411	270	1 142	1 094
	2015	41 364	14 445	8 474	4 976	917	3 188	2 037	406	1 631	1 152
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	7 831	1 938	1 101	800	25	777	759	360	399	18
	2010	7 753	2 047	1 392	953	37	863	840	378	463	23
	2015	7 396	2 071	1 446	831	35	850	830	373	458	20
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	168 929	43 392	21 087	15 443	3 839	40 089	14 890	2 895	11 996	25 199
	2010	176 297	50 319	30 272	23 200	4 112	45 331	16 122	2 998	13 124	29 210
	2015	207 783	64 012	41 393	25 323	4 900	48 069	18 198	3 248	14 950	29 871
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	155 872	41 283	18 397	14 221	2 395	19 213	9 705	2 500	7 205	9 508
	2010	161 672	47 485	27 050	21 475	2 765	20 438	10 313	2 627	7 686	10 125
	2015	191 558	60 932	37 849	23 449	3 581	22 270	11 726	2 820	8 906	10 544
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	13 057	2 109	2 690	1 222	1 444	20 876	5 185	395	4 791	15 690
	2010	14 625	2 834	3 222	1 725	1 347	24 894	5 809	371	5 438	19 085
	2015	16 225	3 080	3 544	1 874	1 319	25 799	6 472	428	6 044	19 327

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Es entfallen							
	Studierende <sup>2</sup>	Studienanfänger <sup>2</sup>	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht-wissenschaftliches Personal <sup>3</sup>	Promotionen	sonstiges wissenschaftliches und künstler. Personal <sup>3</sup>	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal <sup>3</sup>					auf Professoren <sup>3</sup>		
<b>Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)</b>								
<b>Baden-Württemberg</b>								
Geisteswissenschaften	2005	24,7	7,3	2,5	2,0	0,2	0,5	2,3
	2010	22,1	6,4	3,4	2,8	0,2	0,7	2,5
	2015	20,9	6,0	3,2	2,4	0,2	0,6	2,9
Sport	2005	30,2	7,6	2,8	2,5	0,4	0,4	3,6
	2010	22,6	5,1	5,1	4,4	0,4	0,4	4,7
	2015	20,5	4,2	4,4	3,7	0,4	0,6	4,5
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	28,0	6,5	3,5	2,9	0,3	1,3	2,6
	2010	23,8	7,3	4,6	3,9	0,3	1,1	2,5
	2015	21,5	6,6	4,6	2,9	0,2	1,0	2,8
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	12,5	3,2	1,6	1,2	0,7	1,4	3,0
	2010	12,7	3,6	2,3	1,7	0,7	1,7	2,9
	2015	12,9	4,1	2,8	1,5	0,7	2,2	3,0
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	2,6	0,4	0,5	0,2	2,1	3,7	12,1
	2010	2,6	0,5	0,6	0,3	2,3	3,6	14,5
	2015	2,5	0,5	0,6	0,3	2,0	3,1	13,9
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	9,2	3,3	1,8	1,0	1,5	1,3	2,3
	2010	13,5	5,0	2,4	1,4	1,5	1,2	3,0
	2015	13,9	4,5	3,3	1,5	1,1	1,0	3,4
Ingenieurwissenschaften	2005	13,7	3,4	1,6	1,1	0,8	1,3	4,0
	2010	15,7	4,3	2,0	1,6	0,8	1,5	4,2
	2015	20,3	7,1	4,2	2,4	0,6	2,3	4,0
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	10,3	2,6	1,5	1,1	0,0	0,1	1,1
	2010	9,2	2,4	1,7	1,1	0,0	0,1	1,2
	2015	8,9	2,5	1,7	1,0	0,0	0,1	1,2
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	11,3	2,9	1,4	1,0	1,7	1,3	4,1
	2010	10,9	3,1	1,9	1,4	1,8	1,4	4,4
	2015	11,4	3,5	2,3	1,4	1,6	1,5	4,6
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	16,1	4,3	1,9	1,5	1,0	1,0	2,9
	2010	15,7	4,6	2,6	2,1	1,0	1,1	2,9
	2015	16,3	5,2	3,2	2,0	0,9	1,3	3,2
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	2,5	0,4	0,5	0,2	3,0	3,7	12,1
	2010	2,5	0,5	0,6	0,3	3,3	3,6	14,7
	2015	2,5	0,5	0,5	0,3	3,0	3,1	14,1

<sup>1</sup> Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

<sup>2</sup> Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

<sup>3</sup> Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

<sup>4</sup> Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Studierende <sup>2</sup>		Absolventen			Hochschulpersonal <sup>3</sup>					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
<b>Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)</b>											
<b>Bayern</b>											
Geisteswissenschaften	2005	53 801	17 278	6 273	5 366	487	2 883	2 386	710	1 676	497
	2010	54 314	16 484	9 941	8 755	442	3 369	3 030	763	2 268	338
	2015	47 553	18 763	8 768	6 699	308	2 662	2 345	592	1 753	317
Sport	2005	2 228	431	192	180	9	234	165	19	146	69
	2010	2 169	519	323	274	14	259	184	21	163	76
	2015	2 669	650	418	322	19	252	192	27	165	60
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	48 176	12 922	6 515	5 571	565	2 082	1 699	460	1 239	382
	2010	49 034	16 789	9 425	7 957	580	2 341	2 065	478	1 587	276
	2015	79 325	26 875	18 104	12 176	715	3 798	3 309	771	2 539	489
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	35 784	10 212	4 754	3 402	1 131	5 204	3 133	791	2 342	2 071
	2010	40 887	13 656	7 889	5 891	1 296	5 097	3 534	840	2 695	1 563
	2015	40 804	15 582	8 448	4 580	1 370	4 965	3 214	768	2 446	1 751
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	13 996	2 741	3 145	1 728	1 374	12 120	4 126	533	3 593	7 994
	2010	15 072	3 233	3 388	2 004	1 329	18 794	6 090	536	5 555	12 704
	2015	19 484	4 885	3 458	1 888	1 260	20 760	6 756	581	6 175	14 004
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	4 290	1 108	992	639	245	1 191	504	88	416	687
	2010	4 751	1 388	862	538	194	711	412	79	334	299
	2015	5 690	1 831	1 412	661	188	1 008	435	82	353	573
Ingenieurwissenschaften	2005	13 749	4 336	2 107	1 588	304	2 587	1 499	261	1 238	1 089
	2010	19 505	6 742	3 273	2 406	368	2 489	1 484	283	1 201	1 006
	2015	43 088	18 184	9 765	5 081	674	3 585	2 432	467	1 965	1 152
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	7 661	1 825	1 083	813	41	823	764	247	517	59
	2010	7 423	1 975	1 277	916	36	930	837	250	587	93
	2015	8 199	2 654	1 567	985	55	949	871	270	601	78
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	179 685	50 853	25 061	19 287	4 156	35 230	14 691	3 130	11 561	20 540
	2010	193 155	60 786	36 378	28 741	4 259	46 546	18 363	3 267	15 096	28 183
	2015	246 813	89 424	51 940	32 392	4 589	50 648	20 469	3 564	16 905	30 179
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	165 689	48 112	21 916	17 559	2 782	20 171	10 545	2 597	7 948	9 626
	2010	178 083	57 553	32 990	26 737	2 930	22 650	12 255	2 732	9 524	10 395
	2015	227 329	84 539	48 482	30 504	3 329	24 261	13 679	2 983	10 696	10 582
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	13 996	2 741	3 145	1 728	1 374	15 059	4 146	533	3 613	10 913
	2010	15 072	3 233	3 388	2 004	1 329	23 895	6 108	536	5 572	17 788
	2015	19 484	4 885	3 458	1 888	1 260	26 388	6 790	582	6 209	19 597

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Es entfallen							
	Studierende <sup>2</sup>	Studienanfänger <sup>2</sup>	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht-wissenschaftliches Personal <sup>3</sup>	Promotionen	sonstiges wissenschaftliches und künstler. Personal <sup>3</sup>	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal <sup>3</sup>					auf Professoren <sup>3</sup>		
<b>Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)</b>								
<b>Bayern</b>								
Geisteswissenschaften	2005	22,5	7,2	2,6	2,2	0,2	0,7	2,4
	2010	17,9	5,4	3,3	2,9	0,1	0,6	3,0
	2015	20,3	8,0	3,7	2,9	0,1	0,5	3,0
Sport	2005	13,5	2,6	1,2	1,1	0,4	0,5	7,7
	2010	11,8	2,8	1,8	1,5	0,4	0,7	7,8
	2015	13,9	3,4	2,2	1,7	0,3	0,7	6,1
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	28,4	7,6	3,8	3,3	0,2	1,2	2,7
	2010	23,7	8,1	4,6	3,9	0,1	1,2	3,3
	2015	24,0	8,1	5,5	3,7	0,1	0,9	3,3
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	11,4	3,3	1,5	1,1	0,7	1,4	3,0
	2010	11,6	3,9	2,2	1,7	0,4	1,5	3,2
	2015	12,7	4,8	2,6	1,4	0,5	1,8	3,2
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	3,4	0,7	0,8	0,4	1,9	2,6	6,7
	2010	2,5	0,5	0,6	0,3	2,1	2,5	10,4
	2015	2,9	0,7	0,5	0,3	2,1	2,2	10,6
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	8,5	2,2	2,0	1,3	1,4	2,8	4,7
	2010	11,5	3,4	2,1	1,3	0,7	2,5	4,2
	2015	13,1	4,2	3,2	1,5	1,3	2,3	4,3
Ingenieurwissenschaften	2005	9,2	2,9	1,4	1,1	0,7	1,2	4,7
	2010	13,1	4,5	2,2	1,6	0,7	1,3	4,2
	2015	17,7	7,5	4,0	2,1	0,5	1,4	4,2
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	10,0	2,4	1,4	1,1	0,1	0,2	2,1
	2010	8,9	2,4	1,5	1,1	0,1	0,1	2,3
	2015	9,4	3,0	1,8	1,1	0,1	0,2	2,2
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	12,2	3,5	1,7	1,3	1,4	1,3	3,7
	2010	10,5	3,3	2,0	1,6	1,5	1,3	4,6
	2015	12,1	4,4	2,5	1,6	1,5	1,3	4,7
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	15,7	4,6	2,1	1,7	0,9	1,1	3,1
	2010	14,5	4,7	2,7	2,2	0,8	1,1	3,5
	2015	16,6	6,2	3,5	2,2	0,8	1,1	3,6
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	3,4	0,7	0,8	0,4	2,6	2,6	6,8
	2010	2,5	0,5	0,6	0,3	2,9	2,5	10,4
	2015	2,9	0,7	0,5	0,3	2,9	2,2	10,7

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Studierende <sup>2</sup>		Absolventen			Hochschulpersonal <sup>3</sup>					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
<b>Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)</b>											
<b>Berlin</b>											
Geisteswissenschaften	2005	32 844	4 581	3 346	2 632	504	1 694	1 307	329	978	387
	2010	26 043	7 290	4 100	3 149	303	1 400	1 104	345	759	296
	2015	22 820	7 641	3 101	1 550	254	1 034	825	265	560	210
Sport	2005	982	104	108	105	2	43	30	7	23	13
	2010	795	162	163	137	5	31	25	6	19	6
	2015	836	249	135	76	2	31	26	5	21	5
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	25 412	5 372	4 119	3 237	460	882	627	168	459	255
	2010	22 492	7 001	4 549	3 017	331	1 028	757	254	503	271
	2015	31 552	10 340	6 244	2 945	470	1 382	991	347	644	391
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	19 402	4 136	2 493	1 609	817	2 517	1 483	360	1 124	1 034
	2010	19 345	5 541	2 950	2 050	668	2 063	1 344	384	961	719
	2015	18 762	6 912	2 886	1 295	677	1 797	1 128	344	784	670
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	8 007	1 441	1 805	1 062	738	8 167	2 695	242	2 453	5 473
	2010	7 130	1 347	1 578	776	613	8 472	2 776	185	2 591	5 697
	2015	7 629	1 601	1 780	933	540	6 789	2 494	175	2 320	4 295
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	4 375	1 012	858	532	272	752	332	84	249	420
	2010	3 128	827	606	342	129	618	301	73	229	317
	2015	3 632	1 101	522	247	124	498	219	53	166	280
Ingenieurwissenschaften	2005	8 898	1 668	904	716	162	1 133	691	133	558	443
	2010	18 766	4 786	1 483	1 152	188	1 045	677	155	522	368
	2015	27 818	8 988	4 206	2 094	338	1 609	1 085	253	832	525
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	7 467	1 176	1 159	862	83	781	697	268	429	84
	2010	7 502	2 270	1 401	983	51	789	699	304	395	90
	2015	8 283	2 725	1 576	819	52	841	746	325	421	95
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	107 387	19 490	14 792	10 755	3 038	21 909	8 171	1 620	6 551	13 739
	2010	107 061	29 696	16 830	11 606	2 288	20 807	8 031	1 735	6 297	12 776
	2015	122 892	39 988	20 451	9 960	2 457	20 149	8 016	1 810	6 206	12 133
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	99 380	18 049	12 987	9 693	2 300	10 996	5 397	1 376	4 021	5 600
	2010	99 931	28 349	15 252	10 830	1 675	10 895	5 199	1 547	3 653	5 696
	2015	115 263	38 387	18 671	9 027	1 917	11 973	5 462	1 633	3 829	6 510
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	8 007	1 441	1 805	1 062	738	10 913	2 774	244	2 530	8 139
	2010	7 130	1 347	1 578	776	613	9 912	2 832	188	2 644	7 080
	2015	7 629	1 601	1 780	933	540	8 177	2 554	177	2 377	5 623

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Es entfallen							
	Studierende <sup>2</sup>	Studienanfänger <sup>2</sup>	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht-wissenschaftliches Personal <sup>3</sup>	Promotionen	sonstiges wissenschaftliches und künstler. Personal <sup>3</sup>	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal <sup>3</sup>					auf Professoren <sup>3</sup>		
<b>Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)</b>								
<b>Berlin</b>								
Geisteswissenschaften	2005	25,1	3,5	2,6	2,0	0,3	1,5	3,0
	2010	23,6	6,6	3,7	2,9	0,3	0,9	2,2
	2015	27,7	9,3	3,8	1,9	0,3	1,0	2,1
Sport	2005	32,7	3,5	3,6	3,5	0,4	0,3	3,3
	2010	31,8	6,5	6,5	5,5	0,2	0,8	3,2
	2015	32,2	9,6	5,2	2,9	0,2	0,4	4,2
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	40,5	8,6	6,6	5,2	0,4	2,7	2,7
	2010	29,7	9,2	6,0	4,0	0,4	1,3	2,0
	2015	31,8	10,4	6,3	3,0	0,4	1,4	1,9
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	13,1	2,8	1,7	1,1	0,7	2,3	3,1
	2010	14,4	4,1	2,2	1,5	0,5	1,7	2,5
	2015	16,6	6,1	2,6	1,1	0,6	2,0	2,3
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	3,0	0,5	0,7	0,4	2,0	3,0	10,1
	2010	2,6	0,5	0,6	0,3	2,1	3,3	14,0
	2015	3,1	0,6	0,7	0,4	1,7	3,1	13,3
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	13,2	3,0	2,6	1,6	1,3	3,2	3,0
	2010	10,4	2,7	2,0	1,1	1,1	1,8	3,1
	2015	16,6	5,0	2,4	1,1	1,3	2,3	3,1
Ingenieurwissenschaften	2005	12,9	2,4	1,3	1,0	0,6	1,2	4,2
	2010	27,7	7,1	2,2	1,7	0,5	1,2	3,4
	2015	25,6	8,3	3,9	1,9	0,5	1,3	3,3
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	10,7	1,7	1,7	1,2	0,1	0,3	1,6
	2010	10,7	3,2	2,0	1,4	0,1	0,2	1,3
	2015	11,1	3,7	2,1	1,1	0,1	0,2	1,3
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	13,1	2,4	1,8	1,3	1,7	1,9	4,0
	2010	13,3	3,7	2,1	1,4	1,6	1,3	3,6
	2015	15,3	5,0	2,6	1,2	1,5	1,4	3,4
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	18,4	3,3	2,4	1,8	1,0	1,7	2,9
	2010	19,2	5,5	2,9	2,1	1,1	1,1	2,4
	2015	21,1	7,0	3,4	1,7	1,2	1,2	2,3
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	2,9	0,5	0,7	0,4	2,9	3,0	10,4
	2010	2,5	0,5	0,6	0,3	2,5	3,3	14,1
	2015	3,0	0,6	0,7	0,4	2,2	3,1	13,4

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Studierende <sup>2</sup>		Absolventen			Hochschulpersonal <sup>3</sup>					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
<b>Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)</b>											
<b>Brandenburg</b>											
Geisteswissenschaften	2005	8 826	2 220	699	465	57	423	352	91	261	71
	2010	10 796	3 199	1 525	1 127	51	457	378	103	275	79
	2015	9 069	2 773	1 613	851	72	367	326	89	237	41
Sport	2005	798	117	80	74	5	51	38	7	30	13
	2010	1 001	187	178	151	5	36	35	7	28	1
	2015	891	235	221	138	5	61	58	8	50	3
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	8 993	2 285	919	714	83	302	243	74	169	59
	2010	10 915	3 380	1 475	1 227	84	365	298	82	217	67
	2015	14 425	4 496	2 650	1 707	86	621	510	148	362	111
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	4 839	1 026	483	332	134	538	349	105	244	189
	2010	6 125	1 742	863	617	142	582	384	116	268	198
	2015	4 566	1 323	871	371	158	532	379	115	265	153
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	83	42	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	305	140	10	10	-	42	31	13	18	11
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	235	52	21	14	6	31	21	9	11	10
	2010	289	75	55	42	11	36	26	10	15	11
	2015	292	97	72	25	18	30	20	7	13	10
Ingenieurwissenschaften	2005	3 380	739	439	337	30	420	261	68	193	159
	2010	4 390	1 492	563	370	35	441	249	80	169	192
	2015	5 702	1 601	1 380	639	82	571	402	126	276	169
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	1 028	228	132	108	1	127	114	39	75	13
	2010	895	169	184	148	-	86	86	35	51	-
	2015	803	218	217	143	1	108	108	39	69	1
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	28 138	6 745	2 773	2 044	316	2 891	1 444	397	1 048	1 446
	2010	34 494	10 308	4 843	3 682	328	3 204	1 655	437	1 219	1 549
	2015	36 053	10 883	7 034	3 884	422	3 681	2 068	546	1 523	1 613
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	28 138	6 745	2 773	2 044	316	2 891	1 444	397	1 048	1 446
	2010	34 411	10 266	4 843	3 682	328	3 204	1 655	437	1 219	1 549
	2015	35 748	10 743	7 024	3 874	422	3 639	2 037	533	1 504	1 602
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	83	42	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	305	140	10	10	-	42	31	13	18	11

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".



## Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Es entfallen							
	Studierende <sup>2</sup>	Studien- anfänger <sup>2</sup>	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht- wissenschaft- liches Personal <sup>3</sup>	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal <sup>3</sup>	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal <sup>3</sup>					auf Professoren <sup>3</sup>		
<b>Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)</b>								
<b>Brandenburg</b>								
Geisteswissenschaften	2005	25,1	6,3	2,0	1,3	0,2	0,6	2,9
	2010	28,6	8,5	4,0	3,0	0,2	0,5	2,7
	2015	27,8	8,5	4,9	2,6	0,1	0,8	2,7
Sport	2005	21,0	3,1	2,1	1,9	0,3	0,7	4,3
	2010	28,6	5,3	5,1	4,3	0,0	0,7	4,0
	2015	15,4	4,1	3,8	2,4	0,1	0,6	6,3
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	37,0	9,4	3,8	2,9	0,2	1,1	2,3
	2010	36,6	11,3	4,9	4,1	0,2	1,0	2,6
	2015	28,3	8,8	5,2	3,3	0,2	0,6	2,4
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	13,9	2,9	1,4	1,0	0,5	1,3	2,3
	2010	16,0	4,5	2,2	1,6	0,5	1,2	2,3
	2015	12,0	3,5	2,3	1,0	0,4	1,4	2,3
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-
	2015	9,8	4,5	0,3	0,3	0,4	-	1,4
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	11,2	2,5	1,0	0,7	0,5	0,7	1,2
	2010	11,1	2,9	2,1	1,6	0,4	1,1	1,5
	2015	14,6	4,9	3,6	1,3	0,5	2,6	1,9
Ingenieurwissenschaften	2005	13,0	2,8	1,7	1,3	0,6	0,4	2,8
	2010	17,6	6,0	2,3	1,5	0,8	0,4	2,1
	2015	14,2	4,0	3,4	1,6	0,4	0,7	2,2
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	9,0	2,0	1,2	0,9	0,1	0,0	1,9
	2010	10,4	2,0	2,1	1,7	-	-	1,5
	2015	7,4	2,0	2,0	1,3	0,0	0,0	1,8
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	19,5	4,7	1,9	1,4	1,0	0,8	2,6
	2010	20,8	6,2	2,9	2,2	0,9	0,8	2,8
	2015	17,4	5,3	3,4	1,9	0,8	0,8	2,8
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	19,5	4,7	1,9	1,4	1,0	0,8	2,6
	2010	20,8	6,2	2,9	2,2	0,9	0,8	2,8
	2015	17,5	5,3	3,4	1,9	0,8	0,8	2,8
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-
	2015	9,8	4,5	0,3	0,3	0,4	-	1,4

<sup>1</sup> Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuzuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

<sup>2</sup> Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

<sup>3</sup> Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

<sup>4</sup> Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Studierende <sup>2</sup>		Absolventen			Hochschulpersonal <sup>3</sup>					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
<b>Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)</b>											
<b>Bremen</b>											
Geisteswissenschaften	2005	6 633	761	453	415	25	288	209	90	119	79
	2010	4 876	1 491	996	889	36	260	205	75	131	55
	2015	2 923	948	642	349	13	162	132	41	91	31
Sport	2005	375	82	63	58	1	15	10	1	9	5
	2010	53	1	45	45	-	16	11	1	10	6
	2015	-	-	-	-	-	9	7	1	6	3
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	8 102	1 778	643	411	83	212	174	81	94	38
	2010	6 244	1 918	1 365	1 203	98	242	181	76	105	61
	2015	7 639	2 301	1 434	900	66	320	251	93	159	69
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	6 080	1 249	619	448	111	506	344	154	190	163
	2010	5 497	1 725	1 086	842	155	583	376	154	222	207
	2015	3 915	1 230	918	469	96	472	317	126	191	155
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	800	252	173	142	3	23	21	9	12	2
Ingenieurwissenschaften	2005	1 291	330	124	63	22	184	94	28	66	91
	2010	1 506	443	191	159	24	222	132	38	94	91
	2015	4 508	1 250	772	435	48	329	188	60	128	141
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	1 312	239	191	125	4	121	120	59	61	2
	2010	1 134	296	233	176	4	123	120	59	61	3
	2015	1 140	299	289	173	1	110	109	56	53	2
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	23 803	4 439	2 094	1 520	246	1 947	1 060	435	626	887
	2010	19 310	5 874	3 916	3 314	317	2 110	1 132	409	723	978
	2015	21 022	6 372	4 228	2 468	227	1 969	1 084	388	696	885
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	23 803	4 439	2 094	1 520	246	1 947	1 060	435	626	887
	2010	19 310	5 874	3 916	3 314	317	2 110	1 132	409	723	978
	2015	20 222	6 120	4 055	2 326	224	1 947	1 064	379	685	883
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	800	252	173	142	3	23	21	9	12	2

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>		Es entfallen						
		Studierende <sup>2</sup>	Studienanfänger <sup>2</sup>	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht-wissenschaftliches Personal <sup>3</sup>	Promotionen	sonstiges wissenschaftliches und künstler. Personal <sup>3</sup>
<b>Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)</b>								
<b>Bremen</b>								
Geisteswissenschaften	2005	31,7	3,6	2,2	2,0	0,4	0,3	1,3
	2010	23,8	7,3	4,9	4,3	0,3	0,5	1,7
	2015	22,1	7,2	4,9	2,6	0,2	0,3	2,2
Sport	2005	37,5	8,2	6,3	5,8	0,5	1,0	9,0
	2010	4,8	0,1	4,1	4,1	0,5	-	10,0
	2015	-	-	-	-	0,4	-	6,0
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	46,6	10,2	3,7	2,4	0,2	1,0	1,2
	2010	34,5	10,6	7,5	6,6	0,3	1,3	1,4
	2015	30,4	9,2	5,7	3,6	0,3	0,7	1,7
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	17,7	3,6	1,8	1,3	0,5	0,7	1,2
	2010	14,6	4,6	2,9	2,2	0,6	1,0	1,4
	2015	12,4	3,9	2,9	1,5	0,5	0,8	1,5
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-
	2015	38,1	12,0	8,2	6,8	0,1	0,3	1,3
Ingenieurwissenschaften	2005	13,7	3,5	1,3	0,7	1,0	0,8	2,4
	2010	11,4	3,4	1,4	1,2	0,7	0,6	2,5
	2015	24,0	6,6	4,1	2,3	0,8	0,8	2,1
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	10,9	2,0	1,6	1,0	0,0	0,1	1,0
	2010	9,5	2,5	1,9	1,5	0,0	0,1	1,0
	2015	10,5	2,7	2,7	1,6	0,0	0,0	0,9
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	22,5	4,2	2,0	1,4	0,8	0,6	1,4
	2010	17,1	5,2	3,5	2,9	0,9	0,8	1,8
	2015	19,4	5,9	3,9	2,3	0,8	0,6	1,8
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	22,5	4,2	2,0	1,4	0,8	0,6	1,4
	2010	17,1	5,2	3,5	2,9	0,9	0,8	1,8
	2015	19,0	5,8	3,8	2,2	0,8	0,6	1,8
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-
	2015	38,1	12,0	8,2	6,8	0,1	0,3	1,3

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Studierende <sup>2</sup>		Absolventen			Hochschulpersonal <sup>3</sup>					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
<b>Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)</b>											
<b>Hamburg</b>											
Geisteswissenschaften	2005	15 336	2 989	1 450	1 261	123	746	608	226	382	138
	2010	14 552	3 300	2 433	2 273	89	855	682	219	463	173
	2015	6 204	1 949	817	541	35	492	372	134	239	120
Sport	2005	317	46	19	18	-	38	29	9	20	9
	2010	262	63	56	56	-	34	22	4	18	12
	2015	338	74	47	25	4	31	26	5	21	5
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	15 211	3 381	2 523	2 018	191	569	482	173	309	87
	2010	15 044	4 321	2 451	2 106	85	700	583	185	398	117
	2015	24 702	7 084	5 028	2 930	203	1 056	897	287	610	158
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	7 232	1 469	737	456	267	1 238	639	203	437	599
	2010	7 425	2 321	1 189	910	222	1 169	626	189	437	543
	2015	7 564	2 367	1 323	619	268	1 162	644	174	470	517
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	3 574	639	730	421	308	3 710	1 169	149	1 020	2 542
	2010	3 280	625	516	437	63	3 691	1 304	85	1 219	2 387
	2015	3 735	683	689	385	284	3 569	1 319	121	1 198	2 250
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	234	54	24	18	6	27	18	7	11	9
	2010	252	71	45	43	1	20	11	5	7	9
	2015	266	105	43	19	2	22	13	5	8	9
Ingenieurwissenschaften	2005	4 468	1 272	524	475	4	694	415	131	284	278
	2010	6 778	2 283	1 083	881	74	803	523	147	376	280
	2015	10 938	3 468	1 892	986	136	913	639	160	480	273
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	2 203	490	248	211	14	184	166	99	67	18
	2010	2 357	623	290	204	9	204	161	98	63	43
	2015	2 887	819	473	263	16	209	164	68	96	45
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	48 575	10 340	6 255	4 878	913	9 651	3 647	1 002	2 645	6 004
	2010	49 961	13 766	8 063	6 910	543	10 578	4 108	941	3 167	6 469
	2015	56 829	16 700	10 312	5 768	948	11 007	4 270	970	3 300	6 738
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	45 001	9 701	5 525	4 457	605	4 924	2 458	853	1 606	2 465
	2010	46 681	13 141	7 547	6 473	480	5 462	2 748	855	1 893	2 714
	2015	53 094	16 017	9 623	5 383	664	5 907	2 915	849	2 066	2 993
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	3 574	639	730	421	308	4 727	1 189	149	1 040	3 539
	2010	3 280	625	516	437	63	5 115	1 360	86	1 274	3 755
	2015	3 735	683	689	385	284	5 100	1 355	121	1 234	3 745

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Es entfallen							
	Studierende <sup>2</sup>	Studien- anfänger <sup>2</sup>	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht- wissenschaft- liches Personal <sup>3</sup>	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal <sup>3</sup>	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal <sup>3</sup>					auf Professoren <sup>3</sup>		
<b>Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)</b>								
<b>Hamburg</b>								
Geisteswissenschaften	2005	25,2	4,9	2,4	2,1	0,2	0,5	1,7
	2010	21,3	4,8	3,6	3,3	0,3	0,4	2,1
	2015	16,7	5,2	2,2	1,5	0,3	0,3	1,8
Sport	2005	10,9	1,6	0,7	0,6	0,3	-	2,2
	2010	11,9	2,9	2,5	2,5	0,5	-	4,5
	2015	13,0	2,8	1,8	1,0	0,2	0,8	4,2
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	31,6	7,0	5,2	4,2	0,2	1,1	1,8
	2010	25,8	7,4	4,2	3,6	0,2	0,5	2,2
	2015	27,5	7,9	5,6	3,3	0,2	0,7	2,1
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	11,3	2,3	1,2	0,7	0,9	1,3	2,2
	2010	11,9	3,7	1,9	1,5	0,9	1,2	2,3
	2015	11,7	3,7	2,1	1,0	0,8	1,5	2,7
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	3,1	0,5	0,6	0,4	2,2	2,1	6,8
	2010	2,5	0,5	0,4	0,3	1,8	0,7	14,3
	2015	2,8	0,5	0,5	0,3	1,7	2,3	9,9
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	13,0	3,0	1,3	1,0	0,5	0,9	1,6
	2010	22,9	6,5	4,1	3,9	0,8	0,2	1,4
	2015	20,5	8,1	3,3	1,5	0,7	0,4	1,6
Ingenieurwissenschaften	2005	10,8	3,1	1,3	1,1	0,7	0,0	2,2
	2010	13,0	4,4	2,1	1,7	0,5	0,5	2,6
	2015	17,1	5,4	3,0	1,5	0,4	0,9	3,0
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	13,3	3,0	1,5	1,3	0,1	0,1	0,7
	2010	14,6	3,9	1,8	1,3	0,3	0,1	0,6
	2015	17,6	5,0	2,9	1,6	0,3	0,2	1,4
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	13,3	2,8	1,7	1,3	1,6	0,9	2,6
	2010	12,2	3,4	2,0	1,7	1,6	0,6	3,4
	2015	13,3	3,9	2,4	1,4	1,6	1,0	3,4
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	18,3	3,9	2,2	1,8	1,0	0,7	1,9
	2010	17,0	4,8	2,7	2,4	1,0	0,6	2,2
	2015	18,2	5,5	3,3	1,8	1,0	0,8	2,4
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	3,0	0,5	0,6	0,4	3,0	2,1	7,0
	2010	2,4	0,5	0,4	0,3	2,8	0,7	14,8
	2015	2,8	0,5	0,5	0,3	2,8	2,3	10,2

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Studierende <sup>2</sup>		Absolventen			Hochschulpersonal <sup>3</sup>					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
<b>Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)</b>											
<b>Hessen</b>											
Geisteswissenschaften	2005	28 994	7 989	2 523	2 174	184	1 646	1 210	416	794	436
	2010	34 373	9 664	4 696	4 317	191	1 838	1 448	449	999	391
	2015	28 254	7 888	4 190	3 256	176	1 218	1 013	327	687	205
Sport	2005	2 931	604	294	259	7	157	99	23	76	58
	2010	2 881	836	466	430	9	158	106	22	84	52
	2015	2 835	564	420	246	9	132	113	22	91	19
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	30 643	7 861	3 491	2 820	344	1 243	947	302	645	297
	2010	33 508	9 329	4 963	4 115	336	1 301	1 055	310	745	246
	2015	49 659	13 867	8 136	4 800	419	2 105	1 741	533	1 209	364
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	21 637	5 751	1 993	1 485	470	3 368	1 949	475	1 474	1 419
	2010	26 930	8 825	3 701	2 867	592	2 893	1 686	485	1 201	1 208
	2015	26 171	8 684	4 191	2 508	685	2 569	1 557	423	1 134	1 013
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	8 690	1 596	1 339	826	506	8 288	2 459	216	2 244	5 829
	2010	9 141	1 694	1 617	1 082	522	8 342	2 556	142	2 414	5 786
	2015	9 828	1 723	1 536	980	538	8 910	2 832	241	2 591	6 078
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	4 498	1 270	798	608	134	755	287	86	201	469
	2010	5 030	1 456	1 230	761	172	749	328	76	252	421
	2015	6 158	1 956	1 178	634	157	766	393	77	317	372
Ingenieurwissenschaften	2005	9 669	2 186	1 251	854	162	1 748	980	169	811	768
	2010	13 766	4 128	1 586	1 093	221	1 282	727	161	567	555
	2015	27 676	8 836	4 213	2 110	344	1 946	1 234	248	986	712
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	4 138	926	557	489	30	423	355	136	220	68
	2010	5 190	1 261	614	535	22	437	374	142	232	63
	2015	6 194	1 709	838	605	23	489	422	158	264	67
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	111 200	28 183	12 246	9 515	1 837	23 653	8 610	1 834	6 777	15 043
	2010	130 819	37 193	18 873	15 200	2 065	23 237	8 621	1 790	6 831	14 617
	2015	156 775	45 227	24 702	15 139	2 351	25 327	9 679	2 031	7 649	15 648
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	102 510	26 587	10 907	8 689	1 331	12 380	6 057	1 610	4 448	6 322
	2010	121 678	35 499	17 256	14 118	1 543	12 472	6 022	1 648	4 375	6 450
	2015	146 947	43 504	23 166	14 159	1 813	13 552	6 784	1 789	4 996	6 768
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	8 690	1 596	1 339	826	506	11 274	2 553	224	2 329	8 721
	2010	9 141	1 694	1 617	1 082	522	10 765	2 598	142	2 456	8 167
	2015	9 828	1 723	1 536	980	538	11 775	2 895	242	2 653	8 880

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Es entfallen							
	Studierende <sup>2</sup>	Studienanfänger <sup>2</sup>	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht-wissenschaftliches Personal <sup>3</sup>	Promotionen	sonstiges wissenschaftliches und künstler. Personal <sup>3</sup>	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal <sup>3</sup>					auf Professoren <sup>3</sup>		
<b>Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)</b>								
<b>Hessen</b>								
Geisteswissenschaften	2005	24,0	6,6	2,1	1,8	0,4	0,4	1,9
	2010	23,7	6,7	3,2	3,0	0,3	0,4	2,2
	2015	27,9	7,8	4,1	3,2	0,2	0,5	2,1
Sport	2005	29,6	6,1	3,0	2,6	0,6	0,3	3,3
	2010	27,2	7,9	4,4	4,1	0,5	0,4	3,8
	2015	25,1	5,0	3,7	2,2	0,2	0,4	4,1
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	32,4	8,3	3,7	3,0	0,3	1,1	2,1
	2010	31,8	8,8	4,7	3,9	0,2	1,1	2,4
	2015	28,5	8,0	4,7	2,8	0,2	0,8	2,3
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	11,1	3,0	1,0	0,8	0,7	1,0	3,1
	2010	16,0	5,2	2,2	1,7	0,7	1,2	2,5
	2015	16,8	5,6	2,7	1,6	0,7	1,6	2,7
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	3,5	0,6	0,5	0,3	2,4	2,3	10,4
	2010	3,6	0,7	0,6	0,4	2,3	3,7	17,0
	2015	3,5	0,6	0,5	0,3	2,1	2,2	10,8
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	15,7	4,4	2,8	2,1	1,6	1,6	2,3
	2010	15,3	4,4	3,8	2,3	1,3	2,3	3,3
	2015	15,7	5,0	3,0	1,6	0,9	2,0	4,1
Ingenieurwissenschaften	2005	9,9	2,2	1,3	0,9	0,8	1,0	4,8
	2010	18,9	5,7	2,2	1,5	0,8	1,4	3,5
	2015	22,4	7,2	3,4	1,7	0,6	1,4	4,0
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	11,7	2,6	1,6	1,4	0,2	0,2	1,6
	2010	13,9	3,4	1,6	1,4	0,2	0,2	1,6
	2015	14,7	4,0	2,0	1,4	0,2	0,1	1,7
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	12,9	3,3	1,4	1,1	1,7	1,0	3,7
	2010	15,2	4,3	2,2	1,8	1,7	1,2	3,8
	2015	16,2	4,7	2,6	1,6	1,6	1,2	3,8
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	16,9	4,4	1,8	1,4	1,0	0,8	2,8
	2010	20,2	5,9	2,9	2,3	1,1	0,9	2,7
	2015	21,7	6,4	3,4	2,1	1,0	1,0	2,8
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	3,4	0,6	0,5	0,3	3,4	2,3	10,4
	2010	3,5	0,7	0,6	0,4	3,1	3,7	17,3
	2015	3,4	0,6	0,5	0,3	3,1	2,2	11,0

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Studierende <sup>2</sup>		Absolventen			Hochschulpersonal <sup>3</sup>					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
<b>Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)</b>											
<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>											
Geisteswissenschaften	2005	6 667	1 723	595	463	42	349	295	88	207	54
	2010	7 794	2 448	817	636	41	384	335	92	243	49
	2015	4 805	1 291	597	488	25	283	248	71	178	35
Sport	2005	485	39	47	45	1	34	22	4	18	12
	2010	310	50	5	3	2	25	14	2	12	11
	2015	264	27	5	5	-	25	12	2	10	13
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	6 266	1 350	609	487	65	235	191	64	127	44
	2010	6 655	2 358	864	730	58	235	195	61	134	40
	2015	7 620	2 443	1 044	720	43	354	307	86	221	47
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	5 691	1 535	717	566	115	732	396	130	266	337
	2010	5 843	1 692	902	697	122	737	449	133	316	288
	2015	4 885	1 533	979	475	160	625	394	123	271	231
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	3 061	572	358	211	147	4 157	1 203	123	1 081	2 954
	2010	3 719	595	575	389	186	4 355	1 349	114	1 235	3 006
	2015	4 045	625	634	402	232	4 532	1 423	100	1 323	3 109
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	388	166	51	46	5	119	61	18	43	58
	2010	470	207	72	31	14	124	68	15	53	56
	2015	501	161	116	55	9	123	68	15	53	55
Ingenieurwissenschaften	2005	1 745	558	222	164	19	266	147	38	110	119
	2010	2 299	620	288	192	26	270	168	36	132	102
	2015	2 246	960	586	207	54	306	199	51	148	108
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	902	238	97	61	1	90	83	26	57	7
	2010	904	187	91	72	1	107	101	31	70	7
	2015	737	204	140	93	2	114	108	32	77	6
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	25 214	6 207	2 696	2 043	395	7 983	2 461	492	1 969	5 522
	2010	28 013	8 181	3 614	2 750	450	8 357	2 791	492	2 300	5 565
	2015	25 138	7 287	4 101	2 445	525	8 584	2 882	489	2 394	5 702
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	22 153	5 635	2 338	1 832	248	2 653	1 235	368	867	1 418
	2010	24 294	7 586	3 039	2 361	264	2 747	1 418	378	1 040	1 329
	2015	21 093	6 662	3 467	2 043	293	2 849	1 425	389	1 037	1 424
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	3 061	572	358	211	147	5 330	1 226	124	1 103	4 104
	2010	3 719	595	575	389	186	5 610	1 374	114	1 260	4 236
	2015	4 045	625	634	402	232	5 735	1 457	100	1 357	4 278

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".



## Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Es entfallen							
	Studierende <sup>2</sup>	Studienanfänger <sup>2</sup>	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht-wissenschaftliches Personal <sup>3</sup>	Promotionen	sonstiges wissenschaftliches und künstler. Personal <sup>3</sup>	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal <sup>3</sup>					auf Professoren <sup>3</sup>		
<b>Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)</b>								
<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>								
Geisteswissenschaften	2005	22,6	5,8	2,0	1,6	0,2	0,5	2,4
	2010	23,3	7,3	2,4	1,9	0,1	0,4	2,6
	2015	19,4	5,2	2,4	2,0	0,1	0,4	2,5
Sport	2005	22,0	1,8	2,1	2,0	0,5	0,3	4,5
	2010	22,1	3,6	0,4	0,2	0,8	1,0	6,0
	2015	22,0	2,3	0,4	0,4	1,1	-	5,0
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	32,8	7,1	3,2	2,5	0,2	1,0	2,0
	2010	34,1	12,1	4,4	3,7	0,2	1,0	2,2
	2015	24,8	8,0	3,4	2,3	0,2	0,5	2,6
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	14,4	3,9	1,8	1,4	0,9	0,9	2,0
	2010	13,0	3,8	2,0	1,6	0,6	0,9	2,4
	2015	12,4	3,9	2,5	1,2	0,6	1,3	2,2
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	2,5	0,5	0,3	0,2	2,5	1,2	8,8
	2010	2,8	0,4	0,4	0,3	2,2	1,6	10,8
	2015	2,8	0,4	0,4	0,3	2,2	2,3	13,2
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	6,4	2,7	0,8	0,8	1,0	0,3	2,4
	2010	6,9	3,0	1,1	0,5	0,8	0,9	3,5
	2015	7,4	2,4	1,7	0,8	0,8	0,6	3,5
Ingenieurwissenschaften	2005	11,9	3,8	1,5	1,1	0,8	0,5	2,9
	2010	13,7	3,7	1,7	1,1	0,6	0,7	3,7
	2015	11,3	4,8	2,9	1,0	0,5	1,1	2,9
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	10,9	2,9	1,2	0,7	0,1	0,0	2,2
	2010	9,0	1,9	0,9	0,7	0,1	0,0	2,3
	2015	6,8	1,9	1,3	0,9	0,1	0,1	2,4
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	10,2	2,5	1,1	0,8	2,2	0,8	4,0
	2010	10,0	2,9	1,3	1,0	2,0	0,9	4,7
	2015	8,7	2,5	1,4	0,8	2,0	1,1	4,9
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	17,9	4,6	1,9	1,5	1,1	0,7	2,4
	2010	17,1	5,3	2,1	1,7	0,9	0,7	2,8
	2015	14,8	4,7	2,4	1,4	1,0	0,8	2,7
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	2,5	0,5	0,3	0,2	3,3	1,2	8,9
	2010	2,7	0,4	0,4	0,3	3,1	1,6	11,1
	2015	2,8	0,4	0,4	0,3	2,9	2,3	13,6

<sup>1</sup> Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

<sup>2</sup> Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

<sup>3</sup> Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

<sup>4</sup> Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Studierende <sup>2</sup>		Absolventen			Hochschulpersonal <sup>3</sup>					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
<b>Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)</b>											
<b>Niedersachsen</b>											
Geisteswissenschaften	2005	26 014	5 285	3 201	2 812	176	1 410	1 162	388	774	249
	2010	22 980	7 181	5 421	4 172	202	1 497	1 265	418	847	232
	2015	21 457	7 390	4 014	2 266	112	1 111	952	301	652	159
Sport	2005	1 567	216	243	226	6	87	66	12	54	22
	2010	1 127	362	383	304	6	92	76	19	57	16
	2015	1 734	576	425	284	6	101	88	20	68	13
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	30 438	6 207	3 546	3 065	283	1 080	866	301	565	214
	2010	25 054	7 182	5 512	4 604	255	1 190	981	284	697	209
	2015	41 137	13 331	7 283	4 433	326	2 022	1 732	465	1 267	290
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	22 806	5 142	2 714	2 004	576	2 539	1 498	480	1 019	1 041
	2010	23 167	7 388	4 933	3 414	715	2 753	1 684	518	1 166	1 070
	2015	24 519	8 231	4 658	2 288	731	2 579	1 623	456	1 167	957
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	7 228	1 128	1 435	948	476	3 838	1 561	207	1 354	2 277
	2010	6 719	1 420	1 333	886	429	5 352	2 227	193	2 035	3 125
	2015	7 252	1 484	1 238	717	453	5 807	2 524	211	2 313	3 283
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	5 211	1 339	929	584	271	1 068	432	132	300	637
	2010	5 951	1 689	1 040	630	214	1 061	448	142	307	613
	2015	7 582	2 155	1 286	651	238	1 078	475	139	337	603
Ingenieurwissenschaften	2005	11 310	2 754	1 436	1 036	260	1 727	911	219	693	816
	2010	15 941	4 090	1 780	1 269	252	1 478	850	190	660	629
	2015	30 232	10 779	4 760	2 566	346	2 052	1 333	288	1 045	720
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	4 231	761	578	484	21	445	406	163	243	39
	2010	3 763	1 054	686	533	12	473	429	166	264	44
	2015	4 498	1 285	963	533	24	450	407	157	250	44
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	108 805	22 837	14 082	11 159	2 069	19 066	7 219	1 933	5 286	11 848
	2010	104 702	30 366	21 088	15 812	2 085	23 825	8 602	1 955	6 648	15 223
	2015	138 542	45 267	24 631	13 742	2 236	25 753	9 928	2 070	7 858	15 825
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	101 577	21 709	12 647	10 211	1 593	12 745	5 638	1 726	3 912	7 107
	2010	97 983	28 946	19 755	14 926	1 656	14 874	6 337	1 760	4 577	8 538
	2015	131 290	43 783	23 393	13 025	1 783	16 250	7 354	1 858	5 496	8 896
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	7 228	1 128	1 435	948	476	6 322	1 581	207	1 374	4 741
	2010	6 719	1 420	1 333	886	429	8 951	2 266	195	2 071	6 685
	2015	7 252	1 484	1 238	717	453	9 503	2 574	212	2 362	6 929

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Es entfallen							
	Studierende <sup>2</sup>	Studienanfänger <sup>2</sup>	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht-wissenschaftliches Personal <sup>3</sup>	Promotionen	sonstiges wissenschaftliches und künstler. Personal <sup>3</sup>	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal <sup>3</sup>					auf Professoren <sup>3</sup>		
<b>Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)</b>								
<b>Niedersachsen</b>								
Geisteswissenschaften	2005	22,4	4,5	2,8	2,4	0,2	0,5	2,0
	2010	18,2	5,7	4,3	3,3	0,2	0,5	2,0
	2015	22,5	7,8	4,2	2,4	0,2	0,4	2,2
Sport	2005	23,7	3,3	3,7	3,4	0,3	0,5	4,5
	2010	14,8	4,8	5,0	4,0	0,2	0,3	3,0
	2015	19,7	6,5	4,8	3,2	0,1	0,3	3,4
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	35,1	7,2	4,1	3,5	0,2	0,9	1,9
	2010	25,5	7,3	5,6	4,7	0,2	0,9	2,5
	2015	23,8	7,7	4,2	2,6	0,2	0,7	2,7
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	15,2	3,4	1,8	1,3	0,7	1,2	2,1
	2010	13,8	4,4	2,9	2,0	0,6	1,4	2,3
	2015	15,1	5,1	2,9	1,4	0,6	1,6	2,6
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	4,6	0,7	0,9	0,6	1,5	2,3	6,5
	2010	3,0	0,6	0,6	0,4	1,4	2,2	10,5
	2015	2,9	0,6	0,5	0,3	1,3	2,1	11,0
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	12,1	3,1	2,2	1,4	1,5	2,1	2,3
	2010	13,3	3,8	2,3	1,4	1,4	1,5	2,2
	2015	16,0	4,5	2,7	1,4	1,3	1,7	2,4
Ingenieurwissenschaften	2005	12,4	3,0	1,6	1,1	0,9	1,2	3,2
	2010	18,8	4,8	2,1	1,5	0,7	1,3	3,5
	2015	22,7	8,1	3,6	1,9	0,5	1,2	3,6
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	10,4	1,9	1,4	1,2	0,1	0,1	1,5
	2010	8,8	2,5	1,6	1,2	0,1	0,1	1,6
	2015	11,1	3,2	2,4	1,3	0,1	0,2	1,6
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	15,1	3,2	2,0	1,5	1,6	1,1	2,7
	2010	12,2	3,5	2,5	1,8	1,8	1,1	3,4
	2015	14,0	4,6	2,5	1,4	1,6	1,1	3,8
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	18,0	3,9	2,2	1,8	1,3	0,9	2,3
	2010	15,5	4,6	3,1	2,4	1,3	0,9	2,6
	2015	17,9	6,0	3,2	1,8	1,2	1,0	3,0
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	4,6	0,7	0,9	0,6	3,0	2,3	6,6
	2010	3,0	0,6	0,6	0,4	3,0	2,2	10,6
	2015	2,8	0,6	0,5	0,3	2,7	2,1	11,1

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Studierende <sup>2</sup>		Absolventen			Hochschulpersonal <sup>3</sup>					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
<b>Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)</b>											
<b>Nordrhein-Westfalen</b>											
Geisteswissenschaften	2005	100 039	23 700	9 033	7 768	505	4 269	3 370	1 069	2 301	899
	2010	111 398	35 151	14 162	11 117	505	4 597	3 824	1 091	2 733	773
	2015	95 421	27 013	12 505	8 711	411	3 613	3 151	855	2 297	461
Sport	2005	9 415	1 748	1 223	1 132	37	378	297	48	249	81
	2010	8 252	1 696	1 723	1 539	36	446	379	56	323	67
	2015	8 612	2 296	1 361	919	50	415	344	64	280	71
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	99 270	21 981	8 655	7 267	769	2 914	2 263	639	1 624	650
	2010	101 529	29 144	12 535	10 193	758	3 238	2 638	709	1 929	600
	2015	166 007	47 545	19 198	11 837	945	5 101	4 300	1 107	3 193	801
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	74 381	19 242	6 302	4 727	1 326	7 854	4 480	1 223	3 257	3 375
	2010	82 094	24 752	12 282	8 851	1 612	7 840	4 726	1 194	3 532	3 114
	2015	81 774	26 312	11 710	6 431	1 712	6 883	4 277	1 097	3 181	2 606
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	20 843	3 408	4 026	2 174	1 651	17 290	5 196	484	4 712	12 094
	2010	19 885	3 819	4 094	2 442	1 432	19 263	6 326	507	5 819	12 937
	2015	24 740	4 871	4 232	2 462	1 367	19 761	7 597	584	7 013	12 164
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	3 003	674	419	325	80	427	144	37	107	283
	2010	2 145	572	452	352	57	401	151	38	113	250
	2015	3 155	1 063	602	307	68	407	179	39	140	228
Ingenieurwissenschaften	2005	35 306	8 534	3 304	2 597	567	4 614	2 297	535	1 763	2 317
	2010	45 998	12 527	4 463	3 221	539	5 502	3 167	501	2 666	2 336
	2015	101 700	32 115	13 145	6 447	1 036	5 660	3 410	659	2 751	2 250
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	13 487	2 681	1 859	1 442	56	1 100	982	486	496	118
	2010	11 963	2 724	1 854	1 363	45	1 137	1 047	500	547	90
	2015	12 504	3 179	2 184	1 385	45	1 173	1 093	491	602	80
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	355 744	81 968	34 821	27 432	4 991	58 049	20 618	4 613	16 005	37 430
	2010	383 264	110 385	51 565	39 078	4 984	62 007	24 015	4 666	19 349	37 992
	2015	493 913	144 394	64 937	38 499	5 634	68 591	26 438	4 986	21 452	42 153
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	334 901	78 560	30 795	25 258	3 340	31 086	15 109	4 087	11 022	15 977
	2010	363 379	106 566	47 471	36 636	3 552	33 812	17 590	4 156	13 434	16 221
	2015	469 173	139 523	60 705	36 037	4 267	35 425	18 659	4 400	14 259	16 766
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	20 843	3 408	4 026	2 174	1 651	26 963	5 510	527	4 983	21 453
	2010	19 885	3 819	4 094	2 442	1 432	28 195	6 425	510	5 915	21 771
	2015	24 740	4 871	4 232	2 462	1 367	33 165	7 779	586	7 193	25 387

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>		Es entfallen						
		Studierende <sup>2</sup>	Studien- anfänger <sup>2</sup>	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht- wissenschaft- liches Personal <sup>3</sup>	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal <sup>3</sup>
<b>Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)</b>								
<b>Nordrhein-Westfalen</b>								
Geisteswissenschaften	2005	29,7	7,0	2,7	2,3	0,3	0,5	2,2
	2010	29,1	9,2	3,7	2,9	0,2	0,5	2,5
	2015	30,3	8,6	4,0	2,8	0,1	0,5	2,7
Sport	2005	31,7	5,9	4,1	3,8	0,3	0,8	5,2
	2010	21,8	4,5	4,5	4,1	0,2	0,6	5,8
	2015	25,0	6,7	4,0	2,7	0,2	0,8	4,4
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	43,9	9,7	3,8	3,2	0,3	1,2	2,5
	2010	38,5	11,0	4,8	3,9	0,2	1,1	2,7
	2015	38,6	11,1	4,5	2,8	0,2	0,9	2,9
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	16,6	4,3	1,4	1,1	0,8	1,1	2,7
	2010	17,4	5,2	2,6	1,9	0,7	1,4	3,0
	2015	19,1	6,2	2,7	1,5	0,6	1,6	2,9
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	4,0	0,7	0,8	0,4	2,3	3,4	9,7
	2010	3,1	0,6	0,6	0,4	2,0	2,8	11,5
	2015	3,3	0,6	0,6	0,3	1,6	2,3	12,0
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	20,9	4,7	2,9	2,3	2,0	2,2	2,9
	2010	14,2	3,8	3,0	2,3	1,7	1,5	3,0
	2015	17,6	5,9	3,4	1,7	1,3	1,7	3,6
Ingenieurwissenschaften	2005	15,4	3,7	1,4	1,1	1,0	1,1	3,3
	2010	14,5	4,0	1,4	1,0	0,7	1,1	5,3
	2015	29,8	9,4	3,9	1,9	0,7	1,6	4,2
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	13,7	2,7	1,9	1,5	0,1	0,1	1,0
	2010	11,4	2,6	1,8	1,3	0,1	0,1	1,1
	2015	11,4	2,9	2,0	1,3	0,1	0,1	1,2
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	17,3	4,0	1,7	1,3	1,8	1,1	3,5
	2010	16,0	4,6	2,1	1,6	1,6	1,1	4,1
	2015	18,7	5,5	2,5	1,5	1,6	1,1	4,3
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	22,2	5,2	2,0	1,7	1,1	0,8	2,7
	2010	20,7	6,1	2,7	2,1	0,9	0,9	3,2
	2015	25,1	7,5	3,3	1,9	0,9	1,0	3,2
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	3,8	0,6	0,7	0,4	3,9	3,1	9,5
	2010	3,1	0,6	0,6	0,4	3,4	2,8	11,6
	2015	3,2	0,6	0,5	0,3	3,3	2,3	12,3

<sup>1</sup> Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

<sup>2</sup> Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

<sup>3</sup> Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

<sup>4</sup> Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Studierende <sup>2</sup>		Absolventen			Hochschulpersonal <sup>3</sup>					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
<b>Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)</b>											
<b>Rheinland-Pfalz</b>											
Geisteswissenschaften	2005	25 975	6 946	3 194	2 328	65	1 080	922	272	650	158
	2010	27 748	7 639	3 498	2 928	110	1 200	1 034	308	726	166
	2015	18 205	5 686	3 805	2 641	59	896	774	216	558	122
Sport	2005	1 428	261	91	86	1	78	43	14	29	35
	2010	1 769	349	212	197	1	81	48	12	36	34
	2015	1 380	371	326	217	3	87	52	11	41	35
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	16 953	4 713	2 169	1 443	125	664	555	158	397	110
	2010	19 056	5 760	2 251	1 632	149	781	654	199	455	127
	2015	29 582	9 540	6 230	3 253	196	1 214	1 062	311	751	152
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	15 313	4 211	1 499	1 136	279	1 482	872	272	600	610
	2010	17 495	5 255	2 293	1 840	294	1 585	980	299	681	605
	2015	13 997	4 502	2 988	1 761	315	1 557	985	253	732	573
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	4 253	763	658	359	283	4 163	1 162	101	1 061	3 002
	2010	4 461	803	844	431	235	4 660	1 439	97	1 342	3 221
	2015	4 686	896	806	383	240	4 243	1 135	61	1 075	3 108
Ingenieurwissenschaften	2005	3 305	972	413	309	44	285	198	62	137	87
	2010	4 387	1 183	383	269	35	331	226	67	159	106
	2015	8 938	2 973	1 268	714	112	569	432	127	305	138
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	2 304	584	221	193	6	166	133	48	85	33
	2010	2 294	559	224	180	7	193	156	54	103	37
	2015	1 883	529	485	340	8	203	170	58	112	33
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	69 531	18 450	8 245	5 854	803	11 289	4 101	930	3 171	7 188
	2010	77 210	21 548	9 705	7 477	831	12 491	4 828	1 041	3 787	7 663
	2015	78 671	24 497	15 908	9 309	933	12 764	4 992	1 051	3 942	7 771
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	65 278	17 687	7 587	5 495	520	5 635	2 881	828	2 053	2 754
	2010	72 749	20 745	8 861	7 046	596	6 332	3 349	944	2 406	2 983
	2015	73 985	23 601	15 102	8 926	693	6 993	3 826	989	2 837	3 167
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	4 253	763	658	359	283	5 654	1 220	103	1 117	4 435
	2010	4 461	803	844	431	235	6 159	1 479	98	1 381	4 681
	2015	4 686	896	806	383	240	5 770	1 166	62	1 104	4 605

<sup>1</sup> Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

<sup>2</sup> Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

<sup>3</sup> Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

<sup>4</sup> Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Es entfallen							
	Studierende <sup>2</sup>	Studienanfänger <sup>2</sup>	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht-wissenschaftliches Personal <sup>3</sup>	Promotionen	sonstiges wissenschaftliches und künstler. Personal <sup>3</sup>	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal <sup>3</sup>					auf Professoren <sup>3</sup>		
<b>Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)</b>								
<b>Rheinland-Pfalz</b>								
Geisteswissenschaften	2005	28,2	7,5	3,5	2,5	0,2	0,2	2,4
	2010	26,8	7,4	3,4	2,8	0,2	0,4	2,4
	2015	23,5	7,3	4,9	3,4	0,2	0,3	2,6
Sport	2005	33,2	6,1	2,1	2,0	0,8	0,1	2,1
	2010	36,9	7,3	4,4	4,1	0,7	0,1	3,0
	2015	26,5	7,1	6,3	4,2	0,7	0,3	3,7
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	30,5	8,5	3,9	2,6	0,2	0,8	2,5
	2010	29,1	8,8	3,4	2,5	0,2	0,7	2,3
	2015	27,9	9,0	5,9	3,1	0,1	0,6	2,4
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	17,6	4,8	1,7	1,3	0,7	1,0	2,2
	2010	17,9	5,4	2,3	1,9	0,6	1,0	2,3
	2015	14,2	4,6	3,0	1,8	0,6	1,2	2,9
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	3,7	0,7	0,6	0,3	2,6	2,8	10,5
	2010	3,1	0,6	0,6	0,3	2,2	2,4	13,8
	2015	4,1	0,8	0,7	0,3	2,7	3,9	17,6
Ingenieurwissenschaften	2005	16,7	4,9	2,1	1,6	0,4	0,7	2,2
	2010	19,4	5,2	1,7	1,2	0,5	0,5	2,4
	2015	20,7	6,9	2,9	1,7	0,3	0,9	2,4
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	17,3	4,4	1,7	1,5	0,2	0,1	1,8
	2010	14,7	3,6	1,4	1,2	0,2	0,1	1,9
	2015	11,1	3,1	2,9	2,0	0,2	0,1	1,9
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	17,0	4,5	2,0	1,4	1,8	0,9	3,4
	2010	16,0	4,5	2,0	1,5	1,6	0,8	3,6
	2015	15,8	4,9	3,2	1,9	1,6	0,9	3,8
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	22,7	6,1	2,6	1,9	1,0	0,6	2,5
	2010	21,7	6,2	2,6	2,1	0,9	0,6	2,5
	2015	19,3	6,2	3,9	2,3	0,8	0,7	2,9
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	3,5	0,6	0,5	0,3	3,6	2,7	10,8
	2010	3,0	0,5	0,6	0,3	3,2	2,4	14,1
	2015	4,0	0,8	0,7	0,3	3,9	3,9	17,8

<sup>1</sup> Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

<sup>2</sup> Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

<sup>3</sup> Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

<sup>4</sup> Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Studierende <sup>2</sup>		Absolventen			Hochschulpersonal <sup>3</sup>					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
<b>Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)</b>											
<b>Saarland</b>											
Geisteswissenschaften	2005	4 788	1 162	462	376	29	325	258	58	201	67
	2010	5 162	1 380	372	295	11	338	271	63	208	67
	2015	3 707	1 141	714	551	24	239	175	50	126	64
Sport	2005	370	66	45	43	-	40	31	3	28	10
	2010	470	135	43	39	1	25	20	3	17	5
	2015	409	95	65	49	4	20	14	3	11	6
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	3 778	938	532	350	44	216	157	32	125	59
	2010	5 059	1 472	492	293	36	233	177	35	142	57
	2015	6 045	1 681	1 113	634	36	246	182	46	137	64
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	3 143	865	268	191	58	411	271	68	203	140
	2010	3 435	1 076	382	216	78	427	285	74	211	142
	2015	2 163	723	454	241	101	339	232	60	172	107
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	1 817	304	319	172	147	3 323	856	66	790	2 467
	2010	1 925	343	257	154	103	3 279	884	67	817	2 396
	2015	2 169	328	325	176	149	3 252	903	66	837	2 348
Ingenieurwissenschaften	2005	660	191	34	28	5	166	98	23	75	68
	2010	735	265	47	34	7	148	88	23	65	60
	2015	2 566	971	433	154	94	214	149	47	102	65
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	876	212	123	84	2	82	79	49	30	3
	2010	1 003	327	139	94	1	93	89	50	39	5
	2015	1 105	262	178	129	2	79	79	49	29	-
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	15 432	3 738	1 783	1 244	285	6 206	1 823	299	1 524	4 384
	2010	17 789	4 998	1 732	1 125	237	6 474	1 949	315	1 634	4 525
	2015	18 172	5 202	3 282	1 934	410	6 343	1 827	321	1 506	4 516
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	13 615	3 434	1 464	1 072	138	1 746	946	233	713	800
	2010	15 864	4 655	1 475	971	134	1 893	1 047	248	799	847
	2015	16 003	4 874	2 957	1 758	261	1 711	903	255	648	809
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	1 817	304	319	172	147	4 460	877	66	811	3 584
	2010	1 925	343	257	154	103	4 580	902	67	835	3 679
	2015	2 169	328	325	176	149	4 631	924	66	858	3 707

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".



## Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Es entfallen							
	Studierende <sup>2</sup>	Studienanfänger <sup>2</sup>	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht-wissenschaftliches Personal <sup>3</sup>	Promotionen	sonstiges wissenschaftliches und künstler. Personal <sup>3</sup>	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal <sup>3</sup>					auf Professoren <sup>3</sup>		
<b>Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)</b>								
<b>Saarland</b>								
Geisteswissenschaften	2005	18,6	4,5	1,8	1,5	0,3	0,5	3,5
	2010	19,0	5,1	1,4	1,1	0,2	0,2	3,3
	2015	21,2	6,5	4,1	3,1	0,4	0,5	2,5
Sport	2005	11,9	2,1	1,5	1,4	0,3	-	9,3
	2010	23,5	6,8	2,2	2,0	0,3	0,3	5,7
	2015	29,2	6,8	4,6	3,5	0,4	1,3	3,7
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	24,1	6,0	3,4	2,2	0,4	1,4	3,9
	2010	28,6	8,3	2,8	1,7	0,3	1,0	4,1
	2015	33,2	9,2	6,1	3,5	0,4	0,8	3,0
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	11,6	3,2	1,0	0,7	0,5	0,9	3,0
	2010	12,1	3,8	1,3	0,8	0,5	1,1	2,9
	2015	9,3	3,1	2,0	1,0	0,5	1,7	2,9
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	2,1	0,4	0,4	0,2	2,9	2,2	12,0
	2010	2,2	0,4	0,3	0,2	2,7	1,5	12,2
	2015	2,4	0,4	0,4	0,2	2,6	2,3	12,7
Ingenieurwissenschaften	2005	6,7	1,9	0,3	0,3	0,7	0,2	3,3
	2010	8,4	3,0	0,5	0,4	0,7	0,3	2,8
	2015	17,2	6,5	2,9	1,0	0,4	2,0	2,2
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	11,1	2,7	1,6	1,1	0,0	0,0	0,6
	2010	11,3	3,7	1,6	1,1	0,1	0,0	0,8
	2015	14,0	3,3	2,3	1,6	-	0,0	0,6
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	8,5	2,1	1,0	0,7	2,4	1,0	5,1
	2010	9,1	2,6	0,9	0,6	2,3	0,8	5,2
	2015	9,9	2,8	1,8	1,1	2,5	1,3	4,7
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	14,4	3,6	1,5	1,1	0,8	0,6	3,1
	2010	15,2	4,4	1,4	0,9	0,8	0,5	3,2
	2015	17,7	5,4	3,3	1,9	0,9	1,0	2,5
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	2,1	0,3	0,4	0,2	4,1	2,2	12,3
	2010	2,1	0,4	0,3	0,2	4,1	1,5	12,5
	2015	2,3	0,4	0,4	0,2	4,0	2,3	13,0

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Studierende <sup>2</sup>		Absolventen			Hochschulpersonal <sup>3</sup>					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
<b>Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)</b>											
<b>Sachsen</b>											
Geisteswissenschaften	2005	21 180	5 374	1 841	1 556	74	1 027	828	234	595	199
	2010	18 313	5 504	3 791	3 310	103	929	742	221	521	186
	2015	11 767	3 765	1 984	1 042	71	659	548	158	390	111
Sport	2005	1 829	490	162	155	3	100	61	9	52	40
	2010	1 672	524	378	355	4	131	96	15	82	35
	2015	1 718	474	387	200	9	126	92	18	74	34
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	15 576	3 155	1 862	1 599	130	720	576	167	409	145
	2010	17 317	4 972	2 967	2 528	109	779	631	178	453	148
	2015	24 139	6 910	4 948	2 280	198	1 283	1 053	275	778	230
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	15 636	3 858	1 496	1 148	249	1 669	1 046	279	767	623
	2010	13 202	3 679	2 403	1 770	318	1 632	998	277	721	634
	2015	10 082	3 265	2 309	957	457	1 446	893	252	641	553
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	5 469	966	940	578	340	6 840	1 747	143	1 604	5 094
	2010	5 977	1 037	1 161	683	406	6 774	1 988	150	1 838	4 787
	2015	7 461	997	1 049	652	344	7 212	2 171	169	2 003	5 041
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	2 135	432	324	238	47	379	174	41	133	207
	2010	1 933	483	395	296	65	394	175	46	129	219
	2015	1 913	479	447	290	55	401	195	46	150	206
Ingenieurwissenschaften	2005	13 681	3 929	1 294	1 045	206	1 858	1 022	231	791	836
	2010	16 395	4 013	1 779	1 459	188	1 721	951	207	745	770
	2015	22 597	6 719	3 201	1 875	376	1 983	1 200	275	925	783
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	4 333	987	710	545	10	556	512	203	309	44
	2010	4 353	1 134	944	713	8	511	471	207	265	40
	2015	4 269	1 208	823	419	18	535	487	213	274	48
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	79 839	19 191	8 629	6 864	1 059	16 732	6 178	1 312	4 866	10 554
	2010	79 162	21 346	13 818	11 114	1 201	17 057	6 326	1 306	5 021	10 731
	2015	83 946	23 817	15 148	7 715	1 528	18 188	6 980	1 414	5 566	11 208
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	74 370	18 225	7 689	6 286	719	8 501	4 405	1 169	3 237	4 096
	2010	73 185	20 309	12 657	10 431	795	8 241	4 267	1 155	3 112	3 974
	2015	76 485	22 820	14 099	7 063	1 184	8 658	4 711	1 244	3 468	3 947
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	5 469	966	940	578	340	8 231	1 773	144	1 629	6 459
	2010	5 977	1 037	1 161	683	406	8 816	2 060	151	1 909	6 757
	2015	7 461	997	1 049	652	344	9 530	2 269	171	2 099	7 261

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Es entfallen							
	Studierende <sup>2</sup>	Studienanfänger <sup>2</sup>	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht-wissenschaftliches Personal <sup>3</sup>	Promotionen	sonstiges wissenschaftliches und künstler. Personal <sup>3</sup>	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal <sup>3</sup>					auf Professoren <sup>3</sup>		
<b>Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)</b>								
<b>Sachsen</b>								
Geisteswissenschaften	2005	25,6	6,5	2,2	1,9	0,2	0,3	2,5
	2010	24,7	7,4	5,1	4,5	0,3	0,5	2,4
	2015	21,5	6,9	3,6	1,9	0,2	0,4	2,5
Sport	2005	30,0	8,0	2,7	2,5	0,7	0,3	5,8
	2010	17,4	5,5	3,9	3,7	0,4	0,3	5,5
	2015	18,7	5,2	4,2	2,2	0,4	0,5	4,1
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	27,0	5,5	3,2	2,8	0,3	0,8	2,4
	2010	27,4	7,9	4,7	4,0	0,2	0,6	2,5
	2015	22,9	6,6	4,7	2,2	0,2	0,7	2,8
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	14,9	3,7	1,4	1,1	0,6	0,9	2,7
	2010	13,2	3,7	2,4	1,8	0,6	1,1	2,6
	2015	11,3	3,7	2,6	1,1	0,6	1,8	2,5
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	3,1	0,6	0,5	0,3	2,9	2,4	11,2
	2010	3,0	0,5	0,6	0,3	2,4	2,7	12,3
	2015	3,4	0,5	0,5	0,3	2,3	2,0	11,9
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	12,3	2,5	1,9	1,4	1,2	1,1	3,2
	2010	11,0	2,8	2,3	1,7	1,3	1,4	2,8
	2015	9,8	2,5	2,3	1,5	1,1	1,2	3,3
Ingenieurwissenschaften	2005	13,4	3,8	1,3	1,0	0,8	0,9	3,4
	2010	17,2	4,2	1,9	1,5	0,8	0,9	3,6
	2015	18,8	5,6	2,7	1,6	0,7	1,4	3,4
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	8,5	1,9	1,4	1,1	0,1	0,0	1,5
	2010	9,2	2,4	2,0	1,5	0,1	0,0	1,3
	2015	8,8	2,5	1,7	0,9	0,1	0,1	1,3
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	12,9	3,1	1,4	1,1	1,7	0,8	3,7
	2010	12,5	3,4	2,2	1,8	1,7	0,9	3,8
	2015	12,0	3,4	2,2	1,1	1,6	1,1	3,9
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	16,9	4,1	1,7	1,4	0,9	0,6	2,8
	2010	17,2	4,8	3,0	2,4	0,9	0,7	2,7
	2015	16,2	4,8	3,0	1,5	0,8	1,0	2,8
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	3,1	0,5	0,5	0,3	3,6	2,4	11,3
	2010	2,9	0,5	0,6	0,3	3,3	2,7	12,6
	2015	3,3	0,4	0,5	0,3	3,2	2,0	12,3

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Studierende <sup>2</sup>		Absolventen			Hochschulpersonal <sup>3</sup>					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
<b>Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)</b>											
<b>Sachsen-Anhalt</b>											
Geisteswissenschaften	2005	7 408	1 855	657	467	30	560	462	131	331	98
	2010	8 025	2 229	1 106	999	54	501	430	124	306	70
	2015	3 643	1 187	559	352	27	322	273	79	194	49
Sport	2005	931	162	67	59	2	43	39	5	34	4
	2010	762	184	107	95	9	34	32	5	27	2
	2015	622	209	158	88	8	39	37	8	29	2
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	8 417	1 974	664	578	48	304	247	73	174	57
	2010	8 196	2 875	1 319	1 140	51	301	254	70	184	47
	2015	13 665	4 072	2 061	1 309	90	495	429	129	300	66
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	6 644	1 715	630	467	122	962	615	157	459	347
	2010	6 054	1 532	1 063	821	199	852	560	154	406	293
	2015	4 132	1 312	848	412	153	687	435	133	303	252
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	3 122	507	412	230	177	4 818	1 325	116	1 209	3 493
	2010	3 699	636	581	424	148	4 724	1 383	106	1 277	3 341
	2015	3 844	622	642	425	178	4 735	1 486	83	1 403	3 250
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	837	323	73	45	25	192	93	21	72	99
	2010	1 055	314	125	102	22	133	64	18	46	69
	2015	1 165	407	223	97	23	138	79	25	54	59
Ingenieurwissenschaften	2005	2 823	748	319	158	89	505	295	62	234	210
	2010	4 578	1 034	530	348	93	392	239	51	188	154
	2015	6 522	2 235	1 427	649	109	455	310	71	239	145
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	1 662	329	141	130	5	213	176	62	115	36
	2010	1 442	358	293	259	9	201	167	66	101	35
	2015	1 466	416	256	157	7	201	168	61	107	33
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	31 844	7 613	2 963	2 134	498	10 552	3 412	630	2 782	7 140
	2010	33 811	9 162	5 124	4 188	585	10 271	3 282	598	2 684	6 989
	2015	35 059	10 460	6 174	3 489	595	10 242	3 508	593	2 915	6 735
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	28 722	7 106	2 551	1 904	321	3 764	2 037	512	1 525	1 727
	2010	30 112	8 526	4 543	3 764	437	3 429	1 854	491	1 363	1 575
	2015	31 215	9 838	5 532	3 064	417	3 364	1 889	509	1 380	1 475
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	3 122	507	412	230	177	6 788	1 375	118	1 257	5 413
	2010	3 699	636	581	424	148	6 842	1 429	108	1 321	5 414
	2015	3 844	622	642	425	178	6 879	1 619	85	1 535	5 260

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Es entfallen							
	Studierende <sup>2</sup>	Studienanfänger <sup>2</sup>	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht-wissenschaftliches Personal <sup>3</sup>	Promotionen	sonstiges wissenschaftliches und künstler. Personal <sup>3</sup>	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal <sup>3</sup>					auf Professoren <sup>3</sup>		
<b>Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)</b>								
<b>Sachsen-Anhalt</b>								
Geisteswissenschaften	2005	16,0	4,0	1,4	1,0	0,2	0,2	2,5
	2010	18,7	5,2	2,6	2,3	0,2	0,4	2,5
	2015	13,3	4,3	2,0	1,3	0,2	0,3	2,5
Sport	2005	23,9	4,2	1,7	1,5	0,1	0,4	6,8
	2010	23,8	5,8	3,3	3,0	0,1	1,8	5,4
	2015	16,8	5,6	4,3	2,4	0,1	1,0	3,6
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	34,1	8,0	2,7	2,3	0,2	0,7	2,4
	2010	32,3	11,3	5,2	4,5	0,2	0,7	2,6
	2015	31,9	9,5	4,8	3,1	0,2	0,7	2,3
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	10,8	2,8	1,0	0,8	0,6	0,8	2,9
	2010	10,8	2,7	1,9	1,5	0,5	1,3	2,6
	2015	9,5	3,0	1,9	0,9	0,6	1,2	2,3
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	2,4	0,4	0,3	0,2	2,6	1,5	10,4
	2010	2,7	0,5	0,4	0,3	2,4	1,4	12,0
	2015	2,6	0,4	0,4	0,3	2,2	2,1	16,9
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	9,0	3,5	0,8	0,5	1,1	1,2	3,4
	2010	16,5	4,9	2,0	1,6	1,1	1,2	2,6
	2015	14,7	5,2	2,8	1,2	0,7	0,9	2,2
Ingenieurwissenschaften	2005	9,6	2,5	1,1	0,5	0,7	1,4	3,8
	2010	19,2	4,3	2,2	1,5	0,6	1,8	3,7
	2015	21,0	7,2	4,6	2,1	0,5	1,5	3,4
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	9,4	1,9	0,8	0,7	0,2	0,1	1,9
	2010	8,6	2,1	1,8	1,6	0,2	0,1	1,5
	2015	8,7	2,5	1,5	0,9	0,2	0,1	1,8
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	9,3	2,2	0,9	0,6	2,1	0,8	4,4
	2010	10,3	2,8	1,6	1,3	2,1	1,0	4,5
	2015	10,0	3,0	1,8	1,0	1,9	1,0	4,9
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	14,1	3,5	1,3	0,9	0,8	0,6	3,0
	2010	16,2	4,6	2,5	2,0	0,8	0,9	2,8
	2015	16,5	5,2	2,9	1,6	0,8	0,8	2,7
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	2,3	0,4	0,3	0,2	3,9	1,5	10,7
	2010	2,6	0,4	0,4	0,3	3,8	1,4	12,2
	2015	2,4	0,4	0,4	0,3	3,2	2,1	18,1

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Studierende <sup>2</sup>		Absolventen			Hochschulpersonal <sup>3</sup>					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
<b>Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)</b>											
<b>Schleswig-Holstein</b>											
Geisteswissenschaften	2005	8 470	2 182	699	631	45	374	305	111	194	69
	2010	8 738	2 417	1 161	919	35	505	424	116	308	81
	2015	7 094	2 265	1 354	722	55	416	356	89	268	60
Sport	2005	591	102	46	46	-	47	28	5	23	19
	2010	748	202	120	104	2	52	32	5	27	20
	2015	724	200	217	110	3	54	32	6	26	22
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	5 742	1 242	673	562	93	185	133	50	83	53
	2010	6 014	1 537	636	508	57	240	183	51	132	57
	2015	9 114	2 595	1 319	847	81	391	322	96	227	69
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	6 333	1 684	613	434	143	660	377	97	280	283
	2010	7 368	2 447	1 101	811	156	826	482	130	352	344
	2015	6 551	2 175	1 261	645	164	702	409	105	304	293
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	3 750	501	803	445	357	5 506	1 645	136	1 509	3 861
	2010	3 776	593	710	396	283	5 726	1 551	75	1 476	4 175
	2015	4 269	812	700	481	152	4 894	1 594	76	1 518	3 300
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	1 469	547	237	126	37	144	75	21	54	70
	2010	2 072	662	393	197	30	204	114	32	82	90
	2015	2 464	666	521	279	39	189	111	29	82	79
Ingenieurwissenschaften	2005	1 078	232	56	46	6	105	66	24	42	39
	2010	1 054	411	173	125	8	120	74	22	52	46
	2015	3 725	1 240	593	311	37	306	213	55	158	93
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	1 462	351	119	90	5	156	119	58	61	37
	2010	1 495	468	293	234	4	160	126	57	69	34
	2015	1 391	475	336	170	5	167	134	58	76	33
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	29 016	6 952	3 259	2 393	686	9 059	2 908	546	2 362	6 151
	2010	31 359	8 824	4 587	3 294	575	9 521	3 142	536	2 606	6 379
	2015	35 385	10 494	6 301	3 565	536	9 526	3 386	573	2 813	6 140
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	25 266	6 451	2 456	1 948	329	2 679	1 241	408	833	1 439
	2010	27 583	8 231	3 877	2 898	292	2 922	1 569	460	1 109	1 353
	2015	31 116	9 682	5 601	3 084	384	3 154	1 770	497	1 273	1 384
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	3 750	501	803	445	357	6 380	1 667	138	1 530	4 713
	2010	3 776	593	710	396	283	6 599	1 572	76	1 497	5 027
	2015	4 269	812	700	481	152	6 372	1 616	76	1 540	4 756

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Es entfallen							
	Studierende <sup>2</sup>	Studienanfänger <sup>2</sup>	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht-wissenschaftliches Personal <sup>3</sup>	Promotionen	sonstiges wissenschaftliches und künstler. Personal <sup>3</sup>	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal <sup>3</sup>					auf Professoren <sup>3</sup>		
<b>Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)</b>								
<b>Schleswig-Holstein</b>								
Geisteswissenschaften	2005	27,8	7,2	2,3	2,1	0,2	0,4	1,7
	2010	20,6	5,7	2,7	2,2	0,2	0,3	2,7
	2015	19,9	6,4	3,8	2,0	0,2	0,6	3,0
Sport	2005	21,1	3,6	1,6	1,6	0,7	-	4,6
	2010	23,4	6,3	3,8	3,3	0,6	0,4	5,4
	2015	22,6	6,3	6,8	3,4	0,7	0,5	4,3
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	43,2	9,3	5,1	4,2	0,4	1,9	1,7
	2010	32,9	8,4	3,5	2,8	0,3	1,1	2,6
	2015	28,3	8,1	4,1	2,6	0,2	0,8	2,4
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	16,8	4,5	1,6	1,2	0,8	1,5	2,9
	2010	15,3	5,1	2,3	1,7	0,7	1,2	2,7
	2015	16,0	5,3	3,1	1,6	0,7	1,6	2,9
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	2,3	0,3	0,5	0,3	2,3	2,6	11,1
	2010	2,4	0,4	0,5	0,3	2,7	3,8	19,7
	2015	2,7	0,5	0,4	0,3	2,1	2,0	20,0
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	19,6	7,3	3,2	1,7	0,9	1,8	2,6
	2010	18,2	5,8	3,4	1,7	0,8	0,9	2,6
	2015	22,2	6,0	4,7	2,5	0,7	1,3	2,8
Ingenieurwissenschaften	2005	16,3	3,5	0,8	0,7	0,6	0,3	1,8
	2010	14,2	5,6	2,3	1,7	0,6	0,4	2,4
	2015	17,5	5,8	2,8	1,5	0,4	0,7	2,9
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	12,3	2,9	1,0	0,8	0,3	0,1	1,1
	2010	11,9	3,7	2,3	1,9	0,3	0,1	1,2
	2015	10,4	3,5	2,5	1,3	0,2	0,1	1,3
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	10,0	2,4	1,1	0,8	2,1	1,3	4,3
	2010	10,0	2,8	1,5	1,0	2,0	1,1	4,9
	2015	10,5	3,1	1,9	1,1	1,8	0,9	4,9
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	20,4	5,2	2,0	1,6	1,2	0,8	2,0
	2010	17,6	5,2	2,5	1,8	0,9	0,6	2,4
	2015	17,6	5,5	3,2	1,7	0,8	0,8	2,6
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	2,2	0,3	0,5	0,3	2,8	2,6	11,1
	2010	2,4	0,4	0,5	0,3	3,2	3,7	19,7
	2015	2,6	0,5	0,4	0,3	2,9	2,0	20,3

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Studierende <sup>2</sup>		Absolventen			Hochschulpersonal <sup>3</sup>					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
<b>Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)</b>											
<b>Thüringen</b>											
Geisteswissenschaften	2005	10 698	3 266	1 357	1 152	60	694	592	183	409	102
	2010	11 055	3 911	2 227	1 722	90	664	573	182	392	91
	2015	6 089	1 955	1 290	798	75	449	391	132	259	58
Sport	2005	1 071	186	103	94	5	67	47	7	40	20
	2010	897	211	211	202	8	63	44	8	36	19
	2015	690	165	162	131	6	64	46	6	40	18
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	6 825	2 386	739	657	60	396	321	95	226	74
	2010	7 826	2 439	1 225	1 043	83	420	345	100	245	76
	2015	11 037	3 841	2 618	1 327	127	592	486	131	355	106
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	6 413	1 472	726	565	143	918	570	152	418	348
	2010	6 070	1 749	1 102	877	181	888	557	162	395	331
	2015	4 095	1 326	1 117	553	217	764	465	120	345	300
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	2 130	350	436	231	205	2 727	829	56	773	1 897
	2010	2 210	351	484	304	177	2 981	962	41	922	2 019
	2015	2 346	373	503	281	220	3 005	1 015	39	976	1 990
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	539	96	63	58	5	30	19	5	14	11
	2010	435	88	108	97	11	30	19	5	14	11
	2015	319	128	125	93	3	30	20	4	16	10
Ingenieurwissenschaften	2005	5 610	1 371	766	666	72	729	442	101	342	287
	2010	6 441	2 149	1 140	879	95	706	430	90	340	275
	2015	8 238	2 534	1 860	914	127	743	470	115	356	273
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	1 949	553	343	250	3	234	189	94	95	45
	2010	2 370	707	436	288	2	260	248	101	148	13
	2015	2 177	651	440	234	20	287	271	98	174	16
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	35 235	9 680	4 533	3 673	553	8 126	3 112	696	2 416	5 014
	2010	37 432	11 752	6 933	5 412	647	8 643	3 394	697	2 697	5 249
	2015	34 995	10 976	8 115	4 331	795	8 514	3 390	670	2 721	5 124
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	33 105	9 330	4 097	3 442	348	4 439	2 249	638	1 610	2 190
	2010	35 222	11 401	6 449	5 108	470	4 656	2 365	656	1 710	2 291
	2015	32 649	10 603	7 612	4 050	575	4 563	2 301	629	1 672	2 262
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	2 130	350	436	231	205	3 687	864	58	806	2 824
	2010	2 210	351	484	304	177	3 987	1 029	42	987	2 958
	2015	2 346	373	503	281	220	3 951	1 089	41	1 049	2 862

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".



## Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Es entfallen							
	Studierende <sup>2</sup>	Studienanfänger <sup>2</sup>	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht-wissenschaftliches Personal <sup>3</sup>	Promotionen	sonstiges wissenschaftliches und künstler. Personal <sup>3</sup>	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal <sup>3</sup>					auf Professoren <sup>3</sup>		
<b>Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)</b>								
<b>Thüringen</b>								
Geisteswissenschaften	2005	18,1	5,5	2,3	1,9	0,2	0,3	2,2
	2010	19,3	6,8	3,9	3,0	0,2	0,5	2,2
	2015	15,6	5,0	3,3	2,0	0,1	0,6	2,0
Sport	2005	22,8	4,0	2,2	2,0	0,4	0,7	5,7
	2010	20,4	4,8	4,8	4,6	0,4	1,0	4,5
	2015	15,0	3,6	3,5	2,8	0,4	1,0	6,7
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	21,3	7,4	2,3	2,0	0,2	0,6	2,4
	2010	22,7	7,1	3,6	3,0	0,2	0,8	2,5
	2015	22,7	7,9	5,4	2,7	0,2	1,0	2,7
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	11,3	2,6	1,3	1,0	0,6	0,9	2,8
	2010	10,9	3,1	2,0	1,6	0,6	1,1	2,4
	2015	8,8	2,9	2,4	1,2	0,6	1,8	2,9
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	2,6	0,4	0,5	0,3	2,3	3,7	13,8
	2010	2,3	0,4	0,5	0,3	2,1	4,3	22,5
	2015	2,3	0,4	0,5	0,3	2,0	5,6	25,0
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	28,4	5,1	3,3	3,1	0,6	1,0	2,8
	2010	22,9	4,6	5,7	5,1	0,6	2,2	2,8
	2015	16,0	6,4	6,3	4,7	0,5	0,8	4,0
Ingenieurwissenschaften	2005	12,7	3,1	1,7	1,5	0,6	0,7	3,4
	2010	15,0	5,0	2,7	2,0	0,6	1,1	3,8
	2015	17,5	5,4	4,0	1,9	0,6	1,1	3,1
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	10,3	2,9	1,8	1,3	0,2	0,0	1,0
	2010	9,6	2,9	1,8	1,2	0,1	0,0	1,5
	2015	8,0	2,4	1,6	0,9	0,1	0,2	1,8
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	11,3	3,1	1,5	1,2	1,6	0,8	3,5
	2010	11,0	3,5	2,0	1,6	1,5	0,9	3,9
	2015	10,3	3,2	2,4	1,3	1,5	1,2	4,1
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	14,7	4,1	1,8	1,5	1,0	0,5	2,5
	2010	14,9	4,8	2,7	2,2	1,0	0,7	2,6
	2015	14,2	4,6	3,3	1,8	1,0	0,9	2,7
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	2,5	0,4	0,5	0,3	3,3	3,5	13,9
	2010	2,1	0,3	0,5	0,3	2,9	4,2	23,5
	2015	2,2	0,3	0,5	0,3	2,6	5,4	25,6

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Studierende <sup>2</sup>		Absolventen			Hochschulpersonal <sup>3</sup>					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
<b>Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)</b>											
<b>Stadtstaaten</b>											
Geisteswissenschaften	2005	54 813	8 331	5 249	4 308	652	2 727	2 124	645	1 479	604
	2010	45 471	12 081	7 529	6 311	428	2 515	1 991	638	1 353	524
	2015	31 947	10 538	4 560	2 440	302	1 689	1 329	440	890	360
Sport	2005	1 674	232	190	181	3	95	69	17	52	26
	2010	1 110	226	264	238	5	80	57	11	46	23
	2015	1 174	323	182	101	6	71	59	11	48	12
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	48 725	10 531	7 285	5 666	734	1 663	1 283	421	862	380
	2010	43 780	13 240	8 365	6 326	514	1 969	1 520	514	1 006	449
	2015	63 893	19 725	12 706	6 775	739	2 758	2 140	727	1 413	619
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	32 714	6 854	3 849	2 513	1 195	4 261	2 466	716	1 750	1 795
	2010	32 267	9 587	5 225	3 802	1 045	3 815	2 347	727	1 620	1 468
	2015	30 241	10 509	5 127	2 383	1 041	3 431	2 089	644	1 446	1 342
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	11 581	2 080	2 535	1 483	1 046	11 878	3 863	391	3 472	8 014
	2010	10 410	1 972	2 094	1 213	676	12 163	4 080	270	3 810	8 083
	2015	12 164	2 536	2 642	1 460	827	10 380	3 833	305	3 529	6 547
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	4 619	1 066	883	550	278	779	350	91	260	429
	2010	3 380	898	651	385	130	637	312	78	235	325
	2015	3 898	1 206	565	266	126	520	232	58	174	288
Ingenieurwissenschaften	2005	14 657	3 270	1 552	1 254	188	2 011	1 200	292	908	812
	2010	27 050	7 512	2 757	2 192	286	2 070	1 332	340	992	738
	2015	43 264	13 706	6 870	3 515	522	2 851	1 912	472	1 440	939
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	10 982	1 905	1 598	1 198	101	1 086	983	426	557	103
	2010	10 993	3 189	1 924	1 363	64	1 116	980	461	519	136
	2015	12 310	3 843	2 338	1 255	69	1 160	1 018	448	570	142
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	179 765	34 269	23 141	17 153	4 197	33 508	12 878	3 056	9 822	20 630
	2010	176 332	49 336	28 809	21 830	3 148	33 494	13 272	3 085	10 187	20 223
	2015	200 743	63 060	34 991	18 196	3 632	33 126	13 370	3 168	10 203	19 756
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	168 184	32 189	20 606	15 670	3 151	17 867	8 915	2 663	6 252	8 952
	2010	165 922	47 364	26 715	20 617	2 472	18 466	9 079	2 811	6 268	9 387
	2015	188 579	60 524	32 349	16 736	2 805	19 826	9 441	2 861	6 580	10 386
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	11 581	2 080	2 535	1 483	1 046	15 640	3 963	393	3 570	11 678
	2010	10 410	1 972	2 094	1 213	676	15 028	4 193	274	3 919	10 835
	2015	12 164	2 536	2 642	1 460	827	13 299	3 929	307	3 622	9 370

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>		Es entfallen						
		Studierende <sup>2</sup>	Studien- anfänger <sup>2</sup>	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht- wissenschaft- liches Personal <sup>3</sup>	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal <sup>3</sup>
<b>Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)</b>								
<b>Stadtstaaten</b>								
Geisteswissenschaften	2005	25,8	3,9	2,5	2,0	0,3	1,0	2,3
	2010	22,8	6,1	3,8	3,2	0,3	0,7	2,1
	2015	24,0	7,9	3,4	1,8	0,3	0,7	2,0
Sport	2005	24,3	3,4	2,8	2,6	0,4	0,2	3,1
	2010	19,5	4,0	4,6	4,2	0,4	0,5	4,2
	2015	19,9	5,5	3,1	1,7	0,2	0,5	4,4
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	38,0	8,2	5,7	4,4	0,3	1,7	2,0
	2010	28,8	8,7	5,5	4,2	0,3	1,0	2,0
	2015	29,9	9,2	5,9	3,2	0,3	1,0	1,9
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	13,3	2,8	1,6	1,0	0,7	1,7	2,4
	2010	13,7	4,1	2,2	1,6	0,6	1,4	2,2
	2015	14,5	5,0	2,5	1,1	0,6	1,6	2,2
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	3,0	0,5	0,7	0,4	2,1	2,7	8,9
	2010	2,6	0,5	0,5	0,3	2,0	2,5	14,1
	2015	3,2	0,7	0,7	0,4	1,7	2,7	11,6
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	13,2	3,0	2,5	1,6	1,2	3,1	2,9
	2010	10,8	2,9	2,1	1,2	1,0	1,7	3,0
	2015	16,8	5,2	2,4	1,1	1,2	2,2	3,0
Ingenieurwissenschaften	2005	12,2	2,7	1,3	1,0	0,7	0,6	3,1
	2010	20,3	5,6	2,1	1,6	0,6	0,8	2,9
	2015	22,6	7,2	3,6	1,8	0,5	1,1	3,1
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	11,2	1,9	1,6	1,2	0,1	0,2	1,3
	2010	11,2	3,3	2,0	1,4	0,1	0,1	1,1
	2015	12,1	3,8	2,3	1,2	0,1	0,2	1,3
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	14,0	2,7	1,8	1,3	1,6	1,4	3,2
	2010	13,3	3,7	2,2	1,6	1,5	1,0	3,3
	2015	15,0	4,7	2,6	1,4	1,5	1,1	3,2
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	18,9	3,6	2,3	1,8	1,0	1,2	2,3
	2010	18,3	5,2	2,9	2,3	1,0	0,9	2,2
	2015	20,0	6,4	3,4	1,8	1,1	1,0	2,3
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	2,9	0,5	0,6	0,4	2,9	2,7	9,1
	2010	2,5	0,5	0,5	0,3	2,6	2,5	14,3
	2015	3,1	0,6	0,7	0,4	2,4	2,7	11,8

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Studierende <sup>2</sup>		Absolventen			Hochschulpersonal <sup>3</sup>					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
<b>Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)</b>											
<b>Flächenstaaten</b>											
Geisteswissenschaften	2005	352 383	93 672	35 517	29 618	2 082	17 397	14 143	4 352	9 792	3 254
	2010	370 652	111 560	56 300	46 516	2 283	18 960	16 010	4 575	11 435	2 950
	2015	298 584	93 122	47 716	33 115	1 720	14 551	12 543	3 465	9 079	2 008
Sport	2005	27 270	5 332	2 930	2 695	87	1 487	1 055	182	873	432
	2010	25 544	6 039	4 928	4 374	109	1 622	1 218	202	1 017	404
	2015	26 014	6 567	4 913	3 334	142	1 611	1 249	226	1 024	361
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	315 536	75 012	34 669	28 664	3 048	11 900	9 426	2 759	6 667	2 474
	2010	324 718	97 842	50 359	41 658	3 010	13 339	10 926	2 963	7 963	2 414
	2015	506 143	153 852	86 326	52 644	3 920	21 210	17 959	4 769	13 190	3 252
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	257 354	66 739	27 146	20 098	5 861	31 551	18 655	4 997	13 658	12 896
	2010	277 332	84 917	45 908	33 913	7 021	31 422	19 374	5 170	14 204	12 048
	2015	260 166	86 451	47 717	25 580	7 777	28 376	17 696	4 610	13 087	10 680
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	87 416	14 945	16 561	9 124	7 107	88 755	27 190	2 569	24 622	61 565
	2010	91 292	17 400	18 266	10 920	6 597	103 266	32 488	2 395	30 094	70 778
	2015	106 654	20 836	18 677	10 731	6 452	106 174	35 842	2 647	33 195	70 332
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	25 286	6 977	4 424	2 975	965	5 065	2 100	546	1 554	2 965
	2010	28 556	8 567	5 519	3 509	889	4 646	2 130	542	1 588	2 516
	2015	34 929	10 791	7 335	3 692	890	5 027	2 384	554	1 830	2 643
Ingenieurwissenschaften	2005	121 334	31 299	13 854	10 409	2 131	17 544	9 609	2 066	7 543	7 935
	2010	157 691	44 701	18 825	13 895	2 266	17 386	10 064	1 978	8 087	7 322
	2015	304 594	103 592	51 105	26 643	4 308	21 578	13 821	2 933	10 888	7 757
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	51 864	11 613	7 064	5 489	206	5 191	4 672	1 970	2 702	519
	2010	50 848	12 970	8 427	6 288	184	5 451	4 970	2 033	2 938	480
	2015	52 622	14 861	9 873	6 024	245	5 604	5 147	2 054	3 094	457
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	1 238 612	305 809	142 178	109 085	21 487	248 925	91 467	19 704	71 764	157 458
	2010	1 327 507	385 168	208 532	161 073	22 359	276 964	103 090	20 095	82 995	173 874
	2015	1 591 245	491 940	273 666	161 767	25 454	296 230	113 746	21 553	92 194	182 483
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	1 151 196	290 864	125 617	99 961	14 380	127 901	63 491	17 070	46 422	64 409
	2010	1 236 215	367 768	190 266	150 153	15 762	137 669	70 041	17 688	52 353	67 629
	2015	1 484 591	471 104	254 989	151 036	19 002	146 689	77 064	18 892	58 172	69 625
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	87 416	14 945	16 561	9 124	7 107	121 024	27 976	2 634	25 342	93 049
	2010	91 292	17 400	18 266	10 920	6 597	139 294	33 049	2 407	30 642	106 245
	2015	106 654	20 836	18 677	10 731	6 452	149 540	36 682	2 661	34 022	112 858

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Es entfallen							
	Studierende <sup>2</sup>	Studienanfänger <sup>2</sup>	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht-wissenschaftliches Personal <sup>3</sup>	Promotionen	sonstiges wissenschaftliches und künstler. Personal <sup>3</sup>	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal <sup>3</sup>					auf Professoren <sup>3</sup>		
<b>Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)</b>								
<b>Flächenstaaten</b>								
Geisteswissenschaften	2005	24,9	6,6	2,5	2,1	0,2	0,5	2,3
	2010	23,2	7,0	3,5	2,9	0,2	0,5	2,5
	2015	23,8	7,4	3,8	2,6	0,2	0,5	2,6
Sport	2005	25,8	5,1	2,8	2,6	0,4	0,5	4,8
	2010	21,0	5,0	4,0	3,6	0,3	0,5	5,0
	2015	20,8	5,3	3,9	2,7	0,3	0,6	4,5
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	33,5	8,0	3,7	3,0	0,3	1,1	2,4
	2010	29,7	9,0	4,6	3,8	0,2	1,0	2,7
	2015	28,2	8,6	4,8	2,9	0,2	0,8	2,8
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	13,8	3,6	1,5	1,1	0,7	1,2	2,7
	2010	14,3	4,4	2,4	1,8	0,6	1,4	2,7
	2015	14,7	4,9	2,7	1,4	0,6	1,7	2,8
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	3,2	0,5	0,6	0,3	2,3	2,8	9,6
	2010	2,8	0,5	0,6	0,3	2,2	2,8	12,6
	2015	3,0	0,6	0,5	0,3	2,0	2,4	12,5
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	12,0	3,3	2,1	1,4	1,4	1,8	2,8
	2010	13,4	4,0	2,6	1,6	1,2	1,6	2,9
	2015	14,7	4,5	3,1	1,5	1,1	1,6	3,3
Ingenieurwissenschaften	2005	12,6	3,3	1,4	1,1	0,8	1,0	3,7
	2010	15,7	4,4	1,9	1,4	0,7	1,1	4,1
	2015	22,0	7,5	3,7	1,9	0,6	1,5	3,7
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	11,1	2,5	1,5	1,2	0,1	0,1	1,4
	2010	10,2	2,6	1,7	1,3	0,1	0,1	1,4
	2015	10,2	2,9	1,9	1,2	0,1	0,1	1,5
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	13,5	3,3	1,6	1,2	1,7	1,1	3,6
	2010	12,9	3,7	2,0	1,6	1,7	1,1	4,1
	2015	14,0	4,3	2,4	1,4	1,6	1,2	4,3
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	18,1	4,6	2,0	1,6	1,0	0,8	2,7
	2010	17,6	5,3	2,7	2,1	1,0	0,9	3,0
	2015	19,3	6,1	3,3	2,0	0,9	1,0	3,1
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	3,1	0,5	0,6	0,3	3,3	2,7	9,6
	2010	2,8	0,5	0,6	0,3	3,2	2,7	12,7
	2015	2,9	0,6	0,5	0,3	3,1	2,4	12,8

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Studierende <sup>2</sup>		Absolventen			Hochschulpersonal <sup>3</sup>					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
<b>Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)</b>											
<b>Deutschland</b>											
Geisteswissenschaften	2005	407 196	102 003	40 766	33 926	2 734	20 124	16 267	4 996	11 271	3 857
	2010	416 123	123 641	63 829	52 827	2 711	21 475	18 001	5 213	12 788	3 474
	2015	330 531	103 660	52 276	35 555	2 022	16 239	13 872	3 904	9 968	2 367
Sport	2005	28 944	5 564	3 120	2 876	90	1 582	1 124	199	925	458
	2010	26 654	6 265	5 192	4 612	114	1 702	1 276	213	1 063	427
	2015	27 188	6 890	5 095	3 435	148	1 682	1 308	236	1 072	374
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	364 261	85 543	41 954	34 330	3 782	13 562	10 709	3 180	7 530	2 853
	2010	368 498	111 082	58 724	47 984	3 524	15 308	12 446	3 477	8 969	2 862
	2015	570 036	173 577	99 032	59 419	4 659	23 968	20 098	5 495	14 603	3 870
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	290 068	73 593	30 995	22 611	7 056	35 812	21 121	5 713	15 408	14 691
	2010	309 599	94 504	51 133	37 715	8 066	35 237	21 720	5 896	15 824	13 516
	2015	290 407	96 960	52 844	27 963	8 818	31 807	19 785	5 253	14 532	12 021
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	98 997	17 025	19 096	10 607	8 153	100 633	31 054	2 960	28 094	69 580
	2010	101 702	19 372	20 360	12 133	7 273	115 429	36 568	2 665	33 904	78 861
	2015	118 818	23 372	21 319	12 191	7 279	116 554	39 675	2 952	36 724	76 879
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	29 905	8 043	5 307	3 525	1 243	5 843	2 450	636	1 814	3 393
	2010	31 936	9 465	6 170	3 894	1 019	5 284	2 442	619	1 823	2 841
	2015	38 827	11 997	7 900	3 958	1 016	5 547	2 616	612	2 004	2 931
Ingenieurwissenschaften	2005	135 991	34 569	15 406	11 663	2 319	19 556	10 809	2 358	8 451	8 747
	2010	184 741	52 213	21 582	16 087	2 552	19 456	11 396	2 317	9 079	8 060
	2015	347 858	117 298	57 975	30 158	4 830	24 428	15 732	3 405	12 328	8 696
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	62 846	13 518	8 662	6 687	307	6 276	5 654	2 395	3 259	622
	2010	61 841	16 159	10 351	7 651	248	6 567	5 950	2 494	3 457	617
	2015	64 932	18 704	12 211	7 279	314	6 764	6 165	2 502	3 664	599
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	1 418 377	340 078	165 319	126 238	25 684	282 433	104 345	22 760	81 585	178 088
	2010	1 503 839	434 504	237 341	182 903	25 507	310 458	116 361	23 179	93 182	194 097
	2015	1 791 988	555 000	308 657	179 963	29 086	329 355	127 116	24 720	102 396	202 239
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	1 319 380	323 053	146 223	115 631	17 531	145 768	72 406	19 733	52 674	73 362
	2010	1 402 137	415 132	216 981	170 770	18 234	156 136	79 120	20 499	58 621	77 016
	2015	1 673 170	531 628	287 338	167 772	21 807	166 515	86 505	21 753	64 753	80 010
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	98 997	17 025	19 096	10 607	8 153	136 665	31 938	3 027	28 911	104 726
	2010	101 702	19 372	20 360	12 133	7 273	154 322	37 242	2 681	34 561	117 080
	2015	118 818	23 372	21 319	12 191	7 279	162 840	40 611	2 968	37 644	122 228

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Es entfallen							
	Studierende <sup>2</sup>	Studienanfänger <sup>2</sup>	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht-wissenschaftliches Personal <sup>3</sup>	Promotionen	sonstiges wissenschaftliches und künstler. Personal <sup>3</sup>	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal <sup>3</sup>					auf Professoren <sup>3</sup>		
<b>Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)</b>								
<b>Deutschland</b>								
Geisteswissenschaften	2005	25,0	6,3	2,5	2,1	0,2	0,5	2,3
	2010	23,1	6,9	3,5	2,9	0,2	0,5	2,5
	2015	23,8	7,5	3,8	2,6	0,2	0,5	2,6
Sport	2005	25,8	5,0	2,8	2,6	0,4	0,5	4,6
	2010	20,9	4,9	4,1	3,6	0,3	0,5	5,0
	2015	20,8	5,3	3,9	2,6	0,3	0,6	4,5
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	34,0	8,0	3,9	3,2	0,3	1,2	2,4
	2010	29,6	8,9	4,7	3,9	0,2	1,0	2,6
	2015	28,4	8,6	4,9	3,0	0,2	0,8	2,7
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	13,7	3,5	1,5	1,1	0,7	1,2	2,7
	2010	14,3	4,4	2,4	1,7	0,6	1,4	2,7
	2015	14,7	4,9	2,7	1,4	0,6	1,7	2,8
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	3,2	0,5	0,6	0,3	2,2	2,8	9,5
	2010	2,8	0,5	0,6	0,3	2,2	2,7	12,7
	2015	3,0	0,6	0,5	0,3	1,9	2,5	12,4
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	12,2	3,3	2,2	1,4	1,4	2,0	2,9
	2010	13,1	3,9	2,5	1,6	1,2	1,6	2,9
	2015	14,8	4,6	3,0	1,5	1,1	1,7	3,3
Ingenieurwissenschaften	2005	12,6	3,2	1,4	1,1	0,8	1,0	3,6
	2010	16,2	4,6	1,9	1,4	0,7	1,1	3,9
	2015	22,1	7,5	3,7	1,9	0,6	1,4	3,6
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	11,1	2,4	1,5	1,2	0,1	0,1	1,4
	2010	10,4	2,7	1,7	1,3	0,1	0,1	1,4
	2015	10,5	3,0	2,0	1,2	0,1	0,1	1,5
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	13,6	3,3	1,6	1,2	1,7	1,1	3,6
	2010	12,9	3,7	2,0	1,6	1,7	1,1	4,0
	2015	14,1	4,4	2,4	1,4	1,6	1,2	4,1
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	18,2	4,5	2,0	1,6	1,0	0,9	2,7
	2010	17,7	5,2	2,7	2,2	1,0	0,9	2,9
	2015	19,3	6,1	3,3	1,9	0,9	1,0	3,0
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	3,1	0,5	0,6	0,3	3,3	2,7	9,6
	2010	2,7	0,5	0,5	0,3	3,1	2,7	12,9
	2015	2,9	0,6	0,5	0,3	3,0	2,5	12,7

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

# Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Studierende <sup>2</sup>		Absolventen			Hochschulpersonal <sup>3</sup>					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissen- schaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
<b>Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)</b>											
<b>Baden-Württemberg</b>											
Geisteswissenschaften	2005	2 173	674	256	224	-	145	125	58	67	20
	2010	2 231	902	304	260	-	153	142	51	91	12
	2015	1 201	277	286	234	-	103	93	43	51	10
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	25 791	6 855	4 356	4 009	-	1 071	920	566	354	151
	2010	47 111	15 931	10 219	9 252	-	3 755	3 455	1 093	2 363	300
	2015	63 175	20 153	15 008	12 644	-	4 349	3 971	1 343	2 629	377
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	11 184	3 306	1 706	1 452	-	655	482	342	140	174
	2010	16 117	5 915	3 179	2 826	-	988	835	451	385	153
	2015	2 569	980	504	347	-	205	164	85	79	41
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	791	235	108	92	-	24	22	15	7	2
	2010	1 591	672	210	176	-	21	19	10	9	2
	2015	3 410	1 106	535	461	-	126	115	38	77	11
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	1 484	414	207	198	-	98	63	41	23	35
	2010	1 466	493	292	278	-	144	108	57	52	36
	2015	1 486	407	284	281	-	157	116	62	54	41
Ingenieurwissenschaften	2005	26 095	7 679	4 244	3 748	-	1 890	1 283	940	343	607
	2010	38 447	13 648	7 836	7 029	-	2 923	2 356	1 114	1 242	567
	2015	69 832	24 622	15 197	12 476	-	4 385	3 611	1 761	1 850	774
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	2 200	606	465	442	-	137	98	68	30	39
	2010	2 498	762	629	534	-	178	130	72	58	49
	2015	3 339	958	743	642	-	226	165	92	73	61
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	69 718	19 769	11 342	10 165	-	5 430	3 098	2 043	1 055	2 332
	2010	109 461	38 323	22 669	20 355	-	10 374	7 313	2 872	4 441	3 061
	2015	145 278	48 712	32 574	27 085	-	12 435	8 586	3 451	5 135	3 849
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	68 927	19 534	11 234	10 073	-	5 406	3 076	2 028	1 048	2 330
	2010	107 870	37 651	22 459	20 179	-	10 353	7 294	2 862	4 432	3 059
	2015	141 868	47 606	32 039	26 624	-	12 309	8 471	3 413	5 058	3 838
<b>Bayern</b>											
Geisteswissenschaften	2005	701	256	55	45	-	58	52	24	28	6
	2010	1 514	464	148	118	-	110	102	35	67	8
	2015	935	347	178	150	-	108	97	41	57	11
Sport	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	3	3	-	3	-
	2015	180	80	11	11	-	5	4	2	3	1
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	30 118	7 181	4 861	4 617	-	1 049	944	581	363	105
	2010	35 573	10 902	6 678	6 147	-	1 458	1 321	747	574	138
	2015	46 812	14 544	9 874	7 783	-	1 817	1 630	894	736	187
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	8 007	2 087	1 042	998	-	317	243	186	57	74
	2010	9 717	3 617	1 363	1 168	-	476	345	229	116	131
	2015	2 315	958	335	254	-	166	107	67	40	60
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	773	258	103	95	-	26	25	9	17	1
	2010	1 630	562	231	219	-	31	29	12	17	2
	2015	4 965	1 551	632	572	-	110	97	55	42	13
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	2 898	827	414	414	-	179	125	85	40	55
	2010	3 350	974	480	436	-	229	157	94	63	72
	2015	4 343	1 374	808	743	-	262	187	104	84	75
Ingenieurwissenschaften	2005	25 813	6 883	3 283	3 154	-	1 728	1 200	941	259	527
	2010	37 005	11 630	5 268	4 806	-	1 914	1 352	912	440	562
	2015	62 811	21 340	11 781	9 350	-	3 069	2 217	1 438	780	852
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	1 673	377	264	264	-	102	74	39	35	28
	2010	2 110	600	495	485	-	175	133	73	60	43
	2015	2 875	778	582	536	-	178	138	64	74	40
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	69 983	17 869	10 022	9 587	-	4 790	2 772	1 923	850	2 018
	2010	90 899	28 749	14 663	13 379	-	6 485	3 740	2 211	1 530	2 744
	2015	125 236	40 972	24 201	19 399	-	8 469	4 884	2 734	2 150	3 586
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	69 210	17 611	9 919	9 492	-	4 764	2 747	1 914	833	2 017
	2010	89 269	28 187	14 432	13 160	-	6 454	3 712	2 199	1 513	2 742
	2015	120 271	39 421	23 569	18 827	-	8 359	4 787	2 679	2 108	3 573

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".



# Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Es entfallen						
	Studierende <sup>2</sup>	Studienanfänger <sup>2</sup>	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht-wissenschaftliches Personal <sup>3</sup>	Promotionen	sonstiges wissenschaftliches und künstler. Personal <sup>3</sup>
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal <sup>3</sup>					auf Professoren <sup>3</sup>	

## Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)

### Baden-Württemberg

Geisteswissenschaften	2005	17,4	5,4	2,0	1,8	0,2	-	1,2
	2010	15,7	6,4	2,1	1,8	0,1	-	1,8
	2015	12,9	3,0	3,1	2,5	0,1	-	1,2
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	28,0	7,5	4,7	4,4	0,2	-	0,6
	2010	13,6	4,6	3,0	2,7	0,1	-	2,2
	2015	15,9	5,1	3,8	3,2	0,1	-	2,0
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	23,2	6,9	3,5	3,0	0,4	-	0,4
	2010	19,3	7,1	3,8	3,4	0,2	-	0,9
	2015	15,7	6,0	3,1	2,1	0,3	-	0,9
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	36,0	10,7	4,9	4,2	0,1	-	0,5
	2010	83,7	35,4	11,1	9,3	0,1	-	0,9
	2015	29,7	9,6	4,7	4,0	0,1	-	2,0
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	23,6	6,6	3,3	3,1	0,6	-	0,6
	2010	13,6	4,6	2,7	2,6	0,3	-	0,9
	2015	12,8	3,5	2,4	2,4	0,4	-	0,9
Ingenieurwissenschaften	2005	20,3	6,0	3,3	2,9	0,5	-	0,4
	2010	16,3	5,8	3,3	3,0	0,2	-	1,1
	2015	19,3	6,8	4,2	3,5	0,2	-	1,1
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	22,4	6,2	4,7	4,5	0,4	-	0,4
	2010	19,2	5,9	4,8	4,1	0,4	-	0,8
	2015	20,2	5,8	4,5	3,9	0,4	-	0,8
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	22,5	6,4	3,7	3,3	0,8	-	0,5
	2010	15,0	5,2	3,1	2,8	0,4	-	1,5
	2015	16,9	5,7	3,8	3,2	0,4	-	1,5
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	22,4	6,4	3,7	3,3	0,8	-	0,5
	2010	14,8	5,2	3,1	2,8	0,4	-	1,5
	2015	16,7	5,6	3,8	3,1	0,5	-	1,5

### Bayern

Geisteswissenschaften	2005	13,5	4,9	1,1	0,9	0,1	-	1,2
	2010	14,8	4,5	1,5	1,2	0,1	-	1,9
	2015	9,6	3,6	1,8	1,5	0,1	-	1,4
Sport	2005	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-
	2015	45,0	20,0	2,8	2,8	0,3	-	1,5
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	31,9	7,6	5,1	4,9	0,1	-	0,6
	2010	26,9	8,3	5,1	4,7	0,1	-	0,8
	2015	28,7	8,9	6,1	4,8	0,1	-	0,8
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	33,0	8,6	4,3	4,1	0,3	-	0,3
	2010	28,2	10,5	4,0	3,4	0,4	-	0,5
	2015	21,6	9,0	3,1	2,4	0,6	-	0,6
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	30,9	10,3	4,1	3,8	0,0	-	1,9
	2010	56,2	19,4	8,0	7,6	0,1	-	1,4
	2015	51,2	16,0	6,5	5,9	0,1	-	0,8
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	23,2	6,6	3,3	3,3	0,4	-	0,5
	2010	21,3	6,2	3,1	2,8	0,5	-	0,7
	2015	23,2	7,3	4,3	4,0	0,4	-	0,8
Ingenieurwissenschaften	2005	21,5	5,7	2,7	2,6	0,4	-	0,3
	2010	27,4	8,6	3,9	3,6	0,4	-	0,5
	2015	28,3	9,6	5,3	4,2	0,4	-	0,5
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	22,6	5,1	3,6	3,6	0,4	-	0,9
	2010	15,9	4,5	3,7	3,6	0,3	-	0,8
	2015	20,8	5,6	4,2	3,9	0,3	-	1,2
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	25,2	6,4	3,6	3,5	0,7	-	0,4
	2010	24,3	7,7	3,9	3,6	0,7	-	0,7
	2015	25,6	8,4	5,0	4,0	0,7	-	0,8
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	25,2	6,4	3,6	3,5	0,7	-	0,4
	2010	24,0	7,6	3,9	3,5	0,7	-	0,7
	2015	25,1	8,2	4,9	3,9	0,7	-	0,8

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Studierende <sup>2</sup>		Absolventen			Hochschulpersonal <sup>3</sup>					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissen- schaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
<b>Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)</b>											
<b>Berlin</b>											
Geisteswissenschaften	2005	873	361	213	209	-	65	60	16	44	5
	2010	1 096	465	117	94	-	71	67	13	54	5
	2015	390	130	102	61	-	44	38	10	28	6
Sport	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	206	73	9	7	-	9	9	4	5	-
	2015	211	60	44	32	-	6	6	2	4	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	11 903	3 553	2 367	2 035	-	490	462	284	178	28
	2010	16 859	6 651	3 776	3 264	-	806	777	418	360	29
	2015	24 676	9 105	5 579	3 929	-	985	949	457	492	36
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	4 319	1 252	833	775	-	181	122	91	31	59
	2010	3 978	1 447	813	701	-	127	107	71	36	20
	2015	665	243	138	82	-	43	40	27	13	3
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	552	207	84	83	-	15	15	8	8	-
	2010	1 245	462	203	187	-	44	43	18	25	-
	2015	2 143	676	365	318	-	83	83	37	46	1
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	611	125	100	100	-	30	19	14	5	11
	2010	617	225	116	86	-	40	28	20	9	12
	2015	694	187	135	104	-	36	24	16	8	12
Ingenieurwissenschaften	2005	7 856	2 279	1 348	1 291	-	458	301	225	76	157
	2010	13 033	4 586	1 962	1 683	-	623	440	297	143	183
	2015	20 169	6 932	4 004	2 523	-	893	673	427	247	220
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	1 046	316	219	218	-	80	58	31	27	22
	2010	2 451	1 001	475	434	-	117	99	58	41	18
	2015	3 581	1 055	580	540	-	169	157	80	77	13
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	27 160	8 093	5 164	4 711	-	1 799	1 047	670	377	752
	2010	39 542	14 976	7 471	6 456	-	2 593	1 581	902	680	1 012
	2015	52 533	18 388	10 947	7 589	-	3 330	2 018	1 059	959	1 312
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	26 608	7 886	5 080	4 628	-	1 784	1 032	663	370	752
	2010	38 297	14 514	7 268	6 269	-	2 549	1 538	884	654	1 011
	2015	50 390	17 712	10 582	7 271	-	3 247	1 936	1 022	914	1 311

<sup>1</sup> Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

<sup>2</sup> Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

<sup>3</sup> Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

<sup>4</sup> Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Es entfallen							
	Studierende <sup>2</sup>	Studienanfänger <sup>2</sup>	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht-wissenschaftliches Personal <sup>3</sup>	Promotionen	sonstiges wissenschaftliches und künstler. Personal <sup>3</sup>	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal <sup>3</sup>					auf Professoren <sup>3</sup>		
<b>Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)</b>								
<b>Berlin</b>								
Geisteswissenschaften	2005	14,6	6,0	3,6	3,5	0,1	-	2,8
	2010	16,4	6,9	1,7	1,4	0,1	-	4,2
	2015	10,3	3,4	2,7	1,6	0,2	-	2,8
Sport	2005	-	-	-	-	-	-	-
	2010	22,9	8,1	1,0	0,8	-	-	1,3
	2015	35,2	10,0	7,3	5,3	-	-	2,0
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	25,8	7,7	5,1	4,4	0,1	-	0,6
	2010	21,7	8,6	4,9	4,2	0,0	-	0,9
	2015	26,0	9,6	5,9	4,1	0,0	-	1,1
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	35,4	10,3	6,8	6,4	0,5	-	0,3
	2010	37,2	13,5	7,6	6,6	0,2	-	0,5
	2015	16,6	6,1	3,5	2,1	0,1	-	0,5
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	36,8	13,8	5,6	5,5	-	-	1,0
	2010	29,0	10,7	4,7	4,3	-	-	1,4
	2015	25,8	8,1	4,4	3,8	0,0	-	1,2
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	32,2	6,6	5,3	5,3	0,6	-	0,4
	2010	22,0	8,0	4,1	3,1	0,4	-	0,5
	2015	28,9	7,8	5,6	4,3	0,5	-	0,5
Ingenieurwissenschaften	2005	26,1	7,6	4,5	4,3	0,5	-	0,3
	2010	29,6	10,4	4,5	3,8	0,4	-	0,5
	2015	30,0	10,3	5,9	3,7	0,3	-	0,6
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	18,0	5,4	3,8	3,8	0,4	-	0,9
	2010	24,8	10,1	4,8	4,4	0,2	-	0,7
	2015	22,8	6,7	3,7	3,4	0,1	-	1,0
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	25,9	7,7	4,9	4,5	0,7	-	0,6
	2010	25,0	9,5	4,7	4,1	0,6	-	0,8
	2015	26,0	9,1	5,4	3,8	0,7	-	0,9
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	25,8	7,6	4,9	4,5	0,7	-	0,6
	2010	24,9	9,4	4,7	4,1	0,7	-	0,7
	2015	26,0	9,1	5,5	3,8	0,7	-	0,9

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Studierende <sup>2</sup>		Absolventen			Hochschulpersonal <sup>3</sup>					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissen- schaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
<b>Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)</b>											
<b>Brandenburg</b>											
Geisteswissenschaften	2005	402	129	82	78	-	33	28	13	15	4
	2010	611	186	120	104	-	39	34	21	13	5
	2015	437	133	107	96	-	41	35	21	14	6
Sport	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	24	14	-	-	-	2	2	1	2	-
	2015	68	37	19	19	-	4	4	3	2	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	5 296	1 286	822	792	-	180	159	104	55	21
	2010	6 709	2 076	1 218	1 178	-	222	196	110	86	26
	2015	4 310	1 362	973	727	-	166	150	88	62	16
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	2 051	592	231	231	-	77	60	43	17	18
	2010	2 223	750	389	330	-	69	54	35	19	15
	2015	146	61	41	26	-	16	13	5	8	4
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	14	14	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	133	77	15	14	-	-	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	876	240	124	120	-	56	44	27	18	12
	2010	1 131	353	235	163	-	59	50	33	17	10
	2015	1 327	408	288	163	-	57	46	33	13	11
Ingenieurwissenschaften	2005	3 525	1 038	434	407	-	255	176	116	60	79
	2010	3 954	1 135	550	469	-	283	203	117	86	80
	2015	5 116	1 744	922	570	-	231	174	115	59	57
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	748	154	59	57	-	52	45	25	20	8
	2010	974	186	97	89	-	53	44	21	24	9
	2015	855	175	136	98	-	40	31	22	9	9
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	12 912	3 453	1 752	1 685	-	988	531	326	205	457
	2010	15 766	4 784	2 624	2 347	-	1 085	621	339	282	464
	2015	12 259	3 920	2 486	1 699	-	875	510	291	219	366
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	12 898	3 439	1 752	1 685	-	988	531	326	205	457
	2010	15 633	4 707	2 609	2 333	-	1 085	621	339	282	464
	2015	12 259	3 920	2 486	1 699	-	875	510	291	219	366

<sup>1</sup> Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

<sup>2</sup> Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

<sup>3</sup> Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

<sup>4</sup> Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ..... Land ..... Fächergruppe <sup>1</sup>	Es entfallen							
	Studierende <sup>2</sup>	Studienanfänger <sup>2</sup>	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht-wissenschaftliches Personal <sup>3</sup>	Promotionen	sonstiges wissenschaftliches und künstler. Personal <sup>3</sup>	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal <sup>3</sup>					auf Professoren <sup>3</sup>		
<b>Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)</b>								
<b>Brandenburg</b>								
Geisteswissenschaften	2005	14,4	4,6	2,9	2,8	0,1	-	1,2
	2010	18,0	5,5	3,5	3,1	0,1	-	0,6
	2015	12,5	3,8	3,1	2,7	0,2	-	0,7
Sport	2005	-	-	-	-	-	-	-
	2010	12,0	7,0	-	-	-	-	2,0
	2015	17,0	9,3	4,8	4,8	-	-	0,7
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	33,3	8,1	5,2	5,0	0,1	-	0,5
	2010	34,2	10,6	6,2	6,0	0,1	-	0,8
	2015	28,7	9,1	6,5	4,8	0,1	-	0,7
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	34,2	9,9	3,9	3,9	0,3	-	0,4
	2010	41,2	13,9	7,2	6,1	0,3	-	0,5
	2015	11,2	4,7	3,2	2,0	0,3	-	1,6
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	19,9	5,5	2,8	2,7	0,3	-	0,7
	2010	22,6	7,1	4,7	3,3	0,2	-	0,5
	2015	28,8	8,9	6,3	3,5	0,2	-	0,4
Ingenieurwissenschaften	2005	20,0	5,9	2,5	2,3	0,4	-	0,5
	2010	19,5	5,6	2,7	2,3	0,4	-	0,7
	2015	29,4	10,0	5,3	3,3	0,3	-	0,5
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	16,6	3,4	1,3	1,3	0,2	-	0,8
	2010	22,1	4,2	2,2	2,0	0,2	-	1,1
	2015	27,6	5,6	4,4	3,2	0,3	-	0,4
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	24,3	6,5	3,3	3,2	0,9	-	0,6
	2010	25,4	7,7	4,2	3,8	0,7	-	0,8
	2015	24,0	7,7	4,9	3,3	0,7	-	0,8
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	24,3	6,5	3,3	3,2	0,9	-	0,6
	2010	25,2	7,6	4,2	3,8	0,7	-	0,8
	2015	24,0	7,7	4,9	3,3	0,7	-	0,8

<sup>1</sup> Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

<sup>2</sup> Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

<sup>3</sup> Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

<sup>4</sup> Einschl. "Sonstige Fächer".

# Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Studierende <sup>2</sup>		Absolventen			Hochschulpersonal <sup>3</sup>					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissen- schaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
<b>Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)</b>											
<b>Bremen</b>											
Geisteswissenschaften	2005	574	118	67	67	-	15	12	5	7	3
	2010	639	174	123	123	-	13	11	4	7	2
	2015	381	98	57	57	-	9	9	2	7	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	5 022	1 054	769	717	-	165	140	74	66	25
	2010	5 362	1 431	862	760	-	200	158	59	99	43
	2015	5 052	1 583	899	732	-	172	149	68	82	23
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	1 412	327	100	100	-	46	37	24	13	10
	2010	1 527	436	238	208	-	59	45	28	17	14
	2015	402	147	80	40	-	20	14	9	5	7
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	2 277	515	100	82	-	40	40	13	26	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	432	139	14	14	-	17	12	8	4	6
	2010	372	96	111	111	-	17	12	7	5	5
	2015	444	123	61	61	-	18	12	5	8	6
Ingenieurwissenschaften	2005	3 498	862	326	308	-	218	140	99	41	78
	2010	4 253	1 174	686	618	-	211	146	85	61	65
	2015	6 157	1 767	898	650	-	259	191	109	83	68
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	69	19	3	3	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	164	44	6	6	-	-	-	-	-	-
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	11 018	2 530	1 279	1 209	-	623	348	210	139	275
	2010	12 155	3 326	2 020	1 820	-	669	381	184	197	289
	2015	14 894	4 310	2 101	1 628	-	733	427	205	222	306
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	11 018	2 530	1 279	1 209	-	623	348	210	138	275
	2010	12 155	3 326	2 020	1 820	-	669	381	184	197	289
	2015	12 617	3 795	2 001	1 546	-	693	387	192	196	306
<b>Hamburg</b>											
Geisteswissenschaften	2005	581	175	79	79	-	28	17	16	1	11
	2010	766	291	54	54	-	30	27	13	14	3
	2015	556	154	118	101	-	28	27	12	15	1
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	8 540	2 731	623	533	-	313	272	79	193	40
	2010	14 922	3 884	1 217	1 045	-	423	354	103	251	69
	2015	21 781	5 470	2 797	2 335	-	630	578	182	397	52
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	1 220	293	209	203	-	44	42	35	7	2
	2010	1 247	353	105	91	-	78	71	50	21	7
	2015	397	150	62	42	-	34	30	25	6	4
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	1 807	505	89	89	-	62	62	1	61	-
	2010	4 002	1 342	181	178	-	122	122	5	118	-
	2015	6 143	1 077	517	492	-	212	211	32	179	1
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	514	127	74	73	-	25	20	14	7	5
	2010	522	174	87	80	-	34	29	17	12	6
	2015	654	209	109	93	-	27	24	10	14	3
Ingenieurwissenschaften	2005	6 943	1 673	763	739	-	453	342	238	105	111
	2010	6 446	1 688	574	549	-	364	264	152	112	100
	2015	9 197	2 565	1 199	931	-	430	361	204	158	69
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	986	186	185	184	-	63	53	33	20	10
	2010	1 734	501	149	147	-	63	53	33	20	11
	2015	1 666	564	241	208	-	88	82	41	41	6
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	20 591	5 690	2 022	1 900	-	1 157	817	415	403	340
	2010	29 639	8 233	2 367	2 144	-	1 381	956	372	584	425
	2015	40 394	10 189	5 043	4 202	-	2 005	1 336	505	832	669
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	18 784	5 185	1 933	1 811	-	1 095	755	414	342	340
	2010	25 637	6 891	2 186	1 966	-	1 259	834	368	467	425
	2015	34 251	9 112	4 526	3 710	-	1 793	1 125	473	653	668

<sup>1</sup> Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

<sup>2</sup> Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

<sup>3</sup> Personal in Vollzeitäquivalenzen (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

<sup>4</sup> Einschl. "Sonstige Fächer".

# Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Es entfallen							
	Studierende <sup>2</sup>	Studienanfänger <sup>2</sup>	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht-wissenschaftliches Personal <sup>3</sup>	Promotionen	sonstiges wissenschaftliches und künstler. Personal <sup>3</sup>	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal <sup>3</sup>					auf Professoren <sup>3</sup>		
<b>Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)</b>								
<b>Bremen</b>								
Geisteswissenschaften	2005	47,8	9,8	5,6	5,6	0,3	-	1,4
	2010	58,1	15,8	11,2	11,2	0,2	-	1,8
	2015	42,3	10,9	6,3	6,3	-	-	3,5
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	35,9	7,5	5,5	5,1	0,2	-	0,9
	2010	33,9	9,1	5,5	4,8	0,3	-	1,7
	2015	33,9	10,6	6,0	4,9	0,2	-	1,2
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	38,2	8,8	2,7	2,7	0,3	-	0,5
	2010	33,9	9,7	5,3	4,6	0,3	-	0,6
	2015	28,7	10,5	5,7	2,9	0,5	-	0,6
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-
	2015	56,9	12,9	2,5	2,1	-	-	2,0
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	36,0	11,6	1,2	1,2	0,5	-	0,5
	2010	31,0	8,0	9,3	9,3	0,4	-	0,7
	2015	37,0	10,3	5,1	5,1	0,5	-	1,6
Ingenieurwissenschaften	2005	25,0	6,2	2,3	2,2	0,6	-	0,4
	2010	29,1	8,0	4,7	4,2	0,4	-	0,7
	2015	32,2	9,3	4,7	3,4	0,4	-	0,8
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	31,7	7,3	3,7	3,5	0,8	-	0,7
	2010	31,9	8,7	5,3	4,8	0,8	-	1,1
	2015	34,9	10,1	4,9	3,8	0,7	-	1,1
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	31,7	7,3	3,7	3,5	0,8	-	0,7
	2010	31,9	8,7	5,3	4,8	0,8	-	1,1
	2015	32,6	9,8	5,2	4,0	0,8	-	1,0
<b>Hamburg</b>								
Geisteswissenschaften	2005	34,2	10,3	4,6	4,6	0,6	-	0,1
	2010	28,4	10,8	2,0	2,0	0,1	-	1,1
	2015	20,6	5,7	4,4	3,7	0,0	-	1,3
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	31,4	10,0	2,3	2,0	0,1	-	2,4
	2010	42,2	11,0	3,4	3,0	0,2	-	2,4
	2015	37,7	9,5	4,8	4,0	0,1	-	2,2
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	29,0	7,0	5,0	4,8	0,0	-	0,2
	2010	17,6	5,0	1,5	1,3	0,1	-	0,4
	2015	13,2	5,0	2,1	1,4	0,1	-	0,2
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	29,1	8,1	1,4	1,4	-	-	61,0
	2010	32,8	11,0	1,5	1,5	-	-	23,6
	2015	29,1	5,1	2,5	2,3	0,0	-	5,6
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	25,7	6,4	3,7	3,7	0,3	-	0,5
	2010	18,0	6,0	3,0	2,8	0,2	-	0,7
	2015	27,3	8,7	4,5	3,9	0,1	-	1,4
Ingenieurwissenschaften	2005	20,3	4,9	2,2	2,2	0,3	-	0,4
	2010	24,4	6,4	2,2	2,1	0,4	-	0,7
	2015	25,5	7,1	3,3	2,6	0,2	-	0,8
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	18,6	3,5	3,5	3,5	0,2	-	0,6
	2010	32,7	9,5	2,8	2,8	0,2	-	0,6
	2015	20,3	6,9	2,9	2,5	0,1	-	1,0
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	25,2	7,0	2,5	2,3	0,4	-	1,0
	2010	31,0	8,6	2,5	2,2	0,4	-	1,6
	2015	30,2	7,6	3,8	3,1	0,5	-	1,6
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	24,9	6,9	2,6	2,4	0,5	-	0,8
	2010	30,7	8,3	2,6	2,4	0,5	-	1,3
	2015	30,4	8,1	4,0	3,3	0,6	-	1,4

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Studierende <sup>2</sup>		Absolventen			Hochschulpersonal <sup>3</sup>				
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissen- schaft- liches Personal
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal	
<b>Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)</b>										
<b>Hessen</b>										
Geisteswissenschaften	2005	-	-	-	-	71	62	27	35	9
	2010	304	112	-	-	39	35	14	22	4
	2015	17	6	7	1	49	44	17	28	5
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	17 395	4 680	2 258	2 041	-	822	710	346	112
	2010	21 643	6 343	3 821	3 291	-	971	842	397	129
	2015	29 070	9 157	4 971	3 808	-	908	805	420	103
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	8 840	1 925	999	930	-	522	380	269	112
	2010	9 885	3 071	1 208	1 071	-	461	341	215	126
	2015	1 802	690	185	153	-	134	91	54	37
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	2 114	582	174	159	-	36	31	17	15
	2010	3 290	720	618	580	-	87	80	33	47
	2015	4 404	1 226	774	667	-	169	146	50	97
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	1 829	436	231	231	-	248	106	48	59
	2010	2 013	610	358	338	-	236	94	47	47
	2015	2 579	814	442	361	-	259	127	55	72
Ingenieurwissenschaften	2005	17 805	4 702	1 815	1 752	-	735	483	372	112
	2010	23 733	6 788	2 625	2 487	-	812	574	395	179
	2015	43 018	13 019	5 178	3 783	-	1 429	1 035	623	413
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	1 093	238	175	175	-	92	66	44	22
	2010	1 250	330	288	279	-	92	70	40	29
	2015	2 521	608	303	264	-	123	95	56	39
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	49 076	12 563	5 652	5 288	-	3 389	1 864	1 131	733
	2010	62 118	17 974	8 918	8 046	-	3 884	2 106	1 143	963
	2015	83 411	25 520	11 860	9 037	-	4 673	2 437	1 276	1 161
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	46 962	11 981	5 478	5 129	-	3 353	1 833	1 115	718
	2010	58 828	17 254	8 300	7 466	-	3 796	2 026	1 110	916
	2015	79 007	24 294	11 086	8 370	-	4 504	2 291	1 226	1 065
<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>										
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	3 946	871	565	548	-	120	103	81	22
	2010	5 166	1 715	901	740	-	161	136	98	38
	2015	6 820	2 096	1 214	838	-	156	134	87	47
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	1 228	300	231	229	-	44	37	35	2
	2010	1 180	367	193	138	-	46	38	34	4
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	348	76	58	55	-	15	10	9	2
	2010	323	106	82	66	-	20	16	10	6
	2015	599	238	87	62	-	26	20	13	7
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	727	209	125	125	-	52	35	32	4
	2010	794	283	179	161	-	55	39	34	5
	2015	509	163	169	109	-	51	31	28	4
Ingenieurwissenschaften	2005	2 988	861	409	368	-	274	172	135	37
	2010	3 362	1 069	649	490	-	250	162	121	41
	2015	4 849	1 752	1 124	615	-	294	197	150	48
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	239	49	21	21	-	20	15	15	1
	2010	213	43	28	28	-	22	14	13	1
	2015	231	47	25	25	-	26	17	14	3
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	9 476	2 366	1 409	1 346	-	802	407	309	99
	2010	11 038	3 583	2 032	1 623	-	855	445	309	137
	2015	13 008	4 296	2 619	1 649	-	826	439	294	146
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	9 128	2 290	1 351	1 291	-	787	397	300	97
	2010	10 715	3 477	1 950	1 557	-	835	429	299	131
	2015	12 409	4 058	2 532	1 587	-	800	420	281	139

<sup>1</sup> Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

<sup>2</sup> Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

<sup>3</sup> Personal in Vollzeitäquivalenzen (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

<sup>4</sup> Einschl. "Sonstige Fächer".



# Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Es entfallen						
	Studierende <sup>2</sup>	Studienanfänger <sup>2</sup>	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht-wissenschaftliches Personal <sup>3</sup>	Promotionen	sonstiges wissenschaftliches und künstler. Personal <sup>3</sup>
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal <sup>3</sup>					auf Professoren <sup>3</sup>	

## Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)

### Hessen

Geisteswissenschaften	2005	-	-	-	-	0,1	-	1,3
	2010	8,7	3,2	-	-	0,1	-	1,6
	2015	0,4	0,1	0,2	0,0	0,1	-	1,6
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	24,5	6,6	3,2	2,9	0,2	-	1,1
	2010	25,7	7,5	4,5	3,9	0,2	-	1,1
	2015	36,1	11,4	6,2	4,7	0,1	-	0,9
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	23,3	5,1	2,6	2,4	0,4	-	0,4
	2010	29,0	9,0	3,5	3,1	0,4	-	0,6
	2015	19,8	7,6	2,0	1,7	0,5	-	0,7
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	68,2	18,8	5,6	5,1	0,1	-	0,9
	2010	41,1	9,0	7,7	7,3	0,1	-	1,4
	2015	30,2	8,4	5,3	4,6	0,2	-	1,9
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	17,3	4,1	2,2	2,2	1,3	-	1,2
	2010	21,4	6,5	3,8	3,6	1,5	-	1,0
	2015	20,3	6,4	3,5	2,8	1,0	-	1,3
Ingenieurwissenschaften	2005	36,9	9,7	3,8	3,6	0,5	-	0,3
	2010	41,3	11,8	4,6	4,3	0,4	-	0,5
	2015	41,6	12,6	5,0	3,7	0,4	-	0,7
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	16,6	3,6	2,7	2,7	0,4	-	0,5
	2010	17,9	4,7	4,1	4,0	0,3	-	0,7
	2015	26,5	6,4	3,2	2,8	0,3	-	0,7
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	26,3	6,7	3,0	2,8	0,8	-	0,6
	2010	29,5	8,5	4,2	3,8	0,8	-	0,8
	2015	34,2	10,5	4,9	3,7	0,9	-	0,9
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	25,6	6,5	3,0	2,8	0,8	-	0,6
	2010	29,0	8,5	4,1	3,7	0,9	-	0,8
	2015	34,5	10,6	4,8	3,7	1,0	-	0,9

### Mecklenburg-Vorpommern

Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	38,3	8,5	5,5	5,3	0,2	-	0,3
	2010	38,0	12,6	6,6	5,4	0,2	-	0,4
	2015	50,9	15,6	9,1	6,3	0,2	-	0,5
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	33,2	8,1	6,2	6,2	0,2	-	0,1
	2010	31,1	9,7	5,1	3,6	0,2	-	0,1
	2015	-	-	-	-	-	-	-
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	34,8	7,6	5,8	5,5	0,5	-	0,2
	2010	20,2	6,6	5,1	4,1	0,3	-	0,6
	2015	30,0	11,9	4,4	3,1	0,3	-	0,5
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	20,8	6,0	3,6	3,6	0,5	-	0,1
	2010	20,4	7,3	4,6	4,1	0,4	-	0,1
	2015	16,4	5,3	5,5	3,5	0,6	-	0,1
Ingenieurwissenschaften	2005	17,4	5,0	2,4	2,1	0,6	-	0,3
	2010	20,8	6,6	4,0	3,0	0,5	-	0,3
	2015	24,6	8,9	5,7	3,1	0,5	-	0,3
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	15,9	3,3	1,4	1,4	0,3	-	0,1
	2010	15,2	3,1	2,0	2,0	0,6	-	0,1
	2015	13,6	2,8	1,5	1,5	0,5	-	0,2
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	23,3	5,8	3,5	3,3	1,0	-	0,3
	2010	24,8	8,1	4,6	3,6	0,9	-	0,4
	2015	29,6	9,8	6,0	3,8	0,9	-	0,5
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	23,0	5,8	3,4	3,3	1,0	-	0,3
	2010	25,0	8,1	4,5	3,6	0,9	-	0,4
	2015	29,5	9,7	6,0	3,8	0,9	-	0,5

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

# Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Studierende <sup>2</sup>		Absolventen			Hochschulpersonal <sup>3</sup>					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissen- schaftliches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
<b>Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)</b>											
<b>Niedersachsen</b>											
Geisteswissenschaften	2005	1 431	323	238	213	-	48	38	23	15	10
	2010	623	179	113	87	-	60	50	23	27	10
	2015	830	283	150	143	-	7	7	5	2	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	14 882	3 798	3 516	2 925	-	684	592	320	271	92
	2010	17 779	6 295	3 136	2 631	-	894	730	383	347	164
	2015	25 020	8 101	4 616	3 869	-	1 221	949	469	480	273
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	2 815	674	436	418	-	41	38	27	11	4
	2010	2 892	974	402	353	-	59	48	30	17	12
	2015	481	183	57	20	-	59	49	17	32	10
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	744	152	201	188	-	20	15	11	4	5
	2010	1 535	352	431	393	-	25	21	9	12	4
	2015	2 810	732	652	550	-	78	76	36	40	2
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	2 298	523	559	559	-	197	103	80	23	94
	2010	2 420	798	561	521	-	229	126	87	38	104
	2015	3 367	978	651	561	-	242	135	82	53	107
Ingenieurwissenschaften	2005	15 391	3 693	2 266	2 150	-	1 016	731	508	223	285
	2010	16 568	5 160	2 557	2 311	-	1 138	815	519	296	322
	2015	24 664	7 613	4 460	3 642	-	1 311	975	564	411	336
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	2 562	484	505	475	-	179	128	77	51	52
	2010	2 478	707	461	404	-	248	199	85	114	50
	2015	3 102	783	572	500	-	297	253	88	165	45
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	40 123	9 647	7 721	6 928	-	2 844	1 691	1 051	641	1 153
	2010	44 295	14 465	7 661	6 700	-	3 427	2 050	1 137	913	1 378
	2015	60 274	18 673	11 158	9 285	-	4 245	2 553	1 271	1 282	1 692
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	39 379	9 495	7 520	6 740	-	2 824	1 676	1 040	637	1 148
	2010	42 760	14 113	7 230	6 307	-	3 402	2 029	1 128	900	1 374
	2015	57 464	17 941	10 506	8 735	-	4 168	2 477	1 235	1 242	1 690
<b>Nordrhein-Westfalen</b>											
Geisteswissenschaften	2005	2 900	745	333	313	-	199	126	62	64	73
	2010	3 758	1 233	660	596	-	214	192	68	124	22
	2015	2 926	855	586	458	-	174	161	53	109	13
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	47 010	12 328	6 352	5 936	-	1 452	1 271	774	497	181
	2010	63 110	18 747	11 977	11 093	-	2 294	1 791	1 035	756	504
	2015	120 269	35 968	17 466	13 999	-	3 419	3 097	1 416	1 681	322
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	11 828	2 877	1 209	1 150	-	408	331	190	141	78
	2010	16 091	4 760	2 242	2 016	-	559	469	256	214	90
	2015	6 980	2 176	955	768	-	361	307	148	159	54
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	1 158	361	180	179	-	25	24	9	15	1
	2010	2 682	1 029	557	464	-	77	74	35	39	3
	2015	10 226	3 399	1 288	1 076	-	209	199	71	129	10
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	3 265	660	375	372	-	173	139	89	51	34
	2010	2 649	737	535	519	-	182	148	83	66	34
	2015	3 627	1 039	581	493	-	214	185	80	106	29
Ingenieurwissenschaften	2005	43 242	9 847	4 434	4 277	-	2 453	1 918	1 219	699	536
	2010	49 964	13 545	7 731	7 034	-	2 651	2 203	1 188	1 016	448
	2015	95 025	26 489	10 687	8 240	-	3 727	3 267	1 568	1 699	461
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	4 696	833	692	690	-	307	236	135	101	71
	2010	5 261	1 259	967	937	-	279	218	125	93	61
	2015	7 160	1 809	1 088	928	-	347	292	155	137	55
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	114 099	27 651	13 575	12 917	-	6 915	4 207	2 499	1 708	2 707
	2010	143 515	41 310	24 669	22 659	-	8 894	5 380	2 820	2 560	3 514
	2015	246 337	71 812	32 651	25 962	-	12 402	8 035	3 572	4 464	4 367
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	112 941	27 290	13 395	12 738	-	6 890	4 183	2 490	1 693	2 706
	2010	140 833	40 281	24 112	22 195	-	8 817	5 306	2 786	2 520	3 511
	2015	236 111	68 413	31 363	24 886	-	12 186	7 828	3 497	4 331	4 358

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

# Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Es entfallen						
	Studierende <sup>2</sup>	Studienanfänger <sup>2</sup>	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht-wissenschaftliches Personal <sup>3</sup>	Promotionen	sonstiges wissenschaftliches und künstler. Personal <sup>3</sup>
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal <sup>3</sup>					auf Professoren <sup>3</sup>	

## Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)

### Niedersachsen

Geisteswissenschaften	2005	37,7	8,5	6,3	5,6	0,3	-	0,7
	2010	12,5	3,6	2,3	1,7	0,2	-	1,2
	2015	118,6	40,4	21,4	20,4	-	-	0,4
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	25,1	6,4	5,9	4,9	0,2	-	0,8
	2010	24,4	8,6	4,3	3,6	0,2	-	0,9
	2015	26,4	8,5	4,9	4,1	0,3	-	1,0
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	74,1	17,7	11,5	11,0	0,1	-	0,4
	2010	60,3	20,3	8,4	7,4	0,3	-	0,6
	2015	9,8	3,7	1,2	0,4	0,2	-	1,9
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	49,6	10,1	13,4	12,5	0,3	-	0,4
	2010	73,1	16,8	20,5	18,7	0,2	-	1,3
	2015	37,0	9,6	8,6	7,2	0,0	-	1,1
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	22,3	5,1	5,4	5,4	0,9	-	0,3
	2010	19,2	6,3	4,5	4,1	0,8	-	0,4
	2015	24,9	7,2	4,8	4,2	0,8	-	0,6
Ingenieurwissenschaften	2005	21,1	5,1	3,1	2,9	0,4	-	0,4
	2010	20,3	6,3	3,1	2,8	0,4	-	0,6
	2015	25,3	7,8	4,6	3,7	0,3	-	0,7
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	20,0	3,8	3,9	3,7	0,4	-	0,7
	2010	12,5	3,6	2,3	2,0	0,3	-	1,3
	2015	12,3	3,1	2,3	2,0	0,2	-	1,9
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	23,7	5,7	4,6	4,1	0,7	-	0,6
	2010	21,6	7,1	3,7	3,3	0,7	-	0,8
	2015	23,6	7,3	4,4	3,6	0,7	-	1,0
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	23,5	5,7	4,5	4,0	0,7	-	0,6
	2010	21,1	7,0	3,6	3,1	0,7	-	0,8
	2015	23,2	7,2	4,2	3,5	0,7	-	1,0

### Nordrhein-Westfalen

Geisteswissenschaften	2005	23,0	5,9	2,6	2,5	0,6	-	1,0
	2010	19,6	6,4	3,4	3,1	0,1	-	1,8
	2015	18,2	5,3	3,6	2,8	0,1	-	2,1
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	37,0	9,7	5,0	4,7	0,1	-	0,6
	2010	35,2	10,5	6,7	6,2	0,3	-	0,7
	2015	38,8	11,6	5,6	4,5	0,1	-	1,2
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	35,7	8,7	3,7	3,5	0,2	-	0,7
	2010	34,3	10,1	4,8	4,3	0,2	-	0,8
	2015	22,7	7,1	3,1	2,5	0,2	-	1,1
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	48,3	15,0	7,5	7,5	0,0	-	1,7
	2010	36,2	13,9	7,5	6,3	0,0	-	1,1
	2015	51,4	17,1	6,5	5,4	0,1	-	1,8
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	23,5	4,7	2,7	2,7	0,2	-	0,6
	2010	17,9	5,0	3,6	3,5	0,2	-	0,8
	2015	19,6	5,6	3,1	2,7	0,2	-	1,3
Ingenieurwissenschaften	2005	22,5	5,1	2,3	2,2	0,3	-	0,6
	2010	22,7	6,1	3,5	3,2	0,2	-	0,9
	2015	29,1	8,1	3,3	2,5	0,1	-	1,1
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	19,9	3,5	2,9	2,9	0,3	-	0,7
	2010	24,1	5,8	4,4	4,3	0,3	-	0,7
	2015	24,5	6,2	3,7	3,2	0,2	-	0,9
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	27,1	6,6	3,2	3,1	0,6	-	0,7
	2010	26,7	7,7	4,6	4,2	0,7	-	0,9
	2015	30,7	8,9	4,1	3,2	0,5	-	1,2
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	27,0	6,5	3,2	3,0	0,6	-	0,7
	2010	26,5	7,6	4,5	4,2	0,7	-	0,9
	2015	30,2	8,7	4,0	3,2	0,6	-	1,2

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Studierende <sup>2</sup>		Absolventen			Hochschulpersonal <sup>3</sup>				
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal	
<b>Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)</b>										
<b>Rheinland-Pfalz</b>										
Geisteswissenschaften	2005	151	43	34	34	-	8	5	3	-
	2010	188	103	35	35	-	6	3	3	-
	2015	61	20	18	15	-	7	4	3	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	14 604	3 601	1 968	1 693	-	513	274	177	62
	2010	14 894	4 730	2 855	2 400	-	585	309	241	35
	2015	17 953	5 944	3 577	2 450	-	644	309	290	45
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	3 632	1 118	336	333	-	135	78	37	21
	2010	4 218	1 331	682	621	-	154	91	51	13
	2015	851	311	86	63	-	56	24	26	6
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	1 066	299	128	128	-	17	10	8	-
	2010	760	187	160	159	-	13	7	7	-
	2015	1 567	508	192	146	-	41	21	20	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	252	61	34	34	-	17	8	3	7
	2010	357	137	45	36	-	28	18	4	6
	2015	454	116	75	68	-	33	13	14	7
Ingenieurwissenschaften	2005	9 620	2 871	1 074	1 032	-	556	308	139	110
	2010	11 742	3 688	1 647	1 422	-	542	301	164	77
	2015	17 483	5 880	2 927	1 984	-	805	393	268	144
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	1 177	252	206	206	-	93	49	24	20
	2010	1 353	328	223	219	-	95	52	33	11
	2015	1 572	437	347	266	-	109	50	39	21
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	30 502	8 245	3 780	3 460	-	1 845	735	405	706
	2010	33 512	10 504	5 647	4 892	-	2 114	788	530	796
	2015	39 941	13 216	7 222	4 992	-	2 528	841	718	969
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	29 436	7 946	3 652	3 332	-	1 828	725	397	706
	2010	32 752	10 317	5 487	4 733	-	2 100	781	523	796
	2015	38 374	12 708	7 030	4 846	-	2 488	821	698	969
<b>Saarland</b>										
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	1 587	419	263	263	-	69	39	24	6
	2010	2 309	750	291	268	-	93	41	38	14
	2015	2 913	723	559	411	-	120	45	58	18
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	406	129	53	50	-	34	18	10	7
	2010	448	172	78	55	-	23	9	12	2
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	36	21	-	-	-	2	-	2	-
	2010	2 292	1 035	464	464	-	60	20	38	2
	2015	6 406	2 545	1 142	1 024	-	98	27	71	1
Ingenieurwissenschaften	2005	1 801	631	180	180	-	115	52	30	33
	2010	2 040	785	322	212	-	128	59	34	35
	2015	2 964	955	471	292	-	194	72	84	39
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	3 830	1 200	496	493	-	298	109	66	124
	2010	7 089	2 742	1 155	999	-	407	130	124	154
	2015	12 283	4 223	2 172	1 727	-	550	144	216	191
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	3 794	1 179	496	493	-	297	109	64	124
	2010	4 797	1 707	691	535	-	347	110	86	152
	2015	5 877	1 678	1 030	703	-	452	117	145	190

<sup>1</sup> Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

<sup>2</sup> Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

<sup>3</sup> Personal in Vollzeitäquivalenzen (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

<sup>4</sup> Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Es entfallen						
	Studierende <sup>2</sup>	Studienanfänger <sup>2</sup>	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht-wissenschaftliches Personal <sup>3</sup>	Promotionen	sonstiges wissenschaftliches und künstler. Personal <sup>3</sup>
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal <sup>3</sup>					auf Professoren <sup>3</sup>	

### Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)

#### Rheinland-Pfalz

Geisteswissenschaften	2005	18,9	5,4	4,3	4,3	-	-	0,6
	2010	31,3	17,2	5,8	5,8	-	-	1,0
	2015	8,7	2,9	2,6	2,1	-	-	0,8
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	32,4	8,0	4,4	3,8	0,1	-	0,6
	2010	27,1	8,6	5,2	4,4	0,1	-	0,8
	2015	30,0	9,9	6,0	4,1	0,1	-	0,9
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	31,6	9,7	2,9	2,9	0,2	-	0,5
	2010	29,7	9,4	4,8	4,4	0,1	-	0,6
	2015	17,0	6,2	1,7	1,3	0,1	-	1,1
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	62,7	17,6	7,5	7,5	-	-	0,8
	2010	58,5	14,4	12,3	12,2	-	-	1,0
	2015	38,2	12,4	4,7	3,6	-	-	1,0
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	22,9	5,5	3,1	3,1	0,6	-	0,4
	2010	16,2	6,2	2,0	1,6	0,3	-	0,2
	2015	17,5	4,5	2,9	2,6	0,3	-	1,1
Ingenieurwissenschaften	2005	21,6	6,4	2,4	2,3	0,2	-	0,5
	2010	25,3	7,9	3,5	3,1	0,2	-	0,5
	2015	26,4	8,9	4,4	3,0	0,2	-	0,7
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	16,1	3,5	2,8	2,8	0,3	-	0,5
	2010	16,1	3,9	2,7	2,6	0,1	-	0,6
	2015	17,7	4,9	3,9	3,0	0,2	-	0,8
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	26,8	7,2	3,3	3,0	0,6	-	0,6
	2010	25,4	8,0	4,3	3,7	0,6	-	0,7
	2015	25,6	8,5	4,6	3,2	0,6	-	0,9
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	26,2	7,1	3,3	3,0	0,6	-	0,5
	2010	25,1	7,9	4,2	3,6	0,6	-	0,7
	2015	25,3	8,4	4,6	3,2	0,6	-	0,9

#### Saarland

Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	25,2	6,7	4,2	4,2	0,1	-	0,6
	2010	29,2	9,5	3,7	3,4	0,2	-	0,9
	2015	28,6	7,1	5,5	4,0	0,2	-	1,3
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	14,5	4,6	1,9	1,8	0,3	-	0,6
	2010	21,3	8,2	3,7	2,6	0,1	-	1,3
	2015	-	-	-	-	-	-	-
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	18,0	10,5	-	-	-	-	-
	2010	39,5	17,8	8,0	8,0	0,0	-	1,9
	2015	65,4	26,0	11,7	10,4	0,0	-	2,6
Ingenieurwissenschaften	2005	22,0	7,7	2,2	2,2	0,4	-	0,6
	2010	21,9	8,4	3,5	2,3	0,4	-	0,6
	2015	19,1	6,2	3,0	1,9	0,3	-	1,2
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	21,9	6,9	2,8	2,8	0,7	-	0,6
	2010	27,9	10,8	4,5	3,9	0,6	-	1,0
	2015	34,1	11,7	6,0	4,8	0,5	-	1,5
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	21,9	6,8	2,9	2,8	0,7	-	0,6
	2010	24,5	8,7	3,5	2,7	0,8	-	0,8
	2015	22,4	6,4	3,9	2,7	0,7	-	1,2

<sup>1</sup> Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

<sup>2</sup> Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

<sup>3</sup> Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

<sup>4</sup> Einschl. "Sonstige Fächer".

# Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Studierende <sup>2</sup>		Absolventen			Hochschulpersonal <sup>3</sup>					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissen- schaftliches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
<b>Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)</b>											
<b>Sachsen</b>											
Geisteswissenschaften	2005	1 571	370	199	199	-	123	94	49	45	29
	2010	1 398	341	197	183	-	108	83	44	39	25
	2015	1 013	280	221	164	-	52	45	26	19	7
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	9 071	2 376	1 271	1 203	-	308	240	170	71	68
	2010	10 057	2 553	1 874	1 661	-	320	252	173	79	69
	2015	8 069	2 032	2 190	1 780	-	314	257	190	67	58
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	3 436	897	503	473	-	265	168	143	25	98
	2010	3 394	1 053	554	480	-	316	215	165	51	101
	2015	1 197	407	279	111	-	175	120	89	31	56
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	15	15	-	-	-	18	14	8	6	4
	2010	330	90	54	53	-	21	16	10	7	5
	2015	776	223	179	143	-	23	18	7	11	5
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	540	133	78	78	-	28	14	14	-	14
	2010	566	161	129	129	-	37	19	15	5	17
	2015	560	177	115	90	-	34	18	16	3	16
Ingenieurwissenschaften	2005	11 740	3 034	1 789	1 745	-	786	414	372	42	372
	2010	12 721	3 287	2 372	2 085	-	700	381	318	64	318
	2015	16 092	4 190	3 734	2 992	-	854	487	398	89	368
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	545	62	92	91	-	42	20	18	3	22
	2010	1 050	166	509	509	-	44	25	16	9	19
	2015	502	120	134	114	-	59	40	27	13	19
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	26 918	6 887	3 932	3 789	-	2 088	980	776	204	1 108
	2010	29 556	7 691	5 689	5 100	-	2 121	1 037	745	292	1 084
	2015	28 376	7 600	6 852	5 394	-	2 181	1 046	762	284	1 135
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	26 903	6 872	3 932	3 789	-	2 070	967	769	198	1 104
	2010	29 226	7 601	5 635	5 047	-	2 100	1 021	736	285	1 079
	2015	27 600	7 377	6 673	5 251	-	2 158	1 028	755	273	1 130
<b>Sachsen-Anhalt</b>											
Geisteswissenschaften	2005	1 830	285	233	230	-	71	65	14	51	6
	2010	1 138	333	273	239	-	79	74	29	46	5
	2015	217	67	38	32	-	37	34	12	22	4
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	8 509	1 849	1 219	1 142	-	274	243	140	104	31
	2010	8 362	2 112	1 419	1 237	-	263	235	141	94	28
	2015	8 846	2 360	1 797	1 337	-	297	259	155	104	38
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	1 831	478	209	203	-	112	82	52	31	30
	2010	1 576	430	237	180	-	89	70	44	25	19
	2015	430	120	80	49	-	4	4	3	1	-
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	585	251	51	51	-	-	-	-	-	-
	2010	471	120	91	78	-	3	3	-	3	-
	2015	742	194	169	44	-	-	-	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	1 406	368	219	206	-	80	52	30	22	28
	2010	1 802	449	245	192	-	75	48	30	18	27
	2015	2 071	559	311	193	-	80	47	25	22	33
Ingenieurwissenschaften	2005	4 800	1 211	540	479	-	372	227	167	60	145
	2010	5 938	1 671	815	690	-	353	217	157	61	137
	2015	6 700	1 908	1 240	790	-	392	256	188	68	136
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	661	138	133	122	-	56	36	25	11	20
	2010	620	203	113	84	-	55	36	25	12	19
	2015	602	189	182	91	-	47	33	26	7	14
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	19 622	4 580	2 604	2 433	-	1 334	732	428	305	602
	2010	19 907	5 318	3 193	2 700	-	1 289	721	427	294	568
	2015	19 608	5 397	3 817	2 536	-	1 245	674	414	261	571
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	19 037	4 329	2 553	2 382	-	1 334	732	428	305	602
	2010	19 436	5 198	3 102	2 622	-	1 286	718	427	291	568
	2015	18 866	5 203	3 648	2 492	-	1 245	674	414	261	571

<sup>1</sup> Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

<sup>2</sup> Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

<sup>3</sup> Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

<sup>4</sup> Einschl. "Sonstige Fächer".

# Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Es entfallen						
	Studierende <sup>2</sup>	Studienanfänger <sup>2</sup>	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht-wissenschaftliches Personal <sup>3</sup>	Promotionen	sonstiges wissenschaftliches und künstler. Personal <sup>3</sup>
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal <sup>3</sup>					auf Professoren <sup>3</sup>	

## Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)

### Sachsen

Geisteswissenschaften	2005	16,7	3,9	2,1	2,1	0,3	-	0,9
	2010	16,8	4,1	2,4	2,2	0,3	-	0,9
	2015	22,5	6,2	4,9	3,6	0,2	-	0,7
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	37,8	9,9	5,3	5,0	0,3	-	0,4
	2010	39,9	10,1	7,4	6,6	0,3	-	0,5
	2015	31,4	7,9	8,5	6,9	0,2	-	0,4
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	20,5	5,3	3,0	2,8	0,6	-	0,2
	2010	15,8	4,9	2,6	2,2	0,5	-	0,3
	2015	10,0	3,4	2,3	0,9	0,5	-	0,3
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	1,1	1,1	-	-	0,3	-	0,8
	2010	20,6	5,6	3,4	3,3	0,3	-	0,7
	2015	43,1	12,4	9,9	7,9	0,3	-	1,6
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	38,6	9,5	5,6	5,6	1,0	-	-
	2010	29,8	8,5	6,8	6,8	0,9	-	0,3
	2015	31,1	9,8	6,4	5,0	0,9	-	0,2
Ingenieurwissenschaften	2005	28,4	7,3	4,3	4,2	0,9	-	0,1
	2010	33,4	8,6	6,2	5,5	0,8	-	0,2
	2015	33,0	8,6	7,7	6,1	0,8	-	0,2
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	27,3	3,1	4,6	4,6	1,1	-	0,2
	2010	42,0	6,6	20,4	20,4	0,8	-	0,6
	2015	12,6	3,0	3,4	2,9	0,5	-	0,5
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	27,5	7,0	4,0	3,9	1,1	-	0,3
	2010	28,5	7,4	5,5	4,9	1,0	-	0,4
	2015	27,1	7,3	6,6	5,2	1,1	-	0,4
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	27,8	7,1	4,1	3,9	1,1	-	0,3
	2010	28,6	7,4	5,5	4,9	1,1	-	0,4
	2015	26,8	7,2	6,5	5,1	1,1	-	0,4

### Sachsen-Anhalt

Geisteswissenschaften	2005	28,2	4,4	3,6	3,5	0,1	-	3,6
	2010	15,4	4,5	3,7	3,2	0,1	-	1,6
	2015	6,4	2,0	1,1	0,9	0,1	-	1,8
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	35,0	7,6	5,0	4,7	0,1	-	0,7
	2010	35,6	9,0	6,0	5,3	0,1	-	0,7
	2015	34,2	9,1	6,9	5,2	0,1	-	0,7
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	22,3	5,8	2,5	2,5	0,4	-	0,6
	2010	22,5	6,1	3,4	2,6	0,3	-	0,6
	2015	107,5	30,0	20,0	12,3	-	-	0,3
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	-	-	-	-	-	-	-
	2010	157,0	40,0	30,3	26,0	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	27,0	7,1	4,2	4,0	0,5	-	0,7
	2010	37,5	9,4	5,1	4,0	0,6	-	0,6
	2015	44,1	11,9	6,6	4,1	0,7	-	0,9
Ingenieurwissenschaften	2005	21,1	5,3	2,4	2,1	0,6	-	0,4
	2010	27,4	7,7	3,8	3,2	0,6	-	0,4
	2015	26,2	7,5	4,8	3,1	0,5	-	0,4
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	18,4	3,8	3,7	3,4	0,6	-	0,4
	2010	17,2	5,6	3,1	2,3	0,5	-	0,5
	2015	18,2	5,7	5,5	2,8	0,4	-	0,3
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	26,8	6,3	3,6	3,3	0,8	-	0,7
	2010	27,6	7,4	4,4	3,7	0,8	-	0,7
	2015	29,1	8,0	5,7	3,8	0,8	-	0,6
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	26,0	5,9	3,5	3,3	0,8	-	0,7
	2010	27,1	7,2	4,3	3,7	0,8	-	0,7
	2015	28,0	7,7	5,4	3,7	0,8	-	0,6

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

# Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Studierende <sup>2</sup>		Absolventen			Hochschulpersonal <sup>3</sup>					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissen- schaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
<b>Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)</b>											
<b>Schleswig-Holstein</b>											
Geisteswissenschaften	2005	171	64	15	15	-	13	11	4	7	2
	2010	293	115	28	26	-	12	10	2	9	2
	2015	235	81	16	12	-	16	14	4	10	2
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	7 586	1 685	831	786	-	192	165	99	67	27
	2010	8 772	2 248	1 268	1 175	-	219	187	118	69	32
	2015	9 195	2 748	1 539	1 207	-	267	225	141	84	42
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	3 350	856	392	384	-	84	57	45	12	27
	2010	3 516	964	325	301	-	92	67	47	20	25
	2015	176	41	34	34	-	53	39	27	12	14
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	123	27	18	12	-	-	-	-	-	-
	2010	168	40	8	8	-	-	-	-	-	-
	2015	236	49	26	26	-	-	-	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	301	91	35	35	-	17	14	12	2	4
	2010	341	117	52	47	-	21	17	12	5	4
	2015	468	136	96	75	-	19	16	12	5	3
Ingenieurwissenschaften	2005	5 277	1 445	598	581	-	380	231	184	47	150
	2010	6 433	1 784	833	750	-	351	209	171	38	142
	2015	10 245	3 037	1 648	1 293	-	457	285	195	90	172
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	16 816	4 168	1 920	1 844	-	915	494	349	145	421
	2010	19 523	5 268	2 514	2 307	-	945	505	350	155	440
	2015	20 555	6 092	3 359	2 647	-	1 149	609	379	230	540
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	16 693	4 141	1 902	1 832	-	915	494	349	145	421
	2010	19 355	5 228	2 506	2 299	-	945	505	350	155	440
	2015	20 319	6 043	3 333	2 621	-	1 149	609	379	230	540
<b>Thüringen</b>											
Geisteswissenschaften	2005	-	-	-	-	-	18	17	2	15	1
	2010	61	27	-	-	-	3	3	2	1	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	6 267	1 700	977	902	-	208	172	138	34	37
	2010	6 437	2 004	1 534	1 273	-	238	197	136	61	42
	2015	6 333	2 008	1 326	828	-	234	194	144	50	41
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	1 780	425	179	179	-	76	60	40	20	16
	2010	1 420	462	290	267	-	79	61	38	23	18
	2015	345	110	85	49	-	31	24	11	13	7
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	543	118	79	79	-	-	-	-	-	-
	2010	547	154	69	50	-	5	5	4	1	-
	2015	809	267	113	81	-	31	28	17	11	3
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	481	144	66	66	-	47	28	21	8	19
	2010	641	218	134	134	-	61	40	26	14	22
	2015	646	196	121	89	-	51	34	21	13	17
Ingenieurwissenschaften	2005	4 106	1 113	476	465	-	284	196	149	47	88
	2010	6 312	2 188	1 231	1 138	-	333	230	151	79	103
	2015	6 599	2 291	1 564	967	-	353	252	171	81	102
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	106	15	12	12	-	10	7	5	2	3
	2010	200	86	20	20	-	15	11	10	2	4
	2015	122	39	32	17	-	11	8	5	3	3
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	13 283	3 515	1 789	1 703	-	935	497	359	138	438
	2010	15 622	5 147	3 278	2 882	-	1 081	582	369	214	499
	2015	14 854	4 911	3 241	2 031	-	1 036	574	370	205	462
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	12 740	3 397	1 710	1 624	-	935	497	359	138	438
	2010	15 075	4 993	3 209	2 832	-	1 076	577	365	213	499
	2015	14 045	4 644	3 128	1 950	-	1 005	546	353	194	459

<sup>1</sup> Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

<sup>2</sup> Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

<sup>3</sup> Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

<sup>4</sup> Einschl. "Sonstige Fächer".



# Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Es entfallen						sonstiges wissenschaftliches und künstler. Personal <sup>3</sup>	
	Studierende <sup>2</sup>	Studienanfänger <sup>2</sup>	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht-wissenschaftliches Personal <sup>3</sup>	Promotionen		
								auf wissenschaftliches Hochschulpersonal <sup>3</sup>
<b>Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)</b>								
<b>Schleswig-Holstein</b>								
Geisteswissenschaften	2005	15,5	5,8	1,4	1,4	0,2	-	1,8
	2010	29,3	11,5	2,8	2,6	0,2	-	4,5
	2015	16,8	5,8	1,1	0,9	0,1	-	2,5
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	46,0	10,2	5,0	4,8	0,2	-	0,7
	2010	46,9	12,0	6,8	6,3	0,2	-	0,6
	2015	40,9	12,2	6,8	5,4	0,2	-	0,6
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	58,8	15,0	6,9	6,7	0,5	-	0,3
	2010	52,5	14,4	4,9	4,5	0,4	-	0,4
	2015	4,5	1,1	0,9	0,9	0,4	-	0,4
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	21,5	6,5	2,5	2,5	0,3	-	0,2
	2010	20,1	6,9	3,1	2,8	0,2	-	0,4
	2015	29,3	8,5	6,0	4,7	0,2	-	0,4
Ingenieurwissenschaften	2005	22,8	6,3	2,6	2,5	0,6	-	0,3
	2010	30,8	8,5	4,0	3,6	0,7	-	0,2
	2015	35,9	10,7	5,8	4,5	0,6	-	0,5
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	34,0	8,4	3,9	3,7	0,9	-	0,4
	2010	38,7	10,4	5,0	4,6	0,9	-	0,4
	2015	33,8	10,0	5,5	4,3	0,9	-	0,6
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	33,8	8,4	3,9	3,7	0,9	-	0,4
	2010	38,3	10,4	5,0	4,6	0,9	-	0,4
	2015	33,4	9,9	5,5	4,3	0,9	-	0,6
<b>Thüringen</b>								
Geisteswissenschaften	2005	-	-	-	-	0,1	-	7,5
	2010	20,3	9,0	-	-	-	-	0,5
	2015	-	-	-	-	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	36,4	9,9	5,7	5,2	0,2	-	0,2
	2010	32,7	10,2	7,8	6,5	0,2	-	0,4
	2015	32,6	10,4	6,8	4,3	0,2	-	0,3
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	29,7	7,1	3,0	3,0	0,3	-	0,5
	2010	23,3	7,6	4,8	4,4	0,3	-	0,6
	2015	14,4	4,6	3,5	2,0	0,3	-	1,2
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	-	-	-	-	-	-	-
	2010	109,4	30,8	13,8	10,0	-	-	0,3
	2015	28,9	9,5	4,0	2,9	0,1	-	0,6
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	17,2	5,1	2,4	2,4	0,7	-	0,4
	2010	16,0	5,5	3,4	3,4	0,6	-	0,5
	2015	19,0	5,8	3,6	2,6	0,5	-	0,6
Ingenieurwissenschaften	2005	20,9	5,7	2,4	2,4	0,4	-	0,3
	2010	27,4	9,5	5,4	4,9	0,4	-	0,5
	2015	26,2	9,1	6,2	3,8	0,4	-	0,5
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	15,1	2,1	1,7	1,7	0,4	-	0,4
	2010	18,2	7,8	1,8	1,8	0,4	-	0,2
	2015	15,3	4,9	4,0	2,1	0,4	-	0,6
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	26,7	7,1	3,6	3,4	0,9	-	0,4
	2010	26,8	8,8	5,6	5,0	0,9	-	0,6
	2015	25,9	8,6	5,6	3,5	0,8	-	0,6
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	25,6	6,8	3,4	3,3	0,9	-	0,4
	2010	26,1	8,7	5,6	4,9	0,9	-	0,6
	2015	25,7	8,5	5,7	3,6	0,8	-	0,5

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Studierende <sup>2</sup>		Absolventen			Hochschulpersonal <sup>3</sup>					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissen- schaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
<b>Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)</b>											
<b>Stadtstaaten</b>											
Geisteswissenschaften	2005	2 028	654	359	355	-	108	89	37	53	19
	2010	2 501	930	294	271	-	114	105	30	76	9
	2015	1 327	382	277	219	-	81	74	24	51	7
Sport	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	206	73	9	7	-	9	9	4	5	-
	2015	211	60	44	32	-	6	6	2	4	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	25 465	7 338	3 759	3 285	-	968	875	437	438	93
	2010	37 143	11 966	5 855	5 069	-	1 430	1 289	580	710	140
	2015	51 509	16 158	9 275	6 996	-	1 788	1 677	706	971	111
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	6 951	1 872	1 142	1 078	-	270	200	150	50	71
	2010	6 752	2 236	1 156	1 000	-	264	223	149	74	40
	2015	1 464	540	280	164	-	97	84	60	24	13
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	2 359	712	173	172	-	78	78	9	70	-
	2010	5 247	1 804	384	365	-	166	165	23	143	-
	2015	10 563	2 268	982	892	-	335	333	82	251	2
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	1 557	391	188	187	-	72	51	36	16	21
	2010	1 511	495	314	277	-	91	69	43	26	22
	2015	1 792	519	305	258	-	81	60	31	30	21
Ingenieurwissenschaften	2005	18 297	4 814	2 437	2 338	-	1 128	783	561	222	346
	2010	23 732	7 448	3 222	2 850	-	1 198	850	534	316	348
	2015	35 523	11 264	6 101	4 104	-	1 583	1 226	739	487	357
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	2 101	521	407	405	-	143	112	64	48	31
	2010	4 185	1 502	624	581	-	181	152	91	61	29
	2015	5 411	1 663	827	754	-	257	239	121	118	19
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	58 769	16 313	8 465	7 820	-	3 579	2 213	1 294	919	1 367
	2010	81 336	26 535	11 858	10 420	-	4 644	2 918	1 458	1 461	1 725
	2015	107 821	32 887	18 091	13 419	-	6 068	3 782	1 769	2 013	2 287
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	56 410	15 601	8 292	7 648	-	3 501	2 135	1 286	849	1 367
	2010	76 089	24 731	11 474	10 055	-	4 478	2 753	1 435	1 318	1 725
	2015	97 258	30 619	17 109	12 527	-	5 733	3 448	1 687	1 762	2 285

<sup>1</sup> Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

<sup>2</sup> Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

<sup>3</sup> Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

<sup>4</sup> Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ..... Land ..... Fächergruppe <sup>1</sup>	Es entfallen						auf Professoren <sup>3</sup>	
	Studierende <sup>2</sup>	Studien- anfänger <sup>2</sup>	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht- wissenschaft- liches Personal <sup>3</sup>	Promo- tionen		sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal <sup>3</sup>
<b>Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)</b>								
<b>Stadtstaaten</b>								
Geisteswissenschaften	2005	22,8	7,3	4,0	4,0	0,2	-	1,4
	2010	23,8	8,9	2,8	2,6	0,1	-	2,5
	2015	17,9	5,2	3,7	3,0	0,1	-	2,1
Sport	2005	-	-	-	-	-	-	-
	2010	22,9	8,1	1,0	0,8	-	-	1,3
	2015	35,2	10,0	7,3	5,3	-	-	2,0
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	29,1	8,4	4,3	3,8	0,1	-	1,0
	2010	28,8	9,3	4,5	3,9	0,1	-	1,2
	2015	30,7	9,6	5,5	4,2	0,1	-	1,4
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	34,8	9,4	5,7	5,4	0,4	-	0,3
	2010	30,3	10,0	5,2	4,5	0,2	-	0,5
	2015	17,4	6,4	3,3	2,0	0,2	-	0,4
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	30,2	9,1	2,2	2,2	-	-	7,8
	2010	31,8	10,9	2,3	2,2	-	-	6,2
	2015	31,7	6,8	2,9	2,7	0,0	-	3,1
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	30,5	7,7	3,7	3,7	0,4	-	0,4
	2010	21,9	7,2	4,6	4,0	0,3	-	0,6
	2015	29,9	8,7	5,1	4,3	0,4	-	1,0
Ingenieurwissenschaften	2005	23,4	6,1	3,1	3,0	0,4	-	0,4
	2010	27,9	8,8	3,8	3,4	0,4	-	0,6
	2015	29,0	9,2	5,0	3,3	0,3	-	0,7
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	18,8	4,7	3,6	3,6	0,3	-	0,8
	2010	27,5	9,9	4,1	3,8	0,2	-	0,7
	2015	22,6	7,0	3,5	3,2	0,1	-	1,0
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	26,6	7,4	3,8	3,5	0,6	-	0,7
	2010	27,9	9,1	4,1	3,6	0,6	-	1,0
	2015	28,5	8,7	4,8	3,5	0,6	-	1,1
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	26,4	7,3	3,9	3,6	0,6	-	0,7
	2010	27,6	9,0	4,2	3,7	0,6	-	0,9
	2015	28,2	8,9	5,0	3,6	0,7	-	1,0

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

# Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Studierende <sup>2</sup>		Absolventen			Hochschulpersonal <sup>3</sup>					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
<b>Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)</b>											
<b>Flächenstaaten</b>											
Geisteswissenschaften	2005	11 330	2 889	1 445	1 351	-	786	627	281	346	159
	2010	12 119	3 995	1 878	1 648	-	823	731	290	442	92
	2015	7 872	2 349	1 607	1 305	-	593	538	223	315	55
Sport	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	24	14	-	-	-	8	8	1	7	-
	2015	372	194	30	30	-	18	17	5	12	2
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	192 062	48 629	29 259	26 857	-	6 940	6 032	3 628	2 404	908
	2010	247 922	76 406	47 191	42 346	-	11 473	9 970	4 779	5 192	1 502
	2015	348 785	107 196	65 110	51 681	-	13 910	12 371	5 698	6 673	1 539
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	60 388	15 664	7 526	7 030	-	2 772	2 080	1 465	615	692
	2010	72 677	23 866	11 142	9 806	-	3 411	2 705	1 641	1 064	707
	2015	17 292	6 037	2 641	1 874	-	1 260	967	529	439	293
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	8 310	2 409	1 100	1 038	-	182	161	86	75	21
	2010	15 752	5 144	2 990	2 724	-	363	335	149	186	28
	2015	36 950	12 038	5 789	4 852	-	909	836	334	502	73
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	16 357	4 106	2 467	2 438	-	1 193	734	483	251	459
	2010	17 530	5 330	3 245	2 954	-	1 355	868	533	336	488
	2015	21 437	6 367	3 941	3 226	-	1 460	970	528	442	490
Ingenieurwissenschaften	2005	172 203	45 008	21 542	20 338	-	10 843	7 559	5 461	2 099	3 284
	2010	218 219	66 378	34 436	30 923	-	12 376	9 262	5 520	3 742	3 114
	2015	365 398	114 840	60 933	46 994	-	17 502	13 571	7 632	5 939	3 931
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	15 700	3 208	2 655	2 586	-	1 089	798	497	301	292
	2010	18 007	4 670	3 830	3 588	-	1 257	963	529	435	294
	2015	22 881	5 943	4 144	3 481	-	1 463	1 160	598	563	303
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	476 358	121 913	65 994	61 638	-	32 573	18 589	12 035	6 554	13 984
	2010	602 301	185 858	104 712	93 989	-	42 959	26 072	13 638	12 434	16 887
	2015	821 420	255 344	144 212	113 443	-	52 616	32 266	15 796	16 471	20 350
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	468 048	119 504	64 894	60 600	-	32 392	18 429	11 949	6 480	13 963
	2010	586 549	180 714	101 722	91 265	-	42 596	25 737	13 490	12 248	16 859
	2015	784 470	243 306	138 423	108 591	-	51 700	31 422	15 458	15 964	20 278

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Es entfallen						auf Professoren <sup>3</sup>	
	Studierende <sup>2</sup>	Studienanfänger <sup>2</sup>	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht-wissenschaftliches Personal <sup>3</sup>	Promotionen		sonstiges wissenschaftliches und künstler. Personal <sup>3</sup>
<b>Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)</b>								
<b>Flächenstaaten</b>								
Geisteswissenschaften	2005	18,1	4,6	2,3	2,2	0,3	-	1,2
	2010	16,6	5,5	2,6	2,3	0,1	-	1,5
	2015	14,6	4,4	3,0	2,4	0,1	-	1,4
Sport	2005	-	-	-	-	-	-	-
	2010	3,0	1,8	-	-	-	-	7,0
	2015	21,9	11,4	1,8	1,8	0,1	-	2,4
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	31,8	8,1	4,9	4,5	0,2	-	0,7
	2010	24,9	7,7	4,7	4,2	0,2	-	1,1
	2015	28,2	8,7	5,3	4,2	0,1	-	1,2
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	29,0	7,5	3,6	3,4	0,3	-	0,4
	2010	26,9	8,8	4,1	3,6	0,3	-	0,6
	2015	17,9	6,2	2,7	1,9	0,3	-	0,8
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	51,6	15,0	6,8	6,4	0,1	-	0,9
	2010	47,0	15,4	8,9	8,1	0,1	-	1,2
	2015	44,2	14,4	6,9	5,8	0,1	-	1,5
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	22,3	5,6	3,4	3,3	0,6	-	0,5
	2010	20,2	6,1	3,7	3,4	0,6	-	0,6
	2015	22,1	6,6	4,1	3,3	0,5	-	0,8
Ingenieurwissenschaften	2005	22,8	6,0	2,8	2,7	0,4	-	0,4
	2010	23,6	7,2	3,7	3,3	0,3	-	0,7
	2015	26,9	8,5	4,5	3,5	0,3	-	0,8
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	19,7	4,0	3,3	3,2	0,4	-	0,6
	2010	18,7	4,8	4,0	3,7	0,3	-	0,8
	2015	19,7	5,1	3,6	3,0	0,3	-	0,9
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	25,6	6,6	3,6	3,3	0,8	-	0,5
	2010	23,1	7,1	4,0	3,6	0,6	-	0,9
	2015	25,5	7,9	4,5	3,5	0,6	-	1,0
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	25,4	6,5	3,5	3,3	0,8	-	0,5
	2010	22,8	7,0	4,0	3,5	0,7	-	0,9
	2015	25,0	7,7	4,4	3,5	0,6	-	1,0

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Studierende <sup>2</sup>		Absolventen			Hochschulpersonal <sup>3</sup>					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissen- schaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
<b>Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)</b>											
<b>Deutschland</b>											
Geisteswissenschaften	2005	13 358	3 543	1 804	1 706	-	894	716	317	399	178
	2010	14 620	4 925	2 172	1 919	-	937	837	319	518	100
	2015	9 199	2 731	1 884	1 524	-	675	613	247	366	62
Sport	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	230	87	9	7	-	17	17	5	12	-
	2015	583	254	74	62	-	24	23	7	16	2
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	217 527	55 967	33 018	30 142	-	7 908	6 907	4 065	2 842	1 001
	2010	285 065	88 372	53 046	47 415	-	12 902	11 260	5 358	5 902	1 643
	2015	400 294	123 354	74 385	58 677	-	15 698	14 047	6 404	7 644	1 651
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	67 339	17 536	8 668	8 108	-	3 042	2 280	1 615	665	763
	2010	79 429	26 102	12 298	10 806	-	3 675	2 928	1 790	1 138	747
	2015	18 756	6 577	2 921	2 038	-	1 356	1 051	589	462	306
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	10 669	3 121	1 273	1 210	-	260	239	95	144	21
	2010	20 999	6 948	3 374	3 089	-	529	500	171	329	29
	2015	47 513	14 306	6 771	5 744	-	1 244	1 169	416	754	74
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	17 914	4 497	2 655	2 625	-	1 265	785	518	267	480
	2010	19 041	5 825	3 559	3 231	-	1 446	937	576	361	510
	2015	23 229	6 886	4 246	3 484	-	1 541	1 030	559	472	511
Ingenieurwissenschaften	2005	190 500	49 822	23 979	22 676	-	11 972	8 342	6 022	2 320	3 630
	2010	241 951	73 826	37 658	33 773	-	13 574	10 112	6 054	4 058	3 462
	2015	400 921	126 104	67 034	51 098	-	19 084	14 797	8 371	6 427	4 287
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	17 801	3 729	3 062	2 991	-	1 232	909	561	349	323
	2010	22 192	6 172	4 454	4 169	-	1 437	1 115	620	496	322
	2015	28 292	7 606	4 971	4 235	-	1 720	1 399	718	681	321
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	535 127	138 226	74 459	69 458	-	36 153	20 802	13 329	7 473	15 351
	2010	683 637	212 393	116 570	104 409	-	47 603	28 990	15 096	13 895	18 613
	2015	929 241	288 231	162 303	126 862	-	58 684	36 047	17 564	18 484	22 637
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	524 458	135 105	73 186	68 248	-	35 893	20 564	13 235	7 329	15 330
	2010	662 638	205 445	113 196	101 320	-	47 074	28 490	14 925	13 565	18 584
	2015	881 728	273 925	155 532	121 118	-	57 433	34 871	17 145	17 726	22 563

<sup>1</sup> Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

<sup>2</sup> Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

<sup>3</sup> Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

<sup>4</sup> Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ..... Land ..... Fächergruppe <sup>1</sup>	Es entfallen							
	Studierende <sup>2</sup>	Studienanfänger <sup>2</sup>	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht-wissenschaftliches Personal <sup>3</sup>	Promotionen	sonstiges wissenschaftliches und künstler. Personal <sup>3</sup>	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal <sup>3</sup>					auf Professoren <sup>3</sup>		
<b>Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)</b>								
<b>Deutschland</b>								
Geisteswissenschaften	2005	18,7	4,9	2,5	2,4	0,2	-	1,3
	2010	17,5	5,9	2,6	2,3	0,1	-	1,6
	2015	15,0	4,5	3,1	2,5	0,1	-	1,5
Sport	2005	-	-	-	-	-	-	-
	2010	13,5	5,1	0,5	0,4	-	-	2,4
	2015	25,3	11,0	3,2	2,7	0,1	-	2,3
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	31,5	8,1	4,8	4,4	0,1	-	0,7
	2010	25,3	7,8	4,7	4,2	0,1	-	1,1
	2015	28,5	8,8	5,3	4,2	0,1	-	1,2
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	29,5	7,7	3,8	3,6	0,3	-	0,4
	2010	27,1	8,9	4,2	3,7	0,3	-	0,6
	2015	17,8	6,3	2,8	1,9	0,3	-	0,8
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	44,6	13,1	5,3	5,1	0,1	-	1,5
	2010	42,0	13,9	6,7	6,2	0,1	-	1,9
	2015	40,6	12,2	5,8	4,9	0,1	-	1,8
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	22,8	5,7	3,4	3,3	0,6	-	0,5
	2010	20,3	6,2	3,8	3,4	0,5	-	0,6
	2015	22,6	6,7	4,1	3,4	0,5	-	0,8
Ingenieurwissenschaften	2005	22,8	6,0	2,9	2,7	0,4	-	0,4
	2010	23,9	7,3	3,7	3,3	0,3	-	0,7
	2015	27,1	8,5	4,5	3,5	0,3	-	0,8
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	19,6	4,1	3,4	3,3	0,4	-	0,6
	2010	19,9	5,5	4,0	3,7	0,3	-	0,8
	2015	20,2	5,4	3,6	3,0	0,2	-	0,9
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	25,7	6,6	3,6	3,3	0,7	-	0,6
	2010	23,6	7,3	4,0	3,6	0,6	-	0,9
	2015	25,8	8,0	4,5	3,5	0,6	-	1,1
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	25,5	6,6	3,6	3,3	0,7	-	0,6
	2010	23,3	7,2	4,0	3,6	0,7	-	0,9
	2015	25,3	7,9	4,5	3,5	0,6	-	1,0

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Studierende <sup>2</sup>		Absolventen			Hochschulpersonal <sup>3</sup>					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
<b>Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungsfachhochschulen)</b>											
<b>Baden-Württemberg</b>											
Geisteswissenschaften	2005	51 696	15 366	5 239	4 284	328	2 502	2 126	662	1 464	376
	2010	52 187	15 255	7 887	6 479	448	2 836	2 398	697	1 701	438
	2015	42 721	12 282	6 609	4 972	305	2 421	2 084	551	1 533	337
Sport	2005	3 626	910	337	296	11	171	120	26	94	52
	2010	3 486	784	779	681	12	221	155	27	128	67
	2015	3 466	705	748	625	20	238	169	31	139	69
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	60 250	14 853	8 651	7 560	439	2 630	2 148	911	1 238	482
	2010	81 666	26 536	16 914	14 940	454	5 670	4 906	1 501	3 405	765
	2015	117 563	36 809	26 630	19 965	658	7 338	6 495	2 015	4 480	843
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	49 918	13 332	6 657	5 093	1 115	5 869	3 581	1 113	2 468	2 288
	2010	54 779	17 039	10 173	8 067	1 316	6 299	3 885	1 241	2 644	2 414
	2015	38 996	12 463	8 387	4 705	1 554	4 933	2 998	793	2 205	1 935
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	13 848	2 344	2 798	1 314	1 444	15 710	5 104	404	4 700	10 606
	2010	16 216	3 506	3 432	1 901	1 347	19 038	5 754	380	5 374	13 284
	2015	19 635	4 186	4 079	2 335	1 319	19 148	6 490	465	6 025	12 658
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	4 165	1 384	724	490	110	828	354	128	226	473
	2010	5 891	2 126	1 079	741	99	950	435	138	297	515
	2015	7 176	2 255	1 637	881	92	1 015	524	155	369	491
Ingenieurwissenschaften	2005	45 113	12 428	6 457	5 329	367	4 424	2 676	1 216	1 460	1 748
	2010	60 649	19 695	10 656	9 259	399	5 428	3 768	1 384	2 384	1 661
	2015	111 196	39 067	23 671	17 452	917	7 573	5 647	2 167	3 481	1 926
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	10 031	2 544	1 566	1 242	25	914	857	428	429	57
	2010	10 251	2 809	2 021	1 487	37	1 041	970	450	521	71
	2015	10 735	3 029	2 189	1 473	35	1 076	995	465	531	81
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	238 647	63 161	32 429	25 608	3 839	45 519	17 988	4 937	13 051	27 531
	2010	285 758	88 642	52 941	43 555	4 112	55 705	23 435	5 870	17 565	32 271
	2015	353 061	112 724	73 967	52 408	4 900	60 504	26 784	6 699	20 086	33 720
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	224 799	60 817	29 631	24 294	2 395	24 619	12 781	4 528	8 253	11 839
	2010	269 542	85 136	49 509	41 654	2 765	30 790	17 607	5 489	12 118	13 184
	2015	333 426	108 538	69 888	50 073	3 581	34 579	20 197	6 233	13 964	14 382
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	13 848	2 344	2 798	1 314	1 444	20 899	5 207	410	4 798	15 692
	2010	16 216	3 506	3 432	1 901	1 347	24 915	5 828	381	5 447	19 087
	2015	19 635	4 186	4 079	2 335	1 319	25 925	6 587	466	6 121	19 338

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".



## Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Es entfallen							
	Studierende <sup>2</sup>	Studienanfänger <sup>2</sup>	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht-wissenschaftliches Personal <sup>3</sup>	Promotionen	sonstiges wissenschaftliches und künstler. Personal <sup>3</sup>	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal <sup>3</sup>					auf Professoren <sup>3</sup>		
<b>Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungshochschulen)</b>								
<b>Baden-Württemberg</b>								
Geisteswissenschaften	2005	24,3	7,2	2,5	2,0	0,2	0,5	2,2
	2010	21,8	6,4	3,3	2,7	0,2	0,6	2,4
	2015	20,5	5,9	3,2	2,4	0,2	0,6	2,8
Sport	2005	30,2	7,6	2,8	2,5	0,4	0,4	3,6
	2010	22,5	5,1	5,0	4,4	0,4	0,4	4,7
	2015	20,5	4,2	4,4	3,7	0,4	0,6	4,5
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	28,0	6,9	4,0	3,5	0,2	0,5	1,4
	2010	16,6	5,4	3,4	3,0	0,2	0,3	2,3
	2015	18,1	5,7	4,1	3,1	0,1	0,3	2,2
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	13,9	3,7	1,9	1,4	0,6	1,0	2,2
	2010	14,1	4,4	2,6	2,1	0,6	1,1	2,1
	2015	13,0	4,2	2,8	1,6	0,6	2,0	2,8
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	2,7	0,5	0,5	0,3	2,1	3,6	11,6
	2010	2,8	0,6	0,6	0,3	2,3	3,5	14,1
	2015	3,0	0,6	0,6	0,4	2,0	2,8	13,0
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	11,8	3,9	2,0	1,4	1,3	0,9	1,8
	2010	13,5	4,9	2,5	1,7	1,2	0,7	2,2
	2015	13,7	4,3	3,1	1,7	0,9	0,6	2,4
Ingenieurwissenschaften	2005	16,9	4,6	2,4	2,0	0,7	0,3	1,2
	2010	16,1	5,2	2,8	2,5	0,4	0,3	1,7
	2015	19,7	6,9	4,2	3,1	0,3	0,4	1,6
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	11,7	3,0	1,8	1,4	0,1	0,1	1,0
	2010	10,6	2,9	2,1	1,5	0,1	0,1	1,2
	2015	10,8	3,0	2,2	1,5	0,1	0,1	1,1
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	13,3	3,5	1,8	1,4	1,5	0,8	2,6
	2010	12,2	3,8	2,3	1,9	1,4	0,7	3,0
	2015	13,2	4,2	2,8	2,0	1,3	0,7	3,0
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	17,6	4,8	2,3	1,9	0,9	0,5	1,8
	2010	15,3	4,8	2,8	2,4	0,7	0,5	2,2
	2015	16,5	5,4	3,5	2,5	0,7	0,6	2,2
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	2,7	0,5	0,5	0,3	3,0	3,5	11,7
	2010	2,8	0,6	0,6	0,3	3,3	3,5	14,3
	2015	3,0	0,6	0,6	0,4	2,9	2,8	13,1

<sup>1</sup> Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

<sup>2</sup> Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

<sup>3</sup> Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

<sup>4</sup> Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Studierende <sup>2</sup>		Absolventen			Hochschulpersonal <sup>3</sup>					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
<b>Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungsfachhochschulen)</b>											
<b>Bayern</b>											
Geisteswissenschaften	2005	54 502	17 534	6 331	5 414	487	2 941	2 438	734	1 704	503
	2010	55 828	16 948	10 095	8 879	442	3 479	3 132	798	2 335	346
	2015	48 488	19 110	8 957	6 860	308	2 770	2 443	633	1 810	327
Sport	2005	2 228	431	192	180	9	234	165	19	146	69
	2010	2 169	519	323	274	14	262	187	21	166	76
	2015	2 849	730	429	333	19	257	197	29	168	60
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	78 294	20 103	11 376	10 188	565	3 130	2 643	1 041	1 602	487
	2010	84 607	27 691	16 103	14 104	580	3 800	3 386	1 225	2 161	414
	2015	126 137	41 419	27 978	19 959	715	5 615	4 939	1 665	3 275	676
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	43 791	12 299	5 796	4 400	1 131	5 521	3 376	977	2 399	2 145
	2010	50 604	17 273	9 252	7 059	1 296	5 572	3 879	1 069	2 810	1 694
	2015	43 119	16 540	8 783	4 834	1 370	5 131	3 321	835	2 486	1 811
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	14 769	2 999	3 248	1 823	1 374	12 146	4 151	542	3 610	7 994
	2010	16 702	3 795	3 619	2 223	1 329	18 825	6 119	548	5 572	12 706
	2015	24 449	6 436	4 090	2 460	1 260	20 869	6 852	636	6 217	14 017
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	7 188	1 935	1 406	1 053	245	1 370	628	173	456	741
	2010	8 101	2 362	1 342	974	194	940	569	172	397	371
	2015	10 033	3 205	2 220	1 404	188	1 270	622	185	437	648
Ingenieurwissenschaften	2005	39 562	11 219	5 390	4 742	304	4 315	2 699	1 202	1 497	1 616
	2010	56 510	18 372	8 541	7 212	368	4 403	2 836	1 194	1 642	1 568
	2015	105 899	39 524	21 546	14 431	674	6 654	4 650	1 905	2 745	2 004
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	9 334	2 202	1 347	1 077	41	925	838	285	552	87
	2010	9 533	2 575	1 772	1 401	36	1 105	970	322	648	135
	2015	11 074	3 432	2 149	1 521	55	1 127	1 009	334	675	118
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	249 668	68 722	35 086	28 877	4 156	40 020	17 463	5 053	12 411	22 557
	2010	284 054	89 535	51 047	42 126	4 259	53 030	22 103	5 478	16 626	30 927
	2015	372 049	130 396	76 152	51 802	4 589	59 117	25 353	6 298	19 055	33 765
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	234 899	65 723	31 838	27 054	2 782	24 935	13 292	4 511	8 781	11 644
	2010	267 352	85 740	47 428	39 903	2 930	29 104	15 967	4 930	11 037	13 137
	2015	347 600	123 960	72 062	49 342	3 329	32 620	18 466	5 662	12 804	14 154
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	14 769	2 999	3 248	1 823	1 374	15 085	4 171	542	3 630	10 914
	2010	16 702	3 795	3 619	2 223	1 329	23 926	6 136	548	5 589	17 790
	2015	24 449	6 436	4 090	2 460	1 260	26 497	6 887	637	6 250	19 610

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Es entfallen							
	Studierende <sup>2</sup>	Studien- anfänger <sup>2</sup>	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht- wissenschaft- liches Personal <sup>3</sup>	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal <sup>3</sup>	
								auf wissenschaftliches Hochschulpersonal <sup>3</sup>
<b>Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungsfachhochschulen)</b>								
<b>Bayern</b>								
Geisteswissenschaften	2005	22,4	7,2	2,6	2,2	0,2	0,7	2,3
	2010	17,8	5,4	3,2	2,8	0,1	0,6	2,9
	2015	19,8	7,8	3,7	2,8	0,1	0,5	2,9
Sport	2005	13,5	2,6	1,2	1,1	0,4	0,5	7,7
	2010	11,6	2,8	1,7	1,5	0,4	0,7	7,9
	2015	14,5	3,7	2,2	1,7	0,3	0,7	5,8
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	29,6	7,6	4,3	3,9	0,2	0,5	1,5
	2010	25,0	8,2	4,8	4,2	0,1	0,5	1,8
	2015	25,5	8,4	5,7	4,0	0,1	0,4	2,0
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	13,0	3,6	1,7	1,3	0,6	1,2	2,5
	2010	13,0	4,5	2,4	1,8	0,4	1,2	2,6
	2015	13,0	5,0	2,6	1,5	0,5	1,6	3,0
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	3,6	0,7	0,8	0,4	1,9	2,5	6,7
	2010	2,7	0,6	0,6	0,4	2,1	2,4	10,2
	2015	3,6	0,9	0,6	0,4	2,0	2,0	9,8
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	11,4	3,1	2,2	1,7	1,2	1,4	2,6
	2010	14,2	4,2	2,4	1,7	0,7	1,1	2,3
	2015	16,1	5,2	3,6	2,3	1,0	1,0	2,4
Ingenieurwissenschaften	2005	14,7	4,2	2,0	1,8	0,6	0,3	1,2
	2010	19,9	6,5	3,0	2,5	0,6	0,3	1,4
	2015	22,8	8,5	4,6	3,1	0,4	0,4	1,4
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	11,1	2,6	1,6	1,3	0,1	0,1	1,9
	2010	9,8	2,7	1,8	1,4	0,1	0,1	2,0
	2015	11,0	3,4	2,1	1,5	0,1	0,2	2,0
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	14,3	3,9	2,0	1,7	1,3	0,8	2,5
	2010	12,9	4,1	2,3	1,9	1,4	0,8	3,0
	2015	14,7	5,1	3,0	2,0	1,3	0,7	3,0
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	17,7	4,9	2,4	2,0	0,9	0,6	1,9
	2010	16,7	5,4	3,0	2,5	0,8	0,6	2,2
	2015	18,8	6,7	3,9	2,7	0,8	0,6	2,3
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	3,5	0,7	0,8	0,4	2,6	2,5	6,7
	2010	2,7	0,6	0,6	0,4	2,9	2,4	10,2
	2015	3,6	0,9	0,6	0,4	2,8	2,0	9,8

<sup>1</sup> Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

<sup>2</sup> Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

<sup>3</sup> Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

<sup>4</sup> Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Studierende <sup>2</sup>		Absolventen			Hochschulpersonal <sup>3</sup>					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
<b>Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungsfachhochschulen)</b>											
<b>Berlin</b>											
Geisteswissenschaften	2005	33 717	4 942	3 559	2 841	504	1 759	1 367	345	1 022	392
	2010	27 139	7 755	4 221	3 247	303	1 471	1 171	358	813	301
	2015	23 210	7 771	3 204	1 612	254	1 078	863	275	588	216
Sport	2005	982	104	108	105	2	43	30	7	23	13
	2010	1 001	235	172	144	5	40	33	10	23	6
	2015	1 047	309	179	108	2	37	31	6	25	5
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	37 315	8 925	6 486	5 272	460	1 372	1 089	452	638	283
	2010	39 351	13 652	8 325	6 281	331	1 834	1 534	672	862	300
	2015	56 228	19 445	11 823	6 874	470	2 368	1 940	804	1 136	427
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	23 721	5 388	3 326	2 384	817	2 697	1 605	451	1 154	1 093
	2010	23 323	6 988	3 763	2 751	668	2 189	1 451	455	997	738
	2015	19 427	7 155	3 024	1 377	677	1 840	1 168	371	797	673
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	8 559	1 648	1 889	1 145	738	8 183	2 710	250	2 461	5 473
	2010	8 375	1 809	1 781	963	613	8 516	2 819	203	2 616	5 697
	2015	9 772	2 277	2 145	1 251	540	6 872	2 577	212	2 365	4 295
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	4 986	1 137	958	632	272	782	352	98	254	430
	2010	3 745	1 052	722	428	129	657	329	93	238	328
	2015	4 326	1 288	657	351	124	534	243	69	174	292
Ingenieurwissenschaften	2005	16 754	3 947	2 252	2 007	162	1 591	991	358	634	600
	2010	31 799	9 372	3 445	2 835	188	1 668	1 117	452	665	551
	2015	47 987	15 920	8 210	4 617	338	2 502	1 758	679	1 079	744
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	8 513	1 492	1 378	1 080	83	861	755	299	456	106
	2010	9 953	3 271	1 876	1 417	51	907	798	362	436	108
	2015	11 864	3 780	2 156	1 359	52	1 010	902	405	498	108
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	134 547	27 583	19 956	15 466	3 038	23 708	9 218	2 290	6 928	14 490
	2010	146 603	44 672	24 305	18 066	2 288	23 400	9 612	2 636	6 976	13 787
	2015	175 425	58 376	31 399	17 550	2 457	23 479	10 034	2 869	7 165	13 445
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	125 988	25 935	18 067	14 321	2 300	12 780	6 429	2 039	4 390	6 351
	2010	138 228	42 863	22 524	17 103	1 675	13 444	6 737	2 430	4 307	6 707
	2015	165 653	56 099	29 254	16 299	1 917	15 219	7 398	2 655	4 743	7 821
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	8 559	1 648	1 889	1 145	738	10 928	2 789	252	2 538	8 139
	2010	8 375	1 809	1 781	963	613	9 956	2 875	206	2 669	7 080
	2015	9 772	2 277	2 145	1 251	540	8 260	2 636	214	2 422	5 624

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Es entfallen							
	Studierende <sup>2</sup>	Studien- anfänger <sup>2</sup>	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht- wissenschaft- liches Personal <sup>3</sup>	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal <sup>3</sup>	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal <sup>3</sup>					auf Professoren <sup>3</sup>		
<b>Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungsfachhochschulen)</b>								
<b>Berlin</b>								
Geisteswissenschaften	2005	24,7	3,6	2,6	2,1	0,3	1,5	3,0
	2010	23,2	6,6	3,6	2,8	0,3	0,8	2,3
	2015	26,9	9,0	3,7	1,9	0,3	0,9	2,1
Sport	2005	32,7	3,5	3,6	3,5	0,4	0,3	3,3
	2010	30,3	7,1	5,2	4,4	0,2	0,5	2,3
	2015	33,8	10,0	5,8	3,5	0,2	0,3	4,2
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	34,3	8,2	6,0	4,8	0,3	1,0	1,4
	2010	25,7	8,9	5,4	4,1	0,2	0,5	1,3
	2015	29,0	10,0	6,1	3,5	0,2	0,6	1,4
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	14,8	3,4	2,1	1,5	0,7	1,8	2,6
	2010	16,1	4,8	2,6	1,9	0,5	1,5	2,2
	2015	16,6	6,1	2,6	1,2	0,6	1,8	2,1
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	3,2	0,6	0,7	0,4	2,0	3,0	9,8
	2010	3,0	0,6	0,6	0,3	2,0	3,0	12,9
	2015	3,8	0,9	0,8	0,5	1,7	2,5	11,2
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	14,2	3,2	2,7	1,8	1,2	2,8	2,6
	2010	11,4	3,2	2,2	1,3	1,0	1,4	2,6
	2015	17,8	5,3	2,7	1,4	1,2	1,8	2,5
Ingenieurwissenschaften	2005	16,9	4,0	2,3	2,0	0,6	0,5	1,8
	2010	28,5	8,4	3,1	2,5	0,5	0,4	1,5
	2015	27,3	9,1	4,7	2,6	0,4	0,5	1,6
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	11,3	2,0	1,8	1,4	0,1	0,3	1,5
	2010	12,5	4,1	2,4	1,8	0,1	0,1	1,2
	2015	13,2	4,2	2,4	1,5	0,1	0,1	1,2
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	14,6	3,0	2,2	1,7	1,6	1,3	3,0
	2010	15,3	4,6	2,5	1,9	1,4	0,9	2,6
	2015	17,5	5,8	3,1	1,7	1,3	0,9	2,5
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	19,6	4,0	2,8	2,2	1,0	1,1	2,2
	2010	20,5	6,4	3,3	2,5	1,0	0,7	1,8
	2015	22,4	7,6	4,0	2,2	1,1	0,7	1,8
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	3,1	0,6	0,7	0,4	2,9	2,9	10,1
	2010	2,9	0,6	0,6	0,3	2,5	3,0	13,0
	2015	3,7	0,9	0,8	0,5	2,1	2,5	11,3

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Studierende <sup>2</sup>		Absolventen			Hochschulpersonal <sup>3</sup>					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
<b>Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungsfachhochschulen)</b>											
<b>Brandenburg</b>											
Geisteswissenschaften	2005	9 228	2 349	838	543	57	455	380	104	277	75
	2010	11 407	3 385	1 645	1 231	51	495	412	124	288	84
	2015	9 506	2 906	1 720	947	72	408	361	110	251	47
Sport	2005	798	117	99	74	5	51	38	7	30	13
	2010	1 025	201	178	151	5	38	37	8	29	1
	2015	959	272	240	157	5	65	62	11	52	3
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	14 289	3 571	1 748	1 513	83	482	402	178	225	80
	2010	17 624	5 456	2 699	2 411	84	587	494	192	303	93
	2015	18 735	5 858	3 623	2 434	86	786	660	236	424	127
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	6 890	1 618	714	563	134	616	409	148	261	207
	2010	8 348	2 492	1 252	947	142	650	437	150	287	213
	2015	4 712	1 384	912	397	158	548	392	120	273	156
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	14	14	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	216	119	15	14	-	-	-	-	-	-
	2015	305	140	10	10	-	42	31	13	18	11
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	1 111	292	145	134	6	87	65	36	29	22
	2010	1 420	428	290	205	11	95	75	43	33	20
	2015	1 619	505	360	188	18	87	66	40	26	21
Ingenieurwissenschaften	2005	6 905	1 777	878	744	30	674	437	184	253	238
	2010	8 344	2 627	1 113	839	35	724	452	197	255	272
	2015	10 818	3 345	2 304	1 211	82	802	576	241	335	226
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	1 776	382	191	165	1	179	159	64	95	20
	2010	1 869	355	281	237	-	138	130	55	75	9
	2015	1 658	393	353	241	1	148	138	60	78	10
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	41 050	10 198	4 613	3 736	316	3 879	1 976	723	1 253	1 903
	2010	50 260	15 092	7 473	6 035	328	4 288	2 276	776	1 500	2 013
	2015	48 312	14 803	9 522	5 585	422	4 556	2 578	836	1 742	1 978
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	41 036	10 184	4 613	3 736	316	3 879	1 976	723	1 253	1 903
	2010	50 044	14 973	7 458	6 021	328	4 288	2 276	776	1 500	2 013
	2015	48 007	14 663	9 512	5 575	422	4 514	2 547	824	1 723	1 967
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	14	14	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	216	119	15	14	-	-	-	-	-	-
	2015	305	140	10	10	-	42	31	13	18	11

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Es entfallen							
	Studierende <sup>2</sup>	Studien- anfänger <sup>2</sup>	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht- wissenschaft- liches Personal <sup>3</sup>	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal <sup>3</sup>	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal <sup>3</sup>					auf Professoren <sup>3</sup>		
<b>Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungshochschulen)</b>								
<b>Brandenburg</b>								
Geisteswissenschaften	2005	24,3	6,2	2,2	1,4	0,2	0,5	2,7
	2010	27,7	8,2	4,0	3,0	0,2	0,4	2,3
	2015	26,3	8,0	4,8	2,6	0,1	0,7	2,3
Sport	2005	21,0	3,1	2,6	1,9	0,3	0,7	4,3
	2010	27,7	5,4	4,8	4,1	0,0	0,6	3,6
	2015	15,5	4,4	3,9	2,5	0,0	0,5	4,7
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	35,5	8,9	4,3	3,8	0,2	0,5	1,3
	2010	35,7	11,0	5,5	4,9	0,2	0,4	1,6
	2015	28,4	8,9	5,5	3,7	0,2	0,4	1,8
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	16,8	4,0	1,7	1,4	0,5	0,9	1,8
	2010	19,1	5,7	2,9	2,2	0,5	0,9	1,9
	2015	12,0	3,5	2,3	1,0	0,4	1,3	2,3
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-
	2015	9,8	4,5	0,3	0,3	0,4	-	1,4
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	17,1	4,5	2,2	2,1	0,3	0,2	0,8
	2010	18,9	5,7	3,9	2,7	0,3	0,3	0,8
	2015	24,5	7,7	5,5	2,8	0,3	0,5	0,7
Ingenieurwissenschaften	2005	15,8	4,1	2,0	1,7	0,5	0,2	1,4
	2010	18,5	5,8	2,5	1,9	0,6	0,2	1,3
	2015	18,8	5,8	4,0	2,1	0,4	0,3	1,4
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	11,2	2,4	1,2	1,0	0,1	0,0	1,5
	2010	14,4	2,7	2,2	1,8	0,1	-	1,4
	2015	12,0	2,8	2,6	1,7	0,1	0,0	1,3
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	20,8	5,2	2,3	1,9	1,0	0,4	1,7
	2010	22,1	6,6	3,3	2,7	0,9	0,4	1,9
	2015	18,7	5,7	3,7	2,2	0,8	0,5	2,1
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	20,8	5,2	2,3	1,9	1,0	0,4	1,7
	2010	22,0	6,6	3,3	2,6	0,9	0,4	1,9
	2015	18,8	5,8	3,7	2,2	0,8	0,5	2,1
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-
	2015	9,8	4,5	0,3	0,3	0,4	-	1,4

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Studierende <sup>2</sup>		Absolventen				Hochschulpersonal <sup>3</sup>				
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
<b>Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungsfachhochschulen)</b>											
<b>Bremen</b>											
Geisteswissenschaften	2005	7 207	879	520	482	25	303	221	95	126	82
	2010	5 515	1 665	1 119	1 012	36	273	217	79	138	57
	2015	3 304	1 046	699	406	13	172	141	43	98	31
Sport	2005	375	82	63	58	1	15	10	1	9	5
	2010	53	1	45	45	-	16	11	1	10	6
	2015	-	-	-	-	-	9	7	1	6	3
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	13 124	2 832	1 412	1 128	83	377	315	155	160	62
	2010	11 606	3 349	2 227	1 963	98	442	338	135	204	104
	2015	12 691	3 884	2 333	1 632	66	493	401	160	241	92
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	7 492	1 576	719	548	111	552	380	178	203	172
	2010	7 024	2 161	1 324	1 050	155	642	422	182	240	221
	2015	4 317	1 377	998	509	96	492	331	135	196	161
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	-	-	-	-	-	1	1	-	1	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	3 077	767	273	224	3	62	60	22	38	2
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	442	139	15	14	-	17	12	8	4	6
	2010	372	96	111	111	-	17	12	7	5	5
	2015	444	123	61	61	-	18	12	5	8	6
Ingenieurwissenschaften	2005	4 789	1 192	450	371	22	403	234	127	107	169
	2010	5 759	1 617	877	777	24	433	278	123	155	156
	2015	10 665	3 017	1 670	1 085	48	588	379	169	211	209
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	1 381	258	194	128	4	121	120	59	61	2
	2010	1 134	296	233	176	4	123	120	59	61	3
	2015	1 304	343	295	179	1	110	109	56	53	2
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	34 821	6 969	3 373	2 729	246	2 571	1 408	644	764	1 162
	2010	31 465	9 200	5 936	5 134	317	2 779	1 513	593	920	1 266
	2015	35 916	10 682	6 329	4 096	227	2 702	1 511	593	918	1 191
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	34 821	6 969	3 373	2 729	246	2 570	1 408	644	764	1 162
	2010	31 465	9 200	5 936	5 134	317	2 779	1 513	593	920	1 266
	2015	32 839	9 915	6 056	3 872	224	2 640	1 451	571	880	1 189
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	-	-	-	-	-	1	1	-	1	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	3 077	767	273	224	3	62	60	22	38	2

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".



## Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Es entfallen							
	Studierende <sup>2</sup>	Studien- anfänger <sup>2</sup>	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht- wissenschaft- liches Personal <sup>3</sup>	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal <sup>3</sup>	
								auf wissenschaftliches Hochschulpersonal <sup>3</sup>
<b>Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungshochschulen)</b>								
<b>Bremen</b>								
Geisteswissenschaften	2005	32,6	4,0	2,4	2,2	0,4	0,3	1,3
	2010	25,4	7,7	5,2	4,7	0,3	0,5	1,7
	2015	23,4	7,4	5,0	2,9	0,2	0,3	2,3
Sport	2005	37,5	8,2	6,3	5,8	0,5	1,0	9,0
	2010	4,8	0,1	4,1	4,1	0,5	-	10,0
	2015	-	-	-	-	0,4	-	6,0
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	41,7	9,0	4,5	3,6	0,2	0,5	1,0
	2010	34,3	9,9	6,6	5,8	0,3	0,7	1,5
	2015	31,6	9,7	5,8	4,1	0,2	0,4	1,5
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	19,7	4,1	1,9	1,4	0,5	0,6	1,1
	2010	16,6	5,1	3,1	2,5	0,5	0,9	1,3
	2015	13,0	4,2	3,0	1,5	0,5	0,7	1,5
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-
	2015	51,3	12,8	4,6	3,7	0,0	0,1	1,7
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	36,8	11,6	1,3	1,2	0,5	-	0,5
	2010	31,0	8,0	9,3	9,3	0,4	-	0,7
	2015	37,0	10,3	5,1	5,1	0,5	-	1,6
Ingenieurwissenschaften	2005	20,5	5,1	1,9	1,6	0,7	0,2	0,8
	2010	20,7	5,8	3,2	2,8	0,6	0,2	1,3
	2015	28,1	8,0	4,4	2,9	0,6	0,3	1,2
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	11,5	2,2	1,6	1,1	0,0	0,1	1,0
	2010	9,5	2,5	1,9	1,5	0,0	0,1	1,0
	2015	12,0	3,1	2,7	1,6	0,0	0,0	0,9
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	24,7	4,9	2,4	1,9	0,8	0,4	1,2
	2010	20,8	6,1	3,9	3,4	0,8	0,5	1,6
	2015	23,8	7,1	4,2	2,7	0,8	0,4	1,5
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	24,7	4,9	2,4	1,9	0,8	0,4	1,2
	2010	20,8	6,1	3,9	3,4	0,8	0,5	1,6
	2015	22,6	6,8	4,2	2,7	0,8	0,4	1,5
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-
	2015	51,3	12,8	4,6	3,7	0,0	0,1	1,7

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Studierende <sup>2</sup>		Absolventen			Hochschulpersonal <sup>3</sup>					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
<b>Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungsfachhochschulen)</b>											
<b>Hamburg</b>											
Geisteswissenschaften	2005	15 917	3 164	1 529	1 340	123	774	624	241	383	149
	2010	15 318	3 591	2 487	2 327	89	884	709	232	477	175
	2015	6 760	2 103	935	642	35	520	400	146	254	121
Sport	2005	317	46	19	18	-	38	29	9	20	9
	2010	262	63	56	56	-	34	22	4	18	12
	2015	338	74	47	25	4	31	26	5	21	5
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	23 751	6 112	3 146	2 551	191	882	754	252	503	127
	2010	29 966	8 205	3 668	3 151	85	1 123	937	288	649	186
	2015	46 483	12 554	7 825	5 265	203	1 686	1 475	469	1 007	210
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	8 452	1 762	946	659	267	1 282	681	238	443	601
	2010	8 672	2 674	1 294	1 001	222	1 247	697	239	458	550
	2015	7 961	2 517	1 385	661	268	1 195	675	199	476	521
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	5 381	1 144	819	510	308	3 772	1 231	150	1 081	2 542
	2010	7 282	1 967	697	615	63	3 813	1 427	90	1 337	2 387
	2015	9 878	1 760	1 206	877	284	3 781	1 530	153	1 377	2 251
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	748	181	98	91	6	52	38	21	17	14
	2010	774	245	132	123	1	54	40	21	19	14
	2015	920	314	152	112	2	49	37	15	22	12
Ingenieurwissenschaften	2005	11 411	2 945	1 287	1 214	4	1 146	757	369	389	389
	2010	13 224	3 971	1 657	1 430	74	1 167	787	299	488	380
	2015	20 135	6 033	3 091	1 917	136	1 343	1 001	363	638	343
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	3 189	676	433	395	14	247	220	132	88	27
	2010	4 091	1 124	439	351	9	268	214	131	83	54
	2015	4 553	1 383	714	471	16	297	245	109	137	51
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	69 166	16 030	8 277	6 778	913	10 808	4 464	1 416	3 048	6 344
	2010	79 600	21 999	10 430	9 054	543	11 959	5 064	1 313	3 751	6 895
	2015	97 223	26 889	15 355	9 970	948	13 012	5 606	1 474	4 132	7 406
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	63 785	14 886	7 458	6 268	605	6 019	3 213	1 266	1 947	2 805
	2010	72 318	20 032	9 733	8 439	480	6 722	3 582	1 223	2 359	3 140
	2015	87 345	25 129	14 149	9 093	664	7 700	4 040	1 321	2 719	3 660
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	5 381	1 144	819	510	308	4 789	1 251	150	1 101	3 539
	2010	7 282	1 967	697	615	63	5 238	1 483	91	1 392	3 755
	2015	9 878	1 760	1 206	877	284	5 312	1 566	153	1 413	3 746

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Es entfallen						
	Studierende <sup>2</sup>	Studien- anfänger <sup>2</sup>	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht- wissenschaft- liches Personal <sup>3</sup>	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal <sup>3</sup>
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal <sup>3</sup>					auf Professoren <sup>3</sup>	
<b>Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungsfachhochschulen)</b>							
<b>Hamburg</b>							
Geisteswissenschaften	2005	25,5	5,1	2,5	2,1	0,2	1,6
	2010	21,6	5,1	3,5	3,3	0,2	2,1
	2015	16,9	5,3	2,3	1,6	0,3	1,7
Sport	2005	10,9	1,6	0,7	0,6	-	2,2
	2010	11,9	2,9	2,5	2,5	0,5	4,5
	2015	13,0	2,8	1,8	1,0	0,2	4,2
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	31,5	8,1	4,2	3,4	0,2	2,0
	2010	32,0	8,8	3,9	3,4	0,2	2,3
	2015	31,5	8,5	5,3	3,6	0,1	2,1
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	12,4	2,6	1,4	1,0	0,9	1,9
	2010	12,4	3,8	1,9	1,4	0,8	1,9
	2015	11,8	3,7	2,1	1,0	0,8	2,4
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	4,4	0,9	0,7	0,4	2,1	7,2
	2010	5,1	1,4	0,5	0,4	1,7	14,9
	2015	6,5	1,2	0,8	0,6	1,5	9,0
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	19,7	4,8	2,6	2,4	0,4	0,8
	2010	19,4	6,1	3,3	3,1	0,4	0,9
	2015	24,9	8,5	4,1	3,0	0,3	1,5
Ingenieurwissenschaften	2005	15,1	3,9	1,7	1,6	0,5	1,1
	2010	16,8	5,0	2,1	1,8	0,5	1,6
	2015	20,1	6,0	3,1	1,9	0,3	1,8
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	14,5	3,1	2,0	1,8	0,1	0,7
	2010	19,1	5,3	2,1	1,6	0,3	0,6
	2015	18,6	5,6	2,9	1,9	0,2	1,3
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	15,5	3,6	1,9	1,5	1,4	2,2
	2010	15,7	4,3	2,1	1,8	1,4	2,9
	2015	17,3	4,8	2,7	1,8	1,3	2,8
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	19,9	4,6	2,3	2,0	0,9	1,5
	2010	20,2	5,6	2,7	2,4	0,9	1,9
	2015	21,6	6,2	3,5	2,3	0,9	2,1
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	4,3	0,9	0,7	0,4	2,8	7,3
	2010	4,9	1,3	0,5	0,4	2,5	15,3
	2015	6,3	1,1	0,8	0,6	2,4	9,2

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Studierende <sup>2</sup>		Absolventen			Hochschulpersonal <sup>3</sup>					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
<b>Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungsfachhochschulen)</b>											
<b>Hessen</b>											
Geisteswissenschaften	2005	28 994	7 989	2 560	2 211	184	1 717	1 273	443	830	445
	2010	34 677	9 776	4 712	4 333	191	1 877	1 483	463	1 020	394
	2015	28 271	7 894	4 223	3 283	176	1 267	1 057	343	714	209
Sport	2005	2 931	604	294	259	7	157	99	23	76	58
	2010	2 881	836	466	430	9	159	107	22	85	52
	2015	2 835	564	420	246	9	134	114	22	92	20
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	48 038	12 541	5 749	4 861	344	2 065	1 657	648	1 009	408
	2010	55 151	15 672	8 784	7 406	336	2 272	1 897	707	1 190	375
	2015	78 729	23 024	13 107	8 608	419	3 013	2 546	953	1 594	467
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	30 477	7 676	2 992	2 415	470	3 890	2 329	744	1 586	1 561
	2010	36 815	11 896	4 909	3 938	592	3 355	2 027	700	1 327	1 328
	2015	27 973	9 374	4 376	2 661	685	2 704	1 648	477	1 171	1 056
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	10 804	2 178	1 513	985	506	8 323	2 491	232	2 259	5 833
	2010	12 431	2 414	2 235	1 662	522	8 429	2 636	175	2 461	5 793
	2015	14 232	2 949	2 310	1 647	538	9 079	2 978	291	2 687	6 101
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	6 327	1 706	1 029	839	134	1 004	394	134	260	611
	2010	7 043	2 066	1 588	1 099	172	985	423	123	300	563
	2015	8 737	2 770	1 620	995	157	1 025	520	131	389	505
Ingenieurwissenschaften	2005	27 474	6 888	3 066	2 606	162	2 482	1 462	541	922	1 020
	2010	37 499	10 916	4 211	3 580	221	2 094	1 301	556	746	793
	2015	70 694	21 855	9 391	5 893	344	3 375	2 269	871	1 398	1 106
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	5 231	1 164	732	664	30	514	421	179	242	94
	2010	6 440	1 591	902	814	22	529	444	182	262	86
	2015	8 715	2 317	1 141	869	23	613	517	214	304	96
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	160 276	40 746	17 935	14 840	1 837	27 042	10 474	2 965	7 510	16 567
	2010	192 937	55 167	27 807	23 262	2 065	27 121	10 727	2 933	7 794	16 394
	2015	240 186	70 747	36 588	24 202	2 351	30 000	12 116	3 306	8 810	17 884
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	149 472	38 568	16 422	13 855	1 331	15 733	7 890	2 724	5 166	7 843
	2010	180 506	52 753	25 572	21 600	1 543	16 269	8 048	2 758	5 290	8 221
	2015	225 954	67 798	34 278	22 555	1 813	18 057	9 075	3 015	6 060	8 982
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	10 804	2 178	1 513	985	506	11 309	2 584	241	2 344	8 725
	2010	12 431	2 414	2 235	1 662	522	10 852	2 679	175	2 504	8 174
	2015	14 232	2 949	2 310	1 647	538	11 944	3 041	292	2 750	8 902

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Es entfallen							
	Studierende <sup>2</sup>	Studienanfänger <sup>2</sup>	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht-wissenschaftliches Personal <sup>3</sup>	Promotionen	sonstiges wissenschaftliches und künstler. Personal <sup>3</sup>	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal <sup>3</sup>					auf Professoren <sup>3</sup>		
<b>Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungshochschulen)</b>								
<b>Hessen</b>								
Geisteswissenschaften	2005	22,8	6,3	2,0	1,7	0,3	0,4	1,9
	2010	23,4	6,6	3,2	2,9	0,3	0,4	2,2
	2015	26,7	7,5	4,0	3,1	0,2	0,5	2,1
Sport	2005	29,6	6,1	3,0	2,6	0,6	0,3	3,3
	2010	26,9	7,8	4,4	4,0	0,5	0,4	3,9
	2015	24,9	4,9	3,7	2,2	0,2	0,4	4,2
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	29,0	7,6	3,5	2,9	0,2	0,5	1,6
	2010	29,1	8,3	4,6	3,9	0,2	0,5	1,7
	2015	30,9	9,0	5,1	3,4	0,2	0,4	1,7
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	13,1	3,3	1,3	1,0	0,7	0,6	2,1
	2010	18,2	5,9	2,4	1,9	0,7	0,8	1,9
	2015	17,0	5,7	2,7	1,6	0,6	1,4	2,5
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	4,3	0,9	0,6	0,4	2,3	2,2	9,7
	2010	4,7	0,9	0,8	0,6	2,2	3,0	14,1
	2015	4,8	1,0	0,8	0,6	2,0	1,8	9,2
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	16,1	4,3	2,6	2,1	1,6	1,0	1,9
	2010	16,7	4,9	3,8	2,6	1,3	1,4	2,4
	2015	16,8	5,3	3,1	1,9	1,0	1,2	3,0
Ingenieurwissenschaften	2005	18,8	4,7	2,1	1,8	0,7	0,3	1,7
	2010	28,8	8,4	3,2	2,8	0,6	0,4	1,3
	2015	31,2	9,6	4,1	2,6	0,5	0,4	1,6
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	12,4	2,8	1,7	1,6	0,2	0,2	1,4
	2010	14,5	3,6	2,0	1,8	0,2	0,1	1,4
	2015	16,9	4,5	2,2	1,7	0,2	0,1	1,4
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	15,3	3,9	1,7	1,4	1,6	0,6	2,5
	2010	18,0	5,1	2,6	2,2	1,5	0,7	2,7
	2015	19,8	5,8	3,0	2,0	1,5	0,7	2,7
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	18,9	4,9	2,1	1,8	1,0	0,5	1,9
	2010	22,4	6,6	3,2	2,7	1,0	0,6	1,9
	2015	24,9	7,5	3,8	2,5	1,0	0,6	2,0
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	4,2	0,8	0,6	0,4	3,4	2,1	9,7
	2010	4,6	0,9	0,8	0,6	3,1	3,0	14,3
	2015	4,7	1,0	0,8	0,5	2,9	1,8	9,4

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Studierende <sup>2</sup>		Absolventen				Hochschulpersonal <sup>3</sup>				
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissens- schaftliches und künstler. Personal		
<b>Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungsfachhochschulen)</b>											
<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>											
Geisteswissenschaften	2005	6 667	1 723	595	463	42	349	295	88	207	54
	2010	7 794	2 448	817	636	41	384	335	92	243	49
	2015	4 805	1 291	597	488	25	283	248	71	178	35
Sport	2005	485	39	47	45	1	34	22	4	18	12
	2010	310	50	5	3	2	25	14	2	12	11
	2015	264	27	5	5	-	25	12	2	10	13
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	10 212	2 221	1 174	1 035	65	354	294	145	149	61
	2010	11 821	4 073	1 765	1 470	58	395	331	159	172	65
	2015	14 440	4 539	2 258	1 558	43	510	442	173	269	68
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	6 919	1 835	948	795	115	776	433	165	268	344
	2010	7 023	2 059	1 095	835	122	783	488	167	321	296
	2015	4 885	1 533	979	475	160	625	394	123	271	231
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	3 409	648	416	266	147	4 172	1 213	131	1 082	2 959
	2010	4 042	701	657	455	186	4 375	1 365	124	1 241	3 010
	2015	4 644	863	721	464	232	4 558	1 443	113	1 330	3 115
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	1 115	375	176	171	5	171	96	50	47	75
	2010	1 264	490	251	192	14	178	106	49	58	72
	2015	1 010	324	285	164	9	173	99	43	57	74
Ingenieurwissenschaften	2005	4 733	1 419	631	532	19	541	319	173	147	222
	2010	5 661	1 689	937	682	26	519	330	157	173	190
	2015	7 095	2 712	1 710	822	54	600	396	201	195	204
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	1 141	287	118	82	1	109	98	41	57	12
	2010	1 117	230	119	100	1	129	115	44	71	15
	2015	968	251	165	118	2	140	126	46	80	15
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	34 690	8 573	4 105	3 389	395	8 785	2 868	800	2 068	5 918
	2010	39 051	11 764	5 646	4 373	450	9 212	3 237	801	2 436	5 975
	2015	38 146	11 583	6 720	4 094	525	9 410	3 322	782	2 540	6 089
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	31 281	7 925	3 689	3 123	248	3 440	1 632	668	964	1 809
	2010	35 009	11 063	4 989	3 918	264	3 582	1 847	677	1 170	1 735
	2015	33 502	10 720	5 999	3 630	293	3 650	1 845	669	1 176	1 805
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	3 409	648	416	266	147	5 345	1 236	132	1 104	4 109
	2010	4 042	701	657	455	186	5 630	1 390	124	1 266	4 240
	2015	4 644	863	721	464	232	5 761	1 476	113	1 363	4 284

<sup>1</sup> Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

<sup>2</sup> Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

<sup>3</sup> Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

<sup>4</sup> Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Es entfallen							
	Studierende <sup>2</sup>	Studien- anfänger <sup>2</sup>	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht- wissenschaft- liches Personal <sup>3</sup>	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal <sup>3</sup>	
								auf wissenschaftliches Hochschulpersonal <sup>3</sup>
<b>Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungshochschulen)</b>								
<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>								
Geisteswissenschaften	2005	22,6	5,8	2,0	1,6	0,2	0,5	2,4
	2010	23,3	7,3	2,4	1,9	0,1	0,4	2,6
	2015	19,4	5,2	2,4	2,0	0,1	0,4	2,5
Sport	2005	22,0	1,8	2,1	2,0	0,5	0,3	4,5
	2010	22,1	3,6	0,4	0,2	0,8	1,0	6,0
	2015	22,0	2,3	0,4	0,4	1,1	-	5,0
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	34,7	7,6	4,0	3,5	0,2	0,4	1,0
	2010	35,7	12,3	5,3	4,4	0,2	0,4	1,1
	2015	32,7	10,3	5,1	3,5	0,2	0,2	1,6
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	16,0	4,2	2,2	1,8	0,8	0,7	1,6
	2010	14,4	4,2	2,2	1,7	0,6	0,7	1,9
	2015	12,4	3,9	2,5	1,2	0,6	1,3	2,2
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	2,8	0,5	0,3	0,2	2,4	1,1	8,3
	2010	3,0	0,5	0,5	0,3	2,2	1,5	10,0
	2015	3,2	0,6	0,5	0,3	2,2	2,1	11,8
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	11,6	3,9	1,8	1,8	0,8	0,1	0,9
	2010	11,9	4,6	2,4	1,8	0,7	0,3	1,2
	2015	10,2	3,3	2,9	1,7	0,7	0,2	1,3
Ingenieurwissenschaften	2005	14,8	4,4	2,0	1,7	0,7	0,1	0,8
	2010	17,2	5,1	2,8	2,1	0,6	0,2	1,1
	2015	17,9	6,8	4,3	2,1	0,5	0,3	1,0
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	11,6	2,9	1,2	0,8	0,1	0,0	1,4
	2010	9,7	2,0	1,0	0,9	0,1	0,0	1,6
	2015	7,7	2,0	1,3	0,9	0,1	0,0	1,7
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	12,1	3,0	1,4	1,2	2,1	0,5	2,6
	2010	12,1	3,6	1,7	1,4	1,8	0,6	3,0
	2015	11,5	3,5	2,0	1,2	1,8	0,7	3,2
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	19,2	4,9	2,3	1,9	1,1	0,4	1,4
	2010	19,0	6,0	2,7	2,1	0,9	0,4	1,7
	2015	18,2	5,8	3,3	2,0	1,0	0,4	1,8
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	2,8	0,5	0,3	0,2	3,3	1,1	8,4
	2010	2,9	0,5	0,5	0,3	3,1	1,5	10,2
	2015	3,1	0,6	0,5	0,3	2,9	2,1	12,1

<sup>1</sup> Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

<sup>2</sup> Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

<sup>3</sup> Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

<sup>4</sup> Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Studierende <sup>2</sup>		Absolventen			Hochschulpersonal <sup>3</sup>					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
<b>Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungsfachhochschulen)</b>											
<b>Niedersachsen</b>											
Geisteswissenschaften	2005	27 445	5 608	3 464	3 050	176	1 459	1 200	411	790	259
	2010	23 603	7 360	5 560	4 285	202	1 556	1 314	441	874	242
	2015	22 287	7 673	4 164	2 409	112	1 117	959	306	653	159
Sport	2005	1 567	216	243	226	6	87	66	12	54	22
	2010	1 127	362	383	304	6	92	76	19	57	16
	2015	1 734	576	425	284	6	101	88	20	68	13
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	45 320	10 005	7 062	5 990	283	1 763	1 457	621	837	306
	2010	42 833	13 477	8 648	7 235	255	2 083	1 711	667	1 044	373
	2015	66 157	21 432	11 899	8 302	326	3 243	2 680	934	1 747	563
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	25 621	5 816	3 150	2 422	576	2 580	1 536	506	1 030	1 045
	2010	26 059	8 362	5 335	3 767	715	2 812	1 731	548	1 183	1 081
	2015	25 000	8 414	4 715	2 308	731	2 638	1 672	473	1 199	966
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	7 972	1 280	1 636	1 136	476	3 858	1 576	218	1 358	2 282
	2010	8 254	1 772	1 764	1 279	429	5 377	2 248	202	2 047	3 129
	2015	10 062	2 216	1 890	1 267	453	5 885	2 600	247	2 353	3 285
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	7 509	1 862	1 488	1 143	271	1 265	535	212	323	731
	2010	8 371	2 487	1 601	1 151	214	1 290	574	229	345	717
	2015	10 949	3 133	1 937	1 212	238	1 320	610	221	390	710
Ingenieurwissenschaften	2005	26 701	6 447	3 702	3 186	260	2 743	1 642	727	915	1 101
	2010	32 509	9 250	4 337	3 580	252	2 616	1 665	709	957	951
	2015	54 896	18 392	9 220	6 208	346	3 364	2 308	851	1 457	1 056
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	6 793	1 245	1 083	959	21	625	534	240	295	91
	2010	6 241	1 761	1 147	937	12	722	628	250	378	94
	2015	7 600	2 068	1 535	1 033	24	748	660	245	415	88
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	148 928	32 484	21 828	18 112	2 069	21 910	8 910	2 984	5 927	13 000
	2010	148 997	44 831	28 775	22 538	2 085	27 253	10 652	3 092	7 560	16 601
	2015	198 816	63 940	35 789	23 027	2 236	29 999	12 481	3 341	9 140	17 517
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	140 956	31 204	20 192	16 976	1 593	15 569	7 314	2 766	4 549	8 255
	2010	140 743	43 059	27 011	21 259	1 656	18 276	8 365	2 888	5 477	9 911
	2015	188 754	61 724	33 899	21 760	1 783	20 417	9 831	3 093	6 738	10 587
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	7 972	1 280	1 636	1 136	476	6 341	1 596	218	1 378	4 746
	2010	8 254	1 772	1 764	1 279	429	8 976	2 287	204	2 083	6 689
	2015	10 062	2 216	1 890	1 267	453	9 581	2 650	248	2 402	6 931

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".



## Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Es entfallen							
	Studierende <sup>2</sup>	Studienanfänger <sup>2</sup>	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht-wissenschaftliches Personal <sup>3</sup>	Promotionen	sonstiges wissenschaftliches und künstler. Personal <sup>3</sup>	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal <sup>3</sup>					auf Professoren <sup>3</sup>		
<b>Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungshochschulen)</b>								
<b>Niedersachsen</b>								
Geisteswissenschaften	2005	22,9	4,7	2,9	2,5	0,2	0,4	1,9
	2010	18,0	5,6	4,2	3,3	0,2	0,5	2,0
	2015	23,2	8,0	4,3	2,5	0,2	0,4	2,1
Sport	2005	23,7	3,3	3,7	3,4	0,3	0,5	4,5
	2010	14,8	4,8	5,0	4,0	0,2	0,3	3,0
	2015	19,7	6,5	4,8	3,2	0,1	0,3	3,4
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	31,1	6,9	4,8	4,1	0,2	0,5	1,3
	2010	25,0	7,9	5,1	4,2	0,2	0,4	1,6
	2015	24,7	8,0	4,4	3,1	0,2	0,3	1,9
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	16,7	3,8	2,1	1,6	0,7	1,1	2,0
	2010	15,1	4,8	3,1	2,2	0,6	1,3	2,2
	2015	15,0	5,0	2,8	1,4	0,6	1,5	2,5
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	5,1	0,8	1,0	0,7	1,4	2,2	6,2
	2010	3,7	0,8	0,8	0,6	1,4	2,1	10,1
	2015	3,9	0,9	0,7	0,5	1,3	1,8	9,5
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	14,0	3,5	2,8	2,1	1,4	1,3	1,5
	2010	14,6	4,3	2,8	2,0	1,2	0,9	1,5
	2015	17,9	5,1	3,2	2,0	1,2	1,1	1,8
Ingenieurwissenschaften	2005	16,3	3,9	2,3	1,9	0,7	0,4	1,3
	2010	19,5	5,6	2,6	2,2	0,6	0,4	1,3
	2015	23,8	8,0	4,0	2,7	0,5	0,4	1,7
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	12,7	2,3	2,0	1,8	0,2	0,1	1,2
	2010	9,9	2,8	1,8	1,5	0,1	0,0	1,5
	2015	11,5	3,1	2,3	1,6	0,1	0,1	1,7
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	16,7	3,6	2,4	2,0	1,5	0,7	2,0
	2010	14,0	4,2	2,7	2,1	1,6	0,7	2,4
	2015	15,9	5,1	2,9	1,8	1,4	0,7	2,7
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	19,3	4,3	2,8	2,3	1,1	0,6	1,6
	2010	16,8	5,1	3,2	2,5	1,2	0,6	1,9
	2015	19,2	6,3	3,4	2,2	1,1	0,6	2,2
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	5,0	0,8	1,0	0,7	3,0	2,2	6,3
	2010	3,6	0,8	0,8	0,6	2,9	2,1	10,2
	2015	3,8	0,8	0,7	0,5	2,6	1,8	9,7

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Studierende <sup>2</sup>		Absolventen			Hochschulpersonal <sup>3</sup>					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
<b>Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungsfachhochschulen)</b>											
<b>Nordrhein-Westfalen</b>											
Geisteswissenschaften	2005	102 939	24 445	9 392	8 107	505	4 468	3 497	1 131	2 366	972
	2010	115 156	36 384	14 829	11 720	505	4 811	4 016	1 159	2 858	795
	2015	98 347	27 868	13 103	9 181	411	3 786	3 312	907	2 406	474
Sport	2005	9 415	1 748	1 223	1 132	37	378	297	48	249	81
	2010	8 252	1 696	1 723	1 539	36	446	379	56	323	67
	2015	8 736	2 373	1 361	919	50	422	351	65	286	71
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	146 280	34 309	15 007	13 203	769	4 365	3 534	1 413	2 121	831
	2010	164 639	47 891	24 516	21 290	758	5 532	4 428	1 743	2 685	1 104
	2015	286 276	83 513	36 665	25 837	945	8 520	7 397	2 523	4 874	1 123
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	86 209	22 119	7 511	5 877	1 326	8 263	4 810	1 412	3 398	3 452
	2010	98 185	29 512	14 524	10 867	1 612	8 399	5 195	1 450	3 746	3 204
	2015	88 754	28 488	12 665	7 199	1 712	7 243	4 584	1 245	3 340	2 659
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	22 001	3 769	4 206	2 353	1 651	17 315	5 219	493	4 726	12 095
	2010	22 567	4 848	4 651	2 906	1 432	19 339	6 400	541	5 859	12 940
	2015	34 966	8 270	5 520	3 538	1 367	19 970	7 797	655	7 142	12 173
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	6 268	1 334	794	697	80	600	283	126	158	317
	2010	4 794	1 309	987	871	57	582	299	121	179	284
	2015	6 782	2 102	1 183	800	68	621	364	119	246	257
Ingenieurwissenschaften	2005	78 548	18 381	7 738	6 874	567	7 067	4 215	1 754	2 462	2 852
	2010	95 962	26 072	12 194	10 255	539	8 153	5 370	1 689	3 682	2 783
	2015	196 725	58 604	23 832	14 687	1 036	9 387	6 676	2 226	4 451	2 711
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	18 183	3 514	2 551	2 132	56	1 406	1 218	621	597	189
	2010	17 224	3 983	2 821	2 300	45	1 415	1 264	624	640	151
	2015	19 664	4 988	3 272	2 313	45	1 519	1 385	646	739	135
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	469 843	109 619	48 422	40 375	4 991	64 963	24 826	7 112	17 714	40 137
	2010	526 779	151 695	76 245	61 748	4 984	70 900	29 395	7 486	21 909	41 506
	2015	740 250	216 206	97 601	64 474	5 634	80 993	34 473	8 558	25 915	46 520
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	447 842	105 850	44 216	38 022	3 340	37 975	19 292	6 577	12 716	18 683
	2010	504 212	146 847	71 594	58 842	3 552	42 629	22 896	6 942	15 954	19 733
	2015	705 284	207 936	92 081	60 936	4 267	47 611	26 487	7 897	18 590	21 124
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	22 001	3 769	4 206	2 353	1 651	26 988	5 533	536	4 998	21 454
	2010	22 567	4 848	4 651	2 906	1 432	28 272	6 499	545	5 954	21 773
	2015	34 966	8 270	5 520	3 538	1 367	33 382	7 986	661	7 325	25 396

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Es entfallen						
	Studierende <sup>2</sup>	Studienanfänger <sup>2</sup>	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht-wissenschaftliches Personal <sup>3</sup>	Promotionen	sonstiges wissenschaftliches und künstler. Personal <sup>3</sup>
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal <sup>3</sup>					auf Professoren <sup>3</sup>	
<b>Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungshochschulen)</b>							
<b>Nordrhein-Westfalen</b>							
Geisteswissenschaften	2005	29,4	7,0	2,7	2,3	0,3	2,1
	2010	28,7	9,1	3,7	2,9	0,2	2,5
	2015	29,7	8,4	4,0	2,8	0,1	2,7
Sport	2005	31,7	5,9	4,1	3,8	0,3	5,2
	2010	21,8	4,5	4,5	4,1	0,2	5,8
	2015	24,9	6,8	3,9	2,6	0,2	4,4
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	41,4	9,7	4,2	3,7	0,2	1,5
	2010	37,2	10,8	5,5	4,8	0,2	1,5
	2015	38,7	11,3	5,0	3,5	0,2	1,9
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	17,9	4,6	1,6	1,2	0,7	2,4
	2010	18,9	5,7	2,8	2,1	0,6	2,6
	2015	19,4	6,2	2,8	1,6	0,6	2,7
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	4,2	0,7	0,8	0,5	2,3	9,6
	2010	3,5	0,8	0,7	0,5	2,0	10,8
	2015	4,5	1,1	0,7	0,5	1,6	10,9
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	22,1	4,7	2,8	2,5	1,1	1,3
	2010	16,0	4,4	3,3	2,9	0,9	1,5
	2015	18,6	5,8	3,3	2,2	0,7	2,1
Ingenieurwissenschaften	2005	18,6	4,4	1,8	1,6	0,7	1,4
	2010	17,9	4,9	2,3	1,9	0,5	2,2
	2015	29,5	8,8	3,6	2,2	0,4	2,0
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	14,9	2,9	2,1	1,8	0,2	1,0
	2010	13,6	3,2	2,2	1,8	0,1	1,0
	2015	14,2	3,6	2,4	1,7	0,1	1,1
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	18,9	4,4	2,0	1,6	1,6	2,5
	2010	17,9	5,2	2,6	2,1	1,4	2,9
	2015	21,5	6,3	2,8	1,9	1,3	3,0
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	23,2	5,5	2,3	2,0	1,0	1,9
	2010	22,0	6,4	3,1	2,6	0,9	2,3
	2015	26,6	7,9	3,5	2,3	0,8	2,4
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	4,0	0,7	0,8	0,4	3,9	9,3
	2010	3,5	0,7	0,7	0,4	3,4	10,9
	2015	4,4	1,0	0,7	0,4	3,2	11,1

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Studierende <sup>2</sup>		Absolventen				Hochschulpersonal <sup>3</sup>				
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wiss- schaftliches und künstler. Personal		
<b>Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungsfachhochschulen)</b>											
<b>Rheinland-Pfalz</b>											
Geisteswissenschaften	2005	26 126	6 989	3 248	2 371	69	1 087	929	277	653	158
	2010	27 936	7 742	3 544	2 966	118	1 207	1 041	311	730	166
	2015	18 266	5 706	3 834	2 662	63	903	781	220	561	122
Sport	2005	1 428	261	91	86	1	78	43	14	29	35
	2010	1 769	349	213	197	2	81	48	12	36	34
	2015	1 380	371	326	217	3	87	52	11	41	35
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	31 557	8 314	4 152	3 136	140	1 177	1 005	431	574	172
	2010	33 950	10 490	5 108	4 032	151	1 365	1 204	508	696	162
	2015	47 535	15 484	9 822	5 703	211	1 858	1 661	620	1 042	197
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	18 945	5 329	1 847	1 469	291	1 617	986	349	637	630
	2010	21 713	6 586	3 001	2 461	320	1 739	1 121	390	732	618
	2015	14 848	4 813	3 103	1 824	344	1 613	1 034	277	757	579
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	5 319	1 062	857	487	354	4 181	1 179	111	1 069	3 002
	2010	5 221	990	1 022	590	249	4 673	1 452	103	1 349	3 221
	2015	6 253	1 404	1 041	529	283	4 283	1 176	81	1 095	3 108
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	252	61	34	34	-	17	11	8	3	7
	2010	357	137	45	36	-	28	22	18	4	6
	2015	454	116	75	68	-	33	26	13	14	7
Ingenieurwissenschaften	2005	12 925	3 843	1 504	1 341	61	841	645	369	276	197
	2010	16 129	4 871	2 039	1 691	44	873	691	368	323	182
	2015	26 421	8 853	4 203	2 698	120	1 374	1 093	520	573	282
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	3 481	836	427	399	6	259	206	97	109	53
	2010	3 647	887	447	399	7	288	240	105	136	48
	2015	3 455	966	832	606	8	312	258	108	151	53
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	100 033	26 695	12 160	9 323	922	13 134	5 240	1 665	3 575	7 894
	2010	110 722	32 052	15 419	12 372	891	14 605	6 146	1 829	4 317	8 459
	2015	118 612	37 713	23 236	14 307	1 032	15 292	6 551	1 892	4 660	8 741
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	94 714	25 633	11 303	8 836	568	7 462	4 003	1 553	2 450	3 459
	2010	105 501	31 062	14 397	11 782	642	8 432	4 654	1 725	2 929	3 779
	2015	112 359	36 309	22 195	13 778	749	9 481	5 345	1 810	3 535	4 136
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	5 319	1 062	857	487	354	5 672	1 237	113	1 125	4 435
	2010	5 221	990	1 022	590	249	6 172	1 492	104	1 388	4 681
	2015	6 253	1 404	1 041	529	283	5 811	1 207	82	1 125	4 605

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Es entfallen							
	Studierende <sup>2</sup>	Studienanfänger <sup>2</sup>	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht-wissenschaftliches Personal <sup>3</sup>	Promotionen	sonstiges wissenschaftliches und künstler. Personal <sup>3</sup>	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal <sup>3</sup>					auf Professoren <sup>3</sup>		
<b>Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungshochschulen)</b>								
<b>Rheinland-Pfalz</b>								
Geisteswissenschaften	2005	28,1	7,5	3,5	2,6	0,2	0,2	2,4
	2010	26,8	7,4	3,4	2,8	0,2	0,4	2,3
	2015	23,4	7,3	4,9	3,4	0,2	0,3	2,6
Sport	2005	33,2	6,1	2,1	2,0	0,8	0,1	2,1
	2010	36,9	7,3	4,4	4,1	0,7	0,2	3,0
	2015	26,5	7,1	6,3	4,2	0,7	0,3	3,7
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	31,4	8,3	4,1	3,1	0,2	0,3	1,3
	2010	28,2	8,7	4,2	3,3	0,1	0,3	1,4
	2015	28,6	9,3	5,9	3,4	0,1	0,3	1,7
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	19,2	5,4	1,9	1,5	0,6	0,8	1,8
	2010	19,4	5,9	2,7	2,2	0,6	0,8	1,9
	2015	14,4	4,7	3,0	1,8	0,6	1,2	2,7
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	4,5	0,9	0,7	0,4	2,5	3,2	9,6
	2010	3,6	0,7	0,7	0,4	2,2	2,4	13,1
	2015	5,3	1,2	0,9	0,4	2,6	3,5	13,5
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	22,9	5,5	3,1	3,1	0,6	-	0,4
	2010	16,2	6,2	2,0	1,6	0,3	-	0,2
	2015	17,5	4,5	2,9	2,6	0,3	-	1,1
Ingenieurwissenschaften	2005	20,0	6,0	2,3	2,1	0,3	0,2	0,7
	2010	23,3	7,0	3,0	2,4	0,3	0,1	0,9
	2015	24,2	8,1	3,8	2,5	0,3	0,2	1,1
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	16,9	4,1	2,1	1,9	0,3	0,1	1,1
	2010	15,2	3,7	1,9	1,7	0,2	0,1	1,3
	2015	13,4	3,7	3,2	2,3	0,2	0,1	1,4
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	19,1	5,1	2,3	1,8	1,5	0,6	2,1
	2010	18,0	5,2	2,5	2,0	1,4	0,5	2,4
	2015	18,1	5,8	3,5	2,2	1,3	0,5	2,5
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	23,7	6,4	2,8	2,2	0,9	0,4	1,6
	2010	22,7	6,7	3,1	2,5	0,8	0,4	1,7
	2015	21,0	6,8	4,2	2,6	0,8	0,4	2,0
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	4,3	0,9	0,7	0,4	3,6	3,1	10,0
	2010	3,5	0,7	0,7	0,4	3,1	2,4	13,3
	2015	5,2	1,2	0,9	0,4	3,8	3,5	13,7

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Studierende <sup>2</sup>		Absolventen				Hochschulpersonal <sup>3</sup>				
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
<b>Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungsfachhochschulen)</b>											
<b>Saarland</b>											
Geisteswissenschaften	2005	4 788	1 162	462	376	29	325	258	58	201	67
	2010	5 162	1 380	372	295	11	338	271	63	208	67
	2015	3 707	1 141	714	551	24	239	175	50	126	64
Sport	2005	370	66	45	43	-	40	31	3	28	10
	2010	470	135	43	39	1	25	20	3	17	5
	2015	409	95	65	49	4	20	14	3	11	6
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	5 365	1 357	795	613	44	285	220	71	149	65
	2010	7 368	2 222	783	561	36	326	256	76	180	71
	2015	8 958	2 404	1 672	1 045	36	365	284	90	194	81
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	3 549	994	321	241	58	445	299	86	213	147
	2010	3 883	1 248	460	271	78	450	307	83	224	144
	2015	2 163	723	454	241	101	339	232	60	172	107
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	1 853	325	319	172	147	3 325	858	66	792	2 467
	2010	4 217	1 378	721	618	103	3 339	942	87	855	2 398
	2015	8 575	2 873	1 467	1 200	149	3 350	1 001	93	908	2 349
Ingenieurwissenschaften	2005	2 461	822	214	208	5	281	180	75	105	101
	2010	2 775	1 050	369	246	7	276	181	82	99	95
	2015	5 530	1 926	904	446	94	408	304	119	186	104
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	876	212	123	84	2	82	79	49	30	3
	2010	1 003	327	139	94	1	93	89	50	39	5
	2015	1 105	262	178	129	2	79	79	49	29	-
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	19 262	4 938	2 279	1 737	285	6 505	1 997	408	1 590	4 508
	2010	24 878	7 740	2 887	2 124	237	6 881	2 202	444	1 758	4 679
	2015	30 455	9 425	5 454	3 661	410	6 893	2 187	465	1 722	4 706
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	17 409	4 613	1 960	1 565	138	2 043	1 119	342	778	924
	2010	20 661	6 362	2 166	1 506	134	2 241	1 242	357	885	998
	2015	21 880	6 552	3 987	2 461	261	2 164	1 165	372	794	999
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	1 853	325	319	172	147	4 462	878	66	812	3 584
	2010	4 217	1 378	721	618	103	4 640	960	87	873	3 681
	2015	8 575	2 873	1 467	1 200	149	4 729	1 022	93	929	3 708

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Es entfallen							
	Studierende <sup>2</sup>	Studienanfänger <sup>2</sup>	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht-wissenschaftliches Personal <sup>3</sup>	Promotionen	sonstiges wissenschaftliches und künstler. Personal <sup>3</sup>	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal <sup>3</sup>					auf Professoren <sup>3</sup>		
<b>Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungshochschulen)</b>								
<b>Saarland</b>								
Geisteswissenschaften	2005	18,6	4,5	1,8	1,5	0,3	0,5	3,5
	2010	19,0	5,1	1,4	1,1	0,2	0,2	3,3
	2015	21,2	6,5	4,1	3,1	0,4	0,5	2,5
Sport	2005	11,9	2,1	1,5	1,4	0,3	-	9,3
	2010	23,5	6,8	2,2	2,0	0,3	0,3	5,7
	2015	29,2	6,8	4,6	3,5	0,4	1,3	3,7
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	24,4	6,2	3,6	2,8	0,3	0,6	2,1
	2010	28,8	8,7	3,1	2,2	0,3	0,5	2,4
	2015	31,5	8,5	5,9	3,7	0,3	0,4	2,2
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	11,9	3,3	1,1	0,8	0,5	0,7	2,5
	2010	12,6	4,1	1,5	0,9	0,5	0,9	2,7
	2015	9,3	3,1	2,0	1,0	0,5	1,7	2,9
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	2,2	0,4	0,4	0,2	2,9	2,2	12,0
	2010	4,5	1,5	0,8	0,7	2,5	1,2	9,8
	2015	8,6	2,9	1,5	1,2	2,3	1,6	9,8
Ingenieurwissenschaften	2005	13,7	4,6	1,2	1,2	0,6	0,1	1,4
	2010	15,3	5,8	2,0	1,4	0,5	0,1	1,2
	2015	18,2	6,3	3,0	1,5	0,3	0,8	1,6
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	11,1	2,7	1,6	1,1	0,0	0,0	0,6
	2010	11,3	3,7	1,6	1,1	0,1	0,0	0,8
	2015	14,0	3,3	2,3	1,6	-	0,0	0,6
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	9,6	2,5	1,1	0,9	2,3	0,7	3,9
	2010	11,3	3,5	1,3	1,0	2,1	0,5	4,0
	2015	13,9	4,3	2,5	1,7	2,2	0,9	3,7
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	15,6	4,1	1,8	1,4	0,8	0,4	2,3
	2010	16,6	5,1	1,7	1,2	0,8	0,4	2,5
	2015	18,8	5,6	3,4	2,1	0,9	0,7	2,1
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	2,1	0,4	0,4	0,2	4,1	2,2	12,3
	2010	4,4	1,4	0,8	0,6	3,8	1,2	10,0
	2015	8,4	2,8	1,4	1,2	3,6	1,6	10,0

<sup>1</sup> Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

<sup>2</sup> Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

<sup>3</sup> Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

<sup>4</sup> Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Studierende <sup>2</sup>		Absolventen			Hochschulpersonal <sup>3</sup>					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
<b>Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungsfachhochschulen)</b>											
<b>Sachsen</b>											
Geisteswissenschaften	2005	22 751	5 744	2 040	1 755	74	1 150	923	283	640	228
	2010	19 711	5 845	3 988	3 493	103	1 036	825	265	560	211
	2015	12 780	4 045	2 205	1 206	71	711	593	184	409	118
Sport	2005	1 829	490	162	155	3	100	61	9	52	40
	2010	1 672	524	378	355	4	131	96	15	82	35
	2015	1 718	474	387	200	9	126	92	18	74	34
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	24 647	5 531	3 133	2 802	130	1 028	816	337	479	212
	2010	27 374	7 525	4 841	4 189	109	1 099	883	350	533	217
	2015	32 208	8 942	7 138	4 060	198	1 597	1 309	465	845	288
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	19 072	4 755	1 999	1 621	249	1 934	1 213	422	792	721
	2010	16 596	4 732	2 957	2 250	318	1 948	1 213	441	772	735
	2015	11 279	3 672	2 588	1 068	457	1 621	1 012	341	672	609
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	5 484	981	940	578	340	6 858	1 760	151	1 610	5 098
	2010	6 307	1 127	1 215	736	406	6 795	2 004	160	1 845	4 791
	2015	8 237	1 220	1 228	795	344	7 235	2 189	176	2 014	5 046
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	2 675	565	402	316	47	407	188	55	133	221
	2010	2 499	644	524	425	65	430	194	61	133	236
	2015	2 473	656	562	380	55	435	213	61	152	222
Ingenieurwissenschaften	2005	25 421	6 963	3 083	2 790	206	2 644	1 436	603	833	1 208
	2010	29 116	7 300	4 151	3 544	188	2 421	1 333	524	809	1 088
	2015	38 689	10 909	6 935	4 867	376	2 837	1 687	672	1 015	1 150
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	4 878	1 049	802	636	10	598	533	221	312	65
	2010	5 403	1 300	1 453	1 222	8	554	496	223	273	59
	2015	4 771	1 328	957	533	18	594	527	240	288	67
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	106 757	26 078	12 561	10 653	1 059	18 820	7 158	2 088	5 070	11 662
	2010	108 718	29 037	19 507	16 214	1 201	19 178	7 364	2 051	5 313	11 815
	2015	112 322	31 417	22 000	13 109	1 528	20 369	8 026	2 176	5 850	12 343
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	101 273	25 097	11 621	10 075	719	10 571	5 372	1 937	3 435	5 199
	2010	102 411	27 910	18 292	15 478	795	10 341	5 288	1 890	3 398	5 054
	2015	104 085	30 197	20 772	12 314	1 184	10 816	5 739	1 999	3 741	5 077
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	5 484	981	940	578	340	8 249	1 786	151	1 635	6 463
	2010	6 307	1 127	1 215	736	406	8 837	2 076	161	1 916	6 761
	2015	8 237	1 220	1 228	795	344	9 553	2 287	178	2 110	7 266

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".



## Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Es entfallen							
	Studierende <sup>2</sup>	Studienanfänger <sup>2</sup>	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht-wissenschaftliches Personal <sup>3</sup>	Promotionen	sonstiges wissenschaftliches und künstler. Personal <sup>3</sup>	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal <sup>3</sup>					auf Professoren <sup>3</sup>		
<b>Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungshochschulen)</b>								
<b>Sachsen</b>								
Geisteswissenschaften	2005	24,6	6,2	2,2	1,9	0,2	0,3	2,3
	2010	23,9	7,1	4,8	4,2	0,3	0,4	2,1
	2015	21,6	6,8	3,7	2,0	0,2	0,4	2,2
Sport	2005	30,0	8,0	2,7	2,5	0,7	0,3	5,8
	2010	17,4	5,5	3,9	3,7	0,4	0,3	5,5
	2015	18,7	5,2	4,2	2,2	0,4	0,5	4,1
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	30,2	6,8	3,8	3,4	0,3	0,4	1,4
	2010	31,0	8,5	5,5	4,7	0,2	0,3	1,5
	2015	24,6	6,8	5,5	3,1	0,2	0,4	1,8
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	15,7	3,9	1,6	1,3	0,6	0,6	1,9
	2010	13,7	3,9	2,4	1,9	0,6	0,7	1,8
	2015	11,1	3,6	2,6	1,1	0,6	1,3	2,0
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	3,1	0,6	0,5	0,3	2,9	2,3	10,7
	2010	3,1	0,6	0,6	0,4	2,4	2,5	11,5
	2015	3,8	0,6	0,6	0,4	2,3	2,0	11,4
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	14,2	3,0	2,1	1,7	1,2	0,9	2,4
	2010	12,9	3,3	2,7	2,2	1,2	1,1	2,2
	2015	11,6	3,1	2,6	1,8	1,0	0,9	2,5
Ingenieurwissenschaften	2005	17,7	4,8	2,1	1,9	0,8	0,3	1,4
	2010	21,8	5,5	3,1	2,7	0,8	0,4	1,5
	2015	22,9	6,5	4,1	2,9	0,7	0,6	1,5
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	9,2	2,0	1,5	1,2	0,1	0,0	1,4
	2010	10,9	2,6	2,9	2,5	0,1	0,0	1,2
	2015	9,1	2,5	1,8	1,0	0,1	0,1	1,2
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	14,9	3,6	1,8	1,5	1,6	0,5	2,4
	2010	14,8	3,9	2,6	2,2	1,6	0,6	2,6
	2015	14,0	3,9	2,7	1,6	1,5	0,7	2,7
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	18,9	4,7	2,2	1,9	1,0	0,4	1,8
	2010	19,4	5,3	3,5	2,9	1,0	0,4	1,8
	2015	18,1	5,3	3,6	2,1	0,9	0,6	1,9
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	3,1	0,5	0,5	0,3	3,6	2,3	10,8
	2010	3,0	0,5	0,6	0,4	3,3	2,5	11,9
	2015	3,6	0,5	0,5	0,3	3,2	1,9	11,9

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Studierende <sup>2</sup>		Absolventen			Hochschulpersonal <sup>3</sup>					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
<b>Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungshochschulen)</b>											
<b>Sachsen-Anhalt</b>											
Geisteswissenschaften	2005	9 238	2 140	890	697	30	630	526	145	382	104
	2010	9 163	2 562	1 379	1 238	54	580	504	153	352	75
	2015	3 860	1 254	597	384	27	359	307	91	216	52
Sport	2005	931	162	67	59	2	43	39	5	34	4
	2010	762	184	107	95	9	34	32	5	27	2
	2015	622	209	158	88	8	39	37	8	29	2
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	16 926	3 823	1 883	1 720	48	578	490	213	278	87
	2010	16 558	4 987	2 738	2 377	51	564	489	211	279	75
	2015	22 511	6 432	3 858	2 646	90	792	688	284	404	104
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	8 475	2 193	839	670	122	1 074	697	208	489	376
	2010	7 630	1 962	1 300	1 001	199	941	629	198	431	312
	2015	4 562	1 432	928	461	153	691	439	136	304	252
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	3 707	758	463	281	177	4 818	1 325	116	1 209	3 493
	2010	4 170	756	672	502	148	4 727	1 385	106	1 280	3 342
	2015	4 586	816	811	469	178	4 735	1 486	83	1 403	3 250
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	2 243	691	292	251	25	273	145	51	95	128
	2010	2 857	763	370	294	22	208	112	48	64	96
	2015	3 236	966	534	290	23	218	127	50	77	92
Ingenieurwissenschaften	2005	7 623	1 959	859	637	89	877	522	229	294	355
	2010	10 516	2 705	1 345	1 038	93	746	456	208	248	290
	2015	13 222	4 143	2 667	1 439	109	846	566	259	308	280
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	2 323	467	274	252	5	269	212	87	126	56
	2010	2 062	561	406	343	9	256	203	91	112	54
	2015	2 068	605	438	248	7	247	201	87	115	46
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	51 466	12 193	5 567	4 567	498	11 886	4 144	1 057	3 087	7 742
	2010	53 718	14 480	8 317	6 888	585	11 560	4 003	1 025	2 978	7 556
	2015	54 667	15 857	9 991	6 025	595	11 487	4 182	1 007	3 175	7 306
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	47 759	11 435	5 104	4 286	321	5 098	2 769	939	1 830	2 329
	2010	49 548	13 724	7 645	6 386	437	4 714	2 572	918	1 654	2 142
	2015	50 081	15 041	9 180	5 556	417	4 609	2 563	922	1 641	2 046
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	3 707	758	463	281	177	6 788	1 375	118	1 257	5 413
	2010	4 170	756	672	502	148	6 845	1 431	108	1 324	5 414
	2015	4 586	816	811	469	178	6 879	1 619	85	1 535	5 260

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Es entfallen							
	Studierende <sup>2</sup>	Studienanfänger <sup>2</sup>	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht-wissenschaftliches Personal <sup>3</sup>	Promotionen	sonstiges wissenschaftliches und künstler. Personal <sup>3</sup>	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal <sup>3</sup>					auf Professoren <sup>3</sup>		
<b>Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungsfachhochschulen)</b>								
<b>Sachsen-Anhalt</b>								
Geisteswissenschaften	2005	17,6	4,1	1,7	1,3	0,2	0,2	2,6
	2010	18,2	5,1	2,7	2,5	0,1	0,4	2,3
	2015	12,6	4,1	1,9	1,3	0,2	0,3	2,4
Sport	2005	23,9	4,2	1,7	1,5	0,1	0,4	6,8
	2010	23,8	5,8	3,3	3,0	0,1	1,8	5,4
	2015	16,8	5,6	4,3	2,4	0,1	1,0	3,6
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	34,5	7,8	3,8	3,5	0,2	0,2	1,3
	2010	33,9	10,2	5,6	4,9	0,2	0,2	1,3
	2015	32,7	9,3	5,6	3,8	0,2	0,3	1,4
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	12,2	3,1	1,2	1,0	0,5	0,6	2,4
	2010	12,1	3,1	2,1	1,6	0,5	1,0	2,2
	2015	10,4	3,3	2,1	1,1	0,6	1,1	2,2
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	2,8	0,6	0,3	0,2	2,6	1,5	10,4
	2010	3,0	0,5	0,5	0,4	2,4	1,4	12,1
	2015	3,1	0,5	0,5	0,3	2,2	2,1	16,9
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	15,5	4,8	2,0	1,7	0,9	0,5	1,9
	2010	25,5	6,8	3,3	2,6	0,9	0,5	1,3
	2015	25,5	7,6	4,2	2,3	0,7	0,5	1,5
Ingenieurwissenschaften	2005	14,6	3,8	1,6	1,2	0,7	0,4	1,3
	2010	23,1	5,9	2,9	2,3	0,6	0,4	1,2
	2015	23,4	7,3	4,7	2,5	0,5	0,4	1,2
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	11,0	2,2	1,3	1,2	0,3	0,1	1,4
	2010	10,2	2,8	2,0	1,7	0,3	0,1	1,2
	2015	10,3	3,0	2,2	1,2	0,2	0,1	1,3
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	12,4	2,9	1,3	1,1	1,9	0,5	2,9
	2010	13,4	3,6	2,1	1,7	1,9	0,6	2,9
	2015	13,1	3,8	2,4	1,4	1,7	0,6	3,2
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	17,2	4,1	1,8	1,5	0,8	0,3	1,9
	2010	19,3	5,3	3,0	2,5	0,8	0,5	1,8
	2015	19,5	5,9	3,6	2,2	0,8	0,5	1,8
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	2,7	0,6	0,3	0,2	3,9	1,5	10,7
	2010	2,9	0,5	0,5	0,4	3,8	1,4	12,3
	2015	2,8	0,5	0,5	0,3	3,2	2,1	18,1

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Studierende <sup>2</sup>		Absolventen				Hochschulpersonal <sup>3</sup>				
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
<b>Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungsfachhochschulen)</b>											
<b>Schleswig-Holstein</b>											
Geisteswissenschaften	2005	8 641	2 246	714	646	45	387	316	115	201	71
	2010	9 031	2 532	1 189	945	35	517	434	118	316	83
	2015	7 329	2 346	1 370	734	55	432	370	92	278	62
Sport	2005	591	102	46	46	-	47	28	5	23	19
	2010	748	202	120	104	2	52	32	5	27	20
	2015	724	200	217	110	3	54	32	6	26	22
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	13 328	2 927	1 504	1 348	93	378	298	149	150	80
	2010	14 786	3 785	1 904	1 683	57	459	371	169	202	89
	2015	18 309	5 343	2 858	2 054	81	658	547	237	311	111
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	9 683	2 540	1 005	818	143	744	434	142	292	310
	2010	10 884	3 411	1 426	1 112	156	917	548	176	372	369
	2015	6 727	2 216	1 295	679	164	754	448	132	316	307
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	3 873	528	821	457	357	5 506	1 645	136	1 509	3 861
	2010	3 944	633	718	404	283	5 726	1 551	75	1 476	4 175
	2015	4 505	861	726	507	152	4 894	1 594	76	1 518	3 300
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	1 770	638	272	161	37	161	88	33	56	73
	2010	2 413	779	445	244	30	224	130	44	87	94
	2015	2 932	802	617	354	39	209	127	41	86	82
Ingenieurwissenschaften	2005	6 355	1 677	654	627	6	485	297	208	89	189
	2010	7 487	2 195	1 006	875	8	470	283	193	90	188
	2015	13 970	4 277	2 241	1 604	37	763	498	250	248	265
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	1 462	351	150	121	5	156	119	58	61	37
	2010	1 495	468	293	234	4	160	126	57	69	34
	2015	1 391	475	336	170	5	167	134	58	76	33
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	45 832	11 120	5 179	4 237	686	9 973	3 401	894	2 507	6 572
	2010	50 882	14 092	7 101	5 601	575	10 466	3 647	886	2 761	6 819
	2015	55 940	16 586	9 660	6 212	536	10 675	3 995	952	3 044	6 680
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	41 959	10 592	4 358	3 780	329	3 594	1 734	757	978	1 860
	2010	46 938	13 459	6 383	5 197	292	3 867	2 074	810	1 264	1 793
	2015	51 435	15 725	8 934	5 705	384	4 303	2 379	876	1 503	1 924
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	3 873	528	821	457	357	6 380	1 667	138	1 530	4 713
	2010	3 944	633	718	404	283	6 599	1 572	76	1 497	5 027
	2015	4 505	861	726	507	152	6 372	1 616	76	1 540	4 756

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Es entfallen							
	Studierende <sup>2</sup>	Studien- anfänger <sup>2</sup>	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erstudium)	nicht- wissenschaft- liches Personal <sup>3</sup>	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal <sup>3</sup>	
								auf wissenschaftliches Hochschulpersonal <sup>3</sup>
<b>Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungshochschulen)</b>								
<b>Schleswig-Holstein</b>								
Geisteswissenschaften	2005	27,3	7,1	2,3	2,0	0,2	0,4	1,7
	2010	20,8	5,8	2,7	2,2	0,2	0,3	2,7
	2015	19,8	6,3	3,7	2,0	0,2	0,6	3,0
Sport	2005	21,1	3,6	1,6	1,6	0,7	-	4,6
	2010	23,4	6,3	3,8	3,3	0,6	0,4	5,4
	2015	22,6	6,3	6,8	3,4	0,7	0,5	4,3
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	44,7	9,8	5,0	4,5	0,3	0,6	1,0
	2010	39,9	10,2	5,1	4,5	0,2	0,3	1,2
	2015	33,5	9,8	5,2	3,8	0,2	0,3	1,3
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	22,3	5,9	2,3	1,9	0,7	1,0	2,1
	2010	19,9	6,2	2,6	2,0	0,7	0,9	2,1
	2015	15,0	4,9	2,9	1,5	0,7	1,2	2,4
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	2,4	0,3	0,5	0,3	2,3	2,6	11,1
	2010	2,5	0,4	0,5	0,3	2,7	3,8	19,7
	2015	2,8	0,5	0,5	0,3	2,1	2,0	20,0
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	20,1	7,3	3,1	1,8	0,8	1,1	1,7
	2010	18,6	6,0	3,4	1,9	0,7	0,7	2,0
	2015	23,1	6,3	4,9	2,8	0,6	1,0	2,1
Ingenieurwissenschaften	2005	21,4	5,6	2,2	2,1	0,6	0,0	0,4
	2010	26,5	7,8	3,6	3,1	0,7	0,0	0,5
	2015	28,1	8,6	4,5	3,2	0,5	0,1	1,0
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	12,3	2,9	1,3	1,0	0,3	0,1	1,1
	2010	11,9	3,7	2,3	1,9	0,3	0,1	1,2
	2015	10,4	3,5	2,5	1,3	0,2	0,1	1,3
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	13,5	3,3	1,5	1,2	1,9	0,8	2,8
	2010	14,0	3,9	1,9	1,5	1,9	0,6	3,1
	2015	14,0	4,2	2,4	1,6	1,7	0,6	3,2
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	24,2	6,1	2,5	2,2	1,1	0,4	1,3
	2010	22,6	6,5	3,1	2,5	0,9	0,4	1,6
	2015	21,6	6,6	3,8	2,4	0,8	0,4	1,7
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	2,3	0,3	0,5	0,3	2,8	2,6	11,1
	2010	2,5	0,4	0,5	0,3	3,2	3,7	19,7
	2015	2,8	0,5	0,4	0,3	2,9	2,0	20,3

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Studierende <sup>2</sup>		Absolventen			Hochschulpersonal <sup>3</sup>					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
<b>Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungsfachhochschulen)</b>											
<b>Thüringen</b>											
Geisteswissenschaften	2005	10 698	3 266	1 357	1 152	60	712	609	185	424	103
	2010	11 116	3 938	2 227	1 722	90	668	577	184	393	91
	2015	6 089	1 955	1 290	798	75	449	391	132	259	58
Sport	2005	1 071	186	103	94	5	68	48	7	41	20
	2010	897	211	211	202	8	63	44	8	36	19
	2015	690	165	162	131	6	64	46	6	40	18
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	13 092	4 086	1 716	1 559	60	604	493	233	260	111
	2010	14 263	4 443	2 759	2 316	83	658	541	236	306	117
	2015	17 370	5 849	3 944	2 155	127	827	680	275	406	147
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	8 193	1 897	905	744	143	994	631	192	439	364
	2010	7 490	2 211	1 392	1 144	181	967	618	199	418	349
	2015	4 440	1 436	1 202	602	217	796	489	131	359	307
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	2 673	468	515	310	205	2 727	829	56	773	1 897
	2010	2 757	505	553	354	177	2 986	967	45	923	2 019
	2015	3 155	640	616	362	220	3 035	1 042	56	987	1 993
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	1 020	240	129	124	5	77	47	26	22	30
	2010	1 076	306	242	231	11	91	59	31	28	33
	2015	965	324	246	182	3	81	55	25	30	26
Ingenieurwissenschaften	2005	9 716	2 484	1 242	1 131	72	1 014	638	250	389	375
	2010	12 753	4 337	2 371	2 017	95	1 039	660	241	420	378
	2015	14 837	4 825	3 424	1 881	127	1 096	722	286	437	374
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	2 055	568	355	262	3	243	196	99	97	47
	2010	2 570	793	456	308	2	276	259	110	149	17
	2015	2 299	690	472	251	20	298	279	103	176	19
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	48 518	13 195	6 322	5 376	553	9 061	3 610	1 055	2 555	5 451
	2010	53 054	16 899	10 211	8 294	647	9 724	3 976	1 066	2 910	5 748
	2015	49 849	15 887	11 356	6 362	795	9 550	3 965	1 039	2 926	5 586
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	45 845	12 727	5 807	5 066	348	5 374	2 746	997	1 749	2 628
	2010	50 297	16 394	9 658	7 940	470	5 732	2 943	1 020	1 922	2 790
	2015	46 694	15 247	10 740	6 000	575	5 569	2 848	982	1 866	2 721
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	2 673	468	515	310	205	3 687	864	58	806	2 824
	2010	2 757	505	553	354	177	3 992	1 034	46	988	2 958
	2015	3 155	640	616	362	220	3 981	1 117	58	1 060	2 865

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Es entfallen							
	Studierende <sup>2</sup>	Studien- anfänger <sup>2</sup>	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erstudium)	nicht- wissenschaft- liches Personal <sup>3</sup>	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal <sup>3</sup>	
								auf wissenschaftliches Hochschulpersonal <sup>3</sup>
<b>Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungshochschulen)</b>								
<b>Thüringen</b>								
Geisteswissenschaften	2005	17,6	5,4	2,2	1,9	0,2	0,3	2,3
	2010	19,3	6,8	3,9	3,0	0,2	0,5	2,1
	2015	15,6	5,0	3,3	2,0	0,1	0,6	2,0
Sport	2005	22,3	3,9	2,1	2,0	0,4	0,7	5,9
	2010	20,4	4,8	4,8	4,6	0,4	1,0	4,5
	2015	15,0	3,6	3,5	2,8	0,4	1,0	6,7
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	26,6	8,3	3,5	3,2	0,2	0,3	1,1
	2010	26,4	8,2	5,1	4,3	0,2	0,4	1,3
	2015	25,5	8,6	5,8	3,2	0,2	0,5	1,5
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	13,0	3,0	1,4	1,2	0,6	0,7	2,3
	2010	12,1	3,6	2,3	1,9	0,6	0,9	2,1
	2015	9,1	2,9	2,5	1,2	0,6	1,7	2,7
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	3,2	0,6	0,6	0,4	2,3	3,7	13,8
	2010	2,9	0,5	0,6	0,4	2,1	3,9	20,5
	2015	3,0	0,6	0,6	0,3	1,9	3,9	17,6
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	21,7	5,1	2,7	2,6	0,6	0,2	0,8
	2010	18,2	5,2	4,1	3,9	0,6	0,4	0,9
	2015	17,5	5,9	4,5	3,3	0,5	0,1	1,2
Ingenieurwissenschaften	2005	15,2	3,9	1,9	1,8	0,6	0,3	1,6
	2010	19,3	6,6	3,6	3,1	0,6	0,4	1,7
	2015	20,5	6,7	4,7	2,6	0,5	0,4	1,5
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	10,5	2,9	1,8	1,3	0,2	0,0	1,0
	2010	9,9	3,1	1,8	1,2	0,1	0,0	1,4
	2015	8,2	2,5	1,7	0,9	0,1	0,2	1,7
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	13,4	3,7	1,8	1,5	1,5	0,5	2,4
	2010	13,3	4,3	2,6	2,1	1,4	0,6	2,7
	2015	12,6	4,0	2,9	1,6	1,4	0,8	2,8
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	16,7	4,6	2,1	1,8	1,0	0,3	1,8
	2010	17,1	5,6	3,3	2,7	0,9	0,5	1,9
	2015	16,4	5,4	3,8	2,1	1,0	0,6	1,9
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	3,1	0,5	0,6	0,4	3,3	3,5	13,9
	2010	2,7	0,5	0,5	0,3	2,9	3,8	21,5
	2015	2,8	0,6	0,6	0,3	2,6	3,8	18,3

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Studierende <sup>2</sup>		Absolventen			Hochschulpersonal <sup>3</sup>					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
<b>Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungsfachhochschulen)</b>											
<b>Stadtstaaten</b>											
Geisteswissenschaften	2005	56 841	8 985	5 608	4 663	652	2 835	2 213	681	1 532	623
	2010	47 972	13 011	7 827	6 586	428	2 629	2 096	668	1 429	532
	2015	33 274	10 920	4 838	2 660	302	1 770	1 404	463	941	367
Sport	2005	1 674	232	190	181	3	95	69	17	52	26
	2010	1 316	299	273	245	5	89	66	15	51	23
	2015	1 385	383	226	133	6	77	65	12	53	13
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	74 190	17 869	11 044	8 951	734	2 631	2 158	858	1 300	472
	2010	80 923	25 206	14 220	11 395	514	3 398	2 809	1 094	1 716	589
	2015	115 402	35 883	21 981	13 771	739	4 546	3 816	1 433	2 384	730
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	39 665	8 726	4 991	3 591	1 195	4 531	2 666	866	1 800	1 866
	2010	39 019	11 823	6 381	4 802	1 045	4 078	2 570	876	1 694	1 508
	2015	31 705	11 049	5 407	2 547	1 041	3 527	2 173	704	1 469	1 355
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	13 940	2 792	2 708	1 655	1 046	11 956	3 941	400	3 542	8 014
	2010	15 657	3 776	2 478	1 578	676	12 329	4 246	293	3 953	8 083
	2015	22 727	4 804	3 624	2 352	827	10 715	4 166	387	3 780	6 548
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	6 176	1 457	1 071	737	278	851	401	126	275	450
	2010	4 891	1 393	965	662	130	728	381	121	261	347
	2015	5 690	1 725	870	524	126	601	293	89	204	309
Ingenieurwissenschaften	2005	32 954	8 084	3 989	3 592	188	3 140	1 982	853	1 129	1 157
	2010	50 782	14 960	5 979	5 042	286	3 268	2 182	874	1 308	1 086
	2015	78 787	24 970	12 971	7 619	522	4 433	3 138	1 211	1 927	1 296
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	13 083	2 426	2 005	1 603	101	1 228	1 094	490	605	134
	2010	15 178	4 691	2 548	1 944	64	1 297	1 132	552	580	165
	2015	17 721	5 506	3 165	2 009	69	1 417	1 257	569	688	161
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	238 534	50 582	31 606	24 973	4 197	37 087	15 091	4 350	10 741	21 997
	2010	257 668	75 871	40 671	32 254	3 148	38 138	16 190	4 542	11 648	21 948
	2015	308 564	95 947	53 083	31 616	3 632	39 194	17 152	4 936	12 215	22 042
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	224 594	47 790	28 898	23 318	3 151	21 369	11 050	3 949	7 101	10 319
	2010	242 011	72 095	38 193	30 676	2 472	22 944	11 832	4 246	7 586	11 113
	2015	285 837	91 143	49 459	29 264	2 805	25 559	12 889	4 547	8 342	12 670
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	13 940	2 792	2 708	1 655	1 046	15 718	4 041	402	3 639	11 678
	2010	15 657	3 776	2 478	1 578	676	15 193	4 358	297	4 062	10 835
	2015	22 727	4 804	3 624	2 352	827	13 634	4 262	389	3 873	9 372

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".



## Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Es entfallen							
	Studierende <sup>2</sup>	Studien- anfänger <sup>2</sup>	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht- wissenschaft- liches Personal <sup>3</sup>	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal <sup>3</sup>	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal <sup>3</sup>					auf Professoren <sup>3</sup>		
<b>Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungsfachhochschulen)</b>								
<b>Stadtstaaten</b>								
Geisteswissenschaften	2005	25,7	4,1	2,5	2,1	0,3	1,0	2,2
	2010	22,9	6,2	3,7	3,1	0,3	0,6	2,1
	2015	23,7	7,8	3,4	1,9	0,3	0,7	2,0
Sport	2005	24,3	3,4	2,8	2,6	0,4	0,2	3,1
	2010	19,9	4,5	4,1	3,7	0,3	0,3	3,4
	2015	21,3	5,9	3,5	2,0	0,2	0,5	4,4
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	34,4	8,3	5,1	4,1	0,2	0,9	1,5
	2010	28,8	9,0	5,1	4,1	0,2	0,5	1,6
	2015	30,2	9,4	5,8	3,6	0,2	0,5	1,7
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	14,9	3,3	1,9	1,3	0,7	1,4	2,1
	2010	15,2	4,6	2,5	1,9	0,6	1,2	1,9
	2015	14,6	5,1	2,5	1,2	0,6	1,5	2,1
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	3,5	0,7	0,7	0,4	2,0	2,6	8,9
	2010	3,7	0,9	0,6	0,4	1,9	2,3	13,5
	2015	5,5	1,2	0,9	0,6	1,6	2,1	9,8
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	15,4	3,6	2,7	1,8	1,1	2,2	2,2
	2010	12,8	3,7	2,5	1,7	0,9	1,1	2,2
	2015	19,4	5,9	3,0	1,8	1,1	1,4	2,3
Ingenieurwissenschaften	2005	16,6	4,1	2,0	1,8	0,6	0,2	1,3
	2010	23,3	6,9	2,7	2,3	0,5	0,3	1,5
	2015	25,1	8,0	4,1	2,4	0,4	0,4	1,6
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	12,0	2,2	1,8	1,5	0,1	0,2	1,2
	2010	13,4	4,1	2,3	1,7	0,1	0,1	1,1
	2015	14,1	4,4	2,5	1,6	0,1	0,1	1,2
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	15,8	3,4	2,1	1,7	1,5	1,0	2,5
	2010	15,9	4,7	2,5	2,0	1,4	0,7	2,6
	2015	18,0	5,6	3,1	1,8	1,3	0,7	2,5
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	20,3	4,3	2,6	2,1	0,9	0,8	1,8
	2010	20,5	6,1	3,2	2,6	0,9	0,6	1,8
	2015	22,2	7,1	3,8	2,3	1,0	0,6	1,8
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	3,4	0,7	0,7	0,4	2,9	2,6	9,1
	2010	3,6	0,9	0,6	0,4	2,5	2,3	13,7
	2015	5,3	1,1	0,9	0,6	2,2	2,1	10,0

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Studierende <sup>2</sup>		Absolventen			Hochschulpersonal <sup>3</sup>					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
<b>Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungsfachhochschulen)</b>											
<b>Flächenstaaten</b>											
Geisteswissenschaften	2005	363 713	96 561	37 130	31 069	2 086	18 183	14 770	4 632	10 138	3 413
	2010	382 771	115 555	58 244	48 222	2 291	19 783	16 741	4 865	11 877	3 042
	2015	306 456	95 471	49 383	34 475	1 724	15 144	13 081	3 688	9 394	2 063
Sport	2005	27 270	5 332	2 949	2 695	87	1 487	1 055	182	873	432
	2010	25 568	6 053	4 929	4 374	110	1 630	1 226	202	1 024	404
	2015	26 386	6 761	4 943	3 364	142	1 629	1 266	231	1 036	363
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	507 598	123 641	63 950	55 528	3 063	18 839	15 458	6 387	9 072	3 381
	2010	572 640	174 248	97 562	84 014	3 012	24 812	20 896	7 742	13 155	3 916
	2015	854 928	261 048	151 452	104 326	3 935	35 120	30 329	10 466	19 863	4 791
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	317 742	82 403	34 684	27 128	5 873	34 323	20 735	6 462	14 273	13 588
	2010	350 009	108 783	57 076	43 719	7 047	34 833	22 078	6 810	15 268	12 755
	2015	277 458	92 488	50 387	27 454	7 806	29 636	18 663	5 138	13 525	10 972
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	95 726	17 354	17 732	10 162	7 178	88 937	27 351	2 655	24 696	61 586
	2010	107 044	22 544	21 274	13 644	6 611	103 629	32 823	2 543	30 280	70 806
	2015	143 604	32 874	24 509	15 583	6 495	107 083	36 678	2 981	33 697	70 405
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	41 643	11 083	6 891	5 413	965	6 258	2 834	1 028	1 806	3 424
	2010	46 086	13 897	8 764	6 463	889	6 002	2 999	1 074	1 925	3 004
	2015	56 366	17 158	11 276	6 918	890	6 487	3 354	1 082	2 272	3 133
Ingenieurwissenschaften	2005	293 537	76 307	35 418	30 747	2 148	28 388	17 168	7 527	9 642	11 219
	2010	375 910	111 079	53 270	44 818	2 275	29 762	19 326	7 498	11 829	10 436
	2015	669 992	218 432	112 048	73 639	4 316	39 079	27 392	10 565	16 828	11 687
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	67 564	14 821	9 719	8 075	206	6 280	5 469	2 466	3 003	810
	2010	68 855	17 640	12 257	9 876	184	6 707	5 933	2 561	3 372	774
	2015	75 503	20 804	14 017	9 505	245	7 067	6 308	2 651	3 656	759
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	1 714 970	427 722	208 486	170 830	21 606	281 498	110 056	31 739	78 318	171 442
	2010	1 929 808	571 026	313 376	255 130	22 419	319 923	129 162	33 733	95 429	190 761
	2015	2 412 665	747 284	418 036	275 268	25 553	348 846	146 012	37 348	108 664	202 833
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	1 619 244	410 368	190 754	160 668	14 428	160 292	81 920	29 019	52 901	78 372
	2010	1 822 764	548 482	292 102	241 486	15 808	180 265	95 778	31 178	64 600	84 488
	2015	2 269 061	714 410	393 527	259 685	19 058	198 389	108 487	34 350	74 137	89 903
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	95 726	17 354	17 732	10 162	7 178	121 206	28 136	2 720	25 416	93 070
	2010	107 044	22 544	21 274	13 644	6 611	139 657	33 384	2 555	30 829	106 274
	2015	143 604	32 874	24 509	15 583	6 495	150 457	37 526	2 998	34 528	112 931

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Es entfallen							
	Studierende <sup>2</sup>	Studien- anfänger <sup>2</sup>	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht- wissenschaft- liches Personal <sup>3</sup>	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal <sup>3</sup>	
								auf wissenschaftliches Hochschulpersonal <sup>3</sup>
<b>Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungshochschulen)</b>								
<b>Flächenstaaten</b>								
Geisteswissenschaften	2005	24,6	6,5	2,5	2,1	0,2	0,5	2,2
	2010	22,9	6,9	3,5	2,9	0,2	0,5	2,4
	2015	23,4	7,3	3,8	2,6	0,2	0,5	2,5
Sport	2005	25,8	5,1	2,8	2,6	0,4	0,5	4,8
	2010	20,9	4,9	4,0	3,6	0,3	0,5	5,1
	2015	20,8	5,3	3,9	2,7	0,3	0,6	4,5
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	32,8	8,0	4,1	3,6	0,2	0,5	1,4
	2010	27,4	8,3	4,7	4,0	0,2	0,4	1,7
	2015	28,2	8,6	5,0	3,4	0,2	0,4	1,9
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	15,3	4,0	1,7	1,3	0,7	0,9	2,2
	2010	15,9	4,9	2,6	2,0	0,6	1,0	2,2
	2015	14,9	5,0	2,7	1,5	0,6	1,5	2,6
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	3,5	0,6	0,6	0,4	2,3	2,7	9,3
	2010	3,3	0,7	0,6	0,4	2,2	2,6	11,9
	2015	3,9	0,9	0,7	0,4	1,9	2,2	11,3
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	14,7	3,9	2,4	1,9	1,2	0,9	1,8
	2010	15,4	4,6	2,9	2,2	1,0	0,8	1,8
	2015	16,8	5,1	3,4	2,1	0,9	0,8	2,1
Ingenieurwissenschaften	2005	17,1	4,4	2,1	1,8	0,7	0,3	1,3
	2010	19,5	5,7	2,8	2,3	0,5	0,3	1,6
	2015	24,5	8,0	4,1	2,7	0,4	0,4	1,6
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	12,4	2,7	1,8	1,5	0,1	0,1	1,2
	2010	11,6	3,0	2,1	1,7	0,1	0,1	1,3
	2015	12,0	3,3	2,2	1,5	0,1	0,1	1,4
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	15,6	3,9	1,9	1,6	1,6	0,7	2,5
	2010	14,9	4,4	2,4	2,0	1,5	0,7	2,8
	2015	16,5	5,1	2,9	1,9	1,4	0,7	2,9
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	19,8	5,0	2,3	2,0	1,0	0,5	1,8
	2010	19,0	5,7	3,0	2,5	0,9	0,5	2,1
	2015	20,9	6,6	3,6	2,4	0,8	0,6	2,2
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	3,4	0,6	0,6	0,4	3,3	2,6	9,3
	2010	3,2	0,7	0,6	0,4	3,2	2,6	12,1
	2015	3,8	0,9	0,7	0,4	3,0	2,2	11,5

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Studierende <sup>2</sup>		Absolventen			Hochschulpersonal <sup>3</sup>					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
<b>Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungsfachhochschulen)</b>											
<b>Deutschland</b>											
Geisteswissenschaften	2005	420 554	105 546	42 738	35 732	2 738	21 018	16 982	5 313	11 669	4 036
	2010	430 743	128 566	66 071	54 808	2 719	22 412	18 838	5 532	13 306	3 574
	2015	339 730	106 391	54 221	37 135	2 026	16 914	14 485	4 151	10 334	2 429
Sport	2005	28 944	5 564	3 139	2 876	90	1 582	1 125	199	926	458
	2010	26 884	6 352	5 202	4 619	115	1 719	1 292	217	1 075	427
	2015	27 771	7 144	5 169	3 497	148	1 706	1 331	243	1 088	375
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	581 788	141 510	74 994	64 479	3 797	21 470	17 616	7 245	10 372	3 854
	2010	653 563	199 454	111 782	95 409	3 526	28 211	23 706	8 835	14 871	4 505
	2015	970 330	296 931	173 433	118 097	4 674	39 666	34 145	11 899	22 247	5 521
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	357 407	91 129	39 675	30 719	7 068	38 854	23 400	7 328	16 073	15 454
	2010	389 028	120 606	63 457	48 521	8 092	38 911	24 648	7 686	16 963	14 263
	2015	309 163	103 537	55 794	30 001	8 847	33 163	20 836	5 842	14 995	12 327
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	109 666	20 146	20 440	11 817	8 224	100 893	31 292	3 054	28 238	69 601
	2010	122 701	26 320	23 752	15 222	7 287	115 958	37 068	2 836	34 233	78 889
	2015	166 331	37 678	28 133	17 935	7 322	117 798	40 845	3 368	37 477	76 953
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	47 819	12 540	7 962	6 150	1 243	7 109	3 235	1 154	2 081	3 874
	2010	50 977	15 290	9 729	7 125	1 019	6 730	3 379	1 195	2 185	3 351
	2015	62 056	18 883	12 146	7 442	1 016	7 088	3 647	1 171	2 476	3 441
Ingenieurwissenschaften	2005	326 491	84 391	39 407	34 339	2 336	31 527	19 151	8 380	10 771	12 377
	2010	426 692	126 039	59 249	49 860	2 561	33 030	21 508	8 371	13 137	11 522
	2015	748 779	243 402	125 019	81 258	4 838	43 513	30 530	11 775	18 755	12 983
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	80 647	17 247	11 724	9 678	307	7 508	6 564	2 956	3 608	944
	2010	84 033	22 331	14 805	11 820	248	8 004	7 066	3 113	3 953	939
	2015	93 224	26 310	17 182	11 514	314	8 484	7 564	3 220	4 345	920
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	1 953 504	478 304	240 092	195 803	25 803	318 585	125 147	36 089	89 058	193 439
	2010	2 187 476	646 897	354 047	287 384	25 567	358 060	145 351	38 275	107 077	212 709
	2015	2 721 229	843 231	471 119	306 884	29 185	388 039	163 164	42 284	120 880	224 876
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	1 843 838	458 158	219 652	183 986	17 579	181 661	92 970	32 967	60 003	88 691
	2010	2 064 775	620 577	330 295	272 162	18 280	203 210	107 610	35 423	72 187	95 600
	2015	2 554 898	805 553	442 986	288 949	21 863	223 949	121 376	38 897	82 479	102 573
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	109 666	20 146	20 440	11 817	8 224	136 925	32 177	3 122	29 056	104 747
	2010	122 701	26 320	23 752	15 222	7 287	154 851	37 742	2 852	34 890	117 109
	2015	166 331	37 678	28 133	17 935	7 322	164 091	41 788	3 387	38 401	122 303

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Es entfallen							
	Studierende <sup>2</sup>	Studien- anfänger <sup>2</sup>	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erstudium)	nicht- wissenschaft- liches Personal <sup>3</sup>	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal <sup>3</sup>	
								auf wissenschaftliches Hochschulpersonal <sup>3</sup>
<b>Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungshochschulen)</b>								
<b>Deutschland</b>								
Geisteswissenschaften	2005	24,8	6,2	2,5	2,1	0,2	0,5	2,2
	2010	22,9	6,8	3,5	2,9	0,2	0,5	2,4
	2015	23,5	7,3	3,7	2,6	0,2	0,5	2,5
Sport	2005	25,7	4,9	2,8	2,6	0,4	0,5	4,7
	2010	20,8	4,9	4,0	3,6	0,3	0,5	5,0
	2015	20,9	5,4	3,9	2,6	0,3	0,6	4,5
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	33,0	8,0	4,3	3,7	0,2	0,5	1,4
	2010	27,6	8,4	4,7	4,0	0,2	0,4	1,7
	2015	28,4	8,7	5,1	3,5	0,2	0,4	1,9
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	15,3	3,9	1,7	1,3	0,7	1,0	2,2
	2010	15,8	4,9	2,6	2,0	0,6	1,1	2,2
	2015	14,8	5,0	2,7	1,4	0,6	1,5	2,6
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	3,5	0,6	0,7	0,4	2,2	2,7	9,2
	2010	3,3	0,7	0,6	0,4	2,1	2,6	12,1
	2015	4,1	0,9	0,7	0,4	1,9	2,2	11,1
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	14,8	3,9	2,5	1,9	1,2	1,1	1,8
	2010	15,1	4,5	2,9	2,1	1,0	0,9	1,8
	2015	17,0	5,2	3,3	2,0	0,9	0,9	2,1
Ingenieurwissenschaften	2005	17,0	4,4	2,1	1,8	0,6	0,3	1,3
	2010	19,8	5,9	2,8	2,3	0,5	0,3	1,6
	2015	24,5	8,0	4,1	2,7	0,4	0,4	1,6
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	12,3	2,6	1,8	1,5	0,1	0,1	1,2
	2010	11,9	3,2	2,1	1,7	0,1	0,1	1,3
	2015	12,3	3,5	2,3	1,5	0,1	0,1	1,3
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	15,6	3,8	1,9	1,6	1,5	0,7	2,5
	2010	15,0	4,5	2,4	2,0	1,5	0,7	2,8
	2015	16,7	5,2	2,9	1,9	1,4	0,7	2,9
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	19,8	4,9	2,4	2,0	1,0	0,5	1,8
	2010	19,2	5,8	3,1	2,5	0,9	0,5	2,0
	2015	21,0	6,6	3,6	2,4	0,8	0,6	2,1
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	3,4	0,6	0,6	0,4	3,3	2,6	9,3
	2010	3,3	0,7	0,6	0,4	3,1	2,6	12,2
	2015	4,0	0,9	0,7	0,4	2,9	2,2	11,3

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Studierende <sup>2</sup>		Absolventen			Hochschulpersonal <sup>3</sup>					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
<b>Hochschulen insgesamt</b>											
<b>Baden-Württemberg</b>											
Geisteswissenschaften	2005	51 696	15 366	5 239	4 284	328	2 502	2 126	662	1 464	376
	2010	52 187	15 255	7 887	6 479	448	2 837	2 399	698	1 701	438
	2015	42 721	12 282	6 609	4 972	305	2 421	2 084	551	1 533	337
Sport	2005	3 626	910	337	296	11	171	120	26	94	52
	2010	3 486	784	779	681	12	221	155	27	128	67
	2015	3 466	705	748	625	20	238	169	31	139	69
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	66 221	16 185	10 724	9 553	439	2 955	2 448	1 060	1 389	507
	2010	86 194	27 817	18 274	16 220	454	5 912	5 123	1 624	3 500	789
	2015	123 627	38 482	28 709	21 964	658	7 754	6 801	2 159	4 643	952
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	49 918	13 332	6 657	5 093	1 115	5 869	3 581	1 113	2 468	2 288
	2010	54 779	17 039	10 173	8 067	1 316	6 299	3 885	1 241	2 644	2 414
	2015	38 996	12 463	8 387	4 705	1 554	4 933	2 998	793	2 205	1 935
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	13 848	2 344	2 798	1 314	1 444	15 710	5 104	404	4 700	10 606
	2010	16 216	3 506	3 432	1 901	1 347	19 038	5 754	380	5 374	13 284
	2015	19 635	4 186	4 079	2 335	1 319	19 148	6 490	465	6 025	12 658
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	4 165	1 384	724	490	110	828	354	128	226	473
	2010	5 891	2 126	1 079	741	99	950	435	138	297	515
	2015	7 176	2 255	1 637	881	92	1 015	524	155	369	491
Ingenieurwissenschaften	2005	45 113	12 428	6 457	5 329	367	4 424	2 676	1 216	1 460	1 748
	2010	60 649	19 695	10 656	9 259	399	5 428	3 768	1 384	2 384	1 661
	2015	111 196	39 067	23 671	17 452	917	7 573	5 647	2 167	3 481	1 926
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	10 031	2 544	1 566	1 242	25	914	857	428	429	57
	2010	10 251	2 809	2 021	1 487	37	1 041	970	450	521	71
	2015	10 735	3 029	2 189	1 473	35	1 076	995	465	531	81
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	244 618	64 493	34 502	27 601	3 839	46 064	18 288	5 086	13 202	27 776
	2010	290 286	89 923	54 301	44 835	4 112	56 103	23 654	5 994	17 660	32 449
	2015	359 125	114 397	76 046	54 407	4 900	60 990	27 090	6 842	20 248	33 901
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	230 770	62 149	31 704	26 287	2 395	25 165	13 080	4 677	8 404	12 084
	2010	274 070	86 417	50 869	42 934	2 765	31 188	17 826	5 613	12 213	13 362
	2015	339 490	110 211	71 967	52 072	3 581	35 065	20 503	6 376	14 127	14 563
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	13 848	2 344	2 798	1 314	1 444	20 899	5 207	410	4 798	15 692
	2010	16 216	3 506	3 432	1 901	1 347	24 915	5 828	381	5 447	19 087
	2015	19 635	4 186	4 079	2 335	1 319	25 925	6 587	466	6 121	19 338

<sup>1</sup> Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

<sup>2</sup> Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

<sup>3</sup> Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

<sup>4</sup> Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Es entfallen							
	Studierende <sup>2</sup>	Studienanfänger <sup>2</sup>	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht-wissenschaftliches Personal <sup>3</sup>	Promotionen	sonstiges wissenschaftliches und künstler. Personal <sup>3</sup>	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal <sup>3</sup>					auf Professoren <sup>3</sup>		
<b>Hochschulen insgesamt</b>								
<b>Baden-Württemberg</b>								
Geisteswissenschaften	2005	24,3	7,2	2,5	2,0	0,2	0,5	2,2
	2010	21,8	6,4	3,3	2,7	0,2	0,6	2,4
	2015	20,5	5,9	3,2	2,4	0,2	0,6	2,8
Sport	2005	30,2	7,6	2,8	2,5	0,4	0,4	3,6
	2010	22,5	5,1	5,0	4,4	0,4	0,4	4,7
	2015	20,5	4,2	4,4	3,7	0,4	0,6	4,5
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	27,1	6,6	4,4	3,9	0,2	0,4	1,3
	2010	16,8	5,4	3,6	3,2	0,2	0,3	2,2
	2015	18,2	5,7	4,2	3,2	0,1	0,3	2,2
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	13,9	3,7	1,9	1,4	0,6	1,0	2,2
	2010	14,1	4,4	2,6	2,1	0,6	1,1	2,1
	2015	13,0	4,2	2,8	1,6	0,6	2,0	2,8
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	2,7	0,5	0,5	0,3	2,1	3,6	11,6
	2010	2,8	0,6	0,6	0,3	2,3	3,5	14,1
	2015	3,0	0,6	0,6	0,4	2,0	2,8	13,0
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	11,8	3,9	2,0	1,4	1,3	0,9	1,8
	2010	13,5	4,9	2,5	1,7	1,2	0,7	2,2
	2015	13,7	4,3	3,1	1,7	0,9	0,6	2,4
Ingenieurwissenschaften	2005	16,9	4,6	2,4	2,0	0,7	0,3	1,2
	2010	16,1	5,2	2,8	2,5	0,4	0,3	1,7
	2015	19,7	6,9	4,2	3,1	0,3	0,4	1,6
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	11,7	3,0	1,8	1,4	0,1	0,1	1,0
	2010	10,6	2,9	2,1	1,5	0,1	0,1	1,2
	2015	10,8	3,0	2,2	1,5	0,1	0,1	1,1
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	13,4	3,5	1,9	1,5	1,5	0,8	2,6
	2010	12,3	3,8	2,3	1,9	1,4	0,7	2,9
	2015	13,3	4,2	2,8	2,0	1,3	0,7	3,0
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	17,6	4,8	2,4	2,0	0,9	0,5	1,8
	2010	15,4	4,8	2,9	2,4	0,7	0,5	2,2
	2015	16,6	5,4	3,5	2,5	0,7	0,6	2,2
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	2,7	0,5	0,5	0,3	3,0	3,5	11,7
	2010	2,8	0,6	0,6	0,3	3,3	3,5	14,3
	2015	3,0	0,6	0,6	0,4	2,9	2,8	13,1

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Studierende <sup>2</sup>		Absolventen			Hochschulpersonal <sup>3</sup>					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
<b>Hochschulen insgesamt</b>											
<b>Bayern</b>											
Geisteswissenschaften	2005	54 502	17 534	6 331	5 414	487	2 941	2 438	734	1 704	503
	2010	55 828	16 948	10 095	8 879	442	3 480	3 132	798	2 335	347
	2015	48 488	19 110	8 957	6 860	308	2 776	2 448	633	1 816	328
Sport	2005	2 228	431	192	180	9	234	165	19	146	69
	2010	2 169	519	323	274	14	262	187	21	166	76
	2015	2 849	730	429	333	19	257	197	29	168	60
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	81 005	20 817	12 432	11 242	565	3 465	2 823	1 041	1 782	642
	2010	87 852	28 965	16 911	14 911	580	4 096	3 580	1 225	2 355	516
	2015	130 422	43 305	29 276	21 248	715	5 955	5 159	1 665	3 494	797
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	43 910	12 329	5 814	4 418	1 131	5 521	3 376	977	2 399	2 145
	2010	50 737	17 315	9 279	7 086	1 296	5 572	3 879	1 069	2 810	1 694
	2015	43 119	16 540	8 783	4 834	1 370	5 131	3 321	835	2 486	1 811
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	14 769	2 999	3 248	1 823	1 374	12 146	4 151	542	3 610	7 994
	2010	16 702	3 795	3 619	2 223	1 329	18 825	6 119	548	5 572	12 706
	2015	24 449	6 436	4 090	2 460	1 260	20 869	6 852	636	6 217	14 017
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	7 188	1 935	1 406	1 053	245	1 370	628	173	456	741
	2010	8 101	2 362	1 342	974	194	940	569	172	397	371
	2015	10 033	3 205	2 220	1 404	188	1 270	622	185	437	648
Ingenieurwissenschaften	2005	39 562	11 219	5 390	4 742	304	4 315	2 699	1 202	1 497	1 616
	2010	56 510	18 372	8 541	7 212	368	4 403	2 836	1 194	1 642	1 568
	2015	106 053	39 588	21 588	14 473	674	6 654	4 650	1 905	2 745	2 004
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	9 334	2 202	1 347	1 077	41	925	838	285	552	87
	2010	9 533	2 575	1 772	1 401	36	1 105	970	322	648	135
	2015	11 074	3 432	2 149	1 521	55	1 127	1 009	334	675	118
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	252 498	69 466	36 160	29 949	4 156	40 359	17 643	5 053	12 591	22 716
	2010	287 432	90 851	51 882	42 960	4 259	53 384	22 298	5 478	16 820	31 086
	2015	376 488	132 346	77 492	53 133	4 589	59 498	25 577	6 298	19 279	33 920
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	237 729	66 467	32 912	28 126	2 782	25 274	13 472	4 511	8 961	11 802
	2010	270 730	87 056	48 263	40 737	2 930	29 458	16 161	4 930	11 231	13 296
	2015	352 039	125 910	73 402	50 673	3 329	33 000	18 690	5 662	13 029	14 310
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	14 769	2 999	3 248	1 823	1 374	15 085	4 171	542	3 630	10 914
	2010	16 702	3 795	3 619	2 223	1 329	23 926	6 136	548	5 589	17 790
	2015	24 449	6 436	4 090	2 460	1 260	26 497	6 887	637	6 250	19 610

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".



## Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Es entfallen							
	Studierende <sup>2</sup>	Studienanfänger <sup>2</sup>	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht-wissenschaftliches Personal <sup>3</sup>	Promotionen	sonstiges wissenschaftliches und künstler. Personal <sup>3</sup>	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal <sup>3</sup>					auf Professoren <sup>3</sup>		
<b>Hochschulen insgesamt</b>								
<b>Bayern</b>								
Geisteswissenschaften	2005	22,4	7,2	2,6	2,2	0,2	0,7	2,3
	2010	17,8	5,4	3,2	2,8	0,1	0,6	2,9
	2015	19,8	7,8	3,7	2,8	0,1	0,5	2,9
Sport	2005	13,5	2,6	1,2	1,1	0,4	0,5	7,7
	2010	11,6	2,8	1,7	1,5	0,4	0,7	7,9
	2015	14,5	3,7	2,2	1,7	0,3	0,7	5,8
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	28,7	7,4	4,4	4,0	0,2	0,5	1,7
	2010	24,5	8,1	4,7	4,2	0,1	0,5	1,9
	2015	25,3	8,4	5,7	4,1	0,2	0,4	2,1
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	13,0	3,7	1,7	1,3	0,6	1,2	2,5
	2010	13,1	4,5	2,4	1,8	0,4	1,2	2,6
	2015	13,0	5,0	2,6	1,5	0,5	1,6	3,0
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	3,6	0,7	0,8	0,4	1,9	2,5	6,7
	2010	2,7	0,6	0,6	0,4	2,1	2,4	10,2
	2015	3,6	0,9	0,6	0,4	2,0	2,0	9,8
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	11,4	3,1	2,2	1,7	1,2	1,4	2,6
	2010	14,2	4,2	2,4	1,7	0,7	1,1	2,3
	2015	16,1	5,2	3,6	2,3	1,0	1,0	2,4
Ingenieurwissenschaften	2005	14,7	4,2	2,0	1,8	0,6	0,3	1,2
	2010	19,9	6,5	3,0	2,5	0,6	0,3	1,4
	2015	22,8	8,5	4,6	3,1	0,4	0,4	1,4
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	11,1	2,6	1,6	1,3	0,1	0,1	1,9
	2010	9,8	2,7	1,8	1,4	0,1	0,1	2,0
	2015	11,0	3,4	2,1	1,5	0,1	0,2	2,0
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	14,3	3,9	2,0	1,7	1,3	0,8	2,5
	2010	12,9	4,1	2,3	1,9	1,4	0,8	3,1
	2015	14,7	5,2	3,0	2,1	1,3	0,7	3,1
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	17,6	4,9	2,4	2,1	0,9	0,6	2,0
	2010	16,8	5,4	3,0	2,5	0,8	0,6	2,3
	2015	18,8	6,7	3,9	2,7	0,8	0,6	2,3
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	3,5	0,7	0,8	0,4	2,6	2,5	6,7
	2010	2,7	0,6	0,6	0,4	2,9	2,4	10,2
	2015	3,6	0,9	0,6	0,4	2,8	2,0	9,8

<sup>1</sup> Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

<sup>2</sup> Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

<sup>3</sup> Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

<sup>4</sup> Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Studierende <sup>2</sup>		Absolventen			Hochschulpersonal <sup>3</sup>					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
<b>Hochschulen insgesamt</b>											
<b>Berlin</b>											
Geisteswissenschaften	2005	33 717	4 942	3 559	2 841	504	1 759	1 367	345	1 022	392
	2010	27 139	7 755	4 221	3 247	303	1 471	1 171	358	813	301
	2015	23 210	7 771	3 204	1 612	254	1 078	863	275	588	216
Sport	2005	982	104	108	105	2	43	30	7	23	13
	2010	1 001	235	172	144	5	40	33	10	23	6
	2015	1 047	309	179	108	2	37	31	6	25	5
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	39 485	9 566	7 650	6 330	460	1 485	1 202	515	688	283
	2010	39 778	13 816	8 424	6 380	331	1 877	1 578	684	894	300
	2015	56 720	19 627	11 956	7 007	470	2 409	1 981	815	1 166	427
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	23 721	5 388	3 326	2 384	817	2 697	1 605	451	1 154	1 093
	2010	23 323	6 988	3 763	2 751	668	2 189	1 451	455	997	738
	2015	19 427	7 155	3 024	1 377	677	1 840	1 168	371	797	673
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	8 559	1 648	1 889	1 145	738	8 183	2 710	250	2 461	5 473
	2010	8 375	1 809	1 781	963	613	8 516	2 819	203	2 616	5 697
	2015	9 772	2 277	2 145	1 251	540	6 872	2 577	212	2 365	4 295
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	4 986	1 137	958	632	272	782	352	98	254	430
	2010	3 745	1 052	722	428	129	657	329	93	238	328
	2015	4 326	1 288	657	351	124	534	243	69	174	292
Ingenieurwissenschaften	2005	16 754	3 947	2 252	2 007	162	1 591	991	358	634	600
	2010	31 799	9 372	3 445	2 835	188	1 668	1 117	452	665	551
	2015	47 987	15 920	8 210	4 617	338	2 502	1 758	679	1 079	744
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	8 513	1 492	1 378	1 080	83	861	755	299	456	106
	2010	9 953	3 271	1 876	1 417	51	907	798	362	436	108
	2015	11 864	3 780	2 156	1 359	52	1 010	902	405	498	108
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	136 717	28 224	21 120	16 524	3 038	23 877	9 331	2 353	6 978	14 546
	2010	147 030	44 836	24 404	18 165	2 288	23 466	9 656	2 648	7 008	13 810
	2015	175 917	58 558	31 532	17 683	2 457	23 564	10 075	2 880	7 195	13 489
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	128 158	26 576	19 231	15 379	2 300	12 949	6 542	2 102	4 440	6 407
	2010	138 655	43 027	22 623	17 202	1 675	13 510	6 781	2 442	4 339	6 729
	2015	166 145	56 281	29 387	16 432	1 917	15 304	7 439	2 666	4 773	7 865
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	8 559	1 648	1 889	1 145	738	10 928	2 789	252	2 538	8 139
	2010	8 375	1 809	1 781	963	613	9 956	2 875	206	2 669	7 080
	2015	9 772	2 277	2 145	1 251	540	8 260	2 636	214	2 422	5 624

<sup>1</sup> Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

<sup>2</sup> Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

<sup>3</sup> Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

<sup>4</sup> Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Es entfallen							
	Studierende <sup>2</sup>	Studien- anfänger <sup>2</sup>	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht- wissenschaft- liches Personal <sup>3</sup>	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal <sup>3</sup>	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal <sup>3</sup>					auf Professoren <sup>3</sup>		
<b>Hochschulen insgesamt</b>								
<b>Berlin</b>								
Geisteswissenschaften	2005	24,7	3,6	2,6	2,1	0,3	1,5	3,0
	2010	23,2	6,6	3,6	2,8	0,3	0,8	2,3
	2015	26,9	9,0	3,7	1,9	0,3	0,9	2,1
Sport	2005	32,7	3,5	3,6	3,5	0,4	0,3	3,3
	2010	30,3	7,1	5,2	4,4	0,2	0,5	2,3
	2015	33,8	10,0	5,8	3,5	0,2	0,3	4,2
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	32,8	8,0	6,4	5,3	0,2	0,9	1,3
	2010	25,2	8,8	5,3	4,0	0,2	0,5	1,3
	2015	28,6	9,9	6,0	3,5	0,2	0,6	1,4
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	14,8	3,4	2,1	1,5	0,7	1,8	2,6
	2010	16,1	4,8	2,6	1,9	0,5	1,5	2,2
	2015	16,6	6,1	2,6	1,2	0,6	1,8	2,1
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	3,2	0,6	0,7	0,4	2,0	3,0	9,8
	2010	3,0	0,6	0,6	0,3	2,0	3,0	12,9
	2015	3,8	0,9	0,8	0,5	1,7	2,5	11,2
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	14,2	3,2	2,7	1,8	1,2	2,8	2,6
	2010	11,4	3,2	2,2	1,3	1,0	1,4	2,6
	2015	17,8	5,3	2,7	1,4	1,2	1,8	2,5
Ingenieurwissenschaften	2005	16,9	4,0	2,3	2,0	0,6	0,5	1,8
	2010	28,5	8,4	3,1	2,5	0,5	0,4	1,5
	2015	27,3	9,1	4,7	2,6	0,4	0,5	1,6
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	11,3	2,0	1,8	1,4	0,1	0,3	1,5
	2010	12,5	4,1	2,4	1,8	0,1	0,1	1,2
	2015	13,2	4,2	2,4	1,5	0,1	0,1	1,2
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	14,7	3,0	2,3	1,8	1,6	1,3	3,0
	2010	15,2	4,6	2,5	1,9	1,4	0,9	2,6
	2015	17,5	5,8	3,1	1,8	1,3	0,9	2,5
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	19,6	4,1	2,9	2,4	1,0	1,1	2,1
	2010	20,4	6,3	3,3	2,5	1,0	0,7	1,8
	2015	22,3	7,6	4,0	2,2	1,1	0,7	1,8
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	3,1	0,6	0,7	0,4	2,9	2,9	10,1
	2010	2,9	0,6	0,6	0,3	2,5	3,0	13,0
	2015	3,7	0,9	0,8	0,5	2,1	2,5	11,3

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Studierende <sup>2</sup>		Absolventen			Hochschulpersonal <sup>3</sup>					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
<b>Hochschulen insgesamt</b>											
<b>Brandenburg</b>											
Geisteswissenschaften	2005	9 228	2 349	838	543	57	455	380	104	277	75
	2010	11 407	3 385	1 645	1 231	51	495	412	124	288	84
	2015	9 506	2 906	1 720	947	72	408	361	110	251	47
Sport	2005	798	117	99	74	5	51	38	7	30	13
	2010	1 025	201	178	151	5	38	37	8	29	1
	2015	959	272	240	157	5	65	62	11	52	3
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	14 927	3 717	1 935	1 693	83	517	438	182	256	80
	2010	18 305	5 680	2 873	2 576	84	678	585	199	387	93
	2015	19 818	6 272	3 887	2 675	86	854	727	243	484	127
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	6 890	1 618	714	563	134	616	409	148	261	207
	2010	8 348	2 492	1 252	947	142	650	437	150	287	213
	2015	4 712	1 384	912	397	158	548	392	120	273	156
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	14	14	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	216	119	15	14	-	-	-	-	-	-
	2015	305	140	10	10	-	42	31	13	18	11
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	1 111	292	145	134	6	87	65	36	29	22
	2010	1 420	428	290	205	11	95	75	43	33	20
	2015	1 619	505	360	188	18	87	66	40	26	21
Ingenieurwissenschaften	2005	6 905	1 777	878	744	30	674	437	184	253	238
	2010	8 344	2 627	1 113	839	35	724	452	197	255	272
	2015	10 818	3 345	2 304	1 211	82	802	576	241	335	226
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	1 776	382	191	165	1	179	159	64	95	20
	2010	1 869	355	281	237	-	138	130	55	75	9
	2015	1 658	393	353	241	1	148	138	60	78	10
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	41 688	10 344	4 800	3 916	316	4 095	2 011	727	1 285	2 084
	2010	50 941	15 316	7 647	6 200	328	4 509	2 367	783	1 584	2 143
	2015	49 395	15 217	9 786	5 826	422	4 956	2 646	843	1 803	2 310
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	41 674	10 330	4 800	3 916	316	4 095	2 011	727	1 285	2 084
	2010	50 725	15 197	7 632	6 186	328	4 509	2 367	783	1 584	2 143
	2015	49 090	15 077	9 776	5 816	422	4 914	2 615	831	1 784	2 299
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	14	14	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	216	119	15	14	-	-	-	-	-	-
	2015	305	140	10	10	-	42	31	13	18	11

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Es entfallen							
	Studierende <sup>2</sup>	Studienanfänger <sup>2</sup>	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht-wissenschaftliches Personal <sup>3</sup>	Promotionen	sonstiges wissenschaftliches und künstler. Personal <sup>3</sup>	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal <sup>3</sup>					auf Professoren <sup>3</sup>		
<b>Hochschulen insgesamt</b>								
<b>Brandenburg</b>								
Geisteswissenschaften	2005	24,3	6,2	2,2	1,4	0,2	0,5	2,7
	2010	27,7	8,2	4,0	3,0	0,2	0,4	2,3
	2015	26,3	8,0	4,8	2,6	0,1	0,7	2,3
Sport	2005	21,0	3,1	2,6	1,9	0,3	0,7	4,3
	2010	27,7	5,4	4,8	4,1	0,0	0,6	3,6
	2015	15,5	4,4	3,9	2,5	0,0	0,5	4,7
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	34,1	8,5	4,4	3,9	0,2	0,5	1,4
	2010	31,3	9,7	4,9	4,4	0,2	0,4	1,9
	2015	27,3	8,6	5,3	3,7	0,2	0,4	2,0
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	16,8	4,0	1,7	1,4	0,5	0,9	1,8
	2010	19,1	5,7	2,9	2,2	0,5	0,9	1,9
	2015	12,0	3,5	2,3	1,0	0,4	1,3	2,3
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-
	2015	9,8	4,5	0,3	0,3	0,4	-	1,4
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	17,1	4,5	2,2	2,1	0,3	0,2	0,8
	2010	18,9	5,7	3,9	2,7	0,3	0,3	0,8
	2015	24,5	7,7	5,5	2,8	0,3	0,5	0,7
Ingenieurwissenschaften	2005	15,8	4,1	2,0	1,7	0,5	0,2	1,4
	2010	18,5	5,8	2,5	1,9	0,6	0,2	1,3
	2015	18,8	5,8	4,0	2,1	0,4	0,3	1,4
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	11,2	2,4	1,2	1,0	0,1	0,0	1,5
	2010	14,4	2,7	2,2	1,8	0,1	-	1,4
	2015	12,0	2,8	2,6	1,7	0,1	0,0	1,3
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	20,7	5,1	2,4	1,9	1,0	0,4	1,8
	2010	21,5	6,5	3,2	2,6	0,9	0,4	2,0
	2015	18,7	5,8	3,7	2,2	0,9	0,5	2,1
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	20,7	5,1	2,4	1,9	1,0	0,4	1,8
	2010	21,4	6,4	3,2	2,6	0,9	0,4	2,0
	2015	18,8	5,8	3,7	2,2	0,9	0,5	2,1
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-
	2015	9,8	4,5	0,3	0,3	0,4	-	1,4

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Studierende <sup>2</sup>		Absolventen				Hochschulpersonal <sup>3</sup>				
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
<b>Hochschulen insgesamt</b>											
<b>Bremen</b>											
Geisteswissenschaften	2005	7 207	879	520	482	25	303	221	95	126	82
	2010	5 515	1 665	1 119	1 012	36	273	217	79	138	57
	2015	3 304	1 046	699	406	13	172	141	43	98	31
Sport	2005	375	82	63	58	1	15	10	1	9	5
	2010	53	1	45	45	-	16	11	1	10	6
	2015	-	-	-	-	-	9	7	1	6	3
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	13 367	2 886	1 533	1 249	83	414	352	164	189	62
	2010	11 989	3 499	2 327	2 062	98	478	374	141	234	104
	2015	13 029	4 031	2 396	1 693	66	524	432	168	265	92
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	7 492	1 576	719	548	111	552	380	178	203	172
	2010	7 024	2 161	1 324	1 050	155	642	422	182	240	221
	2015	4 317	1 377	998	509	96	492	331	135	196	161
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	-	-	-	-	-	1	1	-	1	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	3 077	767	273	224	3	62	60	22	38	2
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	442	139	15	14	-	17	12	8	4	6
	2010	372	96	111	111	-	17	12	7	5	5
	2015	514	153	61	61	-	18	12	5	8	6
Ingenieurwissenschaften	2005	4 789	1 192	450	371	22	403	234	127	107	169
	2010	5 759	1 617	877	777	24	433	278	123	155	156
	2015	10 665	3 017	1 670	1 085	48	588	379	169	211	209
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	1 381	258	194	128	4	121	120	59	61	2
	2010	1 134	296	233	176	4	123	120	59	61	3
	2015	1 304	343	295	179	1	110	109	56	53	2
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	35 064	7 023	3 494	2 850	246	2 615	1 446	653	793	1 169
	2010	31 848	9 350	6 036	5 233	317	2 821	1 549	599	950	1 273
	2015	36 324	10 859	6 392	4 157	227	2 741	1 543	601	943	1 198
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	35 064	7 023	3 494	2 850	246	2 614	1 445	653	792	1 169
	2010	31 848	9 350	6 036	5 233	317	2 821	1 549	599	950	1 273
	2015	33 247	10 092	6 119	3 933	224	2 679	1 483	579	905	1 196
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	-	-	-	-	-	1	1	-	1	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	3 077	767	273	224	3	62	60	22	38	2

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Es entfallen							
	Studierende <sup>2</sup>	Studienanfänger <sup>2</sup>	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht-wissenschaftliches Personal <sup>3</sup>	Promotionen	sonstiges wissenschaftliches und künstler. Personal <sup>3</sup>	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal <sup>3</sup>					auf Professoren <sup>3</sup>		
<b>Hochschulen insgesamt</b>								
<b>Bremen</b>								
Geisteswissenschaften	2005	32,6	4,0	2,4	2,2	0,4	0,3	1,3
	2010	25,4	7,7	5,2	4,7	0,3	0,5	1,7
	2015	23,4	7,4	5,0	2,9	0,2	0,3	2,3
Sport	2005	37,5	8,2	6,3	5,8	0,5	1,0	9,0
	2010	4,8	0,1	4,1	4,1	0,5	-	10,0
	2015	-	-	-	-	0,4	-	6,0
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	38,0	8,2	4,4	3,5	0,2	0,5	1,2
	2010	32,1	9,4	6,2	5,5	0,3	0,7	1,7
	2015	30,2	9,3	5,5	3,9	0,2	0,4	1,6
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	19,7	4,1	1,9	1,4	0,5	0,6	1,1
	2010	16,6	5,1	3,1	2,5	0,5	0,9	1,3
	2015	13,0	4,2	3,0	1,5	0,5	0,7	1,5
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-
	2015	51,3	12,8	4,6	3,7	0,0	0,1	1,7
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	36,8	11,6	1,3	1,2	0,5	-	0,5
	2010	31,0	8,0	9,3	9,3	0,4	-	0,7
	2015	42,8	12,8	5,1	5,1	0,5	-	1,6
Ingenieurwissenschaften	2005	20,5	5,1	1,9	1,6	0,7	0,2	0,8
	2010	20,7	5,8	3,2	2,8	0,6	0,2	1,3
	2015	28,1	8,0	4,4	2,9	0,6	0,3	1,2
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	11,5	2,2	1,6	1,1	0,0	0,1	1,0
	2010	9,5	2,5	1,9	1,5	0,0	0,1	1,0
	2015	12,0	3,1	2,7	1,6	0,0	0,0	0,9
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	24,2	4,9	2,4	2,0	0,8	0,4	1,2
	2010	20,6	6,0	3,9	3,4	0,8	0,5	1,6
	2015	23,5	7,0	4,1	2,7	0,8	0,4	1,6
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	24,3	4,9	2,4	2,0	0,8	0,4	1,2
	2010	20,6	6,0	3,9	3,4	0,8	0,5	1,6
	2015	22,4	6,8	4,1	2,7	0,8	0,4	1,6
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-
	2015	51,3	12,8	4,6	3,7	0,0	0,1	1,7

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

**Nationale Kennzahlen**

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Studierende <sup>2</sup>		Absolventen			Hochschulpersonal <sup>3</sup>					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
<b>Hochschulen insgesamt</b>											
<b>Hamburg</b>											
Geisteswissenschaften	2005	15 917	3 164	1 529	1 340	123	777	628	242	386	149
	2010	15 318	3 591	2 487	2 327	89	886	710	233	478	175
	2015	6 760	2 103	935	642	35	521	400	146	255	121
Sport	2005	317	46	19	18	-	38	29	9	20	9
	2010	262	63	56	56	-	34	22	4	18	12
	2015	338	74	47	25	4	31	26	5	21	5
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	24 157	6 268	3 441	2 846	191	922	795	258	537	127
	2010	30 449	8 415	3 756	3 239	85	1 150	962	295	667	188
	2015	47 141	12 776	7 989	5 428	203	1 734	1 521	475	1 046	213
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	8 452	1 762	946	659	267	1 282	681	238	443	601
	2010	8 672	2 674	1 294	1 001	222	1 248	698	240	458	550
	2015	7 961	2 517	1 385	661	268	1 195	675	199	476	521
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	5 381	1 144	819	510	308	3 772	1 231	150	1 081	2 542
	2010	7 282	1 967	697	615	63	3 813	1 427	90	1 337	2 387
	2015	9 878	1 760	1 206	877	284	3 781	1 530	153	1 377	2 251
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	748	181	98	91	6	52	38	21	17	14
	2010	774	245	132	123	1	54	40	21	19	14
	2015	920	314	152	112	2	49	37	15	22	12
Ingenieurwissenschaften	2005	11 411	2 945	1 287	1 214	4	1 146	757	369	389	389
	2010	13 224	3 971	1 657	1 430	74	1 167	787	299	488	380
	2015	20 135	6 033	3 091	1 917	136	1 344	1 002	364	638	343
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	3 189	676	433	395	14	247	220	132	88	27
	2010	4 091	1 124	439	351	9	268	214	131	83	54
	2015	4 553	1 383	714	471	16	297	245	109	137	51
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	69 572	16 186	8 572	7 073	913	10 858	4 508	1 423	3 085	6 350
	2010	80 115	22 209	10 518	9 142	543	12 003	5 093	1 322	3 771	6 911
	2015	97 881	27 111	15 519	10 133	948	13 062	5 653	1 481	4 172	7 409
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	64 191	15 042	7 753	6 563	605	6 069	3 257	1 273	1 984	2 811
	2010	72 833	20 242	9 821	8 527	480	6 766	3 610	1 232	2 379	3 156
	2015	88 003	25 351	14 313	9 256	664	7 750	4 087	1 328	2 759	3 663
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	5 381	1 144	819	510	308	4 789	1 251	150	1 101	3 539
	2010	7 282	1 967	697	615	63	5 238	1 483	91	1 392	3 755
	2015	9 878	1 760	1 206	877	284	5 312	1 566	153	1 413	3 746

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".



## Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Es entfallen							
	Studierende <sup>2</sup>	Studienanfänger <sup>2</sup>	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht-wissenschaftliches Personal <sup>3</sup>	Promotionen	sonstiges wissenschaftliches und künstler. Personal <sup>3</sup>	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal <sup>3</sup>					auf Professoren <sup>3</sup>		
<b>Hochschulen insgesamt</b>								
<b>Hamburg</b>								
Geisteswissenschaften	2005	25,3	5,0	2,4	2,1	0,2	0,5	1,6
	2010	21,6	5,1	3,5	3,3	0,2	0,4	2,1
	2015	16,9	5,3	2,3	1,6	0,3	0,2	1,7
Sport	2005	10,9	1,6	0,7	0,6	0,3	-	2,2
	2010	11,9	2,9	2,5	2,5	0,5	-	4,5
	2015	13,0	2,8	1,8	1,0	0,2	0,8	4,2
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	30,4	7,9	4,3	3,6	0,2	0,7	2,1
	2010	31,7	8,7	3,9	3,4	0,2	0,3	2,3
	2015	31,0	8,4	5,3	3,6	0,1	0,4	2,2
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	12,4	2,6	1,4	1,0	0,9	1,1	1,9
	2010	12,4	3,8	1,9	1,4	0,8	0,9	1,9
	2015	11,8	3,7	2,1	1,0	0,8	1,3	2,4
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	4,4	0,9	0,7	0,4	2,1	2,1	7,2
	2010	5,1	1,4	0,5	0,4	1,7	0,7	14,9
	2015	6,5	1,2	0,8	0,6	1,5	1,9	9,0
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	19,7	4,8	2,6	2,4	0,4	0,3	0,8
	2010	19,4	6,1	3,3	3,1	0,4	0,0	0,9
	2015	24,9	8,5	4,1	3,0	0,3	0,1	1,5
Ingenieurwissenschaften	2005	15,1	3,9	1,7	1,6	0,5	0,0	1,1
	2010	16,8	5,0	2,1	1,8	0,5	0,2	1,6
	2015	20,1	6,0	3,1	1,9	0,3	0,4	1,8
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	14,5	3,1	2,0	1,8	0,1	0,1	0,7
	2010	19,1	5,3	2,1	1,6	0,3	0,1	0,6
	2015	18,6	5,6	2,9	1,9	0,2	0,1	1,3
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	15,4	3,6	1,9	1,6	1,4	0,6	2,2
	2010	15,7	4,4	2,1	1,8	1,4	0,4	2,9
	2015	17,3	4,8	2,7	1,8	1,3	0,6	2,8
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	19,7	4,6	2,4	2,0	0,9	0,5	1,6
	2010	20,2	5,6	2,7	2,4	0,9	0,4	1,9
	2015	21,5	6,2	3,5	2,3	0,9	0,5	2,1
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	4,3	0,9	0,7	0,4	2,8	2,1	7,3
	2010	4,9	1,3	0,5	0,4	2,5	0,7	15,3
	2015	6,3	1,1	0,8	0,6	2,4	1,9	9,2

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Studierende <sup>2</sup>		Absolventen			Hochschulpersonal <sup>3</sup>					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaf- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissenschaf- tliches und künstler. Personal		
<b>Hochschulen insgesamt</b>											
<b>Hessen</b>											
Geisteswissenschaften	2005	28 994	7 989	2 560	2 211	184	1 717	1 273	443	830	445
	2010	34 677	9 776	4 712	4 333	191	1 877	1 483	463	1 020	394
	2015	28 271	7 894	4 223	3 283	176	1 267	1 057	343	714	209
Sport	2005	2 931	604	294	259	7	157	99	23	76	58
	2010	2 881	836	466	430	9	159	107	22	85	52
	2015	2 835	564	420	246	9	134	114	22	92	20
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	50 938	13 362	7 052	6 115	344	2 333	1 877	702	1 175	456
	2010	58 714	16 892	9 654	8 243	336	2 577	2 137	755	1 382	441
	2015	82 834	24 463	14 048	9 521	419	3 280	2 743	989	1 755	537
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	30 506	7 686	2 992	2 415	470	3 893	2 333	745	1 588	1 561
	2010	36 860	11 918	4 922	3 951	592	3 359	2 031	701	1 331	1 328
	2015	28 004	9 379	4 376	2 661	685	2 706	1 651	477	1 174	1 056
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	10 804	2 178	1 513	985	506	8 323	2 491	232	2 259	5 833
	2010	12 431	2 414	2 235	1 662	522	8 429	2 636	175	2 461	5 793
	2015	14 232	2 949	2 310	1 647	538	9 079	2 978	291	2 687	6 101
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	6 327	1 706	1 029	839	134	1 004	394	134	260	611
	2010	7 043	2 066	1 588	1 099	172	985	423	123	300	563
	2015	8 737	2 770	1 620	995	157	1 025	520	131	389	505
Ingenieurwissenschaften	2005	27 474	6 888	3 066	2 606	162	2 482	1 462	541	922	1 020
	2010	37 499	10 916	4 211	3 580	221	2 094	1 301	556	746	793
	2015	70 694	21 855	9 391	5 893	344	3 375	2 269	871	1 398	1 106
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	5 231	1 164	732	664	30	514	421	179	242	94
	2010	6 440	1 591	902	814	22	529	444	182	262	86
	2015	8 715	2 317	1 141	869	23	613	517	214	304	96
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	163 205	41 577	19 238	16 094	1 837	27 346	10 698	3 019	7 679	16 648
	2010	196 545	56 409	28 690	24 112	2 065	27 458	10 971	2 981	7 990	16 487
	2015	244 322	72 191	37 529	25 115	2 351	30 313	12 316	3 342	8 974	17 998
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	152 401	39 399	17 725	15 109	1 331	16 037	8 114	2 779	5 335	7 923
	2010	184 114	53 995	26 455	22 450	1 543	16 605	8 292	2 806	5 486	8 314
	2015	230 090	69 242	35 219	23 468	1 813	18 370	9 274	3 051	6 224	9 096
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	10 804	2 178	1 513	985	506	11 309	2 584	241	2 344	8 725
	2010	12 431	2 414	2 235	1 662	522	10 852	2 679	175	2 504	8 174
	2015	14 232	2 949	2 310	1 647	538	11 944	3 041	292	2 750	8 902

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Es entfallen							
	Studierende <sup>2</sup>	Studienanfänger <sup>2</sup>	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht-wissenschaftliches Personal <sup>3</sup>	Promotionen	sonstiges wissenschaftliches und künstler. Personal <sup>3</sup>	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal <sup>3</sup>					auf Professoren <sup>3</sup>		
<b>Hochschulen insgesamt</b>								
<b>Hessen</b>								
Geisteswissenschaften	2005	22,8	6,3	2,0	1,7	0,3	0,4	1,9
	2010	23,4	6,6	3,2	2,9	0,3	0,4	2,2
	2015	26,7	7,5	4,0	3,1	0,2	0,5	2,1
Sport	2005	29,6	6,1	3,0	2,6	0,6	0,3	3,3
	2010	26,9	7,8	4,4	4,0	0,5	0,4	3,9
	2015	24,9	4,9	3,7	2,2	0,2	0,4	4,2
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	27,1	7,1	3,8	3,3	0,2	0,5	1,7
	2010	27,5	7,9	4,5	3,9	0,2	0,4	1,8
	2015	30,2	8,9	5,1	3,5	0,2	0,4	1,8
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	13,1	3,3	1,3	1,0	0,7	0,6	2,1
	2010	18,1	5,9	2,4	1,9	0,7	0,8	1,9
	2015	17,0	5,7	2,7	1,6	0,6	1,4	2,5
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	4,3	0,9	0,6	0,4	2,3	2,2	9,7
	2010	4,7	0,9	0,8	0,6	2,2	3,0	14,1
	2015	4,8	1,0	0,8	0,6	2,0	1,8	9,2
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	16,1	4,3	2,6	2,1	1,6	1,0	1,9
	2010	16,7	4,9	3,8	2,6	1,3	1,4	2,4
	2015	16,8	5,3	3,1	1,9	1,0	1,2	3,0
Ingenieurwissenschaften	2005	18,8	4,7	2,1	1,8	0,7	0,3	1,7
	2010	28,8	8,4	3,2	2,8	0,6	0,4	1,3
	2015	31,2	9,6	4,1	2,6	0,5	0,4	1,6
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	12,4	2,8	1,7	1,6	0,2	0,2	1,4
	2010	14,5	3,6	2,0	1,8	0,2	0,1	1,4
	2015	16,9	4,5	2,2	1,7	0,2	0,1	1,4
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	15,3	3,9	1,8	1,5	1,6	0,6	2,5
	2010	17,9	5,1	2,6	2,2	1,5	0,7	2,7
	2015	19,8	5,9	3,0	2,0	1,5	0,7	2,7
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	18,8	4,9	2,2	1,9	1,0	0,5	1,9
	2010	22,2	6,5	3,2	2,7	1,0	0,5	2,0
	2015	24,8	7,5	3,8	2,5	1,0	0,6	2,0
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	4,2	0,8	0,6	0,4	3,4	2,1	9,7
	2010	4,6	0,9	0,8	0,6	3,1	3,0	14,3
	2015	4,7	1,0	0,8	0,5	2,9	1,8	9,4

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Studierende <sup>2</sup>		Absolventen			Hochschulpersonal <sup>3</sup>					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
<b>Hochschulen insgesamt</b>											
<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>											
Geisteswissenschaften	2005	6 667	1 723	595	463	42	349	295	88	207	54
	2010	7 794	2 448	817	636	41	384	335	92	243	49
	2015	4 805	1 291	597	488	25	283	248	71	178	35
Sport	2005	485	39	47	45	1	34	22	4	18	12
	2010	310	50	5	3	2	25	14	2	12	11
	2015	264	27	5	5	-	25	12	2	10	13
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	10 212	2 221	1 289	1 150	65	383	323	145	178	61
	2010	12 332	4 275	1 855	1 560	58	485	365	159	206	121
	2015	14 835	4 664	2 387	1 687	43	594	471	173	298	124
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	6 919	1 835	948	795	115	776	433	165	268	344
	2010	7 023	2 059	1 095	835	122	784	489	167	322	296
	2015	4 885	1 533	979	475	160	625	394	123	271	231
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	3 409	648	416	266	147	4 172	1 213	131	1 082	2 959
	2010	4 042	701	657	455	186	4 375	1 365	124	1 241	3 010
	2015	4 644	863	721	464	232	4 558	1 443	113	1 330	3 115
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	1 115	375	176	171	5	171	96	50	47	75
	2010	1 264	490	251	192	14	178	106	49	58	72
	2015	1 010	324	285	164	9	173	99	43	57	74
Ingenieurwissenschaften	2005	4 733	1 419	631	532	19	541	319	173	147	222
	2010	5 661	1 689	937	682	26	519	330	157	173	190
	2015	7 095	2 712	1 710	822	54	600	396	201	195	204
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	1 141	287	118	82	1	109	98	41	57	12
	2010	1 117	230	119	100	1	129	115	44	71	15
	2015	968	251	165	118	2	140	126	46	80	15
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	34 690	8 573	4 220	3 504	395	8 864	2 897	800	2 097	5 968
	2010	39 562	11 966	5 736	4 463	450	9 373	3 272	801	2 471	6 101
	2015	38 541	11 708	6 849	4 223	525	9 563	3 351	782	2 569	6 213
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	31 281	7 925	3 804	3 238	248	3 519	1 661	668	993	1 859
	2010	35 520	11 265	5 079	4 008	264	3 743	1 882	677	1 205	1 861
	2015	33 897	10 845	6 128	3 759	293	3 803	1 874	669	1 205	1 929
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	3 409	648	416	266	147	5 345	1 236	132	1 104	4 109
	2010	4 042	701	657	455	186	5 630	1 390	124	1 266	4 240
	2015	4 644	863	721	464	232	5 761	1 476	113	1 363	4 284

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Es entfallen							
	Studierende <sup>2</sup>	Studien- anfänger <sup>2</sup>	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht- wissenschaft- liches Personal <sup>3</sup>	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal <sup>3</sup>	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal <sup>3</sup>					auf Professoren <sup>3</sup>		
<b>Hochschulen insgesamt</b>								
<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>								
Geisteswissenschaften	2005	22,6	5,8	2,0	1,6	0,2	0,5	2,4
	2010	23,3	7,3	2,4	1,9	0,1	0,4	2,6
	2015	19,4	5,2	2,4	2,0	0,1	0,4	2,5
Sport	2005	22,0	1,8	2,1	2,0	0,5	0,3	4,5
	2010	22,1	3,6	0,4	0,2	0,8	1,0	6,0
	2015	22,0	2,3	0,4	0,4	1,1	-	5,0
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	31,6	6,9	4,0	3,6	0,2	0,4	1,2
	2010	33,8	11,7	5,1	4,3	0,3	0,4	1,3
	2015	31,5	9,9	5,1	3,6	0,3	0,2	1,7
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	16,0	4,2	2,2	1,8	0,8	0,7	1,6
	2010	14,4	4,2	2,2	1,7	0,6	0,7	1,9
	2015	12,4	3,9	2,5	1,2	0,6	1,3	2,2
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	2,8	0,5	0,3	0,2	2,4	1,1	8,3
	2010	3,0	0,5	0,5	0,3	2,2	1,5	10,0
	2015	3,2	0,6	0,5	0,3	2,2	2,1	11,8
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	11,6	3,9	1,8	1,8	0,8	0,1	0,9
	2010	11,9	4,6	2,4	1,8	0,7	0,3	1,2
	2015	10,2	3,3	2,9	1,7	0,7	0,2	1,3
Ingenieurwissenschaften	2005	14,8	4,4	2,0	1,7	0,7	0,1	0,8
	2010	17,2	5,1	2,8	2,1	0,6	0,2	1,1
	2015	17,9	6,8	4,3	2,1	0,5	0,3	1,0
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	11,6	2,9	1,2	0,8	0,1	0,0	1,4
	2010	9,7	2,0	1,0	0,9	0,1	0,0	1,6
	2015	7,7	2,0	1,3	0,9	0,1	0,0	1,7
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	12,0	3,0	1,5	1,2	2,1	0,5	2,6
	2010	12,1	3,7	1,8	1,4	1,9	0,6	3,1
	2015	11,5	3,5	2,0	1,3	1,9	0,7	3,3
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	18,8	4,8	2,3	1,9	1,1	0,4	1,5
	2010	18,9	6,0	2,7	2,1	1,0	0,4	1,8
	2015	18,1	5,8	3,3	2,0	1,0	0,4	1,8
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	2,8	0,5	0,3	0,2	3,3	1,1	8,4
	2010	2,9	0,5	0,5	0,3	3,1	1,5	10,2
	2015	3,1	0,6	0,5	0,3	2,9	2,1	12,1

<sup>1</sup> Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

<sup>2</sup> Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

<sup>3</sup> Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

<sup>4</sup> Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Studierende <sup>2</sup>		Absolventen			Hochschulpersonal <sup>3</sup>					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
<b>Hochschulen insgesamt</b>											
<b>Niedersachsen</b>											
Geisteswissenschaften	2005	27 445	5 608	3 464	3 050	176	1 459	1 200	411	790	259
	2010	23 603	7 360	5 560	4 285	202	1 556	1 314	441	874	242
	2015	22 287	7 673	4 164	2 409	112	1 117	959	306	653	159
Sport	2005	1 567	216	243	226	6	87	66	12	54	22
	2010	1 127	362	383	304	6	92	76	19	57	16
	2015	1 734	576	425	284	6	101	88	20	68	13
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	48 709	10 923	8 157	7 085	283	2 029	1 669	666	1 004	360
	2010	43 735	13 798	8 870	7 457	255	2 137	1 746	692	1 054	391
	2015	67 300	21 848	12 222	8 625	326	3 291	2 711	948	1 763	581
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	25 621	5 816	3 150	2 422	576	2 580	1 536	506	1 030	1 045
	2010	26 059	8 362	5 335	3 767	715	2 812	1 731	548	1 183	1 081
	2015	25 000	8 414	4 715	2 308	731	2 638	1 672	473	1 199	966
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	7 972	1 280	1 636	1 136	476	3 858	1 576	218	1 358	2 282
	2010	8 254	1 772	1 764	1 279	429	5 377	2 248	202	2 047	3 129
	2015	10 062	2 216	1 890	1 267	453	5 885	2 600	247	2 353	3 285
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	7 509	1 862	1 488	1 143	271	1 265	535	212	323	731
	2010	8 371	2 487	1 601	1 151	214	1 290	574	229	345	717
	2015	10 949	3 133	1 937	1 212	238	1 320	610	221	390	710
Ingenieurwissenschaften	2005	26 701	6 447	3 702	3 186	260	2 743	1 642	727	915	1 101
	2010	32 509	9 250	4 337	3 580	252	2 616	1 665	709	957	951
	2015	54 896	18 392	9 220	6 208	346	3 364	2 308	851	1 457	1 056
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	6 793	1 245	1 083	959	21	625	534	240	295	91
	2010	6 241	1 761	1 147	937	12	722	628	250	378	94
	2015	7 600	2 068	1 535	1 033	24	748	660	245	415	88
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	152 317	33 402	22 923	19 207	2 069	22 176	9 122	3 029	6 094	13 054
	2010	149 899	45 152	28 997	22 760	2 085	27 306	10 687	3 116	7 571	16 619
	2015	199 959	64 356	36 112	23 350	2 236	30 047	12 512	3 356	9 156	17 535
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	144 345	32 122	21 287	18 071	1 593	15 835	7 527	2 811	4 716	8 308
	2010	141 645	43 380	27 233	21 481	1 656	18 330	8 400	2 913	5 488	9 930
	2015	189 897	62 140	34 222	22 083	1 783	20 466	9 861	3 108	6 754	10 605
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	7 972	1 280	1 636	1 136	476	6 341	1 596	218	1 378	4 746
	2010	8 254	1 772	1 764	1 279	429	8 976	2 287	204	2 083	6 689
	2015	10 062	2 216	1 890	1 267	453	9 581	2 650	248	2 402	6 931

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Es entfallen							
	Studierende <sup>2</sup>	Studienanfänger <sup>2</sup>	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht-wissenschaftliches Personal <sup>3</sup>	Promotionen	sonstiges wissenschaftliches und künstler. Personal <sup>3</sup>	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal <sup>3</sup>					auf Professoren <sup>3</sup>		
<b>Hochschulen insgesamt</b>								
<b>Niedersachsen</b>								
Geisteswissenschaften	2005	22,9	4,7	2,9	2,5	0,2	0,4	1,9
	2010	18,0	5,6	4,2	3,3	0,2	0,5	2,0
	2015	23,2	8,0	4,3	2,5	0,2	0,4	2,1
Sport	2005	23,7	3,3	3,7	3,4	0,3	0,5	4,5
	2010	14,8	4,8	5,0	4,0	0,2	0,3	3,0
	2015	19,7	6,5	4,8	3,2	0,1	0,3	3,4
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	29,2	6,5	4,9	4,2	0,2	0,4	1,5
	2010	25,0	7,9	5,1	4,3	0,2	0,4	1,5
	2015	24,8	8,1	4,5	3,2	0,2	0,3	1,9
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	16,7	3,8	2,1	1,6	0,7	1,1	2,0
	2010	15,1	4,8	3,1	2,2	0,6	1,3	2,2
	2015	15,0	5,0	2,8	1,4	0,6	1,5	2,5
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	5,1	0,8	1,0	0,7	1,4	2,2	6,2
	2010	3,7	0,8	0,8	0,6	1,4	2,1	10,1
	2015	3,9	0,9	0,7	0,5	1,3	1,8	9,5
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	14,0	3,5	2,8	2,1	1,4	1,3	1,5
	2010	14,6	4,3	2,8	2,0	1,2	0,9	1,5
	2015	17,9	5,1	3,2	2,0	1,2	1,1	1,8
Ingenieurwissenschaften	2005	16,3	3,9	2,3	1,9	0,7	0,4	1,3
	2010	19,5	5,6	2,6	2,2	0,6	0,4	1,3
	2015	23,8	8,0	4,0	2,7	0,5	0,4	1,7
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	12,7	2,3	2,0	1,8	0,2	0,1	1,2
	2010	9,9	2,8	1,8	1,5	0,1	0,0	1,5
	2015	11,5	3,1	2,3	1,6	0,1	0,1	1,7
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	16,7	3,7	2,5	2,1	1,4	0,7	2,0
	2010	14,0	4,2	2,7	2,1	1,6	0,7	2,4
	2015	16,0	5,1	2,9	1,9	1,4	0,7	2,7
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	19,2	4,3	2,8	2,4	1,1	0,6	1,7
	2010	16,9	5,2	3,2	2,6	1,2	0,6	1,9
	2015	19,3	6,3	3,5	2,2	1,1	0,6	2,2
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	5,0	0,8	1,0	0,7	3,0	2,2	6,3
	2010	3,6	0,8	0,8	0,6	2,9	2,1	10,2
	2015	3,8	0,8	0,7	0,5	2,6	1,8	9,7

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Studierende <sup>2</sup>		Absolventen			Hochschulpersonal <sup>3</sup>					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaf- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissenschaf- tliches und künstler. Personal		
<b>Hochschulen insgesamt</b>											
<b>Nordrhein-Westfalen</b>											
Geisteswissenschaften	2005	102 939	24 445	9 392	8 107	505	4 491	3 520	1 139	2 381	972
	2010	115 156	36 384	14 829	11 720	505	4 833	4 038	1 166	2 872	795
	2015	98 347	27 868	13 103	9 181	411	3 787	3 313	907	2 406	474
Sport	2005	9 415	1 748	1 223	1 132	37	378	297	48	249	81
	2010	8 252	1 696	1 723	1 539	36	449	382	56	326	67
	2015	8 736	2 373	1 361	919	50	425	354	65	289	71
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	154 460	36 573	17 946	16 142	769	5 110	3 942	1 530	2 412	1 168
	2010	173 314	51 148	26 577	23 351	758	6 190	4 812	1 828	2 984	1 379
	2015	297 766	87 985	39 762	28 889	945	9 427	7 914	2 663	5 251	1 514
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	86 209	22 119	7 511	5 877	1 326	8 263	4 810	1 412	3 398	3 452
	2010	98 185	29 512	14 524	10 867	1 612	8 399	5 196	1 450	3 746	3 204
	2015	88 754	28 488	12 665	7 199	1 712	7 245	4 585	1 246	3 340	2 659
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	22 001	3 769	4 206	2 353	1 651	17 315	5 219	493	4 726	12 095
	2010	22 567	4 848	4 651	2 906	1 432	19 339	6 400	541	5 859	12 940
	2015	34 966	8 270	5 520	3 538	1 367	19 970	7 797	655	7 142	12 173
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	6 268	1 334	794	697	80	600	283	126	158	317
	2010	4 794	1 309	987	871	57	582	299	121	179	284
	2015	6 782	2 102	1 183	800	68	621	364	119	246	257
Ingenieurwissenschaften	2005	78 548	18 381	7 738	6 874	567	7 069	4 215	1 754	2 462	2 854
	2010	95 962	26 072	12 194	10 255	539	8 153	5 370	1 689	3 682	2 783
	2015	196 725	58 604	23 832	14 687	1 036	9 387	6 676	2 226	4 451	2 711
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	18 183	3 514	2 551	2 132	56	1 406	1 218	621	597	189
	2010	17 224	3 983	2 821	2 300	45	1 415	1 264	624	640	151
	2015	19 664	4 988	3 272	2 313	45	1 519	1 385	646	739	135
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	478 023	111 883	51 361	43 314	4 991	65 830	25 257	7 237	18 020	40 573
	2010	535 454	154 952	78 306	63 809	4 984	71 799	29 803	7 578	22 225	41 996
	2015	751 740	220 678	100 698	67 526	5 634	82 116	34 994	8 699	26 295	47 122
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	456 022	108 114	47 155	40 961	3 340	38 842	19 724	6 702	13 022	19 119
	2010	512 887	150 104	73 655	60 903	3 552	43 527	23 304	7 034	16 271	20 223
	2015	716 774	212 408	95 178	63 988	4 267	48 735	27 009	8 039	18 970	21 726
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	22 001	3 769	4 206	2 353	1 651	26 988	5 533	536	4 998	21 454
	2010	22 567	4 848	4 651	2 906	1 432	28 272	6 499	545	5 954	21 773
	2015	34 966	8 270	5 520	3 538	1 367	33 382	7 986	661	7 325	25 396

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".



## Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Es entfallen						
	Studierende <sup>2</sup>	Studienanfänger <sup>2</sup>	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht-wissenschaftliches Personal <sup>3</sup>	Promotionen	sonstiges wissenschaftliches und künstler. Personal <sup>3</sup>
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal <sup>3</sup>					auf Professoren <sup>3</sup>	
<b>Hochschulen insgesamt</b>							
<b>Nordrhein-Westfalen</b>							
Geisteswissenschaften	2005	29,2	6,9	2,7	2,3	0,3	2,1
	2010	28,5	9,0	3,7	2,9	0,2	2,5
	2015	29,7	8,4	4,0	2,8	0,1	2,7
Sport	2005	31,7	5,9	4,1	3,8	0,3	5,2
	2010	21,6	4,4	4,5	4,0	0,2	5,8
	2015	24,7	6,7	3,8	2,6	0,2	4,4
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	39,2	9,3	4,6	4,1	0,3	1,6
	2010	36,0	10,6	5,5	4,9	0,3	1,6
	2015	37,6	11,1	5,0	3,7	0,2	2,0
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	17,9	4,6	1,6	1,2	0,7	2,4
	2010	18,9	5,7	2,8	2,1	0,6	2,6
	2015	19,4	6,2	2,8	1,6	0,6	2,7
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	4,2	0,7	0,8	0,5	2,3	9,6
	2010	3,5	0,8	0,7	0,5	2,0	10,8
	2015	4,5	1,1	0,7	0,5	1,6	10,9
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	22,1	4,7	2,8	2,5	1,1	1,3
	2010	16,0	4,4	3,3	2,9	0,9	1,5
	2015	18,6	5,8	3,3	2,2	0,7	2,1
Ingenieurwissenschaften	2005	18,6	4,4	1,8	1,6	0,7	1,4
	2010	17,9	4,9	2,3	1,9	0,5	2,2
	2015	29,5	8,8	3,6	2,2	0,4	2,0
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	14,9	2,9	2,1	1,8	0,2	1,0
	2010	13,6	3,2	2,2	1,8	0,1	1,0
	2015	14,2	3,6	2,4	1,7	0,1	1,1
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	18,9	4,4	2,0	1,7	1,6	2,5
	2010	18,0	5,2	2,6	2,1	1,4	2,9
	2015	21,5	6,3	2,9	1,9	1,3	3,0
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	23,1	5,5	2,4	2,1	1,0	1,9
	2010	22,0	6,4	3,2	2,6	0,9	2,3
	2015	26,5	7,9	3,5	2,4	0,8	2,4
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	4,0	0,7	0,8	0,4	3,9	9,3
	2010	3,5	0,7	0,7	0,4	3,4	10,9
	2015	4,4	1,0	0,7	0,4	3,2	11,1

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Studierende <sup>2</sup>		Absolventen				Hochschulpersonal <sup>3</sup>				
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
<b>Hochschulen insgesamt</b>											
<b>Rheinland-Pfalz</b>											
Geisteswissenschaften	2005	26 126	6 989	3 248	2 371	69	1 087	929	277	653	158
	2010	27 936	7 742	3 544	2 966	118	1 207	1 041	311	730	166
	2015	18 266	5 706	3 834	2 662	63	903	781	220	561	122
Sport	2005	1 428	261	91	86	1	78	43	14	29	35
	2010	1 769	349	213	197	2	81	48	12	36	34
	2015	1 380	371	326	217	3	87	52	11	41	35
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	33 369	8 952	4 839	3 821	140	1 319	1 147	431	716	172
	2010	36 297	11 353	5 740	4 652	151	1 519	1 358	508	850	162
	2015	50 382	16 561	10 555	6 427	211	2 040	1 844	633	1 211	197
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	18 945	5 329	1 847	1 469	291	1 617	986	349	637	630
	2010	21 713	6 586	3 001	2 461	320	1 739	1 121	390	732	618
	2015	14 848	4 813	3 103	1 824	344	1 613	1 034	277	757	579
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	5 319	1 062	857	487	354	4 181	1 179	111	1 069	3 002
	2010	5 221	990	1 022	590	249	4 673	1 452	103	1 349	3 221
	2015	6 253	1 404	1 041	529	283	4 283	1 176	81	1 095	3 108
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	252	61	34	34	-	17	11	8	3	7
	2010	357	137	45	36	-	28	22	18	4	6
	2015	454	116	75	68	-	33	26	13	14	7
Ingenieurwissenschaften	2005	12 925	3 843	1 504	1 341	61	841	645	369	276	197
	2010	16 129	4 871	2 039	1 691	44	873	691	368	323	182
	2015	26 421	8 853	4 203	2 698	120	1 374	1 093	520	573	282
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	3 481	836	427	399	6	259	206	97	109	53
	2010	3 647	887	447	399	7	288	240	105	136	48
	2015	3 455	966	832	606	8	312	258	108	151	53
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	101 845	27 333	12 847	10 008	922	13 414	5 382	1 665	3 717	8 032
	2010	113 069	32 915	16 051	12 992	891	14 914	6 300	1 829	4 471	8 615
	2015	121 459	38 790	23 969	15 031	1 032	15 674	6 734	1 905	4 829	8 941
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	96 526	26 271	11 990	9 521	568	7 742	4 145	1 553	2 592	3 597
	2010	107 848	31 925	15 029	12 402	642	8 742	4 808	1 725	3 083	3 934
	2015	115 206	37 386	22 928	14 502	749	9 863	5 527	1 823	3 705	4 336
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	5 319	1 062	857	487	354	5 672	1 237	113	1 125	4 435
	2010	5 221	990	1 022	590	249	6 172	1 492	104	1 388	4 681
	2015	6 253	1 404	1 041	529	283	5 811	1 207	82	1 125	4 605

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Es entfallen							
	Studierende <sup>2</sup>	Studienanfänger <sup>2</sup>	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht-wissenschaftliches Personal <sup>3</sup>	Promotionen	sonstiges wissenschaftliches und künstler. Personal <sup>3</sup>	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal <sup>3</sup>					auf Professoren <sup>3</sup>		
<b>Hochschulen insgesamt</b>								
<b>Rheinland-Pfalz</b>								
Geisteswissenschaften	2005	28,1	7,5	3,5	2,6	0,2	0,2	2,4
	2010	26,8	7,4	3,4	2,8	0,2	0,4	2,3
	2015	23,4	7,3	4,9	3,4	0,2	0,3	2,6
Sport	2005	33,2	6,1	2,1	2,0	0,8	0,1	2,1
	2010	36,9	7,3	4,4	4,1	0,7	0,2	3,0
	2015	26,5	7,1	6,3	4,2	0,7	0,3	3,7
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	29,1	7,8	4,2	3,3	0,1	0,3	1,7
	2010	26,7	8,4	4,2	3,4	0,1	0,3	1,7
	2015	27,3	9,0	5,7	3,5	0,1	0,3	1,9
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	19,2	5,4	1,9	1,5	0,6	0,8	1,8
	2010	19,4	5,9	2,7	2,2	0,6	0,8	1,9
	2015	14,4	4,7	3,0	1,8	0,6	1,2	2,7
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	4,5	0,9	0,7	0,4	2,5	3,2	9,6
	2010	3,6	0,7	0,7	0,4	2,2	2,4	13,1
	2015	5,3	1,2	0,9	0,4	2,6	3,5	13,5
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	22,9	5,5	3,1	3,1	0,6	-	0,4
	2010	16,2	6,2	2,0	1,6	0,3	-	0,2
	2015	17,5	4,5	2,9	2,6	0,3	-	1,1
Ingenieurwissenschaften	2005	20,0	6,0	2,3	2,1	0,3	0,2	0,7
	2010	23,3	7,0	3,0	2,4	0,3	0,1	0,9
	2015	24,2	8,1	3,8	2,5	0,3	0,2	1,1
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	16,9	4,1	2,1	1,9	0,3	0,1	1,1
	2010	15,2	3,7	1,9	1,7	0,2	0,1	1,3
	2015	13,4	3,7	3,2	2,3	0,2	0,1	1,4
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	18,9	5,1	2,4	1,9	1,5	0,6	2,2
	2010	17,9	5,2	2,5	2,1	1,4	0,5	2,4
	2015	18,0	5,8	3,6	2,2	1,3	0,5	2,5
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	23,3	6,3	2,9	2,3	0,9	0,4	1,7
	2010	22,4	6,6	3,1	2,6	0,8	0,4	1,8
	2015	20,8	6,8	4,1	2,6	0,8	0,4	2,0
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	4,3	0,9	0,7	0,4	3,6	3,1	10,0
	2010	3,5	0,7	0,7	0,4	3,1	2,4	13,3
	2015	5,2	1,2	0,9	0,4	3,8	3,5	13,7

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Studierende <sup>2</sup>		Absolventen				Hochschulpersonal <sup>3</sup>				
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
<b>Hochschulen insgesamt</b>											
<b>Saarland</b>											
Geisteswissenschaften	2005	4 788	1 162	462	376	29	325	258	58	201	67
	2010	5 162	1 380	372	295	11	338	271	63	208	67
	2015	3 707	1 141	714	551	24	239	175	50	126	64
Sport	2005	370	66	45	43	-	40	31	3	28	10
	2010	470	135	43	39	1	25	20	3	17	5
	2015	409	95	65	49	4	20	14	3	11	6
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	5 701	1 442	924	742	44	339	274	71	204	65
	2010	7 833	2 383	888	666	36	366	295	76	219	71
	2015	9 341	2 528	1 817	1 190	36	452	351	90	261	101
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	3 549	994	321	241	58	445	299	86	213	147
	2010	3 883	1 248	460	271	78	450	307	83	224	144
	2015	2 163	723	454	241	101	339	232	60	172	107
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	1 853	325	319	172	147	3 325	858	66	792	2 467
	2010	4 217	1 378	721	618	103	3 339	942	87	855	2 398
	2015	8 575	2 873	1 467	1 200	149	3 350	1 001	93	908	2 349
Ingenieurwissenschaften	2005	2 461	822	214	208	5	281	180	75	105	101
	2010	2 775	1 050	369	246	7	276	181	82	99	95
	2015	5 530	1 926	904	446	94	408	304	119	186	104
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	876	212	123	84	2	82	79	49	30	3
	2010	1 003	327	139	94	1	93	89	50	39	5
	2015	1 105	262	178	129	2	79	79	49	29	-
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	19 598	5 023	2 408	1 866	285	6 574	2 052	408	1 644	4 523
	2010	25 343	7 901	2 992	2 229	237	6 955	2 242	444	1 798	4 713
	2015	30 838	9 549	5 599	3 806	410	6 979	2 253	465	1 789	4 726
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	17 745	4 698	2 089	1 694	138	2 112	1 173	342	832	939
	2010	21 126	6 523	2 271	1 611	134	2 314	1 282	357	925	1 033
	2015	22 263	6 676	4 132	2 606	261	2 250	1 232	372	860	1 019
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	1 853	325	319	172	147	4 462	878	66	812	3 584
	2010	4 217	1 378	721	618	103	4 640	960	87	873	3 681
	2015	8 575	2 873	1 467	1 200	149	4 729	1 022	93	929	3 708

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Es entfallen							
	Studierende <sup>2</sup>	Studienanfänger <sup>2</sup>	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht-wissenschaftliches Personal <sup>3</sup>	Promotionen	sonstiges wissenschaftliches und künstler. Personal <sup>3</sup>	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal <sup>3</sup>					auf Professoren <sup>3</sup>		
<b>Hochschulen insgesamt</b>								
<b>Saarland</b>								
Geisteswissenschaften	2005	18,6	4,5	1,8	1,5	0,3	0,5	3,5
	2010	19,0	5,1	1,4	1,1	0,2	0,2	3,3
	2015	21,2	6,5	4,1	3,1	0,4	0,5	2,5
Sport	2005	11,9	2,1	1,5	1,4	0,3	-	9,3
	2010	23,5	6,8	2,2	2,0	0,3	0,3	5,7
	2015	29,2	6,8	4,6	3,5	0,4	1,3	3,7
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	20,8	5,3	3,4	2,7	0,2	0,6	2,9
	2010	26,6	8,1	3,0	2,3	0,2	0,5	2,9
	2015	26,6	7,2	5,2	3,4	0,3	0,4	2,9
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	11,9	3,3	1,1	0,8	0,5	0,7	2,5
	2010	12,6	4,1	1,5	0,9	0,5	0,9	2,7
	2015	9,3	3,1	2,0	1,0	0,5	1,7	2,9
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	2,2	0,4	0,4	0,2	2,9	2,2	12,0
	2010	4,5	1,5	0,8	0,7	2,5	1,2	9,8
	2015	8,6	2,9	1,5	1,2	2,3	1,6	9,8
Ingenieurwissenschaften	2005	13,7	4,6	1,2	1,2	0,6	0,1	1,4
	2010	15,3	5,8	2,0	1,4	0,5	0,1	1,2
	2015	18,2	6,3	3,0	1,5	0,3	0,8	1,6
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	11,1	2,7	1,6	1,1	0,0	0,0	0,6
	2010	11,3	3,7	1,6	1,1	0,1	0,0	0,8
	2015	14,0	3,3	2,3	1,6	-	0,0	0,6
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	9,6	2,4	1,2	0,9	2,2	0,7	4,0
	2010	11,3	3,5	1,3	1,0	2,1	0,5	4,0
	2015	13,7	4,2	2,5	1,7	2,1	0,9	3,8
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	15,1	4,0	1,8	1,4	0,8	0,4	2,4
	2010	16,5	5,1	1,8	1,3	0,8	0,4	2,6
	2015	18,1	5,4	3,4	2,1	0,8	0,7	2,3
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	2,1	0,4	0,4	0,2	4,1	2,2	12,3
	2010	4,4	1,4	0,8	0,6	3,8	1,2	10,0
	2015	8,4	2,8	1,4	1,2	3,6	1,6	10,0

<sup>1</sup> Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

<sup>2</sup> Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

<sup>3</sup> Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

<sup>4</sup> Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Studierende <sup>2</sup>		Absolventen			Hochschulpersonal <sup>3</sup>					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
<b>Hochschulen insgesamt</b>											
<b>Sachsen</b>											
Geisteswissenschaften	2005	22 751	5 744	2 040	1 755	74	1 158	930	286	645	228
	2010	19 711	5 845	3 988	3 493	103	1 043	832	267	565	211
	2015	12 780	4 045	2 205	1 206	71	711	593	184	409	118
Sport	2005	1 829	490	162	155	3	102	63	9	54	40
	2010	1 672	524	378	355	4	133	98	15	84	35
	2015	1 718	474	387	200	9	126	92	18	74	34
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	25 682	5 856	3 500	3 161	130	1 122	909	348	562	212
	2010	28 392	7 858	5 162	4 495	109	1 177	960	356	604	217
	2015	33 167	9 283	7 422	4 316	198	1 709	1 421	475	946	288
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	19 072	4 755	1 999	1 621	249	1 935	1 214	422	792	721
	2010	16 621	4 758	2 957	2 250	318	1 950	1 215	442	773	735
	2015	11 279	3 672	2 588	1 068	457	1 621	1 012	341	672	609
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	5 484	981	940	578	340	6 858	1 760	151	1 610	5 098
	2010	6 307	1 127	1 215	736	406	6 795	2 004	160	1 845	4 791
	2015	8 237	1 220	1 228	795	344	7 235	2 189	176	2 014	5 046
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	2 675	565	402	316	47	407	188	55	133	221
	2010	2 499	644	524	425	65	430	194	61	133	236
	2015	2 473	656	562	380	55	435	213	61	152	222
Ingenieurwissenschaften	2005	25 421	6 963	3 083	2 790	206	2 644	1 436	603	833	1 208
	2010	29 116	7 300	4 151	3 544	188	2 421	1 333	524	809	1 088
	2015	38 689	10 909	6 954	4 867	376	2 837	1 687	672	1 015	1 150
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	4 878	1 049	802	636	10	598	533	221	312	65
	2010	5 403	1 300	1 453	1 222	8	554	496	223	273	59
	2015	4 771	1 328	957	533	18	596	527	240	288	69
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	107 792	26 403	12 928	11 012	1 059	18 991	7 262	2 103	5 159	11 730
	2010	109 761	29 396	19 828	16 520	1 201	19 331	7 451	2 060	5 392	11 880
	2015	113 281	31 758	22 303	13 365	1 528	20 841	8 138	2 187	5 952	12 703
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	102 308	25 422	11 988	10 434	719	10 742	5 475	1 952	3 524	5 267
	2010	103 454	28 269	18 613	15 784	795	10 494	5 375	1 899	3 476	5 119
	2015	105 044	30 538	21 075	12 570	1 184	11 288	5 851	2 009	3 842	5 437
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	5 484	981	940	578	340	8 249	1 786	151	1 635	6 463
	2010	6 307	1 127	1 215	736	406	8 837	2 076	161	1 916	6 761
	2015	8 237	1 220	1 228	795	344	9 553	2 287	178	2 110	7 266

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Es entfallen						
	Studierende <sup>2</sup>	Studienanfänger <sup>2</sup>	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht-wissenschaftliches Personal <sup>3</sup>	Promotionen	sonstiges wissenschaftliches und künstler. Personal <sup>3</sup>
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal <sup>3</sup>					auf Professoren <sup>3</sup>	
<b>Hochschulen insgesamt</b>							
<b>Sachsen</b>							
Geisteswissenschaften	2005	24,5	6,2	2,2	1,9	0,2	2,3
	2010	23,7	7,0	4,8	4,2	0,3	2,1
	2015	21,6	6,8	3,7	2,0	0,2	2,2
Sport	2005	29,0	7,8	2,6	2,5	0,6	6,0
	2010	17,1	5,3	3,9	3,6	0,4	5,6
	2015	18,7	5,2	4,2	2,2	0,4	4,1
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	28,3	6,4	3,9	3,5	0,2	1,6
	2010	29,6	8,2	5,4	4,7	0,2	1,7
	2015	23,3	6,5	5,2	3,0	0,2	2,0
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	15,7	3,9	1,6	1,3	0,6	1,9
	2010	13,7	3,9	2,4	1,9	0,6	1,7
	2015	11,1	3,6	2,6	1,1	0,6	2,0
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	3,1	0,6	0,5	0,3	2,9	10,7
	2010	3,1	0,6	0,6	0,4	2,4	11,5
	2015	3,8	0,6	0,6	0,4	2,3	11,4
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	14,2	3,0	2,1	1,7	1,2	2,4
	2010	12,9	3,3	2,7	2,2	1,2	2,2
	2015	11,6	3,1	2,6	1,8	1,0	2,5
Ingenieurwissenschaften	2005	17,7	4,8	2,1	1,9	0,8	1,4
	2010	21,8	5,5	3,1	2,7	0,8	1,5
	2015	22,9	6,5	4,1	2,9	0,7	1,5
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	9,2	2,0	1,5	1,2	0,1	1,4
	2010	10,9	2,6	2,9	2,5	0,1	1,2
	2015	9,1	2,5	1,8	1,0	0,1	1,2
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	14,8	3,6	1,8	1,5	1,6	2,5
	2010	14,7	3,9	2,7	2,2	1,6	2,6
	2015	13,9	3,9	2,7	1,6	1,6	2,7
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	18,7	4,6	2,2	1,9	1,0	1,8
	2010	19,2	5,3	3,5	2,9	1,0	1,8
	2015	18,0	5,2	3,6	2,1	0,9	1,9
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	3,1	0,5	0,5	0,3	3,6	10,8
	2010	3,0	0,5	0,6	0,4	3,3	11,9
	2015	3,6	0,5	0,5	0,3	3,2	11,9

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Studierende <sup>2</sup>		Absolventen			Hochschulpersonal <sup>3</sup>					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
<b>Hochschulen insgesamt</b>											
<b>Sachsen-Anhalt</b>											
Geisteswissenschaften	2005	9 238	2 140	890	697	30	630	526	145	382	104
	2010	9 163	2 562	1 379	1 238	54	580	504	153	352	75
	2015	3 860	1 254	597	384	27	359	307	91	216	52
Sport	2005	931	162	67	59	2	43	39	5	34	4
	2010	762	184	107	95	9	34	32	5	27	2
	2015	622	209	158	88	8	39	37	8	29	2
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	17 192	3 894	2 008	1 844	48	638	551	215	336	87
	2010	16 918	5 108	2 800	2 437	51	578	503	213	290	75
	2015	22 798	6 530	3 936	2 720	90	808	705	287	418	104
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	8 475	2 193	839	670	122	1 074	697	208	489	376
	2010	7 630	1 962	1 300	1 001	199	941	629	198	431	312
	2015	4 562	1 432	928	461	153	691	439	136	304	252
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	3 707	758	463	281	177	4 818	1 325	116	1 209	3 493
	2010	4 170	756	672	502	148	4 727	1 385	106	1 280	3 342
	2015	4 586	816	811	469	178	4 735	1 486	83	1 403	3 250
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	2 243	691	292	251	25	273	145	51	95	128
	2010	2 857	763	370	294	22	208	112	48	64	96
	2015	3 236	966	534	290	23	218	127	50	77	92
Ingenieurwissenschaften	2005	7 623	1 959	859	637	89	877	522	229	294	355
	2010	10 516	2 705	1 345	1 038	93	746	456	208	248	290
	2015	13 222	4 143	2 667	1 439	109	846	566	259	308	280
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	2 323	467	274	252	5	269	212	87	126	56
	2010	2 062	561	406	343	9	256	203	91	112	54
	2015	2 068	605	438	248	7	247	201	87	115	46
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	51 732	12 264	5 692	4 691	498	12 060	4 204	1 059	3 145	7 855
	2010	54 078	14 601	8 379	6 948	585	11 682	4 017	1 027	2 990	7 665
	2015	54 954	15 955	10 069	6 099	595	11 594	4 198	1 010	3 189	7 396
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	48 025	11 506	5 229	4 410	321	5 272	2 829	941	1 888	2 442
	2010	49 908	13 845	7 707	6 446	437	4 837	2 585	920	1 666	2 251
	2015	50 368	15 139	9 258	5 630	417	4 715	2 579	925	1 654	2 136
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	3 707	758	463	281	177	6 788	1 375	118	1 257	5 413
	2010	4 170	756	672	502	148	6 845	1 431	108	1 324	5 414
	2015	4 586	816	811	469	178	6 879	1 619	85	1 535	5 260

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".



## Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Es entfallen							
	Studierende <sup>2</sup>	Studien- anfänger <sup>2</sup>	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht- wissenschaft- liches Personal <sup>3</sup>	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal <sup>3</sup>	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal <sup>3</sup>					auf Professoren <sup>3</sup>		
<b>Hochschulen insgesamt</b>								
<b>Sachsen-Anhalt</b>								
Geisteswissenschaften	2005	17,6	4,1	1,7	1,3	0,2	0,2	2,6
	2010	18,2	5,1	2,7	2,5	0,1	0,4	2,3
	2015	12,6	4,1	1,9	1,3	0,2	0,3	2,4
Sport	2005	23,9	4,2	1,7	1,5	0,1	0,4	6,8
	2010	23,8	5,8	3,3	3,0	0,1	1,8	5,4
	2015	16,8	5,6	4,3	2,4	0,1	1,0	3,6
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	31,2	7,1	3,6	3,3	0,2	0,2	1,6
	2010	33,6	10,2	5,6	4,8	0,1	0,2	1,4
	2015	32,3	9,3	5,6	3,9	0,1	0,3	1,5
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	12,2	3,1	1,2	1,0	0,5	0,6	2,4
	2010	12,1	3,1	2,1	1,6	0,5	1,0	2,2
	2015	10,4	3,3	2,1	1,1	0,6	1,1	2,2
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	2,8	0,6	0,3	0,2	2,6	1,5	10,4
	2010	3,0	0,5	0,5	0,4	2,4	1,4	12,1
	2015	3,1	0,5	0,5	0,3	2,2	2,1	16,9
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	15,5	4,8	2,0	1,7	0,9	0,5	1,9
	2010	25,5	6,8	3,3	2,6	0,9	0,5	1,3
	2015	25,5	7,6	4,2	2,3	0,7	0,5	1,5
Ingenieurwissenschaften	2005	14,6	3,8	1,6	1,2	0,7	0,4	1,3
	2010	23,1	5,9	2,9	2,3	0,6	0,4	1,2
	2015	23,4	7,3	4,7	2,5	0,5	0,4	1,2
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	11,0	2,2	1,3	1,2	0,3	0,1	1,4
	2010	10,2	2,8	2,0	1,7	0,3	0,1	1,2
	2015	10,3	3,0	2,2	1,2	0,2	0,1	1,3
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	12,3	2,9	1,4	1,1	1,9	0,5	3,0
	2010	13,5	3,6	2,1	1,7	1,9	0,6	2,9
	2015	13,1	3,8	2,4	1,5	1,8	0,6	3,2
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	17,0	4,1	1,8	1,6	0,9	0,3	2,0
	2010	19,3	5,4	3,0	2,5	0,9	0,5	1,8
	2015	19,5	5,9	3,6	2,2	0,8	0,5	1,8
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	2,7	0,6	0,3	0,2	3,9	1,5	10,7
	2010	2,9	0,5	0,5	0,4	3,8	1,4	12,3
	2015	2,8	0,5	0,5	0,3	3,2	2,1	18,1

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Studierende <sup>2</sup>		Absolventen			Hochschulpersonal <sup>3</sup>					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
<b>Hochschulen insgesamt</b>											
<b>Schleswig-Holstein</b>											
Geisteswissenschaften	2005	8 641	2 246	714	646	45	387	316	115	201	71
	2010	9 031	2 532	1 189	945	35	517	434	118	316	83
	2015	7 329	2 346	1 370	734	55	432	370	92	278	62
Sport	2005	591	102	46	46	-	47	28	5	23	19
	2010	748	202	120	104	2	52	32	5	27	20
	2015	724	200	217	110	3	54	32	6	26	22
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	14 827	3 219	2 002	1 846	93	486	395	158	237	92
	2010	16 248	4 151	2 361	2 140	57	559	460	178	282	99
	2015	19 781	5 691	3 404	2 600	81	766	645	246	400	121
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	9 683	2 540	1 005	818	143	744	434	142	292	310
	2010	10 884	3 411	1 426	1 112	156	917	548	176	372	369
	2015	6 727	2 216	1 295	679	164	754	448	132	316	307
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	3 873	528	821	457	357	5 506	1 645	136	1 509	3 861
	2010	3 944	633	718	404	283	5 726	1 551	75	1 476	4 175
	2015	4 505	861	726	507	152	4 894	1 594	76	1 518	3 300
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	1 770	638	272	161	37	161	88	33	56	73
	2010	2 413	779	445	244	30	224	130	44	87	94
	2015	2 932	802	617	354	39	209	127	41	86	82
Ingenieurwissenschaften	2005	6 355	1 677	654	627	6	485	297	208	89	189
	2010	7 487	2 195	1 006	875	8	470	283	193	90	188
	2015	13 970	4 277	2 241	1 604	37	763	498	250	248	265
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	1 462	351	150	121	5	156	119	58	61	37
	2010	1 495	468	293	234	4	160	126	57	69	34
	2015	1 391	475	336	170	5	167	134	58	76	33
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	47 331	11 412	5 677	4 735	686	10 132	3 499	903	2 596	6 633
	2010	52 344	14 458	7 558	6 058	575	10 606	3 737	895	2 842	6 869
	2015	57 412	16 934	10 206	6 758	536	10 808	4 095	961	3 134	6 714
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	43 458	10 884	4 856	4 278	329	3 752	1 832	766	1 066	1 921
	2010	48 400	13 825	6 840	5 654	292	4 007	2 165	819	1 346	1 843
	2015	52 907	16 073	9 480	6 251	384	4 436	2 479	885	1 594	1 958
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	3 873	528	821	457	357	6 380	1 667	138	1 530	4 713
	2010	3 944	633	718	404	283	6 599	1 572	76	1 497	5 027
	2015	4 505	861	726	507	152	6 372	1 616	76	1 540	4 756

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Es entfallen							
	Studierende <sup>2</sup>	Studien- anfänger <sup>2</sup>	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht- wissenschaft- liches Personal <sup>3</sup>	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal <sup>3</sup>	
								auf wissenschaftliches Hochschulpersonal <sup>3</sup>
<b>Hochschulen insgesamt</b>								
<b>Schleswig-Holstein</b>								
Geisteswissenschaften	2005	27,3	7,1	2,3	2,0	0,2	0,4	1,7
	2010	20,8	5,8	2,7	2,2	0,2	0,3	2,7
	2015	19,8	6,3	3,7	2,0	0,2	0,6	3,0
Sport	2005	21,1	3,6	1,6	1,6	0,7	-	4,6
	2010	23,4	6,3	3,8	3,3	0,6	0,4	5,4
	2015	22,6	6,3	6,8	3,4	0,7	0,5	4,3
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	37,5	8,1	5,1	4,7	0,2	0,6	1,5
	2010	35,3	9,0	5,1	4,7	0,2	0,3	1,6
	2015	30,7	8,8	5,3	4,0	0,2	0,3	1,6
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	22,3	5,9	2,3	1,9	0,7	1,0	2,1
	2010	19,9	6,2	2,6	2,0	0,7	0,9	2,1
	2015	15,0	4,9	2,9	1,5	0,7	1,2	2,4
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	2,4	0,3	0,5	0,3	2,3	2,6	11,1
	2010	2,5	0,4	0,5	0,3	2,7	3,8	19,7
	2015	2,8	0,5	0,5	0,3	2,1	2,0	20,0
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	20,1	7,3	3,1	1,8	0,8	1,1	1,7
	2010	18,6	6,0	3,4	1,9	0,7	0,7	2,0
	2015	23,1	6,3	4,9	2,8	0,6	1,0	2,1
Ingenieurwissenschaften	2005	21,4	5,6	2,2	2,1	0,6	0,0	0,4
	2010	26,5	7,8	3,6	3,1	0,7	0,0	0,5
	2015	28,1	8,6	4,5	3,2	0,5	0,1	1,0
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	12,3	2,9	1,3	1,0	0,3	0,1	1,1
	2010	11,9	3,7	2,3	1,9	0,3	0,1	1,2
	2015	10,4	3,5	2,5	1,3	0,2	0,1	1,3
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	13,5	3,3	1,6	1,4	1,9	0,8	2,9
	2010	14,0	3,9	2,0	1,6	1,8	0,6	3,2
	2015	14,0	4,1	2,5	1,7	1,6	0,6	3,3
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	23,7	5,9	2,7	2,3	1,0	0,4	1,4
	2010	22,4	6,4	3,2	2,6	0,9	0,4	1,6
	2015	21,3	6,5	3,8	2,5	0,8	0,4	1,8
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	2,3	0,3	0,5	0,3	2,8	2,6	11,1
	2010	2,5	0,4	0,5	0,3	3,2	3,7	19,7
	2015	2,8	0,5	0,4	0,3	2,9	2,0	20,3

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Studierende <sup>2</sup>		Absolventen			Hochschulpersonal <sup>3</sup>					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
<b>Hochschulen insgesamt</b>											
<b>Thüringen</b>											
Geisteswissenschaften	2005	10 698	3 266	1 357	1 152	60	712	609	185	424	103
	2010	11 116	3 938	2 227	1 722	90	668	577	184	393	91
	2015	6 089	1 955	1 290	798	75	449	391	132	259	58
Sport	2005	1 071	186	103	94	5	68	48	7	41	20
	2010	897	211	211	202	8	63	44	8	36	19
	2015	690	165	162	131	6	64	46	6	40	18
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	13 559	4 219	1 906	1 747	60	646	535	233	303	111
	2010	14 796	4 622	2 920	2 477	83	705	588	236	353	117
	2015	17 684	5 955	4 075	2 283	127	878	716	275	442	162
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	8 193	1 897	905	744	143	994	631	192	439	364
	2010	7 490	2 211	1 392	1 144	181	967	618	199	418	349
	2015	4 440	1 436	1 202	602	217	796	489	131	359	307
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	2 673	468	515	310	205	2 727	829	56	773	1 897
	2010	2 757	505	553	354	177	2 986	967	45	923	2 019
	2015	3 155	640	616	362	220	3 035	1 042	56	987	1 993
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	1 110	268	157	152	5	84	54	32	23	30
	2010	1 076	306	242	231	11	91	59	31	28	33
	2015	965	324	246	182	3	81	55	25	30	26
Ingenieurwissenschaften	2005	9 716	2 484	1 242	1 131	72	1 014	638	250	389	375
	2010	12 753	4 337	2 371	2 017	95	1 039	660	241	420	378
	2015	14 837	4 825	3 424	1 881	127	1 096	722	286	437	374
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	2 055	568	355	262	3	243	196	99	97	47
	2010	2 570	793	456	308	2	276	259	110	149	17
	2015	2 299	690	472	251	20	298	279	103	176	19
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	49 075	13 356	6 540	5 592	553	9 143	3 659	1 061	2 598	5 484
	2010	53 587	17 078	10 372	8 455	647	9 797	4 023	1 066	2 957	5 774
	2015	50 163	15 993	11 487	6 490	795	9 612	4 001	1 039	2 962	5 612
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	46 402	12 888	6 025	5 282	348	5 456	2 795	1 003	1 792	2 661
	2010	50 830	16 573	9 819	8 101	470	5 805	2 990	1 020	1 969	2 815
	2015	47 008	15 353	10 871	6 128	575	5 631	2 884	982	1 902	2 747
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	2 673	468	515	310	205	3 687	864	58	806	2 824
	2010	2 757	505	553	354	177	3 992	1 034	46	988	2 958
	2015	3 155	640	616	362	220	3 981	1 117	58	1 060	2 865

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Es entfallen							
	Studierende <sup>2</sup>	Studienanfänger <sup>2</sup>	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht-wissenschaftliches Personal <sup>3</sup>	Promotionen	sonstiges wissenschaftliches und künstler. Personal <sup>3</sup>	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal <sup>3</sup>					auf Professoren <sup>3</sup>		
<b>Hochschulen insgesamt</b>								
<b>Thüringen</b>								
Geisteswissenschaften	2005	17,6	5,4	2,2	1,9	0,2	0,3	2,3
	2010	19,3	6,8	3,9	3,0	0,2	0,5	2,1
	2015	15,6	5,0	3,3	2,0	0,1	0,6	2,0
Sport	2005	22,3	3,9	2,1	2,0	0,4	0,7	5,9
	2010	20,4	4,8	4,8	4,6	0,4	1,0	4,5
	2015	15,0	3,6	3,5	2,8	0,4	1,0	6,7
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	25,3	7,9	3,6	3,3	0,2	0,3	1,3
	2010	25,2	7,9	5,0	4,2	0,2	0,4	1,5
	2015	24,7	8,3	5,7	3,2	0,2	0,5	1,6
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	13,0	3,0	1,4	1,2	0,6	0,7	2,3
	2010	12,1	3,6	2,3	1,9	0,6	0,9	2,1
	2015	9,1	2,9	2,5	1,2	0,6	1,7	2,7
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	3,2	0,6	0,6	0,4	2,3	3,7	13,8
	2010	2,9	0,5	0,6	0,4	2,1	3,9	20,5
	2015	3,0	0,6	0,6	0,3	1,9	3,9	17,6
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	20,6	5,0	2,9	2,8	0,6	0,2	0,7
	2010	18,2	5,2	4,1	3,9	0,6	0,4	0,9
	2015	17,5	5,9	4,5	3,3	0,5	0,1	1,2
Ingenieurwissenschaften	2005	15,2	3,9	1,9	1,8	0,6	0,3	1,6
	2010	19,3	6,6	3,6	3,1	0,6	0,4	1,7
	2015	20,5	6,7	4,7	2,6	0,5	0,4	1,5
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	10,5	2,9	1,8	1,3	0,2	0,0	1,0
	2010	9,9	3,1	1,8	1,2	0,1	0,0	1,4
	2015	8,2	2,5	1,7	0,9	0,1	0,2	1,7
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	13,4	3,7	1,8	1,5	1,5	0,5	2,4
	2010	13,3	4,2	2,6	2,1	1,4	0,6	2,8
	2015	12,5	4,0	2,9	1,6	1,4	0,8	2,9
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	16,6	4,6	2,2	1,9	1,0	0,3	1,8
	2010	17,0	5,5	3,3	2,7	0,9	0,5	1,9
	2015	16,3	5,3	3,8	2,1	1,0	0,6	1,9
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	3,1	0,5	0,6	0,4	3,3	3,5	13,9
	2010	2,7	0,5	0,5	0,3	2,9	3,8	21,5
	2015	2,8	0,6	0,6	0,3	2,6	3,8	18,3

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Studierende <sup>2</sup>		Absolventen			Hochschulpersonal <sup>3</sup>					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaf- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissenschaf- tliches und künstler. Personal		
<b>Hochschulen insgesamt</b>											
<b>Stadtstaaten</b>											
Geisteswissenschaften	2005	56 841	8 985	5 608	4 663	652	2 839	2 216	682	1 534	623
	2010	47 972	13 011	7 827	6 586	428	2 630	2 098	669	1 429	532
	2015	33 274	10 920	4 838	2 660	302	1 771	1 404	463	941	367
Sport	2005	1 674	232	190	181	3	95	69	17	52	26
	2010	1 316	299	273	245	5	89	66	15	51	23
	2015	1 385	383	226	133	6	77	65	12	53	13
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	77 009	18 720	12 624	10 425	734	2 822	2 350	936	1 414	472
	2010	82 216	25 730	14 507	11 681	514	3 505	2 914	1 119	1 795	592
	2015	116 890	36 434	22 341	14 128	739	4 667	3 934	1 457	2 477	733
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	39 665	8 726	4 991	3 591	1 195	4 531	2 666	866	1 800	1 866
	2010	39 019	11 823	6 381	4 802	1 045	4 080	2 571	877	1 695	1 508
	2015	31 705	11 049	5 407	2 547	1 041	3 527	2 173	704	1 469	1 355
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	13 940	2 792	2 708	1 655	1 046	11 956	3 941	400	3 542	8 014
	2010	15 657	3 776	2 478	1 578	676	12 329	4 246	293	3 953	8 083
	2015	22 727	4 804	3 624	2 352	827	10 715	4 166	387	3 780	6 548
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	6 176	1 457	1 071	737	278	851	401	126	275	450
	2010	4 891	1 393	965	662	130	728	381	121	261	347
	2015	5 760	1 755	870	524	126	601	293	89	204	309
Ingenieurwissenschaften	2005	32 954	8 084	3 989	3 592	188	3 140	1 982	853	1 129	1 157
	2010	50 782	14 960	5 979	5 042	286	3 268	2 182	874	1 308	1 086
	2015	78 787	24 970	12 971	7 619	522	4 434	3 139	1 212	1 927	1 296
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	13 083	2 426	2 005	1 603	101	1 228	1 094	490	605	134
	2010	15 178	4 691	2 548	1 944	64	1 297	1 132	552	580	165
	2015	17 721	5 506	3 165	2 009	69	1 417	1 257	569	688	161
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	241 353	51 433	33 186	26 447	4 197	37 350	15 285	4 429	10 856	22 065
	2010	258 993	76 395	40 958	32 540	3 148	38 291	16 298	4 569	11 729	21 993
	2015	310 122	96 528	53 443	31 973	3 632	39 367	17 271	4 962	12 310	22 096
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	227 413	48 641	30 478	24 792	3 151	21 632	11 245	4 028	7 217	10 387
	2010	243 336	72 619	38 480	30 962	2 472	23 097	11 940	4 273	7 667	11 158
	2015	287 395	91 724	49 819	29 621	2 805	25 733	13 009	4 573	8 436	12 724
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	13 940	2 792	2 708	1 655	1 046	15 718	4 041	402	3 639	11 678
	2010	15 657	3 776	2 478	1 578	676	15 193	4 358	297	4 062	10 835
	2015	22 727	4 804	3 624	2 352	827	13 634	4 262	389	3 873	9 372

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Es entfallen							
	Studierende <sup>2</sup>	Studienanfänger <sup>2</sup>	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht-wissenschaftliches Personal <sup>3</sup>	Promotionen	sonstiges wissenschaftliches und künstler. Personal <sup>3</sup>	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal <sup>3</sup>					auf Professoren <sup>3</sup>		
<b>Hochschulen insgesamt</b>								
<b>Stadtstaaten</b>								
Geisteswissenschaften	2005	25,7	4,1	2,5	2,1	0,3	1,0	2,2
	2010	22,9	6,2	3,7	3,1	0,3	0,6	2,1
	2015	23,7	7,8	3,4	1,9	0,3	0,7	2,0
Sport	2005	24,3	3,4	2,8	2,6	0,4	0,2	3,1
	2010	19,9	4,5	4,1	3,7	0,3	0,3	3,4
	2015	21,3	5,9	3,5	2,0	0,2	0,5	4,4
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	32,8	8,0	5,4	4,4	0,2	0,8	1,5
	2010	28,2	8,8	5,0	4,0	0,2	0,5	1,6
	2015	29,7	9,3	5,7	3,6	0,2	0,5	1,7
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	14,9	3,3	1,9	1,3	0,7	1,4	2,1
	2010	15,2	4,6	2,5	1,9	0,6	1,2	1,9
	2015	14,6	5,1	2,5	1,2	0,6	1,5	2,1
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	3,5	0,7	0,7	0,4	2,0	2,6	8,9
	2010	3,7	0,9	0,6	0,4	1,9	2,3	13,5
	2015	5,5	1,2	0,9	0,6	1,6	2,1	9,8
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	15,4	3,6	2,7	1,8	1,1	2,2	2,2
	2010	12,8	3,7	2,5	1,7	0,9	1,1	2,2
	2015	19,7	6,0	3,0	1,8	1,1	1,4	2,3
Ingenieurwissenschaften	2005	16,6	4,1	2,0	1,8	0,6	0,2	1,3
	2010	23,3	6,9	2,7	2,3	0,5	0,3	1,5
	2015	25,1	8,0	4,1	2,4	0,4	0,4	1,6
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	12,0	2,2	1,8	1,5	0,1	0,2	1,2
	2010	13,4	4,1	2,3	1,7	0,1	0,1	1,1
	2015	14,1	4,4	2,5	1,6	0,1	0,1	1,2
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	15,8	3,4	2,2	1,7	1,4	0,9	2,5
	2010	15,9	4,7	2,5	2,0	1,3	0,7	2,6
	2015	18,0	5,6	3,1	1,9	1,3	0,7	2,5
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	20,2	4,3	2,7	2,2	0,9	0,8	1,8
	2010	20,4	6,1	3,2	2,6	0,9	0,6	1,8
	2015	22,1	7,1	3,8	2,3	1,0	0,6	1,8
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	3,4	0,7	0,7	0,4	2,9	2,6	9,1
	2010	3,6	0,9	0,6	0,4	2,5	2,3	13,7
	2015	5,3	1,1	0,9	0,6	2,2	2,1	10,0

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Studierende <sup>2</sup>		Absolventen			Hochschulpersonal <sup>3</sup>					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal		nicht- wissenschaft- liches Personal		
							zusammen	Profes- soren		sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal	
<b>Hochschulen insgesamt</b>											
<b>Flächenstaaten</b>											
Geisteswissenschaften	2005	363 713	96 561	37 130	31 069	2 086	18 213	14 800	4 643	10 158	3 413
	2010	382 771	115 555	58 244	48 222	2 291	19 814	16 771	4 875	11 897	3 043
	2015	306 456	95 471	49 383	34 475	1 724	15 150	13 087	3 688	9 399	2 064
Sport	2005	27 270	5 332	2 949	2 695	87	1 489	1 057	182	875	432
	2010	25 568	6 053	4 929	4 374	110	1 635	1 231	202	1 029	404
	2015	26 386	6 761	4 943	3 364	142	1 631	1 269	231	1 038	363
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	536 802	131 380	74 714	66 141	3 063	21 342	17 332	6 778	10 554	4 010
	2010	600 930	184 050	104 885	91 185	3 012	26 979	22 511	8 045	14 466	4 468
	2015	889 755	273 567	161 500	114 145	3 935	37 809	32 207	10 843	21 364	5 602
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	317 890	82 443	34 702	27 146	5 873	34 327	20 738	6 464	14 275	13 588
	2010	350 212	108 873	57 116	43 759	7 047	34 840	22 085	6 812	15 273	12 755
	2015	277 489	92 493	50 387	27 454	7 806	29 639	18 667	5 139	13 528	10 972
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	95 726	17 354	17 732	10 162	7 178	88 937	27 351	2 655	24 696	61 586
	2010	107 044	22 544	21 274	13 644	6 611	103 629	32 823	2 543	30 280	70 806
	2015	143 604	32 874	24 509	15 583	6 495	107 083	36 678	2 981	33 697	70 405
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	41 733	11 111	6 919	5 441	965	6 265	2 841	1 034	1 807	3 424
	2010	46 086	13 897	8 764	6 463	889	6 002	2 999	1 074	1 925	3 004
	2015	56 366	17 158	11 276	6 918	890	6 487	3 354	1 082	2 272	3 133
Ingenieurwissenschaften	2005	293 537	76 307	35 418	30 747	2 148	28 390	17 168	7 527	9 642	11 221
	2010	375 910	111 079	53 270	44 818	2 275	29 762	19 326	7 498	11 829	10 436
	2015	670 146	218 496	112 109	73 681	4 316	39 079	27 392	10 565	16 828	11 687
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	67 564	14 821	9 719	8 075	206	6 280	5 469	2 466	3 003	810
	2010	68 855	17 640	12 257	9 876	184	6 707	5 933	2 561	3 372	774
	2015	75 503	20 804	14 017	9 505	245	7 069	6 308	2 651	3 656	762
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	1 744 412	435 529	219 296	181 489	21 606	285 049	111 974	32 148	79 827	173 075
	2010	1 958 301	580 918	320 739	262 341	22 419	323 216	130 820	34 048	96 772	192 397
	2015	2 447 677	759 872	428 145	285 129	25 553	352 993	147 904	37 726	110 178	205 089
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	1 648 686	418 175	201 564	171 327	14 428	163 843	83 838	29 428	54 410	80 005
	2010	1 851 257	558 374	299 465	248 697	15 808	183 559	97 436	31 493	65 943	86 123
	2015	2 304 073	726 998	403 636	269 546	19 058	202 536	110 378	34 728	75 650	92 159
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	95 726	17 354	17 732	10 162	7 178	121 206	28 136	2 720	25 416	93 070
	2010	107 044	22 544	21 274	13 644	6 611	139 657	33 384	2 555	30 829	106 274
	2015	143 604	32 874	24 509	15 583	6 495	150 457	37 526	2 998	34 528	112 931

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".



## Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Es entfallen							
	Studierende <sup>2</sup>	Studienanfänger <sup>2</sup>	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht-wissenschaftliches Personal <sup>3</sup>	Promotionen	sonstiges wissenschaftliches und künstler. Personal <sup>3</sup>	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal <sup>3</sup>					auf Professoren <sup>3</sup>		
<b>Hochschulen insgesamt</b>								
<b>Flächenstaaten</b>								
Geisteswissenschaften	2005	24,6	6,5	2,5	2,1	0,2	0,4	2,2
	2010	22,8	6,9	3,5	2,9	0,2	0,5	2,4
	2015	23,4	7,3	3,8	2,6	0,2	0,5	2,5
Sport	2005	25,8	5,0	2,8	2,5	0,4	0,5	4,8
	2010	20,8	4,9	4,0	3,6	0,3	0,5	5,1
	2015	20,8	5,3	3,9	2,7	0,3	0,6	4,5
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	31,0	7,6	4,3	3,8	0,2	0,5	1,6
	2010	26,7	8,2	4,7	4,1	0,2	0,4	1,8
	2015	27,6	8,5	5,0	3,5	0,2	0,4	2,0
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	15,3	4,0	1,7	1,3	0,7	0,9	2,2
	2010	15,9	4,9	2,6	2,0	0,6	1,0	2,2
	2015	14,9	5,0	2,7	1,5	0,6	1,5	2,6
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	3,5	0,6	0,6	0,4	2,3	2,7	9,3
	2010	3,3	0,7	0,6	0,4	2,2	2,6	11,9
	2015	3,9	0,9	0,7	0,4	1,9	2,2	11,3
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	14,7	3,9	2,4	1,9	1,2	0,9	1,7
	2010	15,4	4,6	2,9	2,2	1,0	0,8	1,8
	2015	16,8	5,1	3,4	2,1	0,9	0,8	2,1
Ingenieurwissenschaften	2005	17,1	4,4	2,1	1,8	0,7	0,3	1,3
	2010	19,5	5,7	2,8	2,3	0,5	0,3	1,6
	2015	24,5	8,0	4,1	2,7	0,4	0,4	1,6
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	12,4	2,7	1,8	1,5	0,1	0,1	1,2
	2010	11,6	3,0	2,1	1,7	0,1	0,1	1,3
	2015	12,0	3,3	2,2	1,5	0,1	0,1	1,4
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	15,6	3,9	2,0	1,6	1,5	0,7	2,5
	2010	15,0	4,4	2,5	2,0	1,5	0,7	2,8
	2015	16,5	5,1	2,9	1,9	1,4	0,7	2,9
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	19,7	5,0	2,4	2,0	1,0	0,5	1,8
	2010	19,0	5,7	3,1	2,6	0,9	0,5	2,1
	2015	20,9	6,6	3,7	2,4	0,8	0,5	2,2
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	3,4	0,6	0,6	0,4	3,3	2,6	9,3
	2010	3,2	0,7	0,6	0,4	3,2	2,6	12,1
	2015	3,8	0,9	0,7	0,4	3,0	2,2	11,5

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Studierende <sup>2</sup>		Absolventen			Hochschulpersonal <sup>3</sup>					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
<b>Hochschulen insgesamt</b>											
<b>Deutschland</b>											
Geisteswissenschaften	2005	420 554	105 546	42 738	35 732	2 738	21 052	17 016	5 325	11 692	4 036
	2010	430 743	128 566	66 071	54 808	2 719	22 444	18 869	5 543	13 326	3 575
	2015	339 730	106 391	54 221	37 135	2 026	16 921	14 491	4 151	10 341	2 430
Sport	2005	28 944	5 564	3 139	2 876	90	1 584	1 127	199	928	458
	2010	26 884	6 352	5 202	4 619	115	1 724	1 298	217	1 081	427
	2015	27 771	7 144	5 169	3 497	148	1 709	1 333	243	1 091	375
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	613 811	150 100	87 338	76 566	3 797	24 164	19 681	7 714	11 968	4 483
	2010	683 146	209 780	119 392	102 866	3 526	30 484	25 425	9 164	16 261	5 059
	2015	1 006 645	310 001	183 841	128 273	4 674	42 476	36 141	12 300	23 841	6 334
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	357 555	91 169	39 693	30 737	7 068	38 858	23 404	7 329	16 075	15 454
	2010	389 231	120 696	63 497	48 561	8 092	38 920	24 657	7 689	16 968	14 263
	2015	309 194	103 542	55 794	30 001	8 847	33 167	20 840	5 843	14 997	12 327
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	109 666	20 146	20 440	11 817	8 224	100 893	31 292	3 054	28 238	69 601
	2010	122 701	26 320	23 752	15 222	7 287	115 958	37 068	2 836	34 233	78 889
	2015	166 331	37 678	28 133	17 935	7 322	117 798	40 845	3 368	37 477	76 953
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	47 909	12 568	7 990	6 178	1 243	7 116	3 242	1 160	2 082	3 874
	2010	50 977	15 290	9 729	7 125	1 019	6 730	3 379	1 195	2 185	3 351
	2015	62 126	18 913	12 146	7 442	1 016	7 088	3 647	1 171	2 477	3 441
Ingenieurwissenschaften	2005	326 491	84 391	39 407	34 339	2 336	31 529	19 151	8 380	10 771	12 379
	2010	426 692	126 039	59 249	49 860	2 561	33 030	21 508	8 371	13 137	11 522
	2015	748 933	243 466	125 080	81 300	4 838	43 514	30 531	11 776	18 755	12 983
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	80 647	17 247	11 724	9 678	307	7 508	6 564	2 956	3 608	944
	2010	84 033	22 331	14 805	11 820	248	8 004	7 066	3 113	3 953	939
	2015	93 224	26 310	17 182	11 514	314	8 487	7 564	3 220	4 345	922
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	1 985 765	486 962	252 482	207 936	25 803	322 399	127 260	36 577	90 683	195 140
	2010	2 217 294	657 313	361 697	294 881	25 567	361 507	147 117	38 617	108 500	214 390
	2015	2 757 799	856 400	481 588	317 102	29 185	392 360	165 175	42 688	122 487	227 185
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	1 876 099	466 816	232 042	196 119	17 579	185 475	95 082	33 455	61 627	90 392
	2010	2 094 593	630 993	337 945	279 659	18 280	206 656	109 375	35 766	73 610	97 281
	2015	2 591 468	818 722	453 455	299 167	21 863	228 269	123 387	39 301	84 086	104 882
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	109 666	20 146	20 440	11 817	8 224	136 925	32 177	3 122	29 056	104 747
	2010	122 701	26 320	23 752	15 222	7 287	154 851	37 742	2 852	34 890	117 109
	2015	166 331	37 678	28 133	17 935	7 322	164 091	41 788	3 387	38 401	122 303

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Es entfallen						
	Studierende <sup>2</sup>	Studienanfänger <sup>2</sup>	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht-wissenschaftliches Personal <sup>3</sup>	Promotionen	sonstiges wissenschaftliches und künstler. Personal <sup>3</sup>
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal <sup>3</sup>					auf Professoren <sup>3</sup>	
<b>Hochschulen insgesamt</b>							
<b>Deutschland</b>							
Geisteswissenschaften	2005	24,7	6,2	2,5	2,1	0,2	2,2
	2010	22,8	6,8	3,5	2,9	0,2	2,4
	2015	23,4	7,3	3,7	2,6	0,2	2,5
Sport	2005	25,7	4,9	2,8	2,6	0,4	4,7
	2010	20,7	4,9	4,0	3,6	0,3	5,0
	2015	20,8	5,4	3,9	2,6	0,3	4,5
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2005	31,2	7,6	4,4	3,9	0,2	1,6
	2010	26,9	8,3	4,7	4,0	0,2	1,8
	2015	27,9	8,6	5,1	3,5	0,2	1,9
Mathematik, Naturwissenschaften	2005	15,3	3,9	1,7	1,3	0,7	2,2
	2010	15,8	4,9	2,6	2,0	0,6	2,2
	2015	14,8	5,0	2,7	1,4	0,6	2,6
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2005	3,5	0,6	0,7	0,4	2,2	9,2
	2010	3,3	0,7	0,6	0,4	2,1	12,1
	2015	4,1	0,9	0,7	0,4	1,9	11,1
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2005	14,8	3,9	2,5	1,9	1,2	1,8
	2010	15,1	4,5	2,9	2,1	1,0	1,8
	2015	17,0	5,2	3,3	2,0	0,9	2,1
Ingenieurwissenschaften	2005	17,0	4,4	2,1	1,8	0,6	1,3
	2010	19,8	5,9	2,8	2,3	0,5	1,6
	2015	24,5	8,0	4,1	2,7	0,4	1,6
Kunst, Kunstwissenschaft	2005	12,3	2,6	1,8	1,5	0,1	1,2
	2010	11,9	3,2	2,1	1,7	0,1	1,3
	2015	12,3	3,5	2,3	1,5	0,1	1,3
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>4</sup>	2005	15,6	3,8	2,0	1,6	1,5	2,5
	2010	15,1	4,5	2,5	2,0	1,5	2,8
	2015	16,7	5,2	2,9	1,9	1,4	2,9
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>4</sup>	2005	19,7	4,9	2,4	2,1	1,0	1,8
	2010	19,2	5,8	3,1	2,6	0,9	2,1
	2015	21,0	6,6	3,7	2,4	0,9	2,1
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2005	3,4	0,6	0,6	0,4	3,3	9,3
	2010	3,3	0,7	0,6	0,4	3,1	12,2
	2015	4,0	0,9	0,7	0,4	2,9	11,3

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

# Nationale Kennzahlen

## 15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
<b>Interdisziplinäre Studien (Schwerpunkt Sprach- und Kulturwissenschaften)</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	126	7,9	8,9	11,9	42	8,8	10,8	12,7	13	9,8	12,5	15,8
	2000	169	8,7	9,7	11,9	134	10,7	11,7	13,2	10	10,3	13,0	16,8
	2005	487	8,6	9,8	12,0	483	10,8	12,0	14,4	27	9,2	11,8	18,3
	2010	532	8,2	9,4	11,9	515	10,9	12,0	14,3	6	10,3	11,0	13,8
	2014	78	14,1	17,0	19,5	74	15,9	19,5	22,9	4	1,5	2,0	19,0
	2015	36	15,3	16,8	19,5	32	15,8	19,0	24,3	3	1,8	14,5	17,3
Lehramtsprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	5	8,3	8,6	8,9
	2014	207	-	-	-	202	7,7	8,6	9,4	84	8,4	9,3	9,9
	2015	361	0,3	0,5	0,8	348	8,5	9,6	10,8	45	8,4	9,9	10,5
Fachhochschulabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	47	7,4	7,9	8,6	47	7,4	7,9	9,4	-	-	-	-
	2005	81	7,9	8,8	9,7	81	8,9	10,0	11,4	-	-	-	-
	2010	51	8,1	8,9	10,3	48	8,3	9,7	12,0	-	-	-	-
	2014	8	10,5	11,5	13,0	8	11,0	13,0	15,0	-	-	-	-
	2015	4	11,0	13,0	15,0	4	15,0	18,0	19,0	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	374	5,2	5,6	6,0	369	5,5	6,2	7,5	3	3,8	4,5	16,3
	2010	1 552	5,4	6,1	7,3	1 521	6,0	7,3	8,8	15	7,4	11,5	14,8
	2014	2 115	5,7	6,7	7,8	2 053	6,5	7,6	9,0	18	11,8	14,0	21,5
	2015	2 248	5,8	7,0	8,0	2 212	6,7	7,8	9,4	33	12,4	15,3	19,9
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	31	3,5	4,4	5,4	31	7,3	9,8	11,8	81	4,6	6,8	12,9
	2010	16	4,2	4,8	5,5	16	11,0	12,3	12,9	314	8,6	11,6	14,1
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	1 096	10,5	12,3	14,1
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	1 161	10,6	12,7	14,6
<b>Lernbereich Sprach- und Kulturwissenschaften</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	4	9,0	10,5	11,0
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	11	9,7	12,5	15,6
Lehramtsprüfungen	1995	467	6,9	7,9	8,8	171	8,5	10,0	12,1	11	12,8	16,5	19,6
	2000	499	7,4	8,3	9,6	240	9,2	9,9	12,7	185	11,1	11,8	13,4
	2005	245	6,8	7,9	8,8	217	9,1	10,2	13,9	14	12,8	14,0	18,3
	2010	584	6,6	7,6	8,6	530	8,1	9,6	11,6	14	11,2	12,5	13,8
	2014	727	5,7	7,0	8,5	634	5,7	8,2	10,6	84	9,1	9,8	12,3
	2015	1 076	5,7	6,8	8,3	983	5,9	7,9	10,2	140	9,9	10,8	11,7
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	28	5,3	5,7	6,0	28	5,4	5,8	6,8	-	-	-	-
	2014	36	5,3	5,6	5,9	36	5,5	5,9	7,3	-	-	-	-
	2015	12	5,5	7,0	8,0	12	7,0	9,0	10,0	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	3	9,4	9,8	10,3
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	21	10,5	11,8	13,4
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	27	10,5	11,5	14,6
<b>Medienwissenschaft</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	442	9,6	11,0	12,7	433	10,7	12,4	14,3	7	11,4	12,5	16,3
	2014	87	14,6	17,4	20,5	83	16,4	19,5	23,6	3	17,8	*****	*****
	2015	39	17,0	19,4	22,1	37	18,8	21,3	*****	4	18,0	22,0	*****
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	875	5,4	5,9	7,3	830	5,7	6,9	8,2	3	13,8	15,5	21,3
	2014	1 203	5,5	6,2	7,7	1 190	5,8	7,2	8,7	13	11,3	13,5	15,9
	2015	1 276	5,6	6,5	7,7	1 270	6,0	7,2	8,6	16	11,7	15,0	20,0

# Nationale Kennzahlen

## 15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	193	10,2	11,6	13,6
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	581	10,4	12,0	14,0
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	602	10,5	12,2	14,4
<b>Diakoniewissenschaft</b>													
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	14	5,3	5,6	6,0	14	5,4	5,9	7,6	-	-	-	-
	2014	31	3,8	5,3	6,0	31	3,8	5,5	6,5	29	8,4	8,9	9,8
	2015	33	3,9	5,4	6,4	33	3,9	5,7	7,4	11	8,6	9,1	9,8
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	11	11,3	12,3	16,3
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	10	10,8	14,0	16,3
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	13	5,3	11,5	16,4
<b>Evangelische Religionspädagogik, kirchliche Bildungsarbeit</b>													
Lehramtsprüfungen	1995	28	6,9	7,9	8,9	16	6,6	8,0	8,7	2	X	9,0	X
	2000	80	7,6	9,1	10,3	80	8,4	10,1	13,3	15	11,8	13,8	17,3
	2005	63	7,7	8,5	9,5	60	8,0	8,7	10,4	18	14,2	14,8	20,5
	2010	16	5,3	5,6	6,0	16	5,4	5,9	8,0	4	13,0	14,0	16,0
	2014	6	6,3	7,0	10,5	6	6,5	7,0	17,3	24	9,3	9,7	10,0
	2015	2	X	16,0	X	1	.	.	.	5	14,3	16,5	17,8
Fachhochschulabschluss	1995	129	6,3	7,4	7,9	73	6,5	7,4	8,9	2	X	11,0	X
	2000	110	5,9	6,9	7,8	85	6,4	7,3	9,0	10	9,3	13,5	16,5
	2005	103	7,3	7,6	7,9	102	7,3	7,8	9,5	23	8,8	9,6	12,3
	2010	56	7,3	7,7	8,1	56	7,4	7,9	9,4	3	9,8	12,5	*****
	2014	16	7,3	7,6	7,9	16	7,4	7,7	8,5	1	.	.	.
	2015	5	8,4	8,8	10,8	5	9,4	9,8	11,8	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	39	6,3	6,6	6,9	39	6,3	6,6	6,9	-	-	-	-
	2014	110	6,4	6,9	7,5	110	6,5	7,1	7,9	1	.	.	.
	2015	153	6,4	6,8	7,5	150	6,5	7,1	7,9	6	9,5	17,5	19,5
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	6	11,5	12,3	12,8
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	5	12,3	15,5	22,8
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	2	X	7,0	X
<b>Evangelische Theologie, - Religionslehre</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	922	11,9	13,2	14,8	396	12,5	14,3	16,5	4	13,0	17,5	18,0
	2000	552	11,7	13,1	14,8	326	12,9	14,5	16,7	12	15,0	20,2	20,7
	2005	348	11,4	13,1	14,9	222	12,4	14,2	16,4	6	17,5	19,5	22,3
	2010	303	10,5	12,2	13,8	198	12,2	14,0	16,1	7	9,8	16,5	23,3
	2014	357	11,6	13,1	14,8	262	13,0	14,4	16,7	10	12,3	16,0	*****
	2015	349	11,6	13,1	14,7	256	12,5	14,2	16,1	33	12,8	15,8	20,9
Lehramtsprüfungen	1995	431	7,5	8,6	10,4	323	7,7	9,2	12,8	110	8,3	10,5	14,4
	2000	341	7,9	9,1	11,4	293	8,5	10,3	13,2	135	10,1	12,6	17,5
	2005	262	7,5	9,2	12,3	229	8,4	10,6	13,9	73	8,0	9,6	14,9
	2010	321	7,1	8,6	10,8	304	8,4	10,5	12,8	182	8,7	9,7	11,9
	2014	244	7,2	9,3	12,8	237	8,2	10,7	14,4	252	9,2	11,7	15,3
	2015	298	6,8	8,5	10,7	288	7,7	9,8	13,0	178	9,6	11,2	13,7
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	17	5,3	5,5	5,8	11	3,3	3,7	7,3	4	11,0	14,0	17,0
	2010	218	5,3	5,7	6,5	218	5,7	6,5	7,7	3	2,4	2,8	11,3
	2014	282	5,5	6,0	7,5	280	6,0	6,9	9,1	5	14,3	17,5	18,8
	2015	254	5,5	6,3	7,7	253	6,2	7,3	8,8	4	10,0	11,0	15,0
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	5	3,3	3,5	3,8	5	3,6	7,2	7,6	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	29	8,6	9,6	11,9
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	99	5,7	9,5	11,1
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	68	5,0	9,7	12,3

# Nationale Kennzahlen

## 15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
<b>Caritaswissenschaft</b>													
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	10	4,8	12,0	14,5
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	19	5,7	11,4	16,3
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	27	5,9	12,1	14,6
<b>Katholische Religionspädagogik, kirchliche Bildungsarbeit</b>													
Lehramtsprüfungen	1995	38	7,3	7,9	9,3	12	6,8	8,4	9,0	7	8,4	8,9	13,3
	2000	53	7,3	7,9	8,8	53	7,3	7,9	9,4	14	8,8	9,8	11,8
	2005	38	7,4	8,0	9,1	37	7,8	8,8	11,8	2	X	10,0	X
	2010	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	1	.	.	.
	2015	2	X	12,0	X	2	X	17,0	X	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	1995	153	6,5	7,3	7,8	86	6,4	6,9	7,8	-	-	-	-
	2000	138	6,6	7,2	7,8	118	6,5	7,2	7,9	3	9,8	13,5	15,3
	2005	109	6,4	7,0	7,7	108	6,4	7,1	7,9	3	16,4	16,8	19,3
	2010	60	5,9	7,2	7,8	60	6,2	7,5	9,1	1	.	.	.
	2014	28	7,3	7,5	7,8	28	7,3	7,6	7,9	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	40	5,3	5,6	5,9	40	5,4	5,8	7,2	-	-	-	-
	2014	59	5,3	5,7	6,0	59	5,4	5,7	7,1	6	10,5	11,5	12,5
	2015	70	5,5	5,9	6,7	70	5,8	6,6	7,6	5	12,1	12,8	13,8
<b>Katholische Theologie, - Religionslehre</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	581	9,5	10,6	12,2	361	9,6	11,2	14,1	39	7,9	12,2	17,1
	2000	363	9,4	10,3	11,7	324	9,7	11,2	13,9	30	10,3	16,0	20,3
	2005	276	9,4	10,3	11,9	268	9,5	11,4	14,0	49	12,1	15,8	21,7
	2010	252	9,5	10,6	12,7	244	9,8	11,8	14,0	46	11,3	19,0	*****
	2014	244	9,6	10,7	12,4	233	10,1	11,8	13,8	62	11,2	15,4	19,8
	2015	194	9,5	10,6	12,4	188	9,7	11,5	13,8	51	11,4	13,9	21,1
Lehramtsprüfungen	1995	402	7,6	8,9	11,3	329	8,1	10,0	13,7	76	9,1	10,4	11,9
	2000	475	7,8	9,0	11,5	409	8,7	10,8	13,7	154	10,1	13,9	17,4
	2005	288	7,8	9,8	12,6	257	8,9	11,5	14,1	81	8,0	9,6	12,4
	2010	416	7,0	8,8	10,5	376	8,5	10,1	12,6	150	9,1	10,2	12,7
	2014	329	6,9	8,9	11,7	311	7,8	10,3	13,4	174	9,7	11,8	14,1
	2015	337	7,2	9,6	11,7	331	8,0	10,6	13,3	172	9,4	10,8	13,3
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	2	X	5,5	X	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	80	5,5	6,3	7,5	80	6,3	7,1	8,4	-	-	-	-
	2014	114	5,5	6,3	8,0	114	6,3	7,7	10,6	6	7,8	15,0	21,5
	2015	110	5,6	6,6	8,2	110	6,6	7,6	9,4	7	10,8	13,5	14,6
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	8	12,0	13,0	14,0
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	15	10,9	12,8	14,3
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	17	11,1	11,9	14,8
<b>Ethik</b>													
Lehramtsprüfungen	1995	2	X	9,0	X	1	.	.	.	36	12,4	13,0	17,3
	2000	3	8,8	9,5	12,3	2	X	11,0	X	151	12,7	14,0	15,5
	2005	25	2,9	7,4	10,3	24	11,0	12,0	14,5	57	5,6	11,7	14,8
	2010	42	7,9	9,7	11,8	40	9,3	12,0	13,8	9	11,3	13,5	17,8
	2014	83	6,7	8,1	10,5	82	8,0	9,7	12,6	76	9,6	11,4	13,3
	2015	75	6,8	8,3	9,9	75	8,2	10,0	12,4	59	10,6	11,9	14,2
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	4	10,0	15,0	16,0
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	34	10,9	13,5	15,5
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	50	10,6	12,1	14,5
<b>Philosophie</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	330	10,2	12,7	16,3	214	12,1	14,7	19,5	26	7,8	17,4	19,8
	2000	321	10,5	13,1	16,5	290	12,2	15,5	19,3	25	13,1	15,5	19,8
	2005	470	10,3	12,4	15,2	419	12,0	14,8	18,0	28	16,5	21,0	*****
	2010	461	10,0	12,1	15,0	443	11,5	13,8	17,3	25	18,3	24,2	*****
	2014	278	12,1	16,4	22,4	255	14,3	18,6	24,8	71	9,9	15,5	*****
	2015	161	14,6	17,5	21,8	144	16,7	20,9	*****	52	12,0	14,9	19,5

## Nationale Kennzahlen

### 15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Lehramtsprüfungen	1995	20	10,0	13,0	15,0	17	13,3	14,9	20,8	17	19,3	21,8	X
	2000	55	9,5	11,7	14,3	50	12,2	13,7	16,2	79	13,7	15,7	18,9
	2005	91	9,3	10,2	12,8	55	11,5	13,1	16,5	53	14,8	19,4	22,9
	2010	114	9,5	11,0	13,0	110	11,4	13,2	15,5	84	11,6	13,6	15,9
	2014	165	8,4	11,0	13,6	162	10,2	12,5	15,9	207	11,8	13,8	15,9
	2015	155	8,7	10,8	13,0	153	10,2	12,4	15,0	230	11,5	13,5	17,0
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	4	3,0	9,0	10,0	4	13,0	19,0	20,0	-	-	-	-
	2005	73	5,6	6,5	7,4	69	6,4	7,3	8,2	3	16,8	19,5	22,3
	2010	504	5,4	6,0	7,4	500	6,2	7,4	8,7	11	10,8	16,8	20,3
	2014	880	5,9	7,0	8,2	872	6,7	7,9	10,0	35	11,7	14,8	19,3
	2015	880	6,0	7,3	8,8	873	7,1	8,3	10,5	35	8,6	13,4	18,1
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	3	2,3	2,5	2,8	3	8,8	11,5	12,3	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	72	9,4	12,5	18,2
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	283	11,1	13,1	16,3
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	336	11,0	13,6	16,2
<b>Religionswissenschaft</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	29	9,9	12,3	14,8	18	14,8	17,0	19,5	-	-	-	-
	2000	29	12,0	12,9	15,4	25	13,8	14,9	21,8	1	-	-	-
	2005	65	10,2	11,5	13,2	59	12,0	13,6	17,6	-	-	-	-
	2010	59	10,3	11,7	14,0	57	11,9	13,9	15,9	1	-	-	-
	2014	44	12,0	13,6	16,7	43	13,1	16,4	20,8	-	-	-	-
	2015	19	12,9	15,2	17,1	17	13,8	17,5	21,3	-	-	-	-
Lehramtsprüfungen	1995	15	8,5	9,2	10,4	1	-	-	-	-	-	-	-
	2000	5	13,1	13,8	14,8	3	13,4	13,8	14,3	1	-	-	-
	2005	4	13,0	15,0	17,0	4	14,0	16,0	19,0	-	-	-	-
	2010	11	10,2	10,7	12,3	11	11,6	13,2	14,3	-	-	-	-
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	2	X	10,0	X
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	9	5,3	5,7	6,4	9	5,8	7,3	10,8	-	-	-	-
	2010	56	5,2	5,8	7,1	55	6,5	7,6	8,8	1	-	-	-
	2014	97	5,8	7,3	8,8	94	7,2	8,5	11,4	2	X	17,0	X
	2015	102	6,0	7,2	9,2	102	6,8	8,4	11,7	2	X	9,0	X
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	4	2,0	3,3	3,7	4	10,0	10,5	11,0	1	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	28	6,0	11,0	13,0
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	97	9,3	11,5	13,6
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	83	11,1	12,7	15,9
<b>Alte Geschichte</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	14	10,5	11,7	14,5	7	12,9	14,5	22,3	2	X	18,0	X
	2000	23	10,2	12,1	13,3	21	12,1	13,7	14,8	-	-	-	-
	2005	34	10,6	12,0	12,8	33	11,6	13,1	15,1	-	-	-	-
	2010	41	9,9	11,4	13,0	40	11,1	12,6	15,5	-	-	-	-
	2014	18	13,3	16,0	17,9	17	14,6	17,3	21,8	1	-	-	-
	2015	10	15,3	17,0	19,8	9	15,6	19,3	20,8	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	4	5,3	5,5	5,8	4	5,3	5,7	6,0	1	-	-	-
	2014	9	6,1	6,8	8,4	9	6,1	8,3	9,4	-	-	-	-
	2015	10	5,3	5,8	7,3	10	5,8	6,7	7,8	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	12	10,8	13,5	16,0
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	20	10,5	12,8	14,3
<b>Archäologie</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	79	11,2	12,8	15,1	41	12,8	14,6	17,4	2	X	20,0	X
	2000	90	11,1	13,4	15,6	76	12,6	14,7	19,5	3	13,8	19,5	*****
	2005	112	10,7	12,4	14,4	106	11,8	14,2	17,3	3	21,8	22,5	24,3
	2010	135	10,7	12,1	13,9	131	11,9	13,7	16,5	5	17,3	*****	*****
	2014	78	12,6	15,3	17,1	77	13,7	17,2	20,9	4	*****	*****	*****
	2015	50	11,8	14,6	19,5	47	13,4	16,8	22,6	2	X	*****	X

# Nationale Kennzahlen

## 15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	11	5,3	5,7	6,1	5	5,6	6,5	7,4	-	-	-	-
	2010	177	5,4	5,8	6,6	175	5,6	6,4	7,7	4	10,0	16,0	17,0
	2014	332	5,7	6,8	7,9	329	6,2	7,7	9,8	11	14,9	17,5	21,3
	2015	345	5,6	6,6	7,9	344	6,3	7,7	9,9	12	13,0	18,0	19,7
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	3	13,8	16,5	17,3
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	120	11,0	12,2	13,8
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	170	11,4	13,3	15,3
<b>Geschichte</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	656	10,2	12,0	14,5	473	11,8	14,2	17,5	9	14,3	20,3	22,4
	2000	738	10,3	12,1	14,7	657	12,0	14,5	17,6	23	13,9	17,3	23,3
	2005	770	10,3	12,1	14,8	689	11,7	13,8	16,9	31	15,9	19,5	23,1
	2010	860	10,1	12,0	14,6	836	11,7	13,8	16,9	21	13,8	19,8	24,4
	2014	361	12,4	16,4	20,8	334	14,8	18,5	24,5	45	16,3	*****	*****
	2015	200	13,3	18,5	23,8	181	14,7	19,6	*****	9	13,3	*****	*****
Lehramtsprüfungen	1995	606	9,1	10,6	13,2	388	10,4	12,9	15,4	48	12,0	14,8	20,0
	2000	782	9,3	11,1	13,6	617	10,8	13,2	15,6	72	14,0	15,6	18,6
	2005	618	9,5	11,4	13,4	582	11,0	13,0	15,1	59	12,9	14,9	19,6
	2010	1 381	8,3	10,3	12,2	1 328	9,9	11,9	14,0	272	9,5	11,2	13,8
	2014	1 176	7,3	10,3	12,9	1 152	8,6	11,7	14,7	528	10,7	12,7	15,5
	2015	1 168	6,9	9,3	12,6	1 150	8,0	10,9	14,4	611	11,1	12,7	15,7
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
	2005	114	5,3	5,7	6,8	57	5,7	6,7	9,4	-	-	-	-
	2010	1 218	5,4	6,0	7,4	1 203	5,8	7,1	8,8	8	13,0	16,0	18,0
	2014	1 809	5,6	6,7	8,0	1 797	6,4	7,7	9,8	20	10,5	13,4	19,5
	2015	1 756	5,9	7,0	8,2	1 747	6,8	7,9	10,0	32	11,4	13,5	19,7
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	4	2,0	3,0	4,0	4	8,0	9,5	10,0	7	10,4	12,5	13,6
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	205	10,1	12,2	14,5
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	702	11,1	12,7	14,7
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	815	11,2	12,9	15,3
<b>Mittlere und neuere Geschichte</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	303	9,8	11,5	13,7	186	12,1	13,8	16,6	7	12,8	14,5	20,3
	2000	357	10,3	11,8	14,0	318	11,7	13,5	16,3	25	14,0	15,2	18,8
	2005	449	10,1	11,6	13,5	420	11,4	12,9	15,2	8	13,5	15,0	19,0
	2010	442	10,0	11,3	13,4	440	11,2	13,0	15,3	7	15,3	15,8	17,3
	2014	237	14,3	16,6	20,8	229	16,1	19,0	24,2	2	X	24,0	X
	2015	69	14,5	16,4	19,9	62	15,8	18,2	21,1	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	3	5,8	7,5	8,3	3	5,8	6,5	10,3	-	-	-	-
	2010	39	5,3	6,0	7,1	35	5,8	7,2	8,4	1	.	.	.
	2014	25	6,0	7,1	8,6	25	7,1	8,4	9,7	-	-	-	-
	2015	7	7,3	7,8	9,1	7	8,8	9,8	11,3	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	4	3,3	3,7	4,0	4	5,0	6,0	7,0	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	9	10,1	10,6	11,8
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	84	10,6	12,4	14,5
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	78	12,0	13,5	15,0
<b>Ur- und Frühgeschichte</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	82	12,0	13,9	17,1	56	12,8	15,5	21,7	1	.	.	.
	2000	94	10,9	12,8	14,9	79	12,5	14,8	18,4	2	X	20,0	X
	2005	135	11,6	13,6	15,8	128	13,3	15,4	18,3	2	X	21,0	X
	2010	119	11,4	13,2	15,3	114	12,4	14,6	18,6	1	.	.	.
	2014	123	13,3	15,1	19,8	110	14,7	17,8	22,9	-	-	-	-
	2015	59	14,6	16,8	19,3	52	15,6	17,8	21,0	3	23,8	24,5	*****
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
	2010	21	5,3	5,7	7,9	21	5,5	7,3	10,4	-	-	-	-
	2014	32	6,4	7,2	8,2	31	6,8	8,5	10,3	1	.	.	.
	2015	32	6,0	7,3	9,0	32	6,8	8,6	11,0	1	.	.	.



# Nationale Kennzahlen

## 15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	4	11,5	12,0	13,0
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	20	10,6	11,5	14,0
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	37	11,1	13,1	15,9
<b>Wirtschafts-/Sozialgeschichte</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	9	10,3	12,2	12,9	8	11,0	12,5	14,5	-	-	-	-
	2000	22	8,5	10,0	14,5	19	11,3	14,1	19,3	1	-	-	-
	2005	20	11,1	11,9	13,0	20	12,0	13,5	16,0	-	-	-	-
	2010	27	10,7	12,5	13,9	22	12,4	13,8	14,8	-	-	-	-
	2014	3	14,8	17,5	18,3	3	17,8	18,3	18,6	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	6	5,3	6,0	7,3	6	6,3	7,0	7,8	-	-	-	-
	2014	14	6,2	7,3	8,3	14	7,1	8,0	9,5	-	-	-	-
	2015	15	5,7	6,6	8,8	15	6,9	8,5	9,8	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	11	10,4	11,8	13,3
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	15	10,9	12,3	13,3
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	20	11,5	13,5	16,0
<b>Bibliothekswissenschaft/-wesen (nicht an Verw.-FH)</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	5	10,3	11,5	12,8	1	-	-	-	-	-	-	-
	2000	14	9,8	12,3	13,8	13	9,6	13,5	15,8	30	7,6	13,3	22,5
	2005	89	8,9	10,7	13,0	88	10,1	12,3	15,4	-	-	-	-
	2010	95	9,5	10,8	12,9	94	10,4	12,1	14,9	26	11,3	13,0	15,6
	2014	40	13,2	17,0	21,4	39	15,3	21,3	24,3	-	-	-	-
	2015	14	14,4	15,3	16,5	14	14,9	16,0	18,8	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	1995	369	5,5	6,0	7,9	210	6,3	8,2	10,7	10	17,5	19,5	23,8
	2000	322	6,4	7,4	8,6	269	7,1	8,5	10,5	7	15,6	16,5	*****
	2005	222	7,1	7,8	8,7	221	7,7	8,7	10,8	2	X	19,0	X
	2010	138	7,5	8,0	9,7	118	7,7	9,1	11,5	2	X	21,0	X
	2014	8	13,0	17,0	20,5	8	15,0	20,5	24,0	-	-	-	-
	2015	8	20,0	21,0	*****	7	20,8	*****	*****	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	37	6,3	6,7	7,2	34	6,4	7,0	7,9	-	-	-	-
	2010	170	5,4	5,8	6,5	169	5,5	6,0	7,7	2	X	14,0	X
	2014	486	6,0	6,5	7,2	484	6,1	6,8	8,3	10	14,5	16,0	24,5
	2015	440	6,0	6,7	7,5	439	6,2	7,0	8,5	9	16,6	17,8	22,8
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	71	15,4	19,6	24,3
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	71	12,8	18,9	22,4
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	195	10,3	12,1	16,7
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	186	10,4	11,8	14,8
<b>Dokumentationswissenschaft</b>													
Fachhochschulabschluss	1995	18	8,3	8,7	9,8	14	8,4	8,7	10,3	-	-	-	-
	2000	90	6,6	7,5	8,6	90	6,9	8,3	9,6	21	8,1	9,6	12,4
	2005	112	7,5	8,4	9,5	112	8,0	9,2	10,6	3	14,8	16,5	19,3
	2010	27	7,4	7,8	10,3	26	7,5	7,9	10,9	-	-	-	-
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	3	20,8	*****	*****	3	20,8	*****	*****	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	28	6,2	6,6	7,2	28	6,4	7,1	8,3	-	-	-	-
	2014	65	5,8	6,6	7,5	64	6,3	7,2	8,8	-	-	-	-
	2015	77	5,6	6,3	6,9	75	6,1	6,9	8,8	1	-	-	-
<b>Allgemeine Literaturwissenschaft</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	155	10,4	12,8	16,2	116	12,4	14,7	20,4	3	11,8	14,5	20,3
	2000	164	10,6	12,6	15,9	154	12,3	15,3	18,6	11	14,8	18,5	*****
	2005	251	10,0	12,0	14,6	187	11,3	13,5	16,1	5	16,3	20,5	21,8
	2010	162	9,8	12,9	16,6	154	12,1	15,4	18,8	5	*****	*****	*****
	2014	66	12,9	15,9	23,6	64	14,8	18,2	24,2	14	*****	*****	*****
	2015	50	13,5	16,0	18,9	46	14,5	16,7	20,8	-	-	-	-

# Nationale Kennzahlen

## 15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	8	8,5	9,3	9,8	8	8,0	12,0	15,0	-	-	-	-
	2005	60	5,6	6,6	7,8	48	6,3	7,7	11,0	-	-	-	-
	2010	172	5,5	6,1	7,4	170	6,3	7,4	9,2	2	X	15,0	X
	2014	305	5,7	6,6	7,8	302	6,5	7,5	9,0	-	-	-	-
	2015	260	5,7	6,7	7,8	258	6,4	7,7	9,6	9	8,3	9,8	18,8
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	19	3,2	3,6	4,3	18	7,8	9,6	11,4	5	3,6	8,5	9,8
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	156	10,3	11,9	13,4
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	324	10,7	12,4	14,2
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	375	10,9	12,8	14,7
<b>Allgemeine Sprachwissenschaft/Indogermanistik</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	122	10,0	11,4	14,0	88	12,1	14,0	17,7	-	-	-	-
	2000	192	10,0	11,9	15,0	157	11,4	14,0	16,8	12	5,8	13,0	20,0
	2005	292	9,7	11,2	13,2	275	10,9	12,7	15,1	1	.	.	.
	2010	343	10,0	11,8	13,9	340	11,0	13,2	16,1	8	13,0	16,0	20,0
	2014	85	13,4	16,8	20,0	77	15,1	18,6	21,7	2	X	14,0	X
	2015	61	14,3	17,2	21,1	54	16,3	19,5	23,6	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	1995	157	7,5	8,3	9,9	157	7,9	9,4	12,8	-	-	-	-
	2000	157	7,9	9,0	10,8	157	8,4	10,1	12,2	2	X	*****	X
	2005	134	8,5	9,6	11,3	131	9,0	11,2	13,4	-	-	-	-
	2010	7	8,9	10,5	12,3	7	8,9	11,2	11,8	-	-	-	-
	2014	12	8,8	9,3	9,8	12	9,0	9,6	10,5	-	-	-	-
	2015	12	8,5	9,0	9,8	12	8,5	9,0	9,8	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	14	5,3	5,6	6,0	11	5,4	5,9	8,3	-	-	-	-
	2010	340	5,3	5,7	6,7	334	5,6	6,6	8,3	9	11,3	17,3	20,8
	2014	506	5,6	6,5	7,7	500	6,0	7,4	9,3	10	8,5	14,0	17,5
	2015	521	5,6	6,8	7,9	518	6,4	7,6	9,4	11	11,8	15,5	18,1
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	9	2,5	2,9	3,9	9	8,6	10,3	11,8	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	99	6,6	10,2	11,8
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	337	10,4	12,2	14,5
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	373	10,2	12,6	15,0
<b>Angewandte Sprachwissenschaft</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	33	9,9	12,3	13,6	33	11,4	12,8	14,9	-	-	-	-
	2000	77	11,9	13,1	15,2	75	12,3	14,2	16,8	5	14,3	17,5	19,8
	2005	106	10,7	12,3	13,8	63	11,6	13,4	16,3	-	-	-	-
	2010	147	10,2	11,3	13,0	146	11,8	13,3	15,5	3	12,8	19,5	21,3
	2014	50	12,1	13,9	18,5	28	15,7	19,0	23,0	-	-	-	-
	2015	33	14,8	20,5	*****	31	16,4	*****	*****	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	1995	32	7,7	8,3	8,7	32	7,7	8,4	8,9	-	-	-	-
	2000	11	8,3	8,6	10,1	11	8,4	8,9	10,6	-	-	-	-
	2005	17	7,9	8,4	8,9	17	8,0	8,8	9,7	-	-	-	-
	2010	3	15,8	18,5	22,3	3	15,8	20,5	22,3	-	-	-	-
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	11	4,8	5,6	6,4	11	6,8	8,3	10,3	-	-	-	-
	2010	344	5,4	5,9	6,9	343	5,7	6,6	7,9	2	X	14,0	X
	2014	567	5,8	6,8	7,8	565	6,3	7,5	9,1	8	11,3	12,0	14,0
	2015	541	5,7	6,6	7,6	541	6,1	7,3	8,4	11	9,6	13,5	19,1
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	84	9,8	10,9	12,5
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	354	10,4	12,1	13,8
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	391	10,7	12,3	14,5
<b>Berufsbezogene Fremdsprachenausbildung</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	61	11,6	12,7	14,2	28	12,4	12,9	14,9	-	-	-	-
	2000	60	9,8	11,3	12,7	59	12,0	13,1	14,8	1	.	.	.
	2005	42	9,1	10,4	12,1	39	11,3	12,0	13,9	1	.	.	.
	2010	68	9,0	9,8	11,6	67	10,3	11,3	13,1	-	-	-	-
	2014	3	14,8	15,5	20,3	3	14,8	16,5	*****	-	-	-	-
	2015	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-

# Nationale Kennzahlen

## 15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Fachhochschulabschluss	1995	56	9,1	9,8	10,6	12	8,3	8,7	9,0	5	10,3	11,5	13,8
	2000	75	9,1	9,9	11,2	73	6,3	9,2	11,0	-	-	-	-
	2005	179	9,1	9,8	11,4	133	9,4	10,9	12,6	-	-	-	-
	2010	114	8,9	10,1	11,8	96	9,2	10,4	12,4	-	-	-	-
	2014	3	13,8	14,5	19,3	3	14,8	18,5	*****	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	78	4,5	5,5	6,4	78	6,2	6,9	7,9	1	.	.	.
	2010	193	5,5	6,9	7,8	191	6,3	7,4	9,0	2	X	14,0	X
	2014	296	6,7	7,7	8,8	291	7,1	8,0	9,5	1	.	.	.
	2015	302	7,0	7,7	8,7	301	7,2	8,0	9,3	1	.	.	.
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	4	3,5	4,0	5,0	4	4,0	11,5	12,0	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	23	5,9	10,1	11,3
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	31	9,4	10,5	12,1
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	44	5,5	11,6	14,3
<b>Computerlinguistik</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	19	8,9	9,8	10,7	10	10,5	12,4	12,9	-	-	-	-
	2000	9	10,4	11,5	12,9	9	12,3	14,8	16,4	-	-	-	-
	2005	84	9,5	11,0	12,8	81	11,2	12,8	15,5	9	3,1	6,5	14,6
	2010	79	9,8	11,1	13,4	77	10,8	12,8	16,4	6	5,8	10,0	19,5
	2014	39	12,1	14,5	17,3	38	13,8	17,0	19,8	2	X	19,0	X
	2015	28	13,6	15,5	18,2	28	15,5	18,8	21,5	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	21	4,6	5,2	5,6	21	5,3	5,7	7,4	1	.	.	.
	2010	24	5,1	5,8	7,0	24	5,9	6,8	8,8	2	X	10,0	X
	2014	88	5,7	6,8	7,8	86	6,7	7,9	11,2	-	-	-	-
	2015	101	5,8	6,8	7,9	100	6,8	7,8	10,0	2	X	12,0	X
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	23	4,8	9,8	12,7
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	80	4,4	10,4	12,6
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	59	3,9	10,3	13,1
<b>Byzantinistik</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	6	11,5	13,0	16,5	5	18,3	19,5	21,8	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	4	9,0	11,5	12,0	2	X	6,0	X	-	-	-	-
	2010	5	10,3	12,5	13,8	4	7,0	13,0	16,0	-	-	-	-
	2014	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
	2015	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	1	.	.	.
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	3	9,8	11,3	11,6
<b>Griechisch</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	11	11,6	12,8	14,8	7	12,2	12,6	16,3	1	.	.	.
	2000	5	5,6	7,5	9,8	4	9,5	10,0	14,0	-	-	-	-
	2005	10	9,5	11,0	13,5	10	9,5	13,0	14,5	1	.	.	.
	2010	12	9,5	12,3	15,0	12	11,0	12,7	18,0	1	.	.	.
	2014	3	11,8	14,5	*****	3	12,8	16,5	*****	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Lehramtsprüfungen	1995	35	11,4	12,7	14,1	20	12,8	14,4	16,7	5	11,6	14,5	17,8
	2000	29	10,2	11,4	12,9	24	12,6	13,7	16,0	12	15,7	17,7	20,5
	2005	16	9,8	11,3	13,0	12	13,0	15,0	18,0	8	15,0	16,5	17,5
	2010	18	8,8	10,2	11,3	17	10,6	12,3	15,8	9	12,6	14,3	17,8
	2014	30	7,8	10,8	12,8	27	10,8	12,6	15,3	22	11,8	13,7	16,5
	2015	25	9,1	10,7	12,9	21	12,1	13,4	14,7	21	12,1	13,9	16,0
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	4	3,5	4,0	7,0	4	6,0	9,0	12,5	-	-	-	-
	2014	13	5,7	6,8	9,8	13	7,3	11,3	16,3	-	-	-	-
	2015	13	6,0	6,6	7,2	13	7,6	8,6	10,3	1	.	.	.

## Nationale Kennzahlen

### 15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	2	X	6,0	X
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	2	X	11,0	X
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	2	X	10,0	X
<b>Klassische Philologie</b>													
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	5	6,1	6,5	6,9	5	6,6	7,5	19,8	1	.	.	.
	2014	23	6,8	7,6	9,6	22	7,1	8,5	11,8	-	-	-	-
	2015	16	6,0	7,4	9,0	16	7,0	7,7	10,0	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	4	5,0	10,0	12,0
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	24	10,5	12,5	15,0
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	18	9,5	12,0	14,8
<b>Latein</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	15	10,6	11,8	12,8	9	11,3	14,3	15,8	-	-	-	-
	2000	15	10,4	14,2	15,6	11	14,9	16,3	17,6	3	14,8	16,5	17,3
	2005	14	10,2	11,5	16,5	14	11,2	12,5	16,8	-	-	-	-
	2010	24	9,7	12,0	13,0	23	11,4	13,3	15,1	3	19,8	20,5	*****
	2014	16	9,8	13,5	17,3	16	11,3	15,0	17,5	3	12,8	13,5	18,3
	2015	9	11,6	12,3	19,8	9	12,3	12,9	19,8	2	X	16,0	X
Lehramtsprüfungen	1995	144	10,8	12,3	13,8	94	12,5	14,1	15,9	23	13,4	17,8	X
	2000	150	11,0	12,6	14,6	122	12,6	14,3	16,5	31	15,5	16,6	17,9
	2005	128	10,8	12,4	14,5	109	11,8	13,4	16,0	16	16,0	19,3	23,0
	2010	222	9,1	10,9	12,5	212	10,6	12,0	14,1	71	12,3	15,5	20,5
	2014	267	7,7	10,6	12,6	259	9,4	12,1	13,9	172	10,7	12,1	14,7
	2015	279	8,6	10,6	12,3	261	9,8	12,0	14,1	163	11,2	12,8	16,5
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	53	5,7	6,7	7,5	53	6,2	7,4	8,6	-	-	-	-
	2014	68	6,2	7,3	8,5	67	6,8	8,0	9,9	1	.	.	.
	2015	108	6,4	7,3	8,1	108	7,2	8,1	10,0	5	13,3	20,5	21,8
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	2	X	9,5	X
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	5	10,3	11,5	13,8
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	9	12,1	13,5	15,8
<b>Neugriechisch</b>													
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	2	X	9,5	X	2	X	9,0	X	-	-	-	-
	2014	4	5,0	8,5	9,0	3	6,8	8,5	9,3	-	-	-	-
	2015	4	7,0	9,0	13,0	4	8,0	14,0	15,0	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	4	4,0	6,0	7,5
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	1	.	.	.
<b>Dänisch</b>													
Lehramtsprüfungen	1995	3	9,4	9,8	13,3	1	.	.	.	-	-	-	-
	2000	2	X	9,0	X	2	X	9,0	X	-	-	-	-
	2005	3	6,8	9,5	13,3	2	X	8,0	X	1	.	.	.
	2010	4	8,0	8,5	9,0	4	9,0	12,0	15,0	4	7,3	7,7	8,0
	2014	1	.	.	.	1	.	.	.	8	10,7	12,0	13,0
	2015	9	5,8	6,5	8,8	9	7,1	7,8	9,6	16	11,1	11,6	12,5
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	12	5,3	5,5	5,8	11	5,5	5,9	6,8	-	-	-	-
	2014	4	1,0	5,3	5,7	4	5,3	5,7	6,0	-	-	-	-
	2015	6	5,4	5,8	7,5	6	5,4	5,8	7,5	1	.	.	.

# Nationale Kennzahlen

## 15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
<b>Deutsch für Ausländer</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	17	10,1	11,8	14,4	15	10,4	14,8	17,3	9	8,3	8,9	9,9
	2000	52	9,7	11,3	13,7	39	12,5	13,9	17,1	42	11,9	17,0	19,8
	2005	148	10,2	11,6	13,5	147	11,5	13,9	16,6	56	13,8	16,0	19,3
	2010	115	10,4	11,9	14,2	114	12,2	14,2	16,3	106	10,4	12,8	18,3
	2014	22	12,8	16,7	19,5	20	15,0	18,7	24,0	8	15,5	17,0	23,0
	2015	16	13,0	16,0	21,0	14	16,8	21,3	22,5	5	16,3	17,5	20,8
Lehramtsprüfungen	1995	6	7,5	9,0	13,5	2	X	7,0	X	2	X	11,0	X
	2000	16	11,0	12,8	15,5	-	-	-	-	28	12,0	14,0	18,0
	2005	14	11,8	14,0	24,5	14	14,3	19,0	*****	26	12,1	13,5	16,5
	2010	2	X	6,0	X	2	X	10,0	X	38	10,3	12,0	14,9
	2014	28	7,2	7,7	8,3	28	7,7	8,6	9,4	110	9,5	11,8	15,5
	2015	11	7,4	8,3	8,9	11	7,9	8,5	9,3	85	9,9	12,2	15,1
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	2	X	3,0	X	2	X	10,0	X	-	-	-	-
	2010	99	5,4	6,0	7,4	98	5,9	7,4	10,1	2	X	18,0	X
	2014	113	5,5	6,4	7,7	112	6,2	7,5	9,4	4	7,0	10,0	13,0
	2015	84	5,6	6,6	7,7	84	6,5	7,8	9,9	2	X	12,0	X
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	88	4,2	5,7	12,3
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	229	4,8	6,7	11,5
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	265	4,9	6,7	12,0
<b>Germanistik/Deutsch</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	1 773	10,4	12,2	14,6	1 133	12,1	14,2	16,9	34	8,5	14,3	21,5
	2000	1 985	10,2	12,1	14,4	1 792	11,6	13,6	16,6	93	10,1	14,4	20,8
	2005	2 412	10,0	11,9	14,4	2 232	11,2	13,3	16,1	75	6,4	13,7	20,3
	2010	2 323	10,1	11,9	14,3	2 258	11,2	13,2	15,8	45	11,3	13,8	17,3
	2014	900	12,2	15,9	20,8	850	13,8	17,5	22,7	36	12,3	14,0	17,0
	2015	388	12,9	16,4	21,3	373	14,3	18,9	23,6	20	14,5	17,5	20,5
Lehramtsprüfungen	1995	4 787	7,4	8,7	10,7	3 030	7,8	9,4	12,4	71	9,3	13,3	19,6
	2000	4 151	8,0	9,6	12,0	3 320	8,7	11,1	14,0	136	12,1	14,7	18,8
	2005	5 099	7,3	8,6	10,5	4 646	7,9	9,6	12,3	124	13,0	15,3	20,0
	2010	7 062	7,0	8,8	10,7	6 597	8,1	10,3	12,6	908	8,7	9,9	12,6
	2014	6 757	6,7	8,4	10,7	6 501	7,8	9,8	12,4	1 974	9,0	10,7	13,2
	2015	6 219	6,8	8,6	10,8	5 975	7,8	9,9	12,5	2 081	9,4	10,9	13,3
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
	2005	258	5,3	5,7	6,1	203	5,4	5,7	7,4	-	-	-	-
	2010	2 294	5,4	5,9	7,0	2 269	5,6	6,6	7,9	11	12,8	15,8	19,8
	2014	3 321	5,6	6,4	7,7	3 290	6,0	7,2	9,0	46	10,2	13,3	16,8
	2015	3 382	5,7	6,6	7,8	3 359	6,3	7,5	9,3	66	11,3	13,5	18,8
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	4	6,0	6,5	7,0
	2005	5	6,1	6,8	11,8	4	6,5	7,0	12,0	31	4,4	7,2	10,8
	2010	2	X	3,5	X	2	X	9,5	X	253	7,6	10,8	13,4
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	954	9,2	11,4	13,4
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	1 051	9,0	11,7	13,9
<b>Niederländisch</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	3	8,4	8,8	13,3	3	10,8	11,5	21,3	1	.	.	.
	2000	6	11,5	14,0	19,5	6	16,5	19,0	20,8	3	13,4	13,8	15,3
	2005	9	10,1	12,5	16,8	9	13,3	15,5	18,8	1	.	.	.
	2010	14	10,3	12,0	13,9	14	12,4	13,5	15,5	1	.	.	.
	2014	4	14,0	19,5	20,0	4	16,0	20,0	23,0	3	15,8	18,5	*****
	2015	2	X	21,0	X	2	X	25,0	X	-	-	-	-
Lehramtsprüfungen	1995	1	.	.	.	1	.	.	.	2	X	10,0	X
	2000	6	9,8	11,0	15,5	6	12,8	14,5	17,5	2	X	18,0	X
	2005	12	12,5	14,5	16,0	12	12,3	14,0	16,0	4	11,0	14,0	15,0
	2010	11	7,9	10,5	13,1	11	10,4	11,8	13,6	6	10,5	12,0	14,8
	2014	11	8,8	10,8	14,3	11	9,8	12,3	14,3	9	11,1	12,5	16,8
	2015	6	6,5	9,0	9,8	6	8,3	9,0	9,8	6	9,3	10,0	11,3
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	15	5,4	6,3	7,4	15	5,9	7,3	8,1	-	-	-	-
	2014	20	6,0	7,0	9,3	19	6,9	7,8	9,3	1	.	.	.
	2015	21	5,9	7,4	9,4	21	7,5	9,3	11,9	-	-	-	-

## Nationale Kennzahlen

### 15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	1	.	.	.
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	7	10,9	12,5	16,1
2015	-	-	-	-	-	-	-	-	3	7,8	11,3	11,6	
<b>Nordistik/Skandinavistik (Nordische Philologie, Einzelsprachen a.n.g.)</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	42	10,8	12,0	14,9	29	13,1	14,9	17,6	1	.	.	.
	2000	70	10,3	12,3	14,0	66	12,6	14,8	16,9	2	X	14,0	X
	2005	87	10,0	11,6	13,9	85	11,6	13,7	16,4	-	-	-	-
	2010	111	10,2	11,9	13,7	110	12,2	13,6	15,7	-	-	-	-
	2014	49	12,8	16,3	19,7	44	13,5	19,0	22,0	2	X	24,0	X
2015	16	12,6	15,0	18,0	16	15,0	17,0	20,5	-	-	-	-	
Lehramtsprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	1	.	.	.
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	5	12,3	17,5	18,8
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	2	X	14,0	X
2015	-	-	-	-	-	-	-	-	1	.	.	.	
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	5	5,1	5,5	5,9	4	3,0	6,0	7,0	-	-	-	-
	2010	97	5,4	6,2	7,5	96	6,6	7,5	9,2	1	.	.	.
	2014	148	6,0	7,2	8,3	146	7,1	8,2	10,0	1	.	.	.
2015	145	6,0	7,0	8,0	143	7,2	8,3	9,8	2	X	13,0	X	
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	2	X	12,0	X
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	46	11,8	12,9	14,1
2015	-	-	-	-	-	-	-	-	59	11,3	12,9	14,7	
<b>Amerikanistik/Amerikakunde</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	144	10,4	12,0	14,5	78	12,5	14,6	18,5	2	X	17,0	X
	2000	185	9,8	11,8	13,9	168	12,4	14,4	16,9	6	14,5	21,0	*****
	2005	321	9,7	11,3	13,3	303	11,6	13,3	15,8	3	18,8	19,5	21,3
	2010	307	9,5	11,3	13,7	298	11,9	13,9	16,4	3	15,8	*****	*****
	2014	107	11,2	13,5	18,4	102	12,8	16,4	21,1	3	13,8	14,5	22,3
2015	80	11,9	14,5	18,6	79	13,8	16,4	22,6	3	*****	*****	*****	
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	13	6,1	7,8	9,9	12	7,5	10,0	14,0	-	-	-	-
	2010	107	5,4	5,9	6,8	104	5,8	7,1	9,3	-	-	-	-
	2014	303	5,5	6,4	7,4	299	6,6	7,7	9,5	1	.	.	.
2015	328	5,6	6,6	7,8	324	7,0	7,9	9,7	3	13,4	13,8	*****	
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	26	7,5	11,5	13,8
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	128	9,0	11,3	13,7
2015	-	-	-	-	-	-	-	-	214	6,8	11,9	14,3	
<b>Anglistik/Englisch</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	802	10,2	11,5	13,4	462	12,1	13,6	16,2	11	8,9	14,8	18,3
	2000	938	10,1	11,6	13,7	822	12,0	13,9	16,6	67	12,8	14,7	17,8
	2005	1 148	10,0	11,5	13,5	1 047	11,4	13,2	15,6	65	11,1	14,3	16,9
	2010	1 153	10,1	11,7	14,0	1 120	11,4	13,3	15,8	41	11,5	12,9	15,6
	2014	357	12,1	15,7	19,7	338	13,9	17,6	21,8	19	13,4	14,9	17,1
2015	154	13,2	17,2	20,7	145	14,9	18,9	22,5	7	13,4	17,5	23,6	
Lehramtsprüfungen	1995	1 184	8,7	10,4	12,2	680	10,5	12,8	15,0	93	5,0	5,9	12,3
	2000	1 740	9,4	11,2	13,1	1 346	11,6	13,6	15,8	303	8,1	12,5	14,6
	2005	1 716	8,2	9,9	12,0	1 537	9,7	12,1	14,5	187	8,8	10,7	14,8
	2010	3 314	8,1	9,7	11,4	3 073	9,9	11,7	13,6	408	9,6	11,4	14,0
	2014	3 411	7,5	9,4	11,4	3 297	8,8	11,1	13,6	965	9,6	11,3	13,2
2015	3 626	7,4	9,4	11,2	3 511	8,6	11,0	13,1	1 036	10,0	11,6	13,8	
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	145	5,4	5,7	6,5	121	5,5	6,5	9,5	2	X	4,0	X
	2010	1 326	5,4	5,9	7,1	1 296	5,7	7,0	8,4	20	10,0	13,0	14,0
	2014	2 007	5,7	6,6	7,8	1 972	6,4	7,5	9,3	30	10,5	13,3	17,8
2015	2 057	5,7	6,7	7,9	2 041	6,6	7,7	9,5	26	11,3	13,5	17,5	

## Nationale Kennzahlen

### 15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	11	3,3	3,6	3,9	11	3,7	4,5	5,6	3	3,8	5,5	9,3
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	125	5,0	9,4	12,6
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	480	9,3	11,6	13,4
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	550	10,1	12,1	13,9
<b>Französisch</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	180	10,0	11,8	14,0	109	10,7	12,8	16,1	3	14,8	18,5	20,3
	2000	156	9,8	11,0	12,8	142	11,3	12,9	15,1	17	11,8	14,3	15,8
	2005	142	9,5	10,6	12,7	139	10,9	12,5	15,9	7	12,8	13,5	23,3
	2010	172	9,8	11,2	13,1	166	11,2	12,8	14,5	8	11,0	14,0	19,0
	2014	55	12,8	14,7	17,8	53	14,1	16,5	20,6	5	11,6	18,5	*****
	2015	18	13,8	19,0	21,5	15	14,6	19,3	23,3	2	X	9,0	X
Lehramtsprüfungen	1995	359	9,5	11,2	13,0	240	11,5	13,6	15,9	71	5,9	10,8	14,8
	2000	493	10,1	11,9	13,4	364	12,3	14,0	15,7	162	12,3	14,1	16,0
	2005	360	9,7	11,4	13,3	333	11,4	13,0	15,3	39	9,9	14,1	16,7
	2010	663	8,6	10,3	11,8	633	10,4	12,0	13,7	68	10,6	12,7	15,7
	2014	712	7,6	9,8	11,7	691	9,0	11,6	13,7	235	10,8	12,4	14,3
	2015	722	7,5	9,4	11,4	694	8,6	11,2	13,3	245	11,1	12,5	14,4
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	10	5,6	6,3	6,9	10	6,1	6,8	7,8	-	-	-	-
	2010	243	5,3	5,9	7,2	238	5,9	7,2	8,2	1	.	.	.
	2014	342	5,8	6,6	7,7	334	6,5	7,6	9,0	9	9,3	16,5	20,8
	2015	343	5,8	6,7	7,9	340	6,6	7,8	9,5	5	8,6	13,5	*****
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	32	3,7	9,2	10,3
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	56	10,0	11,3	12,8
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	60	10,6	11,9	13,3
<b>Italienisch</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	62	10,8	12,4	15,1	29	12,5	14,6	16,8	2	X	10,5	X
	2000	64	9,5	11,3	13,0	62	11,2	13,4	16,9	11	10,4	15,5	*****
	2005	62	9,4	10,8	12,9	59	11,4	13,4	16,3	2	X	14,0	X
	2010	104	9,5	11,0	12,5	97	10,9	12,8	16,4	-	-	-	-
	2014	41	10,8	12,9	17,6	40	12,3	14,8	19,8	1	.	.	.
	2015	20	13,0	15,3	18,0	20	14,7	17,3	19,0	2	X	13,0	X
Lehramtsprüfungen	1995	11	9,6	10,8	14,1	9	13,1	14,5	15,9	18	14,1	15,0	17,3
	2000	18	10,5	13,0	14,5	13	14,1	16,8	19,8	40	14,4	15,9	17,8
	2005	20	10,5	12,7	14,7	15	11,9	14,5	18,3	37	13,5	15,3	18,4
	2010	41	7,8	9,6	12,9	39	10,9	12,7	14,8	25	11,6	13,8	16,9
	2014	48	10,0	11,7	14,2	48	11,8	13,5	17,3	46	11,7	13,1	16,8
	2015	42	9,1	11,9	12,8	42	12,4	13,8	16,1	53	11,4	13,7	15,9
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	6	5,2	5,7	8,5	5	8,3	12,3	12,9	1	.	.	.
	2010	45	5,7	6,5	7,3	45	7,1	7,8	9,5	1	.	.	.
	2014	92	5,7	6,7	8,1	91	6,5	7,8	10,7	1	.	.	.
	2015	103	5,9	7,1	8,8	101	6,9	8,3	10,2	4	13,0	17,0	23,0
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	5	7,3	8,5	14,8
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	24	5,0	9,3	11,7
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	23	6,4	11,1	12,8
<b>Portugiesisch</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	7	10,9	12,8	15,3	5	12,6	14,3	14,9	-	-	-	-
	2000	8	9,3	9,8	12,0	8	11,0	13,0	13,7	3	8,8	9,5	10,3
	2005	10	7,8	12,0	14,8	10	9,5	14,0	18,5	3	11,4	11,8	13,3
	2010	32	9,3	11,3	13,5	32	11,2	13,1	15,3	-	-	-	-
	2014	3	14,8	15,5	23,3	3	20,8	22,5	*****	-	-	-	-
	2015	4	19,0	22,0	22,5	4	23,0	23,3	23,7	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	8	5,5	6,5	7,5	8	5,3	6,0	8,0	-	-	-	-
	2014	17	6,1	7,1	7,8	17	6,6	8,1	9,0	1	.	.	.
	2015	16	6,3	7,0	8,5	15	7,3	9,1	9,9	-	-	-	-

# Nationale Kennzahlen

## 15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	9	11,3	12,5	13,8
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	6	10,5	13,3	13,8
<b>Romanistik (Romanische Philologie, Einzelsprachen a.n.g.)</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	453	9,9	11,4	13,2	313	12,2	14,1	16,4	4	9,0	11,0	17,0
	2000	420	10,6	12,4	14,7	363	12,6	14,7	17,3	6	12,5	16,0	16,8
	2005	460	10,1	11,6	13,7	415	12,1	13,9	16,7	5	14,1	14,8	17,8
	2010	409	9,6	10,9	13,3	389	11,7	13,3	15,9	3	15,8	16,5	*****
	2014	126	11,4	13,4	16,5	119	12,6	14,8	19,4	4	13,0	13,5	14,0
	2015	57	12,3	14,5	18,8	56	14,3	17,3	23,0	3	13,8	17,5	24,3
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	65	5,3	5,6	6,0	56	5,3	5,7	7,1	-	-	-	-
	2010	216	5,2	5,6	6,2	214	5,4	6,2	7,8	3	11,8	15,5	17,3
	2014	435	5,5	6,1	7,4	418	6,0	7,5	9,5	4	6,0	9,0	18,0
	2015	436	5,5	6,4	7,6	432	6,6	7,8	9,8	6	13,3	14,0	16,5
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	17	7,3	12,1	13,2
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	142	10,1	12,2	13,7
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	126	11,4	13,3	14,8
<b>Spanisch</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	72	10,2	11,4	14,0	39	12,4	14,5	17,1	3	12,8	14,3	14,6
	2000	103	9,5	11,0	13,5	94	11,6	13,9	16,7	14	11,2	13,0	17,5
	2005	116	10,0	11,1	14,0	109	11,5	13,6	16,7	4	13,0	15,0	18,0
	2010	155	9,6	11,3	13,6	152	11,5	13,9	16,7	4	9,0	17,0	23,0
	2014	64	13,2	14,4	16,8	57	14,8	16,9	20,4	9	12,1	14,3	16,4
	2015	43	14,5	16,3	19,3	33	15,3	17,9	20,6	-	-	-	-
Lehramtsprüfungen	1995	52	10,0	12,1	14,8	45	13,5	14,5	16,0	28	11,5	16,5	19,7
	2000	76	10,1	11,8	13,7	69	13,0	14,8	17,2	62	15,0	17,3	19,8
	2005	79	9,8	11,9	14,3	68	12,7	14,0	16,7	68	13,8	15,8	19,8
	2010	276	9,0	10,6	12,5	266	11,1	12,6	14,4	109	12,2	13,9	16,8
	2014	258	8,2	10,9	12,9	248	10,0	12,6	14,9	223	11,6	13,5	16,5
	2015	268	7,0	10,2	12,4	261	8,6	11,8	14,3	292	11,4	13,3	15,8
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	17	5,3	6,5	9,4	14	8,3	10,0	11,8	-	-	-	-
	2010	236	5,5	6,3	7,4	225	6,0	7,3	8,5	2	X	12,0	X
	2014	411	5,8	6,8	8,2	404	6,8	8,0	10,0	9	9,3	12,8	15,8
	2015	408	5,8	6,8	8,1	406	6,9	8,2	9,7	7	11,8	14,5	20,3
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	9	9,1	11,3	13,8
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	37	10,2	11,4	13,2
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	34	10,6	12,1	13,4
<b>Baltistik</b>													
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	3	6,4	6,8	7,3	3	6,4	6,8	11,3	-	-	-	-
	2014	3	6,8	7,5	8,3	3	6,8	8,5	12,3	-	-	-	-
	2015	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
<b>Finno-Ugristik</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	4	10,0	11,0	12,0	2	X	13,0	X	-	-	-	-
	2000	6	10,5	11,5	13,5	5	12,4	12,8	15,8	-	-	-	-
	2005	6	10,8	11,5	12,5	6	11,5	13,5	14,5	1	.	.	.
	2010	18	10,2	11,7	13,2	17	12,1	13,6	14,9	-	-	-	-
	2014	11	9,9	13,8	23,3	11	13,4	18,5	24,3	-	-	-	-
	2015	2	X	21,0	X	2	X	22,0	X	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	2	X	12,0	X	2	X	12,0	X	-	-	-	-
	2010	12	6,0	6,8	8,5	12	7,0	8,0	11,0	-	-	-	-
	2014	18	6,3	7,0	7,8	18	6,9	8,5	9,5	1	.	.	.
	2015	13	5,5	6,5	8,3	13	7,3	8,3	9,9	1	.	.	.



## Nationale Kennzahlen

### 15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	1	.	.	.
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	4	14,0	15,0	15,5
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	12	11,7	13,5	15,0
<b>Polnisch</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	2	X	11,5	X	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
	2005	12	10,0	12,0	14,0	12	11,0	13,5	18,0	2	X	20,0	X
	2010	7	10,8	13,8	18,3	6	12,5	14,0	19,5	-	-	-	-
	2014	3	21,8	24,5	*****	2	X	*****	X	-	-	-	-
	2015	1	.	.	.	-	-	-	-	-	-	-	-
Lehramtsprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	1	.	.	.
	2005	1	.	.	.	1	.	.	.	3	19,8	20,5	23,3
	2010	3	5,8	8,5	10,3	3	5,8	10,5	15,3	1	.	.	.
	2014	4	6,0	7,0	10,0	4	7,0	8,0	12,0	1	.	.	.
	2015	2	X	10,5	X	2	X	13,0	X	4	12,0	12,3	12,7
Fachhochschulabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	23	9,6	10,5	11,3	23	9,9	11,1	12,8	-	-	-	-
	2014	2	X	12,5	X	2	X	11,5	X	-	-	-	-
	2015	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
	2014	16	7,3	8,4	9,5	15	8,4	9,8	11,1	-	-	-	-
	2015	31	7,6	9,3	10,9	31	8,0	9,9	11,8	1	.	.	.
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	3	4,8	9,5	10,3
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	3	3,8	10,5	13,3
<b>Russisch</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	65	10,0	12,2	13,3	45	12,1	12,8	14,5	1	.	.	.
	2000	57	10,9	12,4	13,8	52	12,1	13,3	17,7	2	X	6,0	X
	2005	64	11,0	12,3	14,7	61	12,4	14,7	18,4	-	-	-	-
	2010	68	9,8	12,3	14,7	65	11,1	13,8	17,2	2	X	12,0	X
	2014	23	14,6	18,5	23,3	21	20,1	21,5	*****	1	.	.	.
	2015	10	17,5	19,3	22,5	9	19,6	20,8	23,8	-	-	-	-
Lehramtsprüfungen	1995	105	9,5	10,5	11,6	64	10,6	11,6	13,3	4	2,5	3,0	4,0
	2000	32	9,8	13,0	16,8	19	10,4	14,1	17,6	8	8,0	17,0	18,5
	2005	21	10,1	12,4	16,8	16	12,0	15,0	19,5	4	8,0	13,5	14,0
	2010	26	6,2	7,7	10,3	26	7,3	10,0	11,7	9	9,6	11,5	12,3
	2014	20	6,0	9,0	12,0	19	8,8	10,5	14,6	27	10,6	12,6	17,1
	2015	32	7,5	10,3	12,8	31	8,9	11,8	16,7	27	12,3	13,9	17,6
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
	2005	4	5,5	6,0	8,0	4	7,0	8,0	10,0	-	-	-	-
	2010	48	5,7	6,5	7,6	48	5,9	7,6	10,0	1	.	.	.
	2014	109	5,9	6,9	8,3	108	6,8	8,1	9,8	2	X	16,0	X
	2015	91	6,2	7,2	8,3	91	7,1	8,5	10,4	2	X	15,0	X
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	7	8,8	12,5	14,6
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	38	4,9	10,0	12,5
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	30	9,5	12,0	16,3
<b>Slawistik (Slawische Philologie)</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	186	10,7	12,8	15,8	112	12,9	14,9	18,3	-	-	-	-
	2000	142	10,6	13,1	16,2	120	13,0	15,4	19,3	2	X	22,0	X
	2005	111	10,4	12,0	13,8	89	11,8	13,6	15,8	1	.	.	.
	2010	143	10,2	11,7	13,4	140	11,8	13,6	15,9	6	9,5	12,0	12,8
	2014	63	12,3	14,6	16,8	61	14,3	16,5	19,7	1	.	.	.
	2015	38	13,6	15,2	17,5	34	15,1	16,7	19,5	1	.	.	.

## Nationale Kennzahlen

### 15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	3	6,8	7,5	9,3	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	119	5,5	6,5	8,3	119	6,4	7,8	10,3	3	7,8	12,5	13,3
	2014	212	5,9	7,3	8,8	202	7,0	8,4	10,5	3	3,8	14,5	18,3
	2015	187	6,1	7,3	8,7	185	7,1	8,5	10,7	3	7,8	10,5	12,3
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	16	9,7	11,3	12,5
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	72	9,5	12,5	14,7
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	88	10,9	12,8	15,3
<b>Sorbisch</b>													
Lehramtsprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	4	3,3	3,7	4,0
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	5	5,6	7,5	9,4	5	5,6	7,5	9,8	-	-	-	-
	2014	4	6,0	6,3	6,7	4	6,3	6,7	7,0	4	10,0	12,0	13,0
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	4	9,3	9,7	10,0
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2014	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
	2015	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
<b>Südslawisch (Bulgarisch, Serbokroatisch, Slowenisch usw.)</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	2	X	13,0	X	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	3	9,8	10,5	17,3	3	10,8	14,5	18,3	-	-	-	-
	2005	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
	2010	11	10,4	12,5	14,3	10	12,5	15,0	18,5	1	.	.	.
	2014	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
	2015	2	X	17,0	X	2	X	18,0	X	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	2	X	6,0	X	2	X	6,0	X	-	-	-	-
	2014	2	X	6,5	X	2	X	8,0	X	-	-	-	-
	2015	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	5	10,3	11,5	13,4
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	1	.	.	.
<b>Tschechisch</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	3	7,8	9,5	10,3	3	6,8	8,5	10,3	-	-	-	-
	2000	4	11,0	14,0	14,5	3	11,8	16,5	17,3	-	-	-	-
	2005	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
	2010	5	8,6	10,5	11,8	5	10,1	10,8	12,8	1	.	.	.
	2014	2	X	*****	X	2	X	*****	X	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	10	8,6	11,0	11,6	10	8,6	11,0	12,5	-	-	-	-
	2010	16	10,0	11,0	11,7	16	9,3	11,0	13,4	-	-	-	-
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
	2010	2	X	5,5	X	2	X	10,0	X	-	-	-	-
	2014	6	8,3	8,6	8,9	6	7,5	8,0	9,5	-	-	-	-
	2015	2	X	8,5	X	2	X	7,5	X	-	-	-	-
<b>Westlawisch (allgemein und a.n.g.)</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
	2005	9	9,8	12,5	13,4	8	11,0	13,5	15,0	1	.	.	.
	2010	9	9,4	10,5	12,8	9	11,3	12,8	15,6	-	-	-	-
	2014	4	16,0	18,0	19,0	4	12,0	18,5	19,0	-	-	-	-
	2015	3	16,8	22,3	22,6	1	.	.	.	-	-	-	-

# Nationale Kennzahlen

## 15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	3	5,4	5,8	7,3	3	6,4	6,8	7,3	-	-	-	-
	2014	15	6,3	7,2	7,8	15	7,7	9,8	11,3	-	-	-	-
	2015	10	5,6	7,0	7,8	10	5,8	7,0	11,5	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	4	4,0	8,0	12,0
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	10	9,5	11,7	13,5
<b>Ägyptologie</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	21	9,6	11,3	12,9	15	9,9	11,5	14,8	-	-	-	-
	2000	21	13,1	14,3	15,5	17	13,8	15,4	16,6	-	-	-	-
	2005	23	10,6	12,5	16,1	22	11,3	13,0	16,2	1	.	.	.
	2010	31	10,1	11,3	13,6	28	10,4	11,6	15,0	1	.	.	.
	2014	14	11,4	14,0	17,5	14	11,8	14,7	17,5	1	.	.	.
	2015	7	14,9	15,5	16,3	7	15,4	15,9	17,3	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	26	5,3	5,6	5,9	26	5,4	5,8	7,3	-	-	-	-
	2014	33	5,5	6,0	7,5	33	5,6	6,5	8,3	1	.	.	.
	2015	20	6,0	6,8	8,0	20	6,4	8,0	13,0	1	.	.	.
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	21	9,8	11,4	12,9
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	16	11,2	11,8	13,0
<b>Afrikanistik</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	10	9,3	12,3	13,3	7	11,8	14,3	18,3	1	.	.	.
	2000	23	11,6	14,8	18,3	23	14,4	16,9	21,6	-	-	-	-
	2005	30	10,3	12,3	14,3	28	12,3	13,8	16,7	2	X	*****	X
	2010	43	10,5	11,9	14,3	41	12,2	13,8	15,7	-	-	-	-
	2014	20	16,7	19,5	25,0	20	19,0	22,5	*****	-	-	-	-
	2015	5	15,3	17,5	19,4	5	17,3	20,3	20,9	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	57	5,3	5,9	6,9	57	5,8	7,0	8,1	-	-	-	-
	2014	127	5,8	7,1	7,9	126	7,0	7,9	9,6	2	X	9,0	X
	2015	124	5,9	6,8	8,4	123	7,2	8,1	9,8	3	10,8	13,5	*****
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	15	3,3	3,6	3,9
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	8	7,0	10,5	13,0
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	27	9,2	10,8	13,7
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	28	11,0	13,0	14,8
<b>Arabisch/Arabistik</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	23	10,2	11,5	14,6	17	11,1	14,5	18,8	-	-	-	-
	2000	21	10,3	11,5	13,6	20	11,0	13,0	16,0	1	.	.	.
	2005	26	10,8	12,3	13,6	24	12,0	15,0	17,0	1	.	.	.
	2010	20	10,5	11,6	13,0	20	11,4	13,3	15,5	-	-	-	-
	2014	5	14,3	16,5	18,4	5	18,3	20,3	20,9	-	-	-	-
	2015	7	16,8	18,5	19,3	6	18,3	19,0	24,5	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	46	5,4	5,8	6,6	46	5,5	6,5	8,8	1	.	.	.
	2014	45	5,9	6,8	8,4	45	6,8	8,5	10,9	1	.	.	.
	2015	54	6,0	7,1	8,7	54	7,3	8,4	10,8	2	X	10,0	X
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	3	6,8	9,5	13,3
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	24	12,2	13,3	16,0
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	32	10,0	11,9	14,3

# Nationale Kennzahlen

## 15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
<b>Außereuropäische Sprachen und Kulturen in Ozeanien und Amerika</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	19	10,9	13,2	14,6	11	14,4	16,8	18,3	-	-	-	-
	2000	16	10,0	11,7	12,8	16	14,0	16,0	19,0	1	.	.	.
	2005	29	10,2	12,1	13,6	25	12,3	13,6	16,3	-	-	-	-
	2010	21	9,8	13,1	13,7	18	13,5	15,7	19,3	-	-	-	-
	2014	10	13,5	14,7	16,5	8	15,0	16,0	20,0	-	-	-	-
	2015	5	15,6	16,3	16,9	4	16,0	18,0	19,0	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2014	8	7,7	8,3	9,0	8	9,0	10,5	12,0	-	-	-	-
	2015	5	9,1	9,8	11,8	5	9,6	11,3	11,9	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	3	3,4	3,8	15,3
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	15	10,4	13,3	14,8
	2015	-	-	-	-	-	-	-	17	11,3	14,5	17,4	
<b>Hebräisch/Judaistik</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	7	10,8	11,8	16,6	6	14,5	15,5	16,5	-	-	-	-
	2000	13	8,6	11,3	12,9	11	9,9	15,5	17,1	-	-	-	-
	2005	39	10,4	12,4	14,6	32	11,3	13,7	16,0	-	-	-	-
	2010	31	10,2	13,5	16,4	24	12,5	14,7	18,0	1	.	.	.
	2014	15	12,9	16,3	23,3	10	18,5	24,5	*****	-	-	-	-
	2015	8	17,5	19,0	21,0	6	20,5	23,0	*****	1	.	.	.
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	11	5,5	5,9	6,5	10	5,5	6,0	7,5	1	.	.	.
	2014	18	5,9	7,3	8,6	16	8,0	9,0	14,0	3	7,8	15,5	24,3
	2015	23	6,4	7,8	11,3	19	6,8	9,5	14,1	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	2	X	10,0	X
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	17	10,8	14,5	19,4
	2015	-	-	-	-	-	-	-	14	9,5	13,0	17,5	
<b>Indologie</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	13	10,3	11,8	13,9	10	11,5	14,0	20,3	1	.	.	.
	2000	15	11,4	15,2	19,3	14	14,5	19,0	22,3	1	.	.	.
	2005	19	10,4	12,8	14,8	18	13,5	14,8	20,5	-	-	-	-
	2010	15	10,6	11,6	14,6	14	11,5	14,0	16,5	-	-	-	-
	2014	16	11,5	13,0	16,0	14	13,2	16,0	22,3	-	-	-	-
	2015	11	12,8	15,8	16,8	11	13,9	15,8	21,3	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
	2010	3	5,8	7,3	7,6	3	5,8	9,5	17,3	-	-	-	-
	2014	8	5,5	7,5	9,0	8	8,0	9,0	10,0	-	-	-	-
	2015	7	6,3	6,8	9,1	7	6,6	7,3	9,3	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	4	12,5	13,0	15,0
	2015	-	-	-	-	-	-	-	2	X	11,0	X	
<b>Iranistik</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	2	X	13,0	X	2	X	19,0	X	-	-	-	-
	2000	2	X	14,0	X	1	.	.	.	-	-	-	-
	2005	4	11,0	11,5	12,0	4	12,0	16,0	18,0	-	-	-	-
	2010	6	11,2	11,7	13,5	5	12,3	14,3	14,9	-	-	-	-
	2014	2	X	13,0	X	2	X	18,0	X	-	-	-	-
	2015	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	4	6,5	7,0	8,0	4	3,0	8,0	11,0	-	-	-	-
	2014	11	7,6	9,3	11,1	11	9,4	11,8	19,3	-	-	-	-
	2015	4	7,0	10,0	12,0	4	8,0	12,0	17,0	-	-	-	-

## Nationale Kennzahlen

### 15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	3	11,8	12,5	20,3
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	9	12,3	13,8	17,8
<b>Islamwissenschaft</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	24	9,8	11,8	14,5	18	12,8	15,5	22,5	-	-	-	-
	2000	46	11,1	13,4	15,8	37	13,1	15,1	17,8	-	-	-	-
	2005	45	11,0	12,6	16,2	37	13,4	14,8	19,3	2	X	*****	X
	2010	80	10,6	11,9	14,1	75	12,3	13,9	16,0	1	.	.	.
	2014	71	14,2	15,7	18,5	66	15,9	18,4	21,7	1	.	.	.
	2015	26	15,4	18,7	21,2	24	17,3	21,0	23,8	1	.	.	.
Lehramtsprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	17	6,8	7,9	13,3
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	13	7,4	8,8	10,8
	2015	1	.	.	.	1	.	.	.	32	8,8	9,9	13,3
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	37	5,6	6,5	7,3	36	6,5	7,6	8,6	2	X	14,0	X
	2014	128	6,1	7,1	8,5	128	6,9	8,5	10,4	-	-	-	-
	2015	141	6,2	7,1	7,9	140	6,9	8,3	10,0	5	15,3	16,5	17,8
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	1	.	.	.
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	34	11,7	13,0	15,8
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	34	7,5	12,5	14,1
<b>Japanologie</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	107	9,8	12,2	15,2	78	12,9	15,2	17,5	-	-	-	-
	2000	90	10,4	13,3	15,9	79	13,5	15,2	19,1	5	14,3	19,3	19,9
	2005	96	10,4	12,1	14,2	89	12,8	14,9	17,3	2	X	16,0	X
	2010	151	10,1	12,1	14,4	147	12,5	14,6	17,2	2	X	13,0	X
	2014	89	12,6	15,2	17,6	84	14,5	17,1	19,5	2	X	15,0	X
	2015	59	13,1	15,6	18,4	55	14,3	17,1	20,6	1	.	.	.
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	11	5,3	6,3	7,4	5	8,3	9,2	9,6	-	-	-	-
	2010	187	5,8	7,1	8,3	185	7,1	8,5	10,8	1	.	.	.
	2014	279	6,0	7,2	8,6	271	7,4	8,7	10,4	2	X	10,0	X
	2015	277	6,4	7,6	9,4	277	7,7	9,3	11,4	6	7,8	10,0	17,5
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	6	11,3	11,6	11,9
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	55	13,1	14,6	16,2
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	53	11,3	13,6	15,9
<b>Kaukasistik</b>													
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	1	.	.	.
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	1	.	.	.
<b>Orientalistik, Altorientalistik</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	19	11,9	13,3	16,6	14	14,5	17,0	X	-	-	-	-
	2000	17	9,3	12,8	15,8	16	12,0	17,0	20,0	1	.	.	.
	2005	20	9,0	11,6	13,0	18	11,2	13,0	15,5	-	-	-	-
	2010	43	9,1	10,7	12,9	39	10,6	12,6	16,6	1	.	.	.
	2014	14	12,5	14,5	17,3	13	14,6	16,3	18,9	-	-	-	-
	2015	5	13,3	15,5	22,8	5	16,1	16,8	*****	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	3	5,8	6,5	7,3	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	55	5,4	5,9	7,3	55	6,0	7,2	9,5	1	.	.	.
	2014	125	5,6	6,5	7,7	124	6,3	7,6	9,4	3	7,8	11,5	17,3
	2015	105	5,8	6,9	7,7	103	6,5	7,5	9,0	7	9,8	14,5	*****

## Nationale Kennzahlen

### 15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	11	9,8	12,8	16,3
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	37	9,8	11,7	13,3
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	45	10,6	12,4	14,1
<b>Sinologie/Koreanistik</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	184	11,2	13,1	15,4	134	13,8	15,8	17,7	1	.	.	.
	2000	104	10,5	12,8	18,5	95	12,9	16,8	20,9	3	2,8	18,5	24,3
	2005	136	9,7	11,5	13,7	110	11,6	13,9	16,9	3	17,8	19,5	23,3
	2010	180	10,1	11,5	13,3	174	12,2	13,8	15,9	8	15,0	18,0	24,0
	2014	133	12,7	14,8	16,9	123	14,6	16,7	19,3	2	X	16,0	X
	2015	72	13,8	16,3	19,8	68	16,1	19,0	22,5	2	X	17,0	X
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	19	5,1	5,5	5,9	16	5,5	6,0	7,0	-	-	-	-
	2010	126	5,3	5,8	7,0	124	5,8	7,5	9,1	2	X	16,0	X
	2014	251	6,0	7,3	8,6	243	7,5	9,2	10,9	8	10,0	12,0	20,0
	2015	280	6,3	7,5	8,9	268	7,6	9,0	11,2	6	9,3	10,0	15,5
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	7	3,9	9,2	9,8
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	65	11,8	13,4	15,8
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	71	7,7	12,8	15,8
<b>Turkologie</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	5	8,6	11,5	13,8	5	12,3	13,5	14,8	-	-	-	-
	2000	6	11,5	15,0	17,5	5	14,3	15,5	19,8	1	.	.	.
	2005	27	11,3	12,9	15,8	26	12,5	15,0	20,1	-	-	-	-
	2010	16	9,0	10,5	13,0	14	10,8	13,3	23,5	1	.	.	.
	2014	11	12,8	15,8	17,3	6	13,5	15,5	16,5	-	-	-	-
	2015	7	14,4	16,5	20,6	4	16,0	17,0	19,0	-	-	-	-
Lehramtsprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	7	12,8	15,5	19,6	7	13,8	15,5	19,6	1	.	.	.
	2010	12	15,5	17,7	21,0	9	15,6	18,8	19,9	1	.	.	.
	2014	2	X	14,0	X	2	X	14,0	X	2	X	10,0	X
	2015	10	6,5	11,4	11,9	10	7,8	11,5	13,5	2	X	10,0	X
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	12	6,1	6,5	6,9	12	6,4	7,0	9,3	-	-	-	-
	2014	8	5,5	7,5	8,5	7	6,4	9,3	13,3	-	-	-	-
	2015	19	6,4	8,5	10,1	16	9,0	10,0	14,0	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	4	12,0	12,5	13,0
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	4	6,0	11,0	14,0
<b>Asiatische Sprachen und Kulturen/Asienwissenschaften</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	2	X	10,5	X	2	X	13,0	X	-	-	-	-
	2000	12	10,5	12,5	13,7	12	12,5	14,0	21,0	-	-	-	-
	2005	19	11,3	12,5	14,3	18	14,3	15,0	18,3	-	-	-	-
	2010	56	10,3	12,0	13,4	55	12,3	14,1	16,3	-	-	-	-
	2014	22	14,9	16,8	21,2	22	16,7	18,5	23,5	-	-	-	-
	2015	2	X	9,0	X	1	.	.	.	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	138	5,6	6,5	8,1	138	6,6	7,9	9,9	6	6,5	8,0	15,5
	2014	179	5,6	6,8	8,3	178	6,8	8,4	10,8	4	7,0	9,0	17,0
	2015	187	5,5	6,7	7,9	187	7,1	8,4	10,3	8	12,0	14,0	16,0
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	32	10,2	11,4	13,3
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	95	9,6	12,5	15,8
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	97	7,1	12,8	15,8

# Nationale Kennzahlen

## 15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
<b>Europäische Ethnologie und Kulturwissenschaft</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	32	9,2	11,3	14,0	15	8,6	10,8	15,3	-	-	-	-
	2000	52	9,8	11,5	13,0	36	11,4	13,6	16,8	1	.	.	.
	2005	126	10,6	11,9	13,9	124	12,1	14,0	16,8	-	-	-	-
	2010	146	9,8	11,4	13,0	143	12,0	13,3	15,3	1	.	.	.
	2014	50	15,1	18,0	20,2	43	18,2	19,9	24,5	1	.	.	.
	2015	14	17,1	18,0	23,5	10	20,4	21,0	22,5	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	15	4,8	5,3	5,7	15	5,9	7,3	9,3	-	-	-	-
	2010	211	5,1	5,6	6,4	208	5,7	6,7	7,8	1	.	.	.
	2014	365	5,5	6,3	7,4	362	6,6	7,6	9,1	6	8,5	9,5	12,5
	2015	420	5,7	6,6	7,6	414	6,9	7,7	9,0	3	7,8	11,5	15,3
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	9	4,0	4,4	4,7	9	4,6	14,8	18,4	12	5,5	9,0	16,5
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	122	1,4	2,3	10,8
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	246	2,8	9,5	13,0
	2015	-	-	-	-	-	-	-	252	3,4	10,5	13,9	
<b>Ethnologie</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	164	10,8	12,7	15,3	109	13,5	15,4	18,6	1	.	.	.
	2000	193	10,6	12,6	14,4	161	12,5	14,6	17,1	4	18,0	19,0	*****
	2005	199	10,4	12,1	13,9	191	11,9	14,0	16,8	1	.	.	.
	2010	306	9,8	11,3	12,8	301	11,6	13,3	15,5	3	15,8	18,5	*****
	2014	169	12,7	15,1	18,1	159	14,6	17,4	20,4	6	15,5	19,0	*****
	2015	112	13,5	15,5	18,6	106	15,3	17,6	21,3	2	X	20,0	X
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	2	X	8,5	X	2	X	10,0	X	-	-	-	-
	2010	109	5,5	6,1	7,3	107	5,9	7,0	7,8	1	.	.	.
	2014	451	5,7	6,6	7,7	444	6,4	7,5	8,9	3	7,8	10,5	20,3
	2015	473	5,9	6,9	7,9	471	6,7	7,7	9,4	5	11,1	11,8	15,8
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	2	X	10,0	X
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	71	9,5	11,7	13,8
	2015	-	-	-	-	-	-	-	87	10,0	12,8	14,9	
<b>Volkkunde</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	84	12,0	14,0	16,2	40	14,4	18,1	20,2	-	-	-	-
	2000	78	11,5	12,9	16,3	60	13,0	15,6	20,0	1	.	.	.
	2005	90	9,7	11,1	13,4	86	11,0	13,1	16,4	-	-	-	-
	2010	193	9,5	10,9	12,6	189	11,0	12,7	14,7	5	16,6	19,3	19,9
	2014	88	10,9	13,0	14,9	86	12,4	14,3	18,5	1	.	.	.
	2015	53	12,6	14,9	17,6	50	14,1	16,8	20,8	1	.	.	.
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	5	5,3	8,5	14,8	5	16,3	21,5	23,8	-	-	-	-
	2010	76	5,4	5,9	7,0	73	5,7	7,0	7,9	2	X	13,0	X
	2014	243	5,5	6,1	7,0	241	6,1	7,3	8,4	1	.	.	.
	2015	249	5,7	6,6	7,5	248	6,8	7,6	8,7	1	.	.	.
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	6	3,8	5,0	6,8
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	84	11,0	12,4	14,3
	2015	-	-	-	-	-	-	-	112	11,0	12,7	14,7	
<b>Psychologie</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	2 328	11,2	12,9	14,9	1 402	12,3	14,2	17,2	131	8,3	12,8	18,8
	2000	2 596	10,8	12,3	14,0	2 229	12,1	13,8	16,6	100	16,5	19,6	24,7
	2005	3 309	10,4	11,8	13,7	2 953	11,3	13,0	15,8	130	15,9	20,0	24,6
	2010	3 121	9,7	10,9	12,5	2 988	10,5	11,9	14,3	119	18,2	22,1	*****
	2014	1 407	10,5	12,2	15,0	1 295	11,5	13,7	17,7	95	22,9	*****	*****
	2015	707	10,6	12,6	15,6	692	11,6	13,7	18,3	41	12,6	20,5	*****
Lehramtsprüfungen	1995	1	.	.	.	1	.	.	.	3	16,8	21,5	X
	2000	5	9,3	12,5	16,4	5	13,3	17,5	18,8	30	11,9	14,5	22,5
	2005	12	11,0	12,7	14,0	12	11,5	13,0	14,5	8	14,5	16,0	21,5
	2010	21	5,7	7,4	8,7	20	5,8	9,5	11,0	21	10,6	12,8	17,4
	2014	20	7,4	7,9	9,8	20	7,7	9,3	11,0	32	12,0	12,9	14,0
	2015	22	8,7	10,0	11,6	22	8,9	11,0	11,9	21	12,4	14,1	15,8

# Nationale Kennzahlen

## 15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Fachhochschulabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	85	8,1	8,9	9,7	80	8,1	9,0	9,8	-	-	-	-
	2010	74	8,4	9,6	11,0	74	8,2	10,1	11,2	3	17,8	20,5	23,3
	2014	13	10,8	12,8	15,4	13	11,3	13,5	15,4	3	*****	*****	*****
	2015	8	14,0	16,0	18,0	8	14,5	15,5	17,0	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	11	9,3	9,8	11,3	11	12,8	21,5	*****	-	-	-	-
	2005	136	5,3	5,8	9,7	93	5,6	7,6	15,4	-	-	-	-
	2010	1 756	5,2	5,5	5,8	1 737	5,3	5,7	6,1	31	9,9	14,5	15,8
	2014	5 180	5,4	5,9	7,1	5 032	5,6	6,5	7,9	257	13,4	17,1	20,9
	2015	5 586	5,5	6,0	7,4	5 477	5,7	6,9	8,2	349	13,4	17,3	22,0
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	3	2,4	2,8	3,3	3	8,4	8,8	11,3	12	13,0	18,0	24,0
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	218	8,6	9,8	12,0
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	2 351	9,6	10,8	12,1
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	3 386	9,7	11,0	12,6
<b>Ausländerpädagogik</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	12	9,0	11,0	13,5	5	13,3	14,5	16,8	-	-	-	-
	2000	17	13,1	14,3	15,0	16	13,5	14,5	16,3	3	3,8	17,5	*****
	2005	21	9,8	11,3	11,9	20	10,8	11,8	13,3	1	.	.	.
	2010	25	7,1	8,9	10,2	24	10,4	11,8	14,5	2	X	13,0	X
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Lehramtsprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	10	8,5	9,5	11,5
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	10	8,5	10,0	12,5
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	2	X	7,0	X
	2010	6	5,3	5,5	5,8	6	5,3	5,6	5,9	12	9,0	10,0	10,8
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	3	8,8	10,5	11,3
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	2	X	6,0	X
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	2	X	6,5	X
	2015	1	.	.	.	1	.	.	.	1	.	.	.
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	1	.	.	.
	2005	2	X	3,5	X	2	X	3,5	X	9	3,5	3,9	4,4
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	42	2,4	2,8	3,7
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	33	5,4	9,7	12,9
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	33	5,1	11,4	14,9
<b>Berufspädagogik</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	26	8,4	9,6	10,7	10	10,3	12,2	12,7	1	.	.	.
	2000	30	9,3	11,0	13,5	30	13,8	17,3	19,8	7	12,8	19,5	*****
	2005	44	8,8	11,1	13,2	42	11,1	12,8	15,1	37	12,1	13,9	16,4
	2010	37	9,9	11,1	13,6	35	11,3	12,9	17,3	66	10,7	12,0	15,4
	2014	1	.	.	.	-	-	-	-	18	10,5	15,5	16,9
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	21	2,9	12,8	16,4
Lehramtsprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	127	9,4	10,4	12,3	114	11,6	13,0	15,6	71	8,4	13,0	14,9
	2005	60	8,4	10,5	14,0	46	10,5	12,7	16,3	32	11,1	12,3	13,6
	2010	6	5,4	5,8	7,5	6	5,8	8,0	13,5	3	10,8	16,5	17,3
	2014	12	5,6	6,2	6,8	12	6,6	7,2	7,8	14	11,5	13,0	14,2
	2015	10	6,1	6,5	6,9	10	7,1	7,8	9,5	28	11,0	12,6	15,5
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	10	5,5	6,3	7,3	10	6,4	7,0	13,3	-	-	-	-
	2014	28	5,5	6,0	7,3	27	6,7	7,5	8,4	-	-	-	-
	2015	54	6,0	6,9	7,6	54	6,5	7,6	9,4	1	.	.	.
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	10	2,8	3,5	4,5	9	13,1	15,3	16,8	21	11,1	13,5	17,8
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	75	10,3	12,5	14,0
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	103	10,2	12,1	13,6



# Nationale Kennzahlen

## 15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
<b>Erwachsenenbildung und außerschulische Jugendbildung</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	70	10,4	12,0	14,4	29	11,3	16,3	18,0	5	16,3	19,5	20,8
	2000	267	3,2	4,0	12,6	44	11,8	13,0	18,0	79	14,1	17,3	21,0
	2005	132	9,3	10,8	12,7	114	10,5	12,5	15,9	16	15,5	18,0	22,0
	2010	176	9,4	11,2	12,7	172	11,0	12,6	14,7	18	15,1	16,3	18,5
	2014	56	9,8	10,6	13,0	54	10,9	11,9	18,4	5	14,6	17,5	*****
	2015	21	11,3	13,1	19,3	21	12,8	14,5	22,9	4	25,0	*****	*****
Fachhochschulabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	9	9,2	9,6	10,0	9	9,1	9,8	10,6	-	-	-	-
	2010	10	8,8	10,0	10,6	10	8,8	10,0	12,3	-	-	-	-
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	106	4,6	5,1	5,6	106	5,4	5,9	6,9	-	-	-	-
	2014	93	5,2	5,7	6,5	92	5,7	6,7	7,9	2	X	13,0	X
	2015	142	5,3	5,8	6,8	142	5,6	6,5	8,5	2	X	14,0	X
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	150	11,9	15,1	18,7
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	169	12,3	15,7	18,7
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	300	10,8	13,0	15,9
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	379	10,7	12,7	15,5
<b>Erziehungswissenschaft (Pädagogik)</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	1 776	9,0	11,0	13,6	1 280	10,0	12,5	16,0	102	13,1	15,0	20,5
	2000	3 340	9,6	11,1	12,9	3 086	10,3	12,1	14,8	223	13,7	16,8	20,5
	2005	3 744	9,7	11,3	13,3	3 530	10,3	12,4	15,1	307	12,1	15,5	19,5
	2010	4 036	9,2	10,5	12,3	3 886	9,9	11,6	13,9	138	11,9	15,3	19,6
	2014	1 112	11,8	14,0	17,6	1 055	13,0	15,6	20,3	130	12,4	15,5	22,5
	2015	637	11,0	14,3	18,5	601	11,6	15,9	21,5	119	11,1	13,7	18,4
Lehramtprüfungen	1995	777	9,0	10,5	12,8	395	11,5	13,5	15,7	66	9,9	13,5	16,4
	2000	596	9,6	11,3	13,5	555	12,2	14,3	16,7	127	11,2	13,9	17,5
	2005	537	9,3	11,3	14,2	486	11,4	13,7	16,8	148	8,3	10,1	13,3
	2010	870	5,5	6,0	10,3	836	5,6	6,6	12,8	390	7,8	9,2	11,3
	2014	1 506	5,3	5,8	7,5	1 484	6,0	7,0	9,3	1 403	9,6	10,9	12,8
	2015	1 907	5,5	6,4	7,8	1 873	6,4	7,5	10,2	1 341	9,9	11,4	13,5
Fachhochschulabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	16	7,3	7,5	7,8	16	7,4	7,8	9,7	-	-	-	-
	2005	29	8,2	9,1	9,9	29	8,5	9,5	10,6	3	14,8	17,5	19,3
	2010	41	10,5	11,4	13,0	40	10,8	12,2	14,0	-	-	-	-
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	16	9,0	9,7	16,0	15	14,8	19,5	*****	-	-	-	-
	2005	172	5,5	6,3	7,5	115	5,9	6,9	10,8	-	-	-	-
	2010	2 150	5,2	5,5	5,9	2 144	5,2	5,7	6,9	17	11,1	14,3	19,4
	2014	5 365	5,4	6,0	7,1	5 350	5,6	6,6	8,0	91	12,2	15,3	19,1
	2015	5 658	5,6	6,3	7,4	5 622	5,7	6,9	8,3	100	12,0	15,7	21,5
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	15	2,6	3,2	3,7	15	9,2	9,9	10,8	52	5,5	12,0	14,5
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	264	3,6	10,5	13,7
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	1 721	10,1	11,3	13,0
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	2 021	10,2	11,6	13,4
<b>Frühpädagogik</b>													
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2014	216	5,6	6,2	6,9	215	5,6	6,3	7,4	4	6,0	19,0	*****
	2015	321	5,6	6,2	6,9	304	5,6	6,4	7,7	1	.	.	.

# Nationale Kennzahlen

## 15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)				
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	
<b>Grundschul-/Primarstufenpädagogik</b>														
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	1	.	.	.	1	.	.	.	9	15,6	18,8	21,4	
	2014	4	10,5	11,0	12,0	4	11,0	12,0	15,0	-	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Lehramtsprüfungen	1995	1 846	6,7	7,5	8,3	934	8,0	8,6	9,8	19	14,8	16,2	17,8	
	2000	1 199	7,1	7,7	8,6	704	7,4	9,1	9,9	16	11,0	16,0	18,5	
	2005	1 602	6,7	7,5	8,4	1 498	7,3	8,4	9,8	14	8,2	11,5	14,8	
	2010	2 016	6,7	7,5	8,5	1 921	7,6	8,7	10,5	236	8,2	8,8	10,7	
	2014	1 299	6,9	7,8	8,7	1 069	8,2	9,3	10,7	827	8,2	8,9	10,4	
	2015	1 470	7,0	7,8	8,6	1 246	8,2	9,1	10,1	831	8,4	9,5	10,7	
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	229	5,3	5,5	5,8	229	5,3	5,6	5,9	3	18,8	19,5	*****	
	2014	274	5,3	5,7	6,4	274	5,5	5,9	7,3	7	13,4	16,2	16,8	
	2015	279	5,3	5,7	6,1	279	5,4	5,9	7,3	7	11,4	13,5	*****	
<b>Sachunterricht (einschl. Schulgarten)</b>														
Lehramtsprüfungen	1995	151	7,2	8,0	9,0	68	6,9	8,4	8,9	5	8,3	10,5	11,8	
	2000	194	7,6	8,4	9,4	190	7,6	8,5	9,7	7	8,9	10,5	12,3	
	2005	177	7,4	8,0	8,8	177	7,7	8,4	9,4	-	-	-	-	
	2010	76	5,5	5,9	6,8	75	5,8	7,8	10,6	14	9,4	9,8	10,8	
	2014	7	5,2	5,5	5,9	7	5,3	5,6	5,9	46	8,2	9,0	10,4	
	2015	7	5,3	5,6	5,9	7	5,4	5,9	6,6	54	9,1	9,6	10,2	
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	8	5,4	5,8	7,0	8	6,0	6,7	8,5	-	-	-	-	-
	2014	23	5,2	5,6	6,0	23	5,5	6,0	6,9	1	.	.	.	
	2015	21	5,0	5,6	6,3	21	5,7	6,4	6,9	1	.	.	.	
<b>Schulpädagogik</b>														
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	25	14,8	17,5	19,4	
	2000	1	.	.	.	1	.	.	.	4	16,0	17,0	21,0	
	2005	1	.	.	.	1	.	.	.	56	12,7	15,8	18,8	
	2010	3	7,4	7,8	10,3	3	7,8	10,3	10,6	3	15,8	17,5	18,3	
	2014	1	.	.	.	-	-	-	-	1	.	.	.	
	2015	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-	
Lehramtsprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	9	14,3	17,5	22,8	
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	27	14,3	17,3	22,3	
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	22	12,3	15,0	19,8	
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	99	8,6	10,4	12,4	
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	117	8,8	10,4	12,0	
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	137	9,7	11,2	12,6	
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2014	30	6,8	7,5	8,3	30	7,2	8,3	9,9	-	-	-	-	-
	2015	52	6,6	7,2	7,9	52	6,9	7,4	7,9	-	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	132	13,9	16,8	20,8	
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	127	14,4	17,0	20,8	
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	91	11,3	14,5	19,1	
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	87	13,3	16,9	21,1	
<b>Blinden-/Sehbehindertenpädagogik</b>														
Lehramtsprüfungen	1995	31	9,7	10,5	11,3	28	9,8	10,5	11,3	15	11,9	15,5	18,3	
	2000	66	8,3	9,4	10,6	55	9,5	10,0	11,4	3	11,4	11,8	17,3	
	2005	60	7,8	8,7	10,5	57	9,4	10,6	13,4	5	14,3	15,5	*****	
	2010	3	8,8	14,5	15,3	2	X	11,0	X	4	10,5	11,0	13,0	
	2014	5	7,1	7,8	12,8	5	7,3	11,5	14,8	5	15,3	16,5	19,8	
	2015	2	X	8,0	X	2	X	22,0	X	4	10,0	11,0	11,5	
<b>Erziehungsschwierigenpädagogik</b>														
Lehramtsprüfungen	1995	31	8,8	10,5	12,3	30	12,3	13,9	18,5	41	15,3	18,5	22,6	
	2000	94	8,0	9,1	10,5	87	9,6	11,1	15,4	1	.	.	.	
	2005	57	7,4	8,6	10,6	50	9,4	11,9	14,9	7	15,2	15,6	*****	
	2010	11	10,8	12,8	22,3	10	14,3	16,0	*****	2	X	11,0	X	
	2014	47	5,2	5,5	5,8	47	5,3	5,6	5,9	24	10,5	11,8	13,0	
	2015	26	5,5	6,1	6,7	26	6,1	6,7	8,5	13	11,4	11,9	12,9	

# Nationale Kennzahlen

## 15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
<b>Gehörlosen-/Schwerhörigenpädagogik</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	2	X	12,0	X	2	X	12,0	X	-	-	-	-
	2005	11	11,4	12,8	14,6	8	13,0	15,0	21,0	-	-	-	-
	2010	13	10,6	12,5	15,8	9	13,3	14,8	19,4	-	-	-	-
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Lehramtsprüfungen	1995	77	9,4	10,3	11,6	67	10,1	10,9	12,2	9	12,1	12,8	16,4
	2000	124	8,7	9,7	10,8	95	9,6	10,6	11,9	18	11,5	13,0	13,9
	2005	99	7,9	9,1	10,5	77	9,3	10,6	13,6	17	12,3	12,9	15,6
	2010	47	8,1	9,1	9,8	39	9,3	10,4	11,2	9	9,6	11,8	13,8
	2014	35	9,2	9,8	10,7	34	10,3	10,9	11,7	15	10,3	11,5	14,1
	2015	25	7,8	10,3	11,4	18	8,5	12,0	15,5	7	11,8	13,5	15,3
Fachhochschulabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	8	10,0	11,3	12,0	8	11,3	12,0	13,0	-	-	-	-
	2010	4	11,0	12,0	13,5	4	12,0	14,0	16,0	-	-	-	-
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	7	5,9	7,3	10,3	4	6,0	7,5	8,0	-	-	-	-
	2010	14	6,2	6,6	7,2	14	6,5	7,3	8,3	1	.	.	.
	2014	32	5,5	6,1	7,0	32	5,7	6,6	7,6	-	-	-	-
	2015	44	5,4	5,8	6,5	44	5,4	5,8	6,7	2	X	16,0	X
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	10	9,3	9,6	9,9
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	10	9,4	9,7	10,5
<b>Geistigbehindertenpädagogik/Praktisch-Bildbaren-Pädagogik</b>													
Lehramtsprüfungen	1995	268	9,5	10,4	11,8	194	10,2	11,1	12,7	60	8,0	11,5	13,0
	2000	566	8,7	9,6	10,6	475	9,4	10,3	11,6	112	7,2	11,5	13,8
	2005	510	8,3	9,3	10,6	453	9,2	10,1	11,9	65	5,8	12,7	14,9
	2010	252	8,7	9,6	10,8	218	9,8	10,8	12,0	52	6,0	10,0	12,3
	2014	165	8,5	9,2	10,3	134	9,8	10,7	11,9	83	9,3	9,9	12,0
	2015	166	8,6	9,4	10,4	131	9,7	10,6	12,4	71	9,3	10,1	11,4
<b>Körperbehindertenpädagogik</b>													
Lehramtsprüfungen	1995	167	9,4	10,5	11,7	146	9,8	11,2	13,2	14	12,3	15,0	18,5
	2000	293	9,0	9,8	10,9	248	9,5	10,6	11,8	37	11,1	13,6	14,8
	2005	211	8,2	9,5	10,9	200	9,3	10,5	12,4	9	13,6	15,3	17,4
	2010	74	8,8	9,8	10,9	73	10,0	11,4	13,6	16	11,3	12,2	13,0
	2014	58	8,8	9,5	10,6	57	10,0	10,6	11,5	24	9,3	10,5	12,0
	2015	33	8,9	9,5	10,0	32	10,1	10,6	11,2	40	9,4	10,4	12,7
<b>Lernbehindertenpädagogik</b>													
Lehramtsprüfungen	1995	295	9,0	9,8	11,1	151	10,1	10,9	12,5	63	11,8	14,2	18,0
	2000	479	9,0	9,8	10,9	388	9,3	10,5	12,6	66	10,5	13,3	14,9
	2005	385	8,4	9,3	10,4	344	9,1	10,0	12,5	133	6,6	12,4	14,8
	2010	263	8,4	9,1	10,0	244	9,4	10,3	11,7	83	8,8	10,8	15,3
	2014	313	5,8	8,4	9,4	295	5,8	9,4	10,8	92	9,1	9,8	12,2
	2015	246	8,2	8,9	9,7	182	9,1	9,8	11,0	108	8,0	9,0	10,4
<b>Sonderpädagogik</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	119	9,5	11,3	13,6	47	10,1	12,1	16,6	14	9,8	12,5	16,5
	2000	174	10,6	11,8	13,8	108	10,7	12,2	14,8	22	12,5	13,7	17,5
	2005	126	9,4	10,4	11,8	122	9,9	11,4	14,1	7	11,6	12,5	17,3
	2010	193	9,5	10,7	12,2	185	10,4	11,6	13,6	17	12,3	13,9	21,4
	2014	48	10,7	11,6	13,3	44	10,8	12,7	14,5	5	20,3	24,5	*****
	2015	23	12,9	13,7	15,1	22	13,1	15,0	19,8	1	.	.	.
Lehramtsprüfungen	1995	41	7,6	8,9	10,9	22	7,5	7,9	9,4	30	3,3	3,6	3,9
	2000	76	8,0	9,5	12,0	46	7,7	9,4	11,1	21	10,5	11,8	13,4
	2005	83	9,2	10,4	11,8	83	9,8	11,3	14,6	28	10,1	10,9	11,8
	2010	374	5,7	6,6	9,7	366	5,8	6,9	10,9	182	9,4	10,3	11,8
	2014	211	5,3	5,8	6,6	188	5,7	6,5	8,2	365	9,5	10,4	12,4
	2015	314	5,4	6,0	6,7	312	5,8	6,6	8,0	383	9,6	10,5	12,4
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	175	5,4	5,9	6,7	175	6,1	6,7	8,1	6	15,2	15,7	16,5
	2014	448	5,4	5,9	7,0	448	5,7	6,5	7,7	10	11,8	15,5	17,5
	2015	391	5,4	5,9	6,9	391	5,7	6,5	7,7	9	13,3	16,5	18,6

# Nationale Kennzahlen

## 15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	39	9,5	9,9	11,3
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	121	9,7	11,1	12,0
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	223	9,8	11,1	12,9
<b>Spracheheilpädagogik/Logopädie</b>													
Lehramtsprüfungen	1995	289	8,8	9,8	11,1	202	10,0	10,8	12,4	45	11,2	12,3	13,9
	2000	273	9,1	9,8	11,1	244	9,4	10,4	12,0	27	11,3	12,4	14,8
	2005	157	8,7	9,6	10,9	115	9,3	10,9	13,1	31	5,9	11,8	14,5
	2010	111	8,8	9,6	10,5	96	10,0	10,8	12,1	19	10,6	11,5	14,1
	2014	71	8,5	9,1	10,0	59	10,0	10,7	11,8	27	9,5	10,3	11,3
	2015	59	8,5	9,1	9,8	29	9,9	10,8	11,8	57	4,7	9,8	11,5
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	36	5,3	5,5	5,8	36	5,1	5,6	6,0	-	-	-	-
	2014	47	5,7	7,2	7,7	47	6,6	7,4	7,8	-	-	-	-
	2015	114	6,3	6,9	7,7	114	6,2	7,1	7,8	2	X	10,0	X
<b>Verhaltensgestörtenpädagogik</b>													
Lehramtsprüfungen	1995	50	8,8	10,2	11,2	29	10,5	12,3	14,2	11	7,9	11,5	16,1
	2000	57	9,2	10,4	12,3	37	9,9	11,3	15,3	53	8,0	11,9	14,3
	2005	49	8,8	9,5	10,3	39	9,4	11,1	14,1	27	8,2	11,1	14,1
	2010	65	8,7	9,7	10,7	55	9,8	10,6	11,7	38	4,6	10,1	11,5
	2014	101	8,3	8,8	9,7	85	9,5	10,4	12,3	64	8,6	10,9	14,0
	2015	114	8,3	9,0	9,8	80	9,4	10,3	14,3	44	9,8	10,8	11,8
<b>Sportpädagogik/Sportpsychologie</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	882	9,5	11,4	13,9	713	10,6	12,8	15,8	19	10,9	14,3	18,3
	2000	717	10,2	12,0	14,5	679	11,2	13,5	16,8	37	12,5	14,6	16,9
	2005	980	10,0	11,4	13,3	815	11,1	12,8	15,3	19	12,8	15,3	20,3
	2010	216	10,7	12,2	14,1	200	11,7	13,6	16,5	7	15,4	16,5	19,3
	2014	77	14,3	17,3	22,9	60	17,6	20,0	*****	9	11,3	12,8	14,4
	2015	9	14,3	15,8	*****	7	18,9	24,5	*****	5	12,3	13,2	13,6
Lehramtsprüfungen	1995	1 324	8,2	9,5	11,6	924	8,4	10,1	13,0	44	9,5	11,0	17,0
	2000	1 492	8,5	10,0	12,4	1 187	9,3	11,5	14,4	88	10,9	13,9	15,8
	2005	1 218	8,2	10,1	12,8	1 059	9,2	11,6	14,8	68	9,1	11,0	16,0
	2010	1 130	7,4	9,1	10,9	1 086	8,2	10,4	12,7	120	9,4	10,9	13,1
	2014	699	6,9	8,2	10,8	696	8,0	9,6	12,4	347	9,5	11,0	12,8
	2015	614	7,3	8,3	10,2	603	8,4	9,7	11,6	382	9,9	11,5	13,6
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	24	5,8	7,2	8,1	23	6,6	7,9	8,7	-	-	-	-
	2010	254	5,3	5,7	6,6	252	5,5	6,2	7,6	3	10,8	17,5	*****
	2014	613	5,5	6,3	7,6	609	5,9	7,1	8,2	9	11,3	13,3	16,8
	2015	755	5,7	6,7	7,7	749	6,0	7,3	8,5	12	9,5	12,0	13,7
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	38	9,6	11,6	13,9
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	192	10,1	11,6	13,3
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	189	10,3	11,9	13,8
<b>Sportwissenschaft</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	118	10,6	11,9	14,1	57	12,0	14,2	17,3	2	X	21,0	X
	2000	278	9,7	11,4	13,4	257	10,5	12,9	15,7	14	14,9	16,3	19,5
	2005	556	10,1	11,8	13,5	510	10,7	12,7	15,2	12	13,5	15,0	20,0
	2010	1 594	9,3	10,7	12,5	1 495	10,1	11,7	13,9	8	13,5	15,0	17,0
	2014	199	12,8	14,5	18,1	183	13,6	16,0	19,5	-	-	-	-
	2015	79	14,6	17,2	21,0	72	16,1	19,4	22,7	-	-	-	-
Lehramtsprüfungen	1995	104	7,2	7,5	7,9	8	9,0	12,5	15,5	3	8,8	15,5	16,3
	2000	59	11,1	12,1	12,9	37	13,0	14,2	15,3	38	10,3	12,2	15,5
	2005	71	11,0	11,7	13,2	71	11,2	12,6	13,9	2	X	12,0	X
	2010	709	7,9	10,1	12,4	589	10,0	11,9	14,4	150	9,3	10,1	12,3
	2014	524	7,6	10,4	12,8	458	8,3	11,2	13,8	344	10,2	11,8	14,5
	2015	516	6,9	10,2	12,2	470	8,0	10,9	13,5	328	10,7	12,1	14,6
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	27	5,5	6,1	7,5	27	6,0	7,7	12,1	-	-	-	-
	2010	716	5,4	5,9	7,0	709	5,6	6,4	7,9	4	10,0	12,0	13,0
	2014	1 362	5,8	6,9	7,9	1 359	6,3	7,5	8,9	11	13,3	14,3	17,6
	2015	1 524	6,0	7,1	8,3	1 514	6,5	7,6	9,3	19	12,2	13,5	17,3

# Nationale Kennzahlen

## 15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	13	10,6	11,8	14,6
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	81	9,8	10,9	12,8
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	443	10,5	11,6	12,9
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	563	10,8	12,0	13,7
<b>Interdisziplinäre Studien (Schwerpunkt Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften)</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	19	11,3	13,8	17,6	19	11,4	14,5	18,1	-	-	-	-
	2000	53	10,5	12,1	13,9	53	11,9	13,7	16,4	48	10,0	13,5	17,7
	2005	336	7,3	9,0	11,1	38	10,6	11,8	15,1	17	11,6	14,3	15,7
	2010	228	9,7	11,4	13,5	217	10,5	12,4	14,7	4	14,5	15,0	17,0
	2014	33	14,6	20,2	22,6	28	20,0	22,5	*****	8	2,0	3,0	9,0
	2015	10	15,5	19,5	23,5	5	21,1	21,8	23,8	1	.	.	.
Lehramtsprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	20	6,5	8,0	10,0	20	7,0	12,5	14,0	-	-	-	-
	2014	9	6,8	8,8	10,4	9	6,8	9,8	12,4	-	-	-	-
	2015	2	X	9,0	X	2	X	12,0	X	2	X	16,0	X
Fachhochschulabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	50	7,3	7,6	7,9	24	7,3	7,6	8,0	11	14,8	16,3	20,3
	2005	98	7,5	8,2	9,5	77	7,6	8,3	9,5	-	-	-	-
	2010	132	7,8	9,1	9,9	124	8,2	9,3	10,2	-	-	-	-
	2014	3	12,8	14,5	15,3	3	12,8	15,5	22,3	-	-	-	-
	2015	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	102	5,8	6,8	7,6	99	6,1	7,3	7,9	2	X	8,0	X
	2010	867	5,5	6,1	7,4	846	5,7	6,8	8,4	10	7,5	9,0	14,5
	2014	1 298	5,7	6,7	7,8	1 203	6,0	7,2	8,7	7	9,9	15,3	19,3
	2015	1 214	6,1	7,1	8,3	1 179	6,5	7,6	9,4	11	10,9	12,5	16,3
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	1	.	.	.
	2005	8	3,0	5,0	11,3	4	4,0	5,0	19,0	112	3,2	4,0	10,3
	2010	47	3,5	4,0	4,8	42	10,0	10,8	11,8	259	5,6	10,8	14,1
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	850	8,5	11,2	13,5
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	1 040	9,5	11,5	13,6
<b>Kommunikationswissenschaft/Publizistik</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	764	9,6	11,1	13,3	744	10,8	12,4	15,1	24	12,0	14,6	16,0
	2014	248	13,1	16,2	19,7	240	15,2	18,1	21,9	3	9,8	15,5	20,3
	2015	87	14,0	15,8	20,5	84	15,3	18,6	23,4	3	12,8	14,5	*****
Fachhochschulabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	139	9,0	10,6	12,3	132	9,3	11,0	13,8	2	X	18,0	X
	2014	6	18,5	21,3	21,8	6	21,2	21,7	22,3	-	-	-	-
	2015	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	1 274	5,4	5,9	7,2	1 240	5,6	6,4	7,6	35	8,3	9,8	13,3
	2014	2 173	5,6	6,4	7,5	2 152	5,9	7,1	8,4	14	9,5	11,7	13,5
	2015	2 457	5,7	6,6	7,6	2 440	6,1	7,2	8,5	19	10,3	13,4	15,1
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	272	9,2	10,9	13,4
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	752	10,3	11,6	13,1
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	904	10,4	11,9	13,6
<b>Lernbereich Gesellschaftslehre</b>													
Lehramtsprüfungen	1995	694	7,2	7,9	8,9	629	8,0	8,8	9,9	2	X	11,0	X
	2000	702	7,6	8,4	9,3	595	8,1	8,8	10,3	18	12,8	14,0	16,1
	2005	266	7,3	8,3	9,8	255	7,8	8,7	10,8	51	5,8	12,2	14,5
	2010	72	7,0	8,9	11,3	68	7,4	9,8	13,6	28	8,5	9,1	10,3
	2014	101	7,0	8,9	11,3	100	8,3	10,2	12,2	96	9,4	10,5	11,9
	2015	72	8,2	9,2	11,2	69	9,0	10,7	12,9	86	9,5	10,7	12,5

## Nationale Kennzahlen

### 15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	7	11,6	13,3	14,3
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	8	13,0	14,5	15,5
<b>Lateinamerika</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	6	14,5	16,0	16,8	6	16,3	17,0	20,5	-	-	-	-
	2005	12	9,0	10,5	12,0	9	10,1	10,8	12,9	-	-	-	-
	2010	94	10,4	11,5	13,0	90	12,3	13,6	15,3	-	-	-	-
	2014	53	13,1	13,8	15,6	49	14,7	15,9	18,2	-	-	-	-
	2015	66	15,4	17,3	19,9	65	17,4	19,2	22,6	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	4	5,3	5,5	5,8	4	5,3	5,7	6,0	-	-	-	-
	2014	70	6,3	7,4	8,5	53	8,2	9,4	11,2	-	-	-	-
	2015	36	6,2	6,9	7,7	36	7,2	7,7	9,5	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	7	4,8	8,5	11,3
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	41	11,2	12,9	14,6
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	54	11,7	13,9	15,6
<b>Ost- und Südosteuropa</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	2	X	11,5	X	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	15	13,3	14,8	17,3	8	13,0	16,0	19,5	-	-	-	-
	2005	21	12,1	14,5	17,9	16	14,0	19,0	23,5	-	-	-	-
	2010	30	9,5	13,0	15,8	28	12,0	15,0	19,5	-	-	-	-
	2014	3	14,8	16,5	*****	2	X	22,0	X	-	-	-	-
	2015	4	17,0	18,0	22,0	3	22,8	24,5	*****	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	29	5,9	7,3	7,8	29	7,1	7,5	7,9	1	.	.	.
	2014	108	6,0	6,9	8,0	102	7,2	8,3	10,7	-	-	-	-
	2015	74	6,5	7,4	9,2	69	7,5	8,7	10,6	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	18	3,5	3,9	14,5
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	58	4,1	5,9	11,8
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	56	6,0	11,1	13,5
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	61	9,6	12,5	14,7
<b>Sonstige Regionalwissenschaften</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	3	14,8	16,5	17,3	3	14,8	16,5	18,3	-	-	-	-
	2005	7	8,8	12,5	16,3	6	13,5	16,5	17,5	-	-	-	-
	2010	8	10,0	12,0	12,7	7	11,9	15,5	*****	-	-	-	-
	2014	2	X	17,0	X	2	X	17,0	X	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	21	5,3	5,6	5,9	21	5,5	6,0	7,4	-	-	-	-
	2010	90	5,4	6,4	7,5	88	6,4	7,9	11,8	-	-	-	-
	2014	22	5,5	7,1	7,7	22	6,5	7,5	8,3	1	.	.	.
	2015	23	5,6	7,3	7,9	23	7,4	8,5	10,3	2	X	16,0	X
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	3	3,4	3,8	15,3
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	49	3,0	3,7	10,4
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	52	2,9	4,0	12,0
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	50	3,4	6,0	11,9
<b>Politikwissenschaft/Politologie</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	1 246	9,1	10,9	13,1	757	10,8	12,8	15,3	26	11,5	15,0	20,5
	2000	1 279	9,4	11,4	13,8	1 114	11,3	13,6	16,6	48	13,3	18,0	22,0
	2005	2 128	9,1	10,7	12,6	2 011	10,8	12,5	14,9	49	7,6	14,3	19,9
	2010	2 198	9,3	10,9	12,9	2 091	11,1	12,8	15,0	28	13,5	18,0	25,0
	2014	527	12,6	15,0	19,1	493	14,3	17,3	21,9	23	13,4	19,8	*****
	2015	314	12,8	16,1	19,7	283	15,2	18,4	22,8	19	14,8	18,8	22,1

## Nationale Kennzahlen

### 15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Lehramtsprüfungen	1995	21	10,3	11,8	13,9	10	12,5	16,3	16,9	3	14,4	14,8	20,3
	2000	47	11,1	12,3	13,6	20	12,5	14,3	16,7	66	13,2	14,0	15,7
	2005	43	10,3	11,2	12,4	43	11,6	13,3	14,3	17	12,8	14,5	20,4
	2010	99	8,4	10,6	12,5	98	11,2	13,0	14,7	34	9,9	13,3	17,5
	2014	72	7,0	10,9	12,5	70	8,3	12,5	14,1	57	10,3	12,3	14,0
	2015	47	7,0	10,4	12,2	47	9,7	12,6	14,9	52	11,3	12,6	16,0
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	2	X	10,0	X	2	X	21,0	X	-	-	-	-
	2005	70	5,5	6,4	8,3	39	6,3	8,5	13,3	-	-	-	-
	2010	1 290	5,2	5,8	7,0	1 273	5,6	6,7	8,0	16	12,0	17,0	22,0
	2014	2 396	5,6	6,6	7,7	2 341	6,2	7,5	9,0	30	10,2	13,0	17,3
	2015	2 484	5,7	6,8	7,9	2 456	6,5	7,6	9,2	51	9,9	14,2	19,1
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	35	1,6	2,9	15,3
	2010	20	3,4	3,8	4,4	18	10,8	11,8	13,3	403	4,0	10,1	12,7
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	1 324	7,8	11,3	13,5
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	1 473	9,4	12,2	14,1
<b>Sozialkunde</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	2	X	8,0	X	-	-	-	-	1	.	.	.
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	4	0,5	1,0	17,0
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	2	X	13,0	X
Lehramtsprüfungen	1995	113	8,6	10,8	12,7	40	10,6	12,6	15,0	14	8,5	11,0	15,3
	2000	121	9,7	12,1	14,3	84	11,5	14,2	16,2	99	12,6	14,4	16,3
	2005	87	8,0	10,6	13,8	71	10,4	14,2	16,9	27	13,9	15,5	20,1
	2010	264	8,0	9,7	11,6	254	9,4	11,7	14,1	77	10,9	11,9	13,7
	2014	259	7,1	8,5	10,5	238	8,3	10,4	13,0	255	11,5	13,1	15,0
	2015	189	6,9	8,4	10,7	180	8,1	10,4	12,3	296	11,3	13,1	14,9
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	2	X	6,0	X	2	X	6,0	X	-	-	-	-
	2014	43	5,5	6,2	6,9	43	6,4	6,9	8,5	1	.	.	.
	2015	45	5,4	6,2	6,9	45	6,2	7,4	8,6	2	X	9,0	X
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	8	11,0	12,0	13,0
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	4	14,0	15,0	15,5
<b>Sozialwissenschaft</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	368	10,4	11,9	14,8	288	11,1	12,8	16,3	10	19,5	22,5	X
	2000	482	10,8	12,6	14,6	449	12,1	14,1	16,8	26	16,3	23,3	*****
	2005	668	10,1	11,7	14,4	545	11,0	13,1	16,8	74	5,7	10,0	18,8
	2010	1 078	9,8	11,5	13,6	1 014	10,7	12,5	15,0	8	15,0	19,0	20,0
	2014	192	14,6	16,7	19,6	177	15,6	18,0	20,8	7	12,8	17,5	*****
	2015	43	17,8	19,1	21,6	39	18,6	21,2	24,9	2	X	13,0	X
Lehramtsprüfungen	1995	67	9,0	10,6	13,4	55	10,6	12,0	14,6	11	12,8	13,8	23,3
	2000	138	8,9	10,9	13,1	120	11,6	13,3	16,0	12	13,7	14,7	18,0
	2005	121	8,7	11,5	13,6	95	10,3	12,6	14,8	23	14,6	17,3	21,6
	2010	146	7,8	10,0	12,7	132	9,5	11,6	15,2	60	9,3	9,9	13,0
	2014	119	6,8	9,7	12,9	115	7,5	11,2	16,0	70	10,1	12,3	16,5
	2015	128	6,6	9,6	12,0	127	7,7	11,1	14,8	62	11,2	13,8	18,3
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	2	X	6,0	X	2	X	6,0	X	-	-	-	-
	2005	299	5,2	5,7	6,3	262	5,4	5,8	7,0	1	.	.	.
	2010	1 338	5,1	5,7	6,6	1 332	5,4	6,1	7,7	7	10,4	13,3	17,3
	2014	1 688	5,8	6,7	7,8	1 679	6,3	7,5	8,9	12	12,0	16,0	19,0
	2015	1 902	5,8	6,8	7,8	1 895	6,4	7,4	8,8	26	11,2	14,4	15,9
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	19	4,1	4,5	4,9	11	4,8	10,1	10,5	24	9,3	11,7	12,7
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	244	8,8	11,6	14,3
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	747	10,0	11,7	13,6
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	837	10,3	12,0	14,2

# Nationale Kennzahlen

## 15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
<b>Soziologie</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	467	10,8	12,3	15,0	264	12,2	14,4	18,4	4	20,0	21,0	24,5
	2000	915	10,5	12,3	14,4	819	11,9	13,8	16,6	28	15,0	17,8	21,8
	2005	1 366	10,1	11,7	13,6	1 303	11,3	13,2	15,6	30	16,3	19,3	23,3
	2010	1 638	10,3	12,0	13,9	1 581	11,6	13,3	15,8	24	15,5	19,0	21,0
	2014	623	12,3	14,5	18,1	574	13,8	16,5	20,5	17	21,3	*****	*****
	2015	322	13,2	15,6	19,5	311	14,7	17,7	21,8	6	17,5	19,0	22,5
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	5	7,3	9,3	9,9	5	14,3	20,5	21,8	-	-	-	-
	2005	48	5,3	5,8	9,0	34	5,5	6,0	12,5	-	-	-	-
	2010	689	5,3	5,8	7,1	685	5,6	6,6	8,1	7	11,4	13,5	17,3
	2014	1 729	5,8	6,8	7,8	1 679	6,4	7,5	9,0	27	12,9	14,4	15,9
	2015	1 709	6,0	7,1	8,2	1 681	6,7	7,8	9,5	20	10,5	15,3	20,0
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	26	1,8	2,7	3,9
	2010	12	3,4	3,9	4,7	9	11,1	11,8	12,4	133	9,2	11,2	12,8
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	713	10,4	12,0	13,8
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	926	11,1	12,5	14,3
<b>Soziale Arbeit</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	9	5,3	5,5	5,8	9	5,4	5,8	8,8	-	-	-	-
	2010	36	10,3	11,1	11,8	36	10,6	11,5	12,8	-	-	-	-
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	1995	2 558	6,5	7,3	8,4	2 275	6,4	7,6	9,3	54	11,9	16,0	18,8
	2000	2 144	6,6	7,6	9,0	1 944	6,6	7,9	10,1	35	14,2	16,3	20,8
	2005	2 129	7,3	8,0	9,3	2 096	7,5	8,4	10,6	21	13,1	16,5	22,8
	2010	2 143	7,7	8,5	9,6	2 114	7,8	8,7	10,7	57	9,4	9,9	13,0
	2014	53	10,6	13,9	17,7	50	13,5	16,4	19,8	13	10,8	11,8	13,9
	2015	22	10,3	16,3	18,4	21	13,8	18,5	20,4	9	10,8	11,5	13,4
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	3 903	5,5	6,0	6,9	3 824	5,5	6,3	7,4	49	10,3	15,8	19,9
	2014	6 611	5,7	6,5	7,5	6 569	5,8	6,8	8,1	214	8,3	12,2	17,8
	2015	7 348	5,8	6,7	7,7	7 282	5,9	7,0	8,5	275	7,1	12,2	18,3
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	191	9,5	11,4	13,9
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	755	10,2	11,6	13,8
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	889	10,5	11,9	13,9
<b>Sozialpädagogik</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	128	9,7	11,2	15,2	63	11,2	13,6	16,4	17	13,4	14,8	18,9
	2000	280	10,5	11,9	14,7	212	11,7	13,8	17,0	67	13,3	14,8	16,9
	2005	330	10,5	11,8	14,0	269	11,3	13,1	15,8	37	13,3	16,7	19,9
	2010	304	9,4	11,6	13,6	294	10,1	12,7	15,5	17	15,3	17,2	20,8
	2014	49	10,1	11,4	17,9	46	10,5	11,8	18,5	4	20,0	23,0	24,5
	2015	42	10,8	12,3	15,2	42	11,8	14,0	18,3	19	1,8	8,5	17,3
Lehramtsprüfungen	1995	18	8,4	9,0	11,8	7	12,4	13,5	20,3	14	17,5	19,0	22,3
	2000	42	8,5	9,2	10,3	39	9,5	11,1	16,1	9	17,4	19,5	*****
	2005	68	9,2	10,0	10,9	67	10,3	11,7	14,6	4	17,0	22,5	23,0
	2010	160	5,9	8,2	9,5	154	7,3	10,9	13,6	54	9,5	10,0	13,5
	2014	162	6,0	6,8	8,9	160	6,5	7,7	10,7	75	9,6	11,4	13,2
	2015	134	5,8	7,0	8,6	134	6,5	8,3	10,3	108	9,6	11,2	14,0
Fachhochschulabschluss	1995	2 587	6,8	7,6	8,5	2 036	7,0	7,8	9,0	14	7,6	15,3	19,2
	2000	2 176	7,1	8,0	9,2	1 874	7,0	8,2	10,3	22	13,2	15,5	18,5
	2005	1 912	7,4	8,5	9,9	1 887	7,6	9,0	11,2	47	9,3	10,0	16,1
	2010	743	7,5	8,8	10,4	731	7,6	9,0	11,4	22	10,8	14,0	21,3
	2014	59	13,4	15,7	19,1	45	13,1	15,9	23,3	1	.	.	.
	2015	4	11,0	12,0	15,0	4	14,0	15,0	16,0	2	X	16,0	X
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	574	5,3	5,7	6,0	559	4,8	5,5	6,4	4	7,0	13,0	16,0
	2014	912	5,4	5,9	7,2	906	4,9	6,0	7,5	31	6,8	10,5	14,3
	2015	1 070	5,4	5,9	7,2	1 048	4,7	6,0	7,5	23	8,4	11,8	21,1



# Nationale Kennzahlen

## 15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	61	9,8	11,0	14,6
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	228	10,2	11,4	13,0
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	191	10,4	11,6	13,5
<b>Sozialwesen</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	171	9,7	10,7	11,7	78	10,2	10,8	12,6	53	10,5	14,2	17,4
	2000	235	9,5	10,7	12,4	233	9,8	11,3	13,6	102	10,9	15,8	20,9
	2005	224	9,1	10,8	13,1	224	9,8	12,1	16,0	166	11,0	15,6	21,4
	2010	143	8,5	9,5	11,4	141	8,8	10,2	12,6	14	15,5	18,0	19,5
	2014	30	13,8	18,0	21,2	28	16,0	18,5	22,5	5	17,3	*****	*****
	2015	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
Lehramtsprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	43	8,8	10,1	10,9	41	9,9	12,5	15,6	1	.	.	.
	2010	1	.	.	.	1	.	.	.	1	.	.	.
	2014	8	10,5	11,0	12,5	8	11,0	12,5	17,0	-	-	-	-
	2015	13	10,1	10,9	12,9	13	11,6	13,2	16,4	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	1995	2 866	6,9	8,0	9,4	1 482	6,5	8,2	9,5	19	12,8	15,5	21,3
	2000	3 782	7,2	8,4	9,6	3 237	7,3	8,7	10,2	137	9,5	11,8	16,3
	2005	4 506	7,2	8,4	9,8	4 202	7,4	8,7	10,6	197	8,9	10,7	14,8
	2010	2 397	8,2	8,9	10,1	2 236	8,3	9,4	11,5	115	10,2	11,7	15,7
	2014	76	10,4	11,8	16,3	73	7,3	13,8	21,8	-	-	-	-
	2015	36	12,3	13,8	18,5	34	15,5	19,7	*****	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	2 639	5,7	6,3	7,0	2 601	5,8	6,6	7,5	12	9,0	14,3	16,5
	2014	4 172	5,9	6,7	7,7	4 136	6,0	7,0	8,0	85	8,7	13,9	19,8
	2015	3 827	5,9	6,7	7,6	3 797	6,0	7,0	8,0	74	12,5	16,4	20,3
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	8	4,1	4,4	4,7	8	12,3	13,0	19,5	69	6,6	12,5	16,2
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	290	9,3	11,4	13,8
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	653	9,6	11,2	13,3
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	694	9,8	11,6	13,6
<b>Rechtswissenschaft</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	10 352	7,8	8,8	10,7	6 348	8,9	10,4	12,7	110	4,8	14,2	16,6
	2000	11 619	7,9	9,0	10,8	9 245	9,2	10,5	12,4	278	2,5	9,1	14,4
	2005	9 145	8,3	9,6	11,5	8 109	9,5	10,9	12,9	467	2,8	5,4	11,4
	2010	7 714	9,0	10,2	11,6	7 225	9,8	11,1	12,7	487	3,2	9,0	12,3
	2014	7 586	9,3	10,5	12,1	7 225	10,1	11,3	13,1	497	4,0	9,7	13,0
	2015	7 695	9,3	10,5	12,1	7 377	10,0	11,3	12,9	457	7,8	10,4	13,6
Fachhochschulabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	15	7,3	7,5	7,8	15	7,5	9,2	11,3	-	-	-	-
	2010	24	7,2	7,6	7,9	24	7,4	7,8	10,0	-	-	-	-
	2014	20	8,8	9,8	10,8	20	8,8	9,8	10,8	-	-	-	-
	2015	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	489	7,5	8,8	11,1	472	6,7	9,1	12,2	4	12,0	14,0	17,0
	2010	492	5,4	6,1	7,6	485	5,8	7,4	9,7	29	15,3	18,1	22,9
	2014	688	5,7	7,1	7,9	644	6,4	7,7	10,3	33	17,3	20,1	24,4
	2015	882	6,1	7,2	9,7	872	6,7	7,9	11,6	34	15,2	21,5	*****
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	14	3,3	4,3	4,8	14	10,5	12,0	12,6	111	1,6	10,4	14,6
	2010	8	1,7	3,2	3,6	6	6,5	9,5	10,5	250	2,2	8,3	14,4
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	603	2,4	9,4	13,5
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	764	2,3	9,1	13,2
<b>Wirtschaftsrecht</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	14	11,8	14,0	16,5
	2010	118	8,8	9,6	10,8	118	9,3	10,7	12,4	5	15,4	15,8	16,4
	2014	24	12,4	14,0	15,5	24	13,4	15,0	16,7	6	21,5	23,0	24,8
	2015	17	14,3	17,5	20,4	17	15,3	17,6	20,9	8	24,5	*****	*****

# Nationale Kennzahlen

## 15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Fachhochschulabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	726	7,7	8,5	9,4	649	8,1	8,9	11,1	2	X	13,0	X
	2010	1 108	7,1	7,8	9,6	1 083	7,1	8,7	11,2	37	8,1	10,8	15,4
	2014	283	5,4	5,7	6,5	273	5,3	5,7	6,5	4	6,0	11,0	17,0
	2015	286	5,3	5,7	6,0	278	5,3	5,7	6,0	8	11,0	15,0	18,0
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	12	5,2	5,6	5,9	12	5,4	5,8	8,0	-	-	-	-
	2010	807	6,0	6,7	7,6	803	6,3	7,4	9,2	4	11,5	12,0	17,5
	2014	2 101	5,9	6,9	7,9	2 063	6,3	7,4	9,0	21	10,6	14,3	19,9
	2015	2 630	5,7	6,8	8,0	2 587	6,0	7,3	9,0	42	11,3	15,4	19,5
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	13	3,3	3,5	3,8	13	11,6	13,8	15,8	40	6,0	11,5	14,5
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	293	9,8	11,5	14,1
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	810	10,2	11,8	14,6
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	746	10,1	11,8	14,3
<b>Arbeits- und Berufsberatung</b>													
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	28	5,3	5,5	5,8	28	5,3	5,6	6,0	6	12,5	14,0	20,5
	2014	40	5,3	5,5	5,8	40	5,3	5,6	5,8	2	X	15,0	X
	2015	47	5,3	5,5	5,8	47	5,3	5,6	6,0	9	11,1	11,6	17,4
<b>Arbeitsverwaltung</b>													
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	136	5,3	5,5	5,8	136	5,3	5,5	5,8	19	6,9	10,2	12,4
	2014	188	5,3	5,5	5,8	188	5,3	5,6	5,9	12	12,0	15,0	18,0
	2015	189	5,3	5,5	5,8	189	5,3	5,7	6,0	4	13,0	16,0	17,0
<b>Archivwesen</b>													
Fachhochschulabschluss	1995	38	5,8	7,8	9,2	1	.	.	.	12	1,4	1,8	2,3
	2000	37	5,7	7,7	8,6	29	5,6	8,1	8,7	-	-	-	-
	2005	71	5,6	7,2	7,9	55	5,6	7,3	8,5	-	-	-	-
	2010	110	5,6	7,3	8,1	72	5,8	7,6	9,7	1	.	.	.
	2014	21	5,3	5,6	5,8	21	5,3	5,6	5,8	-	-	-	-
	2015	7	5,3	5,5	5,8	7	5,3	5,5	5,8	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2014	38	6,1	6,5	6,9	37	6,2	6,9	8,7	3	17,8	23,5	*****
	2015	22	6,2	6,6	6,9	22	6,2	6,7	9,3	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	18	17,3	22,5	*****
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	10	15,5	18,5	*****
<b>Auswärtige Angelegenheiten</b>													
Fachhochschulabschluss	1995	111	5,3	5,5	5,8	105	5,3	5,6	5,9	-	-	-	-
	2000	27	5,3	5,5	5,8	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	39	5,3	5,5	5,8	39	5,3	5,5	5,8	-	-	-	-
	2010	31	5,3	5,5	5,8	31	5,3	5,5	5,8	-	-	-	-
	2014	19	5,3	5,5	5,8	19	5,3	5,5	5,8	-	-	-	-
	2015	25	5,3	5,5	5,8	25	5,3	5,5	5,8	-	-	-	-
<b>Bankwesen</b>													
Fachhochschulabschluss	1995	143	4,8	5,3	5,7	70	4,7	5,3	5,7	-	-	-	-
	2000	110	5,3	5,6	5,9	110	5,0	5,5	6,0	5	14,3	15,5	16,8
	2005	182	5,6	6,7	8,5	182	5,3	7,3	8,7	19	1,5	2,0	2,9
	2010	71	5,1	5,5	5,9	71	5,2	5,6	7,2	8	11,5	13,0	17,0
	2014	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
	2014	103	5,3	5,5	5,8	103	5,2	5,5	5,9	4	11,5	12,0	16,0
	2015	116	5,3	5,6	5,9	116	5,2	5,6	6,1	2	X	14,0	X

# Nationale Kennzahlen

## 15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	20	9,6	10,7	12,7
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	41	9,8	10,9	12,6
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	50	10,3	10,9	12,1
<b>Bibliothekswesen</b>													
Fachhochschulabschluss	1995	42	5,3	5,5	5,8	23	6,3	6,7	8,1	-	-	-	-
	2000	34	5,3	5,5	5,8	31	5,4	5,7	7,1	4	10,0	19,0	22,0
	2005	8	5,3	5,5	5,8	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	12	5,3	5,5	5,8	-	-	-	-	-	-	-	-
	2014	19	5,3	5,6	5,8	19	5,5	6,0	17,3	-	-	-	-
	2015	3	5,3	5,5	5,8	3	5,8	7,5	*****	5	12,3	15,3	15,9
<b>Bundeswehrverwaltung</b>													
Fachhochschulabschluss	1995	135	5,3	5,5	5,8	135	5,4	5,7	6,4	7	11,9	13,8	15,3
	2000	266	5,3	5,5	5,8	131	5,4	5,8	6,6	2	X	15,0	X
	2005	123	5,3	5,5	5,8	123	5,3	5,6	5,9	5	15,3	16,5	21,4
	2010	136	5,3	5,5	5,8	136	4,3	4,7	5,2	12	13,0	16,0	21,0
	2014	68	5,3	5,5	5,8	68	4,3	4,7	5,1	3	10,8	12,5	13,3
	2015	56	5,3	5,5	5,8	56	4,4	4,7	5,6	1	.	.	.
<b>Finanzverwaltung</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	66	2,1	2,4	2,7
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	70	1,3	1,6	1,9
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	26	1,3	1,5	1,8
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	29	1,3	1,6	1,9
Fachhochschulabschluss	1995	1 038	5,0	5,4	5,8	586	5,2	5,6	6,2	2	X	12,0	X
	2000	464	5,2	5,6	6,1	150	5,4	6,0	6,6	3	5,8	16,5	17,3
	2005	510	5,3	5,5	5,8	473	5,3	5,6	5,8	18	6,9	8,0	11,5
	2010	267	5,3	5,6	5,9	260	5,3	5,5	5,8	7	6,9	7,8	15,3
	2014	428	5,3	5,5	5,8	401	5,4	5,7	6,3	11	14,8	16,5	19,1
	2015	283	5,3	5,5	5,8	264	5,3	5,6	5,8	9	14,1	15,3	17,8
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	79	5,3	5,5	5,8	79	5,3	5,5	5,8	1	.	.	.
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	14	10,8	12,3	16,2
<b>Innere Verwaltung</b>													
Fachhochschulabschluss	1995	1 993	5,3	5,7	6,3	1 294	4,9	6,4	6,9	28	13,7	14,6	15,3
	2000	998	5,3	5,6	6,0	880	5,3	6,0	6,6	13	14,8	16,4	17,8
	2005	989	5,3	5,5	5,8	562	4,6	5,2	5,7	1	.	.	.
	2010	1 020	5,3	5,6	5,9	1 017	5,3	5,6	5,9	20	8,6	11,0	16,0
	2014	372	5,2	5,5	5,8	372	5,3	5,5	5,8	-	-	-	-
	2015	387	5,2	5,5	5,8	387	5,3	5,6	5,9	1	.	.	.
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	97	5,3	5,6	6,0	97	5,8	6,5	7,8	-	-	-	-
	2014	792	5,3	5,6	6,0	767	5,4	5,7	6,3	18	14,1	16,0	21,2
	2015	958	5,3	5,6	5,9	956	5,3	5,7	6,1	30	11,9	16,3	17,9
<b>Justizvollzug</b>													
Fachhochschulabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2014	40	5,3	5,5	5,8	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	38	5,3	5,5	5,8	-	-	-	-	-	-	-	-

# Nationale Kennzahlen

## 15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
<b>Polizei/Verfassungsschutz</b>													
Fachhochschulabschluss	1995	2 027	4,5	5,3	5,8	1 184	4,3	4,7	5,3	55	5,4	5,9	6,8
	2000	3 721	5,1	5,5	5,9	3 044	4,4	5,3	5,8	18	14,5	17,0	19,5
	2005	3 890	5,2	5,5	5,8	3 543	4,6	5,3	5,8	10	11,4	12,0	16,3
	2010	3 147	5,2	5,5	5,8	3 035	4,3	5,3	5,8	17	5,6	15,2	18,8
	2014	1 494	5,1	5,4	5,7	1 118	3,9	4,7	5,5	20	14,0	17,0	19,0
	2015	1 344	5,0	5,4	5,7	1 042	3,9	4,6	5,4	19	13,4	14,5	16,4
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
	2010	200	5,3	5,5	5,8	200	5,3	5,6	5,8	1	.	.	.
	2014	3 244	5,2	5,5	5,8	3 217	4,5	5,0	5,6	28	13,5	19,0	21,5
	2015	2 820	5,5	6,0	7,5	2 670	5,3	5,6	5,9	39	12,0	13,9	16,6
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	16	9,8	10,6	13,3
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	5	10,6	11,3	11,9
<b>Rechtspflege</b>													
Fachhochschulabschluss	1995	962	5,3	5,6	6,0	575	5,2	5,7	6,5	4	12,0	15,0	17,0
	2000	572	5,2	5,6	5,9	182	5,4	5,9	6,6	-	-	-	-
	2005	461	5,3	5,5	5,8	333	4,6	5,3	6,1	-	-	-	-
	2010	425	5,3	5,5	5,8	407	5,2	5,5	5,8	3	15,4	15,8	20,3
	2014	547	5,3	5,5	5,8	392	5,4	5,9	6,6	4	12,0	14,0	23,0
	2015	559	5,3	5,5	5,8	390	5,1	5,6	6,1	3	13,8	16,5	19,3
<b>Sozialversicherung</b>													
Fachhochschulabschluss	1995	874	6,2	6,5	6,8	328	5,3	5,5	5,8	-	-	-	-
	2000	425	5,2	5,6	6,2	372	5,3	5,7	6,0	4	15,0	17,0	18,0
	2005	826	4,6	5,2	5,7	786	5,3	5,6	5,9	1	.	.	.
	2010	231	5,1	5,5	5,9	185	5,3	5,6	5,9	11	6,4	6,8	19,3
	2014	129	5,3	5,5	5,8	123	3,8	5,3	5,7	-	-	-	-
	2015	112	5,3	5,5	5,8	107	5,2	5,5	5,8	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	78	5,3	5,6	5,9	78	0,9	5,3	5,8	1	.	.	.
	2014	320	5,3	5,5	5,8	315	5,2	5,5	5,8	4	10,0	14,0	18,0
	2015	448	5,3	5,6	5,8	444	5,2	5,5	5,8	5	16,3	18,5	19,8
<b>Verwaltungswissenschaft/-wesen</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	96	10,1	11,3	13,3	36	10,7	12,4	14,6	28	12,3	13,7	14,8
	2000	116	9,2	10,6	12,3	80	12,2	13,4	14,8	48	3,8	11,3	14,0
	2005	160	8,8	10,0	11,6	160	10,6	11,8	13,5	63	8,4	9,0	12,4
	2010	58	8,7	9,8	11,4	57	10,0	11,9	14,7	25	9,8	12,4	14,4
	2014	6	14,3	15,0	15,8	5	16,1	16,8	17,8	22	9,5	12,8	14,3
	2015	3	12,8	15,5	17,3	2	X	21,0	X	18	11,2	12,5	13,6
Fachhochschulabschluss	1995	4 716	5,0	5,4	5,7	1 391	4,4	4,8	5,4	-	-	-	-
	2000	2 797	5,2	5,5	5,9	1 404	5,1	5,5	5,8	33	4,8	9,5	10,5
	2005	3 513	5,3	5,5	5,8	3 192	5,2	5,5	5,8	18	7,3	10,0	13,5
	2010	1 496	5,3	5,6	5,9	1 485	5,3	5,6	5,9	2	X	14,5	X
	2014	812	5,3	5,5	5,8	793	5,3	5,5	5,8	1	.	.	.
	2015	557	5,3	5,5	5,8	502	5,3	5,5	5,8	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	484	5,3	5,7	6,4	483	5,5	6,1	7,7	3	7,8	12,5	21,3
	2014	1 657	5,3	5,7	6,1	1 645	4,6	5,3	6,6	8	12,0	13,0	15,0
	2015	1 867	5,8	7,1	7,6	1 867	5,4	5,7	6,5	8	12,0	15,0	16,5
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	23	1,4	1,8	2,7	9	2,4	9,3	10,8	132	9,2	9,9	13,9
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	328	3,5	9,1	11,7
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	483	8,3	11,1	13,4
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	780	6,8	10,9	12,8
<b>Zoll- und Steuerverwaltung</b>													
Fachhochschulabschluss	1995	1 762	5,3	5,5	5,8	1 361	5,0	5,6	6,2	45	11,9	13,6	14,9
	2000	682	5,3	5,5	5,8	682	5,2	5,5	5,8	1	.	.	.
	2005	1 237	5,3	5,5	5,8	1 229	5,1	5,4	5,7	7	14,6	15,5	17,3
	2010	752	5,3	5,5	5,8	745	5,3	5,6	5,8	7	14,4	14,9	15,6
	2014	1 071	5,3	5,5	5,8	1 071	5,3	5,6	5,9	16	15,3	16,7	18,5
	2015	1 182	5,3	5,5	5,8	1 179	5,2	5,5	5,9	17	13,3	16,1	17,8

## Nationale Kennzahlen

### 15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	5	11,3	12,5	15,8
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	82	7,5	8,6	11,1
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	10	9,8	10,4	10,9
<b>Arbeitslehre/Wirtschaftslehre</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	2	X	9,0	X	2	X	9,0	X	-	-	-	-
	2010	2	X	8,0	X	2	X	8,0	X	-	-	-	-
	2014	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
	2015	2	X	14,0	X	2	X	18,0	X	-	-	-	-
Lehramtsprüfungen	1995	52	7,0	7,8	9,8	17	6,8	8,5	12,8	2	X	14,0	X
	2000	51	6,7	7,6	8,9	48	7,2	8,7	12,0	14	15,3	17,5	20,8
	2005	95	7,5	9,0	10,8	86	8,8	10,4	14,8	4	15,5	16,0	19,0
	2010	173	6,6	8,4	10,8	163	7,7	10,1	13,3	60	7,7	8,6	10,6
	2014	181	6,1	6,9	8,5	175	6,8	8,2	10,4	149	8,6	10,0	11,9
	2015	164	6,6	7,7	9,8	164	7,4	8,8	12,4	120	9,2	10,8	14,4
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	73	5,3	5,6	5,9	73	6,3	6,6	7,3	-	-	-	-
	2014	58	5,7	6,4	7,1	58	6,3	6,9	8,6	1	.	.	.
	2015	38	6,0	6,7	8,3	38	6,5	7,4	10,1	3	10,8	13,5	*****
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	3	11,8	17,5	18,3
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	6	11,2	11,7	13,5
<b>Betriebswirtschaftslehre</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	11 306	9,4	10,7	12,4	7 306	10,2	11,7	13,5	64	12,0	15,7	19,0
	2000	8 084	9,4	10,8	12,4	7 425	10,2	11,7	13,6	226	9,1	13,6	18,0
	2005	9 290	9,1	10,4	12,0	8 705	9,8	11,4	13,0	259	8,6	13,8	16,4
	2010	7 591	9,3	10,5	12,0	7 318	10,3	11,6	13,2	274	2,3	9,4	14,1
	2014	814	11,5	13,3	16,2	736	12,6	14,6	17,9	191	1,6	2,5	5,0
	2015	341	11,6	13,7	18,0	323	12,2	15,4	20,0	172	1,6	2,4	4,4
Fachhochschulabschluss	1995	7 075	7,3	8,4	9,7	4 286	7,2	8,4	10,1	175	3,3	9,4	12,4
	2000	8 815	7,8	8,9	10,1	7 347	7,9	9,2	11,0	167	4,3	9,2	14,6
	2005	11 703	7,8	8,9	10,3	11 051	7,8	9,2	10,9	387	1,7	4,4	8,3
	2010	7 178	8,1	9,2	10,5	6 850	8,3	9,6	11,6	255	1,9	5,9	12,9
	2014	814	7,5	8,7	11,2	725	7,3	9,4	12,7	71	1,4	1,8	16,4
	2015	630	7,4	8,7	11,3	618	7,4	9,3	12,7	31	15,4	18,8	22,3
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	677	5,9	6,6	7,6	654	6,3	7,2	8,8	5	3,4	3,8	4,8
	2010	16 021	5,4	5,9	6,8	15 805	5,1	6,1	7,5	79	7,3	10,2	15,5
	2014	31 466	5,6	6,5	7,7	30 884	5,4	6,8	8,2	378	6,4	10,5	14,4
	2015	33 244	5,7	6,6	7,8	32 810	5,5	6,9	8,2	289	8,2	11,5	15,5
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	2	X	2,0	X
	2005	221	1,6	3,1	4,8	167	8,4	9,8	11,9	536	4,8	12,3	16,3
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	2 353	9,0	10,8	13,7
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	10 087	9,9	11,3	12,9
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	12 166	9,9	11,5	13,1
<b>Europäische Wirtschaft</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	23	2,6	4,8	14,3
	2000	24	8,2	8,7	9,3	24	10,2	10,6	11,0	54	2,9	10,3	15,4
	2005	48	8,6	9,3	9,8	48	9,7	10,3	10,9	34	2,5	9,4	16,3
	2010	61	8,4	9,1	9,8	61	9,7	10,4	11,0	13	3,3	11,5	17,8
	2014	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	1995	76	6,9	8,1	9,4	49	6,6	8,1	9,2	28	2,4	2,8	7,0
	2000	148	7,7	8,6	9,6	139	8,1	8,9	9,8	5	3,4	3,8	9,8
	2005	159	7,7	8,5	9,6	154	8,1	8,9	10,2	-	-	-	-
	2010	159	7,7	8,3	8,9	149	7,8	8,5	9,5	-	-	-	-
	2014	2	X	10,0	X	2	X	11,0	X	25	9,5	10,9	12,4
	2015	1	.	.	.	1	.	.	.	14	12,2	14,0	15,8

# Nationale Kennzahlen

## 15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	44	5,4	5,8	7,0	44	5,2	5,7	7,1	1	.	.	.
	2010	420	5,6	6,7	8,2	419	5,2	6,3	8,0	1	.	.	.
	2014	398	6,3	7,4	9,1	398	6,4	7,5	9,2	1	.	.	.
	2015	737	5,5	6,2	7,9	660	1,8	5,3	7,5	1	.	.	.
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	12	5,4	6,0	11,0	1	.	.	.	23	3,4	3,8	12,7
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	120	3,4	7,7	10,8
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	220	5,9	10,5	12,2
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	225	9,3	11,3	13,2
<b>Medienwirtschaft/Medienmanagement</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	112	9,9	10,9	12,4	112	10,7	12,0	13,7	-	-	-	-
	2014	10	14,2	15,0	16,5	10	16,2	17,0	18,5	-	-	-	-
	2015	4	17,0	18,0	*****	4	18,5	19,0	*****	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	269	6,4	6,8	8,0	267	6,7	7,7	9,6	2	X	14,0	X
	2014	4	8,5	9,0	11,0	4	9,0	13,0	14,0	-	-	-	-
	2015	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	589	5,4	5,8	6,7	581	5,5	6,0	7,1	12	7,3	8,0	11,0
	2014	1 120	5,6	6,2	6,9	1 067	5,8	6,5	7,6	2	X	13,0	X
	2015	1 627	6,0	6,5	7,0	1 572	6,2	6,7	7,6	3	10,8	14,5	15,3
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	58	10,2	11,1	12,1
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	439	9,4	10,9	12,0
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	488	9,4	10,9	12,4
<b>Internationale Betriebswirtschaft/Management</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	158	9,0	9,6	10,7	158	1,5	2,2	3,7	31	7,8	12,5	16,4
	2005	292	5,5	7,1	10,1	292	1,7	3,0	11,0	4	5,0	9,0	13,0
	2010	293	7,4	8,5	10,3	291	5,2	10,3	12,0	10	7,5	8,7	13,3
	2014	28	5,8	9,6	10,4	28	8,0	12,2	12,8	2	X	15,0	X
	2015	2	X	5,5	X	2	X	7,5	X	15	1,9	9,5	13,3
Fachhochschulabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	327	7,5	8,3	9,3	266	7,8	8,8	10,2	1	.	.	.
	2005	932	7,5	8,3	9,5	862	7,5	8,5	9,8	114	6,3	12,3	15,7
	2010	676	7,5	8,3	10,2	634	7,4	8,3	10,1	3	8,8	11,5	*****
	2014	33	11,9	13,1	14,9	33	12,9	14,8	18,2	16	5,0	6,5	8,4
	2015	15	12,9	14,5	18,6	15	13,4	16,5	19,6	28	5,2	6,2	7,0
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	3	4,4	4,8	5,3	3	4,4	4,8	5,3	1	.	.	.
	2005	472	4,5	5,7	6,9	431	3,7	5,8	6,9	8	5,7	6,3	7,0
	2010	3 541	5,6	6,5	7,5	3 442	5,6	6,7	7,8	18	10,8	13,0	14,8
	2014	5 882	5,9	6,9	7,9	5 594	5,7	7,1	8,1	29	10,6	14,1	16,6
	2015	5 913	6,1	7,1	7,9	5 667	6,2	7,3	8,3	32	9,0	12,0	17,3
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	2	X	4,0	X	2	X	4,0	X	70	2,5	11,5	16,4
	2005	147	2,6	3,5	4,8	115	3,3	4,8	9,3	712	4,0	9,2	13,9
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	1 707	4,1	10,1	12,9
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	3 118	5,0	9,7	11,8
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	3 743	4,9	9,8	11,9
<b>Sportmanagement/Sportökonomie</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	34	8,9	10,7	12,4	5	10,1	10,8	12,4	-	-	-	-
	2000	56	9,0	9,7	10,8	55	10,7	11,7	13,2	1	.	.	.
	2005	87	7,9	8,9	10,3	87	9,9	11,2	12,0	-	-	-	-
	2010	50	9,0	9,7	10,6	50	11,0	11,5	12,1	32	3,5	4,1	4,7
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	16	3,3	3,7	4,0
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	12	3,8	4,7	5,7

## Nationale Kennzahlen

### 15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Fachhochschulabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	49	8,6	9,2	9,9	46	8,5	9,2	10,1	-	-	-	-
	2010	79	8,4	8,9	9,9	78	8,5	9,4	10,8	-	-	-	-
	2014	8	12,0	12,7	15,0	8	12,7	14,0	15,5	-	-	-	-
	2015	3	15,8	17,5	21,3	3	14,8	17,5	23,3	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	109	5,6	6,6	7,6	108	5,9	7,1	8,1	-	-	-	-
	2014	467	5,9	6,8	8,1	461	6,6	7,6	9,0	-	-	-	-
	2015	444	6,2	7,0	8,8	440	6,7	7,7	9,2	3	10,8	12,5	14,3
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	7	6,8	9,8	12,1
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	153	9,3	11,3	12,7
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	217	9,7	11,7	13,0
<b>Tourismuswirtschaft</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	42	10,5	13,5	16,1
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	21	8,6	12,5	15,8
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	13	4,2	4,8	5,6
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	12	3,4	3,9	4,7
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	10	3,4	3,7	4,2
Fachhochschulabschluss	1995	291	8,2	9,1	10,3	189	8,3	9,3	10,7	-	-	-	-
	2000	389	8,1	8,9	9,9	339	8,0	8,9	10,0	3	9,8	10,5	12,3
	2005	804	8,1	9,4	10,6	699	8,3	9,4	10,8	2	X	11,5	X
	2010	350	8,8	9,5	10,5	278	8,8	9,7	11,3	-	-	-	-
	2014	16	10,0	12,5	13,5	13	12,4	13,4	14,8	-	-	-	-
	2015	4	12,0	14,0	15,0	2	X	16,0	X	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	25	5,3	5,6	5,9	25	5,3	5,6	5,9	-	-	-	-
	2010	804	5,8	6,7	7,6	787	5,8	6,9	7,9	-	-	-	-
	2014	1 457	6,2	7,0	7,9	1 333	6,3	7,3	8,2	6	7,3	7,6	7,9
	2015	1 703	6,2	7,2	8,0	1 498	6,6	7,5	8,3	5	12,3	13,5	17,8
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	12	1,2	1,5	1,8	2	X	2,0	X	3	1,3	1,5	1,8
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	67	5,4	10,6	12,0
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	168	5,6	10,3	12,3
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	161	5,0	10,2	12,0
<b>Verkehrswirtschaft</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	66	9,9	10,9	12,0	66	11,3	12,3	14,6	-	-	-	-
	2014	1	.	.	.	1	.	.	.	1	.	.	.
	2015	3	12,8	13,3	13,6	3	16,8	18,5	22,3	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	101	8,0	8,9	9,9	66	8,0	8,7	9,8	-	-	-	-
	2005	105	5,8	8,4	9,4	103	4,8	8,1	9,4	-	-	-	-
	2010	4	10,3	10,7	11,0	3	10,8	11,3	11,6	-	-	-	-
	2014	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	150	6,4	7,1	7,8	144	6,4	7,3	8,7	-	-	-	-
	2014	303	6,3	7,2	8,0	287	6,5	7,6	9,1	-	-	-	-
	2015	334	6,3	7,0	8,0	289	6,7	7,6	9,0	1	.	.	.
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	5	9,3	12,5	15,8
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	94	11,1	12,1	13,0
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	83	11,4	12,5	13,9

# Nationale Kennzahlen

## 15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
<b>Volkswirtschaftslehre</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	2 005	10,0	11,4	13,2	1 419	10,8	12,5	14,6	17	12,6	18,8	20,9
	2000	1 371	9,6	11,3	13,3	1 176	10,6	12,5	14,9	28	13,0	16,3	21,0
	2005	1 485	8,9	10,3	11,8	1 428	9,9	11,4	13,3	41	11,5	14,4	15,8
	2010	2 053	9,1	10,4	12,2	1 992	10,1	11,6	13,3	54	12,2	14,5	17,4
	2014	200	12,8	14,8	17,6	193	14,0	16,3	19,1	2	X	17,5	X
	2015	72	15,3	18,2	20,4	67	16,6	18,7	22,1	2	X	19,0	X
Fachhochschulabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	2	X	10,0	X
	2005	41	8,3	8,8	9,6	41	8,8	9,7	11,4	4	13,0	14,0	14,5
	2010	33	8,2	8,8	10,0	29	8,5	9,3	10,9	-	-	-	-
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	98	5,7	6,8	8,0	97	5,9	7,4	10,4	2	X	16,0	X
	2010	1 185	5,3	5,9	7,0	1 165	5,8	6,9	7,9	19	9,6	11,5	16,3
	2014	2 270	5,5	6,2	7,5	2 265	5,9	7,1	8,5	45	9,1	11,1	13,6
	2015	2 435	5,7	6,6	7,7	2 424	6,4	7,4	8,6	59	8,0	10,9	16,1
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-
	2005	11	3,8	5,5	10,3	11	5,4	10,5	12,6	43	3,6	6,5	10,1
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	201	5,7	9,5	12,1
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	1 146	9,2	11,4	13,0
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	1 383	7,7	11,5	13,3
<b>Wirtschaftspädagogik</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	618	9,3	10,5	11,9	359	9,9	11,2	12,9	38	13,1	14,4	16,5
	2000	512	9,8	11,0	12,4	447	10,8	12,1	14,1	32	14,0	17,3	21,3
	2005	594	9,1	10,1	11,6	583	9,6	11,1	13,0	59	13,5	15,6	20,1
	2010	884	9,2	10,1	11,5	864	9,7	11,0	12,5	87	13,8	16,8	21,1
	2014	179	9,5	11,0	14,2	178	10,0	12,5	16,0	12	15,3	17,0	24,0
	2015	81	10,3	11,2	14,2	77	11,1	12,4	16,6	6	20,2	20,7	22,5
Lehramtsprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	4	9,0	10,5	11,0	3	11,8	12,5	14,3	-	-	-	-
	2010	97	5,8	8,2	11,1	97	6,3	9,5	13,2	7	10,9	15,5	21,3
	2014	213	5,5	6,2	7,4	213	5,9	6,8	8,5	158	9,9	11,4	15,1
	2015	223	5,8	6,7	8,0	223	6,3	7,5	9,4	175	10,1	11,7	13,9
Fachhochschulabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	41	8,5	9,1	9,8	15	8,5	9,2	10,4	-	-	-	-
	2010	25	9,2	9,9	11,2	24	9,6	11,0	13,0	1	-	-	-
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	230	5,4	5,8	6,4	230	5,4	5,8	6,8	9	9,8	12,5	14,4
	2014	561	5,5	6,1	7,1	561	5,7	6,5	7,7	14	7,9	9,8	11,8
	2015	674	5,7	6,4	7,3	673	6,0	6,9	7,8	17	8,3	9,5	12,8
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	42	10,8	12,6	14,9
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	548	9,9	11,3	13,1
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	582	9,9	11,2	12,9
<b>Wirtschaftswissenschaften</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	2 889	8,6	10,6	12,3	1 963	10,0	11,9	13,7	201	11,6	15,2	20,0
	2000	2 354	9,4	11,1	13,3	2 075	10,5	12,3	14,9	378	11,2	16,2	21,5
	2005	2 574	9,0	10,7	13,0	2 231	9,6	11,5	14,2	533	11,9	15,7	20,5
	2010	2 396	9,1	10,7	12,8	2 344	10,1	11,8	14,1	394	13,8	18,2	23,8
	2014	470	15,2	17,7	21,3	452	16,3	19,3	23,6	124	16,7	23,0	*****
	2015	172	18,1	21,2	24,8	167	19,5	22,7	*****	103	19,9	*****	*****
Lehramtsprüfungen	1995	227	8,2	9,2	10,5	138	9,6	10,7	13,2	6	15,3	16,0	22,5
	2000	202	9,3	10,5	12,3	150	10,5	12,0	14,2	31	11,6	13,2	15,3
	2005	197	8,0	9,5	11,5	162	9,4	11,4	15,4	26	12,3	14,0	14,7
	2010	236	6,7	9,6	11,6	216	9,7	11,8	15,0	121	9,2	9,8	11,4
	2014	211	5,9	9,4	11,4	192	9,3	11,3	15,5	121	9,5	11,4	14,7
	2015	241	5,7	8,2	10,7	229	7,4	10,3	13,9	102	9,7	11,7	15,4



## Nationale Kennzahlen

### 15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Fachhochschulabschluss	1995	1 857	7,5	8,6	10,4	1 820	7,7	9,0	12,1	90	11,5	12,9	14,9
	2000	1 983	7,2	8,1	9,7	1 756	7,6	8,8	11,3	196	4,6	11,7	16,0
	2005	2 819	7,3	8,1	9,6	2 562	7,4	8,6	10,7	198	5,7	13,4	17,9
	2010	2 545	7,1	8,1	9,7	2 535	7,2	8,6	11,2	27	9,7	14,3	19,6
	2014	13	13,3	16,2	21,8	12	16,3	18,5	24,0	-	-	-	-
	2015	5	11,3	13,5	14,8	4	6,0	10,0	12,0	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	346	5,3	5,8	6,7	333	3,7	5,7	7,8	1	.	.	.
	2010	3 919	5,4	5,9	6,9	3 839	5,5	6,2	7,6	43	11,2	13,4	19,1
	2014	8 352	5,6	6,5	7,7	8 233	6,0	7,1	8,5	158	11,3	15,9	20,7
	2015	8 909	5,8	6,8	7,9	8 819	6,0	7,2	8,5	160	12,6	16,5	20,8
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	96	2,8	3,9	5,6	74	5,9	10,0	11,8	114	1,8	4,8	10,6
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	554	4,8	9,8	13,3
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	4 016	10,2	11,6	13,3
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	4 667	10,3	11,8	13,6
<b>Facility Management</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	6	3,5	4,0	6,5
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	17	5,1	7,3	17,8
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	6	1,8	2,3	2,8
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	6	2,5	3,0	3,8
Fachhochschulabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	50	7,5	8,2	9,3	50	7,6	8,5	10,1	2	X	17,5	X
	2010	35	9,6	10,7	12,1	35	10,1	11,0	13,1	11	12,8	18,5	23,3
	2014	22	12,9	15,0	16,8	22	14,1	16,3	18,5	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	202	5,4	5,9	7,1	201	5,5	6,3	8,1	1	.	.	.
	2014	300	5,5	6,5	7,8	299	5,7	6,8	8,2	2	X	12,0	X
	2015	319	5,8	6,6	7,6	315	5,9	6,9	8,2	9	3,8	7,5	8,9
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	3	3,3	3,5	3,8	3	13,8	15,5	17,3	30	10,1	11,5	13,9
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	160	9,6	11,3	13,7
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	191	9,8	10,8	12,7
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	205	9,9	11,5	13,5
<b>Wirtschaftsingenieurwesen mit wirtschaftswissenschaftlichem Schwerpunkt</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	987	10,3	11,7	13,2	514	10,8	12,6	14,5	141	14,3	16,3	19,2
	2000	1 158	10,1	11,3	12,8	993	11,2	12,5	14,2	65	15,0	17,9	21,4
	2005	1 353	10,1	11,4	13,0	1 333	10,9	12,2	13,7	40	11,3	14,5	18,6
	2010	1 350	10,1	11,2	12,9	1 338	11,1	12,3	13,9	32	10,8	11,9	15,0
	2014	434	12,3	14,1	16,5	431	13,0	15,1	17,7	18	2,5	2,9	13,3
	2015	166	13,1	15,0	17,8	161	13,9	16,2	18,9	19	2,5	3,5	10,1
Fachhochschulabschluss	1995	1 439	7,5	8,5	9,8	989	7,3	8,4	9,9	619	11,0	12,8	14,8
	2000	1 890	7,9	8,8	9,9	1 461	8,1	9,3	11,2	402	12,4	14,5	17,5
	2005	3 398	7,9	8,8	9,8	3 310	8,1	9,2	10,6	469	11,8	14,2	17,3
	2010	1 965	8,2	9,2	10,4	1 870	8,5	9,7	11,5	342	5,9	12,8	17,8
	2014	665	8,1	9,0	11,8	662	5,6	9,3	13,0	55	7,8	10,4	14,1
	2015	536	7,6	8,5	9,5	534	4,8	7,7	10,3	27	8,9	11,5	21,3
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	54	5,4	5,9	6,9	52	5,5	6,0	7,5	-	-	-	-
	2010	2 194	5,7	6,4	7,2	2 181	5,8	6,8	7,9	12	10,5	11,5	13,5
	2014	4 424	6,1	7,0	8,0	4 214	6,6	7,6	8,9	52	7,6	9,4	14,0
	2015	4 429	6,2	7,2	8,3	4 274	6,7	7,6	9,0	36	11,4	13,5	18,7
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	41	8,3	11,1	13,6
	2005	11	3,3	3,7	4,1	11	10,8	13,2	15,3	130	5,5	9,3	12,6
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	518	9,5	11,4	13,8
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	2 089	10,6	11,9	13,2
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	2 178	10,7	12,1	13,5

# Nationale Kennzahlen

## 15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
<b>Geschichte der Mathematik und Naturwissenschaften</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	3	13,8	15,5	16,3	1	.	.	.	-	-	-	-
	2000	6	9,5	13,0	18,5	6	9,8	15,0	23,5	1	.	.	.
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	7	7,8	11,5	12,6	7	13,4	16,3	17,3	-	-	-	-
	2014	2	X	10,0	X	1	.	.	.	-	-	-	-
2015	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	2	X	5,0	X	2	X	6,0	X	1	.	.	.
	2014	3	7,8	9,3	9,6	3	7,8	9,5	11,3	-	-	-	-
2015	2	X	6,0	X	2	X	7,0	X	-	-	-	-	
<b>Interdisziplinäre Studien (Schwerpunkt Naturwissenschaften)</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	10	9,3	10,3	10,9	9	10,1	10,8	12,9	40	16,8	19,4	23,0
	2005	49	10,0	10,6	11,4	49	10,5	11,5	13,0	55	14,3	18,4	24,1
	2010	80	9,5	10,5	11,7	77	9,9	10,8	12,3	18	12,5	16,0	19,5
	2014	26	10,7	11,8	15,8	25	10,6	11,6	17,4	11	14,8	16,8	19,1
2015	7	12,3	12,8	16,1	6	12,5	13,0	22,3	21	18,1	20,5	22,9	
Lehramtsprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	16	8,0	9,4	10,3	15	8,8	9,7	11,1	-	-	-	-
	2010	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
	2014	11	0,3	0,6	0,9	11	8,6	9,3	9,7	1	.	.	.
2015	17	0,3	0,5	0,8	17	10,1	10,9	11,5	1	.	.	.	
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	5	5,3	5,6	5,9	5	5,4	5,8	7,8	-	-	-	-
	2010	165	5,3	5,7	6,2	164	5,5	5,9	7,3	-	-	-	-
	2014	305	6,3	7,1	7,9	305	6,6	7,6	8,9	1	.	.	.
2015	319	6,4	7,2	8,3	317	6,8	7,8	9,2	-	-	-	-	
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	15	6,9	10,5	15,1
	2005	2	X	9,0	X	2	X	11,5	X	35	5,8	10,4	12,7
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	122	5,4	9,5	11,5
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	410	9,4	10,8	12,5
2015	-	-	-	-	-	-	-	-	491	9,3	11,1	13,0	
<b>Lernbereich Naturwissenschaften/Sachunterricht</b>													
Lehramtsprüfungen	1995	684	7,1	7,8	8,8	625	7,2	8,4	9,6	11	7,8	10,5	11,6
	2000	628	7,5	8,3	9,1	524	8,1	8,8	10,6	1	.	.	.
	2005	338	7,2	8,2	9,2	328	7,7	8,7	10,0	6	9,5	10,5	12,5
	2010	42	5,7	8,4	11,5	39	8,3	9,6	13,8	19	8,6	9,3	9,8
	2014	61	6,2	8,5	10,5	57	7,2	9,5	11,8	21	9,0	9,7	10,9
2015	153	5,5	6,6	8,4	153	6,2	7,4	9,7	49	8,9	9,8	11,0	
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2014	29	6,4	6,8	7,5	29	6,5	6,9	7,8	-	-	-	-
2015	8	9,0	11,0	11,7	8	9,0	11,5	13,0	-	-	-	-	
<b>Mathematik</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	1 570	10,6	12,1	14,2	1 093	11,0	12,7	15,4	12	12,0	12,8	21,0
	2000	959	10,5	12,4	15,0	863	11,1	13,3	16,3	51	4,0	11,3	17,8
	2005	895	9,6	11,3	13,2	860	10,1	11,8	14,3	31	13,8	17,5	21,5
	2010	1 352	9,7	11,2	13,1	1 326	10,3	11,8	13,9	42	13,4	17,0	23,8
	2014	488	12,2	14,5	17,3	473	13,0	15,4	18,8	34	13,5	17,8	21,8
2015	349	13,4	16,1	19,1	341	14,2	17,0	21,1	21	14,6	17,8	23,8	
Lehramtsprüfungen	1995	2 098	7,5	8,7	10,2	1 235	7,4	9,0	11,3	27	13,2	15,5	18,3
	2000	1 784	7,9	9,4	11,5	1 395	8,6	10,7	13,3	67	9,4	13,6	16,8
	2005	1 955	7,2	8,1	9,6	1 812	7,6	8,9	11,0	63	11,3	13,0	16,8
	2010	3 190	6,7	8,3	9,9	3 012	7,6	9,3	11,3	542	8,3	9,4	11,1
	2014	3 045	6,6	8,2	10,0	2 880	7,4	9,2	11,4	1 078	8,5	9,9	11,9
2015	2 944	6,8	8,5	10,4	2 780	7,8	9,6	11,8	1 063	9,2	10,4	12,4	
Fachhochschulabschluss	1995	150	8,4	9,2	10,4	61	8,5	9,8	10,9	3	7,8	15,5	X
	2000	103	8,4	9,8	11,6	71	8,7	10,6	13,3	-	-	-	-
	2005	153	8,0	8,9	10,0	150	8,2	9,3	11,0	1	.	.	.
	2010	126	8,8	9,9	11,9	126	9,1	10,5	12,6	1	.	.	.
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2015	2	X	12,0	X	2	X	12,0	X	-	-	-	-	

# Nationale Kennzahlen

## 15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	3	5,4	5,8	7,3	3	7,8	9,3	9,6	-	-	-	-
	2005	134	5,3	5,8	7,2	133	5,6	7,1	10,5	5	14,3	16,5	17,8
	2010	1 397	5,3	5,8	6,7	1 389	5,5	6,1	7,4	10	9,5	14,5	16,5
	2014	2 589	5,5	6,3	7,5	2 556	5,8	6,8	8,3	73	10,0	12,5	17,3
	2015	2 589	5,7	6,5	7,8	2 585	6,1	7,1	8,7	87	9,8	11,8	16,6
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	2	X	3,5	X	2	X	4,0	X	-	-	-	-
	2005	20	7,0	8,2	8,6	18	3,7	4,3	4,8	32	3,1	5,5	8,0
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	147	4,9	9,5	13,1
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	1 104	10,0	11,0	12,4
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	1 183	10,2	11,4	12,9
<b>Mathematische Statistik/Wahrscheinlichkeitsrechnung</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	74	11,8	13,6	15,6	63	12,5	14,4	16,4	-	-	-	-
	2000	37	10,1	12,1	13,9	36	11,0	12,6	15,3	-	-	-	-
	2005	60	9,6	11,1	13,0	59	10,5	11,9	13,7	-	-	-	-
	2010	70	9,8	10,6	11,8	65	10,2	11,5	13,1	-	-	-	-
	2014	8	14,7	16,0	18,0	8	14,7	16,0	19,0	-	-	-	-
	2015	7	16,6	18,5	*****	7	16,9	18,8	*****	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	5	6,3	6,6	6,9	5	6,1	6,8	7,8	1	.	.	.
	2010	56	5,5	6,0	7,3	56	5,6	7,0	8,8	3	7,8	*****	*****
	2014	104	5,9	6,9	8,0	104	6,2	7,4	9,3	8	12,5	14,5	17,0
	2015	76	6,0	6,8	8,0	76	6,7	7,6	9,0	3	12,4	12,8	*****
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	2	X	5,0	X	2	X	7,0	X	4	12,0	14,0	17,0
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	18	5,5	10,0	13,5
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	96	10,3	12,1	13,8
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	143	10,9	12,3	14,3
<b>Technomathematik</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	38	11,6	12,6	14,2	18	10,9	12,4	12,9	-	-	-	-
	2000	28	10,6	12,5	16,0	24	11,3	12,8	16,0	1	.	.	.
	2005	71	9,7	10,8	12,1	69	10,1	11,3	12,8	2	X	6,5	X
	2010	90	9,7	10,7	11,9	87	10,2	11,2	12,2	1	.	.	.
	2014	39	11,0	12,5	15,4	38	11,2	12,8	17,3	1	.	.	.
	2015	26	11,9	14,0	17,5	26	12,9	16,0	19,5	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	38	9,2	9,8	10,5	38	9,2	9,8	10,6	-	-	-	-
	2010	19	11,3	14,2	15,8	19	11,4	14,8	19,6	-	-	-	-
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	106	5,4	5,8	6,5	106	5,6	6,5	11,9	-	-	-	-
	2014	142	5,4	5,9	7,0	136	5,6	6,4	8,0	1	.	.	.
	2015	156	5,5	6,0	7,2	156	5,6	6,4	7,7	1	.	.	.
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	6	7,4	7,8	8,5	6	3,8	5,0	6,5	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	17	9,4	9,9	11,9
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	70	9,6	10,5	11,4
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	103	10,3	11,3	12,7
<b>Wirtschaftsmathematik</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	311	10,6	11,9	13,4	173	10,8	12,5	14,2	3	10,4	10,8	12,3
	2000	242	10,6	12,0	13,7	203	11,5	12,9	14,7	4	11,0	16,0	20,0
	2005	424	9,4	10,5	11,9	412	9,9	11,0	12,5	5	9,3	11,5	13,8
	2010	571	10,0	11,3	13,0	563	10,5	11,9	13,8	10	12,8	15,5	19,3
	2014	170	12,8	14,6	16,5	168	14,0	15,3	17,9	2	X	16,0	X
	2015	122	11,9	13,9	16,9	114	12,8	15,3	18,1	1	.	.	.
Fachhochschulabschluss	1995	7	7,3	7,5	7,8	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	32	8,2	8,7	9,5	26	8,0	8,6	9,8	-	-	-	-
	2005	72	7,9	8,6	9,4	71	8,1	8,9	9,8	-	-	-	-
	2010	61	8,8	9,5	11,1	61	8,8	9,8	12,4	-	-	-	-
	2014	5	8,4	8,8	9,8	5	8,4	8,8	9,8	-	-	-	-
	2015	5	9,6	10,3	10,9	5	10,3	11,3	11,9	-	-	-	-

# Nationale Kennzahlen

## 15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	26	5,4	6,3	7,2	26	5,7	6,5	7,9	-	-	-	-
	2010	242	5,4	5,9	6,7	241	5,6	6,3	7,3	-	-	-	-
	2014	639	5,6	6,5	7,7	638	6,0	7,0	8,4	11	10,8	14,5	15,6
	2015	667	5,7	6,7	7,7	666	6,2	7,3	8,5	9	10,3	14,2	14,9
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	12	5,0	8,3	9,3	12	4,3	5,3	7,0	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	25	3,6	9,1	10,0
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	350	10,3	11,2	12,5
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	412	10,7	11,7	13,0
<b>Bioinformatik</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	36	9,0	9,6	10,8	36	9,6	11,0	13,0	3	14,8	19,5	23,3
	2010	108	10,4	12,1	14,2	102	11,2	12,6	14,7	-	-	-	-
	2014	11	13,8	14,6	18,3	11	14,4	15,2	18,3	-	-	-	-
	2015	7	17,8	20,5	*****	7	20,8	24,5	*****	1	.	.	.
Fachhochschulabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	6	9,1	9,4	9,7	6	9,1	9,5	9,9	-	-	-	-
	2010	15	10,3	11,5	14,6	15	10,9	13,3	15,6	1	.	.	.
	2014	2	X	20,0	X	2	X	19,0	X	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	138	5,5	6,1	7,5	136	5,9	7,2	8,5	-	-	-	-
	2010	97	5,5	6,0	7,0	93	5,5	6,1	7,8	4	8,0	8,5	9,0
	2014	181	6,0	6,9	7,9	180	6,3	7,4	9,4	1	.	.	.
	2015	144	6,3	7,4	8,3	144	6,6	7,6	9,0	3	9,8	11,5	20,3
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	5	3,1	3,8	5,8	5	8,3	9,3	9,9	16	7,0	10,7	15,0
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	70	6,1	10,1	11,5
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	125	9,2	10,9	12,2
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	146	9,9	11,4	13,3
<b>Computer- und Kommunikationstechniken</b>													
Fachhochschulabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	19	7,3	7,6	7,9	5	7,4	7,8	9,8	-	-	-	-
	2005	247	7,8	8,7	9,7	233	7,7	9,0	10,5	5	15,1	15,8	16,8
	2010	159	8,8	9,5	10,7	158	8,6	9,7	11,5	2	X	17,0	X
	2014	12	12,0	15,0	17,0	12	11,5	15,0	17,0	-	-	-	-
	2015	3	12,8	16,5	*****	3	16,8	19,5	*****	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	93	5,4	6,3	7,3	92	6,1	7,0	8,6	1	.	.	.
	2010	278	6,0	6,8	7,7	277	6,4	7,4	9,4	1	.	.	.
	2014	444	6,6	7,4	8,3	442	6,6	7,7	9,2	5	11,3	13,3	13,9
	2015	532	6,8	7,6	8,6	529	6,9	7,9	9,7	6	12,5	16,0	24,5
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	24	9,0	11,4	15,0
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	103	9,3	11,1	13,3
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	179	9,3	11,2	13,8
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	269	9,1	11,0	13,2
<b>Informatik</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	2 702	10,5	12,3	14,4	1 591	10,9	12,9	16,2	22	14,3	20,0	X
	2000	2 123	11,0	13,0	15,8	1 832	11,6	13,8	16,8	84	12,1	17,4	21,5
	2005	2 814	10,2	11,8	14,1	2 714	10,6	12,2	15,0	44	13,2	16,5	22,5
	2010	2 575	11,4	13,4	16,1	2 469	11,9	14,0	16,9	69	1,7	12,2	19,6
	2014	744	13,7	16,5	21,0	696	14,7	17,7	23,0	21	16,1	18,8	*****
	2015	568	14,9	17,8	22,2	544	15,6	19,0	24,1	16	17,0	20,5	*****
Lehramtsprüfungen	1995	8	7,0	7,7	11,0	1	.	.	.	40	8,6	9,8	13,7
	2000	11	7,3	9,2	11,1	9	10,1	11,2	11,9	144	11,5	13,5	15,4
	2005	22	9,2	10,5	11,8	19	10,6	12,8	17,3	127	9,8	13,8	16,5
	2010	100	7,5	9,2	11,1	83	9,3	11,2	16,0	18	10,3	15,5	18,8
	2014	74	7,8	9,6	11,2	66	9,4	11,5	14,8	38	10,5	13,3	16,4
	2015	91	8,2	9,6	11,3	82	9,9	12,1	13,9	33	11,8	13,6	18,3

### Nationale Kennzahlen

#### 15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Fachhochschulabschluss	1995	1 400	7,9	9,1	10,5	745	8,0	9,4	11,5	65	4,0	11,8	13,5
	2000	1 221	8,4	9,6	11,5	956	8,7	10,8	14,1	18	11,3	12,3	16,5
	2005	2 679	8,3	9,3	11,0	2 509	8,5	9,8	12,5	26	12,8	17,0	22,3
	2010	1 349	9,1	10,8	12,8	1 311	9,6	11,7	14,7	23	14,2	16,8	24,3
	2014	105	12,2	14,3	18,0	93	11,7	14,9	20,7	30	17,8	21,0	23,5
	2015	53	10,1	14,2	17,8	53	10,0	13,2	16,8	13	17,6	22,5	*****
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	1 032	5,7	6,7	8,2	1 012	6,1	7,5	9,9	21	11,1	13,5	19,9
	2010	3 264	5,7	6,7	8,0	3 229	6,0	7,4	9,7	35	11,8	15,8	20,8
	2014	5 624	6,0	7,1	8,6	5 559	6,3	7,6	9,9	114	11,2	15,8	20,5
	2015	6 249	6,1	7,2	8,7	6 168	6,5	7,7	9,9	111	10,4	15,4	19,3
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	8	3,3	4,0	5,0	4	4,5	5,0	13,0	9	4,1	4,6	5,3
	2005	112	3,3	3,8	4,8	109	5,9	9,9	11,9	247	5,0	8,9	12,0
	2010	7	3,8	4,8	5,6	7	6,8	13,5	21,3	1 229	8,6	11,2	13,5
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	3 414	10,1	11,7	13,8
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	3 820	10,0	11,8	13,9
<b>Ingenieurinformatik/Technische Informatik</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	1	.	.	.	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	33	11,2	12,5	15,8	33	11,3	13,3	16,9	3	10,8	11,5	16,3
	2005	191	10,0	11,9	13,7	189	9,8	12,2	14,7	4	9,0	14,0	18,0
	2010	336	10,3	12,5	15,0	304	11,0	13,1	16,2	8	16,0	19,0	21,0
	2014	135	12,8	15,2	18,6	130	14,0	16,5	19,9	4	16,0	18,0	20,5
	2015	42	13,5	15,0	19,3	39	14,2	16,4	20,7	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	1995	704	8,1	8,9	10,3	543	7,8	8,9	10,7	17	6,6	15,3	17,6
	2000	378	8,0	8,9	10,1	309	8,1	9,0	11,5	9	14,6	16,2	16,9
	2005	614	7,8	8,8	10,0	591	7,8	9,0	10,9	4	16,0	17,0	18,0
	2010	255	9,0	10,8	13,3	253	9,1	11,3	14,2	4	11,0	14,0	23,0
	2014	41	7,9	9,4	13,4	41	7,9	10,3	18,3	-	-	-	-
	2015	49	7,8	8,5	9,5	49	7,3	8,1	9,9	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	67	6,0	6,8	7,5	65	6,5	7,5	9,5	-	-	-	-
	2010	696	5,9	6,8	7,9	678	5,8	7,3	9,5	5	4,3	5,5	6,8
	2014	711	6,3	7,3	8,8	710	6,5	7,8	9,8	8	8,0	11,0	13,0
	2015	800	6,7	7,6	8,9	797	7,0	7,9	10,2	6	8,5	10,0	16,5
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	1	.	.	.	1	.	.	.	48	5,2	6,9	13,0
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	153	9,2	11,1	13,3
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	321	10,3	11,6	13,2
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	368	9,5	11,3	13,7
<b>Medieninformatik</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	16	10,0	12,7	15,7
	2005	64	9,9	11,3	14,6	64	10,1	11,7	14,8	-	-	-	-
	2010	167	11,3	12,9	14,3	166	11,7	13,5	15,5	-	-	-	-
	2014	62	12,3	14,1	15,8	62	13,3	14,9	18,6	2	X	15,0	X
	2015	46	12,7	13,7	15,5	46	13,8	15,3	17,3	10	2,8	3,7	15,3
Fachhochschulabschluss	1995	40	7,3	7,7	8,3	40	7,4	7,9	9,0	-	-	-	-
	2000	48	7,4	7,9	8,5	15	8,3	8,7	10,3	-	-	-	-
	2005	613	7,9	8,7	9,7	587	8,1	9,1	10,6	-	-	-	-
	2010	315	9,2	10,4	12,3	310	9,5	11,2	14,1	2	X	23,0	X
	2014	14	8,4	9,0	10,6	14	8,7	9,5	11,8	-	-	-	-
	2015	15	8,6	9,3	9,9	15	8,5	9,1	10,1	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	78	5,4	5,8	6,7	76	5,5	6,1	7,9	-	-	-	-
	2010	967	5,9	6,8	7,9	960	6,1	7,3	9,2	3	8,8	9,5	20,3
	2014	1 598	6,3	7,3	8,6	1 569	6,6	7,8	9,6	8	12,7	13,5	15,0
	2015	1 638	6,4	7,4	8,7	1 632	6,8	7,9	9,9	22	12,9	14,0	18,5
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	2	X	12,0	X
	2005	2	X	2,0	X	2	X	9,0	X	40	3,0	10,0	12,0
	2010	6	4,5	5,3	5,6	6	5,5	12,0	15,5	159	9,7	11,3	13,0
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	403	10,6	12,1	14,0
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	500	10,9	12,4	14,5

# Nationale Kennzahlen

## 15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
<b>Medizinische Informatik</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	46	10,2	11,1	11,9	46	10,7	11,5	13,3	-	-	-	-
	2000	25	9,9	11,1	12,3	10	11,8	13,5	16,5	-	-	-	-
	2005	15	9,7	10,4	10,9	15	9,7	10,4	11,1	-	-	-	-
	2010	8	11,0	12,3	13,0	8	11,5	13,0	15,0	-	-	-	-
	2014	2	X	16,0	X	2	X	22,0	X	-	-	-	-
	2015	5	14,1	14,8	16,8	3	15,8	19,5	21,3	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	14	7,3	7,5	7,8	-	-	-	-	14	17,1	18,0	19,5
	2005	59	7,7	8,4	9,0	59	8,0	8,7	9,6	2	X	13,0	X
	2010	5	10,3	11,3	11,9	5	13,3	14,5	15,8	-	-	-	-
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	28	6,0	7,2	7,6	28	7,0	7,4	7,9	1	.	.	.
	2010	86	5,5	6,1	6,9	86	5,7	6,5	7,9	2	X	9,0	X
	2014	168	6,3	7,3	8,1	166	6,8	7,7	9,5	-	-	-	-
	2015	222	6,3	7,1	8,3	203	6,6	7,6	9,6	1	.	.	.
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	5	4,4	4,8	5,4	4	11,5	12,0	14,0	5	12,3	13,5	14,8
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	15	9,8	10,8	14,1
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	58	6,5	11,8	13,8
	2015	-	-	-	-	-	-	-	91	10,1	11,9	13,8	
<b>Wirtschaftsinformatik</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	439	9,3	10,3	11,5	285	9,4	10,5	12,1	15	9,4	11,2	14,3
	2000	452	9,8	11,0	12,6	407	10,7	12,1	14,0	6	6,5	9,5	15,3
	2005	970	9,6	10,9	12,2	928	10,3	11,6	13,1	16	9,0	13,0	16,0
	2010	754	10,3	11,7	13,9	714	10,9	12,6	15,0	7	7,9	10,3	12,1
	2014	123	16,0	18,7	22,9	119	17,1	20,3	*****	1	.	.	.
	2015	36	18,0	19,7	24,0	34	18,9	22,0	*****	1	.	.	.
Fachhochschulabschluss	1995	663	7,4	8,6	9,8	391	7,6	8,9	10,5	15	11,9	15,8	20,1
	2000	662	7,5	8,6	9,8	506	8,1	9,3	11,7	7	9,8	15,3	17,3
	2005	1 980	7,5	8,5	9,6	1 894	7,6	8,7	10,3	14	8,5	18,0	19,8
	2010	1 216	7,9	9,2	10,7	1 193	8,1	9,6	11,8	23	11,9	16,8	20,6
	2014	216	8,4	11,3	16,0	205	8,4	12,5	18,8	7	13,8	23,5	*****
	2015	137	5,8	9,3	11,8	137	3,9	9,4	12,5	5	16,3	18,5	19,8
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	298	5,4	6,1	7,1	290	5,8	7,2	9,4	15	3,9	14,3	16,1
	2010	2 998	5,5	6,1	7,0	2 957	5,1	6,4	7,8	24	10,0	15,5	20,0
	2014	5 143	5,7	6,7	7,9	5 101	5,6	7,0	8,7	56	10,2	14,3	21,0
	2015	5 679	5,8	6,8	8,0	5 615	5,8	7,2	8,8	70	10,5	15,0	21,7
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	43	5,0	7,3	10,1	38	9,9	11,5	13,1	116	5,8	11,1	14,0
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	395	9,9	11,1	13,6
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	1 414	10,4	11,6	13,3
	2015	-	-	-	-	-	-	-	1 635	10,4	11,8	13,6	
<b>Astronomie, Astrophysik</b>													
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	1	.	.	.
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	51	8,9	10,3	11,3
	2015	-	-	-	-	-	-	-	58	10,0	10,9	12,2	
<b>Physik</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	3 515	10,6	11,8	13,5	2 318	10,9	12,4	14,2	33	10,6	14,1	17,9
	2000	1 964	10,5	11,8	13,9	1 684	10,9	12,4	14,8	20	13,0	16,0	21,5
	2005	1 590	10,0	10,9	12,4	1 510	10,4	11,5	13,0	15	15,8	20,8	21,8
	2010	2 550	10,1	11,0	12,5	2 493	10,5	11,6	13,1	34	12,2	16,0	19,2
	2014	553	11,9	14,0	17,5	540	12,5	14,9	18,4	10	14,5	19,0	19,8
	2015	327	12,8	15,6	18,9	320	13,9	16,5	20,2	9	15,6	17,8	19,8
Lehramtsprüfungen	1995	269	8,2	9,8	12,0	129	10,1	12,1	15,0	25	12,1	14,8	20,4
	2000	285	9,2	11,1	13,0	234	11,1	13,0	16,4	28	13,5	16,3	23,0
	2005	126	8,0	10,3	13,3	111	9,9	12,3	16,4	17	11,7	13,5	15,8
	2010	220	7,0	9,2	11,1	205	8,3	10,6	13,4	93	8,9	10,1	11,8
	2014	176	7,0	8,9	11,7	171	8,3	10,6	13,4	141	9,4	11,3	14,5
	2015	215	7,1	8,8	11,2	208	8,0	10,8	13,8	160	9,9	11,3	13,8

# Nationale Kennzahlen

## 15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	72	5,3	5,7	7,0	68	5,7	6,6	7,7	2	X	6,0	X
	2010	1 392	5,3	5,6	6,0	1 387	5,4	5,8	6,8	4	12,0	14,0	20,0
	2014	3 099	5,5	6,0	7,2	3 077	5,7	6,6	7,8	39	9,3	12,8	17,8
	2015	3 105	5,7	6,5	7,5	3 104	6,0	6,9	8,0	52	10,3	12,8	16,7
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	2	X	6,0	X	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	24	2,5	4,6	8,0	24	5,0	8,8	10,0	33	4,2	4,7	5,9
	2010	5	3,1	3,5	3,9	5	3,6	9,5	10,8	266	5,7	9,9	12,5
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	2 097	10,1	11,0	12,2
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	2 291	10,1	11,2	12,6
<b>Biochemie</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	220	9,3	9,9	11,4	139	9,7	10,5	12,2	1	.	.	.
	2000	204	9,2	9,8	10,8	184	9,7	10,5	11,7	-	-	-	-
	2005	461	9,1	9,7	10,8	412	9,4	10,3	11,6	2	X	16,0	X
	2010	313	9,5	10,3	11,5	309	9,8	10,7	11,8	13	9,3	13,5	16,8
	2014	126	10,4	11,2	12,7	125	10,5	11,4	13,4	3	13,8	14,5	17,3
	2015	65	11,3	12,3	13,5	64	11,8	12,7	14,2	3	5,8	15,5	16,3
Fachhochschulabschluss	1995	57	8,0	9,3	10,4	57	8,4	9,5	11,2	-	-	-	-
	2000	8	10,0	10,5	11,0	8	9,0	10,3	10,8	-	-	-	-
	2005	7	8,3	8,5	8,8	7	7,3	7,6	7,9	-	-	-	-
	2010	45	8,7	9,5	10,3	44	8,4	9,6	12,0	-	-	-	-
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	124	5,2	5,5	5,8	82	5,3	5,6	5,9	-	-	-	-
	2010	509	5,4	5,7	6,5	507	5,4	5,8	6,8	2	X	6,0	X
	2014	959	5,4	5,8	6,5	956	5,5	6,0	6,9	4	2,0	6,0	16,0
	2015	960	5,4	5,9	6,8	948	5,6	6,2	7,2	6	11,5	14,0	14,8
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	18	2,9	3,3	3,7	18	9,0	9,5	9,9	35	5,6	8,1	9,5
	2010	4	4,3	4,5	4,8	4	4,3	4,5	4,8	194	9,4	10,0	10,9
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	443	10,1	10,8	11,8
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	534	10,1	10,8	11,9
<b>Chemie</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	2 979	9,9	11,4	13,2	1 946	10,4	12,0	13,9	32	12,6	14,3	16,3
	2000	1 288	10,0	11,5	13,8	1 144	10,5	12,2	14,5	15	13,8	14,9	17,3
	2005	1 281	9,4	10,3	12,0	1 241	9,6	10,7	12,6	17	7,6	13,3	14,7
	2010	1 583	9,6	10,6	12,1	1 568	10,0	11,0	12,8	12	10,5	12,0	14,7
	2014	437	11,3	14,4	17,7	433	12,0	14,9	18,6	4	12,0	13,0	20,0
	2015	358	11,9	14,6	18,2	357	12,5	15,5	19,3	3	13,8	18,5	21,3
Lehrmittsprüfungen	1995	278	8,2	10,1	12,1	156	9,7	12,0	14,5	9	13,1	14,5	18,8
	2000	255	9,1	11,1	13,4	205	10,8	13,2	16,2	13	13,6	17,3	22,8
	2005	229	8,7	10,6	12,9	207	10,3	12,0	15,0	25	10,3	12,8	17,6
	2010	459	7,2	9,2	10,9	436	8,6	10,7	13,1	109	9,2	10,3	13,0
	2014	486	7,1	9,0	10,9	466	8,3	10,3	12,6	187	9,7	11,3	14,4
	2015	451	7,0	8,9	10,9	420	8,0	10,2	12,6	193	10,0	11,6	13,5
Fachhochschulabschluss	1995	416	7,7	8,6	9,8	392	7,4	8,4	9,9	-	-	-	-
	2000	171	7,6	8,3	9,2	163	7,5	8,1	9,5	1	.	.	.
	2005	200	7,6	8,3	9,0	196	7,6	8,4	9,6	2	X	9,0	X
	2010	104	7,3	7,9	9,5	104	6,6	7,8	9,8	-	-	-	-
	2014	9	8,5	8,9	9,9	9	8,8	9,8	10,9	-	-	-	-
	2015	5	8,3	8,5	8,8	5	8,1	8,5	8,9	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	297	5,3	5,7	6,0	263	5,4	5,9	6,8	-	-	-	-
	2010	1 683	5,4	5,8	6,6	1 678	5,5	6,0	7,1	2	X	15,0	X
	2014	3 057	5,4	5,9	7,0	3 029	5,6	6,3	7,6	13	5,4	7,8	15,9
	2015	3 036	5,6	6,3	7,4	3 026	5,8	6,7	7,8	26	7,9	11,5	14,3
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	30	3,8	4,5	5,2	27	4,1	4,8	5,9	76	4,9	6,8	9,5
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	489	9,3	9,9	11,3
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	1 970	9,9	10,8	12,1
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	2 370	9,9	10,8	12,3

## Nationale Kennzahlen

### 15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
<b>Lebensmittelchemie</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	238	8,5	9,4	10,5	165	9,3	10,5	11,9	6	10,5	11,5	13,5
	2000	176	8,4	9,1	9,9	156	8,7	10,0	11,6	21	10,6	11,6	13,9
	2005	137	8,6	9,4	10,6	137	8,8	9,9	11,3	26	11,3	12,3	13,6
	2010	304	8,9	9,8	11,0	292	9,2	10,1	11,6	52	9,6	10,3	12,7
	2014	270	9,2	9,8	11,3	236	9,4	10,1	11,9	78	9,9	11,7	13,9
	2015	216	9,2	9,8	10,8	209	9,4	10,1	11,6	71	9,7	11,3	14,1
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	40	5,2	5,5	5,7	40	5,3	5,6	5,9	-	-	-	-
	2014	81	5,3	5,6	5,9	81	5,3	5,6	6,0	4	8,0	11,0	12,5
	2015	105	5,4	5,8	6,6	105	5,5	5,9	6,8	2	X	11,0	X
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	53	9,5	9,9	11,2
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	46	9,5	10,0	10,9
<b>Pharmazie</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	1 598	7,8	8,5	9,4	584	9,9	10,9	12,4	23	11,4	13,5	17,4
	2000	1 829	7,7	8,5	9,7	796	9,9	10,8	12,6	9	10,6	12,5	18,8
	2005	1 737	7,7	8,6	10,0	601	9,4	10,5	11,7	67	9,6	10,4	11,5
	2010	1 771	7,6	8,4	9,8	1 691	8,0	9,0	10,6	113	9,8	10,7	12,2
	2014	1 805	7,6	8,3	9,6	1 678	8,1	9,0	10,6	113	9,9	10,6	12,2
	2015	1 715	7,6	8,4	9,6	1 628	8,3	9,2	10,6	100	9,8	10,6	11,9
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	40	5,3	5,5	5,8	40	5,3	5,5	5,8	-	-	-	-
	2010	79	5,3	5,6	5,9	76	5,3	5,7	6,0	-	-	-	-
	2014	146	5,4	5,8	6,5	146	5,4	5,8	6,7	-	-	-	-
	2015	106	5,4	5,7	6,5	106	5,4	5,8	7,0	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	2	X	12,0	X
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	58	9,4	10,1	11,1
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	109	9,9	11,4	13,3
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	138	9,9	11,4	13,4
<b>Anthropologie (Humanbiologie)</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	7	10,4	11,5	16,1	4	13,0	15,0	17,0	-	-	-	-
	2000	27	7,5	8,0	9,3	23	11,0	11,6	13,6	-	-	-	-
	2005	44	9,6	10,5	11,6	43	10,3	10,9	12,3	-	-	-	-
	2010	74	8,5	9,4	10,6	72	10,1	10,8	12,7	-	-	-	-
	2014	28	10,5	11,3	14,0	28	10,6	12,0	17,0	-	-	-	-
	2015	9	12,6	14,5	16,6	9	16,3	16,9	19,6	1	.	.	.
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	37	5,3	5,5	5,8	37	5,3	5,6	5,8	-	-	-	-
	2014	81	5,3	5,6	5,9	81	5,4	5,7	6,4	2	X	13,0	X
	2015	17	6,1	6,4	6,8	17	6,1	6,6	7,0	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	21	3,5	5,1	9,9
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	49	3,9	9,9	12,6
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	83	5,9	10,4	11,6
<b>Biologie</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	3 416	10,9	12,1	13,7	2 059	11,3	12,7	14,5	21	10,9	12,4	13,6
	2000	2 609	10,4	11,7	13,2	2 231	11,1	12,5	14,3	17	13,5	15,4	19,8
	2005	3 318	10,1	11,1	12,5	3 103	10,4	11,6	13,0	14	13,5	16,3	19,5
	2010	2 956	10,0	10,9	12,5	2 845	10,4	11,6	13,4	20	11,0	12,8	20,0
	2014	380	11,6	13,5	16,8	354	12,4	14,4	17,9	7	11,9	13,8	15,3
	2015	165	13,3	15,1	18,0	160	14,3	16,2	19,9	4	16,0	18,0	20,0
Lehramtsprüfungen	1995	1 004	8,8	9,9	11,9	573	9,4	11,7	14,0	15	11,1	11,8	15,3
	2000	976	9,2	10,9	12,6	782	10,6	12,5	14,6	45	13,4	16,1	19,9
	2005	825	8,7	10,5	12,6	719	10,2	12,1	14,7	29	12,6	14,7	17,8
	2010	1 529	7,8	9,3	11,2	1 419	8,8	10,6	12,8	260	9,2	10,2	12,9
	2014	1 519	6,7	8,4	10,3	1 460	7,8	9,6	11,7	576	9,7	11,1	13,3
	2015	1 576	6,8	8,6	10,5	1 487	7,8	9,8	11,9	686	10,0	11,4	13,3



# Nationale Kennzahlen

## 15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	92	5,3	5,6	5,9	60	5,4	5,7	6,7	-	-	-	-
	2010	2 944	5,3	5,6	5,9	2 918	5,4	5,8	6,9	17	10,8	12,5	16,4
	2014	4 269	5,4	5,8	6,9	4 207	5,6	6,4	7,7	45	11,0	12,8	15,9
	2015	4 100	5,4	5,9	7,0	4 091	5,6	6,5	7,7	30	11,4	15,0	20,5
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	15	2,9	3,3	3,7	15	3,3	3,6	3,9	74	3,5	4,4	9,6
	2010	32	2,9	3,3	3,7	32	3,7	8,7	10,0	521	9,3	9,9	11,0
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	2 595	9,8	10,7	12,1
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	2 788	9,9	10,9	12,4
<b>Biomedizin</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	21	8,5	9,0	9,5	21	8,6	9,2	9,8	-	-	-	-
	2014	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	69	5,3	5,6	5,9	69	5,3	5,6	5,9	-	-	-	-
	2014	129	5,4	5,9	7,9	129	5,4	5,9	8,7	3	6,8	9,5	11,3
	2015	123	5,4	5,9	7,4	122	5,6	6,4	7,8	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	70	6,3	9,8	11,3
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	103	9,3	10,5	11,6
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	141	9,4	10,6	11,7
<b>Biotechnologie</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	45	11,3	12,0	13,1	40	11,4	12,4	13,7	-	-	-	-
	2000	78	11,1	12,1	13,9	77	11,6	13,3	15,5	2	X	17,0	X
	2005	222	10,4	11,7	13,3	155	10,7	12,0	14,6	-	-	-	-
	2010	193	10,4	11,4	12,8	190	10,9	12,1	13,8	5	16,6	19,5	21,8
	2014	5	12,3	12,6	12,9	3	13,8	14,3	14,6	-	-	-	-
	2015	1	.	.	.	1	.	.	.	9	10,3	11,8	13,8
Fachhochschulabschluss	1995	136	8,1	9,1	9,9	90	8,3	9,1	10,2	-	-	-	-
	2000	222	8,6	9,5	10,6	166	8,2	9,1	11,0	-	-	-	-
	2005	357	8,6	9,4	10,2	348	8,6	9,5	10,6	-	-	-	-
	2010	371	8,8	9,6	10,7	364	9,0	9,9	11,7	1	.	.	.
	2014	38	7,1	9,3	11,1	38	9,0	9,8	11,9	2	X	14,0	X
	2015	18	8,6	9,1	9,7	18	9,1	9,5	9,9	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	159	5,4	5,9	6,7	158	5,4	5,9	7,1	1	.	.	.
	2010	742	5,6	6,2	6,9	742	5,7	6,4	7,5	9	8,3	11,3	17,4
	2014	1 303	6,0	6,9	7,9	1 300	6,1	7,1	8,4	3	13,8	21,3	21,6
	2015	1 405	6,0	6,9	7,9	1 394	6,3	7,3	8,3	4	10,0	17,0	18,0
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	1	.	.	.
	2005	44	3,4	3,8	4,4	44	3,5	4,3	9,4	25	9,2	10,1	11,4
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	303	9,3	10,4	11,6
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	836	10,1	10,9	12,1
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	866	10,3	11,3	12,7
<b>Geologie/Paläontologie</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	524	11,4	13,1	14,8	325	12,2	13,9	16,5	1	.	.	.
	2000	574	11,8	13,2	15,0	469	12,6	14,3	16,9	2	X	11,0	X
	2005	296	11,5	13,2	16,3	256	12,1	13,9	17,5	1	.	.	.
	2010	234	11,3	12,6	14,2	220	11,8	13,4	15,6	2	X	16,0	X
	2014	84	15,0	16,0	19,4	80	15,4	17,8	21,3	-	-	-	-
	2015	43	15,4	18,5	24,8	38	16,7	21,6	*****	1	.	.	.
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
	2010	16	6,3	6,9	8,0	16	7,0	8,0	9,0	-	-	-	-
	2014	24	6,4	6,8	8,3	24	6,7	8,3	12,0	-	-	-	-
	2015	27	6,5	7,4	8,1	27	7,0	7,7	8,8	1	.	.	.

## Nationale Kennzahlen

### 15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	3	3,3	3,5	3,8	3	9,8	10,5	21,3	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	20	4,0	4,6	6,0
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	27	4,0	4,6	9,6
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	51	4,6	8,5	11,9
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	79	5,5	10,7	12,9
<b>Geoökologie</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2014	22	14,5	15,6	18,3	22	15,3	17,3	19,5	1	.	.	.
	2015	16	17,0	20,3	22,7	16	18,0	21,0	24,0	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2014	95	5,8	6,5	7,3	95	6,0	6,9	8,1	2	X	15,0	X
	2015	60	6,2	6,8	7,8	60	6,5	7,5	9,2	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	73	11,0	12,0	13,8
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	73	11,1	11,8	13,9
<b>Geophysik</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	115	11,2	12,8	15,4	71	11,4	12,8	14,9	1	.	.	.
	2000	74	10,5	12,4	15,9	61	10,9	13,5	17,8	-	-	-	-
	2005	49	10,5	11,4	12,8	48	10,9	12,0	14,0	1	.	.	.
	2010	46	10,5	11,2	12,9	46	10,6	12,0	13,6	-	-	-	-
	2014	7	12,6	15,5	18,3	7	12,3	12,8	19,3	-	-	-	-
	2015	6	14,8	18,5	22,5	6	14,5	19,0	24,3	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	44	5,4	6,0	6,6	44	5,8	6,5	7,4	-	-	-	-
	2014	67	5,4	5,9	6,7	67	6,0	6,5	7,3	1	.	.	.
	2015	54	6,1	6,8	7,5	54	6,3	7,0	8,0	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	3	3,8	9,5	14,3
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	94	9,9	11,0	12,3
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	121	9,5	11,5	13,3
<b>Geowissenschaften</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	8	8,0	9,0	10,0	8	10,0	11,5	12,0	1	.	.	.
	2005	53	10,7	12,3	13,6	53	11,4	12,8	14,3	1	.	.	.
	2010	140	10,7	12,1	13,6	139	11,4	12,8	14,6	2	X	22,0	X
	2014	67	12,2	14,2	15,8	61	13,2	14,8	17,0	-	-	-	-
	2015	16	12,0	12,5	13,0	15	12,3	12,8	14,8	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	69	5,5	6,1	6,8	56	5,6	6,3	8,0	1	.	.	.
	2010	621	5,4	5,8	6,8	618	5,6	6,3	7,8	2	X	15,0	X
	2014	1 169	5,5	6,0	7,3	1 108	5,8	6,8	8,3	10	10,5	14,0	21,5
	2015	1 262	5,6	6,5	7,6	1 176	6,1	7,1	8,4	7	10,8	12,5	19,3
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	7	6,3	6,6	6,9	7	6,9	8,8	14,3	7	3,4	3,9	4,6
	2010	19	4,5	5,0	5,7	17	10,4	11,3	13,3	66	9,8	11,0	12,5
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	658	10,6	11,8	13,4
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	745	10,7	12,1	13,8

# Nationale Kennzahlen

## 15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
<b>Meteorologie</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	43	11,0	12,4	14,4	29	11,3	13,3	16,2	-	-	-	-
	2000	71	10,8	11,7	13,3	59	10,8	12,3	14,1	1	.	.	.
	2005	69	10,7	11,6	13,1	68	11,2	12,1	14,0	-	-	-	-
	2010	108	10,5	11,5	12,9	108	10,7	11,8	13,5	-	-	-	-
	2014	25	13,4	16,5	19,3	25	14,3	16,8	19,6	1	.	.	.
	2015	16	14,0	15,7	22,0	15	14,4	17,5	24,3	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	1995	14	5,3	5,5	5,8	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	12	5,3	5,5	5,8	12	5,3	5,5	5,8	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	13	5,3	5,7	6,0	11	5,2	5,6	5,9	-	-	-	-
	2014	8	5,3	5,6	5,9	7	5,4	5,9	7,6	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	57	5,5	6,0	6,8	57	5,7	6,4	7,3	-	-	-	-
	2014	109	5,5	5,9	7,2	109	6,2	6,7	8,3	1	.	.	.
	2015	120	5,7	6,4	7,4	119	6,3	6,8	8,0	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	1	.	.	.
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	85	10,2	10,8	12,1
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	93	10,3	11,2	12,4
<b>Mineralogie</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	145	10,6	12,8	14,8	90	12,4	14,3	16,6	1	.	.	.
	2000	101	10,1	12,2	15,0	76	12,3	14,1	18,6	-	-	-	-
	2005	45	10,5	11,8	13,7	35	11,1	12,0	15,3	1	.	.	.
	2010	28	10,2	11,5	12,8	28	10,8	12,7	16,0	-	-	-	-
	2014	5	15,1	15,8	18,8	5	15,3	19,5	20,8	-	-	-	-
	2015	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	4	5,0	5,3	5,7	4	8,0	12,0	13,0	4	10,5	11,0	12,0
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	12	10,7	12,0	13,0
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	15	4,9	9,3	12,6
<b>Ozeanographie</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	18	11,8	13,3	14,5	10	13,8	14,4	14,9	-	-	-	-
	2000	5	12,1	12,8	15,8	5	12,6	17,3	17,9	-	-	-	-
	2005	12	11,0	12,0	14,0	12	12,0	13,3	16,0	-	-	-	-
	2010	6	10,2	10,7	12,5	6	10,3	11,0	13,5	-	-	-	-
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	4	4,0	11,0	12,0
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	3	2,8	3,5	12,3
<b>Geographie/Erdkunde</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	1 126	11,3	12,7	14,5	749	12,5	14,2	16,2	4	15,0	17,0	18,0
	2000	1 378	11,4	12,9	15,0	1 303	12,6	14,4	16,8	25	13,1	16,4	20,8
	2005	1 423	11,2	12,7	14,7	1 264	12,3	14,0	16,0	8	17,0	18,0	25,0
	2010	1 527	10,6	12,0	13,8	1 461	12,1	13,5	15,9	8	14,3	15,0	19,0
	2014	563	13,7	15,2	17,6	549	15,2	17,1	19,9	9	15,1	15,8	16,9
	2015	131	15,2	17,4	21,8	119	17,2	20,2	24,6	1	.	.	.
Lehramtsprüfungen	1995	474	7,9	9,2	11,3	268	9,4	11,1	14,1	60	4,2	4,8	9,2
	2000	465	9,3	11,0	13,3	355	10,7	12,7	15,0	49	12,7	14,4	17,4
	2005	437	8,5	10,5	12,5	384	10,2	12,2	15,6	46	9,5	13,0	16,3
	2010	900	8,0	9,6	11,6	855	9,3	11,3	13,6	127	10,0	11,7	14,8
	2014	696	6,8	8,5	10,9	674	7,8	9,9	12,9	234	10,3	11,8	14,9
	2015	653	6,9	8,7	11,0	627	7,9	10,1	12,8	277	10,2	11,6	13,6
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	22	5,6	6,2	6,7	9	5,8	6,3	6,8	-	-	-	-
	2010	953	5,3	5,7	6,5	949	5,5	6,2	7,9	3	5,8	11,5	*****
	2014	1 867	5,7	6,6	7,6	1 814	6,2	7,4	8,7	21	11,1	15,8	19,6
	2015	1 910	5,9	6,9	7,7	1 900	6,5	7,5	9,0	21	11,1	13,1	14,0

# Nationale Kennzahlen

## 15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	6	5,5	6,5	7,5
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	102	11,0	12,3	14,2
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	638	11,3	12,5	13,9
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	741	11,6	12,9	14,6
<b>Biogeographie (bis 2012 Geoökologie/Biogeographie)</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	55	10,9	11,5	12,4	22	12,3	12,7	13,5	8	1,3	1,7	2,0
	2000	127	10,2	11,3	12,6	120	11,1	12,3	14,1	-	-	-	-
	2005	144	10,8	11,9	13,4	142	11,6	12,7	13,9	-	-	-	-
	2010	240	10,3	11,4	12,9	232	11,2	12,6	14,5	1	.	.	.
	2014	34	13,4	15,2	17,1	33	14,9	16,2	17,9	1	.	.	.
	2015	11	14,3	15,5	20,1	11	14,4	18,5	20,6	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	39	11,5	12,8	16,1
	2000	3	8,3	8,5	8,8	3	8,3	8,5	8,8	9	12,6	16,5	22,8
	2005	17	9,0	9,8	10,5	17	9,0	9,8	10,5	1	.	.	.
	2010	4	10,0	13,0	16,0	4	10,0	13,0	17,0	-	-	-	-
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	3	5,3	5,5	5,8	3	5,8	7,5	11,3	-	-	-	-
	2010	125	5,3	5,7	6,0	124	5,4	5,8	7,2	1	.	.	.
	2014	156	5,7	6,4	7,4	156	6,1	6,8	7,9	1	.	.	.
	2015	145	5,7	6,5	7,4	144	5,9	6,9	8,0	3	9,8	12,5	20,3
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	41	4,3	9,5	15,4
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	28	4,6	10,0	16,3
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	92	11,2	11,9	13,1
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	133	11,4	12,5	13,7
<b>Wirtschafts-/Sozialgeographie</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	39	10,8	11,8	12,7	21	12,0	12,9	14,4	-	-	-	-
	2000	30	10,5	12,0	12,8	30	11,8	13,2	14,0	-	-	-	-
	2005	32	10,9	11,6	12,6	26	11,6	12,5	14,2	1	.	.	.
	2010	103	11,0	12,8	15,5	102	11,9	14,0	16,8	1	.	.	.
	2014	14	13,5	17,0	20,3	9	18,8	20,3	23,8	-	-	-	-
	2015	3	14,8	19,5	20,3	2	X	21,0	X	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	4	10,0	12,0	14,0
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	108	11,0	12,3	13,5
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	127	10,9	12,5	14,4
<b>Gesundheitspädagogik</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	28	11,0	12,3	13,8	28	12,3	13,8	16,0	1	.	.	.
	2005	78	10,3	12,1	13,5	50	12,4	13,8	15,6	2	X	*****	X
	2010	68	10,2	11,4	13,0	66	10,0	11,4	13,0	2	X	20,0	X
	2014	72	9,8	11,3	13,1	71	10,8	11,8	14,4	1	.	.	.
	2015	83	10,1	11,5	12,9	82	10,4	11,9	14,6	-	-	-	-
Lehramtsprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	23	8,4	8,9	9,9	23	9,3	9,9	11,5	-	-	-	-
	2010	70	8,2	8,7	9,6	51	9,5	10,8	13,5	11	7,2	7,7	8,6
	2014	80	5,7	6,5	7,4	75	5,8	6,5	7,5	47	9,6	10,4	11,2
	2015	60	5,9	6,6	7,5	60	6,2	6,9	8,0	39	9,7	10,4	11,6
Fachhochschulabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	97	7,3	7,6	7,9	96	7,4	7,7	8,3	2	X	14,0	X
	2010	102	4,9	8,0	8,5	102	4,9	7,7	8,5	-	-	-	-
	2014	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	140	5,6	6,2	6,8	139	5,8	6,4	7,2	1	.	.	.
	2014	289	5,4	6,2	6,8	289	5,8	6,4	7,0	1	.	.	.
	2015	333	5,4	6,2	7,0	332	6,0	6,6	7,8	5	14,3	16,3	16,9

# Nationale Kennzahlen

## 15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	78	7,4	7,9	10,9
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	165	9,6	11,0	12,6
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	188	9,8	11,1	13,5
<b>Gesundheitswissenschaft/-management</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	65	7,3	7,6	7,9
	2000	6	13,5	14,0	*****	6	13,8	16,0	*****	14	3,9	7,0	8,5
	2005	37	9,0	9,6	10,5	37	9,5	10,6	12,0	101	16,6	19,5	25,0
	2010	76	9,4	10,5	11,8	76	10,2	11,5	13,3	33	1,5	2,0	19,3
	2014	15	14,2	14,9	18,3	15	14,3	16,3	19,3	48	1,6	3,2	3,7
	2015	4	13,0	19,0	20,5	4	17,0	19,0	21,0	55	3,1	3,4	3,7
Lehramtsprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	71	5,6	6,7	8,4	71	6,3	8,3	9,5	-	-	-	-
	2014	57	5,3	5,6	5,9	57	5,7	6,4	7,1	43	9,5	10,3	11,5
	2015	85	5,3	5,7	6,6	84	6,1	6,6	7,4	25	9,8	10,6	11,5
Fachhochschulabschluss	1995	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
	2000	107	7,3	7,7	8,1	106	7,4	7,7	8,9	1	.	.	.
	2005	597	7,5	8,2	9,3	586	7,5	8,5	10,2	8	11,0	14,0	17,0
	2010	553	7,5	8,6	10,1	550	8,4	9,8	11,8	2	X	17,0	X
	2014	133	7,2	7,5	7,8	97	7,6	9,0	10,7	-	-	-	-
	2015	80	6,6	7,1	7,6	80	7,3	8,8	10,6	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	79	5,3	5,5	5,8	77	5,4	5,7	7,0	47	1,4	1,7	6,1
	2010	1 204	5,3	5,7	6,3	1 193	5,4	5,7	6,4	4	9,0	19,0	20,0
	2014	2 941	5,4	5,9	7,1	2 858	5,4	5,9	7,4	27	7,3	9,9	14,1
	2015	3 535	5,4	5,9	7,2	3 484	5,5	6,2	7,6	59	7,1	9,2	15,1
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	95	10,9	14,4	18,1
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	515	10,0	13,6	17,5
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	1 013	9,5	11,3	14,0
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	1 444	9,6	11,5	14,2
<b>Nichtärztliche Heilberufe/Therapien</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	24	9,3	11,2	12,5	21	8,6	11,3	13,5	2	X	4,0	X
	2010	12	8,0	9,0	10,5	8	8,3	9,0	12,0	6	8,8	14,0	20,5
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	121	7,4	7,7	8,4	120	7,2	7,6	8,0	1	.	.	.
	2010	290	7,2	7,5	7,9	246	4,1	4,7	6,7	-	-	-	-
	2014	34	10,0	10,6	12,1	25	9,3	9,7	10,4	-	-	-	-
	2015	8	7,0	12,5	13,0	8	12,3	12,8	13,3	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	31	5,4	5,8	7,3	31	6,0	7,6	10,3	1	.	.	.
	2010	457	5,3	5,8	7,3	457	2,8	5,1	7,5	1	.	.	.
	2014	1 136	5,6	6,3	6,9	994	3,8	5,5	7,1	5	11,3	18,3	18,9
	2015	1 318	6,0	6,9	7,8	1 296	4,3	6,4	7,5	14	5,8	15,0	19,5
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	33	6,3	8,3	12,9
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	73	7,5	9,7	12,0
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	123	6,7	9,5	12,1
<b>Pflegewissenschaft/-management</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	8	3,3	3,7	4,0
	2000	66	8,4	8,8	9,3	24	9,4	9,8	11,0	15	3,3	3,6	3,9
	2005	43	9,5	10,4	11,8	21	9,3	9,9	11,6	1	.	.	.
	2010	16	9,7	10,7	11,8	16	10,0	11,0	12,3	-	-	-	-
	2014	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	19	1,3	1,6	1,8

## Nationale Kennzahlen

### 15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Lehramtsprüfungen	1995	33	9,5	10,1	10,9	16	10,8	12,5	15,0	-	-	-	-
	2000	60	8,8	9,6	10,3	22	9,4	9,8	10,5	3	13,4	13,8	21,3
	2005	56	9,2	9,8	10,7	56	9,4	10,2	11,5	-	-	-	-
	2010	27	5,8	8,3	8,8	27	7,8	8,7	10,2	1	-	-	-
	2014	13	5,3	5,6	6,0	13	6,3	6,7	7,8	16	9,4	9,9	10,6
2015	25	5,3	5,7	6,0	25	6,0	6,5	6,9	15	9,5	10,1	11,3	
Fachhochschulabschluss	1995	14	7,3	7,5	7,8	14	7,3	7,6	7,9	-	-	-	-
	2000	197	7,5	8,0	8,8	181	7,4	8,2	9,0	-	-	-	-
	2005	335	7,3	7,7	8,6	331	7,5	8,0	10,0	1	-	-	-
	2010	128	7,6	8,3	9,5	125	7,8	8,7	10,6	-	-	-	-
	2014	183	7,3	7,6	8,0	148	8,5	9,8	13,1	-	-	-	-
2015	188	7,3	7,6	7,9	187	7,9	9,5	11,4	-	-	-	-	
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	3	5,3	5,5	5,8	3	5,3	5,5	5,8	-	-	-	-
	2010	438	5,3	6,0	6,8	437	5,1	6,0	7,5	-	-	-	-
	2014	978	5,6	6,3	7,6	970	5,3	6,1	7,7	30	5,3	5,7	6,5
2015	1 121	5,6	6,8	7,9	1 107	5,5	6,9	8,3	16	5,7	7,5	15,0	
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	7	10,8	17,3	24,3
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	59	3,8	9,3	11,2
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	136	9,2	10,4	12,9
2015	-	-	-	-	-	-	-	-	136	9,6	11,6	13,7	
<b>Medizin (Allgemein-Medizin)</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	10 210	12,0	12,8	13,9	5 375	13,2	14,2	15,5	45	14,1	17,5	22,9
	2000	9 130	12,2	13,0	14,0	7 090	13,2	14,2	15,6	25	15,6	23,5	*****
	2005	8 835	12,1	12,9	14,0	7 875	13,2	14,0	15,4	35	15,5	21,3	24,6
	2010	9 838	11,7	12,5	13,7	9 228	12,6	13,6	14,9	54	20,1	24,0	*****
	2014	9 557	11,7	12,4	13,4	9 423	12,6	13,5	14,7	42	20,9	24,3	*****
2015	9 151	11,7	12,5	13,4	9 007	12,7	13,5	14,7	64	18,8	21,7	*****	
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	53	5,2	5,5	5,8	52	5,4	5,8	7,4	-	-	-	-
	2014	136	5,3	5,7	6,0	136	5,4	5,8	6,7	2	X	12,0	X
2015	124	5,5	5,9	7,3	124	5,6	7,0	7,8	-	-	-	-	
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	7	4,9	10,3	14,3
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	111	2,4	8,6	10,2
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	300	2,8	8,8	10,6
2015	-	-	-	-	-	-	-	-	318	3,7	9,7	11,2	
<b>Zahnmedizin</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	1 864	10,1	11,1	12,4	961	11,0	12,3	14,1	12	21,3	22,5	X
	2000	1 490	10,5	11,4	12,7	1 342	10,8	12,1	13,9	39	20,4	22,1	23,8
	2005	1 458	10,5	11,3	12,7	1 357	10,7	11,7	13,4	38	19,1	21,5	23,3
	2010	1 679	10,2	11,0	12,4	1 597	10,7	11,7	13,5	41	18,3	21,3	22,8
	2014	1 705	10,2	10,8	11,9	1 685	10,5	11,2	12,7	40	19,4	21,7	23,5
2015	1 820	10,2	10,8	11,9	1 808	10,5	11,2	12,8	55	19,6	21,1	22,4	
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	38	3,1	9,0	13,9
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	67	4,7	15,7	20,1
2015	-	-	-	-	-	-	-	-	24	3,8	5,5	16,0	
<b>Tiermedizin/Veterinärmedizin</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	944	10,4	10,8	11,5	430	10,3	10,7	12,3	7	12,9	19,5	21,3
	2000	884	10,5	11,0	11,8	868	10,6	11,4	12,6	6	21,5	23,0	*****
	2005	866	10,3	10,6	11,0	670	10,3	10,8	12,1	5	20,4	20,8	23,8
	2010	910	10,3	10,6	10,9	905	10,3	10,7	11,8	8	20,0	22,0	*****
	2014	966	10,3	10,6	10,9	964	10,3	10,7	11,3	9	20,4	22,5	24,8
2015	958	10,3	10,6	10,9	951	10,2	10,6	11,0	14	16,8	20,0	23,2	
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	12	3,3	3,5	3,8
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2015	-	-	-	-	-	-	-	-	14	3,3	3,5	3,8	

# Nationale Kennzahlen

## 15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
<b>Landespflege/Landschaftsgestaltung</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	251	9,9	11,4	13,3	108	11,5	12,8	14,9	10	14,4	15,0	20,5
	2000	409	10,4	11,9	14,1	378	11,2	13,1	15,8	20	15,3	17,3	23,5
	2005	353	10,6	11,8	13,5	350	11,3	12,8	14,5	23	12,9	16,5	19,1
	2010	192	9,7	11,0	12,6	171	10,3	12,3	13,7	5	15,3	18,5	23,8
	2014	23	10,0	10,8	11,7	22	11,5	12,5	16,8	-	-	-	-
	2015	41	10,1	10,8	11,8	41	11,5	12,5	14,4	1	.	.	.
Lehramtsprüfungen	1995	1	.	.	.	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	2	X	9,0	X	2	X	14,0	X	-	-	-	-
	2010	20	6,5	8,0	10,7	18	8,8	11,0	14,2	3	11,8	15,5	16,3
	2014	6	6,2	6,7	7,3	6	6,3	7,0	8,8	1	.	.	.
	2015	2	X	6,5	X	2	X	7,0	X	6	9,5	11,0	12,3
Fachhochschulabschluss	1995	565	8,0	8,8	10,0	398	8,0	8,9	10,6	2	X	15,5	X
	2000	834	8,2	9,5	10,9	766	8,4	9,8	11,6	1	.	.	.
	2005	819	8,3	9,5	11,2	815	8,7	10,1	11,9	1	.	.	.
	2010	491	8,2	8,9	10,0	486	8,5	9,6	11,3	1	.	.	.
	2014	5	14,3	15,5	16,8	4	16,0	17,0	23,0	-	-	-	-
	2015	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	2	X	5,5	X	2	X	5,5	X	-	-	-	-
	2010	471	5,5	6,0	6,8	468	5,8	6,6	7,8	3	8,8	19,5	*****
	2014	647	6,1	7,0	7,9	646	6,5	7,4	8,7	3	9,8	12,5	13,3
	2015	641	6,3	7,2	7,9	640	6,8	7,6	9,0	6	13,5	14,0	23,5
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	4	7,3	7,7	8,0
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	76	10,1	12,1	13,9
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	273	10,3	11,3	12,8
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	337	10,5	12,0	13,5
<b>Naturschutz</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	5	12,1	12,4	12,7	5	12,3	12,6	12,9	9	13,1	16,3	18,8
	2005	37	10,9	12,2	13,7	36	11,6	13,5	15,7	2	X	7,0	X
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	1	.	.	.
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	12	13,0	14,3	16,0
	2005	36	9,6	11,1	11,7	36	9,7	11,3	12,5	-	-	-	-
	2010	9	12,8	13,4	13,9	9	13,6	15,5	16,9	-	-	-	-
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	23	6,2	6,7	7,8	23	6,5	8,5	10,4	-	-	-	-
	2014	56	7,3	7,8	9,4	56	8,3	8,9	10,1	1	.	.	.
	2015	51	7,2	7,6	8,4	51	8,0	8,6	10,2	2	X	21,0	X
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	2	X	3,5	X	2	X	4,0	X	4	13,5	14,0	19,0
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	100	5,2	10,0	14,0
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	207	6,6	11,3	13,5
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	199	6,5	11,0	13,6
<b>Agrarbiologie</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	43	10,5	11,7	12,9	24	10,4	10,9	12,7	-	-	-	-
	2000	38	9,7	10,4	11,1	24	10,4	10,9	12,6	-	-	-	-
	2005	46	8,8	9,6	10,9	45	8,8	9,9	11,6	-	-	-	-
	2010	83	8,8	9,6	10,8	83	9,7	11,1	12,8	-	-	-	-
	2014	7	14,8	19,2	19,8	7	17,8	19,5	22,3	-	-	-	-
	2015	3	16,8	19,5	21,3	3	17,8	21,3	21,6	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	6	5,3	5,5	5,8	6	5,3	5,6	5,9	-	-	-	-
	2014	63	6,0	6,5	6,9	63	6,2	6,7	7,7	-	-	-	-
	2015	26	6,3	7,0	7,7	26	6,4	7,2	7,9	1	.	.	.

## Nationale Kennzahlen

### 15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	16	3,7	4,7	6,0
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	87	4,4	6,9	11,3
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	92	5,3	10,7	13,0
Fachhochschulabschluss	1995	18	8,5	9,3	9,8	5	10,3	12,3	12,9	-	-	-	-
	2000	42	8,2	8,9	10,6	41	8,3	9,5	12,6	3	3,3	3,5	3,8
	2005	47	7,8	9,3	11,0	47	8,3	9,7	11,6	-	-	-	-
	2010	50	9,0	10,1	11,8	50	8,9	10,4	12,3	-	-	-	-
	2014	3	13,4	13,8	14,3	3	13,3	13,5	13,8	-	-	-	-
	2015	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	68	5,4	5,8	6,8	68	5,5	6,0	6,9	1	.	.	.
	2014	140	6,3	7,1	7,9	140	6,4	7,3	8,4	-	-	-	-
	2015	169	6,4	7,4	8,5	169	6,6	7,5	8,7	1	.	.	.
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	10	2,6	3,5	4,8	8	10,0	11,5	12,5	3	12,8	14,5	16,3
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	76	3,9	4,6	8,0
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	144	4,4	6,2	11,7
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	173	4,8	7,5	11,9
<b>Agrarwissenschaft/Landwirtschaft</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	1 189	9,2	10,2	11,6	646	9,5	10,9	12,8	25	4,4	5,5	14,8
	2000	579	9,4	10,6	12,3	516	10,0	11,8	13,8	70	7,5	15,0	18,9
	2005	425	8,2	10,0	11,7	396	8,8	11,2	13,0	68	10,5	14,2	18,0
	2010	171	9,4	10,7	12,1	167	9,9	11,5	13,5	19	13,8	14,9	16,4
	2014	24	15,5	19,0	22,0	23	15,9	19,3	23,6	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Lehramtsprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	6	8,2	8,7	10,5	6	10,5	12,0	12,8	-	-	-	-
	2010	5	7,1	7,5	7,9	3	4,8	11,5	15,3	-	-	-	-
	2014	6	5,8	7,0	7,8	6	5,8	7,0	12,5	7	8,8	15,5	18,6
	2015	13	5,6	6,4	7,4	12	6,0	6,8	16,0	6	9,8	12,0	12,8
Fachhochschulabschluss	1995	513	6,4	7,8	8,9	424	3,9	7,0	8,4	-	-	-	-
	2000	356	7,6	8,5	9,7	314	7,6	8,8	10,3	-	-	-	-
	2005	497	7,6	8,5	9,7	496	7,7	8,8	10,2	1	.	.	.
	2010	245	8,3	8,9	9,8	238	8,5	9,3	10,5	2	X	20,0	X
	2014	9	12,3	12,6	13,0	8	12,7	15,0	24,3	-	-	-	-
	2015	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	4	5,0	6,0	7,0	3	7,8	8,5	9,3	-	-	-	-
	2005	237	5,4	5,9	7,1	235	5,9	7,0	8,6	4	14,0	16,0	24,5
	2010	1 090	5,4	6,0	7,0	1 083	5,8	6,7	7,9	2	X	14,5	X
	2014	1 814	5,8	6,8	7,8	1 812	6,2	7,2	8,5	17	12,1	15,1	17,8
	2015	1 930	5,9	6,9	7,9	1 927	6,3	7,3	8,7	16	13,5	15,5	18,0
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	7	6,9	7,4	7,8	7	7,6	9,3	10,1	-	-	-	-
	2005	170	3,2	3,9	5,2	163	8,3	9,9	11,9	161	4,3	8,9	11,0
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	552	7,2	10,4	12,4
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	1 116	9,8	11,3	13,1
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	1 179	9,9	11,4	13,2
<b>Brauwesen/Getränketechnologie</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	86	4,1	5,5	9,9	46	6,7	9,3	11,2	12	6,6	8,3	10,0
	2000	99	5,7	9,3	11,7	90	6,9	9,9	12,1	-	-	-	-
	2005	43	9,1	10,3	11,3	36	9,3	10,4	11,4	5	9,3	9,6	9,9
	2010	41	7,8	8,9	10,4	36	7,3	9,6	13,3	-	-	-	-
	2014	42	7,9	10,8	13,8	41	8,4	13,1	14,2	-	-	-	-
	2015	26	8,6	9,7	12,3	26	7,8	9,7	14,4	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	1995	15	2,6	4,2	6,4	7	6,3	6,8	10,1	-	-	-	-
	2000	12	4,5	5,3	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	22	5,1	5,6	6,5	20	5,1	5,8	6,8	-	-	-	-
	2010	11	4,2	4,7	5,6	11	4,2	4,9	7,3	1	.	.	.
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-



# Nationale Kennzahlen

## 15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	5	8,6	9,3	9,9	5	8,6	9,3	9,9	-	-	-	-
	2010	3	6,8	7,3	7,6	3	7,8	8,3	8,6	-	-	-	-
	2014	38	7,7	8,7	9,5	38	7,9	8,8	9,8	-	-	-	-
	2015	71	7,1	7,6	8,4	71	7,4	8,3	9,4	3	11,8	14,5	*****
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	4	7,0	13,0	14,0
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	3	3,8	11,5	14,3
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	44	9,3	11,2	12,0
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	45	10,5	11,2	12,6
<b>Gartenbau</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	163	9,0	9,7	11,0	84	10,0	10,6	12,5	-	-	-	-
	2000	136	9,8	10,9	13,4	132	10,4	12,1	14,9	5	14,3	16,3	16,9
	2005	126	8,7	10,2	12,4	121	9,2	12,0	14,2	6	15,5	17,0	*****
	2010	2	X	12,0	X	1	.	.	.	-	-	-	-
	2014	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	1995	203	7,6	8,5	9,6	119	8,0	8,8	10,2	-	-	-	-
	2000	180	8,0	8,9	10,0	170	8,4	9,2	11,0	-	-	-	-
	2005	199	8,1	8,8	9,8	199	8,3	9,4	11,3	-	-	-	-
	2010	129	7,8	8,5	9,6	126	8,2	8,9	11,0	-	-	-	-
	2014	20	9,7	11,3	12,5	18	11,3	12,0	13,9	-	-	-	-
	2015	4	13,3	13,7	14,0	4	13,5	14,0	15,0	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	16	5,3	5,6	5,9	15	5,5	5,9	7,1	1	.	.	.
	2010	124	5,6	6,2	7,1	123	6,0	6,9	9,5	-	-	-	-
	2014	223	6,1	6,8	7,9	221	6,4	7,6	9,6	4	8,0	17,0	20,0
	2015	210	6,2	7,0	8,0	210	6,5	7,5	9,4	7	14,8	16,5	23,6
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	4	3,0	3,5	4,0	4	11,0	11,5	12,0	4	11,0	13,0	16,0
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	40	9,3	10,8	13,8
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	80	3,6	4,9	10,3
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	55	3,9	10,5	12,1
<b>Lebensmitteltechnologie</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	214	8,1	9,5	10,7	109	9,3	9,9	12,2	2	X	13,0	X
	2000	88	10,4	11,7	12,9	74	10,6	12,3	13,5	1	.	.	.
	2005	108	10,7	12,0	12,9	105	10,9	12,2	13,4	10	9,6	11,5	13,5
	2010	113	9,9	11,3	12,6	113	11,0	11,9	13,3	7	9,4	10,5	11,6
	2014	23	12,6	13,6	14,5	23	12,7	14,2	16,2	-	-	-	-
	2015	6	15,5	17,0	19,3	6	16,5	18,0	20,5	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	1995	344	7,7	8,6	9,9	257	7,1	8,5	10,3	1	.	.	.
	2000	166	8,5	9,6	11,4	163	8,5	10,0	13,5	-	-	-	-
	2005	209	8,1	8,8	10,3	208	8,0	8,8	10,8	-	-	-	-
	2010	120	8,4	9,1	10,6	119	8,5	9,4	11,8	-	-	-	-
	2014	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
	2015	2	X	15,0	X	2	X	19,0	X	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	10	5,4	5,8	6,5	10	5,4	5,8	6,8	-	-	-	-
	2010	259	5,9	6,6	7,5	258	6,1	6,8	8,3	1	.	.	.
	2014	582	6,2	7,1	8,0	577	6,4	7,4	8,5	5	11,3	13,5	14,8
	2015	728	6,5	7,3	8,0	726	6,7	7,5	8,5	4	13,0	14,0	19,0
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	5	11,1	11,8	12,8
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	29	9,8	10,7	12,3
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	195	10,5	11,3	12,4
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	233	10,6	11,7	12,7
<b>Milch- und Molkereiwirtschaft</b>													
Fachhochschulabschluss	1995	27	7,3	7,6	8,0	4	8,5	9,0	10,5	-	-	-	-
	2000	17	7,3	7,8	9,6	17	7,4	7,9	10,8	-	-	-	-
	2005	18	7,5	8,0	9,1	18	7,6	8,3	9,6	-	-	-	-
	2010	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
	2014	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

## Nationale Kennzahlen

### 15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	20	6,5	7,0	7,8	20	6,4	6,8	7,8	-	-	-	-
	2014	20	6,5	7,0	7,6	20	6,2	6,6	8,0	-	-	-	-
	2015	23	6,4	7,1	7,7	23	6,3	6,7	7,3	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	1	.	.	.
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	4	9,0	9,3	9,7
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	14	9,5	10,3	11,8
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	7	9,3	9,8	11,3
<b>Pflanzenproduktion</b>													
Fachhochschulabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	18	7,9	8,5	9,3	18	8,2	8,8	10,2	-	-	-	-
	2010	3	9,8	10,5	11,3	3	10,4	10,8	12,3	-	-	-	-
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	13	5,3	5,5	5,8	13	5,3	5,7	6,0	-	-	-	-
	2010	35	5,6	6,2	6,8	35	5,8	6,4	7,0	-	-	-	-
	2014	45	5,8	6,6	7,5	45	6,1	6,6	7,6	-	-	-	-
	2015	45	5,9	6,4	6,9	45	6,1	6,5	6,9	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	5	3,3	4,3	4,9	5	10,6	11,3	11,9	1	.	.	.
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	46	9,7	10,8	12,5
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	66	10,1	11,0	12,3
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	135	10,3	11,6	13,5
<b>Tierproduktion</b>													
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	3	2,8	3,5	6,3	3	9,8	10,5	14,3	4	12,0	16,0	18,0
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	40	10,3	11,8	14,2
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	56	10,3	11,0	13,4
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	60	10,5	11,9	13,8
<b>Weinbau und Kellerwirtschaft</b>													
Fachhochschulabschluss	1995	73	6,6	7,6	9,7	12	8,0	9,3	9,7	-	-	-	-
	2000	87	7,2	8,1	8,9	73	7,0	7,8	8,9	-	-	-	-
	2005	89	7,4	7,9	9,1	88	7,4	7,9	9,2	-	-	-	-
	2010	91	7,3	7,8	8,9	89	7,5	8,0	9,6	-	-	-	-
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	71	5,3	5,6	5,9	71	5,3	5,7	6,0	1	.	.	.
	2014	169	5,8	6,5	7,2	169	5,9	6,7	7,8	9	13,1	13,6	16,8
	2015	167	5,9	6,6	7,5	167	6,0	6,8	7,9	5	12,3	15,5	16,8
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	12	11,0	12,4	13,0
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	8	11,0	13,0	14,0
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	37	2,2	2,7	10,6
<b>Forstwissenschaft, -wirtschaft</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	272	9,3	10,5	11,7	178	10,0	10,7	12,4	7	4,6	14,5	20,3
	2000	320	9,8	10,7	11,7	226	10,2	10,9	12,6	13	3,5	4,1	4,8
	2005	158	9,7	10,7	11,9	155	10,5	11,8	12,8	13	3,8	4,6	7,4
	2010	129	10,2	11,2	12,2	129	10,8	12,3	14,0	1	.	.	.
	2014	4	10,0	13,0	14,0	4	18,0	20,0	21,5	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	1995	385	5,7	6,6	7,5	239	5,5	6,1	7,0	-	-	-	-
	2000	263	7,0	7,7	8,9	243	7,3	8,2	9,7	-	-	-	-
	2005	266	7,5	8,6	10,0	262	7,6	8,9	11,0	1	.	.	.
	2010	94	8,1	9,3	10,3	90	8,7	9,9	11,1	-	-	-	-
	2014	3	10,8	12,5	15,3	3	15,8	20,5	21,3	-	-	-	-
	2015	2	X	12,5	X	2	X	18,5	X	-	-	-	-

# Nationale Kennzahlen

## 15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	61	4,4	4,8	5,5	61	4,9	6,3	6,9	-	-	-	-
	2005	105	5,5	6,0	7,6	105	6,3	7,5	9,1	-	-	-	-
	2010	406	5,5	6,1	7,0	402	5,7	6,8	8,2	3	10,8	11,5	17,3
	2014	682	5,8	7,0	7,8	680	6,3	7,5	9,0	9	12,3	16,5	18,9
	2015	820	6,0	7,1	7,9	820	6,5	7,5	8,8	12	11,5	13,5	15,0
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	5	7,3	7,6	7,9
	2005	10	2,8	4,0	4,8	10	5,5	11,0	12,5	122	4,3	9,3	12,1
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	141	4,3	10,0	12,8
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	292	4,9	10,7	12,7
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	346	5,4	11,0	13,0
<b>Holzwirtschaft</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	16	10,3	11,4	12,5	8	11,0	12,0	17,5	-	-	-	-
	2000	29	11,3	12,4	14,2	24	12,6	13,8	16,0	1	.	.	.
	2005	18	10,5	11,4	11,9	15	11,4	12,2	13,3	-	-	-	-
	2010	22	10,5	11,6	13,8	20	12,3	13,3	15,3	1	.	.	.
	2014	6	18,3	19,0	20,8	6	19,8	20,5	23,3	-	-	-	-
	2015	1	.	.	.	-	-	-	-	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	21	5,5	6,3	7,2	21	6,5	7,3	8,6	-	-	-	-
	2014	27	5,5	6,8	7,8	26	6,9	8,0	9,1	1	.	.	.
	2015	27	6,8	7,4	7,9	27	7,4	8,1	9,7	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	2	X	13,0	X
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	32	11,4	12,6	13,8
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	36	10,6	12,2	14,3
<b>Ernährungswissenschaft</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	45	8,4	8,8	11,4	35	7,6	8,3	10,4	-	-	-	-
	2000	56	9,0	10,0	11,2	46	9,9	10,8	11,7	-	-	-	-
	2005	99	9,7	10,5	11,6	97	10,3	11,1	12,7	3	10,8	17,5	24,3
	2010	172	9,9	10,8	11,9	170	9,9	11,1	13,0	2	X	15,0	X
	2014	58	10,1	10,6	11,1	57	10,3	10,9	12,4	-	-	-	-
	2015	8	11,0	12,0	13,5	7	11,9	13,5	15,6	1	.	.	.
Lehramtsprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	6	11,5	12,5	13,5	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	14	7,5	8,5	9,8	13	9,8	14,5	17,6	-	-	-	-
	2010	16	5,8	8,0	10,5	15	6,7	9,5	12,4	3	9,8	*****	*****
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	28	8,5	9,0	10,7	28	8,5	9,4	11,5	-	-	-	-
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	120	5,1	5,4	5,7	120	5,3	5,6	5,9	2	X	13,0	X
	2014	320	5,5	5,9	7,1	320	5,7	6,8	8,2	3	14,8	16,5	17,3
	2015	379	5,5	6,0	7,1	379	5,7	6,5	7,6	10	11,8	13,0	21,5
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	123	10,8	11,9	13,1
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	198	10,5	11,6	12,9
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	248	10,2	11,1	12,5
<b>Haushalts- und Ernährungswissenschaft</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	419	9,6	10,7	11,7	186	10,8	11,8	13,2	-	-	-	-
	2000	347	10,3	11,3	12,4	288	11,1	12,1	13,6	-	-	-	-
	2005	264	10,1	11,1	12,5	184	10,4	11,5	13,2	-	-	-	-
	2010	124	9,9	10,9	12,2	124	11,0	12,1	13,4	1	.	.	.
	2014	12	14,0	15,0	17,0	12	14,7	17,0	18,5	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

# Nationale Kennzahlen

## 15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Lehramtsprüfungen	1995	205	7,8	8,9	10,3	156	7,1	8,8	10,9	3	8,8	9,5	19,3
	2000	166	8,3	9,2	10,4	132	8,9	10,1	11,6	29	13,2	13,6	14,4
	2005	93	7,9	9,4	10,7	80	9,6	10,5	12,7	30	12,1	12,6	14,1
	2010	132	6,3	8,5	9,9	118	8,7	10,7	13,3	15	8,8	9,8	11,6
	2014	138	5,6	6,4	7,7	137	5,7	6,8	8,4	73	9,5	11,0	13,0
2015	154	5,7	6,6	8,2	152	6,3	7,6	9,8	78	9,7	10,7	12,3	
Fachhochschulabschluss	1995	388	8,8	9,9	11,2	334	8,8	10,0	11,6	1	.	.	.
	2000	419	8,7	9,6	10,7	402	8,8	9,8	11,3	1	.	.	.
	2005	451	8,6	9,5	11,0	450	8,7	9,8	12,0	1	.	.	.
	2010	296	8,1	8,9	10,3	293	8,4	9,6	11,8	3	14,8	15,5	*****
	2014	6	15,5	16,0	22,5	5	16,1	16,8	24,8	-	-	-	-
2015	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	216	5,4	5,8	6,6	215	5,5	6,1	7,3	-	-	-	-
	2010	705	5,6	6,4	7,2	705	6,0	6,8	7,8	4	6,0	11,0	17,0
	2014	791	6,1	6,8	7,7	789	6,3	7,2	8,4	4	12,0	18,5	19,0
2015	911	6,1	6,9	7,8	908	6,3	7,2	8,2	10	12,3	14,0	16,5	
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	26	4,2	4,8	5,4	26	9,4	10,2	11,3	42	9,8	11,0	12,1
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	168	10,1	11,1	12,5
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	302	10,4	11,5	12,8
2015	-	-	-	-	-	-	-	-	243	10,5	11,8	13,2	
<b>Haushaltswissenschaft</b>													
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2014	26	5,3	5,6	5,9	26	5,3	5,7	7,2	-	-	-	-
2015	21	5,3	5,6	6,0	21	5,5	6,3	7,5	-	-	-	-	
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	17	10,6	11,5	12,4
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	28	11,0	11,7	13,0
2015	-	-	-	-	-	-	-	-	8	12,5	13,0	14,0	
<b>Angewandte Systemwissenschaften</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	2	X	9,5	X	2	X	9,5	X	2	X	17,0	X
	2000	9	10,3	11,8	13,4	9	11,4	13,2	13,9	-	-	-	-
	2005	10	8,8	11,0	12,8	10	11,3	13,0	15,5	3	11,8	19,5	*****
	2010	25	10,4	13,2	15,8	24	11,6	13,5	16,0	-	-	-	-
	2014	11	18,8	20,8	22,4	9	20,1	21,5	22,9	-	-	-	-
2015	3	18,8	19,5	20,3	3	19,4	19,8	20,3	-	-	-	-	
Fachhochschulabschluss	1995	9	8,3	8,5	8,8	9	7,3	7,6	8,0	-	-	-	-
	2000	33	9,4	10,1	10,9	21	9,6	10,6	12,4	22	10,5	11,2	12,8
	2005	49	8,5	9,3	9,9	47	8,2	9,2	10,6	27	11,1	11,8	12,9
	2010	45	9,2	10,1	11,0	43	9,5	10,6	12,4	-	-	-	-
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2015	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
	2010	32	6,4	7,1	7,8	32	7,5	9,0	12,0	-	-	-	-
	2014	143	6,7	7,7	9,2	122	7,6	9,0	10,6	2	X	13,0	X
2015	156	6,8	7,7	9,2	155	7,4	8,3	10,2	3	13,8	18,5	20,3	
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	1	.	.	.
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	31	4,2	5,1	10,3
	2010	7	2,9	4,2	4,8	7	8,8	11,3	12,3	102	5,7	11,4	13,9
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	315	9,1	11,0	12,8
2015	-	-	-	-	-	-	-	-	353	9,2	11,0	12,9	
<b>Interdisziplinäre Studien (Schwerpunkt Ingenieurwissenschaften)</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
	2000	5	11,3	12,3	12,9	5	12,6	16,5	17,8	1	.	.	.
	2005	77	10,2	10,8	11,6	77	10,3	11,2	11,9	31	9,8	11,9	13,6
	2010	189	10,5	11,6	13,5	189	10,6	11,9	14,3	56	3,9	13,6	18,5
	2014	52	10,8	12,5	14,6	52	11,2	12,6	14,9	55	3,3	4,1	10,6
2015	116	0,5	0,9	11,5	116	0,7	2,0	12,3	32	1,9	3,9	6,0	

# Nationale Kennzahlen

## 15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Fachhochschulabschluss	1995	56	7,6	8,2	8,7	56	7,3	8,0	8,8	-	-	-	-
	2000	124	7,7	8,5	9,9	83	7,9	9,4	16,5	-	-	-	-
	2005	313	8,1	8,8	10,1	313	8,2	9,2	10,9	1	-	-	-
	2010	303	8,1	9,2	10,9	297	8,5	9,9	12,1	15	3,4	3,8	13,3
	2014	55	8,4	8,9	11,1	54	8,6	9,7	13,2	25	3,5	4,0	4,5
	2015	52	8,3	9,0	10,0	52	8,0	9,2	11,0	26	3,6	4,3	5,5
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	2	X	7,0	X	2	X	9,5	X	-	-	-	-
	2005	42	5,9	6,5	8,4	42	5,9	7,3	9,3	-	-	-	-
	2010	631	6,2	7,1	7,9	630	6,5	7,6	9,3	3	3,8	8,5	18,3
	2014	1 316	6,3	7,2	8,2	1 314	6,6	7,6	9,2	9	9,6	15,5	18,8
	2015	1 418	6,4	7,3	8,6	1 415	6,6	7,6	9,2	6	13,5	14,5	17,5
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	10	2,8	3,3	3,8
	2005	12	3,2	3,5	3,8	11	4,4	11,5	14,3	95	5,4	12,0	15,0
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	375	6,2	11,0	13,5
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	994	9,4	11,4	13,4
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	1 156	9,5	11,4	13,6
<b>Lernbereich Technik</b>													
Lehramtsprüfungen	1995	91	8,3	9,4	9,9	82	8,4	9,3	9,9	3	9,4	9,8	22,3
	2000	94	8,1	8,9	10,3	61	8,5	10,3	11,7	111	7,8	11,7	14,4
	2005	58	8,2	9,5	10,9	57	9,3	10,5	12,2	2	X	13,0	X
	2010	107	6,8	8,6	10,5	104	7,8	10,6	13,9	27	8,0	9,9	14,1
	2014	92	6,8	8,0	9,7	92	7,7	9,0	11,2	40	9,9	11,8	13,7
	2015	80	6,8	7,9	9,7	79	8,1	9,5	11,8	45	10,5	11,8	13,8
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	38	5,3	5,9	6,6	38	6,2	6,7	8,1	-	-	-	-
	2014	28	6,0	6,9	7,7	26	7,1	7,7	8,7	-	-	-	-
	2015	21	6,6	7,4	8,4	21	7,5	8,2	9,0	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	9	10,3	10,7	12,4
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	15	11,4	11,9	14,1
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	6	11,5	12,0	12,8
<b>Mechatronik</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	43	10,0	10,7	11,6	42	10,3	11,2	12,0	26	1,3	1,6	1,8
	2010	289	10,3	11,3	12,7	286	10,7	12,0	13,2	8	10,3	10,8	13,0
	2014	105	11,4	12,9	15,4	103	12,1	13,9	16,4	14	11,8	12,6	15,5
	2015	92	11,4	12,9	16,1	92	12,3	14,2	18,0	4	13,3	13,7	14,0
Fachhochschulabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	135	8,2	9,1	10,1	133	8,2	9,3	10,2	-	-	-	-
	2010	638	8,5	9,4	10,8	632	8,6	9,7	11,5	-	-	-	-
	2014	93	10,0	11,8	13,6	91	9,4	11,5	13,5	5	8,4	8,8	13,8
	2015	79	11,4	13,9	16,0	75	11,2	13,3	16,1	4	9,0	10,5	11,0
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	26	6,2	6,6	7,1	26	6,3	6,7	7,5	-	-	-	-
	2010	815	5,8	6,7	7,6	811	5,4	7,0	8,0	3	9,8	11,5	21,3
	2014	1 808	6,1	7,1	8,1	1 798	6,2	7,3	8,8	8	9,0	16,5	20,0
	2015	2 039	6,3	7,3	8,4	2 022	6,4	7,5	9,0	13	7,4	7,8	10,9
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	12	4,7	5,3	5,6	12	3,0	3,4	3,8	42	5,1	5,7	9,3
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	177	5,6	9,7	11,6
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	597	9,1	10,7	12,3
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	715	9,4	11,2	12,9
<b>Werken (technisch)/Technologie</b>													
Lehramtsprüfungen	1995	13	7,3	7,9	13,8	10	9,8	13,5	15,5	30	14,5	20,0	*****
	2000	15	8,4	9,8	12,6	11	8,8	11,3	13,3	11	15,3	17,5	*****
	2005	13	7,3	10,4	16,4	12	11,0	16,0	19,0	8	7,5	10,0	15,0
	2010	19	5,9	9,6	11,1	19	8,4	12,1	13,3	7	9,4	9,9	15,3
	2014	11	8,4	10,5	13,1	11	9,4	12,3	15,3	4	9,0	11,0	13,0
	2015	9	9,4	10,5	11,9	8	13,0	14,0	18,0	4	11,0	12,0	13,0

## Nationale Kennzahlen

### 15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	26	6,6	7,2	7,6	26	6,6	7,2	7,7	-	-	-	-
	2014	12	5,7	7,0	7,8	12	6,0	8,5	10,5	-	-	-	-
	2015	6	5,5	8,0	11,5	6	8,5	11,0	11,8	-	-	-	-
<b>Medientechnik</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	93	11,3	12,8	14,4	93	12,1	13,8	15,8	-	-	-	-
	2014	11	15,3	17,5	22,3	11	18,8	20,5	24,6	-	-	-	-
	2015	1	.	.	.	1	.	.	.	1	.	.	.
Fachhochschulabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	129	9,1	10,3	12,1	128	9,3	11,0	12,8	-	-	-	-
	2014	3	8,8	18,5	19,3	3	18,8	19,5	23,3	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	142	6,4	7,3	8,0	141	6,7	7,7	9,1	-	-	-	-
	2014	1 117	5,7	6,5	7,8	1 113	2,0	6,2	8,5	5	13,3	14,5	16,8
	2015	1 285	5,7	6,6	8,0	1 280	2,0	6,2	8,5	7	12,9	13,8	17,1
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	10	11,5	13,7	15,3
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	123	11,1	12,2	13,8
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	147	11,4	12,7	14,5
<b>Regenerative Energien</b>													
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2014	66	7,2	8,1	8,8	66	7,5	8,4	9,7	-	-	-	-
	2015	61	7,3	8,1	8,8	61	7,6	8,6	10,2	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	144	3,6	10,7	12,6
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	115	6,9	11,8	14,0
<b>Archäometrie (Ingenieurarchäologie)</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	5	10,6	11,5	12,8	5	11,3	12,5	13,8	-	-	-	-
	2010	9	12,3	13,8	15,4	9	13,1	16,2	16,9	-	-	-	-
	2015	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2014	4	7,5	8,0	9,0	4	8,0	11,5	12,0	-	-	-	-
	2015	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	3	12,8	15,3	15,6
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	3	12,4	12,8	14,3
<b>Bergbau/Bergtechnik</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	133	9,4	13,1	18,3	110	10,5	15,1	19,9	27	15,9	17,9	21,8
	2000	81	9,6	10,8	13,2	67	10,9	12,9	15,6	3	16,8	17,5	18,3
	2005	57	11,3	12,7	16,2	55	12,0	14,9	17,1	3	5,8	13,5	18,3
	2010	25	10,5	11,6	13,8	25	11,0	13,1	14,9	-	-	-	-
	2014	43	10,4	11,5	13,3	43	11,0	12,2	15,4	1	.	.	.
	2015	48	10,3	11,2	12,4	48	10,5	11,5	13,7	-	-	-	-

## Nationale Kennzahlen

### 15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Fachhochschulabschluss	1995	42	5,2	5,6	5,9	42	5,3	5,7	7,3	-	-	-	-
	2000	30	6,7	8,0	8,7	30	7,7	8,6	10,8	-	-	-	-
	2005	12	6,6	9,3	11,3	12	10,0	12,0	18,5	-	-	-	-
	2010	32	7,2	8,0	10,5	32	7,5	9,6	13,0	-	-	-	-
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	4	6,3	6,7	7,0	4	6,5	7,0	8,0	-	-	-	-
	2010	36	5,8	6,8	7,6	36	6,3	7,3	8,3	1	.	.	.
	2014	105	6,0	7,5	10,2	105	6,5	7,9	10,5	1	.	.	.
	2015	92	6,3	7,6	9,2	92	6,6	7,8	10,5	2	X	7,0	X
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	2	X	5,0	X	2	X	6,0	X	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	36	3,5	4,1	6,0
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	95	7,9	10,8	12,8
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	122	7,2	11,8	13,7
<b>Hütten- und Gießereiwesen</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	120	11,6	13,0	15,1	117	12,1	13,5	15,9	2	X	11,0	X
	2000	52	12,0	14,2	18,0	52	12,3	15,7	20,0	-	-	-	-
	2005	28	10,5	12,0	16,0	28	10,9	12,5	18,0	1	.	.	.
	2010	37	10,0	11,3	13,4	36	10,8	13,2	16,3	-	-	-	-
	2014	23	14,6	15,6	17,3	23	15,7	18,3	21,5	-	-	-	-
	2015	11	17,8	18,6	22,6	11	18,2	18,9	*****	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	23	5,8	6,5	7,0	18	6,1	6,7	7,5	1	.	.	.
	2010	19	5,4	5,7	7,3	19	5,4	5,7	7,3	-	-	-	-
	2014	57	5,6	6,6	8,1	57	5,7	7,1	9,4	1	.	.	.
	2015	56	6,2	7,4	8,8	56	6,8	8,3	9,9	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	10	4,5	5,7	6,5	10	5,5	6,5	7,3	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	33	5,2	6,3	7,0
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	98	5,6	6,9	11,7
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	110	6,2	9,4	12,3
<b>Markscheidewesen</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	14	8,4	8,8	14,3	14	8,3	8,8	14,2	-	-	-	-
	2000	8	11,0	12,0	14,0	5	10,6	14,5	17,8	-	-	-	-
	2005	17	12,4	12,9	15,8	17	12,5	14,3	15,8	-	-	-	-
	2010	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
	2014	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
	2015	5	10,3	12,5	13,4	5	11,3	12,5	13,4	1	.	.	.
<b>Abfallwirtschaft</b>													
Fachhochschulabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	7	10,9	14,5	18,6
	2000	3	11,8	18,5	23,3	2	X	22,0	X	1	.	.	.
	2005	4	7,3	7,7	8,0	4	8,3	8,7	9,0	-	-	-	-
	2010	8	10,5	11,0	11,5	8	11,0	11,5	12,0	-	-	-	-
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	11	6,9	7,6	8,4	11	7,6	8,8	10,8	-	-	-	-
	2014	17	6,6	7,5	8,5	17	8,1	10,1	11,0	-	-	-	-
	2015	13	8,1	9,3	10,9	13	8,1	11,5	15,8	-	-	-	-
<b>Augenoptik</b>													
Fachhochschulabschluss	1995	15	9,5	10,1	10,7	15	8,5	9,1	9,9	-	-	-	-
	2000	68	1,7	8,0	9,3	46	0,8	1,5	7,9	-	-	-	-
	2005	132	7,9	8,5	9,2	126	7,6	8,3	8,9	1	.	.	.
	2010	28	9,0	9,5	10,3	28	8,9	9,6	12,0	-	-	-	-
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	120	6,3	6,7	7,0	120	6,4	6,8	7,6	1	.	.	.
	2014	120	7,0	7,4	7,9	119	6,9	7,5	8,1	-	-	-	-
	2015	152	6,6	7,3	8,1	152	6,6	7,5	8,6	-	-	-	-

# Nationale Kennzahlen

## 15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	12	10,0	11,0	13,0
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	27	9,6	10,3	11,3
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	30	10,2	11,2	11,9
<b>Chemie-Ingenieurwesen/Chemietechnik</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	481	11,1	12,0	13,5	342	11,3	12,6	14,3	5	12,6	14,2	14,6
	2000	306	10,6	11,9	13,8	263	11,1	12,5	14,5	6	12,5	14,3	14,8
	2005	180	10,1	11,2	12,6	177	10,5	11,6	13,0	9	5,3	10,5	13,3
	2010	236	10,1	11,2	12,7	233	10,5	11,6	13,0	5	3,6	4,5	8,8
	2014	136	10,5	11,5	13,7	135	10,7	12,2	14,2	2	X	12,0	X
	2015	212	11,2	12,0	13,7	206	11,7	12,8	14,3	1	.	.	.
Lehramtsprüfungen	1995	14	8,5	9,0	11,5	7	10,8	12,8	14,3	-	-	-	-
	2000	10	8,5	9,3	10,5	8	11,0	18,0	21,0	-	-	-	-
	2005	3	7,4	7,8	10,3	3	9,4	9,8	11,3	-	-	-	-
	2010	9	9,8	10,5	12,8	7	9,9	11,8	14,6	1	.	.	.
	2014	11	9,4	9,9	16,1	9	9,8	12,5	16,9	-	-	-	-
	2015	12	7,3	9,0	12,0	12	9,0	11,0	16,0	2	X	12,0	X
Fachhochschulabschluss	1995	522	8,1	9,2	10,4	345	7,9	9,1	10,9	-	-	-	-
	2000	402	8,2	9,5	11,5	320	8,4	10,1	13,3	-	-	-	-
	2005	342	7,8	8,6	10,1	338	7,8	8,8	11,0	1	.	.	.
	2010	448	8,1	9,0	10,4	405	8,0	9,4	11,4	-	-	-	-
	2014	4	10,3	10,7	11,0	2	X	9,5	X	-	-	-	-
	2015	3	14,8	15,5	17,3	2	X	18,0	X	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
	2005	3	8,8	10,5	11,3	3	10,8	11,5	12,3	-	-	-	-
	2010	386	5,8	6,5	7,3	384	6,2	7,0	7,9	-	-	-	-
	2014	1 079	6,2	7,0	7,9	1 069	6,3	7,2	8,5	2	X	16,0	X
	2015	1 072	6,2	7,0	7,9	1 067	6,3	7,1	8,3	2	X	10,0	X
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	17	4,3	5,1	5,8	17	5,2	5,7	6,6	41	5,0	5,6	10,8
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	93	4,7	9,5	11,6
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	475	10,1	11,2	12,4
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	601	10,3	11,4	12,7
<b>Druck- und Reproduktionstechnik</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	60	9,1	9,7	12,0	28	8,5	9,0	14,2	-	-	-	-
	2000	61	9,9	10,9	12,4	61	10,1	11,1	12,5	-	-	-	-
	2005	48	8,6	10,3	13,3	48	8,6	10,4	14,0	-	-	-	-
	2010	15	9,9	10,6	12,4	15	10,8	12,2	12,8	2	X	17,0	X
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Lehramtsprüfungen	1995	6	9,2	9,7	10,5	3	9,8	10,5	19,3	-	-	-	-
	2000	14	10,3	11,5	12,8	14	11,2	12,3	14,5	-	-	-	-
	2005	4	9,5	10,0	12,0	4	10,0	17,0	18,0	-	-	-	-
	2010	21	9,3	10,3	11,0	19	10,3	10,8	12,3	1	.	.	.
	2014	3	15,8	16,5	18,3	3	16,4	16,8	*****	3	9,8	10,3	10,6
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	2	X	13,0	X
Fachhochschulabschluss	1995	171	8,4	9,2	10,4	156	8,2	9,2	10,7	-	-	-	-
	2000	202	8,5	9,3	10,0	122	8,5	9,2	13,5	2	X	13,5	X
	2005	412	8,5	9,4	10,7	400	8,7	9,9	11,6	1	.	.	.
	2010	238	8,8	9,8	11,6	221	9,1	10,8	12,9	-	-	-	-
	2014	6	12,3	12,5	12,8	6	12,5	13,0	14,5	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	14	5,3	5,5	5,8	14	5,3	5,5	5,8	-	-	-	-
	2010	268	6,2	6,9	7,8	266	6,5	7,5	9,1	2	X	11,0	X
	2014	482	6,4	7,1	8,0	480	6,7	7,7	9,1	4	7,0	16,0	19,0
	2015	319	6,5	7,5	8,6	318	6,8	7,9	9,6	2	X	11,0	X
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	4	14,0	15,0	16,0
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	21	9,5	11,5	13,9
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	105	10,0	11,3	12,8
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	125	9,7	11,4	12,9



# Nationale Kennzahlen

## 15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
<b>Energietechnik (ohne Elektrotechnik)</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	124	9,6	10,7	13,5	48	10,1	11,8	14,5	-	-	-	-
	2000	78	11,2	13,6	16,6	78	13,1	15,6	17,8	3	10,8	15,5	*****
	2005	89	10,4	11,7	14,2	85	10,7	12,3	15,7	8	8,0	10,3	11,0
	2010	114	9,8	11,4	12,9	111	10,1	12,3	14,4	16	6,5	9,0	12,0
	2014	55	11,7	13,2	14,7	52	13,3	14,7	16,0	3	8,8	9,5	19,3
	2015	29	14,4	16,3	17,7	27	15,8	18,2	19,3	1	.	.	.
Fachhochschulabschluss	1995	252	7,9	8,8	9,8	86	7,7	8,4	9,0	-	-	-	-
	2000	90	8,2	9,2	10,9	79	8,3	9,5	11,3	-	-	-	-
	2005	47	7,9	9,0	10,4	46	8,2	9,3	13,5	1	.	.	.
	2010	142	8,3	8,9	9,9	141	8,4	9,0	10,8	1	.	.	.
	2014	60	9,0	9,9	12,0	60	9,3	10,7	12,7	2	X	13,0	X
	2015	29	10,6	11,5	13,4	29	11,2	12,2	15,3	2	X	15,0	X
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	100	5,9	6,8	8,0	96	6,4	7,0	9,3	-	-	-	-
	2014	940	6,4	7,3	8,1	929	6,8	7,7	8,9	5	11,3	19,2	19,6
	2015	1 143	6,9	7,5	8,3	1 141	7,1	7,7	8,9	5	12,3	14,5	15,8
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	23	4,9	5,4	5,8	23	5,1	5,5	5,9	5	12,3	13,5	14,8
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	55	5,3	9,1	10,7
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	498	10,0	11,5	13,0
	2015	-	-	-	-	-	-	-	601	10,1	11,6	13,0	
<b>Feinwerktechnik</b>													
Fachhochschulabschluss	1995	770	8,3	9,1	10,1	574	7,7	8,6	9,9	15	8,6	10,4	12,6
	2000	501	8,3	9,2	10,7	384	8,3	9,7	12,6	12	13,5	16,0	17,0
	2005	337	8,4	9,1	10,0	323	8,4	9,4	11,3	1	.	.	.
	2010	217	9,1	9,8	10,8	205	9,2	10,4	12,2	1	.	.	.
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	8	7,1	7,4	7,7	8	7,3	7,8	9,0	-	-	-	-
	2010	137	5,9	6,6	7,5	137	6,4	7,4	9,6	-	-	-	-
	2014	101	6,4	7,3	8,4	99	6,6	7,7	9,4	-	-	-	-
	2015	114	6,7	7,5	8,3	114	7,1	7,9	10,2	1	.	.	.
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	10	12,8	13,5	14,5
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	31	5,8	10,3	13,1
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	7	9,8	10,5	11,1
	2015	-	-	-	-	-	-	-	6	10,5	11,0	12,5	
<b>Fertigungs-/Produktionstechnik</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	416	9,8	11,2	13,3	277	10,4	12,0	14,1	-	-	-	-
	2000	77	11,9	15,2	17,6	47	11,5	15,1	19,1	-	-	-	-
	2005	41	11,5	13,3	17,9	41	11,5	13,5	17,9	-	-	-	-
	2010	67	10,3	11,7	13,4	66	11,2	12,7	14,2	-	-	-	-
	2014	30	11,2	12,3	13,7	29	12,0	13,5	15,6	-	-	-	-
	2015	17	11,8	14,3	15,9	17	12,1	14,5	15,9	1	.	.	.
Lehramtsprüfungen	1995	1	.	.	.	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	14	8,9	10,5	13,3	12	10,0	13,3	14,0	4	6,3	6,7	7,0
	2005	3	12,8	14,5	15,3	3	12,8	13,5	15,3	1	.	.	.
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	18	10,3	10,7	12,5
	2014	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Fachhochschulabschluss	1995	1 405	7,7	8,7	10,0	1 231	7,4	8,6	10,3	-	-	-	-
	2000	529	8,2	9,2	10,8	427	8,5	10,2	13,2	-	-	-	-
	2005	397	7,7	8,5	9,5	366	8,2	8,9	10,3	3	10,8	11,5	18,3
	2010	332	8,2	8,9	10,0	327	8,5	9,7	11,9	1	.	.	.
	2014	71	8,5	9,4	11,2	70	8,6	10,4	13,6	-	-	-	-
	2015	61	8,5	9,2	10,2	61	8,4	9,4	12,2	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
	2010	392	6,4	7,0	7,7	387	6,5	7,3	8,7	-	-	-	-
	2014	883	6,7	7,6	8,7	854	7,0	8,0	9,7	3	12,8	14,5	19,3
	2015	924	6,7	7,6	8,9	911	7,0	8,0	9,9	5	8,6	13,3	13,9

## Nationale Kennzahlen

### 15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	37	2,8	4,6	9,3	36	2,5	3,0	7,4	48	4,5	11,1	13,4
	2010	26	9,1	9,5	10,0	20	7,6	9,7	11,0	77	5,4	9,5	12,2
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	412	9,5	11,1	12,6
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	552	8,4	11,4	13,0
<b>Gesundheitstechnik</b>													
Lehramtsprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	12	10,1	10,6	11,0	12	10,3	10,8	12,0	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	13	6,3	6,9	8,6	13	7,3	9,5	11,8	-	-	-	-
	2014	36	6,0	7,4	8,8	36	7,1	8,8	10,5	-	-	-	-
	2015	18	5,8	8,2	9,3	18	6,6	8,3	9,6	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	1995	377	8,8	9,9	11,9	198	9,1	10,9	13,5	5	12,6	14,5	15,8
	2000	252	8,5	9,4	10,5	231	8,9	9,8	12,1	3	4,8	7,5	15,3
	2005	368	8,3	9,0	10,7	349	8,4	9,4	11,6	7	7,4	7,9	11,3
	2010	358	8,9	9,9	11,6	353	9,0	10,2	12,5	-	-	-	-
	2014	60	13,6	14,9	18,0	58	14,2	16,7	19,9	-	-	-	-
	2015	3	13,8	15,5	18,3	3	14,8	16,5	18,3	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	16	7,3	7,8	8,4	16	7,1	7,7	8,4	-	-	-	-
	2010	313	6,1	6,9	7,7	309	6,3	7,3	8,4	-	-	-	-
	2014	1 093	6,4	7,2	8,0	1 088	6,6	7,5	9,0	5	9,6	12,5	17,8
	2015	1 339	6,5	7,3	8,1	1 334	6,8	7,6	8,9	9	9,6	13,5	15,8
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	22	3,8	4,5	5,3	20	4,4	5,5	12,0	60	4,6	9,7	12,9
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	151	5,8	10,6	13,3
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	395	10,1	11,3	13,2
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	450	10,4	11,7	13,4
<b>Glastechnik/Keramik</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	10	10,1	10,4	10,8	7	10,1	10,4	10,7	1	.	.	.
	2000	3	9,8	12,3	12,6	3	10,8	13,5	18,3	2	X	13,0	X
	2005	11	9,9	10,4	10,8	11	10,1	10,5	10,9	-	-	-	-
	2010	13	10,2	10,8	11,9	13	10,4	10,9	13,4	-	-	-	-
	2014	13	10,4	10,9	13,8	13	10,4	10,9	15,8	-	-	-	-
	2015	12	10,8	11,3	11,8	12	11,0	11,4	11,9	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	1995	44	8,3	9,5	10,9	21	8,4	10,1	10,8	-	-	-	-
	2000	21	8,3	9,8	12,6	21	8,4	11,3	13,4	-	-	-	-
	2005	29	7,7	8,5	9,6	29	7,7	8,8	10,2	-	-	-	-
	2010	25	8,4	9,4	10,6	25	8,6	9,6	10,8	1	-	-	-
	2014	19	8,2	8,7	9,8	18	8,2	8,9	10,5	-	-	-	-
	2015	23	8,4	9,1	10,3	23	8,6	9,4	11,1	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2014	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
	2015	13	6,4	6,7	7,8	13	7,3	7,7	8,0	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	13	10,8	11,8	12,7
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	11	4,4	11,5	14,1
<b>Holz-/Fasertechnik</b>													
Lehramtsprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	17	6,4	7,3	10,8	16	7,5	9,0	13,5	5	9,1	9,5	9,9
	2014	8	6,3	6,8	7,5	8	6,3	6,8	8,0	3	9,3	9,5	9,8
	2015	6	5,8	7,0	9,5	6	5,8	7,5	9,5	5	11,3	15,5	23,8
Fachhochschulabschluss	1995	124	8,8	9,7	11,5	46	8,7	9,5	10,6	-	-	-	-
	2000	123	9,3	10,0	11,3	121	8,5	9,5	10,6	-	-	-	-
	2005	146	8,7	9,7	10,9	140	8,3	9,3	10,4	-	-	-	-
	2010	107	8,7	9,4	10,0	107	8,7	9,5	10,9	-	-	-	-
	2014	33	8,9	10,3	11,6	33	8,9	10,5	12,4	-	-	-	-
	2015	5	11,1	11,5	11,9	5	11,1	11,5	11,9	-	-	-	-

# Nationale Kennzahlen

## 15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
	2010	57	5,3	5,6	5,9	57	4,4	4,7	6,3	-	-	-	-
	2014	148	5,7	7,3	8,3	148	4,7	7,5	8,8	1	.	.	.
	2015	163	6,0	7,5	8,4	163	6,1	7,6	8,7	1	.	.	.
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	3	3,3	3,5	3,8	3	13,4	13,8	14,3	13	3,8	4,8	13,8
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	7	5,8	11,3	13,3
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	18	9,5	11,7	13,8
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	27	9,8	11,9	14,6
<b>Kerntechnik/Kernverfahrenstechnik</b>													
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2014	3	6,4	6,8	8,3	3	8,8	9,5	15,3	-	-	-	-
	2015	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	1	.	.	.
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	11	10,2	10,9	13,4
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	9	9,3	12,2	12,9
<b>Kunststofftechnik</b>													
Fachhochschulabschluss	1995	261	8,0	9,6	11,2	62	9,0	9,8	10,8	-	-	-	-
	2000	132	9,1	10,1	12,3	97	9,1	10,3	14,2	-	-	-	-
	2005	104	8,4	9,3	10,0	100	8,4	9,3	10,1	-	-	-	-
	2010	121	8,5	9,3	10,3	113	8,7	9,7	12,1	1	.	.	.
	2014	37	9,3	9,8	12,2	37	9,4	9,9	12,6	-	-	-	-
	2015	40	9,0	9,5	10,0	40	9,1	9,6	10,2	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	64	5,7	6,6	7,6	64	6,2	7,3	9,0	-	-	-	-
	2014	169	6,6	7,4	8,4	168	6,9	8,5	11,0	1	.	.	.
	2015	181	7,0	7,7	8,7	180	7,2	8,1	9,8	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	12	5,1	5,6	6,0
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	23	4,8	9,6	11,9
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	47	9,1	10,9	13,3
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	55	9,7	11,1	13,0
<b>Maschinenbau/-wesen</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	5 197	10,1	11,5	13,7	3 644	10,6	12,2	14,4	80	11,6	13,8	16,5
	2000	2 588	10,9	12,9	16,1	2 375	11,6	13,9	17,1	94	12,1	14,4	17,9
	2005	2 376	10,2	11,5	13,5	2 277	10,3	11,9	14,0	107	7,7	11,4	14,8
	2010	3 133	10,3	11,6	13,2	3 062	10,7	12,1	13,8	131	6,5	11,4	14,7
	2014	2 537	12,1	13,7	16,1	2 524	12,6	14,3	16,7	124	11,0	13,1	16,4
	2015	1 382	12,3	13,9	15,9	1 359	13,0	14,5	16,6	150	3,8	12,8	16,8
Lehramtsprüfungen	1995	67	8,7	10,2	11,8	54	11,2	12,9	16,5	20	13,0	14,0	16,0
	2000	38	9,8	11,6	13,6	36	12,3	15,3	17,6	12	12,0	16,0	19,0
	2005	8	7,5	9,0	10,0	8	11,0	13,3	14,0	8	11,0	12,0	15,0
	2010	21	7,8	10,4	11,9	19	10,9	13,5	17,1	6	9,5	14,0	20,5
	2014	12	5,0	8,0	14,0	11	8,8	12,5	19,6	1	.	.	.
	2015	6	5,5	7,0	9,5	6	11,8	13,5	14,5	4	10,0	11,0	16,0
Fachhochschulabschluss	1995	5 924	7,8	8,9	10,3	4 039	7,5	8,8	10,6	133	2,6	3,3	4,7
	2000	3 433	8,0	9,2	11,2	3 043	8,1	9,7	12,8	61	9,1	12,9	17,0
	2005	4 318	7,8	8,8	9,9	4 096	7,8	9,0	10,4	19	13,4	15,5	18,6
	2010	3 487	8,3	9,2	10,5	3 399	8,4	9,5	11,5	26	5,3	7,3	11,8
	2014	921	8,3	9,1	10,5	902	8,1	9,2	10,9	41	8,9	9,9	11,6
	2015	836	8,3	9,3	10,7	832	7,9	9,2	10,8	29	9,7	10,9	13,7
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	144	5,8	6,5	7,5	143	4,1	6,2	9,1	2	X	11,0	X
	2010	4 207	5,6	6,5	7,6	4 191	5,3	6,9	8,0	22	10,5	12,8	15,9
	2014	11 323	6,3	7,4	8,6	11 298	6,5	7,7	9,2	58	8,1	12,3	16,5
	2015	12 547	6,4	7,4	8,6	12 512	6,6	7,7	9,2	76	10,0	14,0	18,7

# Nationale Kennzahlen

## 15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-
	2005	154	4,4	5,4	6,5	148	5,3	6,5	10,5	252	5,7	11,1	13,6
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	679	9,1	10,8	12,9
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	4 525	10,2	11,4	12,7
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	5 677	10,5	11,9	13,2
<b>Metalltechnik</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	5	9,1	9,4	9,7	4	9,5	10,0	10,5	-	-	-	-
	2000	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	9	7,1	9,1	9,6	8	9,3	9,8	12,0	5	14,3	15,5	18,4
	2014	3	12,4	12,8	14,3	3	12,4	12,8	17,3	1	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Lehramtsprüfungen	1995	91	8,1	8,7	9,7	24	10,9	12,2	14,2	5	12,3	13,3	13,9
	2000	77	8,7	10,4	12,4	60	10,7	13,0	16,3	4	5,0	9,0	13,0
	2005	60	7,8	9,1	10,9	51	10,3	12,5	15,1	15	14,4	16,8	19,3
	2010	54	8,3	10,0	13,3	51	9,6	13,3	15,9	13	12,1	13,8	17,8
	2014	53	6,8	7,8	11,8	52	7,2	8,8	13,0	57	10,3	11,9	14,4
	2015	66	6,8	8,1	9,6	66	7,8	8,9	11,6	59	10,6	12,9	15,3
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	3	2,8	6,5	7,3	3	7,4	7,8	15,3	1	-	-	-
	2014	7	6,6	7,3	9,3	7	6,6	7,3	10,3	-	-	-	-
	2015	3	6,4	6,8	9,3	3	6,4	6,8	19,3	-	-	-	-
<b>Physikalische Technik</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	31	9,2	10,9	13,7	9	11,8	13,5	16,8	-	-	-	-
	2000	19	9,8	11,5	13,3	16	10,7	14,0	16,0	2	X	22,0	X
	2005	55	8,7	10,0	11,3	53	9,9	11,5	13,8	13	11,3	13,1	13,9
	2010	91	10,1	11,0	12,7	89	11,2	11,9	13,3	3	9,4	9,8	11,3
	2014	10	15,5	17,0	18,5	10	17,8	21,0	*****	-	-	-	-
	2015	6	15,5	17,5	19,5	6	19,3	20,0	*****	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	1995	530	8,2	9,4	10,7	343	8,1	9,5	11,5	11	8,6	10,2	12,3
	2000	480	8,3	9,3	10,8	410	8,5	9,7	11,8	2	X	12,0	X
	2005	265	8,2	9,0	10,2	233	8,2	9,2	11,0	-	-	-	-
	2010	219	8,7	9,7	11,2	212	8,8	10,1	12,6	4	7,0	11,0	14,0
	2014	19	7,9	9,3	13,3	19	7,9	9,3	15,3	8	15,0	19,0	24,0
	2015	38	9,3	12,3	14,6	38	9,4	12,5	16,5	6	12,5	20,0	22,5
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	5	5,4	5,8	7,4	5	5,6	9,5	10,8	-	-	-	-
	2010	202	5,8	6,6	7,5	202	6,1	7,0	8,1	-	-	-	-
	2014	365	6,3	7,2	8,5	364	6,5	7,7	9,9	3	9,8	13,5	19,3
	2015	446	6,5	7,5	8,6	446	6,8	7,9	9,6	1	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	6	3,4	3,8	4,3	6	3,3	3,6	3,9	1	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	23	2,7	12,1	13,6
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	153	7,3	11,5	13,6
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	175	7,8	11,8	14,0
<b>Technische Kybernetik</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	31	8,9	10,8	12,1	19	10,3	10,8	12,7	-	-	-	-
	2005	31	9,0	10,3	11,7	31	10,4	11,6	12,7	-	-	-	-
	2010	54	8,8	9,8	11,6	53	10,5	11,3	12,4	-	-	-	-
	2014	13	12,3	14,1	14,9	13	12,7	15,2	17,4	-	-	-	-
	2015	4	14,5	15,0	17,0	4	16,3	16,7	17,0	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2014	58	5,5	6,1	7,1	58	6,4	6,8	7,6	-	-	-	-
	2015	68	5,9	7,0	7,7	68	6,4	7,1	8,0	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	12	10,0	10,8	11,4
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	48	10,4	11,5	12,6

# Nationale Kennzahlen

## 15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
<b>Textil- und Bekleidungstechnik/-gewerbe</b>													
Lehramtsprüfungen	1995	28	9,5	10,4	12,0	16	10,7	12,3	12,8	-	-	-	-
	2000	6	12,1	12,5	12,9	6	12,3	13,0	14,3	-	-	-	-
	2005	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
	2010	5	11,3	11,6	11,9	5	11,6	13,3	13,9	-	-	-	-
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	1995	426	8,2	9,3	10,6	336	8,1	9,3	10,9	3	7,8	10,5	13,3
	2000	381	9,3	10,7	14,5	350	9,6	11,4	15,0	-	-	-	-
	2005	285	8,1	8,8	10,7	262	8,3	9,5	11,7	-	-	-	-
	2010	271	8,5	9,4	11,2	268	8,8	10,1	12,3	1	.	.	.
	2014	17	8,1	8,6	9,2	17	8,3	8,8	9,7	-	-	-	-
	2015	10	8,3	8,6	8,8	10	8,3	8,6	8,8	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	18	6,1	6,5	7,0	17	5,9	6,4	7,0	-	-	-	-
	2010	342	5,8	6,5	7,3	342	6,1	6,9	7,8	2	X	9,0	X
	2014	459	6,9	7,8	9,7	459	7,1	8,0	10,3	1	.	.	.
	2015	453	6,3	7,3	8,4	390	6,8	7,7	9,0	4	12,0	17,5	18,0
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	30	4,4	5,0	5,6	30	13,2	13,8	14,5	4	5,0	7,0	11,0
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	47	9,0	9,7	10,8
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	113	10,0	11,1	12,5
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	130	9,3	10,7	12,6
<b>Transport-/ Fördertechnik</b>													
Fachhochschulabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	19	7,3	8,6	10,8	12	7,5	8,3	10,5	-	-	-	-
	2005	20	8,6	9,3	11,0	20	8,5	9,8	10,8	-	-	-	-
	2010	6	10,3	10,6	10,9	6	10,3	10,6	10,9	-	-	-	-
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	19	7,6	8,2	8,9	19	7,6	8,5	9,5	-	-	-	-
	2014	38	7,8	8,6	9,5	37	7,8	8,7	10,6	-	-	-	-
	2015	49	7,5	8,1	9,1	49	7,7	8,6	9,6	1	.	.	.
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	11	4,8	12,1	12,8
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	21	11,2	11,9	13,6
<b>Umwelttechnik (einschl. Recycling)</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	76	10,3	12,2	15,0	37	12,3	15,1	18,3	50	14,1	14,9	16,8
	2000	44	9,3	9,9	11,0	24	8,5	10,5	13,0	3	4,8	9,5	18,3
	2005	96	10,2	11,3	12,3	96	10,6	11,9	13,0	3	6,8	10,5	13,3
	2010	181	9,4	10,8	13,2	179	10,9	12,3	14,3	8	8,0	8,7	10,0
	2014	102	12,0	12,9	15,0	102	12,7	14,1	16,6	4	15,0	19,0	22,0
	2015	30	14,4	16,3	17,7	30	16,4	17,6	20,5	3	12,8	22,5	*****
Fachhochschulabschluss	1995	77	7,2	7,9	9,1	70	7,6	8,6	10,1	-	-	-	-
	2000	365	8,1	8,8	9,8	276	7,8	9,0	10,8	-	-	-	-
	2005	321	8,2	9,1	10,0	301	8,4	9,5	11,5	3	13,8	20,5	24,3
	2010	397	8,3	9,2	10,5	393	8,5	9,6	11,5	3	2,8	14,3	14,6
	2014	88	8,7	12,2	14,3	88	8,4	13,0	15,7	1	.	.	.
	2015	41	8,3	8,9	10,3	41	7,5	9,5	11,2	1	.	.	.
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	14	5,3	5,5	5,8	14	5,3	5,6	5,9	-	-	-	-
	2010	235	5,8	6,5	7,3	235	6,0	6,8	8,2	3	14,8	21,5	*****
	2014	1 011	6,6	7,5	8,5	1 003	6,9	7,8	9,5	13	13,3	16,2	19,8
	2015	1 145	6,9	7,6	8,7	1 142	7,1	7,9	9,5	7	13,8	16,3	17,3
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	16	4,3	4,6	4,9	16	2,4	2,7	3,5	6	4,3	5,0	12,5
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	73	8,1	8,9	12,4
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	470	10,4	11,9	13,8
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	577	10,6	12,0	13,7

# Nationale Kennzahlen

## 15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
<b>Verfahrenstechnik</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	305	9,5	10,2	11,1	255	9,6	10,2	11,1	3	8,8	10,3	10,6
	2000	87	10,2	11,4	14,9	79	10,8	12,8	17,0	9	4,1	6,5	12,8
	2005	129	10,3	10,9	12,5	129	9,9	10,8	12,7	13	12,1	14,8	16,8
	2010	182	10,3	11,3	12,6	181	11,0	11,8	13,6	3	4,8	19,5	20,3
	2014	189	11,0	12,4	13,7	188	11,6	12,8	15,1	48	1,7	2,3	2,8
	2015	125	11,3	12,7	14,6	124	12,2	13,7	15,8	10	13,3	16,0	21,5
Lehramtsprüfungen	1995	21	10,1	11,1	12,8	18	10,3	11,5	13,5	1	.	.	.
	2000	17	10,1	11,8	13,8	17	10,4	12,1	13,8	-	-	-	-
	2005	15	8,2	8,9	10,6	15	9,4	12,3	15,1	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2014	12	6,0	7,0	9,0	12	7,4	8,0	10,3	14	11,5	12,7	14,5
	2015	10	6,5	7,5	8,8	10	7,2	8,0	9,5	9	11,3	11,9	13,8
Fachhochschulabschluss	1995	711	8,4	9,7	10,9	548	8,3	9,6	11,4	24	2,4	2,8	4,0
	2000	505	8,5	9,5	10,9	418	8,5	10,0	12,6	1	.	.	.
	2005	435	8,1	8,8	10,0	419	8,3	9,3	11,1	2	X	21,0	X
	2010	494	8,5	9,5	10,9	407	8,8	10,2	12,2	9	9,6	10,5	11,8
	2014	34	3,6	4,3	12,5	34	3,9	5,0	12,8	7	9,8	11,5	13,6
	2015	23	3,6	4,3	5,6	23	3,8	4,6	6,3	9	11,1	11,8	15,8
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	49	5,8	7,0	7,9	49	5,9	7,1	8,4	-	-	-	-
	2010	724	6,1	7,0	7,7	720	6,4	7,3	8,5	5	6,1	6,8	14,8
	2014	1 221	6,8	7,6	8,8	1 208	7,0	7,9	9,7	10	11,5	15,0	20,5
	2015	1 181	7,0	7,7	8,9	1 177	7,2	8,0	9,8	9	12,3	14,5	16,8
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	2	X	5,5	X
	2005	19	4,3	4,8	5,5	19	3,2	4,1	5,6	4	4,5	5,0	8,0
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	106	8,3	10,5	12,5
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	519	10,1	11,1	12,5
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	599	10,4	11,8	13,2
<b>Versorgungstechnik</b>													
Fachhochschulabschluss	1995	846	7,7	8,6	9,9	607	7,6	8,7	10,5	9	8,3	8,9	12,4
	2000	696	8,1	9,0	10,6	633	8,0	9,3	11,3	24	11,3	13,0	15,0
	2005	489	7,8	8,6	9,6	434	7,9	8,7	10,4	2	X	19,0	X
	2010	227	8,2	9,2	10,6	223	8,3	9,5	11,0	1	.	.	.
	2014	4	11,5	12,0	23,0	4	12,0	19,0	*****	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	15	6,3	6,6	6,9	15	6,5	7,2	8,4	-	-	-	-
	2010	412	6,0	6,7	7,5	408	6,2	7,1	8,2	1	.	.	.
	2014	470	6,4	7,2	8,1	468	6,5	7,5	9,0	1	.	.	.
	2015	510	6,6	7,4	8,1	509	6,7	7,6	9,0	4	7,0	9,0	15,0
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	13	4,3	11,8	13,8
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	36	10,4	12,3	14,3
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	86	9,9	10,9	12,8
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	116	10,3	11,3	12,7
<b>Werkstoffwissenschaften</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	42	10,3	11,2	13,9	35	10,7	11,7	13,9	-	-	-	-
	2000	103	10,0	11,0	13,5	97	8,4	11,0	15,1	3	15,8	16,3	16,6
	2005	212	10,0	10,7	11,7	212	9,7	10,8	12,3	1	.	.	.
	2010	277	10,0	10,8	12,0	274	10,2	11,1	12,7	5	10,4	10,8	12,8
	2014	137	11,0	12,0	13,3	137	11,1	12,6	14,5	6	11,5	12,5	13,5
	2015	135	10,7	11,7	13,5	134	10,2	11,6	13,8	8	12,4	12,8	13,5
Fachhochschulabschluss	1995	784	7,6	8,6	9,8	726	7,3	8,4	9,8	1	.	.	.
	2000	83	8,2	8,9	10,2	74	8,3	9,6	11,8	-	-	-	-
	2005	153	8,0	8,6	9,6	141	8,1	9,1	10,8	5	7,3	14,5	15,8
	2010	148	8,0	8,7	9,7	146	8,3	9,6	11,9	1	.	.	.
	2014	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
	2015	2	X	14,0	X	2	X	13,0	X	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	339	5,7	6,6	7,5	338	6,2	7,5	9,4	-	-	-	-
	2014	555	6,1	6,9	8,0	549	6,4	7,5	9,3	3	9,8	11,5	12,3
	2015	691	6,2	7,3	8,2	686	6,7	7,7	9,2	4	7,0	11,0	12,0

# Nationale Kennzahlen

## 15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	5	4,1	4,5	4,9	5	2,4	2,8	5,4	48	4,1	4,6	5,3
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	168	4,5	9,4	11,9
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	490	10,0	11,2	12,6
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	541	9,4	11,0	12,4
<b>Elektrische Energietechnik</b>													
Fachhochschulabschluss	1995	784	7,6	8,6	9,8	726	7,3	8,4	9,8	1	.	.	.
	2000	431	8,0	9,1	10,5	359	8,1	9,5	13,1	-	-	-	-
	2005	103	6,4	7,8	9,4	84	7,2	8,3	9,7	-	-	-	-
	2010	177	7,4	9,4	10,6	160	8,1	9,3	11,3	-	-	-	-
	2014	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	2	X	6,0	X	2	X	9,0	X	-	-	-	-
	2010	85	7,1	7,6	8,3	85	7,1	7,6	8,6	-	-	-	-
	2014	194	7,3	8,2	9,2	194	7,3	8,4	9,7	-	-	-	-
	2015	237	7,3	8,0	9,1	237	7,4	8,3	10,2	1	.	.	.
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	2	X	5,0	X
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	26	4,7	6,0	10,6
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	166	9,3	11,0	12,6
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	212	9,4	11,5	13,0
<b>Elektrotechnik/Elektronik</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	4 819	9,9	11,1	13,0	3 121	10,4	11,6	13,8	76	14,5	16,4	20,0
	2000	2 132	10,6	12,4	15,4	1 911	11,0	12,9	16,3	69	11,1	15,9	21,2
	2005	1 699	9,9	11,4	13,3	1 615	10,1	11,6	13,6	144	9,6	10,6	12,5
	2010	1 615	10,0	11,4	13,2	1 592	10,4	11,9	13,9	82	9,7	13,1	17,4
	2014	683	12,2	14,5	16,9	661	12,6	15,1	17,7	15	14,9	18,5	22,3
	2015	402	12,3	15,2	18,0	399	12,8	16,0	19,5	20	11,0	19,0	*****
Lehramtsprüfungen	1995	71	6,4	8,6	10,0	39	11,9	12,8	15,5	21	11,7	14,2	16,3
	2000	94	8,3	9,7	11,6	79	10,9	13,1	17,8	8	12,0	15,0	18,0
	2005	33	7,9	8,7	10,6	31	11,2	13,4	16,6	18	12,8	15,0	17,8
	2010	23	8,5	10,1	12,3	21	10,1	11,8	15,8	6	7,8	12,0	17,5
	2014	31	6,1	7,1	9,4	31	6,8	9,4	18,1	33	9,8	12,5	15,4
	2015	32	6,2	7,2	7,8	31	7,4	9,5	17,3	35	10,5	14,6	16,6
Fachhochschulabschluss	1995	5 861	7,7	8,8	10,4	3 605	7,5	8,7	10,5	78	3,0	3,7	8,8
	2000	3 460	8,2	9,3	11,4	2 996	8,3	9,7	12,5	8	14,0	19,0	19,7
	2005	3 520	7,9	8,8	10,2	3 348	7,9	9,1	11,1	6	11,5	15,5	18,5
	2010	2 592	8,2	9,4	11,1	2 539	8,5	9,8	12,1	7	7,9	9,5	15,3
	2014	450	8,4	9,8	12,4	442	8,3	9,8	12,9	3	8,8	12,5	17,3
	2015	358	8,3	9,6	12,3	358	8,3	9,7	13,0	2	X	17,0	X
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	263	6,4	7,3	8,6	260	6,2	7,5	9,4	3	8,8	9,5	11,3
	2010	2 384	5,6	6,5	7,5	2 370	5,5	6,9	8,3	6	6,8	14,0	20,5
	2014	6 082	6,2	7,1	8,3	6 005	6,4	7,5	8,9	35	6,9	13,5	17,3
	2015	6 694	6,3	7,3	8,4	6 652	6,5	7,5	8,9	42	8,3	12,8	16,9
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	1	.	.	.
	2005	208	3,9	5,0	6,8	198	4,1	5,6	8,4	243	4,6	5,9	7,7
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	843	5,2	9,1	11,9
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	3 325	8,2	11,0	12,5
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	4 072	9,1	11,1	12,8
<b>Mikroelektronik</b>													
Fachhochschulabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	10	8,1	8,4	8,8	8	8,0	8,4	8,8	-	-	-	-
	2010	10	8,8	9,7	10,8	10	8,8	10,0	10,8	1	.	.	.
	2014	8	10,5	11,0	13,0	8	11,5	13,0	15,0	-	-	-	-
	2015	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2014	15	6,9	7,7	8,6	15	6,9	8,5	12,3	-	-	-	-
	2015	32	7,3	8,6	10,6	31	7,9	10,2	11,9	-	-	-	-

## Nationale Kennzahlen

### 15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	6	4,5	5,0	5,5	6	2,5	3,0	3,5	1	.	.	.
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	13	4,8	5,5	6,8
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	46	2,7	5,3	10,1
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	33	5,7	7,2	11,3
<b>Mikrosystemtechnik</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	59	10,1	10,7	11,6	59	10,4	11,2	12,2	-	-	-	-
	2010	71	10,0	10,8	12,6	71	10,8	12,0	13,4	1	.	.	.
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	1995	35	8,0	8,5	8,9	24	8,1	8,4	8,7	-	-	-	-
	2000	72	8,1	8,8	9,7	68	7,7	8,9	10,9	-	-	-	-
	2005	107	7,8	8,5	9,5	106	7,9	8,9	10,2	-	-	-	-
	2010	99	7,7	8,6	10,0	98	8,2	9,4	11,4	-	-	-	-
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	165	5,5	6,0	7,0	164	5,6	6,4	7,8	2	X	6,0	X
	2014	279	5,5	6,0	7,4	279	5,6	6,4	8,1	2	X	9,0	X
	2015	287	5,5	6,1	7,4	287	5,6	6,5	8,2	5	11,6	13,5	14,8
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	12	3,1	3,5	3,9
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	37	4,1	7,8	13,4
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	190	5,7	10,3	13,1
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	169	6,2	10,6	12,9
<b>Nachrichten-/Informationstechnik</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	196	9,1	9,8	12,0	128	8,5	9,7	13,3	-	-	-	-
	2000	69	10,8	13,3	16,0	67	11,2	13,8	16,6	-	-	-	-
	2005	115	10,5	11,5	12,7	115	10,7	11,8	13,6	1	.	.	.
	2010	126	10,7	12,3	14,5	121	10,9	12,8	15,1	4	11,0	12,0	13,0
	2014	37	13,8	15,8	18,5	37	14,4	16,6	18,3	3	14,8	18,5	19,3
	2015	34	10,8	15,0	16,6	34	11,5	15,5	17,9	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	1995	1 500	8,2	9,4	10,9	1 358	8,0	9,3	11,7	2	X	10,0	X
	2000	827	8,0	9,4	11,4	599	8,7	10,6	14,8	3	14,8	19,5	20,3
	2005	633	7,8	9,0	10,6	602	7,8	9,3	11,1	1	.	.	.
	2010	537	8,5	9,8	11,4	531	9,1	10,8	13,5	1	.	.	.
	2014	40	8,7	10,2	12,0	39	8,8	10,3	12,3	-	-	-	-
	2015	46	8,6	10,0	11,3	45	8,6	10,7	12,9	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	156	6,0	6,9	8,4	155	6,3	7,6	10,0	2	X	7,0	X
	2010	664	5,7	6,5	7,9	663	5,5	7,1	9,4	3	9,8	15,5	19,3
	2014	689	6,5	7,7	9,3	684	6,9	8,4	10,9	4	8,0	15,0	23,0
	2015	673	6,5	7,5	8,9	669	6,8	8,0	10,2	10	9,3	11,0	13,8
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	20	3,3	3,5	3,8	19	3,3	3,6	3,8	2	X	4,0	X
	2005	87	4,1	4,5	4,9	86	2,9	3,8	5,5	175	4,3	5,2	6,2
	2010	20	5,3	7,0	18,0	20	6,0	7,0	17,0	312	4,8	9,7	12,3
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	536	5,3	10,1	12,4
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	615	5,3	9,6	12,4
<b>Optoelektronik</b>													
Fachhochschulabschluss	1995	6	8,2	8,7	9,3	6	7,4	7,8	8,3	-	-	-	-
	2000	22	8,2	8,9	10,1	12	8,0	9,0	12,5	2	X	6,5	X
	2005	72	8,3	8,8	9,9	71	7,6	8,5	10,2	-	-	-	-
	2010	51	8,3	10,2	11,9	51	9,1	10,8	13,3	14	3,4	3,9	4,4
	2014	27	8,1	8,6	9,4	27	4,2	4,8	9,3	13	7,1	7,7	9,8
	2015	19	8,0	8,6	9,8	19	4,3	4,9	6,6	7	8,8	11,2	11,8
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	24	6,7	7,2	7,7	23	7,3	7,8	11,1	-	-	-	-
	2014	72	6,6	7,2	8,1	72	6,7	7,5	8,9	1	.	.	.
	2015	73	6,7	7,5	9,0	73	7,1	8,0	10,0	-	-	-	-



## Nationale Kennzahlen

### 15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	18	4,7	5,4	5,9	17	11,3	12,5	13,9	13	4,3	12,1	12,9
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	35	10,2	11,4	13,3
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	72	10,3	11,4	13,2
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	86	9,3	11,4	13,7
<b>Fahrzeugtechnik</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	47	9,7	10,4	12,3	29	9,4	10,3	13,4	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	33	9,3	9,8	10,7	32	9,3	10,0	12,4	-	-	-	-
	2010	161	10,2	11,3	12,6	157	10,6	11,8	13,1	-	-	-	-
	2014	108	12,4	13,7	15,8	107	12,7	14,4	16,8	-	-	-	-
	2015	30	14,4	15,6	17,2	30	15,4	16,6	18,4	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	1995	562	8,4	9,4	10,8	439	8,0	9,2	10,9	5	8,3	8,6	8,9
	2000	620	8,1	9,0	10,4	425	8,4	9,7	12,0	5	12,3	15,5	16,8
	2005	889	8,0	9,0	10,2	749	8,0	9,2	11,0	3	12,8	13,5	19,3
	2010	852	8,2	9,0	10,5	831	8,3	9,4	11,4	-	-	-	-
	2014	447	8,5	9,3	10,5	440	8,5	9,4	10,9	-	-	-	-
	2015	440	8,5	9,3	10,6	440	8,5	9,5	11,0	2	X	9,0	X
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	325	6,2	6,8	7,6	323	6,4	7,3	8,5	7	10,8	12,3	13,1
	2014	1 122	6,7	7,5	8,6	1 120	6,8	7,8	9,3	2	X	9,0	X
	2015	1 229	6,8	7,6	8,7	1 222	7,0	7,8	9,4	6	10,5	12,0	13,5
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	3	6,3	6,5	6,8	3	6,3	6,5	6,8	46	1,8	7,0	13,6
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	80	4,0	7,7	12,8
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	617	6,5	10,5	11,9
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	833	6,9	10,9	12,7
<b>Luft- und Raumfahrttechnik</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	354	7,6	11,0	12,7	225	6,9	12,1	13,0	5	16,3	17,5	18,4
	2000	189	8,0	10,7	12,4	159	7,3	10,7	12,7	-	-	-	-
	2005	266	7,9	10,5	11,9	258	8,3	11,0	12,5	-	-	-	-
	2010	292	7,2	10,1	11,5	289	6,7	10,9	12,2	2	X	18,5	X
	2014	261	10,4	12,0	13,6	258	11,8	12,8	14,3	-	-	-	-
	2015	118	11,6	12,6	14,2	118	12,7	13,6	14,9	1	.	.	.
Fachhochschulabschluss	1995	131	9,6	11,0	14,1	131	9,6	11,3	15,2	-	-	-	-
	2000	103	9,5	11,8	15,3	102	9,6	12,2	15,6	-	-	-	-
	2005	119	9,0	10,0	12,0	107	9,4	11,0	14,5	1	.	.	.
	2010	132	9,8	11,7	13,6	128	10,7	12,8	15,6	-	-	-	-
	2014	41	16,9	20,1	24,9	41	18,0	20,9	*****	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	219	2,9	5,5	6,9	219	3,9	5,7	7,7	-	-	-	-
	2014	641	6,2	7,0	7,9	640	6,5	7,5	8,6	2	X	5,0	X
	2015	764	6,5	7,4	8,1	763	6,8	7,7	8,9	3	14,8	16,5	17,3
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	2	X	2,5	X	2	X	3,0	X	15	10,1	10,4	10,8
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	25	3,4	8,9	10,4
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	381	10,6	11,5	12,5
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	511	10,9	11,7	13,3
<b>Nautik/Seefahrt</b>													
Fachhochschulabschluss	1995	100	5,0	6,4	7,4	80	0,9	5,2	6,9	3	8,8	10,5	12,3
	2000	83	6,2	7,1	8,0	57	5,9	6,8	8,5	2	X	9,0	X
	2005	119	7,1	8,0	9,4	119	7,0	8,2	10,1	3	13,4	13,8	14,3
	2010	219	8,1	8,8	9,8	218	8,2	9,3	11,2	4	10,0	17,0	*****
	2014	66	8,8	9,9	11,6	61	8,6	10,1	11,6	-	-	-	-
	2015	40	9,0	10,7	13,0	37	8,3	9,9	12,6	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	74	6,3	7,0	7,5	74	6,5	7,3	7,8	-	-	-	-
	2014	245	6,9	8,2	9,4	245	6,8	8,3	10,0	4	13,0	18,0	21,0
	2015	225	6,8	7,9	9,5	224	6,8	7,9	9,8	4	18,0	21,0	24,0

# Nationale Kennzahlen

## 15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	5	9,4	9,8	11,8
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	29	10,3	11,1	11,8
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	33	9,4	10,5	12,4
<b>Schiffbau/Schiffstechnik</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	9	8,4	10,5	13,8	7	9,6	12,5	16,3	1	.	.	.
	2000	17	11,6	14,5	15,9	17	14,1	15,6	20,8	-	-	-	-
	2005	33	11,1	13,3	16,9	33	10,4	12,5	16,2	-	-	-	-
	2010	12	12,0	14,0	15,0	12	12,0	14,0	16,5	-	-	-	-
	2014	35	13,0	13,9	16,3	35	14,6	16,3	20,1	-	-	-	-
	2015	3	13,4	13,8	14,3	3	16,4	16,8	20,3	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	1995	50	6,4	7,9	9,5	33	4,8	8,6	10,2	-	-	-	-
	2000	69	7,5	8,8	12,2	56	4,4	7,0	9,0	-	-	-	-
	2005	62	7,6	8,6	9,7	54	8,1	9,3	10,6	-	-	-	-
	2010	12	4,8	7,0	8,5	12	4,8	7,0	10,5	-	-	-	-
	2014	3	12,4	12,8	14,3	2	X	12,0	X	1	.	.	.
	2015	2	X	15,0	X	2	X	14,0	X	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	57	6,4	7,0	8,2	56	6,5	7,6	9,3	-	-	-	-
	2014	138	6,4	7,3	8,5	138	6,5	8,0	9,5	1	.	.	.
	2015	138	6,0	7,1	8,8	138	6,1	7,3	9,8	2	X	12,0	X
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	13	10,2	10,6	12,3
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	56	10,8	11,9	13,0
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	73	11,4	13,1	14,5
<b>Verkehrswesen</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	88	9,3	9,7	10,4	28	10,0	10,3	10,7	-	-	-	-
	2000	29	10,2	10,7	11,4	18	10,5	11,5	14,2	-	-	-	-
	2005	48	10,5	11,1	12,8	48	10,6	11,9	15,0	-	-	-	-
	2010	157	11,2	13,0	14,5	156	11,9	14,0	15,9	2	X	12,0	X
	2014	164	11,3	13,3	16,3	160	12,3	14,6	17,8	1	.	.	.
	2015	128	11,5	12,7	14,8	126	12,0	14,0	17,6	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	41	8,0	8,6	9,3	28	7,8	9,7	11,3	-	-	-	-
	2005	56	8,2	8,9	10,4	40	7,8	9,5	11,0	-	-	-	-
	2010	150	8,3	9,2	10,7	149	8,4	9,4	11,1	-	-	-	-
	2014	29	8,7	9,6	13,3	26	8,8	11,0	13,3	-	-	-	-
	2015	21	8,5	9,2	11,4	19	8,6	9,8	13,1	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	98	5,7	6,4	6,9	98	6,6	7,3	7,9	-	-	-	-
	2014	467	6,7	7,6	8,7	463	7,0	8,0	9,8	8	12,5	15,0	18,0
	2015	477	6,8	7,8	9,2	476	7,1	8,2	10,2	2	X	6,0	X
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	1	.	.	.
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	23	3,8	4,8	11,1
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	102	5,0	10,5	13,0
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	146	9,5	11,5	13,1
<b>Architektur</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	1 781	10,7	12,6	14,7	973	12,2	14,3	16,5	108	12,7	15,0	18,3
	2000	2 480	10,8	12,4	14,3	2 200	12,2	13,8	16,0	160	13,4	16,4	19,7
	2005	2 062	10,4	11,8	13,2	2 037	11,4	12,8	14,7	83	13,0	15,8	18,5
	2010	1 720	10,2	11,5	12,9	1 692	11,3	12,6	14,4	37	16,4	19,8	22,9
	2014	666	10,5	11,5	13,1	660	11,3	12,5	14,6	21	10,3	12,6	15,3
	2015	474	10,7	12,1	15,0	468	12,0	13,4	17,2	26	13,2	14,8	17,4
Lehramtsprüfungen	1995	2	X	8,5	X	2	X	11,0	X	-	-	-	-
	2000	7	9,6	11,5	13,3	1	.	.	.	1	.	.	.
	2005	27	5,9	8,4	9,4	27	9,3	12,1	15,1	2	X	19,0	X
	2010	15	6,9	8,5	10,8	12	8,0	9,0	16,5	2	X	12,0	X
	2014	6	5,8	6,5	7,5	6	6,3	7,0	10,5	8	9,0	12,0	16,0
	2015	5	6,1	6,8	7,8	5	6,1	6,8	8,8	3	9,8	14,5	*****

# Nationale Kennzahlen

## 15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Fachhochschulabschluss	1995	3 097	8,5	10,0	12,2	2 063	8,7	10,7	13,7	15	10,8	15,8	19,3
	2000	3 592	8,7	10,0	12,3	3 086	8,9	10,8	13,8	57	14,3	16,6	19,8
	2005	2 998	8,6	9,8	11,8	2 827	9,1	10,5	13,1	53	11,9	13,7	17,4
	2010	1 251	9,1	10,5	12,8	1 238	9,6	11,3	14,2	24	12,2	13,5	16,0
	2014	70	13,3	16,0	23,8	66	14,5	19,5	*****	1	.	.	.
2015	1	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	118	5,4	6,3	7,4	118	6,2	7,4	8,3	1	.	.	.
	2010	2 067	5,4	5,9	7,0	2 056	5,6	6,4	8,0	33	6,9	7,9	15,2
	2014	4 032	5,7	6,7	7,9	4 006	5,9	7,2	8,9	35	9,9	13,4	16,6
2015	4 262	5,8	6,9	8,0	4 250	6,1	7,4	8,9	65	9,7	12,6	16,8	
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	59	1,7	3,2	3,6	59	9,5	10,0	13,9	168	10,6	12,7	15,0
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	763	9,2	10,4	12,7
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	2 203	9,5	11,3	13,1
2015	-	-	-	-	-	-	-	-	2 636	9,5	11,5	13,3	
<b>Innenarchitektur</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	23	8,6	9,2	9,8	23	9,1	10,1	11,3	2	X	9,0	X
	2000	22	8,6	10,4	12,4	22	10,2	10,7	12,4	-	-	-	-
	2005	21	8,5	9,0	11,5	12	9,0	11,8	13,5	-	-	-	-
	2010	19	8,8	9,6	10,4	14	11,2	11,6	12,3	-	-	-	-
	2014	15	8,3	8,7	9,3	15	9,8	10,7	12,6	-	-	-	-
2015	8	8,3	8,6	8,9	8	10,4	10,8	12,5	-	-	-	-	
Fachhochschulabschluss	1995	588	8,8	10,2	12,4	320	9,3	11,3	14,3	-	-	-	-
	2000	674	9,3	10,4	11,9	628	9,2	10,6	12,7	2	X	7,0	X
	2005	550	8,4	9,3	10,6	546	8,5	9,5	11,3	6	9,8	11,0	15,3
	2010	256	9,3	10,3	11,9	249	9,6	11,0	12,8	1	.	.	.
	2014	35	10,3	11,8	15,8	35	10,4	12,3	17,1	-	-	-	-
2015	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-	
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	396	5,6	6,6	7,5	395	5,8	7,0	7,8	1	.	.	.
	2014	554	5,8	7,0	7,9	550	6,2	7,3	8,4	6	9,5	10,0	14,5
2015	591	6,3	7,3	7,9	590	6,7	7,5	8,7	7	9,8	12,5	14,3	
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	1	.	.	.
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	33	9,3	9,8	11,0
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	207	9,8	11,0	12,1
2015	-	-	-	-	-	-	-	-	219	9,9	10,9	12,4	
<b>Raumplanung</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	304	10,4	11,7	13,0	207	11,2	12,4	14,6	3	14,4	14,8	16,3
	2000	322	11,0	12,0	13,0	318	11,6	12,8	14,7	26	15,8	17,8	19,5
	2005	311	11,1	12,2	13,8	309	11,5	12,9	14,7	47	1,5	4,5	14,6
	2010	325	11,0	12,2	13,9	307	11,6	13,2	15,6	1	.	.	.
	2014	59	15,1	16,5	18,0	58	16,6	18,3	20,9	1	.	.	.
2015	31	17,2	19,8	24,3	28	18,5	21,0	*****	-	-	-	-	
Lehramtsprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	1	.	.	.	1	.	.	.	1	.	.	.
	2014	2	X	7,0	X	2	X	7,0	X	4	13,0	15,0	16,0
2015	3	7,4	7,8	10,3	3	10,8	13,3	13,6	2	X	10,0	X	
Fachhochschulabschluss	1995	14	8,6	11,0	12,9	12	9,0	12,0	14,0	-	-	-	-
	2000	28	7,6	8,3	12,0	28	7,4	7,9	12,7	-	-	-	-
	2005	39	8,3	8,6	9,3	39	8,4	8,9	12,8	-	-	-	-
	2010	20	8,2	8,5	8,8	20	8,4	8,8	10,3	-	-	-	-
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2015	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	178	5,4	5,8	6,6	178	5,6	6,4	7,6	1	.	.	.
	2014	468	6,3	7,4	8,6	464	6,7	8,1	9,6	-	-	-	-
2015	557	6,7	7,7	8,8	548	7,1	8,2	9,7	2	X	12,0	X	

# Nationale Kennzahlen

## 15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	18	5,1	6,3	8,5
	2010	5	3,3	4,2	4,6	5	11,1	11,8	12,8	128	9,4	11,9	15,0
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	449	9,5	11,4	13,3
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	595	10,1	11,9	13,9
<b>Umweltschutz</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	50	9,0	9,4	9,8	14	8,3	8,6	9,0	3	6,8	11,5	14,3
	2000	193	10,7	11,7	12,9	193	10,9	12,1	13,9	29	11,3	16,3	18,5
	2005	159	10,9	11,9	13,4	157	11,8	13,1	14,5	62	13,9	16,5	19,9
	2010	111	11,5	13,1	15,6	109	12,7	14,2	17,5	36	15,0	19,5	23,0
	2014	41	13,5	14,7	16,4	41	14,2	15,6	18,6	18	13,5	20,0	*****
	2015	40	13,2	14,8	16,6	40	14,0	15,3	18,0	6	14,5	16,0	*****
Fachhochschulabschluss	1995	106	8,2	8,7	9,4	82	8,2	8,7	9,7	18	9,8	12,5	15,8
	2000	129	8,3	9,1	9,8	126	8,3	9,2	10,0	16	8,3	10,0	13,7
	2005	132	8,3	9,2	10,3	131	8,4	9,5	11,1	-	-	-	-
	2010	65	9,0	9,4	9,9	65	9,0	9,5	10,2	-	-	-	-
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	51	6,0	6,8	8,0	51	6,2	7,3	8,7	-	-	-	-
	2010	94	5,9	6,9	7,7	94	6,1	7,4	9,5	-	-	-	-
	2014	212	6,8	7,8	8,8	211	7,1	8,1	9,7	-	-	-	-
	2015	237	7,1	7,9	9,0	235	7,4	8,4	9,9	4	9,0	14,0	16,0
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	13	2,8	3,8	4,6	13	9,4	9,9	10,7	27	4,3	5,3	5,9
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	88	7,6	11,6	14,0
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	246	10,3	12,1	14,6
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	227	10,2	12,2	14,7
<b>Bauingenieurwesen/Ingenieurbau</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	1 880	9,4	10,2	12,0	930	10,2	11,4	14,0	25	12,1	14,5	16,6
	2000	2 376	10,7	12,0	13,8	2 170	11,0	12,6	14,9	79	12,6	14,6	17,3
	2005	1 471	10,9	13,2	15,9	1 390	11,3	13,8	16,6	103	11,6	13,5	17,0
	2010	814	9,8	11,6	13,9	784	10,2	12,1	15,0	103	9,8	12,5	14,4
	2014	382	10,7	12,4	14,9	378	10,9	13,0	16,3	62	3,5	9,5	14,3
	2015	374	11,1	12,8	15,4	361	11,5	13,3	16,1	80	4,0	10,3	13,0
Lehramtsprüfungen	1995	79	9,0	10,3	11,2	44	10,5	11,5	14,0	2	X	12,5	X
	2000	72	8,7	10,1	11,8	58	10,9	13,0	15,5	8	18,0	19,5	25,0
	2005	93	8,0	8,9	10,3	87	9,5	11,8	14,9	23	13,9	18,3	20,1
	2010	47	8,0	9,7	12,0	41	9,9	12,8	17,3	6	12,8	17,0	18,5
	2014	34	6,5	7,5	9,6	32	6,9	9,7	14,0	21	11,1	13,8	17,8
	2015	25	6,3	7,6	9,0	25	7,7	11,3	14,8	13	9,8	12,3	14,9
Fachhochschulabschluss	1995	3 163	7,6	8,7	9,9	2 047	7,3	8,5	10,3	45	2,4	2,7	5,8
	2000	3 960	8,1	9,1	10,7	3 288	8,3	9,7	12,2	42	4,7	10,0	16,5
	2005	2 819	8,1	9,1	10,9	2 696	8,4	9,8	12,7	17	12,6	14,8	19,4
	2010	1 545	8,3	9,6	11,5	1 521	8,6	10,3	12,8	71	4,3	5,4	8,3
	2014	211	8,2	9,2	10,7	209	7,4	8,9	11,1	12	9,1	9,6	10,0
	2015	209	8,3	9,0	10,6	209	7,1	8,6	11,2	6	10,8	11,3	11,8
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	95	5,3	6,2	7,4	95	6,3	7,5	10,5	-	-	-	-
	2010	1 623	5,8	6,6	7,6	1 612	6,1	7,1	8,7	5	13,3	14,5	15,8
	2014	4 662	6,4	7,3	8,4	4 647	6,7	7,7	9,2	19	11,3	13,3	17,6
	2015	5 332	6,5	7,4	8,5	5 323	6,8	7,8	9,3	26	12,1	15,0	20,5
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	2	X	4,0	X
	2005	41	3,5	4,2	5,4	39	5,7	9,7	15,1	170	4,9	12,4	16,8
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	606	8,2	10,4	13,4
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	2 245	9,9	11,4	12,9
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	2 798	10,1	11,6	13,4
<b>Holzbau</b>													
Lehramtsprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	9	10,3	10,9	12,8	9	10,3	10,9	13,4	2	X	18,0	X
	2014	8	6,5	7,5	10,0	8	7,5	10,5	13,5	7	9,4	9,9	11,3
	2015	8	8,0	8,7	10,0	8	8,5	12,0	16,0	3	11,8	12,5	14,3

## Nationale Kennzahlen

### 15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Fachhochschulabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	63	7,9	8,5	9,1	59	7,4	8,2	10,1	-	-	-	-
	2005	120	8,2	9,6	10,7	117	8,0	9,0	9,9	-	-	-	-
	2010	54	9,0	9,6	10,4	54	8,8	9,5	10,4	-	-	-	-
	2014	19	10,2	10,7	11,4	19	10,4	10,9	11,5	-	-	-	-
	2015	3	12,4	12,8	13,3	3	12,4	12,8	13,3	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	19	5,8	6,9	7,6	19	5,8	7,1	7,8	-	-	-	-
	2014	82	6,5	7,6	8,4	82	7,0	7,9	8,9	-	-	-	-
	2015	77	7,1	8,0	8,8	77	7,3	8,1	9,5	2	X	13,0	X
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	4	10,0	15,0	17,0
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	7	15,8	16,5	17,3
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Stahlbau</b>													
Fachhochschulabschluss	1995	27	9,4	10,1	12,3	15	8,8	9,8	10,8	1	.	.	.
	2000	29	8,2	8,8	9,6	24	8,2	8,7	9,8	6	15,2	15,7	16,5
	2005	21	8,9	9,6	10,6	17	9,0	9,6	10,9	-	-	-	-
	2010	26	8,7	9,4	10,8	26	8,6	9,6	11,1	-	-	-	-
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2014	9	8,6	9,8	11,4	9	9,1	9,8	11,9	-	-	-	-
	2015	13	8,3	10,2	12,3	13	8,4	10,5	12,9	-	-	-	-
<b>Wasserbau</b>													
Fachhochschulabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	28	8,3	8,9	10,0	28	8,3	9,1	11,0	-	-	-	-
	2014	2	X	11,5	X	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	1	.	.	.	-	-	-	-	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2014	136	6,1	6,7	7,4	136	6,3	7,0	7,7	-	-	-	-
	2015	193	6,5	7,1	7,7	193	6,8	7,4	7,9	2	X	12,0	X
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	2	X	9,5	X
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	77	6,4	11,9	13,6
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	107	6,4	11,4	13,0
<b>Wasserwirtschaft</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	54	9,3	9,5	9,8	3	9,8	10,3	10,6	-	-	-	-
	2000	41	10,2	10,8	11,7	24	10,5	10,9	12,6	-	-	-	-
	2005	43	9,8	10,5	11,2	43	11,1	11,8	13,0	-	-	-	-
	2010	85	9,8	10,6	11,5	85	10,7	11,7	13,5	1	.	.	.
	2014	44	10,6	11,5	12,5	44	12,8	14,0	16,3	-	-	-	-
	2015	14	12,1	13,0	13,7	14	14,9	16,5	18,8	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	1995	43	8,0	8,4	8,8	42	6,5	7,1	7,9	-	-	-	-
	2000	83	8,4	9,3	11,0	82	8,7	9,8	11,8	1	.	.	.
	2005	45	8,8	9,7	12,0	41	9,2	10,6	12,4	-	-	-	-
	2010	11	10,6	11,5	19,3	11	10,6	11,5	19,3	-	-	-	-
	2014	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	2	X	6,0	X	2	X	14,0	X	-	-	-	-
	2010	28	6,6	7,3	7,8	28	7,4	7,9	11,0	-	-	-	-
	2014	154	6,7	7,5	8,3	154	7,2	8,3	9,7	1	.	.	.
	2015	137	6,3	7,5	8,5	137	7,0	8,2	10,4	2	X	13,0	X

## Nationale Kennzahlen

### 15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	13	1,8	3,5	4,5	13	3,7	4,4	10,4	1	-	-	-
	2005	1	-	-	-	1	-	-	-	53	4,4	5,0	5,9
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	20	3,7	4,5	7,0
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	150	3,6	9,6	11,7
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	183	4,4	10,4	12,3
<b>Kartographie</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	12	10,4	10,9	11,4	7	10,3	10,5	10,8	-	-	-	-
	2000	5	10,6	11,5	12,8	4	10,5	11,0	13,0	-	-	-	-
	2005	12	13,0	15,5	16,7	12	13,0	16,0	18,0	-	-	-	-
	2010	6	12,8	13,5	14,5	6	12,8	14,0	21,5	-	-	-	-
	2014	14	12,1	13,0	13,7	13	13,6	14,3	14,7	-	-	-	-
	2015	5	13,1	13,4	13,7	5	14,6	15,3	15,9	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	1995	91	7,9	9,6	10,7	70	8,0	9,9	11,3	-	-	-	-
	2000	85	8,6	9,8	10,8	56	9,6	10,8	11,9	1	-	-	-
	2005	82	7,7	8,9	9,9	79	8,1	9,4	10,9	-	-	-	-
	2010	95	9,0	9,6	10,6	84	9,2	10,4	12,0	-	-	-	-
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	9	6,8	7,8	8,6	9	7,3	9,4	9,9	-	-	-	-
	2010	48	5,7	7,1	7,7	42	5,8	7,3	8,6	-	-	-	-
	2014	102	6,3	7,4	8,5	102	7,3	8,1	9,6	-	-	-	-
	2015	97	7,2	7,9	9,5	97	7,5	8,7	9,9	1	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	12	4,3	4,8	5,5
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	8	7,0	10,5	13,0
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	30	4,6	5,8	10,5
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	41	4,6	5,9	12,0
<b>Vermessungswesen (Geodäsie)</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	178	9,3	10,5	12,5	95	10,3	11,6	13,4	-	-	-	-
	2000	262	9,8	11,0	12,5	206	10,4	11,7	13,2	3	13,8	14,5	16,3
	2005	189	9,5	10,9	13,0	187	9,8	11,4	13,2	-	-	-	-
	2010	90	9,2	10,4	11,8	88	9,1	10,9	13,0	-	-	-	-
	2014	28	11,3	12,3	14,3	28	12,3	14,4	18,0	-	-	-	-
	2015	9	12,4	13,2	13,9	9	14,3	14,9	15,9	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	1995	524	7,4	7,9	9,3	360	6,8	8,1	10,2	54	13,1	13,8	14,6
	2000	595	7,5	8,3	9,6	432	7,8	9,1	10,7	1	-	-	-
	2005	421	7,6	8,4	9,7	421	7,8	8,8	11,0	1	-	-	-
	2010	155	8,6	9,6	10,9	149	8,9	10,3	12,8	1	-	-	-
	2014	20	9,9	12,0	15,5	18	9,9	14,0	17,3	-	-	-	-
	2015	21	9,3	9,9	10,9	19	9,7	10,5	11,8	1	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	260	5,8	6,6	7,6	255	6,2	7,3	9,2	-	-	-	-
	2014	432	6,2	6,9	8,0	431	6,5	7,5	9,3	3	10,8	15,5	16,3
	2015	479	6,3	7,1	8,0	477	6,6	7,6	9,5	3	11,8	15,5	19,3
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	15	2,3	2,5	2,8	15	2,3	2,5	2,8	33	3,1	3,6	9,7
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	119	3,2	6,8	10,4
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	267	9,4	10,7	12,7
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	308	9,1	10,6	12,6
<b>Wirtschaftsingenieurwesen mit ingenieurwissenschaftlichem Schwerpunkt</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	713	10,2	11,5	13,1	693	10,9	12,2	14,0	17	9,1	14,3	17,4
	2014	665	13,4	15,4	18,0	656	14,4	16,2	18,9	12	4,0	12,0	14,5
	2015	232	15,1	16,7	19,4	221	15,7	17,5	20,2	19	4,8	12,3	14,8
Fachhochschulabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	1 109	8,3	9,2	10,5	1 095	8,6	9,8	11,5	25	9,4	12,8	15,9
	2014	287	8,8	9,7	11,0	283	8,9	9,8	11,3	51	10,0	12,9	17,6
	2015	402	8,5	9,5	10,7	402	8,4	9,5	11,0	50	10,1	11,8	14,2

# Nationale Kennzahlen

## 15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	1 335	5,6	6,2	7,3	1 334	5,0	6,8	7,9	9	7,3	9,8	14,8
	2014	6 340	6,2	7,3	8,4	6 316	6,5	7,7	9,3	59	7,9	12,4	15,6
	2015	7 288	6,3	7,4	8,5	7 253	6,7	7,7	9,2	56	7,3	12,2	16,0
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	165	9,3	11,0	13,7
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	2 443	10,6	11,7	13,1
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	3 276	10,8	12,2	13,6
<b>Interdisziplinäre Studien (Schwerpunkt Kunst, Kunstwissenschaft)</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	4	7,5	8,0	9,0	4	8,0	9,0	10,0	4	13,3	13,7	14,0
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	18	5,8	15,0	19,3
	2010	25	10,1	11,4	12,9	25	11,2	12,3	14,4	3	5,8	13,3	13,6
	2014	24	9,7	10,4	11,3	21	9,9	11,1	12,0	3	5,8	19,5	*****
	2015	21	9,6	10,5	12,4	20	10,0	11,8	14,0	4	5,5	6,0	16,0
Lehramtsprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	1	.	.	.
	2005	131	7,3	8,2	9,1	131	7,7	8,7	9,8	-	-	-	-
	2010	4	12,0	15,0	16,0	3	16,8	18,5	*****	-	-	-	-
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	72	5,1	6,1	6,6	71	5,4	6,1	6,9	-	-	-	-
	2014	103	5,8	6,5	7,2	102	6,0	7,0	8,0	-	-	-	-
	2015	100	5,6	6,2	6,9	100	5,7	6,7	7,9	2	X	17,0	X
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	2	X	3,5	X	2	X	15,0	X	1	.	.	.
	2010	5	5,3	5,5	5,8	5	14,1	14,5	14,9	25	7,5	8,9	13,8
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	44	5,0	11,5	13,3
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	49	10,3	13,7	16,7
<b>Kunsterziehung</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	102	12,0	13,1	15,1	83	12,4	14,1	16,7	2	X	13,0	X
	2000	74	12,5	14,3	16,6	73	14,1	16,2	18,4	7	17,4	18,5	20,3
	2005	170	7,7	10,1	12,8	140	9,5	12,2	15,4	58	10,1	11,8	17,5
	2010	129	7,8	9,9	12,5	128	9,7	12,1	15,4	73	10,2	12,6	15,6
	2014	67	7,4	7,9	12,3	58	8,6	10,5	15,1	80	10,3	11,7	17,3
	2015	60	7,8	10,3	12,7	58	9,3	11,8	16,2	38	9,5	11,7	16,5
Lehramtsprüfungen	1995	653	8,2	9,7	11,9	384	8,0	10,0	13,7	12	8,0	15,0	22,0
	2000	606	8,5	9,9	12,5	376	8,8	11,0	14,4	59	7,4	11,6	14,1
	2005	564	8,3	10,0	12,2	445	9,6	11,7	14,5	23	12,4	16,5	22,3
	2010	634	7,5	9,2	11,3	541	8,9	11,3	14,3	64	10,3	16,3	21,5
	2014	538	7,4	9,7	11,8	463	8,5	10,7	13,4	177	10,9	13,1	16,5
	2015	482	7,4	9,3	11,5	417	8,6	10,4	13,1	160	11,2	13,4	15,9
Fachhochschulabschluss	1995	81	7,4	7,7	8,2	81	7,6	8,2	9,5	-	-	-	-
	2000	64	7,3	7,6	7,9	63	7,5	7,9	9,7	1	.	.	.
	2005	118	7,2	7,5	7,7	84	7,7	8,7	10,8	1	.	.	.
	2010	69	7,1	7,4	7,7	68	7,6	8,5	11,0	-	-	-	-
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	91	5,3	5,8	7,1	90	6,1	7,4	8,9	2	X	9,0	X
	2014	252	5,7	7,0	8,0	251	6,4	7,9	8,8	4	11,0	13,0	23,0
	2015	233	5,9	7,5	8,3	233	7,1	8,2	9,3	8	13,0	17,5	21,0
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	9	5,8	14,5	16,8
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	66	1,8	7,0	15,1
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	103	2,0	7,4	15,0
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	67	5,2	9,6	13,5

# Nationale Kennzahlen

## 15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
<b>Kunstgeschichte, Kunstwissenschaft</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	753	10,8	12,7	14,9	498	12,3	14,4	17,3	6	22,5	X	X
	2000	641	10,7	12,6	14,7	557	12,4	14,5	17,1	25	15,8	21,3	*****
	2005	722	10,7	12,4	14,9	634	12,2	14,3	16,8	16	18,0	20,7	23,0
	2010	743	10,4	12,0	14,0	716	11,8	13,7	16,4	22	16,2	22,0	*****
	2014	327	12,8	15,5	18,5	301	14,0	16,9	21,3	12	14,0	*****	*****
	2015	164	13,7	16,4	19,7	150	15,5	18,3	22,7	7	17,8	*****	*****
Lehramtsprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	2	X	14,0	X
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	3	5,4	5,8	6,3	3	5,4	5,8	12,3	1	.	.	.
	2014	3	5,3	5,5	5,8	2	X	7,0	X	7	10,4	15,5	*****
	2015	1	.	.	.	1	.	.	.	16	11,0	13,0	14,3
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	77	6,3	7,0	7,5	66	7,0	7,5	8,6	-	-	-	-
	2010	499	5,4	5,8	7,1	492	5,7	6,9	8,3	9	12,3	14,8	18,8
	2014	936	5,8	6,9	7,9	912	6,7	7,8	9,6	20	9,7	13,5	17,0
	2015	843	5,9	6,9	8,1	836	6,7	7,9	9,9	22	12,8	16,0	19,5
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	4	9,3	9,7	10,0
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	63	10,7	11,9	13,7
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	389	10,9	12,3	14,5
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	444	11,3	13,2	15,4
<b>Restaurierungskunde</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	19	7,5	9,1	9,7	9	7,4	7,8	8,4	-	-	-	-
	2000	25	7,3	7,8	9,3	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	37	7,8	8,7	9,4	36	9,0	9,8	12,0	1	.	.	.
	2010	30	9,1	9,4	9,7	29	9,3	9,9	11,6	-	-	-	-
	2014	25	9,3	9,7	10,0	25	9,5	10,1	11,0	1	.	.	.
	2015	8	9,4	9,8	11,0	8	11,3	12,0	13,0	2	X	25,0	X
Fachhochschulabschluss	1995	10	7,8	10,5	12,5	4	12,3	12,7	13,0	-	-	-	-
	2000	71	7,7	8,9	10,9	71	8,1	10,3	12,8	-	-	-	-
	2005	74	8,6	10,0	12,6	72	8,3	9,7	12,5	1	.	.	.
	2010	100	8,5	9,5	10,6	100	9,0	10,2	11,5	2	X	16,0	X
	2014	9	10,1	10,6	11,8	9	10,4	11,3	12,8	-	-	-	-
	2015	4	9,0	12,5	13,0	4	12,5	13,0	18,0	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	59	5,4	5,9	6,5	58	5,6	6,2	6,7	-	-	-	-
	2014	145	5,6	6,4	7,5	145	5,9	6,8	8,2	3	11,8	18,5	23,3
	2015	121	5,6	6,3	7,3	121	5,8	6,8	8,0	2	X	10,0	X
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	5	12,3	13,5	15,8
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	28	9,3	9,8	13,8
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	80	10,1	11,2	12,7
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	105	10,1	11,3	13,1
<b>Bildende Kunst/Graphik</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	88	9,6	10,7	12,5	55	11,8	13,9	18,6	45	10,6	12,2	15,4
	2000	214	9,7	11,1	12,8	184	11,1	13,3	16,8	36	13,3	15,6	19,0
	2005	244	9,6	11,0	12,5	242	10,4	12,0	15,4	54	13,7	17,3	21,2
	2010	217	9,6	11,0	12,3	216	10,4	12,1	15,4	93	13,6	15,8	18,8
	2014	267	9,8	11,5	13,3	267	11,0	12,9	15,3	81	13,4	17,2	19,8
	2015	248	9,7	11,1	13,0	246	10,6	12,0	15,4	122	12,9	15,7	19,4
Lehramtsprüfungen	1995	34	7,8	11,3	12,8	14	10,5	14,7	16,8	-	-	-	-
	2000	26	10,8	12,1	14,3	26	13,1	15,3	17,8	2	X	13,0	X
	2005	22	7,3	9,5	11,4	21	9,8	12,3	15,4	20	12,8	13,6	15,2
	2010	34	9,1	10,5	14,4	34	10,5	13,5	17,3	13	12,6	15,3	16,9
	2014	45	6,4	7,9	12,9	44	7,7	10,3	14,6	29	13,1	15,3	16,5
	2015	27	6,5	7,9	11,3	27	7,4	9,5	15,3	35	11,4	13,3	15,9
Fachhochschulabschluss	1995	22	7,3	8,7	13,3	18	7,3	10,0	15,5	1	.	.	.
	2000	37	9,0	10,9	12,8	37	11,3	15,8	22,4	-	-	-	-
	2005	23	9,2	9,7	11,6	23	9,8	13,5	18,6	1	.	.	.
	2010	3	7,3	7,5	7,8	3	8,3	8,5	8,8	-	-	-	-
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-



# Nationale Kennzahlen

## 15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	13	6,6	7,2	7,7	13	7,5	8,5	9,9	-	-	-	-
	2014	100	7,4	8,1	9,3	98	7,8	9,4	11,0	3	8,8	22,5	23,3
	2015	105	7,6	9,1	9,7	105	8,0	9,6	11,6	5	16,6	22,3	22,9
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	3	3,4	3,8	5,3	3	3,8	15,5	23,3	2	X	17,0	X
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	18	3,5	3,9	13,3
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	67	4,4	11,5	14,7
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	88	5,1	10,3	13,7
<b>Bildhauerei/Plastik</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	33	9,6	10,3	11,0	30	9,5	11,0	12,2	6	9,8	11,0	15,5
	2000	35	9,3	9,8	11,1	21	10,3	11,3	12,9	14	12,5	14,5	15,8
	2005	63	9,4	9,9	11,5	63	9,8	11,5	13,7	35	13,4	15,5	21,1
	2010	61	9,0	9,6	10,5	60	9,4	10,4	13,3	19	11,9	13,1	14,6
	2014	65	9,7	10,6	11,5	64	10,5	11,9	13,9	43	12,8	15,5	19,1
	2015	56	9,5	10,5	11,6	56	10,0	11,7	14,0	36	11,7	14,0	17,4
<b>Malerei</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	54	9,3	9,8	10,6	42	9,9	10,9	13,3	6	10,5	11,0	12,8
	2000	42	9,6	10,4	11,8	37	10,9	12,5	16,4	17	11,3	13,2	14,4
	2005	69	9,6	10,6	12,4	63	10,0	12,4	14,6	8	12,0	14,5	20,0
	2010	82	9,2	9,7	10,9	82	9,6	10,9	13,4	23	11,2	14,5	17,1
	2014	56	8,6	9,4	10,5	56	9,6	10,8	14,3	18	11,8	13,0	17,5
	2015	52	8,8	10,3	12,0	51	10,0	12,4	15,8	32	9,0	13,0	16,8
<b>Neue Medien</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	30	5,9	8,0	8,6	29	9,2	9,6	11,3	15	13,4	17,8	21,3
	2000	54	9,4	9,9	10,6	45	9,4	10,5	12,0	11	4,9	18,2	19,3
	2005	137	8,9	9,8	10,9	134	10,0	11,2	13,0	30	15,5	17,6	20,9
	2010	80	10,4	11,5	13,1	69	11,2	13,8	16,7	32	12,0	18,0	21,0
	2014	44	10,8	11,8	14,0	44	10,7	13,2	17,0	36	6,3	13,3	21,0
	2015	72	10,6	11,6	13,5	72	10,8	12,4	15,5	40	7,0	15,8	20,0
Fachhochschulabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	6	9,3	10,0	11,3	6	9,8	11,0	11,8	-	-	-	-
	2005	134	5,4	5,7	8,8	133	0,6	2,2	9,3	-	-	-	-
	2010	58	9,0	10,1	10,8	58	9,8	11,3	13,5	-	-	-	-
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	73	6,5	7,1	7,7	71	3,3	6,0	6,9	-	-	-	-
	2010	465	5,4	5,8	6,7	460	1,6	2,6	5,7	1	.	.	.
	2014	163	6,8	8,0	9,7	161	5,6	7,0	8,1	-	-	-	-
	2015	193	6,3	6,7	7,4	192	6,4	6,9	7,9	3	11,8	12,5	14,3
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	17	5,8	6,9	11,3
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	32	10,0	12,0	15,0
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	39	9,3	11,2	12,8
<b>Angewandte Kunst</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	5	9,3	9,5	9,8	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	16	11,0	11,8	12,6	9	12,4	13,3	14,3	14	3,9	15,3	17,3
	2005	14	9,5	11,0	12,3	14	10,9	12,0	16,8	23	11,9	13,7	16,6
	2010	15	9,3	9,9	10,7	15	9,7	10,8	11,8	4	18,0	20,0	23,0
	2014	7	8,8	9,4	9,8	7	9,6	10,3	11,1	1	.	.	.
	2015	6	9,4	9,8	10,5	6	10,3	11,0	11,8	-	-	-	-
Lehramtsprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	47	9,9	10,9	12,7	44	9,9	10,8	15,0	6	17,5	18,5	19,5
	2014	22	13,4	15,0	16,6	22	13,9	16,4	18,5	6	12,5	14,0	21,5
	2015	11	15,3	17,2	19,1	11	15,4	17,5	20,3	5	14,1	14,8	15,4
Fachhochschulabschluss	1995	73	7,4	8,0	9,1	18	8,4	9,0	10,8	-	-	-	-
	2000	86	7,4	7,8	8,6	39	8,2	9,0	11,2	-	-	-	-
	2005	126	7,6	8,4	10,1	99	8,1	9,7	11,5	-	-	-	-
	2010	365	7,7	9,1	10,5	364	8,2	9,7	11,9	5	11,3	13,5	14,8
	2014	37	7,4	7,9	9,0	37	7,6	8,4	10,9	-	-	-	-
	2015	29	7,4	7,8	8,9	29	7,5	8,0	9,6	2	X	17,5	X

# Nationale Kennzahlen

## 15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	2	X	5,5	X	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	110	5,4	5,8	8,1	110	5,5	7,0	8,4	5	12,3	20,5	*****
	2014	434	7,0	7,9	9,1	434	7,2	8,3	9,8	9	13,1	15,5	17,8
	2015	511	7,1	8,0	9,6	510	7,4	8,6	10,2	13	14,3	17,8	19,8
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	26	3,4	3,8	12,8
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	103	4,7	11,1	13,0
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	112	3,9	11,1	13,5
<b>Edelstein- und Schmuckdesign</b>													
Fachhochschulabschluss	1995	32	7,5	8,3	10,3	25	7,6	8,6	10,9	-	-	-	-
	2000	6	9,5	10,0	10,8	6	9,5	10,0	11,5	-	-	-	-
	2005	12	8,3	8,6	8,9	12	8,3	8,7	9,0	-	-	-	-
	2010	5	8,3	8,6	8,9	5	8,6	10,5	11,8	-	-	-	-
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	17	6,5	6,9	7,5	17	6,7	7,8	8,8	-	-	-	-
	2014	30	6,2	6,9	7,7	30	6,6	7,5	9,4	2	X	4,5	X
	2015	23	6,4	7,1	7,6	23	6,5	7,3	8,1	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	5	5,3	6,5	7,4
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	15	4,6	5,4	10,1
<b>Graphikdesign/Kommunikationsgestaltung</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	289	9,8	11,3	13,3	210	10,6	12,6	16,0	4	13,0	14,3	14,7
	2000	295	10,0	11,3	13,3	278	10,9	13,1	15,8	9	12,3	14,5	16,8
	2005	410	9,8	11,3	13,2	395	11,1	13,0	16,1	11	14,9	16,8	21,1
	2010	444	10,0	11,3	12,7	430	11,2	12,8	14,8	26	15,3	18,3	22,3
	2014	252	11,5	12,8	14,8	241	12,0	13,8	16,9	20	13,5	16,3	20,0
	2015	179	11,9	13,8	16,0	171	13,1	15,0	18,6	18	13,5	17,0	20,5
Lehramtsprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2014	2	X	5,5	X	2	X	6,0	X	4	13,0	14,0	15,0
	2015	6	4,5	6,5	7,3	6	6,3	7,0	7,8	3	11,8	12,3	12,6
Fachhochschulabschluss	1995	919	7,9	9,5	11,2	657	8,3	9,9	12,2	21	4,4	4,9	10,8
	2000	1 220	8,5	9,9	11,9	1 046	9,2	10,8	13,3	5	14,3	15,5	23,8
	2005	1 497	8,3	9,5	11,3	1 479	8,8	10,5	13,0	4	14,0	25,0	*****
	2010	1 014	8,4	9,7	11,1	994	9,0	10,3	12,4	5	13,3	15,5	22,8
	2014	110	9,7	11,9	15,3	109	10,0	13,1	16,6	3	13,8	*****	*****
	2015	75	9,2	10,6	12,2	75	9,6	11,0	13,1	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	21	6,3	6,7	7,0	21	6,4	6,8	7,4	-	-	-	-
	2010	1 163	5,7	6,6	7,6	1 142	6,1	7,3	8,5	5	17,1	17,8	18,8
	2014	2 411	6,2	7,1	8,1	2 374	6,5	7,6	9,1	30	14,8	18,0	21,3
	2015	2 533	6,4	7,2	8,3	2 520	6,6	7,6	9,1	28	14,7	16,8	21,5
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	6	4,5	11,0	15,5
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	175	9,1	10,7	12,8
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	479	9,3	11,0	12,8
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	557	9,4	11,5	13,4
<b>Industriedesign/Produktgestaltung</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	209	9,8	11,2	13,0	143	10,1	11,6	13,8	7	3,9	12,5	16,3
	2000	217	9,3	10,8	12,5	192	10,5	12,5	15,9	3	12,8	16,5	22,3
	2005	270	9,7	11,1	12,6	266	10,6	12,5	15,2	17	11,3	13,8	17,9
	2010	279	9,2	10,5	11,8	275	10,6	12,0	13,5	8	8,0	11,0	16,0
	2014	113	10,7	12,0	13,3	111	11,5	12,8	14,8	7	7,4	8,5	16,3
	2015	73	10,9	12,1	12,9	73	11,5	12,6	14,3	7	8,8	12,5	15,3

# Nationale Kennzahlen

## 15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Fachhochschulabschluss	1995	339	8,3	9,9	12,1	270	9,2	11,1	13,7	25	12,0	12,8	15,4
	2000	374	7,7	9,1	10,7	295	8,6	10,3	12,8	5	13,3	15,5	20,8
	2005	556	7,9	9,2	10,6	551	8,4	9,8	11,8	1	.	.	.
	2010	172	8,0	9,2	11,0	166	8,4	10,0	11,9	-	-	-	-
	2014	43	9,6	10,8	11,8	42	9,8	11,3	12,3	-	-	-	-
	2015	23	9,5	10,3	10,9	23	10,2	10,8	13,3	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	195	6,0	6,6	7,2	194	6,4	7,4	8,4	-	-	-	-
	2014	393	6,5	7,4	8,5	377	7,0	8,1	9,4	6	14,5	16,0	20,5
	2015	441	6,8	7,6	8,8	438	7,2	8,2	9,7	14	16,1	16,8	22,3
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	12	3,8	4,5	8,0
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	45	3,7	9,5	11,2
	2014	1	.	.	.	1	.	.	.	134	9,3	10,7	12,2
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	144	5,9	11,1	12,6
<b>Textilgestaltung</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	33	8,7	9,5	10,4	26	8,6	9,5	11,2	7	10,8	12,5	16,3
	2000	59	9,4	10,3	11,0	57	10,0	11,6	13,5	2	X	14,0	X
	2005	41	9,1	10,3	11,4	41	9,8	11,8	14,8	3	13,8	16,5	23,3
	2010	59	10,8	12,5	13,8	57	11,9	13,4	15,2	16	12,0	13,0	14,8
	2014	24	10,2	10,6	11,3	24	12,0	13,0	14,5	4	13,5	14,0	15,0
	2015	15	9,6	11,5	13,6	14	11,2	12,5	16,5	7	8,8	14,3	15,3
Lehramtsprüfungen	1995	66	8,0	8,8	10,3	59	8,7	9,6	11,6	10	9,3	10,5	14,3
	2000	80	8,4	9,2	10,2	76	8,7	10,3	11,8	7	9,9	12,3	16,3
	2005	55	7,6	8,5	9,9	49	8,4	9,5	12,2	5	10,3	11,5	13,8
	2010	93	7,0	8,2	9,6	90	8,0	9,4	11,3	36	8,4	9,2	9,9
	2014	116	6,6	7,6	9,0	114	7,8	8,8	11,3	51	8,8	9,7	10,9
	2015	90	7,2	7,9	9,6	90	8,4	9,3	11,1	26	9,6	10,7	11,8
Fachhochschulabschluss	1995	194	8,8	9,7	11,0	136	8,8	10,2	11,9	1	.	.	.
	2000	167	8,7	9,5	10,6	147	9,0	10,5	12,7	-	-	-	-
	2005	223	8,2	9,5	10,9	220	8,6	9,9	12,6	-	-	-	-
	2010	127	8,4	9,1	10,0	119	8,7	9,8	11,8	3	18,8	24,5	*****
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	211	6,0	6,5	6,9	204	6,2	6,8	8,0	1	.	.	.
	2014	464	6,1	6,6	7,4	456	6,3	6,9	8,2	10	5,5	10,0	18,5
	2015	551	6,2	6,7	7,4	510	6,1	6,9	8,0	9	5,3	5,9	10,4
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	4	7,3	7,5	7,8
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	9	9,1	9,6	11,8
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	84	10,2	11,1	12,5
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	109	2,1	10,6	12,0
<b>Werkzeugziehung</b>													
Lehramtsprüfungen	1995	12	7,5	8,2	8,8	7	8,2	8,5	8,9	2	X	6,5	X
	2000	6	8,5	10,3	10,8	5	10,1	10,8	13,8	2	X	13,0	X
	2005	12	8,0	9,3	10,0	10	8,8	9,7	15,8	-	-	-	-
	2010	5	9,3	10,5	11,8	4	10,0	11,0	12,0	2	X	8,0	X
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	4	9,0	9,5	10,0
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	8	10,0	11,3	12,0
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	3	5,8	7,5	9,3	3	5,8	7,5	11,3	-	-	-	-
	2014	11	5,9	6,8	7,8	11	6,9	7,6	9,1	-	-	-	-
	2015	16	5,3	5,9	7,0	16	5,7	7,0	7,8	-	-	-	-
<b>Darstellende Kunst/Bühnenkunst/Regie</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	164	7,4	9,1	11,7	119	7,3	10,1	13,5	19	6,4	15,3	17,8
	2000	205	6,3	7,7	9,5	149	7,0	8,4	11,7	14	5,5	14,0	16,8
	2005	162	7,2	7,6	9,1	147	6,0	7,7	9,6	33	5,3	7,9	13,6
	2010	132	7,3	7,8	9,9	128	7,3	8,7	13,6	19	4,8	7,3	14,3
	2014	90	7,6	9,5	11,9	81	7,7	10,4	13,8	22	5,5	8,0	19,5
	2015	66	7,6	8,6	11,8	60	7,8	10,0	15,3	15	7,9	16,5	18,3

## Nationale Kennzahlen

### 15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Lehramtsprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	2	X	5,0	X	2	X	5,0	X	51	12,3	13,3	15,6
	2005	2	X	9,0	X	2	X	9,0	X	-	-	-	-
	2010	3	6,8	11,3	11,6	3	10,8	13,5	19,3	6	9,5	13,0	17,5
	2014	1	.	.	.	1	.	.	.	13	13,6	14,8	20,8
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	17	11,2	11,9	14,9
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	24	5,4	5,9	6,7	24	5,3	5,7	6,0	4	1,3	1,7	2,0
	2014	110	6,3	7,3	7,9	107	5,6	7,5	9,1	1	.	.	.
	2015	117	5,9	7,3	7,8	108	5,5	7,6	8,9	8	7,5	9,0	13,0
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	11	13,8	15,4	18,1
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	53	3,4	4,1	11,9
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	66	3,8	8,0	11,7
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	75	4,6	7,9	12,7
<b>Film und Fernsehen</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	44	7,2	8,9	12,2	37	8,2	9,8	12,6	1	.	.	.
	2000	107	9,4	12,1	14,8	99	11,5	13,8	16,7	15	13,8	19,8	22,8
	2005	226	10,2	11,7	14,3	176	11,5	14,1	18,0	45	13,5	17,2	20,0
	2010	146	9,5	10,9	13,4	141	10,9	13,4	17,3	36	10,5	16,0	20,0
	2014	110	9,3	10,5	13,2	105	9,9	12,4	16,7	40	11,3	15,2	19,5
	2015	114	9,5	11,0	14,8	108	10,6	13,4	17,0	35	11,9	15,5	18,9
Fachhochschulabschluss	1995	16	9,4	9,9	11,5	16	9,6	10,5	12,3	-	-	-	-
	2000	27	12,4	14,8	16,0	27	12,9	16,6	20,1	-	-	-	-
	2005	27	8,0	8,7	12,1	26	8,9	12,3	15,3	-	-	-	-
	2010	15	9,9	11,5	13,6	15	11,3	13,5	16,3	1	.	.	.
	2014	44	13,5	15,5	18,3	44	15,0	18,0	23,3	2	X	16,0	X
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	101	5,6	6,4	8,1	100	4,0	5,5	6,6	-	-	-	-
	2014	221	5,8	6,8	8,2	219	5,3	6,7	8,5	12	5,6	11,0	16,0
	2015	255	5,9	6,7	7,6	254	5,7	6,9	8,4	15	9,8	15,6	17,4
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	5	2,6	9,5	10,8
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	2	X	8,0	X
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	15	11,9	13,8	15,8
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	37	11,0	12,6	13,9
<b>Schauspiel</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	66	7,3	7,6	7,9	37	6,4	6,8	8,6	2	X	9,0	X
	2000	77	7,3	7,6	7,9	47	7,5	8,0	11,1	1	.	.	.
	2005	111	7,3	7,7	8,0	105	7,7	9,2	11,4	1	.	.	.
	2010	93	7,3	7,6	7,9	83	7,4	7,8	9,8	-	-	-	-
	2014	69	7,3	7,5	7,8	64	7,3	7,7	8,1	-	-	-	-
	2015	74	7,3	7,6	7,9	54	7,4	7,8	9,3	3	7,8	13,5	14,3
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2014	28	7,0	7,4	7,7	27	7,2	7,6	7,9	-	-	-	-
	2015	27	7,0	7,4	7,8	27	7,4	8,0	9,3	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	17	7,4	7,8	8,9
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	17	7,6	9,1	9,8
<b>Tanzpädagogik</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	11	6,4	7,3	7,9	5	6,3	7,3	7,9	4	3,0	5,0	6,5
	2000	21	5,8	7,3	7,8	5	6,3	7,3	7,9	2	X	3,0	X
	2005	9	5,6	7,2	7,9	8	2,0	6,5	7,5	1	.	.	.
	2010	31	7,2	7,5	7,8	30	3,1	5,4	7,4	24	3,4	3,8	9,3
	2014	9	7,3	7,6	7,8	9	1,8	5,3	6,8	-	-	-	-
	2015	3	8,3	8,5	8,8	3	2,8	8,3	8,6	-	-	-	-

# Nationale Kennzahlen

## 15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	25	5,3	5,5	5,8	25	5,3	5,6	5,9	1	.	.	.
	2014	35	5,6	7,2	7,8	33	5,5	7,0	7,8	3	5,4	5,8	7,3
	2015	37	5,3	5,7	6,8	31	5,3	5,7	6,8	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	2	X	6,0	X
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	43	3,8	5,8	12,3
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	24	3,7	5,2	8,0
<b>Theaterwissenschaft</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	235	9,9	11,4	13,3	139	11,8	13,1	15,4	1	.	.	.
	2000	198	10,4	12,1	13,9	179	11,6	13,7	16,0	3	15,8	21,5	*****
	2005	373	9,9	11,5	13,5	331	11,1	12,7	15,8	1	.	.	.
	2010	306	9,6	10,8	12,4	293	10,9	12,1	13,9	6	16,5	18,0	20,5
	2014	149	10,8	13,2	15,7	146	11,8	14,4	17,9	4	16,0	23,0	24,0
	2015	102	12,6	16,2	19,7	95	14,3	17,8	23,4	2	X	16,0	X
Fachhochschulabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	5	5,4	5,8	8,8	5	12,3	17,5	21,8	5	15,1	15,8	17,4
	2010	12	7,2	7,5	7,7	10	7,6	9,3	11,3	-	-	-	-
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	18	5,3	5,6	6,0	13	5,3	5,7	6,0	-	-	-	-
	2010	113	5,5	6,2	7,5	113	5,8	6,9	8,6	2	X	16,0	X
	2014	390	5,7	6,5	7,5	386	6,1	7,2	8,5	9	9,1	11,5	13,4
	2015	324	5,8	6,8	7,7	322	6,2	7,3	8,5	5	10,6	14,5	16,8
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	1	.	.	.	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	4	10,0	11,0	14,0
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	97	9,7	11,2	13,0
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	108	10,9	12,2	14,1
<b>Dirigieren</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	21	7,4	8,8	10,0	12	8,0	11,0	17,0	13	14,3	15,6	16,9
	2000	19	8,9	9,4	9,8	11	9,3	11,5	17,1	26	8,8	12,7	17,5
	2005	24	8,7	9,6	10,5	22	7,3	10,5	12,8	36	9,0	14,0	17,0
	2010	26	7,7	9,2	9,8	18	7,2	9,4	11,5	37	10,8	13,4	15,8
	2014	14	8,5	9,6	10,8	11	9,4	10,8	14,3	10	13,5	15,3	16,5
	2015	10	8,8	10,2	10,7	8	10,0	10,7	17,0	12	5,0	11,0	13,7
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2014	12	7,2	7,7	8,5	9	4,6	7,8	13,4	12	11,3	13,0	19,0
	2015	17	7,4	7,8	8,6	17	8,8	13,3	16,6	15	11,6	13,3	15,6
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	1	.	.	.
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	35	6,3	13,1	15,4
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	46	5,3	12,0	16,5
<b>Gesang</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	133	8,3	9,8	11,9	72	9,7	11,0	13,8	20	7,0	12,0	15,8
	2000	94	8,6	10,4	12,3	74	10,3	12,4	15,8	41	4,5	9,2	16,8
	2005	144	9,3	9,9	11,6	139	7,4	10,7	13,9	79	5,0	10,9	15,2
	2010	193	9,4	10,2	11,8	174	8,1	10,9	13,9	127	5,5	9,7	14,6
	2014	87	9,6	11,0	12,2	80	10,3	11,8	14,3	34	7,7	10,7	15,8
	2015	51	9,4	10,7	12,4	45	10,5	12,4	14,0	26	8,3	11,5	17,3
Lehramtsprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	2	X	9,0	X	2	X	11,0	X	1	.	.	.
	2010	5	8,6	9,5	10,8	5	9,6	10,5	14,8	-	-	-	-
	2014	4	7,3	7,7	8,0	4	8,5	9,0	10,0	-	-	-	-
	2015	2	X	8,0	X	2	X	23,0	X	-	-	-	-

## Nationale Kennzahlen

### 15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	1	.	.	.	1	.	.	.	4	3,0	3,5	4,0
	2014	102	7,2	7,7	8,3	98	7,5	8,6	10,8	16	12,0	15,5	18,0
	2015	138	7,3	7,7	8,4	135	7,8	8,8	10,7	15	7,8	12,5	15,4
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	18	3,8	5,0	15,3
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	109	3,9	8,8	14,4
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	156	3,9	5,6	12,8
<b>Instrumentalmusik</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	733	7,6	8,9	10,4	519	7,4	9,5	11,7	358	4,4	10,2	14,9
	2000	684	7,5	8,5	10,1	602	5,8	9,2	11,9	487	5,2	10,9	14,9
	2005	900	7,8	9,0	9,9	843	6,2	8,9	11,2	518	5,8	9,9	14,1
	2010	778	8,1	9,0	9,8	699	7,0	9,4	11,4	579	6,0	10,3	14,5
	2014	216	8,0	9,0	10,4	189	9,3	10,8	12,5	250	8,3	12,6	16,2
	2015	153	8,4	9,9	11,5	137	10,5	11,8	13,7	182	7,8	11,8	17,8
Lehramtsprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	8	11,0	13,0	14,0	8	12,0	13,7	18,0	-	-	-	-
	2005	24	10,0	10,7	11,8	23	11,0	12,6	16,1	2	X	16,0	X
	2010	19	9,6	10,6	12,3	19	10,4	11,8	14,3	2	X	6,0	X
	2014	17	7,2	7,5	7,8	17	8,1	8,5	8,9	39	11,1	11,6	13,1
	2015	15	7,2	7,5	7,8	15	7,5	7,9	9,3	1	.	.	.
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	27	7,2	7,5	7,8	27	4,0	7,1	8,3	6	3,8	8,0	16,5
	2014	479	7,3	7,7	8,4	471	7,4	8,1	9,6	41	7,6	10,5	13,3
	2015	621	7,3	7,8	8,6	599	7,4	8,3	9,8	36	7,6	11,8	17,3
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	118	3,6	4,5	10,1
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	615	4,0	5,9	11,8
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	768	4,2	7,3	13,3
<b>Jazz und Populärmusik</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	63	7,4	7,8	8,9	43	6,8	7,8	9,8	-	-	-	-
	2000	58	7,3	7,8	8,7	33	8,1	9,9	11,4	2	X	15,0	X
	2005	108	7,6	8,5	9,7	97	7,8	10,2	11,8	22	7,3	11,5	16,5
	2010	100	7,6	8,5	9,8	85	7,5	9,7	12,0	17	13,6	15,3	18,9
	2014	53	8,3	9,8	13,1	44	10,3	13,0	15,6	9	9,8	12,8	15,8
	2015	33	9,0	10,5	12,6	28	10,7	13,1	14,0	4	10,0	13,0	15,0
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	38	6,8	7,6	8,4	33	7,0	8,1	9,6	-	-	-	-
	2014	117	7,2	7,7	8,6	113	7,4	8,5	10,4	5	15,4	15,8	22,8
	2015	186	7,3	7,9	9,4	179	7,4	8,8	10,4	2	X	8,0	X
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	12	2,0	11,0	14,5
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	28	9,6	12,1	13,3
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	41	11,0	12,8	15,6
<b>Kirchenmusik</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	77	5,6	7,6	9,2	47	4,9	8,4	10,1	18	10,3	12,5	15,5
	2000	93	7,3	8,3	10,0	71	8,7	10,8	15,6	18	10,8	14,0	17,8
	2005	60	7,6	8,8	9,7	52	9,0	9,9	14,0	31	11,6	12,7	14,8
	2010	67	7,4	8,2	9,3	60	8,4	9,7	12,3	32	11,3	12,8	14,0
	2014	35	8,3	9,1	10,9	33	8,4	9,8	12,2	11	11,8	15,5	23,1
	2015	34	8,1	9,4	11,2	29	8,3	9,5	13,2	17	13,1	16,8	22,4
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
	2014	29	7,3	7,7	8,4	29	7,6	8,8	10,0	5	9,3	12,5	16,8
	2015	36	7,5	8,3	9,4	35	7,8	9,6	10,9	6	11,5	14,0	20,5

## Nationale Kennzahlen

### 15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	3	11,8	14,5	19,3
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	24	11,7	13,0	15,0
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	25	11,5	13,1	14,4
<b>Komposition</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	28	9,1	9,7	10,8	20	7,0	9,8	14,5	13	6,3	13,2	16,4
	2000	29	7,3	8,1	9,7	26	5,9	11,0	13,5	25	7,3	15,5	17,6
	2005	36	9,0	9,9	11,5	32	8,0	10,3	13,5	26	7,2	10,0	14,8
	2010	28	8,7	9,6	10,4	25	8,3	10,3	12,6	35	7,3	12,3	15,7
	2014	14	9,3	10,0	11,5	14	10,8	14,0	16,8	10	6,5	8,5	10,5
	2015	7	8,4	9,5	11,3	5	10,6	14,5	16,8	9	8,3	10,8	12,9
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	3	7,3	7,5	7,8	3	2,8	3,5	9,3	-	-	-	-
	2014	13	7,2	7,6	8,3	13	7,0	7,6	8,4	7	7,8	11,8	17,3
	2015	35	7,4	7,8	8,5	33	7,7	8,9	10,4	6	12,5	15,0	15,8
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	3	3,8	7,3	7,6
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	26	3,6	4,5	12,5
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	48	4,6	6,0	13,0
<b>Musikerziehung</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	364	7,9	9,3	10,8	263	8,8	10,6	13,3	86	11,9	13,9	16,5
	2000	404	7,9	9,3	11,0	333	8,7	11,1	14,1	200	8,2	12,7	16,9
	2005	364	8,0	9,3	10,7	325	8,2	10,4	13,0	210	8,9	13,1	16,0
	2010	255	7,8	9,1	10,9	242	9,1	11,5	13,6	92	11,2	13,4	16,9
	2014	104	9,7	11,6	13,3	79	11,2	13,2	15,4	41	10,1	12,5	16,9
	2015	55	10,0	11,4	13,0	46	10,8	12,7	14,5	31	10,9	14,6	21,3
Lehramtsprüfungen	1995	762	8,0	9,5	11,6	490	8,4	10,4	13,3	33	10,4	12,8	16,9
	2000	719	8,2	9,4	11,3	525	8,9	10,8	14,0	68	9,7	12,3	15,5
	2005	598	8,2	9,6	11,5	475	8,9	11,0	13,9	35	10,5	13,3	17,3
	2010	732	7,2	8,8	10,5	611	8,2	10,6	13,3	109	9,3	10,8	13,3
	2014	673	7,1	8,9	10,9	571	8,3	10,3	13,2	265	10,2	11,8	14,1
	2015	613	7,3	9,1	11,0	524	8,5	10,4	13,0	294	10,8	12,9	15,5
Fachhochschulabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	7	7,8	9,4	9,8	7	7,8	9,8	13,3	1	.	.	.
	2005	70	7,5	8,2	10,0	68	6,5	8,6	10,9	11	4,4	11,8	14,3
	2010	59	7,4	7,9	9,3	58	7,5	8,0	10,1	7	13,4	15,3	21,3
	2014	9	12,1	13,3	14,4	9	12,1	13,3	14,4	1	.	.	.
	2015	2	X	13,0	X	2	X	13,0	X	2	X	*****	X
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
	2010	80	5,4	5,9	7,5	80	5,8	7,1	7,7	3	11,8	14,5	18,3
	2014	307	7,1	7,6	8,6	305	7,3	8,1	10,2	25	7,1	13,5	17,9
	2015	383	7,2	7,8	9,2	372	7,8	9,4	11,2	25	11,9	14,5	18,9
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	20	3,4	3,8	9,3
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	79	7,6	12,1	17,1
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	103	6,9	10,7	15,1
<b>Musikwissenschaft/-geschichte</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	191	9,9	12,0	14,5	135	11,9	14,2	17,4	3	14,8	22,3	22,6
	2000	198	11,3	13,5	16,9	166	13,2	15,5	18,5	13	15,1	17,5	20,8
	2005	223	10,5	12,3	15,2	200	11,6	13,8	17,4	18	14,8	18,0	21,5
	2010	229	10,1	11,6	13,8	216	11,3	13,4	15,7	12	11,0	20,0	*****
	2014	95	14,0	16,1	20,9	83	15,0	17,6	22,9	27	13,9	19,5	24,4
	2015	63	14,6	16,9	21,4	57	15,8	19,6	23,9	7	12,8	22,5	*****
Lehramtsprüfungen	1995	21	12,2	12,6	12,9	17	6,3	6,6	6,9	-	-	-	-
	2000	2	X	9,5	X	2	X	10,0	X	-	-	-	-
	2005	13	8,8	9,5	10,4	12	9,5	11,4	12,0	1	.	.	.
	2010	12	8,5	9,2	9,8	10	9,6	11,0	11,8	1	.	.	.
	2014	9	7,3	11,5	12,9	4	7,0	12,0	13,0	4	12,5	13,0	15,0
	2015	7	6,9	11,5	12,6	7	7,9	10,5	14,3	2	X	10,0	X

# Nationale Kennzahlen

## 15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	7	6,8	7,5	9,3	4	7,0	10,0	17,0	-	-	-	-
	2010	164	5,3	5,7	6,6	163	5,7	6,7	8,6	3	6,8	8,5	*****
	2014	417	5,7	6,7	7,8	412	6,5	7,7	9,5	11	10,8	14,5	21,3
	2015	357	5,7	6,9	8,1	354	6,6	7,9	9,8	9	11,6	15,5	16,9
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	1	.	.	.
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	14	5,3	9,3	12,5
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	185	10,5	12,1	14,5
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	208	11,0	13,1	15,3
<b>Orchestermusik</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	196	8,9	9,5	10,1	108	8,5	10,4	11,9	14	9,5	11,0	11,9
	2000	162	8,5	9,4	9,9	96	9,1	10,3	12,7	46	9,1	12,3	14,8
	2005	186	9,0	9,6	10,2	185	5,7	9,5	11,7	67	8,6	12,3	14,9
	2010	173	7,7	9,1	9,8	168	6,8	9,2	11,4	141	3,9	10,4	13,8
	2014	106	7,7	8,9	10,3	100	9,1	10,0	11,8	53	8,6	12,1	14,8
	2015	44	8,8	10,3	11,8	41	10,5	11,9	14,2	50	7,7	11,2	14,4
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2014	82	7,2	7,6	8,0	81	7,2	7,7	8,7	2	X	15,5	X
	2015	129	7,4	7,8	8,5	121	7,3	8,1	9,5	9	7,6	9,3	14,8
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	6	6,5	8,0	9,5
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	144	3,7	5,6	12,7
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	180	4,3	6,2	13,3
<b>Rhythmik</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	12	7,1	7,5	7,9	10	7,5	9,0	13,3	-	-	-	-
	2000	6	7,5	8,0	8,5	5	8,1	8,5	8,9	1	.	.	.
	2005	5	7,4	7,8	8,4	4	8,0	9,0	11,0	-	-	-	-
	2010	6	7,5	8,0	8,8	6	7,8	8,5	9,5	1	.	.	.
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	1	.	.	.
	2015	2	X	13,5	X	2	X	14,5	X	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2014	4	7,3	7,7	8,0	4	8,0	9,0	9,5	-	-	-	-
	2015	3	7,3	7,5	7,8	3	7,8	9,5	11,3	1	.	.	.
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	4	4,5	5,0	6,0
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	6	12,3	13,0	13,8
<b>Tonmeister</b>													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	3	11,8	12,5	13,3	1	.	.	.	-	-	-	-
	2000	9	10,1	11,5	12,9	9	12,1	14,2	14,9	1	.	.	.
	2005	2	X	15,0	X	2	X	15,0	X	-	-	-	-
	2010	13	10,1	11,1	11,9	13	11,4	12,8	13,9	1	.	.	.
	2014	6	11,5	12,0	12,5	6	13,3	14,0	14,8	-	-	-	-
	2015	15	11,1	11,6	13,3	13	13,1	16,3	17,6	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2014	12	7,0	8,0	9,3	10	7,3	8,5	10,5	1	.	.	.
	2015	9	9,0	9,4	9,8	9	8,8	10,1	10,7	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	4	7,0	12,5	13,0



# Nationale Kennzahlen

## 15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)				
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	
<b>Sonstige Fächer</b>														
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	2014	1	.	.	.	1	.	.	.	.	-	-	-	-
	2015	4	5,3	5,5	5,8	4	6,0	7,5	8,0	-	-	-	-	
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	2005	13	2,3	2,5	2,8	13	2,3	2,5	2,8	-	-	-	-	
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	17	9,4	9,8	10,3	
<b>Insgesamt</b>														
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	101 103	9,6	11,4	13,2	62 075	10,5	12,4	14,6	2 794	10,5	14,2	17,8	
	2000	89 197	9,7	11,5	13,5	75 868	10,7	12,7	15,1	4 788	10,5	14,7	18,9	
	2005	95 395	9,6	11,2	13,1	86 679	10,4	12,2	14,5	5 748	9,1	13,6	18,0	
	2010	97 929	9,7	11,2	12,9	94 066	10,6	12,2	14,2	5 054	9,0	13,1	17,9	
	2014	47 049	10,8	12,4	14,9	45 156	11,5	13,5	16,5	3 267	8,0	13,0	19,0	
	2015	35 882	10,6	12,2	14,4	34 618	11,2	13,2	15,9	2 873	8,1	12,6	18,0	
Lehramtsprüfungen	1995	22 514	7,7	9,1	11,0	14 009	8,3	10,2	12,9	1 477	9,2	12,6	16,9	
	2000	22 625	8,2	9,7	11,9	17 663	9,1	11,4	14,2	3 343	11,3	13,6	16,4	
	2005	21 252	7,6	9,1	11,3	19 110	8,5	10,5	13,4	2 164	9,8	13,3	16,6	
	2010	30 584	7,2	8,9	10,9	28 518	8,3	10,6	12,9	5 847	9,0	10,4	13,2	
	2014	29 028	6,6	8,4	10,7	27 504	7,7	9,8	12,5	13 351	9,4	11,1	13,5	
	2015	29 456	6,6	8,3	10,6	27 896	7,7	9,8	12,4	13 811	9,7	11,3	13,7	
Fachhochschulabschluss	1995	72 720	6,2	8,0	9,7	47 508	6,5	8,3	10,2	1 813	6,9	12,0	14,6	
	2000	64 398	7,1	8,5	10,0	52 963	7,3	8,9	11,3	1 493	9,6	13,7	17,2	
	2005	79 398	7,2	8,4	9,8	74 675	7,3	8,8	10,7	1 873	7,0	12,4	16,4	
	2010	54 898	7,4	8,8	10,3	53 120	7,6	9,2	11,4	1 299	6,2	11,0	16,5	
	2014	11 572	5,5	7,3	9,9	10 645	5,5	7,6	10,9	459	7,9	11,5	17,3	
	2015	9 658	5,5	6,0	9,1	9 019	5,4	7,0	9,9	341	9,5	12,9	17,0	
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	2000	125	4,7	5,9	9,3	123	6,1	8,2	15,3	1	.	.	.	
	2005	9 691	5,4	6,1	7,4	8 936	5,6	6,8	8,7	152	3,5	11,1	17,0	
	2010	111 186	5,4	6,0	7,1	109 906	5,5	6,5	7,8	903	9,2	13,4	17,4	
	2014	226 146	5,7	6,7	7,8	222 685	5,9	7,2	8,6	3 072	9,5	13,5	18,1	
	2015	242 103	5,8	6,9	7,9	239 133	6,1	7,3	8,7	3 498	10,4	14,0	18,6	
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	2000	59	3,2	3,7	4,8	52	3,5	4,1	8,0	173	4,2	9,9	14,0	
	2005	2 159	3,2	4,2	5,5	1 954	4,7	8,5	11,4	5 950	4,5	9,7	13,8	
	2010	255	3,5	4,3	5,5	234	9,1	10,9	12,9	25 129	7,3	10,5	13,1	
	2014	1	.	.	.	1	.	.	.	94 047	9,7	11,3	13,0	
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	111 133	9,9	11,5	13,4	

## Nationale Kennzahlen

15.2 Bestandene Prüfungen 2015 in ausgewählten Studiengängen \* nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern, Prüfungsgruppen (ohne Promotionen) und ausgewählten Hochschulen

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Hochschule	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
<b>Interdisziplin. Studien (Schwerpunkt Sprach- und Kulturwissenschaften)</b>									
Bachelorabschluss	<b>Zusammen</b>	2 248	5,8	7,0	8,0	2 212	6,7	7,8	9,4
	darunter:								
	U Passau	274	5,5	6,3	7,0	274	7,1	7,7	8,6
	U Mannheim	197	5,9	6,6	7,5	188	6,7	7,5	8,2
	U Lüneburg	195	6,2	7,1	7,7	195	6,4	7,4	8,0
	Europa-U Viadrina Frankfurt (Oder)	173	6,0	7,1	8,5	170	7,4	8,5	10,0
	U Duisburg-Essen	107	6,6	7,6	8,9	107	7,0	7,8	9,4
	TU Dresden	107	5,9	6,9	8,2	107	7,1	8,2	9,9
	Fernuniversität Hagen	104	8,2	10,6	14,3	104	9,4	12,6	18,3
	U Siegen	97	5,9	7,7	9,5	97	6,8	8,8	11,1
	FH Konstanz	85	7,0	7,8	8,6	84	5,5	7,7	9,0
	TU Berlin	84	5,7	6,9	8,4	80	7,5	8,9	11,7
<b>Lernbereich Sprach- und Kulturwissenschaften</b>									
Lehramtsprüfungen	<b>Zusammen</b>	1 076	5,7	6,8	8,3	983	5,9	7,9	10,2
	darunter:								
	U Münster	172	5,3	5,6	5,9	172	5,4	5,8	6,8
	U Erlangen-Nürnberg	114	6,8	7,9	8,8	105	9,2	10,7	13,2
	U Augsburg	109	7,1	8,2	9,4	108	8,6	9,6	11,0
	U Regensburg	108	7,5	8,4	9,4	106	9,1	10,1	12,0
	U Siegen	88	5,3	5,6	5,9	88	5,3	5,6	5,9
	U Paderborn	81	5,3	5,7	6,3	81	5,4	5,9	6,7
	U Würzburg	74	7,2	8,0	9,0	64	8,6	9,8	11,6
	U München	72	7,3	8,7	10,0	14	12,3	13,0	18,5
	U Köln	72	5,4	5,8	6,7	72	5,5	6,1	7,4
	U Passau	51	6,7	7,4	8,2	48	7,8	8,8	10,0
<b>Medienwissenschaft</b>									
Bachelorabschluss	<b>Zusammen</b>	1 276	5,6	6,5	7,7	1 270	6,0	7,2	8,6
	darunter:								
	TU Ilmenau	116	7,8	8,7	9,8	116	8,1	8,9	10,2
	U Köln	109	5,6	6,6	7,7	109	6,3	7,5	9,1
	U Düsseldorf	94	6,2	7,2	7,9	94	6,7	7,7	9,2
	U Regensburg	88	5,8	6,5	7,3	88	6,4	7,3	7,9
	U Würzburg	84	5,5	6,1	7,1	84	5,7	6,6	7,5
	Bauhaus-U Weimar	77	5,4	6,0	7,3	77	5,5	6,4	7,6
	U Siegen	75	5,3	5,7	6,4	75	5,5	6,0	7,3
	U Marburg	60	5,3	5,6	5,9	60	5,5	5,9	7,2
	TU Chemnitz	60	5,5	6,0	6,8	59	6,3	6,8	7,9
	FH Gelsenkirchen	55	5,6	6,4	7,8	55	5,9	7,2	8,0
<b>Geschichte</b>									
Lehramtsprüfungen	<b>Zusammen</b>	1 168	6,9	9,3	12,6	1 150	8,0	10,9	14,4
	darunter:								
	U Köln	123	6,4	9,8	13,7	122	8,0	12,4	17,3
	U Mainz	102	6,9	8,3	13,1	102	7,8	9,3	14,5
	U Duisburg-Essen	59	0,9	6,9	10,8	57	7,1	8,1	11,6
	U Paderborn	55	7,1	8,4	11,1	55	7,4	9,6	13,1
	U Heidelberg	46	11,5	13,0	14,1	46	11,9	13,4	15,5
	U Kiel	46	5,7	6,7	7,9	46	6,8	7,7	9,4
	U Potsdam	41	5,9	6,9	8,4	40	6,6	7,7	9,8
	U Tübingen	39	10,6	11,7	13,3	39	11,4	12,7	13,9
	U Siegen	38	6,4	8,3	10,5	38	6,6	8,6	11,8
	U Jena	38	10,3	11,6	12,7	37	10,0	11,4	13,4
Bachelorabschluss	<b>Zusammen</b>	1 756	5,9	7,0	8,2	1 747	6,8	7,9	10,0
	darunter:								
	U Bochum	149	6,3	7,2	9,7	148	7,1	8,5	10,8
	U Münster	93	6,2	7,2	8,0	93	6,7	7,8	9,6
	U Freiburg i.Br.	84	6,1	6,9	7,7	84	7,0	8,0	9,6
	U München	83	5,3	5,9	6,6	83	6,4	7,2	8,1
	U Düsseldorf	73	6,4	7,0	8,3	73	6,8	7,7	10,0
	U Bonn	69	5,4	6,0	7,4	69	6,5	7,5	9,5
	U Heidelberg	60	6,0	6,7	7,4	60	6,4	7,2	8,1
	U Erfurt	52	5,8	7,3	7,9	52	7,0	7,7	9,4
	U Gießen	48	6,3	7,4	8,3	48	7,0	7,9	9,8
	FU Berlin	44	5,5	6,6	8,3	44	6,3	7,6	9,0

\* Studiengänge mit mindestens 900 Erstabsolventen (Fachstudiendauer).

# Nationale Kennzahlen

## 15.2 Bestandene Prüfungen 2015 in ausgewählten Studiengängen \* nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern, Prüfungsgruppen (ohne Promotionen) und ausgewählten Hochschulen

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Hochschule	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
<b>Germanistik/Deutsch</b>									
Lehramtsprüfungen	<b>Zusammen</b>	6 219	6,8	8,6	10,8	5 975	7,8	9,9	12,5
	darunter:								
	U Köln	555	6,8	9,6	11,4	550	8,1	10,3	12,5
	U Koblenz-Landau	441	6,0	6,7	7,7	439	6,3	7,0	8,3
	U Paderborn	388	7,0	8,9	10,8	388	7,5	9,7	11,6
	U Frankfurt a.M.	325	6,5	7,4	9,2	312	7,9	9,5	13,0
	U Gießen	263	6,5	7,1	8,9	258	7,7	9,4	11,2
	U Duisburg-Essen	261	8,1	10,3	13,2	239	9,0	11,5	14,5
	PH Ludwigsburg	230	7,3	7,9	8,7	227	8,4	9,0	10,2
	PH Heidelberg	224	7,6	8,7	10,0	221	8,8	10,3	12,0
	U München	208	9,5	10,6	11,8	103	13,1	14,3	15,7
U Augsburg	197	8,2	9,2	10,5	194	8,9	10,6	12,1	
Bachelorabschluss	<b>Zusammen</b>	3 382	5,7	6,6	7,8	3 359	6,3	7,5	9,3
	darunter:								
	U Wuppertal	268	6,5	7,4	8,6	268	6,7	7,7	9,4
	U Bonn	179	5,5	6,4	7,6	179	6,3	7,3	8,6
	U München	176	5,4	6,0	6,8	176	6,0	7,1	8,5
	U Flensburg	158	5,3	5,6	6,0	158	5,4	5,8	7,1
	U Düsseldorf	136	6,0	6,8	7,9	136	6,4	7,4	9,8
	U Münster	126	5,7	6,5	7,6	126	6,0	7,0	8,4
	U Bochum	121	5,9	7,0	10,0	121	6,5	8,3	10,8
	U Göttingen	110	5,5	6,3	7,4	110	6,6	7,6	8,9
	Universität Vechta	103	5,4	5,7	6,8	102	5,4	5,9	7,3
U Mainz	100	6,1	6,9	8,3	100	6,3	7,5	9,6	
<b>Anglistik/Englisch</b>									
Lehramtsprüfungen	<b>Zusammen</b>	3 626	7,4	9,4	11,2	3 511	8,6	11,0	13,1
	darunter:								
	U Köln	306	5,9	7,4	11,2	305	6,9	9,0	13,0
	U Paderborn	185	6,7	8,5	11,3	185	7,3	9,9	12,4
	U Augsburg	171	8,7	9,8	10,7	171	10,1	11,3	12,5
	U Würzburg	166	8,9	9,9	11,0	160	11,0	11,9	13,6
	U München	154	9,3	10,1	11,2	95	13,0	14,0	15,6
	U Duisburg-Essen	140	8,5	10,5	12,7	129	8,7	10,8	13,4
	U Mainz	137	6,7	8,0	10,0	136	7,3	8,7	12,3
	U Koblenz-Landau	126	6,5	7,6	8,9	126	7,0	8,2	10,5
	U Frankfurt a.M.	121	8,2	9,8	11,3	118	10,3	12,0	16,5
	U Regensburg	107	9,3	10,5	11,9	107	11,5	12,8	14,8
Bachelorabschluss	<b>Zusammen</b>	2 057	5,7	6,7	7,9	2 041	6,6	7,7	9,5
	darunter:								
	U Mainz	147	5,8	6,8	7,9	147	6,1	7,3	8,6
	U Bonn	110	5,6	6,4	7,2	110	6,7	7,5	8,7
	U Gießen	107	5,0	6,1	7,2	106	5,8	7,0	8,5
	U Bochum	92	6,5	7,6	9,0	92	7,5	8,7	10,4
	U Düsseldorf	77	6,3	7,4	8,5	75	6,7	7,8	10,1
	U Münster	77	5,6	6,3	7,1	77	5,9	6,6	7,7
	U Wuppertal	77	7,6	8,9	10,8	77	8,1	9,3	11,5
	U Hannover	74	6,1	6,8	8,0	74	6,5	7,3	8,8
	U Heidelberg	72	5,4	6,4	7,8	71	6,6	8,0	9,9
	U Leipzig	57	5,5	6,0	7,3	56	6,3	7,4	8,4
<b>Psychologie</b>									
Bachelorabschluss	<b>Zusammen</b>	5 586	5,5	6,0	7,4	5 477	5,7	6,9	8,2
	darunter:								
	Fernuniversität Hagen	427	7,5	9,1	11,0	426	8,6	10,7	13,7
	U Würzburg	184	5,4	5,8	6,5	184	5,7	6,5	7,4
	U Mainz	144	5,8	6,5	7,4	144	6,3	7,3	8,8
	U Hamburg	142	5,4	5,8	6,8	142	6,0	6,9	8,3
	MSH Medical School Hamburg (Priv. FH)	134	5,3	5,5	5,8	133	5,3	5,5	5,8
	U Tübingen	132	6,0	7,3	7,8	132	6,9	7,6	8,8
	U Düsseldorf	131	5,4	5,9	7,3	131	5,5	6,5	7,7
	Priv. Rheinische FH Köln	129	5,4	5,7	6,7	129	5,5	5,9	7,4
	U Ulm	124	5,3	5,6	5,9	124	5,3	5,7	7,0
U Trier	124	6,1	6,8	7,7	124	5,9	7,0	8,0	

\* Studiengänge mit mindestens 900 Erstabsolventen (Fachstudiendauer).

## Nationale Kennzahlen

15.2 Bestandene Prüfungen 2015 in ausgewählten Studiengängen \* nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern, Prüfungsgruppen (ohne Promotionen) und ausgewählten Hochschulen

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Hochschule	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
<b>Erziehungswissenschaft (Pädagogik)</b>									
Lehramtsprüfungen	<b>Zusammen</b>	1 907	5,5	6,4	7,8	1 873	6,4	7,5	10,2
	darunter:								
	U Hamburg	699	5,3	5,7	7,2	687	6,4	7,0	9,1
	U Dortmund	508	5,8	6,5	7,1	508	6,1	6,8	7,6
	U Halle	267	8,8	9,8	11,1	267	9,4	10,8	12,7
	TU Dresden	198	5,9	6,7	7,8	198	6,7	8,1	9,7
	U Bielefeld	71	5,1	5,5	5,9	71	5,4	5,8	6,8
	PH Ludwigsburg	41	3,3	3,8	5,4	22	9,8	13,0	14,5
	U Köln	30	5,9	6,5	7,0	29	6,2	7,0	10,9
	PH Heidelberg	24	3,4	3,9	4,6	24	12,6	13,5	14,8
	U Paderborn	21	6,1	10,1	11,8	20	6,8	10,3	13,0
U Tübingen	10	10,1	10,8	11,4	10	11,3	12,5	13,4	
Bachelorabschluss	<b>Zusammen</b>	5 658	5,6	6,3	7,4	5 622	5,7	6,9	8,3
	darunter:								
	U Frankfurt a.M.	324	5,4	6,0	7,2	321	5,7	6,7	8,4
	U Bamberg	307	5,8	6,6	7,4	307	6,3	7,3	8,1
	PH Ludwigsburg	196	5,4	5,9	6,8	196	5,5	6,3	7,4
	Fernuniversität Hagen	187	7,7	9,7	12,2	187	8,6	11,6	16,8
	U Hildesheim	175	5,5	6,0	7,4	175	6,0	7,1	8,4
	DIPLOMA - FH Nordhessen (Priv. FH)	158	6,3	6,7	7,0	155	4,3	4,7	5,2
	U Tübingen	155	5,5	6,0	6,9	150	5,6	6,5	8,0
	PH Freiburg i.Br.	150	5,5	6,2	7,3	150	5,9	6,8	7,7
	TU Chemnitz	142	5,6	6,2	6,9	135	6,4	7,1	7,9
U Augsburg	135	5,7	6,5	7,4	134	6,0	7,0	7,9	
<b>Grundschul-/Primarstufenpädagogik</b>									
Lehramtsprüfungen	<b>Zusammen</b>	1 470	7,0	7,8	8,6	1 246	8,2	9,1	10,1
	darunter:								
	U Erlangen-Nürnberg	221	7,0	7,6	8,3	216	8,2	8,9	9,8
	U München	211	7,5	8,3	8,9	12	13,0	14,0	17,0
	U Regensburg	173	7,8	8,4	8,8	173	9,0	9,5	10,1
	U Augsburg	168	7,0	7,8	8,6	167	8,2	9,1	10,1
	U Bamberg	154	7,3	8,0	8,7	153	8,5	9,3	10,1
	U Passau	127	7,1	7,6	8,2	127	8,2	8,8	9,7
	U Würzburg	122	6,9	7,4	7,9	114	8,1	8,6	9,5
	Kath. U Eichstätt-Ingolstadt	91	7,0	7,5	8,0	91	8,0	8,7	9,7
	FU Berlin	85	6,3	7,3	8,8	85	6,9	8,5	11,2
Humboldt-Universität Berlin	78	5,7	6,4	7,1	78	6,7	8,5	10,7	
<b>Sportwissenschaft</b>									
Bachelorabschluss	<b>Zusammen</b>	1 524	6,0	7,1	8,3	1 514	6,5	7,6	9,3
	darunter:								
	Deutsche Sporthochschule Köln	283	6,2	7,0	8,0	283	6,5	7,5	8,9
	U Bochum	133	6,8	7,9	9,9	133	7,4	9,0	11,8
	U Frankfurt a.M.	99	7,2	8,3	9,5	99	7,6	9,1	10,9
	U Jena	88	5,5	6,0	7,2	88	5,6	6,6	7,7
	TU Chemnitz	79	5,4	5,9	7,5	74	6,4	7,0	8,7
	U Gießen	78	5,4	5,8	7,2	78	5,6	6,4	7,8
	U Potsdam	69	5,8	6,6	8,0	68	6,3	7,4	8,7
	U Oldenburg	60	5,8	6,7	7,6	60	6,5	7,2	8,7
	U Mainz	58	6,8	7,6	9,5	58	7,2	9,0	10,8
U Konstanz	53	6,7	7,6	8,6	53	6,9	7,7	8,8	
<b>Interdisziplin. Studien (Schwerpunkt Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften)</b>									
Bachelorabschluss	<b>Zusammen</b>	1 214	6,1	7,1	8,3	1 179	6,5	7,6	9,4
	darunter:								
	U Hamburg	448	6,6	7,8	9,5	436	7,3	8,9	11,1
	FH Aschaffenburg	108	7,3	7,7	8,4	108	7,4	7,8	8,8
	U Münster	90	5,3	5,9	6,7	90	5,9	6,6	7,8
	U des Saarlandes Saarbrücken	68	6,3	6,9	8,5	66	6,7	8,0	9,6
	FH Fulda	56	5,8	7,0	7,9	56	6,3	7,3	8,5
	Zeppelin Universität Friedrichshafen (Priv. H)	50	7,1	7,4	7,7	50	7,2	7,5	7,8
	H Zittau/Görlitz (FH), Hochschule für angewandte Wissenschaften	50	6,1	6,6	7,2	50	6,0	6,8	7,8
	h_da - H Darmstadt (FH)	47	5,3	5,7	6,3	47	5,5	6,1	7,7
	FH Rhein-Waal	41	7,1	7,7	8,7	41	7,2	7,8	8,8
Duale Hochschule Baden-Württemberg, Stuttgart (FH)	36	5,3	5,5	5,8	36	4,3	4,5	4,8	

\* Studiengänge mit mindestens 900 Erstabsolventen (Fachstudiendauer).

## Nationale Kennzahlen

15.2 Bestandene Prüfungen 2015 in ausgewählten Studiengängen \* nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern, Prüfungsgruppen (ohne Promotionen) und ausgewählten Hochschulen

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Hochschule	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
<b>Kommunikationswissenschaft/Publizistik</b>									
Bachelorabschluss	<b>Zusammen</b>	2 457	5,7	6,6	7,6	2 440	6,1	7,2	8,5
	darunter:								
	U Bamberg	194	5,8	6,6	7,3	194	6,6	7,4	8,2
	U München	172	5,5	6,0	6,8	172	6,4	7,3	7,8
	FH Ansbach	135	7,5	8,2	9,3	134	7,6	8,9	10,0
	U Mainz	119	6,4	7,1	8,4	119	6,9	7,8	9,0
	HS für Technik und Wirtschaft Berlin	114	5,6	6,3	7,1	113	5,8	6,7	7,8
	Hochschule Hannover (FH)	93	5,5	6,1	6,9	93	5,6	6,3	7,3
	U Mannheim	89	6,0	6,5	7,1	81	6,6	7,4	7,9
	U Konstanz	85	6,0	6,7	7,7	85	6,9	7,7	8,9
	U Leipzig	84	5,8	6,6	7,6	83	6,4	7,5	9,0
	U Hohenheim	78	5,5	6,1	7,4	78	5,6	6,8	7,7
<b>Politikwissenschaft/Politologie</b>									
Bachelorabschluss	<b>Zusammen</b>	2 484	5,7	6,8	7,9	2 456	6,5	7,6	9,2
	darunter:								
	U München	152	5,3	6,0	6,9	152	6,4	7,3	8,3
	FU Berlin	152	5,7	6,6	7,8	151	7,0	7,7	9,5
	U Duisburg-Essen	109	6,6	7,9	9,4	109	7,1	8,5	11,0
	U Mannheim	102	5,4	6,0	7,0	100	5,7	7,1	7,7
	U Münster	98	5,4	5,8	6,9	97	3,8	5,7	7,5
	U Frankfurt a.M.	97	6,4	7,4	8,8	97	7,1	8,0	10,0
	U Göttingen	97	5,6	6,5	7,5	97	6,8	7,6	8,8
	U Potsdam	86	6,0	6,7	8,1	84	6,9	8,0	9,2
	U Bremen	86	6,5	7,5	8,9	79	7,0	7,8	9,2
	U Bonn	83	5,5	6,5	7,6	83	6,8	7,6	9,2
<b>Sozialwissenschaft</b>									
Bachelorabschluss	<b>Zusammen</b>	1 902	5,8	6,8	7,8	1 895	6,4	7,4	8,8
	darunter:								
	U Köln	152	6,2	7,0	7,9	152	6,7	7,6	9,2
	U Bochum	147	6,0	7,2	9,5	147	6,6	8,3	12,0
	U Augsburg	118	6,4	7,3	7,9	117	6,9	7,6	8,8
	U Düsseldorf	114	5,9	6,8	7,7	114	6,4	7,4	8,1
	U Göttingen	94	5,5	6,2	6,9	94	6,0	7,1	7,8
	U Marburg	93	5,9	6,9	7,8	93	6,3	7,5	9,3
	U Erlangen-Nürnberg	88	6,0	6,6	7,4	88	6,6	7,4	8,0
	Humboldt-Universität Berlin	86	6,0	6,8	8,0	84	7,2	8,0	9,1
	U Hannover	86	5,5	6,0	7,1	86	6,2	7,2	7,9
	U Stuttgart	85	5,7	6,4	7,3	85	6,2	7,1	8,0
<b>Soziologie</b>									
Bachelorabschluss	<b>Zusammen</b>	1 709	6,0	7,1	8,2	1 681	6,7	7,8	9,5
	darunter:								
	U Frankfurt a.M.	138	6,0	7,3	8,5	135	6,6	8,1	9,4
	U München	96	5,5	6,1	6,8	96	6,1	6,9	7,8
	U Bielefeld	94	6,0	7,1	7,9	94	6,8	7,6	8,9
	U Mannheim	84	5,6	6,5	7,5	82	5,8	7,1	7,7
	U Bremen	82	7,1	8,1	9,4	76	7,5	8,6	10,5
	U Mainz	82	6,2	6,9	8,0	82	7,0	8,0	9,8
	U Jena	81	5,8	7,0	7,7	80	6,4	7,4	8,2
	U Heidelberg	76	6,1	7,8	9,9	76	7,3	8,7	11,2
	U Duisburg-Essen	74	7,0	7,8	8,8	74	7,2	8,2	10,1
	U Hamburg	69	6,4	7,4	8,4	63	7,2	8,3	10,5
<b>Soziale Arbeit</b>									
Bachelorabschluss	<b>Zusammen</b>	7 348	5,8	6,7	7,7	7 282	5,9	7,0	8,5
	darunter:								
	Kath. Hochschule Nordrhein-Westfalen	635	5,7	6,4	7,4	634	5,9	6,8	8,1
	Duale Hochschule Baden-Württemberg, Stuttgart (FH)	406	5,3	5,5	5,8	406	4,3	4,5	4,8
	Frankfurt University of Applied Sciences (FH)	350	5,2	6,0	6,9	350	6,0	6,8	8,5
	FH Münster	347	5,6	6,3	7,2	347	5,7	6,6	7,7
	ASH für Sozialarbeit und Sozialpädagogik Berlin	315	6,8	7,5	8,6	315	7,0	8,2	10,1
	Technische Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm (FH)	313	7,3	7,9	8,8	312	7,2	7,9	8,9
	Evang. FH Rheinland-Westfalen-Lippe, Bochum	308	5,5	6,1	6,9	308	5,6	6,3	7,6
	FH Düsseldorf	279	6,4	7,1	8,8	278	6,5	7,5	9,4
	FH Dortmund	270	6,1	6,9	8,2	270	6,1	7,4	9,1
	FH Köln	220	5,9	6,9	8,5	220	6,3	7,6	9,7

\* Studiengänge mit mindestens 900 Erstabsolventen (Fachstudiendauer).

## Nationale Kennzahlen

15.2 Bestandene Prüfungen 2015 in ausgewählten Studiengängen \* nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern, Prüfungsgruppen (ohne Promotionen) und ausgewählten Hochschulen

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Hochschule	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
<b>Sozialpädagogik</b>									
Bachelorabschluss	<b>Zusammen</b>	1 070	5,4	5,9	7,2	1 048	4,7	6,0	7,5
	darunter:								
	Duale Hochschule Baden-Württemberg, Stuttgart (FH)	219	5,3	5,5	5,8	219	4,3	4,5	4,8
	Evang. H für Soziale Arbeit und Diakonie, Hamburg (FH)	110	5,3	5,6	5,9	96	5,5	6,0	7,6
	Evang. FH Rheinland-Westfalen-Lippe, Bochum	84	5,6	6,3	6,9	84	5,8	6,5	7,7
	FH des Mittelstandes (Priv. FH)	83	3,3	3,5	3,8	83	3,3	3,6	3,9
	U Hildesheim	59	5,3	5,7	6,8	59	5,6	6,3	7,4
	Fachhochschule Dresden (Priv. FH)	56	5,5	5,9	7,4	50	5,2	5,5	5,9
	Kath. Hochschule Nordrhein-Westfalen	54	5,8	6,5	7,2	54	5,9	6,7	7,8
	TU Dresden	53	5,4	6,1	7,2	53	6,0	6,8	8,0
	H für Angewandte Wissenschaften Hamburg	52	6,5	7,1	7,8	52	7,1	7,6	8,6
	Kath. Stiftungs FH München	42	7,1	7,5	7,8	42	5,1	5,6	7,1
<b>Sozialwesen</b>									
Bachelorabschluss	<b>Zusammen</b>	3 827	5,9	6,7	7,6	3 797	6,0	7,0	8,0
	darunter:								
	Hochschule Braunschweig-Wolfenbüttel (FH)	354	5,4	5,8	6,3	354	5,4	5,9	6,7
	Kath. Stiftungs FH München	323	6,7	7,2	7,7	323	6,8	7,4	8,0
	FH Würzburg-Schweinfurt	259	7,2	7,6	8,0	259	7,3	7,7	8,6
	Universität Vechta	241	5,4	5,8	6,8	240	5,5	5,9	7,1
	Hochschule Hildesheim/Holzwinden/Göttingen (FH)	233	5,4	5,9	6,8	232	5,5	6,1	7,4
	FH München	199	7,2	7,7	8,5	199	7,1	7,6	8,6
	Hochschule Emden/Leer (FH)	188	5,4	5,7	6,2	188	5,4	5,8	6,6
	Evangelische Hochschule Darmstadt (EHD), FH	170	6,4	6,7	7,3	170	6,5	6,9	8,1
	FH Fulda	167	5,4	5,8	6,6	167	5,5	6,0	7,4
	Hochschule RheinMain (FH)	145	6,5	7,1	7,8	145	6,9	7,7	9,7
<b>Rechtswissenschaft</b>									
Universitäre Abschlüsse und entsprechende Abschlussprüfungen	<b>Zusammen</b>	7 695	9,3	10,5	12,1	7 377	10,0	11,3	12,9
	darunter:								
	U Münster	537	9,9	10,8	12,2	529	10,1	11,1	12,6
	U Köln	411	10,1	11,8	13,6	381	11,2	12,7	14,7
	U München	405	7,6	9,3	10,9	391	9,3	11,0	12,6
	U Heidelberg	380	9,4	10,1	10,8	374	9,9	10,6	11,5
	Humboldt-Universität Berlin	371	9,2	9,9	11,3	364	9,4	10,4	11,8
	U Hamburg	311	9,0	10,9	13,2	291	11,3	12,8	15,2
	FU Berlin	278	9,8	11,1	12,8	267	10,1	11,6	13,5
	U Frankfurt a.M.	264	8,9	10,9	12,9	256	10,9	12,6	15,2
	U Bonn	261	10,5	11,8	13,6	240	11,2	12,4	14,6
	U Leipzig	236	7,5	8,3	9,7	228	9,3	10,7	12,4
<b>Wirtschaftsrecht</b>									
Bachelorabschluss	<b>Zusammen</b>	2 630	5,7	6,8	8,0	2 587	6,0	7,3	9,0
	darunter:								
	Hochschule Ludwigsburg für öffentliche Verwaltung und Finanzen	527	5,3	5,5	5,8	524	5,3	5,6	5,8
	U Mannheim	173	5,4	5,9	6,9	172	6,5	7,0	8,6
	FH Wismar	141	7,1	7,7	8,5	141	7,3	7,9	9,3
	Priv. FH für Ökonomie und Management Essen	136	7,2	7,8	8,8	135	7,4	8,2	10,7
	FH Hof	95	7,2	7,7	8,5	95	7,2	7,7	9,3
	FH Bielefeld	83	7,3	8,8	10,7	83	8,0	9,8	12,0
	U Lüneburg	73	6,0	6,6	7,4	73	6,1	6,8	7,7
	U Siegen	73	5,8	6,7	7,7	73	6,0	7,1	8,4
	FH Nürtingen	73	6,8	7,3	7,8	73	6,9	7,5	8,3
	HWR Berlin	71	6,4	6,9	7,9	71	6,5	7,3	8,9
<b>Innere Verwaltung</b>									
Bachelorabschluss	<b>Zusammen</b>	958	5,3	5,6	5,9	956	5,3	5,7	6,1
	darunter:								
	FH für öffentliche Verwaltung Kehl	285	5,3	5,5	5,8	285	5,3	5,5	5,8
	Hochschule Ludwigsburg für öffentliche Verwaltung und Finanzen	181	5,2	5,5	5,8	180	5,3	5,5	5,8
	Hochschule für öffentliche Verwaltung Rheinland-Pfalz (HöV), Mayen	158	5,3	5,5	5,8	158	5,3	5,6	5,9
	HWR Berlin	127	5,9	6,4	6,8	126	6,2	6,7	7,9
	FH der Sächsischen Verwaltung Meißen	56	5,3	5,5	5,8	56	5,3	5,6	5,8
	H Harz (FH)	52	6,5	7,0	7,9	52	6,7	7,5	8,9
	Thüringer FH für öffentliche Verwaltung Gotha	50	5,3	5,6	5,8	50	5,5	5,9	10,9
	Verwaltungs-FH Güstrow	49	5,3	5,5	5,8	49	5,3	5,5	5,8

\* Studiengänge mit mindestens 900 Erstabsolventen (Fachstudiendauer).

## Nationale Kennzahlen

15.2 Bestandene Prüfungen 2015 in ausgewählten Studiengängen \* nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern, Prüfungsgruppen (ohne Promotionen) und ausgewählten Hochschulen

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Hochschule	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
<b>Polizei/Verfassungsschutz</b>									
Fachhochschulabschluss	<b>Zusammen</b>	1 344	5,0	5,4	5,7	1 042	3,9	4,6	5,4
	darunter:								
	Staatl. FH für Polizei Villingen-Schwenningen	422	5,3	5,5	5,8	421	4,3	4,6	4,8
	FH für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege in Bayern	396	3,3	3,6	4,0	396	3,3	3,7	4,8
	FH des Bundes für öffentliche Verwaltung, Lübeck	298	5,3	5,5	5,8	-	-	-	-
	H der Sächsischen Polizei, Rothenburg/OL. (FH)	109	5,3	5,5	5,8	109	5,4	5,8	6,8
	FH für Verwaltung Saarbrücken	97	5,3	5,5	5,8	95	5,3	5,5	5,8
	Hochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung	22	5,3	5,5	5,8	21	5,4	5,8	7,9
Bachelorabschluss	<b>Zusammen</b>	2 820	5,5	6,0	7,5	2 670	5,3	5,6	5,9
	darunter:								
	FH für öffentliche Verwaltung Nordrhein-Westfalen	1 267	7,3	7,5	7,8	1 266	5,3	5,5	5,8
	VerwFH Wiesbaden	389	5,3	5,5	5,8	387	5,3	5,6	6,0
	Hochschule der Polizei Rheinland-Pfalz in Büchenbeuren	294	5,3	5,5	5,8	157	5,4	5,8	7,1
	HWR Berlin	269	5,3	5,6	5,9	269	5,4	5,9	7,0
	FH für Verwaltung und Dienstleistung Altenholz	119	5,3	5,5	5,8	119	4,2	5,2	5,9
	Akademie der Polizei, Hamburg (Verw-FH)	103	3,5	5,0	5,5	99	3,6	5,2	6,1
	FH der Polizei Brandenburg (VerwFH) in Oranienburg	80	5,3	5,6	5,8	80	5,3	5,6	5,9
	FH Polizei Sachsen-Anhalt, Ascherleben	74	5,2	5,5	5,7	74	5,2	5,5	5,7
	Verwaltungs-FH Güstrow	73	5,3	5,5	5,8	68	5,3	5,6	5,9
	FH des Bundes für öffentliche Verwaltung, Hessen	68	5,3	5,5	5,8	68	5,5	5,9	9,3
<b>Verwaltungswissenschaft/-wesen</b>									
Bachelorabschluss	<b>Zusammen</b>	1 867	5,8	7,1	7,6	1 867	5,4	5,7	6,5
	darunter:								
	FH für öffentliche Verwaltung Nordrhein-Westfalen	806	7,3	7,5	7,8	806	5,3	5,5	5,8
	VerwFH Wiesbaden	197	5,3	5,5	5,8	197	5,3	5,6	5,8
	U Konstanz	163	6,0	6,6	7,2	163	6,2	6,8	7,5
	U Passau	135	5,9	6,7	7,5	135	7,3	7,8	8,9
	Hochschule Osnabrück (FH)	125	5,3	5,6	5,9	125	5,4	5,7	6,6
	FH für Verwaltung und Dienstleistung Altenholz	85	5,3	5,5	5,8	85	5,3	5,6	5,9
	H Harz (FH)	81	6,6	7,3	8,2	81	6,7	7,4	8,5
	Technische Hochschule Wildau	80	5,6	6,6	7,5	80	5,7	6,4	7,3
	H Bremen	58	5,6	6,4	7,8	58	5,7	7,3	11,1
	HWR Berlin	54	5,3	5,6	5,9	54	5,4	5,8	6,8
<b>Zoll- und Steuerverwaltung</b>									
Fachhochschulabschluss	<b>Zusammen</b>	1 182	5,3	5,5	5,8	1 179	5,2	5,5	5,9
	darunter:								
	FH für Finanzen NW, Nordkirchen	448	5,3	5,5	5,8	448	5,3	5,5	5,8
	FH für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege in Bayern	433	5,3	5,5	5,8	433	5,3	5,6	5,9
	FH für Finanzen Brandenburg (VerwFH) Königs Wusterhausen	161	5,3	5,5	5,8	160	5,3	5,7	6,1
	VerwFH Rotenburg	140	5,3	5,6	5,9	138	4,3	4,6	4,9
<b>Betriebswirtschaftslehre</b>									
Bachelorabschluss	<b>Zusammen</b>	33 244	5,7	6,6	7,8	32 810	5,5	6,9	8,2
	darunter:								
	Duale Hochschule Baden-Württemberg, Stuttgart (FH)	4 983	5,3	5,5	5,8	4 983	4,3	4,6	4,9
	Priv. FH für Ökonomie und Management Essen	1 660	7,3	7,8	8,8	1 649	7,3	8,0	9,4
	FH Südwestfalen	736	6,4	6,8	7,4	735	1,5	1,9	2,8
	U Bamberg	536	5,5	6,2	6,9	536	6,4	7,2	7,9
	U München	534	5,8	6,4	7,0	534	6,4	7,1	7,7
	TU München	534	5,9	6,5	7,1	534	6,3	7,0	7,7
	U Duisburg-Essen	512	6,3	7,4	9,1	510	6,6	7,8	9,8
	FH Nürtingen	509	7,0	7,5	7,9	507	7,2	7,6	8,4
	Technische Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm (FH)	465	7,2	7,8	8,7	465	7,2	8,0	9,2
	FH Köln	446	5,8	7,2	9,0	444	6,0	7,4	9,5
<b>Medienwirtschaft/Medienmanagement</b>									
Bachelorabschluss	<b>Zusammen</b>	1 627	6,0	6,5	7,0	1 572	6,2	6,7	7,6
	darunter:								
	Hochschule Macromedia für angewandte Wissenschaften, München (Priv. FH)	320	6,3	6,6	6,8	319	6,3	6,7	7,0
	Priv. Rheinische FH Köln	174	5,3	5,6	5,9	174	5,4	5,8	6,7
	FH Stuttgart, H der Medien	156	6,6	7,3	8,0	155	7,1	7,7	8,6
	Mediadesign H Berlin (Priv. FH)	110	6,2	6,5	6,7	110	6,3	6,6	6,9
	DIPLOMA - FH Nordhessen (Priv. FH)	104	6,4	6,8	7,5	81	6,4	6,9	7,6
	Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover	84	5,3	5,6	5,9	68	6,4	7,3	7,9
	TU Ilmenau	78	6,6	7,5	8,6	78	6,8	7,9	9,5
	Hochschule Fresenius Idstein in Köln (Priv. FH)	71	5,5	6,0	6,8	62	5,5	6,1	7,1
	FH Würzburg-Schweinfurt	63	7,2	7,5	7,8	63	7,2	7,5	7,9
	Hochschule Braunschweig-Wolfenbüttel (FH)	62	6,2	6,6	7,2	62	6,2	6,6	7,2

\* Studiengänge mit mindestens 900 Erstabsolventen (Fachstudiendauer).

## Nationale Kennzahlen

15.2 Bestandene Prüfungen 2015 in ausgewählten Studiengängen \* nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern, Prüfungsgruppen (ohne Promotionen) und ausgewählten Hochschulen

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Hochschule	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
<b>Intern. Betriebswirtschaft/Management</b>									
Bachelorabschluss	<b>Zusammen</b>	5 913	6,1	7,1	7,9	5 667	6,2	7,3	8,3
	darunter:								
	Steinbeis-H Berlin (Priv. H)	617	6,1	6,9	8,4	615	5,2	6,0	7,8
	Priv. FH für Ökonomie und Management Essen	446	7,1	7,7	8,7	444	7,1	7,8	9,2
	HWR Berlin	429	7,0	7,5	8,2	429	7,2	7,8	9,0
	FH für Technik und Wirtschaft Reutlingen	314	7,0	7,4	7,7	286	7,0	7,4	7,8
	Europa-U Viadrina Frankfurt (Oder)	210	5,4	6,0	6,7	205	6,9	7,5	8,3
	U Paderborn	205	6,1	6,9	7,7	205	6,2	7,0	7,8
	Priv. FH International School of Management, Dortmund	200	6,2	6,9	7,8	182	6,3	7,0	8,1
	FH Fulda	170	5,7	6,7	8,2	170	6,1	7,4	9,5
	Hochschule Ludwigshafen am Rhein (FH)	137	5,5	6,3	7,7	137	5,6	6,4	7,9
	FH Heilbronn	129	6,8	7,5	8,3	116	7,0	7,7	8,7
<b>Tourismuswirtschaft</b>									
Bachelorabschluss	<b>Zusammen</b>	1 703	6,2	7,2	8,0	1 498	6,6	7,5	8,3
	darunter:								
	FH München	224	7,3	7,9	8,7	224	7,3	7,9	8,8
	Internationale Hochschule Bad Honnef-Bonn (Priv. FH)	176	6,7	7,3	7,9	105	6,5	7,3	7,8
	H Harz (FH)	156	7,5	8,3	9,0	154	7,5	8,3	9,4
	Hochschule Worms (FH)	128	6,5	7,2	7,9	127	6,7	7,5	8,6
	FH Heilbronn	124	6,6	7,3	7,8	119	7,1	7,6	8,2
	FH Kempten	123	7,1	7,7	8,5	123	7,3	7,9	9,1
	Hochschule Wilhelmshaven/Oldenburg/Elsfleth (FH)	105	6,4	7,1	8,0	105	6,5	7,4	8,3
	EBC Euro Business College Hamburg (Priv. FH)	90	5,3	5,5	5,8	-	-	-	-
	Technische Hochschule Deggendorf (FH)	82	6,8	7,3	7,7	82	7,0	7,4	7,8
	H Zittau/Görlitz (FH), Hochschule für angewandte Wissenschaften	81	4,5	4,9	5,7	81	2,4	2,9	3,9
<b>Volkswirtschaftslehre</b>									
Bachelorabschluss	<b>Zusammen</b>	2 435	5,7	6,6	7,7	2 424	6,4	7,4	8,6
	darunter:								
	U Freiburg i.Br.	207	6,1	6,9	7,8	207	6,6	7,5	8,6
	U Mannheim	191	5,4	5,9	7,0	186	5,6	6,4	7,4
	U München	190	5,6	6,2	6,8	189	6,3	7,1	7,9
	U Bonn	181	5,6	6,5	7,8	181	5,8	7,2	8,4
	U Köln	164	5,8	6,6	7,7	164	6,3	7,2	8,1
	U Heidelberg	113	5,8	7,1	8,4	113	6,7	7,7	9,7
	U Hamburg	108	5,9	6,9	7,8	108	6,5	7,6	8,9
	U Göttingen	99	5,7	6,6	7,7	97	6,7	7,8	9,6
	U Münster	94	5,6	6,3	7,4	94	5,9	6,8	8,1
	Humboldt-Universität Berlin	92	5,6	6,5	8,3	92	6,6	7,7	9,3
<b>Wirtschaftswissenschaften</b>									
Bachelorabschluss	<b>Zusammen</b>	8 909	5,8	6,8	7,9	8 819	6,0	7,2	8,5
	darunter:								
	U Erlangen-Nürnberg	864	5,8	6,5	7,3	858	6,4	7,3	7,9
	U Hohenheim	598	6,2	7,0	7,7	598	6,5	7,4	8,0
	U Frankfurt a.M.	504	5,9	6,5	7,3	504	6,3	7,0	7,9
	Priv. FH für Ökonomie und Management Essen	463	8,1	8,4	8,8	462	3,3	3,7	4,2
	Fernuniversität Hagen	350	8,1	9,7	11,7	349	9,0	10,9	13,8
	U Bochum	309	5,6	6,5	8,1	309	6,1	7,1	9,2
	U Würzburg	298	5,6	6,3	7,0	298	6,4	7,0	7,9
	U Mainz	281	5,6	6,3	7,1	281	5,9	6,6	7,6
	FH Südwestfalen	275	6,1	7,4	8,9	225	7,2	7,9	10,2
	U Hannover	269	7,3	7,7	8,1	269	7,4	7,8	8,7
<b>Wirtschaftsingenieurwesen mit wirtschaftswissenschaftlichem Schwerpunkt</b>									
Bachelorabschluss	<b>Zusammen</b>	4 429	6,2	7,2	8,3	4 274	6,7	7,6	9,0
	darunter:								
	Karlsruher Institut für Technologie (KIT) - Bereich Hochschule	506	6,1	6,7	7,5	506	6,6	7,4	8,0
	FH Südwestfalen	253	5,4	5,8	7,8	122	6,9	8,7	10,8
	FH Pforzheim	170	6,8	7,4	8,0	170	7,5	8,0	8,9
	H Karlsruhe (FH)	166	8,4	9,0	9,7	166	8,5	9,2	9,8
	FH für Technik und Wirtschaft Reutlingen	155	6,6	7,2	7,8	155	6,8	7,4	8,1
	Brandenburgische TU Cottbus-Senftenberg	152	6,4	7,3	9,0	152	7,2	8,2	10,6
	U Hannover	152	5,7	6,5	7,3	152	5,8	6,8	7,6
	FH Konstanz	138	7,3	7,9	8,9	138	7,5	8,2	9,4
	FH Neu-Ulm	133	7,5	8,2	8,8	133	7,4	8,3	9,1
	TU Kaiserslautern	128	7,7	8,8	10,1	128	8,1	9,2	10,8

\* Studiengänge mit mindestens 900 Erstabsolventen (Fachstudiendauer).



## Nationale Kennzahlen

15.2 Bestandene Prüfungen 2015 in ausgewählten Studiengängen \* nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern, Prüfungsgruppen (ohne Promotionen) und ausgewählten Hochschulen

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Hochschule	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
<b>Mathematik</b>									
Lehramtsprüfungen	<b>Zusammen</b>	2 944	6,8	8,5	10,4	2 780	7,8	9,6	11,8
	darunter:								
	U Duisburg-Essen	317	6,9	9,3	11,4	305	8,1	9,8	12,1
	U Paderborn	246	7,3	8,4	9,8	245	8,1	9,3	10,9
	U Siegen	211	6,4	8,4	10,3	209	7,3	8,7	10,7
	U Koblenz-Landau	196	5,9	6,7	8,0	192	6,2	7,0	9,0
	U Köln	128	7,8	9,8	11,8	124	8,3	10,5	12,8
	U Augsburg	127	7,8	9,0	10,0	127	8,7	9,9	11,3
	U Regensburg	121	8,3	9,1	10,1	118	9,5	10,7	12,2
	U München	86	8,5	9,3	10,0	17	12,2	12,9	15,3
	PH Ludwigsburg	72	7,2	7,6	8,3	72	8,3	8,8	9,7
U Mainz	69	6,3	6,9	8,2	69	6,5	7,4	9,0	
Bachelorabschluss	<b>Zusammen</b>	2 589	5,7	6,5	7,8	2 585	6,1	7,1	8,7
	darunter:								
	TU München	149	6,0	6,8	7,7	149	6,1	7,1	7,9
	U Münster	146	5,4	5,9	7,0	146	5,5	6,2	7,4
	TU Darmstadt	107	5,6	6,4	7,6	107	6,3	7,0	8,4
	U Bonn	100	5,3	5,7	6,4	100	5,4	5,8	6,8
	Karlsruher Institut für Technologie (KIT) - Bereich Hochschule	74	5,8	6,6	7,5	74	6,3	7,1	8,2
	U Hannover	70	5,9	6,8	8,4	70	6,3	7,3	8,7
	TU Berlin	62	6,4	7,8	9,3	62	7,3	8,6	10,6
	U Wuppertal	62	6,6	8,2	9,4	62	7,3	8,7	12,1
	Universität Vechta	58	5,3	5,5	5,8	58	5,3	5,7	6,0
U München	57	5,5	6,3	7,4	57	6,0	7,3	9,2	
<b>Informatik</b>									
Bachelorabschluss	<b>Zusammen</b>	6 249	6,1	7,2	8,7	6 168	6,5	7,7	9,9
	darunter:								
	Duale Hochschule Baden-Württemberg, Stuttgart (FH)	434	5,3	5,5	5,8	434	4,3	4,6	4,8
	Karlsruher Institut für Technologie (KIT) - Bereich Hochschule	271	6,4	7,2	8,5	271	6,7	7,7	9,0
	TU München	191	6,3	7,0	7,8	190	6,4	7,2	8,0
	h_da - H Darmstadt (FH)	190	6,2	7,0	8,8	190	6,7	8,1	11,0
	TH Aachen	156	5,7	7,0	8,8	156	6,1	7,4	9,7
	TU Darmstadt	140	6,5	8,1	9,8	140	7,2	8,7	10,9
	U Erlangen-Nürnberg	114	6,5	7,2	7,8	114	6,9	7,6	8,8
	Hochschule Braunschweig-Wolfenbüttel (FH)	100	6,2	6,9	7,9	100	6,3	6,8	8,2
	U Potsdam	92	5,3	5,6	5,9	92	5,3	5,7	6,2
U Paderborn	92	7,2	8,1	11,0	92	7,2	8,2	11,6	
<b>Medieninformatik</b>									
Bachelorabschluss	<b>Zusammen</b>	1 638	6,4	7,4	8,7	1 632	6,8	7,9	9,9
	darunter:								
	FH Offenburg	143	7,4	8,0	9,0	143	7,5	8,3	9,6
	FH Furtwangen	133	6,6	7,3	8,0	133	6,9	7,7	9,2
	Beuth-HS für Technik Berlin	107	6,1	7,3	9,3	102	6,9	8,5	12,3
	U Duisburg-Essen	95	6,1	7,2	9,0	95	6,3	7,3	9,5
	U München	78	6,5	7,4	8,5	78	6,7	7,9	9,6
	Duale Hochschule Baden-Württemberg, Stuttgart (FH)	76	5,3	5,5	5,8	76	4,3	4,7	5,0
	Hochschule Trier (FH)	60	7,3	8,2	9,5	60	7,5	8,8	10,9
	U Ulm	52	6,1	6,9	7,8	52	7,0	7,6	9,3
	Mediadesign H Berlin (Priv. FH)	52	6,2	6,5	6,7	52	6,3	6,6	7,0
HS für Technik und Wirtschaft Berlin	50	5,6	6,5	7,9	50	6,1	7,2	8,9	
<b>Wirtschaftsinformatik</b>									
Bachelorabschluss	<b>Zusammen</b>	5 679	5,8	6,8	8,0	5 615	5,8	7,2	8,8
	darunter:								
	Duale Hochschule Baden-Württemberg, Stuttgart (FH)	933	5,3	5,5	5,8	933	4,3	4,6	4,8
	Priv. FH für Ökonomie und Management Essen	298	7,1	7,6	8,4	297	7,2	7,8	9,4
	HS für Technik und Wirtschaft Berlin	158	5,8	6,4	7,1	158	6,2	7,0	8,8
	FH München	134	6,9	7,6	8,5	134	6,8	7,5	8,8
	FH Furtwangen	133	6,9	7,7	8,5	133	7,2	8,0	9,2
	Priv. FH der Wirtschaft Paderborn	120	6,3	6,6	6,8	120	5,5	5,9	6,7
	TU München	102	6,4	7,1	7,9	102	6,5	7,2	8,0
	H Karlsruhe (FH)	99	7,1	7,7	8,5	99	7,2	7,8	8,7
	HWR Berlin	99	5,3	5,7	6,0	99	5,4	5,7	7,1
Fernuniversität Hagen	97	7,7	9,3	11,6	96	8,3	11,3	15,0	

\* Studiengänge mit mindestens 900 Erstabsolventen (Fachstudiendauer).

## Nationale Kennzahlen

15.2 Bestandene Prüfungen 2015 in ausgewählten Studiengängen \* nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern, Prüfungsgruppen (ohne Promotionen) und ausgewählten Hochschulen

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Hochschule	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
<b>Physik</b>									
Bachelorabschluss	<b>Zusammen</b>	3 105	5,7	6,5	7,5	3 104	6,0	6,9	8,0
	darunter:								
	U Heidelberg	243	5,7	6,5	7,3	243	5,9	6,6	7,5
	U München	164	5,6	6,3	7,6	164	5,7	7,0	8,3
	TU München	153	6,2	6,7	7,3	152	6,3	6,8	7,5
	Karlsruher Institut für Technologie (KIT) - Bereich Hochschule	149	6,3	7,0	7,9	149	6,9	7,6	8,5
	U Hamburg	134	5,7	6,4	7,3	134	6,7	7,5	8,4
	TU Darmstadt	118	5,8	7,0	8,3	118	6,5	7,3	8,9
	U Dortmund	113	5,5	6,0	6,7	113	5,6	6,2	7,0
	TH Aachen	108	5,4	5,7	6,6	108	5,4	5,8	7,6
	U Regensburg	97	5,5	6,0	6,9	97	6,7	7,5	8,3
	U Frankfurt a.M.	87	5,9	6,9	8,0	87	6,1	7,0	8,1
<b>Biochemie</b>									
Bachelorabschluss	<b>Zusammen</b>	960	5,4	5,9	6,8	948	5,6	6,2	7,2
	darunter:								
	U München	142	5,8	6,4	7,0	142	5,8	6,4	7,1
	U Halle	72	5,4	5,8	7,0	70	5,7	6,4	7,2
	U Jena	71	5,3	5,5	5,8	71	5,5	5,9	6,7
	U Frankfurt a.M.	57	5,4	5,8	6,9	57	5,5	5,9	7,1
	U Tübingen	52	5,3	5,7	6,4	52	5,6	6,3	7,3
	TU München	50	5,5	6,0	7,0	50	5,5	6,2	7,4
	FU Berlin	41	5,9	6,4	7,0	41	6,0	6,7	7,6
	U Leipzig	41	5,4	5,7	6,4	41	5,4	5,8	7,4
	U Bochum	40	5,4	5,9	7,7	40	5,5	6,2	8,5
	U Dortmund	40	5,7	6,7	9,0	40	5,8	6,8	9,0
<b>Chemie</b>									
Bachelorabschluss	<b>Zusammen</b>	3 036	5,6	6,3	7,4	3 026	5,8	6,7	7,8
	darunter:								
	U Münster	114	5,5	6,1	7,5	114	5,6	6,4	7,7
	U Düsseldorf	97	6,1	6,5	6,9	97	6,1	6,6	7,0
	FH für Technik und Wirtschaft Reutlingen	92	5,9	6,5	7,4	92	5,6	6,8	8,6
	U Mainz	91	6,4	6,8	7,4	91	6,5	7,0	7,8
	U Konstanz	86	5,5	6,0	6,8	86	5,6	6,2	6,9
	U Heidelberg	83	5,3	5,6	5,9	83	5,3	5,6	6,0
	U Erlangen-Nürnberg	82	5,4	5,8	6,9	82	5,7	6,5	7,5
	TU München	81	5,4	5,9	6,6	81	5,5	6,0	6,8
	TH Aachen	80	5,4	5,8	7,3	80	5,4	5,9	7,4
	TU Darmstadt	79	5,5	6,2	8,1	79	6,0	6,7	8,5
<b>Pharmazie</b>									
Universitäre Abschlüsse und entsprechende Abschlussprüfungen	<b>Zusammen</b>	1 715	7,6	8,4	9,6	1 628	8,3	9,2	10,6
	darunter:								
	U Marburg	135	7,6	8,2	9,4	130	8,2	8,9	10,3
	U Halle	126	7,7	8,7	9,9	125	7,9	8,9	10,4
	U Bonn	107	7,9	8,8	10,9	102	8,6	9,7	11,9
	U Tübingen	106	7,4	7,8	8,8	105	7,5	8,0	9,4
	FU Berlin	99	7,6	8,3	9,3	94	7,9	8,8	10,2
	U München	92	7,8	8,6	9,7	88	8,6	9,4	10,6
	U Frankfurt a.M.	90	7,6	8,3	9,6	88	8,4	9,3	10,4
	U Münster	90	7,6	8,4	9,6	57	8,6	9,4	11,0
	U Kiel	90	8,4	8,8	9,5	90	8,4	8,9	9,9
	U Freiburg i.Br.	84	8,2	8,7	9,8	83	8,4	8,9	10,5
<b>Biologie</b>									
Lehramtsprüfungen	<b>Zusammen</b>	1 576	6,8	8,6	10,5	1 487	7,8	9,8	11,9
	darunter:								
	U Köln	185	5,8	7,9	10,6	182	7,2	9,3	11,7
	U Gießen	114	6,8	8,3	9,3	113	8,1	9,6	10,9
	U Duisburg-Essen	104	7,5	10,2	12,5	95	8,6	10,9	14,3
	U Rostock	68	9,7	10,9	12,3	68	10,3	12,1	13,4
	U Frankfurt a.M.	58	7,1	8,5	10,1	54	8,8	10,6	13,5
	U Siegen	58	6,1	7,9	9,4	58	6,6	8,1	10,1
	PH Ludwigsburg	58	7,0	7,7	8,7	57	8,2	8,9	10,3
	U München	54	8,6	9,5	10,3	7	12,6	13,3	15,3
	U Koblenz-Landau	53	6,4	7,4	8,4	53	6,7	7,8	9,0
	U Marburg	50	8,6	9,5	10,8	49	10,0	11,0	14,6

\* Studiengänge mit mindestens 900 Erstabsolventen (Fachstudiendauer).

## Nationale Kennzahlen

15.2 Bestandene Prüfungen 2015 in ausgewählten Studiengängen \* nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern, Prüfungsgruppen (ohne Promotionen) und ausgewählten Hochschulen

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Hochschule	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
<b>noch: Biologie</b>									
Bachelorabschluss	<b>Zusammen</b>	4 100	5,4	5,9	7,0	4 091	5,6	6,5	7,7
	darunter:								
	U Düsseldorf	192	5,9	6,6	7,5	192	6,0	6,8	7,8
	U Münster	170	5,3	5,6	6,0	170	5,4	5,8	6,9
	U Erlangen-Nürnberg	168	5,4	5,8	6,6	168	5,6	6,3	7,3
	U Göttingen	166	5,6	6,3	7,5	166	5,8	7,1	7,8
	U Mainz	148	5,6	6,3	7,2	148	5,6	6,8	7,9
	U Gießen	124	5,3	5,5	5,8	124	5,3	5,7	6,0
	U Bochum	124	5,3	5,7	6,4	123	5,5	5,9	7,5
	U Jena	121	5,3	5,7	6,2	120	5,6	6,4	7,4
	U München	110	5,3	5,7	6,4	110	5,5	5,9	7,3
	U Frankfurt a.M.	110	5,4	5,8	6,8	110	5,5	6,0	7,4
<b>Biotechnologie</b>									
Bachelorabschluss	<b>Zusammen</b>	1 405	6,0	6,9	7,9	1 394	6,3	7,3	8,3
	darunter:								
	U Lüneburg	124	6,3	7,1	7,8	124	6,8	7,5	8,2
	FH Biberach a. d. Riss	71	6,3	6,7	7,0	71	6,4	6,9	7,7
	U Oldenburg	65	5,4	5,8	6,6	64	5,9	6,5	7,4
	TU München	64	5,6	6,4	7,4	64	5,7	6,8	7,6
	FH Coburg	57	6,7	7,4	8,0	57	6,8	7,5	8,2
	U Lübeck	52	5,3	5,7	6,0	52	6,1	6,5	6,9
	Brandenburgische TU Cottbus-Senftenberg	50	6,7	7,6	8,8	50	7,0	7,8	9,1
	FH Südwestfalen	48	6,4	7,1	8,3	48	6,8	7,9	10,0
	FH Aachen	47	6,6	7,3	8,3	47	6,7	7,4	7,9
	Ernst-Abbe-Hochschule Jena (FH)	45	5,4	5,9	6,5	45	5,5	6,2	7,6
<b>Geowissenschaften</b>									
Bachelorabschluss	<b>Zusammen</b>	1 262	5,6	6,5	7,6	1 176	6,1	7,1	8,4
	darunter:								
	TU München	90	5,8	6,8	7,5	90	6,3	7,2	7,7
	U München	81	5,9	6,7	7,5	4	6,5	7,0	8,0
	U Göttingen	81	5,6	6,2	7,0	80	5,9	6,8	7,8
	U Bonn	69	5,5	6,0	7,4	69	5,7	7,0	7,8
	FU Berlin	68	6,7	8,1	9,1	68	7,3	8,7	10,6
	U Bremen	67	6,2	6,9	7,7	64	6,4	7,2	8,0
	U Kiel	65	6,0	7,4	9,1	64	6,8	8,2	9,9
	U Tübingen	63	5,5	6,1	6,9	63	5,7	6,6	7,6
	TH Aachen	60	5,4	5,8	6,8	60	5,5	6,0	8,0
	U Bochum	54	5,5	6,0	7,8	54	6,6	7,7	10,3
<b>Geographie/Erdkunde</b>									
Bachelorabschluss	<b>Zusammen</b>	1 910	5,9	6,9	7,7	1 900	6,5	7,5	9,0
	darunter:								
	U Bonn	136	6,3	7,2	8,0	136	6,9	7,6	9,3
	U München	118	5,9	6,6	7,4	118	6,3	7,2	8,1
	U Augsburg	102	6,3	7,1	7,6	102	6,8	7,5	8,3
	U Bochum	95	5,6	6,7	8,2	95	6,3	7,8	9,8
	FU Berlin	82	5,8	6,7	7,7	81	6,4	7,5	9,1
	U Würzburg	78	6,1	6,8	7,5	78	6,6	7,4	8,1
	U Erlangen-Nürnberg	77	6,2	6,9	7,7	77	6,7	7,5	8,5
	U Marburg	67	6,7	7,4	7,9	67	7,1	7,7	8,9
	U Göttingen	67	5,4	5,9	7,0	67	5,7	7,1	8,1
	TH Aachen	64	5,4	5,9	7,4	64	5,6	7,0	8,5
<b>Gesundheitswissenschaften/-management</b>									
Bachelorabschluss	<b>Zusammen</b>	3 535	5,4	5,9	7,2	3 484	5,5	6,2	7,6
	darunter:								
	Deutsche Hochschule für Prävention und Gesundheitsmanagement, Saarbrücken (Priv. FH)	1 005	5,3	5,5	5,8	1 005	5,3	5,7	6,0
	Steinbeis-H Berlin (Priv. H)	145	6,1	6,8	7,6	145	5,1	5,9	6,9
	U Bremen	136	5,5	6,2	7,5	125	5,7	6,9	8,4
	FH Fulda	113	5,3	5,6	5,9	113	5,3	5,7	6,2
	FH Furtwangen	111	6,3	6,6	6,9	111	6,4	6,7	7,4
	U Bielefeld	107	5,3	5,6	5,9	107	5,4	5,7	6,5
	FH Kempten	102	7,2	7,6	7,9	102	7,2	7,6	7,9
	Priv. Rheinische FH Köln	89	5,4	5,8	7,3	89	5,7	6,8	7,8
	Hochschule Braunschweig-Wolfenbüttel (FH)	81	5,6	6,4	7,4	81	5,6	6,3	7,5
	Katholische Hochschule Mainz (FH)	80	8,2	8,5	8,8	80	8,1	8,4	8,8

\* Studiengänge mit mindestens 900 Erstabsolventen (Fachstudiendauer).

## Nationale Kennzahlen

15.2 Bestandene Prüfungen 2015 in ausgewählten Studiengängen \* nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern, Prüfungsgruppen (ohne Promotionen) und ausgewählten Hochschulen

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Hochschule	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
<b>Nichtärztliche Heilberufe/Therapien</b>									
Bachelorabschluss	<b>Zusammen</b>	1 318	6,0	6,9	7,8	1 296	4,3	6,4	7,5
	darunter:								
	Hochschule Fresenius Idstein (Priv. FH)	218	7,4	7,8	13,1	214	7,2	7,5	7,9
	DIPLOMA - FH Nordhessen (Priv. FH)	196	7,1	7,5	8,0	186	4,9	5,4	5,9
	Hochschule Osnabrück (FH)	113	5,3	5,6	5,9	113	2,4	2,8	4,5
	Hochschule Hildesheim/Holzminen/Göttingen (FH)	93	5,3	5,5	5,8	93	2,3	2,6	2,9
	FH für Gesundheitsberufe in NRW, Bochum	75	6,3	6,7	7,1	75	6,4	6,8	7,4
	ASH für Sozialarbeit und Sozialpädagogik Berlin	61	6,3	6,5	6,8	61	3,7	6,1	6,8
	FH des Mittelstandes (Priv. FH)	53	6,3	6,6	6,8	53	6,4	6,7	7,5
	Hochschule21, Buxtehude (Priv. FH)	45	7,3	7,5	7,8	45	7,3	7,6	7,9
	Europäische FH (EUFH) Rhein/Erft (Priv.)	42	6,3	6,7	7,0	42	4,0	6,4	6,9
	FH Bielefeld	40	6,1	6,5	6,8	40	6,1	6,5	7,0
<b>Pflegewissenschaft/-management</b>									
Bachelorabschluss	<b>Zusammen</b>	1 121	5,6	6,8	7,9	1 107	5,5	6,9	8,3
	darunter:								
	Kath. Hochschule Nordrhein-Westfalen	129	5,3	5,5	5,8	129	3,5	4,1	5,5
	Hochschule Osnabrück (FH)	82	5,8	7,3	7,7	82	5,8	7,3	7,7
	Kath. Stiftungs FH München	65	7,5	8,4	9,2	65	7,6	8,6	9,7
	FH der Diakonie Bielefeld-Bethel	65	5,3	5,5	5,8	65	5,3	5,6	5,8
	Frankfurt University of Applied Sciences (FH)	63	5,3	5,6	5,9	63	5,5	6,2	10,1
	H für Angewandte Wissenschaften Hamburg	62	5,9	7,3	7,7	61	6,7	7,4	7,8
	Evangelische Hochschule Berlin (FH)	56	5,5	6,0	7,4	56	5,5	6,5	7,7
	ASH für Sozialarbeit und Sozialpädagogik Berlin	54	5,3	5,7	6,1	54	5,5	5,9	7,1
	Evang. Hochschule Nürnberg (FH)	53	6,6	8,1	9,1	52	6,6	8,3	9,1
	Hochschule Hannover (FH)	41	6,3	6,6	6,9	41	3,4	3,7	4,9
<b>Medizin (Allgemein-Medizin)</b>									
Universitäre Abschlüsse und entsprechende Abschlussprüfungen	<b>Zusammen</b>	9 151	11,7	12,5	13,4	9 007	12,7	13,5	14,7
	darunter:								
	Charite - Universitätsmedizin Berlin	583	11,6	12,3	13,1	581	12,8	13,8	14,9
	U Heidelberg	501	12,6	13,4	14,1	501	12,8	13,5	14,5
	U München	419	11,6	12,3	13,3	419	12,7	13,5	14,8
	U Köln	337	11,6	12,3	13,2	318	12,7	13,5	14,8
	U Frankfurt a.M.	334	11,6	12,2	12,9	331	12,6	13,3	14,1
	U Hamburg	333	11,6	12,2	13,1	324	12,6	13,4	14,7
	U Freiburg i.Br.	312	13,0	13,5	14,0	312	13,2	14,2	15,3
	U Düsseldorf	310	11,6	12,3	13,5	307	12,7	13,6	15,1
	U Tübingen	291	12,4	12,7	13,4	291	12,5	13,2	14,0
	U Ulm	285	12,2	12,6	12,9	284	12,5	13,3	14,0
<b>Zahnmedizin</b>									
Universitäre Abschlüsse und entsprechende Abschlussprüfungen	<b>Zusammen</b>	1 820	10,2	10,8	11,9	1 808	10,5	11,2	12,8
	darunter:								
	U Erlangen-Nürnberg	131	10,8	11,7	12,8	130	11,2	12,1	13,3
	U München	113	10,4	10,8	11,5	113	10,5	11,0	11,9
	U Mainz	96	9,3	9,6	9,9	96	10,5	11,0	13,7
	U Münster	90	10,4	10,9	12,0	88	10,6	11,4	14,0
	U Würzburg	87	10,4	10,8	11,4	87	10,4	10,9	11,7
	Charite - Universitätsmedizin Berlin	80	9,5	10,1	11,8	80	10,7	11,6	14,0
	U Göttingen	79	10,4	10,7	12,0	79	10,4	10,9	12,9
	U Tübingen	77	11,2	12,0	13,2	77	11,4	12,3	13,9
	U Freiburg i.Br.	72	10,4	10,8	11,4	72	10,4	10,8	11,9
	U Regensburg	70	10,5	11,0	11,9	70	10,6	11,3	12,4
<b>Tiermedizin/Veterinärmedizin</b>									
Universitäre Abschlüsse und entsprechende Abschlussprüfungen	<b>Zusammen</b>	958	10,3	10,6	10,9	951	10,2	10,6	11,0
	darunter:								
	U München	237	10,3	10,6	11,0	234	10,3	10,7	11,4
	Tierärztliche H Hannover	230	10,3	10,6	10,8	230	10,2	10,6	10,9
	U Gießen	182	10,3	10,5	10,8	182	10,2	10,6	10,9
	FU Berlin	156	10,3	10,5	10,8	152	10,1	10,5	11,0
	U Leipzig	153	10,3	10,6	10,9	153	10,2	10,7	12,2

\* Studiengänge mit mindestens 900 Erstabsolventen (Fachstudiendauer).

## Nationale Kennzahlen

15.2 Bestandene Prüfungen 2015 in ausgewählten Studiengängen \* nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern, Prüfungsgruppen (ohne Promotionen) und ausgewählten Hochschulen

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Hochschule	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
<b>Agrarwissenschaft/Landwirtschaft</b>									
Bachelorabschluss	<b>Zusammen</b>	1 930	5,9	6,9	7,9	1 927	6,3	7,3	8,7
	darunter:								
	U Hohenheim	252	6,1	6,9	7,8	252	6,4	7,3	8,3
	U Göttingen	202	5,4	5,9	7,1	202	5,7	6,7	8,5
	U Bonn	179	5,4	5,8	6,9	179	5,5	6,1	7,7
	Hochschule Weihenstephan-Triesdorf (FH)	169	7,3	7,7	8,5	169	7,4	7,9	9,1
	U Kiel	158	5,6	6,4	7,6	158	6,3	7,1	8,6
	U Gießen	151	5,7	6,6	7,5	151	6,2	7,0	8,4
	Hochschule Osnabrück (FH)	95	5,5	6,3	7,5	95	5,7	6,5	7,6
	TU München	84	6,1	6,7	7,5	84	6,3	6,8	7,7
	H Anhalt (FH)	77	6,3	7,4	9,0	77	6,8	8,4	10,7
	FH Kiel	75	6,6	7,2	8,4	75	6,7	7,6	8,9
<b>Haushalts- und Ernährungswissenschaft</b>									
Bachelorabschluss	<b>Zusammen</b>	911	6,1	6,9	7,8	908	6,3	7,2	8,2
	darunter:								
	FH Niederrhein	115	6,4	7,1	7,9	115	6,4	7,3	8,6
	U Kiel	100	5,6	6,6	7,8	100	6,1	7,3	8,5
	FH Fulda	96	5,5	5,9	6,6	95	5,5	6,1	6,8
	U Gießen	95	5,9	6,6	7,7	93	6,3	7,0	8,2
	H für Angewandte Wissenschaften Hamburg	93	6,3	7,0	8,1	93	6,8	7,7	8,9
	FH Münster	90	6,3	6,9	7,7	90	6,3	6,9	7,9
	H Albstadt-Sigmaringen (FH)	87	7,3	7,8	8,6	87	7,4	8,0	9,1
	Hochschule Weihenstephan-Triesdorf (FH)	76	7,2	7,5	7,9	76	7,3	7,6	7,9
	TU München	55	5,8	6,5	7,2	55	5,8	6,7	7,5
	Hochschule Osnabrück (FH)	55	5,7	6,3	6,8	55	5,8	6,5	7,2
<b>Interdisziplinäre Studien (Schwerpunkt Ingenieurwissenschaften)</b>									
Bachelorabschluss	<b>Zusammen</b>	1 418	6,4	7,3	8,6	1 415	6,6	7,6	9,2
	darunter:								
	FH Furtwangen	115	6,4	6,8	7,7	115	6,5	6,9	8,1
	TU Ilmenau	108	7,5	8,3	8,9	108	7,6	8,4	9,5
	TU München	105	6,4	7,1	8,0	104	6,1	6,8	7,7
	TU Hamburg-Harburg	96	6,1	6,9	8,4	96	6,9	7,6	9,2
	U Magdeburg	95	7,5	8,0	9,5	95	7,5	8,1	9,9
	U Wuppertal	76	7,6	10,1	12,3	76	7,9	10,1	12,5
	FH Köln	76	6,9	7,6	9,1	76	6,9	7,7	9,5
	H für Angewandte Wissenschaften Hamburg	63	6,4	7,0	8,7	63	6,7	7,8	9,9
	HS für Technik und Wirtschaft Berlin	62	5,5	6,0	7,4	62	5,7	6,5	7,8
	FH Aschaffenburg	58	7,1	7,5	7,8	58	7,1	7,5	8,0
<b>Mechatronik</b>									
Bachelorabschluss	<b>Zusammen</b>	2 039	6,3	7,3	8,4	2 022	6,4	7,5	9,0
	darunter:								
	Duale Hochschule Baden-Württemberg, Stuttgart (FH)	347	5,3	5,5	5,8	347	4,3	4,7	5,1
	FH München	121	7,4	8,3	9,1	121	7,5	8,5	9,8
	FH Bochum	76	7,3	7,9	9,1	76	7,4	8,3	9,8
	FH Aalen	71	6,9	7,6	8,6	69	7,4	8,4	10,1
	FH für Technik und Wirtschaft Reutlingen	66	6,4	6,7	7,4	66	6,5	7,2	8,9
	Ostbayerische Technische Hochschule Regensburg (FH)	63	6,9	7,7	9,0	63	7,2	7,9	9,7
	FH Augsburg	61	6,9	7,5	8,1	61	7,1	7,7	8,6
	Technische Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm (FH)	55	7,3	7,7	8,5	55	7,2	7,8	9,8
	H Karlsruhe (FH)	53	7,5	7,9	8,7	52	7,5	8,1	8,9
	FH Bielefeld	51	6,4	6,8	7,7	51	6,4	6,9	8,1
<b>Medientechnik</b>									
Bachelorabschluss	<b>Zusammen</b>	1 285	5,7	6,6	8,0	1 280	2,0	6,2	8,5
	darunter:								
	H Mittweida (University of Applied Sciences), Hochschule für angewandte Wissenschaften	672	5,4	5,8	6,6	669	1,5	2,1	4,2
	U Passau	102	5,3	5,9	6,7	100	6,0	6,9	7,7
	Technische Hochschule Deggendorf (FH)	66	7,2	7,8	8,7	66	7,3	7,9	9,0
	FH Stuttgart, H der Medien	62	7,1	7,6	8,2	62	7,4	8,3	9,0
	Ostbayerische Technische Hochschule Amberg-Weiden (FH)	51	8,1	8,8	9,7	51	8,3	9,5	10,5
	Technische Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm (FH)	49	6,8	7,6	8,4	49	7,5	8,2	9,4
	H für Angewandte Wissenschaften Hamburg	47	8,2	9,6	11,1	47	9,2	10,6	14,1
	FH Düsseldorf	45	8,0	9,4	11,4	45	8,0	9,8	12,0
	FH Köln	44	8,2	10,0	12,0	44	9,0	11,0	13,6
	H für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig, Hochschule für angewandte Wissenschaften	40	7,1	8,2	8,8	40	7,8	8,6	9,8

\* Studiengänge mit mindestens 900 Erstabsolventen (Fachstudiendauer).

## Nationale Kennzahlen

15.2 Bestandene Prüfungen 2015 in ausgewählten Studiengängen \* nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern, Prüfungsgruppen (ohne Promotionen) und ausgewählten Hochschulen

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Hochschule	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
<b>Chemie-Ingenieurwesen/Chemietechnik</b>									
Bachelorabschluss	<b>Zusammen</b>	1 072	6,2	7,0	7,9	1 067	6,3	7,1	8,3
	darunter:								
	Karlsruher Institut für Technologie (KIT) - Bereich Hochschule	180	6,0	6,7	7,6	180	6,4	7,0	7,9
	TU München	116	5,1	6,0	6,9	116	0,8	6,3	7,3
	U Erlangen-Nürnberg	112	6,5	7,2	7,9	112	6,9	7,6	8,6
	Beuth-HS für Technik Berlin	77	5,8	6,8	8,1	77	6,0	7,0	8,6
	U Dortmund	60	7,5	8,4	10,7	60	7,6	8,4	10,7
	FH Münster	54	6,3	6,6	7,1	53	6,1	6,5	7,0
	FH Lübeck	54	7,3	7,6	7,9	54	2,4	2,7	7,5
	FH Niederrhein	52	7,1	7,5	7,9	52	7,1	7,5	8,0
	Hochschule Merseburg (FH)	50	5,6	6,5	7,5	50	5,9	7,0	7,8
	Provdavis School of Intern. Management and Technology, Frankfurt a.M. (Priv. FH)	41	6,3	6,5	6,8	39	6,3	6,5	6,8
<b>Energietechnik (ohne Elektrotechnik)</b>									
Bachelorabschluss	<b>Zusammen</b>	1 143	6,9	7,5	8,3	1 141	7,1	7,7	8,9
	darunter:								
	Hochschule Weihenstephan-Triesdorf (FH)	131	7,0	7,4	7,8	131	7,1	7,5	8,0
	U Erlangen-Nürnberg	104	6,7	7,3	7,9	104	7,1	7,6	8,5
	U Stuttgart	96	5,9	6,7	7,5	96	6,3	7,0	7,9
	TU Berlin	95	7,0	8,1	10,0	95	7,6	8,8	11,0
	Ostbayerische Technische Hochschule Regensburg (FH)	77	7,2	7,8	9,4	77	7,4	8,2	10,5
	FH Nordhausen	67	6,7	7,5	8,8	66	7,3	7,9	9,5
	TU Hamburg-Harburg	63	6,2	6,8	7,7	63	7,0	7,6	8,4
	FH Biberach a. d. Riss	46	7,3	8,1	8,7	46	7,5	8,3	9,0
	FH Rosenheim	45	7,3	7,6	7,9	45	7,3	7,6	7,9
	FH Kempten	42	7,6	8,2	8,8	42	7,6	8,2	8,9
<b>Fertigungs-/Produktionstechnik</b>									
Bachelorabschluss	<b>Zusammen</b>	924	6,7	7,6	8,9	911	7,0	8,0	9,9
	darunter:								
	FH Düsseldorf	73	8,3	9,8	11,8	73	8,3	10,0	12,4
	FH Südwestfalen	66	6,9	7,7	8,9	66	7,0	7,8	9,6
	FH Heilbronn	65	6,7	8,0	9,2	56	7,5	9,2	10,9
	H für Angewandte Wissenschaften Hamburg	64	7,5	8,6	10,5	64	7,8	10,3	12,8
	TU Chemnitz	63	5,7	6,6	8,4	62	6,6	7,7	10,1
	U Bremen	62	6,7	7,4	8,3	61	7,9	8,8	9,8
	FH Aalen	57	6,9	7,5	8,2	57	7,2	7,7	9,0
	FH Ulm - H für Technik	57	6,8	8,0	8,8	56	7,1	8,4	9,6
	FH München	51	5,7	7,2	7,9	51	5,7	7,1	9,1
	FH Konstanz	47	7,1	8,0	8,9	47	7,2	8,0	8,9
<b>Gesundheitstechnik</b>									
Bachelorabschluss	<b>Zusammen</b>	1 339	6,5	7,3	8,1	1 334	6,8	7,6	8,9
	darunter:								
	U Erlangen-Nürnberg	165	6,5	7,3	8,0	165	7,1	7,8	8,7
	Technische Hochschule Mittelhessen (THM), FH	112	7,5	8,3	9,9	112	7,6	8,7	10,3
	FH Furtwangen	111	6,6	7,2	7,9	111	6,7	7,4	8,3
	U Lübeck	68	5,4	5,9	6,6	68	6,2	6,6	6,9
	Technische Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm (FH)	62	7,2	7,7	8,4	62	7,4	8,1	9,9
	Hochschule Koblenz (FH)	62	6,5	7,4	10,3	62	6,7	8,4	10,7
	U Tübingen	55	5,9	6,5	7,1	55	5,9	6,6	7,3
	FH Hamm-Lippstadt	54	7,3	7,6	8,1	54	7,2	7,7	8,6
	FH Ulm - H für Technik	49	7,0	7,5	8,2	49	7,2	7,7	8,6
	Ernst-Abbe-Hochschule Jena (FH)	45	5,6	6,3	7,2	45	5,7	6,7	7,6
<b>Maschinenbau/-wesen</b>									
Universitäre Abschlüsse und entsprechende Abschlussprüfungen	<b>Zusammen</b>	1 382	12,3	13,9	15,9	1 359	13,0	14,5	16,6
	darunter:								
	TU Dresden	397	10,9	12,0	13,4	396	11,3	12,7	14,4
	Karlsruher Institut für Technologie (KIT) - Bereich Hochschule	235	13,5	14,9	16,4	220	13,9	15,2	16,9
	U Hannover	153	12,4	13,5	14,9	153	13,0	13,9	15,6
	TU Kaiserslautern	120	11,4	12,7	14,1	120	12,2	13,3	15,1
	U Stuttgart	91	13,4	14,7	16,8	91	14,6	15,7	17,8
	TU München	74	14,2	14,8	15,8	73	14,5	15,0	16,5
	U Kassel	59	13,1	15,1	18,1	59	13,5	15,5	18,8
	TU Braunschweig	55	14,2	14,9	16,5	55	14,5	15,2	16,6
	U Dortmund	30	16,8	17,8	21,5	30	16,6	17,7	22,5
	TU Clausthal	26	12,3	13,7	19,3	26	13,1	13,9	20,3

\* Studiengänge mit mindestens 900 Erstabsolventen (Fachstudiendauer).

## Nationale Kennzahlen

15.2 Bestandene Prüfungen 2015 in ausgewählten Studiengängen \* nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern, Prüfungsgruppen (ohne Promotionen) und ausgewählten Hochschulen

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Hochschule	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
<b>noch: Maschinenbau/-wesen</b>									
Bachelorabschluss	<b>Zusammen</b>	12 547	6,4	7,4	8,6	12 512	6,6	7,7	9,2
	darunter:								
	Duale Hochschule Baden-Württemberg, Stuttgart (FH)	1 207	5,3	5,5	5,8	1 207	4,3	4,6	4,9
	TH Aachen	727	7,4	8,6	10,6	727	7,7	9,0	11,1
	Karlsruher Institut für Technologie (KIT) - Bereich Hochschule	550	6,5	7,2	8,0	550	6,7	7,5	8,4
	TU München	427	6,2	6,7	7,4	426	6,6	7,3	7,9
	U Stuttgart	404	6,3	7,4	8,4	404	6,8	7,7	9,2
	U Bochum	353	7,5	8,3	9,8	353	7,6	8,6	10,6
	TU Darmstadt	351	6,0	6,8	8,3	351	6,8	7,6	9,1
	U Erlangen-Nürnberg	293	6,7	7,4	7,9	292	7,3	7,9	8,9
	U Hannover	218	6,9	7,7	8,9	218	7,1	7,9	9,4
	TU Braunschweig	213	6,7	7,5	8,6	213	6,7	7,5	8,7
<b>Umwelttechnik (einschl. Recycling)</b>									
Bachelorabschluss	<b>Zusammen</b>	1 145	6,9	7,6	8,7	1 142	7,1	7,9	9,5
	darunter:								
	TH Aachen	164	6,3	7,2	8,0	164	6,6	7,5	8,9
	U Bochum	87	7,1	7,9	9,3	87	7,4	8,4	9,8
	HS für Technik und Wirtschaft Berlin	87	6,7	7,5	8,4	87	6,9	7,8	8,9
	FH Ostwestfalen-Lippe	76	6,7	7,4	8,2	74	6,7	7,5	9,3
	TU Braunschweig	65	6,4	7,3	8,5	65	6,6	7,4	8,7
	U Stuttgart	63	6,5	7,3	7,9	63	7,2	7,7	8,7
	FH Flensburg	61	7,3	7,8	8,9	60	7,2	7,8	9,4
	FH Ansbach	59	7,6	8,2	8,8	59	7,7	8,4	9,0
	TU Berlin	56	7,0	8,0	8,8	56	7,9	8,7	11,0
	Hochschule RheinMain (FH)	53	7,4	7,9	9,8	53	7,5	8,4	12,9
<b>Verfahrenstechnik</b>									
Bachelorabschluss	<b>Zusammen</b>	1 181	7,0	7,7	8,9	1 177	7,2	8,0	9,8
	darunter:								
	Hochschule Trier (FH)	72	6,9	7,6	8,5	72	7,1	8,0	10,0
	Beuth-HS für Technik Berlin	63	5,8	6,8	8,7	62	5,9	7,2	9,7
	TU Berlin	61	6,6	7,6	9,2	61	7,2	8,4	10,0
	H Albstadt-Sigmaringen (FH)	59	7,4	7,9	8,8	59	7,4	7,9	9,1
	H Mannheim (FH)	52	6,8	7,6	8,9	51	7,0	7,8	10,1
	H für Angewandte Wissenschaften Hamburg	52	7,2	7,8	9,3	52	7,5	8,2	9,8
	FH Furtwangen	51	6,9	7,6	8,3	50	7,1	8,0	8,8
	H Bremerhaven	51	6,7	7,4	8,5	50	7,2	7,7	8,8
	FH Bingen	51	7,4	8,1	9,2	51	7,4	8,1	9,5
	Frankfurt University of Applied Sciences (FH)	44	5,8	7,5	9,2	44	7,2	8,5	10,3
<b>Elektrotechnik/Elektronik</b>									
Bachelorabschluss	<b>Zusammen</b>	6 694	6,3	7,3	8,4	6 652	6,5	7,5	8,9
	darunter:								
	Duale Hochschule Baden-Württemberg, Stuttgart (FH)	504	5,3	5,5	5,8	504	4,3	4,6	4,8
	TU München	376	5,9	6,7	7,5	376	6,0	6,9	7,7
	Karlsruher Institut für Technologie (KIT) - Bereich Hochschule	224	5,8	6,6	7,6	224	6,5	7,2	8,0
	TH Aachen	188	5,9	7,0	8,0	188	6,1	7,2	8,5
	FH München	157	7,0	7,8	8,9	157	7,2	7,9	9,2
	H Esslingen (FH)	146	6,4	6,9	7,7	146	6,5	7,1	8,3
	Technische Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm (FH)	146	7,2	7,7	8,3	146	7,2	7,7	8,6
	U Erlangen-Nürnberg	143	6,6	7,4	8,0	143	7,1	7,7	8,6
	Hochschule Osnabrück (FH)	138	5,4	5,7	6,5	138	5,5	6,0	7,0
	FH Südwestfalen	133	7,1	9,0	10,4	133	7,9	9,3	10,8
<b>Fahrzeugtechnik</b>									
Bachelorabschluss	<b>Zusammen</b>	1 229	6,8	7,6	8,7	1 222	7,0	7,8	9,4
	darunter:								
	Hochschule Braunschweig-Wolfenbüttel (FH)	153	6,8	7,4	7,9	152	6,9	7,5	8,6
	H Esslingen (FH)	132	6,8	7,6	8,5	132	6,8	7,7	8,7
	TU München	115	6,4	7,0	7,6	115	6,9	7,5	8,3
	U Stuttgart	96	7,1	7,7	8,8	96	7,3	8,2	10,1
	HS für Technik und Wirtschaft Berlin	73	5,6	6,3	7,0	73	6,2	6,8	7,9
	FH Köln	66	8,0	9,2	10,8	66	8,3	9,5	11,7
	H für Angewandte Wissenschaften Hamburg	65	6,7	7,8	9,9	65	7,5	8,7	10,6
	FH Ravensburg-Weingarten	61	7,0	7,7	8,8	60	7,2	7,8	8,8
	FH Ulm - H für Technik	61	6,8	7,4	8,1	61	6,7	7,6	8,5
	Technische Hochschule Ingolstadt (FH)	53	6,8	8,0	8,8	53	6,5	7,2	8,3

\* Studiengänge mit mindestens 900 Erstabsolventen (Fachstudiendauer).

## Nationale Kennzahlen

15.2 Bestandene Prüfungen 2015 in ausgewählten Studiengängen \* nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern, Prüfungsgruppen (ohne Promotionen) und ausgewählten Hochschulen

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Hochschule	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
<b>Architektur</b>									
Bachelorabschluss	<b>Zusammen</b>	4 262	5,8	6,9	8,0	4 250	6,1	7,4	8,9
	darunter:								
	TH Aachen	180	5,3	5,6	6,0	180	5,4	5,8	7,1
	Bauhaus-U Weimar	161	6,2	7,0	8,0	159	6,7	7,7	8,9
	U Stuttgart	148	7,5	7,9	8,6	148	7,6	8,4	9,3
	TU München	145	7,3	7,7	8,5	145	7,4	7,8	9,1
	Hochschule für Technik Stuttgart (FH)	136	5,6	6,3	6,9	136	5,8	6,6	7,7
	TU Berlin	124	6,0	7,2	8,0	124	7,0	8,0	10,0
	FH Erfurt	123	5,3	5,6	5,9	123	5,4	5,8	7,4
	Beuth-HS für Technik Berlin	109	5,6	6,2	7,1	108	5,8	7,1	7,9
	FH München	105	5,5	6,1	7,0	105	5,5	6,2	7,5
	Brandenburgische TU Cottbus-Senftenberg	102	5,9	6,7	7,9	100	6,3	7,3	8,9
<b>Bauingenieurwesen/Ingenieurbau</b>									
Bachelorabschluss	<b>Zusammen</b>	5 332	6,5	7,4	8,5	5 323	6,8	7,8	9,3
	darunter:								
	FH Münster	223	6,3	6,8	7,7	223	6,4	6,9	8,2
	TU Darmstadt	220	6,5	7,5	8,7	220	7,3	8,3	9,6
	TU München	192	6,4	7,0	7,6	192	6,5	7,2	7,8
	FH Biberach a. d. Riss	179	7,1	7,7	8,4	179	7,5	8,2	9,3
	Karlsruher Institut für Technologie (KIT) - Bereich Hochschule	177	6,4	7,2	8,1	177	6,6	7,4	8,7
	H Karlsruhe (FH)	172	6,5	7,2	8,3	169	6,7	7,8	9,5
	Ostbayerische Technische Hochschule Regensburg (FH)	159	7,1	7,8	8,6	159	7,3	8,1	9,0
	Hochschule für Technik Stuttgart (FH)	157	6,7	7,3	7,9	157	7,0	7,6	8,8
	U Stuttgart	155	6,3	7,4	8,0	155	6,9	7,7	9,0
	FH München	149	7,3	8,0	9,1	149	7,3	7,9	9,2
<b>Wirtschaftsingenieurwesen mit ingenieurwissenschaftlichem Schwerpunkt</b>									
Bachelorabschluss	<b>Zusammen</b>	7 288	6,3	7,4	8,5	7 253	6,7	7,7	9,2
	darunter:								
	Duale Hochschule Baden-Württemberg, Stuttgart (FH)	611	5,3	5,5	5,8	611	4,3	4,6	4,8
	TH Aachen	530	6,5	7,5	9,0	530	6,9	7,9	9,7
	TU Darmstadt	286	6,0	7,0	8,9	285	7,0	8,0	10,1
	TU Berlin	277	6,5	7,5	8,9	277	7,3	8,2	10,2
	TU Braunschweig	242	6,4	7,3	8,4	242	6,6	7,5	8,9
	FH München	218	7,2	8,0	8,7	218	7,3	8,0	8,9
	FH Köln	202	7,5	8,7	10,1	202	8,0	9,5	12,2
	U Magdeburg	197	7,4	7,9	8,8	197	7,5	8,1	9,2
	U Dortmund	191	7,8	8,9	10,5	191	7,9	9,0	10,8
	FH Landshut	185	7,1	7,7	8,5	185	7,3	8,0	9,0
<b>Graphikdesign/Kommunikationsgestaltung</b>									
Bachelorabschluss	<b>Zusammen</b>	2 533	6,4	7,2	8,3	2 520	6,6	7,6	9,1
	darunter:								
	FH Düsseldorf	139	6,6	7,5	8,6	139	6,6	7,6	8,9
	Hochschule Hildesheim/Holzwinden/Göttingen (FH)	127	5,6	6,2	6,8	127	6,0	6,6	7,5
	FH München	115	7,6	8,6	9,5	115	7,6	8,5	9,5
	FH für Gestaltung Schwäbisch Gmünd	103	6,3	6,6	6,8	103	6,3	6,7	7,1
	FH Dortmund	101	7,2	8,4	10,4	101	7,5	8,8	11,3
	Technische Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm (FH)	91	7,1	7,7	8,4	90	7,3	7,9	9,1
	HS für Technik und Wirtschaft Berlin	91	7,3	7,8	8,4	89	7,4	8,0	8,9
	U der Künste Berlin	84	5,4	5,9	7,6	83	5,5	6,5	8,5
	H für Angewandte Wissenschaften Hamburg	81	7,5	8,5	9,8	81	7,9	9,1	10,9
	Hochschule Mainz (FH)	79	7,1	7,6	8,3	79	7,2	7,8	9,3

\* Studiengänge mit mindestens 900 Erstabsolventen (Fachstudiendauer).



## Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
<b>Interdisziplinäre Studien (Schwerpunkt Sprach- und Kulturwissenschaften)</b>									
Männlich	1995	122	241	23,8	25,5	37	4	28,7	35,7
	2000	230	372	22,5	24,1	48	9	29,0	32,6
	2005	528	993	22,9	25,5	188	45	27,6	30,6
	2010	881	1 943	24,9	28,5	467	96	27,2	31,4
	2014	1 057	2 024	23,8	26,9	460	272	27,3	30,8
	2015	1 027	2 005	24,2	27,0	499	234	26,9	31,0
Weiblich	1995	340	541	21,9	23,6	89	10	27,5	28,8
	2000	712	1 039	21,3	22,3	168	11	27,9	29,5
	2005	1 767	2 753	22,1	23,7	785	87	26,0	29,2
	2010	3 143	5 314	22,8	24,8	1 684	324	25,7	29,2
	2014	3 224	5 722	22,0	24,2	1 948	1 063	25,5	28,2
	2015	3 157	5 351	22,0	24,1	2 150	1 108	25,6	28,3
Insgesamt	1995	462	782	22,4	24,2	126	14	27,8	30,8
	2000	942	1 411	21,6	22,8	216	20	28,2	30,9
	2005	2 295	3 746	22,3	24,1	973	132	26,3	29,7
	2010	4 024	7 257	23,3	25,8	2 151	420	26,0	29,7
	2014	4 281	7 746	22,5	24,9	2 408	1 335	25,8	28,7
	2015	4 184	7 356	22,5	24,9	2 649	1 342	25,8	28,8
<b>Lernbereich Sprach- und Kulturwissenschaften</b>									
Männlich	1995	1	14	.	34,9	199	11	27,7	38,7
	2000	16	29	29,3	31,3	207	42	28,0	43,4
	2005	-	3	-	35,0	94	8	29,3	46,4
	2010	13	26	22,8	24,7	187	4	28,3	29,6
	2014	73	169	21,6	23,9	163	11	29,0	29,4
	2015	66	198	22,3	24,4	226	16	28,3	30,8
Weiblich	1995	3	60	.	32,2	268	13	25,9	39,8
	2000	55	120	31,1	33,1	292	148	26,5	41,2
	2005	15	27	22,4	26,2	151	16	27,6	34,7
	2010	58	115	21,0	22,6	425	15	27,2	28,5
	2014	537	1 096	20,1	22,0	600	101	25,8	26,7
	2015	547	1 293	20,1	22,2	862	162	25,3	26,7
Insgesamt	1995	4	74	38,5	32,7	467	24	26,6	39,3
	2000	71	149	30,7	32,8	499	190	27,1	41,7
	2005	15	30	22,4	27,1	245	24	28,3	38,6
	2010	71	141	21,4	23,0	612	19	27,6	28,7
	2014	610	1 265	20,3	22,3	763	112	26,5	26,9
	2015	613	1 491	20,4	22,5	1 088	178	25,9	27,0
<b>Medienwissenschaft</b>									
Männlich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	396	781	21,7	24,1	448	67	26,9	29,6
	2014	562	1 058	21,5	23,1	378	169	26,9	29,8
	2015	540	1 080	21,4	23,1	378	202	26,3	29,6
Weiblich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	1 114	1 693	20,7	22,0	869	173	25,6	27,9
	2014	1 544	2 508	20,4	21,8	912	468	24,9	27,3
	2015	1 505	2 479	20,4	21,7	938	482	24,7	27,8
Insgesamt	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	1 510	2 474	21,0	22,6	1 317	240	26,0	28,4
	2014	2 106	3 566	20,7	22,2	1 290	637	25,5	27,9
	2015	2 045	3 559	20,6	22,2	1 316	684	25,2	28,4

## Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
<b>Diakoniewissenschaft</b>									
Männlich	1995	-	30	-	31,2	-	1	-	.
	2000	-	7	-	38,6	-	1	-	.
	2005	-	22	-	38,8	-	3	-	38,2
	2010	17	17	22,9	24,9	6	16	29,0	37,2
	2014	20	25	24,1	26,5	14	14	26,5	31,8
	2015	19	32	26,1	27,0	15	8	25,6	32,4
Weiblich	1995	-	25	-	31,0	-	-	-	-
	2000	1	10	.	29,0	-	-	-	-
	2005	2	29	22,0	32,2	-	5	-	36,5
	2010	22	27	25,3	27,8	8	16	28,2	32,3
	2014	58	67	21,4	22,1	17	26	25,7	27,9
	2015	31	55	22,1	23,5	18	28	26,2	29,8
Insgesamt	1995	-	55	-	31,1	-	1	-	.
	2000	1	17	.	32,9	-	1	-	.
	2005	2	51	22,0	35,1	-	8	-	37,1
	2010	39	44	24,3	26,7	14	32	28,5	34,7
	2014	78	92	22,1	23,3	31	40	26,1	29,3
	2015	50	87	23,6	24,8	33	36	26,0	30,4
<b>Evangelische Religionspädagogik, kirchliche Bildungsarbeit</b>									
Männlich	1995	61	81	24,9	26,5	52	1	27,4	.
	2000	45	63	24,3	25,7	57	3	28,3	31,0
	2005	45	60	22,8	24,6	34	6	27,3	31,7
	2010	35	70	23,9	27,1	30	8	26,6	40,2
	2014	48	67	21,9	23,0	31	7	28,5	31,4
	2015	48	72	20,8	22,3	45	3	26,8	31,4
Weiblich	1995	137	227	25,6	27,5	106	7	26,6	.
	2000	150	228	23,3	25,1	134	23	27,2	32,3
	2005	100	173	23,1	24,6	132	38	29,3	34,1
	2010	94	123	21,5	23,1	82	11	25,5	31,3
	2014	121	157	20,4	21,7	102	24	25,2	26,3
	2015	116	155	20,6	21,9	115	11	26,1	35,1
Insgesamt	1995	198	308	25,3	27,3	158	8	26,9	32,2
	2000	195	291	23,5	25,2	191	26	27,5	32,1
	2005	145	233	23,0	24,6	166	44	28,9	33,8
	2010	129	193	22,1	24,6	112	19	25,8	35,1
	2014	169	224	20,8	22,1	133	31	26,0	27,5
	2015	164	227	20,6	22,0	160	14	26,3	34,3
<b>Evangelische Theologie, -Religionslehre</b>									
Männlich	1995	478	833	23,0	25,7	644	139	29,3	35,9
	2000	343	614	23,4	26,4	394	137	29,5	36,3
	2005	537	919	23,2	25,4	238	117	29,5	37,6
	2010	551	1 282	23,2	26,0	261	148	29,3	35,6
	2014	616	1 973	23,0	26,3	296	183	28,1	34,0
	2015	563	1 889	22,9	25,9	332	157	27,8	34,7
Weiblich	1995	702	1 277	21,6	24,6	722	224	27,7	34,0
	2000	496	1 036	21,6	24,8	511	205	27,4	30,8
	2005	892	1 495	21,3	23,2	405	146	28,2	30,0
	2010	905	2 160	21,4	24,3	592	247	26,5	28,7
	2014	936	2 970	21,2	24,9	587	315	26,9	29,2
	2015	890	2 899	21,3	24,9	569	237	26,4	30,3
Insgesamt	1995	1 180	2 110	22,1	25,0	1 366	363	28,5	34,7
	2000	839	1 650	22,4	25,4	905	342	28,3	33,0
	2005	1 429	2 414	22,0	24,1	643	263	28,7	33,4
	2010	1 456	3 442	22,1	24,9	853	395	27,4	31,3
	2014	1 552	4 943	21,9	25,5	883	498	27,3	31,0
	2015	1 453	4 788	21,9	25,3	901	394	26,9	32,0

## Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
<b>Caritaswissenschaft</b>									
Männlich	1995	2	10	43,0	34,1	-	2	-	31,4
	2000	2	32	24,5	29,9	-	-	-	-
	2005	3	27	44,7	36,2	1	4	.	38,7
	2010	-	8	-	28,3	-	2	-	47,1
	2014	4	25	31,5	29,8	-	3	-	37,7
	2015	-	15	-	28,9	-	9	-	39,8
Weiblich	1995	-	4	-	32,8	-	-	-	-
	2000	3	35	28,0	27,5	-	1	-	.
	2005	3	30	39,3	31,4	-	5	-	34,0
	2010	-	10	-	33,0	-	8	-	34,4
	2014	5	37	29,4	28,8	-	16	-	34,9
	2015	2	30	24,5	26,3	-	18	-	31,5
Insgesamt	1995	2	14	43,0	33,7	-	2	-	31,4
	2000	5	67	26,6	28,7	-	1	-	.
	2005	6	57	42,0	33,7	1	9	.	36,1
	2010	-	18	-	30,9	-	10	-	36,9
	2014	9	62	30,3	29,2	-	19	-	35,4
	2015	2	45	24,5	27,2	-	27	-	34,3
<b>Katholische Religionspädagogik, kirchliche Bildungsarbeit</b>									
Männlich	1995	40	79	22,2	23,2	53	10	27,7	46,3
	2000	36	43	21,9	23,0	47	3	27,5	29,9
	2005	43	64	22,6	26,4	27	3	27,9	32,9
	2010	42	53	22,1	23,5	22	10	26,8	42,9
	2014	22	46	22,1	25,5	24	5	29,0	28,6
	2015	36	46	23,5	24,2	25	1	27,2	.
Weiblich	1995	84	150	22,6	24,4	138	19	25,1	37,9
	2000	109	129	21,3	21,7	144	14	25,9	28,9
	2005	132	170	20,3	22,4	120	14	26,7	26,2
	2010	63	87	21,3	22,3	79	13	25,5	41,5
	2014	79	102	21,5	22,2	63	20	26,8	25,3
	2015	77	99	21,6	23,3	47	4	24,6	.
Insgesamt	1995	124	229	22,4	24,0	191	29	25,8	40,8
	2000	145	172	21,5	22,0	191	17	26,3	29,1
	2005	175	234	20,9	23,5	147	17	27,0	27,4
	2010	105	140	21,6	22,8	101	23	25,8	42,1
	2014	101	148	21,6	23,3	87	25	27,4	25,9
	2015	113	145	22,2	23,6	72	5	25,5	29,7
<b>Katholische Theologie, -Religionslehre</b>									
Männlich	1995	536	1 008	24,1	26,8	615	156	28,2	35,4
	2000	359	772	25,2	27,8	373	164	28,7	36,7
	2005	395	813	23,9	27,2	262	153	29,1	35,9
	2010	414	849	24,0	26,5	283	119	28,5	36,6
	2014	363	1 038	23,2	27,0	273	149	28,3	35,4
	2015	370	1 138	25,3	27,2	256	153	27,8	35,7
Weiblich	1995	546	1 100	21,1	24,3	369	152	26,6	32,1
	2000	365	927	22,0	25,0	466	325	26,5	28,2
	2005	580	1 224	20,9	23,7	304	194	27,0	29,3
	2010	506	1 099	21,1	24,0	466	212	26,0	29,1
	2014	476	1 401	21,0	24,4	414	200	26,3	28,7
	2015	453	1 468	20,9	24,7	385	224	26,4	29,2
Insgesamt	1995	1 082	2 108	22,6	25,5	984	308	27,6	33,8
	2000	724	1 699	23,6	26,3	839	489	27,5	31,0
	2005	975	2 037	22,1	25,1	566	347	28,0	32,2
	2010	920	1 948	22,4	25,1	749	331	27,0	31,8
	2014	839	2 439	22,0	25,5	687	349	27,1	31,6
	2015	823	2 606	22,9	25,8	641	377	27,0	31,9

## Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
<b>Ethik</b>									
Männlich	1995	6	37	37,8	34,3	2	18	34,3	43,1
	2000	7	37	28,3	36,4	-	33	-	43,3
	2005	14	48	21,8	26,9	2	10	27,7	41,6
	2010	24	72	23,1	26,3	9	8	28,6	38,0
	2014	32	157	24,1	27,0	31	39	27,5	33,4
	2015	29	137	22,0	26,7	27	50	28,2	37,9
Weiblich	1995	48	162	36,5	31,8	-	143	-	34,9
	2000	67	193	36,1	35,5	3	134	24,8	39,5
	2005	58	140	34,9	33,8	23	55	34,7	39,9
	2010	45	150	20,7	25,2	33	15	27,2	32,8
	2014	98	326	20,5	24,9	52	85	26,2	28,7
	2015	73	312	22,3	26,1	48	94	27,0	32,2
Insgesamt	1995	54	199	36,6	32,2	2	161	34,3	35,8
	2000	74	230	35,3	35,7	3	167	24,8	40,2
	2005	72	188	32,4	32,0	25	65	34,2	40,2
	2010	69	222	21,6	25,6	42	23	27,5	34,6
	2014	130	483	21,4	25,6	83	124	26,7	30,1
	2015	102	449	22,2	26,3	75	144	27,4	34,2
<b>Philosophie</b>									
Männlich	1995	1 068	4 319	24,3	28,2	254	145	31,3	34,2
	2000	1 309	3 203	24,0	27,8	244	224	31,5	36,2
	2005	1 262	2 177	22,6	24,9	372	251	30,9	37,9
	2010	1 401	2 531	22,4	24,9	583	257	27,9	36,1
	2014	1 483	3 142	21,7	24,6	729	497	28,1	33,9
	2015	1 644	3 390	21,8	24,8	659	529	27,6	32,7
Weiblich	1995	921	3 316	23,6	27,2	110	52	30,7	35,7
	2000	1 112	2 810	22,6	26,7	145	130	31,2	36,8
	2005	1 065	1 819	21,7	24,2	266	121	30,9	34,9
	2010	1 239	2 171	21,9	24,0	498	157	26,6	31,9
	2014	1 397	2 715	21,1	23,9	594	429	27,0	30,7
	2015	1 744	3 304	21,2	24,1	537	451	26,6	30,7
Insgesamt	1995	1 989	7 635	24,0	27,7	364	197	31,1	34,6
	2000	2 421	6 013	23,3	27,3	389	354	31,4	36,5
	2005	2 327	3 996	22,2	24,6	638	372	30,9	36,9
	2010	2 640	4 702	22,2	24,5	1 081	414	27,3	34,5
	2014	2 880	5 857	21,4	24,3	1 323	926	27,6	32,4
	2015	3 388	6 694	21,5	24,4	1 196	980	27,1	31,8
<b>Religionswissenschaft</b>									
Männlich	1995	38	117	23,7	28,8	14	12	30,8	37,3
	2000	43	95	25,7	28,3	14	9	32,1	42,4
	2005	68	124	22,7	24,7	22	2	34,4	44,3
	2010	69	157	25,3	26,9	36	20	28,2	34,3
	2014	101	309	23,2	27,5	49	46	28,9	31,4
	2015	95	323	24,7	28,2	39	37	29,3	33,8
Weiblich	1995	88	202	23,9	27,5	30	5	34,7	37,9
	2000	62	180	24,0	28,0	20	12	30,4	40,7
	2005	121	227	21,7	23,9	61	10	29,3	41,0
	2010	134	294	22,2	25,3	90	33	27,6	32,9
	2014	196	556	23,2	25,6	92	77	27,4	29,1
	2015	203	594	22,4	25,6	82	76	26,6	31,6
Insgesamt	1995	126	319	23,8	28,0	44	17	33,4	37,5
	2000	105	275	24,7	28,1	34	21	31,1	41,4
	2005	189	351	22,1	24,2	83	12	30,7	41,5
	2010	203	451	23,2	25,8	126	53	27,8	33,4
	2014	297	865	23,2	26,3	141	123	27,9	30,0
	2015	298	917	23,1	26,6	121	113	27,5	32,3

## Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschulsemester	Fachsemester	Hochschulsemester	Fachsemester	Erststudium	weiteren Studium	Erststudium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
<b>Alte Geschichte</b>									
Männlich	1995	39	142	25,0	30,0	7	4	29,8	33,1
	2000	59	112	23,6	28,7	8	5	30,8	30,7
	2005	82	142	21,7	24,3	14	8	35,3	31,9
	2010	15	48	21,7	25,3	22	11	29,1	36,2
	2014	25	62	20,9	24,2	12	19	30,3	30,5
	2015	22	45	21,4	23,4	8	12	28,2	28,0
Weiblich	1995	39	119	23,2	26,6	8	4	27,9	30,0
	2000	49	99	21,4	24,2	16	-	28,2	-
	2005	97	194	22,8	24,5	20	7	27,0	34,0
	2010	20	58	20,8	23,5	23	2	27,0	26,4
	2014	18	47	22,4	24,3	15	10	26,6	29,5
	2015	19	33	22,1	23,7	12	15	26,8	28,1
Insgesamt	1995	78	261	24,1	28,4	15	8	28,8	31,6
	2000	108	211	22,6	26,6	24	5	29,0	30,7
	2005	179	336	22,3	24,4	34	15	30,4	32,9
	2010	35	106	21,2	24,3	45	13	28,0	34,7
	2014	43	109	21,6	24,2	27	29	28,2	30,2
	2015	41	78	21,7	23,6	20	27	27,4	28,1
<b>Archäologie</b>									
Männlich	1995	154	442	23,1	27,3	33	24	29,1	35,6
	2000	222	434	23,0	27,0	33	13	30,3	36,0
	2005	216	393	22,0	24,9	52	17	30,2	41,4
	2010	276	564	22,2	24,2	105	18	27,9	39,0
	2014	356	829	21,1	24,7	164	70	28,1	32,0
	2015	378	886	20,7	24,9	155	106	27,3	32,3
Weiblich	1995	276	577	21,8	25,5	60	21	29,7	32,7
	2000	377	660	21,8	24,6	68	19	29,2	34,1
	2005	366	615	21,5	23,0	75	18	28,0	35,8
	2010	433	801	21,5	23,4	207	30	26,2	35,4
	2014	463	1 040	21,0	23,8	246	112	26,3	30,2
	2015	581	1 173	20,5	23,6	240	145	26,5	29,9
Insgesamt	1995	430	1 019	22,3	26,3	93	45	29,5	34,3
	2000	599	1 094	22,2	25,6	101	32	29,5	34,9
	2005	582	1 008	21,7	23,8	127	35	28,9	38,5
	2010	709	1 365	21,8	23,7	312	48	26,8	36,7
	2014	819	1 869	21,0	24,2	410	182	27,0	30,9
	2015	959	2 059	20,6	24,2	395	251	26,8	30,9
<b>Geschichte</b>									
Männlich	1995	1 684	3 678	23,5	26,7	673	215	29,0	34,7
	2000	1 560	3 075	23,0	26,3	803	240	29,8	35,5
	2005	2 374	3 626	21,6	23,0	753	227	29,9	36,8
	2010	2 693	4 638	21,4	23,4	1 719	373	27,7	32,6
	2014	2 707	5 676	21,2	23,6	1 746	846	27,2	31,1
	2015	2 588	5 637	21,2	23,8	1 661	935	26,9	31,2
Weiblich	1995	1 525	3 001	22,6	25,2	601	133	28,4	33,4
	2000	1 416	2 837	22,2	24,8	723	166	28,8	33,2
	2005	2 182	3 182	21,1	22,3	754	157	28,2	34,3
	2010	2 371	4 040	21,2	23,0	1 740	396	26,5	29,8
	2014	2 276	4 662	20,9	23,5	1 600	767	26,7	29,7
	2015	2 317	5 054	21,0	23,9	1 463	869	26,2	29,4
Insgesamt	1995	3 209	6 679	23,1	26,0	1 274	348	28,7	34,2
	2000	2 976	5 912	22,6	25,6	1 526	406	29,3	34,6
	2005	4 556	6 808	21,3	22,7	1 507	384	29,0	35,8
	2010	5 064	8 678	21,3	23,2	3 459	769	27,1	31,1
	2014	4 983	10 338	21,1	23,6	3 346	1 613	26,9	30,4
	2015	4 905	10 691	21,1	23,9	3 124	1 804	26,6	30,3

## Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
<b>Mittlere und neuere Geschichte</b>									
Männlich	1995	290	632	22,7	26,7	195	62	30,6	34,7
	2000	530	839	22,6	25,0	214	76	30,0	35,1
	2005	585	970	21,6	23,7	244	83	29,3	37,1
	2010	28	143	22,6	25,8	243	72	28,9	38,8
	2014	12	98	25,7	26,9	154	103	32,0	33,0
	2015	27	119	23,4	27,1	39	101	31,3	32,5
Weiblich	1995	247	467	21,6	24,3	152	34	28,8	33,4
	2000	425	645	21,2	22,9	174	36	28,8	33,5
	2005	483	722	21,3	23,0	215	40	27,9	33,1
	2010	28	130	23,7	25,9	239	58	27,5	35,5
	2014	19	109	23,5	26,5	108	77	30,3	31,2
	2015	20	110	22,7	25,8	37	78	31,5	33,2
Insgesamt	1995	537	1 099	22,2	25,7	347	96	29,8	34,3
	2000	955	1 484	22,0	24,1	388	112	29,5	34,6
	2005	1 068	1 692	21,5	23,4	459	123	28,6	35,8
	2010	56	273	23,2	25,8	482	130	28,2	37,3
	2014	31	207	24,4	26,7	262	180	31,3	32,2
	2015	47	229	23,1	26,5	76	179	31,4	32,8
<b>Ur- und Frühgeschichte</b>									
Männlich	1995	81	209	24,1	27,8	46	18	30,5	33,8
	2000	88	186	23,5	27,7	48	19	32,6	34,4
	2005	114	178	22,0	23,8	67	28	32,1	39,0
	2010	23	79	21,8	26,3	56	24	31,6	35,7
	2014	28	102	22,0	27,7	60	30	32,2	35,2
	2015	26	125	22,0	27,0	50	39	30,1	34,7
Weiblich	1995	101	224	22,0	25,8	51	9	31,0	32,7
	2000	122	216	22,4	24,6	61	21	30,3	38,0
	2005	137	228	20,9	22,8	73	20	30,2	34,4
	2010	33	96	21,8	25,7	84	28	28,8	34,4
	2014	31	122	22,5	25,3	95	32	30,1	34,0
	2015	45	149	21,3	24,3	43	43	29,6	33,5
Insgesamt	1995	182	433	22,9	26,8	97	27	30,8	33,4
	2000	210	402	22,8	26,0	109	40	31,3	36,3
	2005	251	406	21,4	23,3	140	48	31,1	37,1
	2010	56	175	21,8	26,0	140	52	29,9	35,0
	2014	59	224	22,3	26,4	155	62	30,9	34,6
	2015	71	274	21,5	25,5	93	82	29,9	34,1
<b>Wirtschafts-/Sozialgeschichte</b>									
Männlich	1995	12	40	22,8	28,6	8	2	.	.
	2000	15	28	23,7	26,6	9	5	29,9	35,0
	2005	14	27	20,9	26,0	12	3	28,9	45,0
	2010	8	19	24,5	25,2	21	7	29,1	30,5
	2014	9	31	21,7	25,7	9	6	26,5	28,5
	2015	9	27	21,7	24,7	7	7	25,2	28,9
Weiblich	1995	16	37	21,8	25,2	1	1	.	.
	2000	21	32	24,7	25,8	13	2	27,9	36,3
	2005	12	24	21,2	23,4	8	2	28,1	56,5
	2010	10	36	23,3	24,6	12	13	27,0	30,2
	2014	5	35	20,0	25,1	8	9	26,2	27,9
	2015	9	37	21,4	24,4	8	13	25,4	27,9
Insgesamt	1995	28	77	22,2	27,0	9	3	33,1	31,7
	2000	36	60	24,3	26,2	22	7	28,7	35,3
	2005	26	51	21,0	24,8	20	5	28,6	49,6
	2010	18	55	23,8	24,8	33	20	28,4	30,3
	2014	14	66	21,1	25,4	17	15	26,4	28,1
	2015	18	64	21,6	24,5	15	20	25,3	28,3

## Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
<b>Bibliothekswissenschaft/-wesen (nicht an Verwaltungs-FH)</b>									
Männlich	1995	114	206	24,1	25,9	78	5	30,8	32,8
	2000	85	166	23,9	26,0	94	9	29,5	37,8
	2005	107	211	23,6	26,2	76	28	29,8	37,7
	2010	115	248	23,5	26,5	85	37	28,2	35,4
	2014	95	223	23,8	26,6	104	49	28,5	33,4
	2015	64	214	23,5	27,0	86	33	29,5	35,4
Weiblich	1995	377	531	22,5	24,0	296	6	27,0	33,4
	2000	337	485	21,9	23,5	242	31	26,8	36,5
	2005	357	561	22,4	24,1	272	55	27,6	35,9
	2010	492	773	21,8	23,8	318	70	27,2	35,0
	2014	387	773	22,6	24,0	430	169	27,3	31,4
	2015	349	721	21,7	24,2	376	175	26,5	30,0
Insgesamt	1995	491	737	22,9	24,5	374	11	27,8	33,1
	2000	422	651	22,3	24,1	336	40	27,5	36,8
	2005	464	772	22,7	24,7	348	83	28,1	36,5
	2010	607	1 021	22,1	24,5	403	107	27,4	35,2
	2014	482	996	22,8	24,6	534	218	27,6	31,9
	2015	413	935	21,9	24,9	462	208	27,0	30,9
<b>Dokumentationswissenschaft</b>									
Männlich	1995	36	53	25,1	25,5	5	-	28,8	-
	2000	70	115	23,2	25,1	37	11	29,1	39,1
	2005	72	115	22,4	23,2	40	10	29,1	37,8
	2010	21	31	22,6	23,8	18	1	28,1	.
	2014	17	31	23,1	23,5	21	-	28,1	-
	2015	20	33	22,7	23,4	27	-	27,1	-
Weiblich	1995	52	63	24,3	24,3	13	-	30,8	-
	2000	130	191	21,6	23,6	53	10	27,6	34,1
	2005	51	76	22,0	22,9	72	10	28,7	33,6
	2010	39	56	21,5	22,3	37	-	26,6	-
	2014	43	59	21,5	22,5	44	-	26,8	-
	2015	53	69	20,8	22,1	53	1	26,4	.
Insgesamt	1995	88	116	24,6	24,8	18	-	30,2	-
	2000	200	306	22,1	24,2	90	21	28,2	36,7
	2005	123	191	22,2	23,1	112	20	28,8	35,7
	2010	60	87	21,9	22,8	55	1	27,1	.
	2014	60	90	21,9	22,8	65	-	27,2	-
	2015	73	102	21,3	22,5	80	1	26,6	.
<b>Journalistik</b>									
Männlich	1995	101	180	22,7	24,4	99	24	29,0	32,3
	2000	157	245	23,1	24,8	87	50	29,0	34,7
	2005	122	203	22,7	24,1	129	36	28,7	31,3
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-
Weiblich	1995	150	226	22	24	106	35	27,4	30,4
	2000	275	376	21,3	23,1	95	66	27,9	33,0
	2005	215	301	21,6	22,8	161	64	27,4	31,5
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	1995	251	406	23	24	205	59	28,2	31,2
	2000	432	621	22	24	182	116	28,4	33,7
	2005	337	504	22,0	23,3	290	100	28,0	31,4
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-

## Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
<b>Medienkunde/Kommunikations-/Informationswissenschaft</b>									
Männlich	1995	342	842	22,8	25,4	177	38	29,3	31,6
	2000	607	915	22,0	23,4	203	61	29,3	33,1
	2005	860	1 438	21,8	23,3	542	45	28,2	34,3
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-
Weiblich	1995	516	978	22,1	24,0	282	26	27,9	32,0
	2000	1 032	1 467	21,0	22,0	396	40	28,0	31,2
	2005	1 808	2 602	20,9	22,0	1 027	84	26,7	32,5
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	1995	858	1 820	22,4	24,6	459	64	28,5	31,7
	2000	1 639	2 382	21,4	22,5	599	101	28,5	32,4
	2005	2 668	4 040	21,2	22,5	1 569	129	27,2	33,1
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Publizistik</b>									
Männlich	1995	62	83	22,4	23,3	45	3	30,0	37,3
	2000	109	164	23,0	23,7	55	8	29,5	36,5
	2005	90	147	23,4	24,7	93	11	30,0	37,2
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-
Weiblich	1995	85	109	21,5	22,2	70	2	28,6	33,0
	2000	221	307	21,7	22,5	72	5	28,5	37,3
	2005	256	312	21,7	22,2	161	3	28,0	30,2
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	1995	147	192	21,9	22,7	115	5	29,1	35,6
	2000	330	471	22,2	22,9	127	13	28,9	36,8
	2005	346	459	22,2	23,0	254	14	28,7	35,7
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Allgemeine Literaturwissenschaft</b>									
Männlich	1995	122	297	25,1	28,5	41	15	30,8	34,3
	2000	116	269	24,1	27,8	39	34	30,7	36,5
	2005	104	195	22,3	24,5	62	42	31,0	36,6
	2010	141	247	22,4	24,2	63	45	30,7	33,3
	2014	142	285	23,3	24,7	72	88	26,7	31,4
	2015	129	355	22,7	24,8	63	111	26,4	29,9
Weiblich	1995	410	770	23,9	26,7	118	8	29,9	30,2
	2000	561	989	23,5	26,0	134	24	31,3	34,8
	2005	478	686	21,1	22,5	268	28	28,6	36,1
	2010	530	946	21,6	23,1	272	176	27,7	29,0
	2014	554	1 120	21,5	23,4	299	315	26,6	28,5
	2015	569	1 194	21,0	23,1	247	347	26,0	28,5
Insgesamt	1995	532	1 067	24,2	27,2	159	23	30,1	32,9
	2000	677	1 258	23,6	26,4	173	58	31,2	35,8
	2005	582	881	21,3	23,0	330	70	29,1	36,4
	2010	671	1 193	21,8	23,3	335	221	28,2	29,8
	2014	696	1 405	21,8	23,6	371	403	26,6	29,1
	2015	698	1 549	21,3	23,5	310	458	26,1	28,8



## Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
<b>Allgemeine Sprachwissenschaft/Indogermanistik</b>									
Männlich	1995	203	407	24,4	27,3	58	14	29,6	36,0
	2000	335	581	22,3	24,9	82	38	29,9	37,5
	2005	303	466	22,0	23,2	86	19	30,2	36,6
	2010	241	385	21,9	23,3	129	40	27,1	32,2
	2014	287	513	21,9	23,5	117	89	27,1	29,6
	2015	269	533	21,5	23,6	116	81	26,6	29,3
Weiblich	1995	615	913	22,7	24,6	229	19	28,8	32,9
	2000	1 186	1 607	21,5	23,1	272	51	28,6	32,8
	2005	1 126	1 442	21,2	22,3	364	24	27,9	35,3
	2010	922	1 426	21,3	22,8	561	124	26,2	30,1
	2014	1 070	1 816	20,9	22,7	486	343	25,8	28,8
	2015	1 081	1 864	20,8	22,6	478	363	25,8	28,9
Insgesamt	1995	818	1 320	23,1	25,5	287	33	29,0	34,2
	2000	1 521	2 188	21,6	23,6	354	89	28,9	34,8
	2005	1 429	1 908	21,4	22,5	450	43	28,4	35,9
	2010	1 163	1 811	21,4	22,9	690	164	26,4	30,6
	2014	1 357	2 329	21,1	22,8	603	432	26,0	29,0
	2015	1 350	2 397	21,0	22,8	594	444	25,9	28,9
<b>Angewandte Sprachwissenschaft</b>									
Männlich	1995	23	41	24,6	27,1	11	1	28,5	.
	2000	34	45	22,5	23,3	11	2	29,4	38,1
	2005	27	46	22,2	24,1	24	6	29,1	33,6
	2010	181	258	22,3	24,9	59	17	28,2	35,4
	2014	186	344	22,1	24,5	94	81	28,1	30,5
	2015	173	367	22,0	24,6	68	86	28,0	29,5
Weiblich	1995	100	115	22,1	23,2	54	2	27,2	.
	2000	122	151	22,1	23,3	77	4	28,5	35,1
	2005	158	226	21,7	22,7	110	11	28,7	31,9
	2010	935	1 225	21,3	22,7	435	92	25,9	28,7
	2014	939	1 454	20,8	22,7	523	311	25,8	28,2
	2015	993	1 729	20,7	22,8	506	349	25,2	28,7
Insgesamt	1995	123	156	22,6	24,2	65	3	27,4	34,9
	2000	156	196	22,2	23,3	88	6	28,6	36,1
	2005	185	272	21,8	22,9	134	17	28,7	32,5
	2010	1 116	1 483	21,5	23,1	494	109	26,2	29,8
	2014	1 125	1 798	21,0	23,1	617	392	26,1	28,7
	2015	1 166	2 096	20,9	23,1	574	435	25,5	28,9
<b>Berufsbezogene Fremdsprachenausbildung</b>									
Männlich	1995	46	74	24,5	24,8	21	2	29,4	29,3
	2000	101	108	23,2	24,0	29	-	29,5	-
	2005	83	101	23,8	25,0	44	-	27,7	-
	2010	137	142	21,6	22,5	72	6	28,2	29,6
	2014	129	161	21,5	22,4	57	5	26,9	30,3
	2015	129	174	22,2	23,3	57	7	27,1	33,4
Weiblich	1995	161	214	22,0	22,5	96	3	27,6	27,1
	2000	334	349	20,8	21,4	106	1	27,3	.
	2005	324	387	21,3	22,2	259	2	26,3	32,6
	2010	451	459	20,8	21,3	303	19	26,3	27,5
	2014	414	483	21,0	21,8	245	28	25,4	27,8
	2015	422	530	20,8	21,8	246	41	25,1	29,6
Insgesamt	1995	207	288	22,5	23,1	117	5	27,9	28,0
	2000	435	457	21,4	22,0	135	1	27,8	.
	2005	407	488	21,8	22,8	303	2	26,5	32,6
	2010	588	601	21,0	21,5	375	25	26,6	28,0
	2014	543	644	21,1	22,0	302	33	25,7	28,2
	2015	551	704	21,1	22,2	303	48	25,5	30,1

## Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
<b>Computerlinguistik</b>									
Männlich	1995	27	71	21,8	25,7	12	-	28,0	-
	2000	82	181	22,2	24,6	4	2	29,6	31,1
	2005	79	157	22,5	24,2	52	13	28,4	29,8
	2010	78	161	22,0	23,6	51	25	28,5	29,7
	2014	122	336	22,1	24,2	65	37	27,6	29,8
	2015	140	400	21,6	24,0	63	30	26,8	28,8
Weiblich	1995	17	43	21,1	26,7	7	1	26,8	.
	2000	100	191	21,6	23,5	5	5	29,4	34,2
	2005	85	182	22,0	24,2	53	6	27,4	29,3
	2010	84	160	21,8	23,7	52	19	28,1	28,0
	2014	134	333	22,2	24,2	62	58	26,8	28,3
	2015	125	377	22,8	24,9	66	43	27,1	29,0
Insgesamt	1995	44	114	21,5	26,1	19	1	27,5	.
	2000	182	372	21,8	24,0	9	7	29,5	33,3
	2005	164	339	22,3	24,2	105	19	27,9	29,6
	2010	162	321	21,9	23,6	103	44	28,3	29,0
	2014	256	669	22,2	24,2	127	95	27,2	28,9
	2015	265	777	22,2	24,4	129	73	26,9	28,9
<b>Byzantinistik</b>									
Männlich	1995	20	71	23,7	28,6	1	-	.	-
	2000	13	36	23,4	29,9	1	-	.	-
	2005	5	16	22,8	28,6	1	2	.	32,0
	2010	1	3	.	37,7	2	1	28,0	.
	2014	4	10	21,5	24,6	1	4	.	51,1
	2015	6	6	28,5	28,5	-	3	-	35,8
Weiblich	1995	25	65	24,2	26,9	5	-	.	-
	2000	28	53	24,2	25,3	-	1	-	.
	2005	15	23	22,8	24,0	3	-	.	-
	2010	3	2	.	30,0	3	-	28,9	-
	2014	4	11	22,3	23,8	-	2	-	50,1
	2015	2	6	27,0	25,7	1	3	.	29,2
Insgesamt	1995	45	136	24,0	27,8	6	-	36,1	-
	2000	41	89	23,9	27,1	1	1	.	.
	2005	20	39	22,8	25,9	4	2	30,7	32,0
	2010	4	5	30,5	34,6	5	1	28,6	.
	2014	8	21	21,9	24,2	1	6	.	50,7
	2015	8	12	28,1	27,1	1	6	.	32,5
<b>Griechisch</b>									
Männlich	1995	36	78	23,8	27,4	26	8	29,7	33,6
	2000	26	91	24,5	29,0	24	21	27,7	32,0
	2005	32	67	23,2	24,6	18	17	28,0	31,3
	2010	36	55	22,6	26,4	21	17	29,5	34,9
	2014	51	93	22,1	27,3	23	23	28,4	30,1
	2015	33	78	23,5	27,1	23	23	28,3	32,2
Weiblich	1995	47	90	23,4	25,2	25	10	27,4	28,9
	2000	37	107	24,2	26,7	10	14	27,5	32,3
	2005	68	123	21,9	24,5	8	7	27,0	32,2
	2010	49	77	22,2	24,3	13	8	27,1	32,4
	2014	65	112	21,6	25,3	23	17	27,8	29,2
	2015	43	103	21,1	24,4	15	17	25,7	32,3
Insgesamt	1995	83	168	23,5	26,2	51	18	28,6	31,0
	2000	63	198	24,3	27,8	34	35	27,7	32,1
	2005	100	190	22,3	24,6	26	24	27,6	31,6
	2010	85	132	22,3	25,2	34	25	28,6	34,1
	2014	116	205	21,8	26,2	46	40	28,1	29,7
	2015	76	181	22,1	25,6	38	40	27,2	32,2

## Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
<b>Klassische Philologie</b>									
Männlich	1995	5	11	25,0	26,2	-	-	-	-
	2000	3	7	22,0	25,1	2	2	26,0	37,8
	2005	10	20	22,5	22,9	1	2	.	38,6
	2010	31	45	23,2	24,4	2	3	35,0	40,9
	2014	21	61	22,1	27,3	7	11	33,5	33,7
	2015	36	78	24,2	25,8	5	12	24,0	31,8
Weiblich	1995	7	9	19,9	20,6	1	2	.	28,8
	2000	5	8	23,0	24,4	4	-	27,8	-
	2005	39	50	21,4	21,6	1	-	.	-
	2010	42	57	21,8	23,1	5	3	27,2	26,1
	2014	54	86	21,1	23,5	16	17	26,5	28,0
	2015	38	62	22,0	23,9	11	11	24,6	31,0
Insgesamt	1995	12	20	22,0	23,7	1	2	.	28,8
	2000	8	15	22,6	24,7	6	2	27,2	37,8
	2005	49	70	21,6	21,9	2	2	26,7	38,6
	2010	73	102	22,4	23,7	7	6	29,5	33,5
	2014	75	147	21,4	25,1	23	28	28,6	30,2
	2015	74	140	23,0	24,9	16	23	24,4	31,4
<b>Latein</b>									
Männlich	1995	138	270	21,6	25,1	60	26	28,6	38,5
	2000	105	247	23,1	27,7	72	23	28,9	34,5
	2005	226	342	20,5	22,9	46	13	29,2	34,3
	2010	259	389	20,4	21,9	106	37	27,2	35,3
	2014	171	377	19,8	23,2	108	62	27,0	28,9
	2015	154	330	19,8	23,2	134	93	26,4	31,1
Weiblich	1995	204	386	21,1	24,0	104	64	27,4	41,7
	2000	187	379	20,9	24,3	95	39	28,0	34,8
	2005	433	616	20,1	21,6	97	21	27,6	31,9
	2010	447	667	20,0	21,7	193	61	26,4	34,1
	2014	283	533	19,4	22,1	243	151	26,0	29,0
	2015	214	437	20,4	22,9	262	108	25,9	27,5
Insgesamt	1995	342	656	21,3	24,5	164	90	27,8	40,8
	2000	292	626	21,7	25,6	167	62	28,4	34,7
	2005	659	958	20,3	22,1	143	34	28,1	32,8
	2010	706	1 056	20,2	21,8	299	98	26,7	34,6
	2014	454	910	19,6	22,5	351	213	26,3	29,0
	2015	368	767	20,2	23,0	396	201	26,1	29,2
<b>Neugriechisch</b>									
Männlich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	3	3	23,7	23,7	1	-	.	-
	2010	3	6	26,7	26,0	1	-	.	-
	2014	4	9	22,5	23,1	1	2	.	25,3
	2015	5	6	21,0	22,7	1	-	.	-
Weiblich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	4	6	25,3	22,0	1	-	.	-
	2010	8	15	29,8	28,1	7	1	.	-
	2014	12	19	24,9	24,6	3	4	.	30,5
	2015	19	20	24,0	23,8	3	1	.	-
Insgesamt	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	7	9	24,6	22,6	2	-	36,7	-
	2010	11	21	28,9	27,5	8	1	27,3	.
	2014	16	28	24,3	24,1	4	6	25,9	28,8
	2015	24	26	23,4	23,5	4	1	32,8	.

## Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
<b>Dänisch</b>									
Männlich	1995	-	4	-	30,0	-	-	-	-
	2000	-	9	-	28,3	-	-	-	-
	2005	6	16	21,2	24,4	1	-	.	-
	2010	6	8	21,5	22,3	1	2	.	26,8
	2014	1	5	.	24,8	2	3	24,3	28,5
	2015	3	9	20,7	24,6	3	6	24,5	29,2
Weiblich	1995	2	8	21,0	26,9	3	-	30,0	-
	2000	2	17	20,0	26,0	2	-	24,1	-
	2005	8	41	19,9	26,1	2	1	.	.
	2010	18	31	20,3	22,2	15	4	.	24,6
	2014	7	16	.	25,6	3	5	33,1	28,5
	2015	15	31	22,1	24,9	12	15	24,4	28,4
Insgesamt	1995	2	12	21,0	27,9	3	-	30,0	-
	2000	2	26	20,0	26,8	2	-	24,1	-
	2005	14	57	20,4	25,6	3	1	29,5	.
	2010	24	39	20,6	22,2	16	6	25,7	25,3
	2014	8	21	22,5	25,4	5	8	29,6	28,5
	2015	18	40	21,9	24,9	15	21	24,4	28,6
<b>Deutsch als Fremdsprache oder als Zweitsprache</b>									
Männlich	1995	105	127	24,4	25,1	5	4	34,2	41,3
	2000	396	485	24,2	25,0	10	11	29,8	31,5
	2005	155	218	23,4	24,7	13	14	31,5	36,8
	2010	135	192	23,1	24,7	23	39	29,7	31,5
	2014	113	193	24,2	26,0	17	62	27,9	29,3
	2015	167	297	23,3	25,5	12	57	30,0	30,2
Weiblich	1995	313	446	23,4	24,2	18	17	29,5	26,1
	2000	631	1 005	24,3	25,5	58	99	29,8	32,1
	2005	507	820	23,3	24,5	151	87	29,5	33,2
	2010	475	767	22,5	23,9	193	219	28,0	29,4
	2014	494	926	22,4	24,1	146	335	27,1	27,8
	2015	668	1 279	22,3	24,8	99	360	27,3	28,0
Insgesamt	1995	418	573	23,6	24,4	23	21	30,5	29,0
	2000	1 027	1 490	24,3	25,3	68	110	29,8	32,1
	2005	662	1 038	23,4	24,5	164	101	29,6	33,7
	2010	610	959	22,6	24,1	216	258	28,2	29,7
	2014	607	1 119	22,7	24,5	163	397	27,2	28,0
	2015	835	1 576	22,5	24,9	111	417	27,6	28,3
<b>Friesisch</b>									
Männlich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	1	2	.	25,0	-	-	-	-
	2005	-	2	-	32,5	1	-	.	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-
Weiblich	1995	-	1	-	.	-	-	-	-
	2000	1	3	.	23,7	-	-	-	-
	2005	-	6	-	28,3	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	1995	-	1	-	.	-	-	-	-
	2000	2	5	22,0	24,2	-	-	-	-
	2005	-	8	-	29,4	1	-	.	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-

## Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
<b>Germanistik/Deutsch</b>									
Männlich	1995	3 794	5 584	22,7	24,3	1 211	197	29,0	35,4
	2000	3 655	5 280	22,2	23,7	1 244	232	29,4	34,2
	2005	3 668	4 934	21,8	22,9	1 297	214	29,0	34,3
	2010	3 484	5 030	21,7	23,1	2 215	361	27,9	31,4
	2014	3 245	5 324	21,6	23,1	2 023	634	27,9	30,4
	2015	3 046	4 982	21,4	23,0	1 832	625	27,1	30,2
Weiblich	1995	12 379	15 766	21,7	22,8	5 399	388	26,6	33,8
	2000	14 117	18 222	21,4	22,4	4 901	424	27,3	33,1
	2005	13 402	16 664	21,2	21,9	6 479	415	26,9	33,0
	2010	13 189	17 827	21,1	22,1	9 468	1 472	26,4	28,2
	2014	11 925	18 162	20,8	22,1	8 955	2 809	26,1	27,8
	2015	11 390	17 400	20,8	22,2	8 157	2 952	26,0	27,9
Insgesamt	1995	16 173	21 350	21,9	23,2	6 610	585	27,1	34,4
	2000	17 772	23 502	21,6	22,7	6 145	656	27,7	33,5
	2005	17 070	21 598	21,3	22,1	7 776	629	27,2	33,4
	2010	16 673	22 857	21,2	22,3	11 683	1 833	26,7	28,9
	2014	15 170	23 486	21,0	22,3	10 978	3 443	26,4	28,3
	2015	14 436	22 382	20,9	22,4	9 989	3 577	26,2	28,3
<b>Niederdeutsch</b>									
Männlich	1995	-	1	-	.	-	-	-	-
	2000	1	1	.	.	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	1	-	.	-	1	-	.
	2014	-	3	-	26,7	-	1	-	.
	2015	-	1	-	.	-	-	-	-
Weiblich	1995	-	1	-	.	-	-	-	-
	2000	2	7	.	.	-	-	-	-
	2005	-	1	-	.	-	-	-	-
	2010	-	1	-	.	-	-	-	-
	2014	-	28	-	25,8	-	3	-	.
	2015	-	1	-	.	-	4	-	29,5
Insgesamt	1995	-	2	-	29,5	-	-	-	-
	2000	3	8	28,7	40,5	-	-	-	-
	2005	-	1	-	.	-	-	-	-
	2010	-	2	-	40,5	-	1	-	.
	2014	-	31	-	25,8	-	4	-	24,7
	2015	-	2	-	25,0	-	4	-	29,5
<b>Niederländisch</b>									
Männlich	1995	18	47	24,3	26,7	-	2	-	29,4
	2000	21	57	22,9	28,4	4	1	31,6	.
	2005	18	24	21,2	24,3	7	2	27,8	29,6
	2010	23	38	22,2	25,1	5	2	27,1	26,8
	2014	26	60	23,5	25,0	10	10	27,4	32,1
	2015	22	48	23,3	28,7	4	-	29,7	-
Weiblich	1995	35	94	24,3	26,6	4	6	30,1	28,2
	2000	50	122	21,2	24,5	8	5	28,9	.
	2005	48	66	20,5	21,7	14	5	28,5	36,6
	2010	53	75	20,8	23,0	35	8	25,7	29,7
	2014	71	132	21,2	24,6	25	14	26,4	28,7
	2015	71	111	20,8	23,3	25	9	27,1	25,9
Insgesamt	1995	53	141	24,3	26,6	4	8	30,1	28,5
	2000	71	179	21,7	25,8	12	6	29,8	33,8
	2005	66	90	20,7	22,4	21	7	28,2	34,6
	2010	76	113	21,3	23,7	40	10	25,9	29,1
	2014	97	192	21,8	24,7	35	24	26,7	30,1
	2015	93	159	21,4	24,9	29	9	27,4	25,9

## Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
<b>Nordistik/Skandinavistik (Nordische Philologie, Einzelsprachen a.n.g.)</b>									
Männlich	1995	44	145	22,6	27,3	10	2	31,0	.
	2000	70	183	23,5	26,7	9	4	35,8	35,9
	2005	83	139	21,8	23,2	17	2	30,4	33,4
	2010	92	137	21,8	23,8	36	1	28,0	.
	2014	61	134	21,6	24,6	40	9	27,4	30,7
	2015	53	123	20,9	24,1	33	16	29,3	32,6
Weiblich	1995	127	261	21,4	24,0	33	1	29,2	.
	2000	202	446	21,1	23,7	62	9	28,1	31,4
	2005	252	395	21,1	22,3	75	5	28,2	32,1
	2010	252	389	20,9	22,4	172	13	26,5	.
	2014	210	421	20,4	23,1	157	50	26,8	29,5
	2015	189	422	20,8	23,5	128	59	25,5	28,3
Insgesamt	1995	171	406	21,7	25,2	43	3	29,6	41,9
	2000	272	629	21,7	24,6	71	13	29,0	32,8
	2005	335	534	21,3	22,6	92	7	28,6	32,5
	2010	344	526	21,1	22,8	208	14	26,8	31,0
	2014	271	555	20,7	23,5	197	59	26,9	29,7
	2015	242	545	20,8	23,6	161	75	26,2	29,2
<b>Amerikanistik/Amerikakunde</b>									
Männlich	1995	142	303	22,2	24,8	38	4	30,2	33,0
	2000	140	238	21,9	23,8	46	11	29,8	33,2
	2005	157	236	21,6	23,0	86	11	29,7	35,6
	2010	148	259	22,6	23,7	122	22	28,5	34,6
	2014	198	377	21,7	23,3	106	48	27,0	29,4
	2015	201	389	22,3	23,9	93	68	27,8	30,2
Weiblich	1995	334	527	21,1	22,9	110	18	29,3	31,3
	2000	409	588	21,0	22,1	139	15	29,2	34,1
	2005	375	525	21,4	22,3	248	13	27,8	36,1
	2010	428	640	21,1	22,4	292	39	27,4	31,6
	2014	514	838	21,2	22,5	304	127	26,3	29,5
	2015	514	869	21,4	22,7	315	191	26,2	29,0
Insgesamt	1995	476	830	21,5	23,6	148	22	29,6	31,6
	2000	549	826	21,2	22,6	185	26	29,3	33,7
	2005	532	761	21,5	22,5	334	24	28,3	35,9
	2010	576	899	21,5	22,8	414	61	27,7	32,7
	2014	712	1 215	21,3	22,7	410	175	26,5	29,4
	2015	715	1 258	21,7	23,1	408	259	26,6	29,3
<b>Anglistik/Englisch</b>									
Männlich	1995	1 588	3 254	22,0	24,6	384	53	28,8	37,3
	2000	1 471	2 564	21,9	24,1	666	97	29,1	34,4
	2005	1 976	2 983	21,2	22,3	646	73	28,5	34,7
	2010	1 960	3 106	21,4	22,6	1 276	142	27,8	30,0
	2014	1 986	3 340	21,0	22,4	1 268	326	27,7	29,3
	2015	1 971	3 497	21,1	22,5	1 275	350	27,3	29,6
Weiblich	1995	4 341	7 152	21,3	23,5	1 617	309	27,5	35,1
	2000	4 926	7 836	21,1	23,0	2 018	431	27,8	35,2
	2005	6 030	8 031	20,7	21,5	2 397	331	27,3	30,8
	2010	6 283	8 718	20,6	21,6	4 517	626	26,5	29,0
	2014	5 753	9 024	20,5	21,7	4 507	1 317	26,0	27,6
	2015	5 833	9 163	20,5	21,7	4 562	1 413	25,9	27,6
Insgesamt	1995	5 929	10 406	21,5	23,9	2 001	362	27,7	35,4
	2000	6 397	10 400	21,3	23,3	2 684	528	28,1	35,0
	2005	8 006	11 014	20,8	21,7	3 043	404	27,6	31,5
	2010	8 243	11 824	20,8	21,9	5 793	768	26,8	29,1
	2014	7 739	12 364	20,7	21,9	5 775	1 643	26,4	27,9
	2015	7 804	12 660	20,6	21,9	5 837	1 763	26,2	28,0

## Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
<b>Französisch</b>									
Männlich	1995	200	447	22,0	25,1	68	29	29,1	41,2
	2000	137	267	21,6	24,4	79	24	29,1	34,5
	2005	230	347	21,9	23,1	52	11	29,1	33,3
	2010	261	388	21,4	22,8	156	9	27,2	32,5
	2014	199	344	21,4	23,0	155	43	27,5	30,4
	2015	158	348	21,2	24,0	161	40	27,1	29,3
Weiblich	1995	1 000	1 631	21,0	23,3	471	209	27,6	37,0
	2000	864	1 314	20,8	22,5	570	188	27,9	34,6
	2005	1 284	1 729	20,5	21,7	461	60	27,8	33,0
	2010	1 401	1 886	20,5	21,6	922	111	26,4	30,6
	2014	972	1 667	20,5	22,2	954	282	26,0	27,5
	2015	799	1 437	20,8	22,5	922	288	25,7	27,8
Insgesamt	1995	1 200	2 078	21,2	23,6	539	238	27,8	37,5
	2000	1 001	1 581	20,9	22,9	649	212	28,0	34,6
	2005	1 514	2 076	20,8	22,0	513	71	27,9	33,0
	2010	1 662	2 274	20,7	21,8	1 078	120	26,5	30,7
	2014	1 171	2 011	20,6	22,3	1 109	325	26,2	27,9
	2015	957	1 785	20,9	22,8	1 083	328	25,9	28,0
<b>Italienisch</b>									
Männlich	1995	35	126	23,1	28,4	9	6	27,3	29,7
	2000	43	100	23,1	27,3	4	15	32,3	32,8
	2005	42	81	22,9	24,4	11	10	29,3	34,5
	2010	34	66	23,2	24,7	25	10	28,3	28,3
	2014	42	112	20,6	25,1	21	13	28,1	38,2
	2015	56	117	22,3	26,4	25	13	29,0	33,4
Weiblich	1995	200	459	22,6	25,3	65	35	29,0	31,7
	2000	195	375	22,1	24,8	78	49	29,4	31,7
	2005	262	396	21,5	22,8	77	62	29,4	33,5
	2010	233	327	21,3	23,0	165	38	27,7	31,2
	2014	247	446	21,2	23,6	160	66	28,0	27,6
	2015	216	370	21,8	23,9	140	75	26,8	28,9
Insgesamt	1995	235	585	22,7	26,0	74	41	28,8	31,4
	2000	238	475	22,2	25,3	82	64	29,5	31,9
	2005	304	477	21,7	23,1	88	72	29,4	33,6
	2010	267	393	21,6	23,3	190	48	27,8	30,6
	2014	289	558	21,1	23,9	181	79	28,0	29,4
	2015	272	487	21,9	24,5	165	88	27,1	29,6
<b>Portugiesisch</b>									
Männlich	1995	3	17	23,7	27,5	1	-	.	-
	2000	6	14	22,5	25,0	1	-	.	-
	2005	9	19	23,0	24,7	2	-	37,3	-
	2010	5	13	21,0	25,1	9	2	29,5	26,5
	2014	1	10	.	28,6	3	2	33,4	35,7
	2015	7	16	22,9	24,6	5	1	37,0	.
Weiblich	1995	18	35	21,8	22,9	6	1	.	.
	2000	15	43	21,1	23,7	7	4	.	30,9
	2005	23	42	21,9	23,9	8	5	28,8	32,0
	2010	25	45	23,5	25,4	31	-	26,8	-
	2014	19	33	.	23,2	17	8	26,7	27,6
	2015	12	25	21,2	24,9	15	5	26,9	.
Insgesamt	1995	21	52	22,1	24,4	7	1	28,7	.
	2000	21	57	21,5	24,0	8	4	29,9	30,9
	2005	32	61	22,2	24,2	10	5	30,5	32,0
	2010	30	58	23,1	25,3	40	2	27,4	26,5
	2014	20	43	22,6	24,5	20	10	27,8	29,2
	2015	19	41	21,8	24,8	20	6	29,4	29,7

## Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
<b>Romanistik (Romanische Philologie, Einzelsprachen a.n.g.)</b>									
Männlich	1995	234	868	24,3	27,6	64	14	30,5	35,7
	2000	239	562	23,4	27,4	69	26	29,8	35,2
	2005	307	501	22,1	23,8	70	16	30,1	36,8
	2010	156	257	21,7	24,3	77	18	28,1	38,6
	2014	200	346	22,5	24,7	78	40	26,7	31,7
	2015	184	343	22,0	25,8	66	35	26,5	31,5
Weiblich	1995	940	2 075	22,0	24,9	408	30	28,7	33,8
	2000	1 213	2 084	21,6	23,9	354	65	28,9	35,2
	2005	1 548	2 201	20,7	22,0	455	43	28,2	33,8
	2010	826	1 180	20,9	22,9	549	56	26,6	32,6
	2014	874	1 430	20,8	22,9	483	186	25,9	29,6
	2015	791	1 311	21,0	23,6	427	154	25,9	29,9
Insgesamt	1995	1 174	2 943	22,5	25,7	472	44	28,9	34,4
	2000	1 452	2 646	21,9	24,6	423	91	29,1	35,2
	2005	1 855	2 702	20,9	22,3	525	59	28,5	34,6
	2010	982	1 437	21,0	23,2	626	74	26,8	34,1
	2014	1 074	1 776	21,1	23,3	561	226	26,0	30,0
	2015	975	1 654	21,2	24,1	493	189	25,9	30,2
<b>Spanisch</b>									
Männlich	1995	57	229	24,3	27,8	20	11	29,1	41,8
	2000	101	203	22,9	25,8	26	27	29,9	34,1
	2005	155	281	21,8	23,9	38	36	30,8	35,7
	2010	218	334	22,0	23,5	90	35	28,1	32,9
	2014	242	411	21,9	23,7	111	60	27,7	30,7
	2015	202	372	21,8	24,0	98	69	27,9	30,2
Weiblich	1995	247	603	22,9	25,3	105	42	28,6	34,9
	2000	375	771	22,0	24,5	153	72	28,8	31,6
	2005	757	1 175	20,8	22,5	174	80	28,7	32,2
	2010	958	1 325	20,9	22,1	577	123	26,8	29,8
	2014	802	1 328	20,7	22,6	622	252	26,5	29,1
	2015	692	1 201	20,7	22,5	621	281	26,2	28,6
Insgesamt	1995	304	832	23,2	26,0	125	53	28,7	36,3
	2000	476	974	22,2	24,8	179	99	29,0	32,3
	2005	912	1 456	21,0	22,7	212	116	29,1	33,3
	2010	1 176	1 659	21,1	22,4	667	158	26,9	30,5
	2014	1 044	1 739	21,0	22,8	733	312	26,6	29,4
	2015	894	1 573	21,0	22,8	719	350	26,4	28,9
<b>Baltistik</b>									
Männlich	1995	-	3	-	27,3	-	-	-	-
	2000	3	5	20,7	27,4	-	-	-	-
	2005	1	4	.	25,5	-	-	-	-
	2010	2	5	22,0	25,8	1	-	.	-
	2014	1	2	.	34,5	-	-	-	-
	2015	-	3	-	26,7	-	-	-	-
Weiblich	1995	1	3	.	27,0	-	-	-	-
	2000	8	2	26,0	23,0	2	-	26,0	-
	2005	4	8	.	24,8	1	-	.	-
	2010	7	14	22,3	25,6	6	1	.	.
	2014	1	2	.	25,0	3	-	25,4	-
	2015	1	2	.	21,0	1	2	.	31,7
Insgesamt	1995	1	6	.	27,2	-	-	-	-
	2000	11	7	24,6	26,1	2	-	26,0	-
	2005	5	12	20,4	25,0	1	-	.	-
	2010	9	19	22,2	25,7	7	1	26,5	.
	2014	2	4	24,0	29,8	3	-	25,4	-
	2015	1	5	.	24,4	1	2	.	31,7



## Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
<b>Finno-Ugristik</b>									
Männlich	1995	12	53	24,4	27,8	-	-	-	-
	2000	8	17	21,1	26,1	2	-	31,0	-
	2005	7	9	22,3	23,0	-	-	-	-
	2010	8	18	22,8	25,4	2	-	26,5	-
	2014	8	18	21,1	27,6	3	-	33,1	-
2015	10	23	21,5	26,2	5	3	29,5	28,5	
Weiblich	1995	18	57	23,1	25,9	4	-	27,7	-
	2000	25	47	22,4	24,2	6	1	28,7	.
	2005	26	43	22,5	23,5	8	1	32,5	.
	2010	34	47	21,6	22,6	28	1	29,4	.
	2014	24	42	22,7	24,4	26	5	27,1	32,1
2015	28	59	22,1	23,5	10	10	27,9	31,3	
Insgesamt	1995	30	110	23,6	26,8	4	-	27,7	-
	2000	33	64	22,1	24,7	8	1	29,3	.
	2005	33	52	22,5	23,4	8	1	32,5	.
	2010	42	65	21,8	23,4	30	1	29,2	.
	2014	32	60	22,3	25,3	29	5	27,8	32,1
2015	38	82	21,9	24,3	15	13	28,4	30,7	
<b>Polnisch</b>									
Männlich	1995	-	4	-	27,5	-	-	-	-
	2000	7	12	22,9	24,6	-	-	-	-
	2005	4	12	21,8	25,3	3	2	30,9	34,4
	2010	9	15	20,9	23,0	5	-	28,7	-
	2014	2	11	18,5	24,4	6	-	32,6	-
2015	-	8	-	34,6	11	3	28,4	27,1	
Weiblich	1995	5	7	20,2	20,3	2	-	24,5	-
	2000	19	31	22,3	23,7	1	1	.	.
	2005	36	41	21,3	22,9	10	3	28,8	47,5
	2010	41	47	20,6	24,5	29	1	27,2	.
	2014	27	43	21,0	23,1	19	4	27,2	28,4
2015	13	26	23,0	24,7	24	5	26,6	26,2	
Insgesamt	1995	5	11	20,2	22,9	2	-	24,5	-
	2000	26	43	22,4	24,0	1	1	.	.
	2005	40	53	21,3	23,5	13	5	29,2	42,3
	2010	50	62	20,7	24,1	34	1	27,4	.
	2014	29	54	20,8	23,3	25	4	28,5	28,4
2015	13	34	23,0	27,0	35	8	27,2	26,5	
<b>Russisch</b>									
Männlich	1995	31	109	24,0	27,2	26	2	28,0	28,0
	2000	28	68	23,7	26,9	14	3	30,5	36,4
	2005	29	65	22,3	24,4	13	3	31,0	31,4
	2010	41	80	22,0	24,0	14	7	27,4	40,2
	2014	41	138	22,5	26,0	20	9	28,5	29,0
2015	33	124	21,7	26,2	24	8	29,0	30,8	
Weiblich	1995	163	299	22,5	24,3	144	9	26,2	38,0
	2000	110	216	23,5	25,1	76	14	29,5	33,4
	2005	164	264	23,6	24,4	76	5	29,7	34,3
	2010	178	302	22,1	23,5	128	17	29,4	30,0
	2014	135	327	22,7	25,1	132	64	28,2	29,4
2015	151	333	22,3	24,7	109	54	27,3	30,6	
Insgesamt	1995	194	408	22,7	25,1	170	11	26,5	36,2
	2000	138	284	23,6	25,5	90	17	29,6	34,0
	2005	193	329	23,4	24,4	89	8	29,9	33,2
	2010	219	382	22,0	23,6	142	24	29,2	33,0
	2014	176	465	22,6	25,4	152	73	28,2	29,4
2015	184	457	22,2	25,1	133	62	27,6	30,6	

## Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
<b>Slawistik (Slawische Philologie)</b>									
Männlich	1995	77	178	23,6	26,7	41	3	30,1	35,4
	2000	72	182	23,0	27,6	32	11	30,7	33,8
	2005	88	178	22,1	24,5	17	7	35,5	33,5
	2010	87	153	22,3	24,7	40	8	30,3	34,8
	2014	77	197	22,7	26,2	49	20	27,8	31,3
	2015	68	199	21,1	25,9	43	17	27,5	30,8
Weiblich	1995	225	414	22,2	24,3	150	13	28,6	33,0
	2000	268	483	23,1	24,9	115	21	30,0	31,8
	2005	402	664	22,6	24,0	97	8	29,7	37,7
	2010	307	495	22,0	23,8	222	35	27,8	31,5
	2014	235	588	22,0	25,1	227	77	27,9	30,0
	2015	249	482	22,3	25,1	182	88	27,9	29,8
Insgesamt	1995	302	592	22,5	25,0	191	16	28,9	33,4
	2000	340	665	23,1	25,6	147	32	30,2	32,5
	2005	490	842	22,5	24,1	114	15	30,6	35,8
	2010	394	648	22,1	24,0	262	43	28,2	32,1
	2014	312	785	22,2	25,4	276	97	27,9	30,3
	2015	317	681	22,0	25,3	225	105	27,8	30,0
<b>Sorbisch</b>									
Männlich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	3	5	26,3	29,2	-	-	-	-
	2005	3	5	.	24,8	-	-	-	-
	2010	4	5	21,0	21,4	2	-	26,0	-
	2014	-	2	-	24,5	1	2	.	26,5
	2015	1	1	.	.	-	1	-	.
Weiblich	1995	3	4	19,3	21,0	-	-	-	-
	2000	10	12	32,4	32,8	-	4	-	32,6
	2005	1	2	.	19,5	-	-	-	-
	2010	11	15	20,0	20,7	3	-	23,7	-
	2014	5	12	28,4	24,9	4	2	.	25,2
	2015	6	8	.	.	1	3	.	.
Insgesamt	1995	3	4	19,3	21,0	-	-	-	-
	2000	13	17	31,0	31,7	-	4	-	32,6
	2005	4	7	21,0	23,3	-	-	-	-
	2010	15	20	20,3	20,9	5	-	24,6	-
	2014	5	14	28,4	24,9	5	4	23,1	25,9
	2015	7	9	19,3	21,0	1	4	.	24,1
<b>Südslawisch (Bulgarisch, Serbokroatisch, Slowenisch usw.)</b>									
Männlich	1995	2	15	21,0	26,7	1	-	.	-
	2000	9	17	21,2	23,3	-	1	-	.
	2005	5	12	23,2	24,5	-	-	-	-
	2010	2	3	20,5	21,3	1	1	.	.
	2014	2	5	19,5	22,6	1	1	.	.
	2015	1	5	.	24,6	-	-	-	-
Weiblich	1995	9	22	22,7	25,4	1	1	.	.
	2000	16	20	22,5	22,7	3	-	29,5	-
	2005	19	32	21,3	23,8	1	1	.	.
	2010	6	10	21,8	22,9	12	-	.	-
	2014	3	6	23,7	25,2	2	5	.	.
	2015	3	8	.	25,1	3	1	31,2	.
Insgesamt	1995	11	37	22,4	26,0	2	1	27,2	.
	2000	25	37	22,0	23,0	3	1	29,5	.
	2005	24	44	21,7	24,0	1	1	.	.
	2010	8	13	21,5	22,5	13	1	28,8	.
	2014	5	11	22,0	24,0	3	6	27,1	26,9
	2015	4	13	24,5	24,9	3	1	31,2	.

## Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
<b>Tschechisch</b>									
Männlich	1995	1	1	.	.	1	-	.	-
	2000	4	7	26,3	28,3	1	-	.	-
	2005	4	8	25,5	25,3	2	-	34,5	-
	2010	3	6	29,7	28,3	3	-	30,6	-
	2014	-	8	-	25,5	-	-	-	-
	2015	-	3	-	24,0	-	-	-	-
Weiblich	1995	3	4	.	.	2	-	.	-
	2000	25	33	19,7	22,6	3	-	.	-
	2005	39	31	21,5	22,1	10	-	26,9	-
	2010	26	13	22,0	24,4	20	1	26,1	.
	2014	5	8	26,6	25,5	9	-	27,5	-
	2015	5	14	22,2	23,6	2	-	25,1	-
Insgesamt	1995	4	5	25,5	25,4	3	-	28,8	-
	2000	29	40	20,6	23,6	4	-	27,5	-
	2005	43	39	21,8	22,7	12	-	28,1	-
	2010	29	19	22,8	25,6	23	1	26,7	.
	2014	5	16	26,6	25,5	9	-	27,5	-
	2015	5	17	22,2	23,7	2	-	25,1	-
<b>Westslawisch (allgemein und a.n.g.)</b>									
Männlich	1995	5	19	25,2	27,5	-	-	-	-
	2000	7	15	21,3	26,2	-	-	-	-
	2005	7	18	25,9	28,2	2	1	30,5	.
	2010	3	3	20,7	24,7	1	-	.	-
	2014	2	8	21,0	28,1	8	-	33,8	-
	2015	1	6	.	26,0	2	4	22,8	26,7
Weiblich	1995	15	34	23,2	26,4	-	-	-	-
	2000	17	25	21,8	22,5	1	-	.	-
	2005	49	61	22,4	22,7	7	1	28,2	.
	2010	18	12	22,2	24,6	11	-	.	-
	2014	16	12	22,6	25,3	11	4	27,5	28,5
	2015	4	12	.	22,8	11	6	28,5	29,2
Insgesamt	1995	20	53	23,7	26,8	-	-	-	-
	2000	24	40	21,7	23,9	1	-	.	-
	2005	56	79	22,9	23,9	9	2	28,7	35,0
	2010	21	15	22,0	24,6	12	-	29,8	-
	2014	18	20	22,4	26,4	19	4	30,2	28,5
	2015	5	18	19,6	23,8	13	10	27,6	28,2
<b>Ägyptologie</b>									
Männlich	1995	62	190	22,8	27,4	7	3	28,8	30,1
	2000	54	118	23,0	26,4	4	3	31,2	33,9
	2005	53	85	23,7	26,2	9	6	33,1	41,1
	2010	13	32	22,5	24,9	13	7	30,4	36,5
	2014	32	78	21,0	24,4	7	7	29,7	29,1
	2015	65	139	20,7	23,7	6	6	26,5	35,6
Weiblich	1995	112	266	22,8	26,1	15	4	27,8	30,1
	2000	140	231	21,8	24,3	18	4	29,3	36,2
	2005	129	211	21,0	23,0	15	5	29,8	36,1
	2010	55	112	21,4	23,5	45	9	25,9	38,5
	2014	69	144	21,3	24,4	40	25	25,8	31,7
	2015	85	182	22,2	24,8	21	20	29,0	30,2
Insgesamt	1995	174	456	22,8	26,6	22	7	28,1	30,1
	2000	194	349	22,2	25,0	22	7	29,7	35,3
	2005	182	296	21,8	23,9	24	11	31,0	38,8
	2010	68	144	21,6	23,8	58	16	26,9	37,6
	2014	101	222	21,2	24,4	47	32	26,4	31,1
	2015	150	321	21,6	24,3	27	26	28,4	31,4

## Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
<b>Afrikanistik</b>									
Männlich	1995	38	78	25,2	27,5	2	5	32,7	35,1
	2000	73	235	24,6	27,5	6	8	32,8	33,4
	2005	43	139	24,4	26,1	4	11	35,8	32,9
	2010	70	99	26,5	26,5	14	7	26,6	31,2
	2014	124	193	26,0	26,0	36	10	28,4	36,0
	2015	111	207	25,6	26,3	39	16	26,0	32,1
Weiblich	1995	76	176	21,8	25,0	8	4	27,9	31,5
	2000	151	384	21,6	24,9	17	7	30,8	34,2
	2005	76	180	22,0	24,5	27	12	28,4	37,2
	2010	104	171	23,3	24,1	86	9	26,1	28,9
	2014	148	280	23,3	24,4	111	30	26,8	28,8
	2015	174	321	23,9	24,8	90	31	26,5	30,8
Insgesamt	1995	114	254	22,9	25,8	10	9	28,8	33,5
	2000	224	619	22,5	25,9	23	15	31,3	33,8
	2005	119	319	22,9	25,2	31	23	29,4	35,1
	2010	174	270	24,6	25,0	100	16	26,2	29,9
	2014	272	473	24,6	25,0	147	40	27,2	30,6
	2015	285	528	24,6	25,4	129	47	26,4	31,2
<b>Arabisch/Arabistik</b>									
Männlich	1995	17	31	23,9	27,6	9	1	29,5	.
	2000	29	60	23,0	26,9	9	-	31,1	-
	2005	33	58	22,8	24,2	6	1	34,6	.
	2010	34	61	25,5	25,3	19	3	27,6	33,3
	2014	41	74	24,0	25,2	14	10	26,9	32,3
	2015	44	104	23,3	24,8	21	18	29,3	32,1
Weiblich	1995	43	69	22,2	24,7	15	1	29,4	.
	2000	36	82	22,0	24,9	12	2	27,7	31,3
	2005	66	117	21,1	23,1	20	2	30,1	.
	2010	74	140	21,6	23,2	47	4	25,4	33,7
	2014	84	136	22,0	23,0	36	23	26,7	31,3
	2015	90	167	21,4	23,6	40	22	27,0	29,9
Insgesamt	1995	60	100	22,7	25,6	24	2	29,4	30,4
	2000	65	142	22,5	25,8	21	2	29,2	31,3
	2005	99	175	21,7	23,5	26	3	31,1	38,5
	2010	108	201	22,8	23,9	66	7	26,0	33,6
	2014	125	210	22,7	23,7	50	33	26,7	31,6
	2015	134	271	22,0	24,1	61	40	27,8	30,9
<b>Außereuropäische Sprachen und Kulturen in Ozeanien und Amerika</b>									
Männlich	1995	27	86	23,5	26,9	5	1	31,1	.
	2000	49	133	23,8	27,5	5	2	35,9	.
	2005	33	51	21,5	24,0	8	1	30,4	.
	2010	9	36	28,6	28,0	6	2	32,6	31,6
	2014	12	29	26,0	27,8	7	11	29,1	32,8
	2015	12	33	27,5	27,1	2	12	31,0	30,9
Weiblich	1995	51	108	22,4	25,2	14	-	29,1	-
	2000	97	186	21,7	23,8	11	1	30,5	.
	2005	48	77	21,1	22,7	22	-	28,3	-
	2010	30	69	23,5	25,3	15	5	29,8	33,6
	2014	19	69	23,3	25,4	11	12	29,0	29,5
	2015	28	69	23,2	24,6	8	20	28,5	29,2
Insgesamt	1995	78	194	22,8	25,9	19	1	29,6	.
	2000	146	319	22,4	25,3	16	3	32,2	41,8
	2005	81	128	21,3	23,2	30	1	28,8	.
	2010	39	105	24,6	26,2	21	7	30,6	33,0
	2014	31	98	24,4	26,1	18	23	29,1	31,1
	2015	40	102	24,5	25,4	10	32	29,0	29,8

## Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
<b>Hebräisch/Judaistik</b>									
Männlich	1995	13	46	22,2	28,0	1	1	.	.
	2000	22	60	25,5	28,2	5	3	29,3	35,9
	2005	33	61	23,5	26,3	15	4	31,2	46,2
	2010	15	40	27,4	28,5	11	3	31,2	40,8
	2014	19	95	24,3	28,2	7	9	36,9	35,9
	2015	25	91	22,6	29,7	8	13	27,6	37,1
Weiblich	1995	40	93	22,6	27,2	6	4	.	.
	2000	60	152	22,0	26,3	8	2	30,0	34,8
	2005	61	121	22,2	24,8	24	2	30,3	34,7
	2010	31	92	27,7	28,4	31	6	27,8	40,1
	2014	56	182	24,0	27,9	26	24	30,8	37,3
	2015	44	169	22,3	27,9	23	16	30,6	36,3
Insgesamt	1995	53	139	22,5	27,5	7	5	29,0	38,5
	2000	82	212	22,9	26,8	13	5	29,8	35,5
	2005	94	182	22,7	25,3	39	6	30,7	42,4
	2010	46	132	27,6	28,4	42	9	28,7	40,3
	2014	75	277	24,1	28,0	33	33	32,1	36,9
	2015	69	260	22,4	28,5	31	29	29,8	36,7
<b>Indologie</b>									
Männlich	1995	25	94	22,3	28,0	8	5	30,0	32,4
	2000	38	80	23,0	26,4	7	5	33,0	34,9
	2005	26	71	24,9	27,8	7	5	31,6	36,2
	2010	9	13	23,6	29,3	9	3	28,4	39,6
	2014	14	28	27,8	28,8	8	-	27,3	-
	2015	19	38	23,7	25,5	5	3	31,8	33,8
Weiblich	1995	62	139	22,4	26,7	9	4	31,1	33,6
	2000	85	159	21,0	24,4	9	6	34,7	35,7
	2005	77	126	21,2	23,8	13	6	31,1	44,5
	2010	12	27	22,8	26,3	9	2	29,8	39,0
	2014	14	55	22,9	26,2	16	7	32,0	29,4
	2015	18	65	23,7	25,9	13	7	28,1	35,2
Insgesamt	1995	87	233	22,4	27,2	17	9	30,6	32,9
	2000	123	239	21,6	25,1	16	11	33,9	35,3
	2005	103	197	22,2	25,2	20	11	31,3	40,8
	2010	21	40	23,1	27,3	18	5	29,1	39,4
	2014	28	83	25,3	27,0	24	7	30,4	29,4
	2015	37	103	23,7	25,7	18	10	29,1	34,8
<b>Iranistik</b>									
Männlich	1995	12	35	29,0	29,4	-	1	-	.
	2000	3	14	24,7	32,6	2	2	31,7	35,6
	2005	10	19	21,6	23,1	2	3	27,8	34,3
	2010	14	22	23,5	25,3	4	2	32,8	39,9
	2014	19	27	25,7	26,0	6	3	29,0	42,9
	2015	8	28	23,3	26,4	2	3	28,5	34,3
Weiblich	1995	11	36	24,1	28,7	2	-	33,9	-
	2000	15	22	24,1	24,9	-	-	-	-
	2005	19	34	22,6	24,0	2	2	32,7	40,0
	2010	24	44	25,3	26,0	6	-	39,1	-
	2014	24	47	23,3	25,5	7	3	32,8	31,1
	2015	25	41	24,1	26,4	3	9	30,2	29,9
Insgesamt	1995	23	71	26,7	29,0	2	1	33,9	.
	2000	18	36	24,2	27,9	2	2	31,7	35,6
	2005	29	53	22,2	23,7	4	5	30,2	36,6
	2010	38	66	24,6	25,8	10	2	36,6	39,9
	2014	43	74	24,3	25,7	13	6	31,1	37,0
	2015	33	69	23,9	26,4	5	12	29,5	31,0

## Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
<b>Islamwissenschaft</b>									
Männlich	1995	62	151	23,6	27,1	9	6	30,1	33,9
	2000	43	98	26,2	29,5	19	4	29,9	39,3
	2005	105	198	23,1	24,9	22	9	30,6	36,9
	2010	81	169	23,2	25,8	42	8	29,3	35,0
	2014	126	308	24,6	27,1	64	27	28,8	33,6
	2015	112	277	24,2	26,4	60	37	28,3	32,0
Weiblich	1995	66	152	22,4	25,1	16	2	29,4	31,8
	2000	85	204	22,8	25,9	29	5	32,1	33,1
	2005	191	331	21,4	23,3	23	7	30,4	37,4
	2010	122	263	21,2	23,9	75	23	27,5	32,5
	2014	266	548	21,5	24,3	135	44	27,9	29,7
	2015	223	553	22,6	24,8	108	57	26,8	30,4
Insgesamt	1995	128	303	23,0	26,1	25	8	29,7	33,4
	2000	128	302	24,0	27,1	48	9	31,2	35,8
	2005	296	529	22,0	23,9	45	16	30,5	37,1
	2010	203	432	22,0	24,6	117	31	28,1	33,2
	2014	392	856	22,5	25,3	199	71	28,2	31,2
	2015	335	830	23,1	25,4	168	94	27,3	31,0
<b>Japanologie</b>									
Männlich	1995	77	255	22,3	26,9	23	5	29,2	31,8
	2000	170	317	21,6	24,2	31	6	31,6	32,7
	2005	286	444	21,1	22,6	32	7	28,8	35,7
	2010	185	318	21,6	23,1	159	6	27,6	30,4
	2014	261	451	20,6	22,0	121	38	27,8	30,7
	2015	263	460	20,5	22,0	119	35	27,2	31,3
Weiblich	1995	134	317	23,2	25,6	84	4	28,6	29,3
	2000	247	464	21,6	24,1	60	14	29,1	33,4
	2005	334	513	20,8	22,0	75	9	29,5	35,9
	2010	405	555	20,4	21,4	179	14	26,5	32,1
	2014	367	585	20,5	21,7	247	38	26,2	29,2
	2015	408	624	20,4	21,8	217	40	26,3	28,6
Insgesamt	1995	211	572	22,9	26,2	107	9	28,7	30,7
	2000	417	781	21,6	24,1	91	20	29,9	33,2
	2005	620	957	21,0	22,3	107	16	29,3	35,8
	2010	590	873	20,8	22,1	338	20	27,0	31,6
	2014	628	1 036	20,5	21,8	368	76	26,7	29,9
	2015	671	1 084	20,4	21,9	336	75	26,6	29,8
<b>Kaukasistik</b>									
Männlich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	1	2	.	.	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	1	-	.
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-
	2014	-	1	-	.	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	1	-	.
Weiblich	1995	1	2	.	21,5	-	-	-	-
	2000	-	1	-	.	1	-	.	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	3	-	24,7	-	-	-	-
	2014	-	1	-	.	-	1	-	.
	2015	1	1	.	.	-	-	-	-
Insgesamt	1995	1	2	.	21,5	-	-	-	-
	2000	1	3	.	28,7	1	-	.	-
	2005	-	-	-	-	-	1	-	.
	2010	-	3	-	24,7	-	-	-	-
	2014	-	2	-	40,5	-	1	-	.
	2015	1	1	.	.	-	1	-	.

## Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
<b>Orientalistik, Altorientalistik</b>									
Männlich	1995	29	108	23,5	29,2	4	8	39,3	.
	2000	37	78	24,1	27,0	12	8	30,1	.
	2005	46	93	23,6	24,8	9	14	31,6	42,1
	2010	92	170	23,1	24,4	40	19	28,4	38,0
	2014	127	367	23,1	26,9	41	25	27,2	31,8
	2015	94	300	22,3	26,6	43	21	26,3	32,3
Weiblich	1995	70	175	23,2	26,6	16	1	31,1	.
	2000	61	118	22,9	25,9	8	1	30,7	.
	2005	95	158	21,9	23,4	14	8	30,8	33,3
	2010	139	254	21,2	22,9	58	11	25,6	33,2
	2014	188	472	21,2	24,5	98	29	26,2	29,5
	2015	151	439	22,0	25,3	67	44	25,5	30,2
Insgesamt	1995	99	283	23,3	27,6	20	9	32,7	36,0
	2000	98	196	23,3	26,3	20	9	30,3	38,6
	2005	141	251	22,4	23,9	23	22	31,1	38,9
	2010	231	424	22,0	23,5	98	30	26,8	36,3
	2014	315	839	22,0	25,5	139	54	26,5	30,6
	2015	245	739	22,1	25,8	110	65	25,8	30,9
<b>Sinologie/Koreanistik</b>									
Männlich	1995	87	299	24,2	28,0	47	5	30,5	35,6
	2000	91	195	22,7	25,9	35	9	30,6	36,1
	2005	211	361	21,0	23,0	45	8	30,9	35,5
	2010	142	265	21,6	24,1	110	16	27,6	36,9
	2014	167	368	21,9	24,0	130	34	28,2	30,2
	2015	157	367	21,7	24,8	136	35	28,5	32,2
Weiblich	1995	160	361	22,9	26,1	138	6	29,4	36,8
	2000	182	304	21,9	24,4	70	13	30,7	33,4
	2005	312	449	20,8	22,3	110	6	29,4	36,8
	2010	317	494	20,8	22,6	196	17	26,5	35,0
	2014	342	628	21,5	23,2	254	65	27,1	30,6
	2015	359	626	21,1	23,0	218	70	26,6	30,7
Insgesamt	1995	247	660	23,3	27,0	185	11	29,6	36,2
	2000	273	499	22,2	25,0	105	22	30,6	34,5
	2005	523	810	20,9	22,6	155	14	29,8	36,1
	2010	459	759	21,1	23,1	306	33	26,9	35,9
	2014	509	996	21,6	23,5	384	99	27,5	30,5
	2015	516	993	21,3	23,7	354	105	27,4	31,2
<b>Turkologie</b>									
Männlich	1995	20	43	22,8	26,0	3	3	31,8	.
	2000	16	43	22,9	28,8	3	1	30,9	.
	2005	31	49	22,6	24,8	11	6	30,0	37,5
	2010	14	28	25,3	29,9	8	1	33,4	.
	2014	37	63	21,9	23,7	5	4	28,9	41,3
	2015	20	36	27,0	25,2	6	2	28,9	31,2
Weiblich	1995	61	104	21,6	23,7	2	1	28,6	.
	2000	39	78	21,9	24,5	3	5	28,3	.
	2005	62	93	21,6	23,5	24	3	30,0	35,7
	2010	51	72	22,0	23,0	32	1	28,5	.
	2014	120	178	21,5	22,5	16	8	32,4	31,6
	2015	71	109	21,5	22,4	30	8	29,8	29,9
Insgesamt	1995	81	147	21,9	24,4	5	4	30,6	35,2
	2000	55	121	22,2	26,0	6	6	29,6	30,1
	2005	93	142	21,9	23,9	35	9	30,0	36,9
	2010	65	100	22,7	25,0	40	2	29,5	38,9
	2014	157	241	21,5	22,9	21	12	31,6	34,8
	2015	91	145	22,7	23,1	36	10	29,7	30,2

## Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
<b>Asiatische Sprachen und Kulturen/Asienwissenschaften</b>									
Männlich	1995	33	68	22,2	24,8	1	1	.	.
	2000	37	79	22,5	25,0	4	-	30,4	-
	2005	37	53	21,0	21,4	6	-	33,4	-
	2010	98	389	22,6	26,4	82	21	26,8	29,8
	2014	108	233	22,8	25,0	69	35	28,1	31,7
	2015	86	202	22,6	25,4	55	50	27,2	31,5
Weiblich	1995	27	60	21,6	26,1	1	-	.	-
	2000	61	127	22,7	25,3	8	-	29,7	-
	2005	60	77	21,3	22,1	13	1	28,4	.
	2010	211	603	21,6	24,9	112	24	26,3	29,6
	2014	248	497	21,7	24,1	132	74	26,7	28,8
	2015	233	449	21,5	23,8	134	68	25,3	28,8
Insgesamt	1995	60	128	21,9	25,4	2	1	32,4	.
	2000	98	206	22,6	25,2	12	-	29,9	-
	2005	97	130	21,2	21,8	19	1	30,0	.
	2010	309	992	21,9	25,5	194	45	26,5	29,7
	2014	356	730	22,0	24,4	201	109	27,2	29,7
	2015	319	651	21,8	24,3	189	118	25,8	30,0
<b>Europäische Ethnologie und Kulturwissenschaft</b>									
Männlich	1995	26	48	23,0	25,0	11	4	30,7	.
	2000	52	98	22,5	25,9	13	6	30,4	34,0
	2005	95	147	22,7	24,5	28	2	29,2	30,1
	2010	116	168	23,4	24,1	62	45	26,8	31,4
	2014	175	257	23,3	24,7	77	72	27,0	29,4
	2015	143	260	22,7	24,5	69	74	26,3	29,8
Weiblich	1995	86	125	21,8	23,0	22	1	32,0	.
	2000	141	233	21,0	23,6	40	7	29,2	33,8
	2005	302	447	21,3	22,6	122	15	27,9	33,8
	2010	505	663	21,4	22,3	295	101	26,0	28,9
	2014	512	803	21,1	22,4	338	203	25,9	28,3
	2015	513	826	21,4	22,7	365	195	24,9	27,9
Insgesamt	1995	112	173	22,1	23,6	33	5	31,6	33,4
	2000	193	331	21,4	24,3	53	13	29,5	33,9
	2005	397	594	21,7	23,0	150	17	28,2	33,4
	2010	621	831	21,8	22,6	357	146	26,1	29,7
	2014	687	1 060	21,6	23,0	415	275	26,1	28,6
	2015	656	1 086	21,7	23,1	434	269	25,1	28,4
<b>Ethnologie</b>									
Männlich	1995	125	229	22,6	26,2	44	12	31,8	37,1
	2000	132	229	22,6	25,4	48	17	30,2	37,9
	2005	146	249	22,2	24,5	53	19	30,4	37,0
	2010	141	272	23,0	24,8	78	19	28,9	39,7
	2014	188	370	22,5	24,3	110	32	28,7	36,8
	2015	209	405	21,9	24,6	115	42	27,6	35,8
Weiblich	1995	241	414	23,1	24,8	124	17	30,3	36,6
	2000	315	522	21,5	23,3	146	14	30,0	38,4
	2005	470	728	21,3	23,1	148	28	29,7	38,2
	2010	579	860	21,3	22,9	337	25	27,5	36,2
	2014	647	1 060	21,0	22,9	510	90	26,5	31,1
	2015	618	1 046	20,8	22,6	470	97	26,2	30,5
Insgesamt	1995	366	643	22,9	25,3	168	29	30,7	36,8
	2000	447	751	21,8	23,9	194	31	30,1	38,1
	2005	616	977	21,5	23,5	201	47	29,9	37,7
	2010	720	1 132	21,6	23,3	415	44	27,7	37,7
	2014	835	1 430	21,4	23,3	620	122	26,9	32,6
	2015	827	1 451	21,1	23,2	585	139	26,5	32,1



## Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
<b>Volkswkunde</b>									
Männlich	1995	19	97	25,4	28,9	27	11	32,1	39,9
	2000	28	61	21,6	25,8	24	3	31,9	34,0
	2005	83	151	21,6	23,3	20	7	31,9	33,4
	2010	68	128	21,4	23,3	47	8	28,9	32,9
	2014	58	184	21,5	24,4	65	27	27,2	28,4
	2015	64	170	21,2	24,0	47	29	27,9	30,7
Weiblich	1995	67	188	23,8	28,0	63	8	31,2	38,8
	2000	135	211	22,8	24,8	63	15	32,7	34,8
	2005	291	418	21,0	22,2	75	14	28,6	37,9
	2010	268	416	20,8	22,5	222	20	27,1	37,4
	2014	262	565	20,8	23,0	266	73	26,1	28,7
	2015	247	547	20,5	22,8	255	99	26,1	29,2
Insgesamt	1995	86	285	24,2	28,3	90	19	31,5	39,5
	2000	163	272	22,6	25,0	87	18	32,5	34,7
	2005	374	569	21,1	22,5	95	21	29,3	36,4
	2010	336	544	20,9	22,7	269	28	27,5	36,1
	2014	320	749	20,9	23,3	331	100	26,3	28,6
	2015	311	717	20,6	23,1	302	128	26,4	29,6
<b>Blinden-/Sehbehindertenpädagogik</b>									
Männlich	1995	3	14	21,0	32,1	4	7	31,1	38,4
	2000	3	5	21,0	21,2	4	-	26,1	-
	2005	-	1	-	.	7	2	32,6	42,9
	2010	-	5	-	32,6	1	1	.	.
	2014	-	7	-	36,3	2	1	28,6	.
	2015	Ab 2015 im Studienfach "Sonderpädagogik" des Studienbereichs "Erziehungswissenschaften" nachgewiesen.							
Weiblich	1995	23	53	20,7	26,3	27	11	26,4	33,5
	2000	6	19	19,5	25,6	62	5	25,8	36,1
	2005	-	11	-	.	53	7	26,9	31,8
	2010	2	15	22,0	34,5	2	3	.	.
	2014	-	13	-	30,2	3	4	26,7	.
	2015	Ab 2015 im Studienfach "Sonderpädagogik" des Studienbereichs "Erziehungswissenschaften" nachgewiesen.							
Insgesamt	1995	26	67	20,7	27,5	31	18	27,0	35,4
	2000	9	24	20,0	24,7	66	5	25,8	36,1
	2005	-	12	-	35,5	60	9	27,6	34,3
	2010	2	20	22,0	34,1	3	4	32,1	32,8
	2014	-	20	-	32,3	5	5	27,5	33,9
	2015	Ab 2015 im Studienfach "Sonderpädagogik" des Studienbereichs "Erziehungswissenschaften" nachgewiesen.							
<b>Erziehungsschwierigenpädagogik</b>									
Männlich	1995	25	56	22,4	28,9	7	20	33,2	39,8
	2000	12	18	21,2	24,4	32	8	33,1	40,9
	2005	-	3	-	26,3	15	2	32,3	38,3
	2010	1	4	.	27,5	3	-	31,7	-
	2014	59	88	21,8	22,8	6	7	27,7	27,1
	2015	Ab 2015 im Studienfach "Sonderpädagogik" des Studienbereichs "Erziehungswissenschaften" nachgewiesen.							
Weiblich	1995	47	76	20,9	24,0	24	23	31,6	39,2
	2000	26	48	21,3	23,0	62	10	28,8	40,4
	2005	-	4	-	25,8	42	5	30,5	37,8
	2010	5	5	.	21,0	8	2	31,9	26,0
	2014	330	458	20,2	21,3	41	17	24,9	27,8
	2015	Ab 2015 im Studienfach "Sonderpädagogik" des Studienbereichs "Erziehungswissenschaften" nachgewiesen.							
Insgesamt	1995	72	132	21,4	26,0	31	43	32,0	39,5
	2000	38	66	21,2	23,4	94	18	30,2	40,6
	2005	-	7	-	26,0	57	7	31,0	37,9
	2010	6	9	21,5	23,9	11	2	31,8	26,0
	2014	389	546	20,4	21,5	47	24	25,2	27,6
	2015	Ab 2015 im Studienfach "Sonderpädagogik" des Studienbereichs "Erziehungswissenschaften" nachgewiesen.							

## Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschulsemester	Fachsemester	Hochschulsemester	Fachsemester	Erststudium	weiteren Studium	Erststudium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
<b>Gehörlosen-/Schwerhörigenpädagogik</b>									
Männlich	1995	12	30	21,1	26,8	13	10	28,3	37,7
	2000	7	13	22,7	24,9	8	4	28,4	34,0
	2005	2	13	34,0	29,1	12	6	29,1	38,6
	2010	6	9	22,8	26,6	8	3	30,9	37,4
	2014	7	12	22,3	25,2	4	2	32,3	27,7
	2015	Ab 2015 im Studienfach "Sonderpädagogik" des Studienbereichs "Erziehungswissenschaften" nachgewiesen.							
Weiblich	1995	141	179	20,7	21,6	64	14	26,5	31,9
	2000	122	177	20,6	22,4	118	17	26,0	33,8
	2005	55	116	21,1	28,1	113	18	27,4	29,8
	2010	81	114	21,0	22,7	70	10	27,1	26,5
	2014	79	122	21,5	22,5	63	23	25,5	26,0
	2015	Ab 2015 im Studienfach "Sonderpädagogik" des Studienbereichs "Erziehungswissenschaften" nachgewiesen.							
Insgesamt	1995	153	209	20,7	22,4	77	24	26,8	34,3
	2000	129	190	20,7	22,6	126	21	26,2	33,8
	2005	57	129	21,5	28,2	125	24	27,5	32,0
	2010	87	123	21,2	23,0	78	13	27,5	29,0
	2014	86	134	21,6	22,7	67	25	25,9	26,2
	2015	Ab 2015 im Studienfach "Sonderpädagogik" des Studienbereichs "Erziehungswissenschaften" nachgewiesen.							
<b>Geistigbehindertenpädagogik/Prakt.-Bildbaren-Pädagogik</b>									
Männlich	1995	165	240	21,3	23,2	68	22	28,2	36,5
	2000	145	201	21,3	22,5	144	27	27,6	37,7
	2005	47	69	21,0	23,1	129	9	27,7	37,4
	2010	46	60	21,5	22,3	50	9	28,5	29,6
	2014	24	57	21,3	23,7	38	13	28,1	28,1
	2015	Ab 2015 im Studienfach "Sonderpädagogik" des Studienbereichs "Erziehungswissenschaften" nachgewiesen.							
Weiblich	1995	420	570	21,6	23,5	200	102	26,7	35,3
	2000	322	456	21,2	23,0	422	96	26,2	37,1
	2005	139	220	21,4	24,4	381	78	26,4	37,5
	2010	162	217	20,5	21,8	202	47	26,3	35,7
	2014	144	256	20,3	21,9	127	84	27,0	27,2
	2015	Ab 2015 im Studienfach "Sonderpädagogik" des Studienbereichs "Erziehungswissenschaften" nachgewiesen.							
Insgesamt	1995	585	810	21,5	23,4	268	124	27,1	35,5
	2000	467	657	21,3	22,9	566	123	26,6	37,2
	2005	186	289	21,3	24,1	510	87	26,7	37,5
	2010	208	277	20,8	21,9	252	56	26,7	34,8
	2014	168	313	20,4	22,2	165	97	27,3	27,3
	2015	Ab 2015 im Studienfach "Sonderpädagogik" des Studienbereichs "Erziehungswissenschaften" nachgewiesen.							
<b>Körperbehindertenpädagogik</b>									
Männlich	1995	73	125	21,5	24,9	40	8	29,1	32,7
	2000	33	51	20,9	23,8	79	9	28,0	40,7
	2005	15	24	21,1	22,6	48	8	28,0	34,8
	2010	13	20	21,2	23,5	20	4	28,4	32,4
	2014	8	21	19,9	22,9	11	4	27,7	25,6
	2015	Ab 2015 im Studienfach "Sonderpädagogik" des Studienbereichs "Erziehungswissenschaften" nachgewiesen.							
Weiblich	1995	193	297	20,6	22,8	127	28	26,7	34,0
	2000	121	154	21,4	22,7	214	32	26,2	35,0
	2005	46	55	19,9	20,8	163	13	26,5	38,6
	2010	28	51	20,3	22,5	54	15	26,4	27,5
	2014	50	75	19,6	20,9	47	23	26,1	26,5
	2015	Ab 2015 im Studienfach "Sonderpädagogik" des Studienbereichs "Erziehungswissenschaften" nachgewiesen.							
Insgesamt	1995	266	422	20,9	23,4	167	36	27,3	33,7
	2000	154	205	21,3	23,0	293	41	26,7	36,3
	2005	61	79	20,2	21,4	211	21	26,8	37,1
	2010	41	71	20,6	22,8	74	19	27,0	28,5
	2014	58	96	19,7	21,3	58	27	26,4	26,3
	2015	Ab 2015 im Studienfach "Sonderpädagogik" des Studienbereichs "Erziehungswissenschaften" nachgewiesen.							

## Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
<b>Lernbehindertenpädagogik</b>									
Männlich	1995	90	226	22,8	28,1	81	30	29,3	37,2
	2000	51	91	22,5	27,2	108	54	29,4	40,0
	2005	35	61	21,9	26,0	58	27	28,0	42,4
	2010	114	164	22,1	23,3	40	13	28,2	43,0
	2014	43	102	22,7	24,6	33	15	29,8	30,1
	2015	Ab 2015 im Studienfach "Sonderpädagogik" des Studienbereichs "Erziehungswissenschaften" nachgewiesen.							
Weiblich	1995	415	666	22,9	25,6	214	99	26,9	35,7
	2000	246	463	22,1	26,5	371	76	26,6	36,5
	2005	167	298	22,4	26,2	327	139	26,7	39,0
	2010	494	669	21,6	22,9	223	72	26,5	38,6
	2014	337	661	20,3	22,6	280	86	25,7	27,3
	2015	Ab 2015 im Studienfach "Sonderpädagogik" des Studienbereichs "Erziehungswissenschaften" nachgewiesen.							
Insgesamt	1995	505	892	22,9	26,2	295	129	27,6	36,0
	2000	297	554	22,1	26,6	479	130	27,2	37,9
	2005	202	359	22,3	26,2	385	166	26,9	39,5
	2010	608	833	21,6	23,0	263	85	26,7	39,3
	2014	380	763	20,6	22,9	313	101	26,2	27,8
	2015	Ab 2015 im Studienfach "Sonderpädagogik" des Studienbereichs "Erziehungswissenschaften" nachgewiesen.							
<b>Sonderpädagogik</b>									
Männlich	1995	93	297	26,2	28,7	27	39	29,4	42,1
	2000	83	162	22,1	25,1	57	9	31,9	39,5
	2005	181	315	22,2	24,7	27	6	28,8	42,5
	2010	112	286	22,6	25,6	104	40	28,3	33,5
	2014	140	306	22,4	25,1	94	89	27,8	30,8
	2015	Ab 2015 im Studienfach "Sonderpädagogik" des Studienbereichs "Erziehungswissenschaften" nachgewiesen.							
Weiblich	1995	583	1 082	25,3	26,9	134	86	29,3	38,8
	2000	294	593	22,0	24,1	193	52	29,0	30,6
	2005	626	1 123	21,8	24,2	182	42	28,3	29,4
	2010	628	1 444	22,0	24,4	638	246	27,1	30,4
	2014	912	1 889	21,2	23,8	613	451	26,2	28,7
	2015	Ab 2015 im Studienfach "Sonderpädagogik" des Studienbereichs "Erziehungswissenschaften" nachgewiesen.							
Insgesamt	1995	676	1 379	25,4	27,3	161	125	29,3	39,8
	2000	377	755	22,0	24,3	250	61	29,7	31,9
	2005	807	1 438	21,9	24,3	209	48	28,3	31,0
	2010	740	1 730	22,1	24,6	742	286	27,3	30,8
	2014	1 052	2 195	21,4	24,0	707	540	26,4	29,0
	2015	Ab 2015 im Studienfach "Sonderpädagogik" des Studienbereichs "Erziehungswissenschaften" nachgewiesen.							
<b>Sprachheilpädagogik/Logopädie</b>									
Männlich	1995	27	51	21,4	25,3	30	15	28,4	39,2
	2000	20	32	22,8	25,2	37	7	28,5	33,8
	2005	5	7	21,8	21,7	7	1	27,4	.
	2010	9	15	22,8	24,5	5	2	25,6	43,3
	2014	11	30	23,5	25,6	5	-	26,4	-
	2015	Ab 2015 im Studienfach "Sonderpädagogik" des Studienbereichs "Erziehungswissenschaften" nachgewiesen.							
Weiblich	1995	284	394	20,9	23,2	259	80	26,7	33,5
	2000	196	262	20,7	22,9	254	30	26,4	29,8
	2005	90	130	20,0	21,6	150	39	26,4	.
	2010	139	184	21,3	22,2	142	20	26,4	28,2
	2014	198	293	20,5	22,0	113	30	26,2	26,7
	2015	Ab 2015 im Studienfach "Sonderpädagogik" des Studienbereichs "Erziehungswissenschaften" nachgewiesen.							
Insgesamt	1995	311	445	20,9	23,4	289	95	26,9	34,4
	2000	216	294	20,9	23,1	291	37	26,7	30,5
	2005	95	137	20,1	21,6	157	40	26,5	37,9
	2010	148	199	21,4	22,4	147	22	26,4	29,6
	2014	209	323	20,7	22,3	118	30	26,2	26,7
	2015	Ab 2015 im Studienfach "Sonderpädagogik" des Studienbereichs "Erziehungswissenschaften" nachgewiesen.							

## Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
<b>Verhaltensgestörtenpädagogik</b>									
Männlich	1995	1	21	.	34,5	14	12	31,7	39,3
	2000	5	30	20,6	30,9	11	23	32,6	37,2
	2005	6	22	23,8	29,0	11	10	30,1	41,3
	2010	14	28	22,9	25,6	16	6	30,5	33,9
	2014	14	39	20,4	23,6	23	10	27,3	30,3
	2015	Ab 2015 im Studienfach "Sonderpädagogik" des Studienbereichs "Erziehungswissenschaften" nachgewiesen.							
Weiblich	1995	41	80	.	26,3	36	52	26,5	35,8
	2000	37	113	22,8	29,0	46	40	28,1	37,2
	2005	35	72	22,2	26,1	38	35	27,9	41,9
	2010	80	125	23,8	24,9	49	35	26,6	38,7
	2014	77	168	20,5	22,7	78	56	26,8	31,3
	2015	Ab 2015 im Studienfach "Sonderpädagogik" des Studienbereichs "Erziehungswissenschaften" nachgewiesen.							
Insgesamt	1995	42	101	22,7	28,0	50	64	28,0	36,4
	2000	42	143	22,6	29,4	57	63	29,0	37,2
	2005	41	94	22,5	26,8	49	45	28,4	41,8
	2010	94	153	23,7	25,1	65	41	27,5	38,0
	2014	91	207	20,5	22,8	101	66	26,9	31,2
	2015	Ab 2015 im Studienfach "Sonderpädagogik" des Studienbereichs "Erziehungswissenschaften" nachgewiesen.							
<b>Islamische Studien</b>									
Männlich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	17	56	21,9	27,0	-	-	-	-
Weiblich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	24	61	21,8	25,5	-	-	-	-
Insgesamt	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	41	117	21,9	26,2	-	-	-	-
<b>Sportpädagogik/Sportpsychologie</b>									
Männlich	1995	1 349	2 166	22,7	23,8	1 060	92	28,6	35,2
	2000	1 332	2 001	22,3	23,3	1 029	78	29,2	33,5
	2005	1 527	2 172	22,0	22,5	1 102	69	29,0	34,1
	2010	886	1 373	22,3	22,8	759	100	27,7	30,3
	2014	696	1 387	22,1	23,1	730	276	27,3	29,2
	2015	675	1 292	21,7	22,6	702	275	26,2	28,7
Weiblich	1995	1 439	2 129	20,9	22,0	1 148	91	26,7	30,6
	2000	1 065	1 644	20,6	22,0	1 181	107	26,9	28,6
	2005	1 181	1 638	21,0	21,6	1 120	117	27,0	28,8
	2010	715	1 101	20,8	21,7	841	140	25,8	27,6
	2014	512	980	21,0	22,2	659	336	25,0	27,0
	2015	540	1 042	20,7	21,9	676	361	24,8	27,2
Insgesamt	1995	2 788	4 295	21,8	22,9	2 208	183	27,7	32,9
	2000	2 397	3 645	21,5	22,7	2 210	185	28,0	30,7
	2005	2 708	3 810	21,6	22,1	2 222	186	28,0	30,8
	2010	1 601	2 474	21,6	22,3	1 600	240	26,7	28,7
	2014	1 208	2 367	21,7	22,7	1 389	612	26,2	28,0
	2015	1 215	2 334	21,3	22,3	1 378	636	25,5	27,8

## Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
<b>Sportwissenschaft</b>									
Männlich	1995	160	272	21,8	23,8	109	22	28,5	35,4
	2000	457	699	21,3	22,5	156	36	29,2	34,0
	2005	736	1 068	21,2	22,0	339	46	28,6	37,2
	2010	1 479	2 363	21,3	22,4	1 742	149	27,6	31,0
	2014	1 581	2 854	21,2	22,4	1 241	460	26,9	29,2
	2015	1 485	2 912	21,0	22,5	1 253	552	26,5	29,1
Weiblich	1995	182	278	20,9	22,5	114	20	26,5	29,8
	2000	394	527	20,2	21,3	181	42	27,0	35,1
	2005	516	686	20,4	21,2	315	31	27,0	34,6
	2010	988	1 515	20,6	21,7	1 277	194	26,0	28,3
	2014	994	1 796	20,2	21,8	844	471	25,3	27,6
	2015	1 032	1 898	20,5	22,1	866	484	25,4	27,5
Insgesamt	1995	342	550	21,3	23,1	223	42	27,5	32,7
	2000	851	1 226	20,8	22,0	337	78	28,0	34,6
	2005	1 252	1 754	20,9	21,7	654	77	27,8	36,2
	2010	2 467	3 878	21,0	22,1	3 019	343	26,9	29,5
	2014	2 575	4 650	20,8	22,2	2 085	931	26,2	28,4
	2015	2 517	4 810	20,8	22,3	2 119	1 036	26,1	28,4
<b>Interdisziplinäre Studien (Schwerpunkt Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften)</b>									
Männlich	1995	38	164	25,8	29,0	9	32	29,3	.
	2000	354	673	25,2	26,5	52	79	29,1	34,2
	2005	531	894	25,3	26,1	243	70	29,5	30,9
	2010	839	1 393	23,6	25,3	504	167	27,7	34,0
	2014	919	1 844	23,4	25,5	581	427	27,4	30,9
	2015	973	2 049	22,9	25,0	510	512	27,3	30,2
Weiblich	1995	44	108	23,1	26,0	10	1	27,8	.
	2000	388	689	24,4	25,7	51	52	27,3	33,0
	2005	841	1 243	23,9	24,7	301	116	28,0	28,8
	2010	1 335	2 079	23,1	24,5	790	220	27,3	30,5
	2014	1 352	2 517	22,4	24,4	762	568	26,3	29,2
	2015	1 402	2 580	22,2	24,1	717	663	26,2	29,4
Insgesamt	1995	82	272	24,4	27,8	19	33	28,5	29,7
	2000	742	1 362	24,8	26,1	103	131	28,2	33,7
	2005	1 372	2 137	24,5	25,3	544	186	28,7	29,6
	2010	2 174	3 472	23,3	24,8	1 294	387	27,4	32,0
	2014	2 271	4 361	22,8	24,9	1 343	995	26,8	29,9
	2015	2 375	4 629	22,5	24,5	1 227	1 175	26,7	29,7
<b>Kommunikationswissenschaft/Publizistik</b>									
Männlich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	750	1 277	21,8	23,8	667	132	27,4	30,4
	2014	865	1 612	22,0	23,7	698	270	27,2	29,5
	2015	862	1 633	22,0	23,7	779	300	26,5	30,3
Weiblich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	1 898	2 759	20,9	22,1	1 510	281	25,7	29,5
	2014	2 424	3 822	21,0	22,1	1 729	583	25,4	27,9
	2015	2 434	4 147	20,9	22,2	1 766	715	24,8	28,3
Insgesamt	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	2 648	4 036	21,1	22,6	2 177	413	26,2	29,8
	2014	3 289	5 434	21,2	22,6	2 427	853	25,9	28,4
	2015	3 296	5 780	21,2	22,7	2 545	1 015	25,3	28,9

## Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
<b>Lernbereich Gesellschaftslehre</b>									
Männlich	1995	132	199	22,2	23,4	78	31	27,6	46,8
	2000	25	50	21,6	27,8	89	14	27,3	43,7
	2005	23	55	22,1	27,2	17	13	27,3	38,2
	2010	9	28	24,9	24,9	24	9	29,0	30,5
	2014	8	47	20,8	24,3	30	30	28,2	27,9
	2015	10	33	22,6	23,6	21	30	28,6	28,0
Weiblich	1995	607	848	20,8	21,9	617	51	25,6	38,2
	2000	170	284	20,4	23,5	613	21	25,7	40,9
	2005	44	92	23,4	25,6	249	38	25,8	43,8
	2010	14	30	20,2	21,9	48	22	27,7	27,2
	2014	13	60	19,8	23,5	71	73	27,3	27,1
	2015	18	48	20,3	23,6	51	66	28,0	26,8
Insgesamt	1995	739	1 047	21,0	22,2	695	82	25,9	41,4
	2000	195	334	20,5	24,1	702	35	25,9	42,0
	2005	67	147	23,0	26,2	266	51	25,9	42,4
	2010	23	58	22,0	23,3	72	31	28,2	28,2
	2014	21	107	20,2	23,9	101	103	27,6	27,4
	2015	28	81	21,1	23,6	72	96	28,1	27,2
<b>Lateinamerika</b>									
Männlich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	4	15	20,8	25,0	2	-	29,3	-
	2005	3	10	26,3	28,5	4	2	26,9	31,7
	2010	13	27	26,6	25,4	22	2	28,5	27,0
	2014	21	70	22,7	24,6	33	6	28,3	32,3
	2015	24	44	24,3	24,4	17	17	30,6	30,3
Weiblich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	14	36	22,6	23,2	4	-	31,0	-
	2005	6	30	25,3	26,1	8	2	29,6	43,1
	2010	53	105	22,9	23,8	76	7	27,7	26,9
	2014	56	151	21,5	23,6	90	37	27,8	28,0
	2015	38	120	23,8	24,4	85	39	29,6	30,0
Insgesamt	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	18	51	22,2	23,7	6	-	30,4	-
	2005	9	40	25,7	26,7	12	4	28,7	37,4
	2010	66	132	23,6	24,1	98	9	27,8	26,9
	2014	77	221	21,8	23,9	123	43	27,9	28,6
	2015	62	164	24,0	24,4	102	56	29,7	30,1
<b>Ost- und Südosteuropa</b>									
Männlich	1995	4	7	23,8	26,0	-	1	-	-
	2000	7	18	21,4	26,1	2	-	28,3	-
	2005	8	19	31,6	28,8	6	6	31,5	34,3
	2010	28	63	22,7	24,5	16	20	27,7	30,9
	2014	31	73	21,4	23,9	23	18	26,8	29,6
	2015	39	94	24,4	25,6	26	21	26,9	28,2
Weiblich	1995	8	13	21,9	24,1	2	-	26,1	-
	2000	30	57	22,3	23,3	13	2	32,1	31,0
	2005	20	67	25,8	26,3	15	13	34,4	32,1
	2010	120	202	21,5	22,6	43	44	27,5	28,8
	2014	81	176	21,3	23,4	88	42	25,7	28,7
	2015	79	158	21,4	23,4	52	41	25,8	28,3
Insgesamt	1995	12	20	22,5	24,8	2	1	26,1	-
	2000	37	75	22,1	23,9	15	2	31,6	31,0
	2005	28	86	27,4	26,8	21	19	33,6	32,8
	2010	148	265	21,7	23,1	59	64	27,6	29,4
	2014	112	249	21,3	23,6	111	60	25,9	28,9
	2015	118	252	22,4	24,2	78	62	26,2	28,3

## Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
<b>Sonstige Regionalwissenschaften</b>									
Männlich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	7	-	27,7	-	-	-	-
	2005	71	132	22,2	24,2	9	5	26,5	27,6
	2010	61	89	22,6	24,0	34	11	27,9	32,7
	2014	58	99	21,7	23,2	11	13	26,2	28,4
	2015	55	106	24,0	25,5	9	8	26,4	26,7
Weiblich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	3	11	24,0	27,0	3	-	30,2	-
	2005	172	250	21,1	22,2	19	18	25,9	26,7
	2010	119	170	21,8	23,0	64	48	26,5	27,4
	2014	89	151	22,2	23,4	13	41	25,6	28,6
	2015	120	172	22,2	23,3	14	45	24,5	27,4
Insgesamt	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	3	18	24,0	27,3	3	-	30,2	-
	2005	243	382	21,4	22,9	28	23	26,1	26,9
	2010	180	259	22,1	23,4	98	59	27,0	28,4
	2014	147	250	22,0	23,4	24	54	25,9	28,5
	2015	175	278	22,8	24,1	23	53	25,2	27,3
<b>Politikwissenschaft/Politologie</b>									
Männlich	1995	1 491	3 315	23,0	25,8	764	151	29,2	34,5
	2000	2 060	3 692	22,1	24,5	817	226	29,8	35,3
	2005	2 573	4 086	21,7	23,6	1 278	243	28,6	35,9
	2010	2 657	4 712	22,4	24,9	2 017	395	27,3	32,0
	2014	2 613	5 126	21,7	24,1	1 681	935	26,7	29,6
	2015	2 587	5 200	21,9	23,8	1 645	1 000	26,3	30,1
Weiblich	1995	1 224	2 365	22,0	24,8	523	68	28,4	33,8
	2000	1 560	2 730	21,3	23,5	530	150	28,7	35,3
	2005	2 062	3 069	21,5	23,2	966	147	27,5	32,9
	2010	2 449	3 865	21,9	23,9	1 593	373	26,5	29,6
	2014	2 551	4 414	21,6	23,7	1 314	918	25,6	28,3
	2015	2 695	4 569	21,6	23,3	1 200	930	25,3	28,5
Insgesamt	1995	2 715	5 680	22,6	25,4	1 287	219	28,9	34,3
	2000	3 620	6 422	21,8	24,1	1 347	376	29,4	35,3
	2005	4 635	7 155	21,6	23,4	2 244	390	28,1	34,8
	2010	5 106	8 577	22,2	24,4	3 610	768	27,0	30,9
	2014	5 164	9 540	21,6	23,9	2 995	1 853	26,2	29,0
	2015	5 282	9 769	21,7	23,6	2 845	1 930	25,9	29,3
<b>Sozialkunde</b>									
Männlich	1995	102	323	24,5	30,6	48	129	28,8	41,3
	2000	53	150	21,7	26,3	61	48	29,2	38,2
	2005	172	319	21,1	23,1	39	27	29,2	34,4
	2010	227	421	21,3	23,2	145	92	28,1	30,6
	2014	148	412	20,7	23,8	153	179	27,4	30,5
	2015	162	391	21,7	23,8	117	193	26,9	29,8
Weiblich	1995	222	519	22,9	26,7	67	135	28,5	38,4
	2000	137	322	20,9	24,5	60	79	28,2	37,6
	2005	248	435	21,0	22,4	48	25	29,5	36,4
	2010	289	502	20,7	22,5	121	64	26,7	28,2
	2014	165	440	20,8	23,2	149	232	25,7	29,0
	2015	149	412	20,5	22,8	117	216	26,0	28,2
Insgesamt	1995	324	842	23,4	28,2	115	264	28,6	39,8
	2000	190	472	21,1	25,0	121	127	28,7	37,8
	2005	420	754	21,0	22,7	87	52	29,4	35,4
	2010	516	923	21,0	22,8	266	156	27,5	29,6
	2014	313	852	20,7	23,4	302	411	26,6	29,6
	2015	311	803	21,2	23,3	234	409	26,4	28,9

## Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
<b>Sozialwissenschaft</b>									
Männlich	1995	835	2 166	23,4	26,2	207	43	31,1	34,9
	2000	753	1 403	22,4	24,7	298	51	30,1	37,4
	2005	1 139	1 555	21,8	22,8	439	96	29,0	35,0
	2010	1 186	1 992	21,8	23,4	1 102	158	26,9	31,7
	2014	1 360	2 443	21,6	23,6	852	380	26,8	30,1
	2015	1 355	2 512	21,7	23,5	778	457	26,1	31,4
Weiblich	1995	1 055	2 241	22,2	24,9	238	35	30,8	35,0
	2000	1 120	1 924	21,6	23,9	351	56	29,3	33,9
	2005	1 573	2 060	21,2	22,1	668	125	27,4	32,5
	2010	1 951	2 821	21,0	22,5	1 460	264	26,1	29,4
	2014	2 368	3 862	21,0	22,8	1 147	661	25,3	29,3
	2015	2 274	3 840	21,2	23,4	1 295	628	25,1	29,1
Insgesamt	1995	1 890	4 407	22,7	25,6	445	78	31,0	35,0
	2000	1 873	3 327	22,0	24,2	649	107	29,7	35,6
	2005	2 712	3 615	21,4	22,4	1 107	221	28,0	33,6
	2010	3 137	4 813	21,3	22,8	2 562	422	26,5	30,3
	2014	3 728	6 305	21,2	23,1	1 999	1 041	26,0	29,6
	2015	3 629	6 352	21,4	23,4	2 073	1 085	25,5	30,1
<b>Soziologie</b>									
Männlich	1995	850	2 062	22,8	26,4	215	82	30,7	35,2
	2000	1 101	2 130	22,5	25,2	424	119	30,6	36,0
	2005	906	1 461	21,9	23,4	471	115	30,2	37,0
	2010	1 060	1 825	21,8	23,2	819	131	28,4	34,6
	2014	960	1 953	21,3	23,3	759	362	27,8	30,9
	2015	944	1 984	21,3	23,2	650	435	27,2	30,8
Weiblich	1995	1 411	2 776	22,0	24,8	261	50	30,1	37,5
	2000	2 166	3 761	21,5	23,7	505	91	29,9	37,8
	2005	1 770	2 459	21,0	22,1	944	133	28,3	34,9
	2010	2 199	3 256	20,9	22,3	1 520	219	26,9	31,6
	2014	2 090	3 649	20,5	22,2	1 593	624	26,3	29,1
	2015	2 197	3 787	20,6	22,2	1 381	756	25,9	28,9
Insgesamt	1995	2 261	4 838	22,3	25,5	476	132	30,3	36,1
	2000	3 267	5 891	21,8	24,2	929	210	30,2	36,8
	2005	2 676	3 920	21,3	22,6	1 415	248	28,9	35,9
	2010	3 259	5 081	21,2	22,6	2 339	350	27,4	32,7
	2014	3 050	5 602	20,8	22,6	2 352	986	26,8	29,8
	2015	3 141	5 771	20,8	22,6	2 031	1 191	26,3	29,6
<b>Soziale Arbeit</b>									
Männlich	1995	723	1 043	26,2	26,7	790	26	30,2	35,7
	2000	576	783	25,3	26,0	659	17	31,3	38,8
	2005	926	1 237	25,2	25,7	504	6	31,2	35,8
	2010	1 415	2 109	25,1	26,6	1 228	66	29,4	32,4
	2014	1 746	2 696	25,4	26,8	1 336	210	29,5	31,3
	2015	1 661	2 801	25,3	26,8	1 484	209	29,8	33,4
Weiblich	1995	1 520	1 917	26,1	26,3	1 770	29	30,2	34,4
	2000	1 688	1 962	24,8	25,1	1 485	23	30,7	37,4
	2005	3 281	3 937	23,8	24,5	1 634	15	29,8	32,0
	2010	5 271	6 822	23,7	24,6	4 854	236	27,6	31,5
	2014	6 426	8 822	23,7	24,8	5 328	773	27,7	30,1
	2015	6 908	9 617	23,4	24,6	5 886	1 000	27,9	30,6
Insgesamt	1995	2 243	2 960	26,2	26,4	2 560	55	30,2	35,0
	2000	2 264	2 745	25,0	25,4	2 144	40	30,9	38,0
	2005	4 207	5 174	24,1	24,8	2 138	21	30,2	33,1
	2010	6 686	8 931	24,0	25,1	6 082	302	28,0	31,7
	2014	8 172	11 518	24,1	25,2	6 664	983	28,1	30,4
	2015	8 569	12 418	23,7	25,1	7 370	1 209	28,3	31,1



## Nationale Kennzahlen

### 16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
<b>Sozialpädagogik</b>									
Männlich	1995	693	1 011	25,5	26,9	713	20	29,5	37,9
	2000	574	775	24,8	25,7	614	46	30,5	41,9
	2005	277	410	25,6	26,0	463	39	31,3	35,3
	2010	254	371	24,9	26,1	304	36	30,7	39,3
	2014	269	430	25,9	27,0	227	65	28,9	32,1
	2015	271	440	25,8	26,7	212	74	29,3	32,4
Weiblich	1995	2 000	2 639	25,1	26,0	2 020	32	29,1	34,6
	2000	2 326	2 766	23,8	24,3	1 884	110	30,0	38,3
	2005	1 228	1 496	24,1	24,5	1 847	62	29,6	32,1
	2010	1 062	1 432	24,1	24,5	1 477	151	28,2	32,3
	2014	1 434	2 002	24,1	24,8	955	294	28,4	29,9
	2015	1 418	1 943	24,4	24,9	1 038	304	28,1	30,3
Insgesamt	1995	2 693	3 650	25,2	26,2	2 733	52	29,2	35,9
	2000	2 900	3 541	24,0	24,6	2 498	156	30,1	39,4
	2005	1 505	1 906	24,4	24,8	2 310	101	29,9	33,3
	2010	1 316	1 803	24,3	24,8	1 781	187	28,6	33,6
	2014	1 703	2 432	24,4	25,2	1 182	359	28,5	30,3
	2015	1 689	2 383	24,6	25,2	1 250	378	28,3	30,7
<b>Sozialwesen</b>									
Männlich	1995	1 345	1 775	26,5	27,3	803	42	29,5	38,7
	2000	1 038	1 440	26,0	27,1	1 000	93	30,8	38,3
	2005	933	1 409	25,3	26,7	997	146	31,3	36,7
	2010	977	1 521	24,2	26,2	986	135	29,2	36,9
	2014	957	1 559	24,4	25,9	867	187	29,3	35,1
	2015	894	1 491	24,6	26,3	775	157	28,5	35,2
Weiblich	1995	3 789	4 427	25,5	26,2	2 245	69	28,8	37,3
	2000	4 086	4 910	24,4	25,3	3 020	167	30,1	37,0
	2005	3 938	5 049	24,1	25,2	3 784	366	29,4	37,2
	2010	3 993	5 203	23,3	24,5	4 194	324	27,9	32,9
	2014	4 188	5 917	23,3	24,6	3 419	593	27,7	31,3
	2015	3 744	5 369	23,3	24,5	3 102	637	27,7	31,6
Insgesamt	1995	5 134	6 202	25,8	26,5	3 048	111	28,9	37,8
	2000	5 124	6 350	24,8	25,7	4 020	260	30,3	37,5
	2005	4 871	6 458	24,3	25,5	4 781	512	29,8	37,0
	2010	4 970	6 724	23,5	24,9	5 180	459	28,2	34,0
	2014	5 145	7 476	23,5	24,8	4 286	780	28,0	32,2
	2015	4 638	6 860	23,5	24,9	3 877	794	27,9	32,3
<b>Rechtswissenschaft</b>									
Männlich	1995	8 612	10 675	21,3	22,2	6 035	964	27,1	32,0
	2000	6 238	8 332	21,4	22,8	6 224	1 289	26,9	31,8
	2005	6 094	9 159	21,6	23,9	4 654	1 730	27,2	31,5
	2010	6 841	10 714	21,7	24,2	3 815	1 430	26,8	32,1
	2014	7 666	11 447	20,7	22,8	3 490	1 567	26,8	32,3
	2015	7 711	11 814	20,7	22,9	3 584	1 533	26,7	32,2
Weiblich	1995	8 138	9 478	20,4	21,0	4 321	365	26,2	30,2
	2000	7 803	9 652	20,7	21,5	5 395	652	25,9	30,0
	2005	8 064	10 689	20,9	22,5	5 011	1 050	26,3	29,5
	2010	9 929	13 128	21,0	22,5	4 423	1 147	26,0	30,1
	2014	11 400	14 886	20,3	21,7	4 805	1 342	26,3	31,0
	2015	11 361	15 279	20,2	21,7	4 994	1 385	26,2	30,6
Insgesamt	1995	16 750	20 153	20,9	21,6	10 356	1 329	26,7	31,5
	2000	14 041	17 984	21,0	22,1	11 619	1 941	26,4	31,2
	2005	14 158	19 848	21,2	23,1	9 665	2 780	26,7	30,7
	2010	16 770	23 842	21,3	23,3	8 238	2 577	26,4	31,2
	2014	19 066	26 333	20,5	22,1	8 295	2 909	26,5	31,7
	2015	19 072	27 093	20,4	22,3	8 578	2 918	26,4	31,4

## Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
<b>Wirtschaftsrecht</b>									
Männlich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	642	1 099	24,5	27,4	313	29	28,8	28,1
	2010	1 456	2 738	23,9	26,9	891	205	28,7	32,5
	2014	1 582	2 934	23,3	25,4	969	487	27,5	33,2
	2015	1 468	2 767	22,9	25,3	1 184	464	26,8	32,7
Weiblich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	775	1 024	22,8	23,9	438	28	27,3	27,3
	2010	1 935	2 869	22,5	24,1	1 142	156	27,2	30,0
	2014	2 300	3 548	22,2	23,6	1 439	456	26,2	29,3
	2015	2 195	3 492	22,2	23,6	1 749	434	25,9	29,5
Insgesamt	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	1 417	2 123	23,6	25,8	751	57	27,9	27,7
	2010	3 391	5 607	23,1	25,4	2 033	361	27,8	31,4
	2014	3 882	6 482	22,6	24,4	2 408	943	26,7	31,3
	2015	3 663	6 259	22,5	24,4	2 933	898	26,3	31,2
<b>Arbeits- und Berufsberatung</b>									
Männlich	1995	-	-	-	-	16	8	32,2	38,5
	2000	6	12	30,3	31,6	-	-	-	-
	2005	3	13	31,7	34,8	3	12	37,3	37,8
	2010	3	10	23,3	26,5	5	2	31,8	32,5
	2014	7	15	26,4	26,7	7	1	30,6	.
	2015	14	40	22,4	29,5	7	3	24,7	30,0
Weiblich	1995	-	-	-	-	31	4	31,8	36,1
	2000	15	29	26,8	28,7	-	-	-	-
	2005	10	36	30,6	32,0	10	22	32,4	35,8
	2010	32	39	20,5	21,5	23	4	26,6	35,7
	2014	43	63	20,8	22,3	33	1	24,7	.
	2015	43	81	20,8	24,9	40	6	24,4	28,7
Insgesamt	1995	-	-	-	-	47	12	31,9	37,7
	2000	21	41	27,8	29,5	-	-	-	-
	2005	13	49	30,8	32,7	13	34	33,5	36,5
	2010	35	49	20,7	22,5	28	6	27,5	34,6
	2014	50	78	21,6	23,2	40	2	25,8	31,3
	2015	57	121	21,2	26,4	47	9	24,4	29,1
<b>Arbeitsverwaltung</b>									
Männlich	1995	204	228	24,1	24,4	262	6	27,1	33,6
	2000	170	201	23,6	24,1	-	-	-	-
	2005	76	90	22,0	22,7	174	1	28,1	.
	2010	61	77	22,0	23,0	33	7	25,8	30,1
	2014	58	98	22,2	24,1	55	3	26,9	32,7
	2015	56	103	21,1	24,2	37	1	26,5	.
Weiblich	1995	294	327	20,7	21,0	344	4	23,8	30,0
	2000	440	476	20,8	21,1	-	-	-	-
	2005	170	204	21,0	21,5	420	5	24,4	.
	2010	152	174	20,8	21,1	103	12	23,8	27,1
	2014	182	246	20,1	21,4	133	9	24,2	28,8
	2015	223	292	20,3	21,5	152	3	24,6	.
Insgesamt	1995	498	555	22,1	22,4	606	10	25,2	32,2
	2000	610	677	21,6	22,0	-	-	-	-
	2005	246	294	21,3	21,9	594	6	25,5	31,2
	2010	213	251	21,1	21,7	136	19	24,3	28,2
	2014	240	344	20,6	22,2	188	12	25,0	29,8
	2015	279	395	20,5	22,2	189	4	24,9	31,5

## Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
<b>Archivwesen</b>									
Männlich	1995	31	16	28,8	24,0	20	4	29,4	26,6
	2000	16	21	22,7	23,8	12	-	25,7	-
	2005	14	21	23,0	24,9	22	4	31,6	.
	2010	24	38	24,0	25,7	37	6	33,7	41,4
	2014	15	15	24,3	23,9	26	11	27,5	42,5
	2015	15	44	23,4	29,5	12	7	26,0	43,7
Weiblich	1995	76	40	26,2	21,4	22	8	28,4	24,2
	2000	38	45	21,9	22,0	25	1	24,7	.
	2005	50	63	22,1	22,6	49	1	28,8	.
	2010	41	60	22,9	23,7	74	6	29,6	40,5
	2014	28	30	25,4	24,7	33	10	27,7	40,0
	2015	26	56	23,4	27,5	17	3	30,4	40,9
Insgesamt	1995	107	56	27,0	22,1	42	12	28,9	25,0
	2000	54	66	22,1	22,6	37	1	25,0	.
	2005	64	84	22,3	23,2	71	5	29,6	42,7
	2010	65	98	23,3	24,5	111	12	30,9	41,0
	2014	43	45	25,0	24,4	59	21	27,6	41,3
	2015	41	100	23,4	28,4	29	10	28,6	42,9
<b>Auswärtige Angelegenheiten</b>									
Männlich	1995	11	11	22,6	22,6	46	-	27,6	-
	2000	47	45	25,2	25,4	7	-	33,7	-
	2005	16	16	23,9	23,9	10	-	29,4	-
	2010	30	30	21,8	21,8	13	-	30,7	-
	2014	25	25	23,3	23,3	10	-	28,1	-
	2015	25	25	24,2	24,2	8	-	25,8	-
Weiblich	1995	20	20	21,6	21,6	65	-	25,3	-
	2000	99	99	22,5	22,5	20	-	24,6	-
	2005	27	27	21,6	21,6	29	-	26,5	-
	2010	44	44	21,9	21,9	18	-	24,3	-
	2014	56	59	23,6	23,7	9	-	25,5	-
	2015	74	74	23,0	23,0	17	-	23,3	-
Insgesamt	1995	31	31	22,0	22,0	111	-	26,2	-
	2000	146	144	23,4	23,4	27	-	27,0	-
	2005	43	43	22,4	22,4	39	-	27,2	-
	2010	74	74	21,9	21,9	31	-	27,0	-
	2014	81	84	23,5	23,6	19	-	26,9	-
	2015	99	99	23,3	23,3	25	-	24,1	-
<b>Bankwesen</b>									
Männlich	1995	29	35	22,6	22,7	90	-	25,7	-
	2000	198	215	23,5	23,8	60	4	26,1	.
	2005	71	80	24,1	24,0	115	11	27,5	30,3
	2010	60	84	21,8	23,1	36	19	27,3	31,4
	2014	66	115	21,4	22,4	62	28	25,0	31,2
	2015	77	136	21,2	23,0	63	39	25,0	28,1
Weiblich	1995	19	24	20,5	21,6	53	-	24,5	-
	2000	91	102	21,3	21,4	50	1	24,4	.
	2005	57	67	22,4	22,5	67	8	26,2	30,1
	2010	55	65	21,1	21,7	36	9	23,5	30,3
	2014	57	94	20,1	21,4	42	17	25,9	27,5
	2015	66	88	20,7	21,3	53	13	24,6	27,2
Insgesamt	1995	48	59	21,8	22,3	143	-	25,3	-
	2000	289	317	22,8	23,0	110	5	25,3	30,0
	2005	128	147	23,4	23,3	182	19	27,0	30,3
	2010	115	149	21,5	22,5	72	28	25,4	31,0
	2014	123	209	20,8	22,0	104	45	25,4	29,8
	2015	143	224	21,0	22,3	116	52	24,8	27,9

## Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschulsemester	Fachsemester	Hochschulsemester	Fachsemester	Erststudium	weiteren Studium	Erststudium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
<b>Bibliothekswesen</b>									
Männlich	1995	4	9	32,0	30,7	7	3	25,6	26,3
	2000	5	11	23,4	25,6	6	1	33,5	.
	2005	-	1	-	.	1	-	.	-
	2010	1	5	.	30,0	3	-	25,6	-
	2014	-	1	-	.	5	-	35,7	-
	2015	1	2	.	21,0	1	3	.	36,7
Weiblich	1995	17	32	20,6	23,2	35	16	23,7	28,9
	2000	15	27	23,2	24,3	28	3	25,9	.
	2005	3	5	33,0	.	7	-	.	-
	2010	8	14	.	24,1	9	-	23,4	-
	2014	3	12	23,0	.	14	-	27,6	-
	2015	6	10	.	22,2	2	2	.	31,8
Insgesamt	1995	21	41	22,8	24,8	42	19	24,0	28,5
	2000	20	38	23,3	24,7	34	4	27,2	32,3
	2005	3	6	33,0	30,8	8	-	24,4	-
	2010	9	19	19,3	25,6	12	-	24,0	-
	2014	3	13	23,0	27,2	19	-	29,8	-
	2015	7	12	18,9	22,0	3	5	27,9	34,7
<b>Bundeswehrverwaltung</b>									
Männlich	1995	115	157	27,8	27,5	81	4	30,7	30,5
	2000	70	103	25,3	25,7	147	5	30,1	32,9
	2005	35	54	28,7	28,4	40	4	30,4	.
	2010	53	74	27,4	27,7	60	8	30,9	35,0
	2014	39	58	29,6	29,7	31	1	29,5	.
	2015	31	48	29,6	29,8	25	-	35,3	-
Weiblich	1995	78	104	21,7	22,3	54	3	26,0	31,3
	2000	103	127	21,2	21,9	119	2	25,8	30,5
	2005	35	55	22,9	23,5	83	1	25,5	.
	2010	86	105	24,0	23,7	76	4	27,4	32,3
	2014	46	66	23,5	23,9	37	2	27,2	.
	2015	37	56	24,3	24,8	31	1	28,5	.
Insgesamt	1995	193	261	25,3	25,4	135	7	28,8	30,8
	2000	173	230	22,9	23,6	266	7	28,2	32,2
	2005	70	109	25,8	26,0	123	5	27,1	36,3
	2010	139	179	25,3	25,3	136	12	28,9	34,1
	2014	85	124	26,3	26,6	68	3	28,3	31,1
	2015	68	104	26,7	27,1	56	1	31,5	.
<b>Finanzverwaltung</b>									
Männlich	1995	354	385	23,9	24,1	468	-	26,5	-
	2000	194	201	23,0	23,1	197	6	26,7	31,4
	2005	235	260	24,1	24,2	186	61	26,8	36,4
	2010	233	273	24,6	25,2	112	58	25,8	39,8
	2014	226	287	25,3	25,7	174	28	25,9	39,7
	2015	204	263	23,3	24,1	126	42	25,8	37,0
Weiblich	1995	410	435	20,9	21,1	571	2	24,2	31,6
	2000	328	325	20,9	20,9	267	3	24,2	30,3
	2005	335	360	21,4	21,5	324	26	24,2	33,0
	2010	317	352	21,2	21,5	155	19	24,2	35,1
	2014	275	325	21,0	21,6	254	9	24,9	32,4
	2015	281	321	20,9	21,4	236	12	24,8	35,2
Insgesamt	1995	764	820	22,3	22,5	1 039	2	25,2	31,6
	2000	522	526	21,7	21,7	464	9	25,3	31,1
	2005	570	620	22,5	22,6	510	87	25,1	35,3
	2010	550	625	22,6	23,1	267	77	24,9	38,6
	2014	501	612	23,0	23,5	428	37	25,3	37,9
	2015	485	584	21,9	22,6	362	54	25,1	36,6

## Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschulsemester	Fachsemester	Hochschulsemester	Fachsemester	Erststudium	weiteren Studium	Erststudium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
<b>Innere Verwaltung</b>									
Männlich	1995	472	563	24,5	24,8	995	14	27,6	31,4
	2000	483	551	25,7	25,8	445	6	28,1	31,5
	2005	324	396	23,2	23,7	391	-	27,6	-
	2010	509	598	23,2	23,7	413	6	27,3	32,2
	2014	497	638	23,0	23,8	459	10	27,6	32,6
	2015	503	708	22,6	24,0	488	8	27,4	33,4
Weiblich	1995	625	698	20,9	21,4	998	23	25,2	31,0
	2000	601	669	21,5	21,7	553	7	24,3	32,0
	2005	437	509	21,4	21,7	598	1	24,9	-
	2010	887	968	21,8	22,0	704	14	25,2	28,2
	2014	1 059	1 211	21,4	22,0	705	8	25,4	31,1
	2015	1 055	1 286	21,0	21,8	857	23	25,3	30,9
Insgesamt	1995	1 097	1 261	22,4	22,9	1 993	37	26,4	31,1
	2000	1 084	1 220	23,4	23,6	998	13	26,0	31,8
	2005	761	905	22,1	22,6	989	1	25,9	-
	2010	1 396	1 566	22,3	22,6	1 117	20	26,0	29,4
	2014	1 556	1 849	21,9	22,6	1 164	18	26,2	31,9
	2015	1 558	1 994	21,5	22,6	1 345	31	26,0	31,5
<b>Justizvollzug</b>									
Männlich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	5	5	22,6	22,6	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	17	17	25,3	25,3	-	-	-	-
	2014	16	22	31,3	30,7	19	-	29,0	-
	2015	21	24	28,0	28,2	20	-	30,9	-
Weiblich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	2	2	20,5	20,5	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	21	21	20,9	20,9	-	-	-	-
	2014	11	15	23,2	24,3	21	-	24,9	-
	2015	17	27	22,8	24,3	18	-	25,2	-
Insgesamt	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	7	7	22,0	22,0	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	38	38	22,9	22,9	-	-	-	-
	2014	27	37	28,0	28,1	40	-	26,8	-
	2015	38	51	25,7	26,1	38	-	28,2	-
<b>Polizei/Verfassungsschutz</b>									
Männlich	1995	2 507	2 698	28,3	28,2	1 681	81	32,2	28,1
	2000	2 333	1 964	26,8	25,9	2 891	42	30,7	33,3
	2005	1 614	1 538	26,8	26,0	2 552	7	28,1	31,6
	2010	2 717	2 686	24,5	24,4	2 265	8	29,1	33,3
	2014	2 778	3 030	23,6	23,8	3 194	46	27,5	31,8
	2015	3 187	3 493	23,4	23,5	2 810	33	27,3	32,2
Weiblich	1995	656	746	22,8	23,3	367	30	27,3	26,8
	2000	897	838	23,3	22,9	830	25	26,0	29,1
	2005	679	693	23,9	23,5	1 347	4	25,1	30,5
	2010	1 343	1 323	23,2	23,2	1 082	10	26,9	31,0
	2014	1 340	1 355	22,2	22,2	1 544	19	26,5	30,5
	2015	1 616	1 668	22,0	22,1	1 354	31	25,9	30,8
Insgesamt	1995	3 163	3 444	27,2	27,1	2 048	111	31,3	27,8
	2000	3 230	2 802	25,8	25,0	3 721	67	29,6	31,8
	2005	2 293	2 231	25,9	25,2	3 899	11	27,0	31,2
	2010	4 060	4 009	24,0	24,0	3 347	18	28,4	32,0
	2014	4 118	4 385	23,1	23,3	4 738	65	27,2	31,4
	2015	4 803	5 161	22,9	23,1	4 164	64	26,8	31,5

## Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
<b>Rechtspflege</b>									
Männlich	1995	155	161	23,9	24,0	272	1	26,9	.
	2000	71	81	25,7	25,6	188	-	27,0	-
	2005	112	128	24,8	25,1	91	-	28,2	-
	2010	159	184	23,6	24,3	116	1	28,1	.
	2014	125	161	22,5	24,0	139	1	27,5	.
	2015	142	164	22,8	23,4	150	1	27,9	.
Weiblich	1995	361	368	20,9	21,0	690	3	25,2	.
	2000	233	246	20,8	21,1	384	-	24,1	-
	2005	244	269	21,3	21,5	370	-	25,3	-
	2010	470	504	21,5	21,7	309	2	26,4	.
	2014	426	498	21,3	21,9	408	3	25,1	.
	2015	455	534	21,2	21,9	409	2	24,7	.
Insgesamt	1995	516	529	21,8	21,9	962	4	25,7	31,1
	2000	304	327	21,9	22,2	572	-	25,1	-
	2005	356	397	22,4	22,7	461	-	25,9	-
	2010	629	688	22,0	22,4	425	3	26,9	36,0
	2014	551	659	21,6	22,4	547	4	25,7	31,3
	2015	597	698	21,6	22,2	559	3	25,5	32,6
<b>Sozialversicherung</b>									
Männlich	1995	318	336	23,8	23,9	372	-	25,4	-
	2000	169	178	23,6	23,7	151	1	26,4	.
	2005	108	111	23,4	23,5	286	1	26,5	.
	2010	159	156	23,6	22,4	102	4	26,5	30,0
	2014	166	171	23,2	22,8	160	2	26,5	29,0
	2015	164	197	22,4	22,8	145	4	26,5	.
Weiblich	1995	548	556	20,6	20,7	502	-	24,2	-
	2000	394	404	20,2	20,3	274	3	23,4	.
	2005	199	204	20,8	20,9	540	1	24,6	.
	2010	354	345	21,2	20,7	207	8	25,4	26,7
	2014	336	347	20,9	20,8	289	2	24,5	29,2
	2015	327	407	20,5	20,8	415	1	24,4	.
Insgesamt	1995	866	892	21,8	21,9	874	-	24,7	-
	2000	563	582	21,2	21,3	425	4	24,5	32,5
	2005	307	315	21,7	21,8	826	2	25,3	30,8
	2010	513	501	21,9	21,2	309	12	25,7	27,8
	2014	502	518	21,7	21,5	449	4	25,2	29,1
	2015	491	604	21,1	21,4	560	5	25,0	29,8
<b>Verkehrswesen</b>									
Männlich	1995	154	235	21,1	22,2	348	14	33,5	.
	2000	294	398	21,5	22,7	87	6	29,0	33,1
	2005	392	478	20,9	21,5	131	6	29,5	.
	2010	-	-	-	-	63	7	28,0	37,6
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-
Weiblich	1995	86	108	20,0	21,0	59	1	30,2	.
	2000	112	158	20,0	20,9	34	2	26,1	38,7
	2005	122	160	20,4	21,1	55	1	26,0	.
	2010	-	-	-	-	14	-	26,7	-
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	1995	240	343	20,7	21,8	407	15	33,0	36,6
	2000	406	556	21,1	22,2	121	8	28,2	34,5
	2005	514	638	20,8	21,4	186	7	28,5	32,9
	2010	-	-	-	-	77	7	27,8	37,6
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-

## Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
<b>Verwaltungswissenschaft/-wesen</b>									
Männlich	1995	2 993	3 167	27,4	27,0	2 499	50	28,8	32,0
	2000	1 117	1 219	24,9	26,5	1 380	79	29,1	33,9
	2005	1 357	2 006	24,5	26,0	1 595	134	27,9	34,7
	2010	1 085	1 816	24,0	25,9	798	220	27,3	34,3
	2014	1 342	2 130	24,4	25,9	967	339	26,4	34,6
	2015	1 402	2 294	23,9	25,9	957	465	26,4	32,2
Weiblich	1995	2 117	2 427	22,6	23,2	2 314	29	25,4	30,7
	2000	1 455	1 473	22,0	23,7	1 533	46	25,5	31,0
	2005	1 692	2 241	22,0	23,4	2 101	107	25,4	32,1
	2010	1 714	2 386	22,3	23,6	1 240	178	25,6	30,9
	2014	1 924	2 750	22,1	23,7	1 508	312	25,3	32,1
	2015	2 102	3 026	22,2	23,9	1 470	394	25,1	30,3
Insgesamt	1995	5 110	5 594	25,4	25,4	4 813	79	27,2	31,5
	2000	2 572	2 692	23,3	25,0	2 913	125	27,2	32,8
	2005	3 049	4 247	23,1	24,6	3 696	241	26,5	33,5
	2010	2 799	4 202	22,9	24,6	2 038	398	26,3	32,8
	2014	3 266	4 880	23,1	24,7	2 475	651	25,7	33,4
	2015	3 504	5 320	22,9	24,8	2 427	859	25,6	31,3
<b>Zoll- und Steuerverwaltung</b>									
Männlich	1995	478	565	23,5	24,0	861	24	26,5	30,5
	2000	288	333	22,5	23,0	348	19	26,2	28,5
	2005	460	511	23,3	23,7	439	16	26,2	29,2
	2010	448	540	22,2	23,2	305	5	26,4	34,8
	2014	520	648	21,4	22,4	489	59	25,2	29,3
	2015	629	786	21,2	22,4	491	12	25,1	30,7
Weiblich	1995	568	630	21,3	21,7	901	48	24,5	30,1
	2000	357	388	20,7	21,1	334	12	24,2	28,7
	2005	592	626	21,3	21,5	798	12	24,6	31,2
	2010	661	722	20,6	21,2	447	7	25,2	43,1
	2014	770	881	20,1	20,9	582	40	24,0	28,3
	2015	858	997	20,2	21,1	691	15	24,1	29,3
Insgesamt	1995	1 046	1 195	22,3	22,8	1 762	72	25,5	30,2
	2000	645	721	21,5	22,0	682	31	25,2	28,6
	2005	1 052	1 137	22,2	22,5	1 237	28	25,1	30,0
	2010	1 109	1 262	21,3	22,1	752	12	25,7	39,7
	2014	1 290	1 529	20,7	21,5	1 071	99	24,6	28,9
	2015	1 487	1 783	20,6	21,7	1 182	27	24,6	29,9
<b>Arbeitslehre/Wirtschaftslehre</b>									
Männlich	1995	54	100	29,3	28,8	22	10	28,9	37,5
	2000	73	167	29,2	31,3	28	17	28,9	43,1
	2005	95	198	27,8	27,6	36	7	30,2	38,0
	2010	120	247	25,8	26,2	80	26	27,2	29,5
	2014	98	260	24,8	25,9	79	51	26,7	29,5
	2015	71	207	22,3	25,5	64	51	28,0	29,9
Weiblich	1995	56	115	27,1	26,5	30	8	27,0	38,6
	2000	138	228	28,5	30,0	23	12	28,5	40,3
	2005	240	357	24,4	24,9	61	5	28,2	33,9
	2010	228	388	26,6	26,0	168	42	26,9	26,6
	2014	204	405	26,0	25,4	161	115	26,0	27,8
	2015	157	342	21,5	23,5	140	88	26,1	28,5
Insgesamt	1995	110	215	28,2	27,5	52	18	27,8	38,0
	2000	211	395	28,7	30,5	51	29	28,7	41,9
	2005	335	555	25,3	25,9	97	12	28,9	36,3
	2010	348	635	26,3	26,1	248	68	27,0	27,7
	2014	302	665	25,6	25,6	240	166	26,2	28,3
	2015	228	549	21,8	24,3	204	139	26,7	29,0

## Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
<b>Betriebswirtschaftslehre</b>									
Männlich	1995	13 899	17 080	22,7	23,3	11 245	517	28,0	30,6
	2000	15 723	19 039	22,5	23,2	10 194	762	28,2	33,0
	2005	15 074	19 492	22,6	23,6	11 443	1 389	27,8	33,5
	2010	20 824	29 389	22,6	23,6	15 366	2 159	26,8	32,0
	2014	25 142	38 590	23,3	23,9	16 085	6 064	26,2	29,3
	2015	23 478	37 549	22,3	23,2	16 661	7 003	26,0	29,2
Weiblich	1995	10 128	11 152	22,1	22,3	7 160	183	27,0	28,0
	2000	14 253	16 380	21,5	22,1	6 720	342	27,2	33,1
	2005	14 774	17 443	21,9	22,5	10 460	718	26,9	33,1
	2010	21 802	28 215	21,9	22,6	15 424	1 472	25,9	30,2
	2014	26 102	36 968	22,3	23,0	17 009	5 504	25,6	27,8
	2015	24 567	35 565	21,6	22,5	17 554	6 476	25,4	27,8
Insgesamt	1995	24 027	28 232	22,4	22,9	18 405	700	27,6	29,9
	2000	29 976	35 419	22,0	22,7	16 914	1 104	27,8	33,0
	2005	29 848	36 935	22,2	23,1	21 903	2 107	27,4	33,4
	2010	42 626	57 604	22,2	23,1	30 790	3 631	26,3	31,3
	2014	51 244	75 558	22,8	23,5	33 094	11 568	25,9	28,6
	2015	48 045	73 114	21,9	22,9	34 215	13 479	25,7	28,5
<b>Europäische Wirtschaft</b>									
Männlich	1995	136	168	22,9	24,5	39	25	27,9	28,4
	2000	140	121	22,1	23,5	71	30	27,0	32,7
	2005	523	643	27,5	27,9	87	53	26,8	31,5
	2010	354	528	25,7	26,6	242	62	28,6	31,2
	2014	253	261	23,4	24,9	150	81	29,2	29,6
	2015	244	225	23,1	23,8	250	56	27,1	30,1
Weiblich	1995	197	197	21,8	22,4	37	28	27,0	25,9
	2000	241	212	21,2	21,6	101	29	26,2	27,4
	2005	496	577	23,9	24,5	176	81	25,6	29,0
	2010	465	639	22,7	23,5	398	87	26,4	26,9
	2014	464	375	22,1	23,3	251	176	26,5	27,5
	2015	599	402	22,2	23,2	488	193	25,4	27,5
Insgesamt	1995	333	365	22,2	23,4	76	53	27,4	27,1
	2000	381	333	21,6	22,3	172	59	26,5	30,1
	2005	1 019	1 220	25,8	26,3	263	134	26,0	30,0
	2010	819	1 167	24,0	24,9	640	149	27,2	28,7
	2014	717	636	22,6	23,9	401	257	27,5	28,2
	2015	843	627	22,5	23,4	738	249	26,0	28,1
<b>Medienwirtschaft/Medienmanagement</b>									
Männlich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	461	678	22,2	22,9	378	25	26,3	27,7
	2014	563	982	21,9	22,9	383	161	26,4	27,7
	2015	620	1 059	21,8	22,9	530	168	25,9	27,9
Weiblich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	793	1 056	21,3	21,8	592	49	24,9	26,5
	2014	1 197	1 734	21,2	21,8	751	286	25,2	26,9
	2015	1 108	1 741	20,9	21,9	1 102	329	24,8	26,9
Insgesamt	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	1 254	1 734	21,6	22,2	970	74	25,5	26,9
	2014	1 760	2 716	21,4	22,2	1 134	447	25,6	27,2
	2015	1 728	2 800	21,3	22,3	1 632	497	25,1	27,2



## Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
<b>Internationale Betriebswirtschaft/Management</b>									
Männlich	1995	26	53	21,2	27,1	-	-	-	-
	2000	793	1 008	23,5	24,8	242	98	26,8	32,5
	2005	1 992	2 755	24,6	26,2	799	490	27,7	32,2
	2010	3 948	5 321	24,1	25,4	1 814	1 006	27,2	32,4
	2014	5 257	7 018	23,4	24,5	2 314	1 643	27,2	30,2
	2015	5 506	7 352	23,3	24,2	2 388	2 043	26,7	30,5
Weiblich	1995	38	44	20,4	21,1	-	-	-	-
	2000	1 245	1 438	21,6	22,3	248	51	26,3	32,2
	2005	2 483	2 940	22,5	23,1	1 044	393	26,0	30,5
	2010	5 535	6 704	22,4	23,1	2 696	855	25,7	29,1
	2014	7 225	8 947	21,8	22,6	3 629	1 737	25,8	27,9
	2015	7 395	9 077	22,0	22,7	3 542	2 032	25,6	28,5
Insgesamt	1995	64	97	20,7	24,4	-	-	-	-
	2000	2 038	2 446	22,3	23,4	490	149	26,6	32,4
	2005	4 475	5 695	23,4	24,6	1 843	883	26,7	31,4
	2010	9 483	12 025	23,1	24,1	4 510	1 861	26,3	30,9
	2014	12 482	15 965	22,5	23,4	5 943	3 380	26,3	29,0
	2015	12 901	16 429	22,5	23,4	5 930	4 075	26,0	29,5
<b>Sportmanagement/Sportökonomie</b>									
Männlich	1995	35	46	21,5	21,7	18	-	27,2	-
	2000	63	80	21,3	21,7	31	-	27,8	-
	2005	132	171	22,8	23,1	92	1	27,6	.
	2010	416	541	22,0	22,7	155	24	27,0	32,1
	2014	464	863	21,8	23,3	326	123	25,6	28,4
	2015	544	990	21,7	23,0	315	143	25,8	29,0
Weiblich	1995	14	23	20,7	21,3	16	-	26,2	-
	2000	21	28	20,5	21,4	25	1	26,8	.
	2005	45	66	21,0	21,5	44	-	25,5	-
	2010	166	233	20,9	21,8	83	15	25,1	30,7
	2014	281	494	22,0	23,1	149	62	25,0	27,2
	2015	228	436	20,8	22,3	132	93	24,9	27,3
Insgesamt	1995	49	69	21,2	21,6	34	-	26,7	-
	2000	84	108	21,1	21,6	56	1	27,4	.
	2005	177	237	22,3	22,7	136	1	26,9	.
	2010	582	774	21,7	22,4	238	39	26,3	31,6
	2014	745	1 357	21,9	23,2	475	185	25,4	28,0
	2015	772	1 426	21,4	22,8	447	236	25,5	28,4
<b>Tourismuswirtschaft</b>									
Männlich	1995	105	144	24,0	25,2	87	-	29,3	-
	2000	183	198	23,6	24,4	85	13	28,7	31,1
	2005	240	263	23,3	24,1	170	9	28,2	29,5
	2010	448	502	22,3	22,8	215	11	26,5	31,3
	2014	553	617	22,7	23,4	232	32	26,2	30,8
	2015	549	632	22,0	22,6	237	34	26,5	28,6
Weiblich	1995	385	408	22,6	23,1	204	-	27,5	-
	2000	834	846	21,8	22,1	304	32	27,1	31,3
	2005	889	942	21,7	21,9	671	19	26,8	27,6
	2010	1 541	1 694	21,5	21,7	939	71	25,4	29,1
	2014	1 928	2 022	21,1	21,4	1 241	162	25,1	27,5
	2015	2 071	2 269	20,9	21,3	1 470	150	25,0	28,2
Insgesamt	1995	490	552	22,9	23,6	291	-	28,1	-
	2000	1 017	1 044	22,1	22,6	389	45	27,4	31,3
	2005	1 129	1 205	22,0	22,4	841	28	27,1	28,2
	2010	1 989	2 196	21,7	21,9	1 154	82	25,6	29,4
	2014	2 481	2 639	21,5	21,9	1 473	194	25,3	28,0
	2015	2 620	2 901	21,1	21,6	1 707	184	25,2	28,3

## Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
<b>Verkehrswirtschaft</b>									
Männlich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	67	81	23,3	23,4	66	-	28,2	-
	2005	53	76	22,2	22,8	61	-	27,0	-
	2010	191	364	21,4	22,2	130	6	26,1	28,7
	2014	275	459	21,2	22,1	192	53	26,4	27,4
	2015	305	507	21,0	21,9	200	47	25,5	27,6
Weiblich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	42	46	21,7	21,7	35	-	26,7	-
	2005	34	43	21,9	22,2	44	-	25,2	-
	2010	162	242	21,1	21,9	90	2	25,6	31,3
	2014	139	232	20,5	21,7	113	44	25,0	26,3
	2015	155	254	21,1	22,1	137	38	25,5	27,2
Insgesamt	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	109	127	22,7	22,8	101	-	27,7	-
	2005	87	119	22,1	22,6	105	-	26,3	-
	2010	353	606	21,2	22,1	220	8	25,9	29,4
	2014	414	691	20,9	22,0	305	97	25,9	26,9
	2015	460	761	21,0	22,0	337	85	25,5	27,4
<b>Volkswirtschaftslehre</b>									
Männlich	1995	1 691	2 231	21,9	23,0	1 334	195	28,1	31,7
	2000	3 311	4 870	21,6	23,1	979	219	28,2	32,4
	2005	3 217	4 321	21,3	22,1	1 055	256	27,5	32,0
	2010	2 490	3 977	21,2	22,4	2 091	288	26,4	30,2
	2014	2 883	5 623	20,8	22,3	1 647	880	25,2	28,2
	2015	3 001	5 620	21,0	22,5	1 708	1 032	25,0	28,3
Weiblich	1995	892	1 141	21,5	22,5	671	43	27,3	31,9
	2000	2 315	3 532	21,0	22,4	393	57	27,7	32,0
	2005	1 685	2 275	21,1	21,7	580	104	27,0	31,0
	2010	1 579	2 416	21,0	22,1	1 180	206	26,1	28,8
	2014	1 839	3 557	21,0	22,5	823	567	25,1	27,2
	2015	1 934	3 225	21,1	22,4	799	695	24,8	27,2
Insgesamt	1995	2 583	3 372	21,8	22,8	2 005	238	27,9	31,8
	2000	5 626	8 402	21,4	22,8	1 372	276	28,1	32,3
	2005	4 902	6 596	21,2	21,9	1 635	360	27,3	31,7
	2010	4 069	6 393	21,1	22,3	3 271	494	26,3	29,6
	2014	4 722	9 180	20,9	22,4	2 470	1 447	25,1	27,8
	2015	4 935	8 845	21,1	22,4	2 507	1 727	24,9	27,9
<b>Wirtschaftspädagogik</b>									
Männlich	1995	357	544	22,8	24,1	257	41	29,1	31,4
	2000	401	548	22,2	23,6	213	25	29,7	34,2
	2005	578	827	22,3	23,4	252	38	29,4	34,8
	2010	348	685	22,1	24,6	474	75	28,1	32,4
	2014	388	913	22,4	24,6	303	285	26,8	29,6
	2015	401	876	22,0	24,3	325	292	26,3	29,5
Weiblich	1995	434	606	21,7	22,9	361	43	27,9	30,5
	2000	769	963	21,2	22,1	300	30	28,3	32,3
	2005	885	1 211	21,6	22,6	387	33	27,8	32,8
	2010	663	1 062	21,5	22,8	762	77	26,9	32,0
	2014	854	1 661	21,4	23,1	650	459	26,0	28,1
	2015	842	1 646	21,7	23,3	653	501	25,3	28,2
Insgesamt	1995	791	1 150	22,2	23,5	618	84	28,4	30,9
	2000	1 170	1 511	21,6	22,6	513	55	28,9	33,2
	2005	1 463	2 038	21,9	22,9	639	71	28,4	33,9
	2010	1 011	1 747	21,7	23,5	1 236	152	27,4	32,2
	2014	1 242	2 574	21,7	23,6	953	744	26,3	28,7
	2015	1 243	2 522	21,8	23,6	978	793	25,6	28,7

## Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
<b>Wirtschaftswissenschaften</b>									
Männlich	1995	6 425	11 476	24,1	26,3	3 263	590	28,6	32,2
	2000	7 152	11 818	23,7	25,8	2 829	644	28,8	33,1
	2005	6 710	10 095	23,5	25,1	3 257	872	28,6	33,4
	2010	7 245	12 782	22,7	24,8	4 826	1 012	27,3	32,6
	2014	8 567	15 222	22,0	23,7	4 726	2 729	26,1	30,0
	2015	8 255	15 166	22,1	23,9	4 830	3 026	25,9	29,8
Weiblich	1995	4 341	6 083	24,0	25,3	1 859	258	28,1	32,3
	2000	6 034	8 791	23,2	24,7	1 710	232	28,2	32,9
	2005	5 798	7 697	22,9	24,1	2 775	425	27,8	32,1
	2010	7 102	11 097	22,4	23,9	4 270	586	26,6	31,1
	2014	8 202	13 143	22,0	23,3	4 320	2 331	25,8	28,7
	2015	7 718	12 704	21,8	23,3	4 497	2 661	25,7	28,7
Insgesamt	1995	10 766	17 559	24,1	25,9	5 122	848	28,4	32,2
	2000	13 186	20 609	23,5	25,3	4 539	876	28,6	33,0
	2005	12 508	17 792	23,2	24,7	6 032	1 297	28,2	33,0
	2010	14 347	23 879	22,6	24,4	9 096	1 598	27,0	32,1
	2014	16 769	28 365	22,0	23,5	9 046	5 060	26,0	29,4
	2015	15 973	27 870	21,9	23,6	9 327	5 687	25,8	29,3
<b>Facility Management</b>									
Männlich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	164	256	25,7	26,6	27	29	28,8	33,1
	2010	246	463	23,2	25,7	133	132	26,8	34,2
	2014	277	533	24,4	25,7	167	117	28,1	30,8
	2015	283	524	23,6	25,2	165	141	26,4	31,9
Weiblich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	87	137	22,4	23,7	26	11	26,6	30,8
	2010	207	322	21,3	23,2	104	67	24,7	29,8
	2014	256	425	21,8	23,3	155	84	25,4	28,3
	2015	250	414	22,2	23,2	154	79	25,7	27,4
Insgesamt	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	251	393	24,6	25,6	53	40	27,7	32,4
	2010	453	785	22,3	24,7	237	199	25,9	32,7
	2014	533	958	23,1	24,6	322	201	26,8	29,8
	2015	533	938	23,0	24,3	319	220	26,1	30,3
<b>Wirtschaftsingenieurwesen mit wirtschaftswissenschaftlichem Schwerpunkt</b>									
Männlich	1995	3 357	6 025	22,6	24,7	2 036	1 014	28,0	30,0
	2000	5 481	7 538	22,1	23,6	2 622	557	28,0	32,1
	2005	7 826	9 867	22,4	23,1	3 866	578	27,7	33,1
	2010	6 758	9 182	22,4	23,2	4 315	782	27,0	32,3
	2014	5 399	8 764	22,2	23,3	4 140	1 692	26,6	28,6
	2015	4 810	8 194	22,0	23,1	3 850	1 774	26,4	28,5
Weiblich	1995	669	1 024	22,0	23,6	390	98	26,8	27,8
	2000	1 565	2 122	21,3	22,6	426	92	27,2	32,1
	2005	1 969	2 481	21,5	22,3	950	150	26,4	32,1
	2010	2 142	2 820	21,5	22,3	1 194	220	26,0	29,8
	2014	2 061	3 210	21,2	22,3	1 383	663	25,7	27,2
	2015	1 874	3 019	21,0	22,2	1 281	641	25,0	27,2
Insgesamt	1995	4 026	7 049	22,5	24,6	2 426	1 112	27,8	29,8
	2000	7 046	9 660	21,9	23,4	3 048	649	27,9	32,1
	2005	9 795	12 348	22,2	23,0	4 816	728	27,4	32,9
	2010	8 900	12 002	22,2	23,0	5 509	1 002	26,8	31,8
	2014	7 460	11 974	21,9	23,0	5 523	2 355	26,3	28,2
	2015	6 684	11 213	21,7	22,9	5 131	2 415	26,0	28,1

## Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
<b>Psychologie</b>									
Männlich	1995	743	1 663	24,5	27,4	738	172	31,6	37,0
	2000	801	1 616	24,6	27,8	725	194	31,0	36,3
	2005	693	1 231	22,9	25,6	778	248	31,0	36,1
	2010	1 645	3 720	25,0	28,5	845	250	28,6	34,4
	2014	2 735	5 842	24,1	26,5	1 360	696	27,3	31,0
	2015	2 916	6 273	24,0	26,5	1 333	847	26,7	30,8
Weiblich	1995	2 408	3 981	24,8	26,9	1 599	224	31,1	36,0
	2000	3 146	5 104	23,3	25,8	1 894	241	31,2	36,5
	2005	2 980	4 390	21,9	24,0	2 767	420	30,0	35,5
	2010	6 095	11 573	24,0	26,6	4 127	673	27,3	32,4
	2014	8 427	16 741	23,1	25,3	5 260	2 667	26,8	29,3
	2015	9 374	18 679	23,1	25,3	4 990	3 562	26,4	28,9
Insgesamt	1995	3 151	5 644	24,7	27,0	2 337	396	31,2	36,4
	2000	3 947	6 720	23,6	26,2	2 619	435	31,1	36,4
	2005	3 673	5 621	22,1	24,3	3 545	668	30,2	35,7
	2010	7 740	15 293	24,2	27,0	4 972	923	27,6	32,9
	2014	11 162	22 583	23,3	25,6	6 620	3 363	26,9	29,6
	2015	12 290	24 952	23,3	25,6	6 323	4 409	26,5	29,3
<b>Ausländerpädagogik</b>									
Männlich	1995	4	38	24,8	27,4	5	-	36,1	-
	2000	10	25	28,6	28,7	1	8	.	36,3
	2005	9	21	30,1	27,1	5	3	37,0	34,4
	2010	9	14	30,4	26,9	1	27	.	30,3
	2014	4	10	29,0	27,2	-	39	-	33,9
	2015	5	10	29,8	30,2	-	43	-	29,0
Weiblich	1995	12	212	26,5	26,3	7	10	33,0	26,9
	2000	26	127	25,7	26,2	16	16	.	30,4
	2005	17	60	26,9	25,5	18	10	27,9	32,2
	2010	22	27	35,6	27,1	30	34	.	28,8
	2014	9	63	26,7	25,4	-	77	-	30,0
	2015	7	49	27,3	26,7	1	72	.	28,3
Insgesamt	1995	16	250	26,1	26,4	12	10	34,3	26,9
	2000	36	152	26,5	26,6	17	24	29,1	32,4
	2005	26	81	28,0	26,0	23	13	29,9	32,7
	2010	31	41	34,1	27,1	31	61	27,6	29,5
	2014	13	73	27,4	25,7	-	116	-	31,3
	2015	12	59	28,3	27,3	1	115	.	28,6
<b>Berufs- und Wirtschaftspädagogik</b>									
Männlich	1995	14	96	25,9	32,1	23	6	30,9	.
	2000	86	181	28,0	30,8	87	38	32,6	40,6
	2005	108	256	26,4	30,1	40	35	33,7	39,1
	2010	110	210	26,0	27,6	26	39	34,5	35,2
	2014	146	272	23,1	25,2	17	44	29,2	35,9
	2015	157	261	23,5	24,9	26	60	28,7	32,4
Weiblich	1995	33	140	24,9	29,2	3	1	29,8	.
	2000	169	300	25,1	27,8	70	67	31,1	39,7
	2005	146	268	23,2	26,4	64	54	30,6	35,7
	2010	90	211	23,6	26,1	37	80	28,4	32,0
	2014	118	342	23,0	25,6	24	95	26,7	31,5
	2015	97	307	22,5	25,7	38	119	25,6	32,0
Insgesamt	1995	47	236	25,2	30,4	26	7	30,8	31,9
	2000	255	481	26,1	28,9	157	105	31,9	40,0
	2005	254	524	24,6	28,2	104	89	31,8	37,0
	2010	200	421	24,9	26,9	63	119	30,9	33,0
	2014	264	614	23,1	25,4	41	139	27,7	32,9
	2015	254	568	23,2	25,3	64	179	26,8	32,1

## Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
<b>Erwachsenenbildung und außerschulische Jugendbildung</b>									
Männlich	1995	68	179	32,4	32,9	18	2	31,8	35,5
	2000	25	133	22,9	32,0	136	116	33,6	38,1
	2005	16	169	26,8	32,0	37	118	32,2	43,4
	2010	24	156	26,3	33,9	54	70	29,2	39,2
	2014	31	158	27,8	30,1	28	68	27,8	39,2
	2015	39	186	25,6	30,7	38	83	27,8	36,3
Weiblich	1995	148	338	31,3	32,3	52	7	35,0	40,9
	2000	144	431	23,9	29,0	131	94	35,7	38,7
	2005	119	397	23,0	28,7	104	189	29,9	39,8
	2010	94	453	23,6	29,2	238	131	27,2	38,1
	2014	131	608	24,8	28,7	121	241	26,6	32,9
	2015	159	724	25,2	28,0	125	320	26,3	33,1
Insgesamt	1995	216	517	31,6	32,5	70	9	34,2	39,7
	2000	169	564	23,8	29,7	267	210	34,7	38,3
	2005	135	566	23,4	29,7	141	307	30,5	41,1
	2010	118	609	24,1	30,4	292	201	27,6	38,5
	2014	162	766	25,4	29,0	149	309	26,9	34,3
	2015	198	910	25,3	28,6	163	403	26,6	33,8
<b>Erziehungswissenschaft (Pädagogik)</b>									
Männlich	1995	1 606	3 923	23,9	26,9	757	188	30,4	37,0
	2000	1 184	2 388	23,4	26,5	926	255	30,4	38,7
	2005	1 101	2 093	23,1	25,9	873	257	30,6	36,9
	2010	1 548	3 531	23,9	26,8	1 266	306	28,6	35,3
	2014	1 585	3 782	23,6	26,1	1 309	815	28,1	31,5
	2015	1 811	4 322	23,1	25,6	1 381	878	27,6	31,1
Weiblich	1995	5 111	10 090	22,3	24,7	1 823	270	29,8	35,4
	2000	4 801	8 086	22,2	24,2	3 049	430	28,7	34,8
	2005	5 009	7 934	21,8	23,5	3 624	597	28,8	34,0
	2010	7 146	13 014	22,9	24,9	5 831	901	27,1	31,1
	2014	8 406	15 331	22,4	24,3	6 674	2 991	27,0	28,9
	2015	7 959	15 521	22,5	24,2	6 821	3 134	26,6	29,3
Insgesamt	1995	6 717	14 013	22,7	25,3	2 580	458	30,0	36,0
	2000	5 985	10 474	22,4	24,7	3 975	685	29,1	36,3
	2005	6 110	10 027	22,0	24,0	4 497	854	29,1	34,9
	2010	8 694	16 545	23,1	25,3	7 097	1 207	27,4	32,1
	2014	9 991	19 113	22,6	24,6	7 983	3 806	27,2	29,5
	2015	9 770	19 843	22,6	24,5	8 202	4 012	26,8	29,7
<b>Pädagogik der frühen Kindheit</b>									
Männlich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-
	2014	51	69	22,8	24,4	17	-	27,9	-
	2015	56	95	24,9	26,5	27	1	26,8	-
Weiblich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-
	2014	394	501	22,3	23,3	199	4	28,0	34,1
	2015	577	707	23,1	24,1	294	-	28,9	-
Insgesamt	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-
	2014	445	570	22,4	23,5	216	4	27,9	34,1
	2015	633	802	23,3	24,4	321	1	28,8	-

## Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
<b>Grundschul-/Primarstufepädagogik</b>									
Männlich	1995	73	136	21,9	24,8	154	10	27,2	34,0
	2000	54	92	21,5	23,5	109	4	27,2	34,4
	2005	103	193	22,0	25,2	93	-	27,3	-
	2010	47	120	23,1	26,9	191	34	28,3	32,2
	2014	67	251	22,2	25,1	124	110	27,7	27,9
	2015	87	264	22,8	24,8	136	110	28,0	27,9
Weiblich	1995	694	927	20,2	21,8	1 692	49	25,1	33,5
	2000	676	896	20,1	21,0	1 090	17	25,4	32,7
	2005	741	1 121	20,7	22,3	1 509	20	25,2	33,6
	2010	386	838	20,9	22,9	2 055	222	25,7	26,8
	2014	595	1 673	21,3	23,5	1 453	820	25,8	26,1
	2015	566	1 510	20,6	23,2	1 613	815	25,6	26,5
Insgesamt	1995	767	1 063	20,4	22,2	1 846	59	25,3	33,6
	2000	730	988	20,2	21,3	1 199	21	25,6	33,0
	2005	844	1 314	20,8	22,7	1 602	20	25,3	33,6
	2010	433	958	21,1	23,4	2 246	256	26,0	27,5
	2014	662	1 924	21,4	23,7	1 577	930	26,0	26,3
	2015	653	1 774	20,9	23,4	1 749	925	25,8	26,6
<b>Sachunterricht (einschl. Schulgarten)</b>									
Männlich	1995	25	40	22,4	25,7	13	-	29,4	-
	2000	14	23	23,1	25,0	27	-	27,3	-
	2005	2	2	29,0	29,0	10	-	28,4	-
	2010	1	8	.	25,1	11	5	29,4	28,6
	2014	2	13	20,0	24,5	3	9	28,9	29,7
	2015	2	26	20,5	28,3	2	7	26,4	30,3
Weiblich	1995	128	182	21,0	22,3	138	9	25,6	29,3
	2000	122	184	21,1	22,6	167	9	26,0	26,9
	2005	4	8	23,8	26,4	167	-	26,4	-
	2010	9	53	.	24,8	73	32	26,1	27,8
	2014	16	74	20,5	24,3	27	43	24,1	27,7
	2015	43	117	21,4	24,1	26	48	24,2	26,4
Insgesamt	1995	153	222	21,2	22,9	151	9	25,9	29,3
	2000	136	207	21,3	22,9	194	9	26,2	26,9
	2005	6	10	25,5	26,9	177	-	26,5	-
	2010	10	61	25,1	24,9	84	37	26,6	27,9
	2014	18	87	20,4	24,3	30	52	24,6	28,0
	2015	45	143	21,4	24,8	28	55	24,4	26,9
<b>Schulpädagogik</b>									
Männlich	1995	1	87	.	33,6	-	18	-	41,5
	2000	6	173	43,5	39,1	1	13	.	39,7
	2005	20	142	30,4	34,3	-	179	-	44,4
	2010	18	115	36,3	35,2	-	71	-	39,4
	2014	44	144	31,3	30,9	8	92	29,9	34,4
	2015	33	137	30,6	31,3	6	83	24,8	35,5
Weiblich	1995	2	188	.	29,0	-	33	-	40,4
	2000	15	405	30,3	33,4	-	37	-	36,3
	2005	34	320	23,7	30,2	1	215	.	43,1
	2010	45	260	29,2	31,8	3	181	36,5	35,7
	2014	82	252	25,5	28,4	23	145	26,9	32,4
	2015	81	234	24,7	29,2	47	171	25,5	31,7
Insgesamt	1995	3	275	25,0	30,5	-	51	-	40,8
	2000	21	578	34,1	35,1	1	50	.	37,2
	2005	54	462	26,2	31,4	1	394	.	43,7
	2010	63	375	31,2	32,8	3	252	36,5	36,8
	2014	126	396	27,5	29,3	31	237	27,6	33,2
	2015	114	371	26,4	30,0	53	254	25,4	32,9

## Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
<b>Sonderpädagogik</b>									
Männlich	1995	Bis 2014 als einzelne Studienfächer im Studienbereich "Sonderpädagogik" nachgewiesen.							
	2000								
	2005								
	2010								
	2014								
	2015	305	688	22,4	25,0	231	144	28,3	30,9
Weiblich	1995	Bis 2014 als einzelne Studienfächer im Studienbereich "Sonderpädagogik" nachgewiesen.							
	2000								
	2005								
	2010								
	2014								
	2015	2 055	3 754	20,9	23,1	1 326	892	26,3	28,9
Insgesamt	1995	Bis 2014 als einzelne Studienfächer im Studienbereich "Sonderpädagogik" nachgewiesen.							
	2000								
	2005								
	2010								
	2014								
	2015	2 360	4 442	21,1	23,4	1 557	1 036	26,6	29,2
<b>Geschichte der Mathematik und Naturwissenschaften</b>									
Männlich	1995	5	34	25,8	29,8	1	1	.	.
	2000	6	21	21,7	32,4	2	5	34,8	.
	2005	4	20	19,8	26,5	-	6	-	42,4
	2010	5	15	23,8	34,1	3	5	32,9	33,4
	2014	4	12	19,3	24,3	2	3	26,3	34,3
	2015	2	9	.	27,1	-	3	-	53,2
Weiblich	1995	2	17	28,5	30,7	2	-	.	-
	2000	4	16	25,3	28,2	4	1	29,7	.
	2005	8	24	21,8	24,5	-	2	-	51,4
	2010	2	12	26,0	26,0	6	2	27,5	30,3
	2014	7	10	23,0	25,8	3	2	28,3	30,8
	2015	1	4	.	27,8	2	-	27,5	-
Insgesamt	1995	7	51	26,6	30,1	3	1	28,6	.
	2000	10	37	23,1	30,6	6	6	31,4	36,9
	2005	12	44	21,1	25,4	-	8	-	44,6
	2010	7	27	24,4	30,5	9	7	29,3	32,5
	2014	11	22	21,6	25,0	5	5	27,5	32,9
	2015	3	13	22,3	27,3	2	3	27,5	53,2
<b>Interdisziplinäre Studien (Schwerpunkt Naturwissenschaften)</b>									
Männlich	1995	1	3	.	26,7	-	4	-	.
	2000	119	278	23,1	26,5	6	36	27,6	33,5
	2005	125	232	22,6	25,0	29	83	27,9	33,7
	2010	380	698	22,2	24,2	89	123	25,6	31,4
	2014	467	929	22,4	24,5	161	259	26,2	30,7
	2015	447	941	22,1	24,9	171	316	25,4	30,6
Weiblich	1995	5	5	.	22,4	-	1	-	.
	2000	99	137	21,6	23,2	4	23	25,8	31,7
	2005	120	179	21,9	23,3	62	28	26,2	31,5
	2010	385	671	21,5	23,1	159	99	24,5	30,4
	2014	483	950	21,7	23,4	181	329	25,0	28,6
	2015	408	885	21,7	23,6	172	369	24,8	28,5
Insgesamt	1995	6	8	22,0	24,0	-	5	-	33,1
	2000	218	415	22,4	25,4	10	59	26,8	32,8
	2005	245	411	22,2	24,3	91	111	26,7	33,1
	2010	765	1 369	21,8	23,7	248	222	24,9	31,0
	2014	950	1 879	22,1	23,9	342	588	25,5	29,5
	2015	855	1 826	21,9	24,3	343	685	25,1	29,5

## Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
<b>Lernbereich Naturwissenschaften/Sachunterricht</b>									
Männlich	1995	88	135	21,6	23,1	58	1	27,4	.
	2000	32	48	21,3	22,7	72	-	27,5	-
	2005	1	3	.	23,7	30	-	27,1	-
	2010	17	31	20,7	23,0	6	1	30,2	.
	2014	40	78	21,7	24,2	16	4	27,3	27,5
	2015	40	72	21,6	22,8	24	7	27,1	26,7
Weiblich	1995	483	649	20,7	21,6	626	11	25,3	.
	2000	281	415	20,5	21,5	556	1	25,7	.
	2005	4	8	.	22,5	308	6	25,7	26,8
	2010	45	61	21,4	22,2	36	18	26,7	.
	2014	234	370	20,6	21,7	74	18	26,4	26,6
	2015	234	361	20,0	21,4	137	44	25,0	26,2
Insgesamt	1995	571	784	20,8	21,8	684	12	25,5	25,8
	2000	313	463	20,6	21,6	628	1	25,9	.
	2005	5	11	20,4	22,8	338	6	25,8	26,8
	2010	62	92	21,2	22,5	42	19	27,2	25,3
	2014	274	448	20,7	22,2	90	22	26,6	26,8
	2015	274	433	20,3	21,6	161	51	25,3	26,2
<b>Mathematik</b>									
Männlich	1995	2 571	5 371	22,0	24,9	1 920	348	27,5	31,0
	2000	2 564	4 859	22,0	24,9	1 537	452	28,0	31,6
	2005	4 401	6 872	21,2	23,1	1 252	420	27,5	32,0
	2010	5 132	8 628	21,0	23,1	2 594	663	26,3	30,0
	2014	4 858	10 478	20,6	23,3	2 934	1 557	25,5	28,2
	2015	4 898	10 463	20,7	23,3	2 882	1 673	25,5	27,9
Weiblich	1995	2 778	4 463	20,9	23,0	1 908	182	25,6	32,9
	2000	3 418	5 395	20,9	22,9	1 314	192	26,0	30,9
	2005	5 649	7 640	20,5	21,7	1 905	195	25,7	30,6
	2010	6 202	9 356	20,6	22,0	3 471	741	25,3	27,3
	2014	5 128	10 364	20,3	22,8	3 188	1 355	25,1	26,7
	2015	5 113	10 082	20,2	22,7	3 002	1 318	25,2	26,7
Insgesamt	1995	5 349	9 834	21,4	24,1	3 828	530	26,5	31,7
	2000	5 982	10 254	21,3	23,9	2 851	644	27,1	31,4
	2005	10 050	14 512	20,8	22,4	3 157	615	26,4	31,6
	2010	11 334	17 984	20,7	22,5	6 065	1 404	25,7	28,6
	2014	9 986	20 842	20,5	23,1	6 122	2 912	25,3	27,5
	2015	10 011	20 545	20,5	23,0	5 884	2 991	25,3	27,4
<b>Mathematische Statistik/Wahrscheinlichkeitsrechnung</b>									
Männlich	1995	34	143	21,3	27,1	43	6	28,2	29,9
	2000	47	66	21,4	22,9	18	10	28,4	.
	2005	70	112	20,7	22,8	29	11	27,8	31,5
	2010	96	206	21,1	23,6	60	27	26,6	30,5
	2014	123	500	21,8	25,0	58	59	25,7	29,7
	2015	126	519	22,2	24,9	37	98	26,3	28,7
Weiblich	1995	39	99	20,5	24,9	31	5	27,0	31,2
	2000	53	66	19,5	20,6	19	1	26,9	.
	2005	72	112	21,1	22,4	41	6	25,8	27,1
	2010	74	179	20,6	23,1	70	25	25,5	29,4
	2014	171	524	21,4	24,7	54	64	25,8	28,0
	2015	136	504	21,0	24,5	46	68	25,9	28,2
Insgesamt	1995	73	242	20,9	26,2	74	11	27,7	30,5
	2000	100	132	20,4	21,7	37	11	27,6	33,6
	2005	142	224	20,9	22,6	70	17	26,7	30,0
	2010	170	385	20,9	23,4	130	52	26,0	30,0
	2014	294	1 024	21,6	24,8	112	123	25,8	28,8
	2015	262	1 023	21,6	24,7	83	166	26,1	28,5



## Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
<b>Technomathematik</b>									
Männlich	1995	20	24	20,7	21,9	36	-	27,5	-
	2000	105	119	20,4	21,1	24	5	27,3	29,5
	2005	203	250	20,2	21,3	74	1	26,4	.
	2010	236	346	20,2	22,0	161	15	26,5	26,6
	2014	258	453	20,2	22,2	150	43	25,0	26,1
	2015	349	606	20,4	22,9	141	78	24,6	27,0
Weiblich	1995	7	8	19,1	20,4	2	-	25,0	-
	2000	41	48	20,4	20,7	4	-	26,3	-
	2005	64	86	20,4	21,0	41	2	25,4	.
	2010	61	102	20,0	21,5	54	7	25,9	26,3
	2014	107	184	20,5	23,0	31	33	24,7	25,8
	2015	128	237	20,4	22,6	41	28	24,3	26,8
Insgesamt	1995	27	32	20,3	21,5	38	-	27,3	-
	2000	146	167	20,4	21,0	28	5	27,2	29,5
	2005	267	336	20,3	21,3	115	3	26,1	27,0
	2010	297	448	20,2	21,9	215	22	26,3	26,5
	2014	365	637	20,3	22,4	181	76	25,0	26,0
	2015	477	843	20,4	22,9	182	106	24,5	26,9
<b>Wirtschaftsmathematik</b>									
Männlich	1995	288	523	20,9	23,8	218	14	27,5	28,9
	2000	756	895	20,7	21,5	182	7	27,2	.
	2005	903	1 158	20,8	21,6	297	7	26,5	33,3
	2010	882	1 295	20,5	21,8	480	24	26,5	27,3
	2014	1 026	2 141	20,0	22,6	483	198	25,3	26,5
	2015	1 045	2 259	20,1	22,9	459	252	24,9	26,6
Weiblich	1995	191	275	20,1	22,0	100	4	26,3	28,1
	2000	610	701	20,2	20,6	92	1	26,1	.
	2005	674	852	20,7	21,5	237	6	26,0	28,0
	2010	606	891	20,5	21,7	394	18	26,0	27,3
	2014	743	1 511	20,4	22,7	331	168	25,4	26,3
	2015	809	1 868	20,3	23,0	335	175	25,1	26,7
Insgesamt	1995	479	798	20,6	23,2	318	18	27,1	28,7
	2000	1 366	1 596	20,5	21,1	274	8	26,8	29,9
	2005	1 577	2 010	20,8	21,5	534	13	26,2	30,9
	2010	1 488	2 186	20,5	21,8	874	42	26,3	27,3
	2014	1 769	3 652	20,2	22,6	814	366	25,3	26,4
	2015	1 854	4 127	20,2	22,9	794	427	25,0	26,7
<b>Astronomie, Astrophysik</b>									
Männlich	1995	8	21	27,0	28,7	-	32	-	30,2
	2000	9	33	26,6	29,4	-	26	-	32,2
	2005	18	31	25,8	26,5	-	30	-	31,0
	2010	33	64	28,0	28,0	-	31	-	29,7
	2014	27	85	25,0	25,3	-	84	-	28,3
	2015	31	107	25,8	24,5	-	102	-	28,0
Weiblich	1995	3	10	21,3	24,5	-	12	-	26,1
	2000	4	19	26,5	33,3	-	13	-	34,3
	2005	17	19	26,6	26,7	-	9	-	30,3
	2010	27	35	26,0	26,2	-	19	-	29,6
	2014	15	47	25,0	24,9	-	31	-	27,9
	2015	19	44	23,3	25,1	-	35	-	28,3
Insgesamt	1995	11	31	25,5	27,3	-	44	-	29,1
	2000	13	52	26,5	30,8	-	39	-	32,9
	2005	35	50	26,2	26,6	-	39	-	30,9
	2010	60	99	27,1	27,4	-	50	-	29,7
	2014	42	132	25,0	25,1	-	115	-	28,2
	2015	50	151	24,9	24,7	-	137	-	28,1

## Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
<b>Physik</b>									
Männlich	1995	2 486	4 420	21,5	24,1	3 452	1 380	27,4	31,3
	2000	3 177	4 770	21,5	23,6	2 036	1 493	27,8	31,5
	2005	4 789	6 493	20,9	22,3	1 534	1 133	27,3	31,7
	2010	4 840	8 284	20,8	22,8	3 377	1 420	25,8	30,8
	2014	5 564	12 006	20,4	23,2	3 171	3 152	24,7	28,5
	2015	5 856	12 256	20,3	23,0	3 004	3 472	24,6	28,6
Weiblich	1995	483	983	21,7	24,3	409	141	26,5	31,4
	2000	889	1 467	21,3	23,7	280	171	27,2	30,4
	2005	1 220	1 918	21,0	22,7	368	188	26,5	30,4
	2010	1 320	2 650	21,1	23,2	790	365	25,1	29,1
	2014	1 993	5 563	21,0	24,2	657	829	24,2	27,9
	2015	2 212	5 918	20,7	23,9	643	907	23,9	28,0
Insgesamt	1995	2 969	5 403	21,5	24,1	3 861	1 521	27,3	31,3
	2000	4 066	6 237	21,5	23,6	2 316	1 664	27,7	31,4
	2005	6 009	8 411	20,9	22,4	1 902	1 321	27,1	31,5
	2010	6 160	10 934	20,9	22,9	4 167	1 785	25,6	30,4
	2014	7 557	17 569	20,6	23,5	3 828	3 981	24,6	28,4
	2015	8 068	18 174	20,4	23,3	3 647	4 379	24,5	28,5
<b>Biochemie</b>									
Männlich	1995	195	271	20,7	22,0	149	80	27,0	31,0
	2000	315	387	21,1	22,0	117	115	26,4	32,5
	2005	420	602	20,8	22,3	288	151	26,0	30,8
	2010	629	930	20,9	22,1	360	204	25,2	29,4
	2014	664	1 201	20,2	21,7	499	278	24,3	28,7
	2015	605	1 154	20,2	21,9	480	337	24,0	28,2
Weiblich	1995	143	189	20,6	21,6	128	48	25,9	31,4
	2000	352	431	20,6	21,3	95	74	25,7	31,1
	2005	600	838	20,7	21,7	322	153	25,1	30,3
	2010	768	1 181	20,2	21,6	511	260	24,5	28,2
	2014	849	1 528	19,9	21,6	586	425	23,8	27,6
	2015	900	1 536	20,0	21,4	545	464	23,7	27,7
Insgesamt	1995	338	460	20,6	21,8	277	128	26,5	31,1
	2000	667	818	20,8	21,6	212	189	26,1	32,0
	2005	1 020	1 440	20,8	22,0	610	304	25,5	30,5
	2010	1 397	2 111	20,5	21,8	871	464	24,8	28,7
	2014	1 513	2 729	20,0	21,6	1 085	703	24,0	28,1
	2015	1 505	2 690	20,1	21,7	1 025	801	23,8	27,9
<b>Chemie</b>									
Männlich	1995	1 785	3 182	21,6	24,0	2 476	1 759	27,2	30,8
	2000	2 361	3 606	22,0	23,9	1 216	1 724	27,5	31,1
	2005	3 890	5 478	21,2	22,4	1 123	1 100	26,8	31,6
	2010	3 920	6 569	20,9	22,5	2 115	1 279	25,4	30,1
	2014	4 459	8 813	20,3	22,3	2 402	2 403	24,8	28,4
	2015	4 630	8 978	20,3	22,4	2 328	2 766	24,7	28,4
Weiblich	1995	1 198	1 979	21,4	23,5	1 197	569	26,2	30,6
	2000	2 133	3 073	21,1	22,7	498	568	26,8	30,4
	2005	3 388	4 726	20,8	21,9	914	520	25,7	30,6
	2010	2 937	4 763	20,8	22,3	1 714	864	25,1	28,9
	2014	3 187	5 911	20,6	22,4	1 587	1 642	24,7	27,9
	2015	3 385	6 443	20,5	22,5	1 522	1 855	24,6	28,0
Insgesamt	1995	2 983	5 161	21,5	23,8	3 673	2 328	26,9	30,8
	2000	4 494	6 679	21,6	23,3	1 714	2 292	27,3	30,9
	2005	7 278	10 204	21,0	22,2	2 037	1 620	26,3	31,3
	2010	6 857	11 332	20,9	22,4	3 829	2 143	25,3	29,6
	2014	7 646	14 724	20,4	22,4	3 989	4 045	24,7	28,2
	2015	8 015	15 421	20,4	22,5	3 850	4 621	24,7	28,2

## Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschulsemester	Fachsemester	Hochschulsemester	Fachsemester	Erststudium	weiteren Studium	Erststudium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
<b>Lebensmittelchemie</b>									
Männlich	1995	131	160	20,8	22,0	84	25	27,2	29,6
	2000	88	116	21,2	22,3	82	54	26,4	30,8
	2005	91	120	21,2	22,2	43	29	26,8	31,1
	2010	123	180	20,4	21,5	78	42	26,2	30,1
	2014	132	187	20,5	21,2	92	59	25,5	29,0
	2015	156	237	20,0	21,6	87	53	25,6	28,6
Weiblich	1995	172	190	20,1	20,6	155	40	26,5	29,2
	2000	249	293	20,1	20,6	94	41	26,2	29,7
	2005	305	366	20,3	20,9	94	54	25,5	28,4
	2010	316	446	20,2	21,4	266	78	25,4	28,1
	2014	353	480	19,4	20,4	259	138	25,4	27,1
	2015	337	509	19,6	20,8	234	124	24,8	27,7
Insgesamt	1995	303	350	20,4	21,2	239	65	26,7	29,4
	2000	337	409	20,4	21,1	176	95	26,3	30,3
	2005	396	486	20,5	21,2	137	83	25,9	29,3
	2010	439	626	20,3	21,4	344	120	25,6	28,8
	2014	485	667	19,7	20,6	351	197	25,4	27,7
	2015	493	746	19,8	21,1	321	177	25,0	28,0
<b>Pharmazie</b>									
Männlich	1995	605	811	21,4	22,5	394	167	28,8	30,8
	2000	450	615	21,4	22,7	477	130	28,1	32,4
	2005	540	785	21,3	22,8	442	200	27,9	31,9
	2010	693	979	21,3	22,7	450	221	26,1	31,4
	2014	784	1 234	20,8	22,5	486	248	25,7	30,7
	2015	771	1 216	20,6	22,1	473	251	25,6	31,3
Weiblich	1995	1 498	1 763	20,9	21,4	1 204	141	27,6	30,0
	2000	1 742	2 046	20,9	21,4	1 352	104	27,3	31,4
	2005	1 666	2 116	20,6	21,4	1 335	260	27,2	30,6
	2010	1 815	2 352	21,0	21,9	1 400	385	25,7	30,8
	2014	1 964	2 590	20,6	21,6	1 465	402	25,6	30,4
	2015	1 981	2 591	20,4	21,4	1 348	399	25,7	30,8
Insgesamt	1995	2 103	2 574	21,0	21,7	1 598	308	27,9	30,4
	2000	2 192	2 661	21,0	21,7	1 829	234	27,5	32,0
	2005	2 206	2 901	20,8	21,8	1 777	460	27,3	31,2
	2010	2 508	3 331	21,1	22,1	1 850	606	25,8	31,0
	2014	2 748	3 824	20,7	21,9	1 951	650	25,6	30,5
	2015	2 752	3 807	20,5	21,7	1 821	650	25,7	31,0
<b>Anthropologie (Humanbiologie)</b>									
Männlich	1995	15	25	22,1	23,9	3	11	28,0	37,3
	2000	23	49	22,4	25,8	8	37	30,8	31,9
	2005	27	45	23,6	24,8	14	36	28,4	33,3
	2010	24	65	23,2	25,3	22	58	26,2	31,2
	2014	26	70	24,3	25,2	25	99	25,6	33,0
	2015	20	55	23,1	25,3	6	84	28,1	31,8
Weiblich	1995	24	40	21,5	23,3	4	15	29,1	32,4
	2000	62	86	21,7	23,6	19	41	27,7	32,5
	2005	95	146	21,5	22,8	30	43	26,5	32,8
	2010	92	185	21,5	23,6	89	68	26,1	30,9
	2014	53	146	22,8	25,1	84	145	24,5	30,5
	2015	62	150	23,1	24,7	20	172	26,8	30,6
Insgesamt	1995	39	65	21,7	23,5	7	26	28,6	34,5
	2000	85	135	21,9	24,4	27	78	28,6	32,2
	2005	122	191	22,0	23,3	44	79	27,1	33,0
	2010	116	250	21,8	24,0	111	126	26,1	31,0
	2014	79	216	23,3	25,2	109	244	24,7	31,5
	2015	82	205	23,1	24,9	26	256	27,1	31,0

## Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschulsemester	Fachsemester	Hochschulsemester	Fachsemester	Erststudium	weiteren Studium	Erststudium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
<b>Biologie</b>									
Männlich	1995	2 018	2 855	21,5	22,8	1 900	1 005	28,5	32,2
	2000	2 249	2 912	21,6	22,6	1 421	957	28,4	32,7
	2005	2 128	3 214	21,9	23,2	1 493	1 029	27,7	32,4
	2010	2 830	4 667	21,7	23,1	2 259	1 298	26,7	31,2
	2014	3 053	5 880	21,2	22,8	1 951	2 150	25,4	29,7
	2015	2 994	5 630	21,0	22,6	1 913	2 206	25,3	29,6
Weiblich	1995	3 528	4 489	20,8	21,6	2 524	775	27,6	31,4
	2000	4 236	5 230	20,5	21,2	2 164	802	27,5	31,9
	2005	4 641	6 340	20,9	22,0	2 757	1 024	26,6	31,1
	2010	5 698	9 284	20,9	22,3	5 202	1 992	25,6	29,6
	2014	5 797	10 265	20,7	22,2	4 217	3 807	24,9	28,4
	2015	5 710	9 968	20,6	22,1	3 928	3 904	24,7	28,6
Insgesamt	1995	5 546	7 344	21,0	22,0	4 424	1 780	28,0	31,9
	2000	6 485	8 142	20,9	21,7	3 585	1 759	27,8	32,4
	2005	6 769	9 554	21,2	22,4	4 250	2 053	27,0	31,8
	2010	8 528	13 951	21,1	22,6	7 461	3 290	25,9	30,2
	2014	8 850	16 145	20,8	22,4	6 168	5 957	25,0	28,9
	2015	8 704	15 598	20,7	22,3	5 841	6 110	24,9	28,9
<b>Biomedizin</b>									
Männlich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	88	176	21,7	23,8	39	33	24,4	27,9
	2014	102	217	21,9	23,8	59	52	24,5	29,2
	2015	114	213	22,4	23,9	38	55	25,1	29,3
Weiblich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	106	279	21,5	23,7	51	46	23,2	27,6
	2014	166	398	21,4	23,1	71	101	23,6	27,7
	2015	192	442	21,3	23,0	85	142	23,5	27,7
Insgesamt	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	194	455	21,6	23,7	90	79	23,7	27,7
	2014	268	615	21,6	23,4	130	153	24,0	28,2
	2015	306	655	21,7	23,3	123	197	24,0	28,1
<b>Biotechnologie</b>									
Männlich	1995	224	306	22,3	23,2	83	2	28,1	30,4
	2000	401	493	21,8	22,4	140	8	27,9	33,0
	2005	598	793	21,6	22,5	302	35	26,8	32,9
	2010	920	1 368	21,5	22,6	498	153	26,2	28,4
	2014	1 095	1 790	21,0	22,2	598	335	25,4	27,6
	2015	1 083	1 817	20,8	22,3	620	405	25,0	27,9
Weiblich	1995	263	311	21,2	21,9	102	4	26,8	31,6
	2000	564	667	20,8	21,1	165	7	27,4	30,6
	2005	851	1 066	21,0	21,7	482	24	25,7	28,0
	2010	1 174	1 702	20,9	21,9	808	225	25,5	26,9
	2014	1 385	2 170	20,5	21,9	748	575	24,7	26,8
	2015	1 494	2 301	20,3	21,5	804	551	24,6	27,1
Insgesamt	1995	487	617	21,7	22,5	185	6	27,4	31,2
	2000	965	1 160	21,2	21,6	305	15	27,7	31,9
	2005	1 449	1 859	21,3	22,0	784	59	26,1	30,9
	2010	2 094	3 070	21,2	22,2	1 306	378	25,7	27,5
	2014	2 480	3 960	20,7	22,0	1 346	910	25,0	27,1
	2015	2 577	4 118	20,5	21,8	1 424	956	24,8	27,4

## Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschulsemester	Fachsemester	Hochschulsemester	Fachsemester	Erststudium	weiteren Studium	Erststudium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
<b>Geologie/Paläontologie</b>									
Männlich	1995	497	864	23,0	24,8	397	161	29,4	33,5
	2000	254	480	22,9	25,5	390	119	29,9	33,6
	2005	248	442	22,2	24,0	176	136	30,0	33,3
	2010	58	141	23,7	25,1	125	69	29,3	31,7
	2014	51	114	24,0	25,3	68	77	30,3	31,6
	2015	51	125	24,7	25,2	46	105	30,8	31,3
Weiblich	1995	296	510	21,5	23,9	136	27	28,3	33,0
	2000	239	410	21,5	23,8	187	50	28,8	32,2
	2005	197	364	21,5	23,8	121	61	28,6	32,1
	2010	28	101	25,4	25,9	125	33	27,7	29,5
	2014	33	81	24,1	25,0	40	66	29,9	29,5
	2015	32	77	24,3	24,9	24	64	29,7	29,9
Insgesamt	1995	793	1 374	22,5	24,5	533	188	29,1	33,4
	2000	493	890	22,2	24,7	577	169	29,6	33,2
	2005	445	806	21,9	23,9	297	197	29,4	32,9
	2010	86	242	24,3	25,5	250	102	28,5	31,0
	2014	84	195	24,0	25,2	108	143	30,1	30,6
	2015	83	202	24,5	25,1	70	169	30,4	30,8
<b>Geoökologie</b>									
Männlich	1995	497	864	23,0	24,8	397	161	29,4	33,5
	2000	254	480	22,9	25,5	390	119	29,9	33,6
	2005	248	442	22,2	24,0	176	136	30,0	33,3
	2010	58	141	23,7	25,1	125	69	29,3	31,7
	2014	62	192	20,8	24,4	40	52	26,0	29,9
	2015	79	163	22,1	23,6	35	56	26,4	29,8
Weiblich	1995	497	864	23,0	24,8	397	161	29,4	33,5
	2000	254	480	22,9	25,5	390	119	29,9	33,6
	2005	248	442	22,2	24,0	176	136	30,0	33,3
	2010	58	141	23,7	25,1	125	69	29,3	31,7
	2014	101	244	20,7	23,0	77	55	25,5	28,3
	2015	118	234	20,3	22,5	41	48	26,2	28,5
Insgesamt	1995	497	864	23,0	24,8	397	161	29,4	33,5
	2000	254	480	22,9	25,5	390	119	29,9	33,6
	2005	248	442	22,2	24,0	176	136	30,0	33,3
	2010	58	141	23,7	25,1	125	69	29,3	31,7
	2014	163	436	20,7	23,6	117	107	25,7	29,1
	2015	197	397	21,0	22,9	76	104	26,3	29,2
<b>Geophysik</b>									
Männlich	1995	95	173	22,2	25,0	99	26	28,5	32,6
	2000	72	150	21,8	25,7	55	50	28,8	34,4
	2005	72	127	21,9	23,7	27	43	28,1	34,5
	2010	147	242	21,1	23,5	47	17	25,6	.
	2014	184	387	21,4	23,7	50	61	24,8	28,3
	2015	131	312	22,0	25,1	36	83	24,7	27,9
Weiblich	1995	49	79	21,0	22,9	16	9	26,7	31,3
	2000	53	105	21,4	24,4	19	10	26,2	33,7
	2005	47	68	20,6	21,8	22	15	26,1	31,3
	2010	91	166	21,1	23,0	43	1	24,9	.
	2014	121	275	21,3	24,2	24	55	23,3	27,7
	2015	107	262	21,7	24,2	24	61	24,8	27,6
Insgesamt	1995	144	252	21,8	24,4	115	35	28,3	32,3
	2000	125	255	21,6	25,2	74	60	28,1	34,3
	2005	119	195	21,4	23,1	49	58	27,2	33,7
	2010	238	408	21,1	23,3	90	18	25,3	32,3
	2014	305	662	21,4	23,9	74	116	24,3	28,0
	2015	238	574	21,9	24,7	60	144	24,8	27,8

## Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
<b>Geowissenschaften</b>									
Männlich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	88	172	21,9	24,4	7	5	.	35,3
	2005	502	753	21,6	22,7	50	16	26,5	31,7
	2010	1 179	1 946	21,3	22,9	422	112	25,6	31,6
	2014	1 152	2 450	21,2	23,0	733	515	25,1	28,8
	2015	1 200	2 538	21,1	23,0	784	535	24,9	29,1
Weiblich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	78	153	21,2	23,5	1	2	.	30,9
	2005	395	540	20,8	22,1	79	19	25,2	32,7
	2010	803	1 394	20,8	22,7	358	65	24,7	29,6
	2014	754	1 526	21,0	22,8	503	385	24,3	28,0
	2015	841	1 750	20,8	22,9	494	424	24,1	28,1
Insgesamt	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	166	325	21,5	24,0	8	7	26,5	34,0
	2005	897	1 293	21,2	22,4	129	35	25,7	32,2
	2010	1 982	3 340	21,1	22,8	780	177	25,2	30,8
	2014	1 906	3 976	21,1	22,9	1 236	900	24,8	28,4
	2015	2 041	4 288	21,0	23,0	1 278	959	24,6	28,6
<b>Meteorologie</b>									
Männlich	1995	151	298	22,0	24,8	31	17	28,5	34,0
	2000	134	282	22,3	25,8	54	35	30,0	32,5
	2005	259	401	21,2	23,2	38	29	28,1	34,4
	2010	193	318	21,5	23,1	82	31	26,7	32,6
	2014	175	393	20,9	24,0	82	81	25,1	28,9
	2015	174	384	20,8	23,9	87	80	24,8	29,8
Weiblich	1995	110	178	20,5	22,9	26	3	27,3	32,4
	2000	160	286	21,0	23,8	29	12	26,7	32,5
	2005	260	388	20,5	22,4	31	14	26,0	30,5
	2010	159	285	21,0	22,8	96	17	25,0	32,3
	2014	147	352	21,0	23,8	60	57	25,4	27,5
	2015	124	334	20,9	23,8	49	60	24,8	28,0
Insgesamt	1995	261	476	21,4	24,1	57	20	28,0	33,8
	2000	294	568	21,6	24,8	83	47	28,9	32,5
	2005	519	789	20,9	22,8	69	43	27,2	33,2
	2010	352	603	21,2	22,9	178	48	25,8	32,5
	2014	322	745	21,0	23,9	142	138	25,2	28,3
	2015	298	718	20,9	23,8	136	140	24,8	29,0
<b>Mineralogie</b>									
Männlich	1995	117	484	22,5	27,2	98	50	29,4	32,3
	2000	137	280	23,0	26,2	70	62	30,1	33,4
	2005	103	188	22,1	24,1	26	31	29,1	33,6
	2010	4	35	.	26,3	24	20	29,1	31,3
	2014	10	21	26,3	27,2	3	20	30,2	30,7
	2015	10	27	25,6	25,6	-	18	-	29,3
Weiblich	1995	106	323	22,1	26,0	47	21	28,0	31,7
	2000	148	277	22,2	24,9	31	13	27,7	33,0
	2005	83	153	21,7	23,4	19	21	28,7	32,2
	2010	1	18	.	25,9	8	17	27,7	30,7
	2014	6	14	24,7	24,9	2	10	29,7	29,9
	2015	6	7	24,2	24,3	1	18	.	31,8
Insgesamt	1995	223	807	22,3	26,7	145	71	28,9	32,2
	2000	285	557	22,6	25,5	101	75	29,4	33,3
	2005	186	341	21,9	23,8	45	52	28,9	33,0
	2010	5	53	26,8	26,2	32	37	28,7	31,0
	2014	16	35	25,7	26,3	5	30	30,0	30,4
	2015	16	34	25,1	25,3	1	36	.	30,5

## Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
<b>Ozeanographie</b>									
Männlich	1995	30	49	23,6	24,7	13	4	29,9	33,8
	2000	15	21	22,5	23,0	2	3	29,2	33,0
	2005	19	40	21,4	23,8	7	6	28,3	31,7
	2010	3	5	25,3	26,2	2	2	27,1	35,0
	2014	5	10	23,0	24,9	-	6	-	30,1
	2015	-	5	-	24,8	-	2	-	28,0
Weiblich	1995	17	24	22,2	23,3	5	3	26,9	33,1
	2000	22	25	21,5	21,6	3	2	29,1	34,3
	2005	21	37	22,1	23,5	5	2	27,2	34,2
	2010	7	8	27,6	27,8	4	3	26,7	29,8
	2014	3	9	23,7	23,6	-	5	-	28,1
	2015	1	9	.	24,1	-	3	-	26,8
Insgesamt	1995	47	73	23,1	24,2	18	7	29,1	33,5
	2000	37	46	21,9	22,3	5	5	29,2	33,5
	2005	40	77	21,8	23,6	12	8	27,9	32,3
	2010	10	13	26,9	27,2	6	5	26,8	31,8
	2014	8	19	23,3	24,3	-	11	-	29,2
	2015	1	14	.	24,4	-	5	-	27,3
<b>Geographie/Erdkunde</b>									
Männlich	1995	1 290	2 324	22,0	23,9	801	152	29,3	36,2
	2000	1 184	2 124	21,8	23,9	931	133	29,5	33,8
	2005	1 622	2 503	21,3	22,2	938	156	29,1	35,3
	2010	1 638	2 785	21,4	22,7	1 620	231	27,5	30,6
	2014	1 654	3 597	20,8	22,7	1 582	541	27,0	30,0
	2015	1 517	3 295	20,7	22,8	1 375	644	26,3	29,3
Weiblich	1995	1 405	2 226	21,0	22,7	802	161	28,0	36,0
	2000	1 370	2 262	20,8	22,7	913	90	28,3	31,8
	2005	1 579	2 219	20,6	21,6	944	108	27,8	33,7
	2010	1 860	2 770	20,7	21,8	1 760	160	26,4	29,8
	2014	1 751	3 470	20,2	22,1	1 544	572	25,6	28,2
	2015	1 564	3 024	20,2	22,2	1 319	603	25,1	28,0
Insgesamt	1995	2 695	4 550	21,5	23,3	1 603	313	28,7	36,1
	2000	2 554	4 386	21,2	23,3	1 844	223	28,9	33,0
	2005	3 201	4 722	20,9	21,9	1 882	264	28,5	34,7
	2010	3 498	5 555	21,0	22,3	3 380	391	27,0	30,3
	2014	3 405	7 067	20,5	22,4	3 126	1 113	26,3	29,1
	2015	3 081	6 319	20,5	22,5	2 694	1 247	25,7	28,7
<b>Biogeographie (bis 2012: Geoökologie/Biogeographie)</b>									
Männlich	1995	65	129	23,7	25,3	34	38	28,7	31,0
	2000	91	129	21,4	23,1	75	23	28,3	33,3
	2005	122	172	21,2	22,5	62	40	28,0	31,8
	2010	132	263	21,8	23,7	149	20	27,3	32,0
	2014	87	193	19,9	22,6	70	33	26,0	28,6
	2015	78	171	20,6	22,9	56	70	25,5	28,4
Weiblich	1995	75	117	21,9	23,8	21	25	27,5	29,7
	2000	115	141	20,2	21,0	55	13	27,4	32,3
	2005	157	199	20,4	21,4	102	33	27,2	31,9
	2010	216	365	20,9	22,5	220	33	26,3	29,4
	2014	138	288	20,2	22,0	120	71	24,9	27,4
	2015	98	241	20,5	22,8	100	74	24,7	26,9
Insgesamt	1995	140	246	22,7	24,6	55	63	28,2	30,5
	2000	206	270	20,8	22,0	130	36	27,9	32,9
	2005	279	371	20,7	21,9	164	73	27,5	31,8
	2010	348	628	21,2	23,0	369	53	26,7	30,4
	2014	225	481	20,1	22,2	190	104	25,3	27,8
	2015	176	412	20,5	22,8	156	144	25,0	27,6

## Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
<b>Wirtschafts-/Sozialgeographie</b>									
Männlich	1995	9	15	22,7	26,0	17	1	31,1	.
	2000	21	31	21,2	22,3	8	-	30,7	-
	2005	26	34	20,7	21,2	14	2	27,8	32,2
	2010	1	41	.	25,8	63	8	28,6	31,0
	2014	-	63	-	24,5	4	54	35,4	28,0
	2015	1	106	.	24,8	1	69	.	28,3
Weiblich	1995	31	39	23,4	23,6	22	-	28,3	-
	2000	32	39	21,5	22,0	22	2	27,8	34,3
	2005	41	54	20,8	21,7	18	2	28,4	31,1
	2010	-	38	-	23,9	40	3	28,4	29,6
	2014	4	73	27,0	24,5	10	60	30,2	27,0
	2015	3	103	.	24,7	2	63	.	27,4
Insgesamt	1995	40	54	23,2	24,3	39	1	29,5	.
	2000	53	70	21,4	22,1	30	2	28,6	34,3
	2005	67	88	20,8	21,5	32	4	28,1	31,7
	2010	1	79	.	24,9	103	11	28,5	30,7
	2014	4	136	27,0	24,5	14	114	31,7	27,5
	2015	4	209	27,5	24,7	3	132	32,2	27,9
<b>Gesundheitspädagogik</b>									
Männlich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	11	19	23,8	27,0	2	-	29,0	-
	2005	43	67	28,7	31,3	40	3	36,3	47,6
	2010	58	115	28,6	32,1	51	26	34,6	38,6
	2014	69	153	27,3	29,7	55	36	33,9	35,7
	2015	87	188	29,4	30,3	58	41	35,1	35,5
Weiblich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	51	86	23,9	26,1	26	1	29,4	.
	2005	299	367	29,2	29,4	158	3	33,5	41,9
	2010	392	588	24,7	26,7	329	75	32,9	35,2
	2014	485	870	24,9	26,4	387	187	30,2	32,1
	2015	470	828	25,6	27,0	418	203	31,4	31,8
Insgesamt	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	62	105	23,9	26,2	28	1	29,4	.
	2005	342	434	29,1	29,7	198	6	34,0	44,7
	2010	450	703	25,2	27,6	380	101	33,1	36,1
	2014	554	1 023	25,2	26,9	442	223	30,6	32,7
	2015	557	1 016	26,2	27,6	476	244	31,9	32,5
<b>Gesundheitswissenschaften/-management</b>									
Männlich	1995	54	118	29,9	31,4	1	32	.	37,5
	2000	220	499	28,1	33,0	72	34	35,0	38,2
	2005	585	1 087	29,6	32,3	198	114	32,5	39,8
	2010	1 294	1 796	26,9	28,1	618	353	29,9	40,2
	2014	1 863	3 299	24,9	26,5	881	460	28,1	35,9
	2015	2 171	3 917	24,2	25,8	1 047	601	27,8	34,1
Weiblich	1995	144	271	30,2	31,9	-	33	-	39,1
	2000	562	881	27,2	29,5	166	60	34,9	39,3
	2005	1 191	1 682	27,8	28,7	515	198	32,2	38,6
	2010	3 099	4 063	25,3	26,0	1 286	436	29,6	35,4
	2014	4 932	7 371	24,1	25,0	2 265	914	27,7	31,9
	2015	5 607	8 356	23,4	24,4	2 657	1 214	27,5	31,6
Insgesamt	1995	198	389	30,1	31,8	1	65	.	38,3
	2000	782	1 380	27,4	30,8	238	94	35,0	38,9
	2005	1 776	2 769	28,4	30,1	713	312	32,3	39,0
	2010	4 393	5 859	25,8	26,7	1 904	789	29,7	37,5
	2014	6 795	10 670	24,3	25,5	3 146	1 374	27,8	33,3
	2015	7 778	12 273	23,6	24,8	3 704	1 815	27,6	32,4



## Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
<b>Nichtärztliche Heilberufe/Therapien</b>									
Männlich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	139	135	28,7	26,6	32	6	37,0	34,3
	2010	179	231	25,7	28,2	115	10	30,8	34,4
	2014	506	661	25,5	26,0	200	17	33,5	34,2
	2015	393	517	24,4	25,6	195	37	29,7	36,1
Weiblich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	739	718	24,6	24,1	144	20	32,4	39,1
	2010	892	976	23,4	24,8	644	66	28,3	33,2
	2014	1 859	2 168	24,4	25,0	970	123	29,3	32,4
	2015	1 806	1 951	23,7	24,2	1 131	173	28,2	33,6
Insgesamt	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	878	853	25,2	24,5	176	26	33,2	38,0
	2010	1 071	1 207	23,8	25,4	759	76	28,6	33,3
	2014	2 365	2 829	24,6	25,2	1 170	140	30,0	32,6
	2015	2 199	2 468	23,8	24,5	1 326	210	28,4	34,1
<b>Pflegewissenschaft/-management</b>									
Männlich	1995	105	167	30,2	30,7	12	2	32,4	47,8
	2000	74	115	28,1	29,1	87	9	33,2	40,6
	2005	117	167	27,3	28,0	104	8	33,8	37,3
	2010	259	335	28,1	29,3	121	19	31,7	40,3
	2014	539	677	27,5	28,3	282	39	32,8	38,8
	2015	522	705	27,3	28,1	286	30	32,9	35,9
Weiblich	1995	283	364	29,1	29,8	35	9	30,4	41,3
	2000	360	431	27,6	28,2	236	13	34,0	40,7
	2005	402	504	25,3	26,3	333	7	33,2	40,9
	2010	800	918	26,0	26,9	488	48	30,5	37,8
	2014	2 043	2 322	25,5	25,9	893	182	31,6	37,1
	2015	1 909	2 219	25,8	26,1	1 048	174	30,9	36,3
Insgesamt	1995	388	531	29,4	30,1	47	11	30,9	42,5
	2000	434	546	27,7	28,4	323	22	33,8	40,7
	2005	519	671	25,7	26,7	437	15	33,4	39,0
	2010	1 059	1 253	26,5	27,6	609	67	30,7	38,5
	2014	2 582	2 999	25,9	26,4	1 175	221	31,9	37,4
	2015	2 431	2 924	26,1	26,6	1 334	204	31,3	36,3
<b>Medizin (Allgemein-Medizin)</b>									
Männlich	1995	4 340	5 644	21,5	22,1	5 540	3 686	28,8	32,0
	2000	3 753	4 801	21,7	22,5	4 808	4 086	28,9	32,5
	2005	3 646	4 807	21,8	22,9	4 038	3 672	28,8	32,8
	2010	4 233	5 606	21,9	23,3	3 673	2 832	28,7	32,8
	2014	4 219	6 030	22,0	23,5	3 717	2 707	28,6	32,4
	2015	4 341	6 122	22,0	23,4	3 493	2 734	28,6	32,4
Weiblich	1995	4 932	5 994	20,8	21,5	4 670	2 651	28,1	30,8
	2000	6 072	7 380	20,8	21,6	4 322	3 289	28,3	31,5
	2005	6 443	8 039	21,1	21,9	4 797	3 543	28,3	31,7
	2010	6 599	8 883	21,2	22,5	6 218	3 604	28,0	31,1
	2014	6 904	9 772	21,2	22,6	5 976	3 961	27,9	31,0
	2015	7 245	9 921	21,2	22,6	5 782	4 013	28,0	31,1
Insgesamt	1995	9 272	11 638	21,1	21,8	10 210	6 337	28,5	31,5
	2000	9 825	12 181	21,1	22,0	9 130	7 375	28,6	32,0
	2005	10 089	12 846	21,3	22,3	8 835	7 215	28,5	32,2
	2010	10 832	14 489	21,5	22,9	9 891	6 436	28,3	31,9
	2014	11 123	15 802	21,5	23,0	9 693	6 668	28,2	31,5
	2015	11 586	16 043	21,5	22,9	9 275	6 747	28,2	31,6

## Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
<b>Zahnmedizin</b>									
Männlich	1995	801	1 120	21,5	22,8	1 152	614	28,8	31,7
	2000	664	947	21,8	23,3	755	653	28,5	32,4
	2005	680	983	21,9	23,1	631	535	28,8	32,3
	2010	647	1 020	22,4	25,1	656	509	28,5	33,4
	2014	686	1 051	24,0	25,3	581	483	28,1	33,8
	2015	598	954	23,5	25,1	614	412	28,4	33,3
Weiblich	1995	852	1 090	21,0	21,8	713	360	27,7	30,5
	2000	1 076	1 395	21,1	22,0	735	456	27,4	31,0
	2005	1 193	1 590	21,2	22,1	827	514	27,6	31,1
	2010	1 230	1 789	21,1	22,6	1 023	552	27,5	31,1
	2014	1 265	1 925	21,4	22,9	1 124	601	27,2	31,4
	2015	1 310	2 000	21,4	22,7	1 206	566	27,0	31,0
Insgesamt	1995	1 653	2 210	21,3	22,3	1 865	974	28,4	31,3
	2000	1 740	2 342	21,4	22,5	1 490	1 109	28,0	31,8
	2005	1 873	2 573	21,5	22,5	1 458	1 049	28,1	31,7
	2010	1 877	2 809	21,6	23,5	1 679	1 061	27,9	32,2
	2014	1 951	2 976	22,3	23,7	1 705	1 084	27,5	32,5
	2015	1 908	2 954	22,1	23,5	1 820	978	27,5	32,0
<b>Tiermedizin/Veterinärmedizin</b>									
Männlich	1995	234	282	23,7	24,2	342	255	28,4	31,7
	2000	167	220	24,8	25,1	196	180	28,4	32,9
	2005	165	241	24,0	25,7	128	180	29,0	32,8
	2010	195	278	23,3	25,2	120	110	28,3	33,2
	2014	195	271	23,1	24,4	158	78	27,8	33,3
	2015	161	278	22,8	26,0	133	102	28,0	32,6
Weiblich	1995	762	988	21,3	22,1	602	341	27,3	30,4
	2000	789	1 107	21,1	22,6	688	363	27,3	30,7
	2005	910	1 320	21,6	23,2	738	505	27,6	31,2
	2010	933	1 435	21,5	23,5	790	379	27,4	31,2
	2014	896	1 326	21,3	23,1	808	382	27,3	31,9
	2015	905	1 368	21,2	23,3	825	409	27,5	32,0
Insgesamt	1995	996	1 270	21,8	22,6	944	596	27,7	31,0
	2000	956	1 327	21,7	23,1	884	543	27,5	31,4
	2005	1 075	1 561	21,9	23,6	866	685	27,8	31,6
	2010	1 128	1 713	21,8	23,8	910	489	27,5	31,6
	2014	1 091	1 597	21,6	23,4	966	460	27,4	32,2
	2015	1 066	1 646	21,4	23,8	958	511	27,6	32,1
<b>Landespflege/Landschaftsgestaltung</b>									
Männlich	1995	499	678	23,9	24,4	393	35	29,5	33,9
	2000	441	572	22,9	23,4	516	25	29,5	35,5
	2005	463	629	22,3	23,3	503	35	29,1	36,7
	2010	421	635	22,2	23,3	529	55	27,6	33,2
	2014	374	690	22,6	23,9	296	128	26,9	29,5
	2015	378	727	22,5	24,1	302	127	27,2	28,8
Weiblich	1995	719	891	22,0	22,5	424	15	28,1	33,9
	2000	622	794	21,5	22,1	727	24	28,2	36,1
	2005	602	755	21,6	22,1	673	31	27,5	33,9
	2010	592	817	21,2	22,2	645	57	26,5	30,5
	2014	562	879	21,5	22,7	385	168	25,4	27,7
	2015	528	896	21,3	22,7	383	236	25,6	27,6
Insgesamt	1995	1 218	1 569	22,8	23,3	817	50	28,8	33,9
	2000	1 063	1 366	22,1	22,7	1 243	49	28,8	35,8
	2005	1 065	1 384	21,9	22,7	1 176	66	28,2	35,3
	2010	1 013	1 452	21,6	22,7	1 174	112	27,0	31,8
	2014	936	1 569	21,9	23,3	681	296	26,0	28,4
	2015	906	1 623	21,8	23,4	685	363	26,3	28,0

## Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
<b>Naturschutz</b>									
Männlich	1995	45	48	22,7	23,0	-	-	-	-
	2000	43	77	22,9	26,1	-	8	-	35,2
	2005	13	29	24,3	27,1	26	6	28,9	41,2
	2010	53	90	24,0	24,8	16	37	29,9	31,0
	2014	74	149	24,6	25,4	31	67	28,5	29,6
	2015	49	113	25,3	26,2	24	73	27,6	30,0
Weiblich	1995	19	21	21,7	21,9	1	-	.	-
	2000	46	75	22,1	23,2	5	14	30,7	31,8
	2005	19	54	23,1	25,9	49	6	28,0	32,1
	2010	65	163	23,7	25,0	16	71	27,1	28,9
	2014	91	211	24,1	24,5	25	142	25,9	28,2
	2015	57	175	23,1	24,3	27	129	25,0	28,2
Insgesamt	1995	64	69	22,4	22,7	1	-	.	-
	2000	89	152	22,5	24,7	5	22	30,7	33,1
	2005	32	83	23,6	26,3	75	12	28,3	36,6
	2010	118	253	23,8	24,9	32	108	28,5	29,6
	2014	165	360	24,3	24,9	56	209	27,4	28,7
	2015	106	288	24,1	25,0	51	202	26,2	28,8
<b>Agrarbiologie</b>									
Männlich	1995	6	16	22,8	25,0	12	1	30,5	.
	2000	11	18	21,3	22,7	9	1	27,3	.
	2005	37	49	20,8	21,9	9	3	28,3	35,3
	2010	42	70	21,8	23,7	28	12	26,8	29,7
	2014	46	74	25,0	25,2	21	32	25,4	28,0
	2015	65	85	25,1	25,0	14	41	25,4	29,4
Weiblich	1995	40	51	20,5	21,8	31	1	28,3	.
	2000	34	44	21,2	22,4	29	2	27,5	.
	2005	74	106	20,4	21,5	37	3	26,8	35,6
	2010	63	91	21,1	22,8	61	10	26,8	27,4
	2014	48	69	23,5	23,9	49	60	25,0	28,3
	2015	76	96	23,7	23,9	15	64	24,5	28,0
Insgesamt	1995	46	67	20,8	22,5	43	2	28,9	32,8
	2000	45	62	21,2	22,5	38	3	27,4	32,9
	2005	111	155	20,5	21,6	46	6	27,1	35,5
	2010	105	161	21,4	23,2	89	22	26,8	28,7
	2014	94	143	24,2	24,6	70	92	25,1	28,2
	2015	141	181	24,4	24,4	29	105	24,9	28,5
<b>Agrarökonomie</b>									
Männlich	1995	43	60	23,1	23,9	22	1	28,7	.
	2000	45	48	22,5	22,5	34	3	27,9	.
	2005	137	159	22,5	23,0	30	5	27,6	34,1
	2010	205	309	22,9	23,6	84	49	25,8	28,2
	2014	207	316	22,4	23,4	83	84	25,6	28,5
	2015	237	399	22,5	23,4	91	107	25,5	28,5
Weiblich	1995	23	32	21,7	22,6	10	-	26,9	-
	2000	38	43	22,5	22,4	12	1	28,1	.
	2005	92	104	21,9	22,4	30	2	27,0	35,6
	2010	198	261	21,9	22,5	37	51	25,9	26,7
	2014	173	277	22,0	23,0	61	90	25,1	27,7
	2015	196	304	22,4	23,5	79	106	25,2	27,3
Insgesamt	1995	66	92	22,6	23,5	32	1	28,1	.
	2000	83	91	22,5	22,5	46	4	27,9	25,1
	2005	229	263	22,3	22,8	60	7	27,3	34,5
	2010	403	570	22,4	23,1	121	100	25,8	27,4
	2014	380	593	22,3	23,2	144	174	25,4	28,1
	2015	433	703	22,5	23,4	170	213	25,4	27,9

## Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
<b>Agrarwissenschaft/Landwirtschaft</b>									
Männlich	1995	825	1 107	23,3	24,5	1 119	240	27,5	33,3
	2000	952	1 188	23,2	24,1	614	254	27,9	34,8
	2005	1 365	1 949	22,8	23,8	783	296	27,1	32,9
	2010	1 601	2 431	22,3	23,4	799	453	26,0	31,2
	2014	1 574	2 737	21,9	23,4	926	692	25,5	29,5
	2015	1 625	2 808	21,9	23,3	1 044	699	25,2	29,7
Weiblich	1995	571	756	21,9	22,9	583	76	26,7	31,6
	2000	708	954	22,2	23,3	332	107	27,4	32,9
	2005	1 076	1 632	21,6	22,9	552	242	26,4	31,2
	2010	1 415	2 286	21,6	22,8	712	416	25,2	29,5
	2014	1 605	2 775	21,5	23,0	927	743	25,1	28,1
	2015	1 566	2 711	21,4	22,8	900	799	25,0	28,4
Insgesamt	1995	1 396	1 863	22,8	23,8	1 702	316	27,2	32,9
	2000	1 660	2 142	22,8	23,7	946	361	27,7	34,3
	2005	2 441	3 581	22,3	23,4	1 335	538	26,8	32,1
	2010	3 016	4 717	22,0	23,1	1 511	869	25,6	30,4
	2014	3 179	5 512	21,7	23,2	1 853	1 435	25,3	28,8
	2015	3 191	5 519	21,7	23,0	1 944	1 498	25,1	29,0
<b>Brauwesen/Getränketechnologie</b>									
Männlich	1995	120	190	22,6	23,8	96	14	27,5	25,9
	2000	77	92	23,3	23,2	106	4	28,4	34,3
	2005	82	104	22,0	23,0	66	17	28,1	31,5
	2010	135	131	21,6	21,7	51	7	26,6	.
	2014	127	217	20,7	22,4	71	40	26,8	28,6
	2015	114	238	21,0	22,9	83	37	25,9	29,1
Weiblich	1995	3	10	21,0	23,7	5	2	28,0	26,5
	2000	8	8	20,8	20,8	5	-	26,2	-
	2005	11	14	21,6	21,9	4	2	25,5	24,8
	2010	22	23	20,5	21,7	4	1	28,4	.
	2014	35	64	20,9	22,5	9	8	26,2	29,1
	2015	37	59	21,5	22,6	14	16	24,9	28,7
Insgesamt	1995	123	200	22,5	23,8	101	16	27,5	25,9
	2000	85	100	23,0	23,0	111	4	28,3	34,3
	2005	93	118	21,9	22,9	70	19	27,9	30,8
	2010	157	154	21,5	21,7	55	8	26,7	30,9
	2014	162	281	20,8	22,4	80	48	26,7	28,7
	2015	151	297	21,1	22,8	97	53	25,7	28,9
<b>Gartenbau</b>									
Männlich	1995	198	306	23,4	24,6	176	16	28,0	34,6
	2000	173	329	23,6	25,5	123	34	28,4	34,5
	2005	213	294	22,9	23,4	122	22	28,4	35,9
	2010	202	285	22,6	23,2	116	28	27,3	31,6
	2014	183	342	23,1	24,2	115	51	27,0	29,4
	2015	211	395	22,4	23,7	112	38	26,7	30,0
Weiblich	1995	294	397	21,6	22,7	194	10	27,2	33,5
	2000	236	460	22,2	24,3	198	27	27,4	33,8
	2005	209	299	21,5	22,5	223	17	27,3	31,4
	2010	180	246	22,3	23,2	139	39	26,7	30,2
	2014	159	259	22,2	23,6	129	54	27,0	28,3
	2015	196	301	21,9	23,3	102	34	26,9	28,4
Insgesamt	1995	492	703	22,3	23,5	370	26	27,6	34,2
	2000	409	789	22,8	24,8	321	61	27,8	34,2
	2005	422	593	22,2	23,0	345	39	27,7	33,9
	2010	382	531	22,5	23,2	255	67	27,0	30,8
	2014	342	601	22,7	23,9	244	105	27,0	28,8
	2015	407	696	22,1	23,5	214	72	26,8	29,2

## Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
<b>Lebensmitteltechnologie</b>									
Männlich	1995	239	345	23,3	23,8	295	19	27,8	36,0
	2000	218	267	22,7	23,3	142	12	28,8	32,7
	2005	311	370	22,2	22,7	143	26	28,1	30,9
	2010	401	500	22,3	23,0	162	34	27,0	31,6
	2014	420	618	22,4	23,2	223	73	26,8	28,2
	2015	400	612	22,3	23,1	298	70	26,2	28,0
Weiblich	1995	191	246	21,9	22,8	276	15	26,2	32,0
	2000	317	373	20,9	21,6	112	7	27,3	30,8
	2005	521	585	20,8	21,1	185	19	26,2	28,9
	2010	473	581	20,9	21,5	330	35	25,5	29,2
	2014	533	854	20,9	22,1	383	154	25,1	27,0
	2015	553	841	20,7	21,8	438	179	25,0	27,0
Insgesamt	1995	430	591	22,7	23,4	571	34	27,0	34,3
	2000	535	640	21,6	22,3	254	19	28,2	32,0
	2005	832	955	21,3	21,7	328	45	27,1	30,1
	2010	874	1 081	21,5	22,2	492	69	26,0	30,3
	2014	953	1 472	21,6	22,6	606	227	25,8	27,4
	2015	953	1 453	21,3	22,4	736	249	25,5	27,3
<b>Milch- und Molkereiwirtschaft</b>									
Männlich	1995	10	13	23,4	23,7	15	-	28,2	-
	2000	15	15	23,2	23,2	12	-	28,7	-
	2005	13	17	22,6	23,8	17	-	26,9	-
	2010	10	12	23,4	23,8	6	4	27,1	28,0
	2014	14	25	22,6	24,7	7	3	28,5	28,9
	2015	10	22	24,0	24,3	13	3	26,3	27,0
Weiblich	1995	15	16	21,7	21,8	12	-	26,3	-
	2000	12	13	22,1	22,0	6	-	27,1	-
	2005	15	19	23,1	23,5	6	1	27,1	.
	2010	16	24	21,2	23,1	15	-	26,5	-
	2014	12	25	21,8	22,2	14	11	24,6	26,5
	2015	11	18	22,8	22,9	10	4	25,3	25,8
Insgesamt	1995	25	29	22,4	22,7	27	-	27,3	-
	2000	27	28	22,7	22,6	18	-	28,2	-
	2005	28	36	22,9	23,7	23	1	26,9	.
	2010	26	36	22,0	23,3	21	4	26,7	28,0
	2014	26	50	22,2	23,5	21	14	25,9	27,0
	2015	21	40	23,4	23,7	23	7	25,9	26,3
<b>Pflanzenproduktion</b>									
Männlich	1995	-	-	-	-	16	20	26,2	34,6
	2000	7	8	24,3	23,9	9	3	.	32,5
	2005	32	74	22,9	24,9	12	5	26,4	33,1
	2010	38	79	21,4	23,3	19	36	24,7	28,3
	2014	48	153	22,5	23,9	28	46	25,8	28,3
	2015	35	147	22,3	24,3	24	67	24,0	28,1
Weiblich	1995	-	-	-	-	10	6	25,3	35,0
	2000	11	13	22,2	22,2	1	2	.	34,0
	2005	20	42	22,8	24,2	24	5	25,0	30,3
	2010	22	57	20,8	23,3	19	17	26,1	27,2
	2014	34	114	20,5	23,5	17	25	24,4	27,3
	2015	36	148	22,2	23,5	21	71	24,2	27,1
Insgesamt	1995	-	-	-	-	26	26	25,9	34,7
	2000	18	21	23,0	22,9	10	5	28,3	33,1
	2005	52	116	22,9	24,6	36	10	25,4	31,7
	2010	60	136	21,2	23,3	38	53	25,4	27,9
	2014	82	267	21,7	23,8	45	71	25,3	27,9
	2015	71	295	22,2	23,9	45	138	24,1	27,6

## Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
<b>Tierproduktion</b>									
Männlich	1995	6	14	28,2	26,8	13	9	27,3	33,3
	2000	5	19	22,0	27,5	7	2	28,3	.
	2005	1	12	.	27,8	3	5	26,6	32,6
	2010	2	11	24,5	26,2	-	13	-	30,2
	2014	9	44	29,4	26,4	-	13	-	29,7
	2015	2	39	26,0	25,3	-	17	-	28,7
Weiblich	1995	2	4	19,5	21,5	-	3	-	31,4
	2000	2	8	25,0	26,4	5	1	26,3	.
	2005	4	23	.	24,8	6	4	27,5	28,1
	2010	2	39	22,5	24,8	-	32	-	28,2
	2014	8	110	23,6	24,6	-	50	-	27,5
	2015	8	103	24,8	24,9	-	47	-	28,1
Insgesamt	1995	8	18	26,0	25,6	13	12	27,3	32,8
	2000	7	27	22,9	27,2	12	3	27,5	35,0
	2005	5	35	25,6	25,8	9	9	27,2	30,6
	2010	4	50	23,5	25,1	-	45	-	28,8
	2014	17	154	26,7	25,1	-	63	-	28,0
	2015	10	142	25,0	25,0	-	64	-	28,3
<b>Weinbau und Kellerwirtschaft</b>									
Männlich	1995	60	68	23,4	23,9	58	3	27,2	.
	2000	84	90	23,0	23,7	69	5	27,5	30,2
	2005	117	135	22,1	22,7	61	2	27,5	29,8
	2010	135	177	22,5	23,1	106	7	26,0	28,5
	2014	139	194	22,4	24,0	108	8	26,3	34,8
	2015	176	211	22,7	23,5	109	29	26,0	27,8
Weiblich	1995	26	34	23,4	23,4	15	1	26,1	.
	2000	33	37	22,2	22,3	18	-	27,5	-
	2005	55	66	22,0	22,3	28	-	26,3	-
	2010	73	88	22,6	23,7	56	6	25,4	30,8
	2014	90	115	22,2	23,1	61	9	25,5	30,5
	2015	88	111	22,5	22,7	58	14	26,5	28,9
Insgesamt	1995	86	102	23,4	23,7	73	4	27,0	29,1
	2000	117	127	22,8	23,3	87	5	27,5	30,2
	2005	172	201	22,1	22,6	89	2	27,1	29,8
	2010	208	265	22,6	23,3	162	13	25,8	29,6
	2014	229	309	22,3	23,7	169	17	26,0	32,5
	2015	264	322	22,6	23,2	167	43	26,2	28,2
<b>Forstwissenschaft, -wirtschaft</b>									
Männlich	1995	561	788	22,8	23,5	558	75	27,6	34,4
	2000	469	610	22,8	23,5	497	66	27,6	33,1
	2005	524	787	22,8	23,9	375	149	27,4	31,9
	2010	711	1 043	22,7	23,6	435	133	26,4	30,9
	2014	717	1 234	22,3	23,6	469	224	26,5	29,8
	2015	713	1 235	22,3	23,5	559	252	26,1	29,9
Weiblich	1995	159	210	22,2	22,4	99	6	26,3	31,2
	2000	237	294	21,5	22,3	147	8	25,7	36,1
	2005	268	362	22,7	23,2	164	70	26,0	30,5
	2010	323	493	22,3	23,1	194	83	25,7	29,4
	2014	406	669	21,8	23,0	220	145	25,6	29,1
	2015	416	625	22,2	22,8	263	188	25,5	28,4
Insgesamt	1995	720	998	22,7	23,2	657	81	27,4	34,2
	2000	706	904	22,4	23,1	644	74	27,1	33,4
	2005	792	1 149	22,8	23,7	539	219	27,0	31,5
	2010	1 034	1 536	22,6	23,4	629	216	26,2	30,3
	2014	1 123	1 903	22,1	23,4	689	369	26,2	29,6
	2015	1 129	1 860	22,2	23,3	822	440	25,9	29,3

## Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
<b>Holzwirtschaft</b>									
Männlich	1995	17	32	22,9	24,4	12	3	30,8	35,5
	2000	20	30	23,5	25,7	23	14	30,9	33,4
	2005	35	52	24,4	25,0	13	7	30,2	31,8
	2010	44	74	22,6	24,2	32	6	28,4	33,6
	2014	59	122	22,3	23,9	26	31	29,0	28,8
	2015	58	128	21,2	23,3	24	28	26,5	31,8
Weiblich	1995	6	11	23,7	24,7	4	-	26,7	-
	2000	7	8	22,0	22,8	6	2	27,6	36,8
	2005	11	15	24,5	24,0	5	-	29,3	-
	2010	8	26	22,1	25,0	11	3	28,3	34,5
	2014	13	23	21,1	22,7	7	14	24,8	29,9
	2015	20	41	22,0	23,9	4	16	26,0	28,4
Insgesamt	1995	23	43	23,1	24,5	16	3	29,8	35,5
	2000	27	38	23,1	25,1	29	16	30,2	33,8
	2005	46	67	24,4	24,8	18	7	30,0	31,8
	2010	52	100	22,6	24,4	43	9	28,4	33,9
	2014	72	145	22,1	23,7	33	45	28,1	29,1
	2015	78	169	21,4	23,4	28	44	26,4	30,6
<b>Ernährungswissenschaft</b>									
Männlich	1995	11	16	22,5	23,7	18	4	27,0	34,8
	2000	31	40	21,5	22,6	6	5	29,0	32,1
	2005	39	67	23,6	24,1	14	5	29,9	32,6
	2010	42	81	22,2	23,5	40	15	27,4	31,0
	2014	85	149	22,9	23,7	35	16	26,7	31,7
	2015	72	159	22,5	24,3	55	28	25,5	29,7
Weiblich	1995	137	153	19,9	20,4	27	6	26,5	32,4
	2000	159	203	20,2	21,1	56	8	26,9	33,2
	2005	227	362	20,6	21,9	99	18	26,4	31,0
	2010	365	628	21,1	22,3	296	154	25,8	27,6
	2014	413	768	21,1	22,5	343	227	25,2	27,4
	2015	474	884	20,7	22,1	332	274	24,5	27,4
Insgesamt	1995	148	169	20,1	20,7	45	10	26,7	33,4
	2000	190	243	20,4	21,4	62	13	27,1	32,8
	2005	266	429	21,0	22,3	113	23	26,8	31,3
	2010	407	709	21,2	22,4	336	169	26,0	27,9
	2014	498	917	21,4	22,7	378	243	25,3	27,7
	2015	546	1 043	20,9	22,5	387	302	24,7	27,6
<b>Haushalts- und Ernährungswissenschaft</b>									
Männlich	1995	210	273	23,6	24,3	121	13	29,7	31,8
	2000	164	222	23,7	25,7	118	21	30,7	38,5
	2005	190	261	23,4	24,2	119	21	29,3	35,8
	2010	203	287	23,6	24,3	122	27	28,6	30,6
	2014	307	521	23,5	24,4	139	55	27,6	29,7
	2015	289	497	23,8	24,8	131	72	27,8	30,3
Weiblich	1995	1 091	1 378	22,2	23,0	893	48	27,5	31,4
	2000	926	1 146	21,4	22,2	814	77	27,5	35,7
	2005	1 184	1 557	21,1	21,8	931	103	26,7	34,1
	2010	1 065	1 476	21,5	22,4	1 135	207	26,0	28,4
	2014	1 383	2 100	21,4	22,6	808	365	25,9	27,7
	2015	1 316	2 059	21,6	22,7	934	306	25,3	28,4
Insgesamt	1995	1 301	1 651	22,4	23,2	1 014	61	27,8	31,5
	2000	1 090	1 368	21,7	22,8	932	98	27,9	36,3
	2005	1 374	1 818	21,5	22,2	1 050	124	27,0	34,4
	2010	1 268	1 763	21,8	22,7	1 257	234	26,3	28,6
	2014	1 690	2 621	21,8	23,0	947	420	26,1	28,0
	2015	1 605	2 556	22,0	23,1	1 065	378	25,6	28,7

## Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
<b>Haushaltswissenschaft</b>									
Männlich	1995	49	64	22,5	23,6	3	-	30,2	-
	2000	-	-	-	-	3	2	30,5	.
	2005	1	1	.	.	-	-	-	-
	2010	2	5	21,5	22,4	-	-	-	-
	2014	11	18	22,0	22,6	2	5	26,0	28,3
	2015	17	27	20,5	21,7	1	3	.	29,1
Weiblich	1995	28	36	21,7	23,3	16	-	28,0	-
	2000	-	-	-	-	-	1	-	.
	2005	12	23	.	.	-	-	-	-
	2010	26	58	21,3	23,8	-	17	-	26,6
	2014	31	47	21,5	22,2	24	34	26,2	27,4
	2015	38	53	20,8	21,7	20	17	.	28,0
Insgesamt	1995	77	100	22,2	23,5	19	-	28,4	-
	2000	-	-	-	-	3	3	30,5	36,4
	2005	13	24	22,8	23,3	-	-	-	-
	2010	28	63	21,4	23,7	-	17	-	26,6
	2014	42	65	21,6	22,3	26	39	26,2	27,6
	2015	55	80	20,7	21,7	21	20	25,6	28,1
<b>Angewandte Systemwissenschaften</b>									
Männlich	1995	65	96	22,8	23,7	9	2	28,5	28,6
	2000	108	161	22,2	23,7	41	17	.	27,8
	2005	145	305	21,8	24,4	51	47	28,0	28,2
	2010	283	598	22,1	24,2	94	91	27,4	29,2
	2014	291	694	22,0	24,0	133	294	27,4	28,3
	2015	304	713	22,2	24,0	133	313	27,0	28,1
Weiblich	1995	4	9	22,3	24,0	2	-	25,3	-
	2000	24	36	22,1	23,9	1	15	.	30,1
	2005	37	92	22,1	24,8	9	18	27,6	27,0
	2010	115	182	21,7	23,3	15	36	28,0	30,3
	2014	83	166	21,6	23,3	21	62	27,3	27,6
	2015	98	205	22,1	23,7	26	61	24,9	27,2
Insgesamt	1995	69	105	22,8	23,7	11	2	27,9	28,6
	2000	132	197	22,1	23,7	42	32	28,5	28,9
	2005	182	397	21,8	24,5	60	65	28,0	27,8
	2010	398	780	22,0	24,0	109	127	27,5	29,5
	2014	374	860	21,9	23,9	154	356	27,4	28,2
	2015	402	918	22,1	24,0	159	374	26,6	28,0
<b>Interdisziplinäre Studien (Schwerpunkt Ingenieurwissenschaften)</b>									
Männlich	1995	117	103	22,5	22,9	48	-	27,6	-
	2000	906	1 152	22,6	23,8	110	18	28,9	32,8
	2005	1 515	2 211	22,4	24,0	316	111	27,8	34,5
	2010	2 385	3 353	22,6	23,9	818	351	27,1	32,4
	2014	2 615	4 316	22,0	23,8	1 135	839	26,5	31,0
	2015	2 843	4 785	21,7	23,5	1 220	913	25,9	30,2
Weiblich	1995	40	45	21,7	21,7	9	-	26,6	-
	2000	261	323	22,2	23,1	21	6	25,0	32,7
	2005	591	848	21,6	23,3	128	23	26,3	31,9
	2010	769	1 094	21,7	23,0	305	130	25,6	29,9
	2014	985	1 540	21,3	22,8	290	299	25,3	29,1
	2015	1 161	1 821	21,1	22,6	372	367	24,7	28,6
Insgesamt	1995	157	148	22,3	22,6	57	-	27,4	-
	2000	1 167	1 475	22,5	23,6	131	24	28,3	32,8
	2005	2 106	3 059	22,2	23,8	444	134	27,3	34,1
	2010	3 154	4 447	22,3	23,7	1 123	481	26,7	31,7
	2014	3 600	5 856	21,8	23,5	1 425	1 138	26,2	30,5
	2015	4 004	6 606	21,5	23,3	1 592	1 280	25,6	29,7



## Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
<b>Lernbereich Technik</b>									
Männlich	1995	72	123	26,1	28,6	71	14	27,9	44,2
	2000	40	74	22,9	27,0	69	47	29,7	43,7
	2005	80	118	23,7	25,0	33	2	29,4	41,2
	2010	94	179	22,1	23,9	87	21	28,9	30,3
	2014	107	243	22,3	24,0	74	40	27,8	29,9
	2015	125	273	22,1	23,5	65	20	28,4	31,1
Weiblich	1995	40	76	33,9	33,7	20	19	25,2	40,2
	2000	32	67	20,7	23,3	25	67	29,3	39,9
	2005	16	33	22,0	25,4	25	-	28,2	-
	2010	50	95	21,4	23,7	58	18	27,9	34,1
	2014	56	125	21,9	23,4	46	19	26,6	28,6
	2015	83	168	21,3	23,3	36	33	27,6	28,7
Insgesamt	1995	112	199	28,9	30,5	91	33	27,3	41,9
	2000	72	141	21,9	25,3	94	114	29,6	41,5
	2005	96	151	23,4	25,1	58	2	28,9	41,2
	2010	144	274	21,9	23,8	145	39	28,5	32,1
	2014	163	368	22,2	23,8	120	59	27,3	29,5
	2015	208	441	21,8	23,4	101	53	28,1	29,6
<b>Mechatronik</b>									
Männlich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	219	244	21,1	21,3	-	-	-	-
	2005	1 697	2 104	22,3	22,9	200	65	26,7	31,2
	2010	2 858	3 680	22,3	22,9	1 621	181	26,4	27,9
	2014	3 328	4 942	21,3	22,4	1 855	592	26,0	27,4
	2015	3 560	5 299	21,2	22,4	2 035	700	26,0	27,5
Weiblich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	11	15	20,4	21,2	-	-	-	-
	2005	84	105	21,8	22,6	16	7	26,0	34,0
	2010	226	279	21,6	22,4	121	21	25,1	28,4
	2014	315	465	20,5	21,6	152	54	25,2	27,6
	2015	388	543	20,9	21,9	175	58	24,6	27,2
Insgesamt	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	230	259	21,0	21,3	-	-	-	-
	2005	1 781	2 209	22,3	22,9	216	72	26,7	31,5
	2010	3 084	3 959	22,2	22,9	1 742	202	26,3	28,0
	2014	3 643	5 407	21,2	22,3	2 007	646	25,9	27,4
	2015	3 948	5 842	21,1	22,3	2 210	758	25,9	27,5
<b>Werken (technisch)/Technologie</b>									
Männlich	1995	30	87	25,0	29,6	23	17	27,8	42,0
	2000	99	145	21,5	23,4	29	9	28,6	32,6
	2005	171	216	21,4	22,3	38	10	28,8	30,6
	2010	31	66	21,4	23,4	30	5	26,9	28,9
	2014	4	20	26,5	26,6	16	4	26,4	28,7
	2015	7	30	19,4	25,4	11	2	29,3	27,1
Weiblich	1995	4	24	20,5	29,5	14	15	29,8	35,8
	2000	30	52	21,6	25,7	12	5	31,9	31,3
	2005	59	67	21,4	22,0	19	4	27,0	24,1
	2010	38	55	20,8	22,3	15	2	25,4	25,2
	2014	20	58	21,9	25,2	7	-	25,3	-
	2015	21	55	22,8	24,4	4	2	26,8	26,9
Insgesamt	1995	34	111	24,4	29,6	37	32	28,6	39,1
	2000	129	197	21,5	24,0	41	14	29,5	32,1
	2005	230	283	21,4	22,2	57	14	28,2	28,8
	2010	69	121	21,1	22,9	45	7	26,4	27,8
	2014	24	78	22,6	25,5	23	4	26,1	28,7
	2015	28	85	22,0	24,7	15	4	28,7	27,0

## Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschulsemester	Fachsemester	Hochschulsemester	Fachsemester	Erststudium	weiteren Studium	Erststudium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
<b>Medientechnik</b>									
Männlich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	319	470	21,9	22,9	236	11	27,7	29,0
	2014	914	1 095	21,4	22,3	587	86	26,0	28,8
	2015	815	989	21,4	22,3	680	93	25,8	28,8
Weiblich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	191	237	21,2	21,9	128	2	26,0	28,2
	2014	792	779	21,0	21,3	545	63	24,4	27,3
	2015	735	693	20,8	20,9	606	69	24,3	27,3
Insgesamt	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	510	707	21,6	22,5	364	13	27,1	28,9
	2014	1 706	1 874	21,2	21,9	1 132	149	25,2	28,2
	2015	1 550	1 682	21,1	21,7	1 286	162	25,1	28,2
<b>Regenerative Energien</b>									
Männlich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-
	2014	151	306	22,5	23,8	59	114	27,0	29,8
	2015	207	384	22,4	23,9	51	94	25,9	29,2
Weiblich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-
	2014	39	85	21,5	23,8	7	32	23,5	27,0
	2015	61	100	21,5	23,4	10	22	25,9	28,6
Insgesamt	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-
	2014	190	391	22,3	23,8	66	146	26,6	29,2
	2015	268	484	22,2	23,8	61	116	25,9	29,0
<b>Archäometrie (Ingenieurarchäologie)</b>									
Männlich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	4	4	20,3	20,3	1	-	.	-
	2010	2	9	.	.	6	-	31,5	-
	2014	1	11	.	26,3	2	2	25,3	.
	2015	-	11	-	27,6	1	-	.	-
Weiblich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	3	4	19,0	19,3	4	-	.	-
	2010	1	1	.	.	3	-	28,9	-
	2014	-	7	-	25,6	2	1	25,5	.
	2015	1	2	.	23,5	1	3	.	27,0
Insgesamt	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	7	8	19,7	19,8	5	-	26,0	-
	2010	3	10	20,7	21,1	9	-	30,6	-
	2014	1	18	.	26,0	4	3	25,4	27,4
	2015	1	13	.	27,0	2	3	28,5	27,0

## Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschulsemester	Fachsemester	Hochschulsemester	Fachsemester	Erststudium	weiteren Studium	Erststudium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
<b>Bergbau/Bergtechnik</b>									
Männlich	1995	119	327	21,8	26,3	168	47	29,1	32,8
	2000	115	236	22,1	26,0	94	31	28,2	35,2
	2005	202	268	22,1	22,9	62	22	29,8	35,8
	2010	279	338	22,2	22,9	75	43	27,1	30,7
	2014	229	439	21,3	23,2	129	97	26,2	28,8
	2015	264	469	22,5	23,9	119	127	26,3	28,2
Weiblich	1995	33	104	21,3	25,4	7	10	26,4	30,1
	2000	35	53	22,0	24,1	17	2	25,2	32,3
	2005	65	79	22,1	22,3	13	2	28,0	34,5
	2010	64	77	22,0	22,6	18	7	24,9	27,9
	2014	33	83	21,7	23,6	19	20	26,4	28,5
	2015	68	106	22,3	23,4	21	21	25,8	28,0
Insgesamt	1995	152	431	21,7	26,1	175	57	29,0	32,3
	2000	150	289	22,1	25,6	111	33	27,7	35,0
	2005	267	347	22,1	22,8	75	24	29,5	35,7
	2010	343	415	22,1	22,9	93	50	26,6	30,3
	2014	262	522	21,4	23,2	148	117	26,2	28,7
	2015	332	575	22,5	23,8	140	148	26,2	28,2
<b>Hütten- und Gießereiwesen</b>									
Männlich	1995	56	85	23,5	25,3	201	81	28,4	33,0
	2000	77	113	23,6	25,5	57	57	29,2	33,6
	2005	115	159	21,9	22,9	53	40	27,5	32,5
	2010	107	156	21,6	22,5	42	41	26,4	29,4
	2014	136	359	20,9	24,6	69	103	26,5	28,9
	2015	129	297	21,2	23,8	58	116	26,6	29,0
Weiblich	1995	6	15	22,2	25,2	23	8	27,0	33,7
	2000	17	28	22,1	23,8	5	10	33,3	33,3
	2005	24	29	22,0	22,3	11	12	28,0	32,9
	2010	39	54	21,9	22,8	14	12	25,7	28,8
	2014	68	172	22,5	24,8	11	42	26,0	27,8
	2015	49	138	21,7	24,3	9	46	25,2	27,3
Insgesamt	1995	62	100	23,4	25,2	224	89	28,2	33,1
	2000	94	141	23,4	25,2	62	67	29,5	33,5
	2005	139	188	21,9	22,8	64	52	27,6	32,6
	2010	146	210	21,7	22,6	56	53	26,2	29,2
	2014	204	531	21,4	24,6	80	145	26,5	28,6
	2015	178	435	21,4	23,9	67	162	26,4	28,5
<b>Markscheidewesen</b>									
Männlich	1995	11	16	19,0	22,8	12	1	27,1	.
	2000	4	4	19,5	19,5	4	2	29,5	.
	2005	2	2	.	.	12	3	28,4	44,8
	2010	7	11	21,3	22,2	-	1	-	.
	2014	1	1	.	.	-	-	-	-
	2015	5	5	19,4	19,4	2	-	27,4	-
Weiblich	1995	10	11	19,1	19,7	2	-	24,4	-
	2000	5	6	19,4	19,3	4	1	25,4	.
	2005	1	1	.	.	5	-	25,5	-
	2010	2	3	18,0	19,3	1	-	.	-
	2014	1	3	.	.	1	-	.	-
	2015	5	5	19,2	19,4	3	1	25,9	.
Insgesamt	1995	21	27	19,1	21,6	14	1	26,7	.
	2000	9	10	19,4	19,4	8	3	27,5	41,1
	2005	3	3	24,0	24,0	17	3	27,5	44,8
	2010	9	14	20,6	21,6	1	1	.	.
	2014	2	4	22,0	23,8	1	-	.	-
	2015	10	10	19,3	19,4	5	1	26,5	.

## Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschulsemester	Fachsemester	Hochschulsemester	Fachsemester	Erststudium	weiteren Studium	Erststudium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
<b>Abfallwirtschaft</b>									
Männlich	1995	-	11	-	28,0	-	17	-	29,7
	2000	17	29	22,6	27,5	2	1	.	.
	2005	17	26	21,4	22,4	4	4	26,3	.
	2010	14	22	21,3	22,3	13	1	27,4	.
	2014	16	21	21,8	22,6	12	-	26,8	-
	2015	13	21	20,6	21,7	10	2	28,3	.
Weiblich	1995	-	4	-	25,5	-	7	-	29,2
	2000	22	35	20,3	22,9	1	-	.	-
	2005	12	20	19,7	21,5	9	1	24,9	.
	2010	6	7	24,7	24,4	6	-	26,3	-
	2014	11	14	19,7	20,1	5	1	25,2	.
	2015	11	13	23,5	23,8	3	1	28,2	.
Insgesamt	1995	-	15	-	27,3	-	24	-	29,6
	2000	39	64	21,3	25,0	3	1	40,1	.
	2005	29	46	20,7	22,0	13	5	25,3	38,9
	2010	20	29	22,3	22,8	19	1	27,0	.
	2014	27	35	21,0	21,6	17	1	26,3	.
	2015	24	34	22,0	22,5	13	3	28,3	40,0
<b>Augenoptik</b>									
Männlich	1995	-	-	-	-	8	-	30,1	-
	2000	54	51	24,7	25,0	29	-	29,0	-
	2005	41	53	24,2	24,5	38	1	28,1	.
	2010	53	71	25,0	25,1	32	5	29,2	32,2
	2014	61	75	27,6	25,9	34	13	28,5	31,5
	2015	53	77	28,6	27,9	35	10	28,0	32,1
Weiblich	1995	-	-	-	-	7	-	31,1	-
	2000	135	107	23,2	23,8	39	-	28,6	-
	2005	102	110	22,8	22,9	94	-	27,4	-
	2010	153	196	22,5	23,4	116	8	26,8	29,1
	2014	128	149	24,6	23,7	86	15	26,4	28,2
	2015	131	161	25,0	25,0	117	21	26,9	28,9
Insgesamt	1995	-	-	-	-	15	-	30,6	-
	2000	189	158	23,6	24,2	68	-	28,8	-
	2005	143	163	23,2	23,4	132	1	27,6	.
	2010	206	267	23,2	23,9	148	13	27,4	30,3
	2014	189	224	25,6	24,4	120	28	27,0	29,7
	2015	184	238	26,0	26,0	152	31	27,1	29,9
<b>Chemie-Ingenieurwesen/Chemietechnik</b>									
Männlich	1995	698	879	21,9	22,9	690	70	27,7	31,9
	2000	551	668	22,0	22,7	552	83	28,3	32,3
	2005	872	993	21,4	21,9	345	126	27,6	31,4
	2010	1 102	1 413	21,2	22,2	625	135	26,5	30,3
	2014	1 293	2 059	21,0	22,3	757	369	25,3	28,2
	2015	1 189	2 020	21,2	22,5	843	483	25,5	28,3
Weiblich	1995	280	331	22,2	22,6	327	10	26,4	32,4
	2000	385	404	21,6	21,6	167	17	27,2	30,6
	2005	570	602	21,1	21,3	200	33	26,1	29,5
	2010	637	809	21,1	21,9	454	60	25,9	28,8
	2014	816	1 195	21,5	22,6	473	206	25,4	27,3
	2015	746	1 125	21,1	22,2	456	275	25,0	27,6
Insgesamt	1995	978	1 210	22,0	22,8	1 017	80	27,3	32,0
	2000	936	1 072	21,9	22,3	719	100	28,0	32,0
	2005	1 442	1 595	21,3	21,7	545	159	27,1	31,0
	2010	1 739	2 222	21,2	22,1	1 079	195	26,3	29,8
	2014	2 109	3 254	21,2	22,4	1 230	575	25,3	27,9
	2015	1 935	3 145	21,1	22,4	1 299	758	25,3	28,1

## Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
<b>Druck- und Reproduktionstechnik</b>									
Männlich	1995	324	395	22,9	23,1	171	9	28,9	27,9
	2000	423	539	22,6	22,9	185	2	28,9	27,8
	2005	585	766	22,6	23,0	298	2	28,2	32,4
	2010	433	659	22,6	23,4	364	18	27,7	29,9
	2014	244	387	23,2	24,1	323	69	26,8	28,3
	2015	189	332	22,4	23,6	183	61	26,8	28,8
Weiblich	1995	103	115	21,6	21,9	66	5	26,7	25,7
	2000	220	263	21,4	21,7	92	-	27,4	-
	2005	274	337	21,4	21,8	180	3	26,9	30,7
	2010	245	319	21,6	22,4	178	8	27,0	30,3
	2014	269	383	21,3	22,5	168	44	26,2	28,4
	2015	231	334	21,3	22,4	136	69	26,0	27,7
Insgesamt	1995	427	510	22,6	22,8	237	14	28,3	27,1
	2000	643	802	22,2	22,5	277	2	28,4	27,8
	2005	859	1 103	22,2	22,7	478	5	27,7	31,4
	2010	678	978	22,2	23,1	542	26	27,5	30,0
	2014	513	770	22,2	23,3	491	113	26,6	28,3
	2015	420	666	21,8	23,0	319	130	26,5	28,2
<b>Energietechnik (ohne Elektrotechnik)</b>									
Männlich	1995	316	468	23,1	25,0	343	38	28,2	32,0
	2000	185	266	22,4	24,5	148	7	28,4	35,5
	2005	414	445	21,9	22,7	131	25	28,9	32,3
	2010	1 398	1 966	21,5	22,6	310	77	27,3	29,4
	2014	1 272	2 229	21,1	22,6	875	454	25,8	27,8
	2015	1 203	2 251	21,3	22,9	985	528	25,7	27,7
Weiblich	1995	40	80	24,4	26,7	33	3	26,6	27,2
	2000	44	68	21,6	23,3	20	3	27,5	33,9
	2005	102	78	21,4	22,2	28	14	27,3	32,3
	2010	259	358	20,8	21,7	46	16	26,2	28,1
	2014	357	563	20,7	21,8	180	88	24,6	27,1
	2015	347	629	21,0	22,6	216	106	24,8	26,4
Insgesamt	1995	356	548	23,3	25,3	376	41	28,1	31,7
	2000	229	334	22,3	24,2	168	10	28,3	35,0
	2005	516	523	21,8	22,6	159	39	28,6	32,3
	2010	1 657	2 324	21,4	22,4	356	93	27,2	29,2
	2014	1 629	2 792	21,0	22,4	1 055	542	25,6	27,7
	2015	1 550	2 880	21,2	22,8	1 201	634	25,5	27,5
<b>Feinwerktechnik</b>									
Männlich	1995	591	745	23,0	23,7	705	52	27,6	.
	2000	465	554	22,1	22,7	464	13	28,1	30,3
	2005	630	831	21,8	22,4	292	9	27,7	29,6
	2010	207	308	22,4	23,1	313	26	27,2	28,0
	2014	128	197	21,9	22,9	96	5	27,4	26,4
	2015	136	224	22,1	23,6	109	6	27,3	.
Weiblich	1995	60	75	21,9	22,6	78	1	26,3	.
	2000	98	108	21,1	21,8	37	-	27,2	-
	2005	76	106	21,0	21,7	53	2	26,2	28,0
	2010	23	33	21,2	21,9	41	6	25,3	27,1
	2014	9	20	19,9	22,9	5	2	25,6	27,0
	2015	12	22	21,1	22,1	5	1	24,5	.
Insgesamt	1995	651	820	22,9	23,6	783	53	27,5	27,3
	2000	563	662	21,9	22,6	501	13	28,0	30,3
	2005	706	937	21,7	22,3	345	11	27,4	29,3
	2010	230	341	22,3	23,0	354	32	27,0	27,8
	2014	137	217	21,7	22,9	101	7	27,3	26,5
	2015	148	246	22,0	23,5	114	7	27,2	26,4

## Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
<b>Fertigungs-/Produktionstechnik</b>									
Männlich	1995	864	1 065	23,1	23,7	1 742	66	27,6	.
	2000	654	794	22,0	22,6	595	50	28,6	34,5
	2005	770	997	22,1	22,7	422	68	27,5	30,4
	2010	1 168	1 688	21,9	23,0	722	92	26,8	29,7
	2014	1 182	1 961	22,0	23,2	858	444	26,5	28,4
	2015	1 166	1 977	21,9	23,5	876	508	26,2	28,0
Weiblich	1995	39	56	22,6	23,9	80	1	26,4	.
	2000	113	133	21,0	21,7	25	2	28,7	33,6
	2005	109	143	21,5	22,7	57	7	25,9	27,7
	2010	175	254	20,8	22,1	95	19	25,8	28,0
	2014	210	360	21,4	23,2	127	58	25,7	27,9
	2015	203	361	21,5	23,2	126	76	25,8	27,3
Insgesamt	1995	903	1 121	23,0	23,7	1 822	67	27,6	33,5
	2000	767	927	21,9	22,5	620	52	28,6	34,4
	2005	879	1 140	22,1	22,7	479	75	27,3	30,1
	2010	1 343	1 942	21,7	22,9	817	111	26,7	29,4
	2014	1 392	2 321	21,9	23,2	985	502	26,4	28,4
	2015	1 369	2 338	21,8	23,5	1 002	584	26,2	27,9
<b>Gesundheitstechnik</b>									
Männlich	1995	312	440	22,9	24,3	259	13	29,1	32,9
	2000	316	478	22,6	24,8	210	30	28,8	36,3
	2005	735	989	22,3	23,2	264	42	28,3	28,9
	2010	1 208	1 714	21,4	22,4	459	101	27,0	28,3
	2014	1 204	2 047	21,2	22,7	678	243	26,1	27,7
	2015	1 255	2 124	20,9	22,4	759	271	25,7	28,1
Weiblich	1995	83	166	23,0	27,1	118	16	27,6	36,5
	2000	255	352	22,1	24,1	54	26	27,7	36,1
	2005	347	449	21,7	22,4	142	29	27,0	27,7
	2010	872	1 109	20,8	21,4	225	51	25,9	28,2
	2014	1 169	1 705	20,8	21,7	511	160	25,4	26,8
	2015	1 176	1 795	20,5	21,6	601	191	24,6	27,1
Insgesamt	1995	395	606	22,9	25,1	377	29	28,6	34,9
	2000	571	830	22,4	24,5	264	56	28,6	36,2
	2005	1 082	1 438	22,1	22,9	406	71	27,8	28,4
	2010	2 080	2 823	21,2	22,0	684	152	26,7	28,2
	2014	2 373	3 752	21,0	22,2	1 189	403	25,8	27,3
	2015	2 431	3 919	20,7	22,1	1 360	462	25,2	27,7
<b>Glastechnik/Keramik</b>									
Männlich	1995	18	27	21,7	24,2	33	1	27,6	.
	2000	33	36	22,2	22,3	16	3	28,9	31,2
	2005	46	48	21,8	22,2	29	6	28,2	40,3
	2010	42	58	21,5	22,7	21	3	28,1	.
	2014	36	56	21,9	23,9	22	9	26,5	27,9
	2015	16	41	22,0	24,0	33	12	27,9	29,5
Weiblich	1995	4	9	23,5	25,0	21	-	25,9	-
	2000	26	32	20,5	20,8	8	2	30,0	33,8
	2005	25	30	22,0	22,7	11	3	25,9	32,1
	2010	14	18	20,9	21,5	17	1	27,9	.
	2014	20	28	22,2	23,1	11	7	27,0	27,7
	2015	6	13	22,0	26,0	15	5	25,2	29,9
Insgesamt	1995	22	36	22,1	24,4	54	1	26,9	.
	2000	59	68	21,5	21,6	24	5	29,2	32,3
	2005	71	78	21,9	22,4	40	9	27,6	37,6
	2010	56	76	21,4	22,4	38	4	28,0	34,7
	2014	56	84	22,0	23,6	33	16	26,7	27,8
	2015	22	54	22,0	24,5	48	17	27,1	29,6

## Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
<b>Holz-/Fasertechnik</b>									
Männlich	1995	243	263	22,6	22,6	119	-	27,9	-
	2000	224	258	23,0	23,4	112	-	28,0	-
	2005	197	260	23,0	24,0	128	11	27,9	30,6
	2010	197	249	22,6	23,4	157	9	27,5	27,7
	2014	206	280	22,2	23,1	164	20	26,8	30,4
	2015	215	313	22,4	23,5	148	22	26,2	29,6
Weiblich	1995	36	40	21,5	21,9	5	-	27,7	-
	2000	29	33	22,1	22,2	11	-	26,7	-
	2005	26	66	22,5	24,7	22	2	27,1	37,0
	2010	21	43	22,4	24,5	24	4	26,2	27,7
	2014	34	57	23,0	24,1	25	2	26,8	28,9
	2015	43	64	22,0	23,1	26	11	25,2	33,0
Insgesamt	1995	279	303	22,5	22,5	124	-	27,9	-
	2000	253	291	22,9	23,2	123	-	27,9	-
	2005	223	326	23,0	24,2	150	13	27,8	31,6
	2010	218	292	22,6	23,6	181	13	27,3	27,7
	2014	240	337	22,4	23,2	189	22	26,8	30,3
	2015	258	377	22,4	23,4	174	33	26,1	30,7
<b>Kerntechnik/Kernverfahrenstechnik</b>									
Männlich	1995	-	6	-	27,2	25	-	27,4	-
	2000	1	5	.	39,4	1	1	.	.
	2005	-	11	-	27,8	4	1	30,9	.
	2010	-	7	-	31,0	-	1	-	.
	2014	3	4	25,7	25,3	2	9	.	26,6
	2015	1	5	.	25,0	1	7	.	25,8
Weiblich	1995	-	-	-	-	3	-	26,6	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	5	-	36,0	-	-	-	-
	2010	-	3	-	28,0	-	-	-	-
	2014	-	-	-	-	1	2	.	28,2
	2015	-	-	-	-	-	2	-	26,1
Insgesamt	1995	-	6	-	27,2	28	-	27,4	-
	2000	1	5	.	39,4	1	1	.	.
	2005	-	16	-	30,4	4	1	30,9	.
	2010	-	10	-	30,1	-	1	-	.
	2014	3	4	25,7	25,3	3	11	25,8	26,9
	2015	1	5	.	25,0	1	9	.	25,9
<b>Kunststofftechnik</b>									
Männlich	1995	113	147	24,0	24,9	265	-	28,1	-
	2000	180	246	23,6	24,6	126	-	29,7	-
	2005	213	283	23,2	23,8	87	20	27,5	32,1
	2010	286	478	21,9	23,5	163	22	27,8	28,0
	2014	288	460	22,1	22,9	179	40	26,7	28,0
	2015	284	500	21,6	22,7	191	49	26,7	27,4
Weiblich	1995	6	12	22,2	23,9	23	-	26,8	-
	2000	51	78	23,0	24,5	15	-	28,5	-
	2005	35	49	22,6	23,2	18	2	25,7	34,2
	2010	48	101	22,1	24,0	25	2	26,1	31,0
	2014	56	97	21,0	23,2	27	8	27,4	26,9
	2015	55	119	21,0	23,2	30	8	25,2	28,0
Insgesamt	1995	119	159	23,9	24,8	288	-	28,0	-
	2000	231	324	23,5	24,6	141	-	29,6	-
	2005	248	332	23,1	23,7	105	22	27,2	32,3
	2010	334	579	21,9	23,6	188	24	27,6	28,3
	2014	344	557	21,9	23,0	206	48	26,8	27,8
	2015	339	619	21,5	22,8	221	57	26,5	27,5

## Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
<b>Maschinenbau/-wesen</b>									
Männlich	1995	6 896	8 895	23,0	23,9	10 585	1 049	27,8	32,2
	2000	11 070	12 798	22,1	22,8	5 778	1 029	28,6	33,3
	2005	16 161	18 836	21,8	22,3	6 440	1 138	27,7	33,2
	2010	18 384	22 782	21,7	22,5	9 876	1 524	26,6	31,2
	2014	20 482	30 578	21,2	22,4	13 462	5 212	26,2	28,3
	2015	20 312	31 387	21,0	22,4	13 407	6 464	25,8	28,4
Weiblich	1995	461	642	22,6	24,1	612	69	26,4	30,9
	2000	1 233	1 429	21,6	22,4	281	84	28,3	32,4
	2005	1 759	2 047	21,7	22,2	560	117	26,8	32,3
	2010	1 976	2 477	21,3	22,3	972	242	25,6	29,6
	2014	2 827	4 182	21,0	22,2	1 331	708	25,5	27,8
	2015	2 865	4 471	20,8	22,2	1 364	925	25,1	28,1
Insgesamt	1995	7 357	9 537	22,9	23,9	11 197	1 118	27,7	32,1
	2000	12 303	14 227	22,1	22,8	6 059	1 113	28,6	33,3
	2005	17 920	20 883	21,7	22,3	7 000	1 255	27,6	33,1
	2010	20 360	25 259	21,6	22,4	10 848	1 766	26,6	31,0
	2014	23 309	34 760	21,1	22,4	14 793	5 920	26,2	28,3
	2015	23 177	35 858	21,0	22,4	14 771	7 389	25,8	28,4
<b>Metalltechnik</b>									
Männlich	1995	50	99	24,3	26,1	85	49	28,9	30,5
	2000	45	61	24,6	25,8	70	9	31,2	39,9
	2005	67	123	24,3	26,7	51	14	32,7	.
	2010	139	183	24,2	25,3	59	18	31,9	36,1
	2014	105	197	23,2	25,0	48	53	29,5	32,6
	2015	118	233	24,0	25,4	56	45	28,5	31,3
Weiblich	1995	5	11	22,2	26,1	11	6	27,1	29,1
	2000	9	12	24,7	26,3	8	4	32,2	35,7
	2005	20	34	23,5	25,4	9	1	30,9	.
	2010	22	31	26,6	26,7	7	3	29,4	42,1
	2014	29	45	23,4	24,5	15	7	27,6	33,1
	2015	16	40	24,1	26,1	13	15	27,9	33,9
Insgesamt	1995	55	110	24,1	26,1	96	55	28,7	30,3
	2000	54	73	24,6	25,9	78	13	31,3	38,6
	2005	87	157	24,1	26,4	60	15	32,4	37,4
	2010	161	214	24,5	25,5	66	21	31,6	37,0
	2014	134	242	23,2	24,9	63	60	29,1	32,7
	2015	134	273	24,0	25,5	69	60	28,4	32,0
<b>Physikalische Technik</b>									
Männlich	1995	533	738	22,5	23,6	491	22	27,9	31,8
	2000	416	519	21,6	22,5	437	18	27,9	.
	2005	579	730	21,4	22,0	265	29	27,5	30,9
	2010	534	830	21,5	22,8	428	34	26,6	30,0
	2014	734	1 262	21,4	22,8	331	136	25,9	28,1
	2015	703	1 218	21,3	22,9	413	174	26,0	28,3
Weiblich	1995	75	93	21,1	21,7	70	4	26,5	28,7
	2000	104	134	20,7	21,3	62	1	26,9	.
	2005	137	153	21,4	21,9	66	6	26,1	33,0
	2010	110	178	21,2	22,9	84	9	25,5	27,9
	2014	225	379	21,8	23,2	63	40	25,8	28,1
	2015	212	324	20,7	22,4	77	40	25,7	29,2
Insgesamt	1995	608	831	22,4	23,4	561	26	27,8	31,3
	2000	520	653	21,4	22,2	499	19	27,8	33,6
	2005	716	883	21,4	22,0	331	35	27,2	31,3
	2010	644	1 008	21,4	22,8	512	43	26,4	29,6
	2014	959	1 641	21,5	22,9	394	176	25,8	28,1
	2015	915	1 542	21,1	22,8	490	214	26,0	28,5



## Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
<b>Technische Kybernetik</b>									
Männlich	1995	-	-	-	-	1	4	.	32,4
	2000	75	75	21,7	21,7	31	10	27,4	.
	2005	76	76	20,3	20,4	28	4	26,8	38,1
	2010	78	96	20,3	21,4	47	6	26,7	33,9
	2014	93	149	19,8	21,4	51	18	24,8	.
	2015	90	172	19,8	21,8	62	47	24,2	27,3
Weiblich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	11	11	22,2	22,7	-	1	-	.
	2005	6	6	21,0	21,0	3	2	26,9	36,7
	2010	24	28	19,7	19,7	7	-	25,0	-
	2014	25	41	20,0	21,3	20	1	23,8	.
	2015	24	30	19,5	20,1	10	9	23,4	25,9
Insgesamt	1995	-	-	-	-	1	4	.	32,4
	2000	86	86	21,7	21,8	31	11	27,4	33,8
	2005	82	82	20,4	20,4	31	6	26,9	37,6
	2010	102	124	20,2	21,0	54	6	26,5	33,9
	2014	118	190	19,8	21,4	71	19	24,5	27,6
	2015	114	202	19,7	21,6	72	56	24,1	27,1
<b>Textil- und Bekleidungstechnik/-gewerbe</b>									
Männlich	1995	77	98	23,7	24,1	139	1	28,1	.
	2000	58	72	22,7	23,4	86	-	29,9	-
	2005	102	131	23,4	23,6	78	2	28,3	29,5
	2010	94	112	22,7	23,5	91	13	27,4	30,1
	2014	134	171	21,8	22,6	51	15	27,9	28,0
	2015	116	175	22,2	22,7	57	31	26,1	28,2
Weiblich	1995	250	280	22,8	23,1	320	2	27,5	.
	2000	321	342	21,7	21,7	301	-	29,8	-
	2005	385	467	22,1	22,3	256	3	27,2	29,5
	2010	567	713	21,4	22,0	527	37	26,4	26,3
	2014	643	837	21,4	22,2	425	99	26,6	27,7
	2015	528	806	21,3	22,3	406	103	25,2	28,0
Insgesamt	1995	327	378	23,0	23,3	459	3	27,7	27,3
	2000	379	414	21,9	22,0	387	-	29,8	-
	2005	487	598	22,4	22,6	334	5	27,4	29,5
	2010	661	825	21,6	22,2	618	50	26,5	27,3
	2014	777	1 008	21,5	22,3	476	114	26,7	27,7
	2015	644	981	21,5	22,4	463	134	25,3	28,0
<b>Transport-/Fördertechnik</b>									
Männlich	1995	23	34	.	.	-	-	-	-
	2000	63	52	21,8	.	19	-	26,3	-
	2005	42	43	21,2	21,8	17	-	26,4	-
	2010	86	123	22,2	23,7	24	-	.	-
	2014	76	130	21,4	22,4	38	12	26,5	.
	2015	84	148	21,1	22,9	48	23	.	27,6
Weiblich	1995	1	1	.	.	-	-	-	-
	2000	3	1	19,7	.	-	-	-	-
	2005	3	-	20,7	-	3	-	25,3	-
	2010	5	13	21,4	25,6	1	-	.	-
	2014	3	6	25,3	24,7	-	1	-	.
	2015	12	18	20,0	21,9	1	-	.	-
Insgesamt	1995	24	35	22,8	23,7	-	-	-	-
	2000	66	53	21,7	21,9	19	-	26,3	-
	2005	45	43	21,2	21,8	20	-	26,3	-
	2010	91	136	22,1	23,8	25	-	26,2	-
	2014	79	136	21,6	22,5	38	13	26,5	27,2
	2015	96	166	21,0	22,8	49	23	25,8	27,6

## Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
<b>Umwelttechnik (einschl. Recycling)</b>									
Männlich	1995	569	918	23,0	24,5	112	54	28,7	29,4
	2000	614	814	22,7	23,8	323	12	28,4	34,5
	2005	984	1 335	22,1	22,9	324	16	28,0	36,8
	2010	1 285	1 773	21,8	23,4	566	67	27,4	29,8
	2014	1 105	1 974	21,5	23,1	837	325	26,6	30,1
	2015	959	1 866	21,2	23,2	857	379	26,1	29,1
Weiblich	1995	162	262	21,9	23,5	41	18	27,5	30,1
	2000	247	320	21,3	22,2	86	-	27,7	-
	2005	435	574	21,1	22,1	123	11	26,1	34,2
	2010	514	732	21,1	23,0	247	42	26,0	28,1
	2014	617	1 036	21,0	22,5	364	199	25,2	28,9
	2015	581	1 089	21,2	23,0	359	245	25,1	27,9
Insgesamt	1995	731	1 180	22,7	24,3	153	72	28,4	29,6
	2000	861	1 134	22,3	23,4	409	12	28,2	34,5
	2005	1 419	1 909	21,8	22,7	447	27	27,5	35,7
	2010	1 799	2 505	21,6	23,3	813	109	27,0	29,2
	2014	1 722	3 010	21,3	22,9	1 201	524	26,2	29,6
	2015	1 540	2 955	21,2	23,1	1 216	624	25,8	28,6
<b>Verfahrenstechnik</b>									
Männlich	1995	789	1 040	23,1	24,0	827	53	27,9	30,1
	2000	631	819	22,7	23,6	513	53	28,4	32,5
	2005	1 056	1 355	22,6	23,4	441	55	27,9	31,8
	2010	1 437	2 007	22,4	23,4	942	159	27,1	31,0
	2014	1 398	2 254	21,6	23,0	916	415	26,9	29,4
	2015	1 278	2 240	21,3	22,9	842	469	26,6	28,9
Weiblich	1995	120	187	21,7	23,4	210	13	26,3	28,4
	2000	268	330	21,1	21,8	96	8	26,9	31,5
	2005	514	635	21,4	22,1	206	13	26,3	32,6
	2010	797	1 029	21,4	22,2	458	50	25,6	28,6
	2014	880	1 370	21,1	22,3	540	298	25,9	28,0
	2015	890	1 391	20,8	22,2	497	282	25,7	27,9
Insgesamt	1995	909	1 227	22,9	23,9	1 037	66	27,6	29,8
	2000	899	1 149	22,2	23,1	609	61	28,2	32,3
	2005	1 570	1 990	22,2	23,0	647	68	27,4	31,9
	2010	2 234	3 036	22,1	23,0	1 400	209	26,6	30,4
	2014	2 278	3 624	21,4	22,7	1 456	713	26,6	28,8
	2015	2 168	3 631	21,1	22,6	1 339	751	26,3	28,5
<b>Versorgungstechnik</b>									
Männlich	1995	806	909	22,9	23,3	771	13	28,4	27,0
	2000	559	665	23,2	24,0	638	22	28,2	33,8
	2005	709	928	22,7	23,7	442	12	28,0	31,9
	2010	813	1 071	23,0	23,6	572	28	27,1	32,0
	2014	712	1 037	21,8	23,2	410	77	26,7	29,4
	2015	613	940	21,9	23,1	451	108	26,3	28,5
Weiblich	1995	94	103	21,4	21,7	75	-	27,7	-
	2000	103	132	21,5	22,2	58	7	26,5	36,7
	2005	95	186	21,8	23,8	62	6	26,5	30,8
	2010	150	153	21,8	22,4	68	11	25,2	29,6
	2014	117	151	21,3	22,6	64	12	25,1	28,1
	2015	118	178	21,1	22,7	60	13	26,0	25,8
Insgesamt	1995	900	1 012	22,8	23,1	846	13	28,4	27,0
	2000	662	797	22,9	23,7	696	29	28,1	34,5
	2005	804	1 114	22,6	23,7	504	18	27,8	31,6
	2010	963	1 224	22,8	23,4	640	39	26,9	31,3
	2014	829	1 188	21,7	23,1	474	89	26,5	29,2
	2015	731	1 118	21,8	23,0	511	121	26,2	28,2

## Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
<b>Elektrische Energietechnik</b>									
Männlich	1995	571	626	23,7	24,3	811	7	27,9	32,9
	2000	198	301	23,1	25,0	451	-	28,8	-
	2005	279	308	22,3	23,1	96	3	26,9	29,0
	2010	405	563	22,5	23,3	243	26	26,8	27,2
	2014	519	929	22,0	23,4	178	149	27,0	27,4
	2015	627	1 128	22,0	23,1	216	187	27,3	27,7
Weiblich	1995	14	17	23,6	24,1	17	2	28,0	34,3
	2000	6	16	22,7	24,3	18	-	28,7	-
	2005	18	11	21,4	22,6	12	-	23,3	-
	2010	57	75	22,1	23,2	20	6	25,6	26,8
	2014	126	186	21,4	22,4	18	17	25,3	26,8
	2015	149	231	21,2	22,1	23	26	24,9	27,0
Insgesamt	1995	585	643	23,7	24,3	828	9	27,9	33,2
	2000	204	317	23,1	25,0	469	-	28,8	-
	2005	297	319	22,2	23,1	108	3	26,5	29,0
	2010	462	638	22,4	23,3	263	32	26,7	27,2
	2014	645	1 115	21,9	23,2	196	166	26,8	27,3
	2015	776	1 359	21,8	22,9	239	213	27,1	27,6
<b>Elektrotechnik/Elektronik</b>									
Männlich	1995	7 145	8 937	22,6	23,6	10 349	725	27,5	31,6
	2000	9 177	10 949	22,2	23,0	5 484	656	28,4	33,1
	2005	10 539	13 083	22,1	22,9	5 370	827	27,7	31,3
	2010	11 481	15 634	22,1	23,3	6 139	1 407	27,0	30,1
	2014	12 122	18 986	21,6	23,0	6 643	3 631	26,4	28,6
	2015	11 799	19 064	21,6	23,0	6 866	4 423	26,0	28,6
Weiblich	1995	359	483	22,9	24,1	424	32	26,4	30,6
	2000	860	1 034	21,9	23,1	202	33	27,9	32,9
	2005	1 002	1 238	22,0	22,8	353	103	26,6	30,1
	2010	1 239	1 632	21,7	22,9	475	164	26,3	28,8
	2014	1 881	2 921	21,5	23,1	603	471	25,3	28,2
	2015	2 043	3 194	21,4	22,9	620	588	25,0	27,9
Insgesamt	1995	7 504	9 420	22,6	23,6	10 773	757	27,5	31,6
	2000	10 037	11 983	22,2	23,0	5 686	689	28,4	33,1
	2005	11 541	14 321	22,1	22,9	5 723	930	27,7	31,2
	2010	12 720	17 266	22,1	23,2	6 614	1 571	27,0	30,0
	2014	14 003	21 907	21,6	23,0	7 246	4 102	26,3	28,6
	2015	13 842	22 258	21,5	23,0	7 486	5 011	25,9	28,5
<b>Mikroelektronik</b>									
Männlich	1995	1	2	.	21,5	32	-	25,8	-
	2000	7	11	22,0	23,6	-	2	-	28,3
	2005	33	45	21,7	22,8	14	1	25,2	.
	2010	16	43	23,8	25,1	10	12	26,9	28,1
	2014	79	134	23,0	24,0	20	51	27,5	27,0
	2015	59	122	22,7	24,6	32	32	.	27,7
Weiblich	1995	-	-	-	-	7	-	24,3	-
	2000	3	3	22,0	22,0	-	-	-	-
	2005	2	2	23,5	24,5	2	-	27,4	-
	2010	3	3	23,0	23,0	-	4	-	28,0
	2014	14	14	23,7	23,6	3	7	31,4	26,5
	2015	12	22	23,6	23,5	1	5	.	26,4
Insgesamt	1995	1	2	.	21,5	39	-	25,6	-
	2000	10	14	22,0	23,3	-	2	-	28,3
	2005	35	47	21,8	22,9	16	1	25,5	.
	2010	19	46	23,6	25,0	10	16	26,9	28,0
	2014	93	148	23,1	24,0	23	58	28,0	27,0
	2015	71	144	22,9	24,4	33	37	27,3	27,5

## Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
<b>Mikrosystemtechnik</b>									
Männlich	1995	76	107	22,2	23,1	35	-	26,4	-
	2000	257	310	21,4	22,2	67	4	27,7	32,4
	2005	344	459	21,5	22,4	150	32	26,9	31,1
	2010	360	589	21,7	23,1	309	67	26,5	30,2
	2014	582	842	22,2	23,0	253	210	25,3	28,7
	2015	547	805	22,4	23,3	248	191	25,0	29,2
Weiblich	1995	-	3	-	23,7	-	-	-	-
	2000	25	35	20,8	23,0	5	-	25,6	-
	2005	31	53	21,3	22,3	16	4	25,7	30,6
	2010	61	81	21,5	22,4	26	13	24,2	28,9
	2014	118	176	22,2	22,9	26	44	24,1	28,8
	2015	105	161	22,7	23,5	39	44	24,7	29,0
Insgesamt	1995	76	110	22,2	23,1	35	-	26,4	-
	2000	282	345	21,4	22,3	72	4	27,5	32,4
	2005	375	512	21,5	22,4	166	36	26,8	31,0
	2010	421	670	21,7	23,0	335	80	26,3	30,0
	2014	700	1 018	22,2	23,0	279	254	25,2	28,7
	2015	652	966	22,5	23,3	287	235	25,0	29,1
<b>Kommunikations- und Informationstechnik</b>									
Männlich	1995	975	1 296	22,7	23,6	1 616	16	27,9	.
	2000	1 639	1 978	22,0	22,5	890	17	28,4	26,3
	2005	1 679	2 182	22,2	22,8	868	160	27,4	28,1
	2010	1 748	2 427	22,4	23,4	1 224	302	27,1	28,0
	2014	1 538	2 442	22,7	23,9	702	527	27,3	28,3
	2015	1 503	2 427	22,1	23,5	698	574	26,7	28,2
Weiblich	1995	47	63	22,7	23,5	83	1	26,4	.
	2000	231	262	21,4	21,6	27	6	28,1	31,3
	2005	245	335	22,1	22,8	123	37	25,8	27,5
	2010	241	362	21,9	23,3	123	51	26,4	28,0
	2014	334	550	22,0	23,4	64	57	27,6	27,1
	2015	351	608	21,9	23,6	55	81	27,7	28,3
Insgesamt	1995	1 022	1 359	22,7	23,6	1 699	17	27,8	29,0
	2000	1 870	2 240	21,9	22,4	917	23	28,4	27,6
	2005	1 924	2 517	22,2	22,8	991	197	27,2	28,0
	2010	1 989	2 789	22,4	23,3	1 347	353	27,0	28,0
	2014	1 872	2 992	22,6	23,8	766	584	27,3	28,2
	2015	1 854	3 035	22,1	23,5	753	655	26,8	28,2
<b>Optoelektronik</b>									
Männlich	1995	18	18	21,6	21,8	3	-	26,4	-
	2000	73	75	21,9	23,1	21	5	.	.
	2005	125	188	22,7	24,1	76	12	27,5	.
	2010	131	169	25,5	23,8	67	41	27,8	31,0
	2014	107	223	24,3	24,4	74	80	29,1	29,5
	2015	135	230	24,7	24,5	78	77	29,2	30,3
Weiblich	1995	2	2	22,0	25,0	3	-	26,4	-
	2000	18	18	22,4	23,3	1	1	.	.
	2005	26	45	21,2	22,8	14	1	27,5	.
	2010	39	77	20,8	24,6	8	12	27,3	33,2
	2014	51	84	22,6	24,0	25	9	24,7	26,4
	2015	37	94	22,0	23,6	14	16	26,3	27,8
Insgesamt	1995	20	20	21,6	22,1	6	-	26,4	-
	2000	91	93	22,0	23,1	22	6	27,6	29,0
	2005	151	233	22,4	23,9	90	13	27,5	28,9
	2010	170	246	24,4	24,1	75	53	27,7	31,5
	2014	158	307	23,8	24,3	99	89	28,0	29,1
	2015	172	324	24,1	24,2	92	93	28,7	29,8

## Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
<b>Fahrzeugtechnik</b>									
Männlich	1995	797	877	22,6	22,8	594	6	28,1	27,5
	2000	1 230	1 244	22,3	22,3	617	7	27,7	.
	2005	1 840	2 018	21,7	22,0	891	46	27,7	29,4
	2010	2 376	2 981	22,0	22,6	1 283	80	27,2	28,2
	2014	2 426	3 781	21,6	22,7	1 598	594	26,7	27,3
	2015	2 412	3 888	21,5	22,7	1 595	788	26,3	27,4
Weiblich	1995	19	26	20,2	20,6	15	-	27,4	-
	2000	49	46	21,5	21,7	9	1	26,4	.
	2005	113	117	21,4	21,6	34	4	26,8	31,3
	2010	134	170	21,7	22,6	55	10	26,2	28,0
	2014	210	297	21,4	22,4	80	41	25,9	26,9
	2015	247	339	21,2	22,3	104	73	25,5	26,4
Insgesamt	1995	816	903	22,6	22,7	609	6	28,0	27,5
	2000	1 279	1 290	22,2	22,3	626	8	27,7	30,7
	2005	1 953	2 135	21,7	22,0	925	50	27,7	29,5
	2010	2 510	3 151	22,0	22,6	1 338	90	27,2	28,1
	2014	2 636	4 078	21,6	22,7	1 678	635	26,7	27,2
	2015	2 659	4 227	21,5	22,7	1 699	861	26,3	27,3
<b>Luft- und Raumfahrttechnik</b>									
Männlich	1995	425	504	21,4	21,9	472	59	27,4	.
	2000	479	511	21,1	21,2	277	45	28,0	.
	2005	889	967	21,4	21,7	360	48	27,2	32,8
	2010	944	1 311	21,2	22,2	598	73	26,5	30,9
	2014	1 110	1 884	20,9	22,3	823	417	25,9	28,0
	2015	1 076	1 903	21,1	22,5	799	528	25,2	27,9
Weiblich	1995	26	27	20,9	20,9	13	1	26,6	.
	2000	43	43	20,4	20,4	15	1	25,7	.
	2005	101	115	20,7	20,9	27	10	27,1	29,1
	2010	144	191	20,7	21,3	45	11	25,7	29,6
	2014	162	278	20,7	22,0	120	50	25,2	27,5
	2015	193	300	20,7	21,9	83	65	24,5	26,5
Insgesamt	1995	451	531	21,4	21,8	485	60	27,4	32,6
	2000	522	554	21,0	21,2	292	46	27,9	34,0
	2005	990	1 082	21,3	21,6	387	58	27,2	32,1
	2010	1 088	1 502	21,1	22,1	643	84	26,4	30,7
	2014	1 272	2 162	20,9	22,2	943	467	25,9	27,9
	2015	1 269	2 203	21,0	22,4	882	593	25,1	27,7
<b>Nautik/Seefahrt</b>									
Männlich	1995	280	290	27,1	27,0	112	3	28,5	30,4
	2000	139	164	25,2	25,5	73	2	28,7	28,8
	2005	250	355	22,9	23,9	102	2	28,7	.
	2010	284	247	22,7	23,1	241	6	28,0	34,8
	2014	184	207	22,5	23,6	253	26	27,4	29,5
	2015	166	215	22,8	23,6	220	23	27,6	29,9
Weiblich	1995	20	20	25,1	25,1	2	-	32,8	-
	2000	22	26	21,6	21,7	10	-	26,1	-
	2005	46	55	21,1	22,5	17	1	27,7	.
	2010	63	64	22,1	22,2	52	3	26,7	30,5
	2014	36	46	21,5	22,5	58	7	25,9	28,9
	2015	33	55	21,9	23,4	45	14	25,5	29,8
Insgesamt	1995	300	310	26,9	26,9	114	3	28,5	30,4
	2000	161	190	24,7	25,0	83	2	28,4	28,8
	2005	296	410	22,6	23,7	119	3	28,6	29,2
	2010	347	311	22,6	22,9	293	9	27,8	33,4
	2014	220	253	22,3	23,4	311	33	27,1	29,3
	2015	199	270	22,6	23,6	265	37	27,3	29,9

## Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
<b>Schiffbau/Schiffstechnik</b>									
Männlich	1995	139	163	24,7	24,9	58	3	.	30,0
	2000	107	130	23,1	23,4	84	7	29,6	33,5
	2005	115	141	22,0	22,5	80	5	29,4	.
	2010	160	214	22,1	22,9	71	14	27,6	28,6
	2014	198	312	21,8	23,4	150	45	27,2	28,0
	2015	179	268	21,0	22,1	123	65	26,0	28,6
Weiblich	1995	11	16	21,8	21,9	1	-	.	-
	2000	15	17	21,1	21,4	2	-	30,9	-
	2005	15	16	21,5	21,7	15	1	28,2	.
	2010	23	31	20,7	21,7	10	-	26,0	-
	2014	31	60	20,6	22,3	26	13	26,5	26,4
	2015	24	46	19,5	22,0	20	11	25,2	26,6
Insgesamt	1995	150	179	24,5	24,6	59	3	28,6	30,0
	2000	122	147	22,9	23,1	86	7	29,6	33,5
	2005	130	157	21,9	22,5	95	6	29,2	46,0
	2010	183	245	21,9	22,7	81	14	27,4	28,6
	2014	229	372	21,7	23,2	176	58	27,1	27,6
	2015	203	314	20,8	22,1	143	76	25,9	28,3
<b>Verkehrswesen</b>									
Männlich	1995	115	158	21,9	22,5	50	12	27,1	.
	2000	129	164	21,6	22,1	64	3	27,2	.
	2005	241	343	20,8	21,6	78	13	28,0	.
	2010	705	975	21,6	22,3	311	47	27,2	33,2
	2014	790	1 212	20,8	21,8	501	112	26,9	29,9
	2015	811	1 233	20,9	22,0	462	136	26,6	29,4
Weiblich	1995	31	35	23,0	22,9	38	1	25,1	.
	2000	44	49	21,1	21,0	6	1	26,1	.
	2005	76	100	20,0	20,9	26	1	26,1	.
	2010	231	303	20,9	21,4	94	5	26,2	27,9
	2014	281	405	20,6	21,4	159	35	25,5	27,0
	2015	282	408	21,0	21,9	164	47	25,5	28,0
Insgesamt	1995	146	193	22,1	22,5	88	13	26,3	34,0
	2000	173	213	21,5	21,8	70	4	27,1	30,2
	2005	317	443	20,6	21,4	104	14	27,5	32,6
	2010	936	1 278	21,4	22,1	405	52	27,0	32,7
	2014	1 071	1 617	20,8	21,7	660	147	26,5	29,2
	2015	1 093	1 641	20,9	22,0	626	183	26,3	29,0
<b>Architektur</b>									
Männlich	1995	3 239	4 419	23,5	24,3	2 909	119	29,5	34,1
	2000	2 905	3 789	22,7	23,5	3 194	157	30,0	34,1
	2005	2 372	3 176	22,5	23,5	2 706	187	29,5	33,3
	2010	2 737	4 195	22,4	23,8	2 299	487	28,1	31,2
	2014	2 975	5 159	22,0	23,5	2 015	1 033	26,9	29,7
	2015	2 971	5 151	22,1	23,5	2 069	1 241	26,6	29,6
Weiblich	1995	3 063	3 951	22,1	22,9	1 972	84	28,0	31,5
	2000	3 242	3 904	21,4	22,0	2 885	130	28,5	32,5
	2005	2 966	3 598	21,3	22,1	2 558	189	27,8	30,9
	2010	3 880	5 198	21,3	22,3	2 754	484	26,3	28,8
	2014	4 528	6 805	21,0	22,2	2 759	1 396	25,3	27,9
	2015	4 176	6 535	20,9	22,2	2 673	1 679	25,0	27,9
Insgesamt	1995	6 302	8 370	22,8	23,7	4 881	203	28,9	33,0
	2000	6 147	7 693	22,0	22,8	6 079	287	29,3	33,4
	2005	5 338	6 774	21,8	22,8	5 264	376	28,7	32,1
	2010	6 617	9 393	21,7	23,0	5 053	971	27,2	30,0
	2014	7 503	11 964	21,4	22,8	4 774	2 429	26,0	28,6
	2015	7 147	11 686	21,4	22,8	4 742	2 920	25,7	28,6

## Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
<b>Innenarchitektur</b>									
Männlich	1995	174	238	24,8	25,2	222	2	30,3	30,3
	2000	149	189	24,2	24,8	202	1	30,2	.
	2005	97	125	23,2	23,9	97	2	29,2	33,8
	2010	112	144	23,3	24,3	86	6	28,9	28,2
	2014	91	140	23,7	24,6	85	26	28,2	29,4
	2015	102	152	23,7	24,8	81	32	27,6	30,6
Weiblich	1995	479	623	22,4	23,0	390	3	28,4	36,4
	2000	566	699	21,9	22,2	494	3	28,2	.
	2005	502	598	21,7	22,2	474	5	27,4	26,6
	2010	597	833	21,6	22,7	585	29	26,3	27,5
	2014	605	909	21,2	22,6	519	193	25,9	27,2
	2015	625	966	21,1	22,2	519	195	25,6	27,3
Insgesamt	1995	653	861	23,1	23,6	612	5	29,1	33,9
	2000	715	888	22,4	22,8	696	4	28,8	38,9
	2005	599	723	22,0	22,5	571	7	27,7	28,7
	2010	709	977	21,8	22,9	671	35	26,6	27,6
	2014	696	1 049	21,5	22,9	604	219	26,3	27,5
	2015	727	1 118	21,5	22,6	600	227	25,9	27,8
<b>Raumplanung</b>									
Männlich	1995	195	285	23,4	24,4	200	24	29,1	37,8
	2000	332	428	22,9	23,6	197	39	28,8	36,5
	2005	298	443	22,1	23,4	189	51	28,6	33,6
	2010	358	670	22,2	24,0	265	84	27,3	33,1
	2014	366	734	22,9	24,5	239	256	26,9	30,3
	2015	379	825	23,2	24,7	302	276	26,5	29,7
Weiblich	1995	178	238	21,7	22,2	118	8	28,4	34,3
	2000	280	358	21,4	22,2	153	13	28,5	33,9
	2005	248	342	21,6	23,1	161	39	27,5	31,2
	2010	452	767	21,3	22,8	264	81	26,7	29,8
	2014	478	853	22,0	23,7	290	255	25,6	28,1
	2015	467	874	22,2	23,7	289	385	25,3	29,0
Insgesamt	1995	373	523	22,6	23,4	318	32	28,8	36,9
	2000	612	786	22,2	23,0	350	52	28,7	35,8
	2005	546	785	21,9	23,3	350	90	28,1	32,6
	2010	810	1 437	21,7	23,4	529	165	27,0	31,5
	2014	844	1 587	22,4	24,1	529	511	26,2	29,2
	2015	846	1 699	22,6	24,2	591	661	25,9	29,3
<b>Umweltschutz</b>									
Männlich	1995	296	517	25,8	26,7	99	33	28,5	33,0
	2000	269	429	22,6	25,4	178	54	28,1	35,9
	2005	387	599	22,3	24,6	182	82	28,0	36,0
	2010	337	563	22,3	24,7	133	91	27,9	34,4
	2014	240	434	23,3	25,0	129	125	27,3	31,8
	2015	261	473	24,2	26,3	147	143	26,7	30,5
Weiblich	1995	225	322	23,4	24,5	57	19	26,7	32,0
	2000	231	371	21,2	24,1	144	34	27,1	33,4
	2005	278	434	21,8	23,5	173	49	26,9	35,5
	2010	263	460	21,5	23,7	137	64	26,6	32,0
	2014	248	467	22,0	24,0	124	162	25,6	29,5
	2015	269	484	22,3	24,4	130	122	25,8	29,4
Insgesamt	1995	521	839	24,8	25,8	156	52	27,8	32,6
	2000	500	800	22,0	24,8	322	88	27,6	35,0
	2005	665	1 033	22,1	24,2	355	131	27,5	35,8
	2010	600	1 023	21,9	24,3	270	155	27,2	33,4
	2014	488	901	22,6	24,5	253	287	26,5	30,5
	2015	530	957	23,3	25,3	277	265	26,3	29,9

## Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
<b>Bauingenieurwesen/Ingenieurbau</b>									
Männlich	1995	8 729	10 530	22,1	22,7	4 166	278	27,7	33,0
	2000	4 572	6 012	22,6	23,7	5 216	320	27,8	33,6
	2005	4 391	5 876	22,7	23,7	3 542	543	28,3	32,2
	2010	7 387	10 095	21,9	23,0	3 090	841	27,5	31,5
	2014	7 731	12 218	21,4	22,8	3 791	1 946	26,2	29,3
	2015	7 475	12 220	21,4	22,9	4 278	2 262	26,1	29,2
Weiblich	1995	2 322	2 743	21,1	21,8	956	51	26,0	28,9
	2000	1 392	2 026	21,9	23,6	1 192	67	26,8	32,4
	2005	1 351	1 865	21,9	23,2	977	121	27,3	32,2
	2010	2 750	3 636	21,0	22,1	939	257	26,6	31,0
	2014	3 083	4 836	20,7	22,1	1 498	727	25,2	27,9
	2015	3 220	5 201	20,8	22,3	1 662	1 033	25,1	27,9
Insgesamt	1995	11 051	13 273	21,9	22,5	5 122	329	27,4	32,4
	2000	5 964	8 038	22,4	23,7	6 408	387	27,6	33,4
	2005	5 742	7 741	22,5	23,6	4 519	664	28,1	32,2
	2010	10 137	13 731	21,6	22,7	4 029	1 098	27,3	31,4
	2014	10 814	17 054	21,2	22,6	5 289	2 673	26,0	28,9
	2015	10 695	17 421	21,2	22,7	5 940	3 295	25,8	28,8
<b>Holzbau</b>									
Männlich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	116	135	23,2	23,6	58	-	28,3	-
	2005	147	163	22,7	23,0	105	-	28,3	-
	2010	137	161	22,6	23,1	69	4	28,4	36,7
	2014	172	222	22,5	23,1	96	12	27,7	34,6
	2015	140	196	22,3	23,2	75	3	26,9	30,4
Weiblich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	13	15	22,6	22,6	5	-	29,7	-
	2005	31	37	21,6	21,7	15	-	28,2	-
	2010	19	20	21,8	21,9	13	2	26,1	37,0
	2014	24	32	21,0	22,0	13	3	26,9	30,8
	2015	30	44	20,9	22,3	13	2	28,0	29,1
Insgesamt	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	129	150	23,1	23,5	63	-	28,4	-
	2005	178	200	22,5	22,8	120	-	28,3	-
	2010	156	181	22,5	23,0	82	6	28,0	36,8
	2014	196	254	22,3	23,0	109	15	27,6	33,9
	2015	170	240	22,0	23,0	88	5	27,1	29,9
<b>Stahlbau</b>									
Männlich	1995	78	61	25,8	24,6	27	1	28,5	.
	2000	29	37	22,0	22,7	26	8	29,4	31,6
	2005	21	25	.	22,0	16	-	27,4	-
	2010	12	11	22,9	22,4	24	-	27,5	-
	2014	-	10	-	25,8	8	-	.	-
	2015	-	29	-	25,7	13	-	27,5	-
Weiblich	1995	8	6	23,0	20,8	-	-	-	-
	2000	4	6	19,3	20,7	3	-	24,3	-
	2005	1	2	.	24,0	5	-	27,0	-
	2010	-	-	-	-	2	-	29,5	-
	2014	-	2	-	27,5	1	-	.	-
	2015	-	3	-	24,0	-	-	-	-
Insgesamt	1995	86	67	25,6	24,3	27	1	28,5	.
	2000	33	43	21,6	22,4	29	8	28,8	31,6
	2005	22	27	21,8	22,2	21	-	27,3	-
	2010	12	11	22,9	22,4	26	-	27,6	-
	2014	-	12	-	26,1	9	-	25,2	-
	2015	-	32	-	25,5	13	-	27,5	-



## Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
<b>Wasserbau</b>									
Männlich	1995	-	-	-	-	-	1	-	.
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	35	42	22,6	23,2	-	-	-	-
	2010	59	86	26,4	27,3	16	1	26,9	.
	2014	176	295	21,0	22,1	89	41	24,9	28,8
	2015	224	376	21,0	22,0	119	57	24,6	27,7
Weiblich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	15	19	21,8	22,1	-	-	-	-
	2010	29	41	28,2	28,6	12	1	26,2	.
	2014	116	168	21,7	22,4	49	36	23,9	27,8
	2015	128	215	20,9	22,0	75	55	23,9	26,7
Insgesamt	1995	-	-	-	-	-	1	-	.
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	50	61	22,3	22,8	-	-	-	-
	2010	88	127	27,0	27,7	28	2	26,6	26,3
	2014	292	463	21,3	22,2	138	77	24,5	28,3
	2015	352	591	21,0	22,0	194	112	24,3	27,2
<b>Wasserwirtschaft</b>									
Männlich	1995	65	87	21,0	21,5	56	8	26,8	.
	2000	82	111	22,7	23,3	90	4	28,0	33,6
	2005	120	177	21,5	22,1	56	42	27,9	28,5
	2010	196	299	23,4	24,1	70	18	27,5	31,0
	2014	207	391	22,9	23,7	127	108	26,9	29,5
	2015	236	386	23,1	23,8	87	125	26,2	28,9
Weiblich	1995	52	58	19,6	20,0	41	1	24,3	.
	2000	56	83	21,7	22,5	47	4	25,4	33,6
	2005	59	84	20,7	21,8	35	20	25,8	28,0
	2010	126	186	22,3	24,0	54	11	25,5	32,2
	2014	120	217	22,7	23,5	72	81	25,4	27,3
	2015	146	226	22,7	23,4	64	80	25,5	27,8
Insgesamt	1995	117	145	20,4	20,9	97	9	25,7	34,1
	2000	138	194	22,3	23,0	137	8	27,1	33,6
	2005	179	261	21,2	22,0	91	62	27,1	28,4
	2010	322	485	23,0	24,0	124	29	26,6	31,4
	2014	327	608	22,8	23,6	199	189	26,3	28,5
	2015	382	612	23,0	23,7	151	205	25,9	28,5
<b>Kartographie</b>									
Männlich	1995	55	87	22,1	23,2	42	-	27,6	-
	2000	53	81	21,9	22,2	45	1	27,9	.
	2005	133	208	21,3	22,4	49	11	28,0	.
	2010	113	183	22,5	23,3	83	7	27,4	29,0
	2014	53	90	22,9	24,0	68	22	27,2	30,0
	2015	53	69	23,2	23,3	63	22	26,9	28,5
Weiblich	1995	89	103	20,0	20,6	61	-	25,8	-
	2000	60	76	20,6	20,9	45	1	25,7	.
	2005	94	115	20,3	20,7	54	1	26,5	.
	2010	77	99	20,4	20,8	66	2	26,2	28,1
	2014	32	49	21,9	22,9	48	12	24,9	26,3
	2015	49	57	22,8	23,0	39	23	25,6	28,1
Insgesamt	1995	144	190	20,8	21,8	103	-	26,5	-
	2000	113	157	21,2	21,6	90	2	26,8	33,5
	2005	227	323	20,9	21,8	103	12	27,2	29,4
	2010	190	282	21,7	22,4	149	9	26,9	28,8
	2014	85	139	22,5	23,6	116	34	26,2	28,7
	2015	102	126	23,0	23,2	102	45	26,4	28,3

## Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
<b>Vermessungswesen (Geodäsie)</b>									
Männlich	1995	964	1 180	22,3	22,7	534	56	27,4	34,5
	2000	567	705	22,8	23,6	630	38	27,4	34,2
	2005	565	823	22,4	23,4	451	47	28,1	31,5
	2010	637	1 052	22,4	23,8	385	106	27,2	31,5
	2014	831	1 532	22,3	23,7	372	201	26,6	29,3
	2015	938	1 691	22,0	23,7	361	236	26,6	29,2
Weiblich	1995	409	464	21,0	21,5	169	22	25,8	32,9
	2000	240	294	21,7	22,4	227	9	25,8	34,1
	2005	272	341	21,4	22,2	174	20	26,9	30,9
	2010	259	401	21,5	22,6	120	41	26,1	28,1
	2014	416	703	21,4	23,2	108	104	25,5	28,1
	2015	400	744	21,6	23,3	148	114	25,3	28,2
Insgesamt	1995	1 373	1 644	21,9	22,4	703	78	27,0	34,1
	2000	807	999	22,5	23,2	857	47	26,9	34,2
	2005	837	1 164	22,1	23,0	625	67	27,8	31,3
	2010	896	1 453	22,1	23,5	505	147	26,9	30,6
	2014	1 247	2 235	22,0	23,5	480	305	26,3	28,9
	2015	1 338	2 435	21,9	23,6	509	350	26,2	28,9
<b>Wirtschaftsingenieurwesen mit ingenieurwissenschaftlichem Schwerpunkt</b>									
Männlich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	5 857	7 637	21,4	22,2	2 536	167	26,7	30,6
	2014	8 511	14 312	21,3	22,6	5 808	2 001	26,1	27,8
	2015	8 805	15 200	21,3	22,7	6 295	2 692	25,8	27,9
Weiblich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	1 434	1 907	21,1	22,0	621	61	25,5	29,8
	2014	2 539	4 016	20,7	22,0	1 484	604	25,5	27,0
	2015	2 795	4 479	20,8	22,1	1 627	747	25,0	27,3
Insgesamt	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	7 291	9 544	21,3	22,2	3 157	228	26,5	30,4
	2014	11 050	18 328	21,2	22,5	7 292	2 605	26,0	27,6
	2015	11 600	19 679	21,2	22,6	7 922	3 439	25,7	27,7
<b>Bioinformatik</b>									
Männlich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	279	414	20,7	22,2	135	20	25,5	30,3
	2010	253	408	20,9	22,4	157	77	26,6	28,8
	2014	239	498	21,1	23,1	123	110	25,3	28,7
	2015	233	501	21,2	23,3	97	114	25,2	28,4
Weiblich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	121	161	20,6	21,5	50	4	25,2	29,1
	2010	143	208	20,8	22,1	63	36	25,2	27,7
	2014	175	318	20,9	22,8	71	61	25,2	27,8
	2015	205	353	20,7	22,4	54	73	24,2	27,1
Insgesamt	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	400	575	20,7	22,0	185	24	25,4	30,1
	2010	396	616	20,9	22,3	220	113	26,2	28,5
	2014	414	816	21,0	23,0	194	171	25,3	28,4
	2015	438	854	21,0	22,9	151	187	24,8	27,9

## Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
<b>Computer- und Kommunikationstechniken</b>									
Männlich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	455	641	22,2	23,1	18	1	.	.
	2005	546	835	21,8	23,0	280	16	26,9	31,3
	2010	463	675	22,0	23,3	325	78	26,9	28,8
	2014	620	999	22,3	23,4	296	142	26,3	28,7
	2015	722	1 196	22,7	23,6	356	197	26,4	28,0
Weiblich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	99	144	22,7	24,0	1	-	.	-
	2005	168	229	21,4	22,6	60	15	26,4	30,0
	2010	207	296	21,4	22,4	112	30	26,0	27,2
	2014	411	594	21,0	22,2	160	46	25,2	28,5
	2015	445	721	21,6	22,8	179	83	25,4	28,6
Insgesamt	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	554	785	22,3	23,3	19	1	27,0	.
	2005	714	1 064	21,7	22,9	340	31	26,8	30,7
	2010	670	971	21,8	23,0	437	108	26,6	28,3
	2014	1 031	1 593	21,8	23,0	456	188	26,0	28,6
	2015	1 167	1 917	22,3	23,3	535	280	26,1	28,2
<b>Informatik</b>									
Männlich	1995	4 677	7 541	22,1	24,3	3 494	439	27,9	32,5
	2000	14 789	21 499	22,0	23,9	3 113	558	28,3	33,1
	2005	9 635	14 393	21,9	23,6	5 739	847	27,8	33,1
	2010	10 151	17 235	21,9	23,9	6 499	1 867	27,3	30,1
	2014	14 055	26 502	21,3	23,5	5 880	3 961	26,5	29,1
	2015	14 998	28 680	21,1	23,4	6 140	4 356	26,1	29,2
Weiblich	1995	603	1 260	23,7	26,5	638	83	27,8	32,2
	2000	3 113	5 070	22,3	24,7	250	159	28,9	35,0
	2005	1 653	2 774	22,3	24,4	920	186	27,4	33,3
	2010	1 719	3 344	22,0	24,4	796	283	28,1	30,1
	2014	3 062	7 390	21,8	24,6	667	592	26,6	29,0
	2015	3 481	8 577	21,8	24,6	821	685	26,2	29,1
Insgesamt	1995	5 280	8 801	22,2	24,6	4 132	522	27,9	32,4
	2000	17 902	26 569	22,0	24,1	3 363	717	28,3	33,5
	2005	11 288	17 167	22,0	23,7	6 659	1 033	27,7	33,1
	2010	11 870	20 579	21,9	24,0	7 295	2 150	27,4	30,1
	2014	17 117	33 892	21,4	23,8	6 547	4 553	26,5	29,1
	2015	18 479	37 257	21,3	23,7	6 961	5 041	26,1	29,2
<b>Ingenieurinformatik/Technische Informatik</b>									
Männlich	1995	755	1 116	23,1	24,2	666	15	28,1	33,2
	2000	1 485	1 783	21,7	22,2	393	14	28,4	32,6
	2005	1 193	1 568	21,9	22,8	835	52	28,1	30,8
	2010	1 408	2 051	21,7	22,7	1 198	153	27,2	29,6
	2014	1 809	2 975	21,3	22,7	819	300	26,8	27,7
	2015	1 962	3 396	21,0	22,7	821	324	26,3	28,0
Weiblich	1995	47	74	24,3	24,7	39	2	28,5	38,8
	2000	156	198	22,2	22,5	18	-	30,5	-
	2005	103	137	22,2	23,3	38	14	27,4	29,2
	2010	151	238	21,8	22,9	89	38	26,6	31,4
	2014	280	553	21,3	23,7	69	47	26,3	28,1
	2015	354	756	21,6	24,0	70	62	26,8	28,2
Insgesamt	1995	802	1 190	23,2	24,3	705	17	28,1	33,8
	2000	1 641	1 981	21,8	22,3	411	14	28,5	32,6
	2005	1 296	1 705	21,9	22,8	873	66	28,0	30,4
	2010	1 559	2 289	21,7	22,8	1 287	191	27,2	30,0
	2014	2 089	3 528	21,3	22,8	888	347	26,7	27,7
	2015	2 316	4 152	21,1	23,0	891	386	26,4	28,0

## Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
<b>Medieninformatik</b>									
Männlich	1995	81	159	23,8	27,4	31	-	27,3	-
	2000	800	1 015	21,4	22,2	43	11	27,9	33,3
	2005	1 296	1 843	21,9	23,0	541	29	27,3	28,2
	2010	1 898	2 960	22,0	23,2	1 092	108	27,0	28,4
	2014	2 196	3 819	21,0	22,6	1 165	302	26,6	28,5
	2015	2 172	3 734	21,2	22,7	1 192	374	26,5	28,6
Weiblich	1995	15	22	23,9	27,6	9	-	26,4	-
	2000	309	399	20,7	21,8	5	8	28,6	34,4
	2005	454	587	21,5	22,6	216	14	26,4	29,1
	2010	854	1 149	21,3	22,2	363	79	25,9	27,9
	2014	1 222	1 908	20,7	22,0	509	153	25,3	27,3
	2015	1 283	1 971	20,8	22,1	507	196	25,2	27,8
Insgesamt	1995	96	181	23,8	27,4	40	-	27,1	-
	2000	1 109	1 414	21,2	22,1	48	19	27,9	33,8
	2005	1 750	2 430	21,8	22,9	757	43	27,0	28,5
	2010	2 752	4 109	21,8	22,9	1 455	187	26,7	28,2
	2014	3 418	5 727	20,9	22,4	1 674	455	26,2	28,1
	2015	3 455	5 705	21,1	22,5	1 699	570	26,1	28,3
<b>Medizinische Informatik</b>									
Männlich	1995	92	118	21,7	22,2	34	-	28,5	-
	2000	109	194	22,2	25,2	19	16	27,3	35,5
	2005	168	215	21,8	22,6	49	8	26,7	30,9
	2010	226	375	21,5	22,8	66	14	26,8	27,7
	2014	258	458	21,4	23,2	105	44	26,0	28,9
	2015	271	501	21,4	23,4	143	78	26,2	28,6
Weiblich	1995	24	27	23,4	23,6	12	2	28,0	30,2
	2000	120	157	21,2	23,1	20	4	26,6	37,0
	2005	98	122	21,8	22,6	58	2	26,2	30,8
	2010	203	260	21,1	21,7	33	3	25,4	32,3
	2014	265	360	20,7	22,0	65	14	25,9	27,7
	2015	271	428	20,8	22,2	84	34	25,8	26,5
Insgesamt	1995	116	145	22,0	22,4	46	2	28,4	30,2
	2000	229	351	21,7	24,2	39	20	26,9	35,8
	2005	266	337	21,8	22,6	107	10	26,4	30,9
	2010	429	635	21,3	22,4	99	17	26,3	28,5
	2014	523	818	21,0	22,7	170	58	26,0	28,6
	2015	542	929	21,1	22,9	227	112	26,1	27,9
<b>Wirtschaftsinformatik</b>									
Männlich	1995	1 743	2 224	22,2	22,9	830	32	27,9	31,9
	2000	4 561	5 561	22,0	22,6	970	40	27,8	.
	2005	3 988	5 397	22,3	23,2	2 688	173	27,3	32,0
	2010	6 528	9 556	22,6	23,9	4 160	427	26,7	29,9
	2014	8 394	13 894	22,0	23,6	4 415	1 246	26,5	28,5
	2015	8 342	14 043	22,0	23,5	4 675	1 453	26,2	28,7
Weiblich	1995	313	395	22,2	23,1	273	11	26,6	34,1
	2000	1 161	1 422	21,8	22,5	144	1	28,3	.
	2005	834	1 168	22,0	23,0	603	51	26,7	31,3
	2010	1 678	2 370	21,9	23,3	808	92	26,5	29,3
	2014	2 453	4 098	21,7	23,4	1 067	292	25,8	28,8
	2015	2 480	4 141	21,8	23,5	1 177	334	25,5	28,3
Insgesamt	1995	2 056	2 619	22,2	22,9	1 103	43	27,6	32,5
	2000	5 722	6 983	21,9	22,6	1 114	41	27,8	33,6
	2005	4 822	6 565	22,2	23,2	3 291	224	27,2	31,8
	2010	8 206	11 926	22,5	23,8	4 968	519	26,7	29,8
	2014	10 847	17 992	22,0	23,5	5 482	1 538	26,3	28,6
	2015	10 822	18 184	21,9	23,5	5 852	1 787	26,0	28,7

## Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
<b>Materialwissenschaft</b>									
Männlich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-
2015	112	181	20,3	21,9	-	-	-	-	
Weiblich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-
2015	50	67	20,3	21,9	-	-	-	-	
Insgesamt	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-
2015	162	248	20,3	21,9	-	-	-	-	
<b>Werkstofftechnik (ehemals Werkstoffwissenschaften)</b>									
Männlich	1995	239	403	22,7	24,8	366	86	27,8	31,8
	2000	411	523	21,7	22,7	155	66	27,6	32,7
	2005	621	828	21,7	22,6	259	109	27,3	31,3
	2010	985	1 599	21,5	23,0	563	211	26,5	31,0
	2014	1 096	1 998	21,5	22,8	535	488	25,6	28,4
2015	952	1 802	21,2	22,8	619	534	25,4	28,6	
Weiblich	1995	44	77	22,4	24,7	95	16	26,5	31,5
	2000	183	208	20,8	21,5	31	20	26,3	32,1
	2005	218	294	21,7	22,6	111	33	25,9	31,7
	2010	323	503	21,8	22,8	201	98	25,4	28,5
	2014	435	710	21,7	22,8	158	206	24,9	27,7
2015	473	743	21,5	22,6	209	207	24,7	28,0	
Insgesamt	1995	283	480	22,7	24,8	461	102	27,5	31,8
	2000	594	731	21,4	22,4	186	86	27,4	32,6
	2005	839	1 122	21,7	22,6	370	142	26,8	31,4
	2010	1 308	2 102	21,6	22,9	764	309	26,2	30,2
	2014	1 531	2 708	21,5	22,8	693	694	25,4	28,2
2015	1 425	2 545	21,3	22,7	828	741	25,2	28,4	
<b>Interdisziplinäre Studien (Schwerpunkt Kunst, Kunstwissenschaft)</b>									
Männlich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	15	29	20,9	24,3	1	3	.	34,6
	2005	8	21	23,5	26,3	13	6	27,2	33,8
	2010	39	69	22,5	24,3	32	4	27,5	36,5
	2014	70	122	22,0	24,3	34	14	27,5	30,0
2015	91	165	23,2	25,1	30	12	27,5	32,5	
Weiblich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	114	152	20,4	21,4	3	2	.	28,5
	2005	39	65	25,9	29,3	120	13	25,6	39,5
	2010	98	188	21,7	25,1	74	24	26,5	38,5
	2014	194	335	22,0	23,6	93	46	25,8	30,9
2015	202	358	22,0	24,0	91	47	25,0	30,7	
Insgesamt	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	129	181	20,4	21,8	4	5	30,3	32,2
	2005	47	86	25,5	28,5	133	19	25,8	37,7
	2010	137	257	21,9	24,8	106	28	26,8	38,2
	2014	264	457	22,0	23,8	127	60	26,3	30,7
2015	293	523	22,4	24,3	121	59	25,6	31,0	

## Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
<b>Kunsterziehung</b>									
Männlich	1995	135	249	24,6	25,9	153	19	29,7	38,7
	2000	102	202	24,0	25,5	118	14	30,7	36,8
	2005	119	236	23,5	25,3	169	36	30,7	33,6
	2010	156	273	23,7	25,1	150	58	29,4	31,5
	2014	130	251	24,0	25,3	120	75	29,4	32,8
	2015	126	260	24,1	25,4	97	62	28,7	32,7
Weiblich	1995	658	1 146	23,7	25,1	683	57	28,2	33,1
	2000	478	920	21,7	23,0	626	80	28,6	36,8
	2005	639	1 136	21,9	23,6	683	72	28,8	32,3
	2010	664	1 136	22,3	23,7	773	184	28,0	31,9
	2014	562	1 087	22,1	23,9	737	317	27,1	30,7
	2015	556	1 084	22,5	24,1	678	248	27,3	30,5
Insgesamt	1995	793	1 395	23,8	25,3	836	76	28,5	34,5
	2000	580	1 122	22,1	23,5	744	94	28,9	36,8
	2005	758	1 372	22,2	23,9	852	108	29,1	32,7
	2010	820	1 409	22,5	24,0	923	242	28,2	31,8
	2014	692	1 338	22,5	24,2	857	392	27,5	31,1
	2015	682	1 344	22,8	24,4	775	310	27,4	31,0
<b>Kunstgeschichte, Kunstwissenschaft</b>									
Männlich	1995	303	660	23,8	27,2	162	69	30,9	35,3
	2000	285	563	23,9	27,6	123	74	31,3	37,9
	2005	269	459	22,5	25,8	127	66	32,0	38,9
	2010	296	556	22,3	25,1	150	47	30,2	40,6
	2014	353	738	21,7	25,3	186	94	29,1	36,2
	2015	327	688	21,7	26,1	116	114	28,0	37,4
Weiblich	1995	1 120	1 799	22,4	24,4	642	118	29,8	34,3
	2000	1 338	2 127	22,1	24,0	561	129	30,5	36,4
	2005	1 427	2 150	21,5	23,4	678	170	29,8	37,0
	2010	1 564	2 599	21,4	23,4	1 104	187	27,3	34,4
	2014	1 534	2 885	21,5	23,7	1 080	501	27,0	30,6
	2015	1 504	2 978	21,0	23,5	893	528	26,8	30,5
Insgesamt	1995	1 423	2 459	22,7	25,2	804	187	30,0	34,7
	2000	1 623	2 690	22,4	24,8	684	203	30,6	37,0
	2005	1 696	2 609	21,7	23,8	805	236	30,1	37,5
	2010	1 860	3 155	21,5	23,7	1 254	234	27,6	35,7
	2014	1 887	3 623	21,5	24,0	1 266	595	27,3	31,4
	2015	1 831	3 666	21,1	24,0	1 009	642	27,0	31,7
<b>Restaurierungskunde</b>									
Männlich	1995	30	30	26,0	25,7	6	-	29,6	-
	2000	23	41	26,4	28,3	30	-	31,7	-
	2005	27	60	27,9	28,5	30	1	32,5	.
	2010	25	62	26,4	29,5	38	8	32,4	34,8
	2014	23	56	27,7	28,4	29	17	29,7	31,3
	2015	22	58	25,1	26,1	23	11	31,9	32,4
Weiblich	1995	44	71	25,2	24,9	23	-	28,0	-
	2000	75	119	24,0	24,9	66	-	30,1	-
	2005	101	189	23,9	25,9	81	6	29,1	.
	2010	132	245	22,6	24,9	151	23	28,7	29,0
	2014	115	259	23,7	25,4	150	67	26,8	28,5
	2015	110	261	24,4	25,5	110	98	27,5	29,9
Insgesamt	1995	74	101	25,5	25,1	29	-	28,4	-
	2000	98	160	24,6	25,8	96	-	30,6	-
	2005	128	249	24,8	26,6	111	7	30,0	30,7
	2010	157	307	23,2	25,8	189	31	29,4	30,5
	2014	138	315	24,4	26,0	179	84	27,3	29,1
	2015	132	319	24,5	25,6	133	109	28,2	30,2

## Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
<b>Bildende Kunst/Graphik</b>									
Männlich	1995	123	199	24,9	25,8	60	27	31,2	30,6
	2000	168	253	24,3	25,0	121	21	31,0	33,2
	2005	138	229	24,3	25,7	114	26	31,2	31,2
	2010	255	368	24,3	25,6	103	52	30,0	32,2
	2014	207	345	24,7	25,7	166	67	29,8	32,3
	2015	239	418	24,6	26,2	159	108	29,8	31,6
Weiblich	1995	148	270	25,0	25,2	84	28	29,7	31,2
	2000	208	358	24,2	25,3	156	29	30,1	30,7
	2005	195	337	22,5	24,5	178	51	30,5	32,1
	2010	307	485	23,9	25,4	164	75	29,0	31,5
	2014	320	572	23,8	25,6	246	121	29,3	31,5
	2015	381	623	24,0	25,5	221	159	28,6	31,9
Insgesamt	1995	271	469	24,9	25,5	144	55	30,4	30,9
	2000	376	611	24,2	25,2	277	50	30,5	31,8
	2005	333	566	23,2	25,0	292	77	30,8	31,8
	2010	562	853	24,1	25,5	267	127	29,4	31,8
	2014	527	917	24,1	25,6	412	188	29,5	31,8
	2015	620	1 041	24,2	25,8	380	267	29,1	31,8
<b>Bildhauerei/Plastik</b>									
Männlich	1995	16	27	26,0	26,9	17	11	30,0	31,4
	2000	23	36	26,0	27,9	15	9	32,9	31,6
	2005	47	72	25,4	26,4	34	13	31,5	33,2
	2010	35	43	26,7	27,0	28	9	30,8	32,9
	2014	44	69	25,3	26,3	31	19	30,2	33,5
	2015	35	47	26,0	26,8	17	13	30,7	30,4
Weiblich	1995	31	51	24,4	26,5	16	15	31,6	31,7
	2000	28	57	24,6	25,5	24	10	31,3	31,3
	2005	67	119	24,4	26,2	68	23	30,6	35,0
	2010	56	82	24,4	26,3	33	12	30,7	34,8
	2014	69	95	25,4	26,6	34	26	31,0	32,0
	2015	47	66	26,5	27,7	39	26	32,2	34,2
Insgesamt	1995	47	78	25,0	26,6	33	26	30,8	31,6
	2000	51	93	25,3	26,5	39	19	31,9	31,4
	2005	114	191	24,8	26,2	102	36	30,9	34,3
	2010	91	125	25,3	26,6	61	21	30,7	33,9
	2014	113	164	25,3	26,5	65	45	30,6	32,6
	2015	82	113	26,3	27,3	56	39	31,8	32,9
<b>Malerei</b>									
Männlich	1995	51	89	25,6	26,9	25	11	30,5	31,8
	2000	40	55	23,4	24,7	17	6	31,4	30,5
	2005	35	45	23,2	23,8	28	3	29,6	32,8
	2010	45	51	25,8	26,1	31	11	29,3	29,5
	2014	47	62	25,0	25,7	27	11	28,4	30,3
	2015	36	59	26,5	27,5	24	10	31,2	28,6
Weiblich	1995	63	109	24,2	25,2	29	25	28,8	31,1
	2000	60	84	23,3	24,0	25	16	30,8	31,2
	2005	43	67	23,0	23,5	41	6	29,7	32,0
	2010	76	90	24,6	24,9	51	12	29,4	29,4
	2014	68	93	24,6	25,3	29	8	29,8	30,2
	2015	68	83	25,7	25,8	28	22	30,6	30,7
Insgesamt	1995	114	198	24,8	26,0	54	36	29,6	31,3
	2000	100	139	23,3	24,3	42	22	31,0	31,0
	2005	78	112	23,1	23,6	69	9	29,7	32,2
	2010	121	141	25,0	25,4	82	23	29,3	29,4
	2014	115	155	24,7	25,5	56	19	29,1	30,3
	2015	104	142	26,0	26,5	52	32	30,8	30,0

## Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
<b>Neue Medien</b>									
Männlich	1995	32	63	24,0	25,0	20	11	29,6	32,5
	2000	56	107	23,6	25,0	30	9	29,6	31,1
	2005	223	246	22,7	23,5	190	15	28,0	32,6
	2010	230	180	23,4	24,9	327	23	26,8	31,6
	2014	101	183	23,0	24,2	126	38	27,8	32,0
	2015	155	276	22,7	24,0	133	46	27,6	31,2
Weiblich	1995	26	45	22,0	23,1	10	6	29,2	33,1
	2000	90	129	22,1	23,0	30	9	27,5	33,2
	2005	184	177	21,8	23,0	154	17	26,4	34,2
	2010	269	163	22,2	23,3	276	30	25,3	31,9
	2014	144	217	22,3	23,4	81	33	26,9	32,1
	2015	161	251	21,8	22,9	132	36	26,1	30,6
Insgesamt	1995	58	108	23,1	24,2	30	17	29,4	32,8
	2000	146	236	22,7	23,9	60	18	28,6	32,2
	2005	407	423	22,3	23,3	344	32	27,3	33,4
	2010	499	343	22,8	24,1	603	53	26,1	31,8
	2014	245	400	22,6	23,8	207	71	27,4	32,1
	2015	316	527	22,2	23,5	265	82	26,8	31,0
<b>Angewandte Kunst</b>									
Männlich	1995	25	53	25,0	27,0	23	-	28,3	-
	2000	49	82	23,7	25,2	24	9	28,9	32,5
	2005	53	77	23,7	24,5	33	10	30,3	30,7
	2010	274	315	23,0	23,7	172	20	28,4	32,2
	2014	243	366	23,8	24,5	172	42	28,1	29,3
	2015	259	382	23,0	24,3	203	61	27,7	29,9
Weiblich	1995	74	105	23,9	24,9	55	1	27,5	.
	2000	100	167	22,1	23,6	78	9	28,4	31,1
	2005	118	160	23,0	24,0	109	16	27,9	31,9
	2010	456	521	22,5	23,0	365	28	27,6	31,2
	2014	483	699	21,9	22,9	328	77	27,2	29,9
	2015	464	617	22,0	22,7	354	74	26,4	29,0
Insgesamt	1995	99	158	24,2	25,6	78	1	27,7	.
	2000	149	249	22,6	24,1	102	18	28,5	31,8
	2005	171	237	23,2	24,2	142	26	28,5	31,4
	2010	730	836	22,7	23,3	537	48	27,8	31,6
	2014	726	1 065	22,6	23,5	500	119	27,5	29,7
	2015	723	999	22,3	23,3	557	135	26,9	29,4
<b>Edelstein- und Schmuckdesign</b>									
Männlich	1995	3	6	25,3	26,5	6	-	30,0	-
	2000	3	4	23,0	24,5	3	-	33,0	-
	2005	-	-	-	-	3	-	32,0	-
	2010	2	2	24,5	26,0	2	-	33,9	-
	2014	5	5	32,8	37,0	1	2	.	39,9
	2015	3	5	28,7	28,6	4	3	27,1	40,9
Weiblich	1995	11	21	25,1	26,1	26	-	28,2	-
	2000	18	16	24,3	23,9	3	-	29,5	-
	2005	9	12	23,4	23,5	9	-	30,0	-
	2010	32	20	24,1	24,0	20	-	28,2	-
	2014	27	30	24,2	24,4	29	5	.	31,2
	2015	29	33	26,7	27,1	19	12	27,1	32,4
Insgesamt	1995	14	27	25,1	26,2	32	-	28,6	-
	2000	21	20	24,1	24,0	6	-	31,3	-
	2005	9	12	23,4	23,5	12	-	30,5	-
	2010	34	22	24,1	24,2	22	-	28,7	-
	2014	32	35	25,6	26,2	30	7	28,1	33,7
	2015	32	38	26,9	27,3	23	15	27,1	34,1



## Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
<b>Graphikdesign/Kommunikationsgestaltung</b>									
Männlich	1995	554	755	23,4	23,8	535	14	29,2	32,2
	2000	546	798	23,0	23,4	590	7	29,8	32,6
	2005	795	1 151	23,0	23,6	741	12	29,5	33,6
	2010	1 304	1 811	22,7	23,5	1 054	94	28,0	30,2
	2014	1 220	1 744	22,6	23,5	1 106	235	27,5	30,3
	2015	1 209	1 783	22,5	23,4	1 137	250	27,1	30,2
Weiblich	1995	798	1 104	22,3	22,7	673	17	27,9	30,1
	2000	970	1 375	22,0	22,4	925	13	28,3	33,5
	2005	1 143	1 520	22,1	22,8	1 187	13	28,1	32,2
	2010	1 885	2 444	21,9	22,7	1 567	130	27,2	29,4
	2014	2 285	3 052	21,9	22,7	1 669	339	26,4	29,1
	2015	2 356	3 233	21,8	22,7	1 656	377	26,3	29,1
Insgesamt	1995	1 352	1 859	22,8	23,2	1 208	31	28,5	31,1
	2000	1 516	2 173	22,4	22,8	1 515	20	28,9	33,2
	2005	1 938	2 671	22,5	23,2	1 928	25	28,7	32,9
	2010	3 189	4 255	22,2	23,0	2 621	224	27,5	29,7
	2014	3 505	4 796	22,1	23,0	2 775	574	26,8	29,6
	2015	3 565	5 016	22,0	23,0	2 793	627	26,7	29,6
<b>Industriedesign/Produktgestaltung</b>									
Männlich	1995	330	474	23,4	24,1	290	20	29,6	29,8
	2000	359	506	22,9	23,5	326	6	29,5	32,0
	2005	412	543	23,0	23,5	411	22	29,0	30,9
	2010	300	436	22,4	23,5	364	31	27,9	28,5
	2014	350	506	22,6	23,4	293	82	27,4	29,1
	2015	346	490	22,5	23,3	266	89	27,4	29,3
Weiblich	1995	343	497	22,8	23,5	268	16	29,3	31,3
	2000	408	563	22,4	22,9	283	5	29,1	34,3
	2005	430	542	22,1	22,7	443	20	28,2	32,5
	2010	317	424	22,1	23,2	282	25	27,5	28,9
	2014	428	540	21,9	22,7	257	77	26,7	28,4
	2015	378	517	22,2	23,1	271	81	26,6	28,0
Insgesamt	1995	673	971	23,1	23,8	558	36	29,5	30,5
	2000	767	1 069	22,6	23,2	609	11	29,3	33,0
	2005	842	1 085	22,5	23,1	854	42	28,6	31,6
	2010	617	860	22,3	23,4	646	56	27,8	28,7
	2014	778	1 046	22,2	23,1	550	159	27,1	28,7
	2015	724	1 007	22,4	23,2	537	170	27,0	28,7
<b>Textilgestaltung</b>									
Männlich	1995	29	48	24,3	25,3	23	1	29,5	.
	2000	15	36	23,2	25,9	20	-	29,6	-
	2005	27	36	22,9	23,2	19	-	29,3	-
	2010	61	78	22,6	23,2	25	4	27,2	30,1
	2014	68	107	22,2	23,0	45	8	26,7	27,9
	2015	99	143	21,7	22,7	56	11	27,1	30,1
Weiblich	1995	307	500	22,7	23,7	270	18	28,0	.
	2000	258	396	21,7	23,5	286	10	28,4	30,6
	2005	394	582	21,6	22,2	300	18	28,0	26,5
	2010	640	839	21,6	22,5	465	66	27,0	28,0
	2014	673	933	21,4	22,5	559	145	26,0	28,3
	2015	738	1 040	21,4	22,3	600	140	25,7	28,3
Insgesamt	1995	336	548	22,8	23,9	293	19	28,1	29,5
	2000	273	432	21,8	23,7	306	10	28,4	30,6
	2005	421	618	21,7	22,2	319	18	28,0	26,5
	2010	701	917	21,7	22,5	490	70	27,0	28,2
	2014	741	1 040	21,5	22,6	604	153	26,0	28,3
	2015	837	1 183	21,4	22,4	656	151	25,8	28,4

## Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
<b>Werkerziehung</b>									
Männlich	1995	4	12	25,8	27,2	1	1	.	.
	2000	2	6	29,0	27,7	3	3	27,7	34,6
	2005	4	7	20,5	23,9	5	-	40,0	-
	2010	7	13	21,9	23,3	3	3	26,4	.
	2014	4	10	21,8	25,1	7	-	28,4	-
2015	-	10	-	24,6	3	4	30,0	26,9	
Weiblich	1995	4	26	20,3	24,9	11	3	.	.
	2000	7	41	22,4	25,0	3	7	26,4	24,2
	2005	6	15	25,2	28,8	7	-	28,2	-
	2010	8	20	20,5	22,8	5	1	28,1	.
	2014	15	26	22,4	22,3	4	4	26,8	25,4
2015	15	32	21,3	22,3	13	4	24,4	26,4	
Insgesamt	1995	8	38	23,0	25,6	12	4	25,7	27,4
	2000	9	47	23,9	25,4	6	10	27,1	27,4
	2005	10	22	23,3	27,2	12	-	33,1	-
	2010	15	33	21,1	23,0	8	4	27,5	25,6
	2014	19	36	22,3	23,1	11	4	27,8	25,4
2015	15	42	21,3	22,8	16	8	25,4	26,6	
<b>Darstellende Kunst/Bühnenkunst/Regie</b>									
Männlich	1995	88	123	24,4	24,1	56	14	28,2	33,2
	2000	69	103	22,0	24,6	79	17	28,3	35,5
	2005	96	130	21,6	22,5	54	19	26,6	31,0
	2010	94	131	21,8	22,8	56	26	26,6	32,4
	2014	94	140	21,4	23,4	71	39	27,1	30,5
2015	97	138	22,0	23,2	71	38	26,2	29,5	
Weiblich	1995	172	255	21,4	22,4	108	30	26,7	31,5
	2000	162	229	20,8	23,7	128	61	26,2	36,7
	2005	167	232	20,5	21,4	110	42	25,1	30,3
	2010	184	269	23,6	24,4	103	68	26,7	37,1
	2014	219	343	23,4	24,3	130	77	26,0	31,3
2015	207	321	22,6	24,3	112	93	27,2	32,3	
Insgesamt	1995	260	378	22,4	23,0	164	44	27,2	32,0
	2000	231	332	21,2	23,9	207	78	27,0	36,5
	2005	263	362	20,9	21,8	164	61	25,6	30,5
	2010	278	400	23,0	23,9	159	94	26,6	35,8
	2014	313	483	22,8	24,1	201	116	26,4	31,0
2015	304	459	22,4	24,0	183	131	26,8	31,5	
<b>Film und Fernsehen</b>									
Männlich	1995	42	93	23,8	25,2	41	-	30,9	-
	2000	111	202	23,7	24,9	72	8	31,7	33,3
	2005	102	189	23,6	25,1	150	21	30,4	33,5
	2010	214	261	22,8	23,7	182	22	28,8	32,4
	2014	205	366	21,9	23,9	241	32	28,3	31,5
2015	269	402	22,3	23,8	185	45	27,7	31,4	
Weiblich	1995	36	80	23,9	24,9	19	1	28,5	.
	2000	98	173	23,0	24,6	64	9	30,3	31,4
	2005	72	157	23,0	25,0	103	40	29,6	31,3
	2010	184	258	22,7	23,5	80	25	28,6	33,5
	2014	203	307	21,5	23,1	134	48	27,8	31,3
2015	214	301	21,8	23,2	184	51	27,1	30,4	
Insgesamt	1995	78	173	23,9	25,1	60	1	30,1	.
	2000	209	375	23,4	24,8	136	17	31,0	32,3
	2005	174	346	23,4	25,1	253	61	30,1	32,1
	2010	398	519	22,7	23,6	262	47	28,8	33,0
	2014	408	673	21,7	23,5	375	80	28,1	31,4
2015	483	703	22,1	23,6	369	96	27,4	30,8	

## Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschulsemester	Fachsemester	Hochschulsemester	Fachsemester	Erststudium	weiteren Studium	Erststudium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
<b>Schauspiel</b>									
Männlich	1995	39	60	22,0	22,4	42	1	26,7	.
	2000	40	54	21,6	21,9	41	-	26,9	-
	2005	44	63	21,4	21,8	58	1	26,5	.
	2010	57	72	21,6	21,7	49	-	26,3	-
	2014	59	80	21,3	21,7	53	10	26,3	25,5
	2015	57	78	21,5	21,8	48	11	25,9	26,3
Weiblich	1995	37	53	20,3	20,9	26	1	25,5	.
	2000	29	47	20,9	21,3	36	2	25,4	26,4
	2005	38	61	20,9	21,4	53	-	26,0	-
	2010	57	66	20,9	21,2	44	-	26,1	-
	2014	43	77	20,8	21,4	44	7	25,5	24,4
	2015	42	66	20,9	21,2	53	12	25,7	26,2
Insgesamt	1995	76	113	21,2	21,7	68	2	26,2	27,0
	2000	69	101	21,3	21,6	77	2	26,2	26,4
	2005	82	124	21,1	21,6	111	1	26,2	.
	2010	114	138	21,3	21,4	93	-	26,2	-
	2014	102	157	21,1	21,5	97	17	25,9	25,0
	2015	99	144	21,3	21,5	101	23	25,8	26,3
<b>Tanzpädagogik</b>									
Männlich	1995	8	8	23,4	23,4	1	1	.	.
	2000	6	6	25,3	21,0	4	-	28,1	-
	2005	4	5	35,8	36,2	3	-	31,2	-
	2010	26	31	23,5	22,7	19	9	22,4	33,1
	2014	20	29	22,7	22,7	6	12	23,4	32,6
	2015	26	52	22,3	26,1	15	12	21,9	31,6
Weiblich	1995	18	19	18,4	18,8	10	4	.	.
	2000	28	31	21,2	20,9	17	6	24,5	29,3
	2005	14	18	20,9	21,4	6	1	24,0	.
	2010	64	86	20,6	21,7	37	18	22,7	31,6
	2014	65	93	21,8	23,6	38	35	23,4	31,5
	2015	70	95	21,8	22,8	25	16	21,7	27,5
Insgesamt	1995	26	27	20,0	20,2	11	5	22,3	28,9
	2000	34	37	21,9	20,9	21	6	25,2	29,3
	2005	18	23	24,2	24,6	9	1	26,4	.
	2010	90	117	21,5	22,0	56	27	22,6	32,1
	2014	85	122	22,0	23,4	44	47	23,4	31,8
	2015	96	147	22,0	24,0	40	28	21,8	29,3
<b>Theaterwissenschaft</b>									
Männlich	1995	177	260	22,6	23,6	87	3	29,5	30,6
	2000	109	171	22,3	23,3	66	5	30,4	32,0
	2005	115	180	22,0	23,7	95	9	29,2	36,6
	2010	117	173	22,2	23,7	89	5	27,4	41,4
	2014	110	209	21,4	22,9	118	36	27,1	31,2
	2015	122	294	21,7	24,0	101	34	28,6	29,5
Weiblich	1995	350	502	20,9	22,0	151	10	28,9	32,4
	2000	366	492	21,1	21,8	132	13	28,9	33,2
	2005	402	536	20,9	21,7	302	10	28,1	33,0
	2010	396	568	21,2	22,2	342	20	26,8	31,2
	2014	485	787	20,6	22,0	421	100	26,2	28,7
	2015	446	792	20,8	22,4	325	118	26,4	29,5
Insgesamt	1995	527	762	21,5	22,6	238	13	29,1	32,0
	2000	475	663	21,4	22,2	198	18	29,4	32,9
	2005	517	716	21,2	22,2	397	19	28,4	34,7
	2010	513	741	21,4	22,5	431	25	27,0	33,3
	2014	595	996	20,8	22,2	539	136	26,4	29,3
	2015	568	1 086	21,0	22,9	426	152	26,9	29,5

## Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
<b>Dirigieren</b>									
Männlich	1995	16	40	24,1	25,5	16	21	28,0	29,4
	2000	20	30	25,1	25,9	11	31	30,4	28,5
	2005	24	42	25,6	25,9	14	24	28,6	30,1
	2010	21	46	23,7	27,2	17	27	28,1	29,8
	2014	25	60	24,4	26,1	18	37	28,5	29,7
	2015	26	72	24,3	27,2	20	52	28,1	30,8
Weiblich	1995	11	18	24,1	24,7	5	4	26,9	29,3
	2000	11	16	23,4	24,0	8	8	25,9	29,8
	2005	9	14	24,1	25,6	10	14	28,7	29,0
	2010	9	25	25,6	28,3	9	16	29,8	29,5
	2014	18	57	25,8	26,0	8	21	29,1	29,9
	2015	22	37	24,1	25,1	7	26	27,8	30,0
Insgesamt	1995	27	58	24,1	25,2	21	25	27,8	29,4
	2000	31	46	24,5	25,2	19	39	28,5	28,8
	2005	33	56	25,2	25,9	24	38	28,7	29,7
	2010	30	71	24,3	27,6	26	43	28,7	29,7
	2014	43	117	25,0	26,0	26	58	28,7	29,7
	2015	48	109	24,2	26,5	27	78	28,0	30,6
<b>Gesang</b>									
Männlich	1995	37	66	24,0	24,8	52	16	28,8	29,5
	2000	59	69	23,8	24,7	31	20	29,6	29,6
	2005	50	73	23,8	25,3	46	30	28,5	30,1
	2010	86	163	24,0	25,0	62	54	28,9	29,6
	2014	90	159	24,5	25,5	59	58	27,8	30,4
	2015	91	156	24,1	25,1	54	66	27,2	30,3
Weiblich	1995	109	171	22,6	23,5	82	23	27,3	28,8
	2000	88	116	23,0	23,4	63	34	28,0	29,2
	2005	99	136	23,2	24,4	100	57	27,6	29,0
	2010	160	282	22,5	24,1	137	107	27,6	29,1
	2014	144	304	23,1	24,2	134	111	26,5	28,9
	2015	160	287	22,8	24,0	137	144	26,6	28,6
Insgesamt	1995	146	237	22,9	23,9	134	39	27,9	29,1
	2000	147	185	23,3	23,9	94	54	28,6	29,3
	2005	149	209	23,4	24,7	146	87	27,9	29,4
	2010	246	445	23,0	24,5	199	161	28,0	29,2
	2014	234	463	23,6	24,6	193	169	26,9	29,4
	2015	251	443	23,2	24,4	191	210	26,8	29,2
<b>Instrumentalmusik</b>									
Männlich	1995	491	711	22,5	23,8	352	201	26,8	28,6
	2000	613	628	22,6	22,9	272	222	27,2	28,9
	2005	503	647	22,4	23,1	381	223	27,0	29,2
	2010	656	897	22,5	23,5	330	280	26,8	28,5
	2014	656	1 030	22,7	23,9	311	366	25,5	28,6
	2015	660	1 067	22,3	23,8	362	396	25,6	28,3
Weiblich	1995	636	840	22,3	23,2	381	273	26,1	27,6
	2000	709	794	22,2	22,6	420	391	26,5	28,0
	2005	696	791	22,1	23,1	543	350	26,5	28,4
	2010	793	1 189	22,4	23,6	494	504	25,9	28,4
	2014	727	1 224	22,3	23,7	401	651	25,3	28,0
	2015	742	1 270	22,2	23,7	427	653	25,2	28,4
Insgesamt	1995	1 127	1 551	22,4	23,5	733	474	26,4	28,0
	2000	1 322	1 422	22,4	22,7	692	613	26,7	28,3
	2005	1 199	1 438	22,2	23,1	924	573	26,7	28,7
	2010	1 449	2 086	22,4	23,6	824	784	26,2	28,4
	2014	1 383	2 254	22,5	23,8	712	1 017	25,4	28,3
	2015	1 402	2 337	22,3	23,7	789	1 049	25,4	28,4

## Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
<b>Jazz und Populärmusik</b>									
Männlich	1995	46	76	23,9	24,1	58	5	27,8	28,3
	2000	53	87	21,9	23,0	47	4	28,1	29,2
	2005	116	189	21,4	22,7	84	18	28,2	29,2
	2010	141	205	21,8	22,7	106	22	26,8	29,0
	2014	170	256	21,9	22,9	126	31	27,4	28,5
	2015	156	249	22,1	22,8	163	41	26,5	28,2
Weiblich	1995	19	27	22,7	23,3	5	-	28,1	-
	2000	15	20	21,2	21,8	11	-	30,0	-
	2005	35	54	21,5	21,7	24	8	27,6	30,8
	2010	46	65	21,5	22,4	32	10	26,7	27,6
	2014	60	88	21,3	22,5	44	11	26,2	26,6
	2015	53	98	21,2	22,6	58	9	26,2	28,8
Insgesamt	1995	65	103	23,6	23,9	63	5	27,8	28,3
	2000	68	107	21,8	22,8	58	4	28,4	29,2
	2005	151	243	21,4	22,5	108	26	28,1	29,7
	2010	187	270	21,7	22,6	138	32	26,7	28,5
	2014	230	344	21,7	22,8	170	42	27,1	28,0
	2015	209	347	21,9	22,7	221	50	26,4	28,3
<b>Kirchenmusik</b>									
Männlich	1995	37	58	22,0	22,8	51	19	26,4	30,0
	2000	45	77	22,5	24,3	50	16	28,0	30,8
	2005	34	62	21,4	25,2	33	22	28,6	28,4
	2010	39	61	22,2	25,5	32	27	27,0	30,0
	2014	43	80	20,7	24,1	39	27	26,3	30,3
	2015	37	76	21,6	24,6	42	32	27,1	30,7
Weiblich	1995	43	60	22,2	23,1	27	8	25,8	28,4
	2000	41	54	24,1	24,2	43	4	27,5	30,2
	2005	33	50	23,0	25,1	27	12	29,2	28,7
	2010	24	46	24,0	26,2	37	15	31,1	30,5
	2014	29	53	23,3	27,6	27	14	27,3	29,9
	2015	30	57	22,3	25,2	28	17	27,0	29,5
Insgesamt	1995	80	118	22,1	22,9	78	27	26,2	29,5
	2000	86	131	23,2	24,3	93	20	27,8	30,6
	2005	67	112	22,2	25,2	60	34	28,8	28,5
	2010	63	107	22,9	25,8	69	42	29,2	30,2
	2014	72	133	21,7	25,5	66	41	26,7	30,2
	2015	67	133	21,9	24,8	70	49	27,0	30,3
<b>Komposition</b>									
Männlich	1995	24	38	26,2	26,2	23	16	31,3	29,4
	2000	17	32	27,8	27,4	25	28	30,3	32,8
	2005	36	41	25,4	24,8	24	21	30,9	32,2
	2010	40	64	24,3	25,8	25	27	28,2	30,3
	2014	59	88	24,8	25,3	22	30	27,6	30,6
	2015	43	78	25,2	26,1	32	52	26,7	29,6
Weiblich	1995	8	13	26,6	27,6	5	3	27,0	31,4
	2000	15	12	25,1	24,5	4	6	28,8	30,7
	2005	16	18	25,6	26,9	12	6	29,9	30,9
	2010	15	25	24,4	26,0	6	13	27,1	33,8
	2014	27	49	24,7	25,6	5	14	24,9	28,7
	2015	35	49	25,3	26,7	10	19	26,4	29,0
Insgesamt	1995	32	51	26,3	26,6	28	19	30,6	29,7
	2000	32	44	26,5	26,6	29	34	30,1	32,5
	2005	52	59	25,4	25,4	36	27	30,5	32,0
	2010	55	89	24,3	25,9	31	40	28,0	31,5
	2014	86	137	24,8	25,4	27	44	27,1	30,0
	2015	78	127	25,2	26,3	42	71	26,6	29,4

## Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
<b>Musikerziehung</b>									
Männlich	1995	368	643	22,2	23,9	385	53	28,4	30,7
	2000	374	610	22,2	23,3	400	105	28,7	30,9
	2005	335	574	21,8	23,4	334	101	28,6	30,7
	2010	406	684	21,4	22,8	363	78	27,9	29,6
	2014	339	749	21,3	23,3	395	159	27,5	30,4
	2015	328	760	21,2	23,0	418	180	26,9	30,1
Weiblich	1995	710	1 153	21,3	22,5	742	128	26,6	29,3
	2000	675	1 063	21,0	22,1	730	223	26,6	31,0
	2005	693	1 110	21,2	22,5	699	230	26,9	29,9
	2010	661	1 114	21,5	22,9	763	190	26,2	28,8
	2014	546	1 119	21,1	22,9	698	304	26,3	29,4
	2015	507	1 028	21,3	23,2	635	345	26,4	29,6
Insgesamt	1995	1 078	1 796	21,6	23,0	1 127	181	27,2	29,7
	2000	1 049	1 673	21,4	22,5	1 130	328	27,4	30,9
	2005	1 028	1 684	21,4	22,8	1 033	331	27,5	30,2
	2010	1 067	1 798	21,5	22,9	1 126	268	26,8	29,0
	2014	885	1 868	21,2	23,1	1 093	463	26,8	29,7
	2015	835	1 788	21,3	23,2	1 053	525	26,6	29,7
<b>Musikwissenschaft/-geschichte</b>									
Männlich	1995	389	831	22,3	25,3	93	21	30,9	33,9
	2000	447	713	22,3	24,0	100	39	30,8	36,2
	2005	371	594	21,9	23,7	96	46	29,6	37,6
	2010	442	704	22,0	23,7	147	57	28,2	36,6
	2014	467	875	21,4	23,6	237	99	27,5	34,1
	2015	389	830	21,1	24,1	176	106	27,6	32,9
Weiblich	1995	408	797	21,9	24,4	140	17	28,3	31,4
	2000	590	912	21,4	22,9	109	33	29,7	35,7
	2005	490	737	21,7	23,4	148	35	29,0	35,9
	2010	502	837	21,5	23,3	258	50	26,2	33,8
	2014	555	1 018	21,2	23,5	284	202	26,2	31,2
	2015	494	964	21,1	23,8	251	187	26,2	30,5
Insgesamt	1995	797	1 628	22,1	24,9	233	38	29,4	32,8
	2000	1 037	1 625	21,8	23,4	209	72	30,2	36,0
	2005	861	1 331	21,8	23,5	244	81	29,3	36,9
	2010	944	1 541	21,7	23,5	405	107	26,9	35,3
	2014	1 022	1 893	21,3	23,5	521	301	26,8	32,2
	2015	883	1 794	21,1	23,9	427	293	26,8	31,3
<b>Orchestermusik</b>									
Männlich	1995	88	114	21,0	21,5	106	26	25,9	25,8
	2000	120	119	22,5	22,8	69	26	26,2	28,6
	2005	107	115	21,8	22,6	69	28	26,6	28,8
	2010	132	205	22,4	23,3	74	64	26,4	27,5
	2014	177	291	22,4	23,2	88	92	25,2	28,1
	2015	184	277	22,1	23,1	81	99	25,4	27,9
Weiblich	1995	109	135	20,2	20,6	90	34	24,6	24,5
	2000	168	160	21,6	21,9	93	39	25,5	27,6
	2005	123	147	21,4	22,8	118	43	26,3	28,0
	2010	153	237	21,7	23,2	99	87	25,9	27,6
	2014	225	347	21,5	22,7	100	114	24,8	28,0
	2015	188	306	21,5	22,9	92	157	24,7	27,3
Insgesamt	1995	197	249	20,6	21,0	196	60	25,3	25,1
	2000	288	279	22,0	22,3	162	65	25,8	28,0
	2005	230	262	21,6	22,7	187	71	26,4	28,3
	2010	285	442	22,1	23,2	173	151	26,1	27,6
	2014	402	638	21,9	22,9	188	206	25,0	28,1
	2015	372	583	21,8	23,0	173	256	25,0	27,5

## Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
<b>Rhythmik</b>									
Männlich	1995	1	1	.	.	1	-	.	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	1	-	.	-
	2014	-	2	-	33,5	-	-	-	-
	2015	1	2	.	22,0	-	2	-	26,8
Weiblich	1995	11	13	.	.	11	-	.	-
	2000	10	10	24,3	23,2	6	1	25,8	.
	2005	5	6	21,6	22,5	5	-	25,9	-
	2010	-	3	-	27,0	5	2	.	24,8
	2014	11	21	29,5	27,2	4	10	25,0	31,6
	2015	3	10	.	26,5	5	5	31,1	29,9
Insgesamt	1995	12	14	24,5	24,8	12	-	28,1	-
	2000	10	10	24,3	23,2	6	1	25,8	.
	2005	5	6	21,6	22,5	5	-	25,9	-
	2010	-	3	-	27,0	6	2	26,4	24,8
	2014	11	23	29,5	27,7	4	10	25,0	31,6
	2015	4	12	23,0	25,8	5	7	31,1	29,0
<b>Tonmeister</b>									
Männlich	1995	-	12	-	22,0	3	-	28,0	-
	2000	8	12	22,8	23,3	9	1	28,8	.
	2005	7	16	20,9	22,0	2	-	29,1	-
	2010	35	40	22,3	22,4	10	1	28,1	.
	2014	99	138	21,9	22,1	15	1	27,7	.
	2015	63	117	21,3	22,3	20	3	27,8	.
Weiblich	1995	-	2	-	21,5	-	-	-	-
	2000	2	3	19,5	19,7	-	-	-	-
	2005	3	7	25,3	23,4	-	-	-	-
	2010	8	11	21,9	22,7	3	-	27,5	-
	2014	17	23	21,9	22,6	3	-	30,2	-
	2015	11	21	20,6	21,5	4	1	28,0	.
Insgesamt	1995	-	14	-	21,9	3	-	28,0	-
	2000	10	15	22,1	22,5	9	1	28,8	.
	2005	10	23	22,2	22,4	2	-	29,1	-
	2010	43	51	22,2	22,5	13	1	27,9	.
	2014	116	161	21,9	22,2	18	1	28,1	.
	2015	74	138	21,2	22,2	24	4	27,8	28,7
<b>Sonstige Fächer</b>									
Männlich	1995	130	141	26,7	27,0	-	30	-	39,1
	2000	307	312	24,7	24,7	-	-	-	-
	2005	96	96	23,7	23,7	9	-	32,7	-
	2010	707	883	23,0	23,8	-	-	-	-
	2014	758	916	22,8	23,6	1	7	.	33,4
	2015	1 212	1 381	22,7	23,3	3	14	27,0	27,8
Weiblich	1995	121	129	26,7	26,7	-	31	-	37,7
	2000	269	280	24,7	24,8	-	-	-	-
	2005	133	135	25,2	25,2	4	-	29,6	-
	2010	859	1 056	22,7	23,2	-	-	-	-
	2014	997	1 260	22,4	23,4	-	14	-	31,1
	2015	1 342	1 574	22,2	22,8	2	3	33,5	27,7
Insgesamt	1995	251	270	26,7	26,9	-	61	-	38,4
	2000	576	592	24,7	24,7	-	-	-	-
	2005	229	231	24,6	24,6	13	-	31,7	-
	2010	1 566	1 939	22,8	23,5	-	-	-	-
	2014	1 755	2 176	22,6	23,5	1	21	.	31,8
	2015	2 554	2 955	22,4	23,1	5	17	29,6	27,7

## Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
<b>Insgesamt</b>									
Männlich	1995	136 567	206 687	22,9	24,6	115 753	20 692	28,2	32,3
	2000	159 715	223 714	22,5	24,0	96 020	22 376	28,6	33,1
	2005	182 132	252 235	22,3	23,5	102 383	25 128	28,2	33,1
	2010	224 519	336 638	22,2	23,7	141 681	34 247	27,2	31,7
	2014	252 145	430 013	21,9	23,5	153 135	74 741	26,6	29,6
2015	252 157	439 476	21,8	23,4	155 141	84 778	26,3	29,5	
Weiblich	1995	124 860	180 926	22,1	23,7	81 263	12 214	27,3	32,1
	2000	154 824	216 463	21,7	23,2	80 634	15 443	27,8	32,6
	2005	173 829	234 727	21,7	22,8	105 553	19 418	27,4	32,2
	2010	220 089	320 675	21,8	23,1	153 200	32 569	26,5	30,1
	2014	252 737	408 605	21,6	23,1	160 661	71 966	26,2	28,7
2015	254 423	416 924	21,5	23,1	161 961	79 708	26,0	28,8	
Insgesamt	1995	261 427	387 613	22,5	24,1	197 016	32 906	27,8	32,3
	2000	314 539	440 177	22,1	23,6	176 654	37 819	28,2	32,9
	2005	355 961	486 962	22,0	23,2	207 936	44 546	27,8	32,7
	2010	444 608	657 313	22,0	23,4	294 881	66 816	26,9	30,9
	2014	504 882	838 618	21,8	23,3	313 796	146 707	26,4	29,2
2015	506 580	856 400	21,6	23,3	317 102	164 486	26,1	29,1	



## Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen \*

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Anteil der Bildungsausländer an den ...									
	Studienanfängern			Studierenden			Absolventen			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
<b>Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)</b>										
<b>Baden-Württemberg</b>										
Geisteswissenschaften	2000	34,4	37,9	33,2	14,7	14,8	14,7	4,7	4,5	4,8
	2005	27,8	26,9	28,2	13,6	12,1	14,2	6,7	8,1	6,3
	2010	22,4	25,4	21,4	10,2	9,5	10,4	7,4	7,0	7,5
	2014	26,8	31,6	25,1	9,8	10,0	9,7	6,9	7,3	6,8
	2015	32,3	34,7	31,3	11,4	11,5	11,3	8,5	8,4	8,6
Sport	2000	6,9	8,2	5,3	2,6	3,4	1,7	0,6	1,2	-
	2005	3,6	4,1	3,3	2,5	2,9	2,1	1,5	-	2,7
	2010	4,2	6,3	2,2	2,4	2,4	2,4	1,3	1,0	1,5
	2014	6,7	8,6	4,7	2,0	2,2	1,8	1,7	2,3	1,1
	2015	8,0	8,6	7,5	2,2	2,3	2,0	2,7	2,5	2,8
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	20,8	16,7	25,6	9,6	7,4	12,9	2,6	2,3	3,1
	2005	24,6	19,5	30,3	13,6	9,4	18,9	9,0	6,5	12,6
	2010	16,8	13,6	19,9	9,6	7,0	12,4	9,2	5,7	13,1
	2014	21,1	17,7	24,4	9,1	6,9	11,3	7,6	5,1	10,2
	2015	20,1	18,3	21,3	8,5	7,2	9,6	7,0	5,3	8,3
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	13,8	14,1	13,2	8,0	8,0	8,0	2,6	2,4	2,9
	2005	15,1	16,0	14,0	10,3	10,5	10,0	9,0	10,3	7,5
	2010	14,3	13,9	14,7	9,0	8,9	9,1	8,3	9,4	7,0
	2014	20,0	19,8	20,2	9,7	9,4	10,2	9,0	8,7	9,2
	2015	16,4	15,8	17,0	8,6	8,5	8,8	7,4	7,4	7,5
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	16,6	17,0	16,3	7,2	7,3	7,1	3,4	3,6	3,2
	2005	17,7	21,7	15,2	9,8	10,9	9,1	5,2	4,7	5,7
	2010	21,4	25,3	18,8	10,6	12,4	9,4	7,4	8,5	6,7
	2014	22,4	26,7	19,8	11,6	13,7	10,1	10,8	14,1	8,7
	2015	25,3	28,3	23,6	12,3	13,9	11,1	9,3	11,1	8,2
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	36,4	40,7	32,3	14,2	17,9	11,2	7,2	9,5	5,2
	2005	38,5	48,4	31,1	23,1	27,6	19,3	24,4	31,3	16,5
	2010	25,8	30,9	21,2	17,0	19,4	15,0	21,3	25,0	18,3
	2014	34,5	45,1	27,7	17,6	21,7	14,7	16,2	21,6	12,3
	2015	35,2	43,1	30,7	18,4	22,3	15,7	17,0	19,1	14,9
Ingenieurwissenschaften	2000	29,2	26,4	39,1	16,2	15,1	20,8	8,8	8,5	10,1
	2005	29,6	26,6	41,4	22,8	20,7	31,0	22,1	19,8	30,9
	2010	29,3	26,7	37,4	19,0	17,1	25,8	19,0	17,2	25,6
	2014	37,5	35,5	43,3	20,6	18,9	26,4	13,8	12,7	17,8
	2015	32,5	29,8	40,1	19,8	17,7	26,9	13,1	11,5	19,5
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	26,7	30,9	24,8	14,4	14,9	14,1	20,4	21,4	20,1
	2005	26,5	31,1	24,5	16,8	19,1	15,9	24,7	27,0	23,7
	2010	29,5	35,5	26,8	19,4	22,3	18,2	28,7	36,7	25,3
	2014	37,6	43,3	34,1	21,3	23,0	20,4	27,9	31,6	26,5
	2015	37,9	42,3	35,2	21,4	23,3	20,3	31,0	38,8	27,4
Insgesamt <sup>2</sup>	2000	24,0	21,7	26,2	11,3	10,3	12,3	4,8	4,5	5,1
	2005	23,6	22,2	24,9	13,6	12,8	14,4	10,4	11,0	9,9
	2010	22,3	22,1	22,5	11,7	11,3	12,0	10,3	10,3	10,2
	2014	27,6	28,0	27,2	12,1	12,2	12,1	9,8	9,8	9,9
	2015	28,9	28,6	29,1	12,8	13,0	12,7	9,9	9,6	10,2
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) <sup>2</sup>	2000	24,5	22,0	26,8	11,7	10,6	12,9	5,0	4,6	5,5
	2005	23,9	22,2	25,5	14,0	12,9	15,0	11,2	11,9	10,5
	2010	22,4	21,9	22,8	11,8	11,3	12,3	10,6	10,5	10,7
	2014	27,9	28,1	27,8	12,2	12,1	12,3	9,8	9,5	10,1
	2015	29,1	28,6	29,5	12,9	12,9	12,8	9,9	9,5	10,4

\* Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen \*

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Anteil der Bildungsausländer an den ...									
	Studienanfängern			Studierenden			Absolventen			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
<b>Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)</b>										
<b>Bayern</b>										
Geisteswissenschaften	2000	27,8	29,1	27,4	10,7	9,6	11,3	3,9	4,2	3,7
	2005	21,1	20,0	21,5	11,6	8,9	12,6	6,7	7,0	6,6
	2010	17,9	20,4	17,1	8,1	7,1	8,5	6,7	4,9	7,2
	2014	25,0	25,6	24,8	8,4	7,9	8,6	5,7	5,7	5,8
	2015	29,9	31,1	29,4	10,2	9,2	10,6	7,1	6,3	7,4
Sport	2000	5,9	6,5	5,0	1,4	1,4	1,4	1,7	3,3	-
	2005	4,5	2,8	7,2	3,2	2,6	4,2	0,5	0,8	-
	2010	7,0	7,3	6,8	2,7	2,2	3,4	0,9	-	2,8
	2014	12,0	14,8	9,6	2,8	2,9	2,7	5,4	4,8	6,1
	2015	13,0	15,1	11,4	3,3	3,3	3,3	4,5	3,9	5,1
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	14,9	12,0	18,0	6,5	5,0	8,4	2,2	1,9	2,8
	2005	16,6	12,9	20,3	9,6	6,5	12,7	4,9	2,9	7,5
	2010	15,4	13,6	17,0	7,6	5,5	9,7	6,6	3,6	9,8
	2014	19,7	17,0	22,0	7,0	5,2	8,7	5,6	3,5	7,8
	2015	21,1	20,2	21,8	7,0	5,7	7,9	4,7	3,6	5,5
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	16,1	15,8	16,5	8,1	8,1	8,0	3,2	2,9	3,7
	2005	13,5	13,7	13,2	9,5	9,3	9,8	7,9	8,1	7,6
	2010	12,9	12,8	13,0	7,4	7,1	7,7	6,7	6,5	7,0
	2014	18,1	19,0	17,0	8,6	8,6	8,5	6,9	7,3	6,1
	2015	19,8	21,0	18,6	8,1	8,0	8,2	6,4	6,1	6,7
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	8,4	10,3	7,2	5,5	5,8	5,3	3,9	4,2	3,6
	2005	11,6	14,9	9,7	7,4	8,4	6,7	4,3	4,0	4,6
	2010	16,6	18,4	15,5	9,4	11,6	8,1	5,1	5,9	4,5
	2014	22,9	25,8	21,1	11,3	12,7	10,4	6,8	8,7	5,6
	2015	22,9	26,2	21,2	11,7	12,9	10,9	7,0	8,9	5,8
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	14,0	18,2	11,6	5,6	6,8	4,7	4,3	6,6	2,4
	2005	19,9	19,3	20,2	9,9	11,5	9,1	8,8	12,7	6,5
	2010	16,5	16,9	16,3	8,5	8,9	8,2	11,0	12,9	9,9
	2014	29,0	31,9	27,2	11,8	12,7	11,3	9,8	11,8	8,7
	2015	28,9	30,3	28,0	12,1	12,6	11,8	10,6	12,6	9,6
Ingenieurwissenschaften	2000	25,6	24,3	31,9	13,0	12,7	14,9	6,8	6,5	8,4
	2005	25,3	22,8	37,0	18,4	17,0	25,0	16,0	14,9	21,3
	2010	22,8	21,8	26,5	14,1	12,9	18,5	17,0	15,0	26,3
	2014	38,1	35,5	45,3	17,9	16,7	21,9	14,1	12,9	18,4
	2015	36,6	33,8	44,5	17,5	16,0	22,6	13,8	12,3	18,6
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	18,1	19,1	17,7	10,7	10,7	10,7	13,3	12,4	13,9
	2005	15,6	15,7	15,6	11,9	11,4	12,1	17,1	19,4	15,8
	2010	19,0	20,8	18,1	12,2	12,8	11,9	23,3	25,8	22,1
	2014	19,7	20,5	19,3	12,3	12,2	12,3	15,0	17,8	13,8
	2015	21,8	24,3	20,7	12,8	12,8	12,8	15,6	15,8	15,4
Insgesamt <sup>2</sup>	2000	19,2	17,5	20,7	8,4	7,6	9,2	3,9	3,8	4,0
	2005	18,0	16,4	19,2	10,7	9,4	11,8	7,4	7,2	7,6
	2010	16,6	16,5	16,6	8,6	8,1	9,1	8,1	7,2	8,8
	2014	23,4	23,3	23,5	9,5	9,4	9,7	7,6	7,7	7,5
	2015	25,9	26,4	25,5	10,3	10,2	10,3	7,7	7,8	7,7
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) <sup>2</sup>	2000	19,9	17,9	21,6	8,7	7,8	9,6	3,9	3,7	4,0
	2005	18,3	16,5	19,8	11,0	9,4	12,3	7,9	7,7	8,1
	2010	16,6	16,5	16,7	8,6	7,8	9,2	8,4	7,3	9,3
	2014	23,4	23,2	23,6	9,4	9,2	9,6	7,6	7,6	7,6
	2015	26,1	26,4	25,8	10,1	10,0	10,3	7,8	7,7	7,9

\* Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

<sup>1</sup> Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

<sup>2</sup> Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen \*

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Anteil der Bildungsausländer an den ...									
	Studienanfängern			Studierenden			Absolventen			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
<b>Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)</b>										
<b>Berlin</b>										
Geisteswissenschaften	2000	27,4	26,5	27,8	11,2	9,9	11,9	4,2	3,4	4,7
	2005	46,1	46,5	46,0	13,5	11,3	14,7	7,0	7,7	6,7
	2010	51,7	56,9	49,4	16,8	15,9	17,2	9,0	8,5	9,1
	2014	48,8	54,0	46,5	16,5	16,5	16,6	11,7	11,2	11,8
	2015	52,2	54,3	51,2	18,2	17,1	18,7	12,9	11,9	13,4
Sport	2000	10,9	17,2	5,7	1,9	2,7	1,0	1,5	-	2,9
	2005	10,3	10,4	10,3	3,6	3,6	3,6	-	-	-
	2010	14,4	15,1	13,5	4,4	4,8	3,8	1,8	-	3,8
	2014	13,8	16,9	8,6	4,3	4,3	4,3	2,6	3,0	1,9
	2015	7,7	3,7	12,0	4,4	4,0	5,1	3,0	1,3	5,2
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	23,2	20,3	26,3	9,7	8,9	10,8	8,6	8,5	8,9
	2005	34,8	28,4	42,1	13,3	11,0	16,3	11,2	9,2	13,8
	2010	42,1	36,5	46,9	17,7	13,9	21,4	16,4	12,3	20,6
	2014	47,5	43,2	51,2	19,0	15,8	22,1	16,3	14,7	17,8
	2015	43,6	43,1	44,0	17,3	15,6	18,5	15,3	16,1	14,8
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	11,3	12,0	10,4	9,9	10,7	8,7	6,3	6,9	5,3
	2005	16,4	17,4	15,0	11,0	11,1	10,9	9,9	9,2	10,7
	2010	22,2	21,3	23,7	11,7	10,9	13,1	11,0	11,0	11,0
	2014	24,0	21,6	27,9	12,0	10,7	14,3	10,3	10,5	10,1
	2015	23,8	22,4	25,5	12,3	10,8	14,3	10,7	10,9	10,5
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	15,2	17,2	14,2	7,1	8,5	5,9	1,9	0,9	2,9
	2005	31,4	44,2	24,4	10,1	13,1	8,3	3,0	2,9	3,1
	2010	30,7	30,4	30,9	12,6	14,9	11,2	9,3	11,3	8,0
	2014	29,4	31,8	28,1	13,7	15,5	12,7	9,2	11,0	8,1
	2015	33,3	35,5	32,0	14,7	15,9	13,9	11,7	15,4	9,6
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	19,0	24,8	15,9	8,7	13,2	5,9	4,1	6,1	2,6
	2005	26,8	32,9	23,5	10,7	14,6	8,5	9,1	17,6	4,1
	2010	37,2	47,0	31,3	12,7	20,9	9,0	14,9	22,5	11,1
	2014	44,3	54,7	39,4	13,9	18,4	11,8	12,4	18,2	9,7
	2015	29,2	37,4	25,1	13,1	17,2	11,1	13,8	21,9	10,2
Ingenieurwissenschaften	2000	27,4	28,2	25,4	15,7	17,0	12,1	11,5	12,7	8,4
	2005	40,0	36,2	50,7	19,8	20,3	18,6	15,8	16,4	14,6
	2010	30,5	28,0	36,4	16,6	15,7	18,8	17,8	17,0	19,7
	2014	37,2	33,8	43,9	16,7	15,4	19,9	14,2	12,7	18,0
	2015	35,0	32,3	40,9	17,2	15,5	21,6	16,0	14,5	19,8
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	20,9	19,6	21,8	9,9	8,8	10,5	10,5	9,5	10,9
	2005	40,0	34,8	42,9	14,4	13,0	15,1	13,0	14,6	12,0
	2010	50,7	48,5	52,2	19,8	18,5	20,6	20,2	21,2	19,7
	2014	55,0	57,9	53,5	26,3	25,6	26,7	25,8	24,8	26,4
	2015	56,8	58,4	55,9	26,3	26,3	26,4	29,1	28,3	29,6
Insgesamt <sup>2</sup>	2000	22,0	20,7	23,0	10,4	10,6	10,3	6,6	7,1	6,1
	2005	33,9	30,5	37,0	13,1	12,5	13,7	9,3	9,6	9,0
	2010	38,9	34,8	42,4	15,5	14,2	16,8	13,2	12,7	13,7
	2014	40,9	37,6	43,7	16,3	14,7	17,8	13,9	13,2	14,6
	2015	40,3	37,6	42,6	16,8	15,3	18,2	15,1	14,9	15,2
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) <sup>2</sup>	2000	22,4	20,9	23,6	10,7	10,7	10,7	7,3	7,9	6,6
	2005	34,1	29,9	38,0	13,4	12,4	14,3	10,1	10,5	9,8
	2010	39,2	35,0	43,1	15,7	14,2	17,3	13,7	12,9	14,3
	2014	41,4	37,8	44,6	16,5	14,7	18,3	14,4	13,4	15,3
	2015	40,6	37,7	43,1	16,9	15,2	18,5	15,4	14,9	15,9

\* Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen \*

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Anteil der Bildungsausländer an den ...									
	Studienanfängern			Studierenden			Absolventen			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
<b>Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)</b>										
<b>Brandenburg</b>										
Geisteswissenschaften	2000	21,1	26,5	19,4	10,2	11,3	9,8	3,7	5,8	3,2
	2005	27,7	25,9	28,2	12,7	12,1	13,0	21,7	22,3	21,6
	2010	26,9	28,5	26,4	10,8	9,5	11,2	7,9	8,4	7,7
	2014	28,9	31,0	28,2	11,4	10,5	11,7	9,6	8,5	9,9
	2015	34,7	30,6	36,2	12,7	10,8	13,5	9,5	10,7	9,1
Sport	2000	5,5	8,3	-	0,9	0,9	0,9	1,6	4,5	-
	2005	4,3	9,3	-	1,5	2,0	0,9	1,3	2,9	-
	2010	3,2	3,8	2,2	0,6	0,5	0,7	0,6	1,2	-
	2014	4,6	4,3	5,1	2,6	2,5	2,7	1,1	-	2,7
	2015	13,0	12,0	15,2	3,6	3,6	3,5	0,5	0,8	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	32,7	30,6	34,5	19,6	18,3	21,0	11,9	11,0	12,8
	2005	28,7	22,7	33,7	17,3	14,4	20,1	16,1	15,8	16,4
	2010	22,7	19,1	25,3	12,6	9,5	15,4	16,0	12,0	19,6
	2014	27,5	22,6	31,3	11,7	9,0	14,2	10,8	8,3	12,9
	2015	23,4	21,6	24,7	10,5	8,6	12,0	9,0	7,8	9,9
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	25,2	24,4	26,6	11,4	12,0	10,4	3,0	3,2	2,5
	2005	19,5	19,9	19,0	10,8	11,5	9,8	11,4	12,6	9,2
	2010	15,5	15,7	15,3	8,4	8,5	8,3	9,4	11,5	7,1
	2014	16,6	15,5	17,9	8,4	8,0	9,0	9,6	9,8	9,2
	2015	16,4	17,6	15,3	9,4	9,5	9,3	6,8	7,9	5,7
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	1,2	2,4	-	-	-	-
	2014	-	-	-	4,4	6,2	3,7	-	-	-
	2015	5,2	6,3	4,6	4,3	5,7	3,7	10,0	-	16,7
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	4,0	16,7	-	5,7	13,0	4,5	-	-	-
	2005	9,7	66,7	3,6	6,0	22,6	3,4	4,8	-	5,9
	2010	11,1	40,0	6,5	6,9	20,6	5,1	9,1	-	9,6
	2014	13,7	33,3	11,1	9,4	10,3	9,3	6,1	18,2	3,6
	2015	4,3	-	5,7	8,6	6,3	9,0	8,3	11,1	7,9
Ingenieurwissenschaften	2000	38,7	37,8	40,4	14,4	14,8	13,5	1,9	1,6	2,2
	2005	35,7	31,1	43,2	22,6	22,7	22,6	20,7	19,8	21,9
	2010	24,8	23,7	26,5	15,9	16,2	15,5	21,7	25,5	17,4
	2014	58,8	52,2	67,5	25,8	24,5	28,4	19,9	20,0	19,6
	2015	50,7	45,0	60,4	24,7	22,6	29,2	20,8	19,6	23,6
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	6,5	2,6	10,3	3,6	3,5	3,7	2,5	3,4	2,1
	2005	15,6	11,7	20,4	4,7	4,4	4,9	3,8	3,0	4,5
	2010	15,0	10,4	21,9	6,3	6,0	6,4	2,2	2,7	1,8
	2014	33,8	31,9	36,4	12,0	8,9	15,3	7,7	7,5	7,8
	2015	33,7	31,1	36,8	13,7	11,0	16,8	7,4	5,7	8,9
Insgesamt <sup>2</sup>	2000	29,5	30,4	28,7	13,9	14,3	13,5	5,4	6,1	4,9
	2005	28,2	24,9	30,6	14,5	14,0	14,9	16,3	15,5	17,0
	2010	22,8	20,5	24,5	11,1	10,0	12,0	11,7	12,5	11,2
	2014	30,8	28,6	32,3	12,8	11,9	13,5	11,3	11,2	11,5
	2015	29,0	27,5	30,1	13,0	12,3	13,5	10,8	11,4	10,4
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) <sup>2</sup>	2000	29,5	30,4	28,7	13,9	14,3	13,5	5,4	6,1	4,9
	2005	28,2	24,9	30,6	14,5	14,0	14,9	16,3	15,5	17,0
	2010	22,8	20,5	24,5	11,1	10,1	12,0	11,7	12,5	11,2
	2014	31,1	28,8	32,7	12,8	11,9	13,6	11,3	11,2	11,5
	2015	29,4	27,7	30,6	13,1	12,3	13,7	10,8	11,4	10,4

\* Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen \*

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Anteil der Bildungsausländer an den ...									
	Studienanfängern			Studierenden			Absolventen			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
<b>Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)</b>										
<b>Bremen</b>										
Geisteswissenschaften	2000	7,2	7,4	7,2	4,8	3,9	5,2	-	-	-
	2005	8,1	8,7	8,0	7,4	5,3	8,3	12,1	12,0	12,5
	2010	7,6	10,4	6,6	6,9	6,4	7,1	6,3	5,0	6,7
	2014	6,4	3,3	7,4	5,6	4,4	6,0	4,0	4,2	3,9
	2015	5,4	4,5	5,7	5,4	5,3	5,5	6,7	4,6	7,2
Sport	2000	-	-	-	1,8	1,1	2,8	-	-	-
	2005	1,5	2,9	-	4,0	5,3	1,5	1,6	-	2,4
	2010	-	-	-	1,9	2,4	-	-	-	-
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	13,3	10,7	15,5	7,1	6,4	8,0	-	-	-
	2005	12,3	13,0	11,8	13,3	11,7	14,8	25,0	23,3	26,0
	2010	8,8	8,2	9,3	9,3	7,6	10,8	14,3	12,4	15,8
	2014	11,7	10,0	13,0	7,6	6,6	8,6	15,2	13,5	16,8
	2015	10,2	11,7	9,2	7,2	6,7	7,5	8,3	7,1	9,0
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	12,8	13,2	12,2	6,8	7,1	6,2	-	-	-
	2005	30,4	31,0	29,6	19,9	21,0	18,3	29,6	33,2	24,0
	2010	18,2	17,9	18,7	17,6	17,8	17,4	22,1	24,7	19,4
	2014	27,2	25,5	29,9	16,9	15,5	19,1	20,6	19,9	21,4
	2015	22,5	22,6	22,3	17,9	17,2	18,7	17,5	18,6	16,5
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2014	4,1	7,7	3,7	2,2	1,2	2,5	1,9	-	2,2
	2015	3,2	13,3	1,8	2,4	2,2	2,4	2,3	2,9	2,2
Ingenieurwissenschaften	2000	17,4	15,9	30,0	11,0	11,3	7,1	-	-	-
	2005	21,6	17,4	43,8	32,6	31,0	43,8	31,5	30,6	37,5
	2010	38,1	37,7	40,0	25,0	23,9	30,6	35,1	31,7	55,6
	2014	36,9	37,6	34,0	16,7	15,8	20,7	23,9	23,2	26,9
	2015	16,9	15,8	21,5	16,4	15,3	21,2	21,8	21,7	22,1
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	23,3	16,3	28,2	10,2	8,8	11,1	7,5	-	11,5
	2005	19,1	15,4	21,5	19,1	18,2	19,7	29,3	25,4	31,3
	2010	21,7	24,1	20,6	19,8	20,4	19,4	26,2	21,7	28,0
	2014	47,8	52,3	45,1	25,1	25,7	24,8	19,7	18,5	20,4
	2015	43,7	56,9	35,3	27,7	30,8	25,8	26,0	22,8	27,4
Insgesamt <sup>2</sup>	2000	12,0	11,5	12,4	6,5	6,5	6,6	3,0	-	6,1
	2005	17,1	18,8	15,7	14,6	15,6	13,6	23,6	26,3	21,5
	2010	14,4	17,0	12,3	12,9	13,7	12,1	16,0	17,8	14,7
	2014	20,7	23,7	17,7	11,8	12,1	11,4	14,4	16,2	13,0
	2015	14,9	17,1	13,0	11,9	12,7	11,1	13,6	15,2	12,2
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) <sup>2</sup>	2000	12,0	11,5	12,4	6,5	6,5	6,6	3,0	-	6,1
	2005	17,1	18,8	15,7	14,6	15,6	13,6	23,6	26,3	21,5
	2010	14,4	17,0	12,3	12,9	13,7	12,1	16,0	17,8	14,7
	2014	21,3	23,9	18,7	12,1	12,3	11,9	14,9	16,5	13,6
	2015	15,3	17,1	13,7	12,3	12,9	11,6	14,0	15,5	12,8

\* Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen \*

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Anteil der Bildungsausländer an den ...									
	Studienanfängern			Studierenden			Absolventen			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
<b>Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)</b>										
<b>Hamburg</b>										
Geisteswissenschaften	2000	14,8	11,5	16,4	6,5	4,5	7,6	2,3	2,1	2,4
	2005	14,8	8,3	17,6	8,9	4,4	11,1	6,0	5,2	6,3
	2010	11,0	10,2	11,3	7,4	4,5	8,8	5,4	2,9	6,6
	2014	19,2	17,0	20,3	7,6	5,6	8,6	4,5	2,8	5,1
	2015	29,3	27,3	30,2	12,7	10,0	14,2	8,9	7,2	9,7
Sport	2000	15,4	23,1	7,7	5,6	5,0	6,3	-	-	-
	2005	7,1	6,7	7,7	7,9	7,2	8,8	5,3	8,3	-
	2010	5,7	4,5	7,7	6,9	7,1	6,5	5,4	9,4	-
	2014	2,4	-	6,7	3,9	4,1	3,4	3,8	6,9	-
	2015	14,3	11,8	25,0	4,1	4,4	3,6	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	9,5	7,2	12,5	5,7	3,9	8,6	2,1	1,4	3,3
	2005	15,4	10,3	21,7	8,8	5,3	13,2	9,1	7,2	11,6
	2010	16,5	12,2	20,9	8,8	5,3	13,2	7,8	4,2	12,9
	2014	21,7	16,2	27,0	9,8	6,6	13,3	11,1	7,7	15,1
	2015	20,5	17,8	22,6	8,0	6,1	9,6	7,7	7,0	8,2
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	9,1	6,3	13,5	6,5	5,1	9,2	2,8	2,0	5,0
	2005	13,8	11,9	16,4	10,1	8,2	13,3	7,3	6,2	9,2
	2010	11,3	9,3	14,5	8,0	7,0	9,7	9,8	9,0	10,8
	2014	16,6	14,8	19,6	8,8	7,6	10,7	7,3	6,7	8,4
	2015	20,8	19,1	22,9	9,8	8,8	11,1	6,5	6,7	6,3
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	3,2	2,1	3,7	5,6	6,2	5,1	5,6	6,2	5,0
	2005	7,8	9,5	7,0	7,1	7,3	7,0	4,1	5,9	2,8
	2010	13,3	14,9	12,0	7,3	9,9	5,7	5,6	5,9	5,5
	2014	13,8	15,2	13,0	6,6	8,4	5,2	3,5	3,2	3,7
	2015	13,9	18,2	10,9	6,6	8,7	4,9	3,5	5,4	2,3
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	18,5	-	71,4	4,7	3,6	8,8	-	-	-
	2005	19,0	15,6	30,0	6,4	5,6	10,5	-	-	-
	2010	22,0	19,0	37,5	9,5	9,1	11,1	2,2	2,9	-
	2014	8,6	11,5	-	4,4	3,2	8,1	12,1	9,3	20,0
	2015	9,4	2,7	25,0	5,3	2,5	13,2	7,0	6,3	9,1
Ingenieurwissenschaften	2000	26,3	25,5	29,0	15,5	15,8	14,1	6,5	6,1	8,3
	2005	26,7	21,5	45,2	21,2	19,8	26,1	28,2	25,8	35,3
	2010	19,1	17,7	22,7	12,0	11,3	13,7	12,4	11,0	16,3
	2014	21,7	19,6	27,7	14,1	13,9	14,7	14,4	12,3	19,9
	2015	22,4	20,2	28,8	13,6	12,9	15,6	12,1	11,4	14,3
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	15,8	4,1	21,8	8,4	5,8	10,3	12,1	9,7	13,8
	2005	26,5	21,6	29,7	10,5	7,9	12,0	14,5	9,6	17,5
	2010	23,4	20,8	24,8	12,9	12,7	13,0	20,7	21,1	20,4
	2014	43,9	39,9	46,3	17,0	16,5	17,3	17,7	14,8	19,2
	2015	41,9	42,4	41,5	18,0	18,5	17,8	21,4	18,3	23,3
Insgesamt <sup>2</sup>	2000	13,0	11,1	15,0	7,1	6,0	8,3	3,4	2,9	3,9
	2005	16,5	13,0	20,0	10,1	7,9	12,2	10,0	9,8	10,2
	2010	15,7	13,7	17,8	8,8	7,2	10,4	8,3	6,7	9,9
	2014	22,0	19,1	25,1	9,9	8,7	11,1	8,7	7,6	9,8
	2015	23,8	21,7	25,9	10,4	9,5	11,3	8,7	8,5	9,0
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) <sup>2</sup>	2000	13,6	11,4	15,9	7,2	6,0	8,6	3,0	2,5	3,7
	2005	17,1	13,1	21,3	10,3	8,0	12,7	10,8	10,2	11,4
	2010	15,8	13,7	18,1	8,9	7,0	10,9	8,5	6,7	10,3
	2014	22,4	19,2	25,9	10,1	8,8	11,6	9,1	7,8	10,4
	2015	24,2	21,8	26,8	10,7	9,5	11,8	9,1	8,7	9,5

\* Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen \*

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Anteil der Bildungsausländer an den ...									
	Studienanfängern			Studierenden			Absolventen			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
<b>Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)</b>										
<b>Hessen</b>										
Geisteswissenschaften	2000	20,8	24,2	19,7	8,8	8,1	9,2	4,8	6,0	4,4
	2005	16,4	16,8	16,3	10,5	8,1	11,5	7,8	7,9	7,8
	2010	16,8	15,7	17,2	8,2	6,4	9,0	5,2	3,8	5,6
	2014	15,6	14,7	15,9	6,9	5,7	7,5	5,7	4,5	6,1
	2015	19,8	16,4	21,4	7,3	5,9	8,1	5,6	4,8	5,8
Sport	2000	4,2	3,2	4,9	6,0	6,8	5,1	1,7	0,8	2,4
	2005	3,9	4,4	3,3	3,8	3,7	4,0	4,4	3,3	5,2
	2010	2,8	3,6	1,5	2,0	1,8	2,4	1,5	0,5	2,3
	2014	12,6	9,9	16,2	3,4	2,5	4,7	5,7	6,5	5,2
	2015	11,7	9,3	14,4	3,4	2,4	4,9	3,8	3,6	4,0
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	12,6	10,0	15,5	7,0	5,8	8,8	3,5	3,0	4,2
	2005	16,2	13,7	18,8	10,2	7,1	13,9	7,0	4,5	10,3
	2010	20,1	18,0	22,1	9,6	7,1	12,6	7,5	5,8	9,4
	2014	22,6	20,8	24,2	9,4	7,3	11,5	8,9	6,8	11,2
	2015	22,7	22,9	22,6	8,9	7,6	9,9	8,3	7,4	9,1
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	12,1	13,3	10,7	8,4	8,7	7,9	3,7	3,6	3,7
	2005	13,4	15,2	11,2	10,7	11,2	10,1	5,7	6,5	4,8
	2010	10,0	10,2	9,6	7,7	7,7	7,6	6,7	7,6	5,6
	2014	14,4	14,9	13,6	7,7	7,6	7,8	5,6	5,3	6,1
	2015	11,4	11,0	11,8	6,0	5,5	6,5	4,6	4,6	4,7
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	7,4	9,3	6,0	7,0	7,7	6,3	4,0	4,4	3,6
	2005	15,0	20,0	11,9	9,7	12,1	7,9	5,0	5,0	5,0
	2010	16,4	19,7	14,1	11,0	15,0	8,1	6,1	8,6	4,4
	2014	20,5	26,9	16,1	12,2	16,8	9,1	5,5	8,2	3,7
	2015	19,7	26,2	15,9	12,3	16,9	9,3	5,4	7,2	4,1
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	13,3	24,8	9,0	6,2	12,1	3,7	4,4	10,4	1,1
	2005	9,6	22,7	5,9	6,5	14,6	3,9	4,6	9,6	2,9
	2010	15,2	24,2	11,9	8,0	14,7	5,5	5,9	15,1	3,4
	2014	19,4	27,8	15,8	10,2	15,0	8,1	9,4	14,0	7,6
	2015	25,5	34,7	20,9	11,7	17,3	9,0	9,0	15,2	6,5
Ingenieurwissenschaften	2000	14,0	13,8	14,5	9,1	9,4	8,2	5,2	5,1	5,9
	2005	25,2	24,0	29,7	18,8	18,8	18,9	13,7	14,0	12,2
	2010	21,3	20,1	25,5	15,0	14,7	16,0	16,2	15,6	18,2
	2014	24,5	22,6	29,3	14,4	13,6	17,0	13,6	13,2	15,1
	2015	24,7	23,1	29,3	14,8	13,7	18,5	13,2	12,4	16,3
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	18,6	20,6	17,6	9,5	9,6	9,5	8,0	7,2	8,5
	2005	14,8	13,4	15,5	10,1	9,9	10,3	12,4	17,1	10,0
	2010	25,9	33,9	22,3	13,6	14,8	13,1	13,8	15,3	13,0
	2014	28,4	31,7	27,0	14,5	14,8	14,4	15,6	20,6	13,5
	2015	27,7	29,9	26,6	14,2	13,8	14,4	17,4	23,4	15,0
Insgesamt <sup>2</sup>	2000	14,4	13,7	15,0	8,0	7,7	8,3	4,2	4,3	4,1
	2005	15,8	16,3	15,4	10,8	10,4	11,1	7,5	7,5	7,5
	2010	16,8	16,4	17,2	9,4	9,1	9,7	7,3	8,0	6,8
	2014	19,3	19,3	19,2	9,3	9,1	9,5	8,0	8,2	7,9
	2015	20,7	20,7	20,8	9,6	9,4	9,7	8,1	8,5	7,8
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) <sup>2</sup>	2000	15,0	14,1	15,8	8,1	7,7	8,4	4,2	4,3	4,2
	2005	15,9	16,1	15,7	10,9	10,2	11,4	7,8	7,9	7,8
	2010	16,8	16,2	17,4	9,3	8,7	9,9	7,4	8,0	7,0
	2014	19,2	18,9	19,4	9,1	8,7	9,5	8,2	8,2	8,3
	2015	20,8	20,4	21,1	9,4	9,0	9,8	8,3	8,6	8,1

\* Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen \*

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Anteil der Bildungsausländer an den ...									
	Studienanfängern			Studierenden			Absolventen			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
<b>Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)</b>										
<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>										
Geisteswissenschaften	2000	17,4	17,0	17,6	3,9	3,1	4,2	0,4	-	0,5
	2005	17,9	15,9	18,6	5,1	4,6	5,2	3,9	1,4	4,7
	2010	14,9	11,1	16,6	3,9	3,2	4,2	3,9	3,7	4,0
	2014	14,8	9,6	16,7	3,0	2,1	3,5	4,2	2,1	4,9
	2015	17,4	11,7	20,1	3,7	2,4	4,6	2,7	1,8	3,0
Sport	2000	6,8	12,2	2,1	1,8	2,5	1,1	-	-	-
	2005	19,2	16,7	25,0	2,1	3,1	0,5	-	-	-
	2010	-	-	-	0,6	1,0	-	-	-	-
	2014	-	-	-	0,7	0,9	-	-	-	-
	2015	-	-	-	1,1	1,5	-	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	7,3	4,1	9,9	2,0	1,7	2,4	-	-	-
	2005	11,2	8,8	13,2	3,8	3,3	4,3	4,4	3,5	5,3
	2010	6,5	5,7	7,2	2,9	2,3	3,4	2,4	2,1	2,6
	2014	5,3	3,4	7,3	2,3	1,4	3,3	2,1	1,1	3,0
	2015	4,4	3,3	5,2	2,0	1,4	2,5	1,8	1,6	2,0
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	7,0	6,9	7,2	3,6	4,4	2,8	4,3	6,9	1,2
	2005	10,7	13,6	7,8	6,0	7,4	4,5	5,7	8,8	2,7
	2010	9,8	10,1	9,5	5,3	6,6	3,9	5,1	6,0	4,4
	2014	11,8	12,3	11,3	6,4	7,8	4,8	4,1	6,0	2,3
	2015	10,6	10,8	10,5	6,4	7,9	5,1	4,5	6,5	2,9
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	8,6	14,6	5,6	7,3	11,8	3,7	4,0	2,8	5,3
	2005	12,8	19,2	9,1	6,7	11,3	3,7	0,8	-	1,5
	2010	11,8	13,2	10,9	5,5	8,5	3,6	3,3	5,7	1,9
	2014	13,6	12,7	14,2	6,4	8,7	4,8	2,1	5,3	-
	2015	14,2	17,3	12,2	6,6	8,8	5,1	2,7	4,5	1,5
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	17,5	27,3	5,6	4,5	9,2	1,1	-	-	-
	2005	10,8	10,3	11,1	4,9	7,0	3,2	-	-	-
	2010	9,8	11,4	8,3	5,5	7,1	4,4	6,9	11,8	2,6
	2014	13,6	18,2	10,8	5,0	5,9	4,3	4,2	11,6	-
	2015	10,4	13,3	8,1	4,8	6,7	3,1	1,7	4,3	-
Ingenieurwissenschaften	2000	6,2	5,7	7,6	2,6	2,9	1,9	-	-	-
	2005	16,9	17,8	12,1	9,8	11,0	5,4	3,2	4,4	-
	2010	26,3	26,6	23,7	10,4	11,0	7,5	5,2	4,7	6,8
	2014	38,7	37,6	43,9	13,1	13,0	13,2	16,0	16,8	12,0
	2015	40,4	39,3	47,6	15,9	16,0	15,7	7,0	7,0	6,9
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	30,1	40,4	23,7	12,2	16,4	10,4	24,2	18,5	28,2
	2005	23,5	22,5	24,0	14,2	16,6	13,2	32,0	21,9	36,9
	2010	14,7	16,9	13,0	13,9	13,7	14,1	17,6	25,0	14,9
	2014	34,5	41,3	29,4	18,6	18,8	18,4	12,3	10,0	13,2
	2015	25,6	30,0	22,8	19,3	20,7	18,4	30,0	34,4	26,6
Insgesamt <sup>2</sup>	2000	10,9	10,5	11,3	3,9	4,5	3,5	2,7	2,8	2,7
	2005	14,5	14,9	14,2	5,8	6,7	5,0	5,0	4,9	5,0
	2010	12,3	12,0	12,6	5,1	5,8	4,4	4,3	4,7	3,9
	2014	14,7	14,2	15,1	5,4	6,1	4,9	5,3	7,2	3,6
	2015	15,1	17,4	13,1	5,9	6,9	5,0	4,4	5,5	3,3
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) <sup>2</sup>	2000	11,2	10,1	12,3	3,5	3,5	3,5	2,6	3,3	1,9
	2005	14,7	14,4	14,9	5,6	6,2	5,2	5,5	5,6	5,4
	2010	12,4	11,9	12,8	5,0	5,5	4,6	4,4	4,6	4,3
	2014	14,8	14,4	15,3	5,2	5,7	4,9	5,7	7,4	4,1
	2015	15,2	17,4	13,2	5,7	6,6	4,9	4,7	5,7	3,8

\* Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

<sup>1</sup> Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

<sup>2</sup> Einschl. "Sonstige Fächer".



## Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen \*

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Anteil der Bildungsausländer an den ...									
	Studienanfängern			Studierenden			Absolventen			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
<b>Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)</b>										
<b>Niedersachsen</b>										
Geisteswissenschaften	2000	25,4	30,7	23,7	7,8	6,9	8,2	1,5	1,4	1,6
	2005	20,3	20,2	20,3	8,5	6,3	9,3	4,1	3,4	4,2
	2010	17,5	23,1	15,9	6,8	6,6	6,8	4,4	2,9	4,7
	2014	16,9	19,5	16,1	5,8	6,3	5,6	2,8	3,9	2,5
	2015	21,5	24,1	20,6	7,1	7,3	7,0	3,3	4,8	2,9
Sport	2000	3,3	5,2	1,5	1,6	1,6	1,6	2,2	2,9	1,7
	2005	6,3	7,9	4,8	2,1	2,7	1,5	2,5	1,2	3,1
	2010	7,7	10,5	4,7	2,6	2,5	2,7	0,8	-	1,4
	2014	6,6	7,7	5,0	2,3	2,0	2,6	0,7	0,6	0,8
	2015	6,9	7,0	6,8	2,2	1,8	2,8	0,7	0,5	0,9
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	12,7	9,5	15,8	5,3	4,0	6,8	2,3	2,3	2,2
	2005	15,3	12,4	17,8	8,0	6,2	10,0	4,7	3,5	5,9
	2010	12,2	9,5	14,4	6,6	4,7	8,4	5,0	3,5	6,3
	2014	12,0	9,3	14,1	5,5	4,4	6,6	5,7	4,1	7,0
	2015	10,7	9,9	11,3	4,7	4,0	5,2	4,8	4,7	4,9
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	16,4	17,3	15,3	7,0	7,2	6,8	3,4	3,8	2,9
	2005	19,3	20,0	18,7	11,8	12,6	10,8	10,5	11,7	8,9
	2010	15,4	16,9	13,7	10,2	10,5	9,9	8,1	8,9	7,2
	2014	13,5	14,0	12,8	9,3	9,4	9,2	7,1	7,4	6,9
	2015	14,2	15,2	13,2	8,7	8,8	8,5	7,8	8,9	6,8
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	4,6	5,1	4,3	3,2	3,2	3,2	2,9	3,3	2,4
	2005	11,4	13,8	10,0	6,5	7,9	5,6	4,5	5,2	3,8
	2010	11,1	10,9	11,2	6,8	8,8	5,5	4,1	4,6	3,8
	2014	11,1	13,0	10,1	7,4	9,9	6,1	5,0	6,8	4,0
	2015	12,9	14,3	12,2	7,5	9,8	6,3	6,1	7,4	5,4
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	22,8	33,7	15,6	11,8	18,0	7,5	8,3	15,1	3,3
	2005	20,5	27,2	15,4	12,0	16,8	8,9	13,1	22,9	7,0
	2010	20,6	26,3	16,5	9,6	12,6	7,8	7,6	12,1	4,8
	2014	20,9	23,8	18,5	10,5	12,8	8,8	12,3	15,5	10,3
	2015	20,8	20,0	21,3	10,1	11,6	9,0	10,0	12,5	8,5
Ingenieurwissenschaften	2000	26,6	27,8	23,3	10,6	10,8	9,7	4,1	4,2	3,7
	2005	32,7	31,6	36,1	21,0	20,6	22,2	12,9	12,4	14,1
	2010	22,7	21,6	26,4	15,1	14,3	18,0	19,8	18,8	22,7
	2014	28,0	26,2	33,3	14,8	14,1	17,2	12,4	11,7	14,7
	2015	27,6	25,5	34,2	14,9	13,9	18,9	11,8	11,0	14,8
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	13,2	16,1	12,0	7,0	7,3	6,9	9,4	9,6	9,7
	2005	22,1	22,5	21,9	10,6	11,3	10,2	11,2	17,9	8,8
	2010	22,0	26,7	19,9	14,5	17,0	13,3	14,0	21,4	10,9
	2014	21,7	29,6	18,6	12,9	15,5	11,5	11,5	18,1	9,0
	2015	21,6	33,5	16,2	12,1	14,8	10,6	18,1	22,0	16,1
Insgesamt <sup>2</sup>	2000	19,3	19,9	18,9	7,2	7,1	7,3	3,4	4,1	2,6
	2005	19,9	20,5	19,4	10,4	10,8	10,0	7,3	8,6	6,1
	2010	16,5	17,4	15,6	9,1	9,6	8,7	7,1	8,1	6,4
	2014	16,4	17,1	15,9	8,5	9,3	7,8	6,8	7,9	5,9
	2015	17,7	18,7	16,8	8,7	9,4	7,9	7,3	8,5	6,3
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) <sup>2</sup>	2000	20,1	20,6	19,7	7,5	7,3	7,6	3,5	4,2	2,7
	2005	20,3	20,8	20,0	10,7	11,0	10,3	7,6	9,1	6,4
	2010	16,7	17,7	15,9	9,3	9,7	9,0	7,3	8,3	6,6
	2014	16,7	17,2	16,2	8,6	9,3	7,9	6,9	7,9	6,0
	2015	18,0	18,9	17,1	8,7	9,4	8,0	7,3	8,6	6,3

\* Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen \*

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Anteil der Bildungsausländer an den ...									
	Studienanfängern			Studierenden			Absolventen			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
<b>Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)</b>										
<b>Nordrhein-Westfalen</b>										
Geisteswissenschaften	2000	18,5	17,9	18,7	6,8	5,9	7,4	2,7	3,9	2,1
	2005	14,0	13,5	14,1	9,2	7,6	9,9	4,8	5,8	4,4
	2010	16,8	17,1	16,6	6,9	5,8	7,4	5,5	4,9	5,7
	2014	16,9	18,3	16,4	6,3	5,6	6,6	4,7	5,0	4,6
	2015	19,6	19,7	19,6	6,8	6,1	7,1	4,6	4,7	4,6
Sport	2000	8,9	8,9	8,8	3,1	3,8	2,1	1,7	2,7	0,8
	2005	7,5	6,6	9,1	4,4	4,9	3,5	2,2	2,1	2,5
	2010	7,2	6,5	8,1	3,4	3,6	2,8	3,2	3,4	2,9
	2014	10,8	11,5	9,6	3,0	3,2	2,6	1,0	0,8	1,2
	2015	13,2	15,3	10,3	3,7	4,0	3,3	0,7	0,6	0,7
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	11,0	9,6	12,6	5,2	4,4	6,4	1,7	1,6	1,8
	2005	13,2	10,9	15,8	8,2	6,0	10,9	5,5	4,2	7,0
	2010	14,4	12,5	16,1	6,8	4,8	9,1	6,2	4,2	8,3
	2014	15,3	13,3	17,0	6,4	4,7	8,1	6,0	4,1	7,7
	2015	14,8	13,9	15,3	5,7	4,4	6,8	5,2	3,7	6,1
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	9,5	9,4	9,7	5,5	5,5	5,6	3,1	3,3	2,7
	2005	11,6	12,7	10,3	9,6	9,5	9,6	8,4	8,4	8,5
	2010	12,8	14,0	11,2	7,9	8,2	7,4	7,3	7,8	6,8
	2014	16,0	16,7	15,2	7,7	7,8	7,6	6,8	7,2	6,3
	2015	14,2	14,6	13,7	6,7	6,7	6,8	6,2	6,9	5,6
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	12,4	14,5	11,0	6,2	6,9	5,5	4,5	4,4	4,6
	2005	15,9	20,0	13,8	9,2	10,5	8,3	4,8	4,0	5,6
	2010	17,1	21,1	14,8	9,6	12,5	7,9	6,6	7,8	5,8
	2014	22,8	28,2	20,1	10,0	13,2	8,2	6,2	8,9	4,6
	2015	22,5	28,9	19,3	10,1	13,2	8,4	5,1	7,4	3,9
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	11,1	16,1	6,5	5,5	7,2	4,1	3,5	4,7	2,4
	2005	14,6	24,7	9,3	10,1	15,3	7,2	10,7	17,8	5,7
	2010	24,0	42,1	15,0	13,0	22,4	8,5	10,6	22,9	5,1
	2014	21,9	34,5	16,0	12,3	19,4	8,9	13,0	25,0	7,8
	2015	17,7	26,6	12,6	11,9	17,5	9,0	12,0	26,4	4,3
Ingenieurwissenschaften	2000	17,2	16,2	20,7	9,5	9,5	9,5	4,7	4,6	5,0
	2005	20,7	19,9	23,6	17,4	17,0	19,5	15,1	14,7	17,1
	2010	19,5	18,9	21,6	13,6	12,9	16,4	17,6	17,0	19,6
	2014	27,5	27,3	28,1	15,5	14,9	17,5	12,4	11,8	14,9
	2015	28,9	27,8	32,3	14,6	14,0	16,7	13,5	12,7	16,4
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	14,6	15,1	14,2	7,3	6,6	7,7	16,4	18,9	15,0
	2005	21,3	21,1	21,5	14,0	13,5	14,2	23,2	23,0	23,3
	2010	23,9	25,6	22,8	15,3	14,8	15,5	19,8	21,6	19,0
	2014	31,0	32,0	30,4	16,4	16,3	16,5	21,0	24,1	19,3
	2015	34,6	35,2	34,2	17,6	17,3	17,8	23,2	25,3	21,9
Insgesamt <sup>2</sup>	2000	13,6	12,2	14,8	6,3	5,9	6,7	3,5	3,8	3,3
	2005	14,3	14,1	14,4	9,9	9,3	10,4	7,5	7,7	7,3
	2010	15,8	15,7	15,8	8,3	7,9	8,6	7,7	8,0	7,5
	2014	18,6	19,5	17,7	8,3	8,4	8,2	7,3	7,8	6,8
	2015	19,7	20,8	18,7	8,5	8,7	8,2	7,5	8,3	6,8
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) <sup>2</sup>	2000	13,6	12,1	15,0	6,3	5,8	6,8	3,4	3,7	3,1
	2005	14,2	13,9	14,4	9,9	9,3	10,6	7,8	8,1	7,5
	2010	15,7	15,5	15,8	8,2	7,8	8,6	7,8	8,0	7,7
	2014	18,4	19,2	17,6	8,2	8,2	8,2	7,3	7,7	7,0
	2015	19,6	20,5	18,7	8,4	8,5	8,2	7,6	8,3	7,0

\* Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen \*

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Anteil der Bildungsausländer an den ...									
	Studienanfängern			Studierenden			Absolventen			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
<b>Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)</b>										
<b>Rheinland-Pfalz</b>										
Geisteswissenschaften	2000	24,3	28,1	23,2	11,1	11,2	11,1	5,3	6,6	5,0
	2005	18,1	18,3	18,0	10,8	9,9	11,2	5,1	6,1	4,7
	2010	14,2	14,4	14,1	8,0	7,2	8,3	7,5	9,5	7,0
	2014	16,8	18,8	16,3	6,9	6,4	7,2	4,2	4,0	4,3
	2015	21,2	22,6	20,8	8,7	7,9	9,1	4,8	3,1	5,3
Sport	2000	1,8	1,3	2,3	1,2	1,3	1,0	1,3	2,1	-
	2005	1,8	1,7	2,0	1,7	1,9	1,4	-	-	-
	2010	0,4	0,6	-	1,0	1,0	0,8	1,4	2,3	-
	2014	7,4	2,8	16,1	0,6	0,5	0,8	-	-	-
	2015	8,8	5,6	17,4	0,7	0,5	1,3	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	20,6	17,6	23,7	7,8	6,9	9,1	3,3	3,0	3,8
	2005	18,1	13,4	23,4	9,5	7,2	12,3	6,4	5,0	7,8
	2010	11,8	10,0	13,5	6,5	4,6	8,6	7,7	6,3	9,3
	2014	13,7	11,7	15,6	5,5	4,4	6,6	6,6	5,4	7,9
	2015	13,9	13,2	14,5	5,4	4,8	5,9	4,9	4,7	5,0
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	14,1	14,9	13,0	7,6	8,0	6,8	7,1	7,9	5,9
	2005	12,1	12,6	11,5	7,8	8,0	7,6	11,8	13,1	10,1
	2010	9,3	10,5	8,1	6,1	6,4	5,7	6,5	7,1	5,6
	2014	15,1	17,6	12,4	7,5	7,9	7,0	4,3	5,4	3,2
	2015	12,4	13,1	11,8	5,9	6,0	5,8	3,7	4,0	3,4
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	4,3	6,3	2,8	4,4	5,7	3,3	2,7	3,0	2,1
	2005	13,5	19,6	9,2	7,0	8,7	5,6	2,3	3,5	1,2
	2010	17,3	20,8	15,0	8,1	11,1	6,1	5,3	5,8	5,2
	2014	11,7	12,1	11,6	7,6	10,5	5,9	5,2	7,1	3,9
	2015	17,0	19,8	15,5	8,5	11,1	7,0	4,5	8,8	2,1
Ingenieurwissenschaften	2000	29,4	32,3	23,6	9,9	11,1	7,3	4,6	5,5	1,7
	2005	23,1	23,0	23,3	15,9	17,0	13,3	16,2	18,6	10,7
	2010	25,9	27,1	22,6	14,9	16,3	11,0	20,1	20,5	19,4
	2014	34,6	35,7	31,9	16,1	16,7	14,3	17,3	20,8	9,5
	2015	38,7	35,5	46,4	18,2	17,2	21,1	14,0	14,3	13,3
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	20,0	15,8	21,7	8,2	7,2	8,7	9,0	15,2	6,3
	2005	19,7	16,8	21,2	9,9	8,2	10,9	9,5	6,9	10,7
	2010	13,4	8,5	15,2	8,0	5,2	9,5	6,7	8,2	6,7
	2014	20,5	18,2	21,5	8,7	6,7	9,7	8,4	4,1	10,4
	2015	24,7	26,7	23,9	9,8	7,2	11,1	5,6	4,8	5,9
Insgesamt <sup>2</sup>	2000	19,6	18,9	20,1	8,8	8,4	9,2	5,0	5,5	4,6
	2005	16,5	15,1	17,6	9,6	8,8	10,3	7,0	8,2	6,2
	2010	12,8	12,7	12,9	7,4	7,0	7,8	7,5	7,9	7,2
	2014	16,5	17,6	15,8	7,2	7,3	7,2	5,5	6,1	5,1
	2015	19,3	20,1	18,7	7,9	8,1	7,8	5,3	5,7	5,0
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) <sup>2</sup>	2000	20,5	19,7	21,1	9,1	8,5	9,6	5,2	5,8	4,8
	2005	16,6	14,9	17,9	9,8	8,8	10,6	7,5	8,7	6,6
	2010	12,7	12,5	12,8	7,4	6,8	7,9	7,7	8,1	7,4
	2014	16,7	17,8	15,9	7,2	7,1	7,3	5,5	6,0	5,1
	2015	19,4	20,1	18,9	7,9	8,0	7,8	5,3	5,6	5,1

\* Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

<sup>1</sup> Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

<sup>2</sup> Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen \*

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Anteil der Bildungsausländer an den ...									
	Studienanfängern			Studierenden			Absolventen			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
<b>Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)</b>										
<b>Saarland</b>										
Geisteswissenschaften	2000	30,2	24,4	32,0	11,9	8,6	13,6	12,1	8,3	13,4
	2005	29,7	23,8	31,5	14,0	11,8	15,1	13,6	11,7	14,2
	2010	24,9	22,5	25,8	10,7	9,8	11,1	15,9	21,6	14,1
	2014	33,6	34,5	33,3	12,1	10,6	12,8	6,7	9,2	5,9
	2015	41,5	34,3	44,2	14,6	12,7	15,4	9,4	5,8	10,5
Sport	2000	22,7	26,7	14,3	13,7	17,1	6,0	6,9	6,1	8,0
	2005	20,9	29,6	6,3	15,1	16,9	11,6	11,1	13,0	9,1
	2010	2,7	2,0	3,8	6,4	7,8	3,7	2,3	3,6	-
	2014	28,6	28,9	27,3	8,2	9,3	5,6	2,6	4,2	-
	2015	5,4	4,8	6,3	5,4	6,9	2,2	7,7	10,5	3,7
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	27,7	23,6	31,4	9,5	7,6	12,2	13,8	9,7	19,9
	2005	24,0	22,3	25,5	12,3	10,0	14,6	20,1	18,5	21,3
	2010	22,6	18,3	26,6	9,7	7,2	12,4	11,2	10,0	12,6
	2014	28,8	23,5	32,9	10,8	8,0	13,8	10,3	7,1	13,7
	2015	24,6	18,4	29,0	10,0	7,2	12,4	7,0	6,4	7,6
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	18,9	19,1	18,5	7,6	7,4	7,9	5,1	5,1	5,2
	2005	25,6	29,2	20,3	16,6	17,1	15,5	8,6	8,9	8,1
	2010	24,7	26,3	21,9	17,5	18,4	16,0	16,5	15,8	18,2
	2014	33,1	32,6	33,8	22,2	23,0	20,8	19,0	20,4	16,4
	2015	19,4	19,7	19,2	12,7	13,0	12,3	10,1	11,9	8,3
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	14,9	18,4	11,9	8,8	10,0	7,7	4,8	5,0	4,5
	2005	22,1	33,0	17,2	11,8	16,4	8,6	6,6	5,5	7,5
	2010	16,2	18,9	14,6	12,8	17,1	10,0	4,7	10,5	-
	2014	18,9	18,4	19,2	11,1	14,4	9,0	11,0	13,5	9,6
	2015	15,9	13,2	17,5	10,8	13,2	9,3	5,8	8,9	3,4
Ingenieurwissenschaften	2000	37,0	33,9	50,0	14,1	13,1	22,2	16,8	10,6	50,0
	2005	31,2	26,1	54,8	24,2	21,5	40,9	26,5	20,7	60,0
	2010	38,6	36,2	51,5	27,6	25,5	39,1	25,5	23,7	33,3
	2014	40,8	39,2	47,4	23,3	21,3	31,9	23,2	20,6	36,0
	2015	46,9	46,0	49,7	32,3	29,9	41,4	30,9	27,9	45,9
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	26,8	32,0	23,3	13,4	11,0	15,2	20,0	19,7	20,3
	2005	31,7	38,3	28,4	24,3	24,0	24,6	31,7	32,7	31,0
	2010	19,6	10,5	28,3	19,8	18,2	21,0	35,3	36,0	34,8
	2014	32,2	27,4	35,6	18,1	16,1	19,6	20,8	21,4	20,4
	2015	40,9	35,1	45,3	18,1	16,7	19,2	21,9	18,3	24,6
Insgesamt <sup>2</sup>	2000	25,8	23,4	27,7	10,3	8,9	11,8	11,0	8,6	13,9
	2005	26,8	26,6	26,8	14,9	14,8	15,0	15,0	14,0	15,7
	2010	23,4	22,3	24,4	13,1	13,4	12,8	14,6	15,2	14,1
	2014	31,0	29,6	32,2	14,5	14,7	14,3	12,3	13,8	11,1
	2015	31,6	29,8	33,1	14,9	15,1	14,7	11,8	13,0	10,9
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) <sup>2</sup>	2000	27,1	24,1	29,6	10,5	8,8	12,4	11,9	8,8	15,8
	2005	27,3	26,1	28,2	15,3	14,6	16,0	16,7	16,0	17,3
	2010	24,2	22,6	25,7	13,1	13,0	13,2	16,3	15,9	16,8
	2014	32,3	30,7	33,7	14,9	14,7	15,1	12,5	13,8	11,3
	2015	33,2	31,2	35,1	15,4	15,3	15,6	12,5	13,4	11,7

\* Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

<sup>1</sup> Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

<sup>2</sup> Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen \*

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Anteil der Bildungsausländer an den ...									
	Studienanfängern			Studierenden			Absolventen			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
<b>Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)</b>										
<b>Sachsen</b>										
Geisteswissenschaften	2000	21,3	23,2	20,7	7,8	9,0	7,4	4,4	6,6	3,7
	2005	22,5	20,3	23,4	8,0	7,2	8,3	5,1	8,0	4,2
	2010	23,5	23,1	23,7	8,2	7,7	8,4	5,7	6,1	5,6
	2014	28,0	30,3	27,2	9,3	9,3	9,3	7,0	7,3	6,9
	2015	40,9	40,0	41,3	13,9	13,0	14,4	6,4	5,3	6,9
Sport	2000	30,7	36,4	20,0	4,5	5,9	2,9	-	-	-
	2005	29,1	35,3	19,1	4,4	4,8	3,6	0,6	1,1	-
	2010	39,3	48,5	23,0	5,5	7,3	3,0	1,1	1,0	1,1
	2014	38,2	42,2	31,2	6,6	7,5	5,3	0,8	1,5	-
	2015	27,6	31,1	22,5	7,1	8,2	5,5	3,1	1,5	5,0
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	11,6	10,9	12,3	5,7	5,7	5,7	3,4	3,7	3,2
	2005	23,8	20,4	26,8	8,8	7,5	10,1	7,9	7,0	8,7
	2010	19,8	17,5	21,6	8,0	6,6	9,3	8,1	7,0	9,0
	2014	30,0	28,6	31,0	10,1	8,0	12,1	8,5	7,3	9,5
	2015	23,4	24,6	22,6	8,6	7,7	9,3	8,9	8,7	9,0
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	10,1	9,6	11,3	7,2	7,5	6,7	5,4	6,4	3,1
	2005	13,1	13,3	12,6	9,2	9,1	9,4	9,2	9,4	9,1
	2010	18,5	17,1	21,1	9,6	8,8	11,1	9,5	9,2	9,9
	2014	27,7	26,6	29,6	13,4	13,4	13,4	9,3	9,9	8,4
	2015	26,7	26,4	27,1	12,8	13,1	12,5	9,4	10,1	8,6
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	8,6	12,6	6,7	5,0	6,0	4,3	3,0	3,8	2,2
	2005	9,8	12,7	8,5	5,7	7,7	4,5	3,6	4,4	3,0
	2010	14,9	18,9	12,6	6,1	8,7	4,6	3,4	4,4	2,7
	2014	27,2	30,7	25,3	18,7	21,4	17,1	4,4	8,6	2,3
	2015	22,2	26,0	20,1	16,6	19,1	15,1	2,9	3,2	2,7
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	6,2	9,6	4,5	3,8	7,0	2,3	5,7	9,8	2,1
	2005	13,8	18,2	11,4	5,1	8,3	3,5	4,6	12,8	1,3
	2010	20,1	22,7	18,4	7,1	9,1	6,1	6,1	11,2	3,4
	2014	17,1	21,3	15,2	7,2	9,7	5,9	7,3	11,5	4,7
	2015	18,1	16,8	18,8	7,6	8,3	7,2	6,7	8,2	6,0
Ingenieurwissenschaften	2000	14,7	12,9	21,0	8,2	8,2	8,3	9,0	9,4	7,4
	2005	17,3	15,5	24,3	10,9	9,9	14,5	9,6	9,1	11,2
	2010	22,9	19,7	34,2	10,1	9,0	14,5	12,5	11,3	16,4
	2014	40,3	39,0	45,0	19,0	18,1	22,3	13,0	12,0	16,4
	2015	41,2	39,5	46,2	20,9	19,9	24,6	14,7	13,5	19,2
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	14,5	14,4	14,6	8,5	8,1	8,7	6,9	6,8	6,9
	2005	27,0	29,0	25,9	12,3	12,0	12,5	18,5	15,5	19,9
	2010	28,0	28,5	27,7	14,2	13,8	14,5	16,8	18,0	16,5
	2014	35,8	36,7	35,3	17,7	16,5	18,5	18,4	20,1	17,6
	2015	36,6	34,3	37,9	18,2	17,3	18,8	24,3	24,5	24,0
Insgesamt <sup>2</sup>	2000	14,6	13,6	15,6	6,9	7,3	6,5	5,0	6,2	3,9
	2005	19,2	17,4	21,0	8,8	8,6	9,0	7,9	8,4	7,5
	2010	21,7	20,4	23,1	8,9	8,4	9,4	8,2	8,6	7,9
	2014	31,7	33,1	30,3	13,5	13,8	13,0	9,2	9,8	8,7
	2015	32,4	33,3	31,4	14,3	15,0	13,6	10,1	10,5	9,7
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) <sup>2</sup>	2000	14,9	13,7	16,2	7,0	7,4	6,7	5,3	6,5	4,1
	2005	19,7	17,6	22,1	9,0	8,7	9,4	8,4	8,8	8,1
	2010	22,2	20,4	24,0	9,1	8,4	9,9	8,7	8,9	8,4
	2014	32,1	33,3	30,9	13,0	13,3	12,5	9,5	9,8	9,3
	2015	33,0	33,6	32,4	14,1	14,7	13,4	10,6	10,9	10,4

\* Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen \*

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Anteil der Bildungsausländer an den ...									
	Studienanfängern			Studierenden			Absolventen			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
<b>Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)</b>										
<b>Sachsen-Anhalt</b>										
Geisteswissenschaften	2000	25,3	36,9	20,9	7,2	12,0	5,4	1,4	3,8	0,7
	2005	24,6	33,6	20,8	7,2	10,0	6,0	1,5	3,7	1,0
	2010	18,4	19,8	17,8	6,5	7,1	6,2	3,0	3,4	3,0
	2014	20,5	23,2	19,4	6,0	6,1	6,0	4,2	3,1	4,5
	2015	34,7	33,5	35,1	10,6	10,2	10,8	5,0	5,6	4,8
Sport	2000	-	-	-	0,8	1,2	0,3	-	-	-
	2005	6,5	2,4	15,0	1,3	1,3	1,2	6,0	11,1	2,5
	2010	17,1	17,6	16,2	3,3	3,1	3,8	-	-	-
	2014	16,3	19,0	12,2	5,6	5,3	6,3	3,8	4,1	3,2
	2015	11,7	10,9	13,9	4,2	4,3	4,0	4,4	3,8	5,7
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	12,7	11,7	13,7	6,5	6,4	6,6	2,7	3,1	2,3
	2005	16,8	18,0	15,6	10,7	10,0	11,3	9,8	7,5	11,8
	2010	14,1	13,5	14,7	9,6	9,1	10,1	13,0	11,2	14,3
	2014	22,9	21,4	24,1	9,4	7,8	11,1	12,1	11,0	13,0
	2015	15,5	16,0	15,2	7,3	6,8	7,7	7,0	6,1	7,7
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	6,1	7,8	3,3	4,6	5,6	3,1	4,2	5,2	2,9
	2005	12,2	14,7	8,5	6,9	7,9	5,5	6,8	8,0	5,4
	2010	16,2	16,9	15,2	7,3	7,9	6,4	7,4	9,6	5,1
	2014	27,7	29,4	25,5	11,4	11,4	11,2	6,6	7,9	4,6
	2015	19,0	18,9	19,0	10,6	10,8	10,5	8,1	10,6	5,9
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	5,7	11,2	3,0	4,9	7,0	3,2	2,0	1,1	2,9
	2005	9,7	19,2	6,1	6,0	9,6	4,0	1,5	3,2	-
	2010	7,9	11,8	6,1	6,4	10,9	4,0	1,9	2,8	1,5
	2014	8,5	12,8	6,2	6,1	8,6	4,7	4,1	6,0	3,2
	2015	11,4	13,2	10,5	6,1	8,0	5,0	2,6	4,8	1,6
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	14,0	20,5	8,9	11,2	16,3	6,5	5,0	9,1	-
	2005	18,5	33,8	8,2	4,3	7,1	2,8	5,5	11,4	-
	2010	6,5	7,3	5,8	4,8	6,9	3,7	7,2	15,6	2,5
	2014	9,6	5,8	11,5	6,4	5,2	7,2	3,9	7,5	1,7
	2015	14,9	7,4	19,8	6,8	3,8	8,8	3,1	6,3	1,4
Ingenieurwissenschaften	2000	26,7	24,4	34,7	15,7	15,4	17,2	6,3	6,8	4,0
	2005	18,1	17,7	19,4	17,9	18,1	17,2	37,0	35,1	46,3
	2010	18,5	17,1	23,3	9,5	9,0	11,4	16,8	17,2	15,3
	2014	43,7	42,2	48,2	18,4	17,1	23,4	11,3	12,2	8,0
	2015	42,8	41,3	47,4	20,6	19,1	26,1	14,4	13,8	16,4
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	6,1	4,8	6,8	4,9	4,6	5,1	5,9	2,6	7,9
	2005	6,3	5,3	7,1	6,9	6,4	7,1	7,1	10,2	5,4
	2010	21,0	16,0	23,9	8,0	8,3	7,8	4,8	4,3	5,1
	2014	28,6	20,9	33,0	11,6	10,8	12,0	11,4	11,9	11,2
	2015	19,7	19,1	20,0	12,3	11,2	13,0	10,9	12,1	10,3
Insgesamt <sup>2</sup>	2000	13,2	14,3	12,3	6,4	7,8	5,2	3,0	3,8	2,3
	2005	16,5	18,8	14,4	8,6	10,0	7,3	8,8	12,3	5,8
	2010	15,6	15,8	15,4	7,7	8,4	7,1	7,9	9,8	6,6
	2014	24,7	27,5	22,3	9,8	10,4	9,2	7,9	9,1	6,9
	2015	23,4	25,4	21,7	10,5	11,3	9,7	8,2	9,6	6,9
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) <sup>2</sup>	2000	14,0	14,5	13,5	6,6	7,9	5,4	3,1	4,4	2,1
	2005	17,1	18,7	15,5	8,9	10,1	7,8	9,9	13,8	6,7
	2010	16,3	16,0	16,5	7,9	8,2	7,6	8,7	10,4	7,4
	2014	26,2	28,5	24,1	10,2	10,5	9,9	8,4	9,3	7,4
	2015	24,4	26,0	23,0	11,0	11,6	10,5	8,8	9,9	7,7

\* Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

<sup>1</sup> Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

<sup>2</sup> Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen \*

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Anteil der Bildungsausländer an den ...									
	Studienanfängern			Studierenden			Absolventen			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
<b>Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)</b>										
<b>Schleswig-Holstein</b>										
Geisteswissenschaften	2000	14,0	11,6	14,7	4,3	3,1	4,9	1,5	2,1	1,3
	2005	7,4	6,4	7,7	5,4	3,8	6,1	1,4	1,2	1,7
	2010	7,6	6,4	8,1	5,0	4,1	5,5	3,2	1,4	3,7
	2014	7,9	13,2	6,1	4,6	5,4	4,3	3,7	3,5	3,7
	2015	11,8	15,7	10,5	5,2	5,9	5,0	4,7	5,1	4,5
Sport	2000	1,6	-	3,4	1,8	2,3	1,0	-	-	-
	2005	-	-	-	2,0	2,2	1,8	-	-	-
	2010	-	-	-	0,4	0,4	0,3	-	-	-
	2014	-	-	-	0,3	0,2	0,4	0,5	1,0	-
	2015	-	-	-	0,3	0,2	0,4	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	13,5	13,1	13,9	6,4	5,1	8,1	0,9	0,5	1,7
	2005	12,1	8,0	17,2	8,3	6,4	10,8	3,1	2,5	4,2
	2010	8,7	6,5	11,1	5,3	4,0	6,8	5,5	3,5	7,9
	2014	14,0	11,0	16,8	7,2	6,0	8,6	3,8	4,1	3,6
	2015	14,4	14,2	14,6	6,5	6,1	6,8	4,2	3,7	4,8
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	10,2	11,5	9,0	5,3	6,1	4,2	2,6	3,0	2,5
	2005	12,3	12,3	12,3	7,3	7,6	6,9	4,9	5,5	4,3
	2010	8,6	8,0	9,2	5,8	5,9	5,6	3,7	5,4	2,2
	2014	10,3	9,0	11,7	6,3	5,9	6,8	3,7	3,7	3,6
	2015	10,2	10,4	10,0	6,1	6,0	6,1	6,7	8,0	5,7
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	8,1	8,7	7,8	5,9	7,8	4,3	4,1	5,1	3,1
	2005	13,0	17,9	11,0	9,3	13,1	6,9	5,1	5,9	4,4
	2010	10,4	11,9	9,8	9,1	12,3	7,2	3,1	6,3	1,2
	2014	15,4	14,9	15,6	7,6	9,1	6,8	5,5	8,1	3,9
	2015	14,1	17,1	12,6	7,5	9,5	6,4	4,9	5,9	4,3
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	12,1	16,7	10,4	6,0	10,5	3,5	4,3	8,0	1,0
	2005	11,0	12,6	10,3	5,6	8,1	4,6	5,5	11,4	3,0
	2010	7,9	12,0	6,2	5,4	6,7	4,8	5,6	12,2	3,4
	2014	6,8	9,4	5,6	4,3	4,9	4,0	4,6	5,4	4,3
	2015	16,9	25,9	12,7	6,7	9,1	5,4	3,6	5,7	2,8
Ingenieurwissenschaften	2000	24,2	25,5	18,2	11,9	10,8	18,4	7,1	7,1	-
	2005	32,8	34,1	29,2	18,4	19,5	15,1	5,4	6,4	-
	2010	20,1	20,6	19,3	16,9	18,0	14,4	20,8	21,4	20,0
	2014	31,5	32,4	29,4	15,2	16,1	13,1	14,8	16,0	12,8
	2015	12,2	10,3	17,6	8,2	7,6	10,3	10,5	9,5	12,8
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	4,6	5,4	4,2	9,1	8,5	9,4	13,4	14,0	13,1
	2005	5,2	4,6	5,4	3,3	2,3	3,7	24,4	34,8	17,8
	2010	10,0	11,3	9,2	4,0	4,5	3,8	4,4	14,6	-
	2014	18,9	25,3	14,5	16,5	18,4	15,4	13,8	18,6	10,8
	2015	20,3	26,5	16,8	13,7	16,3	12,3	20,5	22,5	19,6
Insgesamt <sup>2</sup>	2000	16,8	18,8	15,5	6,4	6,8	6,1	2,9	3,2	2,6
	2005	13,1	13,1	13,1	7,6	7,9	7,4	4,9	6,0	4,1
	2010	10,1	9,9	10,3	6,3	6,4	6,2	5,4	6,4	4,7
	2014	13,1	14,0	12,5	6,9	7,2	6,7	5,2	6,2	4,5
	2015	13,9	14,6	13,4	6,8	7,1	6,5	6,2	6,8	5,7
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) <sup>2</sup>	2000	18,1	20,0	16,8	6,5	6,6	6,4	2,5	2,7	2,5
	2005	13,1	12,8	13,3	7,3	7,2	7,4	4,8	6,0	4,0
	2010	10,1	9,8	10,4	5,9	5,8	6,0	5,8	6,5	5,4
	2014	12,9	14,0	12,1	6,8	7,0	6,6	5,1	5,9	4,5
	2015	13,9	14,4	13,5	6,7	6,9	6,5	6,3	6,9	5,9

\* Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen \*

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Anteil der Bildungsausländer an den ...									
	Studienanfängern			Studierenden			Absolventen			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
<b>Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)</b>										
<b>Thüringen</b>										
Geisteswissenschaften	2000	17,6	19,0	17,1	5,2	5,8	4,9	0,7	1,1	0,6
	2005	15,1	13,8	15,6	5,5	5,5	5,5	2,3	4,2	1,8
	2010	19,1	18,8	19,2	6,6	6,2	6,8	2,6	2,7	2,5
	2014	27,3	28,6	27,0	8,3	7,5	8,7	6,2	5,7	6,3
	2015	36,6	33,4	37,9	13,6	10,5	15,3	10,3	8,2	11,2
Sport	2000	0,7	1,4	-	0,7	1,1	0,3	-	-	-
	2005	-	-	-	0,1	0,1	-	1,9	3,8	-
	2010	-	-	-	0,4	0,5	0,4	-	-	-
	2014	0,9	1,1	-	0,7	0,8	0,6	-	-	-
	2015	4,4	2,3	11,1	1,6	1,3	2,5	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	5,1	5,7	4,7	1,9	2,0	1,8	0,8	1,0	0,4
	2005	7,8	6,9	8,5	4,0	3,7	4,2	1,8	1,1	2,5
	2010	12,3	10,7	13,8	5,6	4,5	6,6	3,5	2,3	4,3
	2014	23,8	19,4	27,6	10,8	9,0	12,5	8,3	8,4	8,2
	2015	17,1	17,3	17,0	7,6	7,7	7,6	7,3	11,3	5,3
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	8,0	7,8	8,3	4,1	3,8	4,7	3,9	4,5	2,9
	2005	8,6	7,7	10,1	5,6	4,8	6,8	4,7	4,0	5,6
	2010	14,0	13,5	14,7	7,4	7,3	7,5	4,9	4,9	5,0
	2014	28,0	28,0	28,0	12,7	11,9	13,9	7,3	7,1	7,7
	2015	26,2	25,5	26,8	13,8	13,6	14,0	8,7	9,0	8,1
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	2,5	3,3	2,1	4,4	6,8	2,7	2,0	2,0	2,0
	2005	5,8	12,5	3,3	3,3	5,2	2,3	2,5	3,8	1,6
	2010	7,4	10,0	6,1	4,2	6,0	3,3	2,7	3,3	2,3
	2014	12,6	20,9	9,1	7,1	9,5	5,9	1,2	2,0	0,9
	2015	13,3	18,7	10,6	7,3	9,2	6,3	5,8	11,4	3,4
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	1,1	4,6	0,6	-	-	-
	2010	5,6	-	6,3	1,4	-	1,6	2,8	-	3,1
	2014	12,1	13,3	11,6	4,2	5,5	3,9	2,3	-	2,6
	2015	8,3	13,3	7,2	4,7	7,0	4,2	0,8	-	0,9
Ingenieurwissenschaften	2000	14,7	13,7	17,7	5,9	6,0	5,9	3,3	4,2	0,7
	2005	25,4	20,9	37,6	12,4	10,9	16,9	4,8	5,2	3,8
	2010	26,6	25,1	30,4	13,2	11,9	16,7	12,3	10,5	16,9
	2014	44,3	42,4	48,5	19,1	17,9	22,4	14,0	12,7	16,7
	2015	45,1	42,3	53,0	20,6	19,1	24,8	12,5	11,2	16,5
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	25,9	30,6	21,8	10,6	12,3	9,1	16,3	21,9	12,6
	2005	30,8	44,5	22,3	13,0	12,9	13,0	14,9	17,7	13,3
	2010	22,9	20,2	24,7	12,3	11,6	12,8	20,4	20,6	20,7
	2014	47,7	37,6	53,5	18,5	15,8	20,5	21,1	23,9	19,4
	2015	53,8	49,3	56,4	21,2	18,7	23,0	26,4	23,6	28,6
Insgesamt <sup>2</sup>	2000	11,6	11,5	11,7	4,6	4,9	4,2	3,3	4,2	2,3
	2005	13,5	13,0	13,8	6,4	6,5	6,3	3,9	4,8	3,3
	2010	18,8	18,2	19,4	7,9	7,9	7,9	5,7	6,2	5,4
	2014	29,7	29,4	29,9	11,9	12,1	11,8	8,7	9,2	8,2
	2015	30,0	30,8	29,3	13,1	13,4	12,8	9,9	10,8	9,1
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) <sup>2</sup>	2000	12,1	11,8	12,3	4,6	4,8	4,4	3,5	4,5	2,5
	2005	13,8	13,0	14,5	6,6	6,5	6,6	4,1	5,0	3,5
	2010	19,3	18,4	20,1	8,1	7,9	8,3	6,0	6,4	5,7
	2014	30,6	29,7	31,3	12,3	12,2	12,4	9,1	9,5	8,9
	2015	30,9	31,2	30,5	13,5	13,6	13,4	10,2	10,8	9,6

\* Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Einschl. "Sonstige Fächer".



## Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen \*

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Anteil der Bildungsausländer an den ...									
	Studienanfängern			Studierenden			Absolventen			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
<b>Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)</b>										
<b>Stadtstaaten</b>										
Geisteswissenschaften	2000	22,6	21,3	23,2	9,2	7,8	10,0	3,4	2,9	3,7
	2005	33,3	31,7	34,0	11,5	8,7	12,9	7,2	7,3	7,1
	2010	35,6	39,9	33,9	12,7	11,3	13,4	7,5	6,1	8,0
	2014	38,6	41,7	37,2	12,8	12,1	13,1	8,3	7,5	8,5
	2015	44,1	46,3	43,1	15,9	14,9	16,5	11,4	10,5	11,8
Sport	2000	8,6	12,1	4,8	2,7	2,9	2,4	0,7	-	1,4
	2005	6,7	7,2	6,0	4,5	4,6	4,2	1,6	1,1	2,0
	2010	12,0	12,0	12,0	4,9	5,2	4,3	2,7	2,1	3,4
	2014	10,4	11,8	8,0	4,2	4,2	4,1	2,9	3,8	1,3
	2015	8,8	5,6	13,0	4,3	4,1	4,7	2,7	2,0	3,6
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	17,4	14,6	20,6	8,1	6,9	9,7	6,1	5,6	6,8
	2005	25,1	20,4	30,3	11,9	9,2	15,1	12,2	9,9	14,9
	2010	29,5	24,5	33,8	13,4	9,9	17,2	13,6	9,8	17,8
	2014	35,4	30,8	39,6	14,3	11,3	17,3	14,3	11,9	16,8
	2015	32,3	31,0	33,3	12,5	10,8	13,8	11,6	11,5	11,6
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	11,0	10,7	11,4	8,6	8,7	8,5	5,3	5,3	5,3
	2005	18,2	18,4	17,9	12,4	12,2	12,8	12,9	12,9	12,9
	2010	18,6	17,4	20,4	11,9	11,1	13,1	13,1	13,2	13,0
	2014	22,7	20,5	26,2	11,9	10,6	14,1	11,4	10,9	11,9
	2015	22,9	21,6	24,4	12,4	11,1	14,1	10,9	11,0	10,6
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	11,4	12,3	10,9	6,6	7,8	5,7	3,9	3,9	3,8
	2005	23,2	33,0	18,2	9,2	11,3	7,9	3,3	3,6	3,0
	2010	24,8	24,5	25,0	10,9	13,2	9,5	8,4	9,7	7,5
	2014	23,3	26,6	21,7	10,9	12,6	9,9	7,0	8,1	6,2
	2015	25,5	29,6	23,3	11,4	12,9	10,4	8,9	12,0	7,1
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	18,9	22,6	16,7	8,4	12,1	6,0	3,9	5,6	2,5
	2005	26,4	30,9	23,6	10,5	13,6	8,5	8,9	16,6	4,2
	2010	35,9	42,1	31,5	12,5	18,9	9,0	14,0	19,7	10,8
	2014	41,8	48,3	38,3	13,3	16,2	11,7	12,3	15,8	10,2
	2015	27,6	31,9	25,1	12,6	15,1	11,1	13,3	19,3	10,2
Ingenieurwissenschaften	2000	26,6	26,5	26,7	15,3	16,2	12,5	9,8	10,3	8,1
	2005	33,4	28,7	48,3	21,3	21,2	21,8	21,5	21,1	22,3
	2010	27,0	25,0	32,0	15,9	15,2	17,8	16,9	15,8	19,7
	2014	32,1	29,4	38,6	16,0	15,0	18,5	14,9	13,3	18,9
	2015	29,8	27,0	36,7	16,2	14,8	20,0	15,5	14,5	18,6
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	20,4	17,2	22,3	9,6	8,2	10,5	10,4	8,2	11,7
	2005	34,7	29,5	37,9	14,2	12,6	15,0	15,0	14,6	15,2
	2010	43,4	41,9	44,3	18,3	17,4	18,9	20,9	21,2	20,8
	2014	52,6	54,3	51,7	24,0	23,3	24,4	23,5	22,1	24,3
	2015	53,1	55,1	52,1	24,5	24,7	24,4	27,2	25,7	28,1
Insgesamt <sup>2</sup>	2000	18,5	16,9	19,9	9,1	8,8	9,4	5,5	5,6	5,4
	2005	26,9	23,9	29,6	12,5	11,6	13,3	10,9	11,1	10,6
	2010	29,4	26,4	32,1	13,3	12,1	14,5	12,2	11,5	12,9
	2014	33,7	30,8	36,5	14,0	12,7	15,2	12,4	11,7	12,9
	2015	33,4	31,1	35,4	14,4	13,3	15,5	13,0	13,0	13,1
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) <sup>2</sup>	2000	18,9	17,1	20,5	9,3	8,9	9,7	5,8	5,9	5,7
	2005	27,1	23,5	30,5	12,7	11,7	13,8	11,7	11,9	11,6
	2010	29,6	26,5	32,5	13,5	12,1	14,9	12,5	11,6	13,3
	2014	34,2	30,9	37,4	14,2	12,7	15,7	12,8	11,9	13,6
	2015	33,7	31,1	36,1	14,6	13,4	15,9	13,4	13,0	13,7

\* Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen \*

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Anteil der Bildungsausländer an den ...									
	Studienanfängern			Studierenden			Absolventen			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
<b>Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)</b>										
<b>Flächenstaaten</b>										
Geisteswissenschaften	2000	24,0	25,8	23,4	8,8	8,1	9,1	3,6	4,3	3,3
	2005	19,5	18,9	19,7	10,1	8,5	10,8	5,8	6,6	5,6
	2010	18,3	19,4	17,9	7,8	6,8	8,2	5,9	5,2	6,1
	2014	20,8	22,5	20,2	7,4	6,9	7,6	5,3	5,4	5,3
	2015	25,9	26,1	25,8	8,8	8,0	9,2	6,0	5,7	6,1
Sport	2000	8,8	10,7	6,4	3,1	3,9	2,2	1,5	2,3	0,8
	2005	7,9	8,7	6,9	3,4	3,8	2,9	2,3	2,2	2,4
	2010	7,9	9,2	6,1	2,7	2,8	2,5	1,8	1,8	1,8
	2014	12,3	13,3	10,9	2,9	2,9	2,9	1,8	1,8	1,8
	2015	12,1	12,7	11,2	3,3	3,3	3,2	1,9	1,6	2,2
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	14,6	12,2	17,0	6,5	5,4	8,0	2,8	2,4	3,2
	2005	17,0	13,8	20,2	9,5	7,0	12,3	6,6	4,9	8,5
	2010	15,6	13,3	17,5	7,7	5,6	9,9	7,2	5,0	9,5
	2014	18,7	16,1	20,8	7,5	5,7	9,2	6,9	5,0	8,7
	2015	17,6	16,9	18,1	6,8	5,6	7,7	6,0	5,1	6,6
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	12,5	12,6	12,3	6,8	6,9	6,6	3,5	3,6	3,2
	2005	13,6	14,4	12,6	9,6	9,8	9,4	8,5	9,1	7,6
	2010	13,1	13,7	12,5	8,1	8,3	7,9	7,4	8,0	6,7
	2014	17,4	17,9	16,6	8,7	8,8	8,7	7,1	7,5	6,6
	2015	15,9	16,3	15,5	7,8	7,7	7,8	6,6	7,0	6,1
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	9,8	11,9	8,4	5,9	6,7	5,2	3,7	3,9	3,4
	2005	14,0	18,5	11,5	8,2	10,1	7,0	4,4	4,3	4,5
	2010	16,0	19,2	14,1	9,0	11,8	7,2	5,4	6,7	4,6
	2014	20,2	24,0	18,0	10,6	13,2	9,0	6,6	9,2	5,0
	2015	20,4	24,4	18,2	10,7	13,1	9,2	6,0	8,1	4,8
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	16,6	24,2	11,9	7,6	11,5	5,1	5,5	9,6	2,5
	2005	18,6	27,6	14,1	10,0	15,3	7,3	10,6	18,5	6,0
	2010	18,4	24,2	14,9	9,7	13,3	7,7	9,6	16,2	6,5
	2014	22,6	28,9	18,9	11,1	14,1	9,3	10,6	15,1	8,1
	2015	24,2	28,5	21,8	11,6	14,3	10,0	10,2	14,5	7,8
Ingenieurwissenschaften	2000	21,8	20,7	25,6	10,6	10,6	10,9	5,7	5,7	5,9
	2005	24,6	22,7	31,4	17,9	17,1	20,9	15,4	14,8	17,8
	2010	23,1	21,7	27,5	14,3	13,4	17,5	17,0	15,9	20,5
	2014	33,5	32,0	37,9	17,2	16,2	20,3	13,5	12,8	16,0
	2015	32,7	30,6	38,7	16,9	15,7	20,8	13,6	12,5	17,6
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	18,1	19,8	17,2	9,2	9,0	9,4	13,9	14,7	13,4
	2005	21,0	22,4	20,3	12,6	12,5	12,6	19,0	20,2	18,3
	2010	23,0	24,8	22,1	14,1	14,4	13,9	19,6	22,4	18,3
	2014	29,8	31,9	28,8	15,7	15,9	15,7	18,3	20,8	17,1
	2015	31,0	33,6	29,6	16,1	16,3	16,0	20,8	23,2	19,6
Insgesamt <sup>2</sup>	2000	17,5	16,4	18,4	7,7	7,3	8,1	4,1	4,2	3,9
	2005	17,8	17,2	18,4	10,4	10,0	10,9	8,0	8,4	7,6
	2010	17,4	17,3	17,5	8,9	8,7	9,2	8,1	8,3	7,9
	2014	21,9	22,4	21,4	9,5	9,7	9,4	7,9	8,3	7,5
	2015	23,2	23,8	22,7	10,0	10,2	9,7	8,1	8,6	7,6
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) <sup>2</sup>	2000	17,9	16,6	19,1	7,8	7,3	8,3	4,1	4,3	4,0
	2005	18,0	17,1	18,8	10,6	10,0	11,2	8,5	9,0	8,0
	2010	17,5	17,2	17,7	8,9	8,5	9,4	8,3	8,4	8,2
	2014	21,9	22,3	21,6	9,5	9,5	9,5	8,0	8,3	7,7
	2015	23,4	23,8	23,0	9,9	10,0	9,8	8,2	8,6	7,9

\* Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen \*

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Anteil der Bildungsausländer an den ...									
	Studienanfängern			Studierenden			Absolventen			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
<b>Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)</b>										
<b>Deutschland</b>										
Geisteswissenschaften	2000	23,8	25,1	23,3	8,8	8,0	9,2	3,6	4,1	3,3
	2005	20,7	20,1	21,0	10,3	8,5	11,0	6,0	6,7	5,8
	2010	20,0	21,7	19,4	8,3	7,4	8,8	6,1	5,4	6,3
	2014	22,6	24,8	21,8	8,0	7,5	8,2	5,7	5,6	5,7
	2015	27,8	28,5	27,5	9,5	8,7	9,9	6,5	6,2	6,6
Sport	2000	8,7	10,7	6,3	3,1	3,8	2,2	1,5	2,2	0,9
	2005	7,9	8,6	6,9	3,5	3,8	3,0	2,2	2,1	2,4
	2010	8,0	9,3	6,2	2,8	2,9	2,5	1,8	1,8	1,8
	2014	12,2	13,2	10,8	3,0	3,0	2,9	1,8	1,9	1,7
	2015	12,0	12,5	11,3	3,3	3,3	3,3	1,9	1,5	2,3
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	14,9	12,5	17,4	6,7	5,6	8,2	3,2	2,9	3,7
	2005	18,1	14,7	21,5	9,8	7,3	12,7	7,5	5,7	9,6
	2010	17,4	14,8	19,6	8,4	6,2	10,8	8,1	5,7	10,6
	2014	20,7	17,9	23,0	8,2	6,3	10,1	7,8	5,9	9,7
	2015	19,5	18,8	20,0	7,4	6,2	8,4	6,7	5,9	7,2
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	12,3	12,4	12,2	7,0	7,1	6,8	3,7	3,8	3,4
	2005	14,0	14,8	13,0	10,0	10,1	9,8	9,0	9,6	8,2
	2010	13,7	14,1	13,2	8,5	8,6	8,4	8,0	8,6	7,4
	2014	17,9	18,2	17,5	9,1	9,0	9,2	7,5	7,9	7,1
	2015	16,7	16,9	16,4	8,2	8,1	8,4	7,0	7,4	6,6
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	10,0	11,9	8,7	6,0	6,8	5,3	3,7	3,9	3,5
	2005	15,0	20,0	12,3	8,3	10,2	7,1	4,3	4,2	4,3
	2010	16,8	19,7	15,1	9,2	11,9	7,5	5,7	7,0	4,9
	2014	20,5	24,3	18,4	10,6	13,2	9,0	6,6	9,1	5,1
	2015	20,9	24,9	18,7	10,8	13,1	9,3	6,4	8,6	5,1
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	16,9	23,9	12,7	7,7	11,6	5,2	5,5	9,4	2,5
	2005	19,6	28,1	15,3	10,1	15,0	7,5	10,3	18,2	5,7
	2010	20,2	26,2	16,4	10,0	13,9	7,8	10,1	16,6	7,0
	2014	24,1	30,4	20,5	11,3	14,3	9,5	10,7	15,2	8,3
	2015	24,6	28,9	22,1	11,7	14,4	10,1	10,5	14,8	8,0
Ingenieurwissenschaften	2000	22,4	21,3	25,8	11,2	11,2	11,1	6,1	6,1	6,1
	2005	25,4	23,2	33,1	18,3	17,5	21,0	16,0	15,4	18,3
	2010	23,6	22,1	28,2	14,6	13,7	17,5	17,0	15,9	20,4
	2014	33,3	31,7	38,0	17,0	16,1	20,0	13,7	12,8	16,4
	2015	32,3	30,2	38,4	16,8	15,6	20,7	13,8	12,7	17,7
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	18,5	19,3	18,0	9,3	8,8	9,6	13,3	13,6	13,1
	2005	22,8	23,5	22,5	12,9	12,6	13,0	18,2	19,0	17,8
	2010	27,2	28,6	26,5	14,8	14,9	14,7	19,8	22,1	18,7
	2014	34,9	36,8	33,9	17,3	17,2	17,3	19,3	21,1	18,4
	2015	35,8	38,2	34,5	17,7	17,9	17,6	22,1	23,7	21,2
Insgesamt <sup>2</sup>	2000	17,6	16,5	18,6	7,9	7,5	8,2	4,2	4,4	4,1
	2005	18,8	17,9	19,5	10,7	10,2	11,2	8,4	8,8	8,0
	2010	18,8	18,4	19,1	9,5	9,1	9,8	8,6	8,7	8,4
	2014	23,2	23,4	23,1	10,0	10,0	10,1	8,4	8,7	8,1
	2015	24,4	24,7	24,2	10,5	10,6	10,4	8,6	9,1	8,2
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) <sup>2</sup>	2000	18,0	16,7	19,3	8,0	7,5	8,5	4,3	4,5	4,2
	2005	19,0	17,8	20,0	10,9	10,2	11,6	8,9	9,4	8,5
	2010	18,9	18,3	19,4	9,5	8,9	10,0	8,8	8,8	8,8
	2014	23,4	23,4	23,4	10,0	9,8	10,1	8,5	8,7	8,3
	2015	24,6	24,7	24,5	10,4	10,4	10,5	8,8	9,1	8,5

\* Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen \*

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Anteil der Bildungsausländer an den ...									
	Studienanfängern			Studierenden			Absolventen			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
<b>Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)</b>										
<b>Baden-Württemberg</b>										
Geisteswissenschaften	2000	2,6	1,1	3,3	3,0	1,1	3,9	3,4	2,2	3,8
	2005	3,5	2,1	4,3	3,7	2,0	4,7	2,0	1,3	2,2
	2010	10,2	13,5	9,2	6,0	6,8	5,7	7,2	2,4	9,1
	2014	8,6	9,3	8,4	5,2	5,6	5,0	7,4	8,6	7,0
	2015	26,2	25,0	26,7	12,0	12,7	11,7	10,8	10,6	10,9
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	10,2	9,4	11,0	5,3	4,3	6,7	4,5	4,4	4,6
	2005	14,4	12,7	16,2	6,7	5,1	8,3	6,9	5,2	8,5
	2010	9,2	8,9	9,5	5,0	4,3	5,5	4,7	3,8	5,4
	2014	12,0	13,1	11,2	5,1	4,7	5,5	4,0	3,5	4,4
	2015	12,5	12,3	12,6	5,2	4,7	5,6	3,9	3,8	4,0
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	10,0	9,2	12,6	6,1	5,2	9,4	3,5	3,8	2,1
	2005	10,3	9,3	13,4	7,5	6,0	12,8	8,6	6,9	13,9
	2010	6,2	5,3	8,8	4,9	4,0	7,5	6,2	4,7	10,6
	2014	7,6	6,7	9,9	4,5	3,7	6,9	4,7	3,8	7,4
	2015	12,8	10,0	14,8	7,1	5,5	8,6	6,3	4,9	7,5
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	2,8	7,7	1,7	2,1	2,0	2,2	2,8	-	3,9
	2010	1,0	1,1	0,9	1,4	1,8	1,2	0,5	-	0,6
	2014	7,3	9,0	6,8	2,8	3,3	2,7	2,2	4,6	1,5
	2015	5,9	7,8	5,4	3,7	4,1	3,6	2,1	1,7	2,2
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	4,5	4,2	4,9	1,5	1,4	1,6	1,4	1,9	1,5
	2005	5,6	4,8	6,5	2,8	2,5	3,0	3,4	4,7	2,0
	2010	0,3	0,5	-	0,6	0,7	0,6	0,7	0,7	0,6
	2014	3,4	2,6	4,0	1,5	2,0	1,0	-	-	-
	2015	4,4	6,7	2,7	2,0	2,7	1,3	-	-	-
Ingenieurwissenschaften	2000	14,3	14,0	15,9	6,9	6,8	7,3	2,9	2,9	2,9
	2005	14,9	14,0	19,2	9,2	8,8	10,7	9,7	9,9	8,9
	2010	10,4	9,4	14,6	6,7	6,4	8,4	6,9	6,8	6,9
	2014	14,8	13,1	20,8	7,1	6,6	9,4	5,7	5,4	7,0
	2015	13,2	11,9	17,3	6,6	6,1	8,6	5,6	5,2	7,0
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	4,4	5,2	3,8	3,5	3,8	3,2	-	-	-
	2005	13,5	15,5	12,4	5,0	5,4	4,8	4,1	4,8	3,7
	2010	16,9	11,4	20,2	6,8	5,2	7,9	7,6	9,0	6,7
	2014	15,0	17,0	13,8	6,5	6,5	6,6	7,3	7,9	6,9
	2015	14,1	12,2	15,3	6,3	5,8	6,6	5,0	4,4	5,3
Insgesamt <sup>2</sup>	2000	11,4	11,4	11,5	5,8	5,5	6,6	3,5	3,4	3,7
	2005	13,3	12,4	15,0	7,5	6,9	8,6	7,8	7,6	8,3
	2010	9,1	8,4	10,1	5,5	5,2	6,0	5,7	5,4	6,1
	2014	12,2	11,9	12,6	5,7	5,4	6,2	4,8	4,5	5,1
	2015	13,2	12,3	14,3	6,1	5,7	6,7	4,8	4,7	4,8
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) <sup>2</sup>	2000	11,4	11,4	11,5	5,8	5,5	6,6	3,5	3,4	3,7
	2005	13,4	12,4	15,3	7,5	6,9	8,7	7,9	7,6	8,3
	2010	9,3	8,4	10,5	5,6	5,2	6,2	5,7	5,4	6,2
	2014	12,3	11,9	12,9	5,8	5,4	6,4	4,8	4,5	5,2
	2015	13,3	12,3	14,8	6,2	5,7	6,8	4,8	4,7	4,9

\* Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen \*

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Anteil der Bildungsausländer an den ...									
	Studienanfängern			Studierenden			Absolventen			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
<b>Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)</b>										
<b>Bayern</b>										
Geisteswissenschaften	2000	8,3	-	10,0	2,4	1,1	3,0	3,3	-	6,5
	2005	1,6	-	2,8	2,7	0,6	4,5	1,8	-	2,3
	2010	3,3	-	4,3	3,4	2,0	3,8	3,4	-	4,5
	2014	4,3	2,4	5,1	4,3	2,2	5,1	2,8	1,0	3,4
	2015	27,0	20,3	29,4	14,2	8,4	16,8	12,4	2,6	15,1
Sport	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2014	-	-	-	0,6	0,9	-	-	-	-
	2015	2,1	3,1	-	0,6	0,8	-	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	8,8	6,1	10,7	3,4	2,4	4,3	1,4	1,3	1,5
	2005	12,4	10,0	14,4	6,1	4,1	7,6	3,7	2,8	4,3
	2010	10,7	10,3	11,0	5,5	4,4	6,2	5,3	4,7	5,7
	2014	17,3	18,3	16,8	6,4	6,0	6,8	5,0	4,0	5,7
	2015	16,8	18,0	16,2	6,2	5,8	6,4	6,0	5,7	6,2
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	3,8	2,9	7,1	2,9	2,2	6,0	1,5	1,4	2,6
	2005	6,8	5,3	12,0	4,7	3,5	9,8	1,5	1,0	4,3
	2010	4,6	3,4	7,7	3,9	2,9	7,2	3,2	2,5	6,2
	2014	6,2	5,3	8,4	4,0	3,1	6,7	3,0	2,3	5,1
	2015	4,8	3,7	6,0	2,9	2,0	4,1	2,7	1,9	3,4
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	3,4	5,1	2,9	3,9	4,1	3,8	1,0	-	1,5
	2010	1,6	2,4	1,4	1,8	1,9	1,7	3,0	5,4	2,3
	2014	3,0	2,4	3,2	1,8	2,0	1,8	1,7	-	2,0
	2015	3,9	4,5	3,8	2,3	2,3	2,2	1,4	2,5	1,2
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	21,4	22,0	20,8	5,7	5,9	5,5	4,0	5,2	2,2
	2005	21,0	22,0	19,6	7,5	7,4	7,7	1,9	2,3	1,6
	2010	11,5	11,7	11,4	5,2	5,4	4,9	11,9	9,0	15,1
	2014	12,1	12,0	12,2	5,9	5,4	6,5	9,1	10,0	8,3
	2015	13,3	13,1	13,7	5,7	5,6	5,7	8,4	9,1	7,8
Ingenieurwissenschaften	2000	4,3	4,1	5,2	2,7	2,6	3,2	2,6	2,5	3,2
	2005	6,5	5,4	11,8	4,2	3,8	6,3	2,3	2,2	3,0
	2010	7,4	6,9	9,6	4,7	4,3	6,4	4,6	4,1	6,7
	2014	10,6	10,0	12,7	5,0	4,7	6,3	4,1	3,6	6,2
	2015	13,0	12,3	15,3	5,7	5,2	7,7	3,7	3,3	5,1
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	4,3	2,7	5,0	2,6	1,4	3,3	1,5	1,5	1,5
	2005	8,1	10,1	7,1	3,6	3,7	3,6	2,7	3,2	2,4
	2010	8,1	7,3	8,6	3,6	3,1	4,0	2,4	2,3	2,5
	2014	17,5	15,7	18,4	5,5	3,6	6,8	4,3	4,7	4,1
	2015	18,0	16,2	19,0	6,3	4,2	7,6	4,0	3,8	4,1
Insgesamt <sup>2</sup>	2000	7,0	5,2	9,8	3,2	2,6	4,2	2,1	2,1	1,9
	2005	9,6	7,5	13,3	5,2	4,0	7,3	2,9	2,2	3,8
	2010	8,4	7,4	9,8	4,8	4,2	5,9	4,9	4,2	5,9
	2014	12,3	11,3	13,7	5,3	4,7	6,2	4,5	3,7	5,5
	2015	14,1	13,5	14,9	5,8	5,2	6,5	4,8	4,1	5,8
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) <sup>2</sup>	2000	7,0	5,2	9,8	3,2	2,6	4,2	2,1	2,1	1,9
	2005	9,7	7,5	13,5	5,2	4,0	7,3	2,9	2,2	3,9
	2010	8,5	7,4	10,2	4,9	4,2	6,1	4,9	4,2	6,0
	2014	12,6	11,4	14,4	5,5	4,8	6,6	4,5	3,7	5,7
	2015	14,5	13,6	15,8	5,9	5,3	6,9	4,9	4,1	6,0

\* Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen \*

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Anteil der Bildungsausländer an den ...									
	Studienanfängern			Studierenden			Absolventen			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
<b>Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)</b>										
<b>Berlin</b>										
Geisteswissenschaften	2000	19,6	39,5	8,7	4,7	7,7	3,3	1,0	-	1,4
	2005	11,4	10,9	11,6	4,9	3,8	5,4	0,9	-	1,4
	2010	3,7	-	4,2	3,4	3,2	3,4	3,4	-	4,4
	2014	5,0	2,6	5,8	3,7	2,0	4,3	2,9	-	3,7
	2015	21,8	4,8	32,4	9,7	5,8	11,5	3,9	-	4,9
Sport	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	1,8	2,4	-	1,0	0,6	2,2	-	-	-
	2014	-	-	-	1,3	1,2	1,6	2,9	-	11,1
	2015	6,9	3,8	33,3	2,4	1,9	3,9	2,3	4,2	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	10,7	11,9	9,8	5,6	6,0	5,2	4,2	5,3	3,3
	2005	15,0	14,4	15,4	6,3	5,5	7,0	7,1	7,4	6,8
	2010	18,7	21,0	17,3	6,9	7,1	6,8	5,9	6,2	5,8
	2014	25,4	27,0	24,4	10,1	10,1	10,1	8,0	7,9	8,1
	2015	28,9	31,4	27,4	10,4	10,6	10,3	9,1	9,6	8,8
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	4,8	3,5	7,9	7,3	7,2	7,7	7,4	5,8	14,3
	2005	5,2	4,9	6,1	6,0	5,3	8,1	3,7	3,3	5,0
	2010	8,3	6,8	12,1	6,1	5,1	9,7	3,4	2,9	5,4
	2014	11,3	9,5	15,0	7,5	5,4	12,2	5,7	5,0	7,8
	2015	29,3	21,2	38,6	14,4	10,6	17,6	8,0	7,9	8,0
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	0,6	3,7	-	0,7	1,0	0,7	1,2	-	1,6
	2010	4,1	2,2	4,7	2,2	1,1	2,6	0,5	-	0,6
	2014	7,0	6,0	7,4	2,8	2,7	2,8	1,5	1,2	1,6
	2015	7,0	13,9	5,1	3,2	5,1	2,6	0,8	-	1,1
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	-	-	-	6,0	8,6	4,2	4,8	3,8	6,5
	2005	1,2	-	2,4	3,8	1,7	5,8	2,0	4,3	-
	2010	1,4	1,4	1,3	2,8	1,5	4,1	0,9	-	1,8
	2014	7,7	2,9	12,3	2,8	1,5	4,3	3,3	1,3	5,3
	2015	1,9	-	4,1	2,4	1,3	3,9	1,5	1,4	1,5
Ingenieurwissenschaften	2000	4,6	4,4	5,5	7,4	7,6	6,3	3,0	3,3	1,7
	2005	4,6	3,6	8,4	4,8	4,4	6,3	3,3	3,4	2,8
	2010	7,7	7,2	9,3	5,6	5,5	5,7	5,4	5,4	5,6
	2014	15,3	14,6	17,3	7,9	7,7	8,5	5,9	5,9	5,8
	2015	18,3	16,7	22,7	9,4	8,7	11,2	5,6	5,0	7,4
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	1,8	-	2,7	1,3	-	1,7	1,1	-	1,3
	2005	2,3	1,1	3,2	4,3	1,6	5,8	2,7	1,1	3,9
	2010	10,1	8,4	10,9	6,4	5,6	6,9	5,1	3,8	5,8
	2014	20,9	20,9	20,9	10,3	9,5	10,7	5,7	8,4	4,1
	2015	25,9	25,6	26,1	12,9	11,9	13,5	7,6	10,0	6,5
Insgesamt <sup>2</sup>	2000	7,5	7,1	8,1	6,2	6,9	5,2	3,9	4,3	3,4
	2005	9,5	7,8	11,8	5,5	4,8	6,5	4,9	4,6	5,3
	2010	13,2	12,5	13,9	6,1	5,9	6,4	5,2	5,0	5,4
	2014	19,2	18,3	20,1	8,5	8,0	9,1	6,6	6,3	6,8
	2015	23,9	22,9	24,9	9,8	9,3	10,3	7,3	6,9	7,7
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) <sup>2</sup>	2000	7,5	7,1	8,1	6,2	6,9	5,2	3,9	4,3	3,4
	2005	9,8	7,8	12,5	5,6	4,8	6,8	5,0	4,7	5,4
	2010	13,6	12,7	14,5	6,3	6,0	6,6	5,3	5,1	5,6
	2014	19,7	18,6	20,9	8,7	8,1	9,5	6,8	6,4	7,2
	2015	24,6	23,1	26,3	10,1	9,4	10,8	7,5	7,0	8,1

\* Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen \*

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Anteil der Bildungsausländer an den ...									
	Studienanfängern			Studierenden			Absolventen			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
<b>Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)</b>										
<b>Brandenburg</b>										
Geisteswissenschaften	2000	1,8	-	2,5	1,3	2,8	0,5	2,2	4,8	-
	2005	11,8	8,1	14,6	6,7	4,7	7,9	1,2	-	2,0
	2010	3,8	4,2	3,7	2,3	1,7	2,7	0,8	2,2	-
	2014	11,2	16,0	9,6	5,5	6,2	5,1	0,8	2,5	-
	2015	21,7	10,3	27,0	6,9	4,7	8,0	5,6	3,3	6,5
Sport	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	1,8	2,1	1,6	0,9	1,0	0,8	-	-	-
	2005	6,4	7,7	5,6	2,7	3,1	2,3	0,5	-	0,8
	2010	12,2	9,1	14,6	4,8	3,8	5,7	2,1	1,9	2,2
	2014	14,8	16,0	13,9	5,6	5,4	5,8	2,7	2,1	3,1
	2015	16,6	15,1	17,6	6,6	5,4	7,4	3,7	4,4	3,2
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	0,6	0,3	1,5	0,2	0,2	0,4	1,8	2,5	-
	2005	15,0	17,1	8,2	5,4	5,6	4,7	0,4	0,6	-
	2010	6,8	6,4	7,8	5,6	4,9	7,9	2,3	1,6	5,1
	2014	23,6	20,1	33,3	12,6	10,2	20,5	6,1	5,2	10,4
	2015	20,5	13,3	44,4	8,9	5,5	14,5	2,4	4,3	-
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	3,0	5,3	2,1	1,5	2,8	1,0	6,7	33,3	-
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	10,3	10,7	10,0	3,2	2,9	3,7	1,1	-	3,4
	2005	6,3	6,7	5,7	4,0	4,7	3,2	3,2	3,3	3,1
	2010	12,1	15,5	9,7	6,4	8,0	5,1	3,8	1,8	5,7
	2014	20,1	23,6	17,4	8,2	10,2	6,7	6,6	4,9	7,8
	2015	22,4	30,8	15,6	9,1	12,1	6,9	5,9	9,7	3,4
Ingenieurwissenschaften	2000	5,3	4,7	7,2	2,3	2,2	2,9	3,9	4,3	2,8
	2005	15,8	15,4	17,7	7,8	7,9	7,5	4,8	5,7	2,6
	2010	14,8	12,7	21,9	7,7	7,0	10,1	4,7	4,6	5,4
	2014	27,9	25,5	36,6	16,0	13,6	24,1	4,9	4,1	7,8
	2015	31,1	28,9	38,7	18,1	15,8	26,1	5,5	4,5	9,5
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	13,8	17,1	11,1	5,9	7,2	4,9	-	-	-
	2005	19,6	23,5	16,4	7,2	6,7	7,6	-	-	-
	2010	13,2	15,6	10,8	7,3	7,6	7,0	5,2	13,2	-
	2014	23,3	18,6	26,7	7,8	5,9	9,7	3,9	4,5	3,5
	2015	22,9	20,8	24,6	8,4	5,8	11,0	8,8	7,7	9,9
Insgesamt <sup>2</sup>	2000	3,3	3,3	3,3	1,6	1,6	1,5	1,4	2,1	0,6
	2005	11,3	13,3	8,4	5,0	5,7	4,0	1,8	2,3	1,2
	2010	11,8	10,5	13,6	5,8	5,5	6,3	2,9	3,0	2,8
	2014	20,4	21,1	19,5	10,0	9,9	10,0	4,1	3,7	4,4
	2015	23,9	24,1	23,7	11,8	11,8	11,8	4,9	5,0	4,9
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) <sup>2</sup>	2000	3,3	3,3	3,3	1,6	1,6	1,5	1,4	2,1	0,6
	2005	11,4	13,3	8,5	5,0	5,7	4,0	1,8	2,3	1,2
	2010	12,0	10,5	13,9	5,9	5,5	6,4	2,9	3,0	2,9
	2014	20,4	21,1	19,5	10,0	9,9	10,0	4,1	3,7	4,4
	2015	23,9	24,1	23,7	11,8	11,8	11,8	4,9	5,0	4,9

\* Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen \*

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Anteil der Bildungsausländer an den ...									
	Studienanfängern			Studierenden			Absolventen			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
<b>Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)</b>										
<b>Bremen</b>										
Geisteswissenschaften	2000	5,3	5,0	5,6	4,0	7,0	2,3	3,4	-	4,2
	2005	6,7	3,2	8,6	12,2	13,1	11,7	-	-	-
	2010	27,2	13,2	33,1	11,3	8,8	12,5	3,3	-	4,9
	2014	14,3	13,9	14,4	5,8	4,3	6,5	2,2	4,0	1,6
	2015	-	-	-	2,1	1,9	2,2	7,0	-	10,5
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	13,4	15,0	12,0	5,3	5,4	5,1	4,0	2,1	6,0
	2005	29,5	30,2	28,9	13,0	10,9	14,9	16,9	17,1	17,0
	2010	24,5	28,1	21,9	10,7	11,1	10,3	15,1	14,9	15,2
	2014	35,0	35,6	34,5	13,0	12,2	13,7	11,4	13,8	9,7
	2015	27,5	30,0	25,8	12,5	11,6	13,3	14,5	15,0	14,2
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	1,3	1,7	-	2,9	3,0	2,4	4,5	4,7	-
	2005	4,7	4,5	5,1	6,9	5,8	10,1	1,0	1,4	-
	2010	9,5	9,2	10,3	8,0	6,4	11,4	5,5	3,8	9,0
	2014	15,4	12,8	23,4	7,3	5,8	10,6	6,3	4,9	8,9
	2015	24,1	32,5	15,4	6,2	5,6	6,8	2,5	2,9	2,2
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2014	1,9	1,8	2,0	1,4	0,8	1,6	1,0	2,9	-
	2015	0,5	1,0	0,4	1,3	0,8	1,5	2,0	-	2,8
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	-	-	-	3,0	4,7	1,3	7,1	-	20,0
	2005	3,1	2,1	3,6	7,4	7,6	7,3	14,3	12,5	16,7
	2010	2,3	3,2	1,8	4,3	4,2	4,3	6,3	-	8,4
	2014	-	-	-	2,2	1,7	2,5	2,2	-	3,0
	2015	2,7	2,1	3,1	2,0	1,6	2,4	-	-	-
Ingenieurwissenschaften	2000	5,9	5,2	8,8	4,8	5,0	4,0	2,3	2,3	2,5
	2005	9,7	9,0	14,0	10,6	10,6	10,6	9,8	10,6	7,0
	2010	14,4	13,4	18,0	9,3	8,9	10,5	9,0	9,0	9,3
	2014	20,8	19,9	23,6	10,8	10,6	11,5	9,3	8,5	12,7
	2015	18,2	17,4	21,0	11,5	11,0	13,4	9,1	8,8	10,4
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	20,0	37,5	-	13,0	16,3	5,0	33,3	-	50,0
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2014	9,7	20,0	4,8	7,2	10,3	5,0	-	-	-
	2015	2,7	5,3	-	7,9	12,7	4,3	-	-	-
Insgesamt <sup>2</sup>	2000	8,8	8,3	9,6	4,8	4,9	4,4	3,4	2,2	5,5
	2005	18,2	16,0	21,5	11,3	10,1	13,1	13,1	12,5	13,7
	2010	19,4	18,4	20,7	9,7	9,2	10,4	10,7	9,7	12,1
	2014	21,6	22,2	20,9	9,4	9,5	9,3	9,0	9,3	8,5
	2015	20,1	20,8	19,4	9,7	10,0	9,3	10,5	10,1	11,0
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) <sup>2</sup>	2000	8,8	8,3	9,6	4,8	4,9	4,4	3,4	2,2	5,5
	2005	18,2	16,0	21,5	11,3	10,1	13,1	13,1	12,5	13,7
	2010	19,4	18,4	20,7	9,7	9,2	10,4	10,7	9,7	12,1
	2014	25,2	23,6	27,5	10,8	10,2	11,7	9,4	9,5	9,2
	2015	22,4	22,0	23,0	11,2	10,8	11,9	10,9	10,4	11,8

\* Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Einschl. "Sonstige Fächer".



## Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen \*

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Anteil der Bildungsausländer an den ...									
	Studienanfängern			Studierenden			Absolventen			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
<b>Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)</b>										
<b>Hamburg</b>										
Geisteswissenschaften	2000	9,3	6,9	10,3	7,3	4,5	8,8	4,9	-	7,5
	2005	6,2	3,0	7,2	11,5	6,0	14,1	6,3	-	8,3
	2010	0,5	-	0,6	3,9	2,4	4,6	13,0	-	17,9
	2014	0,8	-	1,1	1,1	0,4	1,4	0,7	0,9	0,7
	2015	16,7	22,7	14,7	5,6	3,1	6,6	3,4	-	4,7
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	6,7	8,4	3,5	5,8	6,3	5,1	2,8	1,2	3,9
	2005	2,9	2,7	3,2	4,6	3,4	6,3	2,1	0,6	4,0
	2010	5,1	6,0	4,3	4,8	5,3	4,1	6,7	9,2	4,4
	2014	6,2	4,8	7,5	4,6	4,6	4,7	3,4	4,0	2,8
	2015	3,3	2,6	3,9	3,6	3,6	3,6	3,0	4,1	2,4
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	6,1	5,6	8,1	11,1	9,7	18,8	2,5	2,8	-
	2005	6,0	4,2	11,9	9,7	7,3	18,7	10,5	9,4	17,2
	2010	2,9	2,7	3,4	7,0	6,0	10,4	7,6	5,1	15,4
	2014	6,2	4,2	14,6	5,8	3,8	13,1	5,2	6,0	2,5
	2015	11,6	7,3	14,8	6,8	5,1	8,2	3,2	4,3	2,6
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	1,1	0,5	1,4	2,5	1,8	2,8	1,1	-	1,5
	2010	1,9	1,3	2,1	2,6	1,7	2,9	0,6	-	0,7
	2014	2,7	3,4	2,5	2,5	2,7	2,4	3,3	4,0	3,0
	2015	5,3	7,9	4,5	2,7	3,3	2,5	2,9	3,9	2,7
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	2,6	6,7	1,6	4,5	6,6	4,1	-	-	-
	2005	4,4	9,5	2,9	5,3	7,1	4,9	5,4	-	6,2
	2010	4,4	9,1	3,3	6,7	9,8	6,1	5,7	16,7	4,0
	2014	10,4	11,1	10,2	5,1	2,6	5,6	3,7	5,6	3,3
	2015	29,6	26,1	30,4	6,1	5,3	6,3	1,8	-	2,1
Ingenieurwissenschaften	2000	7,6	7,6	7,7	9,1	9,4	7,9	4,1	4,3	3,3
	2005	5,9	5,1	8,9	9,9	9,6	11,0	9,6	9,0	11,6
	2010	4,5	3,9	7,1	8,3	7,8	10,7	7,8	7,2	11,2
	2014	11,9	11,0	14,4	9,9	9,5	11,7	5,3	4,8	7,6
	2015	14,6	14,3	15,6	9,6	9,2	11,6	6,2	5,5	8,8
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	2,0	-	2,8	2,0	1,6	2,2	1,0	-	1,3
	2005	5,6	3,2	6,5	5,7	1,9	7,0	3,8	4,0	3,7
	2010	4,5	6,3	4,0	4,8	4,7	4,8	5,4	-	6,5
	2014	12,2	8,1	13,3	6,6	3,2	7,6	2,4	-	3,2
	2015	24,4	31,4	22,8	6,4	5,2	6,7	5,4	6,5	5,1
Insgesamt <sup>2</sup>	2000	7,2	8,0	5,6	7,6	8,3	6,3	3,5	3,7	3,2
	2005	3,8	3,5	4,3	6,7	6,4	7,4	6,2	6,1	6,3
	2010	4,1	4,5	3,6	5,4	5,9	4,7	6,6	7,6	5,4
	2014	6,6	6,3	6,9	5,3	5,7	4,7	3,6	4,2	3,0
	2015	8,0	8,3	7,7	5,1	5,6	4,5	3,9	4,6	3,2
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) <sup>2</sup>	2000	7,2	8,0	5,6	7,6	8,3	6,3	3,5	3,7	3,2
	2005	4,1	3,7	4,9	7,1	6,6	8,2	6,4	6,2	6,7
	2010	4,6	5,0	4,2	5,8	6,2	5,2	7,1	7,9	6,2
	2014	7,3	6,6	8,1	5,8	6,0	5,5	3,7	4,3	3,0
	2015	8,4	8,3	8,6	5,5	5,8	5,1	4,0	4,7	3,4

\* Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen \*

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Anteil der Bildungsausländer an den ...									
	Studienanfängern			Studierenden			Absolventen			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
<b>Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)</b>										
<b>Hessen</b>										
Geisteswissenschaften	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2014	1,5	-	1,7	1,2	0,4	1,4	2,4	-	2,8
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	10,1	9,2	10,8	5,3	4,6	6,0	2,9	2,5	3,2
	2005	8,1	6,4	9,4	7,2	5,1	9,1	5,8	4,1	7,2
	2010	8,9	6,9	10,4	6,3	4,5	8,0	5,9	3,4	7,9
	2014	8,8	8,5	9,0	6,2	4,7	7,4	5,3	3,5	6,7
	2015	8,7	9,6	8,3	6,0	5,0	6,8	4,9	3,8	5,6
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	9,1	7,8	15,2	6,8	5,8	11,7	3,4	1,8	15,4
	2005	6,8	6,3	8,7	8,0	6,9	12,7	6,6	5,1	14,7
	2010	9,2	8,9	10,2	7,9	7,3	10,4	7,8	6,6	12,9
	2014	8,6	8,4	9,2	8,0	7,4	9,7	7,3	6,2	11,9
	2015	4,2	3,2	4,9	7,4	7,5	7,3	6,5	5,6	7,4
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	1,7	1,3	1,8	1,8	1,5	1,8	2,3	2,3	2,3
	2010	4,3	2,8	4,6	3,0	3,6	2,9	1,3	-	1,6
	2014	2,9	1,7	3,2	3,3	2,5	3,5	1,5	2,0	1,4
	2015	4,3	4,0	4,4	3,6	2,8	3,8	2,6	2,8	2,5
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	8,1	9,1	7,1	4,1	5,8	2,5	7,9	15,7	-
	2005	5,4	5,8	5,1	3,7	3,6	3,9	3,5	2,9	3,9
	2010	11,4	8,6	13,9	7,2	6,3	8,0	1,1	1,2	1,0
	2014	17,2	15,5	18,5	9,3	9,0	9,6	4,0	4,7	3,5
	2015	26,2	30,5	22,5	11,0	11,6	10,4	8,6	12,3	5,2
Ingenieurwissenschaften	2000	15,0	14,8	15,5	8,7	8,8	8,3	4,8	4,9	3,8
	2005	8,5	7,9	10,6	10,7	10,5	11,6	11,2	11,3	10,9
	2010	9,5	8,8	11,7	8,8	8,7	9,3	8,4	8,2	9,0
	2014	12,0	11,7	12,8	9,2	9,2	9,2	9,3	9,0	10,6
	2015	12,1	11,6	13,7	9,0	8,8	9,6	9,7	9,3	11,0
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	6,8	4,0	9,0	2,4	0,9	3,7	-	-	-
	2005	21,2	23,6	19,2	7,0	6,7	7,2	1,1	-	2,2
	2010	21,8	21,4	22,2	6,7	5,6	8,1	3,5	3,7	3,2
	2014	11,5	11,7	11,4	5,4	4,0	6,6	4,1	2,8	5,6
	2015	17,1	16,3	17,5	5,7	4,0	7,0	4,6	3,5	5,6
Insgesamt <sup>2</sup>	2000	11,5	11,1	12,1	6,9	6,9	6,8	3,9	4,2	3,4
	2005	7,8	7,2	8,6	8,2	7,8	9,0	7,3	7,1	7,7
	2010	9,2	8,5	10,4	7,4	7,1	7,8	6,3	5,8	7,0
	2014	9,6	10,1	9,1	7,4	7,5	7,4	6,5	6,4	6,7
	2015	10,9	11,5	10,3	7,6	7,7	7,4	7,0	7,4	6,4
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) <sup>2</sup>	2000	11,5	11,1	12,1	6,9	6,9	6,8	3,9	4,2	3,4
	2005	8,2	7,4	9,7	8,5	7,9	9,7	7,5	7,1	8,1
	2010	9,5	8,5	11,0	7,6	7,2	8,5	6,7	5,9	7,8
	2014	10,1	10,3	9,9	7,7	7,6	7,9	6,9	6,5	7,4
	2015	11,4	11,7	11,0	7,8	7,8	7,9	7,3	7,5	6,9

\* Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen \*

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Anteil der Bildungsausländer an den ...									
	Studienanfängern			Studierenden			Absolventen			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
<b>Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)</b>										
<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>										
Geisteswissenschaften	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	7,2	6,4	7,6	1,4	1,5	1,4	1,1	1,5	0,9
	2005	13,4	15,2	12,4	4,4	4,0	4,7	3,0	1,5	3,8
	2010	8,5	7,5	9,2	3,4	3,2	3,6	2,6	2,9	2,4
	2014	10,3	8,7	11,5	3,9	3,9	3,9	2,0	2,1	1,9
	2015	11,0	8,6	12,8	4,1	4,2	4,0	2,8	3,1	2,6
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	14,3	8,2	31,8	6,2	4,5	11,8	-	-	-
	2005	9,5	5,4	29,4	5,5	3,9	13,2	2,6	2,1	4,5
	2010	8,9	6,0	30,8	4,1	2,7	11,6	9,3	5,6	28,1
	2014	10,9	6,3	39,1	4,6	3,0	15,3	2,4	0,9	10,8
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	4,9	-	6,0	0,9	-	1,1	-	-	-
	2010	2,7	-	3,4	0,9	-	1,2	-	-	-
	2014	5,6	2,7	6,7	2,4	2,8	2,2	-	-	-
	2015	2,9	2,4	3,1	1,7	3,0	1,2	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	4,1	-	7,5	0,7	-	1,4	-	-	-
	2005	9,3	6,3	12,6	3,4	2,5	4,5	1,6	3,6	-
	2010	2,1	0,9	3,6	1,5	0,7	2,6	1,7	0,9	3,0
	2014	22,0	20,5	24,2	5,9	5,0	7,3	2,7	-	5,6
	2015	30,8	27,0	36,4	9,0	7,5	11,2	2,4	1,0	4,1
Ingenieurwissenschaften	2000	6,1	5,8	7,3	1,8	2,1	1,0	0,5	0,7	-
	2005	19,2	16,1	29,6	6,5	5,3	11,2	4,4	3,0	8,1
	2010	14,5	11,2	26,4	6,5	5,4	10,6	8,2	7,0	11,8
	2014	36,1	29,3	53,4	10,9	9,0	16,9	5,7	4,0	11,2
	2015	29,7	27,1	37,7	11,4	9,6	17,4	8,5	6,8	13,9
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	7,9	9,1	7,4	1,7	1,3	1,9	-	-	-
	2010	27,0	22,2	31,6	2,3	2,6	2,2	-	-	-
	2014	25,6	30,8	23,3	8,6	9,8	7,9	-	-	-
	2015	17,1	-	28,0	6,5	7,1	6,2	4,0	11,1	-
Insgesamt <sup>2</sup>	2000	8,0	6,3	10,3	2,1	2,2	2,0	0,7	0,8	0,6
	2005	14,3	13,1	15,8	4,9	4,3	5,8	3,1	2,4	3,9
	2010	9,9	8,4	12,1	4,2	3,8	4,8	4,8	4,9	4,7
	2014	17,3	15,9	18,9	5,9	5,6	6,4	3,2	2,6	3,9
	2015	18,3	18,6	17,9	6,9	7,0	6,9	5,1	5,1	5,2
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) <sup>2</sup>	2000	8,0	6,3	10,3	2,1	2,2	2,0	0,7	0,8	0,6
	2005	14,6	13,2	16,5	5,1	4,4	6,1	3,2	2,4	4,1
	2010	10,2	8,5	12,6	4,3	3,8	5,0	5,0	4,9	5,0
	2014	18,0	16,3	20,0	6,1	5,7	6,7	3,3	2,6	4,3
	2015	19,4	19,1	19,8	7,2	7,1	7,4	5,3	5,2	5,5

\* Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen \*

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Anteil der Bildungsausländer an den ...									
	Studienanfängern			Studierenden			Absolventen			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
<b>Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)</b>										
<b>Niedersachsen</b>										
Geisteswissenschaften	2000	1,1	0,9	1,3	1,7	0,4	2,6	1,3	-	2,3
	2005	7,5	2,5	10,5	7,6	3,3	10,8	3,4	1,2	4,6
	2010	2,2	2,4	2,1	3,4	1,3	4,5	2,7	-	4,8
	2014	10,8	17,9	8,0	5,9	9,0	4,4	2,0	2,0	2,1
	2015	20,9	33,3	15,4	9,3	13,8	6,7	2,7	2,0	3,0
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	5,7	5,8	5,6	2,7	2,3	3,0	1,3	1,4	1,2
	2005	6,7	6,3	7,0	5,1	4,1	6,1	3,1	2,8	3,3
	2010	5,3	4,6	5,9	3,7	2,6	4,6	4,0	2,8	4,9
	2014	6,7	6,2	7,0	2,6	1,9	3,1	2,3	1,9	2,6
	2015	8,2	7,5	8,6	2,6	1,9	3,2	2,1	1,3	2,5
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	3,6	3,9	2,7	2,9	2,4	4,9	1,5	1,9	-
	2005	6,2	4,2	14,2	6,9	5,4	13,1	2,8	1,7	6,7
	2010	4,5	3,7	7,9	4,3	3,4	8,5	6,7	5,1	14,7
	2014	5,7	4,0	12,3	3,9	2,9	8,4	3,2	1,8	8,8
	2015	6,5	6,9	5,9	2,5	2,9	1,9	3,5	5,4	-
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	0,8	-	1,2	0,8	-	1,2	1,5	1,4	1,6
	2010	1,8	2,9	1,6	1,4	2,1	1,2	0,5	2,5	-
	2014	0,7	0,8	0,7	0,8	0,9	0,8	-	-	-
	2015	0,9	4,3	0,4	0,9	1,5	0,8	0,3	0,9	0,2
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	0,9	1,2	0,5	0,4	0,4	0,5	0,8	1,4	-
	2005	4,3	1,9	8,6	2,8	1,8	4,7	0,4	0,3	0,4
	2010	2,4	1,5	3,7	2,2	1,2	3,7	2,0	0,3	4,7
	2014	1,7	0,7	3,1	1,1	0,6	1,8	1,7	1,3	2,3
	2015	4,5	2,9	6,5	1,5	0,9	2,3	1,1	0,3	2,2
Ingenieurwissenschaften	2000	7,2	7,1	7,8	3,3	3,3	3,5	2,4	2,3	2,5
	2005	11,7	10,4	18,3	9,5	8,8	12,4	4,6	3,9	7,3
	2010	7,8	6,2	14,5	6,8	6,2	9,1	8,6	7,6	13,0
	2014	9,4	8,6	12,3	5,7	5,5	6,7	5,9	5,7	6,8
	2015	12,2	10,9	17,0	6,3	5,7	8,7	5,0	5,0	5,1
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	1,4	0,8	1,6	1,9	1,7	2,0	2,2	5,1	1,0
	2005	10,6	12,7	9,7	6,3	5,5	6,7	3,4	3,0	3,5
	2010	14,5	16,3	13,5	6,1	4,9	6,7	5,2	6,4	4,7
	2014	13,8	17,3	11,9	6,7	7,5	6,3	4,1	3,7	4,3
	2015	16,4	14,6	17,2	7,1	7,8	6,7	6,1	2,9	7,5
Insgesamt <sup>2</sup>	2000	5,4	5,7	5,0	2,7	2,6	2,9	1,8	2,0	1,4
	2005	8,7	8,2	9,5	6,9	6,5	7,5	3,3	2,9	3,7
	2010	6,3	5,4	7,4	4,9	4,5	5,4	5,4	5,1	5,7
	2014	7,4	7,3	7,6	3,9	3,9	3,9	3,6	3,9	3,3
	2015	9,7	9,6	9,8	4,3	4,3	4,3	3,3	3,4	3,1
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) <sup>2</sup>	2000	5,4	5,7	5,0	2,7	2,6	2,9	1,8	2,0	1,4
	2005	8,8	8,2	9,7	7,0	6,5	7,7	3,3	2,9	3,8
	2010	6,4	5,5	7,8	5,0	4,5	5,7	5,7	5,2	6,4
	2014	7,8	7,4	8,4	4,1	4,0	4,2	3,8	3,9	3,7
	2015	10,2	9,7	11,0	4,4	4,3	4,6	3,5	3,5	3,5

\* Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen \*

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Anteil der Bildungsausländer an den ...									
	Studienanfängern			Studierenden			Absolventen			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
<b>Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)</b>										
<b>Nordrhein-Westfalen</b>										
Geisteswissenschaften	2000	24,3	20,8	25,6	11,9	13,3	11,5	2,9	3,4	2,8
	2005	24,0	20,7	25,3	11,0	7,6	12,6	2,1	1,1	2,5
	2010	14,4	15,9	14,0	8,3	7,4	8,6	5,5	6,5	5,2
	2014	4,5	5,1	4,3	3,2	3,7	3,1	4,1	7,3	3,3
	2015	22,7	28,8	21,0	8,3	8,8	8,2	7,8	11,7	6,8
Sport	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	1,5	-	3,0	1,6	1,2	2,3	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	6,2	5,5	6,8	4,0	3,8	4,2	2,7	2,4	2,9
	2005	6,4	5,4	7,4	5,6	4,6	6,6	3,4	2,5	4,1
	2010	6,6	6,4	6,8	4,7	3,7	5,7	4,4	3,7	5,0
	2014	10,4	10,7	10,2	5,4	5,1	5,7	4,1	3,5	4,6
	2015	9,7	10,8	8,8	5,2	5,1	5,2	4,0	4,0	4,0
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	5,2	4,6	7,1	6,0	5,2	8,9	5,0	4,6	9,6
	2005	8,1	6,4	12,9	9,1	8,1	12,3	7,1	6,5	8,8
	2010	5,0	3,9	8,2	6,5	5,5	10,0	6,6	5,7	9,8
	2014	8,3	7,2	11,6	6,6	5,5	10,2	5,8	4,8	9,0
	2015	16,5	15,6	17,4	11,3	10,6	12,0	9,2	8,6	9,8
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	0,6	-	0,9	1,6	0,9	1,8	0,6	2,2	-
	2010	0,8	-	1,0	1,3	0,9	1,5	1,1	0,6	1,3
	2014	2,0	3,3	1,6	1,4	1,7	1,3	0,5	-	0,7
	2015	2,0	3,5	1,5	1,6	2,2	1,4	0,7	0,7	0,7
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	7,0	7,8	6,7	3,8	5,3	3,2	3,3	11,4	1,5
	2005	2,7	2,4	3,0	3,4	3,2	3,5	4,3	3,8	4,5
	2010	3,2	1,6	4,2	2,5	2,4	2,6	1,1	1,1	1,1
	2014	6,9	7,7	6,4	3,4	4,4	2,8	1,4	1,1	1,5
	2015	5,7	6,1	5,4	3,4	4,7	2,6	1,2	1,0	1,3
Ingenieurwissenschaften	2000	7,7	7,2	9,4	6,6	7,0	5,1	4,8	5,3	3,0
	2005	10,5	9,5	15,0	10,2	10,0	11,1	9,2	9,5	8,1
	2010	8,6	7,2	14,0	8,1	7,7	9,6	9,1	8,9	9,9
	2014	12,9	12,4	14,6	7,8	7,7	8,6	7,0	6,4	8,7
	2015	10,9	10,2	13,2	7,7	7,5	8,9	6,1	5,6	8,1
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	10,0	11,7	9,0	3,1	2,9	3,3	2,1	0,9	2,8
	2005	11,7	12,2	11,4	5,9	5,4	6,3	4,5	4,4	4,5
	2010	11,8	10,6	12,5	5,2	4,1	6,1	3,6	2,4	4,3
	2014	13,7	11,8	14,5	4,9	3,6	5,8	2,8	2,8	2,7
	2015	17,7	18,9	17,1	5,8	5,3	6,2	3,5	2,8	3,9
Insgesamt <sup>2</sup>	2000	7,3	6,6	8,4	5,4	5,7	4,8	3,7	4,2	2,9
	2005	8,5	7,8	9,8	7,7	7,7	7,9	5,7	6,2	4,9
	2010	7,3	6,5	8,4	6,1	5,8	6,5	6,0	6,1	5,8
	2014	10,1	10,5	9,6	6,0	6,1	5,9	4,9	4,9	4,9
	2015	10,2	10,7	9,7	6,2	6,5	5,8	4,7	4,9	4,6
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) <sup>2</sup>	2000	7,3	6,6	8,4	5,4	5,7	4,8	3,7	4,2	2,9
	2005	8,6	7,8	10,0	7,8	7,7	8,0	5,7	6,2	5,0
	2010	7,4	6,6	8,7	6,2	5,8	6,7	6,1	6,2	5,9
	2014	10,5	10,6	10,3	6,2	6,2	6,2	5,1	5,0	5,2
	2015	10,7	10,8	10,5	6,4	6,6	6,2	4,9	5,0	4,8

\* Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen \*

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Anteil der Bildungsausländer an den ...									
	Studienanfängern			Studierenden			Absolventen			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
<b>Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)</b>										
<b>Rheinland-Pfalz</b>										
Geisteswissenschaften	2000	3,8	-	4,8	2,2	5,3	1,0	-	-	-
	2005	2,4	-	2,9	4,0	2,3	4,6	-	-	-
	2010	1,2	-	1,3	1,1	-	1,2	-	-	-
	2014	21,1	22,2	20,9	7,8	9,6	7,5	-	-	-
	2015	20,0	33,3	9,1	6,6	11,1	2,9	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	8,9	7,4	10,1	5,1	4,4	5,9	1,9	1,4	2,5
	2005	11,8	12,8	11,0	7,3	6,0	8,7	4,0	3,3	4,8
	2010	13,5	12,2	14,5	7,7	6,0	9,1	6,2	5,2	6,9
	2014	16,6	15,7	17,2	6,4	5,5	7,3	4,8	3,7	5,6
	2015	14,8	13,3	15,9	6,3	5,3	7,1	4,7	3,7	5,4
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	9,0	8,5	10,9	8,4	7,8	11,2	6,0	5,3	16,7
	2005	10,0	9,1	13,0	9,4	9,0	11,0	3,0	2,2	5,9
	2010	7,9	6,6	12,0	9,6	8,8	12,3	8,7	7,6	12,0
	2014	7,5	7,6	7,1	6,9	6,4	8,6	5,8	4,1	12,2
	2015	4,1	7,4	0,9	3,4	4,3	2,7	5,8	10,5	2,1
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	0,8	1,6	0,5	1,2	0,9	1,4	-	-	-
	2010	0,5	-	0,7	0,9	-	1,2	-	-	-
	2014	1,8	1,7	1,8	1,4	0,7	1,6	0,5	-	0,6
	2015	2,4	4,6	1,8	1,5	1,6	1,4	1,0	-	1,3
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	3,2	-	6,7	8,9	7,8	11,1	4,3	4,5	-
	2005	14,6	6,5	29,4	15,9	11,7	23,6	5,9	3,8	12,5
	2010	4,1	4,5	3,2	6,4	6,4	6,5	13,3	15,8	11,5
	2014	14,0	14,3	13,3	8,5	9,8	5,9	3,5	5,0	-
	2015	10,1	4,2	19,4	8,6	9,8	6,0	4,0	4,2	3,7
Ingenieurwissenschaften	2000	6,7	5,8	8,7	3,5	3,4	3,6	1,2	1,2	0,9
	2005	9,9	8,9	13,0	7,7	7,5	8,2	3,3	3,4	2,9
	2010	8,4	7,2	12,4	9,0	8,5	10,8	7,2	7,3	7,0
	2014	11,3	9,7	16,0	7,2	6,6	9,2	5,6	4,8	7,8
	2015	12,6	11,9	14,6	7,9	7,2	10,1	4,9	4,2	7,1
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	14,8	12,2	15,8	4,9	4,5	5,1	1,4	-	2,0
	2005	16,8	12,1	19,4	7,0	6,0	7,5	7,8	4,9	9,6
	2010	14,9	13,0	16,0	6,1	4,0	7,7	3,1	3,1	3,1
	2014	24,7	21,0	26,5	8,3	5,3	10,3	8,9	4,8	11,6
	2015	27,6	22,2	30,2	8,7	5,3	11,0	9,5	5,8	11,9
Insgesamt <sup>2</sup>	2000	8,4	7,1	10,1	4,9	4,5	5,5	1,7	1,5	2,0
	2005	10,6	10,2	11,2	7,5	7,0	8,3	3,7	3,2	4,5
	2010	10,5	8,8	12,9	8,1	7,5	9,2	6,5	6,4	6,7
	2014	13,3	11,6	15,4	6,7	6,1	7,5	5,2	4,3	6,3
	2015	13,4	12,3	14,7	6,9	6,4	7,5	4,9	4,1	5,9
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) <sup>2</sup>	2000	8,4	7,1	10,1	4,9	4,5	5,5	1,7	1,5	2,0
	2005	11,0	10,4	12,1	7,7	7,1	8,7	3,9	3,3	4,8
	2010	10,8	8,8	13,5	8,3	7,5	9,5	6,7	6,5	7,0
	2014	13,9	11,8	16,7	6,9	6,2	8,0	5,3	4,3	6,6
	2015	13,9	12,5	15,9	7,1	6,5	7,9	5,0	4,1	6,2

\* Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen \*

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Anteil der Bildungsausländer an den ...									
	Studienanfängern			Studierenden			Absolventen			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
<b>Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)</b>										
<b>Saarland</b>										
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	12,6	6,7	18,8	7,4	5,4	9,7	8,2	5,2	11,6
	2005	11,1	6,7	15,2	11,0	9,0	12,9	6,5	2,6	9,5
	2010	13,0	9,5	15,9	10,1	9,5	10,7	15,5	11,9	17,9
	2014	17,6	16,6	18,3	9,6	9,0	10,2	11,9	10,0	13,3
	2015	17,4	15,3	18,7	9,9	8,5	10,9	7,9	7,3	8,4
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	30,0	29,6	31,3	18,0	16,6	30,0	13,6	14,3	-
	2005	17,6	11,5	85,7	14,5	12,1	48,1	20,8	20,8	20,0
	2010	10,7	9,3	20,0	15,4	14,8	21,6	17,9	17,3	33,3
	2014	15,6	11,0	42,9	13,9	11,7	37,2	15,9	11,9	75,0
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	1,8	1,9	1,7	1,8	1,6	1,9	73,9	92,7	57,3
	2014	2,0	2,1	2,0	1,7	1,7	1,7	2,0	2,1	1,9
	2015	1,8	1,4	2,1	1,6	1,6	1,6	2,1	1,3	2,8
Ingenieurwissenschaften	2000	18,2	17,6	21,2	10,6	10,7	10,4	17,7	20,4	5,0
	2005	16,1	18,9	6,6	15,8	17,1	9,9	12,2	13,5	6,3
	2010	15,8	15,3	17,6	15,5	15,9	14,2	17,7	17,8	17,2
	2014	14,9	14,6	15,6	12,8	12,8	13,0	17,0	17,2	16,2
	2015	18,9	18,8	19,5	14,1	13,4	17,3	14,0	13,1	17,7
Insgesamt <sup>2</sup>	2000	16,6	14,9	20,2	9,8	9,5	10,6	13,5	15,1	9,4
	2005	14,1	14,5	13,3	13,6	14,0	12,6	10,1	10,6	9,2
	2010	8,6	8,7	8,4	9,3	10,7	7,5	39,0	32,6	47,7
	2014	8,7	8,9	8,4	7,0	7,6	6,2	8,1	8,9	7,2
	2015	8,5	9,2	7,8	6,6	7,1	6,0	6,2	6,4	5,9
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) <sup>2</sup>	2000	16,6	14,9	20,2	9,8	9,5	10,6	13,5	15,1	9,4
	2005	14,3	14,6	13,7	13,7	14,0	12,9	10,1	10,6	9,2
	2010	14,0	12,6	16,5	12,9	13,5	11,8	16,8	16,2	17,9
	2014	16,3	14,8	18,3	11,3	11,3	11,4	14,2	13,9	14,5
	2015	18,2	17,8	18,9	12,0	11,7	12,6	10,7	10,7	10,6

\* Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen \*

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Anteil der Bildungsausländer an den ...									
	Studienanfängern			Studierenden			Absolventen			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
<b>Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)</b>										
<b>Sachsen</b>										
Geisteswissenschaften	2000	16,4	29,2	10,3	6,9	12,6	5,1	-	-	-
	2005	9,7	2,6	11,8	5,4	5,1	5,5	1,0	4,0	-
	2010	15,6	8,7	16,9	4,8	2,6	5,3	7,1	5,0	7,6
	2014	8,0	1,6	10,1	3,3	0,8	4,1	2,7	-	3,2
	2015	7,9	5,9	8,3	4,6	1,4	5,8	2,3	2,0	2,3
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	6,7	5,2	7,7	3,7	2,6	4,6	2,5	1,0	3,5
	2005	19,7	30,8	11,4	9,5	14,1	5,5	7,6	13,7	3,4
	2010	24,2	29,8	19,7	13,8	19,3	9,2	17,3	26,5	10,3
	2014	26,9	37,0	20,1	16,2	24,8	10,1	17,8	30,0	10,2
	2015	25,9	38,2	19,5	15,5	23,9	10,4	17,4	29,1	10,6
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	3,9	3,4	5,3	3,2	2,3	5,9	3,2	2,7	4,5
	2005	14,3	17,5	3,2	8,7	8,8	8,4	10,3	12,0	5,5
	2010	4,3	3,7	6,2	5,9	5,1	8,2	10,5	9,0	14,6
	2014	11,5	10,7	13,3	9,4	8,9	10,9	9,1	7,6	13,7
	2015	24,1	36,4	9,8	19,4	25,7	11,2	19,4	23,3	15,0
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	1,7	-	2,2	0,3	-	0,4	-	-	-
	2014	-	-	-	0,6	-	0,8	0,5	-	0,7
	2015	1,3	2,2	1,1	0,9	0,5	1,0	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	2,3	3,4	1,7	1,5	2,9	0,7	-	-	-
	2005	2,9	-	4,9	0,4	-	0,6	-	-	-
	2010	3,9	2,0	5,8	0,9	0,3	1,4	-	-	-
	2014	9,2	15,4	3,5	1,6	2,5	0,7	-	-	-
	2015	9,3	10,9	8,2	2,0	1,8	2,2	0,9	-	1,7
Ingenieurwissenschaften	2000	3,9	3,9	3,6	1,7	1,9	1,1	0,8	1,1	-
	2005	8,9	9,1	8,2	4,6	4,5	5,1	2,7	3,3	0,5
	2010	13,8	14,3	11,3	7,5	8,2	4,7	7,0	7,4	5,5
	2014	15,8	17,3	12,0	7,9	8,3	6,4	6,4	7,0	4,5
	2015	14,9	15,4	13,7	8,5	8,6	8,0	6,2	7,0	3,8
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	2,3	5,6	-	1,7	2,4	1,4	-	-	-
	2005	2,8	1,2	4,3	1,8	1,8	1,8	-	-	-
	2010	2,6	2,8	2,5	1,9	1,4	2,5	1,2	1,1	1,2
	2014	10,9	7,5	13,2	4,9	4,7	5,1	3,0	2,2	4,6
	2015	8,3	-	14,7	5,6	2,7	7,9	2,2	3,0	1,5
Insgesamt <sup>2</sup>	2000	5,5	5,0	6,4	2,8	2,3	3,6	1,7	1,2	2,4
	2005	12,9	14,9	9,5	6,7	7,4	5,4	5,1	6,9	2,4
	2010	15,9	16,2	15,3	9,0	10,2	7,1	10,0	11,4	7,8
	2014	18,6	20,5	16,1	9,9	11,1	8,0	9,5	11,2	7,1
	2015	19,0	20,8	16,8	10,7	11,8	8,9	9,8	11,9	7,1
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) <sup>2</sup>	2000	5,5	5,0	6,4	2,8	2,3	3,6	1,7	1,2	2,4
	2005	12,9	14,9	9,6	6,7	7,4	5,4	5,1	6,9	2,4
	2010	16,0	16,3	15,5	9,1	10,2	7,3	10,1	11,5	8,0
	2014	19,2	20,8	17,0	10,2	11,2	8,4	9,8	11,3	7,5
	2015	19,6	21,0	17,8	11,0	11,9	9,4	10,1	12,0	7,4

\* Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Einschl. "Sonstige Fächer".



## Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen \*

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Anteil der Bildungsausländer an den ...									
	Studienanfängern			Studierenden			Absolventen			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
<b>Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)</b>										
<b>Sachsen-Anhalt</b>										
Geisteswissenschaften	2000	11,6	20,3	9,3	6,7	16,2	3,7	-	-	-
	2005	17,3	28,8	14,4	5,7	6,8	5,3	2,1	-	2,6
	2010	31,4	52,9	23,2	6,5	9,4	5,7	3,3	1,9	3,6
	2014	16,2	23,1	14,7	4,5	5,9	4,1	2,4	6,5	1,9
	2015	42,5	33,3	46,7	16,6	15,5	17,0	13,2	20,0	10,7
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	7,0	8,7	6,1	2,7	4,1	1,9	0,9	2,2	0,2
	2005	9,4	9,8	9,1	6,8	7,0	6,7	3,8	5,4	2,8
	2010	10,6	9,3	11,4	6,8	5,8	7,4	8,6	8,2	8,8
	2014	15,7	16,1	15,4	8,1	7,9	8,2	11,3	10,4	11,8
	2015	17,5	24,4	13,5	7,6	8,9	6,9	9,0	11,6	7,8
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	7,4	8,6	4,2	3,0	3,4	2,0	2,1	3,7	-
	2005	10,6	9,8	12,3	7,9	7,6	8,8	1,9	1,5	2,7
	2010	17,1	12,3	25,5	8,6	5,6	15,0	7,6	9,6	3,7
	2014	26,7	21,7	37,3	12,5	8,5	22,2	14,4	11,0	20,7
	2015	54,1	59,2	44,7	21,2	23,8	17,4	7,5	2,6	11,9
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	0,5	-	0,8	1,4	0,6	1,6	-	-	-
	2010	5,3	10,0	4,6	0,4	-	0,6	-	-	-
	2014	0,6	-	0,8	0,3	0,6	0,2	-	-	-
	2015	1,6	-	2,2	0,4	-	0,5	1,2	3,4	0,7
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	10,1	17,4	6,5	1,4	2,2	1,0	1,1	2,9	-
	2005	16,7	16,4	17,0	7,0	7,5	6,6	4,6	2,8	5,4
	2010	9,2	6,4	12,0	5,7	4,8	6,6	5,7	5,2	6,0
	2014	24,2	24,6	23,9	8,5	7,4	9,5	9,0	4,2	12,5
	2015	19,0	19,9	18,2	9,2	8,8	9,5	8,0	8,6	7,7
Ingenieurwissenschaften	2000	3,6	4,5	1,4	1,1	1,3	0,6	1,0	1,3	-
	2005	15,9	13,5	23,0	8,7	7,3	13,3	8,7	7,7	11,8
	2010	23,9	20,0	39,1	12,8	10,7	21,6	17,7	15,5	23,8
	2014	41,7	34,4	64,4	19,9	17,0	30,9	26,7	22,7	39,6
	2015	38,8	34,5	50,8	19,9	17,3	29,6	26,6	21,6	42,5
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	-	-	0,6	0,6	0,6	-	-	-
	2005	17,5	15,4	19,5	3,3	2,7	3,9	2,3	6,3	-
	2010	27,3	27,3	27,4	7,3	8,1	6,5	7,1	5,6	8,5
	2014	43,4	42,6	43,8	8,7	7,1	9,9	11,0	11,8	10,7
	2015	39,1	38,8	39,4	10,3	9,7	10,8	12,1	9,5	13,9
Insgesamt <sup>2</sup>	2000	6,7	7,8	5,7	2,4	3,1	1,7	0,9	1,8	0,1
	2005	12,1	12,1	12,1	7,0	7,0	7,0	4,4	5,4	3,6
	2010	16,9	16,2	17,6	8,5	8,0	9,1	9,9	10,9	9,1
	2014	26,1	27,0	25,2	11,4	11,8	11,0	14,9	15,6	14,2
	2015	27,2	30,7	23,5	12,2	13,4	10,9	14,5	16,3	12,9
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) <sup>2</sup>	2000	6,7	7,8	5,7	2,4	3,1	1,7	0,9	1,8	0,1
	2005	12,8	12,5	13,1	7,2	7,1	7,3	4,5	5,4	3,7
	2010	17,1	16,3	18,1	8,7	8,0	9,4	10,2	10,9	9,5
	2014	27,2	27,4	27,0	11,9	12,0	11,7	15,4	15,9	15,0
	2015	28,1	31,2	24,6	12,7	13,6	11,6	15,1	16,6	13,8

\* Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen \*

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Anteil der Bildungsausländer an den ...									
	Studienanfängern			Studierenden			Absolventen			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
<b>Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)</b>										
<b>Schleswig-Holstein</b>										
Geisteswissenschaften	2000	22,2	18,2	25,0	5,6	4,2	6,8	-	-	-
	2005	7,3	-	13,3	5,3	4,4	6,2	-	-	-
	2010	-	-	-	2,0	1,9	2,1	-	-	-
	2014	7,0	2,9	8,5	2,0	-	2,9	-	-	-
	2015	12,2	6,7	14,7	3,0	1,0	4,5	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	6,0	5,1	7,1	2,6	2,2	3,3	1,1	0,2	2,2
	2005	5,9	3,6	8,2	3,7	2,3	5,6	3,7	4,4	2,9
	2010	6,0	3,3	8,6	3,7	2,1	5,3	3,6	1,9	5,4
	2014	6,1	4,7	7,4	3,5	2,3	4,8	2,3	2,2	2,3
	2015	9,7	12,5	7,3	3,8	3,3	4,2	3,1	2,0	4,2
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	2,9	2,7	3,6	2,1	1,8	3,6	1,7	2,0	-
	2005	5,6	4,3	12,9	3,5	2,9	6,5	0,5	0,3	1,4
	2010	11,9	11,4	14,5	5,2	4,8	6,9	2,8	2,4	6,1
	2014	12,1	11,2	15,6	6,6	6,3	8,1	15,2	13,9	21,8
	2015	6,9	4,8	12,5	5,1	4,4	7,3	5,9	7,4	-
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	13,6	50,0	5,6	2,4	5,4	1,2	-	-	-
	2010	-	-	-	0,6	2,9	-	-	-	-
	2014	4,3	-	5,9	0,4	-	0,6	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	7,3	9,4	4,3	2,3	3,3	-	-	-	-
	2005	5,1	3,3	10,5	2,0	1,4	3,6	-	-	-
	2010	1,0	1,5	-	2,1	1,7	3,0	-	-	-
	2014	-	-	-	0,2	-	0,6	-	-	-
	2015	3,0	1,7	5,0	0,9	0,3	1,7	-	-	-
Ingenieurwissenschaften	2000	3,7	2,9	5,8	2,3	2,3	2,2	1,0	1,2	-
	2005	11,3	10,0	16,2	6,4	6,4	6,7	4,0	3,7	5,1
	2010	9,4	8,6	11,9	5,9	5,7	6,8	6,0	6,0	6,2
	2014	11,0	9,5	16,2	5,2	5,0	6,1	6,8	6,2	8,9
	2015	14,3	13,2	18,5	6,3	5,9	7,7	9,2	8,6	11,4
Insgesamt <sup>2</sup>	2000	4,5	3,7	6,2	2,4	2,2	3,0	1,1	0,8	1,4
	2005	7,7	6,4	10,5	4,5	3,9	5,8	3,1	3,0	3,3
	2010	8,0	7,4	9,1	4,6	4,1	5,5	4,2	3,6	5,4
	2014	8,9	8,2	10,0	4,5	4,2	5,0	5,6	6,1	4,9
	2015	11,8	12,6	10,5	4,9	4,8	5,0	6,0	6,0	5,9
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) <sup>2</sup>	2000	4,5	3,7	6,2	2,4	2,2	3,0	1,1	0,8	1,4
	2005	7,7	6,3	10,6	4,5	3,9	5,9	3,1	3,0	3,4
	2010	8,1	7,4	9,4	4,6	4,1	5,6	4,2	3,6	5,4
	2014	8,9	8,2	10,1	4,5	4,2	5,2	5,7	6,1	5,0
	2015	11,9	12,6	10,7	5,0	4,9	5,2	6,0	6,0	6,0

\* Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen \*

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Anteil der Bildungsausländer an den ...									
	Studienanfängern			Studierenden			Absolventen			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
<b>Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)</b>										
<b>Thüringen</b>										
Geisteswissenschaften	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2014	0,9	-	1,1	1,1	-	1,3	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	2,9	2,6	3,0	1,0	0,8	1,1	-	-	-
	2005	9,3	8,9	9,6	3,1	2,9	3,3	0,4	-	0,7
	2010	8,8	7,9	9,3	3,9	3,8	4,0	3,2	3,7	2,9
	2014	12,5	13,7	11,6	5,5	5,5	5,6	3,4	3,0	3,5
	2015	9,9	11,4	8,9	5,1	5,5	4,8	6,0	6,9	5,4
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	0,3	-	1,0	0,5	0,5	0,5	-	-	-
	2005	9,8	9,1	12,5	3,2	3,0	4,0	0,6	0,8	-
	2010	4,8	5,3	3,4	2,2	2,0	2,6	1,0	0,9	1,5
	2014	12,2	12,3	11,9	3,4	3,8	2,3	2,1	2,0	2,4
	2015	9,3	10,3	8,3	7,0	9,9	3,7	-	-	-
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	2,0	-	3,1	1,8	2,1	1,8	-	-	-
	2010	0,8	2,6	-	0,9	0,7	1,0	1,4	-	2,1
	2014	1,1	1,9	0,8	0,7	0,5	0,8	3,7	7,1	2,5
	2015	0,5	-	0,7	0,9	0,4	1,0	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	6,2	3,3	7,8	1,7	0,9	2,1	-	-	-
	2005	7,5	2,2	11,5	1,5	0,5	2,2	-	-	-
	2010	2,8	2,3	3,6	1,1	0,8	1,5	-	-	-
	2014	1,9	1,5	2,4	1,2	1,5	0,9	-	-	-
	2015	1,9	1,5	2,4	1,2	1,2	1,3	2,5	4,1	-
Ingenieurwissenschaften	2000	3,0	1,9	6,7	0,9	0,9	1,0	0,6	0,7	-
	2005	5,1	4,8	6,4	1,8	1,8	2,0	-	-	-
	2010	10,8	10,3	12,7	4,3	4,0	5,7	2,1	2,4	1,2
	2014	31,3	29,3	36,9	10,6	10,2	12,3	4,7	4,1	7,0
	2015	26,1	27,1	22,8	11,1	11,1	11,4	4,2	4,0	4,7
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	-	-	1,4	-	1,9	12,5	-	14,3
	2005	8,3	-	9,1	1,9	-	2,4	-	-	-
	2010	4,5	-	5,7	2,5	-	3,1	-	-	-
	2014	5,3	-	6,7	7,4	7,7	7,4	-	-	-
	2015	9,1	-	10,5	8,2	8,0	8,2	-	-	-
Insgesamt <sup>2</sup>	2000	2,7	1,9	3,6	1,0	0,8	1,2	0,3	0,3	0,2
	2005	7,7	6,8	9,0	2,6	2,4	3,0	0,3	0,1	0,5
	2010	8,7	8,7	8,7	3,7	3,5	3,9	2,4	2,4	2,4
	2014	18,4	20,9	15,4	6,8	7,5	5,8	3,5	3,5	3,6
	2015	16,2	20,3	11,1	7,5	8,7	5,8	4,5	4,6	4,4
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) <sup>2</sup>	2000	2,7	1,9	3,6	1,0	0,8	1,2	0,3	0,3	0,2
	2005	7,9	6,9	9,4	2,7	2,4	3,1	0,3	0,1	0,5
	2010	9,0	8,8	9,2	3,8	3,6	4,1	2,4	2,5	2,4
	2014	19,5	21,5	16,8	7,1	7,7	6,3	3,6	3,4	3,7
	2015	17,2	21,0	12,2	7,8	8,9	6,3	4,7	4,7	4,7

\* Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen \*

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Anteil der Bildungsausländer an den ...									
	Studienanfängern			Studierenden			Absolventen			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
<b>Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)</b>										
<b>Stadtstaaten</b>										
Geisteswissenschaften	2000	11,7	17,8	8,4	5,4	6,4	4,9	2,8	-	4,0
	2005	8,9	6,7	9,7	8,9	7,4	9,6	2,5	-	3,6
	2010	8,8	4,8	9,9	5,6	4,7	5,9	5,4	-	7,6
	2014	3,9	2,4	4,5	2,7	1,5	3,1	1,9	0,9	2,2
	2015	12,6	8,7	14,4	5,8	3,4	7,0	4,3	-	5,9
Sport	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	1,8	2,4	-	1,0	0,6	2,2	-	-	-
	2014	-	-	-	1,3	1,2	1,6	2,9	-	11,1
	2015	6,9	3,8	33,3	2,4	1,9	3,9	2,3	4,2	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	9,6	10,7	8,4	5,6	6,0	5,2	4,2	4,6	3,8
	2005	12,6	11,0	14,4	7,0	5,7	8,5	8,1	7,8	8,4
	2010	15,0	16,0	14,2	6,6	6,8	6,4	7,4	8,2	6,9
	2014	19,6	19,0	20,1	8,1	7,7	8,5	7,1	7,4	6,9
	2015	20,1	20,6	19,8	7,8	7,3	8,1	7,8	8,5	7,4
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	4,2	3,5	6,3	7,6	7,2	9,3	5,5	4,5	11,3
	2005	5,2	4,7	6,6	6,8	5,8	10,1	4,7	4,4	5,8
	2010	7,7	6,7	10,4	6,7	5,5	10,3	4,2	3,2	7,3
	2014	11,5	9,4	16,4	7,1	5,1	12,1	5,8	5,1	7,5
	2015	22,2	20,4	24,0	10,1	7,7	12,2	5,4	5,8	5,0
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	0,9	1,0	0,9	2,1	1,7	2,2	1,2	-	1,6
	2010	2,4	1,4	2,8	2,5	1,6	2,9	0,5	-	0,7
	2014	3,4	3,7	3,4	2,3	2,3	2,3	2,4	2,9	2,2
	2015	4,8	7,6	3,9	2,5	3,0	2,3	2,0	1,9	1,9
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	0,9	1,3	0,7	4,9	7,1	3,8	3,4	3,0	3,8
	2005	3,0	2,7	3,1	5,3	4,3	5,8	4,3	4,8	4,0
	2010	2,6	3,3	2,2	4,5	3,4	5,1	4,1	2,0	5,1
	2014	6,3	3,4	7,9	3,5	1,7	4,6	3,3	1,9	4,0
	2015	12,4	5,6	16,3	3,7	2,1	4,7	1,3	1,0	1,5
Ingenieurwissenschaften	2000	6,0	5,8	6,9	7,7	8,0	6,7	3,5	3,7	2,5
	2005	6,1	5,3	9,5	7,8	7,6	8,8	6,2	6,2	6,1
	2010	8,3	7,6	10,6	7,0	6,8	7,6	6,6	6,5	7,1
	2014	15,5	14,7	17,7	9,0	8,8	9,8	6,3	6,1	7,0
	2015	17,4	16,2	20,9	9,8	9,3	11,6	6,2	5,7	8,0
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	1,9	-	2,7	1,8	1,1	2,0	1,0	-	1,3
	2005	4,2	3,8	4,4	5,2	2,8	6,4	3,4	2,1	4,2
	2010	8,2	7,9	8,3	5,8	5,3	5,9	5,1	3,2	5,8
	2014	18,0	18,3	17,8	9,1	8,2	9,5	4,7	6,7	3,8
	2015	24,7	25,6	24,3	10,7	10,6	10,8	6,9	9,2	6,0
Insgesamt <sup>2</sup>	2000	7,6	7,7	7,6	6,4	7,0	5,4	3,8	3,9	3,6
	2005	9,0	7,6	11,0	7,0	6,4	8,0	6,4	6,1	6,7
	2010	11,1	10,9	11,3	6,4	6,4	6,3	6,4	6,4	6,4
	2014	15,4	15,1	15,7	7,4	7,4	7,5	6,0	6,2	5,9
	2015	18,2	18,1	18,4	8,0	8,0	8,0	6,7	6,7	6,7
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) <sup>2</sup>	2000	7,6	7,7	7,6	6,4	7,0	5,4	3,8	3,9	3,6
	2005	9,4	7,8	11,9	7,2	6,5	8,5	6,5	6,1	6,9
	2010	11,9	11,4	12,6	6,7	6,6	6,8	6,6	6,5	6,8
	2014	16,6	15,6	17,6	8,0	7,6	8,4	6,3	6,3	6,3
	2015	19,4	18,5	20,4	8,6	8,3	9,0	7,0	6,8	7,2

\* Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen \*

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Anteil der Bildungsausländer an den ...									
	Studienanfängern			Studierenden			Absolventen			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
<b>Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)</b>										
<b>Flächenstaaten</b>										
Geisteswissenschaften	2000	12,4	13,5	12,0	6,7	7,4	6,4	2,2	1,5	2,5
	2005	11,8	8,4	13,4	6,7	4,5	7,8	1,9	1,0	2,3
	2010	11,5	13,8	10,9	5,6	5,1	5,8	4,8	3,4	5,3
	2014	6,2	6,7	6,0	3,8	3,9	3,7	3,6	5,0	3,3
	2015	22,7	24,3	22,1	9,2	8,7	9,4	7,4	7,4	7,4
Sport	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2014	-	-	-	0,3	0,5	-	-	-	-
	2015	1,4	1,1	1,8	0,8	0,8	0,8	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	7,5	6,6	8,2	3,8	3,3	4,3	2,3	2,1	2,4
	2005	10,0	9,4	10,5	6,1	5,1	7,0	4,2	3,7	4,6
	2010	9,3	8,7	9,7	5,5	4,7	6,2	5,4	4,9	5,7
	2014	12,2	12,6	11,8	5,7	5,3	6,0	4,9	4,5	5,1
	2015	12,0	12,8	11,5	5,6	5,3	5,7	4,9	5,0	4,8
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	6,6	5,8	9,4	5,0	4,3	7,8	3,2	2,9	4,6
	2005	9,0	8,0	12,1	7,3	6,3	11,1	5,5	4,7	8,2
	2010	6,5	5,5	9,3	5,9	5,1	8,9	6,3	5,2	10,1
	2014	8,5	7,5	11,1	6,1	5,2	9,0	5,7	4,6	9,1
	2015	13,3	13,8	12,9	9,1	9,3	9,0	7,9	8,1	7,7
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	1,7	1,7	1,7	1,7	1,5	1,9	1,1	0,9	1,2
	2010	1,8	1,7	1,8	1,7	1,8	1,7	10,1	20,7	6,3
	2014	2,6	2,9	2,5	1,8	1,8	1,8	1,1	1,3	1,1
	2015	2,7	3,2	2,5	2,0	2,1	2,0	1,4	1,4	1,4
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	8,6	9,4	7,9	2,8	3,2	2,5	2,5	4,2	0,9
	2005	9,6	9,0	10,2	4,4	4,0	4,7	2,4	2,2	2,6
	2010	6,2	5,2	7,2	3,9	3,5	4,3	3,5	2,5	4,4
	2014	10,5	10,0	10,9	4,9	4,7	5,1	4,0	3,5	4,6
	2015	12,4	12,8	12,0	5,4	5,5	5,2	4,4	4,9	3,9
Ingenieurwissenschaften	2000	8,3	8,0	9,5	5,0	5,1	4,5	3,2	3,4	2,4
	2005	10,8	9,9	14,7	8,2	7,9	9,6	6,6	6,6	6,4
	2010	9,8	8,7	13,8	7,3	6,9	8,8	7,5	7,2	8,6
	2014	14,0	12,9	17,4	7,6	7,2	9,1	6,6	6,1	8,4
	2015	13,7	12,8	16,6	7,8	7,3	9,6	6,2	5,8	7,9
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	6,3	6,5	6,1	2,9	2,6	3,1	1,7	1,6	1,7
	2005	12,4	13,3	11,8	5,5	5,1	5,7	3,7	3,5	3,8
	2010	12,8	11,8	13,5	5,5	4,5	6,2	4,0	4,1	4,0
	2014	16,0	15,8	16,1	6,1	5,0	6,8	4,8	4,5	5,1
	2015	18,0	16,6	18,7	6,5	5,5	7,2	5,3	4,1	6,0
Insgesamt <sup>2</sup>	2000	7,8	7,3	8,6	4,4	4,4	4,4	2,7	2,9	2,3
	2005	10,1	9,4	11,2	6,9	6,5	7,5	5,0	5,0	4,8
	2010	9,0	8,2	10,1	6,1	5,8	6,5	6,2	6,0	6,4
	2014	11,8	11,7	11,8	6,2	6,1	6,4	5,4	5,2	5,6
	2015	12,7	12,8	12,6	6,5	6,5	6,5	5,4	5,4	5,4
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) <sup>2</sup>	2000	7,8	7,3	8,6	4,4	4,4	4,4	2,7	2,9	2,3
	2005	10,3	9,5	11,6	6,9	6,5	7,7	5,0	5,1	4,9
	2010	9,2	8,3	10,6	6,2	5,8	6,8	6,1	5,9	6,3
	2014	12,2	11,9	12,6	6,4	6,2	6,7	5,5	5,3	5,9
	2015	13,2	13,0	13,5	6,8	6,6	6,9	5,6	5,5	5,7

\* Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen \*

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Anteil der Bildungsausländer an den ...									
	Studienanfängern			Studierenden			Absolventen			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
<b>Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)</b>										
<b>Deutschland</b>										
Geisteswissenschaften	2000	12,3	14,2	11,5	6,5	7,2	6,2	2,3	1,3	2,8
	2005	11,3	8,1	12,8	7,0	4,9	8,1	2,1	1,0	2,6
	2010	11,1	12,3	10,7	5,6	5,0	5,8	4,9	2,9	5,5
	2014	5,8	5,9	5,8	3,6	3,5	3,6	3,2	4,0	3,1
	2015	21,5	22,2	21,3	8,7	7,9	9,0	7,0	6,3	7,2
Sport	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	1,5	2,0	-	0,9	0,6	1,8	-	-	-
	2014	-	-	-	0,7	0,8	0,6	1,9	-	6,7
	2015	2,3	1,7	3,4	1,4	1,2	1,7	1,4	2,3	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	7,7	7,1	8,3	4,0	3,6	4,4	2,5	2,4	2,5
	2005	10,4	9,7	11,0	6,2	5,2	7,2	4,6	4,2	5,0
	2010	10,0	9,6	10,3	5,7	5,0	6,2	5,6	5,2	5,9
	2014	13,1	13,4	12,8	6,0	5,6	6,3	5,2	4,9	5,4
	2015	13,1	13,8	12,6	5,8	5,6	6,0	5,3	5,4	5,2
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	6,4	5,7	9,1	5,2	4,6	7,9	3,6	3,2	5,6
	2005	8,6	7,7	11,5	7,2	6,2	11,0	5,4	4,7	7,9
	2010	6,6	5,6	9,4	6,0	5,1	9,0	6,1	5,0	9,8
	2014	8,7	7,6	11,5	6,2	5,2	9,3	5,7	4,7	8,9
	2015	14,0	14,3	13,7	9,2	9,2	9,3	7,7	7,9	7,5
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	1,5	1,5	1,5	1,8	1,5	1,9	1,1	0,8	1,2
	2010	2,0	1,6	2,1	1,9	1,7	2,0	8,6	17,7	5,4
	2014	2,8	3,0	2,7	1,9	1,9	1,9	1,3	1,6	1,3
	2015	3,0	3,9	2,8	2,1	2,3	2,0	1,5	1,4	1,5
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	8,0	8,9	7,2	3,0	3,4	2,6	2,6	4,0	1,1
	2005	9,0	8,6	9,4	4,5	4,1	4,8	2,5	2,3	2,7
	2010	5,9	5,1	6,7	3,9	3,5	4,3	3,5	2,5	4,5
	2014	10,2	9,6	10,6	4,8	4,6	5,0	4,0	3,4	4,5
	2015	12,4	12,4	12,3	5,2	5,3	5,2	4,2	4,7	3,7
Ingenieurwissenschaften	2000	8,1	7,8	9,3	5,3	5,4	4,7	3,2	3,4	2,4
	2005	10,4	9,5	14,2	8,2	7,8	9,5	6,5	6,6	6,3
	2010	9,6	8,6	13,5	7,2	6,9	8,7	7,4	7,1	8,5
	2014	14,1	13,0	17,5	7,7	7,4	9,1	6,6	6,1	8,2
	2015	14,0	13,1	17,0	7,9	7,5	9,8	6,2	5,7	8,0
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	5,9	6,0	5,8	2,8	2,5	2,9	1,6	1,3	1,7
	2005	11,4	12,2	10,9	5,5	4,9	5,8	3,7	3,3	3,9
	2010	11,8	11,1	12,1	5,5	4,6	6,2	4,2	4,0	4,3
	2014	16,4	16,3	16,5	6,6	5,5	7,3	4,8	4,7	4,9
	2015	19,4	18,4	20,0	7,3	6,3	8,0	5,5	4,8	6,0
Insgesamt <sup>2</sup>	2000	7,8	7,3	8,5	4,6	4,6	4,5	2,8	3,0	2,5
	2005	10,0	9,2	11,2	6,9	6,5	7,5	5,1	5,2	5,0
	2010	9,2	8,5	10,3	6,1	5,8	6,5	6,2	6,1	6,4
	2014	12,2	12,0	12,3	6,3	6,2	6,5	5,4	5,3	5,6
	2015	13,3	13,3	13,3	6,7	6,7	6,7	5,5	5,6	5,5
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) <sup>2</sup>	2000	7,8	7,3	8,5	4,6	4,6	4,5	2,8	3,0	2,5
	2005	10,2	9,3	11,6	7,0	6,5	7,8	5,2	5,2	5,2
	2010	9,5	8,6	10,9	6,2	5,9	6,8	6,1	5,9	6,4
	2014	12,7	12,2	13,2	6,6	6,3	6,9	5,6	5,4	5,9
	2015	13,9	13,6	14,3	7,0	6,8	7,2	5,7	5,6	5,8

\* Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen \*

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Anteil der Bildungsausländer an den ...									
	Studienanfängern			Studierenden			Absolventen			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
<b>Hochschulen insgesamt</b>										
<b>Baden-Württemberg</b>										
Geisteswissenschaften	2000	33,3	36,4	32,2	14,3	14,3	14,3	4,6	4,2	4,8
	2005	26,6	25,3	27,1	13,2	11,5	13,8	6,4	7,6	6,1
	2010	21,6	24,8	20,6	10,0	9,4	10,2	7,4	6,8	7,6
	2014	25,5	30,1	23,9	9,5	9,7	9,4	6,9	7,3	6,8
	2015	32,1	34,4	31,2	11,4	11,5	11,4	8,6	8,5	8,7
Sport	2000	6,9	8,2	5,3	2,6	3,4	1,7	0,6	1,2	-
	2005	3,6	4,1	3,3	2,5	2,9	2,1	1,5	-	2,7
	2010	4,2	6,3	2,2	2,4	2,4	2,4	1,3	1,0	1,5
	2014	6,7	8,6	4,7	2,0	2,2	1,8	1,7	2,3	1,1
	2015	8,0	8,6	7,5	2,2	2,3	2,0	2,7	2,5	2,8
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	14,0	12,2	15,9	7,0	5,6	8,8	2,8	2,7	2,9
	2005	17,8	14,8	20,7	9,7	7,1	12,6	6,4	5,0	7,8
	2010	11,3	10,2	12,2	6,6	5,3	7,7	6,0	4,3	7,5
	2014	14,2	14,0	14,3	6,4	5,5	7,2	5,0	4,0	6,0
	2015	14,6	13,9	15,0	6,4	5,6	7,1	4,9	4,2	5,4
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	12,9	12,8	13,1	7,6	7,3	8,1	2,7	2,6	2,8
	2005	13,9	13,9	13,9	9,7	9,2	10,4	8,8	9,0	8,5
	2010	11,4	10,2	13,2	7,8	7,2	8,8	7,5	7,4	7,7
	2014	15,3	14,1	17,3	8,1	7,3	9,4	7,6	6,9	8,8
	2015	16,1	15,4	16,8	8,5	8,3	8,8	7,4	7,2	7,5
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	16,6	17,0	16,3	7,2	7,3	7,1	3,4	3,6	3,2
	2005	16,6	21,2	13,8	9,4	10,5	8,6	5,1	4,6	5,6
	2010	17,4	23,0	14,3	9,7	11,8	8,4	7,0	8,1	6,3
	2014	18,2	23,5	15,6	10,1	12,6	8,6	10,0	13,6	7,9
	2015	20,0	24,8	17,7	10,8	12,8	9,5	8,4	10,4	7,1
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	24,4	26,1	22,6	9,2	10,5	7,8	4,8	5,9	3,7
	2005	28,2	32,4	24,5	15,8	17,8	14,1	18,4	23,9	12,2
	2010	18,9	22,8	15,5	12,9	14,3	11,7	15,8	18,2	13,7
	2014	26,8	33,1	22,3	14,2	17,1	12,0	13,5	17,5	10,4
	2015	28,0	33,7	24,5	15,0	17,8	13,0	14,1	15,9	12,3
Ingenieurwissenschaften	2000	19,7	18,4	24,8	10,8	10,2	13,2	5,4	5,2	6,4
	2005	21,0	19,1	29,1	14,9	13,8	19,7	13,9	13,2	16,5
	2010	16,5	14,8	22,9	11,2	10,2	15,3	10,0	9,5	12,1
	2014	22,2	20,1	28,7	12,2	11,1	16,2	8,4	7,8	10,8
	2015	19,3	17,5	24,9	11,5	10,4	15,5	8,2	7,5	11,3
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	22,3	24,9	21,0	12,4	12,5	12,3	16,2	15,6	16,5
	2005	23,4	26,9	21,8	14,2	15,4	13,7	18,3	19,1	17,8
	2010	25,7	27,2	25,0	16,4	17,1	16,0	22,1	26,0	20,1
	2014	29,5	33,8	26,9	17,1	17,8	16,8	22,1	23,3	21,6
	2015	28,9	30,7	27,8	16,7	17,3	16,3	22,1	25,2	20,5
Insgesamt <sup>2</sup>	2000	19,2	17,1	21,5	9,4	8,4	10,7	4,2	3,9	4,5
	2005	19,7	17,9	21,8	11,6	10,5	12,8	8,9	9,1	8,7
	2010	16,1	14,9	17,3	9,2	8,5	9,9	8,1	7,6	8,5
	2014	19,8	19,2	20,4	9,4	9,0	9,8	7,5	7,1	7,9
	2015	20,9	19,8	22,2	9,9	9,5	10,3	7,4	7,0	7,8
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) <sup>2</sup>	2000	19,3	17,2	21,8	9,6	8,5	11,0	4,2	3,9	4,7
	2005	19,8	17,8	22,2	11,7	10,5	13,1	9,2	9,4	9,0
	2010	16,0	14,6	17,5	9,2	8,4	10,1	8,2	7,6	8,7
	2014	19,9	19,1	20,7	9,3	8,8	9,9	7,3	6,8	8,0
	2015	21,0	19,6	22,4	9,9	9,4	10,4	7,3	6,9	7,8

\* Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen \*

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Anteil der Bildungsausländer an den ...									
	Studienanfängern			Studierenden			Absolventen			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
<b>Hochschulen insgesamt</b>										
<b>Bayern</b>										
Geisteswissenschaften	2000	27,7	29,0	27,3	10,7	9,5	11,2	3,9	4,1	3,7
	2005	20,8	19,5	21,2	11,5	8,7	12,6	6,7	7,0	6,6
	2010	17,5	19,7	16,7	7,9	6,9	8,3	6,6	4,8	7,2
	2014	23,9	24,3	23,8	8,2	7,6	8,5	5,6	5,5	5,7
	2015	29,8	30,8	29,4	10,3	9,2	10,7	7,2	6,2	7,6
Sport	2000	5,9	6,5	5,0	1,4	1,4	1,4	1,7	3,3	-
	2005	4,5	2,8	7,2	3,2	2,6	4,2	0,5	0,8	-
	2010	7,0	7,3	6,8	2,7	2,2	3,4	0,9	-	2,8
	2014	9,8	11,6	8,1	2,7	2,8	2,6	5,4	4,8	6,1
	2015	11,6	12,9	10,5	3,1	3,1	3,1	4,4	3,8	5,1
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	11,8	9,3	14,2	5,1	3,9	6,5	1,8	1,5	2,0
	2005	14,4	11,2	17,3	7,9	5,5	10,3	4,0	2,6	5,4
	2010	12,7	11,5	13,7	6,5	4,8	7,9	5,8	3,7	7,6
	2014	17,8	16,5	18,7	6,5	5,3	7,6	5,1	3,4	6,5
	2015	18,4	18,1	18,5	6,5	5,5	7,1	4,9	4,0	5,6
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	13,8	12,7	15,5	7,3	7,0	7,8	3,1	2,7	3,8
	2005	12,2	11,6	13,0	8,6	7,9	9,8	6,6	6,3	7,1
	2010	10,9	10,0	12,1	6,7	6,1	7,6	6,1	5,6	6,9
	2014	15,2	15,0	15,3	7,7	7,3	8,3	6,1	6,3	6,0
	2015	18,8	19,8	17,7	7,8	7,7	7,9	6,2	6,0	6,5
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	8,4	10,3	7,2	5,5	5,8	5,3	4,1	4,3	3,7
	2005	10,8	14,3	8,9	7,2	8,3	6,5	4,2	3,9	4,5
	2010	14,0	16,8	12,6	8,7	11,1	7,3	5,0	5,9	4,4
	2014	17,2	21,8	15,1	9,4	11,5	8,3	6,2	8,2	5,0
	2015	17,0	21,5	15,1	9,8	11,6	8,8	6,0	8,2	4,8
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	17,1	20,2	14,6	5,6	6,4	4,9	4,5	6,7	2,3
	2005	20,4	21,1	20,0	9,0	9,3	8,7	6,7	8,6	5,4
	2010	14,2	14,1	14,3	7,1	7,1	7,1	11,3	11,3	11,4
	2014	20,5	20,7	20,3	9,3	8,9	9,6	9,6	11,0	8,6
	2015	20,2	19,1	21,2	9,3	8,8	9,7	9,8	11,0	9,1
Ingenieurwissenschaften	2000	11,9	11,4	14,0	6,3	6,1	7,0	4,0	3,9	4,6
	2005	13,9	12,2	21,8	9,2	8,4	12,9	7,6	7,1	9,6
	2010	13,0	12,2	16,0	7,9	7,2	10,8	9,2	8,2	14,1
	2014	20,2	18,5	25,3	9,7	8,9	12,5	8,5	7,6	11,7
	2015	22,2	20,5	27,3	10,5	9,5	14,0	8,2	7,3	11,5
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	15,8	16,2	15,6	9,4	9,0	9,6	10,7	10,4	11,1
	2005	14,1	14,4	13,9	10,4	9,8	10,7	14,1	16,0	13,0
	2010	16,0	16,4	15,9	10,3	10,1	10,4	16,9	16,7	17,0
	2014	19,1	19,1	19,1	10,7	9,8	11,1	12,5	14,2	11,6
	2015	20,7	21,6	20,2	11,1	10,4	11,5	12,3	11,7	12,5
Insgesamt <sup>2</sup>	2000	15,3	12,9	17,8	6,9	5,9	8,1	3,3	3,2	3,5
	2005	15,3	12,9	17,7	9,0	7,4	10,7	5,9	5,3	6,4
	2010	13,4	12,4	14,5	7,3	6,5	8,2	7,0	6,0	8,0
	2014	18,9	17,8	19,9	8,0	7,5	8,6	6,5	6,1	6,9
	2015	21,0	20,5	21,6	8,6	8,2	9,1	6,6	6,3	7,0
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) <sup>2</sup>	2000	15,6	13,0	18,3	7,0	5,9	8,3	3,2	3,1	3,4
	2005	15,4	12,8	18,2	9,2	7,4	11,1	6,0	5,5	6,6
	2010	13,4	12,3	14,6	7,2	6,3	8,3	7,1	6,0	8,3
	2014	18,9	17,7	20,2	7,9	7,3	8,6	6,5	6,0	7,0
	2015	21,2	20,5	22,1	8,6	8,0	9,1	6,7	6,2	7,2

\* Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Einschl. "Sonstige Fächer".



## Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen \*

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Anteil der Bildungsausländer an den ...									
	Studienanfängern			Studierenden			Absolventen			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
<b>Hochschulen insgesamt</b>										
<b>Berlin</b>										
Geisteswissenschaften	2000	27,2	26,8	27,5	11,1	9,9	11,7	4,1	3,3	4,6
	2005	44,2	44,7	44,1	13,3	11,1	14,4	6,6	7,1	6,3
	2010	48,7	55,3	45,9	16,2	15,5	16,5	8,8	8,3	9,0
	2014	44,7	49,7	42,6	15,6	15,7	15,6	11,0	10,6	11,1
	2015	51,8	53,6	51,0	18,0	17,0	18,6	12,6	11,7	13,1
Sport	2000	10,9	17,2	5,7	1,9	2,7	1,0	1,5	-	2,9
	2005	10,3	10,4	10,3	3,6	3,6	3,6	-	-	-
	2010	9,5	9,5	9,6	3,7	3,7	3,6	1,7	-	3,8
	2014	9,4	10,6	6,8	3,6	3,5	3,9	2,6	2,4	3,2
	2015	7,5	3,8	13,2	4,0	3,5	4,9	2,8	2,0	3,8
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	16,7	15,5	17,9	7,9	7,6	8,3	5,9	6,3	5,5
	2005	25,6	22,5	28,6	10,5	9,0	12,1	8,3	7,6	9,1
	2010	30,4	29,3	31,2	12,9	11,3	14,3	11,5	9,8	13,0
	2014	35,7	35,2	36,0	14,5	13,2	15,6	11,9	11,5	12,2
	2015	36,2	37,3	35,4	14,2	13,5	14,6	12,3	13,0	11,8
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	10,4	10,5	10,2	9,6	10,1	8,6	6,3	6,4	6,0
	2005	14,0	14,1	13,8	10,1	9,8	10,5	8,3	7,4	9,7
	2010	19,2	17,7	21,8	10,7	9,7	12,7	9,3	8,7	10,2
	2014	21,7	19,2	25,7	11,2	9,7	14,0	9,3	9,1	9,7
	2015	24,0	22,3	26,0	12,4	10,8	14,4	10,6	10,8	10,3
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	15,2	17,2	14,2	7,1	8,5	5,9	1,9	0,9	2,9
	2005	26,6	40,9	19,8	9,5	12,7	7,7	3,0	2,8	3,1
	2010	22,2	23,8	21,5	11,0	13,6	9,7	8,3	10,6	6,9
	2014	22,7	25,3	21,4	11,5	13,6	10,4	7,7	9,7	6,5
	2015	24,7	30,7	21,9	12,2	14,2	11,1	9,7	13,5	7,8
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	16,0	20,2	13,6	8,5	12,8	5,8	4,0	5,3	3,0
	2005	24,1	28,1	21,7	9,8	12,5	8,2	8,4	15,9	3,7
	2010	29,5	35,3	25,6	11,1	16,1	8,4	12,6	17,3	9,7
	2014	35,7	38,4	34,3	11,9	13,9	10,8	10,1	12,3	9,0
	2015	25,1	29,3	22,8	11,4	13,4	10,2	11,1	15,7	8,9
Ingenieurwissenschaften	2000	16,8	16,4	17,7	12,7	13,3	10,5	7,3	7,7	5,7
	2005	21,5	18,5	31,8	12,7	12,4	13,7	8,1	8,2	8,0
	2010	19,5	17,6	24,5	12,1	11,4	13,9	10,6	9,9	12,5
	2014	25,8	23,3	31,9	12,8	11,9	15,3	10,1	9,3	12,4
	2015	27,5	25,1	33,4	13,9	12,6	17,3	10,8	9,7	13,8
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	19,2	18,0	19,9	9,3	8,4	9,8	9,5	9,0	9,6
	2005	31,8	26,5	35,0	13,1	11,6	14,0	11,3	12,2	10,7
	2010	37,3	36,4	37,8	16,5	15,4	17,2	16,3	17,5	15,8
	2014	44,8	45,9	44,2	21,7	20,7	22,3	21,5	21,2	21,7
	2015	46,4	46,6	46,2	22,3	21,6	22,6	23,1	23,8	22,8
Insgesamt <sup>2</sup>	2000	18,5	16,9	19,9	9,6	9,7	9,4	5,7	6,0	5,3
	2005	26,6	22,9	30,3	11,4	10,5	12,3	7,7	7,8	7,7
	2010	29,8	26,7	32,7	13,0	11,8	14,2	10,7	10,0	11,3
	2014	33,1	30,4	35,6	13,9	12,6	15,3	11,3	10,7	12,0
	2015	34,6	32,3	36,6	14,6	13,4	15,9	12,3	11,9	12,6
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) <sup>2</sup>	2000	18,6	16,9	20,2	9,7	9,8	9,7	6,0	6,4	5,6
	2005	26,6	22,3	31,0	11,6	10,4	12,7	8,2	8,2	8,2
	2010	30,1	26,7	33,3	13,1	11,7	14,5	10,9	10,0	11,7
	2014	33,6	30,5	36,4	14,0	12,5	15,6	11,6	10,7	12,5
	2015	35,0	32,4	37,5	14,8	13,4	16,2	12,4	11,8	13,1

\* Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen \*

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Anteil der Bildungsausländer an den ...									
	Studienanfängern			Studierenden			Absolventen			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
<b>Hochschulen insgesamt</b>										
<b>Brandenburg</b>										
Geisteswissenschaften	2000	20,3	25,2	18,8	9,8	10,8	9,4	3,6	5,7	3,1
	2005	26,8	24,0	27,6	12,5	11,7	12,8	18,3	17,6	18,4
	2010	25,2	25,8	25,1	10,3	8,9	10,8	7,4	7,6	7,3
	2014	27,9	30,1	27,2	11,1	10,3	11,5	9,1	8,0	9,4
	2015	33,8	29,1	35,6	12,4	10,5	13,2	9,2	10,2	8,9
Sport	2000	5,5	8,3	-	0,9	0,9	0,9	1,6	4,5	-
	2005	4,3	9,3	-	1,5	2,0	0,9	1,0	2,3	-
	2010	3,0	3,5	2,0	0,6	0,5	0,7	0,6	1,2	-
	2014	3,7	3,7	3,7	2,4	2,3	2,4	1,0	-	2,5
	2015	10,1	9,2	12,5	3,3	3,4	3,2	0,4	0,8	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	20,0	19,2	20,7	12,0	11,8	12,2	5,6	6,0	5,3
	2005	19,6	16,9	21,6	11,4	10,0	12,6	7,9	8,5	7,3
	2010	17,7	14,3	20,2	9,3	7,1	11,2	9,1	7,3	10,5
	2014	22,2	18,8	24,9	9,6	7,6	11,3	7,7	6,0	9,1
	2015	20,0	17,7	21,7	9,1	7,4	10,5	7,0	6,4	7,6
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	17,9	16,2	22,0	8,1	7,8	8,7	2,7	3,1	2,1
	2005	17,9	18,7	16,3	9,2	9,4	8,9	7,8	8,4	6,8
	2010	12,8	12,2	13,7	7,7	7,3	8,2	7,1	7,5	6,7
	2014	18,3	17,0	20,3	9,3	8,6	10,4	8,9	8,7	9,3
	2015	16,6	17,2	16,1	9,3	9,3	9,4	6,6	7,7	5,5
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	3,0	5,3	2,1	1,4	2,6	0,7	6,7	33,3	-
	2014	-	-	-	4,4	6,2	3,7	-	-	-
	2015	5,2	6,3	4,6	4,3	5,7	3,7	10,0	-	16,7
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	9,2	11,3	7,6	3,8	3,6	3,9	0,9	-	2,4
	2005	6,8	8,6	5,1	4,4	5,8	3,3	3,4	3,1	3,7
	2010	11,9	17,1	9,0	6,5	8,8	5,1	4,8	1,7	6,9
	2014	18,6	24,4	15,3	8,4	10,2	7,4	6,5	6,1	6,7
	2015	18,6	27,0	13,0	9,0	11,7	7,4	6,4	9,8	4,6
Ingenieurwissenschaften	2000	24,2	22,2	29,2	8,9	8,6	9,8	2,8	3,0	2,3
	2005	24,2	21,0	33,1	15,1	14,2	17,3	12,8	11,9	14,3
	2010	20,2	18,0	25,0	12,0	11,3	13,6	13,3	13,1	13,7
	2014	44,5	37,7	58,1	21,7	19,4	27,0	14,6	13,7	16,6
	2015	40,4	35,7	51,6	21,6	19,2	28,0	14,6	13,0	19,1
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	10,2	9,6	10,7	4,4	4,8	4,2	2,1	2,9	1,8
	2005	17,6	17,1	18,2	5,7	5,4	6,1	2,6	2,3	2,9
	2010	13,9	13,4	14,4	6,8	6,9	6,7	3,6	6,2	1,8
	2014	27,9	25,6	30,1	9,9	7,4	12,4	6,1	6,3	6,0
	2015	27,6	25,8	29,3	11,0	8,4	13,7	7,9	6,5	9,3
Insgesamt <sup>2</sup>	2000	21,0	20,3	21,7	9,9	9,6	10,1	3,9	4,4	3,5
	2005	21,8	19,6	23,9	11,3	10,7	12,0	10,1	9,6	10,6
	2010	18,7	16,1	20,9	9,3	8,2	10,4	8,4	8,2	8,6
	2014	27,1	25,1	28,8	11,8	11,0	12,6	9,2	8,6	9,7
	2015	26,5	25,0	27,8	12,4	11,9	12,9	9,0	9,2	8,9
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) <sup>2</sup>	2000	21,0	20,3	21,7	9,9	9,6	10,1	3,9	4,4	3,5
	2005	21,8	19,6	24,0	11,3	10,7	12,0	10,1	9,6	10,6
	2010	18,8	16,1	21,1	9,4	8,3	10,4	8,4	8,2	8,6
	2014	27,3	25,1	29,1	11,9	11,0	12,6	9,2	8,6	9,7
	2015	26,8	25,2	28,2	12,5	11,9	13,0	9,0	9,2	8,9

\* Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen \*

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Anteil der Bildungsausländer an den ...									
	Studienanfängern			Studierenden			Absolventen			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
<b>Hochschulen insgesamt</b>										
<b>Bremen</b>										
Geisteswissenschaften	2000	7,0	6,9	7,0	4,7	4,2	5,0	3,1	-	4,4
	2005	7,9	7,3	8,0	7,8	6,1	8,6	11,3	11,3	11,6
	2010	11,4	11,0	11,5	7,4	6,7	7,7	6,1	4,6	6,6
	2014	7,9	5,4	8,7	5,6	4,3	6,1	3,9	4,2	3,8
	2015	4,7	3,6	5,1	5,1	4,7	5,2	6,7	4,0	7,5
Sport	2000	-	-	-	1,8	1,1	2,8	-	-	-
	2005	1,5	2,9	-	4,0	5,3	1,5	1,6	-	2,4
	2010	-	-	-	1,9	2,4	-	-	-	-
	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	12,5	11,7	13,2	6,2	5,8	6,7	3,9	2,1	5,6
	2005	19,4	20,0	18,9	12,9	11,1	14,6	19,0	18,0	19,9
	2010	16,2	17,1	15,5	9,6	8,8	10,3	14,0	12,7	15,0
	2014	22,8	21,6	23,8	9,7	8,7	10,7	12,2	12,0	12,4
	2015	18,5	19,9	17,5	9,0	8,4	9,6	10,4	10,0	10,8
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	10,0	9,8	10,2	6,2	6,3	5,9	3,1	4,4	-
	2005	24,1	23,3	25,1	17,5	17,7	17,1	25,5	28,1	21,5
	2010	16,3	15,5	17,3	15,5	15,0	16,3	19,1	20,0	18,1
	2014	24,3	21,8	28,8	15,0	13,4	17,7	17,8	16,6	19,3
	2015	22,6	23,7	21,6	16,8	16,2	17,5	16,3	17,5	15,3
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2014	2,4	2,4	2,4	1,6	0,9	1,9	1,2	1,6	1,0
	2015	1,2	2,5	0,8	1,6	1,1	1,8	2,2	3,2	2,4
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	-	-	-	3,0	4,4	1,8	7,1	-	20,0
	2005	3,1	2,1	3,6	7,2	7,6	7,0	20,0	12,5	28,6
	2010	2,3	3,2	1,8	4,3	4,2	4,3	6,3	-	8,4
	2014	-	-	-	2,2	1,5	2,7	2,2	-	3,0
	2015	2,3	1,7	2,7	1,9	1,3	2,4	-	-	-
Ingenieurwissenschaften	2000	7,7	7,1	10,9	6,3	6,6	4,4	2,5	2,3	3,2
	2005	12,4	10,9	21,2	16,6	16,3	17,9	15,6	16,3	11,5
	2010	19,6	19,0	21,8	13,4	13,0	14,9	14,7	14,2	16,8
	2014	26,1	26,1	26,3	12,9	12,5	14,5	13,7	12,9	16,4
	2015	17,8	16,8	21,1	13,6	12,9	16,4	15,0	14,8	15,5
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	23,3	16,3	28,2	10,2	8,8	11,1	7,5	-	11,5
	2005	19,2	18,3	19,8	18,8	18,1	19,3	29,4	25,0	31,5
	2010	21,7	24,1	20,6	19,8	20,4	19,4	26,2	21,7	28,0
	2014	42,1	48,0	38,8	23,3	23,9	23,0	19,7	18,5	20,4
	2015	36,3	45,2	30,0	25,2	28,3	23,3	25,4	22,1	27,0
Insgesamt <sup>2</sup>	2000	10,5	9,7	11,3	6,0	5,9	6,0	3,7	2,3	5,5
	2005	17,4	17,2	17,6	13,4	13,5	13,4	19,0	19,6	18,3
	2010	16,3	17,2	15,5	11,5	11,6	11,4	14,0	14,2	13,8
	2014	20,8	22,5	19,1	10,7	10,9	10,6	12,0	12,8	11,4
	2015	17,2	18,6	15,7	10,9	11,3	10,4	12,4	13,1	11,7
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) <sup>2</sup>	2000	10,5	9,7	11,3	6,0	5,9	6,0	3,7	2,3	5,5
	2005	17,4	17,2	17,6	13,4	13,5	13,4	19,0	19,6	18,3
	2010	16,3	17,2	15,5	11,5	11,6	11,4	14,0	14,2	13,8
	2014	22,7	23,2	22,1	11,5	11,3	11,8	12,5	13,0	12,0
	2015	18,3	19,1	17,4	11,7	11,8	11,6	12,9	13,3	12,4

\* Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen \*

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Anteil der Bildungsausländer an den ...									
	Studienanfängern			Studierenden			Absolventen			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
<b>Hochschulen insgesamt</b>										
<b>Hamburg</b>										
Geisteswissenschaften	2000	14,5	11,4	16,1	6,5	4,5	7,7	2,4	2,0	2,7
	2005	14,3	8,1	16,9	9,0	4,5	11,2	6,0	5,0	6,5
	2010	10,0	9,4	10,3	7,2	4,4	8,6	5,6	2,9	6,9
	2014	14,4	12,6	15,2	6,6	4,9	7,4	4,0	2,6	4,6
	2015	28,4	27,0	29,0	12,1	9,5	13,5	8,2	6,4	9,0
Sport	2000	15,4	23,1	7,7	5,6	5,0	6,3	-	-	-
	2005	7,1	6,7	7,7	7,9	7,2	8,8	5,3	8,3	-
	2010	5,7	4,5	7,7	6,9	7,1	6,5	5,4	9,4	-
	2014	2,4	-	6,7	3,9	4,1	3,4	3,8	6,9	-
	2015	14,3	11,8	25,0	4,1	4,4	3,6	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	7,7	7,1	8,6	5,5	4,3	7,4	1,9	1,2	2,9
	2005	9,0	6,1	13,2	7,1	4,5	10,7	7,0	5,2	9,2
	2010	10,4	8,8	12,1	6,7	5,2	8,5	7,3	5,6	9,5
	2014	12,6	9,6	15,6	6,9	5,4	8,5	7,7	6,2	9,2
	2015	11,6	10,0	12,9	5,9	4,8	6,9	5,9	5,9	5,9
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	8,7	6,1	13,1	7,1	5,9	9,9	2,8	2,1	4,7
	2005	12,6	10,4	16,0	10,0	8,0	13,8	8,2	7,3	10,2
	2010	10,2	8,4	13,5	7,8	6,8	9,7	9,7	8,6	11,1
	2014	15,5	13,3	19,3	8,4	7,0	10,9	7,1	6,6	7,9
	2015	20,2	18,4	22,2	9,7	8,6	10,9	6,4	6,6	5,9
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	3,2	2,1	3,7	5,6	6,2	5,1	5,6	6,2	5,0
	2005	4,4	4,5	4,3	5,6	5,6	5,5	3,9	5,5	2,8
	2010	4,7	5,6	4,3	4,7	5,9	4,1	4,3	4,8	4,0
	2014	5,6	7,5	4,9	4,0	5,5	3,3	3,4	3,4	3,4
	2015	7,7	12,0	6,0	4,1	6,0	3,3	3,2	4,7	2,5
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	6,7	2,9	8,6	4,6	4,5	4,7	-	-	-
	2005	9,0	13,2	6,3	5,6	6,0	5,4	4,1	-	5,7
	2010	9,8	15,6	6,1	7,6	9,3	6,7	4,5	6,5	3,5
	2014	9,9	11,4	9,3	4,9	3,0	5,9	6,6	8,2	5,7
	2015	23,6	11,7	29,7	5,9	3,6	7,1	2,6	2,3	2,8
Ingenieurwissenschaften	2000	16,5	16,0	18,4	11,6	11,8	10,5	4,8	4,7	4,9
	2005	15,4	12,5	25,9	14,3	13,5	17,4	17,2	15,7	22,2
	2010	13,2	11,7	17,9	10,2	9,5	12,6	10,7	9,5	15,1
	2014	17,2	15,6	21,6	12,0	11,5	13,5	10,4	8,8	15,9
	2015	18,9	17,5	23,3	11,8	11,1	14,0	9,8	9,1	12,2
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	11,4	2,9	15,4	6,3	4,7	7,1	7,6	6,1	8,6
	2005	19,7	17,3	21,0	9,0	6,4	10,3	9,0	7,6	9,7
	2010	14,0	15,6	13,4	9,4	10,4	9,0	15,5	17,2	14,8
	2014	28,9	28,8	29,0	13,4	13,3	13,4	12,6	10,9	13,4
	2015	33,3	38,9	31,0	13,8	15,2	13,1	16,0	15,7	16,1
Insgesamt <sup>2</sup>	2000	10,9	9,6	12,6	7,1	6,6	7,8	3,2	2,9	3,6
	2005	11,4	8,7	14,7	9,0	7,3	11,0	8,7	8,4	9,1
	2010	10,8	9,9	11,7	7,5	6,6	8,4	7,8	6,8	8,8
	2014	14,9	13,4	16,4	7,9	7,4	8,5	7,1	6,4	7,6
	2015	16,7	16,0	17,5	8,1	7,8	8,4	7,0	7,2	6,9
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) <sup>2</sup>	2000	11,2	9,8	13,1	7,2	6,6	8,0	3,0	2,6	3,4
	2005	12,0	8,9	16,1	9,3	7,4	11,6	9,2	8,6	10,0
	2010	11,5	10,2	13,0	7,8	6,7	9,0	8,1	7,0	9,3
	2014	15,8	13,7	18,0	8,4	7,6	9,3	7,4	6,6	8,2
	2015	17,6	16,2	19,0	8,6	7,9	9,3	7,4	7,3	7,4

\* Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen \*

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Anteil der Bildungsausländer an den ...									
	Studienanfängern			Studierenden			Absolventen			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
<b>Hochschulen insgesamt</b>										
<b>Hessen</b>										
Geisteswissenschaften	2000	20,8	24,2	19,7	8,8	8,1	9,2	4,7	5,8	4,3
	2005	16,4	16,8	16,3	10,5	8,1	11,5	7,7	7,7	7,7
	2010	16,5	15,5	16,9	8,1	6,4	8,9	5,2	3,8	5,6
	2014	14,4	14,2	14,5	6,7	5,6	7,1	5,6	4,5	5,9
	2015	19,8	16,4	21,4	7,3	5,9	8,1	5,5	4,8	5,8
Sport	2000	4,2	3,2	4,9	6,0	6,8	5,1	1,7	0,8	2,4
	2005	3,9	4,4	3,3	3,8	3,7	4,0	4,4	3,3	5,2
	2010	2,8	3,6	1,5	2,0	1,8	2,4	1,5	0,5	2,3
	2014	12,6	9,9	16,2	3,4	2,5	4,7	5,7	6,5	5,2
	2015	11,7	9,3	14,4	3,4	2,4	4,9	3,8	3,6	4,0
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	10,3	8,4	12,3	6,1	5,1	7,3	2,5	2,1	3,0
	2005	12,2	10,3	14,0	8,6	6,1	11,4	5,4	3,6	7,2
	2010	14,1	12,3	15,7	7,8	5,7	10,1	6,2	4,4	7,9
	2014	15,5	14,8	16,1	7,7	6,0	9,3	6,6	4,9	8,2
	2015	15,8	16,4	15,4	7,4	6,2	8,4	6,5	5,5	7,3
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	11,1	10,9	11,4	8,0	7,7	8,4	3,6	3,2	4,3
	2005	11,7	12,3	10,8	9,9	9,6	10,5	5,7	5,7	5,7
	2010	9,7	9,7	9,7	7,7	7,6	8,0	6,8	7,1	6,3
	2014	12,7	12,7	12,6	7,7	7,5	8,2	6,0	5,5	6,6
	2015	10,8	10,4	11,1	6,0	5,6	6,6	4,7	4,6	4,8
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	7,4	9,3	6,0	7,0	7,7	6,3	4,0	4,4	3,6
	2005	10,3	15,4	7,8	8,2	10,8	6,4	4,7	4,8	4,6
	2010	12,7	16,8	10,6	8,8	13,2	6,4	4,7	7,3	3,4
	2014	12,8	20,7	9,4	9,6	14,3	7,1	4,2	6,9	2,8
	2015	13,1	20,2	10,2	9,6	14,2	7,3	4,4	6,3	3,5
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	11,4	16,5	8,5	5,6	9,7	3,4	5,2	12,0	0,9
	2005	8,3	13,8	5,7	5,7	9,5	3,9	4,5	7,7	3,1
	2010	13,9	16,6	12,5	7,8	11,3	6,0	4,7	9,3	3,0
	2014	18,6	22,3	16,6	10,0	12,7	8,5	7,9	10,6	6,7
	2015	25,8	32,8	21,4	11,5	15,1	9,4	8,8	14,1	6,1
Ingenieurwissenschaften	2000	14,6	14,5	15,2	8,9	9,1	8,3	4,9	5,0	4,7
	2005	13,9	13,2	16,6	13,5	13,4	14,2	12,2	12,4	11,4
	2010	14,3	13,4	17,4	11,1	10,9	11,9	11,2	10,9	12,2
	2014	16,7	15,8	19,4	11,2	10,9	12,2	11,3	10,9	12,4
	2015	16,8	15,9	19,4	11,3	10,7	13,1	11,2	10,6	13,3
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	16,6	17,2	16,4	8,4	7,9	8,7	6,7	5,3	7,6
	2005	16,4	16,7	16,3	9,5	9,1	9,7	9,3	11,0	8,1
	2010	24,9	29,4	22,3	12,3	12,1	12,4	10,5	10,1	10,7
	2014	21,2	21,7	20,9	12,0	11,1	12,5	12,5	13,2	12,0
	2015	23,9	25,0	23,4	11,7	10,4	12,5	13,9	15,8	13,0
Insgesamt <sup>2</sup>	2000	13,0	12,1	13,9	7,5	7,3	7,8	3,8	3,9	3,7
	2005	12,9	12,4	13,4	9,8	9,3	10,4	6,9	6,9	6,9
	2010	13,7	12,8	14,8	8,6	8,2	9,1	6,7	6,8	6,6
	2014	15,2	15,1	15,3	8,5	8,4	8,8	7,3	7,2	7,3
	2015	16,4	16,3	16,6	8,7	8,6	8,9	7,5	7,9	7,2
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) <sup>2</sup>	2000	13,3	12,2	14,4	7,6	7,3	7,9	3,8	3,8	3,7
	2005	13,1	12,3	13,9	9,9	9,2	10,8	7,1	7,0	7,2
	2010	13,8	12,6	15,1	8,6	8,0	9,3	6,9	6,8	6,9
	2014	15,4	14,9	15,8	8,5	8,1	8,9	7,5	7,3	7,8
	2015	16,6	16,2	17,1	8,7	8,4	9,1	7,7	7,9	7,6

\* Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen \*

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Anteil der Bildungsausländer an den ...									
	Studienanfängern			Studierenden			Absolventen			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
<b>Hochschulen insgesamt</b>										
<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>										
Geisteswissenschaften	2000	17,4	17,0	17,6	3,9	3,1	4,2	0,4	-	0,5
	2005	17,9	15,9	18,6	5,1	4,6	5,2	3,9	1,4	4,7
	2010	14,9	11,1	16,6	3,9	3,2	4,2	3,9	3,7	4,0
	2014	14,5	9,4	16,4	3,0	2,1	3,5	4,2	2,1	4,9
	2015	17,4	11,7	20,1	3,7	2,4	4,6	2,7	1,8	3,0
Sport	2000	6,8	12,2	2,1	1,8	2,5	1,1	-	-	-
	2005	19,2	16,7	25,0	2,1	3,1	0,5	-	-	-
	2010	-	-	-	0,6	1,0	-	-	-	-
	2014	-	-	-	0,7	0,9	-	-	-	-
	2015	-	-	-	1,1	1,5	-	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	7,3	4,9	8,8	1,8	1,6	1,9	0,5	0,7	0,4
	2005	12,1	11,2	12,8	4,0	3,5	4,5	3,5	2,6	4,1
	2010	6,9	6,0	7,6	3,0	2,5	3,3	2,4	2,3	2,4
	2014	7,6	5,9	9,2	3,0	2,6	3,5	1,9	1,6	2,2
	2015	7,3	5,6	8,6	2,9	2,7	3,1	2,2	2,2	2,2
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	9,1	7,4	11,9	4,2	4,4	3,8	3,3	4,8	1,2
	2005	10,5	11,6	9,1	5,9	6,5	5,1	5,0	6,5	2,9
	2010	9,6	8,9	10,6	5,1	5,6	4,4	5,8	5,7	5,8
	2014	11,7	10,9	12,8	6,1	6,5	5,4	3,9	4,6	2,9
	2015	10,6	10,8	10,5	6,4	7,9	5,1	4,5	6,5	2,9
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	8,6	14,6	5,6	7,3	11,8	3,7	4,0	2,8	5,3
	2005	11,9	18,1	8,7	6,1	10,6	3,4	0,7	-	1,3
	2010	10,6	12,1	9,7	5,1	8,2	3,3	2,9	5,3	1,6
	2014	11,9	11,1	12,5	6,0	8,2	4,5	1,8	5,0	-
	2015	11,3	14,8	9,5	6,0	8,3	4,5	2,4	4,1	1,3
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	7,4	7,8	7,1	2,1	3,1	1,3	-	-	-
	2005	9,8	7,2	12,1	3,9	3,9	4,0	1,7	3,9	-
	2010	4,5	3,9	5,3	3,0	2,6	3,4	3,2	3,4	2,9
	2014	19,6	20,0	19,2	5,6	5,3	5,9	2,6	2,2	3,0
	2015	23,0	22,6	23,5	6,9	7,1	6,7	2,1	2,1	2,8
Ingenieurwissenschaften	2000	6,1	5,8	7,4	2,1	2,4	1,4	0,6	0,8	-
	2005	18,4	16,7	24,8	7,7	7,4	9,0	4,0	3,5	5,2
	2010	18,1	16,3	25,9	8,1	7,7	9,6	7,4	6,4	10,2
	2014	36,8	32,0	51,5	11,6	10,4	15,9	9,7	9,2	11,4
	2015	33,3	31,6	39,9	12,8	11,7	17,0	8,0	6,9	12,2
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	23,0	36,5	16,5	9,8	12,8	8,3	17,6	15,2	19,0
	2005	20,1	19,6	20,3	11,6	13,1	10,9	26,3	17,9	30,4
	2010	17,3	18,2	16,7	11,7	11,5	11,9	13,4	18,8	11,5
	2014	32,5	39,5	27,8	16,3	17,0	15,9	9,6	7,3	10,6
	2015	23,5	22,7	24,0	16,2	17,6	15,4	26,1	31,4	22,1
Insgesamt <sup>2</sup>	2000	9,9	8,8	11,0	3,4	3,7	3,1	2,0	2,0	2,0
	2005	14,4	14,2	14,6	5,5	6,0	5,1	4,2	3,9	4,5
	2010	11,1	10,3	12,0	4,8	5,1	4,4	4,4	4,7	4,1
	2014	15,3	14,6	16,0	5,5	5,8	5,2	4,4	5,1	3,7
	2015	16,0	17,5	14,5	6,2	6,8	5,5	4,6	5,2	3,9
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) <sup>2</sup>	2000	10,0	8,5	11,6	3,0	3,0	3,0	1,7	2,0	1,4
	2005	14,7	13,9	15,3	5,5	5,6	5,4	4,5	4,2	4,8
	2010	11,2	10,1	12,3	4,7	4,8	4,6	4,5	4,7	4,5
	2014	15,7	14,9	16,5	5,5	5,6	5,3	4,6	5,0	4,1
	2015	16,5	17,7	15,3	6,2	6,7	5,7	4,8	5,3	4,3

\* Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulse semester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen \*

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Anteil der Bildungsausländer an den ...									
	Studienanfängern			Studierenden			Absolventen			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
<b>Hochschulen insgesamt</b>										
<b>Niedersachsen</b>										
Geisteswissenschaften	2000	24,1	27,9	22,7	7,5	6,5	8,0	1,5	1,2	1,6
	2005	19,6	18,7	19,9	8,5	6,0	9,4	4,0	3,1	4,2
	2010	17,1	22,2	15,5	6,7	6,4	6,8	4,3	2,8	4,7
	2014	16,4	19,4	15,5	5,8	6,5	5,5	2,8	3,9	2,5
	2015	21,5	24,6	20,4	7,2	7,6	7,0	3,3	4,6	2,9
Sport	2000	3,3	5,2	1,5	1,6	1,6	1,6	2,2	2,9	1,7
	2005	6,3	7,9	4,8	2,1	2,7	1,5	2,5	1,2	3,1
	2010	7,7	10,5	4,7	2,6	2,5	2,7	0,8	-	1,4
	2014	6,6	7,7	5,0	2,3	2,0	2,6	0,7	0,6	0,8
	2015	6,9	7,0	6,8	2,2	1,8	2,8	0,7	0,5	0,9
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	8,8	7,3	10,0	4,1	3,3	5,0	1,6	1,7	1,5
	2005	10,8	9,0	12,4	6,6	5,1	8,1	3,4	2,7	3,9
	2010	8,3	6,8	9,5	5,3	3,8	6,6	4,5	3,2	5,6
	2014	9,3	7,7	10,4	4,2	3,3	5,0	4,0	3,1	4,7
	2015	9,4	8,6	9,8	3,9	3,2	4,4	3,6	3,3	3,9
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	14,5	14,6	14,3	6,6	6,6	6,7	3,3	3,7	2,8
	2005	17,7	17,2	18,4	11,3	11,5	10,9	9,3	9,8	8,6
	2010	13,9	14,3	13,4	9,5	9,3	9,8	8,0	8,5	7,4
	2014	12,4	12,1	12,7	8,7	8,3	9,2	6,7	6,6	6,9
	2015	14,0	15,0	13,1	8,5	8,7	8,3	7,7	8,9	6,7
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	4,6	5,1	4,3	3,2	3,2	3,2	2,9	3,3	2,4
	2005	10,1	12,2	8,9	6,0	7,3	5,1	4,1	4,8	3,5
	2010	8,0	9,5	7,4	5,8	8,1	4,5	3,2	4,3	2,6
	2014	6,8	9,8	5,8	5,6	8,2	4,4	3,5	5,7	2,5
	2015	7,9	12,2	6,5	5,7	8,3	4,5	4,1	6,1	3,3
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	14,1	17,6	10,9	8,2	10,8	5,9	6,3	10,6	2,6
	2005	15,1	16,5	13,8	9,2	10,5	8,0	8,3	12,0	5,0
	2010	13,3	14,0	12,5	7,5	8,0	7,0	5,6	6,6	4,8
	2014	13,8	13,8	13,8	7,5	8,0	7,2	9,0	10,0	8,3
	2015	14,8	12,4	16,9	7,4	7,4	7,5	7,0	7,1	6,9
Ingenieurwissenschaften	2000	14,8	14,7	15,4	6,6	6,5	6,7	3,1	3,2	3,1
	2005	20,9	19,1	27,8	14,3	13,6	17,3	7,7	7,0	10,1
	2010	14,3	12,8	20,2	10,8	10,1	13,8	13,1	11,9	17,5
	2014	17,6	16,2	22,2	10,3	9,8	12,4	9,1	8,6	11,0
	2015	20,2	18,3	26,5	11,0	10,1	14,5	8,5	8,0	10,3
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	8,8	10,1	8,2	5,3	5,3	5,3	6,8	7,7	6,2
	2005	17,4	18,6	16,9	9,0	9,0	8,9	7,5	9,9	6,4
	2010	18,4	21,3	16,9	11,2	12,0	10,7	10,5	15,2	8,4
	2014	17,8	22,9	15,5	10,4	12,1	9,4	8,6	12,0	7,1
	2015	19,2	24,8	16,7	10,1	11,9	9,0	13,6	15,1	12,8
Insgesamt <sup>2</sup>	2000	14,4	14,1	14,8	5,9	5,6	6,3	2,8	3,3	2,2
	2005	15,8	15,2	16,5	9,2	9,2	9,3	5,5	6,0	5,1
	2010	12,5	12,1	12,8	7,8	7,8	7,9	6,6	7,0	6,2
	2014	13,1	13,1	13,1	7,1	7,4	6,7	5,7	6,4	5,2
	2015	14,8	15,2	14,4	7,3	7,7	6,9	6,0	6,7	5,3
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) <sup>2</sup>	2000	14,8	14,3	15,2	6,1	5,7	6,4	2,8	3,3	2,2
	2005	16,1	15,3	16,9	9,4	9,3	9,6	5,6	6,1	5,2
	2010	12,7	12,2	13,2	7,9	7,8	8,1	6,8	7,2	6,5
	2014	13,4	13,2	13,6	7,2	7,4	6,9	5,9	6,4	5,4
	2015	15,1	15,3	15,0	7,4	7,6	7,1	6,1	6,7	5,5

\* Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen \*

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Anteil der Bildungsausländer an den ...									
	Studienanfängern			Studierenden			Absolventen			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
<b>Hochschulen insgesamt</b>										
<b>Nordrhein-Westfalen</b>										
Geisteswissenschaften	2000	18,7	18,0	19,0	6,9	6,0	7,5	2,7	3,9	2,2
	2005	14,3	13,8	14,5	9,2	7,6	10,0	4,7	5,6	4,3
	2010	16,6	17,1	16,5	6,9	5,8	7,4	5,5	5,0	5,7
	2014	15,0	16,2	14,6	6,1	5,5	6,3	4,7	5,1	4,6
	2015	19,8	20,1	19,7	6,8	6,2	7,2	4,7	4,9	4,7
Sport	2000	8,9	8,9	8,8	3,1	3,8	2,1	1,7	2,7	0,8
	2005	7,5	6,6	9,1	4,4	4,9	3,5	2,2	2,1	2,5
	2010	7,2	6,5	8,1	3,4	3,6	2,8	3,2	3,4	2,9
	2014	10,6	11,2	9,5	3,0	3,1	2,6	1,0	0,8	1,2
	2015	12,5	14,5	9,8	3,7	3,9	3,3	0,7	0,6	0,7
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	8,8	7,8	9,7	4,7	4,1	5,5	1,8	1,6	2,0
	2005	9,4	7,9	10,8	7,0	5,3	8,9	3,8	3,0	4,7
	2010	9,5	8,5	10,3	5,7	4,1	7,3	4,9	3,7	6,1
	2014	11,4	10,7	11,9	5,7	4,7	6,6	4,6	3,5	5,5
	2015	11,0	10,9	11,1	5,3	4,5	5,9	4,3	3,5	4,8
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	8,9	8,6	9,5	5,6	5,5	5,8	3,2	3,4	2,8
	2005	11,1	11,5	10,5	9,5	9,3	9,9	8,2	8,0	8,5
	2010	11,1	11,4	10,8	7,7	7,7	7,7	7,2	7,3	7,0
	2014	14,1	13,8	14,5	7,5	7,3	7,9	6,6	6,7	6,5
	2015	14,5	14,7	14,2	7,1	7,0	7,2	6,5	7,0	5,9
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	12,4	14,5	11,0	6,2	6,9	5,5	4,5	4,4	4,6
	2005	14,2	18,2	12,4	8,8	10,1	7,9	4,6	3,9	5,2
	2010	13,2	17,8	10,9	8,6	11,5	7,0	5,9	7,1	5,1
	2014	13,5	19,6	11,1	7,8	11,1	6,2	5,0	7,7	3,6
	2015	13,1	19,8	10,4	7,6	10,7	6,1	4,0	6,3	3,0
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	9,5	14,3	6,6	5,0	6,8	3,7	3,4	5,7	2,1
	2005	8,4	11,7	6,3	6,6	8,8	5,3	7,7	11,8	5,1
	2010	10,9	15,1	8,5	7,2	10,5	5,4	5,5	10,4	3,0
	2014	13,0	17,4	10,5	7,5	10,6	5,7	7,4	12,7	4,9
	2015	10,9	14,4	8,7	7,3	10,3	5,7	6,6	14,2	2,8
Ingenieurwissenschaften	2000	11,9	11,2	14,8	8,0	8,2	7,0	4,7	4,9	3,7
	2005	15,0	14,0	19,0	13,4	13,1	14,9	11,6	11,6	11,6
	2010	13,4	12,3	17,7	10,7	10,2	12,9	12,2	11,8	13,5
	2014	19,4	18,9	21,0	11,5	11,1	13,0	9,9	9,4	11,8
	2015	19,5	18,5	22,9	11,3	10,8	13,2	10,1	9,4	12,8
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	13,5	14,3	13,0	6,3	5,7	6,7	12,9	14,1	12,2
	2005	18,8	18,5	19,0	11,9	11,3	12,2	17,7	17,0	18,0
	2010	19,2	19,8	18,9	12,2	11,2	12,9	14,1	14,0	14,1
	2014	23,9	24,7	23,6	12,5	11,9	12,9	14,8	16,5	13,9
	2015	27,2	28,2	26,5	13,3	13,0	13,5	16,4	17,6	15,8
Insgesamt <sup>2</sup>	2000	11,7	10,4	13,2	6,0	5,8	6,3	3,4	3,7	3,0
	2005	12,2	11,6	12,9	9,2	8,7	9,8	6,6	6,8	6,3
	2010	12,3	11,6	13,1	7,5	7,2	8,0	7,0	7,1	6,8
	2014	14,5	14,8	14,1	7,4	7,5	7,4	6,3	6,6	6,1
	2015	15,2	15,6	14,7	7,6	7,8	7,4	6,4	6,8	5,9
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) <sup>2</sup>	2000	11,7	10,3	13,2	6,0	5,7	6,4	3,3	3,6	2,9
	2005	12,1	11,5	12,9	9,2	8,7	9,9	6,7	7,0	6,4
	2010	12,3	11,4	13,2	7,5	7,0	8,0	7,0	7,1	7,0
	2014	14,5	14,7	14,3	7,4	7,4	7,5	6,4	6,5	6,2
	2015	15,3	15,5	15,0	7,6	7,7	7,5	6,5	6,8	6,2

\* Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulse semester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

<sup>1</sup> Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

<sup>2</sup> Einschl. "Sonstige Fächer".



## Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen \*

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Anteil der Bildungsausländer an den ...									
	Studienanfängern			Studierenden			Absolventen			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
<b>Hochschulen insgesamt</b>										
<b>Rheinland-Pfalz</b>										
Geisteswissenschaften	2000	24,1	27,9	23,1	11,0	11,1	11,0	5,3	6,5	4,9
	2005	17,9	18,1	17,8	10,8	9,9	11,1	5,0	5,9	4,7
	2010	13,9	14,3	13,8	8,0	7,2	8,3	7,5	9,5	7,0
	2014	17,0	18,9	16,5	7,0	6,4	7,2	4,1	3,9	4,2
	2015	21,2	22,7	20,7	8,7	7,9	9,1	4,7	3,1	5,3
Sport	2000	1,8	1,3	2,3	1,2	1,3	1,0	1,3	2,1	-
	2005	1,8	1,7	2,0	1,7	1,9	1,4	-	-	-
	2010	0,4	0,6	-	1,0	1,0	0,8	1,4	2,3	-
	2014	7,4	2,8	16,1	0,6	0,5	0,8	-	-	-
	2015	8,8	5,6	17,4	0,7	0,5	1,3	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	12,9	10,8	15,0	6,2	5,4	7,2	2,3	1,9	2,8
	2005	13,6	11,9	15,3	8,0	6,3	10,0	4,5	3,5	5,5
	2010	11,5	9,8	12,9	6,6	4,8	8,3	6,1	5,0	7,1
	2014	13,7	12,2	15,0	5,5	4,5	6,5	5,2	4,1	6,2
	2015	12,9	11,6	14,0	5,4	4,6	6,1	4,5	3,9	4,9
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	12,8	12,8	12,7	7,7	8,0	7,1	7,2	7,6	6,2
	2005	11,7	11,7	11,7	8,1	8,3	7,9	10,3	10,5	10,1
	2010	9,1	9,4	8,5	6,8	7,0	6,4	7,1	7,4	6,8
	2014	13,3	14,6	11,6	7,4	7,5	7,2	4,8	5,4	4,0
	2015	11,7	12,6	10,9	5,7	5,9	5,6	4,0	4,4	3,5
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	4,3	6,3	2,8	4,4	5,7	3,3	2,7	3,3	2,2
	2005	8,7	14,8	5,4	5,8	7,5	4,6	2,2	3,4	1,3
	2010	12,3	16,8	10,0	7,0	10,1	5,3	4,4	5,1	3,9
	2014	7,1	9,2	6,5	6,2	9,2	4,7	4,6	7,5	3,3
	2015	10,6	15,1	8,8	6,7	9,6	5,4	4,4	9,4	1,9
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	3,2	-	6,7	8,9	7,8	11,1	4,3	4,5	-
	2005	14,6	6,5	29,4	15,9	11,7	23,6	5,9	3,8	12,5
	2010	4,1	4,5	3,2	6,4	6,4	6,5	13,3	15,8	11,5
	2014	14,0	14,3	13,3	8,5	9,8	5,9	3,5	5,0	-
	2015	10,1	4,2	19,4	8,6	9,8	6,0	4,0	4,2	3,7
Ingenieurwissenschaften	2000	12,7	12,6	12,9	5,4	5,6	4,7	2,1	2,5	1,1
	2005	13,0	12,1	15,7	9,8	9,8	9,6	7,0	7,7	5,4
	2010	12,3	11,4	14,8	10,6	10,5	10,9	9,7	9,6	10,0
	2014	16,7	15,4	20,0	9,6	9,3	10,8	8,3	8,3	8,1
	2015	21,3	19,5	26,1	11,4	10,6	14,0	7,6	7,2	8,9
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	17,9	14,4	19,2	7,1	6,4	7,5	6,0	9,2	4,5
	2005	18,6	14,9	20,4	8,9	7,4	9,8	8,7	5,9	10,2
	2010	14,0	10,8	15,5	7,3	4,7	8,9	4,9	5,1	4,8
	2014	22,6	19,7	24,0	8,5	6,0	9,9	8,6	4,5	10,8
	2015	26,3	24,1	27,2	9,3	6,2	11,0	7,2	5,3	8,2
Insgesamt <sup>2</sup>	2000	14,9	13,0	16,6	7,5	6,9	8,2	3,8	3,8	3,8
	2005	14,0	12,6	15,3	8,8	7,9	9,7	5,7	5,9	5,6
	2010	11,6	10,6	12,5	7,5	7,0	8,0	6,9	6,9	6,8
	2014	14,7	14,2	15,2	6,9	6,7	7,1	5,2	5,3	5,2
	2015	16,3	15,7	16,8	7,4	7,2	7,5	5,0	5,0	5,1
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) <sup>2</sup>	2000	15,2	13,2	17,1	7,6	6,9	8,4	3,9	3,8	3,9
	2005	14,2	12,5	15,8	9,0	8,0	10,0	5,9	6,0	5,9
	2010	11,6	10,5	12,6	7,5	6,9	8,1	7,0	7,0	7,1
	2014	15,0	14,3	15,6	6,9	6,6	7,3	5,3	5,2	5,3
	2015	16,5	15,8	17,2	7,4	7,2	7,7	5,1	4,8	5,3

\* Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen \*

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Anteil der Bildungsausländer an den ...									
	Studienanfängern			Studierenden			Absolventen			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
<b>Hochschulen insgesamt</b>										
<b>Saarland</b>										
Geisteswissenschaften	2000	30,2	24,4	32,0	11,9	8,6	13,6	12,1	8,3	13,4
	2005	29,7	23,8	31,5	14,0	11,8	15,1	13,6	11,7	14,2
	2010	24,9	22,5	25,8	10,7	9,8	11,1	15,9	21,6	14,1
	2014	33,6	34,5	33,3	12,1	10,6	12,8	6,7	9,2	5,9
	2015	41,5	34,3	44,2	14,6	12,7	15,4	9,4	5,8	10,5
Sport	2000	22,7	26,7	14,3	13,7	17,1	6,0	6,9	6,1	8,0
	2005	20,9	29,6	6,3	15,1	16,9	11,6	11,1	13,0	9,1
	2010	2,7	2,0	3,8	6,4	7,8	3,7	2,3	3,6	-
	2014	28,6	28,9	27,3	8,2	9,3	5,6	2,6	4,2	-
	2015	5,4	4,8	6,3	5,4	6,9	2,2	7,7	10,5	3,7
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	19,7	14,6	25,0	8,5	6,7	11,0	11,7	8,0	17,1
	2005	18,2	15,0	21,1	11,2	9,0	13,5	13,3	11,0	15,3
	2010	17,2	13,3	20,9	9,2	7,3	11,3	11,3	9,2	13,2
	2014	22,7	18,7	25,9	9,9	7,8	12,0	9,6	7,0	12,3
	2015	20,2	15,7	23,3	9,5	7,2	11,6	6,7	5,8	7,4
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	20,3	20,7	19,6	8,4	8,4	8,5	5,6	5,8	5,1
	2005	24,6	25,8	22,3	16,3	16,4	16,3	10,6	11,7	8,6
	2010	22,8	23,4	21,8	17,3	17,9	16,1	16,7	16,1	18,6
	2014	31,0	29,2	34,3	21,2	21,2	21,3	18,6	19,4	17,2
	2015	19,4	19,7	19,2	12,7	13,0	12,3	10,1	11,9	8,3
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	14,9	18,4	11,9	8,8	10,0	7,7	4,8	5,0	4,5
	2005	21,1	31,2	16,4	11,6	16,2	8,4	6,6	5,5	7,5
	2010	5,6	5,8	5,4	6,8	8,4	5,7	45,6	64,5	29,6
	2014	5,3	5,0	5,5	4,6	5,1	4,1	3,7	4,3	3,2
	2015	3,9	2,9	4,7	3,9	4,1	3,8	2,9	2,8	2,9
Ingenieurwissenschaften	2000	24,1	22,7	30,8	11,9	11,6	13,6	17,4	17,3	17,9
	2005	20,2	20,9	17,5	18,1	18,3	16,8	14,5	14,7	13,5
	2010	22,3	21,6	25,0	18,7	18,6	19,5	18,7	18,6	19,2
	2014	22,2	21,9	23,1	15,4	15,0	17,1	18,8	18,2	21,5
	2015	33,1	32,1	36,2	22,5	21,0	28,9	22,0	20,2	30,0
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	26,8	32,0	23,3	13,4	11,0	15,2	20,0	19,7	20,3
	2005	31,7	38,3	28,4	24,3	24,0	24,6	31,7	32,7	31,0
	2010	19,6	10,5	28,3	19,8	18,2	21,0	35,3	36,0	34,8
	2014	32,2	27,4	35,6	18,1	16,1	19,6	20,8	21,4	20,4
	2015	40,9	35,1	45,3	18,1	16,7	19,2	21,9	18,3	24,6
Insgesamt <sup>2</sup>	2000	22,7	19,6	25,8	10,1	8,8	11,6	11,1	9,7	13,1
	2005	23,0	21,7	24,3	14,4	14,3	14,5	13,1	12,1	14,1
	2010	17,2	16,0	18,5	11,8	12,2	11,3	24,6	23,2	26,1
	2014	21,0	19,4	22,4	11,6	11,7	11,6	10,4	11,2	9,5
	2015	20,1	19,0	21,2	11,4	11,4	11,4	9,3	9,7	8,9
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) <sup>2</sup>	2000	23,4	19,7	27,1	10,2	8,7	12,0	11,9	9,9	14,6
	2005	23,2	21,2	25,2	14,7	14,1	15,4	14,1	13,0	15,1
	2010	20,6	18,4	23,1	12,8	12,8	12,7	15,6	15,2	16,3
	2014	27,0	24,4	29,6	13,7	13,4	14,2	12,3	13,1	11,5
	2015	27,9	25,7	30,2	14,3	13,9	14,7	11,5	11,9	11,2

\* Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

<sup>1</sup> Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

<sup>2</sup> Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen \*

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Anteil der Bildungsausländer an den ...									
	Studienanfängern			Studierenden			Absolventen			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
<b>Hochschulen insgesamt</b>										
<b>Sachsen</b>										
Geisteswissenschaften	2000	20,9	23,8	19,9	7,8	9,2	7,3	4,1	6,2	3,4
	2005	21,5	19,0	22,4	7,8	7,1	8,1	4,7	7,6	3,8
	2010	22,8	22,4	23,0	7,9	7,4	8,1	5,8	6,0	5,7
	2014	26,6	28,4	25,9	8,9	8,8	8,9	6,6	6,8	6,5
	2015	38,5	38,2	38,6	13,2	12,2	13,7	6,0	5,0	6,4
Sport	2000	30,7	36,4	20,0	4,5	5,9	2,9	-	-	-
	2005	29,1	35,3	19,1	4,4	4,8	3,6	0,6	1,1	-
	2010	39,3	48,5	23,0	5,5	7,3	3,0	1,1	1,0	1,1
	2014	38,2	42,2	31,2	6,6	7,5	5,3	0,8	1,5	-
	2015	27,6	31,1	22,5	7,1	8,2	5,5	3,1	1,5	5,0
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	9,3	8,7	9,7	4,8	4,6	5,1	2,7	2,5	2,8
	2005	20,8	23,2	18,8	8,7	9,5	8,0	7,0	8,5	5,7
	2010	20,7	21,6	20,0	9,8	10,7	9,0	11,0	13,2	9,1
	2014	27,4	30,1	25,4	11,5	12,0	11,1	11,2	13,5	9,4
	2015	23,2	27,6	20,7	10,0	11,0	9,3	11,1	14,0	9,2
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	9,1	8,4	10,4	6,5	6,4	6,6	4,9	5,5	3,4
	2005	13,3	14,3	11,4	9,1	9,0	9,3	9,5	10,2	8,5
	2010	15,2	13,5	18,7	8,9	7,9	10,6	9,7	9,2	10,4
	2014	23,3	21,9	25,7	12,5	12,2	12,9	9,2	9,3	9,1
	2015	26,4	27,3	25,4	13,5	14,4	12,3	10,5	11,4	9,4
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	8,6	12,6	6,7	5,0	6,0	4,3	3,0	3,8	2,2
	2005	9,7	12,7	8,3	5,6	7,7	4,4	3,6	4,4	3,0
	2010	14,0	18,0	11,7	5,8	8,5	4,3	3,2	4,3	2,5
	2014	23,3	27,4	21,2	17,1	20,1	15,5	3,8	7,5	2,0
	2015	17,9	22,9	15,5	15,1	17,9	13,5	2,4	2,9	2,2
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	5,4	8,4	3,9	3,4	6,2	2,0	4,6	8,4	1,6
	2005	11,3	13,4	10,0	4,1	6,2	3,0	3,7	9,8	1,1
	2010	16,3	16,9	15,9	5,7	6,5	5,2	4,6	7,8	2,7
	2014	15,0	19,2	12,6	6,0	7,6	5,0	5,9	8,9	3,9
	2015	15,7	15,0	16,2	6,3	6,4	6,3	5,5	5,9	5,3
Ingenieurwissenschaften	2000	9,0	8,2	11,9	4,9	4,9	4,6	4,2	4,5	3,3
	2005	13,5	12,6	16,9	8,0	7,4	10,3	5,5	5,7	4,9
	2010	18,5	17,0	24,4	9,0	8,6	10,3	9,4	9,0	10,6
	2014	29,4	29,7	28,7	14,4	14,0	15,7	9,4	9,3	9,5
	2015	29,2	28,8	30,4	15,7	15,3	17,5	10,1	10,1	10,0
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	13,8	13,7	13,8	8,1	7,8	8,3	6,3	6,3	6,2
	2005	21,7	21,3	21,9	11,1	10,5	11,5	16,6	13,8	18,0
	2010	17,9	16,2	18,9	11,8	10,5	12,7	11,4	9,8	12,3
	2014	31,9	31,4	32,2	16,4	15,1	17,2	15,7	14,7	16,3
	2015	32,0	27,9	34,5	16,9	15,5	17,8	21,2	20,7	21,4
Insgesamt <sup>2</sup>	2000	11,9	10,7	13,2	5,8	5,7	5,8	3,8	4,3	3,3
	2005	17,1	16,4	18,0	8,2	8,2	8,2	6,8	7,6	6,0
	2010	19,6	18,6	20,7	8,8	8,9	8,8	8,6	9,4	7,8
	2014	27,4	28,5	26,2	12,5	12,9	11,9	9,1	10,1	8,2
	2015	27,7	28,7	26,7	13,3	14,0	12,5	9,9	10,8	8,9
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) <sup>2</sup>	2000	12,0	10,7	13,5	5,8	5,7	5,9	3,9	4,3	3,3
	2005	17,4	16,5	18,7	8,3	8,2	8,5	7,1	7,9	6,3
	2010	19,8	18,6	21,3	9,0	8,9	9,2	8,9	9,7	8,2
	2014	27,7	28,5	26,7	12,1	12,6	11,5	9,5	10,2	8,7
	2015	28,2	28,9	27,5	13,1	13,8	12,4	10,3	11,1	9,4

\* Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen \*

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Anteil der Bildungsausländer an den ...									
	Studienanfängern			Studierenden			Absolventen			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
<b>Hochschulen insgesamt</b>										
<b>Sachsen-Anhalt</b>										
Geisteswissenschaften	2000	21,9	33,5	17,8	7,1	12,5	5,1	1,2	3,4	0,7
	2005	23,2	33,0	19,5	6,9	9,4	5,9	1,6	2,8	1,4
	2010	20,4	24,4	18,7	6,5	7,3	6,1	3,0	3,2	3,0
	2014	19,7	23,2	18,4	5,8	6,0	5,7	3,9	3,4	4,0
	2015	35,6	33,5	36,4	10,9	10,4	11,2	5,4	6,4	5,2
Sport	2000	-	-	-	0,8	1,2	0,3	-	-	-
	2005	6,5	2,4	15,0	1,3	1,3	1,2	6,0	11,1	2,5
	2010	17,1	17,6	16,2	3,3	3,1	3,8	-	-	-
	2014	16,3	19,0	12,2	5,6	5,3	6,3	3,8	4,1	3,2
	2015	11,7	10,9	13,9	4,2	4,3	4,0	4,4	3,8	5,7
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	9,5	10,0	9,2	4,5	5,3	3,9	1,5	2,3	0,8
	2005	12,8	13,8	12,0	8,6	8,4	8,7	5,5	5,6	5,5
	2010	12,1	11,1	12,8	8,0	7,3	8,5	10,5	9,5	11,1
	2014	18,8	18,0	19,4	8,7	7,7	9,5	11,2	9,9	12,1
	2015	15,9	18,4	14,3	7,3	7,4	7,3	7,8	8,0	7,7
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	6,5	8,1	3,5	4,3	5,1	2,9	4,0	5,1	2,6
	2005	11,8	13,4	9,2	7,1	7,8	6,0	5,5	6,0	4,8
	2010	16,4	15,8	17,2	7,6	7,4	7,8	7,4	9,6	4,7
	2014	27,5	27,6	27,4	11,6	10,8	12,9	7,9	8,5	7,1
	2015	23,9	26,3	21,5	11,6	12,2	11,0	8,1	9,9	6,6
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	5,7	11,2	3,0	4,9	7,0	3,2	2,0	1,1	2,9
	2005	6,8	12,2	4,5	5,2	8,5	3,6	1,3	3,1	-
	2010	7,6	11,7	5,9	5,7	10,0	3,6	1,8	3,2	1,2
	2014	6,5	10,8	4,6	5,2	7,7	3,9	3,4	5,3	2,6
	2015	9,3	10,9	8,6	5,2	7,1	4,1	2,3	4,6	1,4
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	11,4	18,6	7,2	4,3	7,6	2,4	2,0	5,0	-
	2005	17,4	22,6	13,4	6,0	7,3	5,1	4,8	5,7	4,3
	2010	8,2	6,7	9,7	5,4	5,4	5,4	6,2	8,5	4,8
	2014	19,4	19,5	19,4	7,7	6,7	8,6	6,5	5,3	7,2
	2015	17,6	16,1	18,8	8,3	7,2	9,3	6,0	7,7	5,0
Ingenieurwissenschaften	2000	10,3	10,6	9,5	4,9	5,2	3,9	2,2	2,6	0,8
	2005	16,7	15,1	21,7	12,1	11,4	14,7	19,2	18,4	22,1
	2010	21,7	18,8	32,4	11,4	10,0	16,9	17,5	16,2	21,3
	2014	42,5	37,5	58,1	19,2	17,0	27,5	18,9	17,3	24,5
	2015	40,7	37,7	49,3	20,2	18,2	27,9	20,1	17,4	29,4
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	4,0	3,2	4,5	3,8	3,6	3,9	4,1	1,8	5,7
	2005	9,7	8,7	10,4	5,9	5,2	6,3	4,7	8,2	2,8
	2010	23,3	20,6	25,1	7,8	8,2	7,5	5,4	4,7	5,9
	2014	35,1	30,6	37,7	10,7	9,5	11,4	11,3	11,8	11,0
	2015	26,9	27,4	26,7	11,8	10,7	12,4	11,6	10,9	12,1
Insgesamt <sup>2</sup>	2000	10,5	11,5	9,5	4,9	6,0	3,9	2,0	2,8	1,3
	2005	14,6	15,8	13,5	8,0	8,8	7,2	6,6	8,8	4,7
	2010	15,9	15,7	16,1	7,9	8,1	7,8	8,6	10,1	7,5
	2014	25,0	26,8	23,3	10,3	10,9	9,8	10,3	11,3	9,4
	2015	24,6	27,2	22,2	11,1	12,0	10,1	10,5	12,0	9,2
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) <sup>2</sup>	2000	10,7	11,5	10,0	4,9	5,9	3,9	2,0	3,0	1,2
	2005	15,2	16,0	14,5	8,2	8,8	7,6	7,0	9,3	5,1
	2010	16,4	15,9	16,9	8,1	8,0	8,2	9,2	10,5	8,2
	2014	26,3	27,6	25,2	10,8	11,0	10,6	10,9	11,6	10,2
	2015	25,6	27,9	23,4	11,6	12,3	10,8	11,2	12,3	10,2

\* Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen \*

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Anteil der Bildungsausländer an den ...									
	Studienanfängern			Studierenden			Absolventen			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
<b>Hochschulen insgesamt</b>										
<b>Schleswig-Holstein</b>										
Geisteswissenschaften	2000	14,2	11,9	14,9	4,3	3,1	4,9	1,5	2,1	1,3
	2005	7,4	6,0	7,9	5,4	3,8	6,1	1,4	1,2	1,6
	2010	7,2	6,0	7,6	4,9	4,0	5,4	3,1	1,4	3,7
	2014	7,8	12,2	6,3	4,5	5,1	4,2	3,5	3,3	3,6
	2015	11,8	15,3	10,7	5,2	5,7	4,9	4,6	5,0	4,4
Sport	2000	1,6	-	3,4	1,8	2,3	1,0	-	-	-
	2005	-	-	-	2,0	2,2	1,8	-	-	-
	2010	-	-	-	0,4	0,4	0,3	-	-	-
	2014	-	-	-	0,3	0,2	0,4	0,5	1,0	-
	2015	-	-	-	0,3	0,2	0,4	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	8,2	7,3	9,1	3,7	2,9	4,9	0,7	0,2	1,5
	2005	7,5	5,0	10,3	5,1	3,6	7,1	2,6	2,6	2,6
	2010	6,4	4,3	8,5	4,0	2,6	5,5	3,4	1,9	5,2
	2014	8,7	6,9	10,4	4,7	3,6	6,0	2,2	2,1	2,3
	2015	10,9	12,2	9,9	4,7	4,2	5,2	3,1	2,1	4,0
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	6,4	5,8	7,4	4,2	4,2	4,1	2,5	2,6	2,4
	2005	9,8	8,3	12,4	5,9	5,5	6,9	3,1	2,6	3,8
	2010	9,8	9,6	10,1	5,6	5,4	5,8	3,4	4,2	2,4
	2014	10,9	10,0	12,4	6,4	6,1	6,9	6,6	7,3	5,5
	2015	10,1	10,2	10,0	6,1	6,0	6,1	6,6	8,0	5,6
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	8,1	8,7	7,8	5,9	7,8	4,3	4,1	5,1	3,1
	2005	13,1	19,0	10,7	9,1	12,9	6,7	5,0	5,8	4,3
	2010	9,6	11,6	8,9	8,7	12,1	6,8	3,1	6,2	1,2
	2014	14,9	14,4	15,1	7,2	8,7	6,4	5,3	8,0	3,8
	2015	13,1	15,9	11,7	7,1	9,1	6,1	4,7	5,9	4,0
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	10,8	13,5	9,4	5,3	8,2	3,2	4,3	7,9	1,0
	2005	9,8	8,8	10,4	5,0	5,8	4,5	4,8	8,5	2,8
	2010	6,5	8,1	5,5	4,9	5,3	4,7	4,9	8,8	3,2
	2014	5,6	6,7	4,9	3,6	3,7	3,6	3,9	3,7	4,0
	2015	13,9	17,7	11,6	5,8	6,8	5,1	3,1	4,3	2,5
Ingenieurwissenschaften	2000	5,1	4,6	6,4	2,9	2,9	3,0	1,1	1,3	-
	2005	14,4	13,3	18,5	8,5	8,5	8,5	4,1	3,9	4,8
	2010	10,8	10,0	13,3	7,5	7,2	8,4	8,5	7,9	10,5
	2014	14,1	12,6	18,8	6,9	6,6	7,8	8,4	7,8	10,0
	2015	13,8	12,5	18,2	6,8	6,4	8,5	9,5	8,8	11,9
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	2,7	2,9	2,7	6,9	6,2	7,4	10,3	10,1	10,4
	2005	5,2	4,6	5,4	3,3	2,3	3,7	22,0	28,3	17,8
	2010	10,0	11,3	9,2	4,0	4,5	3,8	4,4	14,6	-
	2014	18,9	25,3	14,5	16,5	18,4	15,4	13,8	18,6	10,8
	2015	20,3	26,5	16,8	13,7	16,3	12,3	20,5	22,5	19,6
Insgesamt <sup>2</sup>	2000	10,8	9,6	12,1	4,7	4,3	5,1	2,0	1,9	2,2
	2005	10,5	9,2	11,9	6,3	5,8	6,8	3,8	4,1	3,6
	2010	9,0	8,4	9,6	5,5	5,2	5,9	4,6	4,6	4,6
	2014	11,0	10,7	11,3	5,8	5,6	6,1	5,0	5,6	4,3
	2015	12,7	13,2	12,1	5,9	5,9	6,0	5,8	6,0	5,6
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) <sup>2</sup>	2000	11,0	9,6	12,5	4,5	4,0	5,2	1,7	1,5	2,0
	2005	10,4	8,9	12,0	6,0	5,4	6,8	3,6	3,8	3,4
	2010	8,9	8,3	9,7	5,2	4,8	5,8	4,8	4,5	5,1
	2014	10,8	10,6	11,0	5,7	5,4	6,1	4,9	5,5	4,4
	2015	12,6	13,1	12,1	5,8	5,7	6,0	5,8	6,0	5,7

\* Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

<sup>1</sup> Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

<sup>2</sup> Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen \*

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Anteil der Bildungsausländer an den ...									
	Studienanfängern			Studierenden			Absolventen			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
<b>Hochschulen insgesamt</b>										
<b>Thüringen</b>										
Geisteswissenschaften	2000	17,6	19,0	17,1	5,2	5,8	4,9	0,7	1,1	0,6
	2005	15,1	13,8	15,6	5,5	5,5	5,5	2,3	4,2	1,8
	2010	18,9	18,6	19,0	6,6	6,1	6,7	2,6	2,7	2,5
	2014	25,8	27,5	25,3	8,0	7,3	8,3	6,0	5,7	6,1
	2015	36,6	33,4	37,9	13,6	10,5	15,3	10,3	8,2	11,2
Sport	2000	0,7	1,4	-	0,7	1,1	0,3	-	-	-
	2005	-	-	-	0,1	0,1	-	1,9	3,8	-
	2010	-	-	-	0,4	0,5	0,4	-	-	-
	2014	0,9	1,1	-	0,7	0,8	0,6	-	-	-
	2015	4,4	2,3	11,1	1,6	1,3	2,5	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	3,8	3,9	3,6	1,4	1,5	1,4	0,3	0,4	0,2
	2005	8,1	7,4	8,8	3,5	3,2	3,7	0,8	0,3	1,3
	2010	10,0	8,9	10,9	4,7	4,0	5,2	3,2	2,8	3,4
	2014	18,0	16,3	19,3	8,1	7,4	8,8	5,6	6,0	5,4
	2015	13,9	14,5	13,5	6,6	6,7	6,5	6,6	9,3	5,2
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	6,6	6,2	7,1	3,6	3,2	4,3	3,7	4,2	2,8
	2005	8,9	8,1	10,4	5,1	4,3	6,5	4,0	3,4	4,7
	2010	11,9	11,3	12,8	6,4	6,1	6,9	4,1	3,8	4,7
	2014	24,3	23,9	24,8	10,9	10,2	12,1	6,4	6,2	6,6
	2015	24,5	23,9	25,1	13,3	13,4	13,2	8,1	8,5	7,4
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	2,5	3,3	2,1	4,4	6,8	2,7	2,0	2,0	2,0
	2005	4,9	8,8	3,3	3,0	4,7	2,2	2,1	3,4	1,3
	2010	5,5	8,0	4,3	3,5	5,2	2,8	2,5	3,0	2,3
	2014	8,3	13,8	6,0	5,6	7,6	4,6	1,7	2,9	1,2
	2015	8,4	12,6	6,6	5,6	7,2	4,9	4,7	9,9	2,7
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	2,9	2,9	2,9	1,4	2,4	1,0	-	-	-
	2005	4,2	1,4	5,6	1,5	2,1	1,3	0,6	2,1	-
	2010	3,7	2,1	5,0	1,2	0,7	1,5	1,2	-	1,8
	2014	5,5	3,8	7,1	2,2	1,9	2,5	1,2	-	1,7
	2015	4,7	3,7	5,4	2,4	1,9	2,8	1,6	3,3	0,6
Ingenieurwissenschaften	2000	10,4	9,3	13,8	4,3	4,3	4,3	2,2	2,7	0,5
	2005	15,6	12,7	24,8	7,9	6,8	11,6	3,0	3,1	2,6
	2010	18,5	17,2	22,6	8,8	7,8	12,2	7,0	6,1	9,9
	2014	37,4	35,2	42,9	15,2	14,2	18,4	9,7	8,4	13,3
	2015	36,0	34,8	39,4	16,4	15,4	19,5	8,7	7,7	11,8
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	24,8	29,8	20,6	10,2	12,1	8,8	16,2	21,6	12,7
	2005	29,9	44,2	21,6	12,4	12,6	12,3	14,4	17,6	12,6
	2010	20,3	18,7	21,3	11,6	11,2	11,8	19,5	19,9	19,6
	2014	45,8	36,6	50,9	17,9	15,6	19,6	19,8	23,1	18,0
	2015	51,3	48,2	52,9	20,5	18,4	21,9	24,6	23,3	25,7
Insgesamt <sup>2</sup>	2000	9,0	8,5	9,5	3,7	3,8	3,5	2,4	2,9	1,7
	2005	11,6	10,6	12,5	5,3	5,1	5,5	2,8	3,1	2,5
	2010	15,2	14,3	16,1	6,6	6,3	6,9	4,6	4,7	4,5
	2014	25,5	25,7	25,3	10,3	10,4	10,2	7,1	7,2	7,0
	2015	25,2	26,6	23,8	11,4	11,8	10,9	8,2	8,6	7,9
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) <sup>2</sup>	2000	9,2	8,6	9,8	3,6	3,7	3,5	2,4	3,0	1,7
	2005	11,9	10,6	13,1	5,4	5,1	5,8	2,9	3,1	2,6
	2010	15,6	14,4	16,8	6,8	6,4	7,2	4,7	4,7	4,7
	2014	26,4	26,1	26,8	10,6	10,5	10,7	7,4	7,4	7,5
	2015	26,1	27,1	25,1	11,7	12,0	11,5	8,4	8,6	8,3

\* Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen \*

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Anteil der Bildungsausländer an den ...									
	Studienanfängern			Studierenden			Absolventen			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
<b>Hochschulen insgesamt</b>										
<b>Stadtstaaten</b>										
Geisteswissenschaften	2000	22,2	21,2	22,7	9,1	7,8	9,8	3,4	2,7	3,7
	2005	31,7	30,0	32,3	11,4	8,6	12,7	6,9	6,8	6,9
	2010	33,3	37,7	31,6	12,3	11,0	13,0	7,4	5,9	8,0
	2014	33,5	36,2	32,3	11,7	11,1	12,0	7,7	6,9	7,9
	2015	43,0	44,9	42,1	15,5	14,4	16,1	10,9	9,9	11,4
Sport	2000	8,6	12,1	4,8	2,7	2,9	2,4	0,7	-	1,4
	2005	6,7	7,2	6,0	4,5	4,6	4,2	1,6	1,1	2,0
	2010	8,8	8,5	9,2	4,3	4,3	4,1	2,6	2,0	3,3
	2014	7,8	8,3	6,8	3,7	3,7	3,7	2,9	3,2	2,3
	2015	8,4	5,2	14,0	4,0	3,7	4,6	2,7	2,4	2,9
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	13,0	11,7	14,4	7,0	6,3	7,8	4,7	4,6	5,0
	2005	18,9	15,8	22,3	9,9	7,8	12,2	9,5	8,3	10,9
	2010	21,7	19,9	23,1	10,1	8,4	11,8	10,8	9,0	12,6
	2014	26,5	24,2	28,3	11,0	9,4	12,6	10,6	9,7	11,3
	2015	25,9	25,4	26,2	10,2	9,1	11,1	9,8	10,1	9,6
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	9,9	9,3	10,8	8,4	8,4	8,5	5,2	5,0	5,7
	2005	15,4	14,9	16,3	11,5	10,9	12,5	11,0	10,5	11,9
	2010	16,4	15,0	18,9	11,0	10,0	12,8	11,5	10,8	12,3
	2014	20,7	18,3	24,8	11,1	9,6	13,8	10,3	9,6	11,3
	2015	22,8	21,5	24,4	12,3	11,0	14,0	10,6	10,8	10,3
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	11,4	12,3	10,9	6,6	7,8	5,7	3,9	3,9	3,8
	2005	16,1	22,9	12,6	8,0	10,0	6,8	3,2	3,5	3,0
	2010	12,0	12,8	11,6	8,1	10,0	7,1	7,0	8,8	6,0
	2014	11,9	15,2	10,6	6,9	8,7	6,1	5,6	7,0	4,8
	2015	14,1	19,5	11,8	7,2	9,2	6,3	7,0	10,0	5,6
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	14,3	17,4	12,6	7,8	11,4	5,5	3,8	4,8	3,0
	2005	19,5	22,9	17,4	9,1	11,4	7,8	8,0	14,7	4,0
	2010	23,5	29,1	19,8	10,0	14,2	7,8	10,7	14,4	8,7
	2014	26,7	29,5	25,2	10,0	11,0	9,4	9,1	11,0	8,0
	2015	21,8	22,0	21,8	9,7	10,6	9,1	9,0	12,7	7,1
Ingenieurwissenschaften	2000	15,7	15,1	17,4	11,5	11,9	10,0	5,9	6,1	5,0
	2005	17,9	15,1	28,5	13,8	13,4	15,4	12,0	11,7	12,9
	2010	17,7	16,1	22,4	11,7	11,1	13,7	11,3	10,5	13,6
	2014	23,4	21,5	28,4	12,6	11,9	14,7	10,6	9,6	13,5
	2015	23,9	21,8	29,7	13,3	12,3	16,4	11,1	10,3	13,7
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	18,0	15,3	19,5	8,6	7,5	9,2	9,0	7,5	9,9
	2005	27,6	23,5	30,0	12,7	11,2	13,6	12,6	12,3	12,7
	2010	31,0	31,8	30,6	14,9	14,6	15,0	17,1	17,8	16,7
	2014	41,4	42,9	40,6	19,7	19,2	20,0	19,3	18,8	19,5
	2015	42,8	45,0	41,8	20,3	20,6	20,1	21,7	21,9	21,7
Insgesamt <sup>2</sup>	2000	15,3	13,6	17,0	8,4	8,3	8,6	4,8	4,8	4,8
	2005	20,6	17,4	24,0	11,0	10,0	12,1	9,2	9,2	9,3
	2010	22,2	20,1	24,3	11,1	10,1	12,1	10,4	9,7	11,1
	2014	26,3	24,2	28,2	11,6	10,7	12,6	10,1	9,6	10,6
	2015	27,3	25,8	28,7	12,1	11,4	12,9	10,8	10,7	10,8
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) <sup>2</sup>	2000	15,4	13,7	17,3	8,5	8,3	8,8	4,9	4,9	5,0
	2005	20,8	17,2	24,9	11,2	10,0	12,5	9,7	9,5	9,9
	2010	22,8	20,4	25,3	11,3	10,1	12,5	10,7	9,8	11,5
	2014	27,2	24,6	29,9	12,0	10,8	13,3	10,5	9,8	11,1
	2015	28,1	26,0	30,2	12,5	11,5	13,7	11,0	10,7	11,4

\* Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen \*

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Anteil der Bildungsausländer an den ...									
	Studienanfängern			Studierenden			Absolventen			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
<b>Hochschulen insgesamt</b>										
<b>Flächenstaaten</b>										
Geisteswissenschaften	2000	23,6	25,4	23,0	8,7	8,0	9,0	3,5	4,2	3,3
	2005	19,2	18,5	19,5	10,0	8,4	10,7	5,6	6,3	5,4
	2010	17,9	19,1	17,5	7,7	6,8	8,1	5,8	5,2	6,0
	2014	19,4	21,1	18,8	7,2	6,8	7,4	5,3	5,4	5,2
	2015	25,7	26,0	25,6	8,8	8,0	9,2	6,0	5,7	6,2
Sport	2000	8,8	10,7	6,4	3,1	3,9	2,2	1,5	2,3	0,8
	2005	7,9	8,7	6,9	3,4	3,8	2,9	2,3	2,2	2,4
	2010	7,9	9,2	6,0	2,7	2,8	2,5	1,8	1,8	1,8
	2014	11,9	12,8	10,6	2,9	2,9	2,8	1,8	1,8	1,8
	2015	11,7	12,2	10,9	3,2	3,3	3,2	1,8	1,5	2,2
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	10,8	9,3	12,1	5,3	4,5	6,2	2,2	2,0	2,4
	2005	13,0	11,1	14,7	7,7	6,0	9,6	4,7	3,8	5,6
	2010	11,6	10,3	12,6	6,5	5,0	7,8	5,9	4,6	7,1
	2014	14,2	13,3	15,0	6,4	5,3	7,4	5,5	4,4	6,4
	2015	14,0	13,8	14,1	6,1	5,3	6,7	5,2	4,7	5,5
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	11,3	10,9	12,0	6,5	6,4	6,7	3,5	3,6	3,3
	2005	12,7	12,8	12,5	9,2	9,0	9,6	7,7	7,8	7,6
	2010	11,5	11,1	12,0	7,7	7,4	8,1	7,1	7,2	7,1
	2014	15,0	14,6	15,6	8,2	7,8	8,7	6,8	6,8	6,9
	2015	15,7	16,1	15,2	7,8	7,8	7,8	6,7	7,1	6,2
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	9,8	11,9	8,4	5,9	6,7	5,2	3,7	3,9	3,4
	2005	12,1	16,6	9,8	7,6	9,5	6,5	4,2	4,2	4,3
	2010	12,3	15,8	10,5	7,9	10,7	6,3	6,3	8,2	5,1
	2014	13,5	17,9	11,5	8,5	11,2	7,0	5,4	8,1	4,0
	2015	13,3	17,6	11,4	8,5	10,9	7,1	4,9	6,9	3,8
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	13,2	17,2	10,4	5,9	8,1	4,3	4,6	7,8	2,0
	2005	14,7	17,5	12,7	7,8	9,7	6,5	7,6	11,5	4,9
	2010	13,1	14,6	12,0	7,4	8,7	6,6	7,3	9,6	5,9
	2014	17,3	19,4	15,9	8,7	9,8	7,9	8,4	10,4	7,1
	2015	19,1	20,4	18,1	9,2	10,3	8,4	8,2	10,5	6,6
Ingenieurwissenschaften	2000	13,6	12,9	16,2	7,4	7,5	7,3	4,2	4,3	3,8
	2005	16,4	15,0	21,9	12,2	11,6	14,5	10,0	9,8	10,7
	2010	15,0	13,7	19,6	10,2	9,6	12,7	10,8	10,1	13,1
	2014	21,6	20,2	25,9	11,7	11,0	14,1	9,7	9,0	11,8
	2015	21,6	20,2	26,2	11,9	11,1	14,9	9,5	8,8	12,4
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	15,4	16,7	14,8	7,9	7,5	8,1	11,0	11,5	10,7
	2005	18,8	19,8	18,3	11,0	10,6	11,1	14,6	15,1	14,4
	2010	19,6	20,0	19,4	11,8	11,3	12,1	14,6	15,3	14,2
	2014	24,9	26,2	24,3	13,0	12,5	13,2	14,5	15,5	13,9
	2015	26,3	27,4	25,7	13,2	12,9	13,5	16,1	16,9	15,7
Insgesamt <sup>2</sup>	2000	14,2	12,8	15,6	6,7	6,3	7,2	3,5	3,6	3,4
	2005	15,0	13,9	16,2	9,3	8,7	10,0	6,6	6,8	6,5
	2010	13,9	13,0	14,9	7,9	7,5	8,4	7,2	7,2	7,3
	2014	17,4	17,2	17,5	8,3	8,2	8,4	6,8	6,9	6,8
	2015	18,5	18,5	18,5	8,7	8,7	8,7	7,0	7,2	6,8
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) <sup>2</sup>	2000	14,3	12,8	16,0	6,8	6,3	7,3	3,5	3,6	3,4
	2005	15,2	13,8	16,6	9,4	8,6	10,2	6,8	7,0	6,7
	2010	14,0	12,9	15,1	7,9	7,4	8,6	7,3	7,1	7,5
	2014	17,6	17,2	18,0	8,3	8,1	8,5	6,9	6,9	7,0
	2015	18,8	18,5	19,1	8,7	8,6	8,8	7,1	7,2	7,0

\* Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

<sup>1</sup> Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

<sup>2</sup> Einschl. "Sonstige Fächer".



## Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen \*

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Anteil der Bildungsausländer an den ...									
	Studienanfängern			Studierenden			Absolventen			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
<b>Hochschulen insgesamt</b>										
<b>Deutschland</b>										
Geisteswissenschaften	2000	23,4	24,7	23,0	8,8	8,0	9,2	3,5	4,0	3,3
	2005	20,4	19,6	20,7	10,2	8,4	11,0	5,8	6,4	5,6
	2010	19,5	21,3	18,9	8,2	7,3	8,7	6,0	5,3	6,2
	2014	21,0	23,0	20,2	7,7	7,3	7,9	5,5	5,6	5,5
	2015	27,6	28,3	27,3	9,5	8,7	9,9	6,5	6,1	6,6
Sport	2000	8,7	10,7	6,3	3,1	3,8	2,2	1,5	2,2	0,9
	2005	7,9	8,6	6,9	3,5	3,8	3,0	2,2	2,1	2,3
	2010	7,9	9,2	6,2	2,8	2,9	2,5	1,8	1,8	1,8
	2014	11,7	12,6	10,4	2,9	2,9	2,9	1,8	1,8	1,8
	2015	11,5	11,9	11,0	3,3	3,3	3,2	1,9	1,5	2,3
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	11,0	9,6	12,4	5,5	4,7	6,4	2,5	2,3	2,7
	2005	13,7	11,7	15,7	8,0	6,2	9,9	5,4	4,4	6,3
	2010	12,8	11,5	13,9	6,9	5,4	8,3	6,5	5,1	7,7
	2014	15,6	14,6	16,5	6,9	5,8	7,9	6,1	5,0	7,0
	2015	15,4	15,2	15,6	6,5	5,7	7,2	5,7	5,3	6,0
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	11,1	10,7	11,8	6,7	6,6	6,9	3,7	3,7	3,5
	2005	12,9	13,0	12,8	9,4	9,2	9,9	8,1	8,2	8,1
	2010	11,9	11,5	12,6	8,0	7,7	8,5	7,6	7,6	7,6
	2014	15,5	15,0	16,4	8,5	8,0	9,2	7,2	7,1	7,3
	2015	16,4	16,7	16,1	8,3	8,2	8,4	7,1	7,5	6,6
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	10,0	11,9	8,7	6,0	6,8	5,3	3,7	3,9	3,5
	2005	12,6	17,4	10,2	7,7	9,6	6,5	4,1	4,1	4,1
	2010	12,2	15,4	10,6	7,9	10,6	6,4	6,4	8,2	5,2
	2014	13,3	17,6	11,4	8,3	10,9	6,9	5,5	8,0	4,1
	2015	13,4	17,9	11,5	8,3	10,7	7,0	5,2	7,3	4,1
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	13,4	17,2	10,7	6,2	8,6	4,5	4,6	7,6	2,1
	2005	15,3	18,1	13,3	8,0	9,9	6,7	7,6	11,9	4,8
	2010	14,0	15,8	12,7	7,7	9,1	6,7	7,6	10,1	6,2
	2014	18,1	20,0	16,7	8,8	9,9	8,1	8,4	10,5	7,2
	2015	19,3	20,6	18,4	9,3	10,3	8,5	8,2	10,7	6,7
Ingenieurwissenschaften	2000	13,8	13,1	16,3	7,8	7,9	7,6	4,4	4,5	3,9
	2005	16,5	15,0	22,5	12,4	11,8	14,6	10,2	10,0	10,9
	2010	15,3	13,9	20,0	10,4	9,8	12,8	10,8	10,2	13,2
	2014	21,8	20,3	26,2	11,8	11,1	14,2	9,8	9,1	12,0
	2015	21,9	20,3	26,6	12,1	11,2	15,0	9,7	8,9	12,5
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	15,8	16,4	15,4	8,0	7,5	8,3	10,7	10,8	10,6
	2005	20,0	20,3	19,8	11,2	10,7	11,5	14,2	14,5	14,1
	2010	22,1	22,4	21,9	12,4	11,9	12,6	15,0	15,7	14,6
	2014	28,5	29,7	27,8	14,2	13,7	14,5	15,4	16,2	15,0
	2015	29,9	31,1	29,2	14,6	14,3	14,8	17,2	17,8	16,8
Insgesamt <sup>2</sup>	2000	14,3	12,9	15,8	6,9	6,6	7,4	3,7	3,8	3,5
	2005	15,6	14,3	17,0	9,5	8,8	10,2	7,0	7,1	6,8
	2010	14,9	13,8	16,0	8,3	7,8	8,8	7,6	7,5	7,7
	2014	18,3	18,0	18,7	8,7	8,5	8,9	7,2	7,2	7,2
	2015	19,5	19,3	19,7	9,1	9,0	9,2	7,4	7,5	7,2
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) <sup>2</sup>	2000	14,5	12,9	16,1	7,0	6,5	7,5	3,7	3,7	3,6
	2005	15,8	14,2	17,5	9,6	8,8	10,5	7,2	7,3	7,1
	2010	15,0	13,8	16,3	8,3	7,7	9,0	7,7	7,4	7,9
	2014	18,6	18,0	19,3	8,7	8,4	9,1	7,3	7,2	7,4
	2015	19,8	19,3	20,4	9,1	8,9	9,3	7,5	7,6	7,5

\* Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Studien- berech- tigte <sup>2</sup>	Studierende <sup>3</sup>		Absolventen			Habilita- tionen <sup>4</sup>	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal <sup>5</sup>				
		Insgesamt	darunter: im 1. Hoch- schul- semester	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter	
					Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			zusammen	Professoren <sup>6</sup>		
										darunter: C4/W3 Professoren		
<b>Insgesamt</b>												
<b>Baden-Württemberg</b>												
Geisteswissenschaften	2000	-	37 627	8 761	4 871	3 701	504	62	4 127	705	328	1 142
	2005	-	51 696	10 470	5 239	4 284	328	53	4 626	686	347	1 155
	2010	-	52 187	10 738	7 887	6 479	448	48	5 828	744	502	2 136
	2014	-	58 286	10 819	10 011	7 434	411	32	7 855	828	548	2 975
	2015	-	42 721	8 094	6 609	4 972	305	37	5 835	605	413	2 142
Sport	2000	-	2 495	290	508	485	9	2	202	28	8	94
	2005	-	3 626	637	337	296	11	2	234	26	11	87
	2010	-	3 486	550	779	681	12	6	379	29	21	186
	2014	-	3 776	478	708	594	20	3	428	34	24	230
	2015	-	3 466	460	748	625	20	1	421	33	23	219
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	59 419	13 516	9 634	8 666	481	38	4 754	1 071	255	993
	2005	-	66 221	13 260	10 724	9 553	439	27	5 150	1 115	271	1 236
	2010	-	86 194	22 024	18 274	16 220	454	20	15 856	1 728	352	2 023
	2014	-	108 158	24 803	23 496	18 540	415	8	18 985	1 991	424	2 408
	2015	-	123 627	27 470	28 709	21 964	658	24	20 445	2 301	611	3 320
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	37 052	9 091	5 801	4 188	1 459	106	7 236	1 047	419	3 964
	2005	-	49 918	10 012	6 657	5 093	1 115	61	7 725	1 130	453	4 200
	2010	-	54 779	11 992	10 173	8 067	1 316	51	10 456	1 298	601	6 045
	2014	-	67 887	13 403	12 978	8 658	1 551	53	11 582	1 340	691	6 279
	2015	-	38 996	7 098	8 387	4 705	1 554	44	8 887	858	606	5 467
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	12 341	1 567	3 071	1 511	1 527	121	6 675	390	197	5 455
	2005	-	13 848	1 945	2 798	1 314	1 444	145	8 490	412	211	6 037
	2010	-	16 216	2 623	3 432	1 901	1 347	155	10 383	424	279	7 866
	2014	-	19 130	3 120	3 859	2 179	1 328	154	11 880	481	317	8 493
	2015	-	19 635	3 109	4 079	2 335	1 319	163	12 162	490	319	8 661
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	-	3 582	706	752	681	64	4	1 009	150	47	466
	2005	-	4 165	969	724	490	110	6	859	129	49	422
	2010	-	5 891	1 489	1 079	741	99	8	1 104	139	65	608
	2014	-	7 089	1 307	1 470	869	102	5	1 364	170	78	727
	2015	-	7 176	1 365	1 637	881	92	7	1 325	157	77	746
Ingenieurwissenschaften	2000	-	34 732	8 382	5 936	5 485	348	11	5 678	1 297	174	2 476
	2005	-	45 113	10 441	6 457	5 329	367	12	5 983	1 233	196	2 483
	2010	-	60 649	15 396	10 656	9 259	399	12	10 855	1 436	256	3 993
	2014	-	80 790	18 227	15 521	12 103	420	9	12 690	1 703	292	4 297
	2015	-	111 196	24 954	23 671	17 452	917	15	15 848	2 262	438	5 461
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	8 438	1 486	1 293	974	43	2	1 676	432	106	65
	2005	-	10 031	1 844	1 566	1 242	25	1	1 849	458	106	63
	2010	-	10 251	1 941	2 021	1 487	37	1	2 170	490	198	176
	2014	-	10 645	2 006	2 260	1 546	38	2	2 273	509	227	264
	2015	-	10 735	1 941	2 189	1 473	35	3	2 300	508	234	288
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>7</sup>	2000	42 499	195 686	43 799	31 866	25 691	4 435	346	32 846	5 149	1 547	15 661
	2005	53 599	244 618	49 578	34 502	27 601	3 839	307	37 128	5 241	1 666	16 970
	2010	69 007	290 286	67 638	54 301	44 835	4 112	301	60 568	6 346	2 304	24 942
	2014	70 670	356 539	75 136	70 304	51 923	4 286	266	72 098	7 156	2 670	28 327
	2015	73 383	359 125	76 342	76 046	54 407	4 900	294	71 855	7 284	2 762	28 444
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>7</sup>	2000	-	183 345	42 232	28 795	24 180	2 908	225	26 008	4 756	1 349	10 052
	2005	-	230 770	47 633	31 704	26 287	2 395	162	28 493	4 822	1 452	10 809
	2010	-	274 070	65 015	50 869	42 934	2 765	146	50 076	5 921	2 025	16 970
	2014	-	337 409	72 016	66 445	49 744	2 958	112	60 033	6 673	2 353	19 705
	2015	-	339 490	73 233	71 967	52 072	3 581	131	59 512	6 793	2 443	19 663
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	12 341	1 567	3 071	1 511	1 527	121	6 838	393	198	5 609
	2005	-	13 848	1 945	2 798	1 314	1 444	145	8 635	419	214	6 161
	2010	-	16 216	2 623	3 432	1 901	1 347	155	10 492	425	279	7 972
	2014	-	19 130	3 120	3 859	2 179	1 328	154	12 065	483	317	8 622
	2015	-	19 635	3 109	4 079	2 335	1 319	163	12 343	491	319	8 781

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

3 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester).

4 Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

5 Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

6 Ohne nebenberufliche Gastprofessoren und Emeriti.

7 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Studien- berech- tigte <sup>2</sup>	Studierende <sup>3</sup>		Absolventen			Habilita- tionen <sup>4</sup>	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal <sup>5</sup>				
		Insgesamt	darunter: im 1. Hoch- schul- semester	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:			
					Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			zusammen	Professoren <sup>6</sup>		
										C4/W3 Professoren	Wissensch. und künstl. Mitarbeiter	
<b>Frauen</b>												
<b>Baden-Württemberg</b>												
Geisteswissenschaften	2000	-	26 175	6 448	3 373	2 691	207	19	1 456	101	37	428
	2005	-	36 803	7 519	3 977	3 354	156	16	1 998	164	63	545
	2010	-	37 370	8 024	5 998	5 011	248	18	2 981	243	153	1 180
	2014	-	41 926	7 940	7 723	5 840	241	14	4 189	295	185	1 710
	2015	-	29 563	5 747	4 867	3 708	167	15	2 955	207	142	1 152
Sport	2000	-	1 132	132	264	252	2	-	59	3	1	28
	2005	-	1 962	392	185	161	4	-	71	2	1	28
	2010	-	1 602	279	474	416	6	3	165	6	4	89
	2014	-	1 682	235	363	297	9	2	181	7	6	106
	2015	-	1 536	227	387	319	9	-	166	6	5	97
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	25 608	6 643	3 870	3 573	120	5	1 053	99	14	266
	2005	-	31 438	6 573	5 178	4 690	127	5	1 321	152	22	402
	2010	-	45 382	12 356	9 617	8 618	175	4	4 711	322	39	755
	2014	-	57 734	13 984	12 666	10 258	136	2	6 049	435	72	1 009
	2015	-	70 413	16 483	16 666	12 973	286	13	7 069	568	147	1 602
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	13 077	3 476	2 075	1 641	376	18	1 274	52	15	828
	2005	-	18 716	4 032	2 645	2 185	313	11	1 705	92	27	1 117
	2010	-	20 200	4 645	3 941	3 120	518	9	2 748	151	61	1 822
	2014	-	24 704	5 019	4 801	3 161	628	8	3 122	199	92	1 892
	2015	-	18 836	3 634	3 866	2 268	648	12	2 823	157	93	1 802
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	6 487	942	1 393	720	658	20	2 167	23	8	2 005
	2005	-	8 286	1 213	1 451	716	718	23	2 921	40	12	2 433
	2010	-	9 972	1 690	2 111	1 230	791	32	4 187	55	28	3 717
	2014	-	11 803	2 073	2 407	1 414	787	36	5 071	78	37	4 196
	2015	-	12 187	2 115	2 548	1 530	758	49	5 214	87	41	4 309
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	-	1 835	349	379	352	23	2	311	18	1	167
	2005	-	2 168	519	343	251	39	2	307	18	2	167
	2010	-	3 102	788	585	429	46	4	416	27	13	249
	2014	-	4 020	770	825	506	44	2	574	36	18	343
	2015	-	4 142	845	836	446	40	2	551	35	21	343
Ingenieurwissenschaften	2000	-	6 371	1 727	973	914	36	1	652	55	5	305
	2005	-	8 719	1 973	1 313	1 118	36	1	820	79	8	388
	2010	-	11 863	3 284	2 096	1 804	51	1	1 844	126	21	834
	2014	-	17 470	4 370	3 183	2 461	69	1	2 201	175	24	962
	2015	-	24 430	6 088	4 825	3 519	154	3	2 732	246	41	1 137
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	5 505	996	838	644	27	1	511	90	13	30
	2005	-	6 903	1 268	1 057	848	16	1	620	115	18	30
	2010	-	6 865	1 305	1 360	1 019	23	-	812	123	42	87
	2014	-	6 745	1 245	1 570	1 103	26	-	876	131	59	131
	2015	-	6 717	1 194	1 442	1 001	23	1	890	132	63	149
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>7</sup>	2000	21 158	86 190	20 713	13 165	10 787	1 449	66	8 040	443	94	4 354
	2005	25 738	114 995	23 489	16 149	13 323	1 409	59	10 543	668	157	5 483
	2010	34 541	136 694	32 846	26 182	21 647	1 858	71	19 376	1 063	364	9 361
	2014	35 627	166 511	36 182	33 539	25 040	1 941	65	24 635	1 375	510	11 316
	2015	36 921	168 619	37 299	35 440	25 764	2 085	95	24 711	1 455	565	11 448
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>7</sup>	2000	-	79 703	19 771	11 772	10 067	791	46	5 808	420	86	2 286
	2005	-	106 709	22 276	14 698	12 607	691	36	7 558	628	145	2 991
	2010	-	126 722	31 156	24 071	20 417	1 067	39	15 140	1 008	336	5 597
	2014	-	154 708	34 109	31 132	23 626	1 154	29	19 467	1 297	473	7 059
	2015	-	156 432	35 184	32 892	24 234	1 327	46	19 397	1 368	524	7 083
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	6 487	942	1 393	720	658	20	2 232	23	8	2 068
	2005	-	8 286	1 213	1 451	716	718	23	2 985	40	12	2 492
	2010	-	9 972	1 690	2 111	1 230	791	32	4 236	55	28	3 764
	2014	-	11 803	2 073	2 407	1 414	787	36	5 168	78	37	4 257
	2015	-	12 187	2 115	2 548	1 530	758	49	5 314	87	41	4 365

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

3 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester).

4 Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

5 Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

6 Ohne nebenberufliche Gastprofessoren und Emeriti.

7 Einschl. "Sonstige Fächer".

**Nationale Kennzahlen**

18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Studien- berech- tigte <sup>2</sup>	Studierende <sup>3</sup>		Absolventen			Habilita- tionen <sup>4</sup>	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal <sup>5</sup>				
		Insgesamt	darunter: im 1. Hoch- schul- semester	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:			Wissensch. und künstl. Mitarbeiter
					Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			zusammen	Professoren <sup>6</sup>		
										darunter: C4/W3 Professoren		
<b>Frauenanteil in %</b>												
<b>Baden-Württemberg</b>												
Geisteswissenschaften	2000	-	69,6	73,6	69,2	72,7	41,1	30,6	35,3	14,3	11,3	37,5
	2005	-	71,2	71,8	75,9	78,3	47,6	30,2	43,2	23,9	18,2	47,2
	2010	-	71,6	74,7	76,0	77,3	55,4	37,5	51,1	32,7	30,5	55,2
	2014	-	71,9	73,4	77,1	78,6	58,6	43,8	53,3	35,6	33,8	57,5
	2015	-	69,2	71,0	73,6	74,6	54,8	40,5	50,6	34,2	34,4	53,8
Sport	2000	-	45,4	45,5	52,0	52,0	22,2	-	29,2	10,7	12,5	29,8
	2005	-	54,1	61,5	54,9	54,4	36,4	-	30,3	7,7	9,1	32,2
	2010	-	46,0	50,7	60,8	61,1	50,0	50,0	43,5	20,7	19,0	47,8
	2014	-	44,5	49,2	51,3	50,0	45,0	66,7	42,3	20,6	25,0	46,1
	2015	-	44,3	49,3	51,7	51,0	45,0	-	39,4	18,2	21,7	44,3
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	43,1	49,1	40,2	41,2	24,9	13,2	22,1	9,2	5,5	26,8
	2005	-	47,5	49,6	48,3	49,1	28,9	18,5	25,7	13,6	8,1	32,5
	2010	-	52,7	56,1	52,6	53,1	38,5	20,0	29,7	18,6	11,1	37,3
	2014	-	53,4	56,4	53,9	55,3	32,8	25,0	31,9	21,8	17,0	41,9
	2015	-	57,0	60,0	58,1	59,1	43,5	54,2	34,6	24,7	24,1	48,3
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	35,3	38,2	35,8	39,2	25,8	17,0	17,6	5,0	3,6	20,9
	2005	-	37,5	40,3	39,7	42,9	28,1	18,0	22,1	8,1	6,0	26,6
	2010	-	36,9	38,7	38,7	38,7	39,4	17,6	26,3	11,6	10,1	30,1
	2014	-	36,4	37,4	37,0	36,5	40,5	15,1	27,0	14,9	13,3	30,1
	2015	-	48,3	51,2	46,1	48,2	41,7	27,3	31,8	18,3	15,3	33,0
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	52,6	60,1	45,4	47,7	43,1	16,5	32,5	5,9	4,1	36,8
	2005	-	59,8	62,4	51,9	54,5	49,7	15,9	34,4	9,7	5,7	40,3
	2010	-	61,5	64,4	61,5	64,7	58,7	20,6	40,3	13,0	10,0	47,7
	2014	-	61,7	66,4	62,4	64,9	59,3	23,4	42,7	16,2	11,7	49,4
	2015	-	62,1	68,0	62,5	65,5	57,5	30,1	42,9	17,8	12,9	49,8
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	-	51,2	49,4	50,4	51,7	35,9	50,0	30,8	12,0	2,1	35,8
	2005	-	52,1	53,6	47,4	51,2	35,5	33,3	35,7	14,0	4,1	39,6
	2010	-	52,7	52,9	54,2	57,9	46,5	50,0	37,7	19,4	20,0	41,0
	2014	-	56,7	58,9	56,1	58,2	43,1	40,0	42,1	21,2	23,1	47,2
	2015	-	57,7	61,9	51,1	50,6	43,5	28,6	41,6	22,3	27,3	46,0
Ingenieurwissenschaften	2000	-	18,3	20,6	16,4	16,7	10,3	9,1	11,5	4,2	2,9	12,3
	2005	-	19,3	18,9	20,3	21,0	9,8	8,3	13,7	6,4	4,1	15,6
	2010	-	19,6	21,3	19,7	19,5	12,8	8,3	17,0	8,8	8,2	20,9
	2014	-	21,6	24,0	20,5	20,3	16,4	11,1	17,3	10,3	8,2	22,4
	2015	-	22,0	24,4	20,4	20,2	16,8	20,0	17,2	10,9	9,4	20,8
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	65,2	67,0	64,8	66,1	62,8	50,0	30,5	20,8	12,3	46,2
	2005	-	68,8	68,8	67,5	68,3	64,0	100,0	33,5	25,1	17,0	47,6
	2010	-	67,0	67,2	67,3	68,5	62,2	-	37,4	25,1	21,2	49,4
	2014	-	63,4	62,1	69,5	71,3	68,4	-	38,5	25,7	26,0	49,6
	2015	-	62,6	61,5	65,9	68,0	65,7	33,3	38,7	26,0	26,9	51,7
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>7</sup>	2000	49,8	44,0	47,3	41,3	42,0	32,7	19,1	24,5	8,6	6,1	27,8
	2005	48,0	47,0	47,4	46,8	48,3	36,7	19,2	28,4	12,7	9,4	32,3
	2010	50,1	47,1	48,6	48,2	48,3	45,2	23,6	32,0	16,8	15,8	37,5
	2014	50,4	46,7	48,2	47,7	48,2	45,3	24,4	34,2	19,2	19,1	39,9
	2015	50,3	47,0	48,9	46,6	47,4	42,6	32,3	34,4	20,0	20,5	40,2
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>7</sup>	2000	-	43,5	46,8	40,9	41,6	27,2	20,4	22,3	8,8	6,4	22,7
	2005	-	46,2	46,8	46,4	48,0	28,9	22,2	26,5	13,0	10,0	27,7
	2010	-	46,2	47,9	47,3	47,6	38,6	26,7	30,2	17,0	16,6	33,0
	2014	-	45,9	47,4	46,9	47,5	39,0	25,9	32,4	19,4	20,1	35,8
	2015	-	46,1	48,0	45,7	46,5	37,1	35,1	32,6	20,1	21,4	36,0
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	52,6	60,1	45,4	47,7	43,1	16,5	32,6	5,9	4,0	36,9
	2005	-	59,8	62,4	51,9	54,5	49,7	15,9	34,6	9,5	5,6	40,4
	2010	-	61,5	64,4	61,5	64,7	58,7	20,6	40,4	12,9	10,0	47,2
	2014	-	61,7	66,4	62,4	64,9	59,3	23,4	42,8	16,1	11,7	49,4
	2015	-	62,1	68,0	62,5	65,5	57,5	30,1	43,1	17,7	12,9	49,7

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

3 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester).

4 Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

5 Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

6 Ohne nebenberufliche Gastprofessoren und Emeriti.

7 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Studien- berech- tigte <sup>2</sup>	Studierende <sup>3</sup>		Absolventen			Habilita- tionen <sup>4</sup>	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal <sup>5</sup>				
		Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter	
			im 1. Hoch- schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			Professoren <sup>6</sup>			
									zusammen	darunter: C4/W3 Professoren		
<b>Insgesamt</b>												
<b>Bayern</b>												
Geisteswissenschaften	2000	-	42 931	7 952	6 010	5 116	381	60	4 398	784	504	1 193
	2005	-	54 502	11 110	6 331	5 414	487	63	4 908	746	462	1 247
	2010	-	55 828	11 535	10 095	8 879	442	50	7 063	839	484	2 082
	2014	-	63 431	11 501	13 390	10 458	447	50	8 062	873	495	2 367
	2015	-	48 488	9 272	8 957	6 860	308	44	6 117	680	388	1 576
Sport	2000	-	1 485	153	116	103	7	-	182	13	7	40
	2005	-	2 228	291	192	180	9	-	338	20	9	69
	2010	-	2 169	399	323	274	14	2	407	22	14	123
	2014	-	2 868	378	333	243	19	1	449	30	19	144
	2015	-	2 849	378	429	333	19	2	458	30	19	155
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	76 153	15 689	9 887	9 025	541	43	5 085	1 049	358	1 097
	2005	-	81 005	16 019	12 432	11 242	565	29	5 508	1 074	365	1 259
	2010	-	87 852	21 363	16 911	14 911	580	24	7 867	1 328	388	2 000
	2014	-	114 154	23 811	22 185	16 228	582	25	9 943	1 594	450	2 424
	2015	-	130 422	25 856	29 276	21 248	715	35	11 970	1 793	560	3 302
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	33 171	7 695	4 190	2 976	1 105	97	5 834	899	388	3 689
	2005	-	43 910	8 820	5 814	4 418	1 131	51	6 636	993	417	4 019
	2010	-	50 737	11 233	9 279	7 086	1 296	78	9 601	1 146	456	5 957
	2014	-	66 828	13 159	12 888	7 733	1 572	61	11 580	1 271	482	6 819
	2015	-	43 119	8 453	8 783	4 834	1 370	37	9 093	879	380	5 591
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	13 322	1 591	2 860	1 498	1 353	125	7 394	548	193	4 485
	2005	-	14 769	1 902	3 248	1 823	1 374	177	8 672	563	202	5 890
	2010	-	16 702	2 495	3 619	2 223	1 329	191	10 567	584	216	7 500
	2014	-	22 722	3 150	3 990	2 351	1 331	162	11 721	656	233	8 593
	2015	-	24 449	3 759	4 090	2 460	1 260	174	11 638	681	239	8 803
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	-	7 163	1 176	1 184	960	217	9	1 163	197	72	731
	2005	-	7 188	1 478	1 406	1 053	245	11	1 125	174	57	553
	2010	-	8 101	1 807	1 342	974	194	10	1 338	179	56	694
	2014	-	10 051	1 921	1 968	1 259	170	3	1 581	202	53	795
	2015	-	10 033	1 935	2 220	1 404	188	6	1 708	191	54	807
Ingenieurwissenschaften	2000	-	30 812	6 772	4 892	4 448	289	9	4 180	1 190	145	1 386
	2005	-	39 562	9 427	5 390	4 742	304	8	4 652	1 229	159	1 412
	2010	-	56 510	14 164	8 541	7 212	368	9	6 687	1 260	182	2 762
	2014	-	77 325	16 582	15 073	10 518	408	4	9 152	1 535	216	3 623
	2015	-	106 053	22 682	21 588	14 473	674	27	12 051	1 995	320	4 779
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	8 263	1 407	953	777	38	-	1 898	280	115	100
	2005	-	9 334	1 471	1 347	1 077	41	5	2 041	305	127	186
	2010	-	9 533	1 753	1 772	1 401	36	-	2 385	360	139	259
	2014	-	10 878	1 818	2 096	1 499	50	5	2 748	388	154	276
	2015	-	11 074	1 888	2 149	1 521	55	1	2 657	386	159	269
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>7</sup>	2000	40 333	213 300	42 435	30 092	24 903	3 931	343	31 525	5 079	1 791	13 440
	2005	46 563	252 498	50 518	36 160	29 949	4 156	344	35 029	5 187	1 804	15 226
	2010	60 866	287 432	64 749	51 882	42 960	4 259	364	48 491	5 854	1 948	22 205
	2014	63 226	368 258	72 320	71 942	50 289	4 598	311	59 026	6 666	2 119	26 219
	2015	64 488	376 488	74 223	77 492	53 133	4 589	326	59 669	6 720	2 132	26 473
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>7</sup>	2000	-	199 978	40 844	27 232	23 405	2 578	218	24 011	4 523	1 597	8 859
	2005	-	237 729	48 616	32 912	28 126	2 782	167	26 278	4 624	1 602	9 296
	2010	-	270 730	62 254	48 263	40 737	2 930	173	37 902	5 270	1 732	14 684
	2014	-	345 536	69 170	67 952	47 938	3 267	149	47 259	6 008	1 885	17 588
	2015	-	352 039	70 464	73 402	50 673	3 329	152	47 981	6 038	1 892	17 624
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	13 322	1 591	2 860	1 498	1 353	125	7 514	556	194	4 581
	2005	-	14 769	1 902	3 248	1 823	1 374	177	8 751	563	202	5 930
	2010	-	16 702	2 495	3 619	2 223	1 329	191	10 589	584	216	7 521
	2014	-	22 722	3 150	3 990	2 351	1 331	162	11 767	658	234	8 631
	2015	-	24 449	3 759	4 090	2 460	1 260	174	11 688	682	240	8 849

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

3 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester).

4 Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

5 Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

6 Ohne nebenberufliche Gastprofessoren und Emeriti.

7 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Studien- berech- tigte <sup>2</sup>	Studierende <sup>3</sup>		Absolventen			Habilita- tionen <sup>4</sup>	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal <sup>5</sup>				
		Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter	
			im 1. Hoch- schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			zusammen	Professoren <sup>6</sup>		
										darunter: C4/W3 Professoren		
<b>Frauen</b>												
<b>Bayern</b>												
Geisteswissenschaften	2000	-	29 478	5 921	4 115	3 630	167	18	1 549	89	37	476
	2005	-	38 771	8 198	4 696	4 156	241	23	2 093	134	63	652
	2010	-	40 428	8 779	7 650	6 814	266	22	3 359	217	104	1 166
	2014	-	45 834	8 551	10 323	8 181	248	20	4 006	261	132	1 349
	2015	-	33 426	6 639	6 650	5 137	171	14	2 915	197	102	827
Sport	2000	-	646	60	55	48	3	-	48	2	-	15
	2005	-	828	111	64	61	2	-	125	2	-	31
	2010	-	938	222	106	83	6	1	150	5	3	50
	2014	-	1 355	197	165	125	9	1	206	8	4	62
	2015	-	1 341	200	217	163	10	-	198	8	4	66
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	35 961	8 092	4 315	4 053	150	6	1 278	130	16	301
	2005	-	41 467	8 262	6 190	5 805	161	3	1 556	143	18	389
	2010	-	47 068	11 943	8 845	8 014	192	5	2 656	259	44	763
	2014	-	62 325	13 763	11 882	9 015	215	3	3 528	377	62	997
	2015	-	75 948	15 554	17 496	13 103	271	8	4 913	455	101	1 581
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	11 824	2 962	1 303	968	301	10	940	41	10	713
	2005	-	16 394	3 688	2 058	1 618	367	11	1 391	69	22	1 007
	2010	-	19 806	4 748	3 644	2 818	486	13	2 375	124	36	1 687
	2014	-	24 846	5 116	4 846	2 988	583	14	3 080	171	43	1 970
	2015	-	20 126	4 150	3 976	2 275	594	9	2 674	128	34	1 772
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	6 907	971	1 241	691	547	10	2 186	33	6	1 731
	2005	-	8 916	1 226	1 701	1 015	651	29	3 011	50	14	2 516
	2010	-	10 591	1 662	2 140	1 366	732	46	4 267	74	14	3 658
	2014	-	14 701	2 143	2 540	1 541	799	45	5 062	108	21	4 306
	2015	-	15 912	2 633	2 671	1 662	754	43	5 185	122	22	4 420
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	-	3 964	650	604	460	140	5	331	9	4	267
	2005	-	4 163	832	822	609	158	4	410	14	5	248
	2010	-	4 667	1 008	809	562	137	3	579	28	8	364
	2014	-	5 605	1 086	1 177	751	128	1	759	43	10	448
	2015	-	5 462	1 043	1 337	825	139	4	791	43	10	443
Ingenieurwissenschaften	2000	-	5 323	1 219	826	745	18	-	363	34	6	143
	2005	-	6 894	1 636	1 023	897	45	2	615	49	8	230
	2010	-	10 941	2 917	1 515	1 276	58	1	1 088	88	11	530
	2014	-	16 829	3 979	3 246	2 251	66	1	1 609	131	17	697
	2015	-	23 380	5 664	4 617	3 088	124	1	2 199	190	25	901
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	5 406	970	588	495	23	-	603	36	14	37
	2005	-	6 259	1 027	866	717	24	2	727	53	22	62
	2010	-	6 253	1 160	1 163	938	28	-	908	65	22	123
	2014	-	7 067	1 206	1 418	1 031	30	2	1 120	89	36	147
	2015	-	7 239	1 292	1 405	991	37	-	1 083	94	38	138
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>7</sup>	2000	21 146	99 509	20 845	13 047	11 090	1 349	49	7 785	382	93	3 926
	2005	23 604	123 692	24 980	17 420	14 878	1 649	74	10 415	522	153	5 347
	2010	31 376	140 692	32 439	25 872	21 871	1 905	91	16 737	883	243	8 707
	2014	32 523	178 562	36 041	35 610	25 883	2 091	87	21 317	1 209	326	10 453
	2015	33 439	182 834	37 175	38 369	27 244	2 100	79	22 099	1 254	337	10 623
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>7</sup>	2000	-	92 602	19 874	11 806	10 399	802	39	5 551	348	87	2 151
	2005	-	114 776	23 754	15 719	13 863	998	45	7 365	472	139	2 809
	2010	-	130 101	30 777	23 732	20 505	1 173	45	12 460	809	229	5 039
	2014	-	163 861	33 898	33 070	24 342	1 292	42	16 237	1 101	305	6 131
	2015	-	166 922	34 542	35 698	25 582	1 346	36	16 893	1 132	315	6 183
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	6 907	971	1 241	691	547	10	2 234	34	6	1 775
	2005	-	8 916	1 226	1 701	1 015	651	29	3 050	50	14	2 538
	2010	-	10 591	1 662	2 140	1 366	732	46	4 277	74	14	3 668
	2014	-	14 701	2 143	2 540	1 541	799	45	5 080	108	21	4 322
	2015	-	15 912	2 633	2 671	1 662	754	43	5 206	122	22	4 440

<sup>1</sup> Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

<sup>2</sup> Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

<sup>3</sup> Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester).

<sup>4</sup> Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

<sup>5</sup> Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

<sup>6</sup> Ohne nebenberufliche Gastprofessoren und Emeriti.

<sup>7</sup> Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Studien- berech- tigte <sup>2</sup>	Studierende <sup>3</sup>		Absolventen			Habilita- tionen <sup>4</sup>	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal <sup>5</sup>				
		Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter	
			im 1. Hoch- schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			zusammen	darunter:		
										C4/W3 Professoren		
<b>Frauenanteil in %</b>												
<b>Bayern</b>												
Geisteswissenschaften	2000	-	68,7	74,5	68,5	71,0	43,8	30,0	35,2	11,4	7,3	39,9
	2005	-	71,1	73,8	74,2	76,8	49,5	36,5	42,6	18,0	13,6	52,3
	2010	-	72,4	76,1	75,8	76,7	60,2	44,0	47,6	25,9	21,5	56,0
	2014	-	72,3	74,4	77,1	78,2	55,5	40,0	49,7	29,9	26,7	57,0
	2015	-	68,9	71,6	74,2	74,9	55,5	31,8	47,7	29,0	26,3	52,5
Sport	2000	-	43,5	39,2	47,4	46,6	42,9	-	26,4	15,4	-	37,5
	2005	-	37,2	38,1	33,3	33,9	22,2	-	37,0	10,0	-	44,9
	2010	-	43,2	55,6	32,8	30,3	42,9	50,0	36,9	22,7	21,4	40,7
	2014	-	47,2	52,1	49,5	51,4	47,4	100,0	45,9	26,7	21,1	43,1
	2015	-	47,1	52,9	50,6	48,9	52,6	-	43,2	26,7	21,1	42,6
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	47,2	51,6	43,6	44,9	27,7	14,0	25,1	12,4	4,5	27,4
	2005	-	51,2	51,6	49,8	51,6	28,5	10,3	28,2	13,3	4,9	30,9
	2010	-	53,6	55,9	52,3	53,7	33,1	20,8	33,8	19,5	11,3	38,2
	2014	-	54,6	57,8	53,6	55,6	36,9	12,0	35,5	23,7	13,8	41,1
	2015	-	58,2	60,2	59,8	61,7	37,9	22,9	41,0	25,4	18,0	47,9
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	35,6	38,5	31,1	32,5	27,2	10,3	16,1	4,6	2,6	19,3
	2005	-	37,3	41,8	35,4	36,6	32,4	21,6	21,0	6,9	5,3	25,1
	2010	-	39,0	42,3	39,3	39,8	37,5	16,7	24,7	10,8	7,9	28,3
	2014	-	37,2	38,9	37,6	38,6	37,1	23,0	26,6	13,5	8,9	28,9
	2015	-	46,7	49,1	45,3	47,1	43,4	24,3	29,4	14,6	8,9	31,7
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	51,8	61,0	43,4	46,1	40,4	8,0	29,6	6,0	3,1	38,6
	2005	-	60,4	64,5	52,4	55,7	47,4	16,4	34,7	8,9	6,9	42,7
	2010	-	63,4	66,6	59,1	61,4	55,1	24,1	40,4	12,7	6,5	48,8
	2014	-	64,7	68,0	63,7	65,5	60,0	27,8	43,2	16,5	9,0	50,1
	2015	-	65,1	70,0	65,3	67,6	59,8	24,7	44,6	17,9	9,2	50,2
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	-	55,3	55,3	51,0	47,9	64,5	55,6	28,5	4,6	5,6	36,5
	2005	-	57,9	56,3	58,5	57,8	64,5	36,4	36,4	8,0	8,8	44,8
	2010	-	57,6	55,8	60,3	57,7	70,6	30,0	43,3	15,6	14,3	52,4
	2014	-	55,8	56,5	59,8	59,7	75,3	33,3	48,0	21,3	18,9	56,4
	2015	-	54,4	53,9	60,2	58,8	73,9	66,7	46,3	22,5	18,5	54,9
Ingenieurwissenschaften	2000	-	17,3	18,0	16,9	16,7	6,2	-	8,7	2,9	4,1	10,3
	2005	-	17,4	17,4	19,0	18,9	14,8	25,0	13,2	4,0	5,0	16,3
	2010	-	19,4	20,6	17,7	17,7	15,8	11,1	16,3	7,0	6,0	19,2
	2014	-	21,8	24,0	21,5	21,4	16,2	25,0	17,6	8,5	7,9	19,2
	2015	-	22,0	25,0	21,4	21,3	18,4	3,7	18,2	9,5	7,8	18,9
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	65,4	68,9	61,7	63,7	60,5	-	31,8	12,9	12,2	37,0
	2005	-	67,1	69,8	64,3	66,6	58,5	40,0	35,6	17,4	17,3	33,3
	2010	-	65,6	66,2	65,6	67,0	77,8	-	38,1	18,1	15,8	47,5
	2014	-	65,0	66,3	67,7	68,8	60,0	40,0	40,8	22,9	23,4	53,3
	2015	-	65,4	68,4	65,4	65,2	67,3	-	40,8	24,4	23,9	51,3
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>7</sup>	2000	52,4	46,7	49,1	43,4	44,5	34,3	14,3	24,7	7,5	5,2	29,2
	2005	50,7	49,0	49,4	48,2	49,7	39,7	21,5	29,7	10,1	8,5	35,1
	2010	51,5	48,9	50,1	49,9	50,9	44,7	25,0	34,5	15,1	12,5	39,2
	2014	51,4	48,5	49,8	49,5	51,5	45,5	28,0	36,1	18,1	15,4	39,9
	2015	51,9	48,6	50,1	49,5	51,3	45,8	24,2	37,0	18,7	15,8	40,1
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>7</sup>	2000	-	46,3	48,7	43,4	44,4	31,1	17,9	23,1	7,7	5,4	24,3
	2005	-	48,3	48,9	47,8	49,3	35,9	26,9	28,0	10,2	8,7	30,2
	2010	-	48,1	49,4	49,2	50,3	40,0	26,0	32,9	15,4	13,2	34,3
	2014	-	47,4	49,0	48,7	50,8	39,5	28,2	34,4	18,3	16,2	34,9
	2015	-	47,4	49,0	48,6	50,5	40,4	23,7	35,2	18,7	16,6	35,1
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	51,8	61,0	43,4	46,1	40,4	8,0	29,7	6,1	3,1	38,7
	2005	-	60,4	64,5	52,4	55,7	47,4	16,4	34,9	8,9	6,9	42,8
	2010	-	63,4	66,6	59,1	61,4	55,1	24,1	40,4	12,7	6,5	48,8
	2014	-	64,7	68,0	63,7	65,5	60,0	27,8	43,2	16,4	9,0	50,1
	2015	-	65,1	70,0	65,3	67,6	59,8	24,7	44,5	17,9	9,2	50,2

<sup>1</sup> Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

<sup>2</sup> Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

<sup>3</sup> Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester).

<sup>4</sup> Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

<sup>5</sup> Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

<sup>6</sup> Ohne nebenberufliche Gastprofessoren und Emeriti.

<sup>7</sup> Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Studien- berech- tigte <sup>2</sup>	Studierende <sup>3</sup>		Absolventen			Habilita- tionen <sup>4</sup>	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal <sup>5</sup>				
		Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter	
			im 1. Hoch- schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			zusammen	Professoren <sup>6</sup>		
										darunter: C4/W3 Professoren		
<b>Insgesamt</b>												
<b>Berlin</b>												
Geisteswissenschaften	2000	-	36 282	5 641	2 384	1 872	287	52	2 929	429	222	799
	2005	-	33 717	3 869	3 559	2 841	504	40	3 111	349	171	913
	2010	-	27 139	4 769	4 221	3 247	303	32	3 276	434	175	1 204
	2014	-	31 202	5 837	5 026	2 806	338	18	3 266	484	178	1 197
	2015	-	23 210	4 346	3 204	1 612	254	10	2 305	337	138	879
Sport	2000	-	1 182	64	68	67	-	3	59	11	4	11
	2005	-	982	87	108	105	2	-	52	7	4	14
	2010	-	1 001	147	172	144	5	-	96	13	2	26
	2014	-	1 016	138	189	120	5	1	78	10	3	18
	2015	-	1 047	133	179	108	2	-	76	10	3	14
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	37 423	6 457	5 125	4 380	260	22	2 836	504	137	564
	2005	-	39 485	7 283	7 650	6 330	460	32	2 811	537	120	617
	2010	-	39 778	9 730	8 424	6 380	331	10	4 324	764	137	879
	2014	-	46 608	10 743	9 742	6 045	286	10	4 573	771	132	867
	2015	-	56 720	12 924	11 956	7 007	470	15	5 706	952	167	1 305
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	20 090	3 568	1 875	1 233	559	50	3 352	467	192	1 533
	2005	-	23 721	3 816	3 326	2 384	817	37	3 716	459	200	1 796
	2010	-	23 323	3 947	3 763	2 751	668	20	4 312	479	212	2 458
	2014	-	29 555	5 324	4 176	2 263	678	19	4 397	532	237	2 571
	2015	-	19 427	3 431	3 024	1 377	677	18	3 435	406	205	2 079
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	8 405	881	1 786	1 058	722	37	3 798	296	121	2 763
	2005	-	8 559	1 044	1 889	1 145	738	60	4 433	271	107	3 016
	2010	-	8 375	1 210	1 781	963	613	73	4 556	261	82	4 080
	2014	-	9 580	1 417	2 025	1 275	555	49	4 110	266	63	3 570
	2015	-	9 772	1 432	2 145	1 251	540	64	4 210	269	61	3 636
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	-	5 118	744	618	459	119	8	626	102	45	272
	2005	-	4 986	769	958	632	272	8	667	99	37	317
	2010	-	3 745	675	722	428	129	2	752	94	38	412
	2014	-	4 171	607	670	374	99	4	512	75	28	290
	2015	-	4 326	696	657	351	124	4	536	72	27	289
Ingenieurwissenschaften	2000	-	14 999	2 531	1 993	1 813	117	3	2 094	409	95	831
	2005	-	16 754	2 826	2 252	2 007	162	6	2 085	360	86	771
	2010	-	31 799	5 797	3 445	2 835	188	6	2 914	469	93	1 076
	2014	-	36 135	5 914	6 304	3 702	281	4	3 797	557	138	1 447
	2015	-	47 987	8 610	8 210	4 617	338	5	4 736	714	182	2 041
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	8 907	1 189	861	725	40	7	1 917	322	128	203
	2005	-	8 513	1 010	1 378	1 080	83	5	1 869	317	129	222
	2010	-	9 953	2 319	1 876	1 417	51	7	2 070	435	118	260
	2014	-	11 391	2 486	2 205	1 368	59	5	2 408	485	146	397
	2015	-	11 864	2 455	2 156	1 359	52	5	2 451	494	139	400
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>7</sup>	2000	14 168	132 406	21 075	14 710	11 607	2 104	182	18 248	2 578	963	7 394
	2005	16 719	136 717	20 704	21 120	16 524	3 038	188	19 258	2 432	869	7 945
	2010	16 899	147 030	28 850	24 404	18 165	2 288	150	23 294	3 005	883	10 962
	2014	16 656	171 263	32 670	30 337	17 953	2 301	110	24 543	3 250	943	11 119
	2015	17 013	175 917	34 189	31 532	17 683	2 457	121	25 108	3 317	941	11 422
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>7</sup>	2000	-	124 001	20 194	12 924	10 549	1 382	145	14 345	2 281	842	4 568
	2005	-	128 158	19 660	19 231	15 379	2 300	128	14 734	2 159	761	4 884
	2010	-	138 655	27 640	22 623	17 202	1 675	77	18 669	2 740	799	6 850
	2014	-	161 683	31 253	28 312	16 678	1 746	61	20 364	2 981	880	7 504
	2015	-	166 145	32 757	29 387	16 432	1 917	57	20 823	3 045	880	7 736
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	8 405	881	1 786	1 058	722	37	3 903	297	121	2 826
	2005	-	8 559	1 044	1 889	1 145	738	60	4 524	273	108	3 061
	2010	-	8 375	1 210	1 781	963	613	73	4 625	265	84	4 112
	2014	-	9 580	1 417	2 025	1 275	555	49	4 179	269	63	3 615
	2015	-	9 772	1 432	2 145	1 251	540	64	4 285	272	61	3 686

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

3 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester).

4 Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

5 Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

6 Ohne nebenberufliche Gastprofessoren und Emeriti.

7 Einschl. "Sonstige Fächer".



## Nationale Kennzahlen

18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Studien- berech- tigte <sup>2</sup>	Studierende <sup>3</sup>		Absolventen			Habilita- tionen <sup>4</sup>	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal <sup>5</sup>				
		Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter	
			im 1. Hoch- schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			zusammen	Professoren <sup>6</sup>		
										darunter: C4/W3 Professoren		
<b>Frauen</b>												
<b>Berlin</b>												
Geisteswissenschaften	2000	-	23 573	3 863	1 590	1 301	138	19	1 315	91	28	388
	2005	-	22 571	2 769	2 400	2 010	244	20	1 480	94	34	492
	2010	-	18 470	3 382	3 079	2 418	172	17	1 631	180	52	649
	2014	-	21 276	4 065	3 670	2 072	183	5	1 689	222	63	679
	2015	-	14 973	2 939	2 176	1 087	127	4	1 117	160	50	459
Sport	2000	-	513	35	34	34	-	-	13	2	-	2
	2005	-	394	39	52	50	1	-	13	-	-	4
	2010	-	358	52	80	64	3	-	36	2	-	13
	2014	-	363	44	63	36	1	-	25	3	-	7
	2015	-	366	53	78	48	-	-	23	4	-	5
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	17 528	3 287	2 437	2 135	89	3	792	76	3	202
	2005	-	19 016	3 695	3 818	3 261	158	5	957	121	6	270
	2010	-	21 732	5 654	4 559	3 576	123	4	1 552	263	21	411
	2014	-	25 465	6 190	5 552	3 517	126	3	1 744	292	31	407
	2015	-	33 407	7 786	7 100	4 259	230	7	2 375	384	48	695
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	7 526	1 428	649	486	139	7	721	34	8	384
	2005	-	8 472	1 431	1 243	897	297	8	859	54	12	452
	2010	-	8 145	1 449	1 466	1 083	265	1	1 136	94	23	692
	2014	-	10 513	2 012	1 556	823	283	2	1 150	124	32	725
	2015	-	8 405	1 541	1 307	601	277	6	986	99	32	644
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	4 701	591	882	533	348	7	1 315	22	5	1 094
	2005	-	5 502	707	1 046	674	369	15	1 854	42	7	1 370
	2010	-	5 491	828	1 128	673	350	14	2 199	51	6	2 067
	2014	-	6 311	955	1 315	862	323	12	1 999	60	8	1 810
	2015	-	6 417	982	1 429	873	327	19	2 090	71	8	1 874
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	-	3 161	477	334	262	52	4	214	6	2	126
	2005	-	3 081	484	593	384	180	3	253	14	4	169
	2010	-	2 436	406	462	294	90	-	317	22	5	224
	2014	-	2 675	388	435	254	72	2	236	22	5	180
	2015	-	2 732	447	427	234	82	-	265	23	6	187
Ingenieurwissenschaften	2000	-	3 545	656	435	406	14	1	409	26	3	214
	2005	-	4 008	644	587	532	38	2	406	32	3	174
	2010	-	8 213	1 592	907	742	36	4	602	78	8	240
	2014	-	9 807	1 766	1 691	979	73	1	899	94	18	393
	2015	-	12 811	2 540	2 218	1 233	93	-	1 128	132	24	530
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	5 659	739	561	477	24	2	689	84	21	93
	2005	-	5 439	629	821	643	50	2	711	99	29	100
	2010	-	6 359	1 454	1 263	964	34	2	889	161	30	152
	2014	-	7 306	1 615	1 413	856	37	2	1 069	183	43	214
	2015	-	7 652	1 609	1 425	884	35	1	1 099	189	41	231
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>7</sup>	2000	7 633	66 206	11 076	6 922	5 634	804	43	5 728	348	70	2 656
	2005	9 109	68 483	10 398	10 560	8 451	1 337	55	6 819	472	99	3 174
	2010	8 935	72 437	14 959	12 944	9 814	1 073	42	8 880	866	146	4 739
	2014	8 608	84 748	17 179	15 695	9 399	1 098	27	9 528	1 020	202	4 814
	2015	8 876	87 769	18 003	16 161	9 220	1 171	37	9 934	1 078	211	5 070
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>7</sup>	2000	-	61 505	10 485	6 040	5 101	456	36	4 363	326	65	1 542
	2005	-	62 981	9 691	9 514	7 777	968	40	4 909	430	92	1 783
	2010	-	66 946	14 131	11 816	9 141	723	28	6 634	815	140	2 652
	2014	-	78 437	16 224	14 380	8 537	775	15	7 484	960	194	2 976
	2015	-	81 352	17 021	14 732	8 347	844	18	7 791	1 007	203	3 162
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	4 701	591	882	533	348	7	1 365	22	5	1 114
	2005	-	5 502	707	1 046	674	369	15	1 910	42	7	1 391
	2010	-	5 491	828	1 128	673	350	14	2 246	51	6	2 087
	2014	-	6 311	955	1 315	862	323	12	2 044	60	8	1 838
	2015	-	6 417	982	1 429	873	327	19	2 143	71	8	1 908

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

3 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester).

4 Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

5 Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

6 Ohne nebenberufliche Gastprofessoren und Emeriti.

7 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Studien- berech- tigte <sup>2</sup>	Studierende <sup>3</sup>		Absolventen			Habilita- tionen <sup>4</sup>	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal <sup>5</sup>				
		Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter	
			im 1. Hoch- schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			zusammen	darunter:		
										C4/W3 Professoren		
<b>Frauenanteil in %</b>												
<b>Berlin</b>												
Geisteswissenschaften	2000	-	65,0	68,5	66,7	69,5	48,1	36,5	44,9	21,2	12,6	48,6
	2005	-	66,9	71,6	67,4	70,7	48,4	50,0	47,6	26,9	19,9	53,9
	2010	-	68,1	70,9	72,9	74,5	56,8	53,1	49,8	41,5	29,7	53,9
	2014	-	68,2	69,6	73,0	73,8	54,1	27,8	51,7	45,9	35,4	56,7
	2015	-	64,5	67,6	67,9	67,4	50,0	40,0	48,5	47,5	36,2	52,2
Sport	2000	-	43,4	54,7	50,0	50,7	-	-	22,0	18,2	-	18,2
	2005	-	40,1	44,8	48,1	47,6	50,0	-	25,0	-	-	28,6
	2010	-	35,8	35,4	46,5	44,4	60,0	-	37,5	15,4	-	50,0
	2014	-	35,7	31,9	33,3	30,0	20,0	-	32,1	30,0	-	38,9
	2015	-	35,0	39,8	43,6	44,4	-	-	30,3	40,0	-	35,7
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	46,8	50,9	47,6	48,7	34,2	13,6	27,9	15,1	2,2	35,8
	2005	-	48,2	50,7	49,9	51,5	34,3	15,6	34,0	22,5	5,0	43,8
	2010	-	54,6	58,1	54,1	56,1	37,2	40,0	35,9	34,4	15,3	46,8
	2014	-	54,6	57,6	57,0	58,2	44,1	30,0	38,1	37,9	23,5	46,9
	2015	-	58,9	60,2	59,4	60,8	48,9	46,7	41,6	40,3	28,7	53,3
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	37,5	40,0	34,6	39,4	24,9	14,0	21,5	7,3	4,2	25,0
	2005	-	35,7	37,5	37,4	37,6	36,4	21,6	23,1	11,8	6,0	25,2
	2010	-	34,9	36,7	39,0	39,0	39,7	5,0	26,3	19,6	10,8	28,7
	2014	-	35,6	37,8	37,3	36,4	41,7	10,5	26,2	23,3	13,5	28,2
	2015	-	43,3	44,9	43,2	43,6	40,9	33,3	28,7	24,4	15,6	31,0
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	55,9	67,1	49,4	50,4	48,2	18,9	34,6	7,4	4,1	39,6
	2005	-	64,3	67,7	55,4	58,9	50,0	25,0	41,8	15,5	6,5	45,4
	2010	-	65,6	68,4	63,3	69,9	57,1	19,2	48,3	19,5	7,3	50,7
	2014	-	65,9	67,4	64,9	67,6	58,2	24,5	48,6	22,6	12,7	50,7
	2015	-	65,7	68,6	66,6	69,8	60,6	29,7	49,6	26,4	13,1	51,5
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	-	61,8	64,1	54,0	57,1	43,7	50,0	34,2	5,9	4,4	46,3
	2005	-	61,8	62,9	61,9	60,8	66,2	37,5	37,9	14,1	10,8	53,3
	2010	-	65,0	60,1	64,0	68,7	69,8	-	42,2	23,4	13,2	54,4
	2014	-	64,1	63,9	64,9	67,9	72,7	50,0	46,1	29,3	17,9	62,1
	2015	-	63,2	64,2	65,0	66,7	66,1	-	49,4	31,9	22,2	64,7
Ingenieurwissenschaften	2000	-	23,6	25,9	21,8	22,4	12,0	33,3	19,5	6,4	3,2	25,8
	2005	-	23,9	22,8	26,1	26,5	23,5	33,3	19,5	8,9	3,5	22,6
	2010	-	25,8	27,5	26,3	26,2	19,1	66,7	20,7	16,6	8,6	22,3
	2014	-	27,1	29,9	26,8	26,4	26,0	25,0	23,7	16,9	13,0	27,2
	2015	-	26,7	29,5	27,0	26,7	27,5	-	23,8	18,5	13,2	26,0
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	63,5	62,2	65,2	65,8	60,0	28,6	35,9	26,1	16,4	45,8
	2005	-	63,9	62,3	59,6	59,5	60,2	40,0	38,0	31,2	22,5	45,0
	2010	-	63,9	62,7	67,3	68,0	66,7	28,6	42,9	37,0	25,4	58,5
	2014	-	64,1	65,0	64,1	62,6	62,7	40,0	44,4	37,7	29,5	53,9
	2015	-	64,5	65,5	66,1	65,0	67,3	20,0	44,8	38,3	29,5	57,8
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>7</sup>	2000	53,9	50,0	52,6	47,1	48,5	38,2	23,6	31,4	13,5	7,3	35,9
	2005	54,5	50,1	50,2	50,0	51,1	44,0	29,3	35,4	19,4	11,4	39,9
	2010	52,9	49,3	51,9	53,0	54,0	46,9	28,0	38,1	28,8	16,5	43,2
	2014	51,7	49,5	52,6	51,7	52,4	47,7	24,5	38,8	31,4	21,4	43,3
	2015	52,2	49,9	52,7	51,3	52,1	47,7	30,6	39,6	32,5	22,4	44,4
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>7</sup>	2000	-	49,6	51,9	46,7	48,4	33,0	24,8	30,4	14,3	7,7	33,8
	2005	-	49,1	49,3	49,5	50,6	42,1	31,3	33,3	19,9	12,1	36,5
	2010	-	48,3	51,1	52,2	53,1	43,2	36,4	35,5	29,7	17,5	38,7
	2014	-	48,5	51,9	50,8	51,2	44,4	24,6	36,8	32,2	22,0	39,7
	2015	-	49,0	52,0	50,1	50,8	44,0	31,6	37,4	33,1	23,1	40,9
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	55,9	67,1	49,4	50,4	48,2	18,9	35,0	7,4	4,1	39,4
	2005	-	64,3	67,7	55,4	58,9	50,0	25,0	42,2	15,4	6,5	45,4
	2010	-	65,6	68,4	63,3	69,9	57,1	19,2	48,6	19,2	7,1	50,8
	2014	-	65,9	67,4	64,9	67,6	58,2	24,5	48,9	22,3	12,7	50,8
	2015	-	65,7	68,6	66,6	69,8	60,6	29,7	50,0	26,1	13,1	51,8

<sup>1</sup> Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

<sup>2</sup> Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

<sup>3</sup> Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester).

<sup>4</sup> Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

<sup>5</sup> Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

<sup>6</sup> Ohne nebenberufliche Gastprofessoren und Emeriti.

<sup>7</sup> Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Studien- berech- tigte <sup>2</sup>	Studierende <sup>3</sup>		Absolventen			Habilita- tionen <sup>4</sup>	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal <sup>5</sup>				
		Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter	
			im 1. Hoch- schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			zusammen	Professoren <sup>6</sup>		
										darunter: C4/W3 Professoren		
<b>Insgesamt</b>												
<b>Brandenburg</b>												
Geisteswissenschaften	2000	-	6 388	1 388	823	179	28	5	713	103	59	203
	2005	-	9 228	1 461	838	543	57	7	779	115	58	253
	2010	-	11 407	1 831	1 645	1 231	51	6	1 003	142	59	430
	2014	-	11 266	1 715	2 021	1 170	94	4	1 366	153	68	593
	2015	-	9 506	1 364	1 720	947	72	9	895	126	61	373
Sport	2000	-	677	55	62	22	3	-	58	9	4	15
	2005	-	798	92	99	74	5	1	84	7	1	35
	2010	-	1 025	135	178	151	5	-	105	9	1	59
	2014	-	977	163	203	147	-	1	184	14	4	83
	2015	-	959	138	240	157	5	-	250	13	4	99
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	13 291	2 868	1 271	1 076	44	-	724	193	68	204
	2005	-	14 927	2 943	1 935	1 693	83	4	849	196	67	262
	2010	-	18 305	3 940	2 873	2 576	84	6	1 275	215	71	393
	2014	-	17 905	3 304	3 421	2 375	83	3	1 315	215	82	499
	2015	-	19 818	3 689	3 887	2 675	86	3	1 661	261	90	673
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	4 596	1 221	291	149	84	13	655	137	63	310
	2005	-	6 890	1 151	714	563	134	11	809	157	60	450
	2010	-	8 348	1 281	1 252	947	142	2	1 159	159	70	701
	2014	-	7 709	1 063	1 489	713	193	8	1 420	187	83	782
	2015	-	4 712	619	912	397	158	5	1 088	125	63	626
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	14	12	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	216	67	15	14	-	-	-	-	-	-
	2014	-	227	59	2	1	-	-	39	3	-	7
	2015	-	305	97	10	10	-	-	60	18	-	13
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	-	742	141	106	102	4	-	82	28	3	27
	2005	-	1 111	191	145	134	6	-	121	39	4	36
	2010	-	1 420	210	290	205	11	1	155	47	5	66
	2014	-	1 565	215	322	156	14	1	179	43	5	79
	2015	-	1 619	220	360	188	18	-	146	44	5	77
Ingenieurwissenschaften	2000	-	5 790	1 279	611	407	48	1	695	212	52	301
	2005	-	6 905	1 403	878	744	30	3	789	199	44	336
	2010	-	8 344	1 799	1 113	839	35	2	1 197	222	53	618
	2014	-	8 366	1 439	1 742	1 044	49	4	1 129	203	49	546
	2015	-	10 818	1 865	2 304	1 211	82	1	1 396	263	73	644
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	1 484	157	234	105	-	1	214	50	6	37
	2005	-	1 776	221	191	165	1	-	405	74	13	44
	2010	-	1 869	209	281	237	-	-	323	66	22	63
	2014	-	1 696	183	375	276	2	1	342	72	28	54
	2015	-	1 658	192	353	241	1	1	323	71	26	61
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>7</sup>	2000	13 489	33 015	7 204	3 398	2 040	211	20	3 368	738	260	1 170
	2005	14 306	41 688	7 552	4 800	3 916	316	26	4 092	797	250	1 521
	2010	12 308	50 941	9 499	7 647	6 200	328	17	5 933	873	287	2 510
	2014	8 650	49 762	8 224	9 575	5 882	435	22	6 940	895	321	2 946
	2015	9 681	49 395	8 184	9 786	5 826	422	19	6 920	930	325	2 915
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>7</sup>	2000	-	33 015	7 204	3 398	2 040	211	20	3 368	738	260	1 170
	2005	-	41 674	7 540	4 800	3 916	316	26	4 092	797	250	1 521
	2010	-	50 725	9 432	7 632	6 186	328	17	5 933	873	287	2 510
	2014	-	49 535	8 165	9 573	5 881	435	22	6 901	892	321	2 939
	2015	-	49 090	8 087	9 776	5 816	422	19	6 860	912	325	2 902
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	14	12	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	216	67	15	14	-	-	-	-	-	-
	2014	-	227	59	2	1	-	-	39	3	-	7
	2015	-	305	97	10	10	-	-	60	18	-	13

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuuzuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

3 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester).

4 Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

5 Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

6 Ohne nebenberufliche Gastprofessoren und Emeriti.

7 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Studien- berech- tigte <sup>2</sup>	Studierende <sup>3</sup>		Absolventen			Habilita- tionen <sup>4</sup>	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal <sup>5</sup>				
		Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:			
			im 1. Hoch- schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			zusammen	Professoren <sup>6</sup>		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter
											darunter: C4/W3 Professoren	
<b>Frauen</b>												
<b>Brandenburg</b>												
Geisteswissenschaften	2000	-	4 642	1 055	648	120	13	1	382	34	17	111
	2005	-	6 593	1 107	651	433	33	4	423	42	20	153
	2010	-	8 172	1 401	1 276	961	31	2	514	46	20	250
	2014	-	8 169	1 313	1 569	930	55	1	820	61	29	373
	2015	-	6 678	982	1 287	713	41	5	479	54	27	223
Sport	2000	-	339	19	40	11	1	-	16	-	-	7
	2005	-	348	49	55	44	1	1	25	-	-	19
	2010	-	410	49	92	74	1	-	45	1	-	29
	2014	-	368	54	81	52	-	-	95	2	-	49
	2015	-	339	40	107	71	2	-	139	2	-	60
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	6 859	1 576	684	606	11	-	215	33	5	87
	2005	-	7 828	1 674	1 076	974	25	-	283	37	6	107
	2010	-	9 586	2 249	1 594	1 437	34	4	456	42	8	173
	2014	-	9 556	1 843	1 903	1 308	22	-	510	60	19	224
	2015	-	11 127	2 136	2 204	1 515	37	1	733	77	21	350
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	1 547	363	96	57	16	1	127	13	3	67
	2005	-	2 386	398	235	187	40	2	201	18	3	130
	2010	-	3 158	488	490	368	61	1	326	25	8	216
	2014	-	3 026	438	578	280	69	3	418	36	11	253
	2015	-	2 378	317	473	217	50	1	383	24	7	236
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	11	10	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	138	48	12	11	-	-	-	-	-	-
	2014	-	162	48	2	1	-	-	22	1	-	2
	2015	-	217	65	6	6	-	-	22	2	-	5
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	-	380	79	41	40	1	-	25	4	-	14
	2005	-	612	98	81	73	3	-	41	7	-	20
	2010	-	899	134	175	121	10	-	56	8	-	35
	2014	-	979	137	208	93	10	1	77	8	1	42
	2015	-	1 001	131	238	116	14	-	58	10	1	43
Ingenieurwissenschaften	2000	-	1 773	370	213	120	17	-	137	20	3	87
	2005	-	1 964	369	307	258	9	-	170	19	4	102
	2010	-	2 583	561	364	262	5	1	296	32	6	170
	2014	-	2 483	480	566	325	15	1	264	28	5	146
	2015	-	2 962	548	614	287	23	-	317	42	9	163
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	834	84	166	56	-	-	75	14	-	16
	2005	-	957	110	103	85	1	-	125	20	1	24
	2010	-	997	97	168	138	-	-	94	14	2	25
	2014	-	848	93	201	137	-	1	125	19	6	22
	2015	-	812	99	183	115	1	1	114	19	5	24
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>7</sup>	2000	8 130	16 399	3 599	1 888	1 010	59	2	1 091	120	30	419
	2005	8 201	20 720	3 857	2 508	2 054	112	7	1 378	146	35	606
	2010	6 918	25 945	5 042	4 171	3 372	142	8	2 166	172	46	1 001
	2014	4 668	25 617	4 453	5 108	3 126	171	7	2 903	216	72	1 299
	2015	5 148	25 514	4 318	5 112	3 040	168	8	2 906	231	71	1 329
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>7</sup>	2000	-	16 399	3 599	1 888	1 010	59	2	1 091	120	30	419
	2005	-	20 709	3 847	2 508	2 054	112	7	1 378	146	35	606
	2010	-	25 807	4 994	4 159	3 361	142	8	2 166	172	46	1 001
	2014	-	25 455	4 405	5 106	3 125	171	7	2 881	215	72	1 297
	2015	-	25 297	4 253	5 106	3 034	168	8	2 884	229	71	1 324
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	11	10	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	138	48	12	11	-	-	-	-	-	-
	2014	-	162	48	2	1	-	-	22	1	-	2
	2015	-	217	65	6	6	-	-	22	2	-	5

<sup>1</sup> Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

<sup>2</sup> Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

<sup>3</sup> Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester).

<sup>4</sup> Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

<sup>5</sup> Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

<sup>6</sup> Ohne nebenberufliche Gastprofessoren und Emeriti.

<sup>7</sup> Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Studien- berech- tigte <sup>2</sup>	Studierende <sup>3</sup>		Absolventen			Habilita- tionen <sup>4</sup>	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal <sup>5</sup>				
		Insgesamt	darunter: im 1. Hoch- schul- semester	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:			
					Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			zusammen	Professoren <sup>6</sup>		
										darunter: C4/W3 Professoren		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter
<b>Frauenanteil in %</b>												
<b>Brandenburg</b>												
Geisteswissenschaften	2000	-	72,7	76,0	78,7	67,0	46,4	20,0	53,6	33,0	28,8	54,7
	2005	-	71,4	75,8	77,7	79,7	57,9	57,1	54,3	36,5	34,5	60,5
	2010	-	71,6	76,5	77,6	78,1	60,8	33,3	51,2	32,4	33,9	58,1
	2014	-	72,5	76,6	77,6	79,5	58,5	25,0	60,0	39,9	42,6	62,9
	2015	-	70,3	72,0	74,8	75,3	56,9	55,6	53,5	42,9	44,3	59,8
Sport	2000	-	50,1	34,5	64,5	50,0	33,3	-	27,6	-	-	46,7
	2005	-	43,6	53,3	55,6	59,5	20,0	100,0	29,8	-	-	54,3
	2010	-	40,0	36,3	51,7	49,0	20,0	-	42,9	11,1	-	49,2
	2014	-	37,7	33,1	39,9	35,4	-	-	51,6	14,3	-	59,0
	2015	-	35,3	29,0	44,6	45,2	40,0	-	55,6	15,4	-	60,6
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	51,6	55,0	53,8	56,3	25,0	-	29,7	17,1	7,4	42,6
	2005	-	52,4	56,9	55,6	57,5	30,1	-	33,3	18,9	9,0	40,8
	2010	-	52,4	57,1	55,5	55,8	40,5	66,7	35,8	19,5	11,3	44,0
	2014	-	53,4	55,8	55,6	55,1	26,5	-	38,8	27,9	23,2	44,9
	2015	-	56,1	57,9	56,7	56,6	43,0	33,3	44,1	29,5	23,3	52,0
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	33,7	29,7	33,0	38,3	19,0	7,7	19,4	9,5	4,8	21,6
	2005	-	34,6	34,6	32,9	33,2	29,9	18,2	24,8	11,5	5,0	28,9
	2010	-	37,8	38,1	39,1	38,9	43,0	50,0	28,1	15,7	11,4	30,8
	2014	-	39,3	41,2	38,8	39,3	35,8	37,5	29,4	19,3	13,3	32,4
	2015	-	50,5	51,2	51,9	54,7	31,6	20,0	35,2	19,2	11,1	37,7
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	78,6	83,3	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	63,9	71,6	80,0	78,6	-	-	-	-	-	-
	2014	-	71,4	81,4	100,0	100,0	-	-	56,4	33,3	-	28,6
	2015	-	71,1	67,0	60,0	60,0	-	-	36,7	11,1	-	38,5
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	-	51,2	56,0	38,7	39,2	25,0	-	30,5	14,3	-	51,9
	2005	-	55,1	51,3	55,9	54,5	50,0	-	33,9	17,9	-	55,6
	2010	-	63,3	63,8	60,3	59,0	90,9	-	36,1	17,0	-	53,0
	2014	-	62,6	63,7	64,6	59,6	71,4	100,0	43,0	18,6	20,0	53,2
	2015	-	61,8	59,5	66,1	61,7	77,8	-	39,7	22,7	20,0	55,8
Ingenieurwissenschaften	2000	-	30,6	28,9	34,9	29,5	35,4	-	19,7	9,4	5,8	28,9
	2005	-	28,4	26,3	35,0	34,7	30,0	-	21,5	9,5	9,1	30,4
	2010	-	31,0	31,2	32,7	31,2	14,3	50,0	24,7	14,4	11,3	27,5
	2014	-	29,7	33,4	32,5	31,1	30,6	25,0	23,4	13,8	10,2	26,7
	2015	-	27,4	29,4	26,6	23,7	28,0	-	22,7	16,0	12,3	25,3
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	56,2	53,5	70,9	53,3	-	-	35,0	28,0	-	43,2
	2005	-	53,9	49,8	53,9	51,5	100,0	-	30,9	27,0	7,7	54,5
	2010	-	53,3	46,4	59,8	58,2	-	-	29,1	21,2	9,1	39,7
	2014	-	50,0	50,8	53,6	49,6	-	100,0	36,5	26,4	21,4	40,7
	2015	-	49,0	51,6	51,8	47,7	100,0	100,0	35,3	26,8	19,2	39,3
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>7</sup>	2000	60,3	49,7	50,0	55,6	49,5	28,0	10,0	32,4	16,3	11,5	35,8
	2005	57,3	49,7	51,1	52,3	52,5	35,4	26,9	33,7	18,3	14,0	39,8
	2010	56,2	50,9	53,1	54,5	54,4	43,3	47,1	36,5	19,7	16,0	39,9
	2014	54,0	51,5	54,1	53,3	53,1	39,3	31,8	41,8	24,1	22,4	44,1
	2015	53,2	51,7	52,8	52,2	52,2	39,8	42,1	42,0	24,8	21,8	45,6
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>7</sup>	2000	-	49,7	50,0	55,6	49,5	28,0	10,0	32,4	16,3	11,5	35,8
	2005	-	49,7	51,0	52,3	52,5	35,4	26,9	33,7	18,3	14,0	39,8
	2010	-	50,9	52,9	54,5	54,3	43,3	47,1	36,5	19,7	16,0	39,9
	2014	-	51,4	53,9	53,3	53,1	39,3	31,8	41,7	24,1	22,4	44,1
	2015	-	51,5	52,6	52,2	52,2	39,8	42,1	42,0	25,1	21,8	45,6
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	78,6	83,3	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	63,9	71,6	80,0	78,6	-	-	-	-	-	-
	2014	-	71,4	81,4	100,0	100,0	-	-	56,4	33,3	-	28,6
	2015	-	71,1	67,0	60,0	60,0	-	-	36,7	11,1	-	38,5

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

3 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester).

4 Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

5 Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

6 Ohne nebenberufliche Gastprofessoren und Emeriti.

7 Einschl. "Sonstige Fächer".

# Nationale Kennzahlen

## 18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Studien- berech- tigte <sup>2</sup>	Studierende <sup>3</sup>		Absolventen			Habilita- tionen <sup>4</sup>	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal <sup>5</sup>				
		Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:			
			im 1. Hoch- schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			Professoren <sup>6</sup>		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter	
									zusammen	darunter: C4/W3 Professoren		
<b>Insgesamt</b>												
<b>Bremen</b>												
Geisteswissenschaften	2000	-	6 479	744	490	436	30	10	381	101	48	134
	2005	-	7 207	558	520	482	25	5	364	98	43	141
	2010	-	5 515	931	1 119	1 012	36	4	452	83	30	247
	2014	-	5 206	737	1 082	681	32	1	511	86	24	282
	2015	-	3 304	551	699	406	13	1	345	52	18	191
Sport	2000	-	285	38	38	36	1	-	29	4	1	2
	2005	-	375	65	63	58	1	1	24	1	-	9
	2010	-	53	-	45	45	-	-	27	1	-	8
	2014	-	3	-	2	1	1	-	24	1	1	10
	2015	-	-	-	-	-	-	1	19	1	1	5
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	10 126	1 879	932	840	55	6	767	162	50	186
	2005	-	13 367	2 404	1 533	1 249	83	8	830	170	40	161
	2010	-	11 989	2 667	2 327	2 062	98	2	1 077	149	37	225
	2014	-	10 508	2 182	2 104	1 549	86	-	980	158	28	235
	2015	-	13 029	2 947	2 396	1 693	66	5	1 131	185	37	363
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	4 955	904	448	317	128	7	739	126	60	441
	2005	-	7 492	1 039	719	548	111	8	865	182	55	468
	2010	-	7 024	1 340	1 324	1 050	155	7	1 126	198	61	639
	2014	-	7 263	1 297	1 393	798	196	4	1 282	195	71	784
	2015	-	4 317	738	998	509	96	-	983	148	62	645
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	6	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	3	-	-	-	-
	2014	-	2 810	634	259	183	9	-	187	17	7	34
	2015	-	3 077	492	273	224	3	-	195	23	7	46
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	-	202	33	14	14	-	-	11	7	-	1
	2005	-	442	131	15	14	-	-	27	8	-	-
	2010	-	372	87	111	111	-	-	31	7	-	-
	2014	-	460	117	46	46	-	-	34	6	-	-
	2015	-	514	133	61	61	-	-	40	5	-	-
Ingenieurwissenschaften	2000	-	3 477	569	522	461	47	-	577	134	25	262
	2005	-	4 789	902	450	371	22	3	589	131	22	234
	2010	-	5 759	1 276	877	777	24	1	758	131	31	319
	2014	-	7 839	1 619	1 075	709	63	-	763	138	28	332
	2015	-	10 665	2 095	1 670	1 085	48	-	1 111	192	41	524
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	1 103	120	147	129	5	1	282	56	9	8
	2005	-	1 381	146	194	128	4	-	330	70	16	13
	2010	-	1 134	161	233	176	4	-	347	73	24	22
	2014	-	1 360	209	233	143	5	1	350	73	25	31
	2015	-	1 304	204	295	179	1	-	307	73	24	33
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>7</sup>	2000	2 922	26 629	4 287	2 591	2 233	266	24	2 952	603	203	1 181
	2005	3 470	35 064	5 256	3 494	2 850	246	25	3 456	692	199	1 386
	2010	3 829	31 848	6 478	6 036	5 233	317	17	4 228	653	186	1 846
	2014	3 898	35 627	6 888	6 194	4 110	392	6	4 493	679	186	2 043
	2015	4 253	36 324	7 263	6 392	4 157	227 a	7	4 340	683	192	1 992
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>7</sup>	2000	-	26 629	4 287	2 591	2 233	266	24	2 952	603	203	1 181
	2005	-	35 064	5 256	3 494	2 850	246	25	3 450	692	199	1 386
	2010	-	31 848	6 478	6 036	5 233	317	14	4 228	653	186	1 846
	2014	-	32 817	6 254	5 935	3 927	383	6	4 306	662	179	2 009
	2015	-	33 247	6 771	6 119	3 933	224	7	4 145	660	185	1 946
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	6	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	3	-	-	-	-
	2014	-	2 810	634	259	183	9	-	187	17	7	34
	2015	-	3 077	492	273	224	3	-	195	23	7	46

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

3 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester).

4 Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

5 Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

6 Ohne nebenberufliche Gastprofessoren und Emeriti.

7 Einschl. "Sonstige Fächer".

a Korrekturmeldung von Bremen am 17.01.2019 von 227 auf 398.

## Nationale Kennzahlen

18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Studien- berech- tigte <sup>2</sup>	Studierende <sup>3</sup>		Absolventen			Habilita- tionen <sup>4</sup>	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal <sup>5</sup>				
		Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:			
			im 1. Hoch- schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			Professoren <sup>6</sup>		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter	
									zusammen	darunter: C4/W3 Professoren		
<b>Frauen</b>												
<b>Bremen</b>												
Geisteswissenschaften	2000	-	4 495	556	339	311	14	4	151	26	7	63
	2005	-	5 026	435	396	377	13	3	159	34	12	73
	2010	-	3 926	686	878	793	20	-	268	36	10	163
	2014	-	3 803	551	867	550	21	1	306	46	12	186
	2015	-	2 347	414	550	315	6	-	206	30	9	124
Sport	2000	-	107	14	20	19	-	-	10	1	-	-
	2005	-	130	31	42	40	1	-	10	1	-	4
	2010	-	12	-	16	16	-	-	11	1	-	3
	2014	-	-	-	1	-	1	-	13	1	1	5
	2015	-	-	-	-	-	-	-	10	1	1	2
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	4 899	979	461	428	14	1	224	26	6	79
	2005	-	6 814	1 331	849	681	39	2	277	29	2	87
	2010	-	6 364	1 515	1 271	1 137	55	-	394	38	5	117
	2014	-	5 412	1 188	1 089	832	40	-	329	41	8	107
	2015	-	7 214	1 743	1 382	970	38	3	431	60	13	191
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	1 717	322	129	84	44	2	172	10	5	123
	2005	-	2 824	434	288	219	44	1	241	27	9	144
	2010	-	2 773	568	634	498	73	2	335	35	12	210
	2014	-	2 699	458	633	326	87	-	417	40	14	275
	2015	-	2 059	375	517	260	35	-	341	31	12	232
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	4	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-
	2014	-	2 045	509	197	145	8	-	100	6	4	23
	2015	-	2 230	374	211	176	1	-	111	12	4	33
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	-	112	18	5	5	-	-	2	-	-	1
	2005	-	270	84	7	6	-	-	6	2	-	-
	2010	-	254	56	83	83	-	-	11	2	-	-
	2014	-	264	78	33	33	-	-	15	2	-	-
	2015	-	289	73	43	43	-	-	16	1	-	-
Ingenieurwissenschaften	2000	-	545	101	93	90	1	-	65	3	-	31
	2005	-	739	132	87	70	4	-	86	8	-	51
	2010	-	1 121	262	167	136	2	-	122	9	1	73
	2014	-	1 613	353	225	130	13	-	140	13	2	71
	2015	-	2 214	454	341	214	6	-	236	29	6	134
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	646	71	96	84	3	-	79	11	3	5
	2005	-	833	86	130	86	3	-	111	18	6	7
	2010	-	736	107	164	125	3	-	116	21	11	16
	2014	-	866	134	152	90	4	1	123	22	10	18
	2015	-	791	120	200	119	1	-	124	27	10	22
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>7</sup>	2000	1 657	12 523	2 061	1 143	1 021	76	7	768	77	21	366
	2005	1 826	16 639	2 536	1 799	1 479	104	6	1 034	122	32	491
	2010	2 045	15 188	3 196	3 213	2 788	153	3	1 435	145	41	749
	2014	2 060	16 824	3 327	3 197	2 106	174	2	1 636	173	52	864
	2015	2 194	17 224	3 618	3 244	2 097	87 a	3	1 594	192	56	843
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>7</sup>	2000	-	12 523	2 061	1 143	1 021	76	7	768	77	21	366
	2005	-	16 639	2 536	1 799	1 479	104	6	1 030	122	32	491
	2010	-	15 188	3 196	3 213	2 788	153	2	1 435	145	41	749
	2014	-	14 779	2 818	3 000	1 961	166	2	1 536	167	48	841
	2015	-	14 994	3 244	3 033	1 921	86	3	1 483	180	52	810
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	4	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-
	2014	-	2 045	509	197	145	8	-	100	6	4	23
	2015	-	2 230	374	211	176	1	-	111	12	4	33

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

3 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester).

4 Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

5 Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

6 Ohne nebenberufliche Gastprofessoren und Emeriti.

7 Einschl. "Sonstige Fächer".

a Korrekturmeldung von Bremen am 17.01.2019 von 87 auf 162.

# Nationale Kennzahlen

18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Studien- berech- tigte <sup>2</sup>	Studierende <sup>3</sup>			Absolventen			Habilitationen <sup>4</sup>	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal <sup>5</sup>				
		Insgesamt	darunter:		Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:			Wissensch. und künstl. Mitarbeiter
			im 1. Hoch- schul- semester	Erst- studium		Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	Professoren <sup>6</sup>						
							zusammen			C4/W3 Professoren			
<b>Frauenanteil in %</b>													
<b>Bremen</b>													
Geisteswissenschaften	2000	-	69,4	74,7	69,2	71,3	46,7	40,0	39,6	25,7	14,6	47,0	
	2005	-	69,7	78,0	76,2	78,2	52,0	60,0	43,7	34,7	27,9	51,8	
	2010	-	71,2	73,7	78,5	78,4	55,6	-	59,3	43,4	33,3	66,0	
	2014	-	73,1	74,8	80,1	80,8	65,6	100,0	59,9	53,5	50,0	66,0	
	2015	-	71,0	75,1	78,7	77,6	46,2	-	59,7	57,7	50,0	64,9	
Sport	2000	-	37,5	36,8	52,6	52,8	-	-	34,5	25,0	-	-	
	2005	-	34,7	47,7	66,7	69,0	100,0	-	41,7	100,0	-	44,4	
	2010	-	22,6	-	35,6	35,6	-	-	40,7	100,0	-	37,5	
	2014	-	-	-	50,0	-	100,0	-	54,2	100,0	100,0	50,0	
	2015	-	-	-	-	-	-	-	52,6	100,0	100,0	40,0	
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	48,4	52,1	49,5	51,0	25,5	16,7	29,2	16,0	12,0	42,5	
	2005	-	51,0	55,4	55,4	54,5	47,0	25,0	33,4	17,1	5,0	54,0	
	2010	-	53,1	56,8	54,6	55,1	56,1	-	36,6	25,5	13,5	52,0	
	2014	-	51,5	54,4	51,8	53,7	46,5	-	33,6	25,9	28,6	45,5	
	2015	-	55,4	59,1	57,7	57,3	57,6	60,0	38,1	32,4	35,1	52,6	
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	34,7	35,6	28,8	26,5	34,4	28,6	23,3	7,9	8,3	27,9	
	2005	-	37,7	41,8	40,1	40,0	39,6	12,5	27,9	14,8	16,4	30,8	
	2010	-	39,5	42,4	47,9	47,4	47,1	28,6	29,8	17,7	19,7	32,9	
	2014	-	37,2	35,3	45,4	40,9	44,4	-	32,5	20,5	19,7	35,1	
	2015	-	47,7	50,8	51,8	51,1	36,5	-	34,7	20,9	19,4	36,0	
Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	2005	-	-	-	-	-	-	-	66,7	-	-	-	
	2010	-	-	-	-	-	-	33,3	-	-	-	-	
	2014	-	72,8	80,3	76,1	79,2	88,9	-	53,5	35,3	57,1	67,6	
	2015	-	72,5	76,0	77,3	78,6	33,3	-	56,9	52,2	57,1	71,7	
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	-	55,4	54,5	35,7	35,7	-	-	18,2	-	-	100,0	
	2005	-	61,1	64,1	46,7	42,9	-	-	22,2	25,0	-	-	
	2010	-	68,3	64,4	74,8	74,8	-	-	35,5	28,6	-	-	
	2014	-	57,4	66,7	71,7	71,7	-	-	44,1	33,3	-	-	
	2015	-	56,2	54,9	70,5	70,5	-	-	40,0	20,0	-	-	
Ingenieurwissenschaften	2000	-	15,7	17,8	17,8	19,5	2,1	-	11,3	2,2	-	11,8	
	2005	-	15,4	14,6	19,3	18,9	18,2	-	14,6	6,1	-	21,8	
	2010	-	19,5	20,5	19,0	17,5	8,3	-	16,1	6,9	3,2	22,9	
	2014	-	20,6	21,8	20,9	18,3	20,6	-	18,3	9,4	7,1	21,4	
	2015	-	20,8	21,7	20,4	19,7	12,5	-	21,2	15,1	14,6	25,6	
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	58,6	59,2	65,3	65,1	60,0	-	28,0	19,6	33,3	62,5	
	2005	-	60,3	58,9	67,0	67,2	75,0	-	33,6	25,7	37,5	53,8	
	2010	-	64,9	66,5	70,4	71,0	75,0	-	33,4	28,8	45,8	72,7	
	2014	-	63,7	64,1	65,2	62,9	80,0	100,0	35,1	30,1	40,0	58,1	
	2015	-	60,7	58,8	67,8	66,5	100,0	-	40,4	37,0	41,7	66,7	
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>7</sup>	2000	56,7	47,0	48,1	44,1	45,7	28,6	29,2	26,0	12,8	10,3	31,0	
	2005	52,6	47,5	48,2	51,5	51,9	42,3	24,0	29,9	17,6	16,1	35,4	
	2010	53,4	47,7	49,3	53,2	53,3	48,3	17,6	33,9	22,2	22,0	40,6	
	2014	52,8	47,2	48,3	51,6	51,2	44,4	33,3	36,4	25,5	28,0	42,3	
	2015	51,6	47,4	49,8	50,8	50,4	38,3 a	42,9	36,7	28,1	29,2	42,3	
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>7</sup>	2000	-	47,0	48,1	44,1	45,7	28,6	29,2	26,0	12,8	10,3	31,0	
	2005	-	47,5	48,2	51,5	51,9	42,3	24,0	29,9	17,6	16,1	35,4	
	2010	-	47,7	49,3	53,2	53,3	48,3	14,3	33,9	22,2	22,0	40,6	
	2014	-	45,0	45,1	50,5	49,9	43,3	33,3	35,7	25,2	26,8	41,9	
	2015	-	45,1	47,9	49,6	48,8	38,4	42,9	35,8	27,3	28,1	41,6	
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	2005	-	-	-	-	-	-	-	66,7	-	-	-	
	2010	-	-	-	-	-	-	33,3	-	-	-	-	
	2014	-	72,8	80,3	76,1	79,2	88,9	-	53,5	35,3	57,1	67,6	
	2015	-	72,5	76,0	77,3	78,6	33,3	-	56,9	52,2	57,1	71,7	

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

3 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester).

4 Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

5 Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

6 Ohne nebenberufliche Gastprofessoren und Emeriti.

7 Einschl. "Sonstige Fächer".

a Korrekturmeldung von Bremen am 17.01.2019 von 38,3 auf 40,7.



## Nationale Kennzahlen

18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Studien- berech- tigte <sup>2</sup>	Studierende <sup>3</sup>		Absolventen			Habilita- tionen <sup>4</sup>	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal <sup>5</sup>				
		Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter	
			im 1. Hoch- schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			zusammen	Professoren <sup>6</sup>		
										darunter: C4/W3 Professoren		
<b>Insgesamt</b>												
<b>Hamburg</b>												
Geisteswissenschaften	2000	-	16 202	2 221	1 682	1 401	152	22	1 362	278	93	314
	2005	-	15 917	2 027	1 529	1 340	123	14	1 496	248	79	349
	2010	-	15 318	2 266	2 487	2 327	89	13	1 899	240	88	554
	2014	-	17 550	2 455	3 516	2 306	85	7	1 755	252	87	553
	2015	-	6 760	1 201	935	642	35	8	1 043	156	60	376
Sport	2000	-	373	26	40	35	1	-	89	17	5	12
	2005	-	317	28	19	18	-	-	74	9	3	14
	2010	-	262	35	56	56	-	-	74	5	3	17
	2014	-	335	41	53	43	3	-	57	4	4	26
	2015	-	338	21	47	25	4	-	88	6	4	27
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	20 077	4 252	2 336	2 048	146	17	1 613	300	91	386
	2005	-	24 157	5 023	3 441	2 846	191	8	1 945	280	81	432
	2010	-	30 449	6 210	3 756	3 239	85	5	2 302	316	108	610
	2014	-	35 632	6 551	5 593	3 908	172	11	3 028	393	120	659
	2015	-	47 141	7 831	7 989	5 428	203	11	3 967	528	156	971
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	8 567	1 406	861	582	246	17	1 490	272	88	855
	2005	-	8 452	1 162	946	659	267	15	1 532	243	93	882
	2010	-	8 672	1 692	1 294	1 001	222	5	1 758	261	98	1 213
	2014	-	11 755	1 917	1 777	981	309	6	2 148	294	105	1 399
	2015	-	7 961	1 411	1 385	661	268	12	1 875	214	91	1 232
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	3 480	411	752	464	283	19	1 295	161	60	132
	2005	-	5 381	940	819	510	308	27	1 617	156	49	1 142
	2010	-	7 282	1 702	697	615	63	32	2 473	92	28	1 841
	2014	-	9 692	1 452	1 313	931	326	47	2 975	169	47	1 947
	2015	-	9 878	1 398	1 206	877	284	31	2 980	188	51	2 030
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	-	784	105	109	77	15	1	77	26	3	26
	2005	-	748	133	98	91	6	1	81	21	2	41
	2010	-	774	163	132	123	1	-	79	22	2	36
	2014	-	895	141	167	125	7	-	102	15	1	49
	2015	-	920	178	152	112	2	-	120	15	1	55
Ingenieurwissenschaften	2000	-	11 284	1 976	1 429	1 401	10	5	1 267	382	71	500
	2005	-	11 411	2 170	1 287	1 214	4	5	1 121	379	72	494
	2010	-	13 224	2 890	1 657	1 430	74	-	1 506	308	75	688
	2014	-	15 978	3 041	2 415	1 539	102	1	1 815	297	81	803
	2015	-	20 135	3 601	3 091	1 917	136	2	2 192	377	96	975
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	3 295	316	353	315	21	1	431	156	29	24
	2005	-	3 189	381	433	395	14	1	444	139	28	32
	2010	-	4 091	776	439	351	9	1	400	137	42	51
	2014	-	4 331	698	791	512	20	-	507	120	26	105
	2015	-	4 553	760	714	471	16	1	536	116	27	102
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>7</sup>	2000	8 208	64 084	10 726	7 562	6 323	874	82	7 824	1 601	445	2 371
	2005	7 792	69 572	11 864	8 572	7 073	913	71	8 609	1 482	413	3 521
	2010	15 437	80 115	15 841	10 518	9 142	543	56	11 058	1 393	452	5 225
	2014	10 632	96 286	16 455	15 625	10 345	1 024	72	13 060	1 562	482	5 788
	2015	11 366	97 881	16 550	15 519	10 133	948	65	13 537	1 619	498	6 027
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>7</sup>	2000	-	60 604	10 315	6 810	5 859	591	63	6 484	1 438	384	2 236
	2005	-	64 191	10 924	7 753	6 563	605	44	6 967	1 326	364	2 354
	2010	-	72 833	14 139	9 821	8 527	480	24	8 508	1 300	424	3 308
	2014	-	86 594	15 003	14 312	9 414	698	25	9 993	1 391	435	3 751
	2015	-	88 003	15 152	14 313	9 256	664	34	10 469	1 431	447	3 909
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	3 480	411	752	464	283	19	1 340	163	61	135
	2005	-	5 381	940	819	510	308	27	1 642	156	49	1 167
	2010	-	7 282	1 702	697	615	63	32	2 550	93	28	1 917
	2014	-	9 692	1 452	1 313	931	326	47	3 067	171	47	2 037
	2015	-	9 878	1 398	1 206	877	284	31	3 068	188	51	2 118

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuuzuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

3 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester).

4 Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

5 Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

6 Ohne nebenberufliche Gastprofessoren und Emeriti.

7 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Studien- berech- tigte <sup>2</sup>	Studierende <sup>3</sup>		Absolventen			Habilita- tionen <sup>4</sup>	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal <sup>5</sup>				
		Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:			
			im 1. Hoch- schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			zusammen	Professoren <sup>6</sup>		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter
										darunter:		
							C4/W3 Professoren					
<b>Frauen</b>												
<b>Hamburg</b>												
Geisteswissenschaften	2000	-	10 246	1 481	1 078	908	72	9	642	58	17	153
	2005	-	10 706	1 419	1 069	961	64	4	728	64	20	184
	2010	-	10 414	1 635	1 691	1 592	46	3	1 137	102	32	347
	2014	-	11 928	1 688	2 538	1 660	58	5	1 030	119	36	340
	2015	-	4 407	835	652	464	21	4	573	75	26	193
Sport	2000	-	174	13	20	20	-	-	33	-	-	3
	2005	-	137	13	7	7	-	-	29	1	1	7
	2010	-	92	13	24	24	-	-	37	3	1	10
	2014	-	118	15	24	16	2	-	26	1	1	16
	2015	-	110	4	25	13	2	-	38	3	1	13
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	8 042	1 704	926	803	53	3	383	39	5	127
	2005	-	10 340	2 051	1 535	1 313	53	1	525	55	10	155
	2010	-	13 467	3 044	1 687	1 458	32	3	711	83	21	270
	2014	-	16 706	3 309	2 761	2 015	84	3	1 196	121	24	313
	2015	-	24 795	4 308	4 629	3 150	96	4	1 704	175	38	534
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	2 696	527	253	167	76	3	307	27	6	204
	2005	-	2 914	450	313	205	100	1	376	33	7	244
	2010	-	3 032	617	552	449	73	3	502	45	10	374
	2014	-	4 200	695	669	345	127	1	652	55	13	453
	2015	-	3 629	662	598	273	111	6	624	43	11	447
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	1 924	269	362	234	126	2	405	8	4	52
	2005	-	3 432	610	493	331	162	7	571	24	5	451
	2010	-	4 847	1 126	448	412	29	8	1 116	12	4	882
	2014	-	6 585	1 053	904	673	195	10	1 381	42	9	1 032
	2015	-	6 697	997	843	644	173	7	1 358	52	11	1 088
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	-	473	70	66	49	2	-	20	3	-	7
	2005	-	467	80	70	69	-	-	21	4	-	12
	2010	-	494	99	86	81	-	-	40	7	-	19
	2014	-	593	97	106	81	3	-	49	7	-	21
	2015	-	589	118	108	85	-	-	57	7	-	24
Ingenieurwissenschaften	2000	-	2 298	446	268	258	4	1	164	16	1	70
	2005	-	2 376	464	297	276	-	1	167	24	2	86
	2010	-	2 993	677	371	301	14	-	280	23	2	176
	2014	-	3 947	801	555	324	31	-	385	27	4	206
	2015	-	4 658	862	698	445	28	-	472	44	6	241
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	2 086	214	222	200	13	-	131	42	4	9
	2005	-	2 118	248	289	263	7	-	170	48	7	16
	2010	-	2 827	552	305	244	8	1	140	43	12	24
	2014	-	2 889	486	543	336	13	-	220	50	10	59
	2015	-	3 055	539	504	333	13	1	252	50	10	56
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>7</sup>	2000	4 515	27 954	4 732	3 195	2 639	346	18	2 163	196	39	666
	2005	4 028	32 490	5 335	4 073	3 425	386	14	2 704	255	53	1 213
	2010	8 119	38 180	7 825	5 164	4 561	202	18	4 227	323	84	2 207
	2014	5 399	47 014	8 208	8 100	5 450	513	19	5 310	430	101	2 585
	2015	5 778	47 979	8 380	8 057	5 407	444	22	5 522	457	107	2 753
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>7</sup>	2000	-	26 030	4 463	2 833	2 405	220	16	1 738	188	35	614
	2005	-	29 058	4 725	3 580	3 094	224	7	2 119	231	48	748
	2010	-	33 333	6 699	4 716	4 149	173	10	3 066	311	80	1 280
	2014	-	40 429	7 155	7 196	4 777	318	9	3 874	388	92	1 498
	2015	-	41 282	7 383	7 214	4 763	271	15	4 104	405	96	1 605
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	1 924	269	362	234	126	2	425	8	4	52
	2005	-	3 432	610	493	331	162	7	585	24	5	465
	2010	-	4 847	1 126	448	412	29	8	1 161	12	4	927
	2014	-	6 585	1 053	904	673	195	10	1 436	42	9	1 087
	2015	-	6 697	997	843	644	173	7	1 418	52	11	1 148

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

3 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester).

4 Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

5 Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

6 Ohne nebenberufliche Gastprofessoren und Emeriti.

7 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Studien- berech- tigte <sup>2</sup>	Studierende <sup>3</sup>		Absolventen			Habilita- tionen <sup>4</sup>	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal <sup>5</sup>				
		Insgesamt	darunter: im 1. Hoch- schul- semester	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:			
					Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			zusammen	Professoren <sup>6</sup>		
										darunter: C4/W3 Professoren		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter
<b>Frauenanteil in %</b>												
<b>Hamburg</b>												
Geisteswissenschaften	2000	-	63,2	66,7	64,1	64,8	47,4	40,9	47,1	20,9	18,3	48,7
	2005	-	67,3	70,0	69,9	71,7	52,0	28,6	48,7	25,8	25,3	52,7
	2010	-	68,0	72,2	68,0	68,4	51,7	23,1	59,9	42,5	36,4	62,6
	2014	-	68,0	68,8	72,2	72,0	68,2	71,4	58,7	47,2	41,4	61,5
	2015	-	65,2	69,5	69,7	72,3	60,0	50,0	54,9	48,1	43,3	51,3
Sport	2000	-	46,6	50,0	50,0	57,1	-	-	37,1	-	-	25,0
	2005	-	43,2	46,4	36,8	38,9	-	-	39,2	11,1	33,3	50,0
	2010	-	35,1	37,1	42,9	42,9	-	-	50,0	60,0	33,3	58,8
	2014	-	35,2	36,6	45,3	37,2	66,7	-	45,6	25,0	25,0	61,5
	2015	-	32,5	19,0	53,2	52,0	50,0	-	43,2	50,0	25,0	48,1
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	40,1	40,1	39,6	39,2	36,3	17,6	23,7	13,0	5,5	32,9
	2005	-	42,8	40,8	44,6	46,1	27,7	12,5	27,0	19,6	12,3	35,9
	2010	-	44,2	49,0	44,9	45,0	37,6	60,0	30,9	26,3	19,4	44,3
	2014	-	46,9	50,5	49,4	51,6	48,8	27,3	39,5	30,8	20,0	47,5
	2015	-	52,6	55,0	57,9	58,0	47,3	36,4	43,0	33,1	24,4	55,0
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	31,5	37,5	29,4	28,7	30,9	17,6	20,6	9,9	6,8	23,9
	2005	-	34,5	38,7	33,1	31,1	37,5	6,7	24,5	13,6	7,5	27,7
	2010	-	35,0	36,5	42,7	44,9	32,9	60,0	28,6	17,2	10,2	30,8
	2014	-	35,7	36,3	37,6	35,2	41,1	16,7	30,4	18,7	12,4	32,4
	2015	-	45,6	46,9	43,2	41,3	41,4	50,0	33,3	20,1	12,1	36,3
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	55,3	65,5	48,1	50,4	44,5	10,5	31,3	5,0	6,7	39,4
	2005	-	63,8	64,9	60,2	64,9	52,6	25,9	35,3	15,4	10,2	39,5
	2010	-	66,6	66,2	64,3	67,0	46,0	25,0	45,1	13,0	14,3	47,9
	2014	-	67,9	72,5	68,8	72,3	59,8	21,3	46,4	24,9	19,1	53,0
	2015	-	67,8	71,3	69,9	73,4	60,9	22,6	45,6	27,7	21,6	53,6
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	-	60,3	66,7	60,6	63,6	13,3	-	26,0	11,5	-	26,9
	2005	-	62,4	60,2	71,4	75,8	-	-	25,9	19,0	-	29,3
	2010	-	63,8	60,7	65,2	65,9	-	-	50,6	31,8	-	52,8
	2014	-	66,3	68,8	63,5	64,8	42,9	-	48,0	46,7	-	42,9
	2015	-	64,0	66,3	71,1	75,9	-	-	47,5	46,7	-	43,6
Ingenieurwissenschaften	2000	-	20,4	22,6	18,8	18,4	40,0	20,0	12,9	4,2	1,4	14,0
	2005	-	20,8	21,4	23,1	22,7	-	20,0	14,9	6,3	2,8	17,4
	2010	-	22,6	23,4	22,4	21,0	18,9	-	18,6	7,5	2,7	25,6
	2014	-	24,7	26,3	23,0	21,1	30,4	-	21,2	9,1	4,9	25,7
	2015	-	23,1	23,9	22,6	23,2	20,6	-	21,5	11,7	6,3	24,7
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	63,3	67,7	62,9	63,5	61,9	-	30,4	26,9	13,8	37,5
	2005	-	66,4	65,1	66,7	66,6	50,0	-	38,3	34,5	25,0	50,0
	2010	-	69,1	71,1	69,5	69,5	88,9	100,0	35,0	31,4	28,6	47,1
	2014	-	66,7	69,6	68,6	65,6	65,0	-	43,4	41,7	38,5	56,2
	2015	-	67,1	70,9	70,6	70,7	81,3	100,0	47,0	43,1	37,0	54,9
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>7</sup>	2000	55,0	43,6	44,1	42,3	41,7	39,6	22,0	27,6	12,2	8,8	28,1
	2005	51,7	46,7	45,0	47,5	48,4	42,3	19,7	31,4	17,2	12,8	34,5
	2010	52,6	47,7	49,4	49,1	49,9	37,2	32,1	38,2	23,2	18,6	42,2
	2014	50,8	48,8	49,9	51,8	52,7	50,1	26,4	40,7	27,5	21,0	44,7
	2015	50,8	49,0	50,6	51,9	53,4	46,8	33,8	40,8	28,2	21,5	45,7
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>7</sup>	2000	-	43,0	43,3	41,6	41,0	37,2	25,4	26,8	13,1	9,1	27,5
	2005	-	45,3	43,3	46,2	47,1	37,0	15,9	30,4	17,4	13,2	31,8
	2010	-	45,8	47,4	48,0	48,7	36,0	41,7	36,0	23,9	18,9	38,7
	2014	-	46,7	47,7	50,3	50,7	45,6	36,0	38,8	27,9	21,1	39,9
	2015	-	46,9	48,7	50,4	51,5	40,8	44,1	39,2	28,3	21,5	41,1
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	55,3	65,5	48,1	50,4	44,5	10,5	31,7	4,9	6,6	38,5
	2005	-	63,8	64,9	60,2	64,9	52,6	25,9	35,6	15,4	10,2	39,8
	2010	-	66,6	66,2	64,3	67,0	46,0	25,0	45,5	12,9	14,3	48,4
	2014	-	67,9	72,5	68,8	72,3	59,8	21,3	46,8	24,6	19,1	53,4
	2015	-	67,8	71,3	69,9	73,4	60,9	22,6	46,2	27,7	21,6	54,2

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

3 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester).

4 Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

5 Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

6 Ohne nebenberufliche Gastprofessoren und Emeriti.

7 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Studien- berech- tigte <sup>2</sup>	Studierende <sup>3</sup>		Absolventen			Habilita- tionen <sup>4</sup>	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal <sup>5</sup>				
		Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter	
			im 1. Hoch- schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			zusammen	Professoren <sup>6</sup>		
										darunter: C4/W3 Professoren		
<b>Insgesamt</b>												
<b>Hessen</b>												
Geisteswissenschaften	2000	-	28 260	4 054	2 281	1 938	191	31	2 406	454	196	655
	2005	-	28 994	5 389	2 560	2 211	184	38	2 222	451	216	768
	2010	-	34 677	5 595	4 712	4 333	191	27	3 228	483	240	1 182
	2014	-	40 922	6 447	6 053	4 737	253	31	3 584	507	255	1 333
	2015	-	28 271	3 924	4 223	3 283	176	21	2 407	366	181	817
Sport	2000	-	2 501	336	290	246	5	1	186	20	10	38
	2005	-	2 931	407	294	259	7	1	176	23	13	53
	2010	-	2 881	505	466	430	9	-	199	22	12	71
	2014	-	2 998	318	401	239	13	-	226	24	13	77
	2015	-	2 835	282	420	246	9	2	220	22	12	80
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	47 951	8 200	5 957	5 398	269	24	3 436	691	172	607
	2005	-	50 938	10 040	7 052	6 115	344	22	3 889	739	190	695
	2010	-	58 714	11 846	9 654	8 243	336	10	5 206	869	188	1 081
	2014	-	67 310	13 544	11 519	8 350	353	14	4 895	917	215	1 130
	2015	-	82 834	15 138	14 048	9 521	419	29	6 241	1 103	299	1 701
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	25 239	4 512	2 373	1 750	576	38	3 175	709	220	1 655
	2005	-	30 506	5 197	2 992	2 415	470	30	3 844	765	252	2 157
	2010	-	36 860	6 781	4 922	3 951	592	16	4 674	734	271	2 812
	2014	-	46 412	7 782	6 100	3 915	689	20	4 981	777	282	2 996
	2015	-	28 004	4 478	4 376	2 661	685	20	3 667	513	242	2 519
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	8 369	1 168	1 512	882	628	51	3 233	245	127	2 459
	2005	-	10 804	1 881	1 513	985	506	64	3 167	237	111	2 763
	2010	-	12 431	1 860	2 235	1 662	522	47	3 754	189	85	3 333
	2014	-	13 977	2 334	2 384	1 718	541	63	4 207	297	143	3 523
	2015	-	14 232	2 267	2 310	1 647	538	49	4 251	311	147	3 548
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	-	5 486	810	921	725	166	7	799	134	48	401
	2005	-	6 327	1 151	1 029	839	134	3	753	136	47	401
	2010	-	7 043	1 269	1 588	1 099	172	4	919	127	42	500
	2014	-	8 363	1 585	1 479	920	114	2	1 068	135	46	513
	2015	-	8 737	1 654	1 620	995	157	4	1 121	134	47	520
Ingenieurwissenschaften	2000	-	27 338	3 865	3 423	3 118	146	4	2 192	608	112	881
	2005	-	27 474	5 228	3 066	2 606	162	6	2 228	556	115	956
	2010	-	37 499	7 864	4 211	3 580	221	2	3 072	574	116	1 382
	2014	-	49 955	8 707	7 133	4 835	268	2	3 994	657	136	1 716
	2015	-	70 694	11 866	9 391	5 893	344	2	5 279	950	185	2 207
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	5 724	709	585	497	23	4	856	171	54	49
	2005	-	5 231	766	732	664	30	6	969	193	58	71
	2010	-	6 440	993	902	814	22	2	1 101	203	55	121
	2014	-	8 284	1 491	990	759	24	1	1 268	234	67	160
	2015	-	8 715	1 420	1 141	869	23	5	1 273	241	63	153
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>7</sup>	2000	26 902	150 868	23 654	17 342	14 554	2 004	160	17 157	3 065	956	7 154
	2005	29 762	163 205	30 059	19 238	16 094	1 837	170	17 953	3 123	1 010	8 178
	2010	34 761	196 545	36 713	28 690	24 112	2 065	108	23 400	3 213	1 014	10 904
	2014	40 661	238 221	42 208	36 059	25 473	2 255	133	25 705	3 556	1 159	11 981
	2015	36 794	244 322	41 029	37 529	25 115	2 351	132	25 905	3 646	1 178	12 063
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>7</sup>	2000	-	142 499	22 486	15 830	13 672	1 376	109	13 787	2 814	825	4 650
	2005	-	152 401	28 178	17 725	15 109	1 331	106	14 647	2 877	893	5 347
	2010	-	184 114	34 853	26 455	22 450	1 543	61	19 593	3 024	929	7 520
	2014	-	224 244	39 874	33 675	23 755	1 714	70	21 426	3 258	1 016	8 387
	2015	-	230 090	38 762	35 219	23 468	1 813	83	21 583	3 334	1 030	8 445
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	8 369	1 168	1 512	882	628	51	3 370	251	131	2 504
	2005	-	10 804	1 881	1 513	985	506	64	3 306	246	117	2 831
	2010	-	12 431	1 860	2 235	1 662	522	47	3 807	189	85	3 384
	2014	-	13 977	2 334	2 384	1 718	541	63	4 279	298	143	3 594
	2015	-	14 232	2 267	2 310	1 647	538	49	4 322	312	148	3 618

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

3 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester).

4 Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

5 Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

6 Ohne nebenberufliche Gastprofessoren und Emeriti.

7 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Studien- berech- tigte <sup>2</sup>	Studierende <sup>3</sup>		Absolventen			Habilita- tionen <sup>4</sup>	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal <sup>5</sup>				
		Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:			
			im 1. Hoch- schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			zusammen	Professoren <sup>6</sup>		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter
			darunter: C4/W3 Professoren									
<b>Frauen</b>												
<b>Hessen</b>												
Geisteswissenschaften	2000	-	19 039	3 051	1 627	1 428	97	11	997	74	27	321
	2005	-	20 653	3 989	1 926	1 714	93	16	1 025	97	35	401
	2010	-	24 111	4 019	3 655	3 419	95	10	1 625	157	59	671
	2014	-	28 146	4 717	4 545	3 595	150	10	1 953	186	81	816
	2015	-	18 223	2 653	3 091	2 428	101	4	1 215	125	51	455
Sport	2000	-	1 105	182	166	133	2	-	58	-	-	12
	2005	-	1 256	181	172	144	2	-	55	1	-	19
	2010	-	1 113	202	257	235	3	-	68	2	-	31
	2014	-	1 223	136	232	120	6	-	77	2	-	29
	2015	-	1 146	132	252	129	2	1	83	1	-	29
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	21 444	4 062	2 536	2 345	78	5	951	121	14	189
	2005	-	24 265	5 096	3 498	3 122	100	3	1 181	159	19	247
	2010	-	28 158	6 159	4 964	4 345	121	2	1 724	239	28	462
	2014	-	34 422	7 462	5 989	4 455	135	6	1 798	292	38	509
	2015	-	46 056	8 827	7 979	5 594	180	8	2 615	368	72	876
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	8 498	1 676	843	670	150	7	557	39	6	373
	2005	-	10 701	2 058	1 135	931	167	6	823	58	12	590
	2010	-	13 463	2 582	1 903	1 551	246	4	1 183	82	25	851
	2014	-	17 144	3 044	2 350	1 531	292	4	1 307	107	32	919
	2015	-	13 372	2 304	2 136	1 337	305	5	1 113	84	31	831
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	4 174	683	663	395	267	10	1 092	10	2	953
	2005	-	6 518	1 265	785	542	235	11	1 303	24	4	1 220
	2010	-	7 957	1 218	1 449	1 130	287	13	1 827	44	14	1 663
	2014	-	9 113	1 632	1 607	1 200	322	19	2 062	69	19	1 797
	2015	-	9 383	1 610	1 531	1 114	319	14	2 053	75	19	1 818
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	-	3 570	519	564	468	85	-	281	15	6	167
	2005	-	4 338	789	719	602	84	-	341	17	7	213
	2010	-	4 723	841	1 156	805	106	1	471	24	6	286
	2014	-	5 344	1 028	1 016	619	77	2	559	38	11	298
	2015	-	5 553	1 026	1 067	641	108	1	587	37	10	304
Ingenieurwissenschaften	2000	-	5 765	994	643	601	12	-	272	18	6	134
	2005	-	5 823	1 149	643	584	17	-	322	29	10	168
	2010	-	8 007	1 782	992	853	39	-	535	58	11	293
	2014	-	11 501	2 306	1 629	1 097	48	-	737	73	12	361
	2015	-	16 403	3 105	2 013	1 186	49	1	938	110	15	414
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	3 498	470	340	279	16	1	276	36	12	23
	2005	-	3 231	490	459	415	23	4	322	51	13	28
	2010	-	3 988	632	525	484	10	2	405	68	15	61
	2014	-	5 214	994	635	483	18	1	503	76	18	93
	2015	-	5 476	940	756	593	16	1	503	83	17	85
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>7</sup>	2000	14 301	67 093	11 637	7 382	6 319	707	34	4 761	315	73	2 282
	2005	15 821	76 785	15 017	9 337	8 054	721	40	5 676	440	100	3 029
	2010	18 145	91 520	17 435	14 901	12 822	907	32	8 538	678	160	4 540
	2014	21 372	112 107	21 319	18 003	13 100	1 048	42	9 860	846	212	5 099
	2015	19 112	115 612	20 597	18 825	13 022	1 080	35	9 924	886	216	5 073
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>7</sup>	2000	-	62 919	10 954	6 719	5 924	440	24	3 620	305	71	1 315
	2005	-	70 267	13 752	8 552	7 512	486	29	4 321	415	96	1 785
	2010	-	83 563	16 217	13 452	11 692	620	19	6 680	634	146	2 846
	2014	-	102 994	19 687	16 396	11 900	726	23	7 767	777	193	3 271
	2015	-	106 229	18 987	17 294	11 908	761	21	7 843	811	197	3 227
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	4 174	683	663	395	267	10	1 141	10	2	967
	2005	-	6 518	1 265	785	542	235	11	1 355	25	4	1 244
	2010	-	7 957	1 218	1 449	1 130	287	13	1 858	44	14	1 694
	2014	-	9 113	1 632	1 607	1 200	322	19	2 093	69	19	1 828
	2015	-	9 383	1 610	1 531	1 114	319	14	2 081	75	19	1 846

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

3 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester).

4 Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

5 Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

6 Ohne nebenberufliche Gastprofessoren und Emeriti.

7 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Studien- berech- tigte <sup>2</sup>	Studierende <sup>3</sup>		Absolventen			Habilita- tionen <sup>4</sup>	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal <sup>5</sup>				
		Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter	
			im 1. Hoch- schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			zusammen	darunter:		
									C4/W3 Professoren			
<b>Frauenanteil in %</b>												
<b>Hessen</b>												
Geisteswissenschaften	2000	-	67,4	75,3	71,3	73,7	50,8	35,5	41,4	16,3	13,8	49,0
	2005	-	71,2	74,0	75,2	77,5	50,5	42,1	46,1	21,5	16,2	52,2
	2010	-	69,5	71,8	77,6	78,9	49,7	37,0	50,3	32,5	24,6	56,8
	2014	-	68,8	73,2	75,1	75,9	59,3	32,3	54,5	36,7	31,8	61,2
	2015	-	64,5	67,6	73,2	74,0	57,4	19,0	50,5	34,2	28,2	55,7
Sport	2000	-	44,2	54,2	57,2	54,1	40,0	-	31,2	-	-	31,6
	2005	-	42,9	44,5	58,5	55,6	28,6	-	31,3	4,3	-	35,8
	2010	-	38,6	40,0	55,2	54,7	33,3	-	34,2	9,1	-	43,7
	2014	-	40,8	42,8	57,9	50,2	46,2	-	34,1	8,3	-	37,7
	2015	-	40,4	46,8	60,0	52,4	22,2	50,0	37,7	4,5	-	36,3
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	44,7	49,5	42,6	43,4	29,0	20,8	27,7	17,5	8,1	31,1
	2005	-	47,6	50,8	49,6	51,1	29,1	13,6	30,4	21,5	10,0	35,5
	2010	-	48,0	52,0	51,4	52,7	36,0	20,0	33,1	27,5	14,9	42,7
	2014	-	51,1	55,1	52,0	53,4	38,2	42,9	36,7	31,8	17,7	45,0
	2015	-	55,6	58,3	56,8	58,8	43,0	27,6	41,9	33,4	24,1	51,5
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	33,7	37,1	35,5	38,3	26,0	18,4	17,5	5,5	2,7	22,5
	2005	-	35,1	39,6	37,9	38,6	35,5	20,0	21,4	7,6	4,8	27,4
	2010	-	36,5	38,1	38,7	39,3	41,6	25,0	25,3	11,2	9,2	30,3
	2014	-	36,9	39,1	38,5	39,1	42,4	20,0	26,2	13,8	11,3	30,7
	2015	-	47,8	51,5	48,8	50,2	44,5	25,0	30,4	16,4	12,8	33,0
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	49,9	58,5	43,8	44,8	42,5	19,6	33,8	4,1	1,6	38,8
	2005	-	60,3	67,3	51,9	55,0	46,4	17,2	41,1	10,1	3,6	44,2
	2010	-	64,0	65,5	64,8	68,0	55,0	27,7	48,7	23,3	16,5	49,9
	2014	-	65,2	69,9	67,4	69,8	59,5	30,2	49,0	23,2	13,3	51,0
	2015	-	65,9	71,0	66,3	67,6	59,3	28,6	48,3	24,1	12,9	51,2
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	-	65,1	64,1	61,2	64,6	51,2	-	35,2	11,2	12,5	41,6
	2005	-	68,6	68,5	69,9	71,8	62,7	-	45,3	12,5	14,9	53,1
	2010	-	67,1	66,3	72,8	73,2	61,6	25,0	51,3	18,9	14,3	57,2
	2014	-	63,9	64,9	68,7	67,3	67,5	100,0	52,3	28,1	23,9	58,1
	2015	-	63,6	62,0	65,9	64,4	68,8	25,0	52,4	27,6	21,3	58,5
Ingenieurwissenschaften	2000	-	21,1	25,7	18,8	19,3	8,2	-	12,4	3,0	5,4	15,2
	2005	-	21,2	22,0	21,0	22,4	10,5	-	14,5	5,2	8,7	17,6
	2010	-	21,4	22,7	23,6	23,8	17,6	-	17,4	10,1	9,5	21,2
	2014	-	23,0	26,5	22,8	22,7	17,9	-	18,5	11,1	8,8	21,0
	2015	-	23,2	26,2	21,4	20,1	14,2	50,0	17,8	11,6	8,1	18,8
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	61,1	66,3	58,1	56,1	69,6	25,0	32,2	21,1	22,2	46,9
	2005	-	61,8	64,0	62,7	62,5	76,7	66,7	33,2	26,4	22,4	39,4
	2010	-	61,9	63,6	58,2	59,5	45,5	100,0	36,8	33,5	27,3	50,4
	2014	-	62,9	66,7	64,1	63,6	75,0	100,0	39,7	32,5	26,9	58,1
	2015	-	62,8	66,2	66,3	68,2	69,6	20,0	39,5	34,4	27,0	55,6
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>7</sup>	2000	53,2	44,5	49,2	42,6	43,4	35,3	21,3	27,7	10,3	7,6	31,9
	2005	53,2	47,0	50,0	48,5	50,0	39,2	23,5	31,6	14,1	9,9	37,0
	2010	52,2	46,6	47,5	51,9	53,2	43,9	29,6	36,5	21,1	15,8	41,6
	2014	52,6	47,1	50,5	49,9	51,4	46,5	31,6	38,4	23,8	18,3	42,6
	2015	51,9	47,3	50,2	50,2	51,8	45,9	26,5	38,3	24,3	18,3	42,1
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>7</sup>	2000	-	44,2	48,7	42,4	43,3	32,0	22,0	26,3	10,8	8,6	28,3
	2005	-	46,1	48,8	48,2	49,7	36,5	27,4	29,5	14,4	10,8	33,4
	2010	-	45,4	46,5	50,8	52,1	40,2	31,1	34,1	21,0	15,7	37,8
	2014	-	45,9	49,4	48,7	50,1	42,4	32,9	36,3	23,8	19,0	39,0
	2015	-	46,2	49,0	49,1	50,7	42,0	25,3	36,3	24,3	19,1	38,2
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	49,9	58,5	43,8	44,8	42,5	19,6	33,9	4,0	1,5	38,6
	2005	-	60,3	67,3	51,9	55,0	46,4	17,2	41,0	10,2	3,4	43,9
	2010	-	64,0	65,5	64,8	68,0	55,0	27,7	48,8	23,3	16,5	50,1
	2014	-	65,2	69,9	67,4	69,8	59,5	30,2	48,9	23,2	13,3	50,9
	2015	-	65,9	71,0	66,3	67,6	59,3	28,6	48,1	24,0	12,8	51,0

<sup>1</sup> Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

<sup>2</sup> Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

<sup>3</sup> Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester).

<sup>4</sup> Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

<sup>5</sup> Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

<sup>6</sup> Ohne nebenberufliche Gastprofessoren und Emeriti.

<sup>7</sup> Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Studien- berech- tigte <sup>2</sup>	Studierende <sup>3</sup>		Absolventen			Habilita- tionen <sup>4</sup>	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal <sup>5</sup>				
		Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter	
			im 1. Hoch- schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			zusammen	Professoren <sup>6</sup>		
										darunter: C4/W3 Professoren		
<b>Insgesamt</b>												
<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>												
Geisteswissenschaften	2000	-	4 336	780	274	210	25	4	489	101	61	183
	2005	-	6 667	1 176	595	463	42	8	498	88	48	144
	2010	-	7 794	1 178	817	636	41	5	638	95	55	213
	2014	-	7 002	929	781	563	44	3	715	86	51	281
	2015	-	4 805	657	597	488	25	3	475	72	37	181
Sport	2000	-	386	88	6	6	-	-	35	5	2	19
	2005	-	485	26	47	45	1	-	40	4	1	13
	2010	-	310	33	5	3	2	-	23	2	1	9
	2014	-	286	29	13	12	1	-	21	2	1	10
	2015	-	264	17	5	5	-	-	23	2	1	13
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	8 681	1 749	970	911	43	-	600	168	56	142
	2005	-	10 212	1 734	1 289	1 150	65	1	509	151	54	193
	2010	-	12 332	2 538	1 855	1 560	58	4	629	162	51	228
	2014	-	13 082	2 426	2 038	1 465	44	1	728	160	51	249
	2015	-	14 835	2 671	2 387	1 687	43	1	1 016	176	62	362
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	5 191	1 449	398	300	87	7	689	145	73	436
	2005	-	6 919	1 195	948	795	115	9	743	165	67	471
	2010	-	7 023	1 174	1 095	835	122	-	1 017	169	64	728
	2014	-	6 616	1 018	1 454	885	150	6	1 132	167	69	757
	2015	-	4 885	800	979	475	160	5	960	124	64	654
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	2 407	464	423	225	197	14	1 298	121	63	786
	2005	-	3 409	555	416	266	147	13	1 331	135	67	798
	2010	-	4 042	558	657	455	186	19	1 820	127	58	1 456
	2014	-	4 470	603	779	506	248	24	2 006	114	59	1 600
	2015	-	4 644	679	721	464	232	16	1 961	117	62	1 620
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	-	860	162	70	67	3	-	177	52	9	64
	2005	-	1 115	266	176	171	5	6	178	50	7	86
	2010	-	1 264	286	251	192	14	1	249	49	7	130
	2014	-	1 257	209	304	181	10	-	269	44	8	120
	2015	-	1 010	174	285	164	9	-	241	44	7	117
Ingenieurwissenschaften	2000	-	4 398	900	535	511	18	1	532	216	27	152
	2005	-	4 733	1 018	631	532	19	1	541	175	21	277
	2010	-	5 661	1 067	937	682	26	3	599	159	22	315
	2014	-	5 165	812	1 264	578	31	1	696	154	24	349
	2015	-	7 095	1 395	1 710	822	54	2	786	205	31	390
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	912	161	91	68	3	-	263	46	11	25
	2005	-	1 141	174	118	82	1	2	250	44	10	7
	2010	-	1 117	173	119	100	1	-	335	50	14	7
	2014	-	1 018	191	135	110	-	-	375	50	13	15
	2015	-	968	170	165	118	2	-	373	50	14	14
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>7</sup>	2000	8 349	27 171	5 782	2 767	2 298	376	26	4 131	854	302	1 839
	2005	8 076	34 690	6 169	4 220	3 504	395	40	4 281	817	276	2 062
	2010	5 579	39 562	7 031	5 736	4 463	450	32	5 657	823	277	3 206
	2014	4 456	38 935	6 264	6 768	4 300	528	35	6 450	793	283	3 544
	2015	5 216	38 541	6 605	6 849	4 223	525	27	6 331	804	285	3 502
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>7</sup>	2000	-	24 764	5 318	2 344	2 073	179	12	2 809	733	239	1 033
	2005	-	31 281	5 614	3 804	3 238	248	27	2 926	681	208	1 242
	2010	-	35 520	6 473	5 079	4 008	264	13	3 802	696	219	1 719
	2014	-	34 465	5 661	5 989	3 794	280	11	4 395	679	224	1 899
	2015	-	33 897	5 926	6 128	3 759	293	11	4 326	687	223	1 840
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	2 407	464	423	225	197	14	1 322	121	63	806
	2005	-	3 409	555	416	266	147	13	1 355	136	68	820
	2010	-	4 042	558	657	455	186	19	1 855	127	58	1 487
	2014	-	4 470	603	779	506	248	24	2 055	114	59	1 645
	2015	-	4 644	679	721	464	232	16	2 005	117	62	1 662

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

3 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester).

4 Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

5 Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

6 Ohne nebenberufliche Gastprofessoren und Emeriti.

7 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Studien- berech- tigte <sup>2</sup>	Studierende <sup>3</sup>		Absolventen			Habilita- tionen <sup>4</sup>	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal <sup>5</sup>				
		Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter	
			im 1. Hoch- schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			zusammen	Professoren <sup>6</sup>		
										darunter: C4/W3 Professoren		
<b>Frauen</b>												
<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>												
Geisteswissenschaften	2000	-	3 195	586	216	175	8	2	225	20	7	98
	2005	-	4 742	856	448	359	24	3	237	16	6	68
	2010	-	5 259	826	599	472	25	1	305	20	9	103
	2014	-	4 626	675	593	427	27	1	395	23	9	153
	2015	-	2 878	443	428	347	14	2	222	22	8	79
Sport	2000	-	184	47	5	5	-	-	11	-	-	7
	2005	-	197	8	34	32	1	-	11	-	-	5
	2010	-	104	9	1	1	-	-	7	-	-	3
	2014	-	74	8	8	8	-	-	7	-	-	5
	2015	-	63	5	1	1	-	-	5	-	-	4
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	4 926	1 073	539	517	13	-	170	21	2	46
	2005	-	5 359	990	756	703	18	1	154	21	5	87
	2010	-	6 585	1 391	1 071	950	23	1	224	36	6	100
	2014	-	6 528	1 278	1 138	830	21	-	315	41	7	119
	2015	-	7 923	1 527	1 392	991	18	-	493	46	9	172
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	2 104	553	168	128	35	2	147	10	4	120
	2005	-	2 963	537	410	348	38	2	176	16	4	134
	2010	-	3 026	481	536	425	48	-	312	20	7	241
	2014	-	2 741	438	645	413	67	1	367	25	10	263
	2015	-	2 495	428	550	284	72	1	343	18	10	249
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	1 350	306	208	111	97	1	521	10	3	345
	2005	-	2 113	367	236	160	74	1	528	14	5	339
	2010	-	2 525	352	431	312	104	3	862	15	5	715
	2014	-	2 710	377	501	332	147	5	965	12	4	792
	2015	-	2 827	442	454	280	154	3	957	13	5	809
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	-	467	85	39	38	1	-	42	5	-	15
	2005	-	546	141	100	99	1	3	61	8	-	39
	2010	-	619	132	104	77	6	1	91	9	-	65
	2014	-	594	99	165	90	4	-	112	13	1	55
	2015	-	475	81	142	84	6	-	93	12	1	56
Ingenieurwissenschaften	2000	-	1 140	190	142	137	2	-	65	16	1	19
	2005	-	971	210	173	138	3	-	86	19	2	49
	2010	-	1 129	197	235	152	1	-	79	16	3	43
	2014	-	1 116	202	271	99	3	1	99	19	3	48
	2015	-	1 510	291	353	152	6	-	123	28	3	60
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	623	109	58	45	-	-	100	11	1	8
	2005	-	798	123	79	55	-	-	100	12	1	3
	2010	-	725	96	87	76	1	-	120	10	1	3
	2014	-	623	115	94	73	-	-	143	10	1	5
	2015	-	598	104	95	70	1	-	143	9	-	6
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>7</sup>	2000	4 803	13 989	2 955	1 375	1 156	156	5	1 311	93	18	676
	2005	4 451	17 693	3 242	2 236	1 894	159	10	1 468	106	23	762
	2010	2 839	19 985	3 503	3 064	2 465	208	6	2 196	128	32	1 341
	2014	2 439	19 036	3 222	3 415	2 272	269	8	2 689	147	36	1 523
	2015	2 908	18 785	3 339	3 415	2 209	271	6	2 651	152	37	1 517
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>7</sup>	2000	-	12 639	2 649	1 167	1 045	59	4	772	83	15	316
	2005	-	15 580	2 875	2 000	1 734	85	9	926	92	18	409
	2010	-	17 460	3 151	2 633	2 153	104	3	1 313	113	27	607
	2014	-	16 326	2 845	2 914	1 940	122	3	1 695	135	32	704
	2015	-	15 958	2 897	2 961	1 929	117	3	1 667	139	32	682
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	1 350	306	208	111	97	1	539	10	3	360
	2005	-	2 113	367	236	160	74	1	542	14	5	353
	2010	-	2 525	352	431	312	104	3	883	15	5	734
	2014	-	2 710	377	501	332	147	5	994	12	4	819
	2015	-	2 827	442	454	280	154	3	984	13	5	835

<sup>1</sup> Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

<sup>2</sup> Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

<sup>3</sup> Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester).

<sup>4</sup> Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

<sup>5</sup> Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

<sup>6</sup> Ohne nebenberufliche Gastprofessoren und Emeriti.

<sup>7</sup> Einschl. "Sonstige Fächer".



## Nationale Kennzahlen

18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Studien- berech- tigte <sup>2</sup>	Studierende <sup>3</sup>		Absolventen			Habilita- tionen <sup>4</sup>	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal <sup>5</sup>				
		Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter	
			im 1. Hoch- schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			zusammen	Professoren <sup>6</sup>		
										C4/W3 Professoren		
<b>Frauenanteil in %</b>												
<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>												
Geisteswissenschaften	2000	-	73,7	75,1	78,8	83,3	32,0	50,0	46,0	19,8	11,5	53,6
	2005	-	71,1	72,8	75,3	77,5	57,1	37,5	47,6	18,2	12,5	47,2
	2010	-	67,5	70,1	73,3	74,2	61,0	20,0	47,8	21,1	16,4	48,4
	2014	-	66,1	72,7	75,9	75,8	61,4	33,3	55,2	26,7	17,6	54,4
	2015	-	59,9	67,4	71,7	71,1	56,0	66,7	46,7	30,6	21,6	43,6
Sport	2000	-	47,7	53,4	83,3	83,3	-	-	31,4	-	-	36,8
	2005	-	40,6	30,8	72,3	71,1	100,0	-	27,5	-	-	38,5
	2010	-	33,5	27,3	20,0	33,3	-	-	30,4	-	-	33,3
	2014	-	25,9	27,6	61,5	66,7	-	-	33,3	-	-	50,0
	2015	-	23,9	29,4	20,0	20,0	-	-	21,7	-	-	30,8
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	56,7	61,3	55,6	56,8	30,2	-	28,3	12,5	3,6	32,4
	2005	-	52,5	57,1	58,7	61,1	27,7	100,0	30,3	13,9	9,3	45,1
	2010	-	53,4	54,8	57,7	60,9	39,7	25,0	35,6	22,2	11,8	43,9
	2014	-	49,9	52,7	55,8	56,7	47,7	-	43,3	25,6	13,7	47,8
	2015	-	53,4	57,2	58,3	58,7	41,9	-	48,5	26,1	14,5	47,5
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	40,5	38,2	42,2	42,7	40,2	28,6	21,3	6,9	5,5	27,5
	2005	-	42,8	44,9	43,2	43,8	33,0	22,2	23,7	9,7	6,0	28,5
	2010	-	43,1	41,0	48,9	50,9	39,3	-	30,7	11,8	10,9	33,1
	2014	-	41,4	43,0	44,4	46,7	44,7	16,7	32,4	15,0	14,5	34,7
	2015	-	51,1	53,5	56,2	59,8	45,0	20,0	35,7	14,5	15,6	38,1
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	56,1	65,9	49,2	49,3	49,2	7,1	40,1	8,3	4,8	43,9
	2005	-	62,0	66,1	56,7	60,2	50,3	7,7	39,7	10,4	7,5	42,5
	2010	-	62,5	63,1	65,6	68,6	55,9	15,8	47,4	11,8	8,6	49,1
	2014	-	60,6	62,5	64,3	65,6	59,3	20,8	48,1	10,5	6,8	49,5
	2015	-	60,9	65,1	63,0	60,3	66,4	18,8	48,8	11,1	8,1	49,9
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	-	54,3	52,5	55,7	56,7	33,3	-	23,7	9,6	-	23,4
	2005	-	49,0	53,0	56,8	57,9	20,0	50,0	34,3	16,0	-	45,3
	2010	-	49,0	46,2	41,4	40,1	42,9	100,0	36,5	18,4	-	50,0
	2014	-	47,3	47,4	54,3	49,7	40,0	-	41,6	29,5	12,5	45,8
	2015	-	47,0	46,6	49,8	51,2	66,7	-	38,6	27,3	14,3	47,9
Ingenieurwissenschaften	2000	-	25,9	21,1	26,5	26,8	11,1	-	12,2	7,4	3,7	12,5
	2005	-	20,5	20,6	27,4	25,9	15,8	-	15,9	10,9	9,5	17,7
	2010	-	19,9	18,5	25,1	22,3	3,8	-	13,2	10,1	13,6	13,7
	2014	-	21,6	24,9	21,4	17,1	9,7	100,0	14,2	12,3	12,5	13,8
	2015	-	21,3	20,9	20,6	18,5	11,1	-	15,6	13,7	9,7	15,4
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	68,3	67,7	63,7	66,2	-	-	38,0	23,9	9,1	32,0
	2005	-	69,9	70,7	66,9	67,1	-	-	40,0	27,3	10,0	42,9
	2010	-	64,9	55,5	73,1	76,0	100,0	-	35,8	20,0	7,1	42,9
	2014	-	61,2	60,2	69,6	66,4	-	-	38,1	20,0	7,7	33,3
	2015	-	61,8	61,2	57,6	59,3	50,0	-	38,3	18,0	-	42,9
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>7</sup>	2000	57,5	51,5	51,1	49,7	50,3	41,5	19,2	31,7	10,9	6,0	36,8
	2005	55,1	51,0	52,6	53,0	54,1	40,3	25,0	34,3	13,0	8,3	37,0
	2010	50,9	50,5	49,8	53,4	55,2	46,2	18,8	38,8	15,6	11,6	41,8
	2014	54,7	48,9	51,4	50,5	52,8	50,9	22,9	41,7	18,5	12,7	43,0
	2015	55,8	48,7	50,6	49,9	52,3	51,6	22,2	41,9	18,9	13,0	43,3
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>7</sup>	2000	-	51,0	49,8	49,8	50,4	33,0	33,3	27,5	11,3	6,3	30,6
	2005	-	49,8	51,2	52,6	53,6	34,3	33,3	31,6	13,5	8,7	32,9
	2010	-	49,2	48,7	51,8	53,7	39,4	23,1	34,5	16,2	12,3	35,3
	2014	-	47,4	50,3	48,7	51,1	43,6	27,3	38,6	19,9	14,3	37,1
	2015	-	47,1	48,9	48,3	51,3	39,9	27,3	38,5	20,2	14,3	37,1
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	56,1	65,9	49,2	49,3	49,2	7,1	40,8	8,3	4,8	44,7
	2005	-	62,0	66,1	56,7	60,2	50,3	7,7	40,0	10,3	7,4	43,0
	2010	-	62,5	63,1	65,6	68,6	55,9	15,8	47,6	11,8	8,6	49,4
	2014	-	60,6	62,5	64,3	65,6	59,3	20,8	48,4	10,5	6,8	49,8
	2015	-	60,9	65,1	63,0	60,3	66,4	18,8	49,1	11,1	8,1	50,2

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

3 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester).

4 Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

5 Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

6 Ohne nebenberufliche Gastprofessoren und Emeriti.

7 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Studien- berech- tigte <sup>2</sup>	Studierende <sup>3</sup>		Absolventen			Habilita- tionen <sup>4</sup>	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal <sup>5</sup>				
		Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter	
			im 1. Hoch- schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			Professoren <sup>6</sup>			
									zusammen	darunter: C4/W3 Professoren		
<b>Insgesamt</b>												
<b>Niedersachsen</b>												
Geisteswissenschaften	2000	-	27 536	4 611	2 738	2 449	92	22	2 578	465	207	694
	2005	-	27 445	4 047	3 464	3 050	176	17	2 569	421	187	619
	2010	-	23 603	4 405	5 560	4 285	202	30	2 966	468	210	980
	2014	-	29 202	5 547	5 972	3 435	201	15	3 404	483	225	1 294
	2015	-	22 287	4 159	4 164	2 409	112	18	2 200	326	156	806
Sport	2000	-	1 520	246	223	208	3	1	98	10	3	23
	2005	-	1 567	159	243	226	6	-	172	12	4	19
	2010	-	1 127	221	383	304	6	2	174	19	6	29
	2014	-	1 638	244	413	256	13	-	185	21	8	43
	2015	-	1 734	246	425	284	6	-	232	21	8	51
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	45 159	8 604	5 733	5 097	239	19	2 736	672	169	613
	2005	-	48 709	8 834	8 157	7 085	283	21	3 503	707	160	754
	2010	-	43 735	10 108	8 870	7 457	255	6	3 936	755	182	987
	2014	-	55 685	12 093	9 575	6 980	297	11	4 918	896	201	1 255
	2015	-	67 300	13 915	12 222	8 625	326	12	6 100	1 031	263	1 883
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	23 246	4 402	2 618	1 880	672	32	3 113	488	237	1 892
	2005	-	25 621	4 279	3 150	2 422	576	24	3 519	525	246	2 123
	2010	-	26 059	5 011	5 335	3 767	715	13	4 243	594	277	2 852
	2014	-	34 254	6 771	6 084	3 191	771	16	4 762	615	279	3 095
	2015	-	25 000	4 503	4 715	2 308	731	20	4 159	494	241	2 739
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	6 857	799	1 422	837	579	57	2 758	186	101	2 198
	2005	-	7 972	1 009	1 636	1 136	476	49	2 725	231	86	2 313
	2010	-	8 254	1 320	1 764	1 279	429	56	3 632	247	70	3 185
	2014	-	9 611	1 724	1 876	1 258	440	58	4 326	295	70	3 603
	2015	-	10 062	1 819	1 890	1 267	453	43	4 578	299	63	3 761
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	-	7 205	1 123	1 404	1 037	297	7	1 133	244	74	509
	2005	-	7 509	1 250	1 488	1 143	271	12	1 173	222	64	618
	2010	-	8 371	1 569	1 601	1 151	214	10	1 411	242	63	760
	2014	-	10 671	1 943	1 841	1 063	245	10	1 475	234	65	761
	2015	-	10 949	1 879	1 937	1 212	238	5	1 531	228	62	828
Ingenieurwissenschaften	2000	-	25 319	4 641	4 099	3 727	310	6	3 461	820	150	1 686
	2005	-	26 701	5 404	3 702	3 186	260	5	3 441	742	133	1 756
	2010	-	32 509	7 175	4 337	3 580	252	4	4 026	746	136	2 210
	2014	-	42 627	8 416	7 165	5 095	291	1	4 407	746	152	2 475
	2015	-	54 896	11 122	9 220	6 208	346	3	5 049	903	194	2 831
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	6 528	989	749	679	2	4	827	239	52	88
	2005	-	6 793	943	1 083	959	21	1	1 149	253	48	110
	2010	-	6 241	1 174	1 147	937	12	3	1 553	272	55	153
	2014	-	7 421	1 173	1 335	949	31	1	1 617	270	56	165
	2015	-	7 600	1 205	1 535	1 033	24	1	1 740	277	58	169
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>7</sup>	2000	31 627	143 559	25 640	18 986	15 914	2 194	148	17 394	3 136	1 001	8 169
	2005	36 670	152 317	25 930	22 923	19 207	2 069	129	19 132	3 154	939	8 748
	2010	44 555	149 899	30 983	28 997	22 760	2 085	124	23 887	3 393	1 009	12 076
	2014	46 202	191 215	37 938	34 261	22 227	2 289	112	28 144	3 627	1 064	13 957
	2015	48 310	199 959	38 872	36 112	23 350	2 236	102	28 423	3 638	1 056	14 152
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>7</sup>	2000	-	136 702	24 841	17 564	15 077	1 615	91	14 592	2 949	900	5 929
	2005	-	144 345	24 921	21 287	18 071	1 593	80	16 380	2 923	853	6 409
	2010	-	141 645	29 663	27 233	21 481	1 656	68	20 198	3 144	939	8 838
	2014	-	181 604	36 214	32 385	20 969	1 849	54	23 742	3 330	994	10 282
	2015	-	189 897	37 053	34 222	22 083	1 783	59	23 771	3 336	993	10 323
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	6 857	799	1 422	837	579	57	2 802	187	101	2 240
	2005	-	7 972	1 009	1 636	1 136	476	49	2 752	231	86	2 339
	2010	-	8 254	1 320	1 764	1 279	429	56	3 689	249	70	3 238
	2014	-	9 611	1 724	1 876	1 258	440	58	4 402	297	70	3 675
	2015	-	10 062	1 819	1 890	1 267	453	43	4 652	302	63	3 829

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

3 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester).

4 Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

5 Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

6 Ohne nebenberufliche Gastprofessoren und Emeriti.

7 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Studien- berech- tigte <sup>2</sup>	Studierende <sup>3</sup>		Absolventen			Habilita- tionen <sup>4</sup>	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal <sup>5</sup>				
		Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:			Wissensch. und künstl. Mitarbeiter
			im 1. Hoch- schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			zusammen	Professoren <sup>6</sup>		
										darunter:	C4/W3 Professoren	
<b>Frauen</b>												
<b>Niedersachsen</b>												
Geisteswissenschaften	2000	-	18 826	3 430	1 993	1 800	39	9	1 027	100	29	286
	2005	-	19 833	3 059	2 657	2 417	80	8	1 181	137	46	312
	2010	-	17 368	3 402	4 360	3 377	110	8	1 601	195	61	566
	2014	-	21 483	4 225	4 727	2 730	118	9	1 959	211	83	801
	2015	-	15 603	3 045	3 238	1 894	54	3	1 240	132	52	468
Sport	2000	-	751	130	119	108	1	-	34	2	-	8
	2005	-	785	83	160	149	2	-	70	3	1	10
	2010	-	515	107	208	161	3	-	82	6	2	18
	2014	-	696	101	248	156	5	-	84	6	2	24
	2015	-	738	117	235	144	4	-	108	6	2	31
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	21 187	4 722	2 675	2 404	67	6	802	113	12	203
	2005	-	24 452	4 837	4 397	3 922	96	7	1 149	160	14	293
	2010	-	23 059	5 699	4 905	4 153	85	2	1 502	211	30	422
	2014	-	30 060	7 158	5 477	4 105	118	2	1 998	257	40	626
	2015	-	38 698	8 492	7 513	5 371	150	4	2 685	340	69	1 039
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	8 903	1 833	1 014	789	192	8	619	35	16	442
	2005	-	10 595	1 912	1 295	1 029	201	7	925	72	22	603
	2010	-	10 810	2 197	2 539	1 778	293	3	1 364	104	38	959
	2014	-	13 430	2 704	2 894	1 488	315	4	1 504	109	43	1 010
	2015	-	12 131	2 316	2 468	1 245	308	4	1 476	99	40	965
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	3 667	485	638	382	256	7	877	12	6	781
	2005	-	4 822	641	883	639	240	9	1 034	35	8	932
	2010	-	5 399	930	1 161	878	244	14	1 652	45	8	1 478
	2014	-	6 629	1 266	1 300	902	260	21	2 060	68	13	1 745
	2015	-	6 983	1 375	1 315	939	249	11	2 223	72	12	1 864
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	-	3 808	596	755	557	171	2	372	33	7	204
	2005	-	3 994	630	797	610	166	4	516	39	8	286
	2010	-	4 737	784	855	617	124	6	691	51	8	405
	2014	-	5 615	951	1 038	577	171	6	730	53	10	407
	2015	-	5 807	1 025	1 069	632	160	2	786	52	10	458
Ingenieurwissenschaften	2000	-	5 119	981	753	697	35	1	368	50	3	191
	2005	-	5 312	1 087	779	689	31	1	536	72	7	318
	2010	-	6 466	1 498	912	736	48	1	735	81	6	458
	2014	-	8 840	1 992	1 548	1 067	56	-	846	99	12	506
	2015	-	11 126	2 586	1 953	1 298	60	-	959	121	17	570
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	4 288	681	503	462	2	3	268	54	4	31
	2005	-	4 608	652	761	683	13	-	443	72	7	49
	2010	-	4 110	779	806	658	10	-	636	90	12	71
	2014	-	4 795	802	952	677	19	-	715	84	12	82
	2015	-	4 863	834	1 039	712	17	-	753	85	12	91
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>7</sup>	2000	17 269	66 638	12 964	8 450	7 199	763	36	4 659	399	77	2 324
	2005	19 078	74 401	12 906	11 729	10 138	829	36	6 251	601	116	2 965
	2010	23 728	72 464	15 396	15 746	12 358	917	34	9 194	801	169	4 749
	2014	24 642	91 609	19 221	18 184	11 702	1 062	42	11 451	910	218	5 794
	2015	26 090	96 031	19 808	18 831	12 236	1 002	24	11 714	928	215	6 006
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>7</sup>	2000	-	62 971	12 479	7 812	6 817	507	29	3 771	387	71	1 532
	2005	-	69 579	12 265	10 846	9 499	589	27	5 204	566	108	2 020
	2010	-	67 065	14 466	14 585	11 480	673	20	7 513	755	161	3 244
	2014	-	84 980	17 955	16 884	10 800	802	21	9 346	841	205	4 007
	2015	-	89 048	18 433	17 516	11 297	753	13	9 446	854	203	4 102
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	3 667	485	638	382	256	7	888	12	6	792
	2005	-	4 822	641	883	639	240	9	1 047	35	8	945
	2010	-	5 399	930	1 161	878	244	14	1 681	46	8	1 505
	2014	-	6 629	1 266	1 300	902	260	21	2 105	69	13	1 787
	2015	-	6 983	1 375	1 315	939	249	11	2 268	74	12	1 904

<sup>1</sup> Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

<sup>2</sup> Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

<sup>3</sup> Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester).

<sup>4</sup> Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

<sup>5</sup> Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

<sup>6</sup> Ohne nebenberufliche Gastprofessoren und Emeriti.

<sup>7</sup> Einschl. "Sonstige Fächer".

**Nationale Kennzahlen**

18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Studien- berech- tigte <sup>2</sup>	Studierende <sup>3</sup>		Absolventen			Habilita- tionen <sup>4</sup>	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal <sup>5</sup>				
		Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter	
			im 1. Hoch- schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			zusammen	Professoren <sup>6</sup>		
										C4/W3 Professoren		
<b>Frauenanteil in %</b>												
<b>Niedersachsen</b>												
Geisteswissenschaften	2000	-	68,4	74,4	72,8	73,5	42,4	40,9	39,8	21,5	14,0	41,2
	2005	-	72,3	75,6	76,7	79,2	45,5	47,1	46,0	32,5	24,6	50,4
	2010	-	73,6	77,2	78,4	78,8	54,5	26,7	54,0	41,7	29,0	57,8
	2014	-	73,6	76,2	79,2	79,5	58,7	60,0	57,5	43,7	36,9	61,9
	2015	-	70,0	73,2	77,8	78,6	48,2	16,7	56,4	40,5	33,3	58,1
Sport	2000	-	49,4	52,8	53,4	51,9	33,3	-	34,7	20,0	-	34,8
	2005	-	50,1	52,2	65,8	65,9	33,3	-	40,7	25,0	25,0	52,6
	2010	-	45,7	48,4	54,3	53,0	50,0	-	47,1	31,6	33,3	62,1
	2014	-	42,5	41,4	60,0	60,9	38,5	-	45,4	28,6	25,0	55,8
	2015	-	42,6	47,6	55,3	50,7	66,7	-	46,6	28,6	25,0	60,8
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	46,9	54,9	46,7	47,2	28,0	31,6	29,3	16,8	7,1	33,1
	2005	-	50,2	54,8	53,9	55,4	33,9	33,3	32,8	22,6	8,8	38,9
	2010	-	52,7	56,4	55,3	55,7	33,3	33,3	38,2	27,9	16,5	42,8
	2014	-	54,0	59,2	57,2	58,8	39,7	18,2	40,6	28,7	19,9	49,9
	2015	-	57,5	61,0	61,5	62,3	46,0	33,3	44,0	33,0	26,2	55,2
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	38,3	41,6	38,7	42,0	28,6	25,0	19,9	7,2	6,8	23,4
	2005	-	41,4	44,7	41,1	42,5	34,9	29,2	26,3	13,7	8,9	28,4
	2010	-	41,5	43,8	47,6	47,2	41,0	23,1	32,1	17,5	13,7	33,6
	2014	-	39,2	39,9	47,6	46,6	40,9	25,0	31,6	17,7	15,4	32,6
	2015	-	48,5	51,4	52,3	53,9	42,1	20,0	35,5	20,0	16,6	35,2
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	53,5	60,7	44,9	45,6	44,2	12,3	31,8	6,5	5,9	35,5
	2005	-	60,5	63,5	54,0	56,3	50,4	18,4	37,9	15,2	9,3	40,3
	2010	-	65,4	70,5	65,8	68,6	56,9	25,0	45,5	18,2	11,4	46,4
	2014	-	69,0	73,4	69,3	71,7	59,1	36,2	47,6	23,1	18,6	48,4
	2015	-	69,4	75,6	69,6	74,1	55,0	25,6	48,6	24,1	19,0	49,6
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	-	52,9	53,1	53,8	53,7	57,6	28,6	32,8	13,5	9,5	40,1
	2005	-	53,2	50,4	53,6	53,4	61,3	33,3	44,0	17,6	12,5	46,3
	2010	-	56,6	50,0	53,4	53,6	57,9	60,0	49,0	21,1	12,7	53,3
	2014	-	52,6	48,9	56,4	54,3	69,8	60,0	49,5	22,6	15,4	53,5
	2015	-	53,0	54,6	55,2	52,1	67,2	40,0	51,3	22,8	16,1	55,3
Ingenieurwissenschaften	2000	-	20,2	21,1	18,4	18,7	11,3	16,7	10,6	6,1	2,0	11,3
	2005	-	19,9	20,1	21,0	21,6	11,9	20,0	15,6	9,7	5,3	18,1
	2010	-	19,9	20,9	21,0	20,6	19,0	25,0	18,3	10,9	4,4	20,7
	2014	-	20,7	23,7	21,6	20,9	19,2	-	19,2	13,3	7,9	20,4
	2015	-	20,3	23,3	21,2	20,9	17,3	-	19,0	13,4	8,8	20,1
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	65,7	68,9	67,2	68,0	100,0	75,0	32,4	22,6	7,7	35,2
	2005	-	67,8	69,1	70,3	71,2	61,9	-	38,6	28,5	14,6	44,5
	2010	-	65,9	66,4	70,3	70,2	83,3	-	41,0	33,1	21,8	46,4
	2014	-	64,6	68,4	71,3	71,3	61,3	-	44,2	31,1	21,4	49,7
	2015	-	64,0	69,2	67,7	68,9	70,8	-	43,3	30,7	20,7	53,8
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>7</sup>	2000	54,6	46,4	50,6	44,5	45,2	34,8	24,3	26,8	12,7	7,7	28,4
	2005	52,0	48,8	49,8	51,2	52,8	40,1	27,9	32,7	19,1	12,4	33,9
	2010	53,3	48,3	49,7	54,3	54,3	44,0	27,4	38,5	23,6	16,7	39,3
	2014	53,3	47,9	50,7	53,1	52,6	46,4	37,5	40,7	25,1	20,5	41,5
	2015	54,0	48,0	51,0	52,1	52,4	44,8	23,5	41,2	25,5	20,4	42,4
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>7</sup>	2000	-	46,1	50,2	44,5	45,2	31,4	31,9	25,8	13,1	7,9	25,8
	2005	-	48,2	49,2	51,0	52,6	37,0	33,8	31,8	19,4	12,7	31,5
	2010	-	47,3	48,8	53,6	53,4	40,6	29,4	37,2	24,0	17,1	36,7
	2014	-	46,8	49,6	52,1	51,5	43,4	38,9	39,4	25,3	20,6	39,0
	2015	-	46,9	49,7	51,2	51,2	42,2	22,0	39,7	25,6	20,4	39,7
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	53,5	60,7	44,9	45,6	44,2	12,3	31,7	6,4	5,9	35,4
	2005	-	60,5	63,5	54,0	56,3	50,4	18,4	38,0	15,2	9,3	40,4
	2010	-	65,4	70,5	65,8	68,6	56,9	25,0	45,6	18,5	11,4	46,5
	2014	-	69,0	73,4	69,3	71,7	59,1	36,2	47,8	23,2	18,6	48,6
	2015	-	69,4	75,6	69,6	74,1	55,0	25,6	48,8	24,5	19,0	49,7

<sup>1</sup> Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

<sup>2</sup> Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

<sup>3</sup> Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester).

<sup>4</sup> Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

<sup>5</sup> Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

<sup>6</sup> Ohne nebenberufliche Gastprofessoren und Emeriti.

<sup>7</sup> Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Studien- berech- tigte <sup>2</sup>	Studierende <sup>3</sup>		Absolventen			Habilita- tionen <sup>4</sup>	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal <sup>5</sup>				
		Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter	
			im 1. Hoch- schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			Professoren <sup>6</sup>			
									zusammen	darunter: C4/W3 Professoren		
<b>Insgesamt</b>												
<b>Nordrhein-Westfalen</b>												
Geisteswissenschaften	2000	-	131 203	15 132	9 120	7 914	529	88	6 251	1 167	677	2 043
	2005	-	102 939	16 638	9 392	8 107	505	71	6 499	1 171	668	2 332
	2010	-	115 156	18 741	14 829	11 720	505	48	8 745	1 235	653	3 338
	2014	-	151 292	23 189	18 211	12 500	649	46	10 435	1 408	678	3 767
	2015	-	98 347	14 002	13 103	9 181	411	38	7 617	985	485	2 715
Sport	2000	-	10 754	1 038	1 131	1 064	16	6	628	59	30	209
	2005	-	9 415	1 196	1 223	1 132	37	2	601	49	25	203
	2010	-	8 252	1 054	1 723	1 539	36	1	925	56	29	301
	2014	-	8 497	1 143	1 333	894	49	2	1 096	67	31	319
	2015	-	8 736	1 220	1 361	919	50	2	1 101	68	32	346
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	156 818	24 128	15 121	13 860	673	46	6 067	1 486	405	1 757
	2005	-	154 460	26 046	17 946	16 142	769	43	7 050	1 624	426	2 335
	2010	-	173 314	33 349	26 577	23 351	758	23	9 701	1 994	476	3 419
	2014	-	231 738	46 198	32 636	24 732	797	29	14 356	2 445	501	4 093
	2015	-	297 766	52 401	39 762	28 889	945	32	17 960	2 980	681	5 615
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	82 979	12 941	6 661	4 985	1 569	122	8 763	1 500	643	5 240
	2005	-	86 209	15 172	7 511	5 877	1 326	59	9 185	1 444	660	6 039
	2010	-	98 185	17 533	14 524	10 867	1 612	57	11 741	1 547	667	8 076
	2014	-	141 432	22 048	16 810	10 174	1 788	38	13 454	1 688	697	8 633
	2015	-	88 754	13 164	12 665	7 199	1 712	51	11 549	1 347	603	7 490
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	20 356	2 119	3 833	2 191	1 630	156	7 323	599	331	5 911
	2005	-	22 001	2 971	4 206	2 353	1 651	172	7 446	555	277	6 279
	2010	-	22 567	3 566	4 651	2 906	1 432	149	9 577	612	294	8 503
	2014	-	32 137	5 423	4 823	3 131	1 190	137	11 668	760	348	10 149
	2015	-	34 966	5 864	5 520	3 538	1 367	133	12 044	772	346	10 358
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	-	5 947	924	785	697	78	6	530	112	24	240
	2005	-	6 268	1 118	794	697	80	5	528	129	19	256
	2010	-	4 794	989	987	871	57	3	670	125	20	365
	2014	-	6 431	1 339	1 059	723	78	3	864	118	22	420
	2015	-	6 782	1 264	1 183	800	68	4	888	121	23	455
Ingenieurwissenschaften	2000	-	77 467	10 979	9 489	8 572	712	20	7 614	1 843	345	3 864
	2005	-	78 548	15 194	7 738	6 874	567	14	7 601	1 791	338	4 037
	2010	-	95 962	19 675	12 194	10 255	539	8	10 515	1 762	338	5 877
	2014	-	135 319	25 308	18 282	11 859	691	6	13 216	2 035	364	7 043
	2015	-	196 725	33 648	23 832	14 687	1 036	8	15 487	2 365	447	8 152
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	20 761	2 353	2 479	2 015	56	1	2 432	655	179	181
	2005	-	18 183	2 568	2 551	2 132	56	6	2 533	646	170	220
	2010	-	17 224	2 759	2 821	2 300	45	2	3 019	693	170	308
	2014	-	19 039	2 957	3 166	2 300	35	3	3 340	714	178	320
	2015	-	19 664	3 060	3 272	2 313	45	4	3 338	733	183	366
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>7</sup>	2000	85 229	506 285	69 614	48 619	41 298	5 263	445	42 448	7 529	2 710	20 870
	2005	104 013	478 023	80 903	51 361	43 314	4 991	372	45 161	7 532	2 633	23 328
	2010	120 910	535 454	97 666	78 306	63 809	4 984	291	60 814	8 170	2 702	32 686
	2014	104 325	725 885	127 605	96 320	66 313	5 277	264	75 527	9 423	2 883	37 971
	2015	105 241	751 740	124 623	100 698	67 526	5 634	272	77 371	9 587	2 860	38 914
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>7</sup>	2000	-	485 929	67 495	44 786	39 107	3 633	289	34 900	6 895	2 349	14 841
	2005	-	456 022	77 932	47 155	40 961	3 340	200	37 280	6 933	2 339	16 717
	2010	-	512 887	94 100	73 655	60 903	3 552	142	51 064	7 554	2 406	24 048
	2014	-	693 748	122 182	91 497	63 182	4 087	127	63 634	8 661	2 534	27 625
	2015	-	716 774	118 759	95 178	63 988	4 267	139	65 012	8 808	2 513	28 284
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	20 356	2 119	3 833	2 191	1 630	156	7 548	634	361	6 029
	2005	-	22 001	2 971	4 206	2 353	1 651	172	7 881	599	294	6 611
	2010	-	22 567	3 566	4 651	2 906	1 432	149	9 750	616	296	8 638
	2014	-	32 137	5 423	4 823	3 131	1 190	137	11 893	762	349	10 346
	2015	-	34 966	5 864	5 520	3 538	1 367	133	12 359	779	347	10 630

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

3 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester).

4 Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

5 Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

6 Ohne nebenberufliche Gastprofessoren und Emeriti.

7 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Studien- berech- tigte <sup>2</sup>	Studierende <sup>3</sup>		Absolventen			Habilita- tionen <sup>4</sup>	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal <sup>5</sup>				
		Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter	
			im 1. Hoch- schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			zusammen	Professoren <sup>6</sup>		
										darunter: C4/W3 Professoren		
<b>Frauen</b>												
<b>Nordrhein-Westfalen</b>												
Geisteswissenschaften	2000	-	84 822	11 049	6 437	5 776	234	21	2 422	183	88	885
	2005	-	70 317	11 993	6 920	6 112	245	19	2 890	283	131	1 111
	2010	-	79 769	14 097	11 251	9 014	250	16	4 620	438	190	1 863
	2014	-	105 330	17 126	13 886	9 629	341	22	5 865	542	216	2 220
	2015	-	65 274	10 042	9 732	6 946	220	14	4 061	359	146	1 489
Sport	2000	-	4 523	433	620	585	6	2	204	5	2	73
	2005	-	3 486	450	559	510	13	-	184	4	2	68
	2010	-	2 844	443	723	616	17	-	353	9	4	124
	2014	-	3 003	430	602	384	20	1	450	16	6	146
	2015	-	3 112	518	561	353	22	-	446	17	6	155
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	67 944	12 324	6 938	6 591	193	4	1 681	197	30	584
	2005	-	71 986	12 942	9 114	8 502	260	9	2 209	271	42	869
	2010	-	84 395	17 800	13 951	12 576	261	6	3 435	411	57	1 410
	2014	-	116 549	24 882	17 227	13 338	288	6	5 392	614	85	1 906
	2015	-	164 528	30 452	22 988	16 935	416	9	7 601	857	148	2 854
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	27 841	4 752	2 492	2 042	396	20	1 691	79	28	1 137
	2005	-	30 628	6 251	2 955	2 356	443	11	2 183	111	37	1 582
	2010	-	35 041	7 052	6 146	4 526	627	8	3 303	208	66	2 396
	2014	-	51 464	8 334	6 905	4 093	678	10	3 965	262	86	2 676
	2015	-	41 329	6 394	6 282	3 725	730	12	3 792	235	85	2 535
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	10 592	1 249	1 770	1 055	711	21	2 431	34	15	2 179
	2005	-	13 575	2 015	2 292	1 366	794	47	2 840	67	18	2 585
	2010	-	14 374	2 399	2 874	1 879	779	28	4 449	100	31	4 138
	2014	-	21 586	3 871	3 151	2 141	677	30	5 834	146	45	5 276
	2015	-	23 518	4 189	3 792	2 520	839	37	6 174	154	45	5 543
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	-	3 602	574	487	461	20	2	210	22	4	120
	2005	-	3 926	683	490	453	30	2	218	28	2	127
	2010	-	3 093	624	661	602	28	1	292	28	2	182
	2014	-	4 118	855	720	486	41	1	442	33	4	231
	2015	-	4 323	772	781	530	33	1	469	34	4	259
Ingenieurwissenschaften	2000	-	14 506	2 316	1 770	1 642	66	1	942	103	12	527
	2005	-	15 118	2 967	1 618	1 453	69	2	1 043	136	14	578
	2010	-	18 832	4 151	2 942	2 475	61	-	1 922	169	19	1 191
	2014	-	28 876	6 038	4 057	2 552	107	1	2 744	257	27	1 495
	2015	-	42 003	7 788	5 036	2 870	182	1	3 387	314	40	1 814
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	12 555	1 492	1 614	1 320	29	-	740	138	23	57
	2005	-	11 429	1 598	1 674	1 394	38	4	859	147	30	108
	2010	-	10 510	1 687	1 860	1 509	28	2	1 130	198	38	157
	2014	-	11 622	1 949	2 036	1 466	17	1	1 333	221	42	186
	2015	-	12 056	1 941	2 078	1 454	25	3	1 334	231	44	187
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>7</sup>	2000	44 292	226 385	34 189	22 128	19 472	1 655	71	11 302	768	205	6 019
	2005	55 208	220 465	38 899	25 622	22 146	1 892	94	13 930	1 064	277	7 671
	2010	65 835	248 858	48 253	40 408	33 197	2 051	61	22 307	1 596	414	12 577
	2014	56 822	342 548	63 485	48 584	34 089	2 169	72	29 648	2 144	520	15 697
	2015	57 261	356 143	62 096	51 250	35 333	2 467	77	31 001	2 269	527	16 468
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>7</sup>	2000	-	215 793	32 940	20 358	18 417	944	50	8 801	734	190	3 780
	2005	-	206 890	36 884	23 330	20 780	1 098	47	10 934	993	259	4 946
	2010	-	234 484	45 854	37 534	31 318	1 272	33	17 776	1 495	383	8 370
	2014	-	320 962	59 614	45 433	31 948	1 492	42	23 692	1 998	475	10 308
	2015	-	332 625	57 907	47 458	32 813	1 628	40	24 643	2 111	482	10 763
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	10 592	1 249	1 770	1 055	711	21	2 501	34	15	2 239
	2005	-	13 575	2 015	2 292	1 366	794	47	2 996	71	18	2 725
	2010	-	14 374	2 399	2 874	1 879	779	28	4 531	101	31	4 207
	2014	-	21 586	3 871	3 151	2 141	677	30	5 956	146	45	5 389
	2015	-	23 518	4 189	3 792	2 520	839	37	6 358	158	45	5 705

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

3 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester).

4 Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

5 Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

6 Ohne nebenberufliche Gastprofessoren und Emeriti.

7 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Studien- berech- tigte <sup>2</sup>	Studierende <sup>3</sup>		Absolventen			Habilita- tionen <sup>4</sup>	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal <sup>5</sup>				
		Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter	
			im 1. Hoch- schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			zusammen	Professoren <sup>6</sup>		
										darunter: C4/W3 Professoren		
<b>Frauenanteil in %</b>												
<b>Nordrhein-Westfalen</b>												
Geisteswissenschaften	2000	-	64,6	73,0	70,6	73,0	44,2	23,9	38,7	15,7	13,0	43,3
	2005	-	68,3	72,1	73,7	75,4	48,5	26,8	44,5	24,2	19,6	47,6
	2010	-	69,3	75,2	75,9	76,9	49,5	33,3	52,8	35,5	29,1	55,8
	2014	-	69,6	73,9	76,3	77,0	52,5	47,8	56,2	38,5	31,9	58,9
	2015	-	66,4	71,7	74,3	75,7	53,5	36,8	53,3	36,4	30,1	54,8
Sport	2000	-	42,1	41,7	54,8	55,0	37,5	33,3	32,5	8,5	6,7	34,9
	2005	-	37,0	37,6	45,7	45,1	35,1	-	30,6	8,2	8,0	33,5
	2010	-	34,5	42,0	42,0	40,0	47,2	-	38,2	16,1	13,8	41,2
	2014	-	35,3	37,6	45,2	43,0	40,8	50,0	41,1	23,9	19,4	45,8
	2015	-	35,6	42,5	41,2	38,4	44,0	-	40,5	25,0	18,8	44,8
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	43,3	51,1	45,9	47,6	28,7	8,7	27,7	13,3	7,4	33,2
	2005	-	46,6	49,7	50,8	52,7	33,8	20,9	31,3	16,7	9,9	37,2
	2010	-	48,7	53,4	52,5	53,9	34,4	26,1	35,4	20,6	12,0	41,2
	2014	-	50,3	53,9	52,8	53,9	36,1	20,7	37,6	25,1	17,0	46,6
	2015	-	55,3	58,1	57,8	58,6	44,0	28,1	42,3	28,8	21,7	50,8
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	33,6	36,7	37,4	41,0	25,2	16,4	19,3	5,3	4,4	21,7
	2005	-	35,5	41,2	39,3	40,1	33,4	18,6	23,8	7,7	5,6	26,2
	2010	-	35,7	40,2	42,3	41,6	38,9	14,0	28,1	13,4	9,9	29,7
	2014	-	36,4	37,8	41,1	40,2	37,9	26,3	29,5	15,5	12,3	31,0
	2015	-	46,6	48,6	49,6	51,7	42,6	23,5	32,8	17,4	14,1	33,8
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	52,0	58,9	46,2	48,2	43,6	13,5	33,2	5,7	4,5	36,9
	2005	-	61,7	67,8	54,5	58,1	48,1	27,3	38,1	12,1	6,5	41,2
	2010	-	63,7	67,3	61,8	64,7	54,4	18,8	46,5	16,3	10,5	48,7
	2014	-	67,2	71,4	65,3	68,4	56,9	21,9	50,0	19,2	12,9	52,0
	2015	-	67,3	71,4	68,7	71,2	61,4	27,8	51,3	19,9	13,0	53,5
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	-	60,6	62,1	62,0	66,1	25,6	33,3	39,6	19,6	16,7	50,0
	2005	-	62,6	61,1	61,7	65,0	37,5	40,0	41,3	21,7	10,5	49,6
	2010	-	64,5	63,1	67,0	69,1	33,3	33,3	43,6	22,4	10,0	49,9
	2014	-	64,0	63,9	68,0	67,2	52,6	33,3	51,2	28,0	18,2	55,0
	2015	-	63,7	61,1	66,0	66,3	48,5	25,0	52,8	28,1	17,4	56,9
Ingenieurwissenschaften	2000	-	18,7	21,1	18,7	19,2	9,3	5,0	12,4	5,6	3,5	13,6
	2005	-	19,2	19,5	20,9	21,1	12,2	14,3	13,7	7,6	4,1	14,3
	2010	-	19,6	21,1	24,1	24,1	11,3	-	18,3	9,6	5,6	20,3
	2014	-	21,3	23,9	22,2	21,5	15,5	16,7	20,8	12,6	7,4	21,2
	2015	-	21,4	23,1	21,1	19,5	17,6	12,5	21,9	13,3	8,9	22,3
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	60,5	63,4	65,1	65,5	51,8	-	30,4	21,1	12,8	31,5
	2005	-	62,9	62,2	65,6	65,4	67,9	66,7	33,9	22,8	17,6	49,1
	2010	-	61,0	61,1	65,9	65,6	62,2	100,0	37,4	28,6	22,4	51,0
	2014	-	61,0	65,9	64,3	63,7	48,6	33,3	39,9	31,0	23,6	58,1
	2015	-	61,3	63,4	63,5	62,9	55,6	75,0	40,0	31,5	24,0	51,1
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>7</sup>	2000	52,0	44,7	49,1	45,5	47,1	31,4	16,0	26,6	10,2	7,6	28,8
	2005	53,1	46,1	48,1	49,9	51,1	37,9	25,3	30,8	14,1	10,5	32,9
	2010	54,4	46,5	49,4	51,6	52,0	41,2	21,0	36,7	19,5	15,3	38,5
	2014	54,5	47,2	49,8	50,4	51,4	41,1	27,3	39,3	22,8	18,0	41,3
	2015	54,4	47,4	49,8	50,9	52,3	43,8	28,3	40,1	23,7	18,4	42,3
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>7</sup>	2000	-	44,4	48,8	45,5	47,1	26,0	17,3	25,2	10,6	8,1	25,5
	2005	-	45,4	47,3	49,5	50,7	32,9	23,5	29,3	14,3	11,1	29,6
	2010	-	45,7	48,7	51,0	51,4	35,8	23,2	34,8	19,8	15,9	34,8
	2014	-	46,3	48,8	49,7	50,6	36,5	33,1	37,2	23,1	18,7	37,3
	2015	-	46,4	48,8	49,9	51,3	38,2	28,8	37,9	24,0	19,2	38,1
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	52,0	58,9	46,2	48,2	43,6	13,5	33,1	5,4	4,2	37,1
	2005	-	61,7	67,8	54,5	58,1	48,1	27,3	38,0	11,9	6,1	41,2
	2010	-	63,7	67,3	61,8	64,7	54,4	18,8	46,5	16,4	10,5	48,7
	2014	-	67,2	71,4	65,3	68,4	56,9	21,9	50,1	19,2	12,9	52,1
	2015	-	67,3	71,4	68,7	71,2	61,4	27,8	51,4	20,3	13,0	53,7

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

3 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester).

4 Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

5 Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

6 Ohne nebenberufliche Gastprofessoren und Emeriti.

7 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Studien- berech- tigte <sup>2</sup>	Studierende <sup>3</sup>		Absolventen			Habilita- tionen <sup>4</sup>	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal <sup>5</sup>				
		Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter	
			im 1. Hoch- schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			Professoren <sup>6</sup>	darunter:		
			zusammen		C4/W3 Professoren							
<b>Insgesamt</b>												
<b>Rheinland-Pfalz</b>												
Geisteswissenschaften	2000	-	21 132	3 005	2 577	2 043	30	14	1 941	291	157	563
	2005	-	26 126	4 116	3 248	2 371	69	19	1 828	279	139	572
	2010	-	27 936	5 045	3 544	2 966	118	13	2 155	319	144	686
	2014	-	28 758	4 591	6 193	4 046	123	16	2 541	315	153	780
	2015	-	18 266	3 250	3 834	2 662	63	10	1 810	239	125	533
Sport	2000	-	934	163	79	69	1	1	72	13	2	18
	2005	-	1 428	166	91	86	1	-	86	14	2	20
	2010	-	1 769	225	213	197	2	-	82	12	3	31
	2014	-	1 501	162	400	298	8	-	109	12	3	46
	2015	-	1 380	171	326	217	3	-	104	11	2	43
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	28 063	5 724	3 764	3 380	134	11	1 842	414	105	498
	2005	-	33 369	5 880	4 839	3 821	140	11	2 022	451	125	590
	2010	-	36 297	7 750	5 740	4 652	151	4	2 693	546	126	723
	2014	-	40 922	8 120	7 979	5 681	168	3	3 211	584	126	964
	2015	-	50 382	9 147	10 555	6 427	211	7	4 120	680	161	1 271
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	13 509	2 753	1 508	1 087	328	17	1 886	289	126	1 056
	2005	-	18 945	3 396	1 847	1 469	291	13	2 010	352	132	1 163
	2010	-	21 713	4 320	3 001	2 461	320	6	2 549	397	148	1 459
	2014	-	22 890	4 632	4 085	2 746	400	10	3 025	407	160	1 700
	2015	-	14 848	2 650	3 103	1 824	344	7	2 639	287	132	1 513
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	3 579	488	754	399	353	23	1 516	102	39	1 297
	2005	-	5 319	654	857	487	354	20	1 470	112	42	1 269
	2010	-	5 221	632	1 022	590	249	25	1 756	106	37	1 568
	2014	-	5 915	855	1 082	557	336	14	1 813	102	-	1 534
	2015	-	6 253	949	1 041	529	283	20	1 866	99	-	1 536
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	-	192	31	23	23	-	-	14	7	-	-
	2005	-	252	48	34	34	-	-	16	8	-	-
	2010	-	357	97	45	36	-	-	31	19	-	-
	2014	-	468	114	86	74	-	-	47	13	-	14
	2015	-	454	79	75	68	-	-	61	13	-	19
Ingenieurwissenschaften	2000	-	11 411	2 046	1 676	1 549	60	-	1 117	410	35	336
	2005	-	12 925	2 801	1 504	1 341	61	2	1 118	374	33	244
	2010	-	16 129	3 492	2 039	1 691	44	-	1 433	384	38	367
	2014	-	18 551	3 840	3 098	2 052	74	1	1 814	430	43	678
	2015	-	26 421	5 605	4 203	2 698	120	-	2 462	541	74	954
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	3 188	442	351	274	-	2	473	112	13	31
	2005	-	3 481	474	427	399	6	2	452	105	11	44
	2010	-	3 647	600	447	399	7	-	546	121	14	75
	2014	-	3 671	592	767	610	9	1	643	123	12	108
	2015	-	3 455	563	832	606	8	2	641	120	13	118
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>7</sup>	2000	15 267	82 008	14 652	10 732	8 824	906	68	9 341	1 646	479	3 963
	2005	16 861	101 845	17 535	12 847	10 008	922	67	9 609	1 706	488	4 149
	2010	22 973	113 069	22 161	16 051	12 992	891	48	12 165	1 921	512	5 320
	2014	20 577	122 676	22 906	23 690	16 064	1 118	45	14 538	2 031	500	6 359
	2015	21 168	121 459	22 414	23 969	15 031	1 032	46	15 070	2 040	513	6 518
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>7</sup>	2000	-	78 429	14 164	9 978	8 425	553	45	7 735	1 544	440	2 626
	2005	-	96 526	16 881	11 990	9 521	568	47	7 994	1 592	445	2 841
	2010	-	107 848	21 529	15 029	12 402	642	23	10 357	1 814	474	3 706
	2014	-	116 761	22 051	22 608	15 507	782	31	12 690	1 928	500	4 793
	2015	-	115 206	21 465	22 928	14 502	749	26	13 160	1 940	513	4 945
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	3 579	488	754	399	353	23	1 606	102	39	1 337
	2005	-	5 319	654	857	487	354	20	1 615	114	43	1 308
	2010	-	5 221	632	1 022	590	249	25	1 808	107	38	1 614
	2014	-	5 915	855	1 082	557	336	14	1 848	103	-	1 566
	2015	-	6 253	949	1 041	529	283	20	1 910	100	-	1 573

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

3 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester).

4 Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

5 Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

6 Ohne nebenberufliche Gastprofessoren und Emeriti.

7 Einschl. "Sonstige Fächer".



## Nationale Kennzahlen

18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Studien- berech- tigte <sup>2</sup>	Studierende <sup>3</sup>		Absolventen			Habilita- tionen <sup>4</sup>	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal <sup>5</sup>				
		Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter	
			im 1. Hoch- schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			zusammen	Professoren <sup>6</sup>		
										darunter: C4/W3 Professoren		
<b>Frauen</b>												
<b>Rheinland-Pfalz</b>												
Geisteswissenschaften	2000	-	14 707	2 371	1 975	1 582	13	2	771	43	18	250
	2005	-	18 430	3 090	2 421	1 889	28	7	764	59	19	269
	2010	-	19 985	3 912	2 817	2 421	67	6	1 048	99	35	367
	2014	-	20 843	3 580	4 842	3 157	85	7	1 373	103	41	461
	2015	-	12 680	2 448	2 839	1 995	25	5	920	69	29	281
Sport	2000	-	398	88	32	26	-	-	14	2	-	3
	2005	-	514	49	48	44	-	-	20	2	-	6
	2010	-	500	50	81	73	-	-	22	4	1	9
	2014	-	400	56	116	73	1	-	36	4	1	15
	2015	-	372	46	111	72	1	-	35	4	1	14
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	12 516	2 872	1 626	1 499	34	1	509	60	4	147
	2005	-	15 585	2 945	2 325	1 894	36	2	579	73	9	183
	2010	-	18 300	4 125	2 957	2 511	60	1	861	97	17	268
	2014	-	20 720	4 337	4 149	3 011	70	-	1 087	121	19	410
	2015	-	28 250	5 174	6 261	3 736	95	1	1 563	162	31	581
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	4 603	1 008	534	404	96	4	322	12	4	186
	2005	-	7 248	1 379	710	578	101	2	424	27	5	279
	2010	-	8 901	1 874	1 252	1 073	115	4	658	44	12	396
	2014	-	8 897	1 976	1 821	1 219	159	3	864	52	16	515
	2015	-	7 284	1 401	1 565	932	141	2	825	42	17	497
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	1 859	281	356	183	172	4	528	4	1	482
	2005	-	3 113	425	470	283	176	8	582	12	3	534
	2010	-	3 297	418	613	379	136	8	848	18	2	788
	2014	-	4 014	648	722	380	209	2	919	32	-	774
	2015	-	4 244	670	700	368	170	4	968	29	-	797
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	-	63	15	1	1	-	-	1	-	-	-
	2005	-	89	17	8	8	-	-	1	-	-	-
	2010	-	107	31	26	21	-	-	4	1	-	-
	2014	-	153	30	26	20	-	-	13	1	-	7
	2015	-	149	31	27	23	-	-	17	1	-	10
Ingenieurwissenschaften	2000	-	3 416	644	451	431	4	-	141	21	2	51
	2005	-	3 566	713	466	437	4	-	184	21	2	52
	2010	-	4 012	843	531	446	7	-	286	36	2	79
	2014	-	4 539	1 030	853	587	12	-	387	49	2	158
	2015	-	6 084	1 511	1 049	683	17	-	502	58	3	222
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	2 033	317	242	195	-	2	167	24	1	8
	2005	-	2 225	313	274	258	1	1	171	27	2	18
	2010	-	2 303	414	290	254	6	-	209	37	3	31
	2014	-	2 359	404	498	392	8	-	294	42	4	54
	2015	-	2 220	389	548	386	5	1	289	45	5	63
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>7</sup>	2000	8 259	39 595	7 596	5 217	4 321	319	13	2 628	167	30	1 183
	2005	8 985	50 770	8 931	6 722	5 391	346	20	2 996	222	40	1 441
	2010	12 422	57 405	11 667	8 567	7 178	391	19	4 391	340	73	2 141
	2014	11 142	61 925	12 061	13 027	8 839	544	12	5 730	419	84	2 673
	2015	11 324	61 283	11 670	13 100	8 195	454	13	5 921	425	88	2 761
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>7</sup>	2000	-	37 736	7 315	4 861	4 138	147	9	2 060	163	29	680
	2005	-	47 657	8 506	6 252	5 108	170	12	2 360	210	37	890
	2010	-	54 108	11 249	7 954	6 799	255	11	3 523	322	71	1 333
	2014	-	57 911	11 413	12 305	8 459	335	10	4 796	386	84	1 885
	2015	-	57 039	11 000	12 400	7 827	284	9	4 935	395	88	1 949
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	1 859	281	356	183	172	4	568	4	1	503
	2005	-	3 113	425	470	283	176	8	636	12	3	551
	2010	-	3 297	418	613	379	136	8	868	18	2	808
	2014	-	4 014	648	722	380	209	2	934	33	-	788
	2015	-	4 244	670	700	368	170	4	986	30	-	812

<sup>1</sup> Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

<sup>2</sup> Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

<sup>3</sup> Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester).

<sup>4</sup> Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

<sup>5</sup> Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

<sup>6</sup> Ohne nebenberufliche Gastprofessoren und Emeriti.

<sup>7</sup> Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Studien- berech- tigte <sup>2</sup>	Studierende <sup>3</sup>		Absolventen			Habilita- tionen <sup>4</sup>	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal <sup>5</sup>				
		Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter	
			im 1. Hoch- schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			zusammen	Professoren <sup>6</sup>		
										darunter: C4/W3 Professoren		
<b>Frauenanteil in %</b>												
<b>Rheinland-Pfalz</b>												
Geisteswissenschaften	2000	-	69,6	78,9	76,6	77,4	43,3	14,3	39,7	14,8	11,5	44,4
	2005	-	70,5	75,1	74,5	79,7	40,6	36,8	41,8	21,1	13,7	47,0
	2010	-	71,5	77,5	79,5	81,6	56,8	46,2	48,6	31,0	24,3	53,5
	2014	-	72,5	78,0	78,2	78,0	69,1	43,8	54,0	32,7	26,8	59,1
	2015	-	69,4	75,3	74,0	74,9	39,7	50,0	50,8	28,9	23,2	52,7
Sport	2000	-	42,6	54,0	40,5	37,7	-	-	19,4	15,4	-	16,7
	2005	-	36,0	29,5	52,7	51,2	-	-	23,3	14,3	-	30,0
	2010	-	28,3	22,2	38,0	37,1	-	-	26,8	33,3	33,3	29,0
	2014	-	26,6	34,6	29,0	24,5	12,5	-	33,0	33,3	33,3	32,6
	2015	-	27,0	26,9	34,0	33,2	33,3	-	33,7	36,4	50,0	32,6
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	44,6	50,2	43,2	44,3	25,4	9,1	27,6	14,5	3,8	29,5
	2005	-	46,7	50,1	48,0	49,6	25,7	18,2	28,6	16,2	7,2	31,0
	2010	-	50,4	53,2	51,5	54,0	39,7	25,0	32,0	17,8	13,5	37,1
	2014	-	50,6	53,4	52,0	53,0	41,7	-	33,9	20,7	15,1	42,5
	2015	-	56,1	56,6	59,3	58,1	45,0	14,3	37,9	23,8	19,3	45,7
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	34,1	36,6	35,4	37,2	29,3	23,5	17,1	4,2	3,2	17,6
	2005	-	38,3	40,6	38,4	39,3	34,7	15,4	21,1	7,7	3,8	24,0
	2010	-	41,0	43,4	41,7	43,6	35,9	66,7	25,8	11,1	8,1	27,1
	2014	-	38,9	42,7	44,6	44,4	39,8	30,0	28,6	12,8	10,0	30,3
	2015	-	49,1	52,9	50,4	51,1	41,0	28,6	31,3	14,6	12,9	32,8
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	51,9	57,6	47,2	45,9	48,7	17,4	34,8	3,9	2,6	37,2
	2005	-	58,5	65,0	54,8	58,1	49,7	40,0	39,6	10,7	7,1	42,1
	2010	-	63,1	66,1	60,0	64,2	54,6	32,0	48,3	17,0	5,4	50,3
	2014	-	67,9	75,8	66,7	68,2	62,2	14,3	50,7	31,4	-	50,5
	2015	-	67,9	70,6	67,2	69,6	60,1	20,0	51,9	29,3	-	51,9
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	-	32,8	48,4	4,3	4,3	-	-	7,1	-	-	-
	2005	-	35,3	35,4	23,5	23,5	-	-	6,3	-	-	-
	2010	-	32,0	32,0	57,8	58,3	-	-	12,9	5,3	-	-
	2014	-	32,7	26,3	30,2	27,0	-	-	27,7	7,7	-	50,0
	2015	-	32,8	39,2	36,0	33,8	-	-	27,9	7,7	-	52,6
Ingenieurwissenschaften	2000	-	29,9	31,5	26,9	27,8	6,7	-	12,6	5,1	5,7	15,2
	2005	-	27,6	25,5	31,0	32,6	6,6	-	16,5	5,6	6,1	21,3
	2010	-	24,9	24,1	26,0	26,4	15,9	-	20,0	9,4	5,3	21,5
	2014	-	24,5	26,8	27,5	28,6	16,2	-	21,3	11,4	4,7	23,3
	2015	-	23,0	27,0	25,0	25,3	14,2	-	20,4	10,7	4,1	23,3
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	63,8	71,7	68,9	71,2	-	100,0	35,3	21,4	7,7	25,8
	2005	-	63,9	66,0	64,2	64,7	16,7	50,0	37,8	25,7	18,2	40,9
	2010	-	63,1	69,0	64,9	63,7	85,7	-	38,3	30,6	21,4	41,3
	2014	-	64,3	68,2	64,9	64,3	88,9	-	45,7	34,1	33,3	50,0
	2015	-	64,3	69,1	65,9	63,7	62,5	50,0	45,1	37,5	38,5	53,4
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>7</sup>	2000	54,1	48,3	51,8	48,6	49,0	35,2	19,1	28,1	10,1	6,3	29,9
	2005	53,3	49,9	50,9	52,3	53,9	37,5	29,9	31,2	13,0	8,2	34,7
	2010	54,1	50,8	52,6	53,4	55,2	43,9	39,6	36,1	17,7	14,3	40,2
	2014	54,1	50,5	52,7	55,0	55,0	48,7	26,7	39,4	20,6	16,8	42,0
	2015	53,5	50,5	52,1	54,7	54,5	44,0	28,3	39,3	20,8	17,2	42,4
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>7</sup>	2000	-	48,1	51,6	48,7	49,1	26,6	20,0	26,6	10,6	6,6	25,9
	2005	-	49,4	50,4	52,1	53,6	29,9	25,5	29,5	13,2	8,3	31,3
	2010	-	50,2	52,3	52,9	54,8	39,7	47,8	34,0	17,8	15,0	36,0
	2014	-	49,6	51,8	54,4	54,5	42,8	32,3	37,8	20,0	16,8	39,3
	2015	-	49,5	51,2	54,1	54,0	37,9	34,6	37,5	20,4	17,2	39,4
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	51,9	57,6	47,2	45,9	48,7	17,4	35,4	3,9	2,6	37,6
	2005	-	58,5	65,0	54,8	58,1	49,7	40,0	39,4	10,5	7,0	42,1
	2010	-	63,1	66,1	60,0	64,2	54,6	32,0	48,0	16,8	5,3	50,1
	2014	-	67,9	75,8	66,7	68,2	62,2	14,3	50,5	32,0	-	50,3
	2015	-	67,9	70,6	67,2	69,6	60,1	20,0	51,6	30,0	-	51,6

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

3 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester).

4 Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

5 Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

6 Ohne nebenberufliche Gastprofessoren und Emeriti.

7 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Studien- berech- tigte <sup>2</sup>	Studierende <sup>3</sup>		Absolventen			Habilita- tionen <sup>4</sup>	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal <sup>5</sup>				
		Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter	
			im 1. Hoch- schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			Professoren <sup>6</sup>			
									zusammen	darunter: C4/W3 Professoren		
<b>Insgesamt</b>												
<b>Saarland</b>												
Geisteswissenschaften	2000	-	5 229	768	414	353	23	6	576	63	39	170
	2005	-	4 788	868	462	376	29	4	587	59	30	187
	2010	-	5 162	972	372	295	11	4	609	64	42	204
	2014	-	5 122	892	911	692	27	3	493	70	50	240
	2015	-	3 707	607	714	551	24	4	339	52	36	153
Sport	2000	-	490	44	58	55	1	-	97	3	1	9
	2005	-	370	43	45	43	-	-	127	3	1	12
	2010	-	470	75	43	39	1	2	45	3	1	16
	2014	-	415	49	77	56	-	2	25	3	1	19
	2015	-	409	37	65	49	4	1	25	3	1	17
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	5 974	1 181	964	767	44	5	532	82	35	86
	2005	-	5 701	1 128	924	742	44	2	628	71	30	97
	2010	-	7 833	1 645	888	666	36	2	720	77	39	157
	2014	-	8 418	1 529	1 482	958	37	1	660	81	38	143
	2015	-	9 341	1 535	1 817	1 190	36	-	838	94	51	236
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	3 587	546	395	275	114	6	507	83	42	336
	2005	-	3 549	631	321	241	58	1	608	91	44	393
	2010	-	3 883	836	460	271	78	4	742	86	52	528
	2014	-	4 376	794	789	401	158	1	843	95	62	539
	2015	-	2 163	396	454	241	101	1	524	63	45	365
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	1 863	268	335	174	161	12	1 156	62	37	731
	2005	-	1 853	294	319	172	147	7	1 449	66	35	797
	2010	-	4 217	1 294	721	618	103	13	1 520	92	48	976
	2014	-	6 856	1 586	1 168	1 067	21	16	1 424	101	52	1 175
	2015	-	8 575	1 865	1 467	1 200	149	12	1 479	102	53	1 202
Ingenieurwissenschaften	2000	-	1 846	440	327	299	26	1	254	75	18	96
	2005	-	2 461	634	214	208	5	-	350	76	17	116
	2010	-	2 775	735	369	246	7	-	404	85	31	166
	2014	-	3 212	675	521	300	39	1	543	88	34	189
	2015	-	5 530	1 183	904	446	94	-	860	121	54	333
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	981	123	130	88	3	2	191	53	19	7
	2005	-	876	142	123	84	2	-	184	52	18	3
	2010	-	1 003	194	139	94	1	-	203	56	29	12
	2014	-	1 132	152	183	143	1	-	194	58	35	5
	2015	-	1 105	132	178	129	2	-	193	57	35	5
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>7</sup>	2000	4 460	19 970	3 370	2 623	2 011	372	32	3 423	421	191	1 499
	2005	5 369	19 598	3 740	2 408	1 866	285	14	4 054	418	175	1 676
	2010	6 198	25 343	5 751	2 992	2 229	237	25	4 624	464	243	2 148
	2014	6 053	29 544	5 678	5 132	3 617	283	24	4 377	499	273	2 408
	2015	6 262	30 838	5 755	5 599	3 806	410	18	4 436	496	277	2 400
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>7</sup>	2000	-	18 107	3 102	2 288	1 837	211	20	2 246	359	154	748
	2005	-	17 745	3 446	2 089	1 694	138	7	2 575	352	140	854
	2010	-	21 126	4 457	2 271	1 611	134	12	3 081	372	195	1 153
	2014	-	22 688	4 092	3 964	2 550	262	8	2 929	398	221	1 209
	2015	-	22 263	3 890	4 132	2 606	261	6	2 934	394	224	1 175
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	1 863	268	335	174	161	12	1 177	62	37	751
	2005	-	1 853	294	319	172	147	7	1 479	66	35	822
	2010	-	4 217	1 294	721	618	103	13	1 543	92	48	995
	2014	-	6 856	1 586	1 168	1 067	21	16	1 448	101	52	1 199
	2015	-	8 575	1 865	1 467	1 200	149	12	1 502	102	53	1 225

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

3 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester).

4 Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

5 Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

6 Ohne nebenberufliche Gastprofessoren und Emeriti.

7 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Studien- berech- tigte <sup>2</sup>	Studierende <sup>3</sup>		Absolventen			Habilita- tionen <sup>4</sup>	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal <sup>5</sup>				
		Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:			
			im 1. Hoch- schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			zusammen	Professoren <sup>6</sup>		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter
										C4/W3 Professoren		
<b>Frauen</b>												
<b>Saarland</b>												
Geisteswissenschaften	2000	-	3 413	588	305	264	12	1	235	16	5	72
	2005	-	3 258	666	351	291	19	1	277	19	5	92
	2010	-	3 663	714	284	230	6	1	319	23	13	122
	2014	-	3 621	672	682	526	17	2	296	27	17	141
	2015	-	2 562	441	542	410	16	1	199	22	14	82
Sport	2000	-	151	14	25	25	-	-	31	-	-	2
	2005	-	121	16	22	20	-	-	42	-	-	2
	2010	-	161	26	15	14	-	-	17	-	-	7
	2014	-	125	11	29	22	-	-	9	-	-	8
	2015	-	135	16	27	22	2	1	8	-	-	5
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	2 538	580	392	303	13	1	133	4	1	26
	2005	-	2 784	589	471	386	14	1	179	6	1	47
	2010	-	3 753	853	453	362	15	-	207	15	4	72
	2014	-	4 245	854	729	495	12	-	245	16	5	72
	2015	-	5 024	904	942	632	15	-	350	21	8	123
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	1 086	189	117	93	22	-	81	5	2	58
	2005	-	1 087	224	116	97	11	-	147	6	2	105
	2010	-	1 297	271	113	77	17	1	197	8	4	158
	2014	-	1 392	277	285	158	54	-	210	11	8	141
	2015	-	1 023	213	218	127	35	-	161	8	7	116
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	960	143	155	70	85	2	367	2	1	269
	2005	-	1 087	201	174	94	80	2	533	2	1	331
	2010	-	2 466	742	389	342	47	4	622	11	4	458
	2014	-	3 746	887	629	572	11	1	654	15	4	583
	2015	-	4 626	1 038	784	635	82	3	679	15	4	595
Ingenieurwissenschaften	2000	-	273	78	56	51	4	-	25	3	-	9
	2005	-	417	137	37	37	-	-	72	7	-	24
	2010	-	538	152	73	56	1	-	78	10	1	35
	2014	-	659	160	93	48	10	-	104	10	1	34
	2015	-	1 089	265	170	88	13	-	156	13	3	57
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	561	73	64	46	1	1	53	11	3	4
	2005	-	513	95	71	50	2	-	55	12	3	-
	2010	-	590	99	89	63	-	-	66	13	7	4
	2014	-	642	90	113	86	1	-	68	19	12	1
	2015	-	619	75	118	83	1	-	67	17	11	1
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>7</sup>	2000	2 417	8 982	1 665	1 114	852	137	5	972	41	12	468
	2005	2 908	9 267	1 928	1 242	975	126	4	1 368	52	12	635
	2010	3 306	12 468	2 857	1 416	1 144	86	6	1 709	80	33	903
	2014	3 314	14 439	2 952	2 560	1 907	105	3	1 677	98	47	1 032
	2015	3 310	15 084	2 952	2 801	1 997	164	5	1 707	96	47	1 026
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>7</sup>	2000	-	8 022	1 522	959	782	52	3	594	39	11	188
	2005	-	8 180	1 727	1 068	881	46	2	820	50	11	292
	2010	-	10 002	2 115	1 027	802	39	2	1 075	69	29	434
	2014	-	10 693	2 065	1 931	1 335	94	2	1 007	83	43	433
	2015	-	10 458	1 914	2 017	1 362	82	2	1 013	81	43	416
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	960	143	155	70	85	2	378	2	1	280
	2005	-	1 087	201	174	94	80	2	548	2	1	343
	2010	-	2 466	742	389	342	47	4	634	11	4	469
	2014	-	3 746	887	629	572	11	1	670	15	4	599
	2015	-	4 626	1 038	784	635	82	3	694	15	4	610

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

3 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulse semester im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester).

4 Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

5 Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

6 Ohne nebenberufliche Gastprofessoren und Emeriti.

7 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Studien- berech- tigte <sup>2</sup>	Studierende <sup>3</sup>		Absolventen			Habilita- tionen <sup>4</sup>	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal <sup>5</sup>				
		Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter	
			im 1. Hoch- schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			zusammen	darunter:		
										C4/W3 Professoren		
<b>Frauenanteil in %</b>												
<b>Saarland</b>												
Geisteswissenschaften	2000	-	65,3	76,6	73,7	74,8	52,2	16,7	40,8	25,4	12,8	42,4
	2005	-	68,0	76,7	76,0	77,4	65,5	25,0	47,2	32,2	16,7	49,2
	2010	-	71,0	73,5	76,3	78,0	54,5	25,0	52,4	35,9	31,0	59,8
	2014	-	70,7	75,3	74,9	76,0	63,0	66,7	60,0	38,6	34,0	58,8
	2015	-	69,1	72,7	75,9	74,4	66,7	25,0	58,7	42,3	38,9	53,6
Sport	2000	-	30,8	31,8	43,1	45,5	-	-	32,0	-	-	22,2
	2005	-	32,7	37,2	48,9	46,5	-	-	33,1	-	-	16,7
	2010	-	34,3	34,7	34,9	35,9	-	-	37,8	-	-	43,8
	2014	-	30,1	22,4	37,7	39,3	-	-	36,0	-	-	42,1
	2015	-	33,0	43,2	41,5	44,9	50,0	100,0	32,0	-	-	29,4
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	42,5	49,1	40,7	39,5	29,5	20,0	25,0	4,9	2,9	30,2
	2005	-	48,8	52,2	51,0	52,0	31,8	50,0	28,5	8,5	3,3	48,5
	2010	-	47,9	51,9	51,0	54,4	41,7	-	28,8	19,5	10,3	45,9
	2014	-	50,4	55,9	49,2	51,7	32,4	-	37,1	19,8	13,2	50,3
	2015	-	53,8	58,9	51,8	53,1	41,7	-	41,8	22,3	15,7	52,1
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	30,3	34,6	29,6	33,8	19,3	-	16,0	6,0	4,8	17,3
	2005	-	30,6	35,5	36,1	40,2	19,0	-	24,2	6,6	4,5	26,7
	2010	-	33,4	32,4	24,6	28,4	21,8	25,0	26,5	9,3	7,7	29,9
	2014	-	31,8	34,9	36,1	39,4	34,2	-	24,9	11,6	12,9	26,2
	2015	-	47,3	53,8	48,0	52,7	34,7	-	30,7	12,7	15,6	31,8
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	51,5	53,4	46,3	40,2	52,8	16,7	31,7	3,2	2,7	36,8
	2005	-	58,7	68,4	54,5	54,7	54,4	28,6	36,8	3,0	2,9	41,5
	2010	-	58,5	57,3	54,0	55,3	45,6	30,8	40,9	12,0	8,3	46,9
	2014	-	54,6	55,9	53,9	53,6	52,4	6,3	45,9	14,9	7,7	49,6
	2015	-	53,9	55,7	53,4	52,9	55,0	25,0	45,9	14,7	7,5	49,5
Ingenieurwissenschaften	2000	-	14,8	17,7	17,1	17,1	15,4	-	9,8	4,0	-	9,4
	2005	-	16,9	21,6	17,3	17,8	-	-	20,6	9,2	-	20,7
	2010	-	19,4	20,7	19,8	22,8	14,3	-	19,3	11,8	3,2	21,1
	2014	-	20,5	23,7	17,9	16,0	25,6	-	19,2	11,4	2,9	18,0
	2015	-	19,7	22,4	18,8	19,7	13,8	-	18,1	10,7	5,6	17,1
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	57,2	59,3	49,2	52,3	33,3	50,0	27,7	20,8	15,8	57,1
	2005	-	58,6	66,9	57,7	59,5	100,0	-	29,9	23,1	16,7	-
	2010	-	58,8	51,0	64,0	67,0	-	-	32,5	23,2	24,1	33,3
	2014	-	56,7	59,2	61,7	60,1	100,0	-	35,1	32,8	34,3	20,0
	2015	-	56,0	56,8	66,3	64,3	50,0	-	34,7	29,8	31,4	20,0
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>7</sup>	2000	54,2	45,0	49,4	42,5	42,4	36,8	15,6	28,4	9,7	6,3	31,2
	2005	54,2	47,3	51,6	51,6	52,3	44,2	28,6	33,7	12,4	6,9	37,9
	2010	53,3	49,2	49,7	47,3	51,3	36,3	24,0	37,0	17,2	13,6	42,0
	2014	54,7	48,9	52,0	49,9	52,7	37,1	12,5	38,3	19,6	17,2	42,9
	2015	52,9	48,9	51,3	50,0	52,5	40,0	27,8	38,5	19,4	17,0	42,8
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>7</sup>	2000	-	44,3	49,1	41,9	42,6	24,6	15,0	26,4	10,9	7,1	25,1
	2005	-	46,1	50,1	51,1	52,0	33,3	28,6	31,8	14,2	7,9	34,2
	2010	-	47,3	47,5	45,2	49,8	29,1	16,7	34,9	18,5	14,9	37,6
	2014	-	47,1	50,5	48,7	52,4	35,9	25,0	34,4	20,9	19,5	35,8
	2015	-	47,0	49,2	48,8	52,3	31,4	33,3	34,5	20,6	19,2	35,4
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	51,5	53,4	46,3	40,2	52,8	16,7	32,1	3,2	2,7	37,3
	2005	-	58,7	68,4	54,5	54,7	54,4	28,6	37,1	3,0	2,9	41,7
	2010	-	58,5	57,3	54,0	55,3	45,6	30,8	41,1	12,0	8,3	47,1
	2014	-	54,6	55,9	53,9	53,6	52,4	6,3	46,3	14,9	7,7	50,0
	2015	-	53,9	55,7	53,4	52,9	55,0	25,0	46,2	14,7	7,5	49,8

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

3 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester).

4 Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

5 Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

6 Ohne nebenberufliche Gastprofessoren und Emeriti.

7 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Studien- berech- tigte <sup>2</sup>	Studierende <sup>3</sup>		Absolventen			Habilita- tionen <sup>4</sup>	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal <sup>5</sup>				
		Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:			
			im 1. Hoch- schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			zusammen	Professoren <sup>6</sup>		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter
										darunter: C4/W3 Professoren		
<b>Insgesamt</b>												
<b>Sachsen</b>												
Geisteswissenschaften	2000	-	16 100	3 512	1 236	965	73	12	1 770	289	123	536
	2005	-	22 751	3 860	2 040	1 755	74	15	1 892	291	114	577
	2010	-	19 711	3 481	3 988	3 493	103	9	2 008	277	101	796
	2014	-	20 435	3 630	3 969	2 335	109	11	2 348	289	107	938
	2015	-	12 780	2 413	2 205	1 206	71	13	1 363	192	76	465
Sport	2000	-	1 414	345	68	65	2	1	120	8	5	39
	2005	-	1 829	409	162	155	3	-	165	9	6	39
	2010	-	1 672	313	378	355	4	-	317	15	6	74
	2014	-	1 673	348	369	199	11	1	321	14	6	115
	2015	-	1 718	297	387	200	9	-	347	18	8	100
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	23 761	4 715	3 392	2 994	120	5	1 625	356	117	406
	2005	-	25 682	4 581	3 500	3 161	130	7	1 782	358	131	506
	2010	-	28 392	5 491	5 162	4 495	109	10	2 091	368	135	748
	2014	-	25 391	4 876	6 077	3 998	148	10	2 377	384	125	907
	2015	-	33 167	6 248	7 422	4 316	198	8	3 241	497	159	1 311
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	12 786	3 305	1 150	805	259	30	2 023	443	169	1 136
	2005	-	19 072	3 599	1 999	1 621	249	18	2 334	443	168	1 445
	2010	-	16 621	2 924	2 957	2 250	318	14	3 102	471	176	2 074
	2014	-	17 442	3 293	3 361	1 779	455	17	3 832	507	198	2 441
	2015	-	11 279	2 038	2 588	1 068	457	8	2 851	358	158	1 883
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	4 147	616	826	527	290	23	2 030	172	79	1 762
	2005	-	5 484	828	940	578	340	35	2 281	165	61	2 063
	2010	-	6 307	831	1 215	736	406	40	2 816	179	48	2 606
	2014	-	8 024	1 376	1 295	818	388	38	3 317	213	73	2 992
	2015	-	8 237	1 073	1 228	795	344	33	3 373	203	60	3 069
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	-	2 532	426	327	271	49	2	349	56	24	172
	2005	-	2 675	453	402	316	47	2	410	55	23	175
	2010	-	2 499	441	524	425	65	3	474	65	28	273
	2014	-	2 540	407	510	350	60	4	447	64	26	262
	2015	-	2 473	394	562	380	55	3	466	64	25	304
Ingenieurwissenschaften	2000	-	19 491	4 397	2 259	2 003	171	14	2 934	690	173	1 695
	2005	-	25 421	5 403	3 083	2 790	206	12	3 077	622	157	1 886
	2010	-	29 116	5 612	4 151	3 544	188	4	4 185	549	166	3 029
	2014	-	32 247	6 536	5 892	4 416	279	11	4 818	566	178	3 363
	2015	-	38 689	7 675	6 954	4 867	376	8	5 423	701	220	3 718
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	4 285	697	640	495	8	-	1 176	224	73	142
	2005	-	4 878	807	802	636	10	1	1 269	231	71	142
	2010	-	5 403	1 137	1 453	1 222	8	3	1 186	245	84	155
	2014	-	4 739	842	1 129	775	6	-	1 324	279	97	200
	2015	-	4 771	807	957	533	18	-	1 349	282	99	198
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>7</sup>	2000	19 778	84 516	18 013	9 898	8 125	972	87	12 374	2 245	766	6 020
	2005	20 594	107 792	19 940	12 928	11 012	1 059	90	13 711	2 185	734	7 047
	2010	13 259	109 761	20 269	19 828	16 520	1 201	83	17 077	2 185	751	10 228
	2014	12 151	112 574	21 395	22 602	14 670	1 456	92	20 401	2 339	822	11 881
	2015	13 591	113 281	21 104	22 303	13 365	1 528	73	19 833	2 337	816	11 655
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>7</sup>	2000	-	80 369	17 397	9 072	7 598	682	64	10 277	2 068	684	4 197
	2005	-	102 308	19 112	11 988	10 434	719	55	11 399	2 019	673	4 954
	2010	-	103 454	19 438	18 613	15 784	795	43	14 176	2 004	703	7 582
	2014	-	104 550	20 019	21 307	13 852	1 068	54	16 982	2 124	748	8 839
	2015	-	105 044	20 031	21 075	12 570	1 184	40	16 336	2 132	755	8 516
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	4 147	616	826	527	290	23	2 097	177	82	1 823
	2005	-	5 484	828	940	578	340	35	2 312	166	61	2 093
	2010	-	6 307	831	1 215	736	406	40	2 901	181	48	2 646
	2014	-	8 024	1 376	1 295	818	388	38	3 419	215	74	3 042
	2015	-	8 237	1 073	1 228	795	344	33	3 497	205	61	3 139

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

3 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester).

4 Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

5 Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

6 Ohne nebenberufliche Gastprofessoren und Emeriti.

7 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Studien- berech- tigte <sup>2</sup>	Studierende <sup>3</sup>		Absolventen			Habilita- tionen <sup>4</sup>	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal <sup>5</sup>				
		Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:			
			im 1. Hoch- schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			zusammen	Professoren <sup>6</sup>		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter
											darunter: C4/W3 Professoren	
<b>Frauen</b>												
<b>Sachsen</b>												
Geisteswissenschaften	2000	-	11 839	2 618	930	742	36	5	828	65	14	265
	2005	-	16 362	2 838	1 566	1 365	37	3	927	67	15	304
	2010	-	13 816	2 500	3 074	2 708	61	5	1 065	78	24	449
	2014	-	14 162	2 686	2 996	1 760	71	4	1 351	109	31	534
	2015	-	8 569	1 779	1 550	829	29	1	724	65	20	235
Sport	2000	-	646	120	42	41	-	-	42	1	1	15
	2005	-	689	157	73	70	-	-	61	2	1	15
	2010	-	696	113	177	161	-	-	113	4	2	34
	2014	-	678	125	175	88	3	1	108	4	2	49
	2015	-	677	120	181	91	4	-	122	7	3	53
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	12 735	2 700	1 958	1 778	33	-	518	59	8	136
	2005	-	13 442	2 531	1 920	1 773	35	2	653	71	13	204
	2010	-	15 114	3 052	2 806	2 528	39	1	781	81	12	326
	2014	-	13 511	2 830	3 438	2 310	51	3	944	102	20	383
	2015	-	19 553	3 949	4 481	2 643	95	2	1 528	148	31	687
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	4 164	1 044	353	258	55	3	394	32	6	251
	2005	-	6 151	1 151	731	609	74	3	577	39	7	397
	2010	-	5 589	981	1 133	851	129	4	858	50	11	614
	2014	-	5 791	1 202	1 243	589	181	6	1 069	62	14	740
	2015	-	4 737	895	1 151	481	170	3	892	49	13	617
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	2 377	418	404	263	134	5	789	12	5	750
	2005	-	3 451	568	508	317	181	5	979	16	6	946
	2010	-	4 134	531	749	496	223	9	1 412	23	6	1 374
	2014	-	5 175	909	869	555	263	13	1 762	30	10	1 658
	2015	-	5 276	723	813	550	202	11	1 801	29	8	1 706
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	-	1 671	283	184	163	19	-	109	9	2	57
	2005	-	1 758	289	279	222	24	-	196	9	1	88
	2010	-	1 528	258	331	267	49	-	245	14	4	145
	2014	-	1 565	261	308	228	42	4	227	13	4	142
	2015	-	1 517	247	359	247	42	2	246	15	4	181
Ingenieurwissenschaften	2000	-	4 306	959	480	450	19	2	424	32	1	305
	2005	-	5 206	1 081	699	649	35	1	519	38	4	352
	2010	-	5 936	1 117	915	787	34	-	813	38	6	636
	2014	-	6 862	1 615	1 418	1 044	58	1	977	49	9	722
	2015	-	8 224	1 995	1 662	1 183	65	-	1 040	66	13	744
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	2 757	471	417	325	4	-	415	65	10	57
	2005	-	3 062	507	533	433	6	-	462	77	9	70
	2010	-	3 291	687	900	755	5	1	470	82	14	78
	2014	-	2 907	552	686	456	2	-	579	99	22	111
	2015	-	2 912	502	580	303	12	-	602	104	25	106
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>7</sup>	2000	11 280	40 495	8 613	4 768	4 020	300	15	3 704	276	48	1 902
	2005	11 248	50 121	9 122	6 309	5 438	392	14	4 646	320	56	2 472
	2010	6 940	50 123	9 258	10 085	8 553	540	20	6 243	372	80	3 853
	2014	6 452	50 690	10 226	11 133	7 030	671	32	7 880	470	112	4 681
	2015	7 281	51 536	10 289	10 777	6 327	619	19	7 693	486	118	4 615
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>7</sup>	2000	-	38 118	8 195	4 364	3 757	166	10	2 871	263	42	1 109
	2005	-	46 670	8 554	5 801	5 121	211	9	3 645	304	50	1 504
	2010	-	45 989	8 727	9 336	8 057	317	11	4 772	348	74	2 461
	2014	-	45 515	9 317	10 264	6 475	408	19	6 039	439	102	2 991
	2015	-	46 260	9 566	9 964	5 777	417	8	5 795	456	110	2 859
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	2 377	418	404	263	134	5	833	13	6	793
	2005	-	3 451	568	508	317	181	5	1 001	16	6	968
	2010	-	4 134	531	749	496	223	9	1 471	24	6	1 392
	2014	-	5 175	909	869	555	263	13	1 841	31	10	1 690
	2015	-	5 276	723	813	550	202	11	1 898	30	8	1 756

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

3 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester).

4 Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

5 Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

6 Ohne nebenberufliche Gastprofessoren und Emeriti.

7 Einschl. "Sonstige Fächer".

# Nationale Kennzahlen

## 18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Studien- berech- tigte <sup>2</sup>	Studierende <sup>3</sup>		Absolventen			Habilita- tionen <sup>4</sup>	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal <sup>5</sup>				
		Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter	
			im 1. Hoch- schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			zusammen	darunter: C4/W3 Professoren <sup>6</sup>		
<b>Frauenanteil in %</b>												
<b>Sachsen</b>												
Geisteswissenschaften	2000	-	73,5	74,5	75,2	76,9	49,3	41,7	46,8	22,5	11,4	49,4
	2005	-	71,9	73,5	76,8	77,8	50,0	20,0	49,0	23,0	13,2	52,7
	2010	-	70,1	71,8	77,1	77,5	59,2	55,6	53,0	28,2	23,8	56,4
	2014	-	69,3	74,0	75,5	75,4	65,1	36,4	57,5	37,7	29,0	56,9
	2015	-	67,1	73,7	70,3	68,7	40,8	7,7	53,1	33,9	26,3	50,5
Sport	2000	-	45,7	34,8	61,8	63,1	-	-	35,0	12,5	20,0	38,5
	2005	-	37,7	38,4	45,1	45,2	-	-	37,0	22,2	16,7	38,5
	2010	-	41,6	36,1	46,8	45,4	-	-	35,6	26,7	33,3	45,9
	2014	-	40,5	35,9	47,4	44,2	27,3	100,0	33,6	28,6	33,3	42,6
	2015	-	39,4	40,4	46,8	45,5	44,4	-	35,2	38,9	37,5	53,0
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	53,6	57,3	57,7	59,4	27,5	-	31,9	16,6	6,8	33,5
	2005	-	52,3	55,2	54,9	56,1	26,9	28,6	36,6	19,8	9,9	40,3
	2010	-	53,2	55,6	54,4	56,2	35,8	10,0	37,4	22,0	8,9	43,6
	2014	-	53,2	58,0	56,6	57,8	34,5	30,0	39,7	26,6	16,0	42,2
	2015	-	59,0	63,2	60,4	61,2	48,0	25,0	47,1	29,8	19,5	52,4
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	32,6	31,6	30,7	32,0	21,2	10,0	19,5	7,2	3,6	22,1
	2005	-	32,3	32,0	36,6	37,6	29,7	16,7	24,7	8,8	4,2	27,5
	2010	-	33,6	33,5	38,3	37,8	40,6	28,6	27,7	10,6	6,3	29,6
	2014	-	33,2	36,5	37,0	33,1	39,8	35,3	27,9	12,2	7,1	30,3
	2015	-	42,0	43,9	44,5	45,0	37,2	37,5	31,3	13,7	8,2	32,8
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	57,3	67,9	48,9	49,9	46,2	21,7	38,9	7,0	6,3	42,6
	2005	-	62,9	68,6	54,0	54,8	53,2	14,3	42,9	9,7	9,8	45,9
	2010	-	65,5	63,9	61,6	67,4	54,9	22,5	50,1	12,8	12,5	52,7
	2014	-	64,5	66,1	67,1	67,8	67,8	34,2	53,1	14,1	13,7	55,4
	2015	-	64,1	67,4	66,2	69,2	58,7	33,3	53,4	14,3	13,3	55,6
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	-	66,0	66,4	56,3	60,1	38,8	-	31,2	16,1	8,3	33,1
	2005	-	65,7	63,8	69,4	70,3	51,1	-	47,8	16,4	4,3	50,3
	2010	-	61,1	58,5	63,2	62,8	75,4	-	51,7	21,5	14,3	53,1
	2014	-	61,6	64,1	60,4	65,1	70,0	100,0	50,8	20,3	15,4	54,2
	2015	-	61,3	62,7	63,9	65,0	76,4	66,7	52,8	23,4	16,0	59,5
Ingenieurwissenschaften	2000	-	22,1	21,8	21,2	22,5	11,1	14,3	14,5	4,6	0,6	18,0
	2005	-	20,5	20,0	22,7	23,3	17,0	8,3	16,9	6,1	2,5	18,7
	2010	-	20,4	19,9	22,0	22,2	18,1	-	19,4	6,9	3,6	21,0
	2014	-	21,3	24,7	24,1	23,6	20,8	9,1	20,3	8,7	5,1	21,5
	2015	-	21,3	26,0	23,9	24,3	17,3	-	19,2	9,4	5,9	20,0
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	64,3	67,6	65,2	65,7	50,0	-	35,3	29,0	13,7	40,1
	2005	-	62,8	62,8	66,5	68,1	60,0	-	36,4	33,3	12,7	49,3
	2010	-	60,9	60,4	61,9	61,8	62,5	33,3	39,6	33,5	16,7	50,3
	2014	-	61,3	65,6	60,8	58,8	33,3	-	43,7	35,5	22,7	55,5
	2015	-	61,0	62,2	60,6	56,8	66,7	-	44,6	36,9	25,3	53,5
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>7</sup>	2000	57,0	47,9	47,8	48,2	49,5	30,9	17,2	29,9	12,3	6,3	31,6
	2005	54,6	46,5	45,7	48,8	49,4	37,0	15,6	33,9	14,6	7,6	35,1
	2010	52,3	45,7	45,7	50,9	51,8	45,0	24,1	36,6	17,0	10,7	37,7
	2014	53,1	45,0	47,8	49,3	47,9	46,1	34,8	38,6	20,1	13,6	39,4
	2015	53,6	45,5	48,8	48,3	47,3	40,5	26,0	38,8	20,8	14,5	39,6
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>7</sup>	2000	-	47,4	47,1	48,1	49,4	24,3	15,6	27,9	12,7	6,1	26,4
	2005	-	45,6	44,8	48,4	49,1	29,3	16,4	32,0	15,1	7,4	30,4
	2010	-	44,5	44,9	50,2	51,0	39,9	25,6	33,7	17,4	10,5	32,5
	2014	-	43,5	46,5	48,2	46,7	38,2	35,2	35,6	20,7	13,6	33,8
	2015	-	44,0	47,8	47,3	46,0	35,2	20,0	35,5	21,4	14,6	33,6
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	57,3	67,9	48,9	49,9	46,2	21,7	39,7	7,3	7,3	43,5
	2005	-	62,9	68,6	54,0	54,8	53,2	14,3	43,3	9,6	9,8	46,2
	2010	-	65,5	63,9	61,6	67,4	54,9	22,5	50,7	13,3	12,5	52,6
	2014	-	64,5	66,1	67,1	67,8	67,8	34,2	53,8	14,4	13,5	55,6
	2015	-	64,1	67,4	66,2	69,2	58,7	33,3	54,3	14,6	13,1	55,9

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

3 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester).

4 Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

5 Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

6 Ohne nebenberufliche Gastprofessoren und Emeriti.

7 Einschl. "Sonstige Fächer".



## Nationale Kennzahlen

18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Studien- berech- tigte <sup>2</sup>	Studierende <sup>3</sup>		Absolventen			Habilita- tionen <sup>4</sup>	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal <sup>5</sup>				
		Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter	
			im 1. Hoch- schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			Professoren <sup>6</sup>			
									zusammen	darunter: C4/W3 Professoren		
<b>Insgesamt</b>												
<b>Sachsen-Anhalt</b>												
Geisteswissenschaften	2000	-	6 565	1 308	567	342	19	8	703	143	76	295
	2005	-	9 238	1 385	890	697	30	5	915	147	75	282
	2010	-	9 163	1 678	1 379	1 238	54	10	1 036	156	69	345
	2014	-	9 355	1 560	1 568	1 129	65	6	1 106	176	65	360
	2015	-	3 860	756	597	384	27	7	623	103	45	190
Sport	2000	-	779	158	38	30	3	-	59	7	1	37
	2005	-	931	124	67	59	2	2	64	5	1	26
	2010	-	762	105	107	95	9	1	61	5	2	22
	2014	-	662	104	160	118	8	-	76	8	2	29
	2015	-	622	128	158	88	8	-	85	8	2	29
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	13 462	2 935	1 500	1 345	41	5	767	218	52	129
	2005	-	17 192	2 948	2 008	1 844	48	2	1 000	222	59	226
	2010	-	16 918	3 580	2 800	2 437	51	3	1 102	222	58	238
	2014	-	17 025	2 963	3 034	2 174	38	3	1 123	230	56	272
	2015	-	22 798	4 104	3 936	2 720	90	6	1 642	306	80	507
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	6 396	1 714	521	335	143	23	1 014	190	69	507
	2005	-	8 475	1 413	839	670	122	17	1 108	211	69	561
	2010	-	7 630	1 301	1 300	1 001	199	11	1 334	200	79	757
	2014	-	7 276	1 257	1 410	814	167	5	1 330	207	85	717
	2015	-	4 562	783	928	461	153	3	955	141	69	581
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	2 367	440	355	176	179	23	1 484	127	68	1 237
	2005	-	3 707	632	463	281	177	20	1 514	117	67	1 334
	2010	-	4 170	579	672	502	148	14	1 637	108	61	1 474
	2014	-	4 610	627	821	524	172	25	1 684	92	64	1 569
	2015	-	4 586	581	811	469	178	20	1 809	83	62	1 573
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	-	1 779	308	246	205	16	4	277	65	17	126
	2005	-	2 243	477	292	251	25	-	277	51	11	96
	2010	-	2 857	522	370	294	22	1	272	48	8	119
	2014	-	3 176	474	571	326	24	1	280	52	12	95
	2015	-	3 236	511	534	290	23	-	281	53	14	106
Ingenieurwissenschaften	2000	-	5 046	1 134	548	491	45	2	944	262	36	271
	2005	-	7 623	1 517	859	637	89	2	928	233	38	400
	2010	-	10 516	1 973	1 345	1 038	93	2	1 101	212	34	480
	2014	-	10 825	2 026	2 203	1 328	70	3	1 118	208	39	490
	2015	-	13 222	2 588	2 667	1 439	109	2	1 466	266	50	670
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	1 833	274	145	132	1	-	435	92	18	75
	2005	-	2 323	269	274	252	5	-	427	87	18	73
	2010	-	2 062	347	406	343	9	-	399	91	16	70
	2014	-	2 060	325	460	268	5	-	461	92	17	81
	2015	-	2 068	308	438	248	7	-	482	88	18	83
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>7</sup>	2000	12 265	38 227	8 271	3 920	3 056	447	65	5 921	1 108	339	2 794
	2005	11 897	51 732	8 765	5 692	4 691	498	48	6 579	1 078	341	3 207
	2010	7 226	54 078	10 085	8 379	6 948	585	42	7 495	1 050	330	3 772
	2014	5 669	54 989	9 336	10 227	6 681	549	43	7 935	1 080	347	3 932
	2015	6 243	54 954	9 759	10 069	6 099	595	38	8 291	1 063	348	4 114
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>7</sup>	2000	-	35 860	7 831	3 565	2 880	268	42	4 386	977	269	1 526
	2005	-	48 025	8 133	5 229	4 410	321	28	4 992	959	273	1 802
	2010	-	49 908	9 506	7 707	6 446	437	28	5 797	940	269	2 239
	2014	-	50 379	8 709	9 406	6 157	377	18	6 185	986	283	2 299
	2015	-	50 368	9 178	9 258	5 630	417	18	6 285	978	286	2 443
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	2 367	440	355	176	179	23	1 535	131	70	1 268
	2005	-	3 707	632	463	281	177	20	1 587	119	68	1 405
	2010	-	4 170	579	672	502	148	14	1 698	110	61	1 533
	2014	-	4 610	627	821	524	172	25	1 750	94	64	1 633
	2015	-	4 586	581	811	469	178	20	2 006	85	62	1 671

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

3 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester).

4 Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

5 Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

6 Ohne nebenberufliche Gastprofessoren und Emeriti.

7 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Studien- berech- tigte <sup>2</sup>	Studierende <sup>3</sup>		Absolventen			Habilita- tionen <sup>4</sup>	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal <sup>5</sup>				
		Insgesamt	darunter: im 1. Hoch- schul- semester	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:			Wissensch. und künstl. Mitarbeiter
					Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			zusammen	Professoren <sup>6</sup>		
										darunter: C4/W3 Professoren		
<b>Frauen</b>												
<b>Sachsen-Anhalt</b>												
Geisteswissenschaften	2000	-	4 780	968	450	271	7	3	323	33	12	175
	2005	-	6 576	1 000	710	564	11	1	463	36	12	153
	2010	-	6 474	1 179	1 095	991	29	4	557	44	12	197
	2014	-	6 543	1 150	1 187	852	31	1	610	50	12	222
	2015	-	2 527	550	426	276	14	-	332	31	11	109
Sport	2000	-	375	70	25	22	1	-	22	-	-	13
	2005	-	321	40	40	37	-	-	22	1	-	10
	2010	-	239	37	47	40	6	-	24	-	-	11
	2014	-	208	41	63	44	2	-	29	1	-	12
	2015	-	199	36	53	27	3	-	29	1	-	12
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	7 588	1 742	846	784	9	1	215	36	3	51
	2005	-	9 132	1 612	1 167	1 103	19	-	330	43	5	83
	2010	-	9 373	2 064	1 714	1 505	21	1	410	48	9	110
	2014	-	9 196	1 749	1 805	1 289	21	-	408	49	12	117
	2015	-	13 253	2 492	2 515	1 743	44	1	710	70	14	270
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	2 363	598	227	162	39	5	239	20	3	164
	2005	-	3 255	543	354	290	44	2	285	25	4	185
	2010	-	2 957	528	590	459	89	3	366	28	5	252
	2014	-	2 781	514	566	344	67	-	400	30	7	229
	2015	-	2 221	395	483	249	69	1	309	20	5	210
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	1 317	297	171	95	76	1	586	9	5	540
	2005	-	2 465	443	267	183	82	6	629	10	4	594
	2010	-	2 799	408	483	387	84	-	749	9	3	713
	2014	-	3 061	432	537	334	107	7	830	15	6	803
	2015	-	3 016	407	574	329	110	10	921	14	6	813
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	-	1 105	195	145	123	4	1	80	9	1	48
	2005	-	1 358	269	186	163	12	-	87	10	-	45
	2010	-	1 639	269	229	183	13	-	94	12	-	56
	2014	-	1 732	284	345	181	15	-	104	15	1	43
	2015	-	1 751	287	338	177	15	-	98	13	1	49
Ingenieurwissenschaften	2000	-	1 243	294	131	119	9	-	129	22	-	46
	2005	-	1 749	374	181	135	15	1	138	19	-	85
	2010	-	2 161	423	334	249	16	-	168	14	-	86
	2014	-	2 255	494	493	257	11	-	202	17	-	97
	2015	-	2 800	668	598	287	24	1	292	27	2	130
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	1 158	179	88	79	1	-	158	25	3	38
	2005	-	1 415	154	177	165	2	-	140	24	4	29
	2010	-	1 260	211	237	205	2	-	154	27	3	32
	2014	-	1 260	204	308	177	3	-	187	27	4	37
	2015	-	1 266	191	273	145	5	-	205	28	5	43
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>7</sup>	2000	7 234	19 929	4 343	2 083	1 655	146	11	1 880	155	28	1 127
	2005	6 700	26 271	4 435	3 082	2 640	185	10	2 268	168	29	1 284
	2010	3 909	26 902	5 119	4 729	4 019	260	8	2 795	182	32	1 577
	2014	3 062	27 036	4 868	5 304	3 478	257	8	3 146	207	44	1 704
	2015	3 363	27 033	5 026	5 260	3 233	284	13	3 395	207	46	1 807
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>7</sup>	2000	-	18 612	4 046	1 912	1 560	70	10	1 261	145	22	565
	2005	-	23 806	3 992	2 815	2 457	103	4	1 595	158	25	646
	2010	-	24 103	4 711	4 246	3 632	176	8	2 010	173	29	828
	2014	-	23 975	4 436	4 767	3 144	150	1	2 281	192	38	866
	2015	-	24 017	4 619	4 686	2 904	174	3	2 355	193	40	946
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	1 317	297	171	95	76	1	619	10	6	562
	2005	-	2 465	443	267	183	82	6	673	10	4	638
	2010	-	2 799	408	483	387	84	-	785	9	3	749
	2014	-	3 061	432	537	334	107	7	865	15	6	838
	2015	-	3 016	407	574	329	110	10	1 040	14	6	861

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

3 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester).

4 Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

5 Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

6 Ohne nebenberufliche Gastprofessoren und Emeriti.

7 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Studien- berech- tigte <sup>2</sup>	Studierende <sup>3</sup>		Absolventen			Habilita- tionen <sup>4</sup>	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal <sup>5</sup>				
		Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:			Wissensch. und künstl. Mitarbeiter
			im 1. Hoch- schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			zusammen	Professoren <sup>6</sup>		
										darunter:	C4/W3 Professoren	
<b>Frauenanteil in %</b>												
<b>Sachsen-Anhalt</b>												
Geisteswissenschaften	2000	-	72,8	74,0	79,4	79,2	36,8	37,5	45,9	23,1	15,8	59,3
	2005	-	71,2	72,2	79,8	80,9	36,7	20,0	50,6	24,5	16,0	54,3
	2010	-	70,7	70,3	79,4	80,0	53,7	40,0	53,8	28,2	17,4	57,1
	2014	-	69,9	73,7	75,7	75,5	47,7	16,7	55,2	28,4	18,5	61,7
	2015	-	65,5	72,8	71,4	71,9	51,9	-	53,3	30,1	24,4	57,4
Sport	2000	-	48,1	44,3	65,8	73,3	33,3	-	37,3	-	-	35,1
	2005	-	34,5	32,3	59,7	62,7	-	-	34,4	20,0	-	38,5
	2010	-	31,4	35,2	43,9	42,1	66,7	-	39,3	-	-	50,0
	2014	-	31,4	39,4	39,4	37,3	25,0	-	38,2	12,5	-	41,4
	2015	-	32,0	28,1	33,5	30,7	37,5	-	34,1	12,5	-	41,4
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	56,4	59,4	56,4	58,3	22,0	20,0	28,0	16,5	5,8	39,5
	2005	-	53,1	54,7	58,1	59,8	39,6	-	33,0	19,4	8,5	36,7
	2010	-	55,4	57,7	61,2	61,8	41,2	33,3	37,2	21,6	15,5	46,2
	2014	-	54,0	59,0	59,5	59,3	55,3	-	36,3	21,3	21,4	43,0
	2015	-	58,1	60,7	63,9	64,1	48,9	16,7	43,2	22,9	17,5	53,3
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	36,9	34,9	43,6	48,4	27,3	21,7	23,6	10,5	4,3	32,3
	2005	-	38,4	38,4	42,2	43,3	36,1	11,8	25,7	11,8	5,8	33,0
	2010	-	38,8	40,6	45,4	45,9	44,7	27,3	27,4	14,0	6,3	33,3
	2014	-	38,2	40,9	40,1	42,3	40,1	-	30,1	14,5	8,2	31,9
	2015	-	48,7	50,4	52,0	54,0	45,1	33,3	32,4	14,2	7,2	36,1
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	55,6	67,5	48,2	54,0	42,5	4,3	39,5	7,1	7,4	43,7
	2005	-	66,5	70,1	57,7	65,1	46,3	30,0	41,5	8,5	6,0	44,5
	2010	-	67,1	70,5	71,9	77,1	56,8	-	45,8	8,3	4,9	48,4
	2014	-	66,4	68,9	65,4	63,7	62,2	28,0	49,3	16,3	9,4	51,2
	2015	-	65,8	70,1	70,8	70,1	61,8	50,0	50,9	16,9	9,7	51,7
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	-	62,1	63,3	58,9	60,0	25,0	25,0	28,9	13,8	5,9	38,1
	2005	-	60,5	56,4	63,7	64,9	48,0	-	31,4	19,6	-	46,9
	2010	-	57,4	51,5	61,9	62,2	59,1	-	34,6	25,0	-	47,1
	2014	-	54,5	59,9	60,4	55,5	62,5	-	37,1	28,8	8,3	45,3
	2015	-	54,1	56,2	63,3	61,0	65,2	-	34,9	24,5	7,1	46,2
Ingenieurwissenschaften	2000	-	24,6	25,9	23,9	24,2	20,0	-	13,7	8,4	-	17,0
	2005	-	22,9	24,7	21,1	21,2	16,9	50,0	14,9	8,2	-	21,3
	2010	-	20,5	21,4	24,8	24,0	17,2	-	15,3	6,6	-	17,9
	2014	-	20,8	24,4	22,4	19,4	15,7	-	18,1	8,2	-	19,8
	2015	-	21,2	25,8	22,4	19,9	22,0	50,0	19,9	10,2	4,0	19,4
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	63,2	65,3	60,7	59,8	100,0	-	36,3	27,2	16,7	50,7
	2005	-	60,9	57,2	64,6	65,5	40,0	-	32,8	27,6	22,2	39,7
	2010	-	61,1	60,8	58,4	59,8	22,2	-	38,6	29,7	18,8	45,7
	2014	-	61,2	62,8	67,0	66,0	60,0	-	40,6	29,3	23,5	45,7
	2015	-	61,2	62,0	62,3	58,5	71,4	-	42,5	31,8	27,8	51,8
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>7</sup>	2000	59,0	52,1	52,5	53,1	54,2	32,7	16,9	31,8	14,0	8,3	40,3
	2005	56,3	50,8	50,6	54,1	56,3	37,1	20,8	34,5	15,6	8,5	40,0
	2010	54,1	49,7	50,8	56,4	57,8	44,4	19,0	37,3	17,3	9,7	41,8
	2014	54,0	49,2	52,1	51,9	52,1	46,8	18,6	39,6	19,2	12,7	43,3
	2015	53,9	49,2	51,5	52,2	53,0	47,7	34,2	40,9	19,5	13,2	43,9
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>7</sup>	2000	-	51,9	51,7	53,6	54,2	26,1	23,8	28,8	14,8	8,2	37,0
	2005	-	49,6	49,1	53,8	55,7	32,1	14,3	32,0	16,5	9,2	35,8
	2010	-	48,3	49,6	55,1	56,3	40,3	28,6	34,7	18,4	10,8	37,0
	2014	-	47,6	50,9	50,7	51,1	39,8	5,6	36,9	19,5	13,4	37,7
	2015	-	47,7	50,3	50,6	51,6	41,7	16,7	37,5	19,7	14,0	38,7
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	55,6	67,5	48,2	54,0	42,5	4,3	40,3	7,6	8,6	44,3
	2005	-	66,5	70,1	57,7	65,1	46,3	30,0	42,4	8,4	5,9	45,4
	2010	-	67,1	70,5	71,9	77,1	56,8	-	46,2	8,2	4,9	48,9
	2014	-	66,4	68,9	65,4	63,7	62,2	28,0	49,4	16,0	9,4	51,3
	2015	-	65,8	70,1	70,8	70,1	61,8	50,0	51,8	16,5	9,7	51,5

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

3 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester).

4 Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

5 Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

6 Ohne nebenberufliche Gastprofessoren und Emeriti.

7 Einschl. "Sonstige Fächer".

# Nationale Kennzahlen

18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Studien- berech- tigte <sup>2</sup>	Studierende <sup>3</sup>		Absolventen			Habilita- tionen <sup>4</sup>	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal <sup>5</sup>				
		Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter	
			im 1. Hoch- schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			zusammen	Professoren <sup>6</sup>		
										darunter: C4/W3 Professoren		
<b>Insgesamt</b>												
<b>Schleswig-Holstein</b>												
Geisteswissenschaften	2000	-	7 071	1 015	868	747	34	9	438	118	59	116
	2005	-	8 641	1 399	714	646	45	3	513	117	46	159
	2010	-	9 031	1 576	1 189	945	35	4	842	119	50	290
	2014	-	9 513	1 401	1 697	1 114	49	4	1 198	127	61	434
	2015	-	7 329	1 148	1 370	734	55	4	908	95	46	313
Sport	2000	-	514	62	42	34	1	-	40	4	4	12
	2005	-	591	78	46	46	-	-	45	5	2	11
	2010	-	748	134	120	104	2	-	61	6	4	16
	2014	-	741	72	204	133	2	-	60	6	3	21
	2015	-	724	90	217	110	3	-	60	6	2	17
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	13 811	2 500	2 021	1 874	107	9	790	153	40	113
	2005	-	14 827	2 537	2 002	1 846	93	3	836	160	37	163
	2010	-	16 248	2 892	2 361	2 140	57	5	970	192	42	220
	2014	-	17 110	3 298	3 017	2 469	57	4	1 212	223	47	265
	2015	-	19 781	3 561	3 404	2 600	81	8	1 532	257	66	403
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	7 848	1 625	797	617	166	12	700	148	60	430
	2005	-	9 683	1 687	1 005	818	143	9	741	147	53	467
	2010	-	10 884	2 087	1 426	1 112	156	2	1 055	182	72	769
	2014	-	11 739	2 345	1 910	1 160	223	2	1 476	190	73	867
	2015	-	6 727	1 098	1 295	679	164	8	1 169	137	54	672
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	3 994	469	774	433	339	34	1 738	157	82	1 153
	2005	-	3 873	421	821	457	357	51	2 103	146	69	1 874
	2010	-	3 944	508	718	404	283	40	2 221	136	71	2 074
	2014	-	4 366	517	768	482	245	23	2 275	110	48	2 157
	2015	-	4 505	566	726	507	152	25	2 318	104	52	2 206
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	-	1 348	212	186	144	40	4	211	39	19	133
	2005	-	1 770	398	272	161	37	3	188	34	14	132
	2010	-	2 413	465	445	244	30	1	321	46	20	223
	2014	-	2 965	538	595	333	33	2	326	45	18	189
	2015	-	2 932	459	617	354	39	2	349	43	18	181
Ingenieurwissenschaften	2000	-	5 148	968	630	611	8	1	505	265	13	92
	2005	-	6 355	1 242	654	627	6	-	519	211	13	90
	2010	-	7 487	1 663	1 006	875	8	-	534	200	16	135
	2014	-	8 271	1 765	1 524	1 076	22	-	687	208	16	215
	2015	-	13 970	2 799	2 241	1 604	37	3	1 105	271	39	416
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	1 412	182	204	189	3	1	265	58	17	8
	2005	-	1 462	251	150	121	5	-	284	59	18	13
	2010	-	1 495	281	293	234	4	1	335	62	21	16
	2014	-	1 450	222	421	285	5	-	387	61	20	33
	2015	-	1 391	232	336	170	5	-	370	64	22	31
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>7</sup>	2000	9 491	41 387	7 247	5 522	4 649	698	70	4 938	973	309	2 232
	2005	11 155	47 331	8 123	5 677	4 735	686	69	5 567	932	270	3 152
	2010	15 836	52 344	9 687	7 558	6 058	575	53	6 745	994	318	4 047
	2014	14 050	56 221	10 232	10 136	7 052	636	35	8 190	1 031	318	4 373
	2015	14 461	57 412	10 015	10 206	6 758	536	50	8 456	1 039	330	4 469
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>7</sup>	2000	-	37 393	6 778	4 748	4 216	359	36	3 180	816	227	1 059
	2005	-	43 458	7 702	4 856	4 278	329	18	3 437	783	200	1 254
	2010	-	48 400	9 179	6 840	5 654	292	13	4 494	857	247	1 944
	2014	-	51 855	9 715	9 368	6 570	391	12	5 891	921	270	2 192
	2015	-	52 907	9 449	9 480	6 251	384	25	6 108	935	278	2 233
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	3 994	469	774	433	339	34	1 758	157	82	1 173
	2005	-	3 873	421	821	457	357	51	2 130	149	70	1 898
	2010	-	3 944	508	718	404	283	40	2 251	137	71	2 103
	2014	-	4 366	517	768	482	245	23	2 299	110	48	2 181
	2015	-	4 505	566	726	507	152	25	2 348	104	52	2 236

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

3 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester).

4 Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

5 Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

6 Ohne nebenberufliche Gastprofessoren und Emeriti.

7 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Studien- berech- tigte <sup>2</sup>	Studierende <sup>3</sup>		Absolventen			Habilita- tionen <sup>4</sup>	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal <sup>5</sup>				
		Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter	
			im 1. Hoch- schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			zusammen	Professoren <sup>6</sup>		
										darunter:		
							C4/W3 Professoren					
<b>Frauen</b>												
<b>Schleswig-Holstein</b>												
Geisteswissenschaften	2000	-	4 720	763	626	552	18	4	147	18	8	38
	2005	-	5 930	1 030	546	511	18	1	221	26	9	74
	2010	-	6 128	1 125	900	707	20	-	413	29	10	151
	2014	-	6 780	1 049	1 277	845	24	2	641	39	14	230
	2015	-	5 073	853	1 012	534	33	-	477	28	9	171
Sport	2000	-	204	29	24	20	-	-	11	-	-	4
	2005	-	221	34	19	19	-	-	13	-	-	3
	2010	-	300	67	63	55	2	-	23	1	-	6
	2014	-	282	25	101	56	1	-	23	-	-	9
	2015	-	272	31	104	52	2	-	18	-	-	4
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	5 459	1 200	725	677	37	2	171	15	5	27
	2005	-	6 479	1 213	893	839	30	-	232	25	4	53
	2010	-	7 658	1 449	1 098	997	21	2	297	41	4	75
	2014	-	8 160	1 751	1 469	1 194	21	2	421	46	4	127
	2015	-	10 385	1 984	1 731	1 324	36	-	614	64	14	205
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	2 645	564	332	268	55	3	117	8	4	90
	2005	-	3 445	646	394	315	61	1	164	10	5	124
	2010	-	3 911	752	613	464	67	1	270	17	6	232
	2014	-	4 309	903	764	432	108	1	457	28	10	290
	2015	-	3 451	607	731	370	89	3	391	24	7	228
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	2 193	319	359	203	155	4	530	14	1	388
	2005	-	2 360	300	441	259	180	5	786	8	4	755
	2010	-	2 528	361	429	254	157	5	1 010	9	3	995
	2014	-	2 857	337	480	305	143	2	1 152	17	5	1 131
	2015	-	2 933	377	470	334	94	9	1 187	17	6	1 165
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	-	786	138	97	78	18	1	63	3	1	52
	2005	-	1 131	251	178	101	19	1	82	5	1	61
	2010	-	1 513	292	308	159	17	-	169	8	2	132
	2014	-	1 788	344	376	206	24	1	163	8	2	99
	2015	-	1 777	284	407	237	20	1	169	7	2	94
Ingenieurwissenschaften	2000	-	1 044	235	108	105	-	-	50	6	-	9
	2005	-	1 330	270	146	142	1	-	136	9	-	11
	2010	-	1 624	420	237	207	-	-	126	12	-	27
	2014	-	1 826	431	399	274	6	-	120	17	1	42
	2015	-	2 868	614	513	343	4	-	184	26	2	79
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	879	113	135	125	2	-	85	15	4	3
	2005	-	989	186	90	73	5	-	97	15	3	5
	2010	-	982	184	204	165	2	1	112	17	6	6
	2014	-	935	131	260	177	4	-	141	18	5	13
	2015	-	907	149	225	122	3	-	144	20	6	13
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>7</sup>	2000	4 970	18 037	3 457	2 406	2 028	285	14	1 241	80	24	661
	2005	5 918	21 962	4 003	2 711	2 263	314	8	1 850	106	28	1 181
	2010	8 268	24 699	4 695	3 852	3 008	286	9	2 575	145	34	1 740
	2014	7 015	26 971	5 010	5 126	3 489	331	8	3 409	189	47	2 035
	2015	7 332	27 696	4 934	5 193	3 316	281	13	3 532	205	53	2 083
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>7</sup>	2000	-	15 844	3 138	2 047	1 825	130	10	705	66	23	267
	2005	-	19 602	3 703	2 270	2 004	134	3	1 055	98	24	417
	2010	-	22 171	4 334	3 423	2 754	129	4	1 552	135	31	733
	2014	-	24 114	4 673	4 646	3 184	188	6	2 245	172	42	892
	2015	-	24 763	4 557	4 723	2 982	187	4	2 327	188	47	900
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	2 193	319	359	203	155	4	536	14	1	394
	2005	-	2 360	300	441	259	180	5	795	8	4	764
	2010	-	2 528	361	429	254	157	5	1 023	10	3	1 007
	2014	-	2 857	337	480	305	143	2	1 164	17	5	1 143
	2015	-	2 933	377	470	334	94	9	1 205	17	6	1 183

<sup>1</sup> Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

<sup>2</sup> Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

<sup>3</sup> Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulse semester im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester).

<sup>4</sup> Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

<sup>5</sup> Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

<sup>6</sup> Ohne nebenberufliche Gastprofessoren und Emeriti.

<sup>7</sup> Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Studien- berech- tigte <sup>2</sup>	Studierende <sup>3</sup>		Absolventen			Habilita- tionen <sup>4</sup>	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal <sup>5</sup>				
		Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter	
			im 1. Hoch- schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			zusammen	Professoren <sup>6</sup>		
										C4/W3 Professoren		
<b>Frauenanteil in %</b>												
<b>Schleswig-Holstein</b>												
Geisteswissenschaften	2000	-	66,8	75,2	72,1	73,9	52,9	44,4	33,6	15,3	13,6	32,8
	2005	-	68,6	73,6	76,5	79,1	40,0	33,3	43,1	22,2	19,6	46,5
	2010	-	67,9	71,4	75,7	74,8	57,1	-	49,0	24,4	20,0	52,1
	2014	-	71,3	74,9	75,3	75,9	49,0	50,0	53,5	30,7	23,0	53,0
	2015	-	69,2	74,3	73,9	72,8	60,0	-	52,5	29,5	19,6	54,6
Sport	2000	-	39,7	46,8	57,1	58,8	-	-	27,5	-	-	33,3
	2005	-	37,4	43,6	41,3	41,3	-	-	28,9	-	-	27,3
	2010	-	40,1	50,0	52,5	52,9	100,0	-	37,7	16,7	-	37,5
	2014	-	38,1	34,7	49,5	42,1	50,0	-	38,3	-	-	42,9
	2015	-	37,6	34,4	47,9	47,3	66,7	-	30,0	-	-	23,5
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	39,5	48,0	35,9	36,1	34,6	22,2	21,6	9,8	12,5	23,9
	2005	-	43,7	47,8	44,6	45,4	32,3	-	27,8	15,6	10,8	32,5
	2010	-	47,1	50,1	46,5	46,6	36,8	40,0	30,6	21,4	9,5	34,1
	2014	-	47,7	53,1	48,7	48,4	36,8	50,0	34,7	20,6	8,5	47,9
	2015	-	52,5	55,7	50,9	50,9	44,4	-	40,1	24,9	21,2	50,9
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	33,7	34,7	41,7	43,4	33,1	25,0	16,7	5,4	6,7	20,9
	2005	-	35,6	38,3	39,2	38,5	42,7	11,1	22,1	6,8	9,4	26,6
	2010	-	35,9	36,0	43,0	41,7	42,9	50,0	25,6	9,3	8,3	30,2
	2014	-	36,7	38,5	40,0	37,2	48,4	50,0	31,0	14,7	13,7	33,4
	2015	-	51,3	55,3	56,4	54,5	54,3	37,5	33,4	17,5	13,0	33,9
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	54,9	68,0	46,4	46,9	45,7	11,8	30,5	8,9	1,2	33,7
	2005	-	60,9	71,3	53,7	56,7	50,4	9,8	37,4	5,5	5,8	40,3
	2010	-	64,1	71,1	59,7	62,9	55,5	12,5	45,5	6,6	4,2	48,0
	2014	-	65,4	65,2	62,5	63,3	58,4	8,7	50,6	15,5	10,4	52,4
	2015	-	65,1	66,6	64,7	65,9	61,8	36,0	51,2	16,3	11,5	52,8
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	-	58,3	65,1	52,2	54,2	45,0	25,0	29,9	7,7	5,3	39,1
	2005	-	63,9	63,1	65,4	62,7	51,4	33,3	43,6	14,7	7,1	46,2
	2010	-	62,7	62,8	69,2	65,2	56,7	-	52,6	17,4	10,0	59,2
	2014	-	60,3	63,9	63,2	61,9	72,7	50,0	50,0	17,8	11,1	52,4
	2015	-	60,6	61,9	66,0	66,9	51,3	50,0	48,4	16,3	11,1	51,9
Ingenieurwissenschaften	2000	-	20,3	24,3	17,1	17,2	-	-	9,9	2,3	-	9,8
	2005	-	20,9	21,7	22,3	22,6	16,7	-	26,2	4,3	-	12,2
	2010	-	21,7	25,3	23,6	23,7	-	-	23,6	6,0	-	20,0
	2014	-	22,1	24,4	26,2	25,5	27,3	-	17,5	8,2	6,3	19,5
	2015	-	20,5	21,9	22,9	21,4	10,8	-	16,7	9,6	5,1	19,0
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	62,3	62,1	66,2	66,1	66,7	-	32,1	25,9	23,5	37,5
	2005	-	67,6	74,1	60,0	60,3	100,0	-	34,2	25,4	16,7	38,5
	2010	-	65,7	65,5	69,6	70,5	50,0	100,0	33,4	27,4	28,6	37,5
	2014	-	64,5	59,0	61,8	62,1	80,0	-	36,4	29,5	25,0	39,4
	2015	-	65,2	64,2	67,0	71,8	60,0	-	38,9	31,3	27,3	41,9
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>7</sup>	2000	52,4	43,6	47,7	43,6	43,6	40,8	20,0	25,1	8,2	7,8	29,6
	2005	53,1	46,4	49,3	47,8	47,8	45,8	11,6	33,2	11,4	10,4	37,5
	2010	52,2	47,2	48,5	51,0	49,7	49,7	17,0	38,2	14,6	10,7	43,0
	2014	49,9	48,0	49,0	50,6	49,5	52,0	22,9	41,6	18,3	14,8	46,5
	2015	50,7	48,2	49,3	50,9	49,1	52,4	26,0	41,8	19,7	16,1	46,6
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>7</sup>	2000	-	42,4	46,3	43,1	43,3	36,2	27,8	22,2	8,1	10,1	25,2
	2005	-	45,1	48,1	46,7	46,8	40,7	16,7	30,7	12,5	12,0	33,3
	2010	-	45,8	47,2	50,0	48,7	44,2	30,8	34,5	15,8	12,6	37,7
	2014	-	46,5	48,1	49,6	48,5	48,1	50,0	38,1	18,7	15,6	40,7
	2015	-	46,8	48,2	49,8	47,7	48,7	16,0	38,1	20,1	16,9	40,3
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	54,9	68,0	46,4	46,9	45,7	11,8	30,5	8,9	1,2	33,6
	2005	-	60,9	71,3	53,7	56,7	50,4	9,8	37,3	5,4	5,7	40,3
	2010	-	64,1	71,1	59,7	62,9	55,5	12,5	45,4	7,3	4,2	47,9
	2014	-	65,4	65,2	62,5	63,3	58,4	8,7	50,6	15,5	10,4	52,4
	2015	-	65,1	66,6	64,7	65,9	61,8	36,0	51,3	16,3	11,5	52,9

<sup>1</sup> Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

<sup>2</sup> Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

<sup>3</sup> Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester).

<sup>4</sup> Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

<sup>5</sup> Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

<sup>6</sup> Ohne nebenberufliche Gastprofessoren und Emeriti.

<sup>7</sup> Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Studien- berech- tigte <sup>2</sup>	Studierende <sup>3</sup>		Absolventen			Habilita- tionen <sup>4</sup>	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal <sup>5</sup>				
		Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter	
			im 1. Hoch- schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			zusammen	Professoren <sup>6</sup>		
										darunter: C4/W3 Professoren		
<b>Insgesamt</b>												
<b>Thüringen</b>												
Geisteswissenschaften	2000	-	7 339	1 629	435	245	25	5	855	170	95	322
	2005	-	10 698	2 064	1 357	1 152	60	9	1 196	189	98	447
	2010	-	11 116	2 310	2 227	1 722	90	15	1 359	196	104	492
	2014	-	11 019	1 875	2 643	1 610	83	14	1 461	192	105	508
	2015	-	6 089	1 193	1 290	798	75	9	1 012	142	86	361
Sport	2000	-	696	142	43	22	4	1	70	8	3	34
	2005	-	1 071	152	103	94	5	-	116	7	3	31
	2010	-	897	137	211	202	8	-	121	8	4	50
	2014	-	712	116	159	121	4	-	108	7	5	24
	2015	-	690	114	162	131	6	-	118	6	4	34
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	11 627	2 583	1 143	1 071	34	3	757	214	63	252
	2005	-	13 559	3 118	1 906	1 747	60	5	1 008	239	65	268
	2010	-	14 796	3 235	2 920	2 477	83	5	1 281	243	63	363
	2014	-	13 099	3 006	2 937	1 948	82	10	1 209	245	71	351
	2015	-	17 684	3 562	4 075	2 283	127	5	1 645	293	94	514
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	6 036	1 677	492	365	108	10	957	174	76	593
	2005	-	8 193	1 302	905	744	143	8	1 230	195	78	664
	2010	-	7 490	1 426	1 392	1 144	181	9	1 752	202	89	1 086
	2014	-	6 999	1 091	1 475	835	221	10	1 938	224	111	1 150
	2015	-	4 440	763	1 202	602	217	8	1 515	146	76	931
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	1 931	284	401	245	156	5	1 067	76	42	933
	2005	-	2 673	389	515	310	205	16	1 056	58	27	940
	2010	-	2 757	437	553	354	177	10	1 370	48	21	1 239
	2014	-	3 039	493	597	350	196	18	1 549	87	17	1 321
	2015	-	3 155	509	616	362	220	13	1 555	66	16	1 352
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	-	1 061	206	183	183	-	-	108	39	4	33
	2005	-	1 110	216	157	152	5	-	98	32	3	32
	2010	-	1 076	214	242	231	11	-	121	31	3	42
	2014	-	952	164	249	209	13	-	104	26	1	26
	2015	-	965	192	246	182	3	1	102	27	3	33
Ingenieurwissenschaften	2000	-	9 200	1 918	901	829	43	5	1 127	265	59	645
	2005	-	9 716	1 760	1 242	1 131	72	3	1 264	254	55	700
	2010	-	12 753	2 839	2 371	2 017	95	4	1 668	255	62	868
	2014	-	12 803	2 451	2 685	1 453	99	5	1 866	255	62	927
	2015	-	14 837	2 926	3 424	1 881	127	1	2 209	314	85	996
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	1 862	331	247	168	3	1	328	117	50	44
	2005	-	2 055	324	355	262	3	-	395	106	43	41
	2010	-	2 570	478	456	308	2	1	684	126	42	80
	2014	-	2 273	424	585	370	15	-	792	113	39	92
	2015	-	2 299	392	472	251	20	-	821	115	39	94
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>7</sup>	2000	12 552	39 752	8 770	3 845	3 128	373	30	5 406	1 069	394	2 921
	2005	12 526	49 075	9 325	6 540	5 592	553	41	6 567	1 089	375	3 227
	2010	9 213	53 587	11 207	10 372	8 455	647	44	8 931	1 125	397	4 420
	2014	7 379	50 915	9 627	11 331	6 897	713	57	9 842	1 162	414	4 680
	2015	7 956	50 163	9 653	11 487	6 490	795	37	9 766	1 141	422	4 591
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>7</sup>	2000	-	37 821	8 486	3 444	2 883	217	25	4 304	991	351	1 955
	2005	-	46 402	8 936	6 025	5 282	348	25	5 475	1 029	347	2 253
	2010	-	50 830	10 770	9 819	8 101	470	34	7 484	1 076	375	3 106
	2014	-	47 876	9 134	10 734	6 547	517	39	8 166	1 073	397	3 273
	2015	-	47 008	9 144	10 871	6 128	575	24	8 084	1 073	406	3 161
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	1 931	284	401	245	156	5	1 102	78	43	966
	2005	-	2 673	389	515	310	205	16	1 092	60	28	974
	2010	-	2 757	437	553	354	177	10	1 447	49	22	1 314
	2014	-	3 039	493	597	350	196	18	1 676	89	17	1 407
	2015	-	3 155	509	616	362	220	13	1 682	68	16	1 430

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

3 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester).

4 Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

5 Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

6 Ohne nebenberufliche Gastprofessoren und Emeriti.

7 Einschl. "Sonstige Fächer".

**Nationale Kennzahlen**

18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Studien- berech- tigte <sup>2</sup>	Studierende <sup>3</sup>		Absolventen			Habilita- tionen <sup>4</sup>	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal <sup>5</sup>				
		Insgesamt	darunter: im 1. Hoch- schul- semester	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:			Wissensch. und künstl. Mitarbeiter
					Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			zusammen	Professoren <sup>6</sup>		
										darunter: C4/W3 Professoren		
<b>Frauen</b>												
<b>Thüringen</b>												
Geisteswissenschaften	2000	-	5 304	1 219	348	193	14	-	382	25	9	165
	2005	-	7 604	1 498	1 073	917	36	4	574	33	11	218
	2010	-	7 952	1 741	1 709	1 324	45	4	739	47	17	279
	2014	-	7 950	1 464	2 024	1 228	48	8	783	54	21	284
	2015	-	3 947	849	901	563	33	5	525	43	20	189
Sport	2000	-	336	73	20	13	-	-	19	-	-	9
	2005	-	395	44	51	47	-	-	25	-	-	6
	2010	-	237	34	88	85	2	-	28	-	-	12
	2014	-	179	28	39	26	-	-	29	1	1	7
	2015	-	160	27	48	37	2	-	27	-	-	10
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	6 182	1 494	583	556	11	-	246	25	7	115
	2005	-	7 026	1 718	1 027	980	17	-	320	36	8	115
	2010	-	8 406	1 834	1 798	1 545	40	1	486	37	6	167
	2014	-	7 069	1 667	1 734	1 177	33	6	480	42	7	157
	2015	-	10 893	2 223	2 634	1 500	54	1	761	57	13	264
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	2 028	617	179	141	29	1	193	19	7	134
	2005	-	2 850	451	381	318	52	1	318	25	4	177
	2010	-	2 654	515	492	399	72	1	462	23	4	297
	2014	-	2 570	431	573	334	90	1	538	35	15	328
	2015	-	2 074	383	570	274	87	1	465	25	9	279
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	1 135	194	200	122	78	2	398	7	1	372
	2005	-	1 814	276	312	195	117	4	430	2	-	401
	2010	-	1 928	299	352	239	104	3	663	4	1	616
	2014	-	2 081	348	422	258	130	3	806	14	-	697
	2015	-	2 129	350	444	282	142	5	830	14	1	730
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	-	724	137	104	104	-	-	29	3	-	13
	2005	-	775	144	109	104	5	-	38	4	1	19
	2010	-	646	119	168	159	9	-	57	4	-	28
	2014	-	488	84	173	145	11	-	50	6	-	17
	2015	-	501	111	156	105	3	1	45	7	-	21
Ingenieurwissenschaften	2000	-	2 258	465	210	201	5	-	182	17	2	129
	2005	-	2 209	416	312	293	10	-	237	22	4	158
	2010	-	2 825	681	568	470	21	-	378	23	3	211
	2014	-	3 052	688	700	352	27	1	444	26	4	228
	2015	-	3 458	721	789	413	24	-	495	35	7	225
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	1 050	180	150	101	3	-	104	27	7	20
	2005	-	1 195	204	207	150	2	-	136	25	8	16
	2010	-	1 533	296	280	182	2	-	243	31	7	32
	2014	-	1 344	271	377	231	11	-	310	30	8	40
	2015	-	1 369	255	292	147	12	-	322	29	8	48
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>7</sup>	2000	7 313	19 017	4 379	1 794	1 431	140	3	1 623	126	33	986
	2005	6 901	23 868	4 751	3 472	3 004	239	9	2 163	148	36	1 157
	2010	4 956	26 249	5 599	5 455	4 403	295	9	3 330	171	40	1 727
	2014	3 990	24 739	4 983	6 042	3 751	350	19	3 889	209	56	1 900
	2015	4 290	24 531	4 919	5 834	3 321	357	13	3 900	214	61	1 908
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>7</sup>	2000	-	17 882	4 185	1 594	1 309	62	1	1 210	118	32	600
	2005	-	22 054	4 475	3 160	2 809	122	5	1 714	145	36	738
	2010	-	24 321	5 300	5 103	4 164	191	6	2 636	166	38	1 081
	2014	-	22 658	4 635	5 620	3 493	220	16	3 013	195	56	1 159
	2015	-	22 402	4 569	5 390	3 039	215	8	3 004	200	60	1 139
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	1 135	194	200	122	78	2	413	8	1	386
	2005	-	1 814	276	312	195	117	4	449	3	-	419
	2010	-	1 928	299	352	239	104	3	694	5	2	646
	2014	-	2 081	348	422	258	130	3	876	14	-	741
	2015	-	2 129	350	444	282	142	5	896	14	1	769

<sup>1</sup> Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

<sup>2</sup> Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

<sup>3</sup> Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester).

<sup>4</sup> Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

<sup>5</sup> Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

<sup>6</sup> Ohne nebenberufliche Gastprofessoren und Emeriti.

<sup>7</sup> Einschl. "Sonstige Fächer".



# Nationale Kennzahlen

18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Studien- berech- tigte <sup>2</sup>	Studierende <sup>3</sup>		Absolventen			Habilita- tionen <sup>4</sup>	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal <sup>5</sup>				
		Insgesamt	darunter: im 1. Hoch- schul- semester	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter: Professoren <sup>6</sup>		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter	
					Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			zusammen	darunter: C4/W3 Professoren		
<b>Frauenanteil in %</b>												
<b>Thüringen</b>												
Geisteswissenschaften	2000	-	72,3	74,8	80,0	78,8	56,0	-	44,7	14,7	9,5	51,2
	2005	-	71,1	72,6	79,1	79,6	60,0	44,4	48,0	17,5	11,2	48,8
	2010	-	71,5	75,4	76,7	76,9	50,0	26,7	54,4	24,0	16,3	56,7
	2014	-	72,1	78,1	76,6	76,3	57,8	57,1	53,6	28,1	20,0	55,9
	2015	-	64,8	71,2	69,8	70,6	44,0	55,6	51,9	30,3	23,3	52,4
Sport	2000	-	48,3	51,4	46,5	59,1	-	-	27,1	-	-	26,5
	2005	-	36,9	28,9	49,5	50,0	-	-	21,6	-	-	19,4
	2010	-	26,4	24,8	41,7	42,1	25,0	-	23,1	-	-	24,0
	2014	-	25,1	24,1	24,5	21,5	-	-	26,9	14,3	20,0	29,2
	2015	-	23,2	23,7	29,6	28,2	33,3	-	22,9	-	-	29,4
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	53,2	57,8	51,0	51,9	32,4	-	32,5	11,7	11,1	45,6
	2005	-	51,8	55,1	53,9	56,1	28,3	-	31,7	15,1	12,3	42,9
	2010	-	56,8	56,7	61,6	62,4	48,2	20,0	37,9	15,2	9,5	46,0
	2014	-	54,0	55,5	59,0	60,4	40,2	60,0	39,7	17,1	9,9	44,7
	2015	-	61,6	62,4	64,6	65,7	42,5	20,0	46,3	19,5	13,8	51,4
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	33,6	36,8	36,4	38,6	26,9	10,0	20,2	10,9	9,2	22,6
	2005	-	34,8	34,6	42,1	42,7	36,4	12,5	25,9	12,8	5,1	26,7
	2010	-	35,4	36,1	35,3	34,9	39,8	11,1	26,4	11,4	4,5	27,3
	2014	-	36,7	39,5	38,8	40,0	40,7	10,0	27,8	15,6	13,5	28,5
	2015	-	46,7	50,2	47,4	45,5	40,1	12,5	30,7	17,1	11,8	30,0
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	58,8	68,3	49,9	49,8	50,0	40,0	37,3	9,2	2,4	39,9
	2005	-	67,9	71,0	60,6	62,9	57,1	25,0	40,7	3,4	-	42,7
	2010	-	69,9	68,4	63,7	67,5	58,8	30,0	48,4	8,3	4,8	49,7
	2014	-	68,5	70,6	70,7	73,7	66,3	16,7	52,0	16,1	-	52,8
	2015	-	67,5	68,8	72,1	77,9	64,5	38,5	53,4	21,2	6,3	54,0
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	-	68,2	66,5	56,8	56,8	-	-	26,9	7,7	-	39,4
	2005	-	69,8	66,7	69,4	68,4	100,0	-	38,8	12,5	33,3	59,4
	2010	-	60,0	55,6	69,4	68,8	81,8	-	47,1	12,9	-	66,7
	2014	-	51,3	51,2	69,5	69,4	84,6	-	48,1	23,1	-	65,4
	2015	-	51,9	57,8	63,4	57,7	100,0	100,0	44,1	25,9	-	63,6
Ingenieurwissenschaften	2000	-	24,5	24,2	23,3	24,2	11,6	-	16,1	6,4	3,4	20,0
	2005	-	22,7	23,6	25,1	25,9	13,9	-	18,8	8,7	7,3	22,6
	2010	-	22,2	24,0	24,0	23,3	22,1	-	22,7	9,0	4,8	24,3
	2014	-	23,8	28,1	26,1	24,2	27,3	20,0	23,8	10,2	6,5	24,6
	2015	-	23,3	24,6	23,0	22,0	18,9	-	22,4	11,1	8,2	22,6
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	56,4	54,4	60,7	60,1	100,0	-	31,7	23,1	14,0	45,5
	2005	-	58,2	63,0	58,3	57,3	66,7	-	34,4	23,6	18,6	39,0
	2010	-	59,6	61,9	61,4	59,1	100,0	-	35,5	24,6	16,7	40,0
	2014	-	59,1	63,9	64,4	62,4	73,3	-	39,1	26,5	20,5	43,5
	2015	-	59,5	65,1	61,9	58,6	60,0	-	39,2	25,2	20,5	51,1
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>7</sup>	2000	58,3	47,8	49,9	46,7	45,7	37,5	10,0	30,0	11,8	8,4	33,8
	2005	55,1	48,6	50,9	53,1	53,7	43,2	22,0	32,9	13,6	9,6	35,9
	2010	53,8	49,0	50,0	52,6	52,1	45,6	20,5	37,3	15,2	10,1	39,1
	2014	54,1	48,6	51,8	53,3	54,4	49,1	33,3	39,5	18,0	13,5	40,6
	2015	53,9	48,9	51,0	50,8	51,2	44,9	35,1	39,9	18,8	14,5	41,6
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>7</sup>	2000	-	47,3	49,3	46,3	45,4	28,6	4,0	28,1	11,9	9,1	30,7
	2005	-	47,5	50,1	52,4	53,2	35,1	20,0	31,3	14,1	10,4	32,8
	2010	-	47,8	49,2	52,0	51,4	40,6	17,6	35,2	15,4	10,1	34,8
	2014	-	47,3	50,7	52,4	53,4	42,6	41,0	36,9	18,2	14,1	35,4
	2015	-	47,7	50,0	49,6	49,6	37,4	33,3	37,2	18,6	14,8	36,0
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	58,8	68,3	49,9	49,8	50,0	40,0	37,5	10,3	2,3	40,0
	2005	-	67,9	71,0	60,6	62,9	57,1	25,0	41,1	5,0	-	43,0
	2010	-	69,9	68,4	63,7	67,5	58,8	30,0	48,0	10,2	9,1	49,2
	2014	-	68,5	70,6	70,7	73,7	66,3	16,7	52,3	15,7	-	52,7
	2015	-	67,5	68,8	72,1	77,9	64,5	38,5	53,3	20,6	6,3	53,8

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

3 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester).

4 Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

5 Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

6 Ohne nebenberufliche Gastprofessoren und Emeriti.

7 Einsch. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Studien- berech- tigte <sup>2</sup>	Studierende <sup>3</sup>		Absolventen			Habilita- tionen <sup>4</sup>	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal <sup>5</sup>				
		Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter	
			im 1. Hoch- schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			Professoren <sup>6</sup>			
									zusammen	darunter: C4/W3 Professoren		
<b>Insgesamt</b>												
<b>Stadtstaaten</b>												
Geisteswissenschaften	2000	-	58 963	8 606	4 556	3 709	469	84	4 672	808	363	1 247
	2005	-	56 841	6 454	5 608	4 663	652	59	4 971	695	293	1 403
	2010	-	47 972	7 966	7 827	6 586	428	49	5 627	757	293	2 005
	2014	-	53 958	9 029	9 624	5 793	455	26	5 532	822	289	2 032
	2015	-	33 274	6 098	4 838	2 660	302	19	3 693	545	216	1 446
Sport	2000	-	1 840	128	146	138	2	3	177	32	10	25
	2005	-	1 674	180	190	181	3	1	150	17	7	37
	2010	-	1 316	182	273	245	5	-	197	19	5	51
	2014	-	1 354	179	244	164	9	1	159	15	8	54
	2015	-	1 385	154	226	133	6	1	183	17	8	46
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	67 626	12 588	8 393	7 268	461	45	5 216	966	278	1 136
	2005	-	77 009	14 710	12 624	10 425	734	48	5 586	987	241	1 210
	2010	-	82 216	18 607	14 507	11 681	514	17	7 703	1 229	282	1 714
	2014	-	92 748	19 476	17 439	11 502	544	21	8 581	1 322	280	1 761
	2015	-	116 890	23 702	22 341	14 128	739	31	10 804	1 665	360	2 639
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	33 612	5 878	3 184	2 132	933	74	5 581	865	340	2 829
	2005	-	39 665	6 017	4 991	3 591	1 195	60	6 113	884	348	3 146
	2010	-	39 019	6 979	6 381	4 802	1 045	32	7 196	938	371	4 310
	2014	-	48 573	8 538	7 346	4 042	1 183	29	7 827	1 021	413	4 754
	2015	-	31 705	5 580	5 407	2 547	1 041	30	6 293	768	358	3 956
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	11 885	1 292	2 538	1 522	1 005	56	5 093	457	181	2 895
	2005	-	13 940	1 984	2 708	1 655	1 046	87	6 056	427	156	4 158
	2010	-	15 657	2 912	2 478	1 578	676	108	7 029	353	110	5 921
	2014	-	22 082	3 503	3 597	2 389	890	96	7 272	452	117	5 551
	2015	-	22 727	3 322	3 624	2 352	827	95	7 385	480	119	5 712
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	-	6 104	882	741	550	134	9	714	135	48	299
	2005	-	6 176	1 033	1 071	737	278	9	775	128	39	358
	2010	-	4 891	925	965	662	130	2	862	123	40	448
	2014	-	5 526	865	883	545	106	4	648	96	29	339
	2015	-	5 760	1 007	870	524	126	4	696	92	28	344
Ingenieurwissenschaften	2000	-	29 760	5 076	3 944	3 675	174	8	3 938	925	191	1 593
	2005	-	32 954	5 898	3 989	3 592	188	14	3 795	870	180	1 499
	2010	-	50 782	9 963	5 979	5 042	286	7	5 178	908	199	2 083
	2014	-	59 952	10 574	9 794	5 950	446	5	6 375	992	247	2 582
	2015	-	78 787	14 306	12 971	7 619	522	7	8 039	1 283	319	3 540
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	13 305	1 625	1 361	1 169	66	9	2 630	534	166	235
	2005	-	13 083	1 537	2 005	1 603	101	6	2 643	526	173	267
	2010	-	15 178	3 256	2 548	1 944	64	8	2 817	645	184	333
	2014	-	17 082	3 393	3 229	2 023	84	6	3 265	678	197	533
	2015	-	17 721	3 419	3 165	2 009	69	6	3 294	683	190	535
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>7</sup>	2000	25 298	223 119	36 088	24 863	20 163	3 244	288	29 024	4 782	1 611	10 946
	2005	27 981	241 353	37 824	33 186	26 447	4 197	284	31 323	4 606	1 481	12 852
	2010	36 165	258 993	51 169	40 958	32 540	3 148	223	38 580	5 051	1 521	18 033
	2014	31 186	303 176	56 013	52 156	32 408	3 717	188	42 096	5 491	1 611	18 950
	2015	32 632	310 122	58 002	53 443	31 973	3 632	193	42 985	5 619	1 631	19 441
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>7</sup>	2000	-	211 234	34 796	22 325	18 641	2 239	232	23 781	4 322	1 429	7 985
	2005	-	227 413	35 840	30 478	24 792	3 151	197	25 151	4 177	1 324	8 624
	2010	-	243 336	48 257	38 480	30 962	2 472	115	31 405	4 693	1 409	12 004
	2014	-	281 094	52 510	48 559	30 019	2 827	92	34 663	5 034	1 494	13 264
	2015	-	287 395	54 680	49 819	29 621	2 805	98	35 437	5 136	1 512	13 591
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	11 885	1 292	2 538	1 522	1 005	56	5 243	460	182	2 961
	2005	-	13 940	1 984	2 708	1 655	1 046	87	6 172	429	157	4 228
	2010	-	15 657	2 912	2 478	1 578	676	108	7 175	358	112	6 029
	2014	-	22 082	3 503	3 597	2 389	890	96	7 433	457	117	5 686
	2015	-	22 727	3 322	3 624	2 352	827	95	7 548	483	119	5 850

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

3 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester).

4 Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

5 Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

6 Ohne nebenberufliche Gastprofessoren und Emeriti.

7 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Studien- berech- tigte <sup>2</sup>	Studierende <sup>3</sup>		Absolventen			Habilita- tionen <sup>4</sup>	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal <sup>5</sup>				
		Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:			
			im 1. Hoch- schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			zusammen	Professoren <sup>6</sup>		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter
										darunter:	C4/W3 Professoren	
<b>Frauen</b>												
<b>Stadtstaaten</b>												
Geisteswissenschaften	2000	-	38 314	5 900	3 007	2 520	224	32	2 108	175	52	604
	2005	-	38 303	4 623	3 865	3 348	321	27	2 367	192	66	749
	2010	-	32 810	5 703	5 648	4 803	238	20	3 036	318	94	1 159
	2014	-	37 007	6 304	7 075	4 282	262	11	3 025	387	111	1 205
	2015	-	21 727	4 188	3 378	1 866	154	8	1 896	265	85	776
Sport	2000	-	794	62	74	73	-	-	56	3	-	5
	2005	-	661	83	101	97	2	-	52	2	1	15
	2010	-	462	65	120	104	3	-	84	6	1	26
	2014	-	481	59	88	52	4	-	64	5	2	28
	2015	-	476	57	103	61	2	-	71	8	2	20
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	30 469	5 970	3 824	3 366	156	7	1 399	141	14	408
	2005	-	36 170	7 077	6 202	5 255	250	8	1 759	205	18	512
	2010	-	41 563	10 213	7 517	6 171	210	7	2 657	384	47	798
	2014	-	47 583	10 687	9 402	6 364	250	6	3 269	454	63	827
	2015	-	65 416	13 837	13 111	8 379	364	14	4 510	619	99	1 420
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	11 939	2 277	1 031	737	259	12	1 200	71	19	711
	2005	-	14 210	2 315	1 844	1 321	441	10	1 476	114	28	840
	2010	-	13 950	2 634	2 652	2 030	411	6	1 973	174	45	1 276
	2014	-	17 412	3 165	2 858	1 494	497	3	2 219	219	59	1 453
	2015	-	14 093	2 578	2 422	1 134	423	12	1 951	173	55	1 323
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	6 625	860	1 244	767	474	9	1 720	30	9	1 146
	2005	-	8 934	1 317	1 539	1 005	531	22	2 429	66	12	1 821
	2010	-	10 338	1 954	1 576	1 085	379	23	3 315	63	10	2 949
	2014	-	14 941	2 517	2 416	1 680	526	22	3 480	108	21	2 865
	2015	-	15 344	2 353	2 483	1 693	501	26	3 559	135	23	2 995
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	-	3 746	565	405	316	54	4	236	9	2	134
	2005	-	3 818	648	670	459	180	3	280	20	4	181
	2010	-	3 184	561	631	458	90	-	368	31	5	243
	2014	-	3 532	563	574	368	75	2	300	31	5	201
	2015	-	3 610	638	578	362	82	-	338	31	6	211
Ingenieurwissenschaften	2000	-	6 388	1 203	796	754	19	2	638	45	4	315
	2005	-	7 123	1 240	971	878	42	3	659	64	5	311
	2010	-	12 327	2 531	1 445	1 179	52	4	1 004	110	11	489
	2014	-	15 367	2 920	2 471	1 433	117	1	1 424	134	24	670
	2015	-	19 683	3 856	3 257	1 892	127	-	1 836	205	36	905
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	8 391	1 024	879	761	40	2	899	137	28	107
	2005	-	8 390	963	1 240	992	60	2	992	165	42	123
	2010	-	9 922	2 113	1 732	1 333	45	3	1 145	225	53	192
	2014	-	11 061	2 235	2 108	1 282	54	3	1 412	255	63	291
	2015	-	11 498	2 268	2 129	1 336	49	2	1 475	266	61	309
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>7</sup>	2000	13 805	106 683	17 869	11 260	9 294	1 226	68	8 659	621	130	3 688
	2005	14 963	117 612	18 269	16 432	13 355	1 827	75	10 557	849	184	4 878
	2010	19 099	125 805	25 980	21 321	17 163	1 428	63	14 542	1 334	271	7 695
	2014	16 067	148 586	28 714	26 992	16 955	1 785	48	16 474	1 623	355	8 263
	2015	16 848	152 972	30 001	27 462	16 724	1 702	62	17 050	1 727	374	8 666
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>7</sup>	2000	-	100 058	17 009	10 016	8 527	752	59	6 869	591	121	2 522
	2005	-	108 678	16 952	14 893	12 350	1 296	53	8 058	783	172	3 022
	2010	-	115 467	24 026	19 745	16 078	1 049	40	11 135	1 271	261	4 681
	2014	-	133 645	26 197	24 576	15 275	1 259	26	12 894	1 515	334	5 315
	2015	-	137 628	27 648	24 979	15 031	1 201	36	13 378	1 592	351	5 577
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	6 625	860	1 244	767	474	9	1 790	30	9	1 166
	2005	-	8 934	1 317	1 539	1 005	531	22	2 499	66	12	1 856
	2010	-	10 338	1 954	1 576	1 085	379	23	3 407	63	10	3 014
	2014	-	14 941	2 517	2 416	1 680	526	22	3 580	108	21	2 948
	2015	-	15 344	2 353	2 483	1 693	501	26	3 672	135	23	3 089

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

3 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester).

4 Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

5 Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

6 Ohne nebenberufliche Gastprofessoren und Emeriti.

7 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Studien- berech- tigte <sup>2</sup>	Studierende <sup>3</sup>		Absolventen			Habilita- tionen <sup>4</sup>	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal <sup>5</sup>				
		Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:			
			im 1. Hoch- schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			zusammen	Professoren <sup>6</sup>		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter
										darunter:		
						C4/W3 Professoren						
<b>Frauenanteil in %</b>												
<b>Stadtstaaten</b>												
Geisteswissenschaften	2000	-	65,0	68,6	66,0	67,9	47,8	38,1	45,1	21,7	14,3	48,4
	2005	-	67,4	71,6	68,9	71,8	49,2	45,8	47,6	27,6	22,5	53,4
	2010	-	68,4	71,6	72,2	72,9	55,6	40,8	54,0	42,0	32,1	57,8
	2014	-	68,6	69,8	73,5	73,9	57,6	42,3	54,7	47,1	38,4	59,3
	2015	-	65,3	68,7	69,8	70,2	51,0	42,1	51,3	48,6	39,4	53,7
Sport	2000	-	43,2	48,4	50,7	52,9	-	-	31,6	9,4	-	20,0
	2005	-	39,5	46,1	53,2	53,6	66,7	-	34,7	11,8	14,3	40,5
	2010	-	35,1	35,7	44,0	42,4	60,0	-	42,6	31,6	20,0	51,0
	2014	-	35,5	33,0	36,1	31,7	44,4	-	40,3	33,3	25,0	51,9
	2015	-	34,4	37,0	45,6	45,9	33,3	-	38,8	47,1	25,0	43,5
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	45,1	47,4	45,6	46,3	33,8	15,6	26,8	14,6	5,0	35,9
	2005	-	47,0	48,1	49,1	50,4	34,1	16,7	31,5	20,8	7,5	42,3
	2010	-	50,6	54,9	51,8	52,8	40,9	41,2	34,5	31,2	16,7	46,6
	2014	-	51,3	54,9	53,9	55,3	46,0	28,6	38,1	34,3	22,5	47,0
	2015	-	56,0	58,4	58,7	59,3	49,3	45,2	41,7	37,2	27,5	53,8
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	35,5	38,7	32,4	34,6	27,8	16,2	21,5	8,2	5,6	25,1
	2005	-	35,8	38,5	36,9	36,8	36,9	16,7	24,1	12,9	8,0	26,7
	2010	-	35,8	37,7	41,6	42,3	39,3	18,8	27,4	18,6	12,1	29,6
	2014	-	35,8	37,1	38,9	37,0	42,0	10,3	28,4	21,4	14,3	30,6
	2015	-	44,5	46,2	44,8	44,5	40,6	40,0	31,0	22,5	15,4	33,4
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	55,7	66,6	49,0	50,4	47,2	16,1	33,8	6,6	5,0	39,6
	2005	-	64,1	66,4	56,8	60,7	50,8	25,3	40,1	15,5	7,7	43,8
	2010	-	66,0	67,1	63,6	68,8	56,1	21,3	47,2	17,8	9,1	49,8
	2014	-	67,7	71,9	67,2	70,3	59,1	22,9	47,9	23,9	17,9	51,6
	2015	-	67,5	70,8	68,5	72,0	60,6	27,4	48,2	28,1	19,3	52,4
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	-	61,4	64,1	54,7	57,5	40,3	44,4	33,1	6,7	4,2	44,8
	2005	-	61,8	62,7	62,6	62,3	64,7	33,3	36,1	15,6	10,3	50,6
	2010	-	65,1	60,6	65,4	69,2	69,2	-	42,7	25,2	12,5	54,2
	2014	-	63,9	65,1	65,0	67,5	70,8	50,0	46,3	32,3	17,2	59,3
	2015	-	62,7	63,4	66,4	69,1	65,1	-	48,6	33,7	21,4	61,3
Ingenieurwissenschaften	2000	-	21,5	23,7	20,2	20,5	10,9	25,0	16,2	4,9	2,1	19,8
	2005	-	21,6	21,0	24,3	24,4	22,3	21,4	17,4	7,4	2,8	20,7
	2010	-	24,3	25,4	24,2	23,4	18,2	57,1	19,4	12,1	5,5	23,5
	2014	-	25,6	27,6	25,2	24,1	26,2	20,0	22,3	13,5	9,7	25,9
	2015	-	25,0	27,0	25,1	24,8	24,3	-	22,8	16,0	11,3	25,6
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	63,1	63,0	64,6	65,1	60,6	22,2	34,2	25,7	16,9	45,5
	2005	-	64,1	62,7	61,8	61,9	59,4	33,3	37,5	31,4	24,3	46,1
	2010	-	65,4	64,9	68,0	68,6	70,3	37,5	40,6	34,9	28,8	57,7
	2014	-	64,8	65,9	65,3	63,4	64,3	50,0	43,2	37,6	32,0	54,6
	2015	-	64,9	66,3	67,3	66,5	71,0	33,3	44,8	38,9	32,1	57,8
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>7</sup>	2000	54,6	47,8	49,5	45,3	46,1	37,8	23,6	29,8	13,0	8,1	33,7
	2005	53,5	48,7	48,3	49,5	50,5	43,5	26,4	33,7	18,4	12,4	38,0
	2010	52,8	48,6	50,8	52,1	52,7	45,4	28,3	37,7	26,4	17,8	42,7
	2014	51,5	49,0	51,3	51,8	52,3	48,0	25,5	39,1	29,6	22,0	43,6
	2015	51,6	49,3	51,7	51,4	52,3	46,9	32,1	39,7	30,7	22,9	44,6
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>7</sup>	2000	-	47,4	48,9	44,9	45,7	33,6	25,4	28,9	13,7	8,5	31,6
	2005	-	47,8	47,3	48,9	49,8	41,1	26,9	32,0	18,7	13,0	35,0
	2010	-	47,5	49,8	51,3	51,9	42,4	34,8	35,5	27,1	18,5	39,0
	2014	-	47,5	49,9	50,6	50,9	44,5	28,3	37,2	30,1	22,4	40,1
	2015	-	47,9	50,6	50,1	50,7	42,8	36,7	37,8	31,0	23,2	41,0
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	55,7	66,6	49,0	50,4	47,2	16,1	34,1	6,5	4,9	39,4
	2005	-	64,1	66,4	56,8	60,7	50,8	25,3	40,5	15,4	7,6	43,9
	2010	-	66,0	67,1	63,6	68,8	56,1	21,3	47,5	17,6	8,9	50,0
	2014	-	67,7	71,9	67,2	70,3	59,1	22,9	48,2	23,6	17,9	51,8
	2015	-	67,5	70,8	68,5	72,0	60,6	27,4	48,6	28,0	19,3	52,8

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

3 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester).

4 Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

5 Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

6 Ohne nebenberufliche Gastprofessoren und Emeriti.

7 Einsch. "Sonstige Fächer".

# Nationale Kennzahlen

18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Studien- berech- tigte <sup>2</sup>	Studierende <sup>3</sup>		Absolventen			Habilita- tionen <sup>4</sup>	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal <sup>5</sup>				
		Insgesamt	darunter: im 1. Hoch- schul- semester	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter	
					Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			zusammen	Professoren <sup>6</sup>		
										darunter: C4/W3 Professoren		
<b>Insgesamt</b>												
<b>Flächenstaaten</b>												
Geisteswissenschaften	2000	-	341 717	53 915	32 214	26 202	1 954	326	27 245	4 853	2 581	8 115
	2005	-	363 713	63 983	37 130	31 069	2 086	312	29 032	4 760	2 488	8 742
	2010	-	382 771	69 085	58 244	48 222	2 291	269	37 480	5 137	2 713	13 174
	2014	-	445 603	74 096	73 420	51 223	2 555	235	44 568	5 507	2 861	15 870
	2015	-	306 456	50 839	49 383	34 475	1 724	217	31 601	3 983	2 135	10 625
Sport	2000	-	24 645	3 120	2 664	2 409	55	13	1 847	187	80	587
	2005	-	27 270	3 780	2 949	2 695	87	8	2 248	184	79	618
	2010	-	25 568	3 886	4 929	4 374	110	14	2 899	208	104	987
	2014	-	26 744	3 604	4 773	3 310	148	10	3 288	242	120	1 160
	2015	-	26 386	3 578	4 943	3 364	142	8	3 444	241	118	1 203
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	504 170	94 392	61 357	55 464	2 770	208	29 715	6 767	1 895	6 897
	2005	-	536 802	99 068	74 714	66 141	3 063	177	33 734	7 107	1 980	8 584
	2010	-	600 930	129 761	104 885	91 185	3 012	122	53 327	8 699	2 171	12 580
	2014	-	729 997	149 971	129 396	95 898	3 101	122	64 932	9 965	2 387	14 960
	2015	-	889 755	169 297	161 500	114 145	3 935	170	78 411	11 772	3 177	21 098
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	261 636	52 931	27 195	19 712	6 670	513	36 552	6 252	2 585	21 244
	2005	-	317 890	57 854	34 702	27 146	5 873	311	40 492	6 618	2 699	24 152
	2010	-	350 212	67 899	57 116	43 759	7 047	263	53 425	7 185	3 022	33 844
	2014	-	441 860	78 656	70 833	43 004	8 338	247	61 355	7 675	3 272	36 775
	2015	-	277 489	46 843	50 387	27 454	7 806	217	49 056	5 472	2 733	31 031
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	81 533	10 273	16 566	9 098	7 392	644	37 672	2 785	1 359	28 407
	2005	-	95 726	13 493	17 732	10 162	7 178	769	41 704	2 797	1 255	32 357
	2010	-	107 044	16 770	21 274	13 644	6 611	759	51 053	2 852	1 288	41 780
	2014	-	135 084	21 867	23 444	14 942	6 436	732	57 909	3 311	1 424	46 716
	2015	-	143 604	23 137	24 509	15 583	6 495	701	59 094	3 345	1 419	47 702
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	-	37 897	6 225	6 187	5 095	934	43	5 852	1 123	341	2 902
	2005	-	41 733	8 015	6 919	5 441	965	48	5 726	1 059	298	2 807
	2010	-	46 086	9 358	8 764	6 463	889	42	7 065	1 117	317	3 780
	2014	-	55 528	10 216	10 454	6 463	863	31	8 004	1 146	334	4 001
	2015	-	56 366	10 126	11 276	6 918	890	32	8 219	1 119	335	4 193
Ingenieurwissenschaften	2000	-	257 998	47 721	35 326	32 050	2 224	75	31 233	8 153	1 339	13 881
	2005	-	293 537	61 472	35 418	30 747	2 148	68	32 491	7 695	1 319	14 693
	2010	-	375 910	83 454	53 270	44 818	2 275	50	46 276	7 844	1 450	22 202
	2014	-	485 456	96 784	82 103	56 657	2 741	48	56 130	8 788	1 605	25 911
	2015	-	670 146	130 308	112 109	73 681	4 316	72	69 421	11 157	2 210	31 551
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	65 671	9 311	8 101	6 461	183	18	11 034	2 529	713	852
	2005	-	67 564	10 254	9 719	8 075	206	24	12 207	2 613	711	1 017
	2010	-	68 855	12 039	12 257	9 876	184	13	14 239	2 835	859	1 495
	2014	-	74 306	12 376	13 902	9 890	221	14	15 764	2 963	943	1 773
	2015	-	75 503	12 310	14 017	9 505	245	17	15 860	2 992	963	1 849
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>7</sup>	2000	322 241	1 575 744	278 451	189 610	156 491	22 182	1 840	190 272	33 012	11 045	87 732
	2005	371 391	1 744 412	318 137	219 296	181 489	21 606	1 717	208 863	33 259	10 961	98 491
	2010	422 691	1 958 301	393 439	320 739	262 341	22 419	1 532	285 787	36 411	12 092	138 464
	2014	404 069	2 395 734	448 869	408 347	281 388	24 423	1 439	339 173	40 258	13 173	158 578
	2015	412 794	2 447 677	448 578	428 145	285 129	25 553	1 434	342 326	40 725	13 304	160 210
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>7</sup>	2000	-	1 494 211	268 178	173 044	147 393	14 790	1 196	151 603	30 163	9 644	58 645
	2005	-	1 648 686	304 644	201 564	171 327	14 428	948	165 968	30 391	9 675	65 299
	2010	-	1 851 257	376 669	299 465	248 697	15 808	773	233 957	33 545	10 800	96 019
	2014	-	2 260 650	427 002	384 903	266 446	17 987	707	280 233	36 931	11 746	111 030
	2015	-	2 304 073	425 441	403 636	269 546	19 058	733	281 952	37 360	11 881	111 554
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	81 533	10 273	16 566	9 098	7 392	644	38 669	2 849	1 401	29 087
	2005	-	95 726	13 493	17 732	10 162	7 178	769	42 895	2 868	1 286	33 192
	2010	-	107 044	16 770	21 274	13 644	6 611	759	51 830	2 866	1 292	42 445
	2014	-	135 084	21 867	23 444	14 942	6 436	732	58 940	3 327	1 427	47 548
	2015	-	143 604	23 137	24 509	15 583	6 495	701	60 374	3 365	1 423	48 656

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

3 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester).

4 Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

5 Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

6 Ohne nebenberufliche Gastprofessoren und Emeriti.

7 Einschl. "Sonstige Fächer".

**Nationale Kennzahlen**

18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Studien- berech- tigte <sup>2</sup>	Studierende <sup>3</sup>		Absolventen			Habilita- tionen <sup>4</sup>	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal <sup>5</sup>				
		Insgesamt	darunter: im 1. Hoch- schul- semester	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:			
					Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			zusammen	Professoren <sup>6</sup>		
										C4/W3 Professoren	Wissensch. und künstl. Mitarbeiter	
<b>Frauen</b>												
<b>Flächenstaaten</b>												
Geisteswissenschaften	2000	-	230 940	40 067	23 043	19 224	865	96	10 744	801	308	3 570
	2005	-	255 872	46 843	27 942	24 082	1 021	106	13 073	1 113	435	4 352
	2010	-	270 495	51 719	44 668	37 449	1 253	97	19 146	1 636	707	7 364
	2014	-	315 413	55 148	56 374	39 700	1 456	101	24 241	1 961	871	9 294
	2015	-	207 003	36 471	36 563	25 780	918	69	16 264	1 354	631	5 760
Sport	2000	-	10 790	1 397	1 437	1 289	16	2	569	15	4	196
	2005	-	11 123	1 614	1 482	1 338	25	1	724	17	5	222
	2010	-	9 659	1 638	2 332	2 014	46	4	1 097	38	16	423
	2014	-	10 273	1 447	2 222	1 451	56	5	1 334	51	22	521
	2015	-	10 090	1 515	2 284	1 481	63	2	1 384	52	21	540
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	230 947	49 080	27 687	25 686	769	31	7 942	913	121	2 178
	2005	-	261 243	50 982	38 012	34 693	938	33	10 146	1 197	166	3 079
	2010	-	306 837	70 974	55 773	49 541	1 087	30	17 750	1 839	264	5 103
	2014	-	380 075	83 558	69 606	52 785	1 143	30	23 175	2 452	390	6 656
	2015	-	502 051	100 197	94 802	68 060	1 697	48	31 635	3 233	678	10 604
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	90 683	19 635	9 733	7 621	1 762	82	6 701	365	108	4 563
	2005	-	116 419	23 270	13 419	10 861	1 912	59	9 319	568	154	6 430
	2010	-	130 813	27 114	23 392	17 909	2 768	52	14 422	884	283	10 121
	2014	-	163 095	30 396	28 271	17 030	3 291	55	17 301	1 127	387	11 226
	2015	-	131 457	23 437	24 469	13 784	3 298	54	15 647	913	358	10 337
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	43 018	6 288	7 558	4 290	3 236	87	12 472	170	54	10 795
	2005	-	58 531	8 950	9 520	5 769	3 528	150	15 576	280	79	13 586
	2010	-	68 108	11 058	13 193	8 903	3 688	165	22 548	407	119	20 313
	2014	-	87 638	14 971	15 167	9 935	3 855	184	27 199	605	164	23 760
	2015	-	93 251	15 994	16 102	10 549	3 873	199	28 214	643	169	24 574
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	-	21 975	3 620	3 400	2 845	482	13	1 854	130	26	1 124
	2005	-	24 858	4 662	4 112	3 295	541	16	2 298	159	27	1 313
	2010	-	27 273	5 280	5 407	4 002	545	16	3 165	214	43	1 947
	2014	-	32 001	5 929	6 377	3 902	567	18	3 810	267	62	2 132
	2015	-	32 458	5 883	6 757	4 063	580	14	3 910	266	64	2 261
Ingenieurwissenschaften	2000	-	52 537	10 472	6 756	6 213	227	5	3 750	397	41	1 955
	2005	-	59 278	12 382	7 697	6 830	275	8	4 878	519	63	2 515
	2010	-	76 917	18 026	11 714	9 773	342	4	8 348	703	89	4 593
	2014	-	106 308	23 785	18 456	12 414	488	7	10 734	950	117	5 496
	2015	-	146 337	31 844	24 192	15 397	745	7	13 324	1 276	180	6 516
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	41 147	6 135	5 203	4 172	108	8	3 555	546	95	332
	2005	-	43 584	6 727	6 351	5 326	133	12	4 257	650	121	442
	2010	-	43 407	7 647	7 969	6 446	117	6	5 359	775	172	710
	2014	-	46 361	8 056	9 148	6 489	139	5	6 394	865	229	922
	2015	-	47 054	7 965	9 034	6 122	158	7	6 449	896	239	954
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>7</sup>	2000	172 572	722 258	136 955	84 817	71 340	7 465	324	50 997	3 365	765	26 327
	2005	194 761	831 010	155 560	108 539	92 198	8 373	385	64 952	4 563	1 062	34 033
	2010	223 183	934 004	194 109	164 448	136 037	9 846	374	101 557	6 611	1 720	54 217
	2014	213 068	1 141 790	224 023	205 635	143 706	11 009	405	128 234	8 439	2 284	65 206
	2015	217 779	1 170 701	224 422	214 207	145 237	11 332	400	131 154	8 808	2 381	66 664
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>7</sup>	2000	-	679 240	130 667	77 259	67 050	4 229	237	38 115	3 191	709	15 208
	2005	-	772 479	146 610	99 019	86 429	4 845	235	48 875	4 277	983	20 053
	2010	-	865 896	183 051	151 255	127 134	6 158	209	78 616	6 199	1 600	33 574
	2014	-	1 054 152	209 052	190 468	133 771	7 154	221	100 466	7 831	2 120	41 003
	2015	-	1 077 450	208 428	198 105	134 688	7 459	201	102 202	8 157	2 212	41 573
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	43 018	6 288	7 558	4 290	3 236	87	12 882	174	56	11 119
	2005	-	58 531	8 950	9 520	5 769	3 528	150	16 077	286	79	13 980
	2010	-	68 108	11 058	13 193	8 903	3 688	165	22 941	412	120	20 643
	2014	-	87 638	14 971	15 167	9 935	3 855	184	27 768	608	164	24 203
	2015	-	93 251	15 994	16 102	10 549	3 873	199	28 952	651	169	25 091

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

3 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester).

4 Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

5 Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

6 Ohne nebenberufliche Gastprofessoren und Emeriti.

7 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Studien- berech- tigte <sup>2</sup>	Studierende <sup>3</sup>		Absolventen			Habilita- tionen <sup>4</sup>	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal <sup>5</sup>				
		Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter	
			im 1. Hoch- schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			zusammen	Professoren <sup>6</sup>		
										darunter: C4/W3 Professoren		
<b>Frauenanteil in %</b>												
<b>Flächenstaaten</b>												
Geisteswissenschaften	2000	-	67,6	74,3	71,5	73,4	44,3	29,4	39,4	16,5	11,9	44,0
	2005	-	70,3	73,2	75,3	77,5	48,9	34,0	45,0	23,4	17,5	49,8
	2010	-	70,7	74,9	76,7	77,7	54,7	36,1	51,1	31,8	26,1	55,9
	2014	-	70,8	74,4	76,8	77,5	57,0	43,0	54,4	35,6	30,4	58,6
	2015	-	67,5	71,7	74,0	74,8	53,2	31,8	51,5	34,0	29,6	54,2
Sport	2000	-	43,8	44,8	53,9	53,5	29,1	15,4	30,8	8,0	5,0	33,4
	2005	-	40,8	42,7	50,3	49,6	28,7	12,5	32,2	9,2	6,3	35,9
	2010	-	37,8	42,2	47,3	46,0	41,8	28,6	37,8	18,3	15,4	42,9
	2014	-	38,4	40,1	46,6	43,8	37,8	50,0	40,6	21,1	18,3	44,9
	2015	-	38,2	42,3	46,2	44,0	44,4	25,0	40,2	21,6	17,8	44,9
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	45,8	52,0	45,1	46,3	27,8	14,9	26,7	13,5	6,4	31,6
	2005	-	48,7	51,5	50,9	52,5	30,6	18,6	30,1	16,8	8,4	35,9
	2010	-	51,1	54,7	53,2	54,3	36,1	24,6	33,3	21,1	12,2	40,6
	2014	-	52,1	55,7	53,8	55,0	36,9	24,6	35,7	24,6	16,3	44,5
	2015	-	56,4	59,2	58,7	59,6	43,1	28,2	40,3	27,5	21,3	50,3
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	34,7	37,1	35,8	38,7	26,4	16,0	18,3	5,8	4,2	21,5
	2005	-	36,6	40,2	38,7	40,0	32,6	19,0	23,0	8,6	5,7	26,6
	2010	-	37,4	39,9	41,0	40,9	39,3	19,8	27,0	12,3	9,4	29,9
	2014	-	36,9	38,6	39,9	39,6	39,5	22,3	28,2	14,7	11,8	30,5
	2015	-	47,4	50,0	48,6	50,2	42,2	24,9	31,9	16,7	13,1	33,3
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	52,8	61,2	45,6	47,2	43,8	13,5	33,1	6,1	4,0	38,0
	2005	-	61,1	66,3	53,7	56,8	49,2	19,5	37,3	10,0	6,3	42,0
	2010	-	63,6	65,9	62,0	65,3	55,8	21,7	44,2	14,3	9,2	48,6
	2014	-	64,9	68,5	64,7	66,5	59,9	25,1	47,0	18,3	11,5	50,9
	2015	-	64,9	69,1	65,7	67,7	59,6	28,4	47,7	19,2	11,9	51,5
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	-	58,0	58,2	55,0	55,8	51,6	30,2	31,7	11,6	7,6	38,7
	2005	-	59,6	58,2	59,4	60,6	56,1	33,3	40,1	15,0	9,1	46,8
	2010	-	59,2	56,4	61,7	61,9	61,3	38,1	44,8	19,2	13,6	51,5
	2014	-	57,6	58,0	61,0	60,4	65,7	58,1	47,6	23,3	18,6	53,3
	2015	-	57,6	58,1	59,9	58,7	65,2	43,8	47,6	23,8	19,1	53,9
Ingenieurwissenschaften	2000	-	20,4	21,9	19,1	19,4	10,2	6,7	12,0	4,9	3,1	14,1
	2005	-	20,2	20,1	21,7	22,2	12,8	11,8	15,0	6,7	4,8	17,1
	2010	-	20,5	21,6	22,0	21,8	15,0	8,0	18,0	9,0	6,1	20,7
	2014	-	21,9	24,6	22,5	21,9	17,8	14,6	19,1	10,8	7,3	21,2
	2015	-	21,8	24,4	21,6	20,9	17,3	9,7	19,2	11,4	8,1	20,7
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	62,7	65,9	64,2	64,6	59,0	44,4	32,2	21,6	13,3	39,0
	2005	-	64,5	65,6	65,3	66,0	64,6	50,0	34,9	24,9	17,0	43,5
	2010	-	63,0	63,5	65,0	65,3	63,6	46,2	37,6	27,3	20,0	47,5
	2014	-	62,4	65,1	65,8	65,6	62,9	35,7	40,6	29,2	24,3	52,0
	2015	-	62,3	64,7	64,5	64,4	64,5	41,2	40,7	29,9	24,8	51,6
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>7</sup>	2000	53,6	45,8	49,2	44,7	45,6	33,7	17,6	26,8	10,2	6,9	30,0
	2005	52,4	47,6	48,9	49,5	50,8	38,8	22,4	31,1	13,7	9,7	34,6
	2010	52,8	47,7	49,3	51,3	51,9	43,9	24,4	35,5	18,2	14,2	39,2
	2014	52,7	47,7	49,9	50,4	51,1	45,1	28,1	37,8	21,0	17,3	41,1
	2015	52,8	47,8	50,0	50,0	50,9	44,3	27,9	38,3	21,6	17,9	41,6
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>7</sup>	2000	-	45,5	48,7	44,6	45,5	28,6	19,8	25,1	10,6	7,4	25,9
	2005	-	46,9	48,1	49,1	50,4	33,6	24,8	29,4	14,1	10,2	30,7
	2010	-	46,8	48,6	50,5	51,1	39,0	27,0	33,6	18,5	14,8	35,0
	2014	-	46,6	49,0	49,5	50,2	39,8	31,3	35,9	21,2	18,0	36,9
	2015	-	46,8	49,0	49,1	50,0	39,1	27,4	36,2	21,8	18,6	37,3
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	52,8	61,2	45,6	47,2	43,8	13,5	33,3	6,1	4,0	38,2
	2005	-	61,1	66,3	53,7	56,8	49,2	19,5	37,5	10,0	6,1	42,1
	2010	-	63,6	65,9	62,0	65,3	55,8	21,7	44,3	14,4	9,3	48,6
	2014	-	64,9	68,5	64,7	66,5	59,9	25,1	47,1	18,3	11,5	50,9
	2015	-	64,9	69,1	65,7	67,7	59,6	28,4	48,0	19,3	11,9	51,6

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

3 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester).

4 Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

5 Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

6 Ohne nebenberufliche Gastprofessoren und Emeriti.

7 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Studien- berech- tigte <sup>2</sup>	Studierende <sup>3</sup>		Absolventen			Habilita- tionen <sup>4</sup>	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal <sup>5</sup>					
		Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter		
			im 1. Hoch- schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			zusammen	Professoren <sup>6</sup>			
										darunter: C4/W3 Professoren			
<b>Insgesamt</b>													
<b>Deutschland</b>													
Geisteswissenschaften	2000	-	400 680	62 521	36 770	29 911	2 423	410	31 917	5 661	2 944	9 362	
	2005	-	420 554	70 437	42 738	35 732	2 738	371	34 003	5 455	2 781	10 145	
	2010	-	430 743	77 051	66 071	54 808	2 719	318	43 107	5 894	3 006	15 179	
	2014	-	499 561	83 125	83 044	57 016	3 010	261	50 100	6 329	3 150	17 902	
	2015	-	339 730	56 937	54 221	37 135	2 026	236	35 294	4 528	2 351	12 071	
Sport	2000	-	26 485	3 248	2 810	2 547	57	16	2 024	219	90	612	
	2005	-	28 944	3 960	3 139	2 876	90	9	2 398	201	86	655	
	2010	-	26 884	4 068	5 202	4 619	115	14	3 096	227	109	1 038	
	2014	-	28 098	3 783	5 017	3 474	157	11	3 447	257	128	1 214	
	2015	-	27 771	3 732	5 169	3 497	148	9	3 627	258	126	1 249	
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	571 796	106 980	69 750	62 732	3 231	253	34 931	7 733	2 173	8 033	
	2005	-	613 811	113 778	87 338	76 566	3 797	225	39 320	8 094	2 221	9 794	
	2010	-	683 146	148 368	119 392	102 866	3 526	139	61 030	9 928	2 453	14 294	
	2014	-	822 745	169 447	146 835	107 400	3 645	143	73 513	11 287	2 667	16 721	
	2015	-	1 006 645	192 999	183 841	128 273	4 674	201	89 215	13 437	3 537	23 737	
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	295 248	58 809	30 379	21 844	7 603	587	42 133	7 117	2 925	24 073	
	2005	-	357 555	63 871	39 693	30 737	7 068	371	46 605	7 502	3 047	27 298	
	2010	-	389 231	74 878	63 497	48 561	8 092	295	60 621	8 123	3 393	38 154	
	2014	-	490 433	87 194	78 179	47 046	9 521	276	69 182	8 696	3 685	41 529	
	2015	-	309 194	52 423	55 794	30 001	8 847	247	55 349	6 240	3 091	34 987	
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	93 418	11 565	19 104	10 620	8 397	700	42 765	3 242	1 540	31 302	
	2005	-	109 666	15 477	20 440	11 817	8 224	856	47 760	3 224	1 411	36 515	
	2010	-	122 701	19 682	23 752	15 222	7 287	867	58 082	3 205	1 398	47 701	
	2014	-	157 166	25 370	27 041	17 331	7 326	828	65 181	3 763	1 541	52 267	
	2015	-	166 331	26 459	28 133	17 935	7 322	796	66 479	3 825	1 538	53 414	
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	-	44 001	7 107	6 928	5 645	1 068	52	6 566	1 258	389	3 201	
	2005	-	47 909	9 048	7 990	6 178	1 243	57	6 501	1 187	337	3 165	
	2010	-	50 977	10 283	9 729	7 125	1 019	44	7 927	1 240	357	4 228	
	2014	-	61 054	11 081	11 337	7 008	969	35	8 652	1 242	363	4 340	
	2015	-	62 126	11 133	12 146	7 442	1 016	36	8 915	1 211	363	4 537	
Ingenieurwissenschaften	2000	-	287 758	52 797	39 270	35 725	2 398	83	35 171	9 078	1 530	15 474	
	2005	-	326 491	67 370	39 407	34 339	2 336	82	36 286	8 565	1 499	16 192	
	2010	-	426 692	93 417	59 249	49 860	2 561	57	51 454	8 752	1 649	24 285	
	2014	-	545 408	107 358	91 897	62 607	3 187	53	62 505	9 780	1 852	28 493	
	2015	-	748 933	144 614	125 080	81 300	4 838	79	77 460	12 440	2 529	35 091	
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	78 976	10 936	9 462	7 630	249	27	13 664	3 063	879	1 087	
	2005	-	80 647	11 791	11 724	9 678	307	30	14 850	3 139	884	1 284	
	2010	-	84 033	15 295	14 805	11 820	248	21	17 056	3 480	1 043	1 828	
	2014	-	91 388	15 769	17 131	11 913	305	20	19 029	3 641	1 140	2 306	
	2015	-	93 224	15 729	17 182	11 514	314	23	19 154	3 675	1 153	2 384	
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>7</sup>	2000		347 539	1 798 863	314 539	214 473	176 654	25 426	2 128	219 296	37 794	12 656	98 678
	2005		399 372	1 985 765	355 961	252 482	207 936	25 803	2 001	240 186	37 865	12 442	111 343
	2010		458 856	2 217 294	444 608	361 697	294 881	25 567	1 755	324 367	41 462	13 613	156 497
	2014		435 255	2 698 910	504 882	460 503	313 796	28 140	1 627	381 269	45 749	14 784	177 528
	2015		445 426	2 757 799	506 580	481 588	317 102	29 185	1 627	385 311	46 344	14 935	179 651
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>7</sup>	2000	-	1 705 445	302 974	195 369	166 034	17 029	1 428	175 384	34 485	11 073	66 630	
	2005	-	1 876 099	340 484	232 042	196 119	17 579	1 145	191 119	34 568	10 999	73 923	
	2010	-	2 094 593	424 926	337 945	279 659	18 280	888	265 362	38 238	12 209	108 023	
	2014	-	2 541 744	479 512	433 462	296 465	20 814	799	314 896	41 965	13 240	124 294	
	2015	-	2 591 468	480 121	453 455	299 167	21 863	831	317 389	42 496	13 393	125 145	
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	93 418	11 565	19 104	10 620	8 397	700	43 912	3 309	1 583	32 048	
	2005	-	109 666	15 477	20 440	11 817	8 224	856	49 067	3 297	1 443	37 420	
	2010	-	122 701	19 682	23 752	15 222	7 287	867	59 005	3 224	1 404	48 474	
	2014	-	157 166	25 370	27 041	17 331	7 326	828	66 373	3 784	1 544	53 234	
	2015	-	166 331	26 459	28 133	17 935	7 322	796	67 922	3 848	1 542	54 506	

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

3 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester).

4 Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

5 Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

6 Ohne nebenberufliche Gastprofessoren und Emeriti.

7 Einschl. "Sonstige Fächer".



## Nationale Kennzahlen

18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Studien- berech- tigte <sup>2</sup>	Studierende <sup>3</sup>		Absolventen			Habilita- tionen <sup>4</sup>	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal <sup>5</sup>				
		Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter	
			im 1. Hoch- schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			zusammen	Professoren <sup>6</sup>		darunter: C4/W3 Professoren
<b>Frauen</b>												
<b>Deutschland</b>												
Geisteswissenschaften	2000	-	269 254	45 967	26 050	21 744	1 089	128	12 852	976	360	4 174
	2005	-	294 175	51 466	31 807	27 430	1 342	133	15 440	1 305	501	5 101
	2010	-	303 305	57 422	50 316	42 252	1 491	117	22 182	1 954	801	8 523
	2014	-	352 420	61 452	63 449	43 982	1 718	112	27 266	2 348	982	10 499
	2015	-	228 730	40 659	39 941	27 646	1 072	77	18 160	1 619	716	6 536
Sport	2000	-	11 584	1 459	1 511	1 362	16	2	625	18	4	201
	2005	-	11 784	1 697	1 583	1 435	27	1	776	19	6	237
	2010	-	10 121	1 703	2 452	2 118	49	4	1 181	44	17	449
	2014	-	10 754	1 506	2 310	1 503	60	5	1 398	56	24	549
	2015	-	10 566	1 572	2 387	1 542	65	2	1 455	60	23	560
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	261 416	55 050	31 511	29 052	925	38	9 341	1 054	135	2 586
	2005	-	297 413	58 059	44 214	39 948	1 188	41	11 905	1 402	184	3 591
	2010	-	348 400	81 187	63 290	55 712	1 297	37	20 407	2 223	311	5 901
	2014	-	427 658	94 245	79 008	59 149	1 393	36	26 444	2 906	453	7 483
	2015	-	567 467	114 034	107 913	76 439	2 061	62	36 145	3 852	777	12 024
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	102 622	21 912	10 764	8 358	2 021	94	7 901	436	127	5 274
	2005	-	130 629	25 585	15 263	12 182	2 353	69	10 795	682	182	7 270
	2010	-	144 763	29 748	26 044	19 939	3 179	58	16 395	1 058	328	11 397
	2014	-	180 507	33 561	31 129	18 524	3 788	58	19 520	1 346	446	12 679
	2015	-	145 550	26 015	26 891	14 918	3 721	66	17 598	1 086	413	11 660
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	49 643	7 148	8 802	5 057	3 710	96	14 192	200	63	11 941
	2005	-	67 465	10 267	11 059	6 774	4 059	172	18 005	346	91	15 407
	2010	-	78 446	13 012	14 769	9 988	4 067	188	25 863	470	129	23 262
	2014	-	102 579	17 488	17 583	11 615	4 381	206	30 679	713	185	26 625
	2015	-	108 595	18 347	18 585	12 242	4 374	225	31 773	778	192	27 569
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	-	25 721	4 185	3 805	3 161	536	17	2 090	139	28	1 258
	2005	-	28 676	5 310	4 782	3 754	721	19	2 578	179	31	1 494
	2010	-	30 457	5 841	6 038	4 460	635	16	3 533	245	48	2 190
	2014	-	35 533	6 492	6 951	4 270	642	20	4 110	298	67	2 333
	2015	-	36 068	6 521	7 335	4 425	662	14	4 248	297	70	2 472
Ingenieurwissenschaften	2000	-	58 925	11 675	7 552	6 967	246	7	4 388	442	45	2 270
	2005	-	66 401	13 622	8 668	7 708	317	11	5 537	583	68	2 826
	2010	-	89 244	20 557	13 159	10 952	394	8	9 352	813	100	5 082
	2014	-	121 675	26 705	20 927	13 847	605	8	12 158	1 084	141	6 166
	2015	-	166 020	35 700	27 449	17 289	872	7	15 160	1 481	216	7 421
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	49 538	7 159	6 082	4 933	148	10	4 454	683	123	439
	2005	-	51 974	7 690	7 591	6 318	193	14	5 249	815	163	565
	2010	-	53 329	9 760	9 701	7 779	162	9	6 504	1 000	225	902
	2014	-	57 422	10 291	11 256	7 771	193	8	7 806	1 120	292	1 213
	2015	-	58 552	10 233	11 163	7 458	207	9	7 924	1 162	300	1 263
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>7</sup>	2000	186 377	828 941	154 824	96 077	80 634	8 691	392	59 656	3 986	895	30 015
	2005	209 724	948 622	173 829	124 971	105 553	10 200	460	75 509	5 412	1 246	38 911
	2010	242 282	1 059 809	220 089	185 769	153 200	11 274	437	116 099	7 945	1 991	61 912
	2014	229 135	1 290 376	252 737	232 627	160 661	12 794	453	144 708	10 062	2 639	73 469
	2015	234 627	1 323 673	254 423	241 669	161 961	13 034	462	148 204	10 535	2 755	75 330
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>7</sup>	2000	-	779 298	147 676	87 275	75 577	4 981	296	44 984	3 782	830	17 730
	2005	-	881 157	163 562	113 912	98 779	6 141	288	56 933	5 060	1 155	23 075
	2010	-	981 363	207 077	171 000	143 212	7 207	249	89 751	7 470	1 861	38 255
	2014	-	1 187 797	235 249	215 044	149 046	8 413	247	113 360	9 346	2 454	46 318
	2015	-	1 215 078	236 076	223 084	149 719	8 660	237	115 580	9 749	2 563	47 150
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	49 643	7 148	8 802	5 057	3 710	96	14 672	204	65	12 285
	2005	-	67 465	10 267	11 059	6 774	4 059	172	18 576	352	91	15 836
	2010	-	78 446	13 012	14 769	9 988	4 067	188	26 348	475	130	23 657
	2014	-	102 579	17 488	17 583	11 615	4 381	206	31 348	716	185	27 151
	2015	-	108 595	18 347	18 585	12 242	4 374	225	32 624	786	192	28 180

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

3 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester).

4 Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

5 Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

6 Ohne nebenberufliche Gastprofessoren und Emeriti.

7 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe <sup>1</sup>	Studien- berech- tigte <sup>2</sup>	Studierende <sup>3</sup>		Absolventen			Habilita- tionen <sup>4</sup>	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal <sup>5</sup>				
		Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter	
			im 1. Hoch- schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			zusammen	darunter:		
										C4/W3 Professoren		
<b>Frauenanteil in %</b>												
<b>Deutschland</b>												
Geisteswissenschaften	2000	-	67,2	73,5	70,8	72,7	44,9	31,2	40,3	17,2	12,2	44,6
	2005	-	69,9	73,1	74,4	76,8	49,0	35,8	45,4	23,9	18,0	50,3
	2010	-	70,4	74,5	76,2	77,1	54,8	36,8	51,5	33,2	26,6	56,1
	2014	-	70,5	73,9	76,4	77,1	57,1	42,9	54,4	37,1	31,2	58,6
	2015	-	67,3	71,4	73,7	74,4	52,9	32,6	51,5	35,8	30,5	54,1
Sport	2000	-	43,7	44,9	53,8	53,5	28,1	12,5	30,9	8,2	4,4	32,8
	2005	-	40,7	42,9	50,4	49,9	30,0	11,1	32,4	9,5	7,0	36,2
	2010	-	37,6	41,9	47,1	45,9	42,6	28,6	38,1	19,4	15,6	43,3
	2014	-	38,3	39,8	46,0	43,3	38,2	45,5	40,6	21,8	18,8	45,2
	2015	-	38,0	42,1	46,2	44,1	43,9	22,2	40,1	23,3	18,3	44,8
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	45,7	51,5	45,2	46,3	28,6	15,0	26,7	13,6	6,2	32,2
	2005	-	48,5	51,0	50,6	52,2	31,3	18,2	30,3	17,3	8,3	36,7
	2010	-	51,0	54,7	53,0	54,2	36,8	26,6	33,4	22,4	12,7	41,3
	2014	-	52,0	55,6	53,8	55,1	38,2	25,2	36,0	25,7	17,0	44,8
	2015	-	56,4	59,1	58,7	59,6	44,1	30,8	40,5	28,7	22,0	50,7
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	34,8	37,3	35,4	38,3	26,6	16,0	18,8	6,1	4,3	21,9
	2005	-	36,5	40,1	38,5	39,6	33,3	18,6	23,2	9,1	6,0	26,6
	2010	-	37,2	39,7	41,0	41,1	39,3	19,7	27,0	13,0	9,7	29,9
	2014	-	36,8	38,5	39,8	39,4	39,8	21,0	28,2	15,5	12,1	30,5
	2015	-	47,1	49,6	48,2	49,7	42,1	26,7	31,8	17,4	13,4	33,3
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	53,1	61,8	46,1	47,6	44,2	13,7	33,2	6,2	4,1	38,1
	2005	-	61,5	66,3	54,1	57,3	49,4	20,1	37,7	10,7	6,4	42,2
	2010	-	63,9	66,1	62,2	65,6	55,8	21,7	44,5	14,7	9,2	48,8
	2014	-	65,3	68,9	65,0	67,0	59,8	24,9	47,1	18,9	12,0	50,9
	2015	-	65,3	69,3	66,1	68,3	59,7	28,3	47,8	20,3	12,5	51,6
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	-	58,5	58,9	54,9	56,0	50,2	32,7	31,8	11,0	7,2	39,3
	2005	-	59,9	58,7	59,8	60,8	58,0	33,3	39,7	15,1	9,2	47,2
	2010	-	59,7	56,8	62,1	62,6	62,3	36,4	44,6	19,8	13,4	51,8
	2014	-	58,2	58,6	61,3	60,9	66,3	57,1	47,5	24,0	18,5	53,8
	2015	-	58,1	58,6	60,4	59,5	65,2	38,9	47,7	24,5	19,3	54,5
Ingenieurwissenschaften	2000	-	20,5	22,1	19,2	19,5	10,3	8,4	12,5	4,9	2,9	14,7
	2005	-	20,3	20,2	22,0	22,4	13,6	13,4	15,3	6,8	4,5	17,5
	2010	-	20,9	22,0	22,2	22,0	15,4	14,0	18,2	9,3	6,1	20,9
	2014	-	22,3	24,9	22,8	22,1	19,0	15,1	19,5	11,1	7,6	21,6
	2015	-	22,2	24,7	21,9	21,3	18,0	8,9	19,6	11,9	8,5	21,1
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	62,7	65,5	64,3	64,7	59,4	37,0	32,6	22,3	14,0	40,4
	2005	-	64,4	65,2	64,7	65,3	62,9	46,7	35,3	26,0	18,4	44,0
	2010	-	63,5	63,8	65,5	65,8	65,3	42,9	38,1	28,7	21,6	49,3
	2014	-	62,8	65,3	65,7	65,2	63,3	40,0	41,0	30,8	25,6	52,6
	2015	-	62,8	65,1	65,0	64,8	65,9	39,1	41,4	31,6	26,0	53,0
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>7</sup>	2000	53,6	46,1	49,2	44,8	45,6	34,2	18,4	27,2	10,5	7,1	30,4
	2005	52,5	47,8	48,8	49,5	50,8	39,5	23,0	31,4	14,3	10,0	34,9
	2010	52,8	47,8	49,5	51,4	52,0	44,1	24,9	35,8	19,2	14,6	39,6
	2014	52,6	47,8	50,1	50,5	51,2	45,5	27,8	38,0	22,0	17,9	41,4
	2015	52,7	48,0	50,2	50,2	51,1	44,7	28,4	38,5	22,7	18,4	41,9
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>7</sup>	2000	-	45,7	48,7	44,7	45,5	29,3	20,7	25,6	11,0	7,5	26,6
	2005	-	47,0	48,0	49,1	50,4	34,9	25,2	29,8	14,6	10,5	31,2
	2010	-	46,9	48,7	50,6	51,2	39,4	28,0	33,8	19,5	15,2	35,4
	2014	-	46,7	49,1	49,6	50,3	40,4	30,9	36,0	22,3	18,5	37,3
	2015	-	46,9	49,2	49,2	50,0	39,6	28,5	36,4	22,9	19,1	37,7
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	53,1	61,8	46,1	47,6	44,2	13,7	33,4	6,2	4,1	38,3
	2005	-	61,5	66,3	54,1	57,3	49,4	20,1	37,9	10,7	6,3	42,3
	2010	-	63,9	66,1	62,2	65,6	55,8	21,7	44,7	14,7	9,3	48,8
	2014	-	65,3	68,9	65,0	67,0	59,8	24,9	47,2	18,9	12,0	51,0
	2015	-	65,3	69,3	66,1	68,3	59,7	28,3	48,0	20,4	12,5	51,7

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

3 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester).

4 Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

5 Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

6 Ohne nebenberufliche Gastprofessoren und Emeriti.

7 Einschl. "Sonstige Fächer".

## Nationale Kennzahlen

### 19 Wanderungsbewegungen der Studienanfänger in Deutschland

Berichtsland		Studienanfänger in ...	Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung in ...	Saldo <sup>1</sup> - = Export + = Import	Anteil Spalte 3 an Spalte 1 in %	Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung im Ausland <sup>2</sup>	Anteil Spalte 5 an Spalte 1 in %
		1	2	3	4	5	6
<b>Studienanfänger insgesamt</b>							
Baden-Württemberg	1995	37 430	32 283	- 785	-2,1	5 932	15,8
	2000	43 799	34 771	274	0,6	8 754	20,0
	2005	49 578	40 017	- 607	-1,2	10 168	20,5
	2010	67 638	55 848	459	0,7	11 331	16,8
	2014	75 136	61 572	- 1 787	-2,4	15 351	20,4
	2015	76 342	61 208	- 1 306	-1,7	16 440	21,5
Bayern	1995	34 859	28 922	1 968	5,6	3 969	11,4
	2000	42 435	33 945	1 667	3,9	6 823	16,1
	2005	50 518	39 180	3 312	6,6	8 026	15,9
	2010	64 749	55 600	- 56	-0,1	9 205	14,2
	2014	72 320	59 838	- 1 806	-2,5	14 288	19,8
	2015	74 223	59 359	- 1 490	-2,0	16 354	22,0
Berlin	1995	17 518	10 092	4 621	26,4	2 805	16,0
	2000	21 075	12 738	4 215	20,0	4 122	19,6
	2005	20 704	13 457	1 545	7,5	5 702	27,5
	2010	28 850	17 140	2 846	9,9	8 864	30,7
	2014	32 670	17 539	3 936	12,0	11 195	34,3
	2015	34 189	17 337	4 619	13,5	12 233	35,8
Brandenburg	1995	4 448	4 645	- 659	-14,8	462	10,4
	2000	7 204	8 270	- 2 613	-36,3	1 547	21,5
	2005	7 552	9 496	- 3 618	-47,9	1 674	22,2
	2010	9 499	10 584	- 2 904	-30,6	1 819	19,1
	2014	8 224	7 824	- 1 860	-22,6	2 260	27,5
	2015	8 184	7 856	- 1 898	-23,2	2 226	27,2
Bremen	1995	3 307	2 689	434	13,1	184	5,6
	2000	4 287	2 828	999	23,3	460	10,7
	2005	5 256	2 655	1 659	31,6	942	17,9
	2010	6 478	3 354	2 046	31,6	1 078	16,6
	2014	6 888	3 840	1 593	23,1	1 455	21,1
	2015	7 263	3 961	2 018	27,8	1 284	17,7
Hamburg	1995	9 202	6 650	1 678	18,2	874	9,5
	2000	10 726	6 696	2 789	26,0	1 241	11,6
	2005	11 864	6 725	2 762	23,3	2 377	20,0
	2010	15 841	9 610	4 120	26,0	2 111	13,3
	2014	16 455	10 114	3 739	22,7	2 602	15,8
	2015	16 550	10 150	3 527	21,3	2 873	17,4
Hessen	1995	20 992	18 310	- 198	-0,9	2 880	13,7
	2000	23 654	21 285	- 759	-3,2	3 128	13,2
	2005	30 059	23 860	2 401	8,0	3 798	12,6
	2010	36 713	30 808	811	2,2	5 094	13,9
	2014	42 208	37 872	- 2 157	-5,1	6 493	15,4
	2015	41 029	36 241	- 1 993	-4,9	6 781	16,5
Mecklenburg-Vorpommern	1995	3 987	4 194	- 414	-10,4	207	5,2
	2000	5 782	6 256	- 1 044	-18,1	570	9,9
	2005	6 169	6 059	- 763	-12,4	873	14,2
	2010	7 031	5 610	611	8,7	810	11,5
	2014	6 264	4 521	753	12,0	990	15,8
	2015	6 605	4 700	803	12,2	1 102	16,7

1 Studienanfänger im Land X mit Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung in anderen Bundesländern abzüglich Studienanfänger in anderen Bundesländern mit Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung im Land X (= Spalte 1 ./ Spalte 5 ./ Spalte 2).

2 Einschließlich "unbekannt".

## Nationale Kennzahlen

### 19 Wanderungsbewegungen der Studienanfänger in Deutschland

Berichtsland		Studienanfänger in ...	Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung in ...	Saldo <sup>1</sup> - = Export + = Import	Anteil Spalte 3 an Spalte 1 in %	Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung im Ausland <sup>2</sup>	Anteil Spalte 5 an Spalte 1 in %
		1	2	3	4	5	6
<b>Studienanfänger insgesamt</b>							
Niedersachsen	1995	19 937	22 137	- 4 419	-22,2	2 219	11,1
	2000	25 640	24 506	- 2 897	-11,3	4 031	15,7
	2005	25 930	26 567	- 4 877	-18,8	4 240	16,4
	2010	30 983	35 045	- 8 077	-26,1	4 015	13,0
	2014	37 938	39 098	- 6 239	-16,4	5 079	13,4
	2015	38 872	39 125	- 6 070	-15,6	5 817	15,0
Nordrhein-Westfalen	1995	62 468	55 038	141	0,2	7 289	11,7
	2000	69 614	60 229	684	1,0	8 701	12,5
	2005	80 903	68 436	1 906	2,4	10 561	13,1
	2010	97 666	85 624	- 1 822	-1,9	13 864	14,2
	2014	127 605	106 029	2 373	1,9	19 203	15,0
	2015	124 623	101 301	1 863	1,5	21 459	17,2
Rheinland-Pfalz	1995	11 874	10 322	31	0,3	1 521	12,8
	2000	14 652	11 857	604	4,1	2 191	15,0
	2005	17 535	13 880	1 232	7,0	2 423	13,8
	2010	22 161	18 296	1 246	5,6	2 619	11,8
	2014	22 906	19 435	5	0,0	3 466	15,1
	2015	22 414	19 599	- 864	-3,9	3 679	16,4
Saarland	1995	3 193	2 681	- 274	-8,6	786	24,6
	2000	3 370	3 593	- 1 028	-30,5	805	23,9
	2005	3 740	4 050	- 1 207	-32,3	897	24,0
	2010	5 751	5 586	- 881	-15,3	1 046	18,2
	2014	5 678	5 065	- 635	-11,2	1 248	22,0
	2015	5 755	4 917	- 400	-7,0	1 238	21,5
Sachsen	1995	14 115	11 431	1 432	10,1	1 252	8,9
	2000	18 013	14 866	923	5,1	2 224	12,3
	2005	19 940	15 652	785	3,9	3 503	17,6
	2010	20 269	13 730	2 506	12,4	4 033	19,9
	2014	21 395	11 494	3 979	18,6	5 922	27,7
	2015	21 104	11 761	3 497	16,6	5 846	27,7
Sachsen-Anhalt	1995	5 484	6 378	- 1 142	-20,8	248	4,5
	2000	8 271	8 877	- 1 392	-16,8	786	9,5
	2005	8 765	9 299	- 1 634	-18,6	1 100	12,5
	2010	10 085	7 810	884	8,8	1 391	13,8
	2014	9 336	6 004	1 111	11,9	2 221	23,8
	2015	9 759	6 248	1 275	13,1	2 236	22,9
Schleswig-Holstein	1995	6 788	7 617	- 1 369	-20,2	540	8,0
	2000	7 247	7 750	- 1 326	-18,3	823	11,4
	2005	8 123	8 554	- 1 262	-15,5	831	10,2
	2010	9 687	11 234	- 2 456	-25,4	909	9,4
	2014	10 232	12 747	- 3 689	-36,1	1 174	11,5
	2015	10 015	12 905	- 4 181	-41,7	1 291	12,9

1 Studienanfänger im Land X mit Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung in anderen Bundesländern abzüglich Studienanfänger in anderen Bundesländern mit Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung im Land X (= Spalte 1 ./ Spalte 5 ./ Spalte 2).

2 Einschließlich "unbekannt".

## Nationale Kennzahlen

### 19 Wanderungsbewegungen der Studienanfänger in Deutschland

Berichtsland		Studienanfänger in ...	Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung in ...	Saldo <sup>1</sup> - = Export + = Import	Anteil Spalte 3 an Spalte 1 in %	Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung im Ausland <sup>2</sup>	Anteil Spalte 5 an Spalte 1 in %
		1	2	3	4	5	6
<b>Studienanfänger insgesamt</b>							
Thüringen	1995	5 825	6 458	- 1 045	-17,9	412	7,1
	2000	8 770	9 038	- 1 096	-12,5	828	9,4
	2005	9 325	9 860	- 1 634	-17,5	1 099	11,8
	2010	11 207	8 808	667	6,0	1 732	15,5
	2014	9 627	6 501	684	7,1	2 442	25,4
	2015	9 653	6 632	600	6,2	2 421	25,1
Deutschland	1995	261 427	229 847	-	0,0	31 580	12,1
	2000	314 539	267 505	-	0,0	47 034	15,0
	2005	355 961	297 747	-	0,0	58 214	16,4
	2010	444 608	374 687	-	0,0	69 921	15,7
	2014	504 882	409 493	-	0,0	95 389	18,9
	2015	506 580	403 300	-	0,0	103 280	20,4
<b>Männliche Studienanfänger</b>							
Baden-Württemberg	1995	20 620	18 140	- 159	-0,8	2 639	12,8
	2000	23 086	18 597	393	1,7	4 096	17,7
	2005	26 089	21 418	- 155	-0,6	4 826	18,5
	2010	34 792	28 801	592	1,7	5 399	15,5
	2014	38 954	31 413	- 123	-0,3	7 664	19,7
	2015	39 043	30 804	303	0,8	7 936	20,3
Bayern	1995	18 389	15 711	943	5,1	1 735	9,4
	2000	21 590	17 891	760	3,5	2 939	13,6
	2005	25 538	20 824	1 232	4,8	3 482	13,6
	2010	32 310	28 236	- 205	-0,6	4 279	13,2
	2014	36 279	30 361	- 849	-2,3	6 767	18,7
	2015	37 048	29 708	- 604	-1,6	7 944	21,4
Berlin	1995	8 060	4 674	2 089	25,9	1 297	16,1
	2000	9 999	6 217	2 031	20,3	1 751	17,5
	2005	10 306	6 932	971	9,4	2 403	23,3
	2010	13 891	8 597	1 524	11,0	3 770	27,1
	2014	15 491	8 658	1 983	12,8	4 850	31,3
	2015	16 186	8 576	2 220	13,7	5 390	33,3
Brandenburg	1995	1 793	1 740	- 174	-9,7	227	12,7
	2000	3 605	3 998	- 1 135	-31,5	742	20,6
	2005	3 695	4 685	- 1 727	-46,7	737	19,9
	2010	4 457	5 347	- 1 618	-36,3	728	16,3
	2014	3 771	3 897	- 1 078	-28,6	952	25,2
	2015	3 866	3 856	- 975	-25,2	985	25,5
Bremen	1995	1 747	1 405	247	14,1	95	5,4
	2000	2 226	1 457	547	24,6	222	10,0
	2005	2 720	1 318	927	34,1	475	17,5
	2010	3 282	1 644	1 068	32,5	570	17,4
	2014	3 561	1 899	849	23,8	813	22,8
	2015	3 645	1 998	955	26,2	692	19,0
Hamburg	1995	5 322	3 588	1 335	25,1	399	7,5
	2000	5 994	3 459	1 928	32,2	607	10,1
	2005	6 529	3 475	1 795	27,5	1 259	19,3
	2010	8 016	4 731	2 169	27,1	1 116	13,9
	2014	8 247	5 240	1 822	22,1	1 185	14,4
	2015	8 170	5 085	1 745	21,4	1 340	16,4

1 Studienanfänger im Land X mit Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung in anderen Bundesländern abzüglich Studienanfänger in anderen Bundesländern mit Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung im Land X (= Spalte 1 ./ Spalte 5 ./ Spalte 2).

2 Einschließlich "unbekannt".

## Nationale Kennzahlen

### 19 Wanderungsbewegungen der Studienanfänger in Deutschland

Berichtsland		Studienanfänger in ...	Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung in ...	Saldo <sup>1</sup> - = Export + = Import	Anteil Spalte 3 an Spalte 1 in %	Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung im Ausland <sup>2</sup>	Anteil Spalte 5 an Spalte 1 in %
		1	2	3	4	5	6
<b>Männliche Studienanfänger</b>							
Hessen	1995	11 399	9 925	- 34	-0,3	1 508	13,2
	2000	12 017	11 219	- 635	-5,3	1 433	11,9
	2005	15 042	12 563	677	4,5	1 802	12,0
	2010	19 278	15 937	863	4,5	2 478	12,9
	2014	20 889	18 728	- 1 029	-4,9	3 190	15,3
	2015	20 432	18 077	- 978	-4,8	3 333	16,3
Mecklenburg-Vorpommern	1995	1 865	1 947	- 181	-9,7	99	5,3
	2000	2 827	3 077	- 488	-17,3	238	8,4
	2005	2 927	2 925	- 386	-13,2	388	13,3
	2010	3 528	2 949	205	5,8	374	10,6
	2014	3 042	2 194	390	12,8	458	15,1
	2015	3 266	2 303	374	11,5	589	18,0
Niedersachsen	1995	10 537	12 090	- 2 560	-24,3	1 007	9,6
	2000	12 676	12 787	- 2 038	-16,1	1 927	15,2
	2005	13 024	13 957	- 2 959	-22,7	2 026	15,6
	2010	15 587	17 882	- 4 220	-27,1	1 925	12,4
	2014	18 717	19 733	- 3 491	-18,7	2 475	13,2
	2015	19 064	19 452	- 3 290	-17,3	2 902	15,2
Nordrhein-Westfalen	1995	32 979	29 557	- 178	-0,5	3 600	10,9
	2000	35 425	31 620	- 55	-0,2	3 860	10,9
	2005	42 004	35 924	953	2,3	5 127	12,2
	2010	49 413	43 787	- 1 039	-2,1	6 665	13,5
	2014	64 120	52 843	1 507	2,4	9 770	15,2
	2015	62 527	50 578	723	1,2	11 226	18,0
Rheinland-Pfalz	1995	5 825	5 712	- 476	-8,2	589	10,1
	2000	7 056	6 211	- 60	-0,9	905	12,8
	2005	8 604	7 238	343	4,0	1 023	11,9
	2010	10 494	9 306	76	0,7	1 112	10,6
	2014	10 845	9 898	- 633	-5,8	1 580	14,6
	2015	10 744	9 910	- 843	-7,8	1 677	15,6
Saarland	1995	1 636	1 503	- 210	-12,8	343	21,0
	2000	1 705	1 893	- 545	-32,0	357	20,9
	2005	1 812	2 152	- 739	-40,8	399	22,0
	2010	2 894	3 013	- 608	-21,0	489	16,9
	2014	2 726	2 486	- 319	-11,7	559	20,5
	2015	2 803	2 467	- 232	-8,3	568	20,3
Sachsen	1995	7 007	5 307	1 056	15,1	644	9,2
	2000	9 400	7 374	973	10,4	1 053	11,2
	2005	10 818	7 889	1 123	10,4	1 806	16,7
	2010	11 011	7 080	1 848	16,8	2 083	18,9
	2014	11 169	5 628	2 345	21,0	3 196	28,6
	2015	10 815	5 824	1 919	17,7	3 072	28,4
Sachsen-Anhalt	1995	2 452	2 958	- 630	-25,7	124	5,1
	2000	3 928	4 212	- 679	-17,3	395	10,1
	2005	4 330	4 544	- 789	-18,2	575	13,3
	2010	4 966	4 007	290	5,8	669	13,5
	2014	4 468	2 956	385	8,6	1 127	25,2
	2015	4 733	3 011	540	11,4	1 182	25,0

1 Studienanfänger im Land X mit Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung in anderen Bundesländern abzüglich Studienanfänger in anderen Bundesländern mit Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung im Land X (= Spalte 1 ./ Spalte 5 ./ Spalte 2).

2 Einschließlich "unbekannt".

## Nationale Kennzahlen

### 19 Wanderungsbewegungen der Studienanfänger in Deutschland

Berichtsland		Studienanfänger in ...	Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung in ...	Saldo <sup>1</sup> - = Export + = Import	Anteil Spalte 3 an Spalte 1 in %	Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung im Ausland <sup>2</sup>	Anteil Spalte 5 an Spalte 1 in %
		1	2	3	4	5	6
<b>Männliche Studienanfänger</b>							
Schleswig-Holstein	1995	3 949	4 568	- 857	-21,7	238	6,0
	2000	3 790	4 204	- 801	-21,1	387	10,2
	2005	4 120	4 477	- 709	-17,2	352	8,5
	2010	4 992	5 759	- 1 215	-24,3	448	9,0
	2014	5 222	6 642	- 1 996	-38,2	576	11,0
	2015	5 081	6 508	- 2 103	-41,4	676	13,3
Thüringen	1995	2 987	3 003	- 211	-7,1	195	6,5
	2000	4 391	4 190	- 196	-4,5	397	9,0
	2005	4 574	4 638	- 557	-12,2	493	10,8
	2010	5 608	4 519	270	4,8	819	14,6
	2014	4 644	3 210	237	5,1	1 197	25,8
	2015	4 734	3 249	246	5,2	1 239	26,2
Deutschland	1995	136 567	121 828	-	0,0	14 739	10,8
	2000	159 715	138 406	-	0,0	21 309	13,3
	2005	182 132	154 959	-	0,0	27 173	14,9
	2010	224 519	191 595	-	0,0	32 924	14,7
	2014	252 145	205 786	-	0,0	46 359	18,4
	2015	252 157	201 406	-	0,0	50 751	20,1
<b>Weibliche Studienanfänger</b>							
Baden-Württemberg	1995	16 810	14 143	- 626	-3,7	3 293	19,6
	2000	20 713	16 174	- 119	-0,6	4 658	22,5
	2005	23 489	18 599	- 452	-1,9	5 342	22,7
	2010	32 846	27 047	- 133	-0,4	5 932	18,1
	2014	36 182	30 159	- 1 664	-4,6	7 687	21,2
	2015	37 299	30 404	- 1 609	-4,3	8 504	22,8
Bayern	1995	16 470	13 211	1 025	6,2	2 234	13,6
	2000	20 845	16 054	907	4,4	3 884	18,6
	2005	24 980	18 356	2 080	8,3	4 544	18,2
	2010	32 439	27 364	149	0,5	4 926	15,2
	2014	36 041	29 477	- 957	-2,7	7 521	20,9
	2015	37 175	29 651	- 886	-2,4	8 410	22,6
Berlin	1995	9 458	5 418	2 532	26,8	1 508	15,9
	2000	11 076	6 521	2 184	19,7	2 371	21,4
	2005	10 398	6 525	574	5,5	3 299	31,7
	2010	14 959	8 543	1 322	8,8	5 094	34,1
	2014	17 179	8 881	1 953	11,4	6 345	36,9
	2015	18 003	8 761	2 399	13,3	6 843	38,0
Brandenburg	1995	2 655	2 905	- 485	-18,3	235	8,9
	2000	3 599	4 272	- 1 478	-41,1	805	22,4
	2005	3 857	4 811	- 1 891	-49,0	937	24,3
	2010	5 042	5 237	- 1 286	-25,5	1 091	21,6
	2014	4 453	3 927	- 782	-17,6	1 308	29,4
	2015	4 318	4 000	- 923	-21,4	1 241	28,7

1 Studienanfänger im Land X mit Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung in anderen Bundesländern abzüglich Studienanfänger in anderen Bundesländern mit Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung im Land X (= Spalte 1 ./ Spalte 5 ./ Spalte 2).

2 Einschließlich "unbekannt".

## Nationale Kennzahlen

### 19 Wanderungsbewegungen der Studienanfänger in Deutschland

Berichtsland		Studienanfänger in ...	Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung in ...	Saldo <sup>1</sup> - = Export + = Import	Anteil Spalte 3 an Spalte 1 in %	Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung im Ausland <sup>2</sup>	Anteil Spalte 5 an Spalte 1 in %
		1	2	3	4	5	6
<b>Weibliche Studienanfänger</b>							
Bremen	1995	1 560	1 284	187	12,0	89	5,7
	2000	2 061	1 371	452	21,9	238	11,5
	2005	2 536	1 337	732	28,9	467	18,4
	2010	3 196	1 710	978	30,6	508	15,9
	2014	3 327	1 941	744	22,4	642	19,3
	2015	3 618	1 963	1 063	29,4	592	16,4
Hamburg	1995	3 880	3 062	343	8,8	475	12,2
	2000	4 732	3 237	861	18,2	634	13,4
	2005	5 335	3 250	967	18,1	1 118	21,0
	2010	7 825	4 879	1 951	24,9	995	12,7
	2014	8 208	4 874	1 917	23,4	1 417	17,3
	2015	8 380	5 065	1 782	21,3	1 533	18,3
Hessen	1995	9 593	8 385	- 164	-1,7	1 372	14,3
	2000	11 637	10 066	- 124	-1,1	1 695	14,6
	2005	15 017	11 297	1 724	11,5	1 996	13,3
	2010	17 435	14 871	- 52	-0,3	2 616	15,0
	2014	21 319	19 144	- 1 128	-5,3	3 303	15,5
	2015	20 597	18 164	- 1 015	-4,9	3 448	16,7
Mecklenburg-Vorpommern	1995	2 122	2 247	- 233	-11,0	108	5,1
	2000	2 955	3 179	- 556	-18,8	332	11,2
	2005	3 242	3 134	- 377	-11,6	485	15,0
	2010	3 503	2 661	406	11,6	436	12,4
	2014	3 222	2 327	363	11,3	532	16,5
	2015	3 339	2 397	429	12,8	513	15,4
Niedersachsen	1995	9 400	10 047	- 1 859	-19,8	1 212	12,9
	2000	12 964	11 719	- 859	-6,6	2 104	16,2
	2005	12 906	12 610	- 1 918	-14,9	2 214	17,2
	2010	15 396	17 163	- 3 857	-25,1	2 090	13,6
	2014	19 221	19 365	- 2 748	-14,3	2 604	13,5
	2015	19 808	19 673	- 2 780	-14,0	2 915	14,7
Nordrhein-Westfalen	1995	29 489	25 481	319	1,1	3 689	12,5
	2000	34 189	28 609	739	2,2	4 841	14,2
	2005	38 899	32 512	953	2,4	5 434	14,0
	2010	48 253	41 837	- 783	-1,6	7 199	14,9
	2014	63 485	53 186	866	1,4	9 433	14,9
	2015	62 096	50 723	1 140	1,8	10 233	16,5
Rheinland-Pfalz	1995	6 049	4 610	507	8,4	932	15,4
	2000	7 596	5 646	664	8,7	1 286	16,9
	2005	8 931	6 642	889	10,0	1 400	15,7
	2010	11 667	8 990	1 170	10,0	1 507	12,9
	2014	12 061	9 537	638	5,3	1 886	15,6
	2015	11 670	9 689	- 21	-0,2	2 002	17,2
Saarland	1995	1 557	1 178	- 64	-4,1	443	28,5
	2000	1 665	1 700	- 483	-29,0	448	26,9
	2005	1 928	1 898	- 468	-24,3	498	25,8
	2010	2 857	2 573	- 273	-9,6	557	19,5
	2014	2 952	2 579	- 316	-10,7	689	23,3
	2015	2 952	2 450	- 168	-5,7	670	22,7

1 Studienanfänger im Land X mit Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung in anderen Bundesländern abzüglich Studienanfänger in anderen Bundesländern mit Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung im Land X (= Spalte 1 ./. Spalte 5 ./. Spalte 2).

2 Einschließlich "unbekannt".



## Nationale Kennzahlen

### 19 Wanderungsbewegungen der Studienanfänger in Deutschland

Berichtsland		Studienanfänger in ...	Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung in ...	Saldo <sup>1</sup> - = Export + = Import	Anteil Spalte 3 an Spalte 1 in %	Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung im Ausland <sup>2</sup>	Anteil Spalte 5 an Spalte 1 in %
		1	2	3	4	5	6
<b>Weibliche Studienanfänger</b>							
Sachsen	1995	7 108	6 124	376	5,3	608	8,6
	2000	8 613	7 492	- 50	-0,6	1 171	13,6
	2005	9 122	7 763	- 338	-3,7	1 697	18,6
	2010	9 258	6 650	658	7,1	1 950	21,1
	2014	10 226	5 866	1 634	16,0	2 726	26,7
	2015	10 289	5 937	1 578	15,3	2 774	27,0
Sachsen-Anhalt	1995	3 032	3 420	- 512	-16,9	124	4,1
	2000	4 343	4 665	- 713	-16,4	391	9,0
	2005	4 435	4 755	- 845	-19,1	525	11,8
	2010	5 119	3 803	594	11,6	722	14,1
	2014	4 868	3 048	726	14,9	1 094	22,5
	2015	5 026	3 237	735	14,6	1 054	21,0
Schleswig-Holstein	1995	2 839	3 049	- 512	-18,0	302	10,6
	2000	3 457	3 546	- 525	-15,2	436	12,6
	2005	4 003	4 077	- 553	-13,8	479	12,0
	2010	4 695	5 475	- 1 241	-26,4	461	9,8
	2014	5 010	6 105	- 1 693	-33,8	598	11,9
	2015	4 934	6 397	- 2 078	-42,1	615	12,5
Thüringen	1995	2 838	3 455	- 834	-29,4	217	7,6
	2000	4 379	4 848	- 900	-20,6	431	9,8
	2005	4 751	5 222	- 1 077	-22,7	606	12,8
	2010	5 599	4 289	397	7,1	913	16,3
	2014	4 983	3 291	447	9,0	1 245	25,0
	2015	4 919	3 383	354	7,2	1 182	24,0
Deutschland	1995	124 860	108 019	-	0,0	16 841	13,5
	2000	154 824	129 099	-	0,0	25 725	16,6
	2005	173 829	142 788	-	0,0	31 041	17,9
	2010	220 089	183 092	-	0,0	36 997	16,8
	2014	252 737	203 707	-	0,0	49 030	19,4
	2015	254 423	201 894	-	0,0	52 529	20,6

1 Studienanfänger im Land X mit Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung in anderen Bundesländern abzüglich Studienanfänger in anderen Bundesländern mit Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung im Land X (= Spalte 1 ./ Spalte 5 ./ Spalte 2).

2 Einschließlich "unbekannt".

## Nationale Kennzahlen

### 20 Wanderungsbewegungen der Studierenden in Deutschland

Berichtsland		Studierende in ...	Erwerb der Hochschulzu- gangsberech- tigung in ...	Saldo <sup>1</sup> - = Export + = Import	Anteil Spalte 3 an Spalte 1 in %	Erwerb der Hochschulzu- gangsberechti- gung im Ausland <sup>2</sup>	Anteil Spalte 5 an Spalte 1 in %
		1	2	3	4	5	6
<b>Studierende insgesamt</b>							
Baden-Württemberg	1995	228 771	226 637	- 13 852	-6,1	15 986	7,0
	2000	195 686	192 546	- 16 573	-8,5	19 713	10,1
	2005	244 618	223 090	- 8 128	-3,3	29 656	12,1
	2010	290 286	274 193	- 12 466	-4,3	28 559	9,8
	2014	356 539	348 025	- 27 063	-7,6	35 577	10,0
	2015	359 125	350 885	- 29 441	-8,2	37 681	10,5
Bayern	1995	247 084	220 872	14 585	5,9	11 627	4,7
	2000	213 300	194 777	2 942	1,4	15 581	7,3
	2005	252 498	224 679	4 043	1,6	23 776	9,4
	2010	287 432	264 720	- 89	0,0	22 801	7,9
	2014	368 258	345 091	- 8 939	-2,4	32 106	8,7
	2015	376 488	352 178	- 11 036	-2,9	35 346	9,4
Berlin	1995	142 855	79 211	50 966	35,7	12 678	8,9
	2000	132 406	77 061	42 046	31,8	13 299	10,0
	2005	136 717	89 191	30 879	22,6	16 647	12,2
	2010	147 030	101 104	25 774	17,5	20 152	13,7
	2014	171 263	112 615	33 346	19,5	25 302	14,8
	2015	175 917	113 635	34 933	19,9	27 349	15,5
Brandenburg	1995	19 486	25 383	- 7 115	-36,5	1 218	6,3
	2000	33 015	37 363	- 7 696	-23,3	3 348	10,1
	2005	41 688	53 659	- 16 881	-40,5	4 910	11,8
	2010	50 941	61 028	- 15 030	-29,5	4 943	9,7
	2014	49 762	56 802	- 13 117	-26,4	6 077	12,2
	2015	49 395	54 910	- 11 818	-23,9	6 303	12,8
Bremen	1995	26 183	23 823	1 279	4,9	1 081	4,1
	2000	26 629	20 568	4 292	16,1	1 769	6,6
	2005	35 064	20 151	10 015	28,6	4 898	14,0
	2010	31 848	19 022	9 088	28,5	3 738	11,7
	2014	35 627	22 972	8 795	24,7	3 860	10,8
	2015	36 324	23 069	9 207	25,3	4 048	11,1
Hamburg	1995	68 867	50 538	15 119	22,0	3 210	4,7
	2000	64 084	49 802	10 065	15,7	4 217	6,6
	2005	69 572	45 065	17 480	25,1	7 027	10,1
	2010	80 115	48 793	24 006	30,0	7 316	9,1
	2014	96 286	58 716	29 427	30,6	8 143	8,5
	2015	97 881	60 039	29 367	30,0	8 475	8,7
Hessen	1995	155 143	151 761	- 7 942	-5,1	11 324	7,3
	2000	150 868	143 753	- 3 879	-2,6	10 994	7,3
	2005	163 205	149 331	- 1 442	-0,9	15 316	9,4
	2010	196 545	172 408	7 523	3,8	16 614	8,5
	2014	238 221	215 541	2 152	0,9	20 528	8,6
	2015	244 322	221 400	1 422	0,6	21 500	8,8
Mecklenburg-Vorpommern	1995	18 394	20 862	- 2 943	-16,0	475	2,6
	2000	27 171	30 288	- 4 024	-14,8	907	3,3
	2005	34 690	36 451	- 3 685	-10,6	1 924	5,5
	2010	39 562	39 424	- 1 812	-4,6	1 950	4,9
	2014	38 935	34 215	2 443	6,3	2 277	5,8
	2015	38 541	32 605	3 398	8,8	2 538	6,6

<sup>1</sup> Studierende im Land X mit Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung in anderen Bundesländern abzüglich Studierende in anderen Bundesländern mit Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung im Land X (= Spalte 1 ./ Spalte 5 ./ Spalte 2).

<sup>2</sup> Einschließlich "unbekannt".

## Nationale Kennzahlen

### 20 Wanderungsbewegungen der Studierenden in Deutschland

Berichtsland		Studierende in ...	Erwerb der Hochschulzu- gangsberech- tigung in ...	Saldo <sup>1</sup> - = Export + = Import	Anteil Spalte 3 an Spalte 1 in %	Erwerb der Hochschulzu- gangsberechti- gung im Ausland <sup>2</sup>	Anteil Spalte 5 an Spalte 1 in %
		1	2	3	4	5	6
<b>Studierende insgesamt</b>							
Niedersachsen	1995	154 786	181 342	- 33 618	-21,7	7 062	4,6
	2000	143 559	162 340	- 28 745	-20,0	9 964	6,9
	2005	152 317	164 613	- 26 994	-17,7	14 698	9,6
	2010	149 899	176 284	- 38 553	-25,7	12 168	8,1
	2014	191 215	227 217	- 50 179	-26,2	14 177	7,4
	2015	199 959	233 116	- 48 310	-24,2	15 153	7,6
Nordrhein-Westfalen	1995	519 368	479 518	6 932	1,3	32 918	6,3
	2000	506 285	451 807	19 635	3,9	34 843	6,9
	2005	478 023	419 935	11 352	2,4	46 736	9,8
	2010	535 454	475 387	16 198	3,0	43 869	8,2
	2014	725 885	638 168	29 727	4,1	57 990	8,0
	2015	751 740	662 284	26 598	3,5	62 858	8,4
Rheinland-Pfalz	1995	80 691	81 863	- 5 823	-7,2	4 651	5,8
	2000	82 008	74 828	1 035	1,3	6 145	7,5
	2005	101 845	83 174	9 951	9,8	8 720	8,6
	2010	113 069	97 351	7 508	6,6	8 210	7,3
	2014	122 676	114 562	- 592	-0,5	8 706	7,1
	2015	121 459	115 576	- 3 327	-2,7	9 210	7,6
Saarland	1995	23 174	22 523	- 1 369	-5,9	2 020	8,7
	2000	19 970	21 703	- 3 973	-19,9	2 240	11,2
	2005	19 598	23 297	- 6 762	-34,5	3 063	15,6
	2010	25 343	28 580	- 6 469	-25,5	3 232	12,8
	2014	29 544	31 823	- 6 012	-20,3	3 733	12,6
	2015	30 838	31 295	- 4 303	-14,0	3 846	12,5
Sachsen	1995	67 231	58 854	5 188	7,7	3 189	4,7
	2000	84 516	72 369	6 991	8,3	5 156	6,1
	2005	107 792	94 002	4 600	4,3	9 190	8,5
	2010	109 761	93 523	6 325	5,8	9 913	9,0
	2014	112 574	81 800	16 486	14,6	14 288	12,7
	2015	113 281	79 416	18 588	16,4	15 277	13,5
Sachsen-Anhalt	1995	27 299	32 600	- 6 082	-22,3	781	2,9
	2000	38 227	44 840	- 8 343	-21,8	1 730	4,5
	2005	51 732	53 707	- 5 521	-10,7	3 546	6,9
	2010	54 078	56 711	- 6 240	-11,5	3 607	6,7
	2014	54 989	46 294	3 680	6,7	5 015	9,1
	2015	54 954	44 535	4 992	9,1	5 427	9,9
Schleswig-Holstein	1995	46 414	55 594	- 10 942	-23,6	1 762	3,8
	2000	41 387	48 021	- 8 844	-21,4	2 210	5,3
	2005	47 331	53 345	- 8 980	-19,0	2 966	6,3
	2010	52 344	59 108	- 9 659	-18,5	2 895	5,5
	2014	56 221	71 682	- 18 870	-33,6	3 409	6,1
	2015	57 412	73 814	- 19 907	-34,7	3 505	6,1

1 Studierende im Land X mit Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung in anderen Bundesländern abzüglich Studierende in anderen Bundesländern mit Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung im Land X (= Spalte 1 ./ Spalte 5 ./ Spalte 2).

2 Einschließlich "unbekannt".

## Nationale Kennzahlen

### 20 Wanderungsbewegungen der Studierenden in Deutschland

Berichtsland		Studierende in ...	Erwerb der Hochschulzu- gangsberech- tigung in ...	Saldo <sup>1</sup> - = Export + = Import	Anteil Spalte 3 an Spalte 1 in %	Erwerb der Hochschulzu- gangsberechti- gung im Ausland <sup>2</sup>	Anteil Spalte 5 an Spalte 1 in %
		1	2	3	4	5	6
<b>Studierende insgesamt</b>							
Thüringen	1995	27 497	31 001	- 4 383	-15,9	879	3,2
	2000	39 752	43 122	- 4 929	-12,4	1 559	3,9
	2005	49 075	56 331	- 9 927	-20,2	2 671	5,4
	2010	53 587	56 068	- 6 104	-11,4	3 623	6,8
	2014	50 915	46 893	- 1 284	-2,5	5 306	10,4
	2015	50 163	44 813	- 363	-0,7	5 713	11,4
Deutschland	1995	1 853 243	1 742 382	-	0,0	110 861	6,0
	2000	1 798 863	1 665 188	-	0,0	133 675	7,4
	2005	1 985 765	1 790 021	-	0,0	195 744	9,9
	2010	2 217 294	2 023 704	-	0,0	193 590	8,7
	2014	2 698 910	2 452 416	-	0,0	246 494	9,1
	2015	2 757 799	2 493 570	-	0,0	264 229	9,6
<b>Männliche Studierende</b>							
Baden-Württemberg	1995	137 777	136 878	- 7 345	-5,3	8 244	6,0
	2000	109 496	108 015	- 8 229	-7,5	9 710	8,9
	2005	129 623	119 928	- 4 371	-3,4	14 066	10,9
	2010	153 592	145 795	- 6 066	-3,9	13 863	9,0
	2014	190 028	183 964	- 11 867	-6,2	17 931	9,4
	2015	190 506	184 322	- 12 898	-6,8	19 082	10,0
Bayern	1995	142 685	130 146	6 501	4,6	6 038	4,2
	2000	113 791	106 781	- 243	-0,2	7 253	6,4
	2005	128 806	119 908	- 1 236	-1,0	10 134	7,9
	2010	146 740	139 522	- 3 208	-2,2	10 426	7,1
	2014	189 696	180 792	- 6 648	-3,5	15 552	8,2
	2015	193 654	183 592	- 7 222	-3,7	17 284	8,9
Berlin	1995	76 597	42 368	27 270	35,6	6 959	9,1
	2000	66 200	38 514	21 115	31,9	6 571	9,9
	2005	68 234	45 091	15 710	23,0	7 433	10,9
	2010	74 593	51 770	13 734	18,4	9 089	12,2
	2014	86 515	57 826	17 318	20,0	11 371	13,1
	2015	88 148	57 791	18 001	20,4	12 356	14,0
Brandenburg	1995	9 353	12 536	- 3 815	-40,8	632	6,8
	2000	16 616	18 045	- 3 056	-18,4	1 627	9,8
	2005	20 968	26 323	- 7 669	-36,6	2 314	11,0
	2010	24 996	30 323	- 7 445	-29,8	2 118	8,5
	2014	24 145	28 681	- 7 232	-30,0	2 696	11,2
	2015	23 881	27 733	- 6 705	-28,1	2 853	11,9
Bremen	1995	15 201	13 702	876	5,8	623	4,1
	2000	14 106	11 009	2 209	15,7	888	6,3
	2005	18 425	10 367	5 513	29,9	2 545	13,8
	2010	16 660	9 700	5 018	30,1	1 942	11,7
	2014	18 803	11 729	5 031	26,8	2 043	10,9
	2015	19 100	11 825	5 077	26,6	2 198	11,5

1 Studierende im Land X mit Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung in anderen Bundesländern abzüglich Studierende in anderen Bundesländern mit Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung im Land X (= Spalte 1 ./ Spalte 5 ./ Spalte 2).

2 Einschließlich "unbekannt".

## Nationale Kennzahlen

### 20 Wanderungsbewegungen der Studierenden in Deutschland

Berichtsland	Studierende in ...	Erwerb der Hochschulzu- gangsberechtig- ung in ...	Saldo <sup>1</sup> - = Export + = Import	Anteil Spalte 3 an Spalte 1 in %	Erwerb der Hochschulzu- gangsberechtig- ung im Ausland <sup>2</sup>	Anteil Spalte 5 an Spalte 1 in %	
							1
<b>Männliche Studierende</b>							
Hamburg	1995	41 232	29 468	9 998	24,2	1 766	4,3
	2000	36 130	27 533	6 503	18,0	2 094	5,8
	2005	37 082	23 323	10 368	28,0	3 391	9,1
	2010	41 935	24 891	13 138	31,3	3 906	9,3
	2014	49 272	30 346	15 036	30,5	3 890	7,9
	2015	49 902	30 838	14 929	29,9	4 135	8,3
Hessen	1995	93 951	91 242	- 3 953	-4,2	6 662	7,1
	2000	83 775	80 196	- 2 121	-2,5	5 700	6,8
	2005	86 420	80 653	- 1 666	-1,9	7 433	8,6
	2010	105 025	92 428	4 347	4,1	8 250	7,9
	2014	126 114	113 323	2 257	1,8	10 534	8,4
	2015	128 710	115 911	1 773	1,4	11 026	8,6
Mecklenburg-Vorpommern	1995	9 537	10 668	- 1 402	-14,7	271	2,8
	2000	13 182	14 401	- 1 655	-12,6	436	3,3
	2005	16 997	17 594	- 1 565	-9,2	968	5,7
	2010	19 577	19 633	- 1 056	-5,4	1 000	5,1
	2014	19 899	17 654	1 038	5,2	1 207	6,1
	2015	19 756	16 813	1 534	7,8	1 409	7,1
Niedersachsen	1995	89 795	106 185	- 20 338	-22,6	3 948	4,4
	2000	76 921	88 989	- 17 074	-22,2	5 006	6,5
	2005	77 916	87 508	- 16 909	-21,7	7 317	9,4
	2010	77 435	93 683	- 22 316	-28,8	6 068	7,8
	2014	99 606	119 660	- 27 608	-27,7	7 554	7,6
	2015	103 928	122 154	- 26 322	-25,3	8 096	7,8
Nordrhein-Westfalen	1995	310 137	284 761	5 851	1,9	19 525	6,3
	2000	279 900	250 627	11 202	4,0	18 071	6,5
	2005	257 558	226 830	7 260	2,8	23 468	9,1
	2010	286 596	254 239	10 475	3,7	21 882	7,6
	2014	383 337	335 822	17 436	4,5	30 079	7,8
	2015	395 597	346 128	16 122	4,1	33 347	8,4
Rheinland-Pfalz	1995	45 501	49 148	- 5 990	-13,2	2 343	5,1
	2000	42 413	41 660	- 2 065	-4,9	2 818	6,6
	2005	51 075	44 211	3 089	6,0	3 775	7,4
	2010	55 664	50 727	1 351	2,4	3 586	6,4
	2014	60 751	59 890	- 3 201	-5,3	4 062	6,7
	2015	60 176	60 447	- 4 646	-7,7	4 375	7,3
Saarland	1995	13 670	14 048	- 1 409	-10,3	1 031	7,5
	2000	10 988	12 234	- 2 319	-21,1	1 073	9,8
	2005	10 331	12 722	- 3 960	-38,3	1 569	15,2
	2010	12 875	15 023	- 3 843	-29,8	1 695	13,2
	2014	15 105	16 602	- 3 405	-22,5	1 908	12,6
	2015	15 754	16 263	- 2 471	-15,7	1 962	12,5
Sachsen	1995	37 504	30 626	4 880	13,0	1 998	5,3
	2000	44 021	35 529	5 840	13,3	2 652	6,0
	2005	57 671	46 592	6 205	10,8	4 874	8,5
	2010	59 638	47 465	6 795	11,4	5 378	9,0
	2014	61 884	42 195	11 581	18,7	8 108	13,1
	2015	61 745	41 020	12 033	19,5	8 692	14,1

1 Studierende im Land X mit Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung in anderen Bundesländern abzüglich Studierende in anderen Bundesländern mit Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung im Land X (= Spalte 1 ./ Spalte 5 ./ Spalte 2).

2 Einschließlich "unbekannt".

## Nationale Kennzahlen

### 20 Wanderungsbewegungen der Studierenden in Deutschland

Berichtsland	Studierende in ...	Erwerb der Hochschulzu- gangsberech- tigung in ...	Saldo <sup>1</sup> - = Export + = Import	Anteil Spalte 3 an Spalte 1 in %	Erwerb der Hochschulzu- gangsberechti- gung im Ausland <sup>2</sup>	Anteil Spalte 5 an Spalte 1 in %	
							1
<b>Männliche Studierende</b>							
Sachsen-Anhalt	1995	13 776	16 687	- 3 414	-24,8	503	3,7
	2000	18 298	21 317	- 3 994	-21,8	975	5,3
	2005	25 461	26 004	- 2 432	-9,6	1 889	7,4
	2010	27 176	28 430	- 3 067	-11,3	1 813	6,7
	2014	27 953	23 763	1 555	5,6	2 635	9,4
	2015	27 921	22 781	2 202	7,9	2 938	10,5
Schleswig-Holstein	1995	28 706	34 220	- 6 552	-22,8	1 038	3,6
	2000	23 350	27 673	- 5 466	-23,4	1 143	4,9
	2005	25 369	29 186	- 5 231	-20,6	1 414	5,6
	2010	27 645	31 803	- 5 529	-20,0	1 371	5,0
	2014	29 250	38 372	-10 775	-36,8	1 653	5,7
	2015	29 716	39 232	-11 265	-37,9	1 749	5,9
Thüringen	1995	15 232	15 841	- 1 158	-7,6	549	3,6
	2000	20 735	20 531	- 647	-3,1	851	4,1
	2005	25 207	27 000	- 3 106	-12,3	1 313	5,2
	2010	27 338	27 881	- 2 328	-8,5	1 785	6,5
	2014	26 176	23 931	- 516	-2,0	2 761	10,5
	2015	25 632	22 764	- 142	-0,6	3 010	11,7
Deutschland	1995	1 080 654	1 018 524	-	0,0	62 130	5,7
	2000	969 922	903 054	-	0,0	66 868	6,9
	2005	1 037 143	943 240	-	0,0	93 903	9,1
	2010	1 157 485	1 063 313	-	0,0	94 172	8,1
	2014	1 408 534	1 284 550	-	0,0	123 984	8,8
	2015	1 434 126	1 299 614	-	0,0	134 512	9,4
<b>Weibliche Studierende</b>							
Baden-Württemberg	1995	90 994	89 759	- 6 507	-7,2	7 742	8,5
	2000	86 190	84 531	- 8 344	-9,7	10 003	11,6
	2005	114 995	103 162	- 3 757	-3,3	15 590	13,6
	2010	136 694	128 398	- 6 400	-4,7	14 696	10,8
	2014	166 511	164 061	-15 196	-9,1	17 646	10,6
	2015	168 619	166 563	-16 543	-9,8	18 599	11,0
Bayern	1995	104 399	90 726	8 084	7,7	5 589	5,4
	2000	99 509	87 996	3 185	3,2	8 328	8,4
	2005	123 692	104 771	5 279	4,3	13 642	11,0
	2010	140 692	125 198	3 119	2,2	12 375	8,8
	2014	178 562	164 299	- 2 291	-1,3	16 554	9,3
	2015	182 834	168 586	- 3 814	-2,1	18 062	9,9
Berlin	1995	66 258	36 843	23 696	35,8	5 719	8,6
	2000	66 206	38 547	20 931	31,6	6 728	10,2
	2005	68 483	44 100	15 169	22,2	9 214	13,5
	2010	72 437	49 334	12 040	16,6	11 063	15,3
	2014	84 748	54 789	16 028	18,9	13 931	16,4
	2015	87 769	55 844	16 932	19,3	14 993	17,1

1 Studierende im Land X mit Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung in anderen Bundesländern abzüglich Studierende in anderen Bundesländern mit Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung im Land X (= Spalte 1 ./ Spalte 5 ./ Spalte 2).

2 Einschließlich "unbekannt".

## Nationale Kennzahlen

### 20 Wanderungsbewegungen der Studierenden in Deutschland

Berichtsland	Studierende in ...	Erwerb der Hochschulzu- gangsberech- tigung in ...	Saldo <sup>1</sup> - = Export + = Import	Anteil Spalte 3 an Spalte 1 in %	Erwerb der Hochschulzu- gangsberechti- gung im Ausland <sup>2</sup>	Anteil Spalte 5 an Spalte 1 in %	
							1
<b>Weibliche Studierende</b>							
Brandenburg	1995	10 133	12 847	- 3 300	-32,6	586	5,8
	2000	16 399	19 318	- 4 640	-28,3	1 721	10,5
	2005	20 720	27 336	- 9 212	-44,5	2 596	12,5
	2010	25 945	30 705	- 7 585	-29,2	2 825	10,9
	2014	25 617	28 121	- 5 885	-23,0	3 381	13,2
	2015	25 514	27 177	- 5 113	-20,0	3 450	13,5
Bremen	1995	10 982	10 121	403	3,7	458	4,2
	2000	12 523	9 559	2 083	16,6	881	7,0
	2005	16 639	9 784	4 502	27,1	2 353	14,1
	2010	15 188	9 322	4 070	26,8	1 796	11,8
	2014	16 824	11 243	3 764	22,4	1 817	10,8
	2015	17 224	11 244	4 130	24,0	1 850	10,7
Hamburg	1995	27 635	21 070	5 121	18,5	1 444	5,2
	2000	27 954	22 269	3 562	12,7	2 123	7,6
	2005	32 490	21 742	7 112	21,9	3 636	11,2
	2010	38 180	23 902	10 868	28,5	3 410	8,9
	2014	47 014	28 370	14 391	30,6	4 253	9,0
	2015	47 979	29 201	14 438	30,1	4 340	9,0
Hessen	1995	61 192	60 519	- 3 989	-6,5	4 662	7,6
	2000	67 093	63 557	- 1 758	-2,6	5 294	7,9
	2005	76 785	68 678	224	0,3	7 883	10,3
	2010	91 520	79 980	3 176	3,5	8 364	9,1
	2014	112 107	102 218	- 105	-0,1	9 994	8,9
	2015	115 612	105 489	- 351	-0,3	10 474	9,1
Mecklenburg-Vorpommern	1995	8 857	10 194	- 1 541	-17,4	204	2,3
	2000	13 989	15 887	- 2 369	-16,9	471	3,4
	2005	17 693	18 857	- 2 120	-12,0	956	5,4
	2010	19 985	19 791	- 756	-3,8	950	4,8
	2014	19 036	16 561	1 405	7,4	1 070	5,6
	2015	18 785	15 792	1 864	9,9	1 129	6,0
Niedersachsen	1995	64 991	75 157	- 13 280	-20,4	3 114	4,8
	2000	66 638	73 351	- 11 671	-17,5	4 958	7,4
	2005	74 401	77 105	- 10 085	-13,6	7 381	9,9
	2010	72 464	82 601	- 16 237	-22,4	6 100	8,4
	2014	91 609	107 557	- 22 571	-24,6	6 623	7,2
	2015	96 031	110 962	- 21 988	-22,9	7 057	7,3
Nordrhein-Westfalen	1995	209 231	194 757	1 081	0,5	13 393	6,4
	2000	226 385	201 180	8 433	3,7	16 772	7,4
	2005	220 465	193 105	4 092	1,9	23 268	10,6
	2010	248 858	221 148	5 723	2,3	21 987	8,8
	2014	342 548	302 346	12 291	3,6	27 911	8,1
	2015	356 143	316 156	10 476	2,9	29 511	8,3
Rheinland-Pfalz	1995	35 190	32 715	167	0,5	2 308	6,6
	2000	39 595	33 168	3 100	7,8	3 327	8,4
	2005	50 770	38 963	6 862	13,5	4 945	9,7
	2010	57 405	46 624	6 157	10,7	4 624	8,1
	2014	61 925	54 672	2 609	4,2	4 644	7,5
	2015	61 283	55 129	1 319	2,2	4 835	7,9

<sup>1</sup> Studierende im Land X mit Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung in anderen Bundesländern abzüglich Studierende in anderen Bundesländern mit Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung im Land X (= Spalte 1 ./ Spalte 5 ./ Spalte 2).

<sup>2</sup> Einschließlich "unbekannt".

## Nationale Kennzahlen

### 20 Wanderungsbewegungen der Studierenden in Deutschland

Berichtsland		Studierende in ...	Erwerb der Hochschulzu- gangsberech- tigung in ...	Saldo <sup>1</sup> - = Export + = Import	Anteil Spalte 3 an Spalte 1 in %	Erwerb der Hochschulzu- gangsberechti- gung im Ausland <sup>2</sup>	Anteil Spalte 5 an Spalte 1 in %
		1	2	3	4	5	6
<b>Weibliche Studierende</b>							
Saarland	1995	9 504	8 475	40	0,4	989	10,4
	2000	8 982	9 469	- 1 654	-18,4	1 167	13,0
	2005	9 267	10 575	- 2 802	-30,2	1 494	16,1
	2010	12 468	13 557	- 2 626	-21,1	1 537	12,3
	2014	14 439	15 221	- 2 607	-18,1	1 825	12,6
	2015	15 084	15 032	- 1 832	-12,1	1 884	12,5
Sachsen	1995	29 727	28 228	308	1,0	1 191	4,0
	2000	40 495	36 840	1 151	2,8	2 504	6,2
	2005	50 121	47 410	- 1 605	-3,2	4 316	8,6
	2010	50 123	46 058	- 470	-0,9	4 535	9,0
	2014	50 690	39 605	4 905	9,7	6 180	12,2
	2015	51 536	38 396	6 555	12,7	6 585	12,8
Sachsen-Anhalt	1995	13 523	15 913	- 2 668	-19,7	278	2,1
	2000	19 929	23 523	- 4 349	-21,8	755	3,8
	2005	26 271	27 703	- 3 089	-11,8	1 657	6,3
	2010	26 902	28 281	- 3 173	-11,8	1 794	6,7
	2014	27 036	22 531	2 125	7,9	2 380	8,8
	2015	27 033	21 754	2 790	10,3	2 489	9,2
Schleswig-Holstein	1995	17 708	21 374	- 4 390	-24,8	724	4,1
	2000	18 037	20 348	- 3 378	-18,7	1 067	5,9
	2005	21 962	24 159	- 3 749	-17,1	1 552	7,1
	2010	24 699	27 305	- 4 130	-16,7	1 524	6,2
	2014	26 971	33 310	- 8 095	-30,0	1 756	6,5
	2015	27 696	34 582	- 8 642	-31,2	1 756	6,3
Thüringen	1995	12 265	15 160	- 3 225	-26,3	330	2,7
	2000	19 017	22 591	- 4 282	-22,5	708	3,7
	2005	23 868	29 331	- 6 821	-28,6	1 358	5,7
	2010	26 249	28 187	- 3 776	-14,4	1 838	7,0
	2014	24 739	22 962	- 768	-3,1	2 545	10,3
	2015	24 531	22 049	- 221	-0,9	2 703	11,0
Deutschland	1995	772 589	723 858	-	0,0	48 731	6,3
	2000	828 941	762 134	-	0,0	66 807	8,1
	2005	948 622	846 781	-	0,0	101 841	10,7
	2010	1 059 809	960 391	-	0,0	99 418	9,4
	2014	1 290 376	1 167 866	-	0,0	122 510	9,5
	2015	1 323 673	1 193 956	-	0,0	129 717	9,8

1 Studierende im Land X mit Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung in anderen Bundesländern abzüglich Studierende in anderen Bundesländern mit Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung im Land X (= Spalte 1 ./ Spalte 5 ./ Spalte 2).

2 Einschließlich "unbekannt".



**Nationale Kennzahlen**  
Wintersemester 2015/16

21.1 Studierende im Erst-, Zweitstudium und konsekutiven Masterstudium (ohne Promotionen und Sonstiger Abschluss)  
nach Regelstudienzeit, Land und Hochschulart

Land ----- Hochschulart	Studierende im Erst-, Zweitstudium und konsekutiven Masterstudium				Anteil der Studierenden innerhalb der Regelstudienzeit	Anteil der Studierenden Regelstudienzeit plus 2 Semester
	insgesamt	mit Angaben zur Regelstudienzeit	und zwar			
			innerhalb der Regelstudienzeit	Regelstudienzeit plus 2 Semester		
<b>Baden-Württemberg</b>						
Universitäten	159 763	157 514	120 260	143 439	76,3	91,1
Pädagogische Hochschulen	23 133	23 064	18 102	21 225	78,5	92,0
Kunsthochschulen	4 008	3 968	3 472	3 824	87,5	96,4
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)	139 485	103 113	88 289	99 002	85,6	96,0
Verwaltungsfachhochschulen	5 891	4 808	4 755	4 802	98,9	99,9
Zusammen	332 280	292 467	234 878	272 292	80,3	93,1
<b>Bayern</b>						
Universitäten	220 475	220 240	178 841	209 608	81,2	95,2
Theologische Hochschulen	360	360	301	331	83,6	91,9
Kunsthochschulen	2 877	2 877	2 459	2 684	85,5	93,3
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)	117 878	117 878	104 358	115 276	88,5	97,8
Verwaltungsfachhochschulen	4 439	4 439	4 340	4 434	97,8	99,9
Zusammen	346 029	345 794	290 299	332 333	84,0	96,1
<b>Berlin</b>						
Universitäten	97 575	97 575	67 773	81 152	69,5	83,2
Kunsthochschulen	4 368	4 368	3 683	4 142	84,3	94,8
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)	48 936	48 936	41 697	46 505	85,2	95,0
Verwaltungsfachhochschulen	492	492	485	492	98,6	100,0
Zusammen	151 371	151 371	113 638	132 291	75,1	87,4
<b>Brandenburg</b>						
Universitäten	31 174	31 174	21 729	26 614	69,7	85,4
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)	11 789	11 789	8 809	10 472	74,7	88,8
Verwaltungsfachhochschulen	1 083	1 083	1 025	1 082	94,6	99,9
Zusammen	44 046	44 046	31 563	38 168	71,7	86,7
<b>Bremen</b>						
Universitäten	18 663	16 834	14 526	15 886	86,3	94,4
Kunsthochschulen	867	755	539	666	71,4	88,2
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)	14 511	11 374	8 811	10 156	77,5	89,3
Verwaltungsfachhochschulen	408	408	403	408	98,8	100,0
Zusammen	34 449	29 371	24 279	27 116	82,7	92,3
<b>Hamburg</b>						
Universitäten	48 584	44 221	31 498	37 889	71,2	85,7
Kunsthochschulen	1 506	1 491	1 173	1 324	78,7	88,8
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)	39 374	22 986	17 399	20 209	X	X
Verwaltungsfachhochschulen	658	11	11	11	X	X
Zusammen	90 122	68 709	50 081	59 433	72,9	86,5
<b>Hessen</b>						
Universitäten	141 821	141 112	102 661	121 019	72,8	85,8
Theologische Hochschulen	642	608	465	522	76,5	85,9
Kunsthochschulen	1 407	1 407	973	1 157	69,2	82,2
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)	81 029	76 272	58 063	66 751	76,1	87,5
Verwaltungsfachhochschulen	4 017	3 986	3 597	3 905	90,2	98,0
Zusammen	228 916	223 385	165 759	193 354	74,2	86,6

X = Tabellenfach gesperrt, da bei weniger als 60 % der Studierenden Angaben zur Regelstudienzeit vorliegen.

## Nationale Kennzahlen

Wintersemester 2015/16

21.1 Studierende im Erst-, Zweitstudium und konsekutiven Masterstudium (ohne Promotionen und Sonstiger Abschluss)  
nach Regelstudienzeit, Land und Hochschulart

Land ----- Hochschulart	Studierende im Erst-, Zweitstudium und konsekutiven Masterstudium				Anteil der Studierenden innerhalb der Regelstudienzeit	Anteil der Studierenden Regelstudienzeit plus 2 Semester
	insgesamt	mit Angaben zur Regelstudienzeit	und zwar			
			innerhalb der Regelstudienzeit	Regelstudienzeit plus 2 Semester		
<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>						
Universitäten	21 836	21 766	16 701	19 498	76,7	89,6
Kunsthochschulen	466	466	347	429	74,5	92,1
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)	11 552	10 673	8 961	10 169	84,0	95,3
Verwaltungsfachhochschulen	395	395	388	395	98,2	100,0
Zusammen	34 249	33 300	26 397	30 491	79,3	91,6
<b>Niedersachsen</b>						
Universitäten	120 862	97 488	75 078	87 172	77,0	89,4
Kunsthochschulen	2 245	1 189	1 000	1 116	X	X
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)	58 193	42 174	34 655	39 380	82,2	93,4
Verwaltungsfachhochschulen	1 143	1 143	1 140	1 143	99,7	100,0
Zusammen	182 443	141 994	111 873	128 811	78,8	90,7
<b>Nordrhein-Westfalen</b>						
Universitäten	444 644	444 075	311 679	370 452	70,2	83,4
Theologische Hochschulen	290	289	223	257	77,2	88,9
Kunsthochschulen	6 437	6 341	4 660	5 548	73,5	87,5
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)	235 186	217 790	169 424	193 725	77,8	89,0
Verwaltungsfachhochschulen	11 378	11 378	11 340	11 377	99,7	100,0
Zusammen	697 935	679 873	497 326	581 359	73,1	85,5
<b>Rheinland-Pfalz</b>						
Universitäten	67 335	67 237	48 599	58 241	72,3	86,6
Theologische Hochschulen	462	462	311	366	67,3	79,2
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)	37 939	37 883	30 709	35 272	81,1	93,1
Verwaltungsfachhochschulen	2 847	2 847	2 828	2 847	99,3	100,0
Zusammen	108 583	108 429	82 447	96 726	76,0	89,2
<b>Saarland</b>						
Universitäten	14 650	11 072	8 460	9 635	76,4	87,0
Kunsthochschulen	717	483	374	430	77,4	89,0
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)	11 822	10 268	8 645	9 945	84,2	96,9
Verwaltungsfachhochschulen	383	383	375	383	97,9	100,0
Zusammen	27 572	22 206	17 854	20 393	80,4	91,8
<b>Sachsen</b>						
Universitäten	70 365	70 362	55 323	64 343	78,6	91,4
Kunsthochschulen	2 575	2 574	2 199	2 414	85,4	93,8
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)	27 075	27 013	21 515	25 409	79,6	94,1
Verwaltungsfachhochschulen	951	951	944	950	99,3	99,9
Zusammen	100 966	100 900	79 981	93 116	79,3	92,3
<b>Sachsen-Anhalt</b>						
Universitäten	30 642	30 434	22 519	27 201	74,0	89,4
Theologische Hochschulen	107	72	50	59	69,4	81,9
Kunsthochschulen	1 037	1 025	890	986	86,8	96,2
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)	16 134	15 231	11 273	13 256	74,0	87,0
Verwaltungsfachhochschulen	287	287	286	286	99,7	99,7
Zusammen	48 207	47 049	35 018	41 788	74,4	88,8

X = Tabellenfach gesperrt, da bei weniger als 60 % der Studierenden Angaben zur Regelstudienzeit vorliegen.

## Nationale Kennzahlen

Wintersemester 2015/16

21.1 Studierende im Erst-, Zweitstudium und konsekutiven Masterstudium (ohne Promotionen und Sonstiger Abschluss)  
nach Regelstudienzeit, Land und Hochschulart

Land ----- Hochschulart	Studierende im Erst-, Zweitstudium und konsekutiven Masterstudium				Anteil der Studierenden innerhalb der Regelstudienzeit	Anteil der Studierenden Regelstudienzeit plus 2 Semester
	insgesamt	mit Angaben zur Regelstudienzeit	und zwar			
			innerhalb der Regelstudienzeit	Regelstudienzeit plus 2 Semester		
Schleswig-Holstein						
Universitäten	29 839	15 114	11 499	13 218	X	X
Kunsthochschulen	924	516	443	497	X	X
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)	19 974	13 475	10 309	11 796	76,5	87,5
Verwaltungsfachhochschulen	1 472	30	30	30	X	X
Zusammen	52 209	29 135	22 281	25 541	X	X
Thüringen						
Universitäten	30 032	29 996	23 882	28 156	79,6	93,9
Kunsthochschulen	720	719	603	683	83,9	95,0
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)	13 798	13 275	10 783	12 282	81,2	92,5
Verwaltungsfachhochschulen	314	314	295	314	93,9	100,0
Zusammen	44 864	44 304	35 563	41 435	80,3	93,5
Deutschland						
Universitäten	1 548 260	1 496 214	1 111 028	1 313 523	74,3	87,8
Pädagogische Hochschulen	23 133	23 064	18 102	21 225	78,5	92,0
Theologische Hochschulen	1 861	1 791	1 350	1 535	75,4	85,7
Kunsthochschulen	30 154	28 179	22 815	25 900	81,0	91,9
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)	884 675	780 130	633 700	719 605	81,2	92,2
Verwaltungsfachhochschulen	36 158	32 955	32 242	32 859	97,8	99,7
Zusammen	2 524 241	2 362 333	1 819 237	2 114 647	77,0	89,5

X = Tabellenfach gesperrt, da bei weniger als 60 % der Studierenden Angaben zur Regelstudienzeit vorliegen.

**Nationale Kennzahlen**  
Wintersemester 2015/16

21.2 Studierende im Erst-, Zweitstudium und konsekutiven Masterstudium (ohne Promotionen und Sonstiger Abschluss)  
nach Regelstudienzeit, Studienbereich \* und Prüfungsgruppe

Studienbereich ----- Prüfungsgruppe	Studierende im Erst-, Zweitstudium und konsekutiven Masterstudium				Anteil der Studierenden innerhalb der Regelstudienzeit	Anteil der Studierenden Regelstudienzeit plus 2 Semester
	insgesamt	mit Angaben zur Regelstudienzeit	und zwar			
			innerhalb der Regelstudienzeit	Regelstudienzeit plus 2 Semester		
<b>Geisteswissenschaften allgemein</b>						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	106	104	1	1	1,0	1,0
Lehramtsprüfungen	3 699	3 690	3 199	3 592	86,7	97,3
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	6	6	-	-	0,0	0,0
Bachelorabschluss	24 387	23 949	18 331	21 215	76,5	88,6
Masterabschluss	7 953	7 519	4 808	6 452	63,9	85,8
Zusammen	36 151	35 268	26 339	31 260	74,7	88,6
<b>Evangelische Theologie, -Religionslehre</b>						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	7 134	7 069	5 784	6 187	81,8	87,5
Lehramtsprüfungen	2 484	2 359	1 564	1 959	66,3	83,0
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	4	4	1	1	25,0	25,0
Bachelorabschluss	2 366	2 298	1 964	2 110	85,5	91,8
Masterabschluss	340	236	179	211	75,8	89,4
Zusammen	12 328	11 966	9 492	10 468	79,3	87,5
<b>Katholische Theologie, -Religionslehre</b>						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	3 245	3 222	2 689	2 910	83,5	90,3
Lehramtsprüfungen	2 544	2 538	1 612	2 062	63,5	81,2
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	3	3	-	-	0,0	0,0
Bachelorabschluss	1 255	1 252	1 005	1 126	80,3	89,9
Masterabschluss	138	138	89	119	64,5	86,2
Zusammen	7 185	7 153	5 395	6 217	75,4	86,9
<b>Philosophie</b>						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	509	506	24	99	4,7	19,6
Lehramtsprüfungen	2 542	2 473	1 716	2 015	69,4	81,5
Bachelorabschluss	11 535	11 280	8 510	9 681	75,4	85,8
Masterabschluss	3 368	3 240	1 978	2 614	61,0	80,7
Zusammen	17 954	17 499	12 228	14 409	69,9	82,3
<b>Geschichte</b>						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	719	715	3	88	0,4	12,3
Lehramtsprüfungen	11 208	10 834	6 891	8 475	63,6	78,2
Bachelorabschluss	20 049	19 637	14 052	16 427	71,6	83,7
Masterabschluss	6 332	5 993	3 612	4 851	60,3	80,9
Zusammen	38 308	37 179	24 558	29 841	66,1	80,3
<b>Bibliothekswissenschaft, Dokumentation</b>						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	8	8	-	-	0,0	0,0
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	3	3	-	-	0,0	0,0
Bachelorabschluss	2 509	2 478	2 066	2 305	83,4	93,0
Masterabschluss	473	473	354	440	74,8	93,0
Zusammen	2 993	2 962	2 420	2 745	81,7	92,7
<b>Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft</b>						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	198	192	1	3	0,5	1,6
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	95	95	77	91	81,1	95,8
Bachelorabschluss	12 863	12 562	9 955	11 381	79,2	90,6
Masterabschluss	5 811	5 165	3 060	4 145	59,2	80,3
Zusammen	18 967	18 014	13 093	15 620	72,7	86,7
<b>Altphilologie (klassische Philologie), Neugriechisch</b>						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	25	25	-	4	0,0	16,0
Lehramtsprüfungen	2 563	2 355	1 556	1 947	66,1	82,7
Bachelorabschluss	1 211	1 196	804	1 023	67,2	85,5
Masterabschluss	191	176	101	146	57,4	83,0
Zusammen	3 990	3 752	2 461	3 120	65,6	83,2
<b>Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)</b>						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	682	676	10	18	1,5	2,7
Lehramtsprüfungen	42 744	40 700	27 632	33 781	67,9	83,0
Bachelorabschluss	23 811	23 238	17 021	20 000	73,2	86,1
Masterabschluss	6 693	6 150	3 849	5 185	62,6	84,3
Zusammen	73 930	70 764	48 512	58 984	68,6	83,4
<b>Anglistik, Amerikanistik</b>						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	412	404	3	12	0,7	3,0
Lehramtsprüfungen	25 443	24 366	16 481	20 266	67,6	83,2
Bachelorabschluss	17 253	17 092	12 684	14 806	74,2	86,6
Masterabschluss	3 803	3 601	2 236	3 015	62,1	83,7
Zusammen	46 911	45 463	31 404	38 099	69,1	83,8

X = Tabellenfach gesperrt, da bei weniger als 60 % der Studierenden Angaben zur Regelstudienzeit vorliegen.

\* Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen bzw. Studienbereichen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

**Nationale Kennzahlen**

Wintersemester 2015/16

 21.2 Studierende im Erst-, Zweitstudium und konsekutiven Masterstudium (ohne Promotionen und Sonstiger Abschluss)  
 nach Regelstudienzeit, Studienbereich \* und Prüfungsgruppe

Studienbereich ----- Prüfungsgruppe	Studierende im Erst-, Zweitstudium und konsekutiven Masterstudium				Anteil der Studierenden innerhalb der Regelstudienzeit	Anteil der Studierenden Regelstudienzeit plus 2 Semester
	insgesamt	mit Angaben zur Regelstudienzeit	und zwar			
			innerhalb der Regelstudienzeit	Regelstudienzeit plus 2 Semester		
<b>Romanistik</b>						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	275	268	4	12	1,5	4,5
Lehramtsprüfungen	8 176	7 735	5 239	6 501	67,7	84,0
Bachelorabschluss	8 328	8 016	5 796	6 972	72,3	87,0
Masterabschluss	1 420	1 265	788	1 063	62,3	84,0
Zusammen	18 199	17 284	11 827	14 548	68,4	84,2
<b>Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik</b>						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	120	120	3	4	2,5	3,3
Lehramtsprüfungen	320	311	204	248	65,6	79,7
Bachelorabschluss	2 723	2 691	1 935	2 240	71,9	83,2
Masterabschluss	687	665	442	574	66,5	86,3
Zusammen	3 850	3 787	2 584	3 066	68,2	81,0
<b>Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften</b>						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	430	430	-	4	0,0	0,9
Lehramtsprüfungen	369	357	277	316	77,6	88,5
Bachelorabschluss	12 714	12 281	9 132	10 539	74,4	85,8
Masterabschluss	3 080	2 863	1 712	2 310	59,8	80,7
Zusammen	16 593	15 931	11 121	13 169	69,8	82,7
<b>Kulturwissenschaften i.e.S.</b>						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	261	261	2	29	0,8	11,1
Bachelorabschluss	6 676	6 353	4 993	5 845	78,6	92,0
Masterabschluss	2 070	1 965	1 231	1 676	62,6	85,3
Zusammen	9 007	8 579	6 226	7 550	72,6	88,0
<b>Islamische Studien</b>						
Bachelorabschluss	252	251	191	226	76,1	90,0
Masterabschluss	52	52	43	52	82,7	100,0
Zusammen	304	303	234	278	77,2	91,7
<b>Sport, Sportwissenschaft</b>						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	197	196	1	2	0,5	1,0
Lehramtsprüfungen	11 068	10 599	6 995	8 697	66,0	82,1
Bachelorabschluss	12 014	11 879	8 728	10 424	73,5	87,8
Masterabschluss	3 055	2 727	1 724	2 354	63,2	86,3
Zusammen	26 334	25 401	17 448	21 477	68,7	84,6
<b>Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften allgemein</b>						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	215	211	20	25	9,5	11,8
Lehramtsprüfungen	337	337	219	286	65,0	84,9
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	20	20	-	-	0,0	0,0
Bachelorabschluss	21 568	20 211	16 265	18 789	80,5	93,0
Masterabschluss	6 547	5 924	3 974	5 322	67,1	89,8
Zusammen	28 687	26 703	20 478	24 422	76,7	91,5
<b>Regionalwissenschaften</b>						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	6	6	1	1	16,7	16,7
Bachelorabschluss	1 154	1 154	818	982	70,9	85,1
Masterabschluss	819	819	564	721	68,9	88,0
Zusammen	1 979	1 979	1 383	1 704	69,9	86,1
<b>Politikwissenschaften</b>						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	885	884	145	220	16,4	24,9
Lehramtsprüfungen	706	572	417	515	72,9	90,0
Bachelorabschluss	18 479	17 898	13 542	15 674	75,7	87,6
Masterabschluss	7 383	7 118	4 538	5 955	63,8	83,7
Zusammen	27 453	26 472	18 642	22 364	70,4	84,5
<b>Sozialwissenschaften</b>						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	754	751	122	159	16,2	21,2
Lehramtsprüfungen	3 592	3 553	2 292	2 870	64,5	80,8
Bachelorabschluss	26 281	24 786	18 346	21 707	74,0	87,6
Masterabschluss	8 280	7 995	4 769	6 580	59,6	82,3
Zusammen	38 907	37 085	25 529	31 316	68,8	84,4
<b>Sozialwesen</b>						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	87	87	3	15	3,4	17,2
Lehramtsprüfungen	1 120	1 118	884	1 021	79,1	91,3
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	84	78	4	6	5,1	7,7
Bachelorabschluss	63 906	58 999	50 069	55 424	84,9	93,9
Masterabschluss	6 066	5 388	3 512	4 677	65,2	86,8
Zusammen	71 263	65 670	54 472	61 143	82,9	93,1

X = Tabellenfach gesperrt, da bei weniger als 60 % der Studierenden Angaben zur Regelstudienzeit vorliegen.

\* Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen bzw. Studienbereichen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

**Nationale Kennzahlen**  
Wintersemester 2015/16

21.2 Studierende im Erst-, Zweitstudium und konsekutiven Masterstudium (ohne Promotionen und Sonstiger Abschluss)  
nach Regelstudienzeit, Studienbereich \* und Prüfungsgruppe

Studienbereich ----- Prüfungsgruppe	Studierende im Erst-, Zweitstudium und konsekutiven Masterstudium				Anteil der Studierenden innerhalb der Regelstudienzeit	Anteil der Studierenden Regelstudienzeit plus 2 Semester
	insgesamt	mit Angaben zur Regelstudienzeit	und zwar			
			innerhalb der Regelstudienzeit	Regelstudienzeit plus 2 Semester		
<b>Rechtswissenschaften</b>						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	90 476	88 354	65 424	74 277	74,0	84,1
Lehramtsprüfungen	1	1	-	-	0,0	0,0
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	45	11	-	-	X	X
Bachelorabschluss	26 812	24 858	19 849	22 118	79,8	89,0
Masterabschluss	4 037	3 695	2 287	2 965	61,9	80,2
Zusammen	121 371	116 919	87 560	99 360	74,9	85,0
<b>Verwaltungswissenschaften</b>						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	9	9	-	-	0,0	0,0
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	14 473	13 390	13 022	13 307	97,3	99,4
Bachelorabschluss	28 113	25 496	24 469	25 259	96,0	99,1
Masterabschluss	1 073	847	648	788	76,5	93,0
Zusammen	43 668	39 742	38 139	39 354	96,0	99,0
<b>Wirtschaftswissenschaften</b>						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	4 769	4 765	980	1 246	20,6	26,1
Lehramtsprüfungen	5 278	4 493	3 121	3 829	69,5	85,2
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	2 186	1 936	783	1 010	40,4	52,2
Bachelorabschluss	318 644	276 861	227 184	257 596	82,1	93,0
Masterabschluss	67 855	62 380	45 153	57 786	72,4	92,6
Zusammen	398 732	350 435	277 221	321 467	79,1	91,7
<b>Wirtschaftsingenieurwesen mit wirtschaftswissenschaftlichem Schwerpunkt</b>						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	657	657	528	554	80,4	84,3
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	849	848	558	715	65,8	84,3
Bachelorabschluss	29 474	26 360	20 917	24 066	79,4	91,3
Masterabschluss	7 658	6 543	4 702	6 112	71,9	93,4
Zusammen	38 638	34 408	26 705	31 447	77,6	91,4
<b>Psychologie</b>						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	1 812	1 809	693	909	38,3	50,2
Lehramtsprüfungen	373	373	283	332	75,9	89,0
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	11	11	-	1	0,0	9,1
Bachelorabschluss	49 051	46 807	40 902	44 505	87,4	95,1
Masterabschluss	14 199	13 354	10 033	12 541	75,1	93,9
Zusammen	65 446	62 354	51 911	58 288	83,3	93,5
<b>Erziehungswissenschaften</b>						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	1 312	1 292	20	152	1,5	11,8
Lehramtsprüfungen	36 398	36 171	29 632	34 016	81,9	94,0
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	8	8	-	-	0,0	0,0
Bachelorabschluss	41 429	39 702	32 433	36 652	81,7	92,3
Masterabschluss	10 953	9 919	6 493	8 717	65,5	87,9
Zusammen	90 100	87 092	68 578	79 537	78,7	91,3
<b>Mathematik, Naturwissenschaften allgemein</b>						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	21	21	-	-	0,0	0,0
Lehramtsprüfungen	1 207	1 200	964	1 111	80,3	92,6
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	1	1	-	-	0,0	0,0
Bachelorabschluss	2 240	2 232	1 758	2 014	78,8	90,2
Masterabschluss	1 804	1 698	1 212	1 586	71,4	93,4
Zusammen	5 273	5 152	3 934	4 711	76,4	91,4
<b>Mathematik</b>						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	1 603	1 598	441	496	27,6	31,0
Lehramtsprüfungen	23 460	22 563	16 373	19 495	72,6	86,4
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	15	15	6	12	40,0	80,0
Bachelorabschluss	35 861	35 505	28 741	32 031	80,9	90,2
Masterabschluss	7 798	7 593	5 339	6 952	70,3	91,6
Zusammen	68 737	67 274	50 900	58 986	75,7	87,7
<b>Physik, Astronomie</b>						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	921	919	215	249	23,4	27,1
Lehramtsprüfungen	2 313	2 198	1 527	1 840	69,5	83,7
Bachelorabschluss	28 459	27 983	22 566	25 734	80,6	92,0
Masterabschluss	8 782	8 333	5 943	7 719	71,3	92,6
Zusammen	40 475	39 433	30 251	35 542	76,7	90,1

X = Tabellenfach gesperrt, da bei weniger als 60 % der Studierenden Angaben zur Regelstudienzeit vorliegen.

\* Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen bzw. Studienbereichen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

**Nationale Kennzahlen**

Wintersemester 2015/16

 21.2 Studierende im Erst-, Zweitstudium und konsekutiven Masterstudium (ohne Promotionen und Sonstiger Abschluss)  
 nach Regelstudienzeit, Studienbereich \* und Prüfungsgruppe

Studienbereich ----- Prüfungsgruppe	Studierende im Erst-, Zweitstudium und konsekutiven Masterstudium				Anteil der Studierenden innerhalb der Regelstudienzeit	Anteil der Studierenden Regelstudienzeit plus 2 Semester
	insgesamt	mit Angaben zur Regelstudienzeit	und zwar			
			innerhalb der Regelstudienzeit	Regelstudienzeit plus 2 Semester		
<b>Chemie</b>						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	2 208	2 200	1 206	1 455	54,8	66,1
Lehramtsprüfungen	4 401	4 213	2 890	3 548	68,6	84,2
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	1	1	-	1	0,0	100,0
Bachelorabschluss	28 153	27 191	22 504	25 151	82,8	92,5
Masterabschluss	11 124	10 514	7 294	9 715	69,4	92,4
Zusammen	45 887	44 119	33 894	39 870	76,8	90,4
<b>Pharmazie</b>						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	12 400	12 394	9 388	11 035	75,7	89,0
Bachelorabschluss	719	719	631	704	87,8	97,9
Masterabschluss	502	502	362	466	72,1	92,8
Zusammen	13 621	13 615	10 381	12 205	76,2	89,6
<b>Biologie</b>						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	360	357	-	2	0,0	0,6
Lehramtsprüfungen	10 441	10 034	7 139	8 647	71,1	86,2
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	11	8	-	2	0,0	25,0
Bachelorabschluss	32 170	31 047	25 926	29 093	83,5	93,7
Masterabschluss	12 933	11 637	8 061	10 904	69,3	93,7
Zusammen	55 915	53 083	41 126	48 648	77,5	91,6
<b>Geowissenschaften (ohne Geographie)</b>						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	205	203	2	2	1,0	1,0
Lehramtsprüfungen	2	2	2	2	100,0	100,0
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	31	-	-	-	X	X
Bachelorabschluss	11 056	10 063	7 542	9 103	74,9	90,5
Masterabschluss	5 368	4 529	2 996	4 107	66,2	90,7
Zusammen	16 662	14 797	10 542	13 214	71,2	89,3
<b>Geographie</b>						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	198	198	-	5	0,0	2,5
Lehramtsprüfungen	4 712	4 557	3 219	3 914	70,6	85,9
Bachelorabschluss	12 370	12 023	9 227	10 867	76,7	90,4
Masterabschluss	4 661	4 187	2 511	3 598	60,0	85,9
Zusammen	21 941	20 965	14 957	18 384	71,3	87,7
<b>Gesundheitswissenschaften allgemein</b>						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	119	119	2	57	1,7	47,9
Lehramtsprüfungen	1 268	943	802	906	85,0	96,1
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	1 193	1 142	1 113	1 118	97,5	97,9
Bachelorabschluss	47 710	36 330	32 178	35 329	88,6	97,2
Masterabschluss	5 015	3 817	2 879	3 553	75,4	93,1
Zusammen	55 305	42 351	36 974	40 963	87,3	96,7
<b>Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)</b>						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	79 900	79 544	70 611	75 517	88,8	94,9
Bachelorabschluss	681	596	504	577	84,6	96,8
Masterabschluss	620	570	455	554	79,8	97,2
Zusammen	81 201	80 710	71 570	76 648	88,7	95,0
<b>Zahnmedizin</b>						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	12 916	12 912	11 296	12 163	87,5	94,2
Masterabschluss	22	22	13	22	59,1	100,0
Zusammen	12 938	12 934	11 309	12 185	87,4	94,2
<b>Veterinärmedizin</b>						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	6 273	6 273	6 037	6 153	96,2	98,1
Bachelorabschluss	60	60	60	60	100,0	100,0
Masterabschluss	1	1	1	1	100,0	100,0
Zusammen	6 334	6 334	6 098	6 214	96,3	98,1
<b>Landespflege, Umweltgestaltung</b>						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	12	12	-	10	0,0	83,3
Lehramtsprüfungen	46	46	24	29	52,2	63,0
Bachelorabschluss	3 894	3 890	3 133	3 597	80,5	92,5
Masterabschluss	1 787	1 745	1 237	1 656	70,9	94,9
Zusammen	5 739	5 693	4 394	5 292	77,2	93,0

X = Tabellenfach gesperrt, da bei weniger als 60 % der Studierenden Angaben zur Regelstudienzeit vorliegen.

\* Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen bzw. Studienbereichen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

## Nationale Kennzahlen

Wintersemester 2015/16

21.2 Studierende im Erst-, Zweitstudium und konsekutiven Masterstudium (ohne Promotionen und Sonstiger Abschluss)  
nach Regelstudienzeit, Studienbereich \* und Prüfungsgruppe

Studienbereich ----- Prüfungsgruppe	Studierende im Erst-, Zweitstudium und konsekutiven Masterstudium				Anteil der Studierenden innerhalb der Regelstudienzeit	Anteil der Studierenden Regelstudienzeit plus 2 Semester
	insgesamt	mit Angaben zur Regelstudienzeit	und zwar			
			innerhalb der Regelstudienzeit	Regelstudienzeit plus 2 Semester		
<b>Agrarwissenschaften, Lebensmittel- und Getränketechnologie</b>						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	42	42	-	1	0,0	2,4
Lehramtsprüfungen	85	85	65	79	76,5	92,9
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	14	6	-	-	X	X
Bachelorabschluss	19 706	18 987	15 168	17 469	79,9	92,0
Masterabschluss	7 668	6 823	4 778	6 279	70,0	92,0
Zusammen	27 515	25 943	20 011	23 828	77,1	91,8
<b>Forstwissenschaft, Holzwirtschaft</b>						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	3	3	-	-	0,0	0,0
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	1	1	-	-	0,0	0,0
Bachelorabschluss	4 632	4 554	3 704	4 255	81,3	93,4
Masterabschluss	1 567	1 567	1 064	1 429	67,9	91,2
Zusammen	6 203	6 125	4 768	5 684	77,8	92,8
<b>Ernährungs- und Haushaltswissenschaften</b>						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	6	6	-	-	0,0	0,0
Lehramtsprüfungen	1 687	1 466	1 195	1 379	81,5	94,1
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	1	1	-	-	0,0	0,0
Bachelorabschluss	7 304	7 210	5 728	6 663	79,4	92,4
Masterabschluss	2 014	1 663	1 187	1 545	71,4	92,9
Zusammen	11 012	10 346	8 110	9 587	78,4	92,7
<b>Ingenieurwesen allgemein</b>						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	585	583	355	417	60,9	71,5
Lehramtsprüfungen	1 213	1 088	808	948	74,3	87,1
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	534	534	231	270	43,3	50,6
Bachelorabschluss	33 154	30 969	25 707	28 629	83,0	92,4
Masterabschluss	8 907	8 421	5 777	7 696	68,6	91,4
Zusammen	44 393	41 595	32 878	37 960	79,0	91,3
<b>Bergbau, Hüttenwesen</b>						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	378	378	298	344	78,8	91,0
Bachelorabschluss	1 592	1 586	1 145	1 331	72,2	83,9
Masterabschluss	1 018	972	664	876	68,3	90,1
Zusammen	2 988	2 936	2 107	2 551	71,8	86,9
<b>Maschinenbau/Verfahrenstechnik</b>						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	6 764	6 763	3 710	4 368	54,9	64,6
Lehramtsprüfungen	1 268	1 163	814	990	70,0	85,1
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	2 570	2 533	1 219	1 974	48,1	77,9
Bachelorabschluss	139 940	131 488	103 524	118 530	78,7	90,1
Masterabschluss	36 706	34 036	23 687	31 347	69,6	92,1
Zusammen	187 248	175 983	132 954	157 209	75,5	89,3
<b>Elektrotechnik und Informationstechnik</b>						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	2 182	2 182	1 316	1 473	60,3	67,5
Lehramtsprüfungen	478	439	325	393	74,0	89,5
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	1 425	1 385	797	1 041	57,5	75,2
Bachelorabschluss	55 576	50 388	39 970	45 180	79,3	89,7
Masterabschluss	19 851	19 220	12 905	17 183	67,1	89,4
Zusammen	79 512	73 614	55 313	65 270	75,1	88,7
<b>Verkehrstechnik, Nautik</b>						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	1 134	1 134	567	665	50,0	58,6
Lehramtsprüfungen	21	21	11	16	52,4	76,2
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	1 538	1 537	869	1 288	56,5	83,8
Bachelorabschluss	19 092	17 981	14 210	16 216	79,0	90,2
Masterabschluss	5 496	4 520	3 112	4 154	68,8	91,9
Zusammen	27 281	25 193	18 769	22 339	74,5	88,7
<b>Architektur, Innenarchitektur</b>						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	1 293	1 293	1 031	1 107	79,7	85,6
Lehramtsprüfungen	54	44	35	42	79,5	95,5
Künstlerischer Abschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	114	113	19	39	16,8	34,5
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	9	9	-	-	0,0	0,0
Bachelorabschluss	26 924	26 738	20 955	24 275	78,4	90,8
Masterabschluss	9 198	8 637	6 319	8 058	73,2	93,3
Zusammen	37 592	36 834	28 359	33 521	77,0	91,0

X = Tabellenfach gesperrt, da bei weniger als 60 % der Studierenden Angaben zur Regelstudienzeit vorliegen.

\* Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen bzw. Studienbereichen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.



## Nationale Kennzahlen

Wintersemester 2015/16

21.2 Studierende im Erst-, Zweitstudium und konsekutiven Masterstudium (ohne Promotionen und Sonstiger Abschluss)  
nach Regelstudienzeit, Studienbereich \* und Prüfungsgruppe

Studienbereich ----- Prüfungsgruppe	Studierende im Erst-, Zweitstudium und konsekutiven Masterstudium				Anteil der Studierenden innerhalb der Regelstudienzeit	Anteil der Studierenden Regelstudienzeit plus 2 Semester
	insgesamt	mit Angaben zur Regelstudienzeit	und zwar			
			innerhalb der Regelstudienzeit	Regelstudienzeit plus 2 Semester		
<b>Raumplanung</b>						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	219	219	-	-	0,0	0,0
Lehramtsprüfungen	82	82	61	68	74,4	82,9
Bachelorabschluss	4 349	4 346	3 287	3 864	75,6	88,9
Masterabschluss	2 602	2 563	1 524	2 146	59,5	83,7
Zusammen	7 252	7 210	4 872	6 078	67,6	84,3
<b>Bauingenieurwesen</b>						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	1 374	1 374	772	962	56,2	70,0
Lehramtsprüfungen	516	515	354	433	68,7	84,1
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	1 259	1 259	857	1 035	68,1	82,2
Bachelorabschluss	40 802	38 774	30 619	34 942	79,0	90,1
Masterabschluss	11 705	11 181	8 090	10 346	72,4	92,5
Zusammen	55 656	53 103	40 692	47 718	76,6	89,9
<b>Vermessungswesen</b>						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	31	31	-	1	0,0	3,2
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	129	129	102	119	79,1	92,2
Bachelorabschluss	4 712	4 503	3 902	4 231	86,7	94,0
Masterabschluss	1 278	1 264	883	1 183	69,9	93,6
Zusammen	6 150	5 927	4 887	5 534	82,5	93,4
<b>Wirtschaftsingenieurwesen mit ingenieurwissenschaftlichem Schwerpunkt</b>						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	366	366	1	1	0,3	0,3
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	933	933	349	757	37,4	81,1
Bachelorabschluss	50 188	46 316	36 565	41 751	78,9	90,1
Masterabschluss	11 634	10 512	7 173	9 615	68,2	91,5
Zusammen	63 121	58 127	44 088	52 124	75,8	89,7
<b>Informatik</b>						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	2 678	2 676	328	371	12,3	13,9
Lehramtsprüfungen	986	930	651	771	70,0	82,9
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	1 393	1 336	661	815	49,5	61,0
Bachelorabschluss	146 767	136 543	107 416	121 212	78,7	88,8
Masterabschluss	33 727	31 758	21 143	27 653	66,6	87,1
Zusammen	185 551	173 243	130 199	150 822	75,2	87,1
<b>Materialwissenschaft und Werkstofftechnik</b>						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	677	673	480	558	71,3	82,9
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	1	1	-	-	0,0	0,0
Bachelorabschluss	4 411	4 078	3 276	3 696	80,3	90,6
Masterabschluss	2 204	1 863	1 337	1 717	71,8	92,2
Zusammen	7 293	6 615	5 093	5 971	77,0	90,3
<b>Kunst, Kunstwissenschaft allgemein</b>						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	536	507	53	134	10,5	26,4
Lehramtsprüfungen	3 453	3 331	2 253	2 776	67,6	83,3
Künstlerischer Abschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	430	424	354	402	83,5	94,8
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	9	9	-	-	0,0	0,0
Bachelorabschluss	9 843	9 073	6 868	8 066	75,7	88,9
Masterabschluss	2 964	2 814	1 741	2 377	61,9	84,5
Zusammen	17 235	16 158	11 269	13 755	69,7	85,1
<b>Bildende Kunst</b>						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	160	159	127	143	79,9	89,9
Lehramtsprüfungen	166	166	107	138	64,5	83,1
Künstlerischer Abschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	2 935	2 892	2 215	2 537	76,6	87,7
Bachelorabschluss	1 958	1 890	1 578	1 781	83,5	94,2
Masterabschluss	237	186	128	173	68,8	93,0
Zusammen	5 456	5 293	4 155	4 772	78,5	90,2
<b>Gestaltung</b>						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	267	267	156	182	58,4	68,2
Lehramtsprüfungen	236	221	91	130	41,2	58,8
Künstlerischer Abschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	1 593	1 583	1 058	1 220	66,8	77,1
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	970	970	658	818	67,8	84,3
Bachelorabschluss	24 132	23 770	19 797	22 181	83,3	93,3
Masterabschluss	2 889	2 610	1 819	2 352	69,7	90,1
Zusammen	30 087	29 421	23 579	26 883	80,1	91,4

X = Tabellenfach gesperrt, da bei weniger als 60 % der Studierenden Angaben zur Regelstudienzeit vorliegen.

\* Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen bzw. Studienbereichen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

**Nationale Kennzahlen**  
Wintersemester 2015/16

21.2 Studierende im Erst-, Zweitstudium und konsekutiven Masterstudium (ohne Promotionen und Sonstiger Abschluss)  
nach Regelstudienzeit, Studienbereich \* und Prüfungsgruppe

Studienbereich ----- Prüfungsgruppe	Studierende im Erst-, Zweitstudium und konsekutiven Masterstudium				Anteil der Studierenden innerhalb der Regelstudienzeit	Anteil der Studierenden Regelstudienzeit plus 2 Semester
	insgesamt	mit Angaben zur Regelstudienzeit	und zwar			
			innerhalb der Regelstudienzeit	Regelstudienzeit plus 2 Semester		
<b>Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft</b>						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	126	126	2	5	1,6	4,0
Lehramtsprüfungen	60	60	36	48	60,0	80,0
Künstlerischer Abschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	1 055	1 052	791	872	75,2	82,9
Bachelorabschluss	5 202	5 063	4 072	4 709	80,4	93,0
Masterabschluss	1 413	1 335	930	1 166	69,7	87,3
Zusammen	7 856	7 636	5 831	6 800	76,4	89,1
<b>Musik, Musikwissenschaft</b>						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	233	232	78	108	33,6	46,6
Lehramtsprüfungen	5 311	5 150	3 787	4 502	73,5	87,4
Künstlerischer Abschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	323	316	112	174	35,4	55,1
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	16	16	-	-	0,0	0,0
Bachelorabschluss	12 744	12 380	10 122	11 549	81,8	93,3
Masterabschluss	5 013	4 541	3 678	4 283	81,0	94,3
Zusammen	23 640	22 635	17 777	20 616	78,5	91,1
<b>Außerhalb der Studienbereichsgliederung</b>						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	7	6	-	-	0,0	0,0
Lehramtsprüfungen	1 598	1 595	1 070	1 341	67,1	84,1
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	17	-	-	-	X	X
Bachelorabschluss	161	31	27	29	X	X
Masterabschluss	141	140	139	140	99,3	100,0
Zusammen	1 924	1 772	1 236	1 510	69,8	85,2
<b>Insgesamt</b>						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	251 500	248 791	184 933	204 915	74,3	82,4
Lehramtsprüfungen	226 029	217 047	154 817	186 274	71,3	85,8
Künstlerischer Abschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	6 450	6 380	4 549	5 244	71,3	82,2
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	29 858	28 239	21 307	24 381	75,5	86,3
Bachelorabschluss	1 601 419	1 483 892	1 194 371	1 353 911	80,5	91,2
Masterabschluss	408 985	377 984	259 260	339 922	68,6	89,9
Zusammen	2 524 241	2 362 333	1 819 237	2 114 647	77,0	89,5

X = Tabellenfach gesperrt, da bei weniger als 60 % der Studierenden Angaben zur Regelstudienzeit vorliegen.

\* Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen bzw. Studienbereichen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

## Nationale Kennzahlen

Prüfungsjahr 2015

22.1 Absolventen im Erst-, Zweitstudium und konsekutiven Masterstudium (ohne Promotionen und Sonstiger Abschluss)  
nach Regelstudienzeit, Land und Hochschulart

Land ----- Hochschulart	Absolventen im Erst-, Zweitstudium und konsekutiven Masterstudium				Anteil der Absolventen innerhalb der Regelstudienzeit	Anteil der Absolventen Regelstudienzeit plus 2 Semester
	insgesamt	mit Angaben zur Regelstudienzeit	und zwar			
			innerhalb der Regelstudienzeit	Regelstudienzeit plus 2 Semester		
<b>Baden-Württemberg</b>						
Universitäten	30 167	29 922	9 114	23 550	30,5	78,7
Pädagogische Hochschulen	3 821	3 762	992	2 890	26,4	76,8
Kunsthochschulen	782	776	486	707	62,6	91,1
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)	31 097	30 637	17 321	28 258	56,5	92,2
Verwaltungsfachhochschulen	2 043	1 743	1 696	1 736	97,3	99,6
Zusammen	67 910	66 840	29 609	57 141	44,3	85,5
<b>Bayern</b>						
Universitäten	44 041	44 015	15 576	38 481	35,4	87,4
Theologische Hochschulen	55	55	27	48	49,1	87,3
Kunsthochschulen	635	634	443	555	69,9	87,5
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)	22 392	22 392	6 227	19 232	27,8	85,9
Verwaltungsfachhochschulen	1 340	1 340	1 328	1 340	99,1	100,0
Sonstige deutsche Hochschulen	11	11	3	5	27,3	45,5
Zusammen	68 474	68 447	23 604	59 661	34,5	87,2
<b>Berlin</b>						
Universitäten	14 778	14 778	3 617	9 571	24,5	64,8
Kunsthochschulen	962	962	558	828	58,0	86,1
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)	10 168	10 168	5 470	9 147	53,8	90,0
Verwaltungsfachhochschulen	133	133	128	133	96,2	100,0
Sonstige deutsche Hochschulen	1	-	-	-	X	X
Zusammen	26 042	26 041	9 773	19 679	37,5	75,6
<b>Brandenburg</b>						
Universitäten	6 088	6 088	1 590	4 194	26,1	68,9
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)	2 358	2 358	884	1 846	37,5	78,3
Verwaltungsfachhochschulen	264	264	242	264	91,7	100,0
Sonstige deutsche Hochschulen	2	-	-	-	X	X
Zusammen	8 712	8 710	2 716	6 304	31,2	72,4
<b>Bremen</b>						
Universitäten	3 778	3 235	1 874	2 625	57,9	81,1
Kunsthochschulen	217	190	46	108	24,2	56,8
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)	1 980	1 849	462	1 389	25,0	75,1
Verwaltungsfachhochschulen	63	63	62	63	98,4	100,0
Zusammen	6 038	5 337	2 444	4 185	45,8	78,4
<b>Hamburg</b>						
Universitäten	8 781	7 925	2 781	6 050	35,1	76,3
Kunsthochschulen	280	280	123	216	43,9	77,1
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)	4 900	3 740	1 498	2 986	40,1	79,8
Verwaltungsfachhochschulen	164	1	1	1	X	X
Zusammen	14 125	11 946	4 403	9 253	36,9	77,5
<b>Hessen</b>						
Universitäten	20 976	20 965	7 163	15 705	34,2	74,9
Theologische Hochschulen	107	103	70	90	68,0	87,4
Kunsthochschulen	231	231	56	128	24,2	55,4
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)	11 442	11 442	4 680	8 699	40,9	76,0
Verwaltungsfachhochschulen	924	924	871	916	94,3	99,1
Sonstige deutsche Hochschulen	26	26	2	7	7,7	26,9
Zusammen	33 706	33 691	12 842	25 545	38,1	75,8

X = Tabellenfach gesperrt, da bei weniger als 60 % der Studierenden Angaben zur Regelstudienzeit vorliegen.

## Nationale Kennzahlen

Prüfungsjahr 2015

22.1 Absolventen im Erst-, Zweitstudium und konsekutiven Masterstudium (ohne Promotionen und Sonstiger Abschluss)  
nach Regelstudienzeit, Land und Hochschulart

Land ----- Hochschulart	Absolventen im Erst-, Zweitstudium und konsekutiven Masterstudium				Anteil der Absolventen innerhalb der Regelstudienzeit	Anteil der Absolventen Regelstudienzeit plus 2 Semester
	insgesamt	mit Angaben zur Regelstudienzeit	und zwar			
			innerhalb der Regelstudienzeit	Regelstudienzeit plus 2 Semester		
<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>						
Universitäten	3 460	3 439	1 197	2 649	34,8	77,0
Kunsthochschulen	85	85	31	49	36,5	57,6
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)	2 288	2 288	817	1 975	35,7	86,3
Verwaltungsfachhochschulen	129	129	122	129	94,6	100,0
Zusammen	5 962	5 941	2 167	4 802	36,5	80,8
<b>Niedersachsen</b>						
Universitäten	21 319	17 006	6 330	13 734	37,2	80,8
Kunsthochschulen	569	321	196	285	X	X
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)	10 769	8 829	4 419	7 730	50,1	87,6
Verwaltungsfachhochschulen	323	323	309	321	95,7	99,4
Zusammen	32 980	26 479	11 254	22 070	42,5	83,3
<b>Nordrhein-Westfalen</b>						
Universitäten	56 348	56 214	17 767	40 730	31,6	72,5
Theologische Hochschulen	25	25	10	18	40,0	72,0
Kunsthochschulen	1 192	1 186	535	955	45,1	80,5
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)	30 749	30 744	11 874	24 978	38,6	81,2
Verwaltungsfachhochschulen	3 052	3 052	970	3 038	31,8	99,5
Sonstige deutsche Hochschulen	13	-	-	-	X	X
Zusammen	91 379	91 221	31 156	69 719	34,2	76,4
<b>Rheinland-Pfalz</b>						
Universitäten	13 562	13 562	3 000	9 476	22,1	69,9
Theologische Hochschulen	20	20	8	16	40,0	80,0
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)	6 764	6 764	1 983	5 424	29,3	80,2
Verwaltungsfachhochschulen	733	733	729	733	99,5	100,0
Sonstige deutsche Hochschulen	7	-	-	-	X	X
Zusammen	21 086	21 079	5 720	15 649	27,1	74,2
<b>Saarland</b>						
Universitäten	2 615	1 799	486	1 187	27,0	66,0
Kunsthochschulen	80	64	16	40	25,0	62,5
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)	2 164	1 715	1 255	1 605	73,2	93,6
Verwaltungsfachhochschulen	145	137	137	137	100,0	100,0
Zusammen	5 004	3 715	1 894	2 969	51,0	79,9
<b>Sachsen</b>						
Universitäten	12 389	12 314	3 959	9 427	32,2	76,6
Kunsthochschulen	498	498	185	383	37,1	76,9
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)	6 267	6 254	2 203	5 255	35,2	84,0
Verwaltungsfachhochschulen	284	284	280	284	98,6	100,0
Zusammen	19 438	19 350	6 627	15 349	34,2	79,3
<b>Sachsen-Anhalt</b>						
Universitäten	5 231	5 137	1 246	3 803	24,3	74,0
Theologische Hochschulen	26	12	4	8	X	X
Kunsthochschulen	213	213	93	188	43,7	88,3
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)	3 028	2 961	924	2 253	31,2	76,1
Verwaltungsfachhochschulen	78	78	78	78	100,0	100,0
Zusammen	8 576	8 401	2 345	6 330	27,9	75,3

X = Tabellenfach gesperrt, da bei weniger als 60 % der Studierenden Angaben zur Regelstudienzeit vorliegen.

## Nationale Kennzahlen

Prüfungsjahr 2015

22.1 Absolventen im Erst-, Zweitstudium und konsekutiven Masterstudium (ohne Promotionen und Sonstiger Abschluss)  
nach Regelstudienzeit, Land und Hochschulart

Land ----- Hochschulart	Absolventen im Erst-, Zweitstudium und konsekutiven Masterstudium				Anteil der Absolventen innerhalb der Regelstudienzeit	Anteil der Absolventen Regelstudienzeit plus 2 Semester
	insgesamt	mit Angaben zur Regelstudienzeit	und zwar			
			innerhalb der Regelstudienzeit	Regelstudienzeit plus 2 Semester		
<b>Schleswig-Holstein</b>						
Universitäten	4 870	2 164	858	1 695	X	X
Kunsthochschulen	263	140	76	118	X	X
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)	3 230	2 156	853	1 701	39,6	78,9
Verwaltungsfachhochschulen	546	-	-	-	X	X
Zusammen	8 909	4 460	1 787	3 514	X	X
<b>Thüringen</b>						
Universitäten	6 856	6 845	3 424	6 004	50,0	87,7
Kunsthochschulen	154	154	88	136	57,1	88,3
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)	2 933	2 933	1 236	2 532	42,1	86,3
Verwaltungsfachhochschulen	131	131	126	131	96,2	100,0
Zusammen	10 074	10 063	4 874	8 803	48,4	87,5
<b>Deutschland</b>						
Universitäten	255 259	245 408	79 982	188 881	32,6	77,0
Pädagogische Hochschulen	3 821	3 762	992	2 890	26,4	76,8
Theologische Hochschulen	233	215	119	180	55,3	83,7
Kunsthochschulen	6 161	5 734	2 932	4 696	51,1	81,9
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)	152 529	147 230	62 106	125 010	42,2	84,9
Verwaltungsfachhochschulen	10 352	9 335	7 079	9 304	75,8	99,7
Sonstige deutsche Hochschulen	60	37	5	12	13,5	32,4
Zusammen	428 415	411 721	153 215	330 973	37,2	80,4

X = Tabellenfach gesperrt, da bei weniger als 60 % der Studierenden Angaben zur Regelstudienzeit vorliegen.

**Nationale Kennzahlen**

Prüfungsjahr 2015

 22.2 Absolventen im Erst-, Zweitstudium und konsekutiven Masterstudium (ohne Promotionen und Sonstiger Abschluss)  
 nach Regelstudienzeit, Studienbereich und Prüfungsgruppe

Studienbereich ----- Prüfungsgruppe	Absolventen im Erst-, Zweitstudium und konsekutiven Masterstudium				Anteil der Absolventen innerhalb der Regelstudienzeit	Anteil der Absolventen Regelstudienzeit plus 2 Semester
	insgesamt	mit Angaben zur Regelstudienzeit	und zwar			
			innerhalb der Regelstudienzeit	Regelstudienzeit plus 2 Semester		
<b>Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein</b>						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	75	67	-	1	0,0	1,5
Lehramtsprüfungen	1 613	1 610	941	1 443	58,4	89,6
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	5	5	-	-	0,0	0,0
Bachelorabschluss	3 585	3 536	1 364	2 899	38,6	82,0
Masterabschluss	1 611	1 520	379	1 121	24,9	73,8
Zusammen	6 889	6 738	2 684	5 464	39,8	81,1
<b>Evangelische Theologie, -Religionslehre</b>						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	361	341	25	86	7,3	25,2
Lehramtsprüfungen	414	401	124	277	30,9	69,1
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	5	5	-	3	0,0	60,0
Bachelorabschluss	472	469	302	418	64,4	89,1
Masterabschluss	68	52	38	47	73,1	90,4
Zusammen	1 320	1 268	489	831	38,6	65,5
<b>Katholische Theologie, -Religionslehre</b>						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	231	227	89	162	39,2	71,4
Lehramtsprüfungen	427	422	103	279	24,4	66,1
Bachelorabschluss	191	191	81	156	42,4	81,7
Masterabschluss	18	18	9	15	50,0	83,3
Zusammen	867	858	282	612	32,9	71,3
<b>Philosophie</b>						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	207	205	5	19	2,4	9,3
Lehramtsprüfungen	332	317	65	180	20,5	56,8
Bachelorabschluss	1 020	1 001	272	662	27,2	66,1
Masterabschluss	445	420	110	291	26,2	69,3
Zusammen	2 004	1 943	452	1 152	23,3	59,3
<b>Geschichte</b>						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	402	396	7	35	1,8	8,8
Lehramtsprüfungen	1 663	1 593	402	1 026	25,2	64,4
Bachelorabschluss	2 209	2 137	644	1 590	30,1	74,4
Masterabschluss	1 137	1 043	228	720	21,9	69,0
Zusammen	5 411	5 169	1 281	3 371	24,8	65,2
<b>Bibliothekswissenschaft, Dokumentation</b>						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	14	14	-	-	0,0	0,0
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	11	11	-	-	0,0	0,0
Bachelorabschluss	527	524	265	460	50,6	87,8
Masterabschluss	109	109	63	104	57,8	95,4
Zusammen	661	658	328	564	49,8	85,7
<b>Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft</b>						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	175	167	2	5	1,2	3,0
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	12	12	-	10	0,0	83,3
Bachelorabschluss	1 760	1 718	615	1 399	35,8	81,4
Masterabschluss	1 161	1 040	242	707	23,3	68,0
Zusammen	3 108	2 937	859	2 121	29,2	72,2
<b>Altphilologie (klassische Philologie), Neugriechisch</b>						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	11	10	-	-	0,0	0,0
Lehramtsprüfungen	442	402	82	252	20,4	62,7
Bachelorabschluss	146	144	24	107	16,7	74,3
Masterabschluss	33	29	3	17	10,3	58,6
Zusammen	632	585	109	376	18,6	64,3
<b>Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)</b>						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	444	432	6	34	1,4	7,9
Lehramtsprüfungen	8 044	7 635	2 024	5 439	26,5	71,2
Bachelorabschluss	3 708	3 629	1 315	2 895	36,2	79,8
Masterabschluss	1 382	1 276	371	975	29,1	76,4
Zusammen	13 578	12 972	3 716	9 343	28,6	72,0
<b>Anglistik, Amerikanistik</b>						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	246	234	3	20	1,3	8,5
Lehramtsprüfungen	4 563	4 304	973	2 951	22,6	68,6
Bachelorabschluss	2 414	2 399	839	1 852	35,0	77,2
Masterabschluss	732	700	197	507	28,1	72,4
Zusammen	7 955	7 637	2 012	5 330	26,3	69,8

X = Tabellenfach gesperrt, da bei weniger als 60 % der Studierenden Angaben zur Regelstudienzeit vorliegen.

**Nationale Kennzahlen**

Prüfungsjahr 2015

 22.2 Absolventen im Erst-, Zweitstudium und konsekutiven Masterstudium (ohne Promotionen und Sonstiger Abschluss)  
 nach Regelstudienzeit, Studienbereich und Prüfungsgruppe

Studienbereich ----- Prüfungsgruppe	Absolventen im Erst-, Zweitstudium und konsekutiven Masterstudium				Anteil der Absolventen innerhalb der Regelstudienzeit	Anteil der Absolventen Regelstudienzeit plus 2 Semester
	insgesamt	mit Angaben zur Regelstudienzeit	und zwar			
			innerhalb der Regelstudienzeit	Regelstudienzeit plus 2 Semester		
<b>Romanistik</b>						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	146	138	-	10	0,0	7,2
Lehramtsprüfungen	1 485	1 344	331	917	24,6	68,2
Bachelorabschluss	1 328	1 277	462	990	36,2	77,5
Masterabschluss	251	209	32	150	15,3	71,8
Zusammen	3 210	2 968	825	2 067	27,8	69,6
<b>Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik</b>						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	58	58	-	1	0,0	1,7
Lehramtsprüfungen	62	59	10	37	16,9	62,7
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	1	1	-	-	0,0	0,0
Bachelorabschluss	344	336	90	226	26,8	67,3
Masterabschluss	145	129	29	95	22,5	73,6
Zusammen	610	583	129	359	22,1	61,6
<b>Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften</b>						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	221	221	2	14	0,9	6,3
Lehramtsprüfungen	18	17	6	10	35,3	58,8
Bachelorabschluss	1 285	1 264	350	900	27,7	71,2
Masterabschluss	440	416	107	282	25,7	67,8
Zusammen	1 964	1 918	465	1 206	24,2	62,9
<b>Kulturwissenschaften i.e.S.</b>						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	182	178	-	11	0,0	6,2
Bachelorabschluss	1 151	1 107	367	915	33,2	82,7
Masterabschluss	388	369	114	286	30,9	77,5
Zusammen	1 721	1 654	481	1 212	29,1	73,3
<b>Psychologie</b>						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	743	743	31	231	4,2	31,1
Lehramtsprüfungen	29	29	4	5	13,8	17,2
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	8	8	-	2	0,0	25,0
Bachelorabschluss	5 935	5 933	3 391	5 116	57,2	86,2
Masterabschluss	3 200	2 906	1 321	2 594	45,5	89,3
Zusammen	9 915	9 619	4 747	7 948	49,4	82,6
<b>Erziehungswissenschaften</b>						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	686	680	35	175	5,1	25,7
Lehramtsprüfungen	5 697	5 639	2 291	4 994	40,6	88,6
Bachelorabschluss	6 641	6 386	3 355	5 706	52,5	89,4
Masterabschluss	2 181	1 978	590	1 604	29,8	81,1
Zusammen	15 205	14 683	6 271	12 479	42,7	85,0
<b>Sonderpädagogik</b>						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	24	24	-	-	0,0	0,0
Lehramtsprüfungen	1 546	1 538	713	1 396	46,4	90,8
Bachelorabschluss	562	561	310	498	55,3	88,8
Masterabschluss	228	195	91	177	46,7	90,8
Zusammen	2 360	2 318	1 114	2 071	48,1	89,3
<b>Sport, Sportwissenschaft</b>						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	89	89	1	2	1,1	2,2
Lehramtsprüfungen	1 726	1 573	378	1 093	24,0	69,5
Bachelorabschluss	2 306	2 265	712	1 731	31,4	76,4
Masterabschluss	729	680	198	543	29,1	79,9
Zusammen	4 850	4 607	1 289	3 369	28,0	73,1
<b>Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften allgemein</b>						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	98	98	1	1	1,0	1,0
Lehramtsprüfungen	157	157	30	121	19,1	77,1
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	2	2	-	-	0,0	0,0
Bachelorabschluss	3 701	3 587	1 408	3 039	39,3	84,7
Masterabschluss	1 472	1 355	443	1 144	32,7	84,4
Zusammen	5 430	5 199	1 882	4 305	36,2	82,8
<b>Regionalwissenschaften</b>						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	70	70	-	1	0,0	1,4
Bachelorabschluss	135	135	25	96	18,5	71,1
Masterabschluss	127	127	14	81	11,0	63,8
Zusammen	332	332	39	178	11,7	53,6

X = Tabellenfach gesperrt, da bei weniger als 60 % der Studierenden Angaben zur Regelstudienzeit vorliegen.

**Nationale Kennzahlen**

Prüfungsjahr 2015

 22.2 Absolventen im Erst-, Zweitstudium und konsekutiven Masterstudium (ohne Promotionen und Sonstiger Abschluss)  
 nach Regelstudienzeit, Studienbereich und Prüfungsgruppe

Studienbereich ----- Prüfungsgruppe	Absolventen im Erst-, Zweitstudium und konsekutiven Masterstudium				Anteil der Absolventen innerhalb der Regelstudienzeit	Anteil der Absolventen Regelstudienzeit plus 2 Semester
	insgesamt	mit Angaben zur Regelstudienzeit	und zwar			
			innerhalb der Regelstudienzeit	Regelstudienzeit plus 2 Semester		
<b>Politikwissenschaften</b>						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	329	329	49	64	14,9	19,5
Lehramtsprüfungen	81	78	24	57	30,8	73,1
Bachelorabschluss	2 536	2 456	954	1 937	38,8	78,9
Masterabschluss	1 412	1 352	398	995	29,4	73,6
Zusammen	4 358	4 215	1 425	3 053	33,8	72,4
<b>Sozialwissenschaften</b>						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	371	371	8	37	2,2	10,0
Lehramtsprüfungen	505	471	132	318	28,0	67,5
Bachelorabschluss	3 702	3 525	1 119	2 756	31,7	78,2
Masterabschluss	1 667	1 593	390	1 222	24,5	76,7
Zusammen	6 245	5 960	1 649	4 333	27,7	72,7
<b>Sozialwesen</b>						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	45	45	3	13	6,7	28,9
Lehramtsprüfungen	254	249	132	210	53,0	84,3
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	64	64	1	8	1,6	12,5
Bachelorabschluss	12 612	12 224	6 673	11 012	54,6	90,1
Masterabschluss	1 431	1 319	377	1 083	28,6	82,1
Zusammen	14 406	13 901	7 186	12 326	51,7	88,7
<b>Rechtswissenschaften</b>						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	7 845	7 475	1 759	4 719	23,5	63,1
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	295	266	220	237	82,7	89,1
Bachelorabschluss	3 588	3 489	1 454	2 694	41,7	77,2
Masterabschluss	895	833	384	705	46,1	84,6
Zusammen	12 623	12 063	3 817	8 355	31,6	69,3
<b>Verwaltungswissenschaften</b>						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	4	4	-	-	0,0	0,0
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	4 608	4 237	4 135	4 227	97,6	99,8
Bachelorabschluss	6 645	5 953	3 238	5 857	54,4	98,4
Masterabschluss	301	249	105	223	42,2	89,6
Zusammen	11 558	10 443	7 478	10 307	71,6	98,7
<b>Wirtschaftswissenschaften</b>						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	744	737	31	101	4,2	13,7
Lehramtsprüfungen	1 022	851	330	656	38,8	77,1
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	695	669	171	443	25,6	66,2
Bachelorabschluss	56 613	55 201	24 799	47 996	44,9	86,9
Masterabschluss	17 583	16 258	5 548	14 487	34,1	89,1
Zusammen	76 657	73 716	30 879	63 683	41,9	86,4
<b>Wirtschaftsingenieurwesen mit wirtschaftswissenschaftlichem Schwerpunkt</b>						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	171	171	-	27	0,0	15,8
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	536	354	53	239	15,0	67,5
Bachelorabschluss	4 784	4 711	1 820	3 890	38,6	82,6
Masterabschluss	1 952	1 729	473	1 527	27,4	88,3
Zusammen	7 443	6 965	2 346	5 683	33,7	81,6
<b>Mathematik, Naturwissenschaften allgemein</b>						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	8	8	-	1	0,0	12,5
Lehramtsprüfungen	207	207	101	189	48,8	91,3
Bachelorabschluss	329	329	58	246	17,6	74,8
Masterabschluss	488	427	114	370	26,7	86,7
Zusammen	1 032	971	273	806	28,1	83,0
<b>Mathematik</b>						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	523	523	9	58	1,7	11,1
Lehramtsprüfungen	3 930	3 791	1 000	2 796	26,4	73,8
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	7	7	-	2	0,0	28,6
Bachelorabschluss	3 585	3 563	1 419	2 893	39,8	81,2
Masterabschluss	1 798	1 753	510	1 484	29,1	84,7
Zusammen	9 843	9 637	2 938	7 233	30,5	75,1
<b>Informatik</b>						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	724	724	4	12	0,6	1,7
Lehramtsprüfungen	116	108	21	61	19,4	56,5
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	257	257	74	151	28,8	58,8
Bachelorabschluss	15 482	15 173	5 248	11 596	34,6	76,4
Masterabschluss	6 239	5 958	1 400	4 666	23,5	78,3
Zusammen	22 818	22 220	6 747	16 486	30,4	74,2

X = Tabellenfach gesperrt, da bei weniger als 60 % der Studierenden Angaben zur Regelstudienzeit vorliegen.



**Nationale Kennzahlen**

Prüfungsjahr 2015

 22.2 Absolventen im Erst-, Zweitstudium und konsekutiven Masterstudium (ohne Promotionen und Sonstiger Abschluss)  
 nach Regelstudienzeit, Studienbereich und Prüfungsgruppe

Studienbereich ----- Prüfungsgruppe	Absolventen im Erst-, Zweitstudium und konsekutiven Masterstudium				Anteil der Absolventen innerhalb der Regelstudienzeit	Anteil der Absolventen Regelstudienzeit plus 2 Semester
	insgesamt	mit Angaben zur Regelstudienzeit	und zwar			
			innerhalb der Regelstudienzeit	Regelstudienzeit plus 2 Semester		
<b>Physik, Astronomie</b>						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	333	333	11	64	3,3	19,2
Lehramtsprüfungen	335	305	88	214	28,9	70,2
Bachelorabschluss	3 157	3 126	1 220	2 633	39,0	84,2
Masterabschluss	2 265	2 150	659	1 892	30,7	88,0
Zusammen	6 090	5 914	1 978	4 803	33,4	81,2
<b>Chemie</b>						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	653	653	67	279	10,3	42,7
Lehramtsprüfungen	615	580	180	432	31,0	74,5
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	5	5	5	5	100,0	100,0
Bachelorabschluss	4 134	3 986	2 130	3 573	53,4	89,6
Masterabschluss	2 887	2 743	958	2 511	34,9	91,5
Zusammen	8 294	7 967	3 340	6 800	41,9	85,4
<b>Pharmazie</b>						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	1 760	1 758	693	1 429	39,4	81,3
Bachelorabschluss	106	106	73	102	68,9	96,2
Masterabschluss	73	73	21	62	28,8	84,9
Zusammen	1 939	1 937	787	1 593	40,6	82,2
<b>Biologie</b>						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	180	180	1	7	0,6	3,9
Lehramtsprüfungen	2 182	2 081	640	1 646	30,8	79,1
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	18	18	-	16	0,0	88,9
Bachelorabschluss	5 679	5 509	2 847	4 966	51,7	90,1
Masterabschluss	3 804	3 466	1 055	3 123	30,4	90,1
Zusammen	11 863	11 254	4 543	9 758	40,4	86,7
<b>Geowissenschaften (ohne Geographie)</b>						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	99	99	-	5	0,0	5,1
Bachelorabschluss	1 531	1 405	576	1 196	41,0	85,1
Masterabschluss	1 120	972	180	808	18,5	83,1
Zusammen	2 750	2 476	756	2 009	30,5	81,1
<b>Geographie</b>						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	147	147	-	2	0,0	1,4
Lehramtsprüfungen	859	807	184	570	22,8	70,6
Bachelorabschluss	2 079	2 022	613	1 702	30,3	84,2
Masterabschluss	996	904	81	611	9,0	67,6
Zusammen	4 081	3 880	878	2 885	22,6	74,4
<b>Gesundheitswissenschaften allgemein</b>						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	87	87	34	64	39,1	73,6
Lehramtsprüfungen	248	188	98	170	52,1	90,4
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	276	197	6	189	3,0	95,9
Bachelorabschluss	6 367	6 094	3 909	5 498	64,1	90,2
Masterabschluss	1 191	1 034	436	897	42,2	86,8
Zusammen	8 169	7 600	4 483	6 818	59,0	89,7
<b>Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)</b>						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	9 215	9 215	5 463	8 171	59,3	88,7
Bachelorabschluss	124	110	76	110	69,1	100,0
Masterabschluss	191	173	73	169	42,2	97,7
Zusammen	9 530	9 498	5 612	8 450	59,1	89,0
<b>Zahnmedizin</b>						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	1 875	1 875	997	1 603	53,2	85,5
Zusammen	1 875	1 875	997	1 603	53,2	85,5
<b>Veterinärmedizin</b>						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	972	972	845	939	86,9	96,6
Zusammen	972	972	845	939	86,9	96,6
<b>Landespflege, Umweltgestaltung</b>						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	42	42	9	34	21,4	81,0
Lehramtsprüfungen	8	8	3	8	37,5	100,0
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	1	1	-	-	0,0	0,0
Bachelorabschluss	700	700	258	587	36,9	83,9
Masterabschluss	414	404	104	355	25,7	87,9
Zusammen	1 165	1 155	374	984	32,4	85,2

X = Tabellenfach gesperrt, da bei weniger als 60 % der Studierenden Angaben zur Regelstudienzeit vorliegen.

**Nationale Kennzahlen**

Prüfungsjahr 2015

 22.2 Absolventen im Erst-, Zweitstudium und konsekutiven Masterstudium (ohne Promotionen und Sonstiger Abschluss)  
 nach Regelstudienzeit, Studienbereich und Prüfungsgruppe

Studienbereich ----- Prüfungsgruppe	Absolventen im Erst-, Zweitstudium und konsekutiven Masterstudium				Anteil der Absolventen innerhalb der Regelstudienzeit	Anteil der Absolventen Regelstudienzeit plus 2 Semester
	insgesamt	mit Angaben zur Regelstudienzeit	und zwar			
			innerhalb der Regelstudienzeit	Regelstudienzeit plus 2 Semester		
<b>Agrarwissenschaften, Lebensmittel- und Getränketechnologie</b>						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	14	14	-	-	0,0	0,0
Lehramtsprüfungen	19	19	9	18	47,4	94,7
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	8	8	-	-	0,0	0,0
Bachelorabschluss	3 406	3 341	892	2 736	26,7	81,9
Masterabschluss	1 902	1 701	380	1 410	22,3	82,9
Zusammen	5 349	5 083	1 281	4 164	25,2	81,9
<b>Forstwissenschaft, Holzwirtschaft</b>						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	1	1	-	-	0,0	0,0
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	2	2	-	-	0,0	0,0
Bachelorabschluss	859	853	261	720	30,6	84,4
Masterabschluss	377	377	68	307	18,0	81,4
Zusammen	1 239	1 233	329	1 027	26,7	83,3
<b>Ernährungs- und Haushaltswissenschaften</b>						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	9	9	-	2	0,0	22,2
Lehramtsprüfungen	231	195	95	159	48,7	81,5
Bachelorabschluss	1 331	1 330	430	1 156	32,3	86,9
Masterabschluss	475	372	97	322	26,1	86,6
Zusammen	2 046	1 906	622	1 639	32,6	86,0
<b>Ingenieurwesen allgemein</b>						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	156	155	10	61	6,5	39,4
Lehramtsprüfungen	139	126	37	92	29,4	73,0
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	131	129	8	43	6,2	33,3
Bachelorabschluss	5 011	4 965	1 961	4 004	39,5	80,6
Masterabschluss	2 165	2 059	516	1 699	25,1	82,5
Zusammen	7 602	7 434	2 532	5 899	34,1	79,4
<b>Bergbau, Hüttenwesen</b>						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	66	66	3	24	4,5	36,4
Bachelorabschluss	151	151	30	90	19,9	59,6
Masterabschluss	228	228	43	182	18,9	79,8
Zusammen	445	445	76	296	17,1	66,5
<b>Maschinenbau/Verfahrenstechnik</b>						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	2 033	2 029	79	508	3,9	25,0
Lehramtsprüfungen	184	171	52	108	30,4	63,2
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	1 127	1 125	190	712	16,9	63,3
Bachelorabschluss	22 656	22 096	6 477	17 220	29,3	77,9
Masterabschluss	9 540	8 914	2 423	7 617	27,2	85,4
Zusammen	35 540	34 335	9 221	26 165	26,9	76,2
<b>Elektrotechnik</b>						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	446	446	17	87	3,8	19,5
Lehramtsprüfungen	55	52	22	47	42,3	90,4
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	426	413	89	250	21,5	60,5
Bachelorabschluss	8 055	7 828	2 763	6 144	35,3	78,5
Masterabschluss	4 622	4 459	1 447	3 742	32,5	83,9
Zusammen	13 604	13 198	4 338	10 270	32,9	77,8
<b>Verkehrstechnik, Nautik</b>						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	280	280	7	62	2,5	22,1
Lehramtsprüfungen	7	7	3	7	42,9	100,0
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	505	505	37	325	7,3	64,4
Bachelorabschluss	2 850	2 745	769	2 108	28,0	76,8
Masterabschluss	1 306	1 058	263	895	24,9	84,6
Zusammen	4 948	4 595	1 079	3 397	23,5	73,9
<b>Architektur, Innenarchitektur</b>						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	459	459	81	237	17,6	51,6
Lehramtsprüfungen	8	8	4	7	50,0	87,5
Künstlerischer Abschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	47	47	2	6	4,3	12,8
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	2	2	-	-	0,0	0,0
Bachelorabschluss	4 926	4 923	2 098	4 156	42,6	84,4
Masterabschluss	2 415	2 247	934	1 971	41,6	87,7
Zusammen	7 857	7 686	3 119	6 377	40,6	83,0
<b>Raumplanung</b>						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	71	71	-	-	0,0	0,0
Lehramtsprüfungen	5	5	1	4	20,0	80,0
Bachelorabschluss	800	800	167	591	20,9	73,9
Masterabschluss	626	618	185	498	29,9	80,6
Zusammen	1 502	1 494	353	1 093	23,6	73,2

X = Tabellenfach gesperrt, da bei weniger als 60 % der Studierenden Angaben zur Regelstudienzeit vorliegen.

**Nationale Kennzahlen**

Prüfungsjahr 2015

 22.2 Absolventen im Erst-, Zweitstudium und konsekutiven Masterstudium (ohne Promotionen und Sonstiger Abschluss)  
 nach Regelstudienzeit, Studienbereich und Prüfungsgruppe

Studienbereich ----- Prüfungsgruppe	Absolventen im Erst-, Zweitstudium und konsekutiven Masterstudium				Anteil der Absolventen innerhalb der Regelstudienzeit	Anteil der Absolventen Regelstudienzeit plus 2 Semester
	insgesamt	mit Angaben zur Regelstudienzeit	und zwar			
			innerhalb der Regelstudienzeit	Regelstudienzeit plus 2 Semester		
<b>Bauingenieurwesen</b>						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	388	388	54	111	13,9	28,6
Lehramtsprüfungen	49	49	16	34	32,7	69,4
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	215	215	42	148	19,5	68,8
Bachelorabschluss	5 784	5 697	1 517	4 498	26,6	79,0
Masterabschluss	2 757	2 631	892	2 256	33,9	85,7
Zusammen	9 193	8 980	2 521	7 047	28,1	78,5
<b>Vermessungswesen</b>						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	14	14	-	-	0,0	0,0
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	22	20	-	11	0,0	55,0
Bachelorabschluss	580	555	133	445	24,0	80,2
Masterabschluss	275	268	74	225	27,6	84,0
Zusammen	891	857	207	681	24,2	79,5
<b>Wirtschaftsingenieurwesen mit ingenieurwissenschaftlichem Schwerpunkt</b>						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	233	219	1	3	0,5	1,4
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	404	404	60	284	14,9	70,3
Bachelorabschluss	7 344	7 155	2 366	5 715	33,1	79,9
Masterabschluss	3 022	2 765	663	2 353	24,0	85,1
Zusammen	11 003	10 543	3 090	8 355	29,3	79,2
<b>Kunst, Kunstwissenschaft allgemein</b>						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	204	198	3	16	1,5	8,1
Lehramtsprüfungen	615	568	127	345	22,4	60,7
Künstlerischer Abschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	71	71	35	59	49,3	83,1
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	4	4	-	1	0,0	25,0
Bachelorabschluss	1 330	1 182	423	929	35,8	78,6
Masterabschluss	576	556	121	397	21,8	71,4
Zusammen	2 800	2 579	709	1 747	27,5	67,7
<b>Bildende Kunst</b>						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	26	26	5	17	19,2	65,4
Lehramtsprüfungen	61	61	16	45	26,2	73,8
Künstlerischer Abschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	449	448	119	273	26,6	60,9
Bachelorabschluss	306	302	125	255	41,4	84,4
Masterabschluss	65	50	24	44	48,0	88,0
Zusammen	907	887	289	634	32,6	71,5
<b>Gestaltung</b>						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	30	30	1	9	3,3	30,0
Lehramtsprüfungen	132	107	18	68	16,8	63,6
Künstlerischer Abschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	256	255	27	73	10,6	28,6
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	129	129	24	66	18,6	51,2
Bachelorabschluss	4 139	4 031	1 618	3 378	40,1	83,8
Masterabschluss	794	701	330	608	47,1	86,7
Zusammen	5 480	5 253	2 018	4 202	38,4	80,0
<b>Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft</b>						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	144	144	-	13	0,0	9,0
Lehramtsprüfungen	8	8	3	7	37,5	87,5
Künstlerischer Abschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	244	244	98	173	40,2	70,9
Bachelorabschluss	791	758	404	670	53,3	88,4
Masterabschluss	236	227	79	181	34,8	79,7
Zusammen	1 423	1 381	584	1 044	42,3	75,6
<b>Musik, Musikwissenschaft</b>						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	91	91	3	7	3,3	7,7
Lehramtsprüfungen	918	838	201	573	24,0	68,4
Künstlerischer Abschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	452	449	127	273	28,3	60,8
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	4	4	-	-	0,0	0,0
Bachelorabschluss	2 039	1 973	977	1 685	49,5	85,4
Masterabschluss	1 344	1 211	754	1 133	62,3	93,6
Zusammen	4 848	4 566	2 062	3 671	45,2	80,4
<b>Außerhalb der Studienbereichsgliederung</b>						
Zusammen	5	1	-	-	X	X
<b>Insgesamt</b>						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	35 276	34 781	10 454	19 594	30,1	56,3
Lehramtsprüfungen	41 011	38 978	12 014	29 261	30,8	75,1
Künstlerischer Abschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	1 519	1 514	408	857	26,9	56,6
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	9 785	9 079	5 115	7 372	56,3	81,2
Bachelorabschluss	245 535	238 966	98 086	199 399	41,0	83,4
Masterabschluss	95 289	88 403	27 138	74 490	30,7	84,3
Zusammen	428 415	411 721	153 215	330 973	37,2	80,4

X = Tabellenfach gesperrt, da bei weniger als 60 % der Studierenden Angaben zur Regelstudienzeit vorliegen.

Systematische Zuordnung der Studienfächer (Studentenstatistik) und der Fachgebiete (Personalstatistik) zu Fächergruppen

Stand: Wintersemester 2015/2016

Fächergruppe	Studentenstatistik	Personalstatistik	Studienfächer der Studentenstatistik	Fachgebiete der Personalstatistik
	Studienbereich	Lehr- und Forschungsbereich <sup>1</sup>		
Geisteswissenschaften	Geisteswissenschaften allgemein		Interdisziplinäre Studien (Schwerpunkt Sprach- und Kulturwissenschaften) <sup>2</sup>	Geisteswissenschaften allgemein
			Lernbereich Sprach- und Kulturwissenschaften <sup>3</sup>	Interdisziplinäre Studien (Schwerpunkt Sprach- und Kulturwissenschaften)
			Medienwissenschaft	Medienwissenschaft
	Evang. Theologie, -Religionslehre	Evang. Theologie	Diakoniewissenschaft	Evang. Theologie allgemein
			Evang. Religionspädagogik, kirchliche Bildungsarbeit	Altes Testament (evang. Th.)
			Evang. Theologie, -Religionslehre	Diakoniewissenschaft
				Historische Theologie (evang. Th.)
				Neues Testament (evang. Th.)
				Praktische Theologie und Religionspädagogik (evang. Th.)
				Religionsgeschichte und Missionswissenschaft (evang. Th.)
		Systematische Theologie (evang. Th.)		
	Kath. Theologie, -Religionslehre	Kath. Theologie	Caritaswissenschaft	Kath. Theologie allgemein
			Kath. Religionspädagogik, kirchliche Bildungsarbeit	Alt katholische Theologie
Kath. Theologie, -Religionslehre			Biblische Theologie (kath. Th.)	
			Caritaswissenschaft	
			Historische Theologie (kath. Th.)	
Philosophie		Ethik	Philosophie allgemein	
		Philosophie	Didaktik der Philosophie/Ethik	
		Religionswissenschaft	Geschichte der Philosophie	
			Logik	
			Religionswissenschaft	
			Wissenschaftsforschung/-lehre	
Geschichte		Alte Geschichte	Geschichte allgemein	
		Archäologie	Alte Geschichte	
		Geschichte	Archäologie	
		Mittlere und neuere Geschichte	Didaktik der Geschichte	
		Ur- und Frühgeschichte	Kultur- und Geistesgeschichte	
		Wirtschafts-/Sozialgeschichte	Länder-, Landesgeschichte	
			Mittelalterliche Geschichte	
			Neuere und neueste Geschichte	
Bibliothekswissenschaft, Dokumentation		Bibliothekswissenschaft/-wesen (nicht für Studierende an Verwaltungsfachhochschulen)	Bibliothekswissenschaft, Dokumentation allgemein	
		Dokumentationswissenschaft	Bibliothekswissenschaft/-wesen (nicht für Verwaltungs-FH)	
			Dokumentationswissenschaft	

<sup>1</sup> Nur angegeben, wenn die Bezeichnung von der des Studienbereichs in der Studentenstatistik abweicht.

<sup>2</sup> Studienfächer, die mehrere Studienbereiche betreffen, oder interdisziplinäre Studien, die sich keinem einzelnen Fach zuordnen lassen.

<sup>3</sup> Studienfach der Lehrerausbildung, das in mehrere Studienbereiche der Fächergruppe übergreift.

Systematische Zuordnung der Studienfächer (Studentenstatistik) und der Fachgebiete (Personalstatistik) zu Fächergruppen

Stand: Wintersemester 2015/2016

Fächergruppe	Studentenstatistik	Personalstatistik	Studienfächer der Studentenstatistik	Fachgebiete der Personalstatistik	
	Studienbereich	Lehr- und Forschungsbereich <sup>1</sup>			
noch: Geisteswissenschaften	Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft		Allgemeine Literaturwissenschaft	Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft allgemein	
			Allgemeine Sprachwissenschaft/Indogermanistik	Allgemeine und vergleichende Literaturwissenschaft	
			Angewandte Sprachwissenschaft	Allgemeine und vergleichende Sprachwissenschaft	
			Berufsbezogene Fremdsprachenausbildung	Angewandte Sprachwissenschaft, berufsbezogene Fremdsprachenausbildung	
			Computerlinguistik	Computerlinguistik	
				Fremdsprachenausbildung (für Hörer aller Fakultäten)	
				Indogermanistik	
	Altphilologie (klass. Philologie), Neugriechisch	Altphilologie (klass. Philologie)		Byzantinistik	Altphilologie allgemein
				Griechisch	Byzantinistik
				Klassische Philologie	Didaktik der Altphilologie
			Latein	Griechische Philologie	
			Neugriechisch	Lateinische Philologie Neugriechisch Papyrologie	
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)		Dänisch	Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik) allgemein		
		Deutsch als Fremdsprache oder Zweitsprache	Deutsch als Fremdsprache oder Zweitsprache		
		Germanistik/Deutsch	Deutsche Literaturwissenschaft		
		Niederdeutsch	Deutsche Sprachwissenschaft		
		Niederländisch	Didaktik der deutschen Sprache		
		Nordistik/Skandinavistik (Nordische Philologie, Einzelsprachen a.n.g.)	Niederlandistik Skandinavistik		
Anglistik, Amerikanistik		Amerikanistik/Amerikakunde	Amerikanistik		
		Anglistik/Englisch	Anglistik Didaktik des Englischen Wirtschaftsenglisch, Englische Fachsprachen		
Romanistik		Französisch	Romanistik allgemein		
		Italienisch	Didaktik des Französischen		
		Portugiesisch	Didaktik des Italienischen		
		Romanistik (Roman. Philologie, Einzelsprachen a.n.g.)	Didaktik des Spanischen		
		Spanisch	Französische Sprach- und Literaturwissenschaft Iberoromanische Sprach- und Literaturwissenschaft		
			Italienische Sprach- und Literaturwissenschaft Sonstige romanische Sprachen		

<sup>1</sup> Nur angegeben, wenn die Bezeichnung von der des Studienbereichs in der Studentenstatistik abweicht.

<sup>2</sup> Studienfächer, die mehrere Studienbereiche betreffen, oder interdisziplinäre Studien, die sich keinem einzelnen Fach zuordnen lassen.

<sup>3</sup> Studienfach der Lehrerausbildung, das in mehrere Studienbereiche der Fächergruppe übergreift.

Systematische Zuordnung der Studienfächer (Studentenstatistik) und der Fachgebiete (Personalstatistik) zu Fächergruppen

Stand: Wintersemester 2015/2016

Fächergruppe	Studentenstatistik	Personalstatistik	Studienfächer der Studentenstatistik	Fachgebiete der Personalstatistik
	Studienbereich	Lehr- und Forschungsbereich <sup>1</sup>		
noch: Geisteswissenschaften	Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik		Baltistik Finno-Ugristik Polnisch Russisch Slawistik (Slaw. Philologie) Sorbisch Südslawisch (Bulgarisch, Serbokroatisch, Slowenisch, usw.) Tschechisch Westslawisch (allgemein und a.n.g.)	Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik allgemein Slawistik allgemein Balkanologie Baltistik Finno-Ugristik Ostslawische Philologien Polnisch Russische Sprach- und Literaturwissenschaft Sorbisch Südslawische Philologien Tschechisch Westslawische Philologien
	Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	Sonstige/Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	Ägyptologie Afrikanistik Arabisch/Arabistik Asiatische Sprachen und Kulturen/Asienwissenschaften Außereuropäische Sprachen und Kulturen in Ozeanien und Amerika Hebräisch/Judaistik Indologie Iranistik Islamwissenschaft Japanologie Kaukasistik Orientalistik/Altorientalistik Sinologie/Koreanistik Turkologie	Sonstige/Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein Afrikanistik Ägyptologie Altorientalistik Außereuropäische Sprachen und Kulturen Amerikas Außereuropäische Sprachen und Kulturen Australiens Indologie Iranistik Islamwissenschaft Japanologie Judaistik/Hebräisch Kaukasistik Koreanistik Orientalistik allgemein Semitistik, Arabistik Sinologie Sprachen und Kulturen des christlichen Orients Sprachen und Kulturen des Nahen und Mittleren Ostens Sprachen und Kulturen Ostasiens allgemein Sprachen und Kulturen Südostasiens und Ozeaniens Sprachen und Kulturen Zentralasiens Turkologie Sonstige Sprachwissenschaften
	Kulturwissenschaften i.e.S.		Europäische Ethnologie und Kulturwissenschaft Ethnologie Volkskunde	Allgemeine Kulturwissenschaft Ethnologie Europäische Ethnologie Volkskunde

<sup>1</sup> Nur angegeben, wenn die Bezeichnung von der des Studienbereichs in der Studentenstatistik abweicht.

<sup>2</sup> Studienfächer, die mehrere Studienbereiche betreffen, oder interdisziplinäre Studien, die sich keinem einzelnen Fach zuordnen lassen.

<sup>3</sup> Studienfach der Lehrerausbildung, das in mehrere Studienbereiche der Fächergruppe übergreift.

Systematische Zuordnung der Studienfächer (Studentenstatistik) und der Fachgebiete (Personalstatistik) zu Fächergruppen

Stand: Wintersemester 2015/2016

Fächergruppe	Studentenstatistik	Personalstatistik	Studienfächer der Studentenstatistik	Fachgebiete der Personalstatistik
	Studienbereich	Lehr- und Forschungsbereich <sup>1</sup>		
noch: Geisteswissenschaften	Islamische Studien		Islamische Studien	Islamische Studien
Sport	Sport, Sportwissenschaft	Sport	Sportpädagogik/Sportpsychologie Sportwissenschaft	Sportwissenschaften allgemein Didaktiken einzelner Sportarten Sportmedizin Sportpädagogik/Sportpsychologie
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften allgemein		Interdisziplinäre Studien (Schwerpunkt Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften) <sup>2</sup> Kommunikationswissenschaften/ Publizistik Lernbereich Gesellschaftslehre <sup>3</sup>	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften allgemein Interdisziplinäre Studien (Schwerpunkt Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften) Kommunikationswissenschaften/ Publizistik Wirtschafts- und Sozialwissenschaften allgemein Wirtschafts- und Sozialpolitik
	Regionalwissenschaften <sup>4</sup>	Regionalwissenschaften (soweit nicht einzelnen Lehr- und Forschungsbereichen oder anderen Fächergruppen zuzuordnen)	Lateinamerika Ost- und Südosteuropa Sonstige Regionalwissenschaften	Afrika Lateinamerika Nahe und Mittlerer Osten Nordamerika Nord- und Westeuropa Ostasien Ost- und Südosteuropa Südostasien Südostasien und Ozeanien
	Politikwissenschaften		Politikwissenschaft/Politologie	Politikwissenschaften allgemein Internationale Politik, internationale Beziehungen Politische Bildung
	Sozialwissenschaften		Sozialkunde Sozialwissenschaft Soziologie	Sozialwissenschaften allgemein Bevölkerungswissenschaft (Demographie) Sozialkunde Soziologie
	Sozialwesen		Soziale Arbeit Sozialpädagogik Sozialwesen	Sozialwesen allgemein Soziale Arbeit Sozialpädagogik
	Rechtswissenschaften		Rechtswissenschaft Wirtschaftsrecht	Rechtswissenschaften allgemein Arbeitsrecht Bürgerliches Recht Europarecht Handelsrecht Internationales Recht und Rechtsvergleichung Kirchenrecht Kriminologie

<sup>1</sup> Nur angegeben, wenn die Bezeichnung von der des Studienbereichs in der Studentenstatistik abweicht.

<sup>2</sup> Studienfächer, die mehrere Studienbereiche betreffen, oder interdisziplinäre Studien, die sich keinem einzelnen Fach zuordnen lassen.

<sup>3</sup> Studienfach der Lehrerausbildung, das in mehrere Studienbereiche der Fächergruppe übergreift.

Systematische Zuordnung der Studienfächer (Studentenstatistik) und der Fachgebiete (Personalstatistik) zu Fächergruppen

Stand: Wintersemester 2015/2016

Fächergruppe	Studentenstatistik	Personalstatistik	Studienfächer der Studentenstatistik	Fachgebiete der Personalstatistik
	Studienbereich	Lehr- und Forschungsbereich <sup>1</sup>		
noch: Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	noch: Rechtswissenschaften			Öffentliches Recht Privatrecht (ohne Arbeitsrecht) Prozessrecht Rechts- und Staatsphilosophie Rechtsgeschichte Rechtswissenschaften Rechtsinformatik Rechtssoziologie Sozialrecht Steuerrecht Strafrecht Versicherungsrecht Wirtschaftsrecht
	Verwaltungswissenschaften		Arbeits- und Berufsberatung Arbeitsverwaltung Archivwesen Auswärtige Angelegenheiten Bankwesen Bibliothekswesen Bundeswehrverwaltung Finanzverwaltung Innere Verwaltung Justizvollzug Polizei/Verfassungsschutz Rechtspflege Sozialversicherung Verkehrswesen Verwaltungswissenschaft/- wesen Zoll- und Steuerverwaltung	Verwaltungswissenschaft allgemein Allgemeine innere Verwaltung Arbeits- und Berufsberatung Arbeitsverwaltung Archivwesen Auswärtige Angelegenheiten Bankwesen Bibliothekswesen Bundeswehrverwaltung Finanzverwaltung Justizvollzug Polizei/Verfassungsschutz Post- und Fernmeldewesen Rechtspflege Sozialverwaltung Verkehrswesen Zoll- und Steuerverwaltung
	Wirtschaftswissenschaften		Arbeitslehre/Wirtschaftslehre Betriebswirtschaftslehre Europäische Wirtschaft Medienwirtschaft/Medienmanagement Internationale Betriebswirt- schaft/Management Sportmanagement/Sportökonomie Tourismuswirtschaft Verkehrswirtschaft Volkswirtschaftslehre Wirtschaftspädagogik Wirtschaftswissenschaften	Wirtschaftswissenschaften allgemein Arbeitslehre/-wissenschaft Betriebswirtschaftslehre Finanzwissenschaft Internationale Wirtschaft Medienwirtschaft/Medienmanagement Ökonometrie Sportmanagement/Sportökonomie Tourismuswirtschaft Umweltwirtschaft/Umweltökonomie Verkehrswirtschaft Versicherungswesen Volkswirtschaftslehre Wirtschaftsinformatik (für Wirtschaftsingenieure)

<sup>1</sup> Nur angegeben, wenn die Bezeichnung von der des Studienbereichs in der Studentenstatistik abweicht.

<sup>2</sup> Studienfächer, die mehrere Studienbereiche betreffen, oder interdisziplinäre Studien, die sich keinem einzelnen Fach zuordnen lassen.

<sup>3</sup> Studienfach der Lehrerausbildung, das in mehrere Studienbereiche der Fächergruppe übergreift.



Systematische Zuordnung der Studienfächer (Studentenstatistik) und der Fachgebiete (Personalstatistik) zu Fächergruppen

Stand: Wintersemester 2015/2016

Fächergruppe	Studentenstatistik	Personalstatistik	Studienfächer der Studentenstatistik	Fachgebiete der Personalstatistik
	Studienbereich	Lehr- und Forschungsbereich <sup>1</sup>		
noch: Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	noch: Wirtschaftswissenschaften			Wirtschaftsinformatik (für Wirtschaftswissenschaftler)
				Wirtschaftsmathematik (für Wirtschaftswissenschaftler)
				Wirtschaftspädagogik
				Wirtschaftsstatistik
	Wirtschaftsingenieurwesen mit wirtschaftswiss. Schwerpunkt		Facility Management	Wirtschaftsingenieurwesen mit wirtschaftswiss. Schwerpunkt
			Wirtschaftsingenieurwesen mit wirtschaftswiss. Schwerpunkt	Facility Management
	Psychologie		Psychologie	Psychologie allgemein
				Angewandte Psychologie
				Entwicklungspsychologie und Pädagogische Psychologie
				Klinische Psychologie und Diagnostik
				Persönlichkeitspsychologie und Diagnostik
				Sozialpsychologie
	Erziehungswissenschaften		Ausländerpädagogik	Pädagogik allgemein
			Berufs- und Wirtschaftspädagogik	Berufspädagogik
			Erwachsenenbildung und außerschulische Jugendbildung	Didaktik der Grund-/Hauptschule
			Didaktik der Primarstufe	Didaktik der Primarstufe
			Erziehungswissenschaft (Pädagogik)	Didaktik der Sekundarstufe I
			Frühpädagogik der frühen Kindheit	Didaktik der Sekundarstufe II
			Erwachsenenbildung	Erwachsenenbildung
			Grundschul-/Primarstufenpädagogik	Familienpädagogik
			Sachunterricht (einschl. Schulgarten)	Freizeitpädagogik
			Schulpädagogik	Frühpädagogik
			Sonderpädagogik	Interkulturelle Pädagogik
				Kulturpädagogik
				Schulpädagogik
Mathematik, Naturwissenschaften	Mathematik, Naturwissenschaften allgemein		Geschichte der Mathematik und Naturwissenschaften	Mathematik, Naturwissenschaften allgemein
			Interdisziplinäre Studien (Schwerpunkt Naturwissenschaften) <sup>2</sup>	Interdisziplinäre Studien (Schwerpunkt Naturwissenschaft)
			Lernbereich Naturwissenschaften/Sachunterricht <sup>3</sup>	Geschichte der Mathematik und Naturwissenschaften
				Naturwissenschaftliche Fachdidaktiken, soweit nicht aufteilbar
	Mathematik		Mathematik	Mathematik allgemein
			Mathematische Statistik/Wahrscheinlichkeitsberechnung	Angewandte Mathematik
			Technomathematik	Didaktik der Mathematik
			Wirtschaftsmathematik	Mathematische Statistik/Wahrscheinlichkeitsrechnung
				Reine Mathematik
				Wirtschaftsmathematik (für Mathematiker)
	Physik, Astronomie		Astronomie, Astrophysik	Physik, Astronomie allgemein
			Physik	Astronomie, Astrophysik

<sup>1</sup> Nur angegeben, wenn die Bezeichnung von der des Studienbereichs in der Studentenstatistik abweicht.

<sup>2</sup> Studienfächer, die mehrere Studienbereiche betreffen, oder interdisziplinäre Studien, die sich keinem einzelnen Fach zuordnen lassen.

<sup>3</sup> Studienfach der Lehrerbildung, das in mehrere Studienbereiche der Fächergruppe übergreift.

Systematische Zuordnung der Studienfächer (Studentenstatistik) und der Fachgebiete (Personalstatistik) zu Fächergruppen

Stand: Wintersemester 2015/2016

Fächergruppe	Studentenstatistik	Personalstatistik	Studienfächer der Studentenstatistik	Fachgebiete der Personalstatistik
	Studienbereich	Lehr- und Forschungsbereich <sup>1</sup>		
noch: Mathematik, Naturwissen- schaften	noch: Physik, Astronomie			Didaktik der Physik Experimentelle Physik Festkörperphysik Kernphysik Materialwissenschaften Optik Physik Technische Physik Theoretische Physik
	Chemie		Biochemie Chemie Lebensmittelchemie	Chemie allgemein Analytische Chemie Anorganische Chemie Biochemie (für Chemiker) Didaktik der Chemie Elektrochemie Lebensmittelchemie Makromolekulare Chemie Materialchemie Nuklearchemie Oberflächen- und Nanochemie Organische Chemie Physikalische Chemie Technische Chemie Theoretische Chemie Umwelt- und Atmosphärenchemie
	Pharmazie		Pharmazie	Pharmazie allgemein Klinische Pharmazie Pharmakologie und Toxikologie (Pharmazie) Pharmazeutische Biologie/Pharmakognosie Pharmazeutische Chemie Pharmazeutische Technologie
	Biologie		Anthropologie (Humanbiologie) Biologie Biomedizin Biotechnologie	Biologie allgemein Anthropologie (Humanbiologie) Biochemie (für Biologen) Biophysik Biotechnologie (für Biologen) Botanik Didaktik der Biologie Genetik Mikrobiologie Neurobiologie Ökologie Zoologie

<sup>1</sup> Nur angegeben, wenn die Bezeichnung von der des Studienbereichs in der Studentenstatistik abweicht.

<sup>2</sup> Studienfächer, die mehrere Studienbereiche betreffen, oder interdisziplinäre Studien, die sich keinem einzelnen Fach zuordnen lassen.

<sup>3</sup> Studienfach der Lehrerausbildung, das in mehrere Studienbereiche der Fächergruppe übergreift.

Systematische Zuordnung der Studienfächer (Studentenstatistik) und der Fachgebiete (Personalstatistik) zu Fächergruppen

Stand: Wintersemester 2015/2016

Fächergruppe	Studentenstatistik	Personalstatistik	Studienfächer der Studentenstatistik	Fachgebiete der Personalstatistik		
	Studienbereich	Lehr- und Forschungsbereich <sup>1</sup>				
noch: Mathematik, Naturwissenschaften	Geowissenschaften (ohne Geographie)		Geologie/Paläontologie	Geowissenschaften allgemein		
			Geoökologie	Geochemie		
			Geophysik	Geologie		
			Geowissenschaften	Geoökologie		
			Meteorologie	Geophysik		
			Mineralogie	Kristallographie		
			Ozeanographie	Meteorologie		
				Mineralogie		
				Ozeanographie		
				Paläontologie		
				Petrologie,-graphie		
		Geographie		Geographie/Erdkunde	Geographie allgemein	
				Biogeographie	Anthropogeographie	
				Wirtschafts-/Sozialgeographie	Biogeographie	
					Didaktik der Geographie	
				Geographische Länder- und Landschaftskunde		
				Geoinformatik/Geoinformationssysteme		
				Physische Geographie		
				Wirtschafts- und Sozialgeographie		
Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften	Gesundheitswissenschaften allgemein		Gesundheitspädagogik	Gesundheitswissenschaften allgemein		
			Gesundheitswissenschaften/-management	Gesundheitökonomie		
			Nichtärztliche Heilberufe/Therapien	Gesundheitspädagogik		
			Pflegewissenschaften/-management	Gesundheitswissenschaften/-management		
					Nichtärztliche Heilberufe/Therapien	
					Pflegewissenschaft/-management	
	Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	Humanmedizin allgemein	Humanmedizin allgemein	Medizin (Allgemein-Medizin)	Humanmedizin allgemein	
					Vorklinische Humanmedizin (einschl. Zahnmedizin)	Vorkl. Humanmedizin allgemein
						Anatomie
						Medizinische Biologie
						Medizinische Chemie
						Medizinische Informatik (nur für Mediziner)
						Medizinische Physik
						Medizinische Psychologie
						Medizinische Soziologie
					Medizinische Terminologie	
					Physiologie	
				Physiologische Chemie (Biochemie)		
				Radiologie/Strahlentherapie/Nuklearmedizin		
				Vorklinische Zahnheilkunde		
		Klinisch-Theoretische Humanmedizin (einschl. Zahnmedizin)		Klinisch-Theoretische Humanmedizin allgemein		
				Arbeitsmedizin (klin.-theor.)		

<sup>1</sup> Nur angegeben, wenn die Bezeichnung von der des Studienbereichs in der Studentenstatistik abweicht.

<sup>2</sup> Studienfächer, die mehrere Studienbereiche betreffen, oder interdisziplinäre Studien, die sich keinem einzelnen Fach zuordnen lassen.

<sup>3</sup> Studienfach der Lehrerausbildung, das in mehrere Studienbereiche der Fächergruppe übergreift.

Systematische Zuordnung der Studienfächer (Studentenstatistik) und der Fachgebiete (Personalstatistik) zu Fächergruppen

Stand: Wintersemester 2015/2016

Fächergruppe	Studentenstatistik	Personalstatistik	Studienfächer der Studentenstatistik	Fachgebiete der Personalstatistik
	Studienbereich	Lehr- und Forschungsbereich <sup>1</sup>		
noch: Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften		noch: Klinisch-Theoretische Humanmedizin (einschl. Zahnmedizin)		Biomathematik (für Mediziner) Biomedizinische Technik Epidemiologie Experimentelle Medizin/Medizin- forschung (ohne klinische Medizin) Geschichte der Medizin Humangenetik Hygiene und Mikrobiologie Immunologie Klinische Chemie und Hämatologie Klinische Krebsforschung und molekulare Tumorforschung Medizinische Balneologie und Klimatologie Medizinische Biophysik und Elek- tronenmikroskopie Medizinische Statistik und Dokumentation Parasitologie Pathologie, Neuropathologie Pharmakologie und Toxikologie (medizinisch) Präventiv- und Vorsorgemedizin Radiologie (diagnostisch, ohne Betten) Rechtsmedizin Sexualmedizin Sozialmedizin (klinisch-theoretisch) Virologie Klin.-Prakt. Humanmedizin allg. Allgemeinmedizin Anästhesiologie Arbeitsmedizin (klin.-prakt.) Augenheilkunde Chirurgie Dermato-Venerologie Geriatrie/Gerontologie Gynäkologie Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde Innere Medizin Kinderheilkunde Kinder- und Jugendpsychiatrie Neurochirurgie Neurologie Orthopädie Physikalische Medizin Psychiatrie Psychosomatische Medizin und Psychotherapie
		Klinisch-Praktische Human- medizin (ohne Zahnmedizin)		

<sup>1</sup> Nur angegeben, wenn die Bezeichnung von der des Studienbereichs in der Studentenstatistik abweicht.

<sup>2</sup> Studienfächer, die mehrere Studienbereiche betreffen, oder interdisziplinäre Studien, die sich keinem einzelnen Fach zuordnen lassen.

<sup>3</sup> Studienfach der Lehrerausbildung, das in mehrere Studienbereiche der Fächergruppe übergreift.

Systematische Zuordnung der Studienfächer (Studentenstatistik) und der Fachgebiete (Personalstatistik) zu Fächergruppen

Stand: Wintersemester 2015/2016

Fächergruppe	Studentenstatistik	Personalstatistik	Studienfächer der Studentenstatistik	Fachgebiete der Personalstatistik
	Studienbereich	Lehr- und Forschungsbereich <sup>1</sup>		
noch: Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften		noch: Klinisch-Praktische Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)		Radiologie/Strahlentherapie/ Nuklearmedizin (mit Betten)  Rehabilitation  Rheumatologie  Sozialmedizin (klinisch-praktisch)  Spezielle Pathologie  Spezielle Pharmakologie  Sportmedizin (klinisch-praktisch)  Tumorzentrum und Transfusionsmedizin  Urologie
	Zahnmedizin	Zahnmedizin (klinisch-praktisch)	Zahnmedizin	Zahnmedizin allgemein Kieferorthopädie Zahnärztliche Prothetik Zahnerhaltung und Paradontologie Zahn-, Mund- und Kieferchirurgie
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	Veterinärmedizin	Veterinärmedizin allgemein  Vorklinische Veterinärmedizin    Klinisch-Theoretische Veterinärmedizin          Klinisch-Praktische Veterinärmedizin	Tiermedizin/Veterinärmedizin	Veterinärmedizin allgemein  Vorklinische Veterinärmedizin allgemein  Anatomie, Embryologie und Histologie  Physiologie, Biochemie und Ernährungsphysiologie  Tierschutz, Medizinische Terminologie, Geschichte der Veterinärmedizin  Veterinärmedizinische Zoologie und Hydrobiologie  Klinisch-Theoretische Veterinärmedizin allgemein  Fleisch-, Lebensmittel- und Milchhygiene  Mikrobiologie, Virologie, Tierhygiene und Tierseuchenbekämpfung  Parasitologie, Tropenveterinärmedizin  Pharmakologie, Toxikologie und Arzneiverordnungslehre  Tierernährung, allg. Landwirtschaftslehre, Verhaltenskunde  Tierzucht, vet.-med. Genetik und Zuchthygiene  Versuchstierkunde und Fischkunde einschl. Krankheiten  Veterinärmedizinische Pathologie  Klinisch-Praktische Veterinärmedizin allgemein  Andrologie und Haustierbesamung  Geburtshilfe und Gynäkologie  Gerichtliche Veterinärmedizin  Innere Veterinärmedizin einschl. Labordiagnostik

<sup>1</sup> Nur angegeben, wenn die Bezeichnung von der des Studienbereichs in der Studentenstatistik abweicht.

<sup>2</sup> Studienfächer, die mehrere Studienbereiche betreffen, oder interdisziplinäre Studien, die sich keinem einzelnen Fach zuordnen lassen.

<sup>3</sup> Studienfach der Lehrerausbildung, das in mehrere Studienbereiche der Fächergruppe übergreift.

Systematische Zuordnung der Studienfächer (Studentenstatistik) und der Fachgebiete (Personalstatistik) zu Fächergruppen

Stand: Wintersemester 2015/2016

Fächergruppe	Studentenstatistik	Personalstatistik	Studienfächer der Studentenstatistik	Fachgebiete der Personalstatistik
	Studienbereich	Lehr- und Forschungsbereich <sup>1</sup>		
noch: Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin		noch: Klinisch-Praktische Veterinärmedizin		Krankheiten des Geflügels Krankheiten der kleinen Haustiere Krankheiten der kleinen Klauentiere Krankheiten der Pferde Krankheiten der Rinder Tierklinik allgemein Veterinärmedizinische Chirurgie
		Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften allgemein		Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften allgemein Angewandte Biotechnologie (Agrar-, F.- u. E- wiss.) Angewandte Maschinenbautechnik (Agrar-, F.- u. E- wiss.) Angewandte Naturwissenschaften (Agrar-, F.- u. E- wiss.) Angewandte Verfahrenstechnik (Agrar-, F.- u. E- wiss.)
	Landespflege, Umweltgestaltung		Landespflege/Landschaftsgestaltung Meliorationswesen Naturschutz	Landespflege allgemein Landschaftsarchitektur (ohne Gartenbau) Landschaftsökologie Landschaftsplanung und Landschaftsentwicklung Meliorationswesen Naturschutz
	Agrarwissenschaften, Lebensmittel- und Getränketechnologie		Agrarbiologie Agrarökonomie Agrarwissenschaft/Landwirtschaft Brauwesen/Getränketechnologie Gartenbau Lebensmitteltechnologie Milch- und Molkereiwirtschaft Pflanzenproduktion Tierproduktion Weinbau und Kellerwirtschaft	Agrarwissenschaften allgemein Agrarbiologie Agrartechnik Brauwesen/Getränketechnik Gartenbau Lebensmitteltechnologie/Getränketechnologie Milch- und Molkereiwirtschaft Pflanzenproduktion Tierproduktion Weinbau- und Kellerwirtschaft Wirtschafts- und Sozialwissenschaften des Landbaus
	Forstwissenschaft, Holzwirtschaft		Forstwissenschaft, -wirtschaft Holzwirtschaft	Forstwissenschaft, Holzwirtschaft allgemein Forstliche Fachwissenschaften Forstliche Grundlagenwissenschaften Holzwirtschaft Holzwissenschaften
	Ernährungs- und Haushaltswissenschaften		Ernährungswissenschaft Haushalts- und Ernährungswissenschaft Haushaltswissenschaft	Ernährungs- und Haushaltswissenschaften allgemein Ernährungswissenschaften Haushaltswissenschaften

<sup>1</sup> Nur angegeben, wenn die Bezeichnung von der des Studienbereichs in der Studentenstatistik abweicht.

<sup>2</sup> Studienfächer, die mehrere Studienbereiche betreffen, oder interdisziplinäre Studien, die sich keinem einzelnen Fach zuordnen lassen.

<sup>3</sup> Studienfach der Lehrerausbildung, das in mehrere Studienbereiche der Fächergruppe übergreift.

Systematische Zuordnung der Studienfächer (Studentenstatistik) und der Fachgebiete (Personalstatistik) zu Fächergruppen

Stand: Wintersemester 2015/2016

Fächergruppe	Studentenstatistik	Personalstatistik	Studienfächer der Studentenstatistik	Fachgebiete der Personalstatistik
	Studienbereich	Lehr- und Forschungsbereich <sup>1</sup>		
Ingenieurwissenschaften	Ingenieurwesen allgemein	Ingenieurwissenschaften allgemein	Angewandte Systemwissenschaften Interdisziplinäre Studien (Schwerpunkt Ingenieurwissenschaften) <sup>2</sup> Lernbereich Technik <sup>3</sup> Mechatronik Medientechnik Regenerative Energien Werken (technisch)/Technologie	Ingenieurwissenschaften allgemein Interdisziplinäre Studien (Schwerpunkt Ingenieurwesen - ohne Mechatronik) Automatisierungstechnik Material- und Fertigungstechnologie Mechatronik Medientechnik Polytechnik/Arbeitslehre Regenerative Energien Techn. Gesundheitswesen
	Bergbau, Hüttenwesen		Archäometrie (Ingenieurarchäologie) Bergbau/Bergtechnik Hütten- und Gießereiwesen Markscheidewesen	Bergbau, Hüttenwesen allgemein Archäometrie (Ingenieurarchäologie) Aufbereitung und Veredelung Bergbauliche Betriebswirtschaft Bergbau und mineralische Rohstoffwirtschaft Bergtechnik Bergwirtschaft, Bergrecht Hütten- und Gießereiwesen Markscheidewesen, Bergschadenkunde, Geophysik im Bergbau Metallurgie
	Maschinenbau/Verfahrenstechnik		Abfallwirtschaft Augenoptik Chemie-Ingenieurwesen/Chemietechnik Druck- und Reproduktionstechnik Energietechnik (ohne Elektrotechnik) Feinwerktechnik Fertigungs-/Produktionstechnik Gesundheitstechnik Glastechnik/Keramik Holz-/Fasertechnik Kerntechnik/Kernverfahrenstechnik Kunststofftechnik Maschinenbau/-wesen Metalltechnik Physikalische Technik Technische Kybernetik Textil- und Bekleidungstechnik/-gewerbe Transport-/Fördertechnik Umwelttechnik (einschl. Recycling) Verfahrenstechnik Versorgungstechnik Werkstoffwissenschaften	Maschinenbau allgemein Automatisierungstechnik Biotechnologie (techn. Verfahren) Chemieingenieurwesen/Chemietechnik Energietechnik (ohne Elektrotechnik) Feinwerktechnik (mechanisch) Grundlagen des Maschinenwesens Holztechnik Kerntechnik, Kernverfahrenstechnik Kunststofftechnik Logistik Medizintechnik Physikalische Technik Print- und Medientechnik Produkte des Maschinenbaus Produktions- und Fertigungstechnologie Sicherheitstechnik Sondergebiete des Maschinenwesens Steuerungs-, Mess- und Regelungstechnik Technische/angewandte Optik Textiltechnik Transport- und Verteiltechnik Umwelttechnik (einschl. Recycling) Verfahrenstechnik

<sup>1</sup> Nur angegeben, wenn die Bezeichnung von der des Studienbereichs in der Studentenstatistik abweicht.

<sup>2</sup> Studienfächer, die mehrere Studienbereiche betreffen, oder interdisziplinäre Studien, die sich keinem einzelnen Fach zuordnen lassen.

<sup>3</sup> Studienfach der Lehrerausbildung, das in mehrere Studienbereiche der Fächergruppe übergreift.

Systematische Zuordnung der Studienfächer (Studentenstatistik) und der Fachgebiete (Personalstatistik) zu Fächergruppen

Stand: Wintersemester 2015/2016

Fächergruppe	Studentenstatistik	Personalstatistik	Studienfächer der Studentenstatistik	Fachgebiete der Personalstatistik
	Studienbereich	Lehr- und Forschungsbereich <sup>1</sup>		
noch: Ingenieurwissenschaften	noch: Maschinenbau/Verfahrenstechnik			Versorgungs-/Entsorgungstechnik Werkstoffwissenschaft/-technik
	Elektrotechnik und Informationstechnik		Elektrische Energietechnik Elektrotechnik/Elektronik Mikroelektronik Mikrosystemtechnik Kommunikations- und Informationstechnik Optoelektronik	Elektrotechnik allgemein Allgemeine Elektrotechnik Elektrische Energietechnik Feinwerktechnik (elektrisch) Mikrosystemtechnik Nachrichten-/Informationstechnik Optoelektronik Regelungstechnik (elektrisch)
	Verkehrstechnik, Nautik		Fahrzeugtechnik Luft- und Raumfahrttechnik Nautik/Seefahrt Schiffbau/Schiffstechnik Verkehrsingenieurwesen	Verkehrstechnik, Nautik allgemein Fahrzeug- und Flugzeugbau Fahrzeugtechnik Luft- und Raumfahrttechnik Nautik/Seefahrt Schiffbau, Meerestechnik Schiffbetriebstechnik Verkehrsingenieurwesen
	Architektur, Innenarchitektur	Architektur	Architektur Innenarchitektur	Architektur allgemein Baugeschichte Bautechnik und Baubetrieb Denkmalpflege (Architek.) Gebäudeplanung Gestaltung und Darstellung Grundlagen und Hilfswissenschaften der Architektur Innenarchitektur Städtebau und Siedlungswesen
	Raumplanung		Raumplanung Umweltschutz	Raumplanung allgemein Grundlagen der Raumplanung Infrastrukturplanung Raumordnung Regional- und Landesplanung Stadtplanung (Ortsplanung) Umweltschutz
	Bauingenieurwesen		Bauingenieurwesen/Ingenieurbau Holzbau Stahlbau Wasserbau Wasserwirtschaft	Bauingenieurwesen allgemein Baubetriebswesen/Baumanagement Baustofftechnik Holzbau Konstruktiver Ingenieurbau Verkehrsbau, -wesen Wasserbau, -wesen Sonstige Bereiche des Bauingenieurwesens

<sup>1</sup> Nur angegeben, wenn die Bezeichnung von der des Studienbereichs in der Studentenstatistik abweicht.

<sup>2</sup> Studienfächer, die mehrere Studienbereiche betreffen, oder interdisziplinäre Studien, die sich keinem einzelnen Fach zuordnen lassen.

<sup>3</sup> Studienfach der Lehrerausbildung, das in mehrere Studienbereiche der Fächergruppe übergreift.



Systematische Zuordnung der Studienfächer (Studentenstatistik) und der Fachgebiete (Personalstatistik) zu Fächergruppen

Stand: Wintersemester 2015/2016

Fächergruppe	Studentenstatistik	Personalstatistik	Studienfächer der Studentenstatistik	Fachgebiete der Personalstatistik
	Studienbereich	Lehr- und Forschungsbereich <sup>1</sup>		
noch: Ingenieurwissenschaften	Vermessungswesen		Kartographie	Vermessungswesen allgemein
			Vermessungswesen (Geodäsie)	Kartographie Photogrammetrie
	Wirtschaftsingenieurwesen mit ingenieurwissenschaftlichem Schwerpunkt		Wirtschaftsingenieurwesen mit ingenieurwissenschaftlichem Schwerpunkt	Wirtschaftsingenieurwesen mit ingenieurwissenschaftlichem Schwerpunkt
			Informatik	
	Computer- und Kommunikationstechniken	Angewandte Informatik		
	Informatik	Bioinformatik		
	Ingenieurinformatik/Technische Informatik	Computer- und Kommunikationstechniken		
	Medieninformatik	Ingenieurinformatik/Technische Informatik		
	Medizinische Informatik	Künstliche Intelligenz		
	Wirtschaftsinformatik	Softwaretechnologie Theoretische Informatik Wirtschaftsinformatik (für Informatiker)		
Materialwissenschaft und Werkstofftechnik		Materialwissenschaften		
		Werkstofftechnik	Werkstofftechnik	
Kunst, Kunstwissenschaft	Kunst, Kunstwissenschaft allgemein		Interdisziplinäre Studien (Schwerpunkt Kunst, Kunstwissenschaft) <sup>2</sup>	Kunst, Kunstwissenschaft allgemein
			Kunsterziehung	Kunsterziehung
			Kunstgeschichte, Kunstwissenschaft	Kunstgeschichte
			Restaurierungskunde	Kunsttherapie Restaurierungskunde
	Bildende Kunst		Bildende Kunst/Graphik	Bildende Kunst allgemein
			Bildhauerei/Plastik	Aktionen, Performance, Environment, Fotografie
			Malerei	Graphik
	Gestaltung		Neue Medien	Malerei Neue Medien
			Angewandte Kunst	Plastik, Bildhauerei
			Edelstein- und Schmuckdesign	Gestaltung allgemein
Graphikdesign/Kommunikationsgestaltung			Angewandte Kunst	
Industriedesign/Produktgestaltung			Bühnenbild, Kostüm Designtheorie, -geschichte	
Textilgestaltung			Edelstein- und Schmuckdesign	
Werkerziehung		Werkerziehung	Graphikdesign/Kommunikationsgestaltung Industriedesign/Produktgestaltung Modedesign Textildesign Visuelle Kommunikation Werkerziehung (Gestaltung)	

<sup>1</sup> Nur angegeben, wenn die Bezeichnung von der des Studienbereichs in der Studentenstatistik abweicht.

<sup>2</sup> Studienfächer, die mehrere Studienbereiche betreffen, oder interdisziplinäre Studien, die sich keinem einzelnen Fach zuordnen lassen.

<sup>3</sup> Studienfach der Lehrerbildung, das in mehrere Studienbereiche der Fächergruppe übergreift.

Systematische Zuordnung der Studienfächer (Studentenstatistik) und der Fachgebiete (Personalstatistik) zu Fächergruppen

Stand: Wintersemester 2015/2016

Fächergruppe	Studentenstatistik	Personalstatistik	Studienfächer der Studentenstatistik	Fachgebiete der Personalstatistik
	Studienbereich	Lehr- und Forschungsbereich <sup>1</sup>		
noch: Kunst, Kunstwissenschaft	Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft		Darstellende Kunst/Bühnenkunst/Regie	Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft allgemein
			Film und Fernsehen	Darstellende Kunst
			Schauspiel	Film und Fernsehen
			Tanzpädagogik	Musiktheater
			Theaterwissenschaft	Produktionswirtschaft im Bereich Darstellende Kunst, Theater, Film und Fernsehen
				Regie
				Schauspiel
				Tanzwissenschaft
				Theaterwissenschaft
	Musik, Musikwissenschaft		Dirigieren	Musik, Musikwissenschaft allgemein
			Gesang	Dirigieren
			Instrumentalmusik	Gesang
			Jazz und Populärmusik	Instrumentalmusik
			Kirchenmusik	Jazz und Populärmusik
	Musik, Musikwissenschaft		Komposition	Kirchenmusik
			Musikerziehung	Komposition
			Musikwissenschaft/-geschichte	Musikerziehung
			Orchestermusik	Musikwissenschaft,-geschichte
			Rhythmik	Orchestermusik
			Tonmeister	Rhythmik
				Sonstige Musikpraxis
Außerhalb der Studienbereichsgliederung	Außerhalb der Studienbereichsgliederung		Studienkolleg	
			Sonstige Fächer	
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)		Hochschule insgesamt		Hochschule allgemein
				Hochschulkommission
				Nicht nutzbare Räume
				Nicht zugeteilte Stellen/Räume/Mittel
				Allgemeine Hochschulverwaltung
				Akademische Selbstverwaltung
				Fakultäts-/Fachbereichsverwaltung
				Personalvertretung einschl. Vertretungen für Datenschutz, Behinderte, Frauen etc.
				Studentische Selbstverwaltung
				Zentrale Studienberatung
		Zentral verwaltete Hörsäle und Lehrräume	Hörsaal/Lehrraum	
		Zentralbibliothek	Archiv	
			Bibliothek	
		Hochschulrechenzentrum	Rechenzentrum	

<sup>1</sup> Nur angegeben, wenn die Bezeichnung von der des Studienbereichs in der Studentenstatistik abweicht.

<sup>2</sup> Studienfächer, die mehrere Studienbereiche betreffen, oder interdisziplinäre Studien, die sich keinem einzelnen Fach zuordnen lassen.

<sup>3</sup> Studienfach der Lehrerausbildung, das in mehrere Studienbereiche der Fächergruppe übergreift.

Systematische Zuordnung der Studienfächer (Studentenstatistik) und der Fachgebiete (Personalstatistik) zu Fächergruppen

Stand: Wintersemester 2015/2016

Fächergruppe	Studentenstatistik	Personalstatistik	Studienfächer der Studentenstatistik	Fachgebiete der Personalstatistik
	Studienbereich	Lehr- und Forschungsbereich <sup>1</sup>		
noch: Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)		Zentrale wissenschaftliche Einrichtungen		Zentrale wissenschaftliche Einrichtungen allgemein  Akademisches Auslandsamt  Forschungs-/Technologie-/Transferstellen  Sprachenzentrum  Sprachlabor  Strahlenlabor  Tierversuchsanlage  Weiterbildungszentrum  Wissenschaftliche/Künstlerische Werkstätten
		Zentrale Betriebs- und Ver- sorgungseinrichtungen		Zentrale Betriebs- und Ver- sorgungseinrichtungen allgemein  Arbeitsicherheit, Feuerwehr  Fahrbereitschaft  Foto-, Reprostelle  Hausverwaltung  Materialversorgungslager der Hochschule  Versorgungseinrichtungen  Zentrale Betriebswerkstätten
		Soziale Einrichtungen		Soziale Einrichtungen allgemein  Wohnheim  Wohnung/Gästehaus  Sonstige soziale Einrichtungen
		Übrige Ausbildungsein- richtungen		Übrige Ausbildungseinrichtungen allgemein  Schulen für nichtakademische Ausbildungsgänge  Sportstätten  Studienkolleg  Sonstige Bildungseinrichtungen
		Mit der Hochschule ver- bundene sowie hochschul- fremde Einrichtungen		Mit der Hochschule ver- bundene Einrichtungen allgemein  Einrichtungen des öffentlichen Gesundheitswesens  Fraunhofer-Institute  Hochschulbauamt  Kirchliche Prüfungsämter  Landesanstalten  Materialprüfungsanstalten  Max-Planck-Institute  Staatliche Prüfungsämter  Studentenwerk  Sonstige hochschulfremde Institutionen

<sup>1</sup> Nur angegeben, wenn die Bezeichnung von der des Studienbereichs in der Studentenstatistik abweicht.

<sup>2</sup> Studienfächer, die mehrere Studienbereiche betreffen, oder interdisziplinäre Studien, die sich keinem einzelnen Fach zuordnen lassen.

<sup>3</sup> Studienfach der Lehrerausbildung, das in mehrere Studienbereiche der Fächergruppe übergreift.

Systematische Zuordnung der Studienfächer (Studentenstatistik) und der Fachgebiete (Personalstatistik) zu Fächergruppen

Stand: Wintersemester 2015/2016

Fächergruppe	Studentenstatistik	Personalstatistik	Studienfächer der Studentenstatistik	Fachgebiete der Personalstatistik
	Studienbereich	Lehr- und Forschungsbereich <sup>1</sup>		
Zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken (nur Humanmedizin)		Kliniken insgesamt, Zentrale Dienste		Zentrale Dienste der Kliniken allgem. Ambulanz, Konsiliardienst, soweit nicht fachlich zuzuordnen Apotheke Energie, Wasser, Transport Klinikverwaltung (einschl. Rechenzentrum) Pflegedienst, soweit nicht fachlich zuzuordnen Reinigung, Wäsche, Sterilisation Werkstätten Zentrale Blutbank Zentrale wissenschaftliche Einrichtungen (einschl. Bibliothek) Zentrallabor Zentral verwaltete Hörsäle und Lehrräume Soziale Einrichtungen der Kliniken allgemein Dienstwohnungen Kindergarten Krankenhausseelsorge Patientenbücherei Sozialdienst, Patientenbetreuung Wohnheime Schulen für nichtakademische Ausbildungsgänge (z. B. Krankenpflegeschulen, Schulen für Logopäden, med.-techn. Assistenten) Mit den Kliniken verbundene Einrichtungen allgemein Blutbank anderer Träger Geschäft, Gaststätte, Bank, Friseur Öffentliches Gesundheitswesen (z.B. Blutalkoholuntersuchungsstelle, Medizinaluntersuchungsamt)
		Soziale Einrichtungen der Kliniken		
		Übrige Ausbildungseinrichtungen der Kliniken		
		Mit den Kliniken verbundene sowie klinikfremde Einrichtungen		

<sup>1</sup> Nur angegeben, wenn die Bezeichnung von der des Studienbereichs in der Studentenstatistik abweicht.

<sup>2</sup> Studienfächer, die mehrere Studienbereiche betreffen, oder interdisziplinäre Studien, die sich keinem einzelnen Fach zuordnen lassen.

<sup>3</sup> Studienfach der Lehrerausbildung, das in mehrere Studienbereiche der Fächergruppe übergreift.

Signatur und Text der Fields of education (Kennzahlentabelle 5 und 8)	Signatur und Text der nationalen Studienfächer
1 Erziehungswissenschaften	140 Angewandte Systemwissenschaften 117 Ausländerpädagogik 270 Berufspädagogik 027 Blinden-/Sehbehindertenpädagogik 321 Erwachsenenbildung und außerschulische Jugendbildung 051 Erziehungsschwierigenpädagogik 052 Erziehungswissenschaft (Pädagogik) 365 Frühpädagogik 062 Gehörlosen-/Schwerhörigenpädagogik 063 Geistigbehindertenpädagogik/Prakt.-Bildbaren-Pädagogik 275 Geschichte der Mathematik und Naturwissenschaften 195 Gesundheitspädagogik 115 Grundschul-/Primarstufenpädagogik 040 Interdisziplin. Studien (Schwerpunkt Kunst, Kunstwissenschaft) 049 Interdisziplin. Studien (Schwerpunkt Naturwissenschaften) 030 Interdisziplin. Studien (Schwerpunkt Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften) 004 Interdisziplin. Studien (Schwerpunkt Sprach- und Kulturwissenschaften) 072 Interdisziplinäre Studien (Schwerpunkt Ingenieurwissenschaften) 087 Körperbehindertenpädagogik 091 Kunsterziehung 099 Lernbehindertenpädagogik 154 Lernbereich Gesellschaftslehre 186 Lernbereich Naturwissenschaft/Sachunterricht 090 Lernbereich Sprach- und Kulturwissenschaften 199 Lernbereich Technik 254 Sachunterricht (einschl. Schulgarten) 361 Schulpädagogik 190 Sonderpädagogik 098 Sportpädagogik/Sportpsychologie 151 Sprachheilpädagogik/Logopädie 170 Verhaltensgestörtenpädagogik 201 Werken (technisch)/Technologie 176 Werkerziehung 181 Wirtschaftspädagogik
2 Geisteswissenschaften und Kunst	002 Afrikanistik 001 Ägyptologie 188 Allgemeine Literaturwissenschaft 152 Allgemeine Sprachwissenschaft/Indogermanistik 272 Alte Geschichte 006 Amerikanistik/Amerikakunde 007 Angewandte Kunst 284 Angewandte Sprachwissenschaft 008 Anglistik/Englisch 010 Arabisch/Arabistik 012 Archäologie 390 Archäometrie (Ingenieurarchäologie) 187 Asiatische Sprachen und Kulturen/Asienwissenschaft 015 Außereurop. Sprachen und Kulturen in Ozeanien und Amerika 016 Baltistik 018 Berufsbezogene Fremdsprachenausbildung 023 Bildende Kunst/Graphik 205 Bildhauerei/Plastik 031 Byzantinistik 162 Caritaswissenschaft 160 Computerlinguistik 034 Dänisch 035 Darstellende Kunst/Bühnenkunst/Regie 271 Deutsch für Ausländer 161 Diakoniewissenschaft 192 Dirigieren 231 Druck- und Reproduktionstechnik 159 Edelstein- und Schmuckdesign 169 Ethik 544 Evang. Religionspädagogik, kirchliche Bildungsarbeit 053 Evang. Theologie, -Religionslehre 054 Film und Fernsehen 056 Finno-Ugristik 059 Französisch

Signatur und Text der Fields of education (Kennzahlentabelle 5 und 8)	Signatur und Text der nationalen Studienfächer
noch: 2 Geisteswissenschaften und Kunst	067 Germanistik/Deutsch 230 Gesang 068 Geschichte 069 Graphikdesign/Kommunikationsgestaltung 070 Griechisch 073 Hebräisch/Judaistik 078 Indologie 203 Industriedesign/Produktgestaltung 242 Innenarchitektur 080 Instrumentalmusik 081 Iranistik 083 Islamwissenschaft 084 Italienisch 085 Japanologie 164 Jazz und Populärmusik 545 Kath. Religionspädagogik, kirchliche Bildungsarbeit 086 Katholische Theologie, -Religionslehre 180 Kaukasistik 193 Kirchenmusik 005 Klassische Philologie 191 Komposition 092 Kunstgeschichte, Kunstwissenschaft 095 Latein 204 Malerei 305 Medientechnik 273 Mittlere und neuere Geschichte 113 Musikerziehung 114 Musikwissenschaft/-geschichte 287 Neue Medien 043 Neugriechisch 189 Niederdeutsch 119 Niederländisch 120 Nordistik/Skandinavistik (Nord. Philologie, Einzelsprachen a.n.g.) 165 Orchestermusik 122 Orientalistik, Altorientalistik 127 Philosophie 206 Polnisch 131 Portugiesisch 136 Religionswissenschaft 101 Restaurierungskunde 163 Rhythmik 137 Romanistik (Romanische Philologie, Einzelsprachen a.n.g.) 139 Russisch 102 Schauspiel 145 Sinologie/Koreanistik 146 Slawistik (Slaw. Philologie) 207 Sorbisch 150 Spanisch 153 Südslawisch (Bulgarisch, Serbokroatisch, Slowenisch usw.) 106 Tanzpädagogik 116 Textilgestaltung 155 Theaterwissenschaft 194 Tonmeister 209 Tschechisch 158 Turkologie 548 Ur- und Frühgeschichte 130 Westslawisch (allgemein und a.n.g.) 183 Wirtschafts-/Sozialgeschichte
3 Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften	011 Arbeitslehre/Wirtschaftslehre 258 Arbeitsverwaltung 255 Archivwesen 259 Auswärtige Angelegenheiten 265 Bankwesen 021 Betriebswirtschaftslehre 262 Bibliothekswesen 022 Bibliothekswiss./-wesen (nicht an Verw.-FH) 260 Bundeswehrverwaltung 037 Dokumentationswissenschaft

Signatur und Text der Fields of education (Kennzahlentabelle 5 und 8)	Signatur und Text der nationalen Studienfächer
noch: 3 Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften	173 Ethnologie 024 Europ. Ethnologie und Kulturwissenschaft 167 Europäische Wirtschaft 464 Facility Management 266 Finanzverwaltung 232 Gesundheitswissenschaften/-management 261 Innere Verwaltung 182 Intern. Betriebswirtschaft/Management 302 Medienwissenschaft 038 Lateinamerika 303 Kommunikationswissenschaften/Publizistik 044 Ost- und Südosteuropa 129 Politikwissenschaft/Politologie 132 Psychologie 304 Medienwirtschaft/Medienmanagement 256 Rechtspflege 135 Rechtswissenschaft 036 Sonstige Regionalwissenschaften 147 Sozialkunde 264 Sozialversicherung 148 Sozialwissenschaft 149 Soziologie 172 Verwaltungswissenschaft/-wesen 174 Volkskunde 175 Volkswirtschaftslehre 179 Wirtschaftsingenieurwesen mit wirtschaftswissenschaftlichem Schwerpunkt 042 Wirtschaftsrecht 184 Wirtschaftswissenschaften 269 Zoll- und Steuerverwaltung
8 Dienstleistungen	141 Abfallwirtschaft 385 Geoökologie 071 Haushalts- und Ernährungswissenschaft 333 Haushaltswissenschaft 168 Justizvollzug 064 Naturschutz 223 Nautik/Seefahrt 263 Polizei/Verfassungsschutz 166 Sportmanagement/Sportökonomie 029 Sportwissenschaft 274 Tourismuswirtschaft 458 Umweltschutz 457 Umwelttechnik (einschl. Recycling) 268 Verkehrswesen 210 Verkehrswirtschaft
5 Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	013 Architektur 143 Augenoptik 017 Bauingenieurwesen/Ingenieurbau 020 Bergbau/Bergtechnik 028 Brauwesen/Getränketechnologie 033 Chemie-Ingenieurwesen/Chemietechnik 316 Elektr. Energietechnik 048 Elektrotechnik/Elektronik 211 Energietechnik (ohne Elektrotechnik) 235 Fahrzeugtechnik 212 Feinwerktechnik 202 Fertigungs-/Produktionstechnik 215 Gesundheitstechnik 216 Glastechnik/Keramik 082 Holz-/Fasertechnik 197 Holzbau 076 Hütten- und Gießereiwesen 280 Kartographie 241 Kerntechnik/Kernverfahrenstechnik 219 Kunststofftechnik 093 Landespflge/Landschaftsgestaltung 097 Lebensmitteltechnologie

Umsteiger "Fields of education" zur nationalen Studienfachsystematik

Stand 2015

Internationale Kennzahlen Tabelle 5 und 8

Signatur und Text der Fields of education (Kennzahlentabelle 5 und 8)	Signatur und Text der nationalen Studienfächer
noch: 5 Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	057 Luft- und Raumfahrttechnik 103 Markscheidewesen 104 Maschinenbau/-wesen 380 Mechatronik 061 Meliorationswesen 108 Metalltechnik 157 Mikroelektronik 286 Mikrosystemtechnik 220 Milch- und Molkereiwirtschaft 222 Nachrichten-/Informationstechnik 088 Optoelektronik 224 Physikalische Technik 134 Raumplanung 310 Regenerative Energien 142 Schiffbau/Schiffstechnik 429 Stahlbau 144 Technische Kybernetik 225 Textil- und Bekleidungstechnik/-gewerbe 074 Transport-/Fördertechnik 226 Verfahrenstechnik 089 Verkehrsingenieurwesen 171 Vermessungswesen (Geodäsie) 213 Versorgungstechnik 094 Wasserbau 077 Wasserwirtschaft 177 Werkstoffwissenschaften 370 Wirtschaftsingenieurwesen mit ingenieurwissenschaftlichem Schwerpunkt
6 Agrarwissenschaften	138 Agrarbiologie 125 Agrarökonomie 003 Agrarwissenschaft/Landwirtschaft 058 Forstwissenschaft, -wirtschaft 060 Gartenbau 075 Holzwirtschaft 353 Pflanzenproduktion 156 Tiermedizin/Veterinärmedizin 371 Tierproduktion 227 Weinbau und Kellerwirtschaft
7 Gesundheit und Soziales	257 Arbeits- und Berufsberatung 320 Ernährungswissenschaft 107 Medizin (Allgemein-Medizin) 233 Nichtärztliche Heilberufe / Therapien 234 Pflegewissenschaft/-management 126 Pharmazie 208 Soziale Arbeit 245 Sozialpädagogik 253 Sozialwesen 185 Zahnmedizin
42 Biowissenschaften	009 Anthropologie (Humanbiologie) 025 Biochemie 026 Biologie 300 Biomedizin 282 Biotechnologie
44 Physik	014 Astronomie, Astrophysik 032 Chemie 050 Geographie/Erdkunde 065 Geologie/Paläontologie 283 Biogeographie 066 Geophysik 039 Geowissenschaften 096 Lebensmittelchemie 110 Meteorologie 111 Mineralogie 124 Ozeanographie 128 Physik 178 Wirtschafts-/Sozialgeographie



**Umsteiger "Fields of education" zur nationalen Studienfachsystematik**

Stand 2015

Internationale Kennzahlen Tabelle 5 und 8

Signatur und Text der Fields of education (Kennzahlentabelle 5 und 8)	Signatur und Text der nationalen Studienfächer
46 Mathematik und Mathematische Statistik	105 Mathematik 237 Mathematische Statistik/Wahrscheinlichkeitsberechnung 118 Technomathematik 276 Wirtschaftsmathematik
48 Informatik	221 Bioinformatik 079 Informatik 123 Ingenieurinformatik/Technische Informatik 121 Medieninformatik 247 Medizinische Informatik 200 Computer- und Kommunikationstechniken 277 Wirtschaftsinformatik
9 Unbekannt	196 Studienkolleg 290 Sonstige Fächer

Bei der Kennzahlentabelle 9 werden die 12 vorstehenden Fields of education zu folgenden 6 Gruppen zusammengefasst

<b>Neue Gruppe:</b>	<b>Besteht aus den Gruppen:</b>
Geisteswissenschaften, Kunst und Erziehungswissenschaften	1 Erziehungswissenschaften 2 Geisteswissenschaften und Kunst
Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften und Dienstleistungen	3 Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften 8 Dienstleistungen
Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	5 Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen
Bio-, Natur- und Agrarwissenschaften	6 Agrarwissenschaften 42 Biowissenschaften 44 Physik
Gesundheit und Soziales	7 Gesundheit und Soziales
Mathematik und Informatik	46 Mathematik und Mathematische Statistik 48 Informatik
Unbekannt	9 entfällt (wird nur bei Insgesamt nachgewiesen)

## Anschriftenverzeichnis Statistische Landesämter

### Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

70158 Stuttgart  
Tel.: 07 11 / 6 41 – 28 33  
Fax: 07 11 / 6 41 – 29 73  
E-Mail: [auskunftsdienst@stala.bwl.de](mailto:auskunftsdienst@stala.bwl.de)  
Internet: [www.statistik-bw.de](http://www.statistik-bw.de)

### Bayerisches Landesamt für Statistik

81532 München  
Tel.: 0 89 / 21 19 – 0  
Fax: 0 89 / 21 19 – 34 10  
E-Mail: [info@statistik.bayern.de](mailto:info@statistik.bayern.de)  
Internet: [www.statistik.bayern.de](http://www.statistik.bayern.de)

### Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

#### Hauptsitz Potsdam

Behlerstraße 3a  
D-14467 Potsdam  
Tel.: 0 3 31 / 81 73 – 17 77  
Fax: 0 30 / 90 28 – 40 91  
E-Mail: [info@statistik-bbb.de](mailto:info@statistik-bbb.de)  
Internet: [www.statistik-berlin-brandenburg.de](http://www.statistik-berlin-brandenburg.de)

### Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

#### Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60  
D-10315 Berlin  
Tel.: 0 3 31 / 81 73 – 17 77  
Fax: 0 30 / 90 28 – 40 91  
E-Mail: [info@statistik-bbb.de](mailto:info@statistik-bbb.de)  
Internet: [www.statistik-berlin-brandenburg.de](http://www.statistik-berlin-brandenburg.de)

### Statistisches Landesamt Bremen

An der Weide 14 - 16  
28195 Bremen  
Tel.: 04 21 / 3 61 – 25 01  
Fax: 04 21 / 3 61 – 43 10  
E-Mail: [office@statistik.bremen.de](mailto:office@statistik.bremen.de)  
Internet: [www.statistik.bremen.de](http://www.statistik.bremen.de)

### Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein

#### Standort Hamburg

20453 Hamburg  
Tel.: 0 40 / 4 28 31 – 17 66  
Fax: 0 40 / 42 73 – 1 17 07  
E-Mail: [info@statistik-nord.de](mailto:info@statistik-nord.de)  
Internet: [www.statistik-nord.de](http://www.statistik-nord.de)

### Hessisches Statistisches Landesamt

65185 Wiesbaden  
Tel.: 06 11 / 38 02 – 8 02  
Fax: 06 11 / 38 02 – 8 90  
E-Mail: [info@statistik.hessen.de](mailto:info@statistik.hessen.de)  
Internet: [www.statistik.hessen.de](http://www.statistik.hessen.de)

### Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern

Postfach 12 01 35  
19018 Schwerin  
Tel.: 03 85 / 5 88 – 5 69 66  
Fax: 03 85 / 5 88 – 5 69 09  
E-Mail: [statistik.auskunft@statistik-mv.de](mailto:statistik.auskunft@statistik-mv.de)  
Internet: [www.statistik-mv.de](http://www.statistik-mv.de)

### Landesamt für Statistik Niedersachsen

Postfach 91 07 64  
30427 Hannover  
Tel.: 05 11 / 98 98 – 0  
Fax: 05 11 / 98 98 – 40 00  
E-Mail: [auskunft@statistik.niedersachsen.de](mailto:auskunft@statistik.niedersachsen.de)  
Internet: [www.statistik.niedersachsen.de](http://www.statistik.niedersachsen.de)

### Information und Technik

#### Nordrhein-Westfalen

Postfach 10 11 05  
40002 Düsseldorf  
Tel.: 02 11 / 94 49 – 24 95  
Fax: 02 11 / 94 49 – 80 00  
E-Mail: [statistik-info@it.nrw.de](mailto:statistik-info@it.nrw.de)  
Internet: [www.it.nrw.de](http://www.it.nrw.de)

### Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

56128 Bad Ems  
Tel.: 0 26 03 / 71 – 44 44  
Fax: 0 26 03 / 71 – 19 44 44  
E-Mail: [info@statistik.rlp.de](mailto:info@statistik.rlp.de)  
Internet: [www.statistik.rlp.de](http://www.statistik.rlp.de)

### Statistisches Amt Saarland

Postfach 10 30 44  
66030 Saarbrücken  
Tel.: 06 81 / 5 01 – 59 25  
Fax: 06 81 / 5 01 – 59 15  
E-Mail: [statistik@lzd.saarland.de](mailto:statistik@lzd.saarland.de)  
Internet: [www.statistik.saarland.de](http://www.statistik.saarland.de)

### Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Macherstraße 63  
01917 Kamenz  
Tel.: 0 35 78 / 33 – 19 13  
Fax: 0 35 78 / 33 – 19 21  
E-Mail: [info@statistik.sachsen.de](mailto:info@statistik.sachsen.de)  
Internet: [www.statistik.sachsen.de](http://www.statistik.sachsen.de)

### Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt

Postfach 20 11 56  
06012 Halle/Saale  
Tel.: 03 45 / 23 18 – 0  
Fax: 03 45 / 23 18 – 9 01  
E-Mail: [info@stala.mi.sachsen-anhalt.de](mailto:info@stala.mi.sachsen-anhalt.de)  
Internet: [www.statistik.sachsen-anhalt.de](http://www.statistik.sachsen-anhalt.de)

### Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein

#### Standort Kiel

Postfach 71 30  
24171 Kiel  
Tel.: 04 31 / 68 95 – 93 93  
Fax: 04 31 / 68 95 – 94 98  
E-Mail: [info@statistik-nord.de](mailto:info@statistik-nord.de)  
Internet: [www.statistik-nord.de](http://www.statistik-nord.de)

### Thüringer Landesamt für Statistik

Postfach 90 01 63  
99104 Erfurt  
Tel.: 03 61 / 37 – 8 46 42  
Fax: 03 61 / 37 – 8 46 99  
E-Mail: [auskunft@statistik.thueringen.de](mailto:auskunft@statistik.thueringen.de)  
Internet: [www.statistik.thueringen.de](http://www.statistik.thueringen.de)

## Kultus- bzw. Wissenschaftsministerien der Länder der Bundesrepublik Deutschland

### Sekretariat der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland

Taubenstraße 10  
D-10117 Berlin  
Tel.: 030 / 2 54 18 – 499  
Fax: 030 / 2 54 18 – 450  
E-Mail: [info@kmk.org](mailto:info@kmk.org)  
Internet: [www.kmk.org](http://www.kmk.org)

#### Ministerium für Kultus, Jugend und Sport

##### Baden-Württemberg

Thouretstr. 6  
D-70173 Stuttgart  
Tel.: 07 11 / 2 79 – 0  
Fax: 07 11 / 2 79 – 25 50  
E-Mail: [poststelle@km.kv.bwl.de](mailto:poststelle@km.kv.bwl.de)  
Internet: [www.km-bw.de](http://www.km-bw.de)

#### Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

##### Baden-Württemberg

Königstraße 46  
D-70173 Stuttgart  
Tel.: 07 11 / 2 79 – 0  
Fax: 07 11 / 2 79 – 30 80  
E-Mail: [poststelle@mwk.bwl.de](mailto:poststelle@mwk.bwl.de)  
Internet: [www.mwk.baden-wuerttemberg.de](http://www.mwk.baden-wuerttemberg.de)

#### Bayerisches Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst

Salvatorstraße 2  
D-80333 München  
Tel.: 0 89 / 21 86 – 0  
Fax: 0 89 / 21 86 – 28 00  
E-Mail: [poststelle@stmbw.bayern.de](mailto:poststelle@stmbw.bayern.de)  
Internet: [www.km.bayern.de](http://www.km.bayern.de)

#### Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft Berlin

Bernhard-Weiß-Str. 6  
D-10178 Berlin-Mitte  
Tel.: 0 30 / 90 227 – 5050  
Fax: 0 30 / 90 227 – 5530  
E-Mail: [post@senbjw.berlin.de](mailto:post@senbjw.berlin.de)  
Internet: [www.berlin.de/sen/bjw](http://www.berlin.de/sen/bjw)

#### Ministerium für Bildung, Jugend und Sport Brandenburg

Heinrich-Mann-Allee 107  
D-14473 Potsdam  
Tel.: 03 31 / 8 66 – 0  
Fax: 03 31 / 8 66 – 35 95  
E-Mail: [poststelle@mbjs.brandenburg.de](mailto:poststelle@mbjs.brandenburg.de)  
Internet: [www.mbjs.brandenburg.de](http://www.mbjs.brandenburg.de)

#### Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur Mecklenburg-Vorpommern

Werderstraße 124  
D-19055 Schwerin  
Tel.: 03 85 / 5 88 – 0  
Fax: 03 85 / 5 88 – 70 82  
E-Mail: [poststelle@bm.mv-regierung.de](mailto:poststelle@bm.mv-regierung.de)  
Internet: [www.regierung-mv.de](http://www.regierung-mv.de)

#### Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur Brandenburg

Dortustraße 36  
D-14467 Potsdam  
Tel.: 03 31 / 8 66 – 49 99  
Fax: 03 31 / 8 66 – 49 98  
E-Mail: [mwfk@mwfk.brandenburg.de](mailto:mwfk@mwfk.brandenburg.de)  
Internet: [www.mwfk.brandenburg.de](http://www.mwfk.brandenburg.de)

#### Die Senatorin für Kinder und Bildung

##### Bremen

Rembertiring 8 - 12  
D-28195 Bremen  
Tel.: 04 21 / 3 61 – 1 32 22  
Fax: 04 21 / 3 61 – 41 76  
E-Mail: [office@bildung.bremen.de](mailto:office@bildung.bremen.de)  
Internet: [www.bildung.bremen.de](http://www.bildung.bremen.de)

#### Behörde für Schule und Berufsbildung Hamburg Hamburg

Hamburger Straße 31  
D-22083 Hamburg  
Tel.: 0 40 / 4 28 28 – 0  
Fax: 0 40 / 4 28 63 – 2728  
E-Mail: [webmaster@bsb.hamburg.de](mailto:webmaster@bsb.hamburg.de)  
Internet: [www.hamburg.de/bsb](http://www.hamburg.de/bsb)

#### Behörde für Wissenschaft, Forschung und Gleichstellung Hamburg

Hamburger Straße 37  
D-22083 Hamburg  
Tel.: 0 40 / 4 28 63 - 23 22  
Fax: 0 40 / 4 28 63 – 37 22  
E-Mail: [info@bwfg.hamburg.de](mailto:info@bwfg.hamburg.de)  
Internet: [www.hamburg.de/bwf](http://www.hamburg.de/bwf)

#### Hessisches Kultusministerium

Luisenplatz 10  
D-65185 Wiesbaden  
Tel.: 06 11 / 3 68 – 0  
Fax: 06 11 / 3 68 – 20 99  
E-Mail: [poststelle.hkm@kultus.hessen.de](mailto:poststelle.hkm@kultus.hessen.de)  
Internet: [www.kultusministerium.hessen.de](http://www.kultusministerium.hessen.de)

#### Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst

Rheinstraße 23 – 25  
D-65185 Wiesbaden  
Tel.: 06 11 / 32 – 0  
Fax: 06 11 / 32 – 35 50  
E-Mail: [poststelle@hmwk.hessen.de](mailto:poststelle@hmwk.hessen.de)  
Internet: [www.wissenschaft.hessen.de](http://www.wissenschaft.hessen.de)

## Kultus- bzw. Wissenschaftsministerien der Länder der Bundesrepublik Deutschland

### Niedersächsisches Kultusministerium

Schiffgraben 12  
D-30159 Hannover  
Tel.: 05 11 / 1 20 – 0  
Fax: 05 11 / 1 20 – 74 50  
E-Mail: [poststelle@mk.niedersachsen.de](mailto:poststelle@mk.niedersachsen.de)  
Internet: [www.mk.niedersachsen.de](http://www.mk.niedersachsen.de)

### Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur

Leibnizufer 9  
D-30169 Hannover  
Tel.: 05 11 / 1 20 – 25 99  
Fax: 05 11 / 1 20 – 26 01  
E-Mail: [pressestelle@mwk.niedersachsen.de](mailto:pressestelle@mwk.niedersachsen.de)  
Internet: [www.mwk.niedersachsen.de](http://www.mwk.niedersachsen.de)

### Ministerium für Innovation, Wissenschaft und Forschung des Landes Nordrhein-Westfalen

D-40190 Düsseldorf  
Tel.: 02 11 / 8 96 – 04  
Fax: 02 11 / 8 96 – 45 55  
E-Mail: [poststelle@miwf.nrw.de](mailto:poststelle@miwf.nrw.de)  
Internet: [www.wissenschaft.nrw.de](http://www.wissenschaft.nrw.de)

### Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen

D-40190 Düsseldorf  
Tel.: 02 11 / 58 67 – 40  
Fax: 02 11 / 58 67 – 32 20  
E-Mail: [poststelle@msh.nrw.de](mailto:poststelle@msh.nrw.de)  
Internet: [www.schulministerium.nrw.de](http://www.schulministerium.nrw.de)

### Ministerium für Bildung Rheinland-Pfalz

Postfach 32 20  
D-55022 Mainz  
Tel.: 0 61 31 / 16 – 0  
Fax: 0 61 31 / 16 29 97  
E-Mail: [poststelle@bm.rlp.de](mailto:poststelle@bm.rlp.de)  
Internet: [www.bm.rlp.de](http://www.bm.rlp.de)

### Ministerium für Wissenschaft, Weiter- bildung und Kultur des Landes Rheinland-Pfalz

Postfach 32 20  
D-55022 Mainz  
Tel.: 0 61 31 / 16 – 0  
Fax: 0 61 31 / 16 29 97  
E-Mail: [poststelle@mwwk.rlp.de](mailto:poststelle@mwwk.rlp.de)  
Internet: [www.mwwk.rlp.de](http://www.mwwk.rlp.de)

### Ministerium für Bildung und Kultur Saarland

Trierer Str. 33  
D-66111 Saarbrücken  
Tel.: 06 81 / 5 01 – 74 04  
Fax: 06 81 / 5 01 – 75 00  
E-Mail: [poststelle@bildung.saarland.de](mailto:poststelle@bildung.saarland.de)  
Internet: [www.saarland.de/ministerium\\_bildung\\_kultur.htm](http://www.saarland.de/ministerium_bildung_kultur.htm)

### Sächsisches Staatsministerium für Kultus

Postfach 10 09 10  
D-01079 Dresden  
Tel.: 03 51 / 5 64 – 2513  
Fax: 03 51 / 5 64 – 28 86  
E-Mail: [info@smk.sachsen.de](mailto:info@smk.sachsen.de)  
Internet: [www.bildung.sachsen.de](http://www.bildung.sachsen.de)

### Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst

Postfach 10 09 20  
D-01079 Dresden  
Tel.: 0 3 51 / 5 64 – 0  
Fax: 0 3 51 / 5 64 – 60 25  
E-Mail: [presse@smwk.sachsen.de](mailto:presse@smwk.sachsen.de)  
Internet: [www.smwk.sachsen.de](http://www.smwk.sachsen.de)

### Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung des Landes Sachsen-Anhalt

Hasselbachstr. 4  
D-39104 Magdeburg  
Tel.: 03 91 / 5 67 – 01  
Fax: 03 91 / 61 50 72  
E-Mail: [poststelle@mw.sachsen-anhalt.de](mailto:poststelle@mw.sachsen-anhalt.de)  
Internet: [www.mw.sachsen-anhalt.de](http://www.mw.sachsen-anhalt.de)

### Ministerium für Schule und Berufsbildung des Landes Schleswig-Holstein

Jensendamm 5  
D-24103 Kiel  
Tel.: 04 31 / 9 88 – 0  
Fax: 04 31 / 9 88 – 58 15  
E-Mail: [poststelle@bimi.landsh.de](mailto:poststelle@bimi.landsh.de)  
Internet: <http://www.schleswig->

### Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport

Postfach 90 04 63  
D-99107 Erfurt  
Tel.: 0 3 61 / 3 79 – 00  
Fax: 0 3 61 / 3 79 – 46 90  
E-Mail: [presse@tmbjs.thueringen.de](mailto:presse@tmbjs.thueringen.de)  
Internet: [www.thueringen.de/th2/tmbjs](http://www.thueringen.de/th2/tmbjs)

## Übersicht zum Internetangebot der Hochschulstatistik

### Homepage des Statistischen Bundesamtes

<http://www.destatis.de>

### Themenbereich "Bildung, Forschung und Kultur"

Überblick zu den Informationen aus der Bildungsstatistik und Links zu den Angeboten der einzelnen Sachgebieten (insbesondere HTML-Tabellen)

<https://www.destatis.de/DE/ZahlenFakten/GesellschaftStaat/BildungForschungKultur/BildungForschungKultur.html>

### Überblick zum Sachgebiet "Hochschulen"

Informationen zur Hochschulstatistik (insbesondere HTML-Tabellen) und weiterführende Links

<https://www.destatis.de/DE/ZahlenFakten/GesellschaftStaat/BildungForschungKultur/Hochschulen/Hochschulen.html>

### Systematiken zum Sachgebiet "Hochschulen"

<https://www.destatis.de/DE/Methoden/Klassifikationen/BildungKultur/Content75/SystematikenHochschulen.html>

### Publikationen zum Themenbereich "Hochschulen"

Publikationen als kostenlose Download-Dateien im EXCEL- bzw. PDF-Format

<https://www.destatis.de/DE/Publikationen/Thematisch/BildungForschungKultur/Hochschulen/BroschuereHochschulenBlick.html>

### Aktuelle Pressemitteilungen des Statistischen Bundesamtes

<https://www.destatis.de/DE/PresseService/Presse/Pressemitteilungen/Pressemitteilungen.html>

### Externe Links

Hinweis auf hochschulstatistische Informationen andere Anbieter im Internet

<https://www.destatis.de/DE/ZahlenFakten/GesellschaftStaat/BildungForschungKultur/Hochschulen/Linkservice.html>

## Übersicht zum Internetangebot mit hochschulstatistischen Informationen anderer Institutionen

Institution/ Informationsangebot Internetadresse (URL)	Hinweis auf spezifische Inhalte
Deutscher Bildungsserver (DBS) <a href="http://www.bildungsserver.de/">http://www.bildungsserver.de/</a>	Portal mit weiterführende Links zum Thema Bildung
Wissenschaft weltoffen <a href="http://www.wissenschaft-weltoffen.de/">http://www.wissenschaft-weltoffen.de/</a>	Datenreport zur Internationalität von Studium und Forschung in Deutschland
Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) <a href="http://www.bmbf.de/">http://www.bmbf.de/</a>	Deutsche Studierende im Ausland
Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung - DZHW (ehemals Hochschul-Informationssystem GmbH - HIS) <a href="http://www.dzhw.eu">http://www.dzhw.eu</a>	Absolventenbefragung, Studienverlauf, Studienabbruch
Deutsches Studentenwerk <a href="http://www.studentenwerke.de/">http://www.studentenwerke.de/</a>	Sozialerhebung
Wissenschaftsrat (WR) <a href="http://www.wissenschaftsrat.de/">http://www.wissenschaftsrat.de/</a>	Fachstudiendauer
Ständige Konferenz der Kultusminister der Länder (KMK) <a href="http://www.kmk.org">http://www.kmk.org</a>	Prognosen zu Studienanfängern, Studierenden und Absolventen
Informationssystem Studienwahl & Arbeitsmarkt (ISA) <a href="http://www.uni-due.de/isa/">http://www.uni-due.de/isa/</a>	Studiendauer, Erfolgsquoten, Berufsperspektiven
Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) <a href="http://www.iab.de/">http://www.iab.de/</a>	Absolventen im Beruf
Hochschulrektorenkonferenz (HRK) <a href="http://www.hrk.de/">http://www.hrk.de/</a>	Hochschulkompass (umfassende Informationen zu Studienmöglichkeiten)
Gemeinsame Wissenschaftskonferenz (GWK) <a href="http://www.gwk-bonn.de/">http://www.gwk-bonn.de/</a>	Wissenschafts- und Forschungsförderung
Studien- und Berufswahl <a href="http://www.studienwahl.de/de/index.htm">http://www.studienwahl.de/de/index.htm</a>	Portal zur Studienwahl der Bundesländer und der Bundesagentur für Arbeit
Centrum für Hochschulentwicklung (CHE) <a href="http://www.che.de/">http://www.che.de/</a>	Hochschulranking
Verein Deutscher Ingenieure e. V. (VDI) <a href="http://www.vdi.de/">http://www.vdi.de/</a>	Daten zu Studierenden, Studienanfängern und Absolventen in Ingenieurwissenschaften, Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften
Geschäftsstelle Nationaler Pakt für Frauen in MINT-Berufen <a href="http://www.komm-mach-mint.de/Service/Daten-Fakten">http://www.komm-mach-mint.de/Service/Daten-Fakten</a>	Daten zu Studierenden, Studienanfängern und Absolventen in Ingenieurwissenschaften, Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften
TU9 - German Institutes of Technology e.V. <a href="http://www.tu9.de/">http://www.tu9.de/</a>	Hochschulstatistische Kennzahlen in MINT-Fächern an den deutschen Technischen Universitäten